

Archiv des Familienverbandes von Salis
Familienarchiv von Salis-Soglio /
"Altes Gebäu"

Staatsarchiv Graubünden
Signatur: D VI So [18/56]

Nachlass

Bundspräsident
Anton von Salis-Soglio
(Sohn)

(1737-1806)
[18/56]

Bearbeitet von Urs Schocher
von Juni 1997 - April 1999

Bezüglich der Entstehungsumstände und der technischen Hilfsmittel gilt grösstenteils das Analoge wie das in den vorhergehenden Inventaren desselben Registrators Gesagte. In der Endphase wurde das Inventar auf einem anderen PC der Marke IBM bearbeitet (PS/Value Point 433 DX/D [Machine Type 6384; Model Number MVO SN 6T55007B4FV]; Copyright (“Copyrighted Code and Parts Contained herein“): 1981, 1992 IBM Corp.) (hergestellt von der International Business Machines Corporation [IBM] United Kingdom Ltd., Greenock, Scotland) (Monitor [14-Zoll]: IBM Type Model 9524-002 [BN 39G3339; SN 55-XA234 5LT]; Copyright [“Copyright code contained herein“]: 1993 IBM Corp.) (Kanton Graubünden [kantonale Verwaltung] Inventar-Nr.012233 und 012244). Er war am Netzwerk des StAGR angehängt. Der Originalausdruck erfolgte auf Papier der Marke “Sihl Landquart“ (Oekosil-Copy Kopierpapier SK-3 matt naturweiss, 80 g/m², Sorte No. 567.088, Best.No. 1020440 bzw. 1019652), definitiv ausgedruckt Anfang Dezember 1999 auf einem Drucker des Typs HP-Laserjet 4050 T [TCP/IP: 193.247.16.112; Gateway: 193.247.16.124] (Kanton Graubünden Inventar-Nr.29779). Vorkommen des Namens “Anton von Salis“ ohne Stammtafelziffer bezeichnen die hier vorliegende Hauptperson dieses Namens [1737-1806; 18/56]. Buchstaben in eckigen Klammern ([]) bei Namen etc. bezeichnen gelegentlich nicht nur Hinzufügungen, sondern weisen teilweise auch auf Schreibvarianten hin.

Verweise auf den Standort einzelner Schriften oder Dokumente in den Verzeichnissen von Paul von Salis [20/48] wurden unmittelbar beim Dokumentenregest in der Regel nur dort angebracht, wo sie von den entsprechenden Verweisungen in den übergeordneten Titeln abweichen oder wo eine genauere entsprechende Standortangabe nach Auffassung des Bearbeiters aus dem einen oder anderen Grund wünschenswert erschien. Zitierungen von Texten wurden teils kursiv gesetzt, wenn sie dem Bearbeiter vom Inhalt her wichtiger erschienen oder (bei längeren Zitaten) den Überblick zwischen Zitaten und übrigem Text erleichterten.

Es wurde - mit gewissen Ausnahmen (siehe dazu z.B. II.C.III.8. und II.B.I.1.2.) - versucht, sämtliches Material von Anton von Salis [18/56] im vorliegenden Bestand zusammenzufassen. Dass es später allenfalls durch Hinzufügungen ergänzt werden muss, ist bei den teilweise nicht einfachen Zuordnungs- und Identifizierungsverhältnissen sowie mit Rücksicht auf den Umfang des Materials im Salis-Familienverbandsarchiv und

auf mögliche Veränderungen im Hinblick auf die Bestandsanordnungsprinzipien umgekehrt freilich dennoch nicht ausgeschlossen. Ebenfalls nicht ausgeschlossen ist - innerhalb des Bestandes selbst - auch der eine oder andere Irrtum (und allenfalls auch die Notwendigkeit von vorzunehmenden späteren Veränderungen) im Hinblick auf die sachlichen Zugehörigkeiten, d.h. auf den Zusammenhang und die Zusammen- oder Anordnung der Schriften (welche sich insgesamt in korrekter Form im Detail teilweise allenfalls erst später bei genauerer Kenntnis der Schriften herausstellen werden). Zu unterscheiden wird vom Benutzer insbesondere sein, ob es sich bei den einzelnen Schriften im Bestand von Anton von Salis [18/56] (mindestens primär) um Schriften aus der eigenen aktiven politischen und amtlichen Tätigkeit (bzw. um Schriften mit einer persönlichen [allenfalls auch nicht-politischen] Verflechtung oder Betroffenheit) oder “nur“ um Schriften für die eigene historische Materialsammlung von Anton von Salis handelt (siehe dazu insbesondere die Kapitel D. und F.). Dies zu entscheiden gibt in einzelnen Fällen ohne weitergehende Kenntnisse gewisse Probleme und Unsicherheiten auf und wird (unter Voraussetzung bzw. nach Erlangung der entsprechenden detaillierteren Erkenntnisse) in diesen Fällen vom Benutzer entschieden werden müssen. Gewisse Abgrenzungsschwierigkeiten ergeben sich ohne weitergehende Kenntnisse teilweise auch zwischen den amtlichen und politischen Schriften (siehe dazu insbesondere II.A.VI.-VII. und II.D.A.)

Das Herausfiltern des Anton von Salis [18/56] zugehörigen Materials wurde übrigens auch auf das in Verzeichnis VI aufgeführte Material erstreckt. Dies wurde deshalb vorgenommen, weil es dem Registrator hier sinnvoller erschien, das entsprechende Material (soweit möglich) den einzelnen Personen zuzuordnen, als es in einem (mindestens bislang und grossenteils) personell nicht differenzierten thematischen Sammeltopf zu belassen (das Fehlen von Personenzuordnungen bedeutet ja häufig auch einen gewissen Verlust an Information). Das Verbinden entsprechender Schriften mit dem Bestand von Anton von Salis [18/56] wurde jedoch im allgemeinen auf Material beschränkt, das Anton von Salis aufgrund von expliziten Namensnennungen oder Schriftcharakteren (insbesondere der Rückenregesten) eindeutig oder doch mit einer relativ grossen Wahrscheinlichkeit zugeordnet werden konnte. Allenfalls weiteres (nicht mit Sicherheit zuzuordnendes) Material von oder zu Anton von Salis [18/56] aus dem früheren Verzeichnis VI findet sich möglicherweise im besagten Bestand noch vorliegend in Form entsprechender weiterer Schriftstücke aus den Jahren zwischen ca. 1765 und ca. 1785 (d.h. aus der Zeit, da Antons Vater bereits tot, seine Brüder wahrscheinlich entweder im Ausland, weiter entfernt oder mindestens ausser Haus und seine Neffen noch nicht erwachsen waren) sowie allgemein allenfalls in dort vorliegendem sachlich mit dem Bestand von Anton von Salis [18/56] zusammenhängendem Material. Etliches mit der Handschrift von Anton von Salis [18/56] Versehene aus dem Verzeichnis VI aus der Zeit vor 1765 wird dem Bestand von Antons gleichnamigem Vater Anton von Salis [1702-1765; 18/35] zugeordnet werden (zu einer entsprechenden Zuordnung allgemein siehe dazu allenfalls auch im vorliegenden Inventar die Signaturen II.F.X.2. und II.F.XII.-XIII. etc.). Detaillierter auf einen allfälligen Zusammenhang mit dem Bestand von Anton von Salis [18/56] durchzusehen wären auch die entsprechenden (jedoch aufgrund der fehlenden formalen Personenzugehörigkeitsidentifizierungen in der Regel am alten Standort belassenen) Druckschriften aus dem Verzeichnis VI. Das vorliegende Inventar umfasst (ohne Kopfzeilen) ca. 1'500'000 Schriftzeichen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht

<u>I. Korrespondenz</u>	<u>21-54</u>
A. Briefe aus dem geschlossenen Briefbestand	21-43
B. Briefe aus anderen Beständen (Aktenbestand)	44-54
<u>II. Akten (und Kopialschriften)</u>	<u>57-340</u>
<u>A. Amtliches und Amtnahes (sowie formelle oder informelle politisch-rechtliche Mandate öffentlicher oder privater Natur)</u>	<u>57-142</u>
I. Kompromisse und [Rechts-] Sprüche [= v.a. "Zivilrechtliches"]	57-83
II. Weiteres Rechtliche und Amtliche	84-100
III. Sequester und Schuldbetreibung	101-108
IV. Rechnungen und Quittungen	109-112
V. Schriften betreffend das sog. "Wormser Geschäft" (Bormio; 1766-1768)	113-118
VI. Religionsfragen und kirchliche Angelegenheiten (1770-1791)	119-139
VII. Schriften betreffend das Regiment von Thomas von Salis-Haldenstein [1712-1783; 14/91] in Piemont/Sardinien (1773-1774)	140-141
VIII. Abschriften von Schreiben von Anton von Salis an die Häupter während der Zeit vom Sept.1791 - Aug.1792 (Bundspräsidentschaft von Anton von Salis)	141-142
<u>B. Prokura</u>	<u>144-181</u>
I. [Weitere] Erbschaftssachen	144-169
II. Finanzprokura (<i>Franz Thomas von Salis-Haldenstein</i>)	170-180
<u>C. Finanzielles und Besitz</u>	<u>183-252</u>
I. Finanzielles / [isolierte] Abschluss-/Gesamt- ["Gross-"] -rechnungen	183-188
II. Rechnungen [Klein-] / Quittungen und Betreffendes (Spezifisches / Serielles)	189-202
III. Liegenschaften [bzw. Teilhaberschaften] und Kapitalien von Anton von Salis	203-231
IV. Steuern	231
V. Verlassenschaft / Massa von Anton von Salis selbst	232-252
VI. Schriften betreffend Zoll und Zollpacht (sog. Zollappalto) sowie betreffend Führung der Landeskassa	251-252

D. <u>Politisches (Republik der Drei Bünde / Helvetik)</u>	<u>254-297</u>
A. Zeit des Ancien Régime bzw. der Republik der Drei Bünde	254-284
B. Zeit der Helvetik	285-294
C. Zeit der Mediation (ab 1803; mehrheitlich Innenpolitisches)	295-297
D. Übergreifendes	297
E. <u>Privates [weiteres]</u>	<u>299-317</u>
F. <u>Übriges</u>	<u>319-340</u>
Anhang 1: <u>Konkordanz</u> (zu den Verzeichnissen von Paul von Salis [20/48])	342-343
Anhang 2: <u>Verzeichnis der benutzten Stammbäume</u>	344-346
<u>Register</u>	<u>347-567</u>
- Personen- und Namenregister	349-439
- Sachregister	441-517
- Orts- und Gebäuderegister	519-544
- Hilfsregister zum Personenregister	546-567

[Weiteres siehe im detaillierten Inhaltsverzeichnis]

Detalliertes Inhaltsverzeichnis

Seiten:

<u>I. Korrespondenz</u>	<u>21-54</u>
<u>A. Briefe aus dem geschlossenen Briefbestand</u>	<u>21-43</u>
1. Briefe <i>an</i> Anton von Salis	21-43
1.1. Briefe von Personen ausserhalb der Familie Salis	21-38
1.2. Briefe von Personen <i>aus</i> der Familie <i>Salis</i>	38-43
2. Briefe <i>von</i> Anton von Salis	43
<u>B. Briefe aus anderen Beständen (Aktenbestand)</u>	<u>44-54</u>
1. Briefe <i>an</i> Anton von Salis	44-53
2. Briefe <i>von</i> Anton von Salis (<i>separate Abschriften</i>)	53-54
<u>II. Akten (und Kopialschriften)</u>	<u>57-340</u>
<u>A. Amtliches und Amtnahes</u>	<u>57-142</u>
- <i>II.A.I.-IV.</i> : ohne eigentliche politische Relevanz	
- <i>II.A.V.-VII.</i> : mit einer grösseren oder kleineren <i>politischen Relevanz</i>	
<u>I. Kompromisse und [Rechts-] Sprüche [= v.a. "Zivilrechtliches"]</u>	<u>57-83</u>
<u>II. Weiteres Rechtliche und Amtliche</u>	<u>84-100</u>
1. Einzelnes	84-92
2. Schriften betreffend die Verlassenschaft der Frau Oberstin Anna Maria von Rosenroll geb. Schorsch (Frau von Oberstleutnant Johann Anton von Rosenroll [1686-1727]) in Thusis (1765/1766)	93-95
3. Rechtsgutachten zuhanden des Kriminalgerichts Tamins betreffend das Tötungsdelikt von Johann Meinrad Wilhelm (aus Sibenach in Bayern) gegenüber Hans Jörg (1769)	95-96
4. Schriften betreffend die "pro-forma"-Bürgerrechtsverleihung bzw. -erneuerung der Gemeinde Sopra Porta an die Familie Michaeli / de Micheli[s] in Genf (1773-1774)	97-99
4.1. Memoriale	97
4.2. Urkunden und Entwürfe dazu (Bürgerrechtsanerkennungs- bzw. -erneuerungsakt)	98
4.3. Quittungen	98-99
4.4. Korrespondenz	99
5. Schriften betreffend das Oberstleutnants-Diplom des Grafen Pietro Giuseppe Zanchi de Locatelli (1779)	99-100
6. Übriges	100

<u>III.</u>	<u>Sequester und Schuldbetreibung</u>	<u>101-108</u>
	1. Sequester (Verzeichnis) (1771-1776)	101
	2. Sequesterscheine (1771-1774 bzw. -1776)	101-105
	3. Schriften betreffend Verkauf des sog. Balucchi'schen Kornes (1774/1775)	106
	4. Weitere Schriften betreffend Schuleintrieb und Sequester	107
	5. Schuldbetreibung von Seiten und zugunsten von Anton von Salis selbst	108
<u>IV.</u>	<u>Rechnungen und Quittungen (zwischen Personen ausserhalb der Familie Salis)</u>	<u>109-112</u>
	1. Schriften betreffend den Streit zwischen Tenente Pollavino und Tomaso Paravicini (1768-1772)	109-110
	2. Schriften betreffend die Anforderung von Hauptmann Ottavio Paravicini de Capelli in Chur an Alfonso Noghera in Berbenno bzw. deren Übernahme durch Tenente Giuseppe Maria Lavizzari in Sondrio (1771-1778)	110-112
	2.1. Korrespondenz	110
	2.2. Rechnungen	111
	2.3. Quittungen	111
	2.4. Schuldbrief[e] ("Police[n]") / Cessionsschrift	112
	3. Weiteres	112
<u>V.</u>	<u>Schriften betreffend das sog. "Wormser Geschäft" (Bormio) (Affäre des sog. "Podestà de' Matti") (1766-1768)</u>	<u>113-118</u>
	1. Prozess von Podestà Jakob Alexander (Giacomo Alessandro) in Bormio gegen die Wahl eines anderen Stellvertreters und gegen den Brauch des sog. "Podestà de' Matti" (Ende Mai 1767)	112-116
	1.1. Akten Litera A-H (chronologisch nach Datum des Inhalts aufgelistet)	112-115
	1.2. Akten Sig. No.1-2	116
	1.3. Verhörprotokoll	116
	2. Korrespondenz der Beteiligten mit dem Bundstag und ausführlichere Rechtfertigungsschriften	116-117
	3. Korrespondenz Alberto de Simoni - Anton von Salis	117
	4. Kompromiss / Spruch / Quittung	117-118
<u>VI.</u>	<u>Religionsfragen und kirchliche Angelegenheiten (1770-1791)</u>	<u>119-139</u>
	1. Korrespondenz und Schriften betreffend die " <u>Custodia de' Capucini</u> " (1770/1771)	119-122
	1.1. Briefe v.a. von Geistlichen an Anton von Salis	119-120
	1.2. Kopien von Briefen von Anton von Salis	121
	1.3. Nicht direkt von Anton von Salis stammende oder nicht primär an ihn eingehende Briefe/Schriften	121-122
	2. Korrespondenz betreffend den Streit zwischen den Geistlichen <u>Vincenzo Tassella</u> (aus Sondrio) und Giuseppe Abbiati (aus Como) um eine Pfründe in Castione (1773)	122-123
	3. Korrespondenz betreffend die " <u>Prepositura di Ardenno</u> " (1773/74)	123-125
	(Korrespondenz von Anton von Salis betreffend die Bitte um Unterstützung zur päpstlichen Ernennung von Dr.theol. Pietro Paolo de Rossi zur Bekleidung der vakanten "Prevostura di Ardenno")	
	3.1. Korrespondenz an und von Anton von Salis selbst	123-124
	3.2. Korrespondenz und Schriften an und von andere(n)	125

4. Korrespondenz von Anton von Salis betreffend die <u>Pensions-Angelegenheit von Abt Carlo Maranese</u> (1773/1774)	125-126
5. Korrespondenzen und Schriften betreffend <u>Dr.[med.] Zirotti</u> , Leibarzt des Bischofs von Chur (1778/1779; 1782; 1789)	126-129
5.1. Briefe und Schriften betreffend die kriminelle Vergangenheit von Dr. Zirotti (Prozess und Urteil gegen Dr. Zirotti wegen Mordes bzw. Anstiftung zum Mord in Venetien)	126-127
5.2. Empfehlungs- und Ernennungsschreiben für Dr.Zirotti sowie Betreffendes (Venedig und Chur)	127-128
5.3. Betreffend theologische Frage / Religion von Dr. Zirotti	128
5.4. Betreffend Geldschuld von Dr. Zirotti gegenüber Anton von Salis	128-129
6. Korrespondenzen und Schriften betreffend die <u>Wahl von Carlo Trabucchi zum Kanonikus</u> (1779)	129-130
7. Korrespondenzen und Schriften betreffend das <u>Kanonikat von "Abt" Juvalta</u> in Chur (1790/1791)	130-136
7.1. Korrespondenz und Schriften von Seiten von und an Bischof, Domprobst und Domdekan von Chur	130-132
7.2. Argumentationen gegen und für die Absetzung des Kanonikus von Wolkenstein und die Einsetzung von Juvalta	132-133
7.3. Schreiben zur Erlangung von Informationen zuhanden von Anton von Salis betreffend den Militärdienst des in Frage stehenden Grafen von Wolkenstein in den Niederlanden	133-134
7.4. Korrespondenz von und an Personen der Familie Juvalta	134
7.5. Korrespondenz von und an Abt Luvini	134
7.6. Korrespondenz des Domkapitels von Chur mit dem Erzbischof von Mainz	135-136
8. Betreffend Eintrieb der <u>Schuldforderungen von Regimentspfarrer Anosi</u> (1769-1772)	136-138
8.1. Grundsätzliches (inklusive Korrespondenz mit Annosi)	136-137
8.2. Rechnungen / Quittungen	137-138
8.3. Übrige Korrespondenz	138
9. Übriges	139
<u>VII.</u> <u>Schriften betreffend das Regiment von Thomas von Salis-Haldenstein</u> <u>[1712-1783; 14/91] in Piemont/Sardinien</u> (1773-1774)	<u>140-141</u>
<u>VIII.</u> <u>Abschriften von Schreiben von Anton von Salis an die Häupter</u> <u>während der Zeit vom Sept.1791 - Aug.1792</u> (Bundspräsidentenschaft von Anton von Salis)	<u>141-142</u>

B. <u>Prokura</u>	<u>144-181</u>
I. <u>[Weitere] Erbschaftssachen</u> (sog. "Massavogteien" etc.)	<u>144-169</u>
1. <u>Innerhalb der Familie Salis</u>	<u>144-163</u>
1.1. Die Massa von <u>Bundspräsident Anton von Salis (Vater)</u> [1702-1765; 18/35] Betreffendes	144-146
1.1.1. Betreffend Einlagen	144-145
1.1.2. Quittung	145
1.1.3. Späteres	146
1.2. Massa <u>Podestà Battista von Salis</u> [1703-1775; 18/36; <i>Onkel von Präsident Anton von Salis</i>] und <u>Commissari Battista von Salis</u> [1654-1724; 18/22; <i>Grossvater von Präsident Anton von Salis</i>] (1772/1775-1792)	146
1.3. Massa <u>Generalleutnant Baptista von Salis</u> [1731-1797; 18/52; Bruder von Präsident Anton von Salis]	<u>146-157</u>
1.3.1. Inventare und Lose betreffend die Teilung der Verlassenschaft	147-149
1.3.2. Korrespondenz von Anton von Salis mit Hauptmann Georg Caleb Schwarz und Oberstleutnant Georg Schorsch	149-150
1.3.3. Rechnungen, Quittungen und Weiteres betreffend die Massa von General Baptista von Salis (im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Massa-Administratoren Schorsch und Schwarz)	150-155
1.3.3.1. Zusammenfassende Rechnungen (Holland) sowie Quittungsentwürfe	151
1.3.3.2. Partikularrechnungen und -quittungen (Holland)	152-153
1.3.3.2.1. Betreffend v.a das Begräbnis	152
1.3.3.2.1. Aus der Zeit davor	152-153
1.3.3.3. Weiteres betreffend die Liquidation in Holland	153
1.3.3.4. Betreffend Totenruf und Einlagen in Chur	154
1.3.3.5. Übriges	154-155
1.3.4. Korrespondenz von Präsident Anton von Salis mit Verschiedenen betreffend die Forderung von Anton von Salis gegenüber <i>Stephan Hercules (Ulysses) von Salis-Maienfeld</i> [1777-1849; 16/31] zugunsten der Massa von <i>Generalleutnant Baptista von Salis</i> [18/52]	155-157
1.3.4.1. Mit Salis-Personen und Verwandten von Stephan Herkules	155-156
1.3.4.2. Mit übrigen Personen	156-157
1.4. Schriften betreffend die Forderungen der <u>Erben der Frau Podestatin Cornelia von Albertini, geb. von Salis</u> [1661-1741; 22/9] gegenüber den Erben von Vicari Anton von Salis [1649-1724; 22/4]	<u>157-158</u>
1.5. Schriften die <u>Massa von Envoyé Peter von Salis</u> [1675-1749; 22/12; Schwiegervater von Anton von Salis [1702-1765; 18/35]] und deren Teilung betreffend	<u>158-163</u>
1.5.1. Die <u>englischen Anleihen</u> (um 1730) betreffend	159-161
1.5.2. Weiteres betreffend die entsprechende Teilung zwischen der Casa Antonio und der Casa Battista (mit Involvierung der Casa di Mezzo)	161-163

2. <u>Ausserhalb der Familie Salis</u>	<u>163-169</u>
2.1. Dokumente und Korrespondenz betreffend die <u>Erben Caluori</u> (1767-1772)	163-164
2.2. Schriften betreffend die <u>Lorenzinischen Erben</u> in Rom (1771-72)	164-165
2.2.1. Korrespondenz	164-165
2.2.2. Quittungen	165
2.2.3. Korrespondenz mit mehrheitlich anderweitigem Inhalt (Niccolò Treccino; "Custodia dei Cappuccini")	165
2.3. Korrespondenzen betreffend die <u>Erbschaft Paravicini</u> (1796- 1802) ("Paravicinische[s] Geschäft / Erbschaft / Causa")	166-167
2.4. <u>Übrige ausserhalb der Familie Salis</u> (1784; 1803-1805)	167-168
3. <u>Betreffend Übriges</u>	169
II. <u>Finanzprokura</u>	<u>170-180</u>
Schriften betreffend die Finanzprokura von Anton von Salis für Baron <i>Franz Thomas von Salis-Haldenstein [bzw. Thomas Franz von Schauen- stein] [1780-1832; 14/146; Hauptmann in bayrischen Diensten; letzter Freiherr von Haldenstein]</i>	
1. <u>Grundsätzliches / direkte Rechnungen, Briefe und Quittungen zwischen Anton von Salis und Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein</u>	170-172
1.1. Rechnungsaufstellungen etc.	170-171
1.2. Korrespondenzen	171
1.3. Übriges	171-172
2. <u>Angelegenheiten mit einzelnen Schuldnern etc. von Franz Thomas von Salis-Haldenstein</u> (alphabetisch angeordnet)	172-178
2.1. Anton von Caprez	172
2.2. Tobias Frey (Sennwald) / Georg Ruppenner (Lienz [SG])	173
2.3. Landammann Johann Georg Jäger (im Fürstentum Liechtenstein)	173-176
2.3.1. Grundsätzliches	173-174
2.3.2. Schriften des liechtensteinischen Oberamts bzw. liechtensteinischer Behörden	174
2.3.3. Korrespondenz von Anton von Salis mit Dr. Grass	174-175
2.3.4. (Ver-) Rechnung (-en) von Anton von Salis mit Thomas von Salis-Haldenstein	175
2.3.5. Korrespondenz mit Baron von Cronthal	175
2.3.6. Korrespondenz mit Landvogt Menzinger	176
2.3.7. Cession / Abschlagszahlung	176
2.4. Johannes Kobler (Hard / Oberriet / Lindau)	177
2.5. Alois Mathis (Davons [Vorarlberg])	177
2.6. Hauptmann Andreas Sprecher	177-178
3. <u>Übriges</u>	178-180
III. <u>Vormundschaft allgemein (bzw. beabsichtigte oder fremde Vormundschaft) und Pflege Betreffendes</u>	<u>180-181</u>

C. <u>Finanzielles und Besitz</u>	<u>183-252</u>
I. <u>Finanzielles / [isolierte] Abschluss-/Gesamt- [“Gross-“]-rechnungen (sowie dazugehörige Schriftstücke)</u>	<u>183-188</u>
1. Betreffend <i>Güter im Veltlin</i>	183
2. Anforderung an <i>Graf Hieronymus von Salis</i> [1709-1794; 22/35] in London (herrührend aus dem Jahr 1733)	183-184
3. Betreffend freiwillige Zahlung von <i>Graf Hieronymus von Salis</i> [1709-1794; 22/35] (in London) an Stadt und Zünfte von Chur zugunsten der Ehedispens für seinen Sohn <i>Graf Peter von Salis</i> [1738-1807; 22/62]	184-185
4. Kredite von <i>Vicari Anton von Salis-Tagstein</i> [1731-1797; 22/55] an Präsident Anton von Salis sowie dazugehörige Schriften	185
5. Weiteres	186
6. Übriges [z.T. evtl. auch zu: Amtliche Rechnungen]	186-188
[7. Betreffend die Verwaltung von Kapitalschuldnern in der Herrschaft Oberaich (Thurgau)]	188
II. <u>Rechnungen [Klein-] / Quittungen und Betreffendes (sowie Gesamtrechnungen mit vorliegenden Einzelrechnungen)</u>	<u>189-202</u>
A. <u>Spezifisches / Einzelnes / Kleinere Bestände</u>	<u>189-194</u>
1. Rechnungen/Quittungen von, an, für oder zwischen Personen v.a. innerhalb der Familie Salis [Generalleutnant <i>Baptista von Salis</i> [1731-1797; 18/52] und Bundespräsident <i>Hieronimus von Salis</i> [1742-1812; 18/58; beides Brüder Antons] betreffend]	189-190
2. Rechnungen/Quittungen mit bzw. an, von, für oder zwischen Personen v.a. ausserhalb der Familie Salis	190-194
2.1. Johannes Fischer betreffend	190
2.2. Giovanni Spinelli und Giacomo Cossalli (Lehensnehmer/Pächter der Alp Sorganda) betreffend	191-192
2.3. Übrige [z.T. evtl. auch zu: Amtliche Rechnungen]	193-194
B. <u>Seriellles (Jahresrechnungen), zusammenfassende Rechnungen (mit vorhandenen Einzel- [Partikular-] -rechnungen) und grössere zusammenhängende/homogenere Bestände (mit kleineren Einzelrechnungen)</u>	<u>194-202</u>
1. Jahresrechnungen	194-195
2. Rechnung(en) bzw. zusammenfassende Rechnungen betreffend <i>Aufenthalte etc. im Veltlin</i>	195-196
3. Rechnungen betreffend die [<i>Geschäfts-</i>] <i>Reise nach München</i>	196-197
3.1. Gesamtrechnung	196
3.2. Einzelrechnungen	197

4. Kosten betreffend die <u>Deportation nach Salins</u>	197-198
4.1. Gesamtrechnung	197
4.2. Einzelne Abrechnungen	197-198
4.3. Einzelrechnungen	198
4.4. Weiteres (Ansuchen von und Anweisungen an Heinrich Moosberger)	198
5. Kosten betreffend die <u>Einquartierungen und Haushaltung im Alten Gebäu</u> in Chur	199-200
5.1. Abrechnungen	199
5.2. Einzelrechnungen	200
6. Aus <u>Korrespondenzen</u> ausgezogene Rechnungen (siehe I.B.I. und I.B.2.)	200-202
6.1. Rechnungen aus der Korrespondenz von Anton von Salis mit Podestà Herkules von Salis-Tagstein [1755-1805; 22/81]	200-201
6.2. Rechnungen aus der Korrespondenz mit Tenente Antonio Torriani	201-202
[7. Betreffend die Verwaltung von <u>Kapitalschuldnern in der Herrschaft Oberaich</u> (Thurgau): siehe II.C.III.8.]	202

III. <u>Liegenschaften [bzw. Teilhaberschaften] und Kapitalien von Anton von Salis</u>	<u>203-231</u>
1. <u>Altes Gebäu</u>	<u>203-208</u>
1.1. Allgemeines	203
1.2. Geltendmachung des Zugrechtes von Anton von Salis und seinen Neffen gegenüber Geheimrat Baptista von Salis [1737-1819; 18/61]	203 204-205
1.2.1. Hauptdokumente	204
1.2.2. Weitere Schriften	205
1.2.3. Korrespondenz	205
1.3. Schriften betreffend die sog. "Wasserhütte" (am Mühlbach)	206-207
1.4. Schriftstücke betreffend das im Mai 1792 abgerissene "[Wirts-] Haus bei der Krone" (anstossend an die Liegenschaft Altes Gebäu)	207-208
1.5. Weiteres	208
2. <u>(Haus) St.Margrethen</u> (in Chur)	<u>209-216</u>
2.1. Abschriften von alten Dokumenten	209-210
2.2. Pachtverträge	210-211
2.3. Bürgschaftsangelegenheiten	211-212
2.4. Dokumente betreffend Zustandserhebung und Reparaturarbeiten / Rechnungen	212-213
2.4.1. Zustandserhebungen und Berichte über ausgeführte Reparaturarbeiten	212-213
2.4.2. Rechnungen für Reparaturarbeiten	213
2.5. Betreffend Massavogt des Pächters Gopp (Paulus Risch jünger)	213-214
2.6. Dokumente betreffend Einmietung eines Eidgenössischen Militärlazarett	214-215
2.7. Übriges	215-216

3. <u>Haus im Süßen Winkel</u> (in Chur) [Vermietungsverträge]	<u>217</u>
4. <u>Schriften betreffend die Teilung der unverteilter Güter im Bergell</u> <u>(umfassend v.a. die "Case Placche" in Soglio) mit Graf</u> <u>Hieronymus von Salis [1709-1794; 22/35]</u>	<u>218-219</u>
4.1. Teilungsvorschlag und Teilung sowie Grundlagen und Dazugehöriges	218
4.2. Korrespondenz und Dazugehöriges	219
5. <u>Betreffend Gütertausch mit Oberstleutnant Friedrich Anton</u> <u>von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] zwischen den</u> <u>"Case Placche" in Soglio und Gütern in Chur</u>	<u>219-223</u>
5.1. Korrespondenzen und Informationen	219-220
5.2. Vertragsentwürfe	220-222
5.3. Tauschvertrag und dazugehöriges Schreiben	222
5.4. Übriges	223
6. <u>Betreffend Güter im Veltlin</u>	<u>223-227</u>
6.1. Einzelne Häuser und Personen betreffend	223-224
6.2. Betreffend Alpen und Alpweiden etc. im Veltlin	224-225
6.3. Anton von Salis allein oder zusammen mit der Linie Salis-Tagstein betreffender Besitz in Fusine am Monte Cavrile und insbesondere betreffend die Steuern daselbst	225-226
6.4. Die Linie Salis-Tagstein allein betreffender Besitz sowie Weiteres	226-227
7. <u>Übrige Immobilien</u>	<u>227-228</u>
7.1. Dokumente und Abschriften betreffend den Verkauf von Gütern in Sur durch Anton von Salis	227
7.2. Weiteres	228
8. <u>[Herrschaft Oberaich (Thurgau)]</u>	<u>228-229</u>
9. <u>Betreffend Löhne und Entschädigungen für (Bau- ?) Arbeiter</u> <u>aus dem Veltlin in Chur</u>	<u>230</u>
10. <u>Betreffend Pacht von Gütern in Chur</u>	<u>230-231</u>
11. <u>[Betreffend Verzicht auf sog. Abzug bei Käufen und Wieder-</u> <u>verkäufen]</u>	<u>231</u>
IV. <u>Steuern</u>	<u>231</u>

V. <u>Verlassenschaft / Massa von Anton von Salis selbst</u>	<u>232-252</u>
1. <u>Grundsätzliches</u> (Anfragen; Erklärungen; Inventare; Archivierungsrechte)	<u>232-233</u>
2. <u>Inventare</u>	<u>233-235</u>
2.1. Vermögensinventare (und Schuldbegleichungspläne)	233-235
2.2. Hausratsinventare (und -verkaufslisten) (grossenteils mit Preisangaben)	235
3. <u>Inventare und Auszüge betreffend Erbensprüche zugunsten und zulasten von Anton von Salis [18/56] bzw. dessen Vorfahren und Verwandten</u> (erstellt von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1])	<u>236-238</u>
3.1. Anton von Salis [1737-1806; 18/56] selbst betreffend	236
3.2. Anton von Salis [1702-1765; 18/35] (Vater) betreffend	236
3.3. Massa von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] und seiner Nachkommen betreffend	237
3.4. Übriges	238
4. <u>Briefe von und an Massavogt Roffler</u>	<u>239</u>
5. <u>Einlagen bzw. Rechnungen / Quittungen dazu</u>	<u>240-247</u>
5.1. Grundsätzliches	240
5.2. Einzelne Einlagen bzw. Einleger (alphabetisch)	240-247
5.2.1. Nummerierte Einlagen (Nr.1-37) nach dem obigen Verzeichnis	240-243
5.2.2. Weitere Einlagen bzw. Rechnungen und Quittungen (direkt bezahlte etc.)	243-247
5.2.2.1. Von Personen ausserhalb der Familie Salis (alphabetisch)	243-245
5.2.2.2. Von Personen innerhalb der Familie Salis (alphabetisch)	245-247
5.2.2.2.1. Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39]	245-246
5.2.2.2.2. Übrige	246-247
5.2.3. Einlagen von bzw. an Valentin Luck [Pächter oder Mieter im Haus St.Margrethen in Chur] betreffend Arbeiten am Haus St.Margrethen (sowie 1 Einlage betreffend Arbeiten am Alten Gebäu)	247
6. <u>Übriges</u>	<u>248-250</u>
6.1. Betreffend Rechnungen etc.	248
6.2. Betreffend Begräbnis von Anton von Salis	249
6.3. Betreffend Schreiber/Kopist von Anton von Salis	249
6.4. Betreffend Altes Gebäu	250
VI. <u>Schriften betreffend Zoll und Zollpacht (sog. Zollappalto) sowie betreffend Führung der Landeskassa</u>	<u>251-252</u>
1. Korrespondenzen betreffend Zollangelegenheiten	251
2. Weiteres betreffend Zollangelegenheiten (Liste und Kompromiss)	251-252
3. Abschrift eines Schreibens betreffend Rückforderung eines verzinlich angelegten Kapitals zuhanden der Drei Bünde	252

<u>D. Politisches (Republik der Drei Bünde / Helvetik)</u>	<u>254-297</u>
<u>A. Zeit des Ancien Régime bzw. der Republik der Drei Bünde</u>	<u>254-284</u>
1. <u>Stadtpolitisches</u>	<u>254-257</u>
1.1. Verzeichnisse im Zusammenhang mit den in den Jahren 1796/1797 vorgenommenen Einbürgerungen von Personen in Chur)	254-256
1.1.1. Liste der 1796/1798 ins Bürgerrecht von Chur Aufgenommenen	254-255
1.1.2. Frühere Listen von Churer Bürgern	256
1.2. Übriges	256-257
2. <u>Innenpolitisches (Landespolitisches)</u>	<u>257-273</u>
2.1. Schriften betreffend <i>Zuchthaus-Projekt</i> von Ulysses von Salis- Marschlin [1728-1800; 11/35] im Schloss in Maienfeld	257
2.2. Schriften zum ausserordentlichen Bundstag / Kongress 1767 sowie zu jenem von 1768	258
2.3. <i>Untertanenlande allgemein</i> Betreffendes	259-265
2.3.1. Schriften betreffend die Angelegenheit der 7 <i>Gemeinden des</i> <i>Oberen Terziers</i> im Veltlin und betreffend die Angelegenheit des <i>Dr. Bonamola</i> (1768)	259
2.3.2. Schriften betreffend die Angelegenheit zwischen <i>Podestà Martin</i> <i>Trepp</i> [-1775/1777-; HBL, Bd.7, S.44, Nr.3] und dessen Statthalter <i>Oberst Francesco Saverio Castelli</i> (1770)	259-262
2.3.3. Schriften betreffend die Verhältnisse in den Untertanenlanden am Vorabend des Umbruchs	263-264
2.4. Besetzung der <i>Veltliner Ämter</i> und <i>Ämterhandel</i> Betreffendes	265-267
2.4.1. Betreffend Bekleidung der <i>Syndikatur des Jahres 1781</i> durch Anton von Salis	265-266
2.4.2. Schriften betreffend <i>Verkauf des Amtes Morbegno</i> durch die Gemeinden Bergün, Obervaz, Bivio und Avers, Val Müstair sowie Ramosch ("Remüs") und Tschlin ("Celino") (1796/1797)	266-267
2.4.2.1. Vereinbarungen/Übereinkünfte (Abschriften)	266-267
2.4.2.1. Korrespondenz	267
2.5. Schriften betreffend den Prozess gegen Landammann <i>Jacob</i> <i>Johann Arquint</i> von Susch (1795/1796) (Strafrechtliches) (Nachspiel zum sog. Unparteiischen Gericht von 1794)	268-269
2.5.1. Prozessschriften bzw. Auszüge daraus	268
2.5.2. Dazugehörige Akten	268-269
2.6. Weiteres	269-273
2.6.1. Dekretenauszüge	269-270
2.6.2. Abschriften alter Verträge betreffend Grenzstreitigkeiten zwischen den Gemeinden Tschlin und Nauders bzw. Spiss	270-272
2.6.3. Übriges Einzelnes	273

3. <u>Aussenpolitisches</u>	<u>273-280</u>
3.1. Schriften betreffend das <i>Bündnis mit Venedig</i> (1765-1767)	273-278
3.1.1. Druckschriften	273
3.1.2. Schreiben zwischen den Häuptern und dem Gesandten Peter Conradin von Planta sowie Einlage des letzteren an die Republik Venedig	274
3.1.3. Briefe von Hauptmann / Oberzunftmeister Willi an Tribun Anton von Salis [18/56]	275
3.1.4. Schreiben zwischen Venedig und den Häuptern der Drei Bünde	275-277
3.1.5. Weiteres (Folgen / Vorschläge)	277-278
3.2. Schriften betreffend die <i>Gesandtschaft nach Mailand</i>	278-279
3.3. Schreiben der Häupter der Drei Bünde mit dem <i>Fürsten von Kaunitz</i> (k.k. Gesandter bei den Drei Bünden) betreffend <i>Beschwerden der Untertanenlande</i> (Abschriften) (1788/1792)	279
3.4. Übriges	280
4. <u>Übriges / Gemischtes (Französische Revolution sowie europäische Involvierungen und Vorgeschichte der Helvetik)</u> (Druckschriften und Handschriftliches)	<u>281-284</u>
4.1. Einblattdrucke betreffend konterrevolutionären/royalistischen Aufstand in Lyon und mögliche Verwicklung von Schweizern darin	281
4.2. Übriges (Verhältnis Abtei St.Gallen/Reich; Obervogt Müller; süddeutsche Exportsperre; Zürcher Asylanten; Finanzierung der Revolution)	281-284
4.2.1. Betreffend Obervogt Müller [von Friedberg ?]	281-282
4.2.2. Betreffend süddeutsche Exportsperre	282
4.2.3. Übriges	283-284
5. <u>Allgemein-, Ideen-, Welt- und Aussenpolitisches</u>	<u>284</u>
(betreffend König von Preussen sowie betreffend Französische Revolution und Vorgeschichte)	
B. <u>Zeit der Helvetik (sowie des vorangehenden sog. Landtages und Kriegsrates)</u>	<u>285-294</u>
1. Aus der Zeit des sog. <i>Landtages</i> (ca. Nov.1797 - Juli 1798)	285-286
2. Aus der Zeit des sog. <i>Kriegsrates</i> (ca. Sept.1798 - März 1799)	286-288
3. Schriften aus der <i>Deportation nach Aarburg und Salins</i> sowie Späteres dazu	289-291
3.1. Briefe	289-290
3.2. Handschriftliche Kopien von Druckschriften (Zeitungsartikel)	290-291
3.3. Übriges	291

4. <i>Regional- / Lokalpolitisches</i> (Graubünden/Chur) aus der Zeit des sog. <i>Präfekturrates</i> (Juli 1800 - Jan. 1802) und der folgenden Behörden (Handschriftliches und Druckschriften)	291-293
4.1. Erlasse / Erklärungen / Bekanntmachungen	291-292
4.1.1. Kanton	292
4.1.2. Stadt Chur	292
4.2. Betreffend politische Lageeinschätzung etc. (bzw. betreffend Bergell)	293
5. Helvetien allgemein und Frankreich Betreffendes (Druckschriften)	293-294
6. Literarisches / Lyrisches (Politische Gedichte / "Propaganda")	294
7. Übriges (Politisch-militärische (Revolutions-) Kosten)	294
C. <u>Zeit der Mediation</u> (ab 1803) (mehrheitlich Innenpolitisches)	<u>295-297</u>
1. Betreffend die Entschädigungsfrage für die Deportation nach Salins	295
2. Übriges	296-297
D. <u>Übergreifendes</u>	<u>297</u>
(Politische "Esoterik"/"Apokalyptik"/"Mantik"/Prophetie/politischer "Religionismus")	
E. <u>Privates [weiteres]</u>	<u>299-317</u>
I. <u>Persönliches und Ausstattung</u>	<u>299-300</u>
1. Porzellan (siehe auch: Alltägliches / Alltagskultur)	299
2. Reisepass / Geiselaftentlassungsschreiben	299
3. Notizen und Visitenkarten	300
II. <u>Alltägliches / Alltags- / Sach- / Hauskultur</u>	<u>300-303</u>
1. <u>Anton von Salis und Altes Gebäu betreffend</u>	301-303
1.1. Essen	301
1.2. Wein / Weinkeller	301-302
1.3. Temporäre Mitbewohner (Einquartierungen etc.)	303
2. <u>Übrige(s) (Nachlassinventar Bartolomeo Paravicino)</u>	303

III. <u>Historisches / Wissen / Studien / Bildung / Erziehung</u>	<u>303-307</u>
1. Verzeichnisse (Bevölkerung / Schlösser / Bücher / Namen)	303-304
2. Den Salis'schen Hauslehrer und Mathematiker Lambert Betreffendes	305-306
2.1. Lebensbeschreibungen	305
2.2. Arbeiten / Überbleibsel	306
3. Grabinschriften / Diplomabschrift / Historisches	306
4. Rechtstext- bzw. Satzungsabschrift (Kornhaussatzung)	306
5. Übriges	307
IV. <u>Finanz- und andere Angelegenheiten mit nahen Verwandten / Familienangelegenheiten :</u>	
<u>Schriften von/mit/betreffend Podestà/Geheimrat Baptista von Salis [1737-1819; 18/61; Cousin und Schwager von Anton von Salis]</u>	<u>308-317</u>
1. Schriften betreffend die Einmietung von Baptista von Salis im Alten Gebäu in Chur	308
2. Schreiben betreffend Auswanderungsabsicht	309
3. Schriften betreffend Überlassung einer Wiese im Trist	309
4. Rechnungen zwischen Anton und Baptista von Salis	310-311
5. Betreffend Reise und Schreiben von Baptista von Salis an den österreichischen Hof	311-313
6. Diplomabschriften	313
7. Politisches von Podestat Baptista von Salis (betr. Vorschlag des Verkaufs bzw. Ankaufs des Veltlins)	314
8. Korrespondenz / Übriges	314
9. Druckschriften von und zu Baptista von Salis [18/61]	314-317
9.1. Allgemeine Druckschriften von Baptista von Salis	314-315
9.2. Druckschriften von Baptista von Salis betreffend den Vorschlag des Ankaufs des Veltlins	315-316
9.3. Reaktionen betreffend den Vorschlag des Ankaufs des Veltlins (Druckschriften von Heinrich Sprecher von Bernegg ("Bereneegg") [1754-1793; Nr.438])	316-317
V. <u>Weiteres</u>	<u>317</u>

F. <u>Übriges</u>	<u>319-340</u>
I. Medizinisches und Medizinpolitisches	319-320
1. Öffentliches / Regionales	319
2. Privates / Persönliches	319-320
3. Hinweise auf medizinische Kuriosa / "Sensationen" / "Attraktionen"	320
4. Übriges	320
II. Religiöses / Soziales <i>[siehe auch: XIII. Gespenstererscheinungen]</i>	321
III. Militärisches	322
1. Mailand	322
2. Frankreich (Revolution / Pensionen; Besoldungslisten; Regiment von Salis)	322-323
IV. Ökonomisches (Geldanlage / Staatsanleihen / Wechselkurse / Steuern)	323-324
V. Reisen	324
VI. Gärtnerisches / Botanisches	324-325
VII. Geografisches	325
VIII. Betreffend Bundsarchiv und Salis-Archiv	325-326
IX. Literarisches	327
X. Privat- und Anwendungsliterarisches	327-329
1. Religiöses	327-328
2. Politisches (bzw. "Polit-Idyllisches" oder "Demodizee")	328
3. Karneval betreffend	329
4. Weiteres (Hochzeiten Betreffendes)	329
XI. Schriften betreffend den Grafen von Arco	329-331
1. Darlegung des Grafen von Arco betreffend die Angelegenheit mit seiner Frau	329
2. Entwürfe zu Memoranden des Grafen von Arco an die Kaiserin in Wien	330
3. Schriften des Grafen von Arco mit dem Kurfürsten von Bayern	330-331
4. Weiteres	331
XII. Publizistisches	332-333
1. Betreffend den [k.k.] Gesandten Rudolf Anton von Buol [1705-1765; 1/102]	332
2. Betreffend Veltliner Statuten / Familie von Salis etc.	333
XIII. Betreffend Gespenstererscheinungen	333-334
XIV. Humoristisches / Sarkastisches	334-336
XV. Kuriosa / Tragisches	336-338
1. Angelegenheit "Michel von Salis" und "Kaplan Sonnenberg"	336-337
2. Betreffend einen Antonio Salice aus Gravedona	337-338
XVI. Kulturgeschichtliches	338-340

I. Korrespondenz

(die kleineren Bestände von Briefen verschiedener Personen sind in blauen Schnellheftern, die umfassenderen Bestände von Briefen zu einzelnen Personen allein sind in roten Schnellheftern abgelegt)

I. Korrespondenz

A. Briefe aus dem geschlossenen Briefbestand [Verz.XII, S.41-50]

1. Briefe an Anton von Salis

1.1. Briefe von Personen ausserhalb der Familie Salis

(Absender mit mehr als 15 Briefen sind *fett und kursiv* hervorgehoben)

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
<u>A</u> biss, Daniel	Bergamo	ital.	1791	1
Albani, Alessandro, Kardinal [mit der Kopie eines Briefes von Anton von Salis an Kardinal Albani betreffend Monsignore Ambiveri]	Rom	ital.	1779	1
Albertini, Christophel von, Leutnant [1774-1848; Albertini-Stammbaum 1884, Tabula XII; u.a. Bürgermeister von Chur] [mit 1 Beilage]	La Punt ("Ponte"; "Bruck"; "Pont"); Sils	dt.	1796-1805	4
Albertini, Peter von, Syndikatur-Präsident / Landshauptmann [-1761/1777-; Tabula XII]	Thusis ("Tosanna"); La Punt ("Ponte")	dt.	1793-1797	5
Anselm, Abt von Disentis [Anselm Huonder; 1751-1826; Abt: 1804-1826; siehe: Helvetia Sacra, III/I ¹ , Bern 1986, S.507f.] [betreffend Confisca]	Disentis	ital.	1805	2
Aquistapace, Matteo	Morbegno	ital.	1792	1
Arenberg, Louis d', Prince (d'Ahremberg)	Chiavenna	frz.	1794	1
<u>B</u> allarini, Andrea	Morbegno	ital.	1799	1
Ballarini, Giambattista, Dottore [auch: Ballerini; Balarini] [mit der Kopie eines Antwortschreibens von Anton von Salis]	Morbegno	ital.	1790-1797	13
Baltresca, Giacomo	Chiavenna	ital.	1791-1793	3
Banzelet, François [oder: Banzenel; -net; -rel; -ret; -vel; -vet]	Salins	frz.	1800	1

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Baraglia, Francesco [mit 2 Formular-Beilagen]	Fusine	ital.	1791	15
Bassus, Tomaso de, Barone [1781 Podestà von Trahona, siehe JHGG 1890, S.39] [mit Erwähnung und Standort- verweis einer Abschrift eines von demselben am Münchner Hof eingereichten Promemoria betreffend die Confisca]	Poschiavo; Sanderstorf (bei Augsburg / Ingolstadt)	ital. / dt.	1795	8
Bau[w]er, Rudolf, Ratsschreiber [mit 1 Beilage]	Chur	dt.	1801	1
Bawier, Johann [wohl: Johann Baptista], Oberzunftmeister [1749-1814; E.I.1.a. (S.29) oder allenfalls: 1764-1819; E.I.2.a. (S.30); eher als 1737-1807; B.4. (S.22)]	Chur	dt.	1805	2
Baz[z]igher, Andrea [Bazicher]	Vicosoprano	ital.	1793/1795	2
Baz[z]igher, Giovanni, (senior), Podestà	Vicosoprano	ital.	1795	1
Baz[z]igher, Giovanni, (junior) ("il figlio"), Tenente	Chiavenna; Vico- soprano	ital.	1795-1797	3
Baz[z]igher, Tomaso	Castasegna	ital.	1805	2
Beauregard, N.N., Abbé de [mit der Kopie eines Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Freiburg (Schweiz)	frz.	1793	1
Beeli von Belfort, N.N. [= Johann Lucius], [Bunds-] Präsident [1733-1793; Bürgermeister von Chur 1787-1792, siehe BM 1988, S.242; Bunds- präsident 1790/91 und 1792/93, siehe BM 1994, S.333; Erbauer des neuen Karlihofs in Chur] [Chronik Beeli von Belfort 1996, Nr.15.CH.3 (S.245) bzw. Tafel 2, Generation 15, Chur, Nr.3; siehe auch die Stammbäume in StA GR IV 25 e 2, Tafel 2 sowie die Beeli-Chronik von 1859- 1861 von Theodor von Mohr, Anton Herkules Sprecher von Bernegg und Johann Beeli (-Flims), S.132]	Chur	frz.	1793	1

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Beeli von Belfort, Verena und Ursula, Schwestern Jungfrauen [mit 1 Beilage]	Glarus	dt.	1795	2
Bellotti, Lorenzo	Traona	ital.	1789/1792	2
Bercher, Daniel [mit der Abschrift eines Briefes von Daniel Bercher]	[...]; Spino; Chiavenna	frz. / ital.	1791-1794	5
Bernhard, Andreas, Dr. [mit 2 Beilagen]	Bad Alvaneu ("Alvенеuer] Baad")	dt.	1804-1805	12
Bertolino, Pietro A., Prevosto	Caiolo	ital.	1792	1
Besta, Lelio de	Teglio	ital.	1792	1
Beurnier, N.N. [oder: Beumier / Beunier / Reunier ?], Receveur Caissier de l'armée française en Hel- vétie au quartier général à St.Gall	St.Gallen	frz.	1799	1
Beuverand, de, N.N.	Chassagne/Chagny (Burgund)	frz.	1790	1
Bianchini, Giuseppe Peder	Campo (Valltelina)	ital.	1797	1
Blumenthal, Anton von, Leutnant	Rodels	frz.	1804	1
Borromeo, Giberto, Conte	Mailand	ital.	1795	1
Bors[i]ere, Steffano, Postiere di Villa	Villa (im Veltlin) (Villa di Valtellina)	ital.	1793	1
Bottagiso, Giovanni Battista	Chiavenna	ital.	1789-1793	10
Brentano, Joseph, k.k. Buch- drucker und Buchhändler	Bregenz	dt.	1793	1
Brügger, H. von, Bundsländammann [Herkules Ulysses Brügger; -1751-1806; HBLS, Bd.2, S.370, Nr.11; Bundsländ- ammann 1752/1753, siehe BM 1994, S.339]	Maienfeld	dt.	1792	1
Buol, Johann Jakob, Podestat [siehe allenfalls Tafel 7b, Nrn.65/73/82; Podestat von Teglio 1773, siehe JHGG 1890, S.39]	Bergün	frz. / dt.	1791/1792	2
Buol, Meinrad, Bundsländammann [1737-1821; Tafel 7, Nr.211; Bundsländammann 1785/1786, siehe BM 1994, S.340]	Parpan	dt.	1791	1

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Buol, Martin von, Hauptmann, Ratsherr [1755-1832; 1/133] [Stammbaum Buol von Geome- ter Anton von Sprecher [StA GR, CB IV 161], Tafel 1, Nr.133 bzw. Tafel 7a, Nr.81; und: Plan archiv, 8.1., Tafel 7a, Nr.40]	Bregenz; Lindau; Feldkirch	dt.	1801-1805	7
Buol, V. von, Hauptmann [allenfalls: Ulrich v. Buol]	Parpan	dt.	1804	1
Buol-Schauenstein, [Johann Anton Baptista] von, Gesandter [1729-1797; 1/127] [StA GR: CB IV 161: Tafel 1, Nr.127 bzw. Tafel 4, Nr.128; Planarchiv: Tafel 5, Nr.91; HBLS, Bd.2, S.435, Nr.13]	Rietberg; Reichenau	dt.	1792/1793	2
Buringero, Pietro, Landammann [mit der Kopie eines Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Zuoz ("Zozio")	ital.	1796	1
Byss, Leonce (Banneret) <i>Byss siehe auch Abiss / A Biss</i>	Solothurn	frz.	1800	1
<u>C</u> antieni, Otto (e Comp.)	Chiavenna; Aandeer; Chur	ital.	1791-1800	5
Cantone, Antonio, Canonico	Campo	ital.	1793	2
Cantone, Luigi	Cantone (?)	ital.	1789-1793	9
Cantone, Nicolò, Prevosto	Mello	ital.	1793/1795	2
Capol, Landrichter [Daniel von Capol: 1722- 1797, Landrichter 1757, 1772 und 1787] [HBLS; Bd.2, S.489, Nr.9; Maissen, A. Landrichter, S.18, Nr.10; handschriftliche Stamm- tafeln Capol 1855 von Anton Herkules Sprecher von Bernegg, Tabula V, Littera A [StA GR IV 25 e 2; Kopie]]	Flims	dt.	1791	1
Caprez, Benedict von, Landrichter [-1769/1799-; Landrichter 1774, 1783 und 1786; HBLS, Bd.2, S.491, II, Nr.5; Maissen, Land- richter, S.104, Nr.2]	Trun ("Truns")	dt.	1790-1802	57
Carlo, Padre [C.: wohl Vorname]	Morbegno	ital.	1789-1795	9
Castelmur, Anton von	Sondrio	frz.	1795	1

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Castelli, Anna de [di San Nazaro] [geb. Gräfin Sachis; Frau von Guglielmo Maria Castelli [1722- 1785; Sohn von Landrichter Peter Anton Castelli II. [1675- 1735]], dem Letzten der katholi- schen Linie der Castelli à San Nazaro aus Morbegno und Sagogn, siehe Maissen, Land- richter, S.106 und Stammbaum der Familie Castelli von Gieri Casura, 4.Generation]	Bergamo	ital.	1789-1793	5
Castelli, Francesco, Colonello	Morbegno	ital.	1789-1792	3
Castelli, Giacomo	Morbegno; Mantello; Traona	ital.	1789-1796	45
Chaumont, N.N., Madame	Saline [-s; Salucé ?]	frz.	1800-1801	2
Claudi, Guiseppe, Prevosto di Dubino	Dubino	ital.	1793	2
Colani, Agostino	Chiavenna; "Ponte"; Berbenno;	ital.	1791-1797	24
Comitti, Giovanni Battista, Can.	Morbegno	ital.	1795-1797	11
Comitti, Primo	Morbegno	ital.	1789-1795	29
Conrad von Baldenstein, Franz [Francesco], Commissario [1753-1821; HBLs, Bd.2, S.614, Nr.7; Commissari 1783 und 1793, siehe JHGG 1890, S.38; Stamm- baum der Familie Conrad- Baldenstein von 1935, Nr.30; verheiratet mit Katharina von Salis- Haldenstein (1760-1839)]	Baldenstein; Fürstenu Zollbrugg; Chiavenna	ital.	1789-1804	25
Conrad, Simeon, Comissario	Chiavenna	ital.	1793	3
Cortini, Catterina	Bondo	ital.	1791	1
Cotta, Carlo, Dottore	Morbegno	ital.	1791	1
Courtial, N.N., Monsieur, officier de Santé de l' hos- pice Civile à Salins dept. du jura	Salins	frz.	1800-1801	2
Croce, Domenico [mit der beigelegten Kopie eines Antwortschreibens von Anton von Salis an Domenico Croce vom 18.Mai 1793]	Campo vicino à Novate; Morbegno	ital.	1791-1796	8
Cronthal, Freiherr/Baron von	Chur; Rhäzuns	dt.	1793-1795	7
Curti, Giuseppe, (Postiere)	Fusine	ital.	1793	1
Curti, Graziolo, P. (Curato)	Fusine	ital.	1791-1793	4

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
<u>Dalp</u> , Johann Baptista (de Christian), Ratsherr [mit einem beigelegten Ver- zeichnis der Wahlmänner des Distriktes Plessur]	Chur	dt.	1801	10
Damur, Lazarus, Zunftmeister	Chur	dt.	1801	1
Delatour siehe Latour, de				
Delfini, Paolo, Capitano	Morbegno	ital.	1789-1796	16
Delfino, Giovanni Battista	Morbegno	ital.	1791	2
Delli, Giovanni Battista	Novate	ital.	1790-1793	2
Delucenay, N.N., Abbé	Soglio; Lindau	frz.	1796	2
Demenga, Pietro, Landammann	La Punt ("Ponte")	ital.	1802	1
Dermont, Theodul(us), Landrichter [1727-1798; Landrichter 1794] [siehe: Maissen, Augustin. Die Landrichter des Grauen Bundes 1424-1799, Laax 1990, S.129]	Rueun ("Ruis")	dt.	1795	1
Dieni, Cristiano Antonino	Morbegno	ital.	1793	1
<u>Fäsi</u> , Johann Baptist (od.: J.C. bzw. J.G.), Pfarrer [mit einem beiliegenden Brief von Fäsi an die Buchhandlung Ziegler & Söhne vom 21.Nov.1795]	Zürich (Thorgasse)	dt.	1795-1796	5
Falletti, Giac(c)omo [mit der beigelegten Kopie eines Antwortschreibens von Anton von Salis an Gaicomo Falletti vom 31.Mai 1804]	Brescia; Müstair od. Monastero im Veltlin ("Monastero")	ital.	1794-1804	4
Fiffel, Israel, Vater, Zunftmeister [od.: Füffel / Fuffel / Fifil]	Chur	dt.	1801	2
Florino, Giovanni Antonio, Cancellario	Morbegno	ital.	1795	1
Flugi, Conrad[in], Podestà (?) [1719-1798] ["neuer" Stammbaum Flugi von Aspermont von 1863 [von An- ton Herkules Sprecher von Bern- egg], Tabula IV] [mit einer Beilage]	St. Moritz ("San Maurizio")	ital.	1791	1
Flugi, Maria Flandrina [geb. de Besta ab der Tell] [Tell = Teglio], Frau Po- destà (Signora Podestessa) [Frau des obigen]	St.Moritz ("St.Mauriz")	ital.	1791-1792	2
Foico, Francesco, Delegato	Prosto	ital.	1791-1796	16

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Foico, Luigi, Teologo	Prosto	ital.	1791/1795	5
Fomasone, Pietro Antonio [mit 1 Beilage]	Pol(g)aggia; Berbenno	ital.	1790-1793	7
Fontana, Giovanni Donato	Morbegno	ital.	1789-1797	5
Frigerio, Domenico	Sondrio	ital.	1791	1
Füm, Teodosio	Chiavenna; Dubino; Bondo	ital.	1790-1795	23
Fumagalli, Carlo, Dottore	Sondrio	ital.	1797	2
Fumagalli, Pietro Antonio	Sondrio	ital.	1790-1796	10
Galimberti, Giovanni Battista (“Giambattista“)	Morbegno	ital.	1789-1796 1799-1802	230 15
Galimberti, Martina <i>siehe</i> <i>Galimberti, Giovanni</i> <i>(15.März 1795)</i>				
Galimberti, Carlo	Morbegno	ital.	1794-1796	4
Galimberti, Cristoforo, Curato	Faedo	ital.	1790/1792	2
Galimberti, Giovanni	Milano	ital.	1795	1
Gaudenz, Johann, Pfarrer	Zernez	dt.	1793	1
Génélin, Louis, Capitaine	Chiavenna	frz.	1795-1796	6
Gengel, Giorgio (= Georg), Podestat [Podestà von Teglio 1789 und Podestà von Morbegno 1793, siehe JHGG 1890, S.39]	Teglio; Morbegno; Sondrio	dt.	1791-1792	11
G[h]isletti, Giovanni, Statthalter (Ministrale) [mit 1 Beilage]	Bivio; Marmorera	ital.	1791-1805	11
Gianotti, Franco	Cimaganda (Valle San Giacomo)	ital.	1794	2
Gil(l)ardone (Gillardoni), Carlo	Morbegno	ital.	1790	3
Gilardone, Paolo, Canonico	Sondrio	ital.	1790/1793	5
Girtanner, Daniel	St.Gallen	dt.	1801	1
Glaubitz, F.	Halle; Helmstadl	dt.	1795-1796	2
Greppi, Giacomo	Traona	ital.	1791-1795	3
Grimm von Wartenfels, Heinrich, Schultheiss	Solothurn	dt.	1805	2
Gualtieri, Gerolamo	Sondrio	ital.	1791	1
Gugelberg von Moos, [Ulysses] Commissari/Stadtvogt [1756-1820; Stammbaum 1913 bzw. 1932/33, 16. Generation; Commissari 1785, siehe JHGG 1890, S.38]	Maienfeld	dt.	1789-1797	9
Guiccardi, Giulio, Canonico	Teglio	ital.	1791	1

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
<u>H</u> ager, N.N., Dr.	Ragaz	dt.	1795-1804	8
Hartmannis, N.N. de, junior ("fils")	Strassburg; "Alt- stetten"	frz.	1790/1796	2
Hartmannis, N.N. de, geb. de Welling, Frau Marschallin	Chur	frz.	1796-1797	3
Heidegger, J.C., Tribun, Staatsrat	Zürich	frz.	1793	3
Heim, Alexander, Oberzunftmeister/Rats- herr/Stadtammann <i>[früher u.a. wahrscheinlich</i> <i>Schreiber in Salis'schen</i> <i>Diensten]</i> [mit 8 Beilagen, davon ein Aus- schnitt aus dem Wöchentlichen Anzeiger betreffend die Einquar- tierungen von Helvetiern und Franzosen in Chur unter dem Brief vom 28.März 1801]	Chur; Bad Fideris; Bad Alvaneu	dt. / ital.	1790-1804	95
Hoffmann, N.N. von, Kanzler	Berlin	dt.	1796	1
Huonder, Anselm <i>siehe Anselm,</i> <i>Abt</i>				
<u>J</u> anett[o], Domenico, Sindicatore	Tschlin ("Ce[l]lino"); Pistoia; Strada	ital.	1793-1805	6
Jenatsch, Johann Anton von, Bundslammann <i>[-1767/1796-; Bundslam-</i> <i>mann 1767/68, 1775/76,</i> <i>1791/92 und 1795/96;</i> <i>HBLs, Bd.4, S.396, Nr.9;</i> <i>BM 1994, S.340]</i>	Davos	dt.	1791-1792	19
Jomard, N.N., officier de Santé, chirurgien en Chef [...] de l' hospice Militaire de Salins	Salins	frz.	1799	1
Jörg, Thomas, Landammann	Domat / Ems	dt.	1791	1
Juvalta, Scipione, [de], Landeshauptmann <i>[1735-1824; siehe HBLs,</i> <i>Bd.4, S.430;</i> <i>Landeshauptmann 1783,</i> <i>siehe JHGG 1890, S.39]</i>	Teglio; Lindau ("Lindò"); Zuoz ("Zozio"); Brusio; Milano	ital.	1790-1805	81
Juvalta, Wolfgango [Federico], [de], Landammann	Teglio; Chiavenna; Zuoz ("Zoz- zio"); Chur	ital.	1790-1801	27

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
<u>K</u> ind, Paul[<u>I</u>]us, Dekan [1734-1802; HBLs, Bd.4, S.492, Nr.3; auch Professor am Collegium Philosophi- cum in Chur]	Chur	dt.	1793-1795	3
<u>L</u> antscha, Antonio	Bivio	ital.	1797	1
Lardi, Antonio	Poschiavo	ital.	1801	1
Latour, Peter Anton de, Bundsschreiber (de Latour) [1777-1864; HBLs, Bd.4, S.611, Nr.14] [mit der Kopie des Antwort- schreibens vom 11. März]	Brigels	dt.	1805	1
Laviz[<u>z</u>]ari, Giuseppe Antonio, Tenente ("Leutnant")	Sondrio	ital.	1795	2
Legler, Joachim & Comp.	Glarus	dt.	1790	1
Ligari, Giambattista	"Silvapiana" (Selvapiana)	ital.	1793	1
Lindenthal, N.N. von, Conseiller, Bern	Lauchheim bei Ellwangen in Schwaben	dt.	1793	1
Liver, Giovanni Antonio	Chiavenna; Sarn	dt.	1793-1796	5
Lochis, Luigi, Conte	Bergamo	ital.	1789	1
Longone, N.N., Deffendente	Sondrio	ital.	1792/1793	2
Lucio, Giovanni [Luzio; Lutzi]	Marmorera	ital.	1789-1791	3
Luvini, Antonio Maria	Lugano	ital.	1791	4
Luvini, Carlo Francesco, Abbate [mit einem "Pro memoria" als Beilage]	Rom; Mailand	ital.	1789-1805	82
Luvini, N.N., Gebrüder (Fratelli) <i>siehe auch Luvini, Antonio Maria</i>	Lugano	ital.	1797	1
<u>M</u> acasioli, Carlo, Canonico [Maccassoli]	Bergamo	ital.	1794	2
Madlainn, Adam, Pfarrer	Campocologno [?]	dt.	1793	1
Mainone, Ignazio	Mailand	ital.	1792	1
Malacrída, Antonio, Canonico	Mailand	ital.	1795	1
Malacrída, Ascanio	Mailand	ital.	1797	2
Malacrída, Giuseppe	Morbegno	ital.	1791	1
Malighetti, Carlo, Organista	Morbegno	ital.	1791	1
Marca, à, Clemente, Podestà [Podestà von Teglio 1793]	San Vittore; Mesocco; Sondrio	ital.	1796-1797	3

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Marchion, L. [= Leonhard] von, Landrichter [1737-1817; Landrichter 1769, 1781 und 1784; HBLS, Bd.5, S.23, Nr.6; Maissen, Landrichter, S.125f.]	Sagogn ("Sagagno"); Valendas	dt.	1792-1795	6
Margarit, N.N., Landammann	Winterthur	dt.	1795	1
Mariani, Vincenz	Morbegno; Mai- land	ital.	1792-1796	13
Marietti, Carlo e Comp.	Mailand	ital.	1790/1791	2
Marmet [?], N.N., Commissaire de la Réformation	Salins	frz.	1800	2
Martelli, Cristoffero	Mailand	ital.	1791	1
Martinalli, Domenico, P. [mit einer Beilage]	Fusine	ital.	1789-1793	39
Martinelli, Giacomo	Morbegno	ital.	1791	2
Matti, Giuseppe	Bolladore	ital.	1793	1
Mazzoni, Pietro, Capitano	Tal(l)amona	ital.	1790-1792	3
Menga, de siehe Demenga				
Minar, N.N.	Göttingen	dt.	1792	1
Moggi, Gaudenzio, Landam[m]a e Surcum[m]uni della Valle Monastero [...] (Val Müstair)	Valchava ("Valcava")	ital.	1797	1
Mois, Giovanni Maria	Sondrio	ital.	1795	1
Mont de Leuenberg [Mont zu Löwenberg], Pietro Antonio de, [Landrichter] [1728-1800; siehe HBLS, Bd.5, S.138, Nr.39; Land- richter 1760/61, siehe BM 1994, S.324 und Maissen, Landrichter, S.15, Nr.13]	Leuenberg ("Löbenberg"; Gemeinde Schluein)	dt.	1791/1792	2
Montalta, Giovanni Antonio de [Jean Antione de]	Sondrio; La[a]x	dt.	1791/1795	2
Morell & Comp.	St.Gallen	dt.	1804	1
Morlot, Oberst (Colonel)	Bern; Schwandt; Lenzburg	frz.	1794-1797	77
Müller, Antonio, Tenente [mit 6 Beilagen]	Chiavenna; Son- drio; Vico- soprano; St.Moritz ("S.Mauritzio"); Chur	ital.	1789-1797 1805	110 4

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Müller, Giovanni, il figlio	Chiavenna;	ital.	1789-1795	13
Misani, Gaudenz [Mysani / Misani, Godenzo]	Vicosoprano Tirano; Chur	ital.	1789-1795	7
<u>N</u> achtigall, Johann Albrecht, Magister	Fideris ("Fiedris")	dt.	1796	1
Nani, Tommaso, Dr. [mit einem "Promemoria circa la causa vertente trà li Domini di Cadelsasso, e certi Roncajoli di Dazio." beim Brief vom 17.10.1793]	Morbegno; Pavia	ital.	1793-1796	6
Nani, Giovanni [mit 2 Beilagen, davon eine die Kopie eines Antwortschreibens von Anton von Salis]	Morbegno	ital.	1796-1805	4
Nay, Johann Caspar, Podestat	Morbegno	dt.	1793	3
Noghera, Giovanni Battista	Berbenno	ital.	1791	1
Noghera, Alessandro	Berbenno	ital.	1793	1
<u>O</u> lgiati, Ludovico, Podestà [mit zwei Kopien von Briefen von Tribun Daniel Dentz aus Chur, zwei Kopien von Ant- wortschreiben von Anton von Salis und zwei Dokumenten betreffend Kauf und Verkauf von Pferden zwischen Pfleger Giacomo Mat[t]hi[a]s und Ludovico Olgiati; zusammen 6 Beilagen]	Poschiavo	ital.	1794-1795	5
<u>P</u> aini, Antonio Maria	Morbegno	ital.	1790	1
Panier, Pietro, Canonico [mit einem Antwortschreiben von Anton von Salis beim Brief vom 23.03.1796]	Morbegno	ital.	1790-1797	11
Paravicino, Andrea	Castione	ital.	1791-1793	8
Paravicino, Antonio	Sondrio	ital.	1792/1793	2
Paravicini de Vertemate, Azzo [1735-1799; Tafel 111 [XIVn], Nr.876] [nach dem Paravicini-Stamm- baum von E.J. von Paravicini und E.W. Croockewit ("Das Geschlecht der Nobili Para- vicini" [StA GR CB III 594/4 und ebd., 594/7], Bde.III/1 und IV/1)]	Traona; Caspano	ital.	1791-1793	8
Paravicini, Franco	Chiavenna	ital.	1790	1

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Paravicini, Giovanni Simone, Conte, Podestà [Podestà von Trahona 1759, siehe JHGG 1890, S.37]	Hoffen bei Bregenz (“Hoffen presso Bregentz“); Mailand; Tirano [?]	ital.	1791-1793	3
Paravicini, Luigi	Sondrio	ital.	1791	1
Paravicini de Pestalozzi, Paolo [evtl. 1760-1840; Tafel 134a [XV b./9.], Nr.1140]	Chiavenna	ital.	1791	2
Paravicino, (Pietro) Paolo [mit der Kopie eines Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Morbegno	ital.	1796	5
Paribelli, Giovanni Battista, Tenente	Sondrio	ital.	1793	1
Pedraz[z]ini, Andrea, Canonico [mit der Kopie eines Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Sondrio	ital.	1791-1795	6
Pelliz(z)ari, Claudio [de] [mit der Kopie eines Schreibens von Pellizari an Podestà G(h)enghel]	Morbegno; Gravedona	ital.	1790-1793	10
Pelliz(z)ari, Cristiano de, Podestà [Christian von Pellizari: 1766-1818; HBLs, Bd.5, S.390, Nr.11; Podestà von Tirano 1791, siehe JHGG 1890, S.38]	Tirano; Borgoprato	dt.	1791/1792	2
Pelliz(z)ari, N.N. de, (Landeshauptmann ?) [vielleicht: Johann Anton von Pellizari [1731-1804; HBLs, Bd.5, S.390, Nr.9; Landeshauptmann 1763, siehe JHGG 1890, S.38]	Langwies	dt.	1793	1
Pelosi, Ignazio, Dr.	Sondrio	ital.	1794	1
Perini, Giovanni Emanuele, Assistent [mit der Kopie eines Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Sondrio; S-chanf (“Scanfs“)	ital.	1794	2
Perli, Giovanni, Cancelliere [mit einem Auszug des Bunds- schreibers aus dem Protokoll des Gotteshaubunds]	Sondrio; Santa Maria; Zernez	ital.	1791-1795	5
Pesci, Giuseppe	Morbegno	ital.	1793	1
Pestalozzi, N.N. [Frau], [chez Mda. Amstein]	Zizers	frz.	1791	1
Pet(t)erelli, Anton [von]	Feldkirch	dt.	1792	1
Peverello, Lel[l]io de [mit der Kopie eines Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Chiavenna	ital.	1794	1

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Pfister, Christian, Landammann	Ilanz	dt.	1805	4
Piccioli, Abbondio, Cancelliere [mit 4 Beilagen]	Tirano; Sondrio; Gros(s)otto; Vervio; Morbegno	ital.	1789-1797	114
Pino, Anna Maria, Witwe [mit dem Antwortschreiben von Anton von Salis und einer weiteren Kopie]	Chiavenna	ital.	1794	1
Planta, Ambrosius von [Ambroise de] (-Wildenberg) [1756-1825; Planta-Stamm- baum 1872/1873, Tafel XI b], Landammann / Landeshauptmann [mit der Kopie eines Schreibens von Ambrosius Planta betreffend die Alp Bernasca vom 24.01.1795]	Malans; Sondrio	dt.	1789-1795	4
Planta, Florian Ulrich von (-Samedan) [Florio Udelrico de Planta] [1763-1835; Tafel XXIV c], Landammann, Bundstatthalter	Samedan	ital.; [frz.]	1789-1804	5
Planta, M. [Margaretha] [von] (-Wildenberg-Steinsberg), geb. Planta [1763-1805; Tafel XIV] [Nichte von Anton von Salis (Tochter von Antons Schwester Margaretha [18/54] und von dessen Schwager Peter von Planta-Wildenberg)]	Ardez	frz.	1801	1
Planta, Pauline von	Sondrio	frz.	1791	3
Planta, Peter von (-Wildenberg), Gouverneur [= Landeshauptmann] [1734-1805; Tafel XIV; Schwager von Anton von Salis, siehe 18/54] [mit 6 Beilagen, davon 1 um- fassend eine Auflistung von Soll und Haben für Abbondio Piccioli]	Sondrio; Zernez; Innsbruck ("Insproug"); la Punt im Engadin od. Ponte im Veltlin ("Pon- te"); ("Au Pont"); Chur; Tirano	frz.	1789-1804	140
Planta, N.N.	Sondrio	frz.	1791	1
Polatti, Andrea	Morbegno	ital.	1790	1
Polini, Antonio	Dazio	ital.	1791	1
Pollavini, Andrea	Chiavenna; Villa	ital.	1791-1800	16

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Pollavini, Ottavio	Chiavenna; Villa	ital.	1791-1797	3
Pomel[l]atti, Giovanni Jacetti, Dr. [oder: Pomolatti]	Ardenno	ital.	1791	1
Poncini, Carlo	Soglio	ital.	1797	1
Preisswerck, Nicolaus	Basel	dt.	1795/1796	2
Puff, Michele, Cancelliere	Chiavenna; Castasegna	ital.	1793	2
R ader, Georg Walther, Gastgeber "zur Gan[s]"	Lindau	dt.	1789/1795	2
Raina, Antonio, Notario [mit 1 Beilage]	Sondrio	ital.	1791	6
Ramerio, Francesco, Cancelliere	Morbegno	ital.	1793-1796	6
Ranzetti, Costantino	Polaggia; Fusine	ital.	1789-1790	3
Ranzetti, Giovanni Battista, Tenente [mit 2 Beilagen]	Polaggia	ital.	1790-1796	26
Rascher, J.S. [Johann Simeon], Cancelliere (Bundsschreiber) [-1776/1785-; HBL, Bd.5, S.540, Nr.12]	Chur; Mailand	dt.	1791-1792	11
Redolfi, Giovanni Gaudenzo, Podestà [Podestà von Piuro 1783, siehe JHGG 1890, S.39] [mit einem Antwortschreiben von Anton von Salis]	Coltura	ital.	1794-1795	3
Riedi, Franz Anton [Francesco Antonio], Landrichter / Landes- hauptmann [1757-; Landrichter 1791; siehe Maissen, Landrichter, S.117, Nr.3; Bruder von Peter Anton Riedi [siehe unten]; Stammbaum der Familie Riedi von Ober- saxen von 1979, Nr.31]	Obersaxen	dt.	1791-1792	24
Riedi, Peter Anton, Landeshauptmann / Land- richter [1742-1815/1822; Land- richter 1776, 1782, 1788, 1797, 1803 und 1808; Landeshauptmann im Velt- lin 1773-1774 und 1779- 1780; HBL, Bd.5, S.624,	Obersaxen ("Soprasasso")	dt.	1795	5

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Riedi, Peter Anton / <i>Fortsetzung</i> Nr.3; Maissen, Landrichter, S.116, Nr.2; Stammbaum Riedi 1979, Nr.23]				
Risch, Heinrich, Lieutenant	Fläsch	dt.	1805	1
Rofler, Rudolf [mit einem Protokollauszug des Stadtschreibers Raget Christ vom 06.01.1800]	Chur	dt.	1799-1801	7
Rofler, Valentin, Landammann	Mailand	dt.	1792	1
Roganti, Domenico e Comp.	Chiavenna	ital.	1796	1
Romerio, Antonio Salvattore	Albosaggia	ital.	1793	1
Roncajole, Faostina und Anna Maria	Morbegno	ital.	1791	1
Rossi, Azzo de, Capitano	Sondrio	ital.	1792	2
Ruffetti e C[omp.]	Chiavenna	ital.	1795-1797	15
Ruinelli, Lorenzo	Soglio	ital.	1790-1792	3
Rusconi, Giacomantonio (Giacomo Antonio)	Sondrio	ital.	1791	1
<u>S</u> acco, Emerico de (Sacchi, Enrico), Landvogt	Grono (in Mesolcina)	ital.	1795	1
Salvetti, Domenico	Samedan	ital.	1791	2
Salvetti, Gebrüder	Florenz	ital.	1794-1795	3
Sant[t]icolo, Bartolo	Bergamo	ital.	1790-1795	8
Scarpattetti, Lucius Anton [Maria], [1733-1803; Domdekan in Chur 1781-1803, Dom- scholaster 1777, 1787-1793 Generalvikar bzw. Offizial des Bistums Chur; siehe Helvetia Sacra, I/1, Bern 1972, S.555 und 562; siehe ebd., S.530] [mit einer Beilage]	Chur	ital.; [dt.]	1790-1793	14
Schatz, Josias, Bundsland- ammann [Bundslandammann 1794 / 1795, siehe BM 1994, S.340]	St.Peter	dt.	1794	1
Schell, N.N. von, Baron	Bregenz; Como; Innsbruck; Mai- land	frz.; [dt.]	1795	4
Schobinger-Wegelin, Frau	St.Gallen	dt.	1801	1
Seyferdte, Maria Katharina, Posthalterin von Waldkirch	“Heilig Kirch“ (= Waldkirch ?)	dt.	1790	1
Somalvico, Giuseppe	Colico	ital.	1789	1

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Sparagnapane, Giovanni Gaudenzo, Podestà [Podestà von Piuro 1779, siehe JHGG 1890, S.39]	Castasegna	ital.	1793	1
Spinelli, Gian Battista, Pastore nella Valletta ("in valeta")	"in Valetta" (Alp in Bivio)	ital.	1794	1
Spini, Giulio, Dottore [mit 2 Beilagen sowie mit einem Antwortschreiben von Anton von Salis]	Morbegno; Tal(l)amona;	ital.	1790-1797	38
Spini, Pietro	Morbegno; Tal(l)amona	ital.	1791	3
Sprecher, Florian, Podestat [1724-1797; Nr.1405; Podestà von Bormio 1753 und von Teglio 1759, siehe JHGG 1890, S.37]	Davos ("Tavate")	dt.	1793-1797	7
Sprecher, Jakob Ulrich [1765-1841; Nr.448]	Jenins; Grüşch	dt.	1795	2
Sprecher, Johann ("Giovanni"), Podestat, Pannerherr [1766-1824; Nr.1501; Sohn von Nr.1405; Podestà von Bormio 1795] [mit einem Antwortschreiben von Anton von Salis]	Davos ("Tavate")	dt.	1794	1
Stampa, Giovanni, Podestà [1735-1821; HBLS, Bd.6, S.500, Nr.7]	Vicosoprano	ital.	1794/1805	2
Stephan ("Steffani"), Johann Leonhard, Hauptmann	Uetikon; Chur	dt.	1804/1805	2
Stup[p]ani, Giovanni Battista, Pfarrer ("Stuppan"; "Stopani")	Morbegno; Zernez	ital.; [dt.]	1792/1793	2
Tabacco, Chr., Hauptmann	Ponte im Veltlin od. La Punt im Engadin ("Ponte")	frz.	1793	1
Tanin, Jacobea geb. Hemmi	Bad Alvaneu	dt.	1804/1805	3
Tauenstein, N.N.	Zürich (zum stei- ernen Er- ker)	dt.	1795	1
Toriani, Antonio, detto Traila, Tenente	Soglio	ital.	1797	1
To[r]ricella [-i], Nic[c]ola [mit der Kopie eines Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Chiavenna	ital.	1794-1795	9

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Travers von Ortenstein, N.N., Baron, Oberst	Ortenstein	frz.	1791/1792	2
Trepp, N.N., Präsident [wahrscheinlich: Martin Trepp]	Chur	dt.	1802	1
Tronchin, N.N.	Den Haag (La Haye)	frz.	1791	1
Tscharner, Rudolf von, Hauptmann	Bordeaux	frz.	1805	1
<u>V</u> alle, Christofforo	Sondrio	ital.	1792	1
Vallier, N.N.	Solothurn	frz.	1800	1
Valmie, N.N. de, franz. Priester (curé francois)	Tirano (od.: Trun bzw. "Truns" ?)	frz.	1793	1
Vanossi, Matteo	Chiavenna	ital.	1793-1805	7
Vedani, Giuseppe, "Perucchiere"/ "Parachiere"	Chiavenna	ital.	1796	2
Venosta, Vincenzo de, Dr.	Mazzo	ital.	1791	1
Veraguth, Thomas, Landammann ("Verguth"; "Virgit")	Thusis	dt.	1795/1797	2
Vertemate Franchi, Fedele de	Piuro; Novate	ital.	1791-1796	10
Vertemate Franchi, Francesco de, Landammann [mit 1 Beilage]	Piuro	ital.	1790	1
Vieli, N.N., Präsident	Rhäzüns	dt.	1793	1
Vieli, Philipp Anton, Podestat [-1757/1797-; HBLs, Bd.7, S.244, Nr.3]	Vals	dt.	1793	1
<u>W</u> alser, Johannes, Podestat [Podestà von Trahona 1793, siehe JHGG 1890, S.39]	Traona	dt.	1793	1
Wegelin, Adrian, Dr.med. (M.d.: = "Medicinae doctor"), Stadtarzt, Präsident des Sanitätskollegiums [mit 1 Beilage]	St.Gallen	dt.	1800-1805	14
Wegelin, Thomas Friedrich	Lindau	dt.	1790-1805	13
Wild, Johannes, Einzieher	St.Gallen	dt.	1801	1
Witte, K.	Haldenstein; Vicosoprano; Zürich; Richterswil; Berlin	dt.	1793	7
Wredow, C.	Stockach (in der Fabrik)	dt.	1795	1

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Zellweger, Zürcher & Comp.	Genua	ital.	1793	1
Ziegler & Söhne, Buchhändler	Zürich	dt.	1795	2
Ziegler, T., künftiger Gastwirt zur Sonne	Winterthur	dt.	1800	1
Zodrell, Domenik, Pfarrer	Castrisch ("Kästris")	dt.	1794	1
Zschokke, Heinrich, Dr.	o.O.	dt.	1797	1

1.2. Briefe von Personen aus der Familie Salis

(Absender mit mehr als 15 Briefen sind *fett und kursiv* hervorgehoben)

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Salis, <i>Andreas</i> von (-Soglio), [1782-1858; 21/60]	St.Gallen	dt.	1805	2
<i>Salis, Anton von (-Soglio)</i> <i>[1762-1821; 19/5]</i> , "Neffe" ("Nipote") / Vetter, Ober(st)zunftmeister / Landammann	St.Moritz; Chur; Schäflisberg (Gemeinde St.Margrethen; SG)	dt.	1790-1801	18
<i>Salis, Anton von (-Soglio)</i> <i>[1760-1832; 22/74]</i> , Commissari von Chiaven- na, Präsident der Interimal- regierung [beim Brief vom 13.08.1805 der Abschrift eines Antwortschrei- bens von Anton von Salis [18/56] vom 19.Okt.1805 betreffend die Meinungsver- schiedenheiten von Anton von Salis [22/74] mit den Erben von Bürgermeister Rudolf von Salis [21/41]]	Chiavenna; Soglio; Splügen; Samedan; Chur; Klagenfurt; Wien; Wiener Neustadt	ital.	1790-1804	22
Salis, <i>Anton</i> von (-Tagstein) [1731-1797; 22/55], Vicar(io) [mit 1 Beilage]	Vicosoprano; Chiavenna; Zürich; Soglio	ital.	1790-1796	10
Salis, <i>Anton</i> von (-Tagstein) [1758-1791; 22/83], Hauptmann in frz. Diensten	Chiavenna	frz.	1790	1
Salis, <i>Anton</i> von (-Zizers) [17/79; 1732-1803 ?], Graf, Oberstleutnant in sizilianischen Diensten	Zizers	dt.	1793	1

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Salis, <u>Baptista von</u> (-Soglio) [1731-1797; 18/52], niederländischer General- major / -leutnant, Bruder von Anton von Salis [18/56]	Den Haag (La Haye); Chur	frz.	1789-1797	31
Salis, <u>Baptista von</u> (-Soglio) [1737-1819; 18/61], Podestà / bayrischer Geheimrat, Schwager von Anton von Salis [18/56]	Bondo ("Bond")	frz.	1790-1794	11
Salis, <u>Baptista von</u> (-Soglio) [1779-1842; 19/12], Zunftmeister, Neffe von Anton von Salis [18/56] [mit der Kopie eines Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Bern; Heldsberg (Gemeinde St.Margrethen; SG)	dt.; [frz.]	1804-1805	3
Salis, <u>Carl Ulysses von</u> (-Marschlins) [1760-1818; 11/49], Landammann	Chur; Marschlins	dt.; [frz]	1790-1805	9
Salis, <u>Daniel von</u> (-Soglio) [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], Oberzunftmeister, Stadt- richter, Neffe von Anton von Salis [18/56] [mit 2 Beilagen]	Chur; Stockach; Malans; Zizenhausen; Bad Fideris; Nürnberg; Er- langen; Frankfurt; St.Gallen	dt.	1790-1793	52
Salis, <u>Elisabeth</u> <i>siehe auch</i> <i>Salis, Maria Elisabeth</i>				
Salis, <u>Friedrich Anton von</u> (-Soglio) [1747-1809; 21/39], Oberstleutnant / Oberst in bayrischen Diensten, Bundspräsident, Urgross- vater von Pater Nikolaus von Salis-Soglio [21/124] [mit 6 Beilagen]	Soglio	ital.	1794-1805	75
Salis, <u>Friedrich Anton von</u> (-Soglio) [1773-1799; 21/55], Bundsschreiber, Ratsherr	St.Moritz	dt.	1796	1

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Salis, Gubert Dietegen von (-Haldenstein) [1754-1831; 14/132], Hauptmann	o.O.	frz.	1793	1
Salis, Heinrich von (-Zizers) [1753-1819; 17/66] <i>siehe</i> <i>Salis, Johann Heinrich von</i>				
Salis, Herkules von (-Tagstein) [1755-1805; 22/81], Podestà [mit 3 Beilagen und Zusätzen von Marie von Salis [geb. de Wilde, Ehefrau von Herkules; siehe 22/81] bei den Briefen vom 23.10.1793 und vom 17.05.1802] <i>siehe auch Salis, Maria</i> <i>von</i>	Chiavenna; Genf; Vicosoprano; Borgodivico; Richterswil; Lindau ("Lindò")	ital.	1789-1802	97
Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], Oberstleutnant, Bundes- präsident, Bruder von Anton von Salis [18/56]	Chur	frz.	1790-1793	3
Salis, Hieronimus ("Girolomo") von (-Soglio) [1709-1794; 22/35], Graf, englischer Gesandter bei den Drei Bünden	London	frz.	1791	1
Salis, H. von <i>siehe evtl. Salis, Heinrich</i> <i>von</i>	Stauffacker bei Thal	frz.	1801	2
Salis, Jacobe a von (-Sils), (geb. Salis-Seewis) [1765-1850; 26/5], Frau von Bundespräsident Vincenz von Salis-Sils [8/109]	Sils (i.D.)	dt.	1805	1
Salis, Johann Heinrich von (-Soglio) [1776-1802; 21/57], Podestà des Bergells	Bergamo; St.Gallen; Chur; Soglio	dt.	1794-1802	13
Salis, Johann Heinrich von (-Zizers) [1753-1819; 17/66], Baron, Generalleutnant in franz. Diensten	Paris	frz.	1792	3

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Salis, <i>Johann Heinrich</i> von (-Zizers) [1753-1819; 17/66] / <i>Fortsetzung</i> <i>siehe auch Salis, Maria</i> <i>Anna von (-Zizers)</i>				
Salis, <i>Johann Luzius</i> von (-Haldenstein) [1746-1827; 14/128] [oder: 1754-1834; 16/15] <i>siehe auch Johanna</i> <i>Justina von Salis-</i> <i>Haldenstein</i>	Haldenstein	dt. / frz.	1794-1804	9
Salis, <i>Johann Ulrich</i> von (-Seewis) [1740-1815; 26/1; HBLS, Bd.6, S.19, Nr.57; Bundsländammann 1766/67, 1782/83 und 1792/93, <i>siehe</i> BM 1994, S.340; Landeshauptmann des Veltlins 1789] [mit 1 Beilage betitelt "amicus amico"]	Malans (Bothmar)	dt.	1791-1802	15
Salis, <i>Johann Vincenz Guido</i> (-Samedan) [1741-1803; 8/117], Oberstleutnant in franz. Diensten	Lille; Paspels	frz.	1792	2
Salis, <i>Johanna Justina</i> von (-Haldenstein), geb. de Wilde [<i>siehe</i> 14/128: Johann Luzius von Salis- Haldenstein]	Haldenstein	frz.	1793-1797	9
Salis, <i>Maria von (-Tagstein),</i> <i>geb. de Wilde</i> [<i>siehe</i> 22/81: Herkules von Salis] [1 Brief davon [06.04.1804] im Namen ihres Mannes]	Borgodivico; Richterswil; Lindau	frz.	1793-1804	28
Salis, <i>Maria Anna</i> von (-Zizers), geb. von Bessler [1733-1806; <i>siehe</i> 17/42], Frau in 2. Ehe von Feldmarschall Johannes Heinrich Anton von Salis- Zizers [1711-1770; 17/42];	Zizers	dt.	1792	2

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
Salis, <i>Maria Anna</i> von (-Zizers), geb. von Bessler [1733-1806; siehe 17/42] / <i>Fortsetzung</i> Mutter von Johann Heinrich von Salis-Zizers [1753-1819; 17/66]				
Salis, <i>Maria Elisabeth</i> von (-Soglio) [1748-1816; 18/48], Frau Podestatin (Cousine von Anton von Salis)	Soglio		dt. 1802-1805	3
Salis, <i>Maria Elisabeth</i> von (-Soglio, geb. Salis-Tagstein) [1739-1799; 22/60], Frau "Hauptmännin"	Chiavenna; Malans; Soglio	ital. [dt.; frz.]	1790-1797	11
Salis, <i>Perpetua</i> von (-Soglio), geb. von Salis-Sils [1750-1798; 8/101], Frau von Commissari Friedrich von Salis-Soglio [1737-1793; 18/46]	Soglio		dt. 1793	1
Salis, <i>Rudolf von (-Sils) [1724-1795; 8/75],</i> Landeshauptmann des Veltlins [mit 1 Beilage]	Tirano; Samedan; Sils (i.D.)	ital.; [frz.]	1789-1795	58
Salis, <i>Rudolf</i> von (-Soglio) [1747-1821; 18/64]; Cousin von Anton von Salis], Vicari des Veltlins, Bürgermeister von Chur	Soglio		frz. 1794	1
Salis, <i>Ulysses</i> von (-Marschlins) [1728-1800; 11/35], Minister	Marschlins		dt. 1791/1793	2
Salis, <i>Ulysses</i> von <i>siehe auch Salis, Carl Ulysses</i> von				

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>
<p>Salis, Vincenz von (-Sils) [1760-1832; 8/109], Bundespräsident [mit 2 Beilagen, davon 1 unter dem 08.04.1802 betitelt: "Eingekommene Tagsatzungsmehren über die Verfassung" und 1 unter dem 25.März 1802 mit einer Liste von vorgeschlagenen Personen aus Graubünden]</p> <p>Salis, Vincenz <i>siehe auch</i> Salis, Johann Vincenz Guido</p>	<p>Sils (i.D.); Tirano; Lyon; Bern</p>	<p>dt.; [frz.]</p>	<p>1792-1805</p>	<p>20</p>

2. Briefe von Anton von Salis

(im Bereich des Salis-Archivs siehe dazu die Briefe an die einzelnen Salis-Personen in deren Beständen; ausserdem liegen den Briefen von einzelnen Personen an Anton von Salis häufig auch Abschriften der an sie adressierten Schreiben von Anton von Salis bei)

B. Briefe aus anderen Beständen (Aktenbestand) [Verz. XII, S.24e, 31-35; 42]

1. Briefe an Anton von Salis

(Absender mit mehr als 15 Briefen sind *fett und kursiv* hervorgehoben)

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer Standort</u>
<u>Albani, N.N., Kardinal</u> [betreffend Empfehlung von Bartolomeo Moretti als Postenmeister von Delebio; mit der Kopie eines Antwortschreibens von Anton von Salis; weiter mit einem beiliegenden Brief von Albani betreffend Moretti vom 18.Jan.1772]	Rom	ital.	1771	1	Verz.XII, S.24e
Albertini, Christoph von [1774-1848; Tabula XII; später u.a. Bürgermeister von Chur] [betreffend Auszug aus dem Gemeinde-Statut von Zernez]	Sils (i.D.)	dt.	1805	1	Verz.XII, S.34a
Anselm, Abt <i>siehe Huonder</i>					
<u>Ballarini, N.N.</u>	[o.O.]	ital.	[o.D.]	1	Verz.XII, S.34a
Bauer, Rudolf, Ratsherr [mit einer Kopie des Antwortschreibens von Anton von Salis]	Chur (od.: "i. Haus")	dt.	1804	1	Verz.XII, S.35
Bavier, Johann Baptista, Zunftmeister [1730-1802; Stammbaum 1892, E.I.2. (S.30) ?] [betreffend Ausschreiben des Landvogteiamtes Maiefeld]	[Chur] ("im Haus")	dt.	1792	1	Verz.XII, S.24e
Bergamin, J.P., Oberstleutnant	Obervaz	frz.	1794	1	Verz.XII, S.34a
Braun, Louis, Oberst, englischer Gesandter ("Minister") in der Schweiz [mit der Erwähnung eines beiliegenden Antwortschreibens vom 19.Nov.1791]	Bern	frz.	1791	2	Verz.XII, S.24e/23a

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer Standort</u>
Buol, M. [Meinrad], Bundsländammann [1737-1821; Tafel 7, Nr.211; Bundsländammann 1777/78, siehe BM 1994, S.340] [betreffend Sanitätssachen]	Parpan	dt.	1792	1	Verz.XII, S.24e
Buringero, N.N. Ländammann des Oberengadins [betreffend Übersendung von Akten zum Fall Johann Willi; mit der Kopie eines Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Zuoz ("Zozio")	ital.	1792	2	Verz.XII, S.24e
<u>D</u> elatour <i>siehe Latour</i> Delfino, Giovanni Battista	Morbegno	ital.	1782	1	Verz.XII, S.24e
<u>F</u> irmian[i], Graf (Conte) [Karl Joseph Graf von Firmian: 1716-1782; seit 1759 Generalgouverneur der Lombardei; siehe: Wurzbach, Constant von. Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oester- reich, Bd.4, Wien 1858, S.232f.] [betreffend Giuseppe Morelli; mit der Kopie eines Antwort- schreibens an Graf Firmian]	Milano	ital.	1772	1	Verz.XII, S.25
Fumagalli, Pietro Antonio [betreffend an Anton von Salis geschuldetes Kapital; mit einer Kopie des Antwortschreibens von Anton von Salis]	Sondrio	ital.	1806	1	Verz.XII, S.33
<u>G</u> alimberti, Giovanni Battista [mit einem Schuldnerverzeichnis ("Elenco dei debitori e massari tuttora sussistenti nel Quinter- netto S. Evvore ... " (unter dem 06.05.1803), einer weiteren "Nota dei fondi e livelli inven- duti e dei capitali inesatti della facoltà dell' Ill ^{mo} Sig. Presiden- te Don Antonio de Salis di Coira nella Squadra di Morbegno" unter dem 17.07.1805) und 3 weiteren Beilagen]	Morbegno	ital.	1797-1807	72	Verz.XII, S.34/33
Ghisletti, Giovanni, Länd- ammann ("Ministrale") [mit Kopien von 4 Antwort- schreiben von Anton von Salis]	Bivio	ital.	1802-1805	8	Verz.XII, S.33

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer Standort</u>
Giacomi, Domenico de [mit beiliegender Quittung ("Confesso") und Anzeige über den Erhalt von 41 Gulden 6 Kreuzer]	Chiavenna	ital.	1804-1805	1	Verz.XII, S.33b
<u>H</u> itz, Johann Baptista	Chur	dt.	1806	1	Verz.XII, S.34a
Huonder, Anselm, Abt von Disentis [1751-1826; Abt: 1804-1826; siehe oben] [der Brief von 1804 betreffend die Herausgabe einer deutsch- romanischen Grammatik und eines entsprechenden Wörter- buchs; mit einer "Nota docu- mentorum Clar. et Ver. Con- ventus Disertinensis Spectanti- um" (umfassend 21 Dokumente aus den Jahren 766-1542) und der Kopie eines Schreibens von Anton von Salis]	Disentis	dt.; ital.	1804/1806	2	Verz.XII, S.34a; Verz.XII, S.33
<u>J</u> ustinian, Girolamo Brunio, Podestà von Bergamo [betreffend die Strasse von San Marco; mit einem Antwort- schreiben von Anton von Salis]	Bergamo	ital.	1782	1	Verz.XII, S.30a
<u>J</u> anett[o], Domenico	Tschlin ("Cel[l]i- no")	ital.	1794	1	Verz.XII, S.34a
Jonak Ritter von Freyenwald, Johann Baptista, kaiserlich- königlicher wirklicher Hofagent und [...] Hofrat [mit einer Kopie des Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Wien	dt.	1797	1	Verz.XII, S.34a
Juon, Johann Martin, Podestà [Podestà von Tirano 1789, siehe JHGG 1890, S.38] [betreffend Streitsache mit Po- destat Christian Pelliz(z)ari [siehe oben]; mit der Abschrift eines Antwortschreibens]	Thusis	dt.	1792	1	Verz.XII, S.24e
Juvalta, Scipione de, Landeshauptmann, [1735-1824; HBLs, Bd.4, S.430, Nr.8; Landeshauptmann 1783, siehe JHGG 1890, S.38] [betreffend die Massa von Lan- deshauptmann Peter von Planta-	Zuoz ("Zozio")	ital.	1806	1	Verz.XII, S.34a

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer Standort</u>
Juvalta, Scipione de / <i>Fortsetzung</i> Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV] in Zernez; mit der Kopie des Schreibens an Juvalta vom 07.03.1805; mit Unterschriften zu diesem Schreiben von nahen Verwandten von Anton von Salis, von Bürgermeister Rudolf von Salis [18/64] und mitunterzeichnet von Landeshauptmann Andreas Sprecher [1744-1811; Nr.240]]					
<u>L</u> ardi, N.N., Podestà [betreffend seinen Sohn; mit einer Kopie des entsprechenden Antwortschreiben an Thomas Friedrich Wegelin]	Poschiavo	dt.	1798	1	Verz.XII, S.34a
Latour, Peter Anton de, Bundsschreiber [1777-1864; HBLs, Bd.4, S.611, Nr.14]	Brigels	dt.	1804	1	Verz.XII, S.34a
Liebherr, Verena, geb. Neff [betreffend Übersendung von 18 Ellen Stoff ("Zeug")]	Krummenau (Toggenburg)	dt.	1796	1	Verz.XII, S.32
Litta Visconti, Pompeo, Marchese [betreffend Dr. Giovanni Battista Zirotti; Betreff: siehe auch Pozzobonelli; mit den Kopien von 2 Antwortschreiben von Anton von Salis]	Mailand; Lainate	ital.	1779	3	Verz.XII, S.31
Litta, [Pompeo], Marchese [betreffend Chirurg Ramerio]	Mailand	ital.	1779	1	Verz.XII, S.24e
Liver, G.A., Präsident	Chiavenna	dt.	1796	1	Verz.XII, S.35
Lorez, Martin, Commis bei Bavier, Fischer & Comp. [betreffend die Forderung von Leutnant Giovanni Battista Ranzetti an die Massa des verstorbenen Rats Herrn Jacob Lorez]	[Chur] im Weissen Kreuz	dt.	1796	1	Verz.XII, S.34a
<u>M</u> archion, [Leonhard] de, Landrichter [1737-1818; siehe oben] [betreffend die Witwe Ca[s]pesccha; mit Erwähnung von Landeshauptmann Planta [1734-1805; Tafel XIV] von Zernez; mit einer Kopie des Antwort-	Valendas	dt.	1793	1	Verz.XII, S.34a

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer Standort</u>
Marchion, [Leonhard] de, Landrichter / <i>Fortsetzung</i> schreibens von Anton von Salis; mit einem weiteren Brief von Pfarrer Gaudenz Johann vom 08.04.1794 aus Zernez]					
Marchion, Landrichter [siehe oben] [betreffend Sanitätssachen; mit der Kopie eines Antwortschrei- bens von Anton von Salis]	Valendas; Sagogn ("Sag- gno")	dt.	1792	2	Verz.XII, S.24e
Martinalli, Carlo	Fusine	ital.	1778	1	Verz.XII, S.34a
Masüger, Johann Battista, Landammann [betreffend Forderung von Po- destat Anton Müller; mit der Kopie eines Schreibens und eines Antwortschreibens von Anton von Salis]	Thusis	dt.	1805	1	Verz.XII, S.34a
Mayor, Bourdillon et Bernier [u.a. betreffend eine Uhr und eine Tabakdose; mit einem Ant- wortschreiben von Anton von Salis, einem Brief von Jean Jacques Wirth aus Zürich aus dem Jahr 1773, einer Abrech- nung aus dem Jahr 1778 sowie zwei weiteren Beilagen]	Genf	frz.	1772-1779	16	Verz.XII, S.24e
Morell & Comp. [mit 3 Woll- bzw. Molton- Mustern]	St.Gallen	dt.	1805	2	Verz.XII, S.34a
Morell & Comp. [mit einer Rechnung und zwei Mustern "fein englisch trilch" aus dem Jahr 1805]	St.Gallen	dt.	1806	1	Verz.XII, S.35
Morettini, Filippo	Genua ("Ge- nes")	ital.	1771	1	Verz.XII, S.25
Moser, Baron von [die Abschrift des Briefes von Anton von Salis an Baron von Moser vom 09.Nov.1771 und das Antwortschreiben von Mosers vom 07.Jan.1772 betreffend die Reise von Podestà Battista von Salis [1737-1819; 18/61; Cousin und Schwager von Anton von Salis] nach Wien sowie betref- fend dessen Hoffnungen auf eine Stelle am dänischen Hof; die übrigen Briefe betreffend die Entfremdung weltlicher Güter	Frankfurt; Heides- heim bei Worms; Winn- weiler bei Mann- heim	dt.	1764-1772	3	Verz.XII, S.31

AbsenderMoser, Baron von / *Fortsetzung*

durch den Übergang in kirchlichen Besitz und von Mosers Publikationen dazu; weiter mit interessanten Äusserungen von Mosers zum Wiener Hof und zu seiner persönlichen Situation; mit Abschriften von 1 Schreiben in französischer Sprache und 3 weiteren entsprechenden Schreiben in deutscher Sprache (1764 / 1765-1771) von Anton von Salis an Baron von Moser; mit 3 beiliegenden Reskripten von König bzw. Kaiser Leopold aus den Jahren 1669/1670 betreffend "die überhandnehmende Amortisirung der weltlichen Güter ad Manus Ecclesiasticus" bzw. "dass ohne Königl. Consens kein weltlicher Stand ein unbewegliches Gut quocunque modo aut titulo an die Geistlichkeit verwenden solle." bzw. "in puncto aquisitionis temporalium an die Geistlichkeit."; siehe dazu auch die entsprechende Problematik im Veltlin; mit einem beiliegenden Briefumschlag von Mosers; zur Person von Mosers vgl. allenfalls die entsprechenden Personen in: Wurzbach, Constant von. Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Bd.19, Wien 1868, S.149-155; im Brief vom 25.Jan 1767 mit der Erwähnung des vor kurzem erfolgten Eintritts von Mosers in k.k. Dienste als Reichshofrat, im Brief vom 07.Jan.1772 die Erwähnung der vor 2 Jahren erfolgten Ernennung bzw. Versetzung zum k.k. Statthalter der (mehrheitlich evangelischen) Reichsgrafschaft Falckenstein in der Nähe von Mainz und Mannheim]

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer Standort</u>
<u>Paravicini de Vertemate, Azzo</u> [siehe oben] [betreffend Podestà Walthier und 3'000 Gulden geschuldet von der squadra (Mannschaft) di Traona an die herrschaftliche Kammer; mit der Kopie eines Antwortschreibens von Anton von Salis; Balthasar Walthier: Podestà von Trahona 1787/1789, Podestà von Piuro 1789 sowie Vicari 1781, evtl. auch Podestà von Bormio 1783; siehe JHGG 1890, S.38f.]	Traona	ital.	1792	1	Verz.XII, S.24e
<u>Pedracino, Andrea, Canonico</u> [betreffend Herrn Villaperta]	Sondrio	ital.	1779	1	Verz.XII, S.31
<u>Pelliz(z)ari, Christian de</u> [1766-1818; HBLs, Bd.5, S.390, Nr.11; siehe oben] [betreffend die Streitsache mit Podestat Juon [siehe hier unter diesem Namen]]	Chur	dt.	1792	1	Verz.XII, S.24e
<u>Planta, Peter von (-Wildenberg), Vicari / Landeshauptmann</u> [1734-1805; Tafel XIV] [mit 3 Beilagen betreffend Porzellan; siehe auch Piazzzi, Bernardo; mit einer weiteren, 6 Punkte umfassenden Nota der Gemeinde "Ponte" (Ponte im Veltlin oder La Punt im Engadin) gegen Planta vom 17.06. 1791 und einer entsprechenden Kompromisschrift vom 13.06. 1791]	Sondrio	frz.; ital.	1778/1804	2	Verz.XII, S.34a

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer Standort</u>
Planta, Rudolf [von] (-Wildenberg), Hauptmann [1757-; Tafel XIII a; Ehe- mann in 2.Ehe von Antons Nichte Margaretha von Planta [1763-1805; Tafel XIV]] [mit der Kopie des Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Zernez	frz.	1805	1	Verz.XII, S.34a
Pol[I]avini, Andrea [betreffend Sendung eines Kist- chens Schokolade an Anton von Salis]	Chiavenna	ital.	1806	1	Verz.XII, S.34
Pozzobonelli, Giuseppe, Erzbischof / Kardinal [betreffend eine für den Sohn (Anton) von Herrn Villaperta aus Sondrio bestimmte Stelle im Collegio Elvetico; mit Kopien von 3 entsprechenden Anfrage- und Antwortschreiben von Anton von Salis]	Mailand	ital.	1778-1779	3	Verz.XII, S.31
<u>R</u> ahn, N.N., Chorherr	Zürich	dt.	1800	1	Verz.XII, S.34a
Reggi, Peter, Landammann der Gemeinde Zernez [mit der Kopie eines Antwort- schreibens von Anton von Salis]	Zernez	dt.	1792	1	Verz.XII, S.24e
Rossi, Giacomo de, Abbate [mit beiliegendem Sbozzo von 2 Briefen an Arciprete Castelli in Como und an Abt Giacomo Rossi in Morbegno]	Teglio	ital.	1770/1771	2	Verz.XII, S.24e
Ruffetti & Comp. [betreffend Übersendung von Dörrfrüchten ("un sacco frutta secca" / "30 Limoni") und einem Kistchen Schokolade ("una cas- settina Cioccolata"); im Brief vom 12.Dez.1805 mit Angabe der Versandkosten (48 Kreuzer)]	Chiavenna	ital.	1803-1805	4	Verz.XII, S.33b

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer Standort</u>
<u>S</u> alis, <i>Anton</i> von [1760-1832; 22/74], Commissari, Landammann des Bergells Sopra Porta [mit der Kopie eines Antwortschreibens von Anton von Salis]	Chiavenna	ital.	1792	1	Verz.XII, S.24e
Salis, <i>Franz</i> von (-Haldenstein) [Schauenstein, Thomas Franz von] [1780-1832; 14/146]	Lindau	frz.	1798	1	Verz.XII, S.34a
Salis, <i>Friedrich Anton</i> von (-Soglio) [1747-1809; 21/39], Oberstleutnant	Soglio	ital.	1797	1	Verz.XII, S.34a
Salis, <i>Herkules</i> von (-Tagstein) [1755-1805; 22/81], Podestà [mit einer ursprünglich beiliegenden offenen Abrechnung von Anton von Salis mit Herkules von Salis-Tagstein und dessen Frau Marie, geb. de Wilde von 1797 - Febr.1799 sowie mit 6 weiteren ursprünglichen Beilagen, siehe dazu nunmehr II.C.II.B.6.1.]	Lindau	frz.	1804	1	Verz.XII, S.34a
Salis, <i>Johann Heinrich</i> von (-Soglio) [1776-1802; 21/57], Podestat [betreffend die Anstellung eines Schafhirten für die Alp Sorganda und betreffend bezogenem Zins für die Alp; siehe auch Andreas von Salis-Soglio]	Soglio	dt.	1801-1802	3	Verz.XII, S.33
Salis, <i>Rudolf</i> von (-Soglio) [1747-1821; 18/64; Cousin von Anton von Salis], Vicari	Chur; Soglio	frz.	1791/1794	2	Verz.XII, S.42
Salis, <i>Rudolf</i> von (-Zizers) [1730-1799; 17/78], Graf	Tirano	ital.	1793-1795	5	Verz.XII, S.42
Schmid, N.N., Marschall	Ftan	frz.	1794	1	Verz.XII, S.34a
<u>T</u> hürr, L., Ratsherr [mit einer Kopie des Antwortschreibens von Anton von Salis und einer beiliegenden dazugehörigen Fleisch-Rechnung]	Chur	dt.	1806	1	Verz.XII, S.35

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer Standort</u>
Torriani, Antonio, Tenente (genannt [“detto“] Traila), [mit 12 ursprünglich beiliegenden Kontobeilagen (davon 7 separate) und mit Kopien von 6 Antwortschreiben von Anton von Salis; die Kontobeilagen siehe nun unter II.C.II.B.6.2.; der Brief vom 15.März 1805 mit dem Postvermerkstempel “gereinigt“; verschiedene Briefe betreffend “diversi interessi“; verschiedene weitere Briefe wiederum betreffend eine Angelegenheit mit Podestat Johann Jakob Dalp; mit drei Briefen an den und zwei ursprünglich beiliegenden Abrechnungen mit dem Massaverwalter von Präsident Anton von Salis, Ratsherrn Johann Roffler]	Soglio; Bivio; Casta- segna	ital.	1803-1807	40	Verz.XII, S.33
Trippe, Michele, Cancelliere	Tirano	ital.	1770/1771	3	Verz.XII, S.24e
<u>V</u> anossi, Matteo	Chiavenna	ital.	1806	1	Verz.XII, S.33
Vanossi, Matteo [betreffend eine Überweisung von 4 armette (54 Gulden 52 Kreuzer) bzw. 2 x 3 armette über Giov. Batt. Galimberti an Anton von Salis; weiter betreffend Übersendung von “Cioccolato“ und einer Schachtel “con 30 Triffole“]	Chiavenna	ital.	1805-1806	8	Verz.XII, S.33b
Vignola, N.N., k.k. Gesandter (“Cesare Residente Veneto“) [betreffend Podestà Florio Sprecher [siehe oben]]	Mailand	ital.	1774	1	Verz.XII, S.24e
<u>W</u> egelin, Thomas Friedrich [die meisten davon betreffend einen Nicolò Nigretti / Negretti; mit Kopien von insgesamt 3 Antwortschreiben von Anton von Salis; mit Kopien des für Nicolò Nigretti von den Gemeinden Arvigo und Landarenca im Calancatal ausgestellten Heimatscheins; mit 2 Kopien von Attestaten für den Glaser Nicolò Nigretti der erwähnten Gemeinden und einer entspre-	Lindau	dt.	1792-1805	12	Verz.XII, S.32

<u>Absender</u>	<u>Ort</u>	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer Standort</u>
<u>Wegelin, Thomas Friedrich</u> / <i>Fortsetzung</i> chenden Rechnung; einige Briefe von Wegelin an Anton von Salis u. a. auch mit Übersendung von Blumen etc.; mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettelchen lautend "Schriften betreffend die Anforderung an den Nicolo Nigretti aus dem Calancker Thal."]					
Wild, Johannes, Stadteinzieher [mit der Kopie einer Nota von Johannes Wild in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis und 2 weiteren Notizen; in den Jahren 1805-1806 meist mit Kopien der Antwortschreiben von Anton von Salis]	St.Gallen	dt.	1777-1806	86	Verz.XII, S.32

2. Briefe von Anton von Salis (Abschriften; separat) [Verzeichnis XII, S.32-34a]

(siehe daneben auch die Abschriften der Antwortschreiben von Anton von Salis auf den empfangenen Schreiben und die vereinzelt inliegend gelassenen Schreiben sowie innerhalb des Salis-Archivs die entsprechenden Briefe in den Beständen anderer Salis-[Adressaten]-Personen !)

(Absender mit mehr als 15 Briefen sind *fett und kursiv* hervorgehoben)

<u>Empfänger</u>	<u>Ort</u> (Absende-)	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum / Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer Standort</u>
Galimberti, Giovanni Battista	Chur	ital.	1797-1803	6	Verz.XII, S.34
Ghisletti, Giovanni [mit 1 Beilage]	Chur	ital.	1802-1804	8	Verz.XII, S.33
Giacomi, Domenico de [mit einem Auszug eines Briefes an Galimberti]	Chur	ital.	1804	1	Verz.XII, S.34
Haugwitz, N.N., Graf von	Chur	frz.	1802	1	Verz.XII, S.34a
Müller, Giovanni, Podestà	Chur	ital.	1804-1805	3	Verz.XII, S.33
Salis, Anton von (-Soglio), [1760-1832; 22/74], Commissari	Chur	ital.	1805 (05.Juli)	1	Verz.XII, S.34a

<u>Empfänger</u>	<u>Ort</u> (Absende-)	<u>Sprache</u>	<u>Zeitraum /</u> <u>Datum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>früherer</u> <u>Standort</u>
Salis, Anton von (-Soglio), [1760-1832; 22/74], Commissari / <i>Fortsetzung</i> [betreffend die Differenzen von Commissari Anton von Salis mit den Erben von Bürgermeister Rudolf von Salis [1748-1797; 21/41]					
Tonin / Tanin, Jacobea, geb. Hemmi, Frau Landammann [mit dem Original eines Briefes von Jacobea Tonin an Stadt- richter Alexander Heim betref- fend Abholenlassen eines Fasses (einer "Legel") Wein durch Anton von Salis]]	Filisur	dt.	1803	1	Verz. XII, S.34a
Torriani, Antonio [mit einer ursprünglich beilie- genden Kontorechnung vom 25.Mai 1803; letztere siehe nun unter II.C.II.B.6]	Chur	ital.	1803-1804	36	Verz.XII, S.33
Wild, Johannes, Stadteinzieher in St.Gallen	Chur	dt.	1785-1806	13	Verz.XII, S.32
Häupter, Briefe an die [siehe dazu: II.A.VIII.]	o.O.		1791-1792	22	

II. Akten (und Kopialschriften)

(Die Regestierungen, Detaillierungen und Kommentierungen stellen den Fähigkeiten, Kräften und Möglichkeiten des Registrators entsprechende (und somit selbstverständlich immer auch möglichen Irrtümern und Fehldeutungen unterworfenen) Auffassungen und Interpretationen desselben dar. Sie ersetzen die Lektüre und das Studium der beschriebenen Schriftstücke nicht)

A. Amtliches und Amtnahes

II. Akten (und Kopialschriften)

A. Amtliches und Amtnahes

(sowie formelle oder informelle politisch-rechtliche Mandate
öffentlicher oder privater Natur)

- II.A.I.-IV. : ohne eigentliche politische Relevanz
- II.A.V.-VII. : mit einer grösseren oder kleineren *politischen Relevanz*

I. Kompromisse und [Rechts-] Sprüche

(sowie Vergleiche, Vergleichsvorschläge und Zugehöriges)
[= "Zivilrechtliches"]
(v.a. 1766-1776; in geringerem Mass: 1788-1806)

[aus der öffentlichen Tätigkeit von Anton von Salis als Stadtrichter etc.; die sog. "Kompromisse" in der Regel nur die Einwilligung von Seiten der verschiedenen Parteien zur Schlichtung und allenfalls eine kurze Umschreibung des Sachverhalts enthaltend; die detaillierteren Informationen zum Sachverhalt bzw. zum Streitgrund hingegen in der Regel in den sog. "Sprüchen" (Entscheiden bzw. Urteilen) vorliegend; mit 6 ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettelchen lautend "Kompromiss und Spruch ..." ("... von 1766 bis 1769 inclusive."; "... von 1770 und 1771"; "... von 1772"; "... de Anno 1773"; "... von 1776 bis 1780"; "... von 1780-1790"); Verz.XII, S.35b-38; 40a]

1 - 4./15. Februar 1766, Chur

Erläuterung zur 1757 getroffenen Übereinkunft ("Convention") zwischen dem früheren Stadtmann Alexander Schorsch und Hauptmann Johann Anton von Pestalutz [1728-1790; Pestalozzi-Stammbaum 1958, Tafel 30] als damaligem obrigkeitlichem Vogt der Frau Ursula Gredig betreffend Unterhalt für den von Alexander Schorsch und Ursula Gredig gemeinsam (in nunmehr geschiedener Ehe) gezeugten Sohn (mit Amtsstadtvogt Maximilian von Planta (-Chur) [1693-1767; Tafel XVII b] und Ratsherr Anton von Salis [18/56] als Mittelsmännern)

[der gleichnamige Vater von Johann Anton von Pestalutz [1667-1721; siehe ebd.] war verheiratet mit einer Elsbeth Schorsch; mit Erwähnung von Stadtmann Alexander Schorsch und Zunftmeister Johann Baptista Türri als gegenwärtigen obrigkeitlichen Vögten der Ursula Gredig; weiter mit Berufung auf das Konsistorialurteil vom 28. April 1757 (wohl betreffend Ehescheidung); die erste Vereinbarung noch vom inzwischen verstorbenen Stadtrichter Vedrosi im Jahr 1757 vermittelt; der Sohn inzwischen in Lyon sich aufhaltend; mit innert 3 Jahren versprochenen, von beiden Seiten gemeinschaftlich zu tragenden 1'500 Gulden als Unterstützung zugunsten des Sohnes und mit Erwähnung von 150 Gulden Einstandsgeld und 70 Gulden "Reissgeld", wovon die Mutter die Hälfte bezahlen soll]

2 - 17./28. April 1766, Chur

Abschrift des Spruchs betreffend die Ansprüche von Hauptmann Johannes Laurer einerseits an die Massa von Profektrichter Bernhard Clerig sel. (vertreten durch Ratsherr Niklaus Bawier [1701-1773; F.I.c. (S.36)] und Bundsschreiber und Oberzunftmeister Camill Clerig) andererseits, die Ansprüche erhoben aufgrund der vom verstorbenen Vater des ersteren an den letzteren gelieferten Waren (mit Stadtrichter Stephan Clerig, Nikolaus von Salis (-Rietberg) [1714-1784; 13/61] und Ratsherr Anton von Salis [18/56] als Schiedsrichtern)

[die Angelegenheit dadurch entstanden, dass von Seiten der Clerig'schen Massa behauptet wurde, Hauptmann Johannes Laurer hätte bei einer im Jahr 1761 abgehaltenen Zusammenkunft der Kreditoren der Clerig'schen Massa einem entsprechenden Nachlass zugestimmt, was dieser jedoch bestreitet; mit

2 *Fortsetzung /*

Erwähnung einer von beiden Seiten akzeptierten Kundschaftsaussage des die entsprechenden früheren Zusammenkünfte u.a. präsiert habenden Stadtvogts Maximilian von Planta [1693-1767; Tafel XVII b] und des Protokollführers Zunftmeister und Gerichtsschreiber Johann Luzi de Cadenat, "da in dem dissfalls [d.h. 1761 bei der Zusammenkunft der Kreditoren] geführten Protokoll nicht genugsam deutlich Auskunft enthalten"; der Spruch schliesslich beinhaltend die Anweisung an die Massa von Profektrichter Bernhard Clerig zur Zahlung von 120 Gulden an Johannes Laurer]

3 - 30. Mai / 10. Juni 1766, Chur

Entwurf (Sbozzo) des Spruchs von Bundslandammann Planta von Malans [Johann von Planta-Wildenberg; 1725-1800; Tafel XI b] und Bundsschreiber Hosang [verh. mit Helene von Tscharner (1728-1788); siehe Tscharner-Stammbaum 1/94] als Konfidenten, ersterer im Namen von Herrn Ratsherr Boner und letzterer im Namen von Herrn Johannes Risch und seiner Frau (betreffend einen Erbanteil; der Spruch unterzeichnet von Anton von Salis als von beiden Seiten erwähltem Obmann)

[mit einer Beilage betitelt "Abschriften einiger bey Herrn Ratsherr Boner producirtten Documenten betreffend die Verlassenschaft des Herrn Anton Pitschen (Pitschi) in Augsburg"; das Rückenregist (wie viele derselben) in der persönlichen Handschrift von Anton von Salis; Johann von Planta: Bundslandammann 1760/1761, siehe BM 1994, S.339]

4 - 9. Juni 1766, o.O.

Entwurf (Sbozzo) einer zwischen Landammann Johann Zodrell ("Zidrell") im Namen der Gemeinde Susch (bzw. zwischen den Deputierten von Trimmis) und dem Orgelbauer Johann Allgeyer von Feldkirch getroffenen Vereinbarung ("Accord") betreffend die geplante aber nicht realisierte Errichtung einer Orgel in Susch

[umfassend 6 Punkte; mit Erwähnung einer am 03.Juni 1766 in Feldkirch getroffenen Vereinbarung von Zodrell (im Namen der Gemeinde Susch) mit Johannes Allgeyer betreffend Errichtung einer Orgel sowie mit der Information betreffend darüber entstandene Anstände; weiter mit Erwähnung des Kaufs der betreffenden Orgel durch die Gemeinde Trimmis und mit dem Entscheid der Verpflichtung zur Rückerstattung der gemäss dem 1. Artikel des Vertrags von Zodrell an Allgeyer bereits ausbezahlten sechs Schildlidublonen; mit Anton von Salis und Stadtammann Alexander Schorsch als Vermittlern]

5 - 05./16. April 1767, o.O.

Abschrift oder Sbozzo des vom Gesandten Planta [Peter Conradin von Planta-Zuoz; 1742-1822; Tafel; Tafel VIII b] und von Anton von Salis gemachten Spruchs betreffend Überlassung von Kommissariat und Syndikatur von Seiten von Herrn Vicari [Jos.] Marugg an Landammann Johann Marugg gegen 1'200 Gulden und 18 Gulden pro Stimme im Hochgericht Klosters ("Closterser Comissariat und Sindicatur Geschäft")

[mit Podestat Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35] als Bürgen; mit einer Verzichtserklärung von Alexander Flurin zugunsten von Vicari Marugg; bei Vicari Marugg handelt es sich JHGG 1890, S.36 zufolge um einen Jos. Marugg, welcher das Amt 1757 antrat; JHGG 1890, S.38 erwähnt den entsprechenden Johann Marugg 1767 als Commissari; derselbe erscheint möglicherweise ebd., S.37 auch als Podestà von Trahona im Jahr 1743 und in BM 1994, S.339 als Bundslandammann aus Klosters 1748/49]

6 - 11./22. Juli 1767, Chur

Vereinbarung ("Einverständnis") zwischen Johann Lutzi Dalp als Kreditor einerseits und Leutnant Florian Schorsch (im Namen seiner Schwestern Maria Hemmi, geb. Schorsch und Sophia Fischer, geb. Schorsch an der Oberen Gasse als Schuldner) andererseits über eine Schuld von 268 Gulden 37 Kreuzern (mit verlangter Erlegung einer Summe von 100 Gulden innert einer Woche)

6 *Fortsetzung /*

[mit einer Kontobeilage, mit der Erwähnung einer Abschrift für Herrn Dalp und mit einer Bestätigung der Übergabe von 100 Gulden durch Leutnant Florian Schorsch im Namen seiner Schwestern]

7 - *4. August 1767, Chur*

Sbozzo der Vereinbarung ("Einverständnis") zwischen Hauptmann Valentin Re[c]hsteiner (im Namen seiner Schwiegermutter Frau Ratsherrin Jacobea Walthier, geb. Schorsch als Kreditoren) einerseits und Ratsherrn Nikolaus Bawier [1701-1773; F.I.c. (S.36)] als Debitor andererseits über eine Schuld von 158 Gulden 48 Kreuzern (90 Gulden Kapital und 68 Gulden 48 Kreuzer Zins)

[mit einer Abschrift der entsprechenden Rechnung]

8 - *10. Oktober 1767, o.O.*

Sbozzo des von Ratsherr Walser und Oberzunftmeister Willi als Konfidenten sowie Anton von Salis als Obmann erfolgten Spruches in der Streitsache zwischen Oberzunftmeister Hartmann Planta (-Chur) [1690-1763; Tafel XVII b; verheiratet mit Margaretha von Salis-Rietberg [13/54][oder: 1730-1781; Tafel XVIII] als Kreditor und Herrn Antonio dell'Oglio als Debitor mit der Einigung einer Zahlung von 100 Gulden innert Jahresfrist

9 - *13. März 1768, o.O. [Chur]*

Kompromiss von Profektrichter Anton von Salis zwischen den Erben von Oberzunftmeister und Doktor Peter Ragaz sel. sowie jenen von Oberstleutnant Clerig sel.

als Klägern einerseits und den Erben des Ratsherrn Daniel Abiss sel. sowie jenen von Andreas Finer sel. als Beklagten andererseits betreffend Erbsprüche

[mit den Unterschriften der Massavögte Gregorius Hosang [verh. mit Helene von Tschärner (1728-1788); siehe Tschärner-Stammbaum 1/94], Herkules von Pestalozza [1695-1768; Stammtafel 30; oder: dessen Sohn, 1735-1818; ebd.], V. Reydt, J.A. [Johann Anton] de Pestalozza [1728-1790; ebd.; verheiratet mit Anna von Reith (1726-1764)] und G.C. Schwartz; mit dem Sbozzo des unter dem 28. April 1768 erfolgten Spruches und den dazugehörigen Rechnungen; weiter mit Erwähnung der zugrundegelegten Bücher und Schriften der einzelnen Parteien;

die Angelegenheit wohl betreffend die Erbschaft der 1. Frau von Bürgermeister und Bundespräsident Herkules von Pestalozzi (Pestalutz) [1695-1768; Stammtafel 30; in 1. Ehe verheiratet mit Ursula Ragaz (1708-1730), in 2. Ehe mit Ursina von Schwarz (1704-1774); Bürgermeister von Chur 1743-1764, siehe BM 1988, S.240 und 242; verschiedentlich Bundespräsident zwischen 1732/33 - 1761/62, siehe BM 1994, S.332] oder vielleicht noch eher die Erbschaft von ihm selbst; dessen Tochter Elsbeth [1730-1796; aus 1. Ehe] verheiratet mit Bürgermeister und Bundespräsident Georg Caleb Schwarz [1725-1808] und der Sohn Herkules [1735-1818; aus 2. Ehe] mit Anna Maria von Schwarz [1743-1795] sowie der Sohn Ulrich [1751-1790; ebenfalls aus 2. Ehe] mit Judith von Clerig [-1810], der Tochter von Bürgermeister Stefan von Clerig; Johann Anton von Pestalozzis [1728-1790] Tochter Ursina [1752-1812]; verheiratet mit Zunftmeister Dr.med. Abundi Hosang]

10 - *17. Februar 1769, o.O. [Morbegno]*

Anklageinstrument oder Tatsachenfeststellung durch einen Notar bzw. Vorfall ("seguito") zwischen Antonio Martinalli (wohnhaft in Fusine) als Kläger einerseits und seinem Schwiegersohn, dem im Amt stehenden Podestà (von Morbegno) Giacinto Antonio Pagnoncino (Pajoncino) als Beklagtem andererseits betreffend die Erfüllung vereinbarter Forderungen von ersterem an letzteren aufgrund von Verträgen vom (30. Juli 1764 und) 10. Mai 1768 ("prostandogli di voler esser pagato dei fitti, e risarcito delli salari dal medesimo Signor Podestà indebitamente essati...") bzw. betreffend die entsprechenden Rückvergütungen von letzterem an ersterem

10 *Fortsetzung /*

[der Podestà bezeugt, vom Kläger in seinem Amts-Palazzo wegen der Erfüllung von dessen Forderungen ihm gegenüber angegangen worden zu sein (wonach sich der Podestà nicht mehr habe blicken lassen); daraufhin konfrontiert Martinalli in Gegenwart eines Notars (ohne Erfolg) den Kanzlisten des Podestà (namens Porta) mit seinen Forderungen und geht schliesslich (wiederum ohne eigentlichen Erfolg) ins Haus von Carlo Comitti (wo eine weitere Person (Giuseppe Guarinone, "Caneparo" der oder aus der "squadra di Morbegno") sagt, eine entsprechende (von ihrer Seite an die Squadra di Morbegno geschuldete) Zahlung nur über Comitti oder unter bestimmten Voraussetzungen leisten zu können); mit Anfügung der Zeugen am Schluss; mit einem Sbozzo des unter dem 05./06.Mai 1769 erfolgten Vergleichs (aggiustamento) durch Anton von Salis; die Summe der Forderungen sich auf 28'795 Lire und 13 Soldi Veltliner Valuta erstreckend; mit einem Brief von Martinalli vom 26.April 1769 (mit Beilegung von Abschriften der beiden erwähnten Verträge) und mit einem Brief von Pagnoncino vom 05.Mai 1769 als Beilagen; der Beklagte musste dem Kläger aufgrund seiner Schulden offenbar die Einkünfte aus dem Amt verpfänden; Pagnoncino: Podestà von Morbegno 1767 (-1769), siehe JHGG 1890, S.39]

11 - *02.Okt.1769, o.O.*

Abschrift der Vereinbarung zwischen Zunftmeister Johann Ulrich Rechsteiner und der Hemmi'schen Massa betreffend eine von ersterem verlangte für einmal auf eigene Unkosten ausgeführte Verbesserung einer in der erwähnten Massa befindlichen Mauer im Garten beim Steinbruch

12 - *13./24. März 1770 (bzw. 10./21. März 1770), Chur*

Abschrift des zwischen Hausmeister Anton Schorsch und den Geschwistern Anna Maria und Mertha Bilgeri getroffenen Vergleichs betreffend Beilegung von Streitigkeiten aufgrund einer unter den 25. Januar getroffenen Pachtvereinbarung für eine Wiese ("unter der Stadt ob des Dalpen Hütten") sowie für einen Kabisgarten in Masans ("bey den sogenannten Kabisgärten") und zwei Krautgärten ("im Steinbruch") für zusammen 23 Gulden Zins jährlich

[der Pachtzins oder ein Teil davon offenbar in Form von Milch im Wert von 2 Gulden 24 Kreuzer von den Eheleuten Schorsch auf Anweisung von Anna Maria Bilgeri an eine dritte Person gezahlt; mit Beilegung des annullierten Pachtvertrags sowie einer Abschrift davon; der Vertrag (mit Angabe von Lokalisation und Fläche der Grundstücke) auf fünf Jahre hinaus errichtet mit einem Zins für die Wiese (von 5 Quart Fläche) von 16 Gulden jährlich, jenem für den Kabisgarten (von 22 Klafter Fläche) von 2 Gulden und jenem für die zwei Krautgärten (ohne Flächenangabe) von 5 Gulden jährlich]

13 - *03./14. April 1770, Chur*

Sbozzo des Spruches in der Pestaluz'schen und Raschèr'schen Streitsache mit Oberzunftmeister Willi und Zunftmeister Martin Lorez als Konfidenten der Pestaluz'schen Seite, Zunftmeister Johann Bavier und Zunftmeister Cadenat als Raschèr'schen Konfidenten und mit Anton von Salis als Obmann (betreffend Schuldforderungen)

[mit Beilage der Rechnungen]

14 - *Juli 1770, o.O. [Veltlin]*

Sbozzo des Spruchs im Streit zwischen Dottore Bonamola und Antonio Polatti betreffend den Lohn bzw. das Honorar des letzteren als Procuratore (Prokurator; Verwalter; Anwalt)

[die Summe umfassend 650 Lire]

15 - *07. November 1770, Chur*

Kompromiss zwischen dem Ratsherrn Dr.[med.] Gabriel Bavier [1723-1787; C.2.2. (S.26)] als dem Konfidenten von Buchhändler Jakob Otto [-1768-1788; HBLs, Bd.5, S.367, Nr.1] einerseits und von Hauptmann und Oberzunftmeister Johann Simeon Willi als dem Konfidenten der Buchdruckergesellen Ottos andererseits (mit Anton von Salis als Obmann)

[mit einem Spruch in dieser Streitsache vom 08.Nov.1770, betreffend einen "ohnanständigen Ausdruck, den sie gegen die Ottoische Druckerey ausgestossen sowohl gegen besagte Buchdruckerey überhaupt als gegen den Herrn Otto als Eigenthümer derselben" (als strafrechtlichem Teil) sowie betreffend eine von den drei Buchdruckergesellen gegen Otto geforderte Entschädigung aufgrund von Zeitversäumnissen und Zehrungs-Spesen (als zivilrechtlichem Teil); mit Verpflichtung zur Zahlung von 24 Gulden von Seiten von Otto an Meister Florian Moritz[i] und zur Übernahme von je 2 Gulden für die einzelnen Gesellen im Hinblick auf das Kostgeld für die in Frage stehende Woche, jedoch ohne Übernahme der Kosten für Konsumationen in anderen Wirts- und Schenkhäusern]

16 - *23. Dezember 1770, Chur*

Vergleich zwischen Conrad Morizzi (Seiler) als Kläger einerseits und den Glarner'schen Geschwistern andererseits betreffend die zwischen ihnen bestehenden Differenzen bezüglich Eigentum eines Stockwerks (Bühne) bei einem Haus/Stall, bezüglich Ausbaurechte, bezüglich getrennten und gemeinschaftlichen Unterhalt von Türe, Gang, Fenstern, Stiege, Mauer und Dach sowie bezüglich Brennholzallokation

[mit den Vorschlägen zum Vergleich von Moritz'scher und von Glarner'scher Seite vom Dez.1770; weiter mit einer "Kundschafts Aussag" (Verhör) auf Veranlassung von Conrad Morizzi, aufgenommen im Dez.1770 von Zunftmeister und Stadtschreiber Nicola Zaff vor dem Präfekturgericht, und einer ebensolchen auf Verlangen der beklagten Partei von Seiten der Veronica Walser und der Anna Maria Schmid in derselben Sache und mit demselben Datum; mit einer weiteren Beilage]

17 - *07. Februar 1771, o.O. [Veltlin]*

Inhalt des Spruchs im Streit zwischen Giovanni Battista Lavizzari und seinem Schwiegersohn Costante Castelli

[mit Verpflichtung zur lebenslänglichen Zahlung von jährlich 500 Lire Veltliner Valuta von Seiten von Lavizzari an seinen Schwiegersohn bzw. seine Tochter Marianna zur Bezahlung der vereinbarten Mitgift; beiliegend eine Abschrift der Erklärung ("esposizione") von Lavizzari an die Häupter betreffend die Angelegenheit und mit einem Spruch von Anton von Salis vom 02.05.1770]

18 - *06./17. Dezember 1771, [Chur]*

Abschrift des im Streit zwischen Zunftmeister Johann Baptista Bawier [1749-1814; E.I.1.a. (S.29) oder: 1730-1802; E.I.2. (S.30)] als Kläger einerseits und "Reis[s]waagmeister" Sebastian Köhl als Beklagtem andererseits von Stadtrichter Anton von Salis (als Statthalter des Amtsstadtvogts) geführten [kurzen Sachverhalts- und Aussagen-] Protokolls im Zusammenhang mit dem getroffenen Vergleich betreffend die bei dem erwähnten Streit entstandene handgreifliche Auseinandersetzung (Raufhandel) zwischen denselben

[die Tätlichkeit entstanden nach einem verbalen Schlagabtausch infolge der Erkundigung Köhls nach dem Rückgabetermin eines "Stuckbüchleins" durch Bawier (an Köhl) (mit der Antwort Bawiers: "..., sie [die Bawier] haben lang darauf warten müssen, er [Köhl] könne nun auch ihrer Gelegenheit abwarten."); mit Erwähnung von Blutungen aus der Nase und aus einer Stelle hinter den Ohren Bawiers (zum Zeitpunkt der Anzeige); mit der Aussage Bawiers, dass Köhl "ihne [Bawier] ... mit groben Scheltworten angefallen, und er [Bawier] habe ihme dagegen eins auf das Maul versetzt, mithin habe der Herr Köhl ihne bey dem Hals so hart gefasst, dass wenn nicht Leute gescheidet hätten, er Gefahr gelauffen hätte erwürgt zu werden"; von Seiten Köhls umgekehrt mit der Aussage, dass Bawier ihm beifügend vorgeworfen habe, "dass die Stadt nie einen so liederlichen Waagmeister, wie er seye, gehabt habe", worauf er [Köhl] ihm entgegengeworfen habe, dass er [Köhl] umgekehrt "nie einen so groben Pflögel, wie er seye, gesehen"; die Zeit des Geschehens protokolliert als "gestern acht Tage gleich nah dem Essen", der Ort

18 *Fortsetzung /*

des Geschehens bezeichnet mit "ohnweit der Frau Gamserin Laden" (nach oder beim Überqueren eines Platzes); mit Angabe eines Zeugen Peter Britt aus dem Glarnerland als Zeuge von Seiten Köhls; mit Ratsherr Thomas Fischer und Ratsherr Camill Mayer [-1758-1777; HBLs, Bd.5, S.100, Nr.4] als Konfidenten]

19 - *18./29. Dezember 1771, Chur*

Kompromiss zwischen Hausmeister Christian Lorez als Vertreter von Elsbeth Lorez geb. Paravicini und verwitwete Davoser und deren Sohn David Davoser betreffend Uneinigkeiten im Hinblick auf die Verteilung des Nachlasses des verstorbenen Michel Davoser

[mit Oberstzunftmeister und Bundschreiber Gregorius Hosang [verh. mit Helene von Tschärner (1728-1788); siehe Tschärner-Stammbaum 1/94] und Oberzunftmeister Johann Lutzi de Cadenat als Konfidenten und mit Anton von Salis als Obmann; inklusive Sbozzo zu dem am 20./31.Jan.1772 in dieser Angelegenheit erfolgten Spruch]

20 - *04./15. Januar 1772, Chur*

Abschrift des Spruchs zwischen den Erben des Christian Sägmüller (Andreas Brun und Küfergeselle Johann Koch im Namen ihrer Ehefrauen und übrigen Verwandten) einerseits sowie der Ursula Brunold (Magd bei Frau Landshauptmännin von Salis [siehe bei 16/7, oder bei 25/63, 25/72 oder bei 25/103] im Bodmer) andererseits betreffend die Erbschaft des erwähnten Sägmüller

[mit Zusprechung der Kleider, "Bethgeräthschaften", Hemden und Schnupftücher an die ersteren (jedoch mit Verpflichtung zur Erlegung von 10 Gulden 31 Kreuzern zuhanden von Ratsherr Hartmann Planta (-Chur) [1730-1781; Tafel XVIII]) und mit Zusprechung der Kapitalguthaben ("vorhandene einziehende Pöstlein, oder was von denenselben annoch subsistiert") sowie zweier "Lilachen" oder "Bilachen", eines "Bethziehen" und eines "Pfulziehen" sowie eines sich in den Händen der Frau Ratsherrin Margret Bawier befindenden Trögleins zugunsten von Ursula Brunold]

21 - *14./25. Januar 1772, Chur*

Sbozzo des Vergleichsvorschlags zur Beseitigung der Anstände zwischen dem Bischof von Chur ("Seiner Hochfürstlichen Gnaden dem hochwürdigsten des Heiligen Römischen Reichs Fürsten und dermalen würdigst Regierenden Herrn Bischoffen") einerseits und Zunftmeister Johann Ulrich Rechsteiner andererseits

[betreffend einen von Rechsteiner im Juni 1766 unterschriebenen und dem Bischof übergebenen Revers über 100 Gulden, demzufolge Rechsteiner den Betrag als Entgelt für eine für die (bischöfliche) Münzstätte verfertigten "Schwenchel" empfangen zu haben bescheinigt; der Revers war verbunden mit der Auflage, den Betrag bei ungenügender Qualität der Arbeit dem Bischof wieder zurückzuerstatten; der Bischof hat diesen letzteren Fall nun aufgrund einer notwenig gewordenen Reparatur geltend gemacht und fordert von Rechsteiner sowohl die Kosten für diese Reparatur von 36 Gulden 20 Kreuzern wie auch die obenerwähnten 100 Gulden, wohingegen Anton von Salis einen Vergleich entwirft, wonach Rechsteiner nur die Kosten für die Reparatur zu bezahlen hätte; weiter mit einem Schreiben von Hofrat Joost vom 25.Jan.1772 betreffend den von Anton von Salis vorgeschlagenen Vergleich; Bischof von Chur zu dieser Zeit: Johann Baptist von Federspiel [1708-1777; Bischof 1755-1777; siehe Helvetia Sacra, I/1, Bern 1972, S.500]]

22 - *19. Januar 1772, Chur*

Kompromiss der zwischen Richter Johann Jakob Müller von Glarus als Kläger einerseits und Simeon [1704-1777; E.I. (S.29)] und Johann Bawier [wohl: Johann Baptista Bawier: 1730-1802; E.I.2. (S.30)] als Beklagten andererseits entstandenen Streitigkeiten betreffend eine ausstehende Geldforderung, Ehrverletzung, Nichtauszahlen von Zinsen und einem allzu hoch angesetzten Fuhrlohn von Chur nach Ragaz

22 *Fortsetzung /*

[mit Nennung der Konfidenten bzw. Mitrichter Camill Mayer und Zunft- und Rittmeister Johannes Laurer (auf Seiten Müllers) sowie Oberzunftmeister Johann Lutzi de Cadenat und Zunftmeister Daniel Heim (auf Seiten von Simon und Johann Bavier); weiter mit einer Abschrift des auf den 28.Jan.1772 datierten Vergleichs, 6 die Angelegenheit betreffenden Korrespondenzen und 2 weiteren diesbezüglichen Dokumenten]

23 - 14. Februar 1772, Chur

Kompromiss zwischen den Erben von Meister Peter Dentz (Witwe Barbara Denz, geb. Tänolin sowie andere) einerseits und Meister Johannes Dentz andererseits betreffend die Verteilung des gemeinschaftlichen Vermögens (Denz'scher Streithandel) durch Anton von Salis als Obmann und Bundespräsident und Stadtvogt Nikolaus von Salis [1714-1784; 13/61] und Stadttammann, Landvogt und Podestat Georg Callep Schwarz [-1759/1791-; HBLs, Bd.6, S.266, Nr.7 ?] als Konfidenten und Schiedsrichter

[der Kompromiss unterzeichnet von Johannes Dentz einerseits und von Paul(l)us Öhri (als Vogt der Witwe von Peter Dentz), Thomas Fischer (in Namen der Kinder von Meister Hans Alberth Stecher (?)), Hartmann Planta (im Namen der Kinder und Enkel von Margareth Mussler, geb. Denz) und Johann Ulrich Sulser andererseits; mit einem Sbozzo des von den Konfidenten und von Anton von Salis in der entsprechenden Angelegenheit gefällten Spruchs vom 26. Febr. 1772;

Georg Caleb Schwarz: 1725-1808; Podestà von Trahona 1761, siehe JHGG 1890, S.37; Bürgermeister von Chur 1786-1791, siehe BM 1988, S.242; Bundespräsident 1785/86 und 1788/89, siehe BM 1994, S.333]

24 - 05. September 1772, o.O.

Kompromiss zwischen den Brüdern Podestà Battista [1703-1775; 18/36] und Podestà Giovanni von Salis (-Soglio) [1707-1790; 18/38], Podestà Herkules (Ercole) von Salis (-Tagstein) [1755-1805; 22/81] und Vital Moritz (im Namen von Anton von Salis) einerseits sowie Prevosto (Propst; von San Lorenzo) Orazio Stampa andererseits

[mit einem Sbozzo zum entsprechenden Spruch vom 03.Nov.1772 betreffend eine Geldschuld von Orazio Stampa gegenüber den erwähnten Salis (sich abstützend auf ein bereits von Erzpriester Johann Baptista Pestalozza [-1780; Tafel 15] als Vertreter des bischöflichen Hofes in Bergamo gesprochenes Urteil vom 16.Mai 1770, vom 28.Aug.1769 und von weiteren entsprechenden Urteilen, beinhaltend eine Verurteilung von Orazio Stampa zur Zahlung von ausstehenden Lire 420.- Milanese Valuta sowie zur Zahlung der weiteren aufgelaufenen und fälligen Zinsen in der Höhe von jährlich 20 Filippi (entsprechend 1 Lira Milanese Valuta) an die erwähnten Salis

sowie umgekehrt eine Verpflichtung zu Lasten von Battista von Salis im Namen der übrigen Salis'schen Schuldner zur Zahlung von 19.5 Fass Wein [br. = Brenta = Weinfass] oder Lire 10.- pro Fass sowie von Lire 242.15'8 in Geld im Hinblick auf einen Weinberg in Comola, gestützt auf ein Urteil vom 04.Dez. 1769);

weiter mit einer Aufforderung an Orazio Stampa zur Einhaltung der Verpflichtungen gegenüber Friedrich von Salis [1737-1793; 18/46] im Hinblick auf einen Weinberg in Reguscio sowie mit einer Anweisung der Zahlungen von Stampa zugunsten der Salis'schen Partei an Dr. Franco Foico unter Abzug der entstandenen Gerichtskosten;

mit Erwähnung einiger formaler Grundlagen des Urteils am Schluss ("Le quale arbitramentale, Dichiarazione e Prononzia sono divenuto come di fatti divengo[no] *More Rhaetico* ...");

mit der zur Angelegenheit gehörigen Korrespondenz bestehend aus 3 Briefen (Abschriften) von Anton von Salis an den Bischof von Como [17.Aug.1769 - 29.Okt.1771], 2 Antwortschreiben des Bischofs von Como an Anton von Salis [18.Febr./02.Nov.1771], 3 Briefen von Francesco Foico an Anton von Salis [01.Dez. - 30.Okt.1772 [mit einem Entwurf für den Spruch im Brief vom 21.Okt.1772]] und einem Brief von Orazio Stampa vom 29.Okt.1772 betreffend den Kompromiss; weiter mit einer Abschrift eines Urteils des Erzpriesters (Arciprete) Giovanni Battista Pestalozza [siehe oben] als Vertreter des Bischofs von Como in der Angelegenheit Orazio Stampa vom 16.Mai 1770 und mit einer Auflistung der Ansprüche (pretese) von Orazio Stampa an Battista von Salis sowie 2 weiteren undatierten Auflistungen von Ansprüchen und Guthaben von Orazio Stampa]

- 25 - 20. September / 01. Oktober 1772, [Chur]
 Kompromiss zwischen den Gebrüdern Leutnant Sebastian, Christian und Julius Köhl (und im Namen des letzteren als Vogt Zunftmeister und Hauptmann Paulus Christ) einerseits und Zunftmeister Johann Battista Thürr andererseits mit Ratsherr Bernhard Eblin und Zunftmeister Matthäus Bau[w]er junior als Konfidenten und Anton von Salis als Obmann betreffend die Vereinbarung der „Genussam[m]e“ (Nutzniessungsrechte) der sogenannten Köhl'schen Wiese
 [mit einer Abschrift bzw. einem Sbozzo des in der entsprechenden Angelegenheit erfolgten Spruches vom 26.Sept.1772]
- 26 - 23. Oktober 1772, Chur
 Kompromiss zwischen zwischen Wachtmeister Johann Lutzi Dentz, Peter Engi und Salomon Nüesch einerseits sowie Anton Köhl senior andererseits betreffend einige Erbschaftssachen (mit Stadtmann und Podestà Georg Cal[l]ep[p] Schwartz [-1759/1791-; HBLs, Bd.6, S.266, Nr.7 ?], und Oberzunftmeister und Stadtschreiber Christian Kind [1740-1812; HBLs, Bd.4, S.492, Nr.4] als Konfidenten sowie mit Anton von Salis als Obmann)
 [mit dem Sbozzo des in der entsprechenden Angelegenheit gefällten Spruchs vom 30.Okt.1772] und 2 dazugehörigen Rechnungen]
- 27 - 07./18. November 1772, Chur
 Kompromiss über Streitigkeiten zwischen Ammann Michel Brun von Thusis (als Zwischen-Speditor) einerseits und Fähnrich (“Fehndrich“) Rudolf Bau[w]er aus Chur als Adressaten andererseits betreffend letzterem im vergangenen Sommer von Herrn Mattoi aus Chiavenna (Clefen) (über die Vermittlung des Zwischenspeditors Brun in Thusis) zugeführten 26 Saum Korn, wobei der Fuhrlohn bei der Ablieferung direkt einem gewissen Andreas Pranger (Fuhrmann) aus dem Oberengadin bezahlt wurde (mit Ratsherr Camill Meyer [-1758-1777; HBLs, Bd.5, S.100, Nr.4] und Peter von Salis [1729-1783; 18/51; Bruder von Anton von Salis] als Konfidenten)
 [mit einer Abschrift des (bzw. einem Sbozzo zu dem) am 26.Aug.1773 darüber gefällten Spruchs beinhaltend die Verpflichtung Bauers zur Bezahlung der Frachtkosten an Brun, mit der Möglichkeit des Regresses jedoch auf die bereits an Pranger ausbezahlte Summe; weiter mit der Abschrift einer am 21.Sept. 1773 abgegebenen Erklärung samt dem zugehörigen Sbozzo, zwei schriftlichen Gutachten von Ratsherrn Camill Meyer vom 01./12.April 1773 und vom 06.Sept.1773 über die Angelegenheit, einem schriftlichen Gutachten von Peter von Salis vom 10.Apr.1773 sowie einer (nicht zur Verwendung gelangten) “Exposition“ (Darlegung) der Streitsache zwischen Br[a]un und Bauer; mit zwei beiliegenden Briefen vom 24. und 30.Sept.1773 von Michael Br[a]un aus Thusis (“Tosana“) an Anton von Salis, einem Brief von Sebastian[o] Rogante vom 28.April 1773 sowie mit den zugehörigen Antworten von Johann Jakob Wirth vom 24.Apr.1773 aus Zürich und von Rudolf Curtabat vom 26.Apr.1773 aus Lindau; die Angelegenheit insgesamt das Transportrecht betreffend;
 im Spruch die Erwähnung der überprüften Papiere (Frachtbriefe) und Briefschaften; der Spruch sich abstützend auf das Gewohnheitsrecht;
 Pranger übernahm in Chiavenna 28 [?] Saum Korn von Jacob Staub aus Chiavenna mit dem Auftrag zur Lieferung an Rudolf Bauer in Chur zur Disposition von Hilarius Lochinger, wobei dem Fuhrmann Pranger von Bauer in Chur die Frachtkosten ausbezahlt wurden, ohne dass letzterer vom Zwischenspeditor Brun wusste und ohne dass Bauer von Brun über seine Zwischenspedition informiert wurde (siehe Exposition)]

28 - 10./21. Dezember 1772, [Chur]

Kompromiss zwischen Vicari Christophel Sprecher von Bernegg [1731-1789; Nr.434] im Namen der einzig hinterbliebenen Tochter Maria Sprecher von Bernegg [1734-1803; Nr.87; Tochter von Ratsherr Martin von Sprecher [siehe unten] und Frau des erwähnten Christophel von Sprecher] einerseits, Podestà und Bundsschreiber Hercules von Pestaluzza [1735-1818; Tafel 30] im Namen seiner Schwiegermutter Anna Schwartz geb. Sprecher von Bernegg [1714-1780; Nr.76] andererseits sowie den Nachkommen der vier Schwestern Dorothea [1633-; Nr.38], Maria [1636-1705; Nr.39], Susanna [1631-1694; Nr.37] und Helene Sprecher [1651-1729; Nr.44] (Töchter von Andreas von Sprecher [1606-1657; Nr.25; Begründer des älteren Churer Astes; Sohn von Nr.3] und Tanten von Ratsherr Martin Sprecher [siehe unten]) dritterseits betreffend Streit um das Wohnhaus des verstorbenen Ratsherrn Martin Sprecher [1694-1769; Nr.71; Sohn von Nr.42] an der sog. Grossen Gasse (Reichsgasse) (mit Martin Sprecher im Mannesstamm erloschener Mannsvorteil und Ansprüche der Erbstollen aus den früheren Generationen vor der Errichtung dieses Mannsvorteils) (mit Anton von Salis als Obmann, Simeon Willi, Ratsherr Camill Mayer [-1758-1777; HBL, Bd.5, S.100, Nr.4], Zunftmeister Alexander Heim und Zunftmeister Dr. Andreas Abis als Konfidenten, mit Notar Andreas Riesch aus Lindau als Notar (später ersetzt durch Minister [Ulysses] von Salis-Marschlin [1728-1800; 11/35]) von Vicari Sprecher von Bernegg [siehe oben] sowie mit Johann Baptista von Tschärner junior [1751-1835; 1/112], Julius Hosang und Johann Baptista Dalp als weiteren Bevollmächtigten der vier erwähnten Schwestern)

[mit dem Sbozzo des in betreff des Sprecherischen Mannsvorteils gefällten Spruchs vom 14./25.Nov. 1773 und mit einer "Species facti" (einer Art kasuistischem Rechtsmusterfall aus dem römischen Recht für die Anwendung und Umsetzung auf den bzw. die angemessene Behandlung des konkreten vorliegenden Rechtsfalls), einer "Anmerkung. [:] Begriffe und Bestimmung, was man in Grau-Bündten Mannsvortheil nenne." und weiteren "Anmerkungen über die Species facti." (von den Parteien approbiertes Species facti; grobe Übertragung auf den konkreten Rechtsfall; in Reinschrift und Entwurf) sowie mit einer genealogischen Tabelle, welche in dem zwischen den Parteien vereinbarten Species facti zur Grundlage genommen wurde; weiter mit Zuschriften eingeholter Meinungen und Gutachten über die Angemessenheit der Species facti von bzw. bei Abt (Abbate) Prossi und Leutnant (Tenente) Lavizzari (07.Jan.1772), Bürgermeister [Johann Baptista von] Tschärner [1722-1806; 1/91] (14.Apr.1773), Zunftmeister Tschärner (29.Mai 1773), Professor Iselin (23.Okt.1773) sowie eines "Envoyé" (18.Juni 1773); schliesslich mit weiteren Korrespondenzen und Dokumenten zur Vorgeschichte des Spruches: Abschrift des Schreibens von Anton von Salis an Vicari Sprecher wegen der Streitigkeiten betreffend den Mannsvorteil seines verstorbenen Schwagers (14./25.Dez. 1771) [mit der Bemerkung von Anton von Salis: "Da dieses Schreiben ohne Antwort geblieben, so habe ich unterm 16./27.Jenner 1772 obigem H. Vicari zugeschrieben, dass klagende Part um das Geschäft zwar angehalten, auf Ansuchen des H. Oberzunftmeisters Herkules von Pestaluz [siehe oben] aber solches bis zu seiner Ankunft verschoben worden, so dass vermuthlich bis zu meiner Rückkunft aus dem Veltlin dieses Geschäft so liegen bleiben werde.";

mit Abschriften von zwei weiteren Schreiben an Sprecher vom 28.Okt.1772, vom 02./13.Nov.1772 und vom 02./13.Febr.1773, mit einem Schreiben von Herkules von Pestaluz vom 17.Jan.1772 sowie mit einem nicht graphisch dargestellten Stammbaum betreffend den Sprecher'schen Mannsvorteil, überreicht von Zunftmeister Brun am 01.Jan.1772;

weiter mit einer umfassenden Vollmacht von [Vicari] Christophel Sprecher von Bernegg ("als General- und Special[-] Bevollmächtigter" seiner Schwiegermutter Maria Magdalena Sprecher von Bernegg, geb. Ott [1702-1771/1776; siehe Nr.71], und seiner Frau Maria, geb. Sprecher von Bernegg [siehe oben]), zu Handen von Andreas Riesch ("beider Rechten Licenciato") aus Lindau ("als meinem substituirtem Mandatario und ... Anwaldt") zum gerichtlichen und aussergerichtlichen Auftreten sowie zu gütlichem und rechtlichem Handeln (deferieren, referieren, akzeptieren, prästieren, quittieren) (judicialiter, extrajudicialiter und in Oecomomicis), ausgestellt und mit einem entsprechenden Siegel versehen auf Sprechers Schloss zu Senftnau bei Lindau am 07.Nov.1772, vorgebracht ("producirt") vor dem Stadtgericht am 24.Nov.1772 sowie am 03.Jan.1773 und vor dem Appellationsrat am 19.Jan.1773, mit Erwähnung der Ausstellung einer Abschrift an Licentiat Risch (auf dessen Ansuchen hin); weiter mit einer Einlage von

28 *Fortsetzung /*

Zunftmeister Maximilian Vedrosi vom 27.Dez.1772 aus Chur in Bezug auf den Sprecher'schen Mannsvorteil (betreffend Eigentumsansprüche im Hinblick auf "die Obere Behausung und Regress & Betreffend[es]" aufgrund von Erbrechten von Vedrosi "Vetter Vicari" und "Grossvatter Andreas Sprecher" [1671-1718; Nr.65]) (mit dem Vermerk in der Handschrift von Anton von Salis betreffend die Vorlesung vor den übrigen Parteien durch Anton von Salis), vorgebracht vor dem Stadtgericht und vor dem Appellationsrat an den analogen Daten; beiliegend auch ein "Grichtszeddel" enthaltend die Zusammensetzung des zur Klärung der vorliegenden Frage am 05.Dez. [1772] versammelten Gerichts, umfassend 12 Kläger, den Beklagten Vicari Sprecher sowie als Richter den Stadtrichter Anton von Salis und meist je 3 Vertreter der einzelnen Zünfte; weiter mit 6 beiliegenden Briefen und Antwortschreiben von Vicari Christoffel Sprecher vom 11./22.Dez.1771 - 23.Okt.1773 aus Luzein ("Louzain"/"Lutzeyn"), Lindau, Senftenau und Jenins "wegen der obwaltenden Streitsach in betreff des Mansvortels seines Herrn Schwächers [Schwagers] seel."; mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel betitelt: "1772 und 1773. Compromiss und Spruch betreffend das Geschäft des Sprecherischen Manns-Vorthails halber, sammt verschiedenen Schreiben von Herrn Vicari Sprecher und an ihne wegen dem nem[lichen] Vorwurf etc.";

dem Stammbaum Sprecher von Bernegg (Bd.I: Textband, Chur 1936, S.95) zufolge brachte übrigens die erwähnte Maria Sprecher von Bernegg [1734-1803; Nr.87] als einziges zurückgebliebenes Kind von Ratsherr Martin Sprecher von Bernegg [1694-1769; Nr.71; Inhaber eines von ihm gegründeten Handelshauses in Bergamo und in Chur] ihrem Gatten (Vicari Christoph Sprecher von Bernegg, siehe oben) ein Vermögen von ca. 200'000 Gulden mit in die Ehe; ebd., S.81 wird der Wohnsitz von Andreas Sprecher von Bernegg [1606-1657; Nr.25; siehe oben] mit einem Standort in Chur an der Reichsgasse neben dem Rathaus angegeben; (Verzeichnis XII, S.37)]

29 - 31. Januar 1773, Chur

Kompromiss zwischen Stadtvogt Martin Raschèr [-1742-1769 ?; HBLs, Bd.5, S.540, Nr.11] und Ulrich Baumgärtner (mit Kapitänleutnant Hercules von Schwarz (Suarz) und Zunftmeister Paulus Öhri als Konfidenten und Anton von Salis als Obmann) betreffend Weinrechnungen derselben

[mit dem Sbozzo des dazugehörigen Spruchs vom 19.Febr.1773]

30 - 06. Juli 1773, Morbegno

Kompromiss zwischen Antonio Martinelli einerseits und Schreiber (Cancelliere) Nicolò Zaff aus Chur als Prokurator des Giovanni Battista Pic[c]eni[o] andererseits

[mit einer Abschrift des zugehörigen Spruchs vom 09.Aug.1773 betreffend die Streitigkeiten um Tabak (siehe dazu das Verhör in II.A.II.1/Nr.14), mit einer Verurteilung Martinellis zur Zahlung von 51 Gulden 30 Kreuzern Churer Valuta und der Transportkosten für die 2 in Betracht stehenden Fässer Tabak, mit einer Bestätigung (Confesso) Piceni(o)s vom 02.Okt.1773 über den Erhalt der erwähnten Zahlung und des Tabak-Verkaufserlöses von 102 Gulden 6 Kreuzern sowie mit einer von Notar Antonio Polatti am 20.Aug.1773 ausgefertigten Abschrift einer Rechnung von Picenio gegenüber Martinelli vom 24. April 1773; weiter eine Notiz betreffend den Ertrag aus dem im August 1773 in Morbegno zugunsten von G.B. Piceni verkauften Tabaks]

31 - 10. August 1773, Morbegno

Kompromiss zwischen Antonio Martino Martinelli von Bormio einerseits und Leutnant (Tenente) Bernardo Andres aus Ballognion (Lago di Como) andererseits

[mit dem Sbozzo des Spruchs vom 19.Aug.1773 beinhaltend die Verurteilung Martinellis zum Verlassen von Laden/Werkstatt (Bottega), Ofen/Stube (stufia), Küche (cucina), Ställchen ("stalletto") und insgesamt des Hauses von Bernardo Andres spätestens bis zum St.Michaelstag sowie zur Reparatur oder Abdichtung von Kamin und Abzugsrohr, zur Rückgabe allen in dem von Martinelli unterzeichneten Inventar vom 08.März 1762 aufgeführten Mobiliars und von Lire 1'000.- Veltliner Valuta als Entschädigung für das fehlende und von zwei namentlich erwähnten Schätzern bewertete Mobiliar, für die Abnutzung bzw. die Miete für das übrige Mobiliar, für den Mietzins für das Haus für die Jahre 1772/ 1773 sowie für die Miete des "stalletto"; mit einigen formalen Angaben zum Prozess; weiter mit einem Brief betreffend Antonio Martinelli]

32 - 24. September 1773, Chur

Kompromiss zwischen (“denen Herren Gebrüdern und Nepoten“) Zunftmeister Raget Bawier [1732-1805; E.I.3. (S.33)] einerseits und Johann Battista Bawier älter [1730-1802; E.I.2. (S.30)] und jünger [1749-1814; E.I.1.a. (S.29)] andererseits (mit Anton von Salis als Obmann und Ratsherrn Luzius Troll, Ratsherrn und Doktor [med.] Gabriel Bawier [1723-1787; C.2.2. (S.26)], Oberst Luzi Be[e]li von Belfort [1733-1793] und Zunftmeister Martin Lorez als Konfidenten)

[mit dem beiliegenden Spruch vom 05./16.Nov.1773 (7 Seiten), darin auf den ersten beiden Seiten die Auflistung der zugrundeliegenden Akten (Litterae A-T [Raget Bawier]; Litterae A-N [Johann Battista Bawier]); der Streit u.a. beinhaltend die Frage betreffend die Rechtmässigkeit des Aufbewahrungsortes der Handlungs- und Speditionsbücher der Unternehmung (“raggion“) von Simeon [1704-1777; E.I. (S.29)] und Johann Bawier [wohl: Johann Baptista Bawier: 1730-1802; E.I.2. (S.30)] (“... in demjenigen Haus(s), wo solche Handlung geführt worden, seyn und bleiben sollen“) [1°]; mit Erwähnung von Raget Bawier als Teilhaber an diesen Büchern (sowie mit der Festlegung eines beaufsichtigten Einsichtsrechtes für denselben [2°] u.a. zur Prüfung der Bilanzen von 1771/1772 [4°]); weiter betreffend die Forderung nach einem Schadenersatz bei dem sog. “Müllerischen Handel“ und in Bezug auf die “Weinschenke“ [6°], die Bezahlung eines Schreibers [7°], die Zustellung von Abschriften von Quittungen und Vereinbarungen [8°], eine Frist zur Erledigung der Teilungs-Restanzen “sowohl der Öonomie als der Schreibstuben“ [9°], die Beibehaltung der angenommenen “raggion“ aufgrund der “aberlassenen obblatorien“ [10°], das Verbot (“nachdrucksamst iniungiert“) an die Gegner Raget Bawiers, an denselben adressierte Briefe und Waren (“Kaufman[n]s güter“) an sich zu nehmen [11°] und eine gerichtliche Öffnung zur richtigen Zustellung der “an die alte [gemeinsame] Bawierische raggion [zu]gestel[1]te[n] Briefe(n)“ [12°], betreffend weitere Schadenersatzforderungen (Obblatorien; Briefporti; Prozessspesen; “aus(s)-gaben in der fremde“) [13°-15°] (mit der Erwähnung der Abtretung des “dermaligen Wohnhauses“ von Zunftmeister Johann Battista Bawier älter [14°] und der Berufung auf einen “willen des Herrn Bürgermeisters seines [Ragets] Herrn Vaters sel. [Johann Baptista Bawier: 1695-1771; E.I. (S.29)] dass er Herr Zunftmeister Raget, wegen solchen unkosten [im Ausland] seinen Herren Brüdern zur Rechnung stehen solle“ [15°]) sowie beinhaltend die Verurteilung der gegenseitigen Schmähungen [3°; 16°]; der Spruch mit Ausschluss einer Revisionsmöglichkeit, schliesslich aber unter dem 23.Nov.1773 doch mit einer Revision betreffend ein Einsichtsrecht Ragets Bawiers nicht nur in die Bücher, sondern auch in die dazugehörigen Akten [1°], die Verlängerung der Einsichtsfrist bis Febr.1774 [2°] und betreffend den obigen Artikel 12° in Form der Zustellung der an die alte Bawier’sche Ragion adressierten Briefe an Stadtvogt Simeon Bawier [1704-1777; E.I. (S.29)] als gemeinsamem Onkel und später an Ratsherr Luzius Troll [3°]; dem Kompromiss und Spruch insgesamt beiliegend auch die Protesta von Raget Bawier gegen seinen Bruder und Neffen Johann Battista Bawier [siehe oben] vom 12.Dez.1772, eine Ratserkenntnis vom 17./28.Dez.1772 “betreffend das Weinhaus(s) und denen Anständen mit seinem Herrn bruder und Nepoten“ (beinhaltend Termin- und Vorgehensfragen), das entsprechende “Kun[d]schafts Verhör“ vom 02./10.Okt.1773 (6 Seiten), das unter dem Vorsitz von Profektrichter Johann Jacob von Suarz anlässlich des damals errichteten Bawier’schen Kompromisses geführte Protokolls vom 25.März 1773 (21 Seiten) mit 2 Beilagen (eine davon vom 26.April 1773), eine Einlage vom 20.Sept.1773 von Zunftmeister Raget Bawier und ein Brief vom 23.Nov.1773 von demselben “betreffend das producierte Document“; weiter mit 5 Einlagen (Klagpunkte/“Rechtssätze“) (Akten Litterae I-N) (I: 6 ½ Seiten; K: 8 ½ Seiten; L: 4 Seiten) von den Zunftmeistern Johann Battista Bawier älter und jünger [siehe oben] vom Okt.1773 (mit dem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend “1773. Octobris. Einlagen so von Seiten beider Herren Zunftmeistern Johann Battista Bawier älter und jünger, denen Herren Compromissariis überreicht worden, und in dem Spruch sub 5./16.Novembris angemerckt sind.“) und mit 4 Einlagen (Akten Litterae Q-T) (Q: 4 ¼ Seiten; R: 6 ½ Seiten; T: 3 ½ Seiten) von Raget Bawier vom Okt.1773 (mit dem ursprünglich beiliegenden analog lautenden Identifizierungszettel); sämtliche Schriften mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel betitelt: “[...] Schriften enthaltende die zwischen Herrn Zunftmeistern Raget, und beide Johann Baptista Gebrüder und Nepot Bawier, errichteten Compromiss, und darüber sub 5./16. Novembris 1773 erfolgten Spruch, nebst dazu gehörigen beilagen.“;

Johann Lucius Beeli von Belfort: 1733-1793; Bürgermeister von Chur 1787-1792, siehe BM 1988, S.242; Bundespräsident 1790/91 und 1792/93, siehe BM 1994, S.333; Erbauer des neuen Karliohfs in Chur; Chronik Beeli von Belfort 1996, Nr.15.CH.3 (S.245) bzw. Tafel 2, Generation 15, Chur, Nr.3;

Johann Luzius Troll: Bundespräsident 1795-1797, siehe BM 1994, S.333; Bürgermeister von Chur 1797-1798, siehe BM 1988, S.242; (Verzeichnis XII, S.39)]

33 - 22. Oktober / 02. November 1773, Chur

Kompromiss zwischen den Davoser'schen Kindern ("des Herrn Jacob Davosers seel. Jungfrau Töchtern") als Beklagten einerseits und Zunftschreiber Andreas Lorez (im Interesse seiner Töchter) als Kläger andererseits betreffend Streitigkeiten in Bezug auf einen Frauen-Kirchensitz bzw. -stuhl ("Frauen-Zimmer Kirchen Sitz") in der St.Regula-Kirche in Chur

(mit Präsident und Stadtrichter Anton von Salis als erbetenem "Compromissarius")

[aus verschiedenen Gründen nicht rechtskräftig gewordener Kompromiss; mit dem Protokoll eines "kundtschaftsverhör[s]" betreffend die oben erwähnte Streitsache ("betreffend den in der unteren Kirchen streitigen Stuhl zwischen denen Davoserischen und Lorezischen Kindern") vom Nov.1773, einem erneuten Kompromiss vom 21.Dez.1773 / 01.Jan.1774 in derselben Sache (mit Martin Lorez als Vogt der beiden Davoser'schen Töchter wie auch zusätzlich mit Schuhmachermeister Andreas Bener auf der Seite von Andreas Lorez) und einer Abschrift des unter dem 27.Dez.1773 / 07.Jan.1774 gefällten Spruches mit Bundespräsident und Stadtvogt Nicolaus von Salis [1714-1784; 13/61] sowie mit Präsident und Oberstzunftmeister Peter von Salis [1729-1783; 1851] als Konfidenten und Anton von Salis als Obmann, beinhalten die Bestätigung des Sitzes für die Töchter von Jakob Davoser sel. und die Verpflichtung zur Zahlung von 8 Gulden als Entschädigung für dieselben; weiter mit der Verpflichtung zur Zahlung von je 2 Gulden für die Mühewaltung des Gerichtsschreibers und von je 30 Denaren für jene des Stadtdieners]

34 - 11. November 1773, Chur

Kompromiss zwischen Leutnant Mich[a]el Killias und Wachtmeister Johann Lutzi Dentz betreffend Rechnungs- bzw. Zahlungs-Streitigkeiten

(mit Nicolaus von Salis [1714-1784; 13/61] und Peter von Salis [1729-1783; 18/51] als Konfidenten)

[mit einem Sbozzo des in dieser Angelegenheit am 14./25.Nov.1773 erfolgten Spruchs; mit 2 beiliegenden Rechnungen]

35 - 11. November 1773, Chur

Kompromiss zwischen Johann Thomas Schmid und den Präsumptiv-Erben von dessen verstorbenen Ehefrau Catharina Schmid geb. Mathi (sel.) betreffend Erbteilung

[der Kompromiss unterzeichnet von Hans Thomas Schmid, Bernhardt Eblin, Andreas Nig[g], Felix Mathis, Abund Christ und Johann Ulrich Bauer als Vogt der Glarner'schen Kinder; mit dem Sbozzo des unter dem 19./30.Nov.1773 in dieser Angelegenheit gefällten Spruchs]

36 - 11./22. Dezember 1773, Chur

7 Punkte umfassender Vergleichs-Entwurf zu einer Beilegung der Streitigkeiten zwischen Zunftmeister Johann Baptista Bawier [1730-1802; E.I.2. (S.29)] einerseits und (Bruder und Onkel) Rudolf Bawier [1741-1797; E.I.4. (S.33)] andererseits betreffend Kapitalien/Massa ("Projekt zur gütlichen Beilegung ...")

[mit 4 Briefen von Rudolf Bawier an Anton von Salis vom 29.Nov., 15.Dez., [...] Dez.1773 und 03. Febr.1774; weiter mit Erwähnung eines Massamittelhabers Raget Bavier [1732-1805; E.I.4. (S.33)] [3^o] und von Stadtvogt Simeon Bawier [1704-1777; E.I. (S.29)] [5^o], mit Erwähnung von Vereinbarung, Inventar und Bilanz von deren Mutter (Frau Bürgermeisterin) aus dem Jahr 1771 und mit Erwähnung des Zinsfusses von 5 % jährlich [4^o]; mit Informationen betreffend das Einblicksrecht von Rudolf Bawier [1741-1797; E.I.4. (S.33)] in die Geschäftsbücher [1^o]; das gemeinsame Haus davon nicht betroffen; im Brief vom 03.Febr.1774 mit der interessanten Adressaten-Bemerkung "A Monsieur Le Statrichter Antoine de Salis, *chez lui*" (bei ihm zu Hause), womit die Amtsführung in privaten Räumen dokumentiert bzw. nahegelegt wird]

37 - 13./24. Januar 1774, Chur

Kompromiss zwischen Margret Elsbeth Nold von Fel(d)sberg einerseits und Michael Koch in Chur ("Innwohner und Beysäss allhier") andererseits betreffend Verkauf einer (später an Krankheit gestorbenen) Kuh von ersterer an letzteren

[mit einer Abschrift des unter dem 17./28.Jan.1774 gefällten Spruchs beinhaltend eine Verpflichtung für Michael Koch zur Bezahlung des noch ausstehenden Kaufpreises (od. -anteils ?) von 23 ½ Gulden an M.E. Nold, da "der Zustand solcher Kuh nicht von solcher Art gewesen, dass er nach Landsbrauch den ruckfahl [bzw. -fall] mit sich bringt, ...", jedoch mit dem Vorbehalt des Regresses gegen seinen Anwalt Samuel Schneller; mit Lienhard Ferber im Namen seiner Schwiegermutter [Nold]; bei der Unterschrift von Michael Koch die Bemerkung des Mitunterzeichners oder Konfidenten Camill Meyer [-1758-1777; HBLS, Bd.5, S.100, Nr.4]: "weil obiger nicht schreiben [kann], so hatt Er mich ersucht, dieses In seinem Nahmen zu unterschreiben"; weiter mit einem Zeugenverhör vom 16./27.Jan.1774 durchgeführt von Th. Camenisch betreffend den Streit zwischen Elsbeth Margreth Nold und Michael Koch, mit den Fragen nach der Lebenserwartung der erwähnten Kuh, anderen in Felsberg aufgetretenen Fällen der Erkankung und ob die Krankheit erst vor kurzem entstanden sei oder schon seit längerer Zeit sich bemerkbar gemacht habe sowie mit der Frage nach der Heilbarkeit oder Unheilbarkeit der Krankheit; in den Antworten mit der Erwähnung der "Leber, welche sehr angeschwollen war, aus welcher, nachdem er sie aufgeschnitten, eine erstaunende Menge Aglen (vielleicht: Egel) heraus gekommen" (was bei Rindern selten, bei Schafen aber viel öfter aufrete) und "wo sich dan[n] nachdem man solche aufgeschnitten, ein sehr übler Geruch verbreitet"; weiter mit der Frage nach "Salzschaden" und "Pfinenkrankheit"]

38 - 23. Januar / 03. Februar 1774, Chur

Kompromiss zwischen den Bawier'schen Erben (Erben von Oberst Johannes Bawier [1682-1762; C.2.1. (S.26)] und Ratsherr Stephan Bawier sel. [1686-1754; C.2.2. (S.26)]) als Klägern einerseits und den Berechtigten an der Quartirone'schen Massa (Massa von Landammann Fabrici Quartironi sel.) als Beklagten andererseits

[erstere als Kreditoren der letzteren; mit den Unterschriften von Gabriel Bawier (Dr.[med.]) [1723-1787; C.2.2. (S.26); Sohn des erwähnten Stephan Bawier] (auch im Namen seiner Schwester [Anna Margareth Bawier]) und Johann Paul Schorsch (für sich und seine Brüder) einerseits sowie von Hercules Mendlin (?), Elisabet Quartirone, Zunftmeister Andreas Loretz und Andrea Giovannoli (im Namen der Frau Oberzunftmeisterin Appollonia Abis, geb. Bawier [Tochter von Johann Simeon Bawier [1702-1732; E.II.4. (S.34)] und der Margaretha Quartironi, Tochter von Landeshauptmann Fabricius Quartironi]) andererseits;

bei der Streitsache handelte es sich um eine im Juni 1744 von dem damaligen Stadtrichter Florian Pedrosi sel. (als obrigkeitlichem Vogt der Quartirone'schen Massa) zugunsten der Söhne von Stadtvogt Hartmann von Planta (-Chur) [1690-1763; Tafel XVII b] [oder: 1650-1733; Tafel XVII a] [oder: 1651-1727; Tafel XVIII] [offenbar nicht: 1730-1781; Tafel XVIII] verfügte Anweisung zulasten der Quartirone'

schen Massa von 572 Gulden (440 Gulden Kapital und 132 Gulden Zinsen; herrührend aus Verbindlichkeiten aus den Jahren 1738-1744), welche damals von den Bawier'schen Erben als Kreditoren gezahlt, von den Quartirone'schen Erben jedoch offenbar nie rückvergütet wurde; darüberhinaus seien den Planta'schen Erben nur 448 Gulden ausgezahlt worden, wodurch sich die Bawier'schen Erben zu einer weiteren Forderung der verbleibenden 124 Gulden zugunsten der Planta'schen Erben und zulasten der Quartirone'schen Massa zum Zweck der Tilgung und Erfüllung der Anweisung über die besagten 572 Gulden veranlasst sehen; demgegenüber wird von Seiten der Quartirone'schen Erben entgegengehalten, dass im Inventar der Verlassenschaft des 1740 verstorbenen Landammanns Quartirone nur eine entsprechende Schuld von 440 Gulden (Hauptsumme = Kapital) ohne Zinsen ausgewiesen sei (welche sie auch anerkennen), die restliche Forderung aufgrund der Verjährung ("Gesatz der Verjährung") hingegen nicht mehr von ihnen eingefordert werden könne ("da es um eine lang angestandene, und nie betrieben[e] Schuldforderung zu thun seye.");

mit einer Abschrift des unter dem 07./18.Febr.1774 gefällten Spruchs beinhaltend eine Verpflichtung zur gemeinschaftlichen Zahlung von (neben den aufgrund der Unbestrittenheit offenbar nicht mehr erwähnten 440 bzw. 448 Gulden Hauptsumme) 60 Gulden und zur individuellen Zahlung von 20 Gulden von jeder einzelnen Erbstolle von Seiten der Quartirone'schen an die Bawierschen (zugunsten der Planta'schen) Erben;

die Namen "Quartirone" und "Quartironi" durcheinander verwendet]

39 - 19./30. März 1774, Chur

Kompromiss zwischen der Frau Hauptmann Elisabet Hemmi und der Hemmi'schen Massa (Massa von Zoller Herkules Hemmi sel.) (mit Ratsherr Dr.[med.] Gabriel Bavier [1723-1787; C.2.2. (S.26)] und Oberzunftmeister und Bundschreiber Herkules von Pestalutz (Pestalozza) [1735-1818; Tafel 30] als Konfidenten)

[unterzeichnet von Elisabeth Hemmi, Camill Meyer [-1758-1777; HBLs, Bd.5, S.100, Nr.4] (als Massavogt) und Hercules Hemmi; mit dem Sbozzo des unter dem 26.März/06.April 1774 darüber gefällten Spruchs beinhaltend die Verpflichtung zur Zahlung von 50 Gulden an die Hemmi'sche Massa; u.a. auch die Reparatur des Hauses betreffend; mit der beiliegenden Abschrift eines Briefes von Gerichtsschreiber Florian Schorsch an Johann Rudolf Hemmi in Zürich vom 16./27.Dez.1773 und mit einem Antwortschreiben von Herrn Hemmi aus Zürich an den Gerichtsschreiber Schorsch vom 15.Jan.1774 in der betreffenden Angelegenheit; weiter mit einem Kundschafts-Verhör in der betreffenden Streitsache und einem von Violanda Hemmi am 11./22.Mai 1773 ausgehändigten "Gerichtszettel" mit Aufführung der Besetzung des Gerichtes in der betreffenden Streitsache (Richter Anton von Salis und je drei Personen aus den einzelnen Zünften) (die Versammlung dieses Gerichts fand jedoch nicht statt, weil die Streitigkeiten laut Kompromiss vom 19./30.März 1774 gütlich beigelegt wurden); mit einem weiteren Zettel beinhaltend die Notiz: "1770. den 5.Aprill. Kauftt Jacob Walser von Herrn Lieutenant Rudolph Battista Hemmi ein dritten Theil einer Behausung, in der Grossen Gassen gegen dem untern Thor hinab ligend."]

40 - 02./13. April 1774, Chur

Kompromiss zwischen Frau Podestatin Schwarz geb. Laz[z]arone als Klägerin und Zunftmeister Johann Baptista Planck als Beklagtem betreffend Streitigkeiten in Bezug auf eine Geldforderung von ersterer an letzteren, herrührend von Jacob Thöny als früherem Teilhaber ("Socio") der "ehemaligen" (nunmehr liquidierten ?) Handelsgesellschaft ("Societät") *Schwarz, Schorsch, Zaff et Compagnie*

[mit den Unterschriften von Stadtammann Georg Callep Schwarz [-1759/1791-; HBLs, Bd.6, S.266, Nr.7 ?] (im Namen seiner Mutter), Johann Baptista (de Christian) Dalp (im Auftrag und Namen seines Onkels) und von Johann Baptista Planck; weiter mit einer Abschrift des in dieser Angelegenheit unter dem 09./20.April 1774 gefällten Spruchs (8 ½ Seiten), darin erwähnt die im Gerichtsverfahren vorgenommene ausführlichere Darlegung der Argumente der klagenden und beklagten Seite "in einem zu diesem Ende (=Zweck) angesetzten Contradictorio" durch den erwähnten Georg Callep Schwarz einerseits und Zunftmeister Simeon Willi senior in Gegenwart von Podestà und Zunftmeister Johann Jacob (de Christian) Dalp [Podestà von Piuro 1767, siehe JHGG 1890, S.39] andererseits; mit einer Auflistung der von der klagenden Seite zur Begründung ihrer Ansprüche vorgelegten Bücher und Akten aus den Jahren 1720-1774 (12 Dokumente); das Urteil am Schluss beinhaltend die Verpflichtung zur Zahlung von 249 Gulden 7 Kreuzern Hauptsumme von der beklagten an die klagende Partei; der Anspruch auf Zinsen wird hingegen aufgrund der Verjährung vom Gericht nicht anerkannt ("... , dass klagende Part Ihrer eigenen Saumseligkeit, den in Absicht auf die darüber verfallenen Zinsen zu leidenden Verlu(e)st zuzuschreiben habe, angesehen sie diese Anständ krafft Vorschrift unsers Stattgesazes ["Gesaz der Verjährung"] zu gebührender Zeit, hätte rechtiglich betreiben [...] sollen."); das Urteil mit der Möglichkeit des Rekurses bzw. einer Revision innerhalb eines halben Jahres bei Auftreten neuer gewichtiger Gründe; die Angelegenheit insgesamt das Handels- bzw. Gesellschaftsrecht betreffend; mit der Information im Dorsualregist über die Erlegung des in Frage stehenden Geldes durch den Podestaten Dalp im Namen von Herrn Plank zugunsten von Stadtammann Schwarz über (die Vermittlung von) Stadtrichter Anton von Salis am 22.Okt.1775;

Georg Caleb Schwarz: 1725-1808; Bürgermeister von Chur 1786-1791, siehe BM 1988, S.242; Bundspräsident 1785/86 und 1788/89, siehe BM 1994, S.333]

41 - 09./20 Mai 1774, Chur

Kompromiss zwischen David Fehr aus Ro[r]schach und Kaspar Fatorell (“Gasparo Fatarello“) aus dem Misox (mit Oberzunftmeister Johannes Bau(w)er und Zunftmeister Simeon Willi senior als Konfidenten)

[bei der Unterschrift von Fatarello mit der Bemerkung aus dessen Hand: “mit Vorbehalt, des Sta[a]ts und Pundts und Landts rechts.“; weiter mit dem Sbozzo des unter demselben Datum gefällten Spruchs betreffend Streitigkeiten aufgrund eines zwischen beiden am 09.Dez.1773 geschlossenen Vertrages (“Contracts“) betreffend 126 von Fehr an Fatarello gelieferte Ellen Stoff (Barche[n]t), mit Herabsetzung des Preises von 54 Kreuzern auf 48 Kreuzer pro Elle durch Anton von Salis]

42 - 11./22. Mai 1774, Chur

Kompromiss zwischen Martin Biäsch (mit den Varianten: Pajäsch/Byesch/Piäsch/Byjäsch/Byäsch) von Davos einerseits und Zunftmeister Joseph Risch andererseits in Bezug auf Streitigkeiten betreffend drei von Biäsch an Risch angeblich abgegebene, aber von Risch nicht empfangene Rinderhäute (mit Oberzunftmeister Johannes Bau(w)er und Stadtschreiber Nicola Zaff als Konfidenten)

[mit Johann Simeon Willy jünger im Namen (“Procuratorio N[o]m[i]ne“) von Martin Biäsch; mit dem Sbozzo des am 11./22.Mai 1774 in der betreffenden Angelegenheit gefällten Spruchs; weiter mit einem Sbozzo des nach Davos übersandten “Compass Briefs“ vom 22.März 1774 (von Anton von Salis als Stadtrichter sowie Oberzunftmeister und Bundsschreiber Hercules von Pestallozza [1735-1818; Tafel 30] und Zunftmeister und Alt-Stadtschreiber Nicola Zaff als Assessoren des Stadtgerichtes), ausgefertigt von Gerichtsschreiber Florian Schorsch (mit der Information: “... Risch, welcher wegen unpässlichkeit dass Hauss dermahlen zu hüten genöthiget ist ...“); mit dem Protokoll des Zeugenverhörs (Kundschafts-Verhör), durchgeführt von Junker Paulus Sprecher von Bernegg [1746-1805; Nr.998] in Davos vom 02.Apr.1774, protokolliert von Jakob von Valär (dabei die Rubriken “Interrogatus“ und “Respondit“ ausgeschrieben); beim Namen “Biäsch“ alle erwähnten Varianten vorkommend]

43 - 21. Oktober / 01. November 1775, Chur

Kompromiss zwischen Zunftmeister Johann Ulrich Bau(w)er (“bei dem [Gasthaus zum] Schwert[t]“) einerseits und Pfleger (Hauss-Meister) Hercules Hemmi im Namen von Johann Georg Stäh]ler (Lindauer Bote) andererseits in Bezug auf die zwischen ihnen bestehenden Streitigkeiten betreffend ein von Bauer (über letzteren ?) an Pietro Rusca aus Lugano nach Chiavenna (Clefen) mitgegebenes Pferd (mit Oberzunftmeister Christian Kind [1740-1812; HBLs, Bd.4, S.492, Nr.4] und Zunftmeister und Stadtschreiber Nicola Zaff als Konfidenten)

[mit einer am 07.Nov.1775 vorgenommenen Zeugenbefragung (Kundschafts Verhör); weiter mit einem Sbozzo des unter dem 28.Nov.1775 darüber gefällten Spruchs; mit einem Schreiben eines Pedretti aus Glarus (?) vom 24.Sept.1775 an Johann Ulrich Bauer und einer Rechnung (Conto) von Johann Ulrich Bauer gegen Pietro Rusca]

44 - 21. Oktober / 01. November 1775, o.O.

Kompromiss zwischen den Vertretern der Löffel’schen Massa einerseits und der Sprecher’schen Massa [siehe Sprecher-Stammbaum, Nr.71] andererseits betreffend eine Streitigkeit um 11 Ballen Flachs (“ölf Ballot Flachs“) (betreffend Übernahme des Schadens wegen teilweiser Verderbung derselben) (mit Oberzunftmeister Christian Kind [1740-1812; HBLs, Bd.4, S.492, Nr.4] und Johann Jacob Brun als Konfidenten)

[mit den Unterschriften von Ratsherr Camill Meyer [-1758-1777; HBLs, Bd.5, S.100, Nr.4] (als Agent bzw. Vogt der Massa von Meister Peter Löffill sel.) und Zunftmeister Johannes Eblin (als obrigkeitlichem Vogt der Massa von Ratsherr Martin Sprecher von Bernegg [1694-1769; Nr.71]); mit einem Sbozzo des darüber unter dem 02.Febr.1776 ergangenen Spruchs; weiter mit einem Ratsbeschluss (“Rathserkannnuss“) vom 14.Dez.1775 in der betreffenden Angelegenheit, beinhaltend die Verpflichtung zur Zahlung von 500 Gulden Churer Valuta von Seiten der Sprecher’schen an die Löffel’sche

44 *Fortsetzung /*

Massa; mit der Möglichkeit der Revision bzw. Appellation innert 14 Tagen; mit Erwähnung von zwei Zeugenaussagen, protokolliert von der Stadtkanzlei Altstätten (SG) und der Kanzlei von Appenzell (AR) vom 22. und 31. Mai 1767; siehe auch: 10./21. Dez. 1772]

45 - 04./15. November 1775, Chur

Kompromiss zwischen den Erben der Jungfrau Dorothea Denti (bzw. Dent[he]/Tenti) (sonst Jo[o]si/Joste genannt) untereinander, die drei Parteien stammend aus Chur, Tschap[p]ina und Wangs (in der Landvogtei Sargans) (mit Oberzunftmeister Martin Vedrosi, Oberzunftmeister Christian Kind [1740-1812; HBLs, Bd.4, S.492, Nr.4] und Zunftmeister Paulus Risch als Konfidenten)

[unterzeichnet von Florian Schorsch, Gerichtsschreiber (im Namen der Erben aus Tschappina einerseits und der Erben aus Wangs andererseits) sowie von Nikolaus Zaff (im Namen der Erben aus Chur); mit Erwähnung der Erbsprecher Ammann Maximilian Beeli[g] und Seckelmeister Peter Dent (aus Tschappina), Joseph [...] Ambrosi Schneider und weiteren Mitinteressenten (aus Wangs) sowie von Anna Catharina Nieri, Johann Georg Hennenfrid (?) und den übrigen Anverwandten; mit einem Zeugenverhör (Kundschafts-Verhör) vom 22. Nov. 1775 und dem Sbozzo des unter dem 22. Nov. 1775 in dieser Angelegenheit gefällten Spruches (mit einer Aufführung der vorgebrachten Dokumente); weiter mit einem Auszug aus dem Ratsprotokoll vom 03. Nov. 1775 in der Angelegenheit und einem Ratsbeschluss (Rathserkenntnis) vom 21. Nov. 1775 betreffend einen 5% -igen Abzug (als Abzugsgeld) zulasten der Erben aus Wangs ("weilen sich in denen Conventionen mit lobl. Acht Alten Orten nichts diserwegen finde ..."; schliesslich mit einem Auszug aus dem Churer Taufbuch betreffend die Erblasserin Dorothea Dent (unter dem 05. Nov. 1697) sowie einem Zettel mit einem dazugehörigen Taufspruch, einem Attestat des Pfarrers Max Hosang von Tschappina vom 04. Mai 1775 und der Gemeinde Tschappina für die Erben aus dieser Gemeinde und weiter mit einer Rechnung zwischen Zunftmeister Peter Rauber und der verstorbenen Dorothea Dent über 210 Gulden zugunsten der letzteren; mit Anführung der Summe von 13 Gulden 42 Kreuzern als Entschädigung für die amtliche Mühewaltung]

46 - 09. Dezember 1775, Chur

Kompromiss zwischen Alexander Heim (als Vogt der Frau Hauptmann Cattarina Barbara von Rosenroll geb. Planta (-Chur) [1726-; Tafel XVII b]) einerseits und der Frau Pfarrerin Anna Christina Anosi geb. Damur bzw. den Anosi'schen Kindern andererseits betreffend den beiden Parteien gemeinschaftlich zustehenden vierten Teil des halben Hauses von Dr. Zacharias Damur sel. und den daraus zu ziehenden Zins

[von Anosi'scher Seite unterschrieben von Martin Anosi (im Namen der hinterlassenen Kinder von Frau Anosi sel.); mit einem Sbozzo des Spruchs vom 12./23. Dez. 1775, beinhaltend die Zuweisung des Zinses an die Anosi'schen Kinder, mit der gleichzeitigen Verpflichtung der Übernahme der Kosten für notwendig gewordene Instandsetzungskosten am Haus durch dieselben ("so dass ersagter Frau Hauptmann von Rosenroll weder nutzen noch schaden, von solchem Effect biss jetzo zugehen solle") sowie mit der Entscheidung des nunmehrigen Übergangs des früheren gemeinschaftlichen Eigentums der erwähnten Immobilie in die alleinige Eigentümerschaft der Frau Hauptmann von Rosenroll (mit der Auflage zur Zahlung von 5 Schiltlidublonen (à je 13 Gulden 30 Kreuzer) an die Anosi'schen Kinder); im Spruch u.a. auch die Erwähnung der früheren Zuweisung der entsprechenden Immobilie ("Effektes") (4. Teil des halben Hauses) offenbar aufgrund einer Anforderung an Zunftmeister und Gerichtsschreiber Alexander Schorsch älter sel. aufgrund des im Jahr 1762 über dessen Verlassenschaft errichteten "Successions Inventariums" an Kommandant Andreas von Salis [-Rietberg] sel. [13/23 oder 13/51 ?] (und von diesem weiter an Frau Dr. von Salis sel. [?]) sowie mit der Erwähnung eines aus diesem Inventar resultierenden Guthabens von 80 Gulden 17 Kreuzern zugunsten der Frau Pfarrer Annosi sel. bzw. mit der Erwähnung der Einsichtnahme in das entsprechende Inventar; weiter mit Erwähnung der Einsichtnahme in ein am 20. April 1765 zwischen Zunftmeister Paulus Öhri und Zunftmeister Johannes Bawier ältester sel. [1700-1771; B.1. (S.21f.)] (im Namen von Frau Dr. von Salis, Sophia Frey und Frau Pfarrer Annosi sel.) getroffenen Abkommens betreffend die Unkosten für die Instandsetzungsarbeiten an der erwähnten Immobilie; siehe insgesamt auch II.A.VI.8. !]

47 - 14./25. Dezember 1775, Chur

Kompromiss zwischen Assistent Johann Heinrich von Perini aus S-chanf (Scanf) einerseits und Oberzunftmeister Jacob Bawier [?] (als Vogt der Massa von Stadtschreiber Martin Mathias Otto sel. [1746-; HBLs, Bd.5, S.367, Nr.2] und dessen Witwe und Kindern) andererseits betreffend Streitigkeiten in Bezug auf deren gegenseitige Rechnung

[mit einem Sbozzo des Spruchs vom 05./16.März 1776; mit einer Verpflichtung zur Zahlung von 250 Gulden an die Otto'sche Massa; mit Erwähnung der "Memoires de l'Academie de Berlin"]

48 - 25. Januar / 05. Februar 1776, Chur

Kompromiss zwischen Andreas von Salis (-Rietberg) [1735-1805; 13/74] (dem Sohn und Vertreter der Massa von Bundspräsident, Landesoberst und Stadtvogt Martin von Salis (-Rietberg) sel. [1696-1756; 13/58] als Kläger einerseits und Johann Jacob Br[a]un (als Vogt der Massa von Stadtvogt Martin Raschèr sel. [-1742-1769; HBLs, Bd.5, S.540, Nr.11]) als Beklagtem andererseits betreffend einige Anforderungen des ersteren an letzteren

[mit einem Sbozzo des darüber unter dem 07./18.Febr.1776 gefällten Spruchs, beinhaltend eine Verpflichtung zur Zahlung von 160 bzw. 200 Gulden an den Kläger]

49 - 29. Januar / 09. Februar 1776, Chur

Kompromiss zwischen Zunftmeister Florian Fischer (im Namen und als Vogt von Johann Georg Eblin) einerseits und Zunftmeister Johann Battista Bawier junior [1730-1802; E.I.2. (S.30)] (namens und als Vogt von Anna Cathrina Bau(w)er ehem. Eblin) andererseits betreffend gegenseitige Forderungen (mit Ratsherr Dr.[med.] Gabriel Bawier [1723-1787; C.2.2. (S.26)] und Oberstzunftmeister Johann Luzi de Cadenat)

[mit einer Abschrift oder einem Sbozzo des darüber unter dem 06./17.Febr.1776 gefällten Spruchs; mit einer Erklärung von Stadtvogt Alexander Schorsch vom 05./16.Febr.1776 betreffend die erwähnten Streitigkeiten]

50 - 12./23. Februar 1776, Chur

Kompromiss zwischen Meister Adam Ambass einerseits und Zunftmeister Johann Battista Thürr andererseits betreffend einige gegenseitige (finanzielle) Forderungen

[mit Unterschrift von Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] (im Namen von Adam Ambass); mit einer Abschrift des Spruchs vom 17./28.Febr.1776; mit einem entsprechenden Zeugenverhör vom 16./25.Febr.1776]

51 - 04./15. März 1776, Chur

Kompromiss zwischen Leutnant Hartmann Schwar[t]z (im Namen seiner Ehefrau Anna Cathrina Schwarz, geb. Gredig) als Kläger einerseits und Zunftmeister Ambrosi Abis als Beklagtem andererseits betreffend eine Forderung von ersterer an letzteren aufgrund der Ehescheidung zwischen Anna Cathrina Schwarz geb. Gredig und Ambrosi Abis (mit Oberzunftmeister und Podestat Johann Battista von Tschärner und Landammann und Hauptmann (Capitain) Rudolph von Salis [1747-1821; 18/64] als Konfidenten)

[mit dem Sbozzo des darüber unter dem 17./28.März 1776 gegebenen Spruchs und der darüber unter dem 17./28.März 1776 gestatteten Revision; mit der Verpflichtung zur Zahlung von 1'000 Gulden von Seiten von Abis an Anna Cathrina Schwarz; in der Revision mit einer Reduktion auf 600 Gulden; mit der in der Revision von der klagenden Seite dargelegten Bemerkung, dass nach Ansicht einiger Rechtsgelehrter und des allgemeinen Rechts der an der Ehescheidung schuldige Teil nicht nur der Hälfte seines in die Ehe eingebrachten Vermögens verlustig gehe (wie dies nach dem alten Stadtrecht der Fall sei), sondern sein ganzes Vermögen überhaupt verliere; mit Erwähnung des Eintrags der Ehescheidung in ein Stadtgerichtsprotokoll]

52 - 05. Juli 1777, Chiavenna

Kompromiss zwischen Vicari Anton von Salis-Tagstein [1731-1797; 22/55] einerseits und seinen zwei Schwestern Anna [1730-1796; 22/54] und Margherita [1732-1791; 22/56] andererseits (Kinder von Herkules von Salis [1699-1744; 22/22]) betreffend Vermögens-/Erbschafts-Teilung

[mit einer Abschrift des Vergleichsvorschlags (Progetto) vom 05. Febr. 1778; mit einer "Nota de denari del vino e grano somministrato dal Signor Vicario Antonio alle di lui due Signore sorelle maggiori nell' Anno 1777."; bei Herkules von Salis (aus der Casa Antonio) [1699-1744; 22/22; Besitzer des Schlosses Tagstein] handelt es sich nicht um den gleichnamigen zu seiner Zeit offenbar oder angeblich reichsten Mann Graubündens [1650-1727; 21/9; Urgrossvater mütterlicherseits von Anton von Salis [18/56]] (aus der Casa di Mezzo; zu letzterem bzw. dessen Reichtum siehe implizit: Salis, Nikolaus von. Die Familie von Salis, S.248); ersterer [22/22] war jedoch über die Heirat seines Onkels Envoyé Peter von Salis-Soglio [1675-1749; 22/12] mit einer der zwei Töchter (Margaretha) [1678-1747; 21/22] des letzteren [21/9] ein Grossneffe desselben bzw. war der Neffe von dessen Tochter; zum Ausmass des Vermögens des ersteren [22/22] bzw. nur von dessen Enkel [1755-1805; 22/81] im Veltlin [Veltl. Lire 637'301.-; = ca. 136'564 ½ Bündner Gulden] siehe: Dermont, Gieri. Die Confisca [Chur 1997], S.51 [Lizentiatsarbeit Zürich 1976]; zum Vergleich mit den Vermögen anderer Salis-Personen im Veltlin siehe ebd., S.142f., bzw. von Bündnern allg. S.137-145]

53 - 04./05. September 1778, o.O. [Veltlin]

Abschrift einer Vereinbarung bzw. eines Vergleichs (Aggiustamento) zwischen Giovanni Battista Maggione (Canonico) und den Brüdern Pietro Antonio (Curato) und Paolo Bertolini (Canonico) aus Morbegno betreffend Verkauf eines an das Grundstück der Bertolini angrenzenden "Canepetto", eines Ställchens ("Stalletto"), eines darüber liegenden Heubodens ("fenile") und einer wiederum darüberliegenden Wohnung ("Stanza"), ausgenommen einer zuoberst liegenden Speisekammer ("dispensino") und eines "solaro", für 4'400 Lire Veltliner Valuta von Seiten von Maggione an die Bertolini mit dem Recht für die Käufer, auf allen Stockwerken auszubauen (bzw. Mauern bis zum besagten "solaro" hochzuziehen) sowie Fenster oder Öffnungen im verbleibenden Teil des Maggione'schen Hauses (bzw. an der besagten Wand) bis zum Giebel ("sommità") hinauf zuzumauern (mit dem umgekehrten Recht Maggiones, diese Mauer bei einem seinerseitigen Ausbau gegen Entgeltung der Hälfte der entsprechenden Baukosten auch selbst zu nutzen und seinen allfälligen Teil an der Mauer auch verkaufen zu können) (mit verschiedenen baurechtlichen Auflagen)

[mit Erwähnung eines Abtritts ("la latrina che scolla in Casa Bertolina") und einigen weiteren Massnahmen zur Trennung der Wohnungen (insbesondere der Verpflichtung für Maggione, die beide Wohnungen verbindende Veranda/Loggia mit Brettern etc. ("con asse o altrimenti") abzutrennen und mit dem Recht zur Schaffung eines neuen Zugangs zu der verkauften Wohnung (Recht, eine Loggia oder ein Geländer zu errichten und diese zum Schutz vor dem Regen mit einem Dach abzudecken ("potranno gittare una loggia, o sia poggiolo che vada direttamente alla porta della suddetta stanza venduta, e coprirlo perchè non rest[...] esposto all piovana") sowie mit einigen Bestimmungen betreffend die Erhöhung des einen Gebäudes gegenüber dem anderen oder betreffend die Mauern ("non potranno alzare il muro più di sei Braccia superiormente al muro già [...] esistente", aber mit sonst aber offenbar unbeschränkter Bauhöhe (mit der besonders im Zusammenhang mit Geistlichen ulkigen Bemerkung oder Präzisierung "sino [bzw. fino] al Cielo"); weiter mit der Verpflichtung zum Bau von ausreichend dimensionierten Regenwasserrinnen ("canali sufficienti"), um das Regenwasser aus dem engen Gässlein auf die öffentliche Strasse hinauszuführen ("per portare la piovana fuori di quel vicolo, e mandarla in strada pubblica di crocetta") und mit dem Verbot, diesen Abfluss zur Ableitung von Fäkalien ("stinkenden Unsauberkeiten") zu benutzen ("non potranno prevalersi dell' aquarolo per mandavia immondezze fetenti, ma solamente per l' aqua solita di cucina") wie auch mit dem Verbot, das zwischen beiden Häusern verbleibende Weglein bzw. Gässlein aufzuschütten oder mit Fäkalien oder Abfällen irgendwelcher Art aufzufüllen ("non potranno ne l' una nel' altra parte gittarvi ne mettervi immondezze di sorta alcuna"); von Notar Francesco Polatti in urkundliche Form gebracht ("Qual' aggiustamento fù ridotto in publico istromento in rog. del Signor Francesco Polatti sotto li 5 dal sudetto mese."); mit der Verpflichtung zur Zahlung von 4'400 Lire Veltliner Valuta in zwei Raten auf Martini 1778 und den 4. Sept. 1779 zulasten von Curato Bertolini]

54 - 16./27. Januar 1780, Chur

Abschrift des Kompromisses zwischen Zunftmeister Johann Baptista Bawier junior [1730-1802; E.I.2. (S.30) oder: 1749-1814; E.I.1.a. (S.29)] einerseits und Bundschreiber Pestalutz [1735-1818; Tafel 30] (als Vogt der Frau Ratsherrin Magdalena Bener, Frau von Ratsherr Constantin Bener sel.) andererseits betreffend Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf die Vollständigkeit des Bener'schen Inventars (mit Burgermeister [Johann Baptista von] Tscharner [1722-1806; 1/91] als Konfidenten) [mit Überreichung des Originals an Bürgermeister Tscharner als Spruchherrn in dieser Angelegenheit; weiter mit Anführung eines mit 1450 Gulden bewerteten Planta'schen Hauses in einem Planta'schen Inventar, eines entsprechenden Gartens "bei der Skaletten" (Scaletta) mit 450 Gulden, einer Wiese unter der Stadt mit 410.- Gulden und des achten Teils des Spitaltorkels mit 100 Gulden sowie mit Hinweis auf das entsprechende Fehlen dieser Immobilien im Bener'schen Inventar]

55 - 02. Mai 1780, o.O [Veltlin]

Abschrift eines Vergleichsvorschlages (Progetto) zwischen Primo Comitti einerseits und Dr. Carlo Cotta aus Morbegno andererseits betreffend Geldforderungen von letzterem an ersteren [anfänglich von beiden Seiten gutgeheissen, später aber von Seiten Cottas (aufgrund der fehlenden Zustimmung seiner Ehefrau Anna geb. Comitti) verworfen ("... non volsè piu stare a quello, sotto il titolo, che la sua Moglie non sia contenta."); mit Erwähnung einer Schuld von 4'000 Lire Veltliner Valuta von Comitti gegenüber Cotta bzw. seiner Frau (aufgrund von Erbansprüchen, Zinsen, Mitgift, bezahlten Arzt- bzw. Chirurgenrechnungen und erlittenen Verlusten bei Käufen), wovon 502 Lire 14 Soldi sowie 397 Lire 6 Soldi sofort bezahlt wurden; das Original in den Händen von Notar Francesco Polatti]

56 - 12. August 1788, Vicosoprano

Abschrift des beratenden Votums in der Angelegenheit Gian[n]inalli betreffend Differenzen zwischen Maria Innocente Gianinalli (verwitwete Rusconi) sowie deren Söhnen und Erben als Klägern einerseits und den Brüdern Giovanni Battista und Francesco Gianinalli aus Piuro (wohnhaft in Prag) als Beklagten andererseits betreffend Forderungen von ersteren an letztere (12 Seiten) [mit einem Parere von Dr. Tommaso Nani aus Morbegno betreffend Gianinalli und Rusconi vom Juli 1786, einer Abschrift des nach Prag geschickten Briefes umfassend 9 Fragen betreffend Gianinalli vom Aug. 1786, einem Antwortschreiben (mittels der Herren Massner) auf diese 9 Fragen betreffend Gianinalli vom Okt. 1786 (sowie einer Abschrift davon), einer Abschrift bzw. Auszügen aus dem Antwortschreiben der Herren Dalp und Lorez aus Chur (wohnhaft in Prag) betreffend Gianinalli vom 18. März 1787, einer Stammtafel betreffend die Gianinalli, welche sich in Prag niedergelassen haben ["sich hausshäblich finden"] sollen (erhalten im Aug. 1786 von Tenente Filippo Foico), sowie mit einer Beilage dazu; der Streit bis ins Jahr 1770 zurückgehend (mit 9-seitiger Auflistung der entsprechenden Schriften); das Votum stammend wahrscheinlich von Tenente Giovanni Müller in Vicosoprano (siehe die Bemerkung auf der letzten Seite); mit der Erwähnung der Kosten für die Erstellung des Votums (1 Armetta)]

57 - 16./17. März 1789, Chur (Coira)

Vergleichsvorschlag ("Progetto") ausgehandelt von den Brüdern Oberst Battista von Salis [1731-1797; 18/52] und Präsident Anton von Salis [18/56] zwischen Francesco Foico, Tenente Polavino, Tenente Antonio Müller (16. März) sowie Teodosio Füm[m] ("Füm") (17. März) einerseits und Vicari Anton von Salis-Tagstein [1731-1797; 22/55], Landeshauptmann ("Governatore") Rudolf von Salis [1713-1778; 21/26] und Commissari Friedrich von Salis [1737-1793; 18/46] andererseits betreffend die Bezahlung von je 2 mal 24 Filippi (in Blozz[er]i), 18 Armette sowie 12 Filippi an die vier ersteren, zahlbar zu je gleichen Teilen (durch die drei letzteren) [als Grund für die Zahlungen werden im Vergleichsvorschlag selbst nicht weiter spezifizierte Dienste von ersteren gegenüber letzteren in den vergangenen Jahren angegeben ("... per li Incomodi da loro sostenuti nei anni trascorsi in affari risguardanti le accennati Illustrissimi Signori Coeredi ..."); mit den

57 *Fortsetzung /*

Rechnungen von Foico und Müller gegenüber den Massen von (Vicari) Anton von Salis junior, hier mit genauerer Spezifizierung der Gründe für die Ansprüche; mit einem "Sbozzo dell' Intelligenza" betreffend Sequestrierung gegenüber Commissari Friedrich von Salis in Oberaich in Bezug auf den geschuldeten Anteil]

58 - 22. März 1789, Chur (Coira)

Entwurf zum Spruch ("Laudo") von Oberst Battista [18/52] und Präsident Anton von Salis [18/56] als Schiedsrichter betreffend die Streitigkeiten zwischen Vicari Anton von Salis-Tagstein [1731-1797; 22/55; Neffe von Elisabeth von Salis-Soglio [siehe unten]] einerseits und Commissari(o) Friedrich von Salis [1737-1793; 18/46; Sohn von Elisabeth von Salis-Soglio [1706-1760; 22/25]] andererseits betreffend Forderungen

[beinhaltend eine Zahlung von 1376 Gulden 48 Kreuzern Churer Valuta von Commissari Friedrich von Salis an Vicari Anton von Salis; mit Auflistung der zugrundegelegten Akten über 1½ Seiten hinweg; mit einer eingehafteten Rechnung; weiter mit den Abschriften von drei Erklärungen von Battista und Anton von Salis vom 02.Jan.1789, 12.Jan.1789 und vom 04.Febr.1789 betreffend den am 03.Dez.1788 in dieser Angelegenheit zwischen den beiden erwähnten Parteien getroffenen Kompromiss]

59 - 18. Mai 1789, Tra(h)ona

Kompromiss zwischen Landammann, Vicari und Podestà Baldassar(r)e de Waltieri einerseits und Giacomo Torcioli aus Ardenno andererseits

[beinhaltend die Bezahlung einer vereinbarten, nicht genannten Summe von letzterem an ersterem; mit der Unterschrift von Notar Giambattista Acquistapace; Balthasar Walthier: Podestà von Trahona 1787 und 1789 bzw. von Piuro 1789 und evtl. von Bormio 1783; Vicari 1781; siehe JHGG 1890, S.39]

60 - 18. September 1790, Chur (Coira)

Abschrift einer Erklärung ("Dichiarazione") bzw. eines Kompromisses von Anton von Salis zwischen der Frau Hauptmann Maria Elisabeth von Salis-Tagstein [1739-1799; 22/60] einerseits und Delegato Francesco Foico andererseits betreffend Differenzen in Bezug auf Geldforderungen

[mit zwei beiliegenden Briefen der Frau Hauptmann Elisabeth von Salis-Soglio (geb. von Salis-Tagstein) aus Chiavenna vom 14.10.1790 betreffend die Angelegenheit und den Vertrag zwischen ihrer Schwester Margarethe [1732-1791; 22/56] und Vicari Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] einerseits und einem Brief von Francesco Foico vom 07.10.1790 andererseits; die Erklärung beinhaltend eine Zahlung von 50 Lire von Elisabeth von Salis an Francesco Foico]

61 - 28. Dezember 1790, Morbegno

Kompromisschrift ("Scrittura / Carta di compromesso") von Präsident Anton von Salis zwischen Luigi Cantone einerseits und Costante Castelli mit seinen Fischerkollegen oder Fischereikompagnons ("Socii di pescaggione") Andrea Faggi aus Dubino und Andrea Galli am Comer See andererseits betreffend ein bestimmtes zu verzollendes Quantum Forellen aus dem Comer See ("certa quantità determinata di trota, che intendevano inviare alla volta del Lago di Como")

[mit der beiliegenden Abschrift eines entsprechenden dazugehörigen sog. Spruchs ("Dichiarazione") von Anton von Salis vom 22.Jan.1791; die Angelegenheit gemäss den Ausführungen in der Kompromisschrift dadurch entstanden, dass der "Postiere del Dazio" (Zöllner) Luigi Cantone - nachdem ihm das betreffende Zollgut angemeldet worden war - von den betreffenden Personen verlangt hat, die Fische zur Zollstätte selbst bzw. "al luogo della sabella" zu transportieren und sie dort wägen zu lassen ("rispose che volea condotto al Luogo del Dazio il pesce e che ivi voleva pesarlo" bzw. "Il Postiere non dipartendosi già mai dal suo punto insistette che non si poteva lui impedire dal ricercare che il pesce fosse portato al luogo della sabella, per ivi pesarsi, e che sul supposto non fosse ciò già mai stato praticato in tale occasione volea praticarlo riferendosi sempre alla disposizione della Tariffa massime che si asserisce essere già stata trafficata"), wohingegen die erwähnten Fischer glaubten, mit der Informierung ihre Pflicht getan

61 *Fortsetzung /*

zu haben und den Fisch an den vorübergehenden Bestimmungsort schickten (“Gli predetti socii eredo d’ aver adempiuto al loro dovere coll’ esserci presentati per impetrarne l’ assenso mediante l’ esibito onorario mandarono al loro destino il pesce notificato preteso di loro provento non già per farne traffico aducendo ancora la ragione che dovendo p[o]rtare in dazio il pesce ne avrebbero sofferto danno nel ca(l)lo che poteva fare portando al luogo del Dazio in Cantone“ [“calo“ = Verfall; Rückgang (der Preise)]; [gestrichen: “in quella ... calda, oltre il callo che poteva fare traducendolo da lontano al luogo del Dazio poteva con sicurezza infracidere, e perciò niente ricavarne, soggiungendo che un tal rigore era già mai stato praticato“]; Verzeichnis VI, S.85, Nr.56]

62 - 21. März 1791, Morbegno

Sbozzo oder Abschrift eines Vergleichsvorschlages (“Progetto“) zwischen Giambattista Galimberti als Vermieter einerseits und Raimondo Corbetta als Mieter andererseits betreffend vorzeitige Auflösung (“il prefato Signor Galimberti debba contentarsi a risguardare spirata la detta locazione ...“) (auf den kommenden St.Michaelstag) eines am 17.Aug.1789 auf 3 (?) Jahre angesetzten Mietvertrages (“scrittura di locazione“) für ein Haus (unter Absehung vom strengen Wortlaut des Vertragstextes (“con prescindere del rigore della mentovata scrittura di locazione“))

[mit der Verpflichtung zur Zahlung von 45 Lire zusätzlich zur vereinbarten Miete (“fitto stipulato“) für die verbleibende Zeit bis zum Fest des Hl. Michael zulasten des Mieters]

63 - 04. Mai 1793

Abschrift des von Dr. Tomaso Nani entworfenen Kompromisses zwischen Tenente Domenico Croce von Seewis (“de Sevis nella Rezia“) und Morbegno (wohnhaft in Morbegno) einerseits und den Erben, Nachfolgern und Vertretern des verstorbenen Curato Giuseppe Confortola andererseits zur Wahl von Präsident und Podestà Anton von Salis als entsprechenden Richters und zur Anerkennung des in dieser Angelegenheit von demselben zu fällenden Spruches (mit einer Anfügung der Überlegungen von Croce zum besagten Kompromiss)

[mit einer beiliegenden Abschrift der von Giovanni Nani an seine Schwiegertochter (“Nuora“) Martina Nani (geb. Bianchini aus Tirano, Frau von Dr. Tomaso Nani) gemachten Zuweisung einiger Zinsen bzw. Zinseinzugs- und -nutzungsrechte (“di qualche fitti annui“) vom 13.Mai 1793 aus Morbegno; mit der Auflistung der entsprechenden Debitoren; weiter im Regest mit der Erwähnung der Übersendung des Originals durch Anton von Salis an Martina Nani]

64 - 20. Dezember 1793, Chur

Kompromiss zwischen Landammann Paul Tscharner in Feldis (im Namen seiner Kinder) einerseits und Peter Walser (als Vogt der Kinder von Thomas Lüscher sel. von Haldenstein) andererseits betreffend einen Erbschaftsstreit zwischen denselben (mit Vicari Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] und Oberstleutnant und Stadtammann Hieronymus von Salis [1742-1812; 18/58] als Konfidenten)

[mit einem Sbozzo zum Kompromiss und mit dem in dieser Angelegenheit erfolgten Spruch vom 01. Febr.1794 (darin die Möglichkeit zur Revision); weiter mit einem Brief von Herrn Ruoph aus Malix vom 10.Febr.1794 betreffend die Angelegenheit, einer Bezeugung von Johann Simeon Rascher [-1776 / 1785-; HBLS, Bd.5, S.540, Nr.12] vom 27.Dez.1793 betreffend die Bürgschaftsübernahme durch Peter Walser, einer Erklärung vom 10.Febr.1794 von Vicari Rudolph von Salis (im Namen von Landammann Paul Tscharner und seiner Kinder) betreffend die Wahl der 550 Gulden statt des Guts Pradaleis, einer Abschrift der von Landammann Paul Tscharner dem Oberzunftmeister Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] gegebenen Quittung vom 15.Mai 1794 für die von ihm empfangenen 250 Gulden (als Teil der zugesprochenen 550 Gulden) sowie mit einer Abschrift eines von Bundespräsident Anton von Salis an Peter Walser ausgestellten Zeugnisses vom 24.März 1796, welchem zufolge die im betreffenden Erbstreit zugunsten der Lüscher’schen Kinder übernommene Bürgschaft ihre Kraft verloren habe;

64 *Fortsetzung /*

die Erbsache betreffend das Gut Pradaleis im Gericht Churwalden im Wert von 550 Gulden; mit einer Aussage und Rechnung von Paul Tscharner]

65 - *03. Oktober 1794, Chur*

Kompromiss zwischen Oberzunftmeister Paulus Risch senior (im Namen der Massa von Hauptmann Andreas Killias) einerseits und Hippolita Killias (bzw. deren Anwalt Christian Kind [1740-1812; HBL, Bd.4, S.492, Nr.4] im Namen der Massa von Meister Heinrich Killias sel.) andererseits betreffend einige Rechnungsstände herrührend von Erbschaften und weiterem

[mit der Abschrift des dazu unter dem 17.Okt.1794 gefällten und am 24.Okt.1794 ergänzten Spruchs]

66 - *13. März 1795, Chur*

Vergleichsvorschlag ("Vergleichsproject") zwischen Landeshauptmann Scipio[n] von Juvalta [1735-1824; HBL, Bd.4, S.430, Nr.8] einerseits und Bundslandammann Johann Georg Gengel [siehe unten] andererseits betreffend Streitigkeiten herrührend vom Amt in Sondrio ("von den Canzleygebühren zu Sonders") aus den Jahren 1783-1785 und von dem von ersterem gegenüber letzterem geforderten Kostgeld

[mit der Abschrift des (formal vorderhand im Rahmen eines "Vorschlags" gehaltenen) Spruchs vom 30.März 1795, beinhaltend eine Bezahlung von 250 Gulden Churer Valuta von Gengel an Juvalta, wie auch mit der Abschrift einer von Stadtvogt Luzius Troll im Namen von Scipio Juvalta am 28.April für die erfolgte Bezahlung der Summe von 250 Gulden ausgestellten Quittung; Scipio von Juvalta: u.a. Landeshauptmann des Veltlins in Sondrio 1783-1785, siehe JHGG 1890, S.38; Georg Gengel von Churwalden: Bundslandammann 1793/94, siehe BM 1994, S.340, auch Podestà von Teglio 1789 und Podestà von Morbegno 1793 (?), siehe JHGG 1890, S.39; Johann Luzius Troll: Bundspräsident 1795-1797, siehe BM 1994, S.333; Bürgermeister von Chur 1797-1798, siehe BM 1988, S.242]

67 - *01. Dezember 1797, Chur*

Kompromiss zwischen Landammann Conradin Veraguth ("Virgit") aus Thusis einerseits und Landammann Carl Ulysses von Salis-Marschlins [1760-1818; 11/49] (im Namen seines Vaters, des Ministers Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35]) andererseits betreffend gegenseitige Geld- und Zinsforderungen (mit Bundspräsident Anton von Salis [18/56], Vicari Rudolph von Salis [1747-1821; 18/64] und Präsident Vincenz von Salis-Sils [1760-1832; 8/109] als Konfidenten)

[mit der Abschrift des dazu unter dem 16.Dez.1797 gefällten Spruchs, einer Abschrift der Erläuterungen vom 19.Febr.1798 zu diesem Spruch und der beiliegenden Abschrift einer entsprechenden dem Spruch zugrundegelegten Rechnung vom Jan.1798 über ca. 1200 Gulden]

68 - *11. Februar 1799, Chur*

Sbozzo des Vergleichs zwischen Zunftmeister Otto Cantieni als Kläger einerseits und Daniel und Ambros[si] Massner als Beklagten andererseits betreffend den Betrag von drei von ersterem an letztere versandten Baumwollballen

[beinhaltend die Aufforderung zur baren Zahlung von 250 Gulden innert Monatsfrist von Seiten der Herren Massner an Otto Cantieni zur Begleichung des von diesem auf 383 Gulden angesetzten Schadens; mit einer Nota von Oberstzunftmeister Anton von Salis [1762-1821; 19/5] betreffend die Kennzeichnung von drei bei Zunftmeister Otto Cantieni liegenden Baumwollballen und einer Auskunft von Cantieni betreffend die Streitsache mit den Beklagten]

69 - 22. September 1801, Chur

Kompromiss zwischen den Erben väterlicherseits und mütterlicherseits der Elisabeth Bawier sel. [möglicherweise Frau in 2. Ehe (geb. von Juvalta) oder Tochter von Martin von Bawier [1689-1728; B. (S.21)]; oder: B.4.V. (S.25) oder: D. (S.27)]

[unterzeichnet von Bundespräsident Joh.L. Cadenat, Johann (de Daniel) Bawier [1737-1807; B.4. (S.22)], Christian Kind [1740-1812; HBLs, Bd.4, S.492, Nr.4] (im Namen der Stollen [Susanna und] Maria [Helena]), Paulus Risch älter (im Namen der Stolle Barbara) und Matheus (de Conradin) Bauer (als Agent der Schwestern Damur) einerseits sowie von Landammann Wolfgang Friedrich Juvalta, W. [Wolfgang] Rascher [-1770/1797-; HBLs, Bd.5, S.540, Nr.13] und Alexander Heim (im Namen und als Bevollmächtigter der Erben von Hauptmann Jörg [Georg von] Juvalta) andererseits; mit einen entsprechenden Vergleich vom 15.Okt.1801 (ohne Beteiligung von Landammann Wolfgang Friedrich von Juvalta); mit der Verpflichtung zur Zahlung von 300 Gulden von den Erben mütterlicherseits an die Erben väterlicherseits]

70 - 24. Februar 1802, Chur

erneuter Kompromiss zwischen den Erben von Elisabeth Bawier [s.o.] väterlicherseits

[entstanden aufgrund einer (schliesslich in diesem Kompromiss aber abgewiesenen) Einsprache von Wolfgang Friedrich Juvalta gegen ein unverbindliches Gutachten (Vergleichsvorschlag) von Anton [von] Salis vom 15.Okt.1801; mit Erwähnung der zugrundeliegenden Akten; mit einem Sbozzo des unter dem 05.April 1802 erteilten Spruchs mit Erwähnung der studierten Akten (Inventarien A-I und "Urkunden" K-R); der Kompromiss mit einer weiteren Unterschrift von Sebastian Hitz; beiliegend weiter ein Brief vom 03.März 1802 von Podestat Pellizari betreffend die zwei Kompromisse, die Abschriften dreier Briefe von Anton von Salis an Landammann Wolfgang Friedrich Juvalta vom 27.März 1802, 23.Juni 1802 und 23.Juli 1802, ein Brief von letzterem vom 02.Juli 1802 sowie eine (in bezug auf die Archivierung bzw. Erstellung von "amtlichen" und privaten Kopie-Exemplaren etc. interessante) Quittung vom 12.Sept.1803 von Stadtrichter Alexander Heim betreffend Rückempfang des entsprechenden Originals des vorliegenden Kompromisses erstellt "wegen den gegenseitigen Forderungen von der Tonatsch'schen Erbschaft"; auf dem Rückenregest des vorliegenden Kompromisses (im Original) steht der Vermerk von Anton von Salis "Dieser Compromiss wurde mir erst den 21. des darauf folgenden Merzen [21.März 1802] behändiget von Herrn Zunftmeister Matheus Bauer."; Podestat Pellizari: Christian von Pellizari [Podestà von Tirano 1791] oder Johann von Pellizari [Podestà von Trahona 1773], siehe JHGG 1890, S.38f.]

71 - 20. Juni 1803, Chur

Kompromiss zwischen Landvogt und Commissari Peter Peder von Maladers als Kläger einerseits und Oberst Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] (im Namen von Delegato Francesco Foico aus Piuro) als beklagter Partei andererseits betreffend Forderungen von ersterem an letzteren, herrührend von der Bekleidung des letzten Kommissariatsamtes in Chiavenna (Clefen) durch den ersteren im Jahr 1797

[wörtlich: betreffend "nicht nur über den Inhalt der [...] von Commissari Peder [...] eingegebenen Rechnungen, über dessen Einnahm und Ausgaaben betreffend gedachtes Commissariat Amt, sondern auch über seine, unter dem Titel von Zeit [-] Verlust und Entschädigung [...] machende Forderung ..."; mit der Abschrift des dazu unter dem 25.Juli 1803 erteilten Spruches; im Kompromiss und im Spruch auch die Erwähnung einer die Berechtigung der Forderungen ausweisenden "Versicherungsschrift", ausgestellt von Amtsbürgermeister [Johann] Baptista von Salis (-Rietberg) [1741-1816; 13/78] vom 26.Mai 1797 [Anton von Sprecher [1861-; Nr.1035] gibt in seinen Ergänzungen zu den Stammbaum-Tafeln das Bürgermeisteramt Johann Baptistas von Salis mit dem Jahr 1802 an; bei der Liste der Churer Bürgermeister von Frau Stadtarchivarin Jecklin (siehe BM 1988, S.228-246) tritt er explizit erstmals im Nov.1804 auf, siehe ebd., S.244; zur Zeit der Ausstellung der entsprechenden Schrift war er also noch nicht Bürgermeister, sondern erst später]; die in Frage stehende Forderung auf 797 Gulden 30 Kreuzer (837 Gulden 6 Kreuzer weniger 39 Gulden 36 Kreuzer) sich erstreckend; der Spruch beinhaltend die Verpflichtung zur Zahlung von 850 Gulden Churer Valuta innert Monatsfrist von Seiten der beklagten Partei an den Kläger; mit Beilegung der zugehörigen zugrundeliegenden Akten: einer von Peter Peder an Bundespräsident Anton von Salis eingereichten Einlage vom 23.Juni 1803 mit zwei (verwaltungsgeschichtlich interessanten) Rechnungen bzw. Ausgabenverzeichnissen (betitelt: "Verzeichnus wass ich in Circa wegen dem Amt Clefen ausgelegt" (über 738 Gulden 38 Kreuzer) und "Nota von der Rechnung die ausgelegten Spesen so ich wegen dem recht mit denen 5 Gemeinden in betref dem unglücklichen Ambt Clefen

71 *Fortsetzung /*

[gehabt habe]“ (Maladers, 30.Nov.1802) (über 98 Gulden 28 Kreuzer)), eines Briefes von Francesco Foico vom 20.Juli 1803 betreffend den Spruch, einer Abschrift eines Briefes von Friedrich Anton von Salis-Soglio vom 21.Juli 1803, Abschriften von 3 Schriften aus den Jahren 1797/1798 die Angelegenheit betreffend (darunter u.a. die erwähnte Kautionschrift von Bürgermeister Baptista von Salis) bezugnehmend auf den erneuten Spruch vom 23.Juli 1803 in dieser Angelegenheit und der Abschrift des Antwortschreibens von Anton von Salis an Francesco Foico vom 27.Juli 1803]

72 - [30. Juli 1803]

Briefumschlag, erwähnend einen Kompromiss entsprechenden Datums zwischen Landammann Mattias Perli (im Namen der Erben seines verstorbenen Bruders Cancelliere Giovanni Perli) einerseits und Governatore [Peter] Planta von Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch 18/54] andererseits (der Kompromiss von Bürgermeister Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] und Anton von Salis [18/56] stammend)

[vorliegend ein Brief von Landammann Matias Perli vom 07.Sept.1804 aus Santa Maria, ein Antwortschreiben von Anton von Salis vom 11.Sept.1804 und die Abschrift eines weiteren Briefes selbigen Datums sowie ein Confesso von Paolo Antonio Pitsch aus Münstair (“di monastero“) vom 28.Mai 1805 betreffend demselben (auf Bitten von Mattias Perli) übergebene Informationen]

73 - 25. Juni 1805, Chur

Kompromiss zwischen der Massa von Ratsherr Johann Baptista Dalp (mit Johann Roffler als Massavogt) einerseits und von dessen Bruder Oberzunftmeister und Podestat Johann Jacob Dalp andererseits betreffend Höhe des Preises für das [Wirts-] Haus “beim Schäfli“ und betreffend Baumgärten gelegen “in des Fürsten [= des Bischofs] Quaderen“ wie auch betreffend weitere Rechnungen (mit Stadtvogt Gregorius Hosang [verh. mit Helene von Tschärner (1728-1788); siehe Tschärner-Stammbaum 1/94] und Stadtvogt und Bundespräsident Hieronymus von Salis [1742-1812; 18/58] als Konfidenten)

[mit der Abschrift des darüber unter dem 16.Aug.1805 erteilten Spruchs; weiter mit einer detaillierten 4-seitigen Einlage von Johann Jacob Dalp vom 06.Juli 1805 betreffend Forderungen gegenüber der Massa seines Bruders Christian Dalp sel.; Johann Jakob Dalp: Podestà von Piuro 1767, siehe JHGG 1890, S.39]

74 - 30. Oktober 1805, Chur

Kompromiss zwischen den Erben von Stadtvogt Johann Lutzi de Cadenat (Sohn von Cecilia Cadenat, geb. Bawier [B.5. (S.22); Tochter von Ulrich Bawier und Enkelin des Schwagers der oben erwähnten Elisabeth Bawier; in zweiter Ehe nachmalige Gattin von Stadtvogt Maximilian von Planta (-Chur) [1693-1767; Tafel XVII b]) als beklagter Partei einerseits (“*einbändige Erben*“) und den Erben dieser Cecilia Cadenat aus zweiter Ehe (Nachkommen von deren Töchtern Margreth und Barbara von Planta) als klagender Partei andererseits (“*zweibändige Geschwister*“) [aus *erstem/zweitem* Eheband/-bund] betreffend die Verteilung des vom oben erwähnten Johann Lutzi de Cadenat von seiner Mutter geerbten Vermögens

[unterzeichnet von Max. Matly [siehe allenfalls Salis-Stammbaum, 16/17] (im Namen seiner Mutter Barbara Matly, geb. Planta (-Chur) [1721-1809; Tafel XVII b]), Johann Baptista Dalp (im Namen der Stolle Margreth), Johann (de Daniel) Bawier [1737-1807; B.4. (S.22)], Sebastian Hitz (im Namen der halben Stolle Anna C(h)atharina) und Baltasar Walthier (im Namen seiner Frau) [siehe Bawier-Stammbaum: B.1. (S.21f.)]; mit der Abschrift des zugehörigen Spruchs vom 14.Dez.1805; der Spruch anstelle von Max. Matly auch von Daniel Denz (als Vogt der Stolle Barbara) unterzeichnet; mit einer Forderung von letzterer an erstere Partei von 400 Gulden; beiliegend eine Einlage von Seiten der Frau Hauptmann Mattli von Johann Baptista Dalp mit Anmerkungen von Hauptmann Sebastian Hitz, ein Auszug aus dem Buch von Stadtvogt Johann Lutzi de Cadenat überreicht von Hauptmann Hitz, eine weitere Einlage von Seiten von Sebastian Hitz und seiner Partei mit Bemerkungen von Johann Baptista Dalp, eine Notiz von

74 *Fortsetzung /*

Professor Peter [Otto] Saluz [1758-1808; HBL, Bd.6, S.22, Nr.8] betreffend die angeblich fehlende Auflistung eines einzelnen Aktiv-Postens und die Abschrift eines entsprechenden Schreibens von Anton von Salis an Peter Saluz vom 18.Dez.1805]

75 *16.April 1806, Chur*

Abschrift eines "freundschaftlichen Vorschlags" von Seiten von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] zur Behebung der Anstände zwischen den Buol'schen Erben einerseits und den Pestalozzi'schen Erben andererseits betreffend die Teilung der Verlassenschaft der Bundespräsidentin und Bundsoberstin Judit von Salis [siehe 21/27], geb. von Buol [1723-1805; Stammbaum Buol, Tafel 7a, Nr.74]

(Judit von Salis, geb. von Buol: Frau von Oberst und Bundespräsident Andreas von Salis [1714-1771; 21/27], dem Erbauer des sog. Neuen Gebäus in Chur; sowie Mutter von Bürgermeister Rudolf von Salis [1748-1797; 21/41])

[siehe dazu auch das Todesdatum von Anton von Salis: 02.Mai 1806; betreffend eine Erbschaft von ca. 330'000-340'000 Gulden; der Vorschlag auf schriftliches Ansuchen der beiden Parteien entstanden; mit Verweis auf Schriftstücke No.1-4 und 9 vom 18.März - 10.April 1806; methodisch (neben dem Studium der von den beiden Parteien eingereichten Akten) mit der Erwähnung der Einsehung von Einträgen in Büchern von Bürgermeister Rudolf von Salis [siehe oben] zur Überprüfung und Erhärtung von entsprechenden Informationen, insbesondere betreffend die Verwaltung des Vermögens der Frau Hauptmann Hortensia Dorothea von Buol [siehe Stammbaum Buol, Tafel 7a/43], geb. von Pestaluz [1697-1777; Pestalozzi-Stammbaum, Stammtafel 30; Schwester von Bürgermeister und Bundespräsident Herkules von Pestaluz, 1695-1768, ebd.] (Mutter von Judit von Buol und Grossmutter von Bürgermeister Rudolf von Salis);

mit einer Bestätigung des Umfangs des ererbten und erworbenen ("vorgeschlagenen") Vermögens der Frau Hauptmann Hortensia als einer "erstaunlichen Summe", veranschlagt von Seiten der Pestalozzi'schen Erben auf 170'376 Gulden 50 Kreuzer, was nach Einschätzung von Anton von Salis jedoch um ca. 40'000-50'000 Gulden zu hoch liegt, wobei das entsprechende Vermögen aber trotzdem noch auf ca. 120'000 bzw. schliesslich mindestens 110'000 Gulden zu veranschlagen sei und Frau Hauptmann Hortensia von Anton von Salis das Prädikat einer "vortrefflichen Haushalterin, die zu ihrer Unterhaltung sich mit geringen Unkosten daraus zoge, ..." (mit einem Tischgeld von 12 Gulden wöchentlich und einem bescheidenen Kleidungsaufwand) attestiert wird (siehe auch: "bekannt ist, dass sie nie aus ihrer Wohnung gewichen"); mit der Bezifferung des im Jahr 1721 von ihrer Mutter geerbten Vermögens von 31'333 Gulden 51 Kreuzern und einem geringen Vorschlag während ihrer bis 1734 mit Hauptmann Paul Buol [1692-1734; 7a/43] geführten Ehe; im Hinblick auf die Buol'sche Forderung mit Erwähnung eines Konflikts zwischen den privat abgeschlossenen Ehepakten (mit einer vorgesehenen Teilung des Vorschlags im Verhältnis von 2/3 zu 1/3) und der vom Stadtgesetz verlangten Teilung in zwei gleiche Hälften; mit einer Fixierung des von Buol'scher Seite zugebrachten Vermögens auf 80'000 Gulden und des von Pestalozzi'scher Seite zugebrachten auf 110'000 Gulden, einer schliesslichen Hinterlassenschaft der Frau Bundsoberst und Bundespräsidentin Judit von Salis von 327'000 Gulden (nach [offenbar übereinstimmender] Angabe der beiden Parteien und ohne Einrechnung der Mobilien), somit eines Vorschlags von 137'000 Gulden (für jede Hälfte 68'500 Gulden), was für die Buol'schen Erben einen Betrag aus Ererbtem und Vorschlag von zusammen 148'500 Gulden und für die Pestalozzi'schen Erben einen solchen von 178'500 Gulden ergäbe; die aus den unterschiedlichen Teilungsvorschlägen sich ergebende Differenz für die Buol'schen Erben von 31'500 Gulden bezeichnet Anton von Salis als ein Unterschied "der nicht einmal dem Nam(m)en eines dem Frieden zu Lieb gebrachten Opfers verdient, [weil diese Forderung meines Erachtens unzulässig und wi(e)derrechtlich ist"]; mit dem schliesslichen Vorschlag Antons von Salis zur Teilung der Erbschaft in zwei gleiche Hälften von 163'500 Gulden; mit Erwähnung eines vorhandenen und von beiden Seiten anerkannten [hier aber nicht vorliegenden] Mobilieninventares im Umfang von ca. 10'000 Gulden und dem analogen Vorschlag zur gleichmässigen Aufteilung zwischen den beiden Parteien; mit der deutlichen Erinnerung an die Vorteile einer einvernehmlichen Lösung der Angelegenheit gegenüber dem Beschreiten des rechtlichen d.h. gerichtlichen Weges;

das Schriftstück unterzeichnet von Anton von Salis [18/56]; mit dem Vermerk der Überschickung des Originals an die Pestalozzi'schen Erben durch Oberstzunftmeister Johann Simeon Rascher [-1776/1785-; HBL, Bd.5, S.540, Nr.12] und einer Retournierung desselben durch ebendiesen am 21.April 1806; mit dem Vermerk der Unterzeichnung durch:

75 *Fortsetzung /*

1. Alexander Heim (als bevollmächtigter Anwalt des Herrn Hauptmann Herkules Fischer [siehe: Anna Christina von Pestalozzi; 1739-1787; verheiratet mit Oberstleutnant Gregorius Fischer]), durch: 2. Herkules von Pestalozza [1735-1818; Stammtafel 30; Neffe der in Frage stehenden Hortensia Dorothea von Pestalozzi und Sohn des folgenden] (namens der Stolle Herkules [= Herkules von Pestalozzi; 1695-1768; Stammtafel 30; Bürgermeister von Chur; Bruder der in Frage stehenden Hortensia Dorothea von Pestalozzi]), durch: 3. Johann Simeon Rascher [siehe oben] (namens der Teilhaber der Stolle Regina [= Regina von Pestalozzi; 1694-1754; Stammtafel 30; eher als: Regina Constantia von Pestalozzi; 1750-1817; ebd.], ausgenommen des Herrn Landammann Herkules sel. von Luzein [Herkules von Pestalozzi: 1721-; Stammtafel 33]), durch: 4. Jakob Bawier [wohl: Johann Jakob Bavier: 1751-1825; E.I.1.b. (S.29); verheiratet mit Fida von Pestalozzi, 1750-1812, Stammtafel 30] (namens der Kinder des sel. Herrn Landammann Herkules Pestalozza in Luzein [siehe oben]) und durch: 5. Johann Simeon Rascher (im Auftrag der Gebrüder Jenatsch sowie seiner Schwester Elisabeth, d.h. im Namen der Pestalozzi'schen Stolle Margreth [= Margaretha von Pestalozzi; 1704-1772; Stammtafel 30; Schwester der in Frage stehenden Hortensia Dorothea von Pestalozzi; verheiratet mit Ratsherr und Oberzunftmeister Hans Simeon von Raschär, 1690-1772]); über eine Unterzeichnung von Buol'scher Seite ist nichts vermerkt; das Schriftstück in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis;

mit 5 beiliegenden Dokumenten vom 18.März - 10.April 1806 betreffend den Vergleich zwischen den einzelnen Erben dieser Erbschaft, bestehend aus: 1. einer Eingabe vom 18.März 1806, eingereicht von den väterlichen Erben im Spanniol [Spaniöl] (Stadttrichter Peter Clerig und Ratsherr Martin von Buol [1755-1832; Stammbaum der Familie von Buol, Tafel 1, Nr.133 bzw. Tafel 7a, Nr.81 [CB IV 161] bzw. Tafel 7a, Nr.40 (Planarchiv, 8)], unterzeichnet von Peter Clerig (im Namen der Clerig'sche Stolle), Johann Baptista von Tschärner (Sohn) [1751-1835; 1/112] (im Namen der Buolisch-Salischen Stolle Elisabeth von Maienfeld [siehe unten]), von Martin von Buol (im Namen der männlichen Buolischen Erbfolge Ulrich) und von Johann Ulrich von Salis-Seewis [1740-1815; 26/1] (für sich und seine Geschwister) (Dokument No.1); 2. einer Eingabe ebenfalls der "väterlichen Erben der sel. Frau Landobristin v. Salis" bzw. den Buol'schen Erben vom 28.März 1806 durch den Bundespräsident Vincenz von Salis-Sils [1760-1832; 8/109] (mit sonst analogen Unterzeichnungen wie oben; am 29.März überschickt an Oberzunftmeister Johann Simeon Rascher [-1776/1785-; HBLS, Bd.5, S.540, Nr.12] zur Mitteilung der Einlage an die Pestaluz'schen Erben) (No.4) 3. einer ebensolchen eingegeben (im Namen der Buol'schen Erben) am 02.April 1806 durch Stadttrichter Peter Clerig (No.6); 4. einer Vollmacht von Oberzunftmeister Johann Simeon Rascher [-1776/1785-; HBLS, Bd.5, S.540, Nr.12] gegenüber Anton von Salis (im Namen seiner Mutter Elisabeth Rascher geb. Buol [1736-1822; Stammbaum Buol, 7a/70] sowie der Reidt'schen Erben (Peter Je[c]klin als Agent der Reidt'schen Schwestern) und der Schorsch'schen Erben (Johann Paul und Georg Schorsch)), eingeliefert am 10.April 1806, betreffend die Teilung der Verlassenschaft der Frau Bundespräsidentin und Frau Landesoberstin Judit von Salis (-Soglio) geb. von Buol [1723-1805; siehe Salis Stammbaum: 21/27; Stammbaum Buol: 7a/74]; und 5. bestehend aus der Abschrift eines Dokuments vom 18./29.Dez.1774 betitelt "Intestazione del Libro X del Borgamastro Rodolfo de Salis" [1748-1797; 21/41] (mit Erwähnung der Signaturen der einzelnen Bücher), zugeschickt an Anton von Salis von Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] am 12.April 1806 und von Anton von Salis in den hier vorliegenden Spruch vom 16.April 1806 einbezogen; Verzeichnis XII, S.39;

[zu den oben nicht identifizierten einzelnen Personen und Verwandtschaften vgl. Folgendes: Juditha von Buol [7a/41; 1688-1735]: Frau von Anton von Cleric und Schwester von Elisabeth [7a/45] und von Paul Buol [7a/43]; Elisabeth von Salis-Maienfeld [1754-1832; 16/23]: Frau von Johann Baptista von Tschärner [1/112]; Elisabeth Buol [7a/45; 1698-1780]: Frau von Johann Friedrich von Salis-Maienfeld [1699-1738; 16/2] und Schwester von Hauptmann Paul Buol [7a/43; 1692-1734]; Ulrich von Buol [1690-1743; 7a/42; 1726-1800; 7a/65; oder: 1765-1847; 7a/93]; Johann Anton von Buol [1733-1816; 7a/69: Mann von Fida von Reidt]; Judith von Buol [1729-; 7a/67: Frau von David von Reidt]; Ursula von Buol [1723-; 7a/63: Frau von Christoph von Schorsch und Mutter von Johann Paul und Georg Schorsch, der Urenkel von Podestat Christoffel Schorsch von Splügen [1645-1713] und Söhne von dessen Enkel gleichen Namens] (zu den einzelnen Verwandtschaften durch Heirat zwischen den Familien Buol, Pestalozzi und Reidt siehe auch die Tafel 30 des Pestalozzi-Stammbaumes)];

bei der Teilung des hier vorliegenden Vermögens handelte es sich wahrscheinlich um die Teilung des in dieser Zeit grössten Churer Vermögens, siehe dazu Jecklin, Constanz, Chur vor hundert Jahren. Vortrag gehalten im Casino in Chur am 22.Februar 1901. (Abdruck aus dem XXX. Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden. Als Beilage zum Programm der bündnerischen Kantonsschule 1926/27). Chur [Buchdruckerei Jos. Casanova's Erben] 1927, S.9/10 (das Vermögen im Jahr 1794 mit 346'000 Gulden angegeben), wobei hier offenbar ein erheblicher oder überwie-

75 Fortsetzung /

gender, vielleicht sogar der grösste Teil des Vermögens angeheiratet wurde und nicht eigentlich von Salis'scher Seite selbst stammte (!?); es handelte sich aber möglicherweise oder sogar wahrscheinlich nicht um das grösste Bündner Vermögen insgesamt, siehe dazu allenfalls den Veltliner Besitz einzelner Salis-Personen in: Dermont, Gieri. Die Confisca. Konfiskation und Rückerstattung des bündnerischen Privateigentums im Veltlin, in Chiavenna und Bormio 1797-1862. Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte, Bd.9. Chur [Staatsarchiv Graubünden / Kommissionsverlag Bündner Monatsblatt / Desertina AG] 1997, Anhang, Nr.4 (Liste der einzelnen Inventare), S.142f., Nrn.147, 156 und 160 (siehe auch ebenda, S.141, Nr.112);

in der oben erwähnten Einsehung der Bücher zur Überprüfung der Ansprüche mit Anführung des Buchs "K" [betitelt: "*Angefangen 1774, darin(n) unser in Chur, und denen herum ligenden Gegenden besizenden Capitalien eingetragen sind.*"] und zweier darin vorhandener Intestationen vom 15./28.Dez.1774 und 23.Juli / 03.Aug.1775 beinhaltend die Erwähnung der Bücher "A", "FB", "D" [betitelt: "*Libro particolare von provisional einregistriung des Mannsfortels*"], "ST" [betitelt: "*Angefangen mit dem Jahr 1775 worinn unser bis in Schwaben hinaus besizende Capitalien eingetragen sind*"], dem Rodel "SP" sowie eines "*Libro mio particolare*" von Bürgermeister Rudolf von Salis [siehe oben]; am Rande auf S.3 mit einem weiteren Verweis auf ein Buch "X" mit einem in der Handschrift ("*Carattere*") von Bürgermeister Rudolf von Salis versehenen Frontispiz mit dem Titel "*Libro Signato X incominciato l' anno 1774 in cui trovansi riportati li Effetti e Capitali esistenti in Valtellina, Contado di Chiavenna, Bregaglia, Engiadina, Bivio, Marmorera e Avers.*" mit einer daran angefügten von Rudolf von Salis in Chur unterzeichneten Notiz vom 18./29.Dez.1774 betreffend darin [im Buch "X"] am Rand angeführte Posten ("*partite*") mit den darin vorkommenden Zitierungen der Bücher "A", "V", "C" und "U" ("*di ragione della mia Signora Ava Matterna Capitanessa Ortensia Dorotea de Buol, nata de Pestalozza*") und betreffend solche mit den Zitierungen der Bücher "W", "A", "C", "F", "VB", "S", "Q", "C", "D", "S", "BN", "BS", "E", "S", "A", "RA" und "L" [oder: "WA", "CF", "VB", "SQ", etc.] und eines "*Inventario dei Signori Fratelli No.1*" ("*della mia propria [raggione]*");

ein [momentan noch nicht verzeichnetes] Inventar des Vermögens von Bürgermeister Rudolf von Salis [1748-1797; 21/41] und seiner Mutter (ebenfalls mit der Angabe von Abkürzungen von entsprechenden Büchern) findet sich übrigens im Salis-Familienverbandsarchiv (ausserhalb des Archivs Altes Gebäu) in ungehefteten Bogen in einem Umschlagpapier mit dem Titel "*Inventario Generale della Facoltà lasciata dal Sig.^{re} Borgamastro Rodolfo f[iglio] q[uonda]m Sig.^{re} Colonello e Presid.^{le} Andrea de Salis, compresovi la Facoltà della di lui Sig.^{ra} Madre nata Buol ancora vivente formato l' Anno 1797.*" [der Titel in der Handschrift von Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39]] bzw. mit einem gleichlautenden beiliegenden Identifizierungszettelchen (in der Handschrift desselben Schreibers) mit dem Zusatz "*Inventario de' Passivi*" und "*Inventario della Facoltà rimasta alla Massa de Salis, doppo aver fatto gli Assegnamenti convenuti alla Sig.^{ra} Col.^a de Salis nata de Buol, alla Sig.^{ra} Borgamastra Vidua nata di Marschlins, e levato il Mansvortel*"; es finden sich dort im übrigen auch weitere Inventare von oder zu Personen aus der Casa di Mezzo (Bürgermeister Rudolf Max von Salis-Soglio [1785-1847; 21/67]; "*Vicariessa e Collonella*" Cornelia von Salis [1678-1758; 22/13 zu 21/12]; etc.); zum Vorhandensein bzw. Nicht-Vorhandensein der entsprechenden erwähnten Bücher im Salis-Familienverbandsarchiv vgl. auch den entsprechenden Anhang zu diesem Inventar in einem separaten Band]

76 - o.D. [nach Oktober 1766]

Vergleichsvorschlag betreffend gegenseitige finanzielle Ansprüche und Meinungsverschiedenheiten zwischen den Gebrüdern Domenico und Sebastiano Rogante in Chiavenna

("Progetto per accomodare la differenza trà i Signori fratelli Rogante, tenor il quale fù disteso l' arbitramento da me sopra quello conferto e consegnato al Signor Domenico." bzw. "Progetto di terminare le differenze sossistenti trà i Signori fratelli Rogante di Chiavenna" bzw. "Progetto d'Accomodamento dalle discrepanze vertenti trà i Signori Fratelli Rogante")

[ohne Nennung des Autors, die Schrift der beiden beiliegenden Sbozzi aber mit grosser Wahrscheinlichkeit jene von Anton von Salis [18/56]; mit dem formalen Vermerk "*hò Stimato dargli li Seguenti miei Sentimenti, non già in qualità d' Arbitramento, ma quale Semplice Amichevole, ed' à mio Parere Equitativo Projietto [sic], lasciando però in Arbitrio delle Parti di accettarlo ed' à questo Conformarsi, ò pure proseguire la loro Intenzione in Giudizio -*"; trotz des Passus "*da me Infrascritto*" ohne Unterschrift; betreffend eine Anforderung von Sebastiano Rogante gegenüber seinem Bruder Domenico von ursprünglich 1'242 Lire 14 Soldi und schliesslich noch 483 Lire 3 Soldi 1 Denaro]

II. Weiteres Rechtliche und Amtliche (1767-1777/1789)

(kleineren Umfangs oder geringerer Wichtigkeit, Übriges siehe II.A.III.-VIII.)

1. Einzelnes [v.a. Verz.XII, S.36/37]

1 - 02. November 1767 - 04. März 1768, Ravensburg

4 Schreiben von den Gebrüdern Kraft

[mit der Erwähnung der Mitteilung des Inhalts an Stadtammann [Georg Caleb] Schwarz beim Schreiben vom 25.Jan.1768 und betreffend Zunftmeister Vedrosi und andere Schuldner bei den Briefen vom 19.Febr. und 04.März 1768; dem Brief vom 02.Nov.1767 beiliegend 5 Rechnungen zulasten der Erben von Stadtrichter Vedrosi sel. über 102 Gulden 40 Kreuzer, zulasten von Leonhard Pedolin ("Caffetier, zum Rappen, in Chur") über 374 Gulden 39 Kreuzer, der Erben von Oberzunftmeister Menhard sel. über 102 Gulden 4 Kreuzer, zulasten von Cerinia Christen über 9 Gulden 19 Kreuzer und von Landeshauptmann v. Wie[t]zel in Churwalden über 13 Gulden 6 Kreuzer Reichsvaluta; auf dem Umschlag von Anton von Salis mit der Erwähnung einer ursprünglich beiliegenden und unter dem 15.Nov.1767 versandten Antwort des Kommandanten Clerig betreffend die Menhart'sche Massa und mit Informationen zum Vorgehen bei den übrigen Debitoren; Verzeichnis XII, S.36]

2 - 25. April 1768 / 21. März 1769, Chur

"Verzeichnis dessen was sich in des Herrn Johann Damur Köfferli befindet so wie solche underem 25.April 1768 von Herrn Grichtschreiber Cadanat in meiner Gegenwart errichtet und aufgenommen worden."

[beinhaltend persönliche Textilien; das Verzeichnis mit der Auflistung von 6 Kreditoren mit Forderungen von zusammen knapp 30 Gulden; mit dem Regestvermerk: "Dieses köfferli nebst dem so laut dieser Verzeichnis darin befindlich gewesen habe ich kraft der hier beigefügten Einwilligung der Herren Creditoren, und unterschrift des Herrn Oberzunftmeisters Gregorius Bawier [1726-1775; F.I.a.2. (S.36)] obigem Herrn Damur den 1.April 1769 wider extradirt."; Verzeichnis XII, S.36]

3 - 19. Oktober 1768, Morbegno

Ausstellung einer durch die Vermittlung von Ratsherr ("Senatore") Anton von Salis [18/56] aus Chur vermittelten und von Podestà Giacinto de Pagnoncini ("Reggente Podestà della Giurisdizione di Morbegno") ausgestellten Ermächtigung ("una pienissima licenza") zugunsten von Carlo Passerino aus Arzo ("o a qualunque altra Persona n' abbi, o n' averà"), wohnhaft in Morbegno, zur Wahl des Pfarrers in "La Valle" und zur Zulassung eines amtlich ernannten Wahlgremiums ausschliesslich zugunsten seines Sohnes ("di praticare in qualsivoglia modo i vocali, a quali s' aspetta il diritto di elegere il Curato della Valle ogni qual volta resti quella Cura vacante nel corrente suo Offizio, siccome di accordare una privata delegazione, ed assistenza all' atto d' elezione, che seguirà nomine di Signoria Illustrissima, e qualunque altro arbitrio o interposizione Potestativa a favore soltanto del Signor Carlo Passerino di lui figlio, e non altrimenti, ...") (Kollaturrecht) wie auch mit dem Versprechen der Bezahlung des durch Anton von Salis festgesetzten Honorars des Podestà (...), cosi in corrispondenza della privativa facoltà, ... [etc.]")

[unterzeichnet von Schreiber ("Cancelliere") Abbondio Piccioli; mit einer beiliegenden Abschrift, erwähnend die Unterzeichnung durch Pfarrer (sacerdote) Pietro Panier im Namen (per commissione) von Carlo Passerini aufgrund der Schreibunkundigkeit des letzteren ("per non saper esso scrivere, come qui presente esso asserisce"); beiliegend auch 2 Briefe vom 06.Okt. und 06.Nov.1768 von Podestà Godenzo Antonio Pagnoncini, "rispetto al Passarino, e rimessa fattami rapporto alla Cura della valle sopra la quale, è da me sequita la dichiarazione sotto li 10.Maggio 1769"; mit dem Vermerk der Rücksendung eines beiliegenden Schuldbriefes ("police stata qui compiegata") am 07.Dez.1768; weiter beiliegend auch je 1 Brief von Hauptmann (Capitano) Francesco Saverio Castelli [di] San Nazaro vom 08.Nov.1768 aus Morbegno; Pagnoncini: Podestà von Morbegno 1767, siehe JHGG 1890, S.39; Verzeichnis XII, S.36]

4 - 23. Juni 1769, Castione

Unterrichtung des Appellationsgerichts beinhaltend die Begründung des in der Streitsache zwischen Kommandant Martin Clerig als Beklagtem und Zunftmeister Johann Baptist Bawier [1730-1802; E.I.2. (S.30)] als Kläger am 26.Mai 1769 unter dem Vorsitz von Anton von Salis ergangenen Urteils des Stadtgerichtes erster Instanz (“Relation so ich vor dem W. Appellaz Ra(h)t in causa des Herrn Zunftmeister J.B. Bawier mit Herrn Commandanten Clerck im Aug. 1769 abgestattet zumal bis ... versammlung des App. Ra(h)ts verschoben geblieben“)

[die schriftliche Begründung offenbar auf Ansuchen der beiden Streitparteien (und mit Genehmigung des Kirchenrates vom 28.Mai) bzw. auf Betreiben des Appellationsrates erstellt; die Angelegenheit betreffend einen Erbschaftsstreit bzw. einen Streit um zwei vom überlebenden Ehegatten (Landshauptmännin ...) [wohl noch vor der Verteilung der Erbschaft] verkaufte “Effecten“ (= Güter); das Schreiben strukturiert in die zuerst aufgeführte Darlegung der Gründe des ergangenen Urteils d.h. der Mehrheit der Urteilsrichter sowie weiter unten mit der Referierung zweier Minderheitsstimmen und schliesslich noch von zwei weiteren solchen; in der Begründung des ausgesprochenen Urteils vorkommend die Begriffe von “Zugrecht“ und “Spanzedul“; in der Darlegung der Überlegungen der ersten zwei Minderheitsstimmen vorkommend eine “Tscharnerische Wiese“ und eine “Menhartische Pünte“ und darin berührt u.a. auch expliziter die Frage der Annahme von Gütergemeinschaft (“Communio Bonorum“) oder Gütertrennung bei Kinderlosigkeit der Ehe sowie betreffend die Unterscheidung (“Distinction“) von in eigenem Namen oder im Namen der (Menhart’schen) Massa verkauften Gütern; weiter eingangs mit Erwähnung der noch verfügbaren Quellen (“Acta“; “citierte Artikel unsers Stadtrechtes“; “mündlich abzugebende Relation der beidseitigen Herren Fürsprechen“; “meines Erinrens“); weiter mit 3 Beilagen umfassend eine Quittung vom 09.Sept.1768 zugunsten von Zunftmeister Johann Baptist Bawier über von ihm im Namen von Cattarina Heim geb. Bawier [B.4. (S.22); siehe auch: C.2.2. (S.27)] bei Anton von Salis hinterlegte 180 Gulden (mit dem Ansuchen, dieses Geld bis zum Austrag des Rechtsstreites zwischen Ratsherr und Doktor [med.] Gabriel Bawier [1723-1787; C.2.2. (S.26)] und den Erben von Daniel Heim sel. [Ehemann der obgenannten] als Depositum zu halten), einen Befehl von Amtsbürgermeister Clerig vom 03./14.März 1769 betreffend die Auszahlung der deponierten (“depositierten“) 180 Gulden an die Heimischen Erben (wobei jedoch 10 Gulden als Steuerschulden von Hofrat (“Hofraht“) Clerig aus den letzten 5 Jahren (5 Jahre à 2 Gulden jährlich) dem Amtsbürgermeister ausgehändigt wurden) sowie eine schriftliche Erlaubnis von Ratsherr Dr. Bawier [siehe oben] vom 02./13.März 1769, die in Händen von Profektrichter Anton von Salis (laut Raterkenntnis vom 09.Sept.1768) deponierten 180 Gulden den Erben von Daniel Heim auszahlen zu können (mit einer darunter aufgesetzten Quittung von Martin von (de) Clerig vom 14./03. März 1769 über den Empfang der 170 freigegebenen Gulden und der Bescheinigung vom 03.März 1769 durch Stefan (?) (St.) Clerig über den Empfang der 10 Gulden zur Begleichung der Steuerschulden von Hofrat Clerig); Verzeichnis XII, S.36]

5 - 06./17. März 1770, Chur

Abschrift des von Christian (“Christen“) Brun, seinem Vater Andreas und dem Leutnant Andreas Killias als “Bürg und Zahler“ unterzeichneten, an Hauptmann Andreas von Planta (-Chur) [1728-1792; Tafel XVII b] ausgestellten sowie am 08./19.März demselben übergebenen Schuldbriefs (“Obligation“) über 32 Gulden

[mit der Information, dass Christian Brun in der Kompanie von Hauptmann Planta in französischen Diensten als Tambour gestanden habe und von der am 25.Sept.1769 dort geschlossenen Rechnung noch 76 französische Livres 15 Sous (Sols) und 3 Denare schuldig sei (entsprechend 42 Gulden 13 Kreuzern Churer Valuta, das französische Pfund (Livre) à 33 Kreuzer Churer Valuta gerechnet), für die er nun um einen Nachlass bei Hauptmann Planta angesucht hat und den Planta u.a. “in Betrachtung meiner und meines Vaters Umstände“, der guten Bürgschaft und auf Fürsprache von Präfektrichter Anton und Podestat Baptista von Salis [1737-1819; 18/61] hin auch teilweise gewährt und die Summe auf 32 Gulden herabsetzt; der Wohnort von Leutnant Killias mit “bey der blauen Kuglen“ angegeben; Verzeichnis XII, S.36]

6 - 15./26. April 1770, [Chur]

Schriftliche, auf Weisung vom Bürgermeister J.B. Tscharnher [1722-1806; 1/91] und auf Ansuchen der Massaverwaltung von Bürgermeister [Hercules] von Pestaluzz(a) sel. [1695-1768; Tafel 30] hin erbrachte Darlegung von Profektrichter Anton von Salis zuhanden des Appellationsgerichts, beinhaltend eine schriftliche Begründung zu dem im Rechtsstreit zwischen Josef Risch als Kläger und Zunftmeister Johann (de Zacharias) Bawier [1716-1799; D. (S.28)] als Beklagtem vom Profektgericht (als erster Instanz) ergangenen Urteil
 (“Schriftliche Relation an den Appellaz-Ra(h)t in der Causa des Herrn Joseph Risch, nebst dem Befehl des Herrn Amtsbürgermeisters, solche Relation schriftlich hier zu lassen“)

[mit der entsprechenden beiliegenden Notiz bzw. dem entsprechenden Befehl von Bürgermeister J.B. Tscharnher [siehe oben] vom 15./26. April 1770 [“von Haus“] “auf Ansuchen der Pestaluzischen Massa“ hin; mit der Bemerkung von Anton von Salis, dass er dies auch selbst aufgrund einer “vorhabenden Reise“ schriftlich tun müsse; die Kernfrage im Prozzs von Anton von Salis formuliert als die Frage: “Kan[n] Ich mit Meinem Eigenthum, nach Belieben schalten und walten oder nicht?“, der Streit betreffend ein im Besitz von Risch sich befindliches Grundstück aus der Massa von Bürgermeister von Pestaluzz sel., auf dem ersterer eine “Gerbe“ [= Gerberei] errichten möchte, was von der beklagten Seite (Bawier) unter Anführung von vier Hauptargumenten (Schattenwurf [1*]; Geruchsimmission [2*]; Gesundheitsgefährdung [3*]; Mauerschädigung durch Gerbereiabwässer [4*]) bekämpft wird; eingangs mit der Referierung der allfälligen (vom Gericht erster Instanz aber im allgemeinen nicht anerkannten) drei Möglichkeiten der rechtlichen Begründung der Opposition gegen den Bau und Betrieb der Gerberei durch die beklagte Partei auf Stadtgesetz (1), besondere Verträge oder Dienstbarkeiten (Servitute) (2) oder auf Usanz (“Beispiele“) (3); allgemein mit Verweis auf einige von der beklagten Partei (Bawier) vorgebrachte in den Profektgerichtsprotokollen enthaltene ähnliche aber offenbar nicht vollständig analoge (u.a. da nicht das eigene Eigentum betreffende oder beiderseitige Begünstigungen beinhaltende) (und in der Beurteilung dem Appellationsrichter überlassene) Beispiele sowie teilweise im folgenden auch mit Anwendung dieses triadischen Schemas auf die einzelnen vier Einwandpunkte;

[1*]: bezüglich des von der beklagten Partei als ersten Einsprache- bzw. Verhinderungs-Grundes (*Schattenwurf/Aussicht*) vorgebrachten Einwandes die Anführung oder Referierung der von der beklagten Partei vorgebrachten Beispiele, u.a. des Beispiels des Gebäudes von Bundespräsident und Oberst A. [= Andreas] von Salis [1714-1771; 21/27; Erbauer des sog. Neuen Gebäudes und heutigen Regierungssitzes bzw. Sitzes von zweien der fünf Departemente [Departement des Innern und der Volkswirtschaft sowie Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartement], welches den gegenüberstehenden Häusern die Morgensonne weggenommen habe, was diesem Gebäude wiederum selbst durch das Haus des Obersten Be[e]li [wohl: Johann Luzius Beeli von Belfort; 1733-1793; Bürgermeister und Bundespräsident; Erbauer des neuen Karlihofs in Chur] in gleicher Weise widerfahren sei (“und dieses Gebäude hat zum Theil ... das gleiche Schicksal betroffen“) sowie “anderer Exempel zu geschweigen, wo man in der Statt, ungeachtet der darwidergemachten Einwendungen, Gebäude so hoch aufgeföhret, dass dadurch denen Wohnungen gegenüber das Licht offenbar sparsam(er) geworden“ und welche Beispiele sämtliche “mit dem gegenwärtigen Fall in genauer Verbindlichkeit [d.h. Verbindung] stehen“; gekontert von Anton von Salis bzw. durch das Profektgericht mit der legalistischen Begründung, dass “Wan[n] nun dieses in der Statt zu thun erlaubt ist, wan[n] ein jeder die Höhe seines Hauses nach seinem Gutdunken bestimmen kann, so wird das gleiche Recht, auch in dem Welschdörffli auszuüben gestattet seyn, gesetzt, dass man es auch zu der Statt zelle“ (siehe auch die Formulierung: “Nun wäre es in der that lächerlich zu behaupten, dass dieses in dem Welschdörffli nicht zulässig seye, zu der Zeit, da die obbedeuteten Beispiele zeigen, dass man in der Statt ein anderen nicht sol[te] sogar die Morgen Sonne, nicht nur vor gewisse Jahreszeiten, sondern vor immer verbaut.“); insgesamt werden jedoch auch hier (d.h. in der speziellen Behandlung des ersten Hauptarguments) sämtliche “weitläufigen“ Beispiele - um so mehr, als die neue Gerbe der beklagten Partei nur einen Teil der Abendsonne, jedoch keine Morgensonne wegnehme - “von den Herren Rechtssprechern von der Ersten Instanz von keinem Einfluss auf die gegenwärtige Frage gehalten“ und somit erachtet, dass “die Benennung der Aussicht kein zulänglicher Titel ist, sich einem Gebäude zu widersetzen“; [2*]: weiter mit der Referierung des von der beklagten Partei als zweiten Grundes (*Geruchsbelästigung durch eine Gerberei*) vorgebrachten Problems (welches vom Gericht erster Instanz aber mit dem Verweis auf die ebenfalls geruchsemittierenden Ställe in der Stadt gleichfalls nicht als hinreichender und gültiger [Einsprache-] Titel erachtet wird (“..., dan[n] wan[n] dieser Titel zu allen Zeiten als gültig erklärt worden wäre, ein gebäude zu verhindern, die anzahl der Ställe die wir dermalen in unserer Statt zellen,

6 Fortsetzung /

nicht so beträchtlich seyn würden.“); [3*]: weiter mit der Erwähnung und Behandlung des von der beklagten Partei als dritten Einwandes (*Gesundheitsgefährdung*) vorbrachten Arguments (“..., als ob die Nachbarschaft einer Gerbe der Gesundheit nachtheilig seyn möchte“), welches zwar “die Aufmerksamkeit des Gerichtes erster Instanz auf sich gezogen habe“, jedoch letztlich vom Gericht ebenfalls als unerheblich angesehen wurde, u.a. mit der in verschiedener Beziehung interessanten Begründung, dass “die dauerhafte Gesundheit, deren unsere Herren Bürger die sich mit dieser Profession abgeben, geniessen, deutlich beweiste, ..., dass solche Profession eben nicht die Ungesundheit zu ihrem Theil habe, wie dann auch, so viel uns bewus[s]t ist, nie gehört wurden, dass der Lufft Kreis(s) um die Gerbe [des] Herrn Zunftmeisters Dalp ungesündere Dünste aus(s)hauche, ..., als sie anderst wo bey uns ist.“; [4*]: der vierte und letzte von der beklagten Partei vorgebrachte Einwand beinhaltend “die wasserleitung wodurch der Kläger das abwasser von seiner vorhabenden Gerbe, in die Plessur abzuführen gedenket, und wider welche die beklagte Ehren-Part sich unter dem grund auf lasst, dass sie durch die folge der Zeit der Gemeinschaftlichen Haus(s)maur nachtheil bringen kön[n]te“ (durch das abzuleitende Abwasser, bzw. wohl dessen Säure), was jedoch vom Gericht wiederum nicht als Verhinderungsgrund akzeptiert wird, da das entsprechende Grundstück nicht der beklagten Partei, sondern der Massa von Profektrichter Clerig sel. zugehörig sei und weil die Leitung “in einer Entfernung von 7 Schuh“ an dem Haus des Beklagten vorbeiführe (hierzu gegen Schluss mit der Anführung einiger weiterer [abschlägiger] Überlegungen betreffend einen allfällig grösseren Abstand von 6-8 Klafter und eine entsprechende Führung der Leitung durch den Clerig’sche Weingarten sowie einen allfälligen Kauf des Clerig’schen Gutes durch den Kläger); insgesamt auch mit der Feststellung der Haftbarkeit von Risch für allfällig durch die Abwässer entstehende Schäden an der Mauer;

die ganze Frage das sog. öffentliche Baurecht betreffend; insgesamt auch zweimal mit der Erwähnung eines (hier aber nicht vorliegenden) Risses, d.h. Plans (“... nach anleitung des Risses ... aufzuführende Gerbe“ [betreffend Schattenwurf]; “... Euer Weisheit werden so wohl aus dem Augenschein, als aus dem producirt Riss gütigst abzunehmen belieben, dass ...“ [betreffend Wasserleitung]; mit Korrekturen in der Handschrift von Anton von Salis; mit der Information, dass das Urteil fast einstimmig ausgesprochen worden sei; der Fall nicht nur eigentumsphilosophisch und baurechtlich, sondern auch umweltgeschichtlich interessant;

Herkules von Pestalozzi: Bürgermeister von Chur 1743-1764, siehe BM 1988, S.240 und 242; verschiedentlich Bundespräsident zwischen 1732/33 - 1761/62, siehe BM 1994, S.332; Verzeichnis XII, S.36]

7 - 07. Mai 1770, Morbegno

Sbozzo zur Erklärung betreffend die Liste [bzw. das Honorar] der von Tenente Domenico Spini an Carlo Gavazzo (Cavazzo/Cavazzi) aus Talamona geleisteten und von Antonio Polatti zugunsten des ersteren berechneten [d.h. im Preis festgesetzten] (hier nicht näher spezifizierten) Dienste oder Fürsprachen (“de’ Patrocini prestati“ bzw. “rispetto alle mercedi di Procuratore ... a mia istanza tassate dal Signor Antonio Polatti“)

[mit dem Entscheid von Anton von Salis zur Verpflichtung der Zahlung von 32 Talern bzw. 332 Gulden 16 Kreuzern von Cavazzo an Spini; mit dem Vermerk der Übersendung des von Anton von Salis unterzeichneten Originals an Spini unter dem 08.Mai 1770; Verzeichnis XII, S.36]

8 - November 1770

Einlage von Stephan Fischer betreffend das vom Profektgericht im Rechtsstreit zwischen demselben und der Massa von Pfleger Andreas Killias sel. gesprochene Urteil bzw. die (daraufhin erfolgte ?) Errichtung eines neuen Wuhrplans an der Plessur (sowie mit der Bekanntmachung der Nicht-Anerkennung des Urteils von seiner Seite her durch den Einleger) (“Einlage von Pfleger Steffan Fischer mit der Absicht zu zeigen, dass das von ihm verlangte Recht ihm nicht verweigert werden könne.“)

[der Text lautend: “[Primo ..., dass lincker und rechter Seithen, der Plessur lenge nach, von des Abundi Christen Baumgarthen, und der Rauberischen Bündte enden an, beyden Seiten jedes orthes 30 Klafter bis hinunder an den Reein [= Rhein] abgemessen, und einem Lobl. Wuhrdirectorium zugefallen, Lauth Plan(n) enthaltenen bedingnussen. Eine geraum(m)e Zeit(h) hernach, da ernan[n]te Klafter abgemessen worden, hatte sich ein Lobl. Wuhrdirectorium, über die Stückhli Güter, Wie über die abgemessenen Klaffter annoch resto verbliben, Vor ihrige ha(a)bende Pretensione an die so genan[n]the Killiasische

8 *Fortsetzung /*

Massa an die Hand genommen, und damit sal[!]arieren lassen, und damit sich vergnügt [= begnügt], Jedoch noch Conditionen, wegen dem Pfefferischen Baumgarthen, welchen so genannthe Killiasische Massa annoch besitzt, einiches vorbehalten worden. Mithin ergibt sich kla(h)r, das[s] in ermelten Urthell von Rechtsprecher gewesen, die als Kläger, Creditoren (?), und Rechtsprecher, also dreyszig Perso(h)nen agiert, so der rechts-ordnung kla(h)r darwider laufft, wann bevor solches bekannt und wüssend gewes-(s)en, mit nichten ... recht geant[w]ortet worden were, bis nicht ein ohnparteysches gricht formiert. Mithin der ausgesprochenen Urthell mich nicht zu unterziehen schuldig, weil die Grichts-ordnung mich berechtiget, wi(e)der die jenigen Herren Rechtsprecher zu excisieren, welche das Wuhrdirectorium vorgestel[!]t haben, und also ist diese Urthell von selbst ohngültig, und kraftlos - und dann

2°... zwischen Walterischen Erben gegen Glarnerische Erben im Frühjahr 1770 auf die Wassergüsse beandt geworden, dass Walterische Erben, welche kein hand breith Guth mehr haben, und lauth Plan(n) heiten ihre Wuhrlast abgeben können, mit abtrag aus[s]kauf[f]gelt wie dictiert, und nach abmessen der 30 Klafter auff ein Lobl. Wuhrdirectorium gefallen were, und die Glarnerischen [Erben] hetten andurch auch das helfte Guth verlohren, da aber eine beschwerliche Propositione an die Walterischen Erben gemacht, und die Wuhrlast auf ihnen gebliben, und den Glarnerischen Erben den vollkommen Possess ihrer wies(s)en überlassen, und also gleiche bürgerliche rechte mich godieren zulassen, und also ohne Beschwerd einicher Wuhrlast einen Baumgarthen im Possess belassen, und die Wuhrlast auf die Killiasische Erben belassen, wie schon über die 100 Jahr vor mein Baumgarthen die Wuhrlast auf des Killiasischen Erben Baumgarthen, des Pfefferische genanth gehafftet, und mit Kundtschaft zu beweis-(s)en, dass weingarthen, und Baumgarthen ein guth angesehen, und auch davor verkaufft, und quartae Klaffter ohnverderbten Bo(o)den gnug seind, wann die Wuhrlast in 600 Klafter bestünde, nicht wann der Weingarthen vom Baumgarthen, lauth Plan(n) abandoniert worden, und

3° hatte ein Lobl. Wuhrdirectorium, gegen die Walterischen Erben sich erkennen lassen, mit einer Summe gelt die beschwerde zu übernem(m)en, und der Wuhrlast zu befreyen, da aber die geforderte Summe gelt, der Walterischen Erben zu beschwe(h)rlich gefallen, und die Wuhrlast auf ihnen gebliben und zu gunsten der Glarnerischen Erben passiert und aber kla(h)r wider den(n) Plan(n) laufften“; zu einem Wuhrplan von Johann Simeon Willi aus dem Jahr 1763 mit der Einzeichnung der entsprechenden Unterhaltsabschnitte siehe: Churer Stadtgeschichte, Bd.2 [Chur 1993], S.22f. (Abb.8) (Pfleger Andreas Killias: Nr.40 und 54; Ratsherr Fischer (?): Nr.82; Abundi Christ: Nr.41; Margret Glarner: Nr.43; Frau Dr. Walthier: Nr.28; Verzeichnis XII, S.36]

9 - *Dezember 1770, [o.O.; Chur]*

Sbozzo der von Buchdrucker Johann Friedrich Cornelius Stern (“vormals in Arbeit bey hiesigem Herrn Buchdrucker Bernhard Otto [1751-1816; HBLs, Bd.5, S.367, Nr.3]“) dem Buchdrucker Otto gegenüber abgegebenen Ehrenerklärung, wonach ersterer die gegen Bernhard Otto sowie dessen Vater [Jakob; ebd., Nr.1] und Bruder [Matthias; ebd., Nr.2] “in öffentlichen Schenk- und Trinckhäusern als anderswo“ ausgesprochenen “unglimpflischen Reden“ [durchgestrichen: “öffentlichen Schmä(c)hungen“] bzw. “übereilte[n] Ausdrücke“ [“darum ich die meisten nur vom hören wegen nachgesagt, und mithin da ich keine hinreichende Beweise von ihrer Standhaftigkeit darzugeben im Stande ware“] offiziell widerruft und seinen Arbeitgeber [Bernhard Otto] um Nachsicht bittet, wodurch Buchdrucker Otto sich im Gegenzug bereit erklärt, “mir [d.h. Stern] fernere Condition bei ihm zu erstatten“ [d.h. ihn wieder einzustellen“], umgekehrt wiederum mit dem Versprechen von Seiten von Stern “*arbeitssam, still, nüchtern und friedfertig* mich in seinen [d.h. Ottos] Diensten aufzuführen und meine hier habende Schulden zu bezahlen“ sowie mit dem Einverständnis von Seiten von Stern, dass Otto ihm “den Abscheid geben könne“ [d.h. ihn definitiv entlassen könne], sofern die Auf-führung Sterns dem hiermit geleisteten Versprechen entgegenlaufen würde (“welches ich aber mit Gottes Hilff nicht hoffe“)

[der mentalitätsgeschichtlich interessante kursiv gesetzte Passus im Original nicht hervorgehoben; mit dem Vermerk betreffend Stern: “wegen vi[e]lfältig gegen mir [d.h. Stern] habenden Beschwerden von ihme [d.h. Otto] den Abscheid [d.h. die Entlassung] erteilt worden, (welches mir billich umsomehr zu Herten gegangen, ...)“; mit der Notiz der Überreichung des Originals an Otto unter dem 08.Dez.1770

9 *Fortsetzung /*

in Gegenwart von Zunftmeister Frey und Zunftmeister Vedrosi beim Untertor in Chur; der Vergleich zustande gekommen unter Stadtrichter Schorsch und Präfektrichter Anton von Salis; mit handschriftlichen Korrekturen und Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.36]

10 - *09. Dezember 1771, Tamins*

Schreiben von der "Oberkeit" ("Aman und Gricht") von Tamins an Anton von Salis betreffend eine zwischen Hauptmann Christoffel von Albertini [1728-; Albertini-Stammbaum 1884, Tabula VIII] und Ratsherr und Bundsschreiber Tscharner aus Maienfeld entstandene Streitigkeit in Bezug auf eine Rechnung von Junker Hans Anton von Jecklin sel. von Rodels über eine verbleibende Summe von 191 Gulden 47 Kreuzer, zu zahlen an "Aman" Salloman [Salomon] Schlawig [aus Thusis] (mit Erwähnung einer Anweisung an Nikolaus ("Nickulaus" bzw. "Class") Schön(n)i)

[das Gericht von Tamins auf Ansuchen von Hauptmann von Albertini handelnd; mit der Bitte an Anton von Salis um Weiterleitung des Betreffenden an Ratsherr Tscharner; mit einer dem Brief vom 09.Dez. 1771 beiliegenden undatierten "Species facti" betreffend die von Ratsherr Tscharner (als Vogt von Junker Hans Anton Jecklin sel.) eingebene "specificierliche Rechnung" vom 11.Dez.1761 über eine aus der Massa von Commissari Christoffel Schorsch sel. an ihn zu leistende Zahlung von 1'625 Gulden 53 Kreuzern bzw. 1'424 Gulden 33 Kreuzern, zu deren Bezahlung Tscharner den Albertini letzten Sommer bei Gelegenheit eines im Zusammenhang mit der Verwaltung der Freiherrlich von Buol'schen Massa gehaltenen Aufenthaltes in Reichenau verschiedentlich aufgefordert habe, worauf Albertini die Bezahlung mittels einer Anweisung über 600 Gulden an Nikolaus Schani und den Rest mittels barer Zahlung offeriert habe, Tscharner bei der Überbringung des Geldes durch den von Albertini damit beauftragten Ammann Schlawig aus Thusis jedoch die Rechnung Albertinis angezweifelt und die Bezahlung einer höheren Summe verlangt habe, woraufhin ihm Schlawig die zusätzliche Summe (mit dem Vorhalt der späteren Billigung durch seinen "Principal" Albertini) aus der eigenen Tasche bezahlt, Tscharner diese Bezahlung aber (am folgenden Tag; nach einer neuerlich von ihm verlangten Änderung der Zahlungsmodalität und der Ablehnung einer solchen durch Schlawig) nicht quittiert und die speziefizierte Rechnung erst später zugesandt habe, wobei sich jedoch herausgestellt habe, dass Tscharner statt der tatsächlich gezahlten 1'616 Gulden 20 Kreuzer nur 1'424 Gulden 33 Kreuzer zustehen, woraus sich eine Rückforderung des zuviel gezahlten Geldes (191 Gulden 47 Kreuzer) von Seiten von Ammann Schlawig ergab; weiter beiliegend 3 Briefe von Hauptmann von Albertini vom 10./21.Dez.1771 - 01./12. Jan.1772 an Anton von Salis, 2 Briefe von Stadtvogt Enderlin vom 11.Dez.1771 und 06./17.Jan.1772 aus Maienfeld (mit 2 undatierten Beilagen von Tscharner) sowie Abschriften von Briefen von Anton von Salis vom 21.Dez.1771 an Stadtvogt Enderlin in Maienfeld und vom 07./18.Jan.1772 an die Obrigkeit in Tamins; siehe dazu evtl. auch: Schriften betreffend die Verlassenschaft der Frau Oberstin Anna Maria von Rosenroll geb. Schorsch [Frau von Oberstleutnant Johann Anton von Rosenroll [1686-1727] in Thusis (Verz.XII, S.30a; im vorliegenden Inventar: II.A.II.2.); Verzeichnis XII, S.36]

11 - *22. Januar 1772, [Chur]*

Einlage von Hausmeister Anton Schorsch beinhaltend ein Ansuchen um Aufschub der ihm auferlegten Zahlung bis kommenden Bundstag im Januar (die Zahlung sich beziehend auf einen Spruch von Anton von Salis im Streit von Anton Schorsch mit dem Geschworenen Martin Walser von Haldenstein, beinhaltend die Verpflichtung zur Zahlung von 11 Gulden zugunsten von Walser bis zum Bundstag im Januar [bzw. von 12 Gulden bei 6-wöchigem Verzug oder allenfalls eine noch höhere Summe bei weiterem Verzug])

[mit der Notiz einer erfolgten Zahlung von 10 Gulden von Seiten von Schorsch unter dem 26.Febr.1772; ursprünglich beiliegend ein Identifizierungszettel betitelt: "Compromiss und Spruch von 1772."; Verzeichnis XII, S.36]

12 - 18./29. Oktober 1772, o.O.

Schriftliche [Selbst-] Verteidigung von Theodor Veraguth ("Vergitt"; "Vergith") zuhanden von Stadtrichter Anton von Salis betreffend eine Streitigkeit von ersterem mit Oberzunftmeister Martin Vedrosi wegen dem Verkauf einer Kuh von ersterem an letzteren

[der Streit beinhaltend den Vorwurf von Seiten von Vedrosi, dass ein oder zwei Striche am Euter der Kuh schadhaft gewesen seien, wohingegen Veraguth die Kuh in betrügerischer Weise als gesund deklariert habe "und deswegen so geeilet sie zu verkauffen"; mit der Forderung von Seiten von Vedrosi, die Kuh zurückzunehmen (was Veraguth seiner eigenen Aussage nach dem Vedrosi jedoch zweimal angeboten habe); von Seiten von Veraguth mit Bestreitung der von Vedrosi gegen ihn erhobenen Vorwürfe ("... wüssen's ... dass die Kuh eine von den besten Milch Kühen gewesen" / "... Herr Oberzunftmeister [selbst] hat mich pres[s]iert, das[s] ich sie 8 Tag vor der Zeit hab aus dem Mayensäss nem(m)en müssen." / "... alle Vieh Verständige wüssen's, und es lehrt's die tägliche Erfahrung, das[s] einer Kuh über nacht, oder von einer Melche zur andern, etwas begegnen kann, das ihr ins Utter fährt, wie Ihr Weisheit solcher Exempla an Ihres Herrn Bruders Ihro Weisheit Herrn Praesidenten eignester Haabe von dessen Knächt sich erkundigen können; ...") sowie mit Anführung von gegenteiligen Zeugen von Seiten von Veraguth (Zunftmeister Ludwig Christ und Familie sowie dessen Knecht); weiter mit der Bemerkung "Glü[c]k und unglü[c]k kann kein Verkäuffer gut stehen, ..." bzw. "... wie sol[l]te sonst die Handelschaft mit dem Vieh bestehen können, ...", mit dem Hinweis, dass er laut Stadtrecht "nicht schuldig ist anderst als für Pfinig und Saltzschädig Guth zu stehen" und auch mit der Versicherung, dass "mich zu berauben mir mehr schmerzen verursachte, als der Schaden, so Herr Oberzunftmeister mir zu zufügen trachtet, ..."; mit dem Vermerk von Anton von Salis: "... welcher Streit gütiglich von mir entschieden worden."; die nachträgliche schriftliche Verteidigung von Veraguth damit begründet, dass er bei der mündlichen Verhandlung von Vedrosi niedergeredet worden sei; Verzeichnis XII, S.36]

13 - 05./16. Januar 1773, Zizers

Schreiben von Landammann und Amtsleuten des Hochgerichts der 4 Dörfer betreffend die Klage der Vorsteher oder der Vertreter der Gerichtskörperschaft ("Staabsangehörigen") der Reformierten Gemeinde Trimmis in Bezug auf einen zugunsten der Söhne von Pfarrer Bernet sel. von [Unter-] Vaz bei Dekan Grest gelegten Sequester ("Arrest") ("auf jen(n)es Capital ..., so ... Herr Decan Grest jährlich gegen diese Gemeindt abzuführen hat ...")

[mit einem Papiersiegel; die Klage weiter beinhaltend den Vorwurf des Ansuchens eines gemäss der Bündnerischen Verfassung nicht zuständigen Richters (in der Person von Anton von Salis) von Seiten der Brüder Bernet; mit einem beiliegenden Antwortschreiben von Anton von Salis vom 09./20.Jan. bzw. 10./21.Jan.1773 beinhaltend die Aufhebung des "Arrests" über die in Frage stehenden 15 Gulden; Verzeichnis XII, S.36]

14 - 02./22./23. Juli 1773, o.O. [Veltlin; Morbegno]

Verhöre gegenüber Joannes Baptista Piazzoli (02./22.Juli), Dominicus Grassino (22.Juli) und Joannes Dominicus Ruffino betreffend Tabak

[keinen Kompromiss und keinen Spruch darstellend; mit einer Liste von 28 Fragen, nach der das erste Verhör gestaltet ist; das Verhör gliedert in Frage ("Interrogazione"?) und Antwort ("Risposta") protokolliert vom Schreiber (Cancellarius) Carolus Antonius de Rabbejs (?); weiter mit einem beiliegenden Brief; im Verhör mit der Erwähnung einiger Tabaksorten; Verzeichnis XII, siehe S.35b-38; 40a]

15 - 19./30. März 1774, Chur

Abschrift der von Hauptmann Sererhard ("Sererardi") an Narcissa Je[c]klin gegebenen Versicherung (in Form eines "Revers ... zu Urkund") betreffend seine von Podestat Johann von Salis [1707-1790; 18/38] zu beziehende Pension im Umfang von 40 Gulden monatlich zur Bezahlung des mit derselben vereinbarten Kostgeldes von 5 Gulden wöchentlich

[die Zahlung zugunsten von Frau Jecklin einsetzend, sobald eine noch vorhandene Anforderung von Seiten von Jacob Matthis abbezahlt sein werde; mit Erwähnung des Abschlusses der entsprechenden Vereinbarung in Gegenwart von Stadtrichter Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.37]

16 - *Dezember 1777 (19. August 1776)*

Informationen zu dem vor dem Gericht von Chiavenna ausgetragenen Rechtsstreit zwischen den Erben Vicedomini und Hauptmann Daniele Stampa betreffend zwei von Anna Maria Gadina de Toriani aus dem Bergell, wohnhaft in Chiavenna (Tochter von Governatore Agostino Gadina de Toriani und Witwe von Podestà Enderli aus Maienfeld), an Hauptmann Daniele Stampa verkaufte Ställe “an dem Vicedomischen Wohnhause“ (mit zwei in der italienischen Originalsprache zitierten Bedingungen bzw. Servituten (“Rechtsame“), welche von Seiten von Hauptmann Stampa durch den vorgenommenen Anbau einer Mietwohnung (“einer Bewohnung für Zinsleute“) und den damit verbundenen Ausbruch von Fensteröffnungen gegen den “Vicedomischen Garten“ hin klarerweise verletzt worden seien)

(“Informazione della Causa vertente sotto il Foro di Chiavenna, trà li Signori Eredi Vicedomini, ed il Signor Capitano Daniele Stampa“)

[die Bedingungen umfassend einen Verzicht von Seiten von Stampa zur Erhöhung der Ställe sowie das Recht der Verkäuferin zur Errichtung einer “fabrica“ unmittelbar angrenzend an die Mauern der erwähnten Ställe; mit der Erwähnung der Informierung der Geschädigten durch einen “Vetter Conrad“ nach Bergamo und der Einlegung eines (durch die Vorlegung falscher Dokumente [“Acti“] von Seiten Stampas) allerdings wirkungslos gebliebenen formellen Protestes (“Precett Penale“) von Seiten von Conrad; weiter mit der Erwähnung der Vorlegung der Sachlage mit den (anfangs nicht aufgefundenen) entsprechenden Dokumenten zu Händen von Vicari Anton von Salis [1731-1797; 22/55], welcher den Einwand für gerechtfertigt angesehen und versprochen habe, sich der Sache anzunehmen; zur gleichen Zeit sei jedoch ohne Wissen desselben von Seiten von Delegat Fidel Vertemati eine “ohnvorsichtige Sentenz in Consummatio“ ergangen, wonach Stampa von ihm zum Schaden der Vicedomischen Erben gemachte Spesen auf ebendieselben habe abwälzen können, was seine unlauteren Absichten offenlege; mit der rhetorischen Frage, ob sein solches Vorgehen gegen einen Bündner [in den Untertanenlanden !] geduldet werden könne oder ob nicht vielmehr Mittel und Wege gesucht werden müssten, “dergleichen ohnbefugten Procedures schleunigen Einhalt zu verschaffen“; J. P. Enderli: Podestà von Piuro 1753, siehe JHGG 1890, S:37; Verzeichnis XII, S.30]

17 - *17. Januar 1788 / 17. Juni 1789, o.O.*

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht (?) oder der Rechnungsablegung bzw. Geschäftsprüfung (?) (“Sindicato“) von oder zuhanden der Gemeinde Cosio betreffend die Beauftragung der Vorsteher (“Consoli“) der Gemeinde Cosio zum Ansuchen bei Präsident Anton von Salis um Vermittlung beim Amt Morbegno zur (Grundstückswertzuwachsabgeltungs- ?) Befreiung von einigen Personen (“... d’ ottenerli la riferita liberazione per quelle poche Persone, che n’ averanno di bisogno, ...“) und zur Festlegung der Höhe einer entsprechenden Entschädigung durch Anton von Salis in Bezug auf die bei der letzten Vermessung der Gemeinde im Hinblick auf die bei den entsprechenden Personen aufgetretenen Flächenzuwächse [und damit: Grundstückwertsteigerungen] (beglaubigt von Notar Giacomo Girondino) sowie Abschrift der Verpflichtung der Gemeinde Cosio durch Präsident Anton von Salis zur Zahlung von 50 Gigliati (wovon 20 Gigliati als “Honorar“ [“onorario ... per spese, incomodi, e viaggi subiti e fatti a causa della detta Communità per le contravvenzioni dei suoi agenti, e particolari ...“] für Podestà [von Morbegno] und Landammann Giovanni Antonio de Montalta abgehen und 30 Gigliati für die Sache selbst [“per il prezzo della composizione fatta ed accordata alle medesime Persone sotto li 11. del mese corrente, ...“] zu zahlen sind)

(“Estratto del Sindicato tenutosi dalla Communità di Cosio circa alla rimessa conferta al Signor Presidente Don Antonio di Salis per ottenere dall’ Ufficio di Morbegno la liberazione a quei Soggetti, che ponno avere dell’ interesse nei accresimenti trovatisi nelle misure dei fondi colla successiva dichiarazione del sudetto Signor Presidente in data delli 17.Giugno 1789.“)

[auf dem Regest mit Erwähnung der Übergabe des Originals am 30.Jan.1788 an die Vorsteher (“Consoli“) der Gemeinde Cosio mit der an demselben unten angefügten Quittung (“con in calce il confesso“)

17 *Fortsetzung /*

von Podestà de Montalta über die entsprechende an ihn geleistete Zahlung; weiter mit einer beiliegenden, von Notar Lorenzo Tronella über Giovanni Battista Gallimberti (im Brief vom 21.Okt. 1788) an Anton von Salis geschickten "Nota dell' accrescimento delle pezze confinanti al Communale di Cosio ..." bzw. "Nota distinta delli accrescimenti delle pezze confinanti alle Comunanze (?) 12 Woccati [sic !] in occasione delle nove misure del Commune di Cosio" vom Okt.1788, ausgefertigt und mit Büchern der Gemeinde Cosio für in Übereinstimmung befindlich erklärt ("salva sempre la ragione d' aggiungere, diminuire, variare, corregere e ciò che [è] meglio al caso ...") von Lorenzo Tronella, "Notario ed agrimensore", mit der Erwähnung der Zusendung einer Abschrift durch Präsident Anton von Salis an die erwähnten Vorsteher ("Consoli") der Gemeinde am 17.Juni 1789 ("ad ogni buon uso, in caso di riconvenzione per parte della medesima Comunità verso li particolari che sono entrati nella liberazione data dall' Ufficio di Morbegno sotto li 11.Giugno 1789."); weiter mit einer ebenfalls beiliegenden "Nota de' Particolari di Cosio accennati nella liberazione dell' Ufficio di Morbegno delli 11.Giugno 1789." bzw. "Nota dei Nomi de Particolari di Cosio, che sono entrati nella liberazione concessa dall' Ufficio del Signor Podestà Montalta alla detta Comunità li 11.Giugno 1789." (mit 12 aufgeführten Namen und mit dem Vermerk "Tutti descritti in Nota stata estratta da Lorenzo Tronella Notario fuori de libri vecchi, e nuovi di detta Comunità di Cosio per avere in qualsivoglia modo, e tempo contravenuto allo Statuto nei Criminali cap.103."); Johann Anton von Montalta: Podestà von Morbegno 1787, siehe JHGG 1890, S.39; wohl nicht zu verwechseln mit dem Landrichter des Oberen Bundes von 1779/80 Nikolaus Anton Fidel de Montalta, siehe BM 1994, S.324 und Maissen, Landrichter, S.72, Nr.3; Verzeichnis XII, S.37]

18 - *Juni 1805, [Chur / Bivio]*

Abschrift bzw. Sbozzo einer am 08.Juni 1805 in Chur an Ministrale Giovanni Ghisletti übergebenen und vom Gemeinderat von Bivio in dessen Namen an die Erben von Teodosio Füm (senior) in Avers weiterzuleitenden Zitierung ("Cittazione"), beinhaltend die Aufforderung zum persönlichen oder oder anwaltlich vermittelten Erscheinen ("di comparire ... personalmente o per via di Procuratori sufficientemente acciò autorizzati") der Erben von Teodosio Füm auf den 26.Juni 1805, morgens, vor den Gemeinderat von Bivio und Marmorera zur Darlegung der Gründe für die Anfechtung des in erster Instanz ergangenen Urteils ("ad effetto di esporli le ragioni sulle quali esse pretendino di appoggiare la Causa ...") in der (hier inhaltlich nicht näher ausgeführten) Streitsache zwischen Commissari Anton von Salis-Soglio [1760-1832; 22/74] als Kläger einerseits und den Erben des verstorbenen Ministrale Teodosio Füm (senior) als Beklagten andererseits

[in italienischer Sprache; mit der Information, dass der Gemeinderat ("Magistrato") von Bivio und Marmorera aufgrund des am 01.Juni 1805 vom Grossen Rat des Kantons Graubünden gefassten Beschlusses ("... Decreto emanato ... dell' eccelsa ora scaduta raddunanza generale dal gran Consiglio di questo Cantone ...") zum Richter in zweiter Instanz der in erster Instanz bereits vom Gemeinderat von Avers behandelten und nun offenbar angefochtenen Streitsache zwischen den oben erwähnten Parteien ernannt worden sei; weiter mit der Information, dass das Urteil auch in allfälliger Abwesenheit der Erben Füms ergehe; in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis [18/56]; Verz.XII, S.34a]

2. Schriften betreffend die Verlassenschaft der Frau Oberstin Anna Maria von Rosenroll geb. Schorsch (Frau von Oberstleutnant Johann Anton von Rosenroll [1686-1727]) in Thusis (1765/1766) [Verz.XII, S.30a]

[siehe dazu allenfalls auch: II.A.II.1 / Nr.10 und C.I.6 / Nr.5; siehe allenfalls auch II.A.III.2 / Nr.32]

I - 04.April 1760, Thusis

Abschrift des Testamentes der Frau Oberstin Anna Maria Rosenroll geb. Schorsch [siehe oben] (betreffend die Teilung ihres Vermögens)

[gehalten in einer religiös erfüllten oder gekleideten selbstbewussten Bescheidenheit; mit der Begründung ihres Reichtums "durch aufgewand(e)ten unermüdeten Fleiss, und einer anständigen Sparsamkeit" ["unerachtet des in denen zwey Feuersbrünsten erlittenen Schadens"]; enthaltend u.a. die Verfügung ("Disposition") zur Erstellung eines Inventars durch "Gevatter" Statthalter Salomon Schlarig sowie einer beigezogenen Amtsperson und zur Trennung des ererbten (an die Erben durch das Los zu verteilenden "Böden") von dem sog. errungenen (selbst erwirtschafteten) Vermögen ("vorgeschlagenen Mitlen"), welches letztere an die Erben der verstorbenen Schwester der Frau Oberst Rosenroll (Podestessa [Dorote] Je[c]klin [geb. von Schorsch]) einerseits und an die Tochter (Commissariessa Margret Albertini [geb. von Schorsch; Stammbaum von Albertini: Tabula VIII; Frau von Commissari Jakob Ulrich von Albertini (1702-1765); Tochter von Anna von Salis [-1691-1748; 3/236] und des [Commissari] Christoph von Schorsch] *[oder deren Kinder]*) [unterstrichen] des ebenfalls verstorbenen Bruders der Frau Oberst Rosenroll (Commissari Christoffel Schorsch älter) andererseits aufgeteilt werden soll; in Punkt I mit der Erwähnung der privatarchiv- und privatverwaltungsgeschichtlich relevanten damaligen Vorhandenseins entsprechender "Bücher" und "Schriften"; mit zwei Beglaubigungen durch Ammann Christian de Florin [?]; mit einer weiteren Notiz betreffend die "Bestellung" des Testamentes und die Übergabe desselben am 27.Nov.1765 [an den Amtsschreiber und Herrn Schlarig bzw. Schlawig ?] erwährend die Anwesenheit u.a. der Erben "Vetter Präsident Albertini [Peter von Albertini; 1739-1803; Tabula VIII bzw. XII], ... Schwager von Brügger, und mir [?]" und das Vorhandensein einer handschriftlichen Notiz; möglicherweise mit der späteren sog. "Albertinischen Erbschaft" [siehe dazu Verz.X, S.63/63a; Verz.XI, S.58a-59a; 61-62a; etc.; Verz.XII, S.55-60] (Teilung des Vermögens der Podestessa Barbara von Albertini, geb. von Salis-Sils [siehe unten]) (siehe auch: Nachlass von Daniel von Salis [20/1]) zusammenhängend (auf allfälligen detaillierteren Zusammenhang untersuchen !); Georg von Albertini [-1798; Tabula VIII] war ein Sohn von Christoph von Albertini [1728-; Tabula VIII] sowie ein Enkel von dessen oben erwähntem Vater Jakob Ulrich von Albertini [1702-1765; Tabula VIII], welcher mit der erwähnten Margreth von Albertini, geb. von Schorsch, einer Nichte (Tochter des Bruders) der Frau Oberst Rosenroll verheiratet war]; weiter war Georg von Albertini [siehe oben] ein Neffe von Präsident Peter von Albertini [1739-1803; Tabula VIII; siehe oben], welcher letzterer wiederum ein Sohn von Jakob Ulrich von Albertini [siehe oben] und ein Bruder von Christoph von Albertini [siehe oben] war; Georg von Albertini [siehe oben] heiratete Barbara von Salis-Sils [1764-; 8/112], d.h. eine Schwester des Bundespräsidenten Vincenz von Salis-Sils [1760-1832; 8/109] (zu dessen Vermögen im Veltlin siehe übrigens u.a. Dermont, Die Confisca, S.143, Nr.160), welcher seinerseits mit Jakobea von Salis-Seewis [1765-1850; 26/5] verheiratet war; letztere wiederum war eine Schwester von Katharina von Salis-Seewis [1768-1845; 26/7], welche sich mit Daniel von Salis-Soglio [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] verheiratete; (zu entsprechenden Informationen vgl. u.a. die Schachtel "Successions et Testaments" im Salis-Familienverbandsarchiv ausserhalb des Salis-Archivs Altes Gebäu); die Podestessa Barbara von Albertini, geb. von Salis-Sils [siehe 8/112] war also eine Schwägerin der Schwester [26/5] der Frau [26/7] von Daniel von Salis [20/1] bzw. eine Schwägerin der Schwägerin [26/5] von Daniel von Salis [20/1], und Georg von Albertini [siehe oben] war damit auch ein Schwager von Vincenz von Salis-Sils [8/109] bzw. ein Schwager des Schwagers [8/109] der Frau [26/7] von Daniel von Salis [20/1]; die Frau Oberstin von Rosenroll, geb. von Schorsch [siehe oben] wiederum war somit die Grossmutter eines Schwagers eines Schwagers [8/109] der Frau [26/7] von Daniel von Salis [20/1]; durch die Heirat der Nichte der Frau Oberstin von Rosenroll, geb. von Schorsch (Margreth von Albertini, geb. von Schorsch) [siehe oben] ergibt sich möglicherweise auch ein Zusammenhang der sog. Albertini'schen Teilung mit der sog. Schorsch'schen Erbschaft, siehe dazu auch Verz.XI, S.58a-59a; 61-62a; etc.; zur Verbindung der Salis aus dem Alten Gebäu mit den Schorsch vgl. aber auch die in dieser Hinsicht vielleicht wichtigere Heiratsverbindung von Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51] mit der Tochter von Bundespräsident Daniel Massner und Ursina Dorothea von Schorsch [1696-] (siehe dazu

1 Fortsetzung /

auch die Eheverbindung von deren Schwester Cordula Magdalena mit Podestà Georg von Cazin (siehe "Cazin'sche Erbschaft") sowie die Heirat von deren Tochter Anna Veronica mit Hauptmann Christoph von Albertini und die schon oben erwähnte Verbindung von deren Sohn Podestà Georg von Albertini mit Barbara von Salis-Sils [1764-; 8/112]; die Grossmutter von Barbara von Salis-Sils war Barbara von Rosenroll [1686-1729; Frau von Vincenz von Salis [1681-1755; 8/47]], eine Schwester von Oberst Johann Anton von Rosenroll [siehe oben] und somit eine Schwägerin der hier in Frage stehenden Frau Oberst Rosenroll; die Mutter von Oberst Johann Anton von Rosenroll war daneben übrigens Barbara Cleophea von Salis-Soglio [1647-1707; 21/7], eine Schwester von Bundespräsident Herkules von Salis-Soglio [1650-1727; 21/9], dem Schwiegervater von Envoyé Peter von Salis-Soglio [1675-1749; 22/12], welcher seinerseits der Schwiegervater von Bundespräsident Anton von Salis (Vater) [1702-1765; 18/35] war; ihr Gatte war Sylvester von Rosenroll [1646-1721], der Erbauer des Schlössli in Thusis; zur Ansprüchen der Linie Salis-Soglio Altes Gebäu gegenüber der Linie Salis-Sils siehe daneben insgesamt auch: Massa Commissari Battista von Salis [18/22]; zu klären wäre im Hinblick auf die Albertini'sche Teilung allenfalls auch der Einfluss oder die Miteinbeziehung der Eheverbindung von Cornelia von Salis [1661-1741; 22/9] mit Constant von Albertini [1664-1741; Tabula IV] im Zusammenhang mit der Teilung zwischen den Erben von Vicari Anton von Salis [1649-1724; 22/4] (siehe dazu II.B.I.1.4.) sowie im Hinblick auf einen allfälligen Zusammenhang mit der Schorsch'schen Erbschaft der Einfluss der Eheverbindung von Margarethe von Salis-Rietberg [1636-1713; 13/21] (siehe dazu die Eheverbindung von Emanuel von Salis [20/6]) mit Georg von Schorsch; zu klären wäre weiter, weshalb von diesem Schriftstück schon zu diesem Zeitpunkt eine Abschrift erstellt wurde (wo ja die entsprechenden ehelichen Verbindungen z.T. noch gar nicht existierten !) und ob vielleicht die entsprechenden Verehelichungen u.a. [!] allenfalls aufgrund entsprechender Erbspekulationen geschlossen worden sein könnten ?; möglich aber ist vielleicht auch, dass das Schriftstück aus der *amtlichen* Tätigkeit von Anton von Salis stammt und keinen Bezug zu allfälligen Salis'schen Interessen hat oder hatte]

2 - 07./18.Dezember 1765

Abmachung ("Conventions-schrift") von Seiten der Erben Jecklin'scherseits (Neffen) der Frau ("Tante") Oberstin Rosenroll [siehe oben] zur gemeinsamen gütlichen und allenfalls rechtlichen Anmeldung bzw. "Betreibung" der Ansprüche an die Verlassenschaft der letzteren

[erwährend die mutmassliche Entstehung von Streitigkeiten bei der Verlassenschaftsteilung sowie "beständig neu hervorkommende Dispositiones"; mit der Mitteilung, dass sie die erstere Disposition (aufgrund des Auftretens weiterer solcher) als inzwischen annulliert ansehen; interpretierend den "wahren Sinn" der Disposition als die Verteilung der sog. Errungenschaft "unter die 4. Je[c]klinischen und 1. Albertinischen allerseits Hauptstollen mit Ausschluss der Ottischen" (mit Aufhebung der in der ersten Disposition vorhandenen Ansprüche zugunsten der "Vetteren von Albertini" und einer Kraftloserklärung der entsprechenden mit diesen getroffenen Vereinbarung); unterzeichnet von Bürgermeister Tscharner [Johann Baptista von Tscharner; 1722-1806; 1/91], Bundeslandammann Janet[t] [wohl: Leonhard Janett aus Fideris, Bundeslandammann 1749/50 und 1781/82, siehe BM 1994, S.339f.], Hauptmann Tscharner [Johann Baptista von Tscharner; 1729-1805; 1/98], Landammann Jecklin, Bundeslandammann [Herkules Ulysses von] Brügger [Bundeslandammann 1752/53, siehe BM 1994, S.339], Bundsschreiber Tscharner und Vicari Jecklin [Rudolf R. von Jecklin, Vicari 1765, siehe JHGG 1890, S.38] (bei den letzteren beiden die Notiz "werden in T[h]usis unterschreiben"); ein allfälliges privates (neben dem allenfalls amtlichen) Interesse der Herren von Tscharner möglicherweise (über die Jecklin'schen Ansprüche) begründet in der Verbindung von Johannes von Tscharner [1645-1675; 1/52] mit Katharina Jecklin von Hohenrealta und von Rudolf von Tscharner [1705-1743; 1/75] mit Margaretha Dorothea Jecklin von Hohenrealta]

3 - 19./23.Oktober 1766

Auszug aus dem "Thus(s)ner protocoll" betreffend den Rosenroll'schen [Erbschafts-] Prozess mit den Gebrüdern von Albertini als Klägern und den Je(c)klinischen Erbintressenten als Beklagten, enthaltend die Auslegung des Testamentes ("Donation-Schrift") durch den Rat ("Obrigkeit") der Gemeinde Thusis

3 Fortsetzung /

[mit dem eingangs erwähnten Vorbehalt von Seiten der Obrigkeit, bei allfälligem erneutem (und offenbar erfolgtem) Auftreten von Streitigkeiten über das Urteil des Appellationgerichtes die Sache selbst zu entscheiden; mit der Zuerkennung der in Streit stehenden sog. Errungenschaft (“Vorschlag“) zugunsten der Herren von Albertini (ohne Nachteil für die Ott’schen Erben); mit Erwähnung eines von den Herren Albertini auszurichtenden (offenbar testamentarisch fixierten) Legates an die Gemeinde Thusis in der Höhe von 22’000 Gulden [?], zu bezahlen entweder aus den ererbten oder errungenen Gütern; mit Ernennung von Ammann Miche(e)l Braun und vier Gerichtsgeschworenen als Testamentsvollstreckern; ausgefertigt von Thomas Veraguth (“in Abwesenheit meines Bruders Gerichtschreiber aus Befelch“); das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis]

3. Rechtsgutachten zuhanden des Kriminalgerichts Tamins betreffend das Tötungsdelikt von Johann Meinrad Wilhelm (aus Sibenach in Bayern) gegenüber Hans Jörg (1769) [Verz.XII, S.39]

1 - 09./20.März 1769, Chur

(“Sbozzo des auf Begehren des Criminal Gerichtes von Damins von Ihr Wht. [= Weisheit] Herrn Amtsbürgermeister [Stephan] Clerik [-1767/1786-; HBLs, Bd.2, S.595, Nr.3], Herrn Rahtsherr G.C. [Georg Caleb] Schwarz [-1759/1791-; HBLs, Bd.6, S.266, Nr.7], Herrn Baron von Federspiel [siehe HBLs, Bd.3, S.128, Nr.3/4], Herrn Hofraht Joss [siehe dazu: HBLs, Bd.4, S.410, Nr.5-8] und mir [= Anton von Salis [18/56]] entworfenen Consults in betreff des in Verhaft sizenden Johann Meinrad Wilhelm.“)

[ein Gutachten, 13 Halbseiten umfassend; mit Korrekturen und einem Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]; die Papierbogen mit dem Wasserzeichen “V M. Chiavenna“; das Gutachten behandelnd die Frage, ob im vorliegenden Fall zur Erlangung eines allfälligen Geständnisses eine “peinliche Befragung“ [= Folter] vorgenommen werden könne [Frage 1] und wie sonst allenfalls weiter vorgegangen werden solle [Frage 2]; Johann Meinrad Wilhelm [Wirt ?; siehe: Rationes dubitandi, 6.]: “gebürtig von Sibenach aus dem Payerischen [Bayern]“; die Verhaftung offenbar im Zusammenhang mit einem Tötungsdelikt [von Wilhelm gegenüber Jörg ?] stehend (“in puncto inculpati Homicidii“); mit Erwähnung eines heruntergestürzten Küsters [Hans Jörg ?] [Rationes dubitandi, 1.] und der [wohl vorgängigen] “Austeilung von ein paar Ohrfeigen“ von Wilhelm gegenüber einem Hans Jörg, “[so] dass er [Hans Jörg] die Stiege herunter gefallen“ [ebd., 3.]; mit Erwähnung einer ebenfalls inhaftierten Anna Maria Leu, verwitwete Reith [Frau des Getöteten ?] und deren Aussage, dass er [Wilhelm] [nach dem Hochsteigen der Treppe aufgrund einer Provokation, siehe ebd., 2.] “ihren Mann mit beiden Händen an den Hals gepackt, ihn von dem Beth zur Thür hinaus gezogen, mit dem Bedrohen, dir will ich genug geben, ... , und sodann ihren Mann über die kleinere Treppe heruntergeworfen, ...“ [ebd., 5.]; weiter mit der Aussage, dass der Getötete Hans Jörg am betreffenden Tag beim Schloss und Zollhaus geholfen habe, Wein abzuleeren und dass er und seine Frau bis 11.30 nachts bei ihrem Schwager gezech hätten und “ganz berauscht und schwankend neher Hauss gekommen“ (was den Sturz über die Treppe habe begünstigen können) [Rationes decidendi, ad 7.]; mit Erwähnung eines Zeugen (“Constituerten“) Hemmi aus Churwalden [Rationes dubitandi, 2.] und eines mit “Oberhalbsteiners“ [ebd., 5.] sowie eines Oswald Färber [Rationes decidendi, ad 6. d]; weiter auch mit der Erwähnung des Beizugs von Sachverständigen (Ärzten/Chirurg) [Johann Bayer; Zunftmeister Christian Brun, “Chirurgus Iuratus“ (Verfasser des “Sectionsberichts“ [= Autopsiebericht]); Gabriel Bawier [1723-1787; C.2.2. (S.26))] zur Begutachtung der Wunde etc.; die medizinischen Gutachten v.a. die Frage abklärend, ob der Tod aufgrund des blossen Sturzes oder aufgrund von weiteren Gewalttätigkeiten eingetreten sei (d.h. ob Körperverletzung mit Todesfolge oder Totschlag vorliege); mit dem Bezug auf die juristischen Schriftsteller Carpzwow und Frölich von Frölichsberg sowie weiteren [Rationes decidendi, ad 6. etc.]; ohne Unterstellung einer Mordabsicht Wilhelms durch die Gutachter [ebd.]; auch mit Ansicht, dass die Indizien für die Anwendung der “Tortur“ nicht ausreichend seien [Decisio quaestionis primae]; betreffend das weitere Vorgehen: weitere medizinische Gutachten [Decisio quaestionis secundae, 1.-2.] und die “Verbal-Territion“ [verbale Ermahnung zur Aussage der Wahrheit] sowie die “Real-Territion“ [Vorführung des Scharfrichters

1 Fortsetzung /

und seiner Folterwerkzeuge als Einschüchterungsmassnahme] und einige weitere Abklärungen [ebd., 3.]; mit der Erwähnung eines "schlechten Lebenswandels" auch von Wilhelm [ebd.];

Stephan von Clerig: Bürgermeister von Chur 1766-1785, siehe BM 1988, S.242;

Bundspräsident 1772/73 und 1774-76, siehe BM 1994, S.332;

Georg Caleb Schwarz: 1725-1808; Bürgermeister von Chur 1786-1791, siehe BM 1988, S.242; Bundspräsident 1785/86 und 1788/89, siehe BM 1994, S.333];

Johann Baptist Anton von Federspiel: 1708-1777, Bischof von Chur 1755-1777, siehe dazu *Helvetia Sacra*, I/1, Bern 1972, S.500; Ulrich von Federspiel: 1712-1776, Domherr/-kantor/-scholastikus]

2 - 01.April 1769, Chur

("Sbozzo des zweiten Rechtlichen Consults so von denen nemlichen Herren wie der unsere unterschrieben und dem Criminal Gericht von Damins zugeschickt worden.")

[14 ¼ Halbseiten umfassend; mit Korrekturen u.a. und einem Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]; die Papierbogen ebenfalls mit dem Wasserzeichen "V M Chiavenna"; das zweite Gutachten behandelnd erneut die Frage, ob die Indizien [nach weiterer Verschlossenheit Wilhelms] nun ausreichen, um die Folter einzusetzen [Frage 1], ob die Einsetzung der Folter als "extremum Remedium" grundsätzlich rechtens sei und wie bei allfälliger Fruchtlosigkeit auch dieses Mittels vorzugehen sei [Frage 2]; mit der Meinung der Gutachter, dass "die Tortur an und vor sich selbst eine ungewisse Art die Wahrheit zu erforschen ist ... so dass einige der Rechtsconsulten selbst die Meinung führen, dass sie ex Foris Christianorum zu verbannen seye." [Rationes dubitandi, 8.] sowie dass nach Carpzov und anderen Rechtsgelehrten "in dubio melius est misericordiae quam Se vitiae et Crudelitatis reddere rationem" [ebd., 7.]; umgekehrt aufgrund des medizinischen Gutachtens und der dabei mutmasslich aufgedeckten Brutalität der Traktierung des Getöteten [siehe dazu: Rationes decidendi, ad 6. und 7.] ("... an den Armen, Schultern und Rucken, auch an denen Schenkel vile blaue und gelbe Masen, da gehabt, besonders aber in der Mitte des Leibes alles blau und gelb gewesen, auch die Pudenda [= Geschlechtsorgane] sehr aufgeschwollen waren, und dises (sowohl als der gefundene Windbruch, und die schon obgedachte Fissur [des Schädels]) zufolge dem Judicio Medico des Herrn Dr. Bawier [1723-1787; C.2.2. (S.26)] kraft einer starken Wahrscheinlichkeit durch weniger heftige, dabei aber öfters auf den gleichen Fleck wiederholte Stösse, Schläge und Concussionen verursacht worden.") mit Vertretung der Meinung durch die Gutachter, dass "der Inquisit [Wilhelm] einigermassen eine wirkliche Ursache an dem erfolgten Tod des Hans Jörgen gewesen seye, ..." [Decisio quaestionis primae, Begründung f und h], dass die für die Anwendung der Folter mindestens erforderliche "sempierna probatio" damit vorliege und dass "die tortur zwar ein allerdings hartes Remedium ist, doch aber zuweilen ad eruendam Veritatem das einzige Mittel übrig bleibt, ... dahero sie auch gegründet und durchgängig in Deutschland recipiert ist" [Rationes decidendi, ad 8.]; folglich mit der Empfehlung einer Anwendung einer (im folgenden genauer beschriebenen) 1. Stufe der Folter gegenüber Wilhelm ("ad primum Tortionis gradum") (= Daumenschrauben und Schnüre) und einer Ausführung über die Modalitäten der Befragung [Decisio quaestionis primae]]

4. Schriften betreffend die “pro-forma“-Bürgerrechtsverleihung bzw. -erneuerung der Gemeinde Sopra Porta an die Familie Michaeli / de Micheli[s] in Genf (1773-1774)

(über die Vermittlung bzw. Kommission von Anton von Salis; siehe dazu insgesamt auch B 2099/6)

[Verz.XII, S.28]

4.1. Memoriale

1 - [30.Jan.1773], o.O. [Bern]

Darlegung der Herkunft und jetzigen Situation der Familie Michaeli sowie von deren Absicht zur Legitimation als Schweizer Bürger (“leur qualité de Suisse“), dargelegt durch den Landvogt von Wattenwyl (“Mémoire au Sujet de la Famille Michaeli envoyé de Monsieur le Baillif de Vatteville [von Wattenwyl] dans sa lettre du 30.Janvier 1773.“)

[in französischer Sprache; mit Angabe der Herkunft aus Venedig; seit der Reformation Ansässigkeit in Genf und mit Güterbesitz in der Waadt (“Canton de Berne“), ihre Kompanien für den Dienst in Frankreich im Bergell rekrutierend und dort das Bürgerrecht 1653 und 1673 urkundlich belegt; die Zugehörigkeit der Familie zur Schweiz aufgrund eines dauerhaften späteren Aufenthaltes in Frankreich streitig gemacht; die Familie nun (in erster Linie zur Verbürgung ihrer Schweizer Herkunft) verlangend die Anerkennung als alte Bürger des Tales Bergell und sich zu diesem Zweck anbietend zur Nachzahlung der jährlichen Taxe und zum Erwerb von Grundeigentum im Bergell]

2 - 27.Aug.1773, o.O. [Sopra Porta]

Memorial betreffend die Angelegenheit der Familie Michaeli von Seiten der Gemeinde Sopra Porta

[in italienischer Sprache; enthaltend eine Billigung von Seiten der Gemeinde unter der Voraussetzung der urkundlichen Belegung des alten Bürgerrechts, des Verzichts auf die Ausübung von Ämtern in der Gemeinde, auf Bezüge durch die Familie von der Gemeinde (“Emolumenti“: Bürgernutzen etc.), auf die Zufügung von Schaden gegenüber Bürgern der Gemeinde im In- und Ausland sowie unter der Bedingung der Zahlung einer Anerkennung in der Höhe bzw. in Form von 6 Saum Wein (“sebbene ... si passi una conoenevole [sic !] Ricognizione per tale facilitazione oltre un beveraggio di 6 Somme di Vino“); mit der Erwähnung einer entsprechenden Mitteilung an den Landvogt von Wattenwyl am 30.Aug.1773]

3 - [15.März 1774], o.O.

Memorial der Familie Michaeli betreffend die Angelegenheit

[mit einigen Veränderungswünschen, im grossen und ganzen als Reaktion auf das Memorial der Gemeinde Sopra Porta jedoch estimierend und affirmierend; mit dem Vermerk: “envoïé par Monsieur de Vatteville dans sa lettre du 15.Mars 1774.“; mit der expliziten Erwähnung von Ratsherr (“Seneateur“) Anton von Salis]

- o.D. *siehe auch das dem Brief von A.L. von Wattenwyl vom 02.Febr.1774 beiliegende Memorial der Familie Michaeli betreffend den auszustellenden Revers (beinhaltend auch einen ausgearbeiteten Vorschlag zu dessen Formulierung)*

4.2. Urkunden und Entwürfe dazu (Bürgerrechtsanerkennungs- bzw. -erneuerungsakt)

- 1** - *03./05.Juli 1773*, o.O. [Sopra Porta]
Entwurf von Landammann (“Caput“/“Ministralis“) von Ob-Porta Anton von Salis-Tagstein [1737-1796; 22/55] zu einer entsprechenden Urkunde zur Bestätigung des Bürgerrechts der Familie Michaeli in Sopra Porta
[in zwei Ausfertigungen vorliegend; in lateinischer Sprache; ausgefertigt von Notar und Kanzler (“Magnifici nostri Criminalis Magistratus Cancellarius“) Johannes dell Mott]
- 2** - *07.März 1774*, Genf
Abschrift des Reverses von den Herren Jean Baptiste de Micheli und den Brüdern Marc de Micheli (Seigneur de Dulli), Louis de Micheli sowie François Gratien de Micheli (Seigneur de Crest), sämtliche wohnhaft in Genf, betreffend die Erneuerung des Bürgerrechtes von Seiten der Gemeinde Sopra Porta und die Anerkennung als legitime Nachfahren von François Micheli (aufgrund des [am 27.Juni 1773] von Notar Giovanni del Mott ausgefertigten und von Zacharias Martin bzw. Zaccaria Martini (Regierender Podestà des Bergells) bekräftigten Notariatsinstrumentes) sowie Nota für die zwei von ihnen erbetenen Empfangsbestätigungen
[mit der Akzeptierung der von der Gemeinde Ob-Porta gestellten Bedingungen; der Revers ausgestellt von Jean Jacques Dunant, öffentlichem vereidigtem Notar in Genf; mit den Zeugen Jean Bourdillon und Pierre Allaz; mit einer Zertifizierung des Notars von Seiten von “Sindics et Conseils de la Ville et République de Genève“ vom 07.März 1774, ausgestellt vom “Secrétaire d’Etat“ J. de Chapeaurouge; mit zwei beiliegenden Sbozzi des von den Herren Micheli erbetenen Reverses in französischer und italienischer Sprache]

4.3. Quittungen

- 1** - *03.April / 18.April 1774*, Au Château de Dulis / Chur
Empfangsbestätigung von einem Micheli de Dulis zugunsten der Herren Lidré & Baux & Comp., Kaufleuten in Chur (“Negociants à Coire“), betreffend die über dieselben aus den Händen von Ratsherr Anton von Salis empfangene und von der Gemeinde Sopra Porta ausgestellte Urkunde zur Erneuerung des Bürgerrechts der Familie Michaeli dasselbst (mit der daruntergesetzten Empfangsbestätigung von Lidre Beaud et Comp. [sic] über 3 weitere aus den Händen von Präsident und Stadtrichter Anton von Salis empfangene zugehörige und registriert aufgeführte Dokumente vom 13.Juni 1557, 23.Mai 1573 und 28.April 1655 [Bürgerrechtsurkunden für François Bonaventure, Horace und Marc de Micheli])
[in französischer Sprache; mit Brief-Siegel; mit Nennung der Notare [Simon Paul de Bragariis], Podestaten/Präfekten [u.a. Hector von Salis [-1558/1594, 7/9 (Notar); oder -1561/1579-, 2/85; oder allenfalls 3/131] und Kanzler [Jean Nigarà Menuseis de Castromuro; Jean Fabri]]
- 2** - *11.Juni 1774*, [Chiavenna]
Abschriften der zwei von Vicari Anton von Salis [1731-1797; 22/55], Landammann von Ob-Porta (“come Minile [Ministrale] della Comunità di Sopra Porta“), an die Herren Micheli in Genf abgegebenen Quittungen (“Confessi“) betreffend eine von letzteren über Präsident und Stadtrichter Anton von Salis [18/56] an Vicari Anton von Salis [-Tagstein] [s.o.] zugunsten der Gemeinde Sopra Porta ausgezahlte Summe von 200 Gulden Bergeller Valuta (1 Gulden zu 63 Blutzgern)

2 *Fortsetzung /*

[mit dem umgekehrten Versprechen des Verzichts der Gemeinde Sopra Porta auf allfällige aufgrund dieses Bürgerrechts von Seiten der Gemeinde Sopra Porta gegenüber den Herren Micheli erhebbare Rechte und Forderungen; mit Erwähnung der Übersendung der Originale am 14.Juli 1774 an den Landvogt von Wattenwyl]

4.4. Korrespondenz

1 - 05.Febr. - 31.April [??] 1774, Bern

4 Briefe von Landvogt *A.L. von Wattenwyl* ("de Watteville") an Anton von Salis

[dem Brief vom 02.Febr.1774 beiliegend ein weiteres Memorial der Familie Micheli betreffend den Revers, beinhaltend auch einen ausgearbeiteten Vorschlag zu dessen Formulierung; beim Regest zum Brief vom 06.April 1774 mit der Erwähnung der Rücksendung der 4 Dokumente an die Herren Lidre et Beau sowie des Erhalts von 35 Louisneufs (Louis d'ors) von denselben; dort beiliegend auch ein Auszug von Anton von Salis aus dem Brief vom 04.April 1774 von Monsieur Micheli de Dul[?]it an den Landvogt von Wattenwyl]

2 - 22.Febr./22.März 1774, Chur

Abschriften von 2 Briefen von Anton von Salis an den *Landvogt* ("Baillif") von *Wattenwyl*

3 - 18.Febr. - 06.April 1774, Chiavenna

3 Briefe von *Vicari Anton von Salis-Tagstein* [1731-1797; 22/55] an Anton von Salis betreffend die Angelegenheit der Herren Micheli

[in italienischer Sprache]

5. Schriften betreffend das Oberstleutnants-Diplom des Grafen Pietro Giuseppe Zanchi de Locatelli (1779) [Verz.XII, S.28]

1 - [12.Mai 1779, Hildburgshausen]

Abschrift eines von Herzog Ernst Friedrich Karl von Sachsen (Jülich, Cleve und Berg, etc.) an den Grafen Pietro Giuseppe Zanchi de Locatelli (Eigentümer der Grafschaft Nimis) ausgestellten Diploms ("Patente"), beinhaltend die Ernennung Zanchis zum Oberstleutnant

[mit einer beiliegenden Beschreibung der zu tragenden Uniform sowie mit einer beiliegenden italienischen Übersetzung und dem Vermerk der Übersendung derselben am 08.Juni 1779 an Anna Castelli]

2 - 07.Juni 1779, Bergamo

Brief von Anna de Castelli Sannazaro an N.N. [wahrscheinlich an Präsident Anton von Salis übersandter Brief] betreffend das Oberstleutnants-Patent des Grafen Zanchi ("circa la patente del Conte Sanchi")

[mit der Information, dass sie [Anna de Castelli] - um keine Zeit zu verlieren und sofern das Patent ordnungsgemäss ausgestellt sei - als Bürgin ("constituendomi io garante") für die Bezahlung der vom Grafen Zanchi für das Patent zu bezahlenden 52 "Armette" einstehe sowie mit der Bitte gegenüber dem Empfänger, bei Erfülltheit der entsprechenden Bedingungen die Zahlung einzuleiten (?) ("d' abbassare l'ordine per lo sborso ...") und mit dem Dank für die Aufsichtnahme der Unannehmlichkeiten; mit der Erwähnung der umgekehrten Übersendung eines Briefes des Empfängers vom 29.Mai 1779 an Anna de

2 Fortsetzung /

Castelli (mittels Bortolo Santicoli) und der Weiterleitung desselben an den Grafen Zanchi; weiter mit einem beiliegenden Antwortschreiben des Grafen Zanchi de Locatelli vom 05.Juni 1779 aus Grono an den "Padre Oratorio" Giovanni Orazio Lentorio in Bergamo, beinhaltend das Unverständnis Zanchis darüber, dass das sich in Frankfurt ("Francoforte") befindende Patent - trotz der Bürgerschaft des Rates ("Consigliere") N.N. ["... -araro"] und trotz der Ungewissheit über die Korrektheit des Diploms (auf die man somit blind vertrauen müsse) ("Nessuno sà, come sia concepita, Nessuno garantisce, e noi alla ceca doveremo rinnovari ordini, perche si paghi senza precauzione alcuna ... la cosa non camina sicuramente") - nicht vom Statthalter des Herzogs ("Res(s)idente del Duca") (zur Prüfung durch den Empfänger) freigegeben werde, bevor nicht die Zahlung an denselben erfolgt sei; mit der Forderung Zanchis nach Neuausstellung des Diploms oder Rückerstattung des zu zahlenden Betrages, falls eine der Forderungen nicht erfüllt sei; im Schreiben weiter auch mit der Erwähnung des "Presidente Antonio" [de Salis], welcher das Diplom durch einen Vertrauensmann in Frankfurt prüfen lassen oder sich über die Herren Massner [& Co. in Chur] eine Abschrift zur eigenen Prüfung zukommen lassen soll; mit einer kurzen Erwähnung des Verhältnisses von Zanchi gegenüber Anna Castelli; Anna Castelli [geb. Gräfin Sachis]: Frau von Guglielmo Maria Castelli (1722-1785; Sohn von Landrichter Peter Anton Castelli II. (1675-1735)), dem Letzten der katholischen Linie der Castelli à San Nazaro aus Morbegno und Sagogn, siehe Maissen, Landrichter, S.106 und Stammbaum der Familie Castelli, 4.Generation]

3 - 07.Juni 1779, Bergamo

Brief von "Padre Oratore" (OP ?) Gian Orazio Tentorio an N.N. [wohl Präsident Anton von Salis]

[beinhaltend die Übermittlung der Anweisung des in Gronno weilenden Grafen Zanchi an die Herren Sprecher [wohl: Handelshaus ?] zur Übersendung der 52 vereinbarten Doppie [für das Patent]; mit der Information, dass die erwähnte Anna Castelli [siehe oben] bereits einen entsprechenden Brief an den [sonst nicht explizit genannten] Empfänger geschrieben habe, der hier vorliegende Schreiber [Tentorio] aber dennoch ebenfalls mit einer entsprechenden Benachrichtigung beauftragt worden sei; weiter mit einem beiliegenden (im Brief erwähnten) Schreiben "Piergiu" [Pietro Giuseppe] Zanchis vom 06.Juni 1779 aus Gronno an den Schreiber ("Reverend Pere"), darin vorkommend die Erwähnung eines "Presidente [Antonio]" [de Salis] in Sondrio]

4 - o.D. [22.Juli 1779]

von Graf Zanchi zur Verfertigung seiner Oberstleutnants-Uniform ("divisa di Tenente Colonello") verlangte Utensilien

[in italienischer Sprache; mit dem Vermerk einer am 22.Juli 1779 erfolgten Übersendung einer identischen Abschrift an Tribun Alexander Heim]

6. Übriges

- 13.Okt.1777

Abschrift eines Schreibens von Anton von Salis an den "Capitano Grande [bzw. Podestà] di Bergamo" Zan Francesco Correr (Zuanne Corer) betreffend Giovanni Sim(e)one Janick aus dem Schams ("di Sassame")

[mit dem beiliegenden Antwortschreiben von Z. Francesco Correr vom 01.Nov.1777 aus Lozzo sowie mit einer beiliegenden Abschrift eines Briefes von Correr (Zuanne Corer) an den "Podestà Vice Capitano Grande di Brescia" Antonio Zulian zugunsten von Simeone Janick ("... che voi vogliate prendere sotto l' autorevole vostra Protezione certo Signor Simone Janick, onde brevemente e senza stancheggi possa dar termine ad alcuni suoi importanti affari, che ha in codesta Città. ...") und dem Vermerk der Übersendung der Abschrift durch Anna Castelli S.N. (= [di] Sannazaro) in deren Brief vom 09.Nov. 1777; die Rückenregesten der Schreiben vom 01. und 09.Nov. in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]; betreffend die Ausweisung der Bündner aus der Republik Venedig (und damit auch aus Bergamo) siehe im vorliegenden Bestand auch II.D.A.3.1.4., insbesondere Nr.1; zur Ausweisung allgemein siehe kurz Pieth, Bündnergeschichte, S.263-265; Verzeichnis XII, S.24e]

III. Sequester und Schuldbetreibung

[Verz.XII, S.37; (36)]

[siehe auch: II.A.VI.8. (Eintrieb Schuldforderungen Regimentspfarrer Anosi)]

1. Sequester (Verzeichnis) (1771-1776)

- [1771-1776]

Verzeichnis betitelt: "Verzeichnis der während meinem Stadtrichter Am(m)t gelegten Sequester, angefangen im 9bris 1771."

[beginnend mit dem 19./30.Nov.1771; die Eintragungen bis zum 29.März 1776 reichend; nummeriert von No.1-33 (bis 08.Febr.1773)]

2. Sequesterscheine (1771-1774 bzw. -1776)

- 1771-1774

einzelne Sequesterscheine, auf Bitte des jeweiligen (letztgenannten) Ansuchers ausgestellt bzw. erteilt von Anton von Salis (ex com[m]issione: Florian Schorsch, Gerichtsschreiber) zugunsten bzw. im Namen des zweitgenannten (Kreditor) und "zulasten" des drittgenannten (Kreditor und Debitor zugleich) sowie akzeptiert von oder gezielt auf den jeweils erstgenannten (Debitoren); Sequester auf:

- No. 1: 19./30.Nov.1771

Typographische Gesellschaft in Chur (Directeur: Johann (de Nicola) Bawier [1738-1779; F.I.c. (S.36)]) zugunsten von Heinrich (de Erhardt/Ehrhard) Riesch aus/in Lindau gegenüber Georg Jakob Köpf in Augsburg
(Ansucher: Gerichtsaktuar Müller/Miller von/in Lindau)

- No. 2: 19./30.Nov.1771

Daniel und Ambrosi Massner zugunsten von Wendel Falck ("zum Krebs") in Lindau gegenüber Georg Jacob Köpf in Augsburg
(Ansucher: Gerichtsaktuar Müller/Miller von/in Lindau)

- No. 3: 05.Dez./23.Nov.1771

Simeon [1704-1777; E.I. (S.29)] und Johann [Baptista] Bawier [1730-1802; E.I.2. (S.30)] (Bawier'sche Schreibstube) zugunsten von Johann Battista Botagiso gegenüber Carlo Tunesi in Chiavenna (Clefen) (über zwei Ballen Stoff, befindlich bei Simeon und Johann Bawier, herkommend von Carlo Tunesi in Chiavenna und Giovanni Battista Gossi aus Brescia zugehörig)
(Ansucher: Daniel und Ambrosi Massner)

- No. 4: 05.Dez./23.Nov.1771

Simeon und Johann Bawier (Bawier'sche Schreibstube) [siehe oben] zugunsten von Modesto Balucco (Baluc[c]hi) aus Chiavenna (über zwei Saum Mehl und 4 Saum Getreide ("Forment"), befindlich bei Simeon und Johann Bawier, zugehörig Johannes Mussler ["aus dem Appenzeller Land gebürtig"])
(Ansucher: Oberzunftmeister Simeon Willi)
(mit einem beiliegenden Schreiben von Giuseppe Maria Pedretti vom 26.Jan.1772 aus Chiavenna betreffend Bürgschaftsleistung)

2 *Fortsetzung /*

- No. 5: *27.Nov./07.Dez.1771*
 Typographische Gesellschaft in Chur (Director: Johann (de Nicolò) Bawier) [siehe oben, Nr.1] zugunsten von Johann Friedrich Janett in Augsburg gegenüber Georg Jakob Köpf in Augsburg
 (Vermerk [wohl bezogen auf Johann Friedrich Janett]: “als zweiter Sequestrant derselben [Typographischen Gesellschaft]“) (erster Sequestrant: siehe oben: Nr.1)
 (Ansucher: Ludwig Pirani aus dem Engadin)
- No. 6: *28.Nov./09.Dez.1771*
 Frölich und Zandt in Bruck/Brugg zugunsten von Johannes (de Jeremias) Laurer gegenüber Franz Joseph Schwendbühl von Lachen (über auf bevorstehenden St.Andreasmarkt von den ersteren an letzteren zu bezahlen schuldige 50 neue Louis d’ors)
 (Ansucher: Johannes (de Jeremias) Laurer von Chur)
 (mit einer beiliegenden “Protesta“ der Massner’schen Schreibstube vom 29.Nov./10.Dez. in der Angelegenheit [No.7])
- No. 8: *30.Nov./11.Dez.1771*
 Daniel und Ambrosi Massner zugunsten von Oberzunftmeister Christian Kind [1740-1812; HBLs, Bd.4, S.492, Nr.4] (betreffend 2 bei Massner sich befindliche und Pfarrer Reif (?) zuständige Saum Korn)
 (Ansucher: Oberzunftmeister Christian Kind)
- No. 9: *02./13.Dez.1771*
 Typographische Gesellschaft in Chur (Directeur: Johann (de Nicola) Bawier) [siehe oben: Nr.1] zugunsten von Giuseppe Maria Pedretti aus Chiavenna gegenüber Georg Jakob Köpf in Augsburg (sich belaufend auf 300 bayrische Thaler ?)
 (Vermerk [wohl bezogen auf Pedretti]: “als dritter Sequestrant“) (zweiter Sequestrant: siehe oben: Nr.5)
 (Ansucher: Giuseppe Maria Pedretti aus Chiavenna)
- No. 10: *07./18.Dez.1771*
 Typographische Gesellschaft in Chur (Directeur: Johann (de Nicola) Bawier) [siehe oben] zugunsten von Johann Kuster und Comp. in Altstätten gegenüber Georg Jakob Köpf in Augsburg
 (Vermerk [bezogen auf Kuster]: “als vierter Sequestrant“)
 (Ansucher: Lorenz Schachtler aus Altstätten)
- No. 11: *07./18.Dez.1771*
 Jacob Walchmeister zugunsten von Daniel und Ambrosi Massner (über das von Jacob Walchmeister an Herrn Lussi aus Bellinzona (“Bellentz“) für die von diesem verkaufte Ware zu zahlende Geld im Umfang von 154 Gulden 23 Kreuzern)
 (Ansucher: Daniel und Ambrosi Massner)
- No. 12: *07./18.Dez.1771*
 Jacob König (aus dem Luzerner Freiamt) zugunsten von Büeler (bzw. Bühler) und Zum Brun in Bern (betreffend Waren und Gelder im Umfang von 65 neuen französischen Thalern)
 (Ansucher: Oberzunftmeister Simeon Willi)
 (mit einer beiliegenden “Instanz“ von Oberzunftmeister Willi wegen einem zweitem Sequester zugunsten von Büeler und Zum Brun gegenüber bzw. auf Joseph Frey, “Krämer aus dem frejen Ammt, Luzerner Gebiets“ über 33 neue französische Thaler [siehe No.13])
 (Ansucher: Oberzunftmeister Simeon Willi)
 (mit dem Vermerk: “Beede [König und Frey] haben die waaren in einem Stand auf dem Platz, und logieren auf dem Hoof“)
- No. 13: *07./18.Dez.1771*
 Joseph Frey (aus dem Luzerner Freiamt) zugunsten von Büeler (bzw. Bühler) und Zum Brun in Bern (betreffend Waren und Gelder im Umfang von 33 neuen französischen Thalern)
 (Ansucher: Oberzunftmeister Simeon Willi)
 [mit dem interessanten Vermerk: “Schein von Joseph Frey, welcher ihn mit einem Kreuz bezeichnet, weil er nicht schreiben konnte, ...“]

2 *Fortsetzung /*

- No. 14: *07./18.Dez.1771*
Simeon und Johann Bawier [siehe oben, Nr.3] zugunsten von Jacob Flütsch von Schiers (“Schiersch“) (betreffend 3 Saum Mehl und 4 Saum Getreide (“Forment“), dem Johann Mussler [gebürtig aus dem Appenzell] zuständig und bei Simeon und Johann Bawier liegend)
(Vermerk [bezogen auf Jakob Flütsch]: “als zweiter Sequestrant“) (siehe No.4)
(Ansucher: Jacob Flütsch von Schiers)
- No. 15: *08./19.Dez.1771*
Jacob König zugunsten von Sebastian Schiess in Herisau (über Waren und Geld im Umfang von 26 Gulden 15 Kreuzern) (Schiess: als zweiter Sequestrant) (erster Sequestrant: siehe No.12)
(Ansucher: Sebastian Schiess von Herisau)
- No. 16: *09./20.Dez.1771*
Ulrich (“Ülli“) Bühler von Kappel, wohnhaft in Chur (bzw. aufgrund von dessen Abwesenheit: dessen Frau), zugunsten von Friedrich Hartmann aus Wattwil (betreffend “Effecten und Sachen“ im Umfang von 171 Gulden 31 Kreuzern)
(Ansucher: Friedrich Hartmann von Wattwil)
[ebenfalls mit dem kulturgeschichtlich interessanten Vermerk: “..., da sie [die Frau von Bühler] nicht schreiben kann, solchen [Schein] mit einem (+) [Kreuz] anzeichnet ...“]
- No. 18: *14./25.Jan.1772*
Daniel und Ambrosi Massner zugunsten von Giovanni Battista Bottagiso in Chiavenna (über bei Massner befindliche, der Witwe von Maximilian Schiess in Herisau zuständige 329 Gulden 58 Kreuzer)
(Ansucher: Daniel und Ambrosi Massner)
[mit einer beiliegenden “Instanz“ von der Massner’schen Schreibstube, aufgrund welcher der Sequester No.18 gelegt wurde]
- No. 20: *02./13.Febr.1772*
Zunftmeister Johann Simeon Fifel zugunsten von Johann Gottlieb Falcke und Comp. in Nürnberg (über bei Zunftmeister Johann Simeon Fifel sich befindliche und den Herren Johannes Frölich und Zand in Bruck/Brugg zuständige Waren im Umfang von 334 Gulden 27 Kreuzern) [Bruck: Brugg (AG) ?]
(Ansucher: Zunftmeister Johann Battista (de Christian) Dalp)
- No. 21: *02./13.Febr.1772*
Johann (de Jeremias) Laurer zugunsten von Johann Gottlieb Falcke und Comp. in Nürnberg (über bei Johann (de Jeremias) Laurer sich befindliche und den Herren Johannes Frölich und Zand in Bruck/Brugg zuständige “Waaren und Effecten“ bzw. die entsprechende Forderung im Umfang von 334 Gulden 27 Kreuzern)
(Ansucher: Zunftmeister Johann Battista (de Christian) Dalp)
- No. 22: *02./13.Febr.1772*
Johann Battista (de Christian) Dalp zugunsten von Johann Gottlieb Falcke und Comp. in Nürnberg (über bei Johann Battista (de Christian) Dalp selbst sich befindliche und den Herren Johannes Frölich und Zand in Bruck/Brugg zuständige “Waaren und Effecten“ bzw. die entsprechende Forderung im Umfang von 334 Gulden 27 Kreuzern)
(Ansucher: Zunftmeister Johann Battista (de Christian) Dalp)
- No. 23: *02./13.Febr.1772*
Johann Battista (de Christian) Dalp zugunsten von Johann Gottlieb Falcke und Comp. in Nürnberg (über bei der Witwe von Hausmeister Peter Jecklin sich befindliche und den Herren Johannes Frölich und Zand in Bruck/Brugg zuständige “Waaren und Effecten“ bzw. die entsprechende Forderung im Umfang von 334 Gulden 27 Kreuzern)
(Ansucher: Zunftmeister Johann Battista (de Christian) Dalp)
- No. 24: *06./17.Febr.1772*
Jacob Christoph und Leonhard Ziegler im Haus zum Pelikan in Zürich (über die bei Johann (de Jeremias) Laurer sich befindenden und den Herren Johannes Frölich und Zand von Bruck/Brugg zuständigen “Waaren und Effecten“) (Vermerk: als zweiter Sequestrant)
(Ansucher: Daniel und Ambrosi Massner)

2 *Fortsetzung /*

- No. 25: *18./29.Febr.1772*
 Johann (de Jeremias) Laurer zugunsten der Witwe von Maximilian Schiess aus Herisau (über bei Massner sich befindliche und ihr zuständige 329 Gulden 58 Kreuzer "vermüg auf obigen Herrn Laurer remittierten Wechselbrief" über die Summe von 150 Gulden) (unterschrieben "per procura" von Herrn Mertz) (Vermerk: als zweiter Sequestrant) (Ansucher: Johannes (de Jeremias) Laurer)
 [mit einem beiliegenden Schein von Oberzunftmeister Laurer vom 02.Nov.1773 wegen Aufhebung des Sequesters No.25]
- No. 26: *16./27.März 1772*
 Johann (de Jeremias) Laurer zugunsten von Gioan Mattoi et Compagnie aus Chiavenna (betreffend die in Händen von Johann Laurer sich befindlichen und Franz Anthon Schwitter aus Lachen zugehörigen "49 à 50 Paar Säck") (Ansucher: Oberzunftmeister Simeon Willi)
 [mit einer beiliegenden "Instanz" von Oberzunftmeister Willi vom 16./27.März 1772, einer Abschrift des Schreibens von Gerichtsschreiber Schorsch aus Chur vom 15./26.Okt.1772 an Franz Anton Schwitter und mit einem Brief von demselben vom 29.Okt.1772 aus Lachen an den Gerichtsschreiber betreffend die sequestrierten Säcke]
- No. 27: *27.März/07.April 1772*
 "Wohl Ehrwürden" Pfarrer und Professor Paul Kind [1734-1802; HBLs, Bd.4, S.492, Nr.3] zugunsten von Zunftmeister Felix Matthis (betreffend die der Frau Elisabeth Mathis geb. Vergith zuständige Summe Geldes, "herrührend von dem letzten Son[n]tag geruffenen Kauff eines Weingartens") (Ansucher: Zunftmeister Felix Matthis)
- No. 28: *13./24.Juni 1772*
 Daniel und Ambrosi Massner zugunsten von Giuseppe Maria Pedretti aus Chiavenna (als zweitem Sequestranten) (bzw. zugunsten von Pietro Buratelli in Mailand) (betreffend den Betrag des dem Francesco Antonio Falcini zugehörigen und von den Herren Daniel und Ambrosi Massner verkauften Kornes im Wert von 100 Gulden Reichsvaluta) (Ansucher: Sebastian Rogante aus Chiavenna)
 [der Sequesterschein unterzeichnet von Joseph Jacob von Suartz als dem Statthalter des Stadtrichters]
- No. 29: *30.Mai/10.Juni 1772*
 Daniel und Ambrosi Massner zugunsten von Pietro Buttarelli in Mailand (betreffend die bei den Herren Daniel und Ambrosius Massner liegenden 60 Louis d'ors, herrührend von der Bezahlung des [von der Firma Massner ?] an Francesco Antonio Falcini gelieferten oder in dessen Namen verkauften Kornes) ("Sequester ... auf das(s) per Conto des Signor Francesco Anthonio Falcini zu gekommenes Korn, oder dessen gelösten Betrag") (Ansucher: Sebastian Rogante aus Chiavenna)
 [der Sequesterschein unterzeichnet von Joseph Jacob von Suartz als dem Statthalter des Stadtrichters]
- No. 30: *19.Sept. 1772*
 Elisabeth Plank zugunsten von Peter Joseph Leon (Lion) in Feldkirch ("Weldtkirch") (betreffend die Bern[h]ard Amman "zum Bauren" zuständigen und bei Elisabeth Plank sich befindlichen 3 Saum Wein) (Ansucher: Johannes Vasal (Wassali) aus Chur)
 [mit zwei beiliegenden entsprechenden Notizen]
- No. 31: *08./19.Okt. 1772*
 Andreas Planck zugunsten von Johann und Simeon Bawier [siehe oben, Nr.3] (betreffend einen dem Joseph Lüsi aus Bellinzona (Bellenz) zuständigen und bei Andreas Planck in Chur sich befindlichen Saum Wein) (Ansucher: Johannes Vasal (Wassali) aus Chur)
 [mit einer beiliegenden entsprechenden "Instanz" von Simeon und Johann Bawier vom 19.Okt.1772]

2 *Fortsetzung /*

- No. 32: *03.Nov./23.Okt. 1772*
 Hausmeister Johannes Jecklin ("Jeglin") zugunsten von Valentin Veraguth ("Verguth") in Thusis (betreffend das in Händen von Jecklin sich befindliche und der Frau Hauptmann Cathrina Barbara Rosenroll, geb. Planta (-Chur) [1726-; Planta-Stammbaum, Tafel XVII b] zuständige Geld, herrührend von einem (wohl an Johann Jecklin ?) verkauften Stall)
 (Ansucher: Valentin Veraguth aus Thusis)
 [mit einer beiliegenden Notiz betreffend eine von ihrem Mann aufgrund eines Schuldbriefs ("obligazion") herrührende Verbindlichkeit der Cathrina Barbara Rosenroll geb. von Planta über 512 Gulden 30 Kreuzer Kapital und Zinsen, eingereicht von Valentin Veraguth aus Thusis und an Anton von Salis weitergegeben von Hausmeister Johann Jecklin; weiter mit einer zweiten/wiederholten "Instanz" von Seiten von Valentin Veraguth vom 04.Nov.1772 und mit 2 Protestschreiben vom 04. und 05.Nov.1772 von Zunftmeister Alexander Heim (als Vogt der Frau Hauptmann Rosenroll) gegen den am 03.Nov. gelegten Sequester]
- No. 33: *30.Jan. 1773*
 Oberzunftmeister Luzius Troll zugunsten von Major Tonatsch bzw. Donatsch (aus dem Regiment Schwarz im Dienst von Piemont) (betreffend Legung eines Sequesters bei Oberzunftmeister Luzius Troll auf die von Regimentsfeldscherer Maximilian Schorsch dem Feldscherer Donatsch von Malans jährlich zu bezahlende Pension von 130 Gulden)
 (Ansucher: Major Tonatsch)
 [beiliegend die Korrespondenz zwischen Major Tonatsch (3 Briefe vom 18.Jan.1773 - 26.April 1773 aus La Roche in Savoyen) und Anton von Salis (2 Briefabschriften); weiter mit einem Brief von Christian Tonatz (Tonatsch) vom 16.Juni 1766 aus Malans]
- No. 34: *03./14.Jan. 1774*
 Ratsherr Thomas Fischer zugunsten von Meister Heinrich Killias (betreffend die in Händen von Thomas Fischer sich befindliche, dem Johannes Walser aus Eichberg im Rheintal zuständige und von der Katholischen Gemeinde Untervaz herrührende Summe von 240 Gulden)
 (Ansucher: Heinrich Killias)
- No. 35: *22.März/02.April 1774*
 Simeon und Johann Baptista Bawier [siehe oben, Nr.3] zugunsten ihrer selbst (betreffend zwei in Händen habende und den Herren Giacomo Carovè und Sanjuste zuständige Kisten "alice & datoli")
 (Ansucher: Simeon und Johann Baptista Bawier)
 [mit dem Ansuchen von Simeon und Johann Baptista Bawier betreffend einen allfälligen Sequester vom 12./23.März 1774; auf dem Sequesterschein mit einer Angabe der weiter in Form eines Firmensignetes vorliegenden Bezeichnung der Kisten]
- No. 36: *16./27.April 1774*
 Ratsherr Camill Meyer [-1758-1777; HBLs, Bd.5, S.100, Nr.4] und Zunftmeister Nikola Zaff (als obrigkeitliche Deputierte) zugunsten von Anna Tenolin bzw. Tänolini, geb. Brunodti (betreffend im Haus von Ratsherr Camill Meyer sich befindliche und dem Meister Peter Löffel sel. zuständig gewesene Waren)
 (Ansucher: Podestat Anton Compagnon (als obrigkeitlicher Vogt der Anna Tänolini, geb. Brunodti))

[Die Sequesterscheine u.a. auch verwaltungsgeschichtlich bzw. verwaltungsschrifttumsgeschichtlich interessant im Hinblick auf die "Serialisierung" (siehe auch: Rationalisierung) der Verwaltungsabläufe und der dazu erstellten amtlichen Schriften und Schrift- bzw. Dokumentenvorlagen (Verwendung vorge-druckter Formulare / sog. "Normalien")]

3. Schriften betreffend Verkauf des sog. Balucchi'schen Kornes (1774/1775) [Verz.XII, S.37]

- 10./21.Febr.1774, Chur

Schriften betreffend das seit dem Dez.1771 im Kornhaus in Chur eingelagerte und auf amtlichen Befehl hin von Kornhausmeister Christian Loretz unter dem 10./21.Febr.1774 verkaufte sog. Balucchi'sche Korn

[mit einem gleichlautenden ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel, betitelt "Schriften betreffend das unter dem 10./21.Febr.1774 verkaufte Balucchische Korn"; Verzeichnis XII, S.37; siehe auch: II.A.III.2 / Nr.4; umfassend 6 Schriftstücke:

[Nr.1] - 01.Febr.1774, Chur

Nota des Kornhausmeisters Christian Loretz betreffend das/den schon seit Jahren sequestriert im Kornhaus sich befindliche(n) zwischen Balucchi und Stricker streitige(n) Korn und Reis (2 ¼ Korn, 2 Malter Roggen; 9 ¼ bzw. 8 ¼ Sack Reis) (im Regest mit der Erwähnung des Auftrags von Anton von Salis aufgrund einer entsprechenden Ratserkenntnis vom 31.Jan.1774, die Ware zum bestmöglichen Preis zu verkaufen; beim Korn der Vermerk "etwas beschädigt", beim Roggen der Vermerk "nicht vollkommen" und beim Reis der Vermerk "ziemlich beschädigt" bzw. "sehr beschädigt", jedoch umgekehrt mit dem Vermerk "sonst ist die Waar schön"; mit Darstellung von Eigentümergegenständen bzw. -signaturen)

[Nr.2] - 10.Febr.1774, Chur

Rechnung des Kornhausmeisters Christian Loretz betreffend das auf Veranlassung von Anton von Salis verkaufte Korn ("Reis(s), Forment und Roggen") ("so zwischen Balucco und Strick[er] streitig ist") im Umfang von 226 Gulden 11 Kreuzern (verkauft v.a. an Zunftmeister Johann Eblin und in geringerem Mass an Hausmeister Killias, Hans(s) Ardüs(s)er und an Fräulein Adelheid Killias; bei dem an Hausmeister Killias verkauften Korn mit der Bemerkung "von Mäus(s)en sehr beschädigt"; mit Angaben der jeweiligen Quanten, der Preise und von Währungsrelationen; im Regest mit Erwähnung der Verwahrung des Betrages auf Anordnung der Obrigkeit in den Händen von Anton von Salis)

[Nr.3] - 10.Febr.1774, Chur

Verzeichnis von Kornhausmeister Christian Loretz betreffend das von Anton von Salis zu bezahlende Haus- und Lagergeld (à 8 bzw. 2 Kreuzer) für das Balucchi'sche bzw. Strick[er]'sche Korn im Umfang von zusammen 8 Gulden 13 Kreuzern (für die Zeit vom Dez.1771 bis Febr.1774 [25 Monate]) (mit einer darunter angefügten Quittung von Christian Loretz vom 09.März 1774)

[Nr.4] - [09.März 1774], [Chur]

Rechnung ("spezifizierte Rechnung") von Anton von Salis betreffend das von Kornhausmeister Christian Loretz empfangene Geld für das von ihm verkaufte Balucchi'sche bzw. Strick[er]'sche Korn im Umfang von 233 Gulden 11 Kreuzern bzw. unter Abzug der Unkosten von 222 Gulden 2 Kreuzern (mit der Erwähnung der Entschädigung für die Mühewaltung des Kornhausmeisters von 2 Gulden 56 Kreuzern)

[Nr.5] - 06.Okt.1775, Chur

Quittung von Oberzunftmeister Johann (de Jeremias) Laurer im Namen von Johann Jacob Schart aus Basel über 172 Gulden 2 Kreuzer, gezahlt von Stadtrichter Anton von Salis aufgrund eines am 08.Mai 1774 von ihm gelegten Sequesters auf die aus dem Verkauf des Balucchi'schen Kornes erzielte Summe ("herrührend von dem Balukischen Korn")

[Nr.6] - 06.Okt.1775, Chur

Quittung von Zunftmeister Johann Ulrich Bauer ("beim Schwerd" / Schwert) im Namen von Herrn bzw. Frl. Stri[c]ker von Werdenberg über 50 Gulden, gezahlt von Stadtrichter Anton von Salis aufgrund eines am 08.Mai 1774 ("in Secundo Loco") gelegten Sequesters auf die aus dem Verkauf des Balucchi'schen Kornes erzielte Summe ("herrührend aus dem gelösten Betrag des Balukischen Kornes")

4. Weitere Schriften betreffend Schuldeintrieb und Sequester (1768-1774) [Verz.XII, S.36/37]

1 - 04.Febr.1768, Chur

Abschrift des Schreibens an Oberst von Pfister “wegen einigen hier habenden Schulden“

[mit dem Vermerk, dass das Original durch den Bruder von Anton von Salis an den Hofamann Küenzler zugeschickt worden sei, der es an den Obersten weitergeleitet hat, wobei von letzterem jedoch keine Antwort eingetroffen ist, worauf der Gläubiger mit der grössten ausstehenden Summe (Zunftmeister Johann Ulrich Rechsteiner) unter dem 03.März 1768 an die übrigen Gläubiger (Stadtrichter Schorsch, Zunftmeister Laurer; Zunftmeister Brun) die denselben von Oberst Pfister geschuldeten Summen (93 Gulden 18 Kreuzer; 25 Gulden 48 Kreuzer; 8 Gulden) bezahlt, sich entsprechend allein mit Oberst Pfister geeinigt und die entsprechenden ausgestellten Quittungen von Anton von Salis entgegengenommen hat; die Summe gegenüber Zunftmeister Laurer dabei bereits durch ein Pfand in Form eines Ringes im Wert von 32 Gulden herabgesetzt; in der Handschrift von Anton von Salis selbst abgefasst; beiliegend der entsprechende von Hofamann Christoff Küenzler ausgestellte Schein vom 23.Febr.1768 zur Bestätigung der persönlichen Ablieferung des von Anton von Salis bzw. von dessen Bruder zugesandten Briefes an Oberst Pfister; Verzeichnis XII, S.36]

2 - 06.Jan.1772, Sumiswald (Kanton Bern)

Brief von Fabrikant Heinrich Kauer an Stadtrichter Anton von Salis, mit Erwähnung eines Antwortschreibens von Anton von Salis vom 14.Jan.1772 beinhaltend die Rücksendung der geschickten Procura und die Antwort, dass der von Kauer verlangte Sequester nicht bewilligt werden könne, weil die sequestrierte Ware bereits nicht mehr dem Jacob König, sondern nunmehr den Herren Bühler und zum Brun gehöre

[Verzeichnis XII, S.36] (zu: Sequesterscheine, No.12)

3 - 08.Mai 1774, Pfäfers (Kloster)

Schreiben von Pater (“P.”) Joseph Arnold, “Kanzlei Director [Cancellariae Director] von Pfeffers“ (im Namen einer zur Liquidation des Vermögens von Carl Joseph Schneider verordneten Kommission) betreffend eine in dessen Rechnungsbüchern entdeckte Anforderung von Walser und Comp. in Chur an Carl Joseph Schneider und umgekehrt eine noch unbeglichene Rechnung von Schneider zulasten von Zunftmeister Daniel (de Martin) Heim

[Arnold: späterer Abt von Pfäfers in den Jahren 1805-1819, siehe Helvetia Sacra III/1, S.1031f.; mit der Feststellung von Arnold, dass nach Aussage von Heim auf diese Anforderung zugunsten der Bündner Kreditoren durch Anton von Salis bereits ein Sequester (“Arrest“) gelegt worden sei (was von Arnold mit dem Verweis auf die Reziprozität als unzulässig erachtet würde); mit einer beiliegenden Abschrift des dazu abgefassten Antwortschreibens vom 16.Mai 1774, beinhaltend, dass er [Anton von Salis] zwar wohl vom Churer Bürger Benedict Fischer um einen entsprechenden Sequester angesucht worden sei, dass er diesen Sequester jedoch nicht bewilligt, sondern Heim lediglich gebeten habe, ihn [Anton von Salis] vorgängig zu informieren, bevor er allenfalls das Geld “auf allfällige Requisition ... aus Händen liefere“, wobei eine entsprechende Requisition aber nie erfolgt sei; Walser hingegen habe eine Rechnung vorgelegt, welche dieselbe bis auf noch verbleibende 32 Kreuzer als bezahlt ausweise, was ihn kaum der Mühe gelohnt habe, sich dafür [als Kreditor] anzumelden; Verzeichnis XII, S.37]

- *siehe auch II.A.VI.8. (Eintrieb von Schuldforderungen von Regimentspfarrer Annosi !)*

5. Schuldbetreibung von Seiten und zugunsten von Anton von Salis selbst

1 - *05.März 1792, Chur*

Schuldbetreibung (“Schartzedel“) von Bundespräsident Anton von Salis gegen Hausmeister Johannes Jecklin im Umfang von zusammen 259 Gulden 26 Kreuzern (davon die Grundforderung 171 Gulden 29 Kreuzer betragend)

[mit Erwähnung der “Gannthunkosten“ [über 5 Monate] im Umfang von 2 Gulden und der Androhung der “Schatzung“ (Verpfändung) eines Baumgartens unter der Oberthorer Sägerei (“Saage“) nach einer eingeräumten Zahlungsfrist von 12 Wochen; unterzeichnet von Stadtmann Johann Luzi [de] Cadenat, Amtsstadtvogt Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] und Otto de Pestalozzy [1752-1837; Präfektrichter; Ratsherr; Pestalozzi-Stammbaum, Tafel 30] “als Beyschä[t]zer“; Verz.XI, S.39a]

2 - *13.April 1792, Chur*

Abschrift der von Bundespräsident Anton von Salis an Nout Pedolin übergebenen Quittung für die von demselben im Namen von Hausmeister Johannes Je[c]klin bezahlten 173 Gulden 57 Kreuzer

3 - *14.April 1792, Chur*

Quittung von Amtsbürgermeister Johann Luzi Beeli von Bel[l]fort [1733-1793; 15.CH.3; Bürgermeister 1787-1792] für die von Anton von Salis als “Bürg und zahler“ von Hausmeister Johannes Jecklin der Stadt Chur gezahlten 171 Gulden 29 Kreuzer

IV. Rechnungen und Quittungen zwischen Personen ausserhalb der Familie Salis (vielleicht amtlich behandelte (umfassendere) Rechnungen)

[Verz.XII, S.26; 29]
[siehe auch: Erbschaftssachen]

1. Schriften betreffend den Streit zwischen Tenente Pol[avino] und Tomaso Paravicini [vielleicht: 1740-1793; Tafel 52 [V. j./5.], Nr.350] (1768-1772) [Verz.XII, S.29]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel betitelt: "Scrittura concernenti la differenza [bzw. l' interesse] trà il Signor Tenente Pollavino e Signor Tomaso Paravicini."]

(Die Tafel 52 im Paravicini-Stammbaum [E.J. von Paravicini / E.W. Croockewit. Das Geschlecht der Nobili Paravicini, Bd.III/1] weist im 19./20.Jh. verschiedene Verwandte oder Nachkommen des erwähnten Tomaso Paravicini in Warschau und Polen auf. Es könnte sich also bei den hier vorliegenden Schriften wohl um Unterlagen betreffend die Erbschaft Paravicini in Warschau [siehe dazu: II.B.I.2.3.] handeln. Dafür spricht auch das nahe Beieinanderliegen im früheren Inventar, etwas dagegen sprechen jedoch allenfalls die Jahreszahlen)

1 - o.D. [1746-1767]

Rechnung zwischen Alessandro Polavino und Tomaso Paravicini (Auflistung der von Alessandro Polavino an Tomaso Paravicini ("al Nobile Signore") gegen einen Schuldbrief ("Police") (in 5 verschiedenen Währungen) ausgezahlten Summen à 4 % Zins, beginnend mit dem 11.Mai 1746, und der von Paravicini bis zum 28.Sept.1767 an Polavino zurückgezählten Summen)

[mit Angabe der entsprechenden Wechselkurse; die am 11.Mai 1746 ausbezahlte Summe 11'659 Lire 12 Soldi umfassend, mit verbleibenden Zinsen am 09.Sept.1759 12'611 Lire 7.8 Soldi betragend; mit einer am 08.Sept.1760 erfolgten Rückzahlung von 10'206 Lire 10.8 Soldi, der Rest bis zum 20.Sept.1767 mit Zinsen 3'083 Lire 10 Soldi betragend und am 28.Sept.1767 mit einer Zahlung von 3'702 Lire 8 Soldi abgedeckt, woraus sich eine Restsumme von 618 Lire 18 Soldi à 4 % nun gegenüber Polavino ergibt]

2 - 10./14.Juli 1768, Morbegno

3 Briefe von Tomaso Paravicini sen. ("il seniore") an Anton von Salis

[der undatierte Brief mit der Abschrift eines Antwortschreibens von Anton von Salis vom 10.Aug.1768]

3 - 02.März - 26.Mai 1769 /10.Jan.1772, Chiavenna

3 Briefe von Schreiber ("Cancelliere") Vital Moriz an "Prefetto" Anton von Salis in Chur betreffend die Angelegenheit Pollavino

4 - 10.Jan.1772, Chiavenna

1 Brief von Tenente Pollavino an Anton von Salis

5 - [1743-1767]

4 weitere Rechnungen bzw. Rechnungssbozzi zu den Jahren 1743-1759, 1743-1760, 1760-1764, 1746-1767

[mit 2 weiteren Notizzetteln von Paravicini (1760/1767); die Schuld von Paravicini laut der Rechnung 1743-1759 am 05.Jan.1750 vorübergehend einmal 18'312 Lire betragend]

2. Schriften betreffend die Anforderung von Hauptmann Ottavio Paravicini de Capelli in Chur an Alfonso Noghera in Berbenno bzw. deren Übernahme durch Tenente Giuseppe Maria Lavizzari in Sondrio (mittels Verrechnung der Verbindlichkeiten Lavizzaris gegenüber Noghera) (1771-1778) [Verzeichnis XII, S.26]

(Zu Ottavio Paravicini siehe allenfalls den Paravicini-Stammbaum [StA GR CB III 594] unter der Rubrik "Lose Notizen" [Anhang im Bd.IV/1 (Tafeln zum Bellonus-Stamm)] unter "Octavius" [S.14] [Nr.2399]. Er ist sonst offenbar nicht im Stammbaum verzeichnet. Zu den in Chur ansässigen Mitgliedern der Familie Paravicini vgl. (neben z.B. den Tafeln 113/114 und 183/184) das Register zu den in den Stammtafeln vorkommenden Geschlechternamen, Ortschaften und Zunamen [S.89-119] unter dem Begriff "Chur" [S.101; unter "K"; hier insbesondere auch in Kombination mit dem Namen "Octavius" [S.51] im Register der Vornamen [S.1-64]]. Zwei Töchter eines Giuseppe Noghera aus Berbenno werden in den Paravicini-Stammtafeln übrigens als Ehefrauen von Paravicini-Personen der entsprechenden Zeit aufgeführt, siehe Tafel 110 [XIV m/1], Nr.835 und Tafel 88 [XIV b], Nr.1968. Mit den in der Tafel 153 vorkommenden Personen mit dem entsprechenden Vornamen (Octavius) [siehe dazu: Erbschaft der Marschallin Donaz, geb. Paravicini] besteht nach Meinung des Registrators im Hinblick auf Ort und Zeit vorderhand kein ersichtlicher Zusammenhang. Die Erwähnung einer von Noghera oder Lavizzari in den Jahren 1773-1777 in Berbenno innegehabten "fittarezza" dürfte jedoch möglicherweise auf einen Zusammenhang mit der Erbschaft der Marschallin Donaz hindeuten. Zu letzterer siehe den entsprechenden Anhang zum vorliegenden Inventar in einem separaten Band.)

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel betitelt: "Scritture concernenti l' interesse del Signor Capitano Ottavio Paravicini col Signor Alfonso Noghera."]

2.1. Korrespondenz

1 - 27.März / 22.Mai 1771, Chur

2 Briefe von Hauptmann Ottavio Paravicino de Capelli an Anton von Salis betreffend die Angelegenheit mit Alfonso Noghera ("circa il suo interesse col Signor Alfonso Noghera")

2 - 02.März 1774 - 14.Okt.1778, Sondrio

3 Schreiben von Tenente Giuseppe Maria Laviz[z]ari an Anton von Salis betreffend die Angelegenheit von Hauptmann Ottavio Paravicini ("circa l' interesse del Signor Cap^o. Ottavio Paravicini.")

2.2. Rechnungen

- [23.Febr.1773]/[12.Juli 1773] - 30.Sept.1778

3 Rechnungen bzw. Abschriften von Rechnungen zwischen Tenente Giuseppe Maria Lavizzari und Hauptmann Ottavio Paravicino (die Originale in Briefen von Anton von Salis an Tenente Lavizzari übersandt)

[die im Brief vom 23.Febr.1773 (von Anton von Salis) an Tenente Lavizzari übersandte Rechnung beinhaltend eine Schuld von Lavizzari gegenüber Paravicini aufgrund eines Schuldbriefs ("Police") vom 18.Mai.1771 über 245 Zecchini Kapital sowie $65 \frac{11}{48}$ Zecchini Zinsen für die Zeit vom 21.Jan.1766 an sowie von $26 \frac{1}{3}$ Zecchini Zinsen bis zum 12.Juli 1773; mit der Angabe des Wechselkurses zwischen Zecchini und Lire (1 Zecchino = 29 Lire bzw. 29 Lire 8 Soldi); die ganze Schuld sich somit am 12.Juli 1773 auf 9'757 Lire 16 Soldi 2 Denari belaufend und nach Bezahlung eines entsprechenden Teils noch 6'803 Lire 19 Soldi 2 Denari betragend; mit dem Vermerk betreffend die vorgängige Billigung derselben durch Paravicini ("... dopo che fù approvato dal Signor Capitano Ottavio Paravicini"); in der Rechnung vom 30.Sept.1778 die Schuld virtuell vorübergehend auf 13'426 Lire 4 Soldi 8 Denari steigend; in dieser Rechnung auch mit der Erwähnung einer Verbindlichkeit von jährlich 1'200 Lire über 5 Jahre hinweg ("per la fittarezza avuta in Berbenno dal 1773 sin 1777") und einer daraus über Giacomo Matthis geleisteten Zahlung von 7'000 Lire Veltliner Valuta im Wert von 1'500 Gulden Churer Valuta; mit Angabe des Zinssatzes von $4 \frac{1}{4}$ - 5 %; mit der Erwähnung von Diensten von Lavizzari für Landeshauptmann Peter Anton Riedi (Governatore Pietro Antonio Riedi) [1742-1815; HBLS, Bd.5, S.624, Nr.3; Stammbaum, Nr.23]]

2.3. Quittungen

1 - 24.Aug.1771, Chur

Quittung von Hauptmann Ottavio Paravicino de Capelli gegenüber Präfektrichter ("Prefetto") Anton von Salis über den Empfang des von letzterem stipulierten Schuldscheins gegenüber Tenente Giuseppe Maria Lavizzari aus Sondrio ("la police Lavizzari") sowie Confesso betreffend erfolgte Übersendung des Schuldbriefs von Noghera und der erwähnten Libellarverträge an Giuseppe Maria Lavizzari

2 - 12.Juli 1773 / 01.Sept.1773, Sondrio/Chur

Abschrift der an Tenente Giuseppe Maria Lavizzari übersandten und von Präsident und regierendem Podestà Anton von Salis in Morbegno zugunsten des ersteren ausgestellten Quittung ("Confesso") über die von Lavizzari mittels Anton von Salis an Hauptmann Ottavio Paravicino in Chur ("dimorante in Coira") ausgezahlte Summe von 2'953 Lire 17 Soldi sowie Abschrift der entsprechenden Quittung von Paravicini gegenüber Anton von Salis über den Empfang des Geldes

[mit Angaben verschiedener Wechselkurse (Doppie; Lisbonine; Doppie di Spagna; Gigliati) gegenüber der Veltliner Valuta; Anton von Salis [18/56]: Podestà von Morbegno 1773, siehe JHGG 1890, S.39]

3 - 23.Okt.1775, Chur

Quittung von Hauptmann Ottavio Paravicino [de] Capelli zugunsten von Anton von Salis über im Namen von Tenente Giuseppe Maria Lavizzari aus Sondrio aus den Händen von Anton von Salis empfangene ("scosse per conto Suo") 1'511 Lire Veltliner Valuta

2.4. Schuldbrief[e] (“Police[n]“) / Cessionsschrift

1 - 18.Mai / 14.Juni 1771, Sondrio

von Präfektrichter (“Prefetto“) Anton von Salis ausgestellter/-es bzw. stipulierter/-es Schuldschein oder Zahlungsverprechen von Giuseppe Maria Lavizzari aus Sondrio gegenüber Hauptmann Ottavio Paravicino de Capelli in Chur (“dimorante nella Città di Coira“) über 310 ¹¹/₄₈ Zecchini (wovon 245 Zecchini Kapital und 65 ¹¹/₄₈ Zecchini Zinsen à 5 % darstellen) mit einer vereinbarten Zahlungsfrist von 2 Jahren

[mit einer daneben angefügten Quittung (“Confesso“) von Giuseppe Maria Lavizzari gegenüber Ratsherr (“Senatore“) Anton von Salis vom 14.Juni 1771 über den Empfang der im weiteren erwähnten Urkunden (“ infrascritti Istromenti“) durch den ersteren aus den Händen des letzteren (erfolgt aufgrund des Eintritts von Lavizzari in die Rechnung von bzw. Verrechnung mit (“entrato nelle ragioni dell’“) Alfonso Noghera in Berbenno), im einzelnen von Libellarverträgen mit Antonio Maria aus Pedemonte vom 29.Jan.1704, mit den Erben des Bartolomeo Gusmerino aus Monastero im Veltlin (“di Monastero“) vom 28.Jan.1723, mit Antonio Luisino aus Pedemonte vom 13.Jan.1705 sowie mit Antonio Marco aus Pedemonte vom 09.Okt.1723 und vom 29.März 1706; weiter mit der Quittierung über den Erhalt eines von Alessandro Noghera gegenüber d.h. zugunsten von Hauptmann Ottavio Paravicino de Capelli ausgestellten Schuldbriefs (“polize“) vom 10.Jan.1766]

2 - 29.Mai 1771, Castione

Abschrift der unten an den Schuldbrief angefügten (“posta in calce alla Police“) Cessionsschrift des von Alfonso Noghera an Hauptmann Ottavio Paravicini de Capelli übergebenen und von Präfektrichter Anton von Salis (im Namen des letzteren) an Giuseppe Maria Lavizzari weitergeleiteten (und mit der erwähnten Cessionsschrift versehenen) Schuldbriefs vom 10.Jan.1766

[die Übertragung erfolgt mittels der Bereinigung bzw. Bezahlung von Verbindlichkeiten von Seiten von Lavizzari gegenüber Noghera in Form der Übernahme eines Schuldbriefs von Paravicini gegenüber d.h. zulasten von Noghera, wodurch die erweiterte/neue Verbindlichkeit von Lavizzari gegenüber Paravicini entsteht; mit der Übernahme und der Neuerrichtung des Schuldbriefs nun von Paravicini zulasten von Lavizzari vom 18.Mai 1771 verbunden die mit der vorliegenden Cessionsschrift erfolgende Ausserkraftsetzung des Schuldbriefs von Paravicini zulasten von Noghera vom 10.Jan.1766 (“resta così mediante tale Police estinto l’ antescritto Suo Credito, e posto in luogo e Stato delle ragioni a lui in virtù di quello verso il Nobile Signor Alfonso Noghera competenti il succennato Signor Tenente Lavizzari come Rilevatore, facendogli ... vigore questa Scrittura ... intiera e valida cessione di tutti queste ragioni commessa risultanti.“)]

3. Weiteres [siehe dazu auch: II.A.I.62. !]

- 16.März 1793

Memorial von Seiten der Witwe Maria Gilardona (Gillardon ?) (“tutrice di due poveri pupilli suoi figli“) zu Handen von Präsident Anton von Salis betreffend ihren Streit (“quistione“) mit Domenico Croce betreffend Rückzahlung eines seit 28 Monaten zurückgeforderten Kredites (“d’ ottenere la riscossione d’un Credito dal Signor Domenico Croce“)

[mit dem Passus: “... imploro un tale di Cristiana Carità erigendosi in Protettore della povera sua famiglia, ...“; möglicherweise auch zur Massa Battista [18/22] gehörig (?); Verzeichnis XII, S.31]

V. Schriften betreffend das “Wormser Geschäft“ (Affäre des sog. “Podestà de’ Matti“) (1766-1768)

[Verz.XII, S.29a]

(eigentlich zu: Kompromisse und Sprüche, siehe II.A.V.4. !)

(Siehe dazu auch den Anhang von alt Staatsarchivar Rudolf Jenny zu: J.A. von Sprecher. Kulturgeschichte der Drei Bünde im 18. Jahrhundert. Chur 1951 bzw. Chur 1976³, S.714f.;

zu einem etwas ähnlichen Brauch oder ähnlichen Vorkommnissen in den Herrschenden Landen vgl. auch ebd., S.266)

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend: “Scrittura alla funzione de’ [= dei] Matti a Bormio“ und einem zweiten betitelt: “Errichteter Process von Herrn Podestat Alexander wegen dem Podestà de’ Matti zu Worms [= Bormio] sam(m)t Beilagen“]

1. Prozess von Podestà Jakob Alexander (Giacomo Alessandro) in Bormio gegen die Wahl eines anderen Stellvertreters und gegen den Brauch des sog. “Podestà de’ Matti“ [“matto = närrisch/Narr“] (Ende Mai 1767)

(Alexander: Bündner Familie aus Fideris und Sent, siehe HBLs, Bd.1, S.223;

Jakob Alexander: Podestà von Bormio 1765, siehe JHGG 1890, S.39)

1.1. Akten Litera A-H (chronologisch nach Datum des Inhalts aufgelistet)

I - [04./15.März 1766] / 26.Mai [1767], Chur

Auszüge (von Gotteshausbundsschreiber Camill Clerig) aus dem Bundesprotokoll beinhaltend die Eingabe (“Memorial“) vom 04./15.März 1766 von Podestà Alessandro (Jakob Alexander) an die Häupter mit dem Ansuchen zur Unterbindung des Brauchs des sog. “Podestà de’ Matti“, den entsprechenden Beschluss der Häupterversammlung (“des Grossen Congresses“) vom 06./17.März 1766 zur Abstellung der “Ceremonie dell’ Imperatore de’ Matti“ sowie die Ankündigung der Behandlung der Angelegenheit unter den Beschwerdepunkten am folgenden Bundstag (“Cum aggravatoria auf künftigen bundstag“) [Akte A; dasselbe in italienischer Sprache: Akte [B]]

[Gotteshausbundsschreiber: “Foederis Cathedralis Cancellarius“; der Inhalt des Brauches in der deutschen Übersetzung des Memorials folgendermassen kurz umschrieben: “Schon zwaren sei(n)t undenklichen Jahren ist zu Worms ein schädlicher Missbrauch eingeführet worden, nach welchem jährlich zu Fassnacht Zeiten, ein sogenannter ‘Imperator di Matti’, nicht allein in dem Pallatz [= Palazzo] erwehlet, und ihme derselbige bey der Wahl eingerümet worden: sondern ein jeweiliger Rapraesentant, sogar bey dieser so niderträchtigen Fonction, ihme zur Linken gehen, und auf denen Strassen herumbegleiten muss. ... “; die Akte A mit einem beigefügten Attest von Notar Jacobus Vincentius Calderarius vom 13.Aug. 1766 betreffend die von Hauptmann Ritter Stanislaus d’ Albertis im Namen des Landesherrn und der Grafschaft Bormio als Zeugen berufenen Joseph Barellae und dessen Sohn Johannes Antonius, wohnhaft in Bormio (“... praesentes eos fuisse hac mane in Publica Platea Burmii ... , et praesenta omnia dicti testes deponunt in manibus mei infrascripti notarii publici. ...“); mit dem Vermerk: “Productum sub die 26 May Sig.^a“]

2 - 16.Dez.1766, Chur

Schreiben von Podestà Jakob Alexander (Giacomo Alessandro) [an Stanislaus d' Alberti] betreffend die Massnahmen zur Durchsetzung des bundstägliches Verbotes des Brauchs der "Fonzione del Podestà de matti" bzw. betreffend die Handhabung [D]

[ital.; offenbar mit der Überlassung an das verantwortliche Ermessen d' Albertis ("pongo nel maturo beneplacito") betreffend das "tenere o non tenere la Banca in qual giorno, che principia l' antidetta funzione"; weiter mit dem Auftrag zur unbedingten Verhinderung des Eindringens der Narrenrichter in den Amtspalazzo und mit dem Auftrag, sie hinauszweisen, falls sie es doch tun sollten; schliesslich mit dem Auftrag zur öffentlichen Bekanntmachung dieser Verordnungen]

3 - [16.Dez.1766 / 25.Febr.1767 / 25.Febr.1767] / 26.Mai 1767, [Bormio]

Abschriften eines Briefes von Podestà Jakob Alexander (Giacomo Alessandro) an seinen Stellvertreter in Zivilangelegenheiten ("Luogo ten[ent]e" / "Locotenente in Civilibus"), Hauptmann und Ritter ("Cavaliere Capitano") Stanislaus d' Alberti [Akte E], eines Protestschreibens von Stanislaus d' Alberti an den vom Consiglio von Bormio zum Luogotenente Civile gewählten (Nobile Signore) Giuseppe Maria de Settomini [Akte G] und eines weiteren Protestschreibens von d' Alberti an Settomini [Akte H]

[das erste Schreiben [E] identisch mit Akte D; im zweiten Schreiben vom 25.Febr.1767 [H] offenbar mit dem Anerbieten d' Albertis zur Abhaltung oder Zulassung der Abhaltung eines Gerichts oder Narrengerichts [der Fonzione dei Matti ?] am ersten Tag unter der Bedingung, dass Settomini Sicherheiten bieten könne, dass die "Compagnia de' Matti" (gemäss den bekanntgemachten Weisungen) nicht in den [Amts-] Palazzo eindringe; die Abschriften erstellt und beglaubigt von Pier Antonio Pedrancini, öffentlichem Notar in Bormio; bezüglich des ersten Schreibens [E] mit der Erwähnung der Übersendung einer analogen Abschrift an Gaudenzo Zuccola, Stellvertreter des Podestà in Strafsachen ("Luogotenente ... in Criminalibus"), und an den Rat von Bormio ("pubblico Consiglio") am 21.Febr.1767; bei sämtlichen Abschriften jeweils die Beglaubigungs-Notiz in lateinischer Sprache, dass die Schreiben im Namen von Stanislaus d' Alberti vom Amtsdienner Joseph Pedrett ("servitore publico" / "famulus publicus") an die Adressaten überbracht und in deren Händen gelassen worden seien]

4 - [21.Febr.] / 26.Mai 1767

Auszug von Schreiber ("Cancellarius de mandato") A. de Simoni aus den Registern des Rates von Bormio ("ita ex Registris ...") betreffend dessen Beschluss und Rechtfertigung von Giuseppe Maria Settomini ("Locotenente dell' Illustrissimo Signor Podestà") betreffend die Angelegenheit [Akte F]

5 - 29.März / 09.April 1767, Chur

Auszug aus dem Bundesprotokoll (von Gotteshausbundsschreiber Gregorius Hosang [verh. mit Helene von Tschärner (1728-1788); siehe Tschärner-Stammbaum 1/94]) beinhaltend die Anzeige von Podestà Giacomo Alexander (Jacob Alexander) an die Häupterversammlung (Grosser Congress) betreffend die durch den Rat von Bormio ("das Concilium von Worms") erfolgte Bestellung eines zweiten "Leutnants" (bzw. Statthalters / Stellvertreters) neben dem von ihm [Podestà Alexander] gewählten (und des "öffentlich-Banco-halten[s]" [= Gericht halten] desselben) sowie betreffend die gegen den [letztjährigen] Beschluss des Bundstages ebenfalls wieder erfolgte Ausübung der "Function de Matti" [d.h. der Wahl eines Narrenfürsten]; mit der Bitte Alexanders um die Entschädigung für die in dieser Angelegenheit gehaltenen Spesen;

weiter beinhaltend den entsprechenden Beschluss der Häupterversammlung dazu (Aufnahme eines "Informativ Processes" durch den Podestaten [Amtmann] und [- bei Zustimmung der Gemeinden -] Benennung einer "Delegation loco Dominorum" (Landrichter und Landeshauptmann De Gabriel; der regierende Podestat Lieutenant Jacob Alexander; der zukünftige Podestat Landschreiber Fallet) zur Untersuchung der Angelegenheit und zur Sprechung eines Urteils); weiter mit dem (erneut ausgesprochenen) Verbot der Benutzung des Regierungspalazzo zur "Function de' Matti" [Akte C]

5 *Fortsetzung /*

[mit einem beigefügten Papiersiegel; mit Verweis auf eine ausführlichere Darstellung in einem separaten Bericht (“einer separaten “Relation“); “banco = Gerichtssitz“; vorliegend auch eine Abschrift der Anzeige von Podestat Alexander in der Handschrift von Alexander Heim, registriert in der Handschrift von Anton von Salis [18/56] als “Extract aus dem protocoll des Grossen Congress die proposition des Herrn Podestat [zu Worms] [Jacob] Alexanders betreffend wegen der ‘function dei Matti’, und Erwehlung des Leutenants zu Worms“;

Landrichter Christoffel de Gabriel (der Jüngere): -1758/1795-, Landrichter 1766, siehe Maissen, A. Die Landrichter des Grauen Bundes 1424-1799, Laax 1990, S.121f. (2); er erscheint übrigens offenbar 1767 auch als Landeshauptmann und 1791 als Vicari, siehe JHGG 1890, S.38; Landschreiber Nuttin Fallet: 1767 Podestà von Bormio, siehe JHGG 1890, S.39]

6 - 29./30.Mai 1767, [Bormio]

Abschrift eines bzw. zweier Protestschreiben von Seiten des Rates von Bormio betreffend die Angelegenheit des Podestà dei Matti und die Wahl eines zweiten Luogotenente, reklamierend eine Befangenheit von Seiten von Podestà Alexander und sich berufend auf die althergebrachten Rechte der Bormieser [*ohne Litera*]

[die beiden Schreiben grossenteils identisch; das erste Schreiben sich noch speziell auf die bereits erwähnte Wahl eines anderen Statthalters durch den Rat von Bormio beziehend, das zweite Schreiben ausschliesslich den Brauch des Podestà dei Matti betreffend;

zur Wahl eines zweiten Luogotenente bemerkend: “Protestiamo Inoltre e ci intendiamo di non esserci nel nostro Consiglio arrogati una nuova, e ad esso incompetente Autorità, col’ avere Sostituito un Luogo Tenente in Civilibus colle condizioni apposte nel Partito de’ 21 dello Scorso Febraio come a [a’ = ai] Registri, e per i motivi ivi espressi, che ciò c’ indussero, e per le ragioni da addursi toties quoties etc. ...“;

die vorgeworfene Befangenheit umschrieben mit: “essendo egli [Podestà Alexander] Accusatore e Parte, ...“, “... per aver dissì egli stesso in detta Scrittura [25./27.Mai 1767] già pronunciato il suo Giudizio, prima di di aver formato neppure il processo ...“ und “... non possa ne vaglia alcun atto esercire di Giurisdizione, qual Attore, Accusatore, e Parte in hac Causa; ...“; weiter allenfalls mit dem Vorwurf der Nicht-Einhaltung des regulären Beschwerdeweges (“con irregolare ricorso“) und mit der Ankündigung, dass sie [die Bormieser] entsprechende Vorschriften weder von ihm [Alexander] noch von einem von ihm über eine untergeordnete Amtsperson dazu Ernannnten entgegennehmen werden (“Intendoci perciò essere nullo, e di niun valore qualunque processo e atto fatto e da farsi in hac Causa dal Medesimo, o per mezzo di qualunque altra persona dal Medemo eletta per suo Fiscale, Assistente, o per Cancelliere ...“);

weiter mit dem Hinweis darauf, dass das von Alexander [wohl von der Håupterversammlung] am 29.Mrzt/09.April [1767] zu Unrecht erlangte Dekret (“surretiziamente, e oretiziamente ottenuto“) dem Beschluss des Bundstages vom 06./17.Dez.1766 eindeutig zuwiderlaufe (“chiaramente opposto ...“; “intendiamo di non aver riassunta la Funzione Carnovalesca, ma di aver quella Continuata senza aver punto derogato al Decreto dell’ Eccelsa Dieta sotto li 6./17.Sett. 1766 ...“) und einen Verlust von Rechten und althergebrachten Gewohnheiten darstelle (“un decreto in pregiudizio de’ Nostri diritti e Antichissime Consuetudini“); umgekehrt jedoch in sehr devoten Worten die grundsätzliche Anerkennung der Bündnerischen Obrigkeit bzw. Oberhoheit aussprechend;

die “Funzione de’ Matti“ im zweiten Schreiben bzw. Exemplar als zur sog. Knabenschaft zugehörig erwähnt (“... Accusato questa *Nostra Giovent* per avere riassunta la Funzione de’ Matti, ...“) [das Kursive im Original nicht entsprechend hervorgehoben; verwandt mit dem im Romanischen vorkommenden Begriff der “ils Matts“ für die Knabenschaft ?];

das erste Exemplar unterschrieben von Francesco Simoni (in seinem Namen und im Namen der Mehrheit des Rates), das andere unterschrieben von fünf weiteren Personen [die letzten vier wahrscheinlich Mitglieder des Rates] aus Bormio (Carlo Filippo de’ Nesina (als “Capitaneo presentaneo della Giovent di Bormio“); Gaudenz Antonio de Zuccola (Delegato); Andrea Bardea (Delegato); Alberto Maria de Simoni (Delegato); Gironimo Zuccola (im Namen von Giusep[p]e Trabucchi (Delegato)); beglaubigt von Notar Hieronymus Franciscus Zuccola, Publicus Burm[i]j Notarius]

1.2. Akten Sig. No.1-2

1 - 16./31.Mai [1767], [Bormio]

von Alberto de Simoni unterzeichnetes und von "Notarius de mandato" de Gospani als Sig. No.I gekennzeichnetes Schriftstück [*Akte Sig. No.1*]

["Sig.": vielleicht = "signum" = "Beweismittel" ?]

2 - 31.Mai 1767

Schrift betitelt: "Brevi riflessi che si propongono all' Illustre Popolo per la prossima intimata Radunanza" [*Akte Sig. No.2*]

[eine Rechtfertigungsschrift zuhanden des Bundstages; mit einer mehr oder weniger kompakten und klaren Darlegung der Vorkommnisse, Verhältnisse und Motive; 14 Seiten; bezeichnet als "Sig. No.2"; offenbar anonyme Schrift; "radunanza = Versammlung"]

3 - 24./25./31.Mai 1767 etc.

8 von Notar Nicolaus de Gospani ("Notarius de mandato") ausgefertigte Beglaubigungen und beglaubigte Abschriften von Schriftstücken ("biglietti") verschiedener Adressaten und Absender (v.a. Podestà Alexander sowie Rat von Bormio) betreffend die Angelegenheit

[mit Verweis auf Sig. No. 1+2 auf S.[6]; 8 ½ beschriebene Seiten; hier u.a. im Schreiben von "Alfiere [=Fähnrich] Don Giacomo Ales[s]andri Podestà Regente ..." vom 25.Mai 1767 der Begriff "la fonzione del Monarca de matti" verwendet und mit der Bezeichnung des Regierungssitzes als "Palazzo di Nostra solita residenza"]

1.3. Verhörprotokoll

- [25./26.Mai 1767]

Abschrift des Verhörprotokolls zum Investigativprozess betreffend die Angelegenheit (beglaubigt von Nicolaus de Gospani, Notarius de Mandato)

[das Verhör selbst 70 Seiten umfassend; in der formelhaften Abfolge: "Interrogatus: ..." / "Respondet: ..."; weiter mit einer 5-seitigen Einleitung und mit einer Beglaubigung; mit Verweis auf die einzelnen Prozessakten bzw. Unterlagen (Sig. A ff.); die letzte Seite identisch mit der letzten Seite im Schriftstück vom 24./25./26.Mai 1767 etc.]

2. Korrespondenz der Beteiligten mit dem Bundstag und ausführlichere Rechtfertigungsschriften

1 - 28.Sept.1767, Bormio

an die Versammlung (Bundstag) in Davos ("Tavate") geschicktes, aber nicht vorgebrachtes Dankes-Memorial der Grafschaft Bormio betreffend das am Bundstag unter dem 07./18.Sept. [1767] erlassene Dekret ("Memoriale del Contado di Bormio destinato alla Dieta di Tavate, mà che non fù presentato")

[das Regest auf einem an Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51] adressierten Briefumschlag; das Memorial unterzeichnet von Carlo Filippo de' Nesini (Capitano della Gioventù, Delegato), Gaudenz Antonio Zuccola [dito], Franco Simoni [Delegato], Andrea Bardea [Delegato], Alberto de' Simoni [Delegato]; in sehr servilem Ton abgefasst; "Principe": hier = Souverän / Bündner Volk]

2 - *September 1767*

Rechtfertigungsschrift betreffend die im Februar 1767 in Bormio von Seiten des "Consiglio" und der "Gioventù" aufgetretenen Vorkommnisse ("Informatione giustificante l' operatosi dal Consiglio, e dalla Gioventù di Bormio nello scorso febraio 1767", bzw. "Informatione mandatami in 7bre 1767 dal Signor Alberto Simoni di Bormio intorno alla funzione de' Matti")

[mit einem beiliegenden Briefumschlag an "Stattam[m]a[nn] Don Antonio De Salis" [18/56] in Chur; die Schrift selbst 21 ½ Seiten umfassend; betreffend die "carnavalesca funzione" bzw. einen "praetor stultorum" siehe [S.20f.]]

- siehe auch die oben angeführten Prozessakten Litera A-C und Sig. No.2 !

3. Korrespondenz Alberto de Simoni - Anton von Salis

1 - *25.Juli - 16.Dez. 1767, Chur*

Abschriften/Sbozzi von 7 Briefen von Anton von Salis an Alberto Simone

[davon der Brief vom 23.Sept.1767 mit der Regestinformation, dass die Mehrheit der Gemeinden die in der Angelegenheit von Bormio vorgeschlagene Delegation abgelehnt habe; der Brief vom 09.März 1768 mit der Regestinformation: "... con mandargli la nostra dichiarazione sopra il Compromesso per la funzione carnalesca dei Matti."; der Brief vom 16.Dez.1767 mit der Regestinformation: "... col Compromisso sottoscritto dal Signor Podestà Alessandro, di cui qui compiegato trovasi la Copia."; der Brief vom 25.Juli mit dem Regestvermerk: "... lettera scritta ... intorno al Memoriale da spedire su' [= sui] Communi."]

2 - *29.Juli 1767 - 20.Juni 1768, Bormio*

9 Briefe von Alberto [de] Simoni an Anton von Salis

[der Betreff des Briefes vom 29.Juli 1767 dabei registriert als "... intorno la Causa col Signor Podestà Alexander"]

4. Kompromiss / Spruch / Quittung

1 - *15.Dez.1767, Chur*

Übertragung ("Übergab") der Rechtsprechung betreffend "das Wormser Geschäft" an Peter von Salis [1729-1783; 18/51; Bruder von Anton von Salis] und Anton von Salis ("auf meinen ältesten Bruder und mich") (sog. Kompromiss)

[bestehend aus dem unter dem 15.Dez.1767 von Podestà Giacomo Alessandro und unter dem 16.Jan.1768 von 13 Personen in Bormio unterzeichneten Kompromiss zum Spruch vom 04.März 1768; die 13 Personen umfassend: Carlo Filippo de' Nesini, Carlo Francesco [...] ("d' anni 70"), Gaudenz Antonio de Zuccola, Francesco Simoni, Francesco [...], Giuseppe Zuan Settomini, Andrea Bardea, Alberto de Simoni, Tommaso Confortola, Bartolomeo Confortola, Nicolo Trabucho, Francesco Romani und Giuseppe Antonio Trabucchi; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis]

2 - 04.März 1768, Chur

Sbozzo bzw. Abschrift des von Peter von Salis [1729-1783; 18/51] und von Anton von Salis vereinbarten Kompromisses zwischen Podestà Jakob Alexander (Giacomo Alessandro) einerseits und der Grafschaft Bormio andererseits betreffend die Frage der Entschädigung für Podestà Alexander sowie Sbozzo bzw. Abschrift des in dieser Angelegenheit darüber gefällten Spruchs ("wegen dem Wormser Geschäft")

[mit der Erwähnung der Zusendung von Abschriften des Spruchs an Alberto Simoni (am 09.März) und an Podestat Alexander (am 14.März); der Spruch beinhaltend eine Verpflichtung der Grafschaft Bormio ("Contado di Bormio") zur Zahlung von 600 Gulden Churer Valuta an Podestà Jakob Alexander und von 300 Gulden für Reise- und andere Spesen "... in dovuta recognizione per le differenze insorte sotto il Suo Offizio a Bormio concernente l' Elezione del Luogotenente, e la fonzione carnoalesca, tenore l' Esposizione dal medesimo Signore Podestà seguita sotto li 29.Marzo 1767, avanti il Lodevole gran Congresso prossimo scorso ..."; im Kompromiss mit der Begründung "... avendo gli Eccelsi Communi delle tre Leghe trovato a proposito d' abolire la Delegazione proposta rapporto alla fonzione Carnealesca praticata in Bormio e tenore l' istesso Loro grazioso Rescritto a noi Sovrastanti e Delegati del predetto Contado di Bormio imposto l' obbligo d' intenderci coll' Illustrissimo di quel tempo attuale Podestà Reggente Giacomo Alessandro, in virtù del Suo Memoriale esposto agli Eccelsi Communi ..."; der Name Antons von Salis ("... e Profect Rich[t]er Don Ant.° Fratelli de Salis") auf der Abschrift des Kompromisses in der Handschrift von Präsident Peter von Salis hinzugefügt; durchgestrichen vom Schreiber der Name des neben Präsident Peter von Salis offenbar ursprünglich vorgesehenen Bundslandammanns und amtierenden Podestà von Tirano Leonhard Janett; das Rückenregist auf der Abschrift des Spruchs sowie Korrekturen in der Handschrift von Anton von Salis]

3 - 06.Juli 1768, Chiavenna

Abschrift einer Quittung (Confesso) für Alberto Simoni betreffend die geleistete Zahlung der Podestà Alexander (Allissandro) zugesprochenen Summe (von 900 Gulden) (mit Erwähnung von 31 Gulden 46 Kreuzern Spesen sowie mit Erwähnung einer noch ausstehenden Zahlung von 11 Ongari)

[mit einer beiliegenden Auflistung der von Alberto Simoni empfangenen Geldsorten sowie von deren Einheiten und Umrechnungen in Gulden; mit der Erwähnung der Übersendung einer Abschrift davon an den Bruder des Ausstellers ("al mio fratello") unter dem 05.Juli 1768 und der Erwähnung der Überreichung des Geldes in Chur unter dem 20.Juli 1767, ausgenommen einer auf das Konto des Bruders an Herrn Botagiso in Chiavenna ausbezahlten Summe]

VI. Religionsfragen und kirchliche Angelegenheiten [Verz.XII, S.26-28] **(1770/1771; 1773; 1773/1774; 1778/1779; 1790/1791)**

(fast ausschliesslich in italienischer Sprache)

1. Korrespondenz und Schriften betreffend die “Custodia de’ Capucini“ **(1770/1771)** [Verz.XII, S.27]

1.1. Briefe v.a. von Geistlichen an Anton von Salis

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettelchen lautend:
 “1771. Lettere di Monsignor Abbate di Disentis, del Signor Abbate Gentili, de’ R.R.P.P.
 [= dei Reverendissimi Padri] Daniele, Carlo e Gaetano circa la Custodia de’ Capucini“]

1 - 30.April 1770 - 20.Nov.1770 / 08.Nov.1771, Tirano

10 Briefe von *Padre Gaetano (Cajetanus)* aus Livigno, Guardian des Klosters in Tirano (“Guardiano del Convento di Tirano“), an Ratsherr/Präfekt (“Senatore“/“Prefet[t]o“) Anton von Salis in Chur

[ital.; mit einer Beilage beim Brief vom 30.April 1770 in Form eines 3 ½ -seitigen Erklärungs-Schreibens (wahrscheinlich Entwurf oder Abschrift) in lateinischer Sprache von Gaetano (“F. Cajetanus a Livinio Tiranensis Conventus Guardianus ...“) an den “Pater Procurator Generalis Cappuccinorum“ vom 22.April 1770 (“In informationem, seu votum Reverendissimi Patris Procuratoris Generalis Cappuccinorum dilucidationes nonnull[a]e, obsequentissim[a]e, ex Tirani Capuccinorum Conventu Rheti[a]e, 10 Kal.Maj. An.1770.“); weiter mit einer Beilage beim Brief vom 31.Juli 1770 (u.a. mit Erwähnung der 4 Kapuzinerkonvente im Veltlin) und mit 2 Postscripta bzw. Beilagen zum Brief vom 08.Okt.1770; der Brief vom 19.Juni 1771 mit Abschriften von 2 Briefen vom 24.März 1771 (½ Seite) und 05.April 1771 (6 ¼ Seiten) (signiert: N.N.) sowie der Abschrift eines Briefes aus Rom in französischer Sprache vom 18.Febr.1769 mit einer kompakten Darlegung der Verhältnisse (betreffend Abspaltung der Kapuziner im Konvent von Tirano von der [Ordens-]Provinz Brescia auf Geheiss des Venezianischen Senats und des Provinzialoberen sowie mit den weiteren Informationen: “..., à présent ils demandent la grace d’ être esiges in Custodia avec les trois autres Conven[t]s Sondrio, Morbegno, et Chiavenna ... Ce qui pouvoit faire de la difficulté pour cette union, il seroit, qu’ étant les ... Conven[t]s Sondrio, Morbegno et Chiavenna de la Province de Milan, ils n’auroient pas les mêmes raisons de se séparer de leur Province, que le Convent de Tirano de celle de Brescia. Cepe[n]dant si les Lignes Grises, et les dits trois Conven[t]s même le demanderoient à la Sainte Congregation j’espererai que ... la grace pouvoit sortir; ...“); der Brief vom 08.Nov.1771 mit einem beiliegenden Schreiben des Abbate Gentili in der betreffenden Angelegenheit (4 Seiten) (betitelt: “Distinta, e sincera narrazione della condotta tenuta dal Signor Abbate Gentili Agente dell’ Eccelsa Repubblica [Grigia] in Roma nell’ affare della Custodia de’ [= dei] P.P. [= Padri] Capuccini affidatole dall’ eccelso Principe, e dal medesimo raccomandolo, e preteso dalla Curia Romana, e di quanto ha operato nel medesimo affare il Padre Giambattista Venosta de Predicatori, non come incaricato dall’ eccelso Principe, ma unicamente come interessato da diverse persone alla cooperazione del sopradetto bramato intento.“); mit einem Postskriptum betreffend das letztere Schreiben]

2 - 05.Mai 1770 - 12.Nov.1771, Rom

16 Briefe von *Abt (Abbate) Gentili* aus Rom an Ratsherr (“Senatore“) Anton von Salis in Chur

[in italienischer Sprache (ital.); mit 2 Beilagen in Form von Abschriften von Briefen von Graf Firmian (Conte di Firmian) [Karl Joseph Graf von Firmian: 1716-1782; seit 1759 Generalgouverneur der Lombardei; siehe: Wurzbach, Constant von. Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Bd.4, Wien 1858, S.232f.] aus Mailand vom 18.April und 06.Oktober 1770 an den Padre Procuratore Generale de[i] Padri Capuccini, beiliegend den Briefen vom 05.Mai und 17.Nov.1770; mit der Abschrift eines Antwortschreibens von Anton von Salis vom 26.Febr.1771 beim Brief vom 12.Jan.1771]

3 - 02.Juni 1770 - 11.Dez.1771, Morbegno

9 Briefe von *Padre Professore Carlo* an “Prefect-ric[h]ter“/“Sta[d]tvog(h)t“ Anton von Salis in Castione

[die 2 Briefe vom 27.Nov. und 11.Dez.1771 den Briefregesten gemäss betreffend Meinungsverschiedenheiten mit einem “Padre Commissario [apostolico]“ (“rispetto alle sue differenze col P. Commissario“); der Brief vom 27.Nov.1771 mit zwei beiliegenden Postskripta; der Brief vom 05.Dez.1771 mit der Abschrift eines von allen Bündner Patres [der 4 Konvente Tirano, Sondrio, Morbegno und Chiavenna] unterschriebenen und an den päpstlichen Padre Commissario gerichteten Dankes-, Genugtuungs- und Obedienz-Schreibens vom 23.Sept.1771 aus Sondrio hinsichtlich seiner Entsendung betreffend die Custodia [dei Capuccini] (“Noi qui sottoscritti Capucini Reti ... essendo certificati per lettera circolare di Sua Eccellenza ... [il] Nunzio di Lucerna della prossima venuta di un Commissario ... elveto da scegliersi, e deputarsi dalla prefata Eccellenza ...“) und mit dem Ausdruck des Dankes an die Kardinalskongregation (“per la saggia disposizione all’ ultimazione del affare“), den Nuntius (“che con tanta benignità si è degnata di assumere il primo grave peso“) und an den Papst (“perche l’ opera ne protegge[i]a, e diffenda“); weiter mit dem Ausdruck der Willkommenheit gegenüber dem päpstlichen Kommissar (“*aspettandolo colle braccia aperte, e con santa impazienza ... sarà da noi tutti con sommo rispetto, e giubilo insieme ricevuto, ascoltato, ed obbedito qual legittimo, e vero nostro superiore senza contradizione alcuna*“; “*venga pure adonque allegramente, e piu presto che le sia possibile, che noi esclameremo [:] ‘Benedictus, qui venit in nomine Domini’ ...*“ [Matth 21,9; Mk 11,9; Lk 19,38; Joh 12,13]) und mit der Distanzierung von anderen Ansichten (“... quando tra Capucini Reti (il che Dio non voglia, non permetta ne noi possiamo supporre) vi fosse qualche refrattario, o contraddittore, ci dichiariamo, e protestiamo nella più valida legale, e giuridica forma di non volere in cont[r]o alcuno entrar a parte con esso, o con essi, ...“); das Schreiben u.a. auch unterzeichnet von Padre Gaetano da Livigno [siehe oben]; mit den Regestierungen durch Anton von Salis und Padre Carlo: “sottoscritta da tutti i P.P. Nazionali“/“firmata da’ Padri Reti[ci] di ceca sommissione al Padre Commissario“]

4 - 24.Juni 1770 - 16.Dez.1770 / Sept.1771, Postalesio / Disentis / Reichenau

9 Briefe von *Abt Columban von Disentis* [Kolumban Sozzi, 1728-1802, Abt 1764-1785, siehe *Helvetia Sacra*, Bd.III/1¹, Bern 1986, S.506f.] an Präfekt (“Prefetto“) Anton von Salis in Castione

[ital.; mit einer Beilage in Form einer Abschrift des Postscriptums eines “Agente“ [wahrscheinlich Abate Gentili] vom 30.Juni 1770 im Brief vom 22.Juli 1770 und der Abschrift eines Briefes von Graf Firmian [siehe oben Nr.2] an den “Padre Procuratore Generale de[i] Padri Capuccini“ aus Mailand vom 06.Okt.1770 im Brief vom 09.Dez.1770; in der Abschrift des Postscriptums vom 30.Juni 1770 die Erwähnung von Gewalttätigkeiten (“violenze, e rappresentanze improprie“) von Seiten eines “Padre Venosti Domenicano di Nazione Griggia“ und rapportierend den Vorschlag des Sekretärs der Kongregation, die Angelegenheit dem Kardinal de Rossi anzuvertrauen, um sie der Heiligen Kongregation vorzulegen (“Monsignor Segretario della Congregazione ha stimato bene commettere al Cardinale de Rossi come Potente tutto l’affare per proporlo in Sacra Congregazione ...“) sowie mit Verhaltensvorschlägen bei einer allfälligen (offenbar von den Kapuzinern favorisierten) gerichtlichen Behandlung (“... Per altro quando dovesse passare in forma giudiziale, come cercano in tal modo li Cappuccini per altre mani, non mi par bene di concorrervi in nome dell’ Eccelsa Republica, ...“)]

5 - 05.Sept.1770 - 27.Nov.1771, Morbegno/Sondrio

10 Briefe von *Padre Daniele* aus Chiavenna, Guardian des Kapuziner-Konventes von Morbegno, an Anton von Salis

[der Brief vom 24.Okt.1770 mit einer Beilage; der Brief vom 09.Okt.1771 betreffend einen an den päpstlichen Nuntius geschriebenen Brief betreffend die Custodia dei Capuccini]

6 - 01.Dez.1770

Brief von einem “Monsieur de [Salis-] Marschlins“ an Anton von Salis

[in deutscher Sprache; mit Erwähnung eines Memorials von Padre Daniele und mit Erwähnung von Padre Gaetano; mit Ablehnung des Ansuchens von Anton von Salis um Bearbeitung des Memorials durch Salis-Marschlins]

1.2. Kopien von Briefen von Anton von Salis

- [26.Sept./22.Dez.1770], Chur

Abschrift und Sbozzo von 2 Briefen (bzw. einem Auszug) von Anton von Salis an den *Abt Gentili* (Abbate de' Gentili), unterzeichnet von den Bundshauptern oder verfasst in deren Namen ("Li Capi delle trè Leghe dell' antica Rezia")

1.3. Nicht direkt von Anton von Salis stammende oder nicht primär an ihn eingehende Briefe und Schriften

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend:
"1770 e 1771. Scritture concernenti la Custodia de' Capucini."]

1 - [27.Jan.1770 / 13.März 1770], Luzern / Rom ("de Urbe")

Abschrift eines Briefes des Nuntius von Luzern an den Kardinal Staatssekretär in Rom ("Copia di Lettera di Monsignor Nunzio di Lucerna al Signor Cardinale Segretario di Stato") und Abschrift einer Stellungnahme des Generalprokurators der Kapuziner (Fr. Ethardus) zuhanden der Heiligen [Bischofs-] Kongregation ("Votum Procuratoris Generalis Capucinorum datum Sacrae Congregationi Episcoporum et Regularium.")

[der Brief des Nuntius in italienischer und das Votum des Generalprokurators in lateinischer Sprache; mit einer relativ kompakten bzw. konzentrierten Darstellung des Sachverhaltes; wahrscheinlich in der Handschrift eines Schreibers von Anton von Salis [wohl: Alexander Heim]]

2 - 19.Mai 1770, Rom

Schreiben vom "Procuratore e Commissario Generale de[i] Capucini", Padre Erardus da [...]adrespurge

[wahrscheinlich an die Häupter gerichtet; in italienischer Sprache]

3 - [05.Juli 1770]

Abschrift des Antwortschreibens eines Geistlichen an den "Padre Procurator Generale"

[vielleicht des Vorstehers des Konventes in Tirano (?); mit dem interessanten Vermerk betreffend die Befürwortung der Abspaltung und der Errichtung einer eigenen Custodia: "Come amico dell' ordine considero in primo luogo l' antipatia naturale, e radicata delle due rispettive nazioni ..."]

4 - 10./21.Juli 1770

Auszug von Gotteshausbundsschreiber Gregorius Hosang [verh. mit Helene von Tschärner (1728-1788); siehe Tschärner-Stammbaum 1/94] aus dem Bundsprotokoll betreffend einen Beschluss des Bundstages in der Angelegenheit der "Custodia privata" der Kapuziner [d.h. in Betreff der Errichtung einer eigenen Custodia der Kapuziner im Veltlin]

[Gotteshausbundsschreiber: "imperii Foederis cathedralis cancellarius"; in deutscher Sprache; der Beschluss in Beantwortung eines Schreibens von Landeshauptmann und Vicari des Veltlins; mit der Erwähnung eines für den Bundstag beigelegten Memorials des Guardians der Kapuziner in Sondrio; der Beschluss inhaltlich mit dem Kernauftrag an die zwei erwähnten Amtleute, [den Beteiligten] "die Versicherung abzugeben, dass der Landesfürst [d.h. der Bundstag] die Custodia privata zum besten der Land[e]skinderen einzuführen suche, ..." und mit dem Zusatz betreffend allfälliger Agitation: "..., und wann solche Gassen Reden, der land[e]sfürstliche[n] Hochheit zu nahe treten würden, sollen sie die fehlbaren mit verdienter Straf belegen."]

5 - [15./31.Juli 1770]

Abschrift eines Briefes und zweier weiterer Briefe des Abtes von Disentis an den Gesandten [Johann Anton Baptist von] Buol [siehe unten] (“Copia di Lettera scritta da Monsignore Abbate di Disentis a S.E. [Sua Eccellenza] il Signor Inviato Buol“) und Auszug aus einem Brief des Bevollmächtigten Grafen Firmian [siehe unten] an den Gesandten Baron von Buol (“Estratto di Lettera di S.E. il Signor Conte Plenipotenziario di Firmian scritta a S.E. il Signor Barone Inviato di Buol“)

[alle in italienischer Sprache; wahrscheinlich in der Handschrift eines Schreibers von Anton von Salis [wohl: Alexander Heim]; Johann Anton Baptist von Buol: 1729-1797; Tafel 1, Nr.127 bzw. Tafel 4, Nr.128 / Tafel 5, Nr.91; HBLS, Bd.2, S.435, Nr.13; dessen Vater Rudolf Anton von Buol [1705/1706-1765; Stammbaum von Buol, Tafel 1, Nr.102 bzw. Tafel 4, Nr.114 [CB IV 161] sowie Tafel 5, Nr.80 [Planarchiv, 8]; HBLS, Bd.2, S.434, Nr.11], ebenfalls k.k. Gesandter bei den Drei Bünden, war zu dieser Zeit offenbar bereits tot; Karl Joseph Graf von Firmian: 1716-1782; seit 1759 Generalgouverneur der Lombardei; siehe: Wurzbach, Constant von. Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Bd.4, Wien 1858, S.232f.]

6 - 11./22.Dez. 1770

Sbozzo des Dekrets der Häupter betreffend die Custodia der Kapuziner im Veltlin

[beinhaltend die Aufforderung bzw. Antwort an den Abbate Gentili, dass der letzte Bundstag die früheren Beschlüsse bestätigt habe und er auf deren Erfüllung nochmals drängen solle]

**2. Korrespondenz betreffend den vor dem bischöflichen Gericht in Como
ausgetragenen Streit zwischen den Geistlichen Vincenzo Tassella
(aus Sondrio) und Giuseppe Abbiati (aus Como) um eine Pfründe
in Castione (1773) [Verz.XII, S.28]**

1 - 21.September - 17.November 1773, Castione / Sondrio

3 Schreiben von Andrea Bonadeo (Schwager Tassellas) und dem Geistlichen (“Chierico“) Vincenzo Tassella (gebürtig aus Sondrio) an N.N. [wohl Anton von Salis] betreffend den am bischöflichen Hof in Como hängigen Prozess zwischen Tassella und dem Comenser Geistlichen (“Chierico Comasco“) Giuseppe Abbiati um eine kleine (durch den Tod des früheren Inhabers freigewordene) Pfründe in Castione etc. (“circa il beneficio abbiati e l' affare colla quadra dei Signori artigiani“)

[mit der Abschrift eines Memorials oder Dekrets beim Brief vom 27.Okt.1773; die Rückenregesten in der Handschrift von Alexander Heim; u.a. mit der Information, dass der die Pfründe unrechtmässig beanspruchende Abbiati vom Bischof (“Monsignore“) unterstützt (“spaloggiato [= spelleggiato] dal patriotismo zelo di Monsignor Vescovo“), protegirt und willkürlich bevorzugt werde (“l' arbitrii ... accompagnati talvolta anche da ingiustizia ...“), so dass zu befürchten sei, dass Abbiati den Prozess gewinne, wenn nichts unternommen werde (“danno molto a temere possa venir graziato il secondo se ... non vi mette riparo“); mit einer devoten Anrufung der “sovragrande autorità, ed affetto per sempre praticato con noi poveri Valtellini ...“ gegenüber dem Bündner Repräsentanten; weiter mit der Bitte um Vorlegung eines beiliegenden von Vincenzo Tassella unterzeichneten Memorials an die Regierung; u.a. mit dem in eine Frage gekleideten Argument, ob es nicht schädlich sei, wenn ein Ausländer, der ja auch keine Steuern hier zahle, die Pfründe nutze (“... che non segna questo si dannoso assurda al paese che un forastiere abitante fuori del dominio venga ad usufruire li nostri beni di Castione inconvenibile ancora si rispetto al taglione che alle taglie; ...“) (mit Berufung auf ein entsprechendes Dekret des Gotteshausbundes vom 19.Sept.1679); mit der Ansicht Bonadeos und Tassellas, dass Abbiati “non possa esser adnesso ne da Como ne da Roma ...“; mit Erwähnung einer Siegelgebühr von 4 Zecchini; betreffend die Quadra de SS Artegiani mit der Erwähnung der Forderungen eines “impazzito“ (= verrückten) Pietro Martire Sertoli gegenüber den Herren Tassella]

2 - 27.Dez.1773, Como

1 Brief des Bischofs von Como betreffend "Chierico" Tassella an Präsident Anton von Salis

[mit der Information, dass noch kein Urteil gefällt und auch noch kein Geld zugunsten der Ansprüche der einen oder anderen Partei geflossen sei; weiter mit der Mitteilung der Einsetzung des Generalvikars als zuständigen Richters und der Vorantreibung der Sache sowie mit der Versicherung der Berücksichtigung der Bemühungen Antons von Salis zugunsten Tassellas ("con quel maggior riguardo, che possono meritarsi i rispettabili di Lei uffici a favore del Cherico Tassella") und der Zuversicht, dass Tassella keine Prozesskosten aufgebürdet würden ("... onde consolato venga il raccomandato ... senza i dispendi del luttigio, ...")]

**3. Korrespondenz betreffend die "Prepositura di Ardenno"
(Probstei von Ardenno) (1773/1774)**

[Verz.XII, S.26]

(Korrespondenz von Anton von Salis betreffend die Bitte um Unterstützung zur päpstlichen Ernennung von Dr.theol. Pietro Paolo de Rossi zum Propst von Ardenno (Bekleidung der vakanten "Prevostura di Ardenno"))

[Anton von Salis: Podestà von Morbegno 1773-1775, siehe JHGG 1890, S.39]

3.1. Korespondenz an und von Anton von Salis selbst

1 - 23.Juni 1773 - 19.Jan.1774, Rom

15 Briefe von *Abt de Gentili* an Ratsherr/Präsident ("Senatore"/"Presidente") Anton von Salis in Chur betreffend die Angelegenheit Paolo Rossi bzw. die "Prevostura di Ardenno"

[ital.; im Brief vom 25.Aug.1773 im Briefregest die Erwähnung einer Unterdrückung von Jesuiten ("soppressione de' Gesuiti"); mit verschiedenen Postskripta, darunter auch eine Abschrift eines Postskriptums vom 08.Dez.1773 bzw. ein Auszug eines Briefes von Abt Gentili an die Häupter; weiter mit einer abschriftlichen Beilage beim Brief vom 20.Nov.1773; beiliegend auch die Abschrift eines Briefes von Anton von Salis an Abt Gentili vom 20.Juni 1773 und eines Antwortschreibens von Anton von Salis an Abt Gentili vom 14.Juli 1773, beide in Morbegno abgelassen und beide betreffend [Pietro] Paolo [de] Rossi]

2 - 23.Juni / 21.Aug.1773, Rom

2 Briefe von *Kardinal Alessandro Albani* an "Presidente" Anton von Salis in Chur/Morbegno

[ital.; mit Abschriften von 2 Briefen von Anton von Salis an Kardinal Albani vom 10.Juni und 17.Nov.1773 aus Morbegno (betreffend Unterstützung der Kandidatur von Dr.theol. Paolo Rossi zur Bekleidung der Propstei von Ardenno); im Regest zum Brief vom 10.Juni 1773 ebenfalls mit dem Vermerk "con raccomandare il Signor Don Paolo Rossi"]

3 - 12.Juli -19.August 1773, Como

3 Briefe von Monsignor *Vicario Generale Giuseppe Zezi* betreffend Dr.theol. Pietro Paolo de Rossi

[in italienischer Sprache (ital.); gerichtet an "Conte [sic] Don Antonio de Salis attuale Podestà regente à Morbegno"; mit der Abschrift eines Briefes in der entsprechenden Angelegenheit (Bitte um Unterstützung zur Wahl von Paolo Rossi zum Propst von Ardenno) von Anton von Salis aus Morbegno vom 07.Juli an Zezi]

4 - 12.Juli - 19.Aug.1773, Como

3 Briefe vom *Bischof von Como* (“*Gianbattista*“) an “*Prefetto*“ Anton von Salis in Morbegno

[ital.; mit der Abschrift bzw. dem Sbozzo eines Briefes von Anton von Salis aus Morbegno an den Bischof von Como vom 07.Juli 1773 beinhaltend die Bitte von Anton von Salis um Unterstützung am päpstlichen Hof zur Wahl von Paolo Rossi zum Propst von Ardenno]

5 - 26.Okt.1773 - 16.Febr.1774, Teglio/Sondrio; Morbegno/Chiavenna

12 Briefe von *Abt Giacomo de Rossi* betreffend die “*Prevostura di Ardenno ed altri affari*“ bzw. betreffend seinen Bruder (“*circa suo fratello*“) und die Angelegenheit bei Fusine (“*affare delle Fusine*“)

[ital.; im Brief vom 28.Dez.1773 mit einer Beilage in Form der Abschrift eines Briefes von Abt Gentili vom 11.Dez.1773 aus Rom an Pietro Paolo de Rossi]

6 - 24.Dez.1773 / 26.Jan.1774, Traona / “*Selvapiana*“ (wohl im Veltlin; siehe unten)

2 Briefe von *Andrea Paravicini di Selvapiana* [-1788; Tafel 111 [XIV n], Nr.882; ein Neffe des Grossvaters des oben (siehe Korrespondenz) erwähnten Azzo Paravicini] betreffend die “*Prevostura di Ardenno*“

[ital.; mit der Erwähnung von Canonico Paini als Bischof von Sulmona und von Rossi als eines Neffen des Erzpriesters von Montagna, sowie mit der Erwähnung eines in Rom lebenden Padre Venosta (Dominikaner) aus Vervio als Informanten oder Agenten; mit der Bitte von Andrea Paravicini an Anton von Salis um Unterstützung seines Bruders (wohl: Johannes Simon Paravicini [-1789; Nr.878]) oder mindestens um Aufschiebung der Unterstützung gegenüber Paini, nachdem der von Anton von Salis unterstützte Rossi aufgrund einer entsprechenden Intervention des Gesandten [Peter Conradin von] Planta (-Zuoz) [1742-1822; Tafel VIII b] nun die Unterstützung durch die Häupter verloren habe; weiter mit der

von Andrea Paravicini beigelegten (in Bezug auf Absender und Adressat bewusst anonym gehaltenen) Abschrift eines Briefes aus Rom (“*per un buon canale*“) betreffend die Entziehung der Unterstützung Rossis durch die Drei Bünde und die nunmehrige Unterstützung Painis, in zweiter Linie aber auch des entsprechenden Paravicini; der oben erwähnte Bruder (Nr.878) von Andrea Paravicini erscheint im Paravicini-Stammbaum tatsächlich auch als als “*Prevost von Ardenno*“ (was in diesem oder einem späteren Zusammenhang schliesslich seine tatsächliche Ernennung vermuten lässt);

die Propstei von Ardenno (wie auch das Erzpriesteramt in Berbenno) wurde offenbar häufig von Mitgliedern der Familie Paravicini bekleidet, siehe dazu im Paravicini-Stammbaum neben Andreas’ Bruder Johannes Simon (ebd., Nr.878) auch z.B. Tafel 136 [XIV.c./1.], Nr.1785 bzw. die Nrn.1252, 1253, 2417 und 2205 (mit den Mitgliedern der Personen auf der Tafel 136 waren die Paravicini aus “*Selvapiana*“ übrigens durch entsprechende Heiraten verbunden (Tafel 136, Nrn. 1786 und 1243; verheiratet mit den Personen der Tafel 111, Nrn.1949 und 877)); auf der erwähnten Stammbaumtafel (111) siehe übrigens auch die interessante Notiz betreffend den weiteren Weg des offenbar grossen Familienarchivs der Paravicini von “*Selvapiana*“ (Heirat von Andrea Paravicinis Tochter Maria Eleonora Martha Bernarda Paravicini [Nr.3009] mit Bartholomeo Busti und Verbleib des Familienarchivs der “*Paravicini di Selvapiana*“ im Besitz von deren Nachkommen [!]); gemeint ist dabei mit “*Selvapiana*“ wohl die entsprechende Ortsbezeichnung im Veltlin (siehe unten; gelegentlich auch als “*Silvapiana*“ bezeichnet), wobei “*Paravicini*“ daneben heute auch in *Silvapiana* im Oberengadin vorkommen);

zum Ortsnamen “*Selvapiana*“ im Veltlin (Fraktion von Campovico, welches seinerseits eine Fraktion von Morbegno darstellt) siehe Sertoli Salis, Renzo. *I principali toponimi in Valtellina e Val Chiavenna. Raccolta di Studi Storici sulla Valtellina*, IX, Mailand 1955, S.116 und 33; es handelt sich topographisch um einen nördlich von Morbegno an einem entsprechenden Süd- bzw. Sonnenhang mit herrschaftlichem Blick über die Stadt gelegenen Ort;

zum Begründer des Basler Familienarchivs siehe den Stammbaum Tafel 119b [XIV.a./3.], Nr.980; zum Stammvater der Basler Linie siehe Tafel 113 [XIV q], Nr.3310]

7 - 05.Jan.1774, Rom

Abschrift eines Antwortschreibens von *Kardinal Staatssekretär* (“*Cardinale Segretario di Stato*“) *Carlo Pallavicini* betreffend die “*Prevostura di Ardenno*“

[ital.; “*Pallavicini*“: bei manchen Personen für: “*Paravicini*“; mit Erwähnung des Sacerdote Paini]

3.2. Korespondenz und Schriften an und von andere(n)

1 - 05./16.Juni 1773, [Chur]

Abschriften von Briefen der Häupter der Drei Bünde (*“Häubter Gemeiner IIIer Bündten; “Le Capi delle 3 Leghe dell’ antica Rezia“*) an [Kardinal Staatssekretär] Pal[avi]-cini, [Kardinal] Albani und an Abt Gentili betreffend Dr.theol. Pietro Paolo Rossi (jeweils in deutscher Sprache und in italienischer Übersetzung)

[beinhaltend eine Anempfehlung von Paolo Rossi für die Besetzung der Propstei von Ardenno]

2 - 01.Febr.1774, Montagna

Abschrift eines Dankesschreibens von *Antonio Maria Paini* an die Häupter der Drei Bünde für die erteilte Empfehlung seines Sohnes betreffend die Besetzung der Propstei von Ardenno (*“Prevostura di Ardenno“*)

3 - o.D. [vor/um 10.Febr.1774]

Abschrift der *“vom Volk von Ardenno“* bzw. von den oder von Bürgern daselbst (und in deren Vertretung von *Bürgermeister Nicolo Paravicini*) [siehe unten] ausgestellten Bittschrift (*“Memoriale“*) an den Papst betreffend Canonico Paini

[Nicolò Paravicini: 1726-1784; Tafel 76 [X.c./1.], Nr.1991 bzw. Nr.1322; später Kanzler des Veltlins; verheiratet mit Eleonora Paravicini aus *“Silvaplane“*, einer Schwester des oben erwähnten [siehe dazu II.A.VI.3.1 / Nr.6] Andrea Paravicini [siehe dazu auch Tafel 111, Nr.881]; ursprünglich beiliegend dem Brief von Abt Rossi vom 10.Febr.1774; beinhaltend eine Klage (*“in sommo rammarico“*) der Gemeinde über die Einsetzung eines jungen (eines *“Jüngelchens“*), angeblich *“dummen“* (vielleicht naiven oder lebensunerfahrenen ?) und fast blinden Pfarrers (*“giovine ignorante e quasi cieco“*) in der Person von Carlo Paini, welcher aufgrund seiner Schwächlichkeit vom Sprechgesang [der Messe] dispensiert worden sei und welcher aufgrund dieser Zerbrechlichkeit (*“per la sua debolezza“*) eher Gespött hervorrufe statt Achtung und Respekt gewinne; die Gemeinde sei im übrigen schon 24 Jahre lang mit einem Ignoranten (od.: *“Dummkopf/Trottel“* ?) von einem Pfarrer gestraft gewesen und hätte sich nun endlich in der Person des Nachfolgers eine Remedur gewünscht; schliesslich mit der (angeblich devotesten) Bitte (*“prostrato a piedi della Santità Vostra“*) des Bürgermeisters (*“Console“*) Nicolo Paravicini, der Gemeinde einen fähigen und würdigen (*“capace e degna“*) Pfarrer zu geben (im umfassenderen Wortlaut: *“Il povero Popolo della Comunità d’ Ardenno ch’ ebbe la disgrazia d’ avere per ventiquattr’ anni un Paroco ignorante, ..., sente ora con sommo ram[m]arico essergli destinato il Sacerdote Carlo Paini, Giovine ignorante, e quasi cieco dispensato per sino dalla recita del Divino Offizio, e sogetto in stato più tosto per la sua debolezza di concigliarsi derisione anzi che stima e rispetto. ...“*)]

4. Korrespondenz von Anton von Salis betreffend die Pensions-Angelegenheit von Abt Carlo Maranese (1773/1774) [Verz.XII, S.26]

1 - 28.Juli 1773 - 13.Juli 1774, Rom

5 Briefe von *Kardinal Albani* an Präfekt/Präsident (*“Prefetto“/“Presidente“*) Anton von Salis (Podestà von Morbegno sowie in Chur und aus Como) betreffend Abt Maranese bzw. Maranesi

[ital.; mit einer Abschrift und einem Sbozzo von 2 Briefen von Anton von Salis vom 27.April und 18.Mai 1774 betreffend Baron von Salis-Haldenstein [1780-1832; 14/146; siehe II.B.II.] und Abt Maranese; weiter mit einer Abschrift eines Briefes von Anton von Salis vom 18.Juni 1774 an Kardinal Albani mit der Mitteilung des Inhalts des Spruchs (Urteils) von Anton von Salis im Streit zwischen dem Erzpriester (*“arciprete“*) von Sondrio und dem Abt Maranese; der Brief von Albani vom 09.April 1774 auch betreffend den Baron Salis-Haldenstein [s.o.]; beim Brief von Albani vom 02.April 1774 mit einer Beilage in Form eines Attestes vom 09.Juli durch Lelio de Peverello, Archivar der Gemeinde Chiavenna

1 *Fortsetzung /*

(“Archivista della Magistr^{ca} Comunità di Chiavenna“) (mit der Beglaubigung von Peverello selbst als Archiars der Gemeinde Chiavenna durch den Notar Francesco Soldano), beinhaltend die Bestätigung, dass Carlo Maranese das ihm beim Jahreswechsel 1722/1723 durch das Los zugefallene Amt eines “Console“ (“la carica di Console“) von Chiavenna nicht ausgeübt habe]

2 - 29.Jan.1774, Rom

1 Brief von *Kardinal Albani* betreffend Rossi und Abbate Carlo Maranesi

3 - 05.Jan. - 28.April 1774, Morbegno

3 Briefe von *Canonico Pietro Panier* (“circa l’ affare del Signor abbate Maranese“)

4 - 18.Jan.1774, Sondrio

1 Brief von *Erzpriester* (“Arciprete“) *Marlianici*

5. Korrespondenzen und Schriften betreffend Dr.[med.] Zirotti, Leibarzt des Bischofs von Chur (1778/1779; 1782; 1789)

[Verz.XII, S.26]

(Bischof von Chur zu dieser Zeit: Dionys von Rost [1716-1793; Bischof 1777-1793; siehe Helvetia Sacra, I/1, Bern 1972, S.500f.]

5.1. Briefe und Schriften betreffend die kriminelle Vergangenheit von Dr. Zirotti (Prozess und Urteil gegen Dr. Zirotti wegen Mordes bzw. Anstiftung zum Mord in Venetien)

1 - [11.Dez.1777], Brescia

Abschrift eines in Brescia ergangenen Urteils gegen einen Giovanni Battista Zirotti, beinhaltend die Ausweisung Zirottis aus dem venezianischen Territorium (mit Androhung der Todesstrafe und Einziehung des Vermögens bei Verletzung des Urteils, d.h. falls man seiner dort je wieder habhaft werden sollte) (“... sopra un’ eminente palco [Schafott] gli sia tagliato la testa, sicchè si separi dal busto [Rumpf], ...“; “Quali tutti suoi Beni presenti, e futuri siano, e s’ intendano confiscati, ...“)

2 - [29.Dez.1778, Mailand]

Abschrift eines Briefes von Carlo Krentzlin [bündnerischer Agent in Mailand] an den k.k. Gesandten Baron von Buol (“Cesare Barone di Buol“) betreffend Dr. Giovanni Battista Zirotti

[beinhaltend die Information über eine kriminelle Vergangenheit von Dr.Zirotti, wonach besagter während seiner Zeit als Arzt in Breno [im Val Camonica] sich in die Frau seines Gehilfen Camparo Giacomo Almicci verliebt (“s’ invaghi della Moglie di questo“) und (“nati disapori“) sich dann mit gewissen Gerätschaften aus dem Staub gemacht habe (“parti dal servizio trattenendo ... presso di se certo utensile“), worauf sich der Zorn des Betrogenen mit der Zeit gelegt habe (“onde calmasse lo sdegno per il di lui allontanamento“); Zirotti habe auch Anstalten gezeigt, sich bessern zu wollen, im geheimen aber drei bereits straffällig gewordene Kostgänger [Bartolo Camplani, Carlo Turla und Francesco Sabbatino] unterhalten, um Almicci umbringen zu lassen (“mostrò ... di persuadersi, ma in secreto nutrendolo commise a tre suoi dipendenti gia banditi d’ uccidere l’ Almicci“) [mit Verweis auf das Urteil vom Dez.1776], was nach der Einladung zu einer vorgetäuschten Versöhnung auch tatsächlich unweit des entsprechenden

2 Fortsetzung /

Gasthauses [von Cassandro Andrea Signoroni] bei Sale Marasino aus einem Hinterhalt heraus mit drei von den angedungenen Personen aus Büchsen abgefeuerten Schüssen vorgenommen worden war (“per effetto di tre archebuggiate spar(r)ategli da cadauno di detti tre suoi dipendenti, che poco lunghi dall’ osteria fecero l’ imboscata a quell’ infelice“), worauf Zirotti durch das Urteil vom 11.Dez.1776 unter Androhung der Todesstrafe für immer aus dem venezianischen Territorium verbannt wurde; betreffend die Information mit Angabe einer entsprechenden sicheren Quelle aus Brescia und von Graf Firmian [Karl Joseph Graf von Firmian: 1716-1782; seit 1759 Generalgouverneur der Lombardei; siehe: Wurzbach, Constant von. Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Bd.4, Wien 1858, S.232f.]; mit der weiteren Bemerkung, dass eine Revision des Urteils gegen Zirotti allenfalls (bei entsprechender Verteidigung) nicht unmöglich, jedoch langwierig wäre; der Fall in gewissen Teilen etwas erinnernd an jenen des berühmten Giacomo Casanova]

3 - [11.Febr.1779, Mailand]

Abschrift eines Briefes von k.k. (“Cesare“) Resident Vignola an Carlo Krentzlin betreffend Dr. Giovanni Battista Zirotti sowie Abschrift eines Auszugs der Prozess- und Urteilsschrift gegen Zirotti (6 Seiten)

[im Brief mit der Qualifikation des Verbrechens als eines “barbaro omicidio“ mit erdrückender Beweislast; mit der Information im Brief, dass Zirotti sich der Strafe durch Flucht aus dem Gefängnis in Brescia entzogen habe (“... si presentò in seguito alle Carceri di Brescia, ..., ma a vista delle pruove evidenti di una tanta sua Reità, disperando di conseguire favorevole giudizio, fugì improvvisamente dalle carceri stesse; ...“) und mit der Einschätzung, dass eine Revision des Urteils fast aussichtslos wäre (“... come le pruove del delitto sono così chiare e manifeste, che non amettono già dubiezza alcuna; così è da tenersi per certo, che anche il secondo giudizio sarebbe unisono alle voci della sentenza prima emanata.“; in der Prozessschrift mit der Erwähnung von 5 Schüssen bzw. Wunden (“cinque ferite fatte da globo plu[m]-beo“)]

5.2. Empfehlungs- und Ernennungsschreiben für Dr.Zirotti sowie Betreffendes (Venedig und Chur)

1 - 13.Nov.1778, Chiavenna

1 Empfehlungsschreiben von Delegato Fioramonte (Fieromonte) Paravicini [Pestalozza] [1734-1802; Tafel 134a [XV b./9.], Nr.1134] (im Auftrag von Eccellenza Marco Corner, “Gentiluomo veneto“) betreffend (“Proffessor oculista“) Dr.Zirotti und zugleich Dankesschreiben für die Unterstützung bzw. Protektion Zirottis durch Anton von Salis [mit der interessanten Bemerkung: “Ne potendo di proprio pugno secondare il di lui desiderio, perchè impedito dalle Leggi venete proibenti il carteggio con essere qualificate e graduate persone, (ha dato a me l’ onorevole incarico di partecipare al V.S. ...)]

2 - 18.Nov.1778, Chur

Sbozzo eines Briefes von Anton von Salis an Eccellenza Marco Corner in Venedig betreffend Dr.Zirotti, “medico Consultore di questo Monsignor Vescovo“

[mit einem Antwortschreiben empfehlenden Inhalts (?) (“raccomandando il Signor Dottore Zirotti“) von Marco Corner vom 11.Dez.1778 aus Venedig]

3 - Okt.1778

Sbozzo der von Baron Rudolf von Salis-Haldenstein [1750-1781; 14/129] an Dr. Giovanni Battista Zirotti aus Brescia ausgestellten Urkunde, beinhaltend die Erhebung Zirottis zum Hofmarschall (“Maresciallo di Corte“), Generalleutnant (“Tenente Generale“) und Oberkommandierenden (“Commandante in capite“) der fünf Burgen (“fortezze“) Alt-Haldenstein, Neu-Haldenstein, Liechtenstein, Grottenstein und Sässlinden

3 *Fortsetzung /*

[mit der Titulierung Rudolfs von Salis-Haldenstein als “Freiherr des Heiligen Römischen Reiches, Baron von Schauenstein und Ehrenfels, Erbherr der Freiherrschaft Haldenstein, Liechtenstein, Grottenstein und Zugehörigem etc.”]

4 - 09./20.Nov.1778, [Chur]

Sbozzo des von der Stadt Chur an Dr. Zirotti ausgestellten Zeugnisses über “seine an verschiedenen von unseren Staatsangehörigen während dessen beinahe dreymonatlichen Aufenthalt in unserer Stadt allhier zurückgelegten Curen“

[mit einer Abschrift der italienischen Übersetzung der von der Stadt Chur in deutscher Sprache an Dr. Zirotti ausgestellten Urkunde (“Transonto italiano del diploma concipito in lingua tedesca ...“); hier mit genaueren Angaben der Herkunft und bisherigen sowie jetzigen Tätigkeit Zirottis (“der Wund- und Arzney-Kunst Doctor, zu beiden in der Stadt Brescia gelegenen Krankenhäusern bestellter Augenarzt, und [medico Consultore] jener jetztregierenden bischöflichen Gnaden hiesigen Hochstifts wirklicher Leibarzt“); mit Äusserung der Zufriedenheit von Seiten der Stadt mit der Tätigkeit und dem Wandel Zirottis]

5.3. Betreffend theologische Frage / Religion von Dr. Zirotti

- *Mai 1782*

Übersetzung eines Schreibens (“des schönen gelehrten Briefes“) des bischöflichen Hofkanzlers an Herrn Dr. Zirotti betreffend die katholische Kirche bzw. deren Unfehlbarkeit, mit einigen einleitenden und zusammenfassenden Bemerkungen dazu von Professor [Paulus] Kind [1734-1802; HBLs, Bd.4, S.492, Nr.3]

[in deutscher Sprache; mit der Behandlung etlicher theologischer Fragen; weiter mit der Bemerkung von Kind: “So sehr es seinem Verfasser wegen der Gründlichkeit und Bescheidenheit Ehre macht, so ist er doch ein Beweis, wie schwach die Säulen der Römischen Unfehlbarkeit seyen.“]

5.4. Betreffend Geldschuld von Dr. Zirotti gegenüber Anton von Salis

1 - 09.Sept.1779, Chiavenna

Quittung von Cavaliere Giovanni Battista Zirotti über von Präsident und Podestà Anton von Salis verrechnungsmässig empfangene 25 Florentiner Zecchini bzw. “Zecchini Romani“, welche von Anton von Salis zugunsten von Zirotti in einer nicht näher genannten Angelegenheit (“per certo affare a me noto“) auf dessen Rechnung in Rom bezahlt wurden

2 - 11.März 1783, Tirano

Quittung/Confesso (“Biglietto“) von Cavaliere Giovanni Battista (Giambattista) Zirotti gegenüber Präsident und Podestà Anton von Salis über eine von Seiten von Giacomo Martinelli aus Morbegno im Juli 1779 erfolgte und mit ihm am 19.April 1779 verrechnete Zahlung von 25 Gigliati bzw. “Zecchini gigliati“ auf Rechnung von Zirotti an Abt Lu[v]ini in Rom

[ausgestellt als ein Ersatz für eine verlorengegangene im Jahr 1780 ausgestellte, von Anton von Salis verlegte Quittung (“quale dice essersi smarrito“ bzw. “epperçiò essendosi perduto“)]

- 3 - *01.Juli / 27.Sept.1789*, Brescia
2 Briefe von Graf Giorgio Martinengo (bzw. Martinenghi) an Anton von Salis betreffend Dr.Zirotti
- 4 - *06.Juli 1789*, Grosotto
Brief von Cavaliere Dr. Zirotti
[beiliegend ein Brief von Alemano Gambara aus Pralboino vom 29.Juni 1789]
- 5 - *07.Okt.1789*
Abschrift eines Briefes von Anton von Salis an Schreiber (“Cancelliere“) Abbondio Piccioli, mit der Abschrift einer Beilage, bestehend aus einem Brief von Graf Giorgio Martinengo aus Brescia an Dr. Zirotti vom 27.Sept.1788 (von Graf Martinengo an Anton von Salis gesandt)
[mit der Bitte an Piccioli zur Übersendung des Briefes von Martinengo an Dr. Zirotti; der Brief von Anton von Salis an Abbonio Piccioli beinhaltend die Aufforderung an Dr. Zirotti, seine [seit 1779 bestehenden und in einem Schuldbrief (“Pagherò o sia Biglietto di Confesso“) verbürgten] Schulden [im Umfang von 25 Gigliati] ihm [Anton von Salis] gegenüber zu bezahlen; der Brief von Martinengo an Dr. Zirotti beinhaltend dieselbe Aufforderung und die Aufhebung der Protektion von ihm [Martinengo] gegenüber Dr.Zirotti (“... un’ affare ..., che Li fà poc’ onore. ... L’ uomo che manca ai propri impegni, non può più caraterizzarsi per ones(s)to e puntuale, molto più se manca a chi gli fecè del bene assai. ...; vorrà scuoterlo dal lettargo in cui dormi fin’ ora. ...“)]

6. Korrespondenzen und Schriften betreffend die Wahl von Kanonikus Carlo Trabucchi zum Erzpriester von Bormio (1779) [Verz.XII, S.26]

- 1 - *19./20.Mai 1779*, Bormio (“Burmii“)
 (“in Palatio Communi(s), et hypochausto parvo eiusdem“)
Abschrift der Wahlurkunde von Kanonikus Carlo Trab(b)ucchi zum Erzpriester von Bormio
[in lateinischer Sprache; betitelt bzw. registriert als: “Ellectionis ad Archipresbiteratum in Veneranda Ecclesia Collegiata Burmii facta in Personam Admirabilis Illustrissimi ac Reverendissimi Domini Canonici Don Caroli Gervasii Trabucchi de Burmio, nec non Mandati ad praedictae electionis Praesentationem in Personam Illustrissimi Domini Don Caroli Feloi Prioris et Episcopalis Procancellarii Comi etc. [prout intus] [Copia]“, bzw. “Copia autentica dell’ istromento di elezione del Signor Canonico Carlo Trabbucchi in Arciprete di Bormio“; zu Beginn mit ausführlicher Auflistung der Personen des Wahlkollegiums; Trabucchi gewählt aus 6 Bewerbern mit 82 von 231 Stimmen [siehe im italienischsprachigen Zusatz unten]; am Schluss mit einem interessanten Zusatz in italienischer Sprache betreffend die Behandlung der im Lauf der Wahl [wohl v.a. von Seiten des Kapitels] aufgetauchten Frage bezüglich der Validität derselben (“sono insorti vari dubbi intorno alla Canonica validità di tal elezione“); dabei mit einem Zugeständnis des Kapitels gegenüber einem demokratischer strukturierten Gremium [wohl dem Rat von Bormio ?], den Gewählten um des öffentlichen Friedens willen (“di provvedere quanto si possa alla pubblica quiete“) und unter gewissen Vorbehalten provisorisch zu präsentieren (“... l’ anzidetto Capitolo si è indotto ad aderire al sentimento di vari del particolare Consiglio *delegato da tutto il Popolo*, i quali volevano l’ assoluto mandato di presentazione a condizione espresso però, che questo concorso del Capitolo non avvalorì, e non dia per se maggior forza a quella qualonque siasi Elezione seguita, finchè dal Superiore non ne sia dichiarata la validità a vista dei rilievi, e delle difficoltà, che sono insorte, e che diduranosi da chi vorrà opporre ...“) sowie die Wahl schliesslich zu anerkennen, sofern von der übergeordneten [kirchlichen] Instanz die entsprechenden Zweifel an der Rechtmässigkeit der Wahl nicht anerkannt würden und sich kein weiterer Einspruch erhebe (“... Che se mai venissero presso del Superiore dilucidati, e sciolti i sopradetti dubbi intorno alla validità di cotale elezione, ovvero, che per giusti motivi niuno insorgesse a farvi opposizione, in tal caso, il Capitolo non contradice, perche esso ad altro non mira, che allo sgravio della coscienza di ciascuno de Signori Capitolari.“); zusätzlich mit der Absicherung

1 Fortsetzung /

gegen die Präzedenzproblematik (“Con questa dichiarazione si protesta il mentovato Capitolo di non voler pregiudicare in venen modo a suoi diritti, ne a quelli della Communità, per riguardo massime al tempo Canonico della presentazione.”); mit Erwähnung der Zeugen Thomas Mesmer (Orgelspieler [“Organista“]), Johannes Hausenwirth und Fidel Fil (sämtliche Tiroler Bürger, aber seit längerer Zeit in Bormio wohnhaft); beglaubigt von Notar Franciscus Antonius Schena (mit Notariatszeichen); insgesamt umfassend 6 Seiten]

2 - 25.Mai 1779, Como

Sbozzi von 2 Briefen von Anton von Salis an den Bischof von Como und dessen Generalvikar zur Unterstützung von Canonico Carlo Trabucchi

[mit einer Zitierung der Wahlurkunde vom 14. bzw. 19.Mai 1779; weiter mit den Antwortschreiben der beiden vom 30. und 31.Mai 1779]

3 - 07.Juli 1779, Como

1 Brief von “Arciprete Eletto“ Carlo Trabucchi an Anton von Salis

7. Korrespondenzen und Schriften betreffend das Kanonikat von Wolfgang Juvalta in Chur (1790/1791) [Verz.XII, S.26]

[Wolfgang von Juvalta: siehe SGB, Bd.7, Zürich 1943, S.306 [Juvalta, II.Stamm, I.Linie, I.Ast] (ohne Lebensdaten); Sohn von Constantin (Costanzo) von Juvalta [1732-1799; katholischer Ast] (ebd.) und Enkel von Landammann des Oberengadins Wolfgang von Juvalta [1699-1765] (ebd., S.305), beides Podestaten von Teglio (1737; 1779; siehe JHGG 1890, S.37/39); offenbar Neffe von Landeshauptmann Scipio von Juvalta [1735-1824; HBLS, Bd.4, S.430, Nr.8; Landeshauptmann 1783, siehe JHGG 1890, S.38] (siehe auch unten) und von Landammann des Oberengadins und Syndikaturpräsident Wolfgang Conradin von Juvalta [1743-1808] (siehe SGB, Bd.7, S.307); ein Enkel von Wolfgang Conradin von Juvalta [1743-1808; siehe oben], d.h. des Onkels des hier betreffenden Kanonikatsbewerbers Wolfgang von Juvalta, nämlich Wolfgang Conrad Luzius von Juvalta [1838-1873; seit 1860 Besitzer von Schloss Ortenstein im Domleschg] (ebd., S.308), heiratete später übrigens (im Jahr 1863) eine Urenkelin (Bertha von Salis-Soglio [1843-1915; 20/27]) von Anton von Salis' [18/56] ältestem Bruder Peter von Salis [18/51]]

7.1. Korrespondenz und Schriften von Seiten von und an Bischof, Domprobst und Domdekan von Chur

1 - 18.Febr.1790, Chur (bischöflicher Hof)

Abschrift der Empfehlung von Dionysius von Rost, Bischof von Chur, für Wolfgang von Juvalta, Sohn von Podestat Constantin Juvalta und Alumne am Collegium Helveticum in Mailand, betreffend die Befähigung zur Bekleidung eines Kanonikates in Chur

[in lateinischer Sprache; der Ausstellungsort im originalen Wortlaut bezeichnet als “Curiae ex arce nostra Eppiscopali“, der Bischof als “Princeps, Dominus in Fürstenburg et Fürstenau“, Wolfgang von

1 Fortsetzung /

Juvalta als "Rhaetus et Collegii Helvetici Mediolanensis alumnus Clericum et [... ?] Sanctae Theologiae auditorem" und seine Eignung als "testimoniis studiorum morumque nobis exhibitis commendatum, habilem, idoneumque haberi"; ausgestellt von Georg Schlechtleutner (irrtümlich: Georgius Schlidetleutner), Schreiber; mit der Bemerkung auf dem Regest: "davon dass Original dem Herrn Abbate Luvini, unterm 3ten Merz anno sudetto von Herrn President Anton [von Salis] übersandt worden."; Georg Schlechtleutner: Kanzler 1777, Kanonikus 1795, Scholast und Generalvikar 1802-1810, siehe Helvetia Sacra, I/1, Bern 1972, S.530; Dionys von Rost: 1716-1793; Bischof von Chur 1777-1793, siehe ebd., S.500f.]

2 - [01.Dez.1790], Chur ("Curiae in Rhetia")

Aufforderung und Drohung von Seiten von Domdekan Luzius Anton Scarpatetti in Chur an Bernhard(in) Grafen von Wolkenstein in/von Rodeneg[g], seinen Entscheid zurückzunehmen und wieder in den geistlichen Stand einzutreten ("Admonitio, et Comminatio Reverendissimo Domino Bernardino Comiti a Wolckenstein in Rodeneg[g] Cathedralis Ecclesiae Curiensis Canonico facienda qua meliori potest legali forma")

[in lateinischer Sprache; beginnend: "*Non sine magno animi dolore ad aures meas pervenit dominationem vestram mihi praedilectam a recta Christianae vitae semita seductam, et usque deersasse [deerra-visse] ut ...*"; mit der Information, dass Wolkenstein nicht nur den geistlichen Stand verlassen habe, sondern auch mit einer Frau oder Konkubine zusammenlebe: "*... non solum relicto statui clericali sui se addixerat militiae ante hac nomen dederit, verum etiam mulieri cuidam se iunxerit, eaque cum, et in praesentiarum sive matrimonialiter iunctus, sive concubinarie convivere non erubescat.*"; die Aufforderung mit dem Wortlaut: "*... resipescas [resipiscas] absque omni cunctatione a muliere illa pessima te seiungas ad statum clericalem reddeas, et errata tua pia deditaque vitae emendatione corrigere satagas. Quae omnia ut absque mora ulla facias te rogo qua collega, te moneo qua Decanus, teque obsecro totis, quibus valeo viribus, ...*" und mit der Drohung, dass er sonst seines Kanonikates verlustig gehe ("*Praedilectae quantum tuae vitae norma, ..., et tuae originis nobilitati, ..., temere vales.*"; "*... et comminatione adiecta si mihi suadenti, et roganti sordas dederis aures, rem tuam ad Sacram Romanam Sedem me esse delaturum, [... ?] ut canonicatu tuo priveris, aliusque ad decorem huius Ecclesiae Chatedralis in tuum locum substituatur. ...*"); auf dem Regest mit der Bemerkung: "L' originale di questa scrittura fù spedita al fratello generale [Battista von Salis: 1731-1797; 18/52; Bruder von Anton von Salis] in Lettera delli 11.Dez.1790"; das Schreiben unterschrieben von Lucius Antonius Scarpatetti von Unterwegen ("ab Ondervegen") ("*Chatedralis Ecclesiae Curiensis Canonicus, Decanus, excellissimi Episcopi Copista officialis*");

Lucius Anton Maria Scarpatetti: 1733-1803, Domscholaster in Chur 1777, Domdekan ebd. 1781-1803, siehe Helvetia Sacra, I/1, Bern 1972, S.555 und 562; 1787-1793 Generalvikar bzw. Offizial des Bistums Chur, siehe ebd., S.530;

zum Grafen Bernhard(in) von Wolkenstein vgl. allenfalls: Wurzbach, Constant von. Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Bd.58 [Wien 1889], S.54/55 [Einlagen], Stammtafel II. bzw. B. (Linie Wolkenstein-Rodenegg); bei einem dort erwähnten 1810 verstorbenen Grafen und Major Bernhard von Wolkenstein-Rodenegg würde es sich um einen Sohn eines Grafen Paris von Wolkenstein (-Rodenegg) [siehe ebd.] handeln; ein anderer jüngerer Sohn des letzteren mit dem Vornamen Alois [1779-] ist ebd. als Domherr in Trient aufgeführt; ein weiterer Graf [Kaspar] Paris von Wolkenstein (-Trostdurg) [1696-1774] tritt in der Stammtafel I. bzw. A. (Linie Wolkenstein-Trostdurg) auf; zu den einzelnen Personen mit dem Namen Paris von Wolkenstein vgl. Wurzbach a.a.O., S.68, No.30; zum Gesandten Grafen Paris von Wolkenstein in den Drei Bünden vgl. HBLs, Bd.7, S.589 (um welchen Paris von Wolkenstein es sich dabei handelt und in welchem Verwandtschaftsverhältnis er zum hier vorkommenden Grafen Bernhard Alois von Wolkenstein steht, geht aus den Angaben von Wurzbach nicht hervor)]

3 - 05./06.März 1791, Chur

authentischer Auszug aus dem Domkapitels-Protokoll (Blatt 231) des Bistums Chur vom 05.März 1791 betreffend die Angelegenheit des Kanonikates von Wolfgang Juvalta

[in deutscher Sprache; betreffend eine von "Abt" Wolfgang Juvalta dem Domkapitel vorgelegte Bittschrift, datiert aus Teglio im Veltlin vom 11.Febr.1791, beinhaltend die Bitte um Vollzug der fol.191 im Protokoll eingetragenen päpstlichen Bulle; mit der Mitteilung der Einvernahme des Domkantors [= Karl Rudolf Buol von Schauenstein, 1760-1833, Domkantor in Chur 1781; 1794-1833 Bischof von Chur; siehe Helvetia Sacra, I/1, Bern 1972, S.567 und 501f.] über den anlässlich von dessen Reise von Chur nach Innsbruck im letzten Herbst im Auftrag des Domkapitels in Erfahrung gebrachten Inhalt der besagten Bulle; mit dem Ergebnis, dass dieser sich in erster Linie mit seinem Onkel, dem Propst in Bozen (dem Wohnort des Vaters des in Frage stehenden Kanonicus von Wol(c)kenstein) in der Angelegenheit unterhalten und anschliessend eine entsprechende [hier inhaltlich nicht näher spezifizierte] Mitteilung nach Chur übersandt habe, wobei der entsprechende Inhalt zusätzlich auch von in dieser Angelegenheit angegangenen Domherren der Reichsstifte Konstanz, Würzburg, Augsburg und Brixen etc. bestätigt worden sei; mit der Erklärung des Domkapitels ("um weder andern Reichsstiften üble Folgen zu verursachen, noch seiner Domkapitel Rechten nachtheilig zu werden"), in dieser Angelegenheit den Erzbischof von Mainz ("Seine Churfürstlichen Gnaden zu Mainz als hochen Metropolitan und Bewahrer der Reichsgesetzen") wegen der "eigentlichen Beschaffenheit" d.h. dem Inhalt der Bulle anzugehen und sich von dort weitere Instruktionen erteilen zu lassen; die authentische Abschrift erstellt von Dekan Lucius Antonius Scarpatetti (ab Onderwegen) (Kanonikus des Domkapitels von Chur ("Cathedralis Ecclesiae Curiensis Canonicus") [siehe oben]); mit dem Siegel des Bistums; beiliegend eine weitere Abschrift des Protokollauszugs]

4 - 08.Juni 1790 - 20.April 1791, Chur

3 Briefe von Domdekan Lucius Antonius Scarpatetti [1733-1803; Domdekan in Chur 1781-1803; siehe oben] an Anton von Salis betreffend die päpstliche Bulle zugunsten von Wolfgang Juvalta bzw. betreffend Wolfgang Juvalta allgemein

[mit einem beiliegenden Promemoria von Domdekan ("Thomdekan") Scarpatetti betreffend die Coadjutor-Stelle der Churer Dompropstei, mit der Information bzw. Begründung: "der Dompropst hat das 60te Jahr merklich überlebt, und beklaget sich immerfort von Kopfschmerzen, Magenblödigkeit, Herzklopfen, Gliederschmerzen etc." [Dompropst zu dieser Zeit: Christian Jakob Fliri aus Taufers, - 1747-1801, Kanzler, Dompropst 1776-1801, daneben Generalvikar 1773-1780, siehe Helvetia Sacra, I/1, Bern 1972, S.544 und 529f.]; weiter mit der Forderung, dass die Coadjutor-Stelle (aufgrund der Kleinheit des Domkapitels mit nur 6 Mitgliedern) erhalten bleiben müsse; mit dem Vermerk der am 03.März 1790 erfolgten Übersendung einer italienischen Übersetzung an Abt Luvini durch Anton von Salis]

7.2. Argumentationen gegen und für die Absetzung des Kanonikus von Wolkenstein und die Einsetzung von Juvalta

1 - 11.Sept.1790, Innsbruck

Abschrift eines Schreibens des Churer Domkantors Baron Karl von Buol-Schauenstein [siehe oben und unten] ("mit dem [abschriftlichen eingeflochtenen] "Consult" [= einem kurzen Gutachten] von seinem Herrn Oheim") an den Churer Dompropst betreffend das Kanonikat Juvalta

[mit einer immanenten Stellungnahme für Wolkenstein und der Aufführung von 6 Gründen; mit der Aussage in der abschriftlichen "Nota" (dem "Consult") unter Punkt 3, dass "man auf den Ersten Reichsstiften Domherren in ganz weltlich kleidung einhergehen sieht, ohne dass jemals jemandem geträumt hätte, sie ihrer Pfründen verlustig zu erklären."; mit der Erwähnung des Konkordates mit Deutschland bzw. dem Reich in Punkt 4; weiter mit einer (etwas saloppen) Bemerkung über den "ganzen deutschen Canonisten Chor" (in Punkt 4) und der Aussage, dass die "Professio Militae, ..., doch bey einem noch ungeweichten Jüngling kein Laster wird genannt werden können." (in Punkt 6); schliesslich mit der Erwähnung der Übersendung einer italienischen Übersetzung durch Anton von Salis an Abt Luvini vom 06.Okt.1790;

1 Fortsetzung /

Karl Buol von Schauenstein: 1760-1833; Stammbaum von Buol, Tafel 1, Nr.158 bzw. Tafel 4, Nr.156 / [Planarchiv: Tafel 5, Nr.121]; HBL, Bd.2, S.435, Nr.14; Domkantor in Chur 1781, siehe *Helvetia Sacra*, I/1, Bern 1972, S.567, späterer Bischof von Chur in den Jahren 1794-1833 und Gründer des Priesterseminars St.Luzi, siehe ebd., S.501f.]

2 - [Jan.1791]

von Abt Luvini (in einem seiner Briefe vom Jan.1791 an Anton von Salis) beigelegte Schrift betreffend das Kanonikat von Wolfgang Juvalta, welches demselben von Rom aus für das Bistum Chur übertragen worden sei

[in italienischer und lateinischer Sprache; mit der Darlegung der Entstehung der Vakanz durch die Erwähnung der Ablegung des Priestergewandes und des Eintrittes in militärische Dienste von Seiten des Kanonikus von Wolkenstein in der entsprechenden päpstlichen Bulle (“... il Canonico di Volkinstein aveva dimesso l’ abito clericale, ed era passato ad arruolarsi nella milizia“); mit der Aussage von Luvini, dass ein Beweis, dass der betreffende tatsächlich in militärische Dienste getreten sei, nicht erforderlich sei, sondern die Erklärung der Vakanz durch den Papst ausreiche, um die Einsetzung des Nachfolgers vorzunehmen; mit der Aufführung bzw. Zitierung einiger analoger Fälle aus dem 18.Jahrhundert aus dem Gebiet des Reichs (“Germania“) und von mehreren entsprechenden Konzilsbeschlüssen bis in die kirchliche Frühzeit zurück in lateinischer Sprache sowie von Literatur; letztlich auch berührend die Frage, ob sich der Laienstand (bzw. sog. Wehrstand) mit der Bekleidung eines Kanonikates vertrage (“... *se per indurre la privazione, e la vacanza del Canoncato basti semplicemente la dimissione dell’ abito, e arruolamento alla milizia armata, opure debba più tosto precedere la monizzazione, e la sentenza del Giudice, ed in fine se la qualità del Canoncato nel caso sia di quella specie compatibile anche col ritenere l’ abito laicale. ...*“)]

7.3. Schreiben zur Erlangung von Informationen zuhanden von Anton von Salis betreffend den Militärdienst des in Frage stehenden Grafen von Wolkenstein in den Niederlanden

1 - 28.Jan.1790, Breda

Schreiben von Baron von Borck an Generalmajor Baptista von Salis [1731-1797; 18/52; Bruder von Anton von Salis] betreffend den Kanonikus Grafen von Wolkenstein

[frz.; das Schreiben von General Baptista von Salis an Anton von Salis weiteradressiert; mit der Information, dass der Graf von Wolkenstein mit einer Frau nach Frankreich gezogen sei und man nichts mehr von ihm gehört habe (“il a gagné avec cette Femme la France, et on n’ a plus rien entendu de lui“)]

2 - 09.Febr.1790

italienische Übersetzung der von Generalmajor Baptista von Salis [s.o.] an Präsident Anton von Salis (Bruder) übersandten Bestätigungen von Oberst Van Guericke aus Nimwegen und Major Graf von Lainingen betreffend den Militärdienst des Grafen Bernhardin Ludwig von Wolkenstein (-Rodnegg) in den Niederlanden

[mit der Information, dass Wolkenstein beim Infanterie-Regiment (“Truppe Leggiere“) des Obersten Rheingrafen von Salm im Dienst der Provinzen Holland und Westfriesland bis zum 12.Nov.1787 gedient habe, zuerst als “Cadetto Sergente“ und dann (vom 09.Juni 1787 an) als Unterleutnant (“Secondo Tenente“) bei der Scharfschützenkompanie des Majors Van Luck; mit einer Abschrift des Beförderungsschreibens vom 09.Juni 1787; mit dem Vermerk der Übersendung des Originals dieser italienischen Übersetzung an Abt Luvini am 10.März 1790]

- 3 - *10. Febr. 1790, Heusden*
Schreiben Major G. Graf von Lenange an Generalmajor Baptista von Salis [s.o.] betreffend den Kanonikus Grafen von Wolkenstein
[frz.; mit der Information, dass Wolkenstein jetzt an der "Appel-Straat" in Amsterdam "auprès d' une marchandise de mode" wohne]
- 4 - *o.D.; [09. Juni 1787]*
deutsche Übersetzung der aus Holland übersandten Atteste ("Urkunden") betreffend "den Grafen von Wolkenstein Canonico des hiesigen Hochstifts" bzw. dessen Militärdienst in den Niederlanden in einem Scharfschützen-Corps der Legion des Rheingrafen von Salm

7.4. Korrespondenz von und an Personen der Familie Juvalta

- 1 - *März 1791*
Abschrift eines beabsichtigten/vorgeschlagenen Briefes von Landeshauptmann (Governatore) [Scipio von] Juvalta [1735-1824; HBL, Bd.4, S.430, Nr.8] nach Mainz ("all' Elettore di Magonza") betreffend das erstrebte Kanonikat seines Neffen "Kanonikus" [Wolfgang] Juvalta
[an Anton von Salis gelangt durch die Zusendung von Seiten des Churer Domdekans [Lucius Anton] Scarpatetti in dessen Brief vom 23. März 1791]
- 2 - *10. Juli 1791, Lindau ("Lindò")*
1 Brief von Landeshauptmann Scipione Juvalta [siehe oben] an Anton von Salis betreffend das Churer Kanonikat seines Neffen Juvalta
[beiliegend eine Abschrift des Antwortschreibens aus Mainz ("Magonza") vom 10. Juni [1791] beinhalten die Information betreffend die Weiterleitung des Falles zur rechtlichen Entscheidung an das Metropolitengericht]
- [*siehe auch das in 7.1. aufgeführte Befähigungsschreiben für Juvalta von Seiten des Bischofs von Chur*]

7.5. Korrespondenz von und an Abt Luvini (Agent der Drei Bünde in Rom)

- 1 - *17. Febr. 1790, Chur*
Abschrift des Briefes der Häupter der Drei Bünde an Abt Luvini, beinhalten eine Empfehlung für Wolfgang Juvalta, Sohn von Podestà Constantin von Juvalta und gegenwärtig Alumne am Collegium Helveticum in Mailand
- 2 - *17. März 1790*
Abschrift eines Briefes von Anton von Salis an Abt Luvini mit einer Empfehlung für Wolfgang Juvalta
[mit der Erwähnung von beigefügten Briefen an Abt Luvini von Seiten von Juvaltas Vater Podestà Costantino Juvalta und von Domdekan [Lucius Anton] Scarpatetti sowie mit der Erwähnung der von General Battista von Salis [1731-1797; 18/52] übersandten Atteste betreffend den Militärdienst des Grafen von Wolkenstein in den Niederlanden in italienischer Übersetzung]
- [*siehe auch die in Kap. 7.2. aufgeführte Schrift von Abt Luvini vom Jan. 1791*]

7.6. Korrespondenz des Domkapitels von Chur mit dem Erzbischof von Mainz

I - März 1791, Chur

Abschrift des Schreibens des Domkapitels (Domprobst, Domdechant und Kapitel) von Chur an den Erzbischof ("Churfürsten") von Mainz ("all' Elettore di Magonza") beinhaltend die Bitte um eine Entscheidung betreffend die Forderung nach Einsetzung von "Abt" Wolfgang Juvalta als Kanonikus anstelle von Extra-Residential-Kanonikus Bernhardin Alois Graf von Wolkenstein

[dt.; mit Erwähnung der päpstlichen Bulle und der immanenten Bezugnahme auf das Schreiben von Buol [siehe oben] sowie mit einer Berücksichtigung desselben; der Inhalt der päpstlichen Bulle folgendermassen umschrieben: "... nach dero inhalt Bernhardin Alois Graf von Wolkenstein seines bey unserem Hochstift besitzenden Extra Residential Canonicats aus darin vorgeblicher ursache ipso facto verlustiget seyn und in seinem platz ein gewisser Abbate Wolfgang Juvalta eingesetzt werden soll."; die Reaktion von Seiten des Domkapitels darauf in folgenden Zügen dargestellt: "Bey Verbreitung dieses unseres ansinnens blieb die sache lange zeit in voller Stille, und verfielen wir bereits auf den wahn, sie werde ohne anderen betrieb allgemach auf sich beliegen. Da aber bedachter Juvalta mittels seiner an uns von der ferne unlängst zugefertigten bittschrift sich wiederum um den Bullen Vollzug angemeldet hatte, lebet die widrige Vermuthung auf, ... [unf]d]sofort)..."; die eigentliche Anfrage im folgenden Wortlaut: "..., Erklären wir uns Eure Churfürstlichen Gnaden unterthänigst zu bitten hochstudieselbe möchten gnädigst geruhen die unwendbarkeit der besagten Bull nach erfoderniss bey behörde um so eher vernehmlich und hörbar zu machen, als unsere Vorstellungen zu kurz sein würden den geneigten Zutritt zu erreichen. Wäre es hingegen Euer Churfürstlichen Gnaden gefällig den gnädigsten Wink an uns kommen zu lassen, dass man den Teuschlands [sic] Concordaten, und Domkapitlischen gerechtsamen unbeschädiget die eröffneten bedenklichkeiten gradehin überausgehen könne, werden wir ganz beruhiget nach erwiesener richtigkeit als von dem Grafen von Wolkenstein ehedeme angetretenen Militarstandes den nemlichen Wolfgang Juvalta unter Bejbringung all' übriger nothwendigkeiten seiner Bitte zu gewähren nicht entstehen, ..."; die "Bedenklichkeiten" umschrieben in einer Anfügung zu Littera B und sich beziehend auf die "Extra Residential Canonicats Privation", d.h. die mit dem allfälligen Vollzug der Bulle der päpstlichen Superiorität zur Unterordnung gebrachte Geltungskraft des Reichskonkordates (Abkommen des Reiches mit dem päpstlichen Stuhl), was in Littera C mit den Worten umschrieben wird: "durch die Privations Bull[e] wird die Verleihung des ... ledig seyn sollenden Canonicats dem Päpstlichen Stuhl vorbehalten, allein eine so gestaltete reservation scheint von ganz neuem schlag zu sein, ..."; in Littera D weiter mit der Einschätzung, dass nach Meinung des deutschen Kanonisten [d.h. Kirchenrechtsgelehrten] Barthel und auch nach der allgemeinen Meinung der deutschen Kanonisten die Privation von päpstlicher Seite nicht bloss in Form einer Bulle, sondern eines gerichtlichen Urteils erfolgen müsste; dort weiter mit der sozial- und mentalitätsgeschichtlich nicht uninteressanten Bemerkung: "Es würde in der that berühmten familien empfindlich zu herzen dringen, einen oder anderen von ihrer herkunft - ohne vorher über niemandes verschulden nach rechts ordnung angehoert worden zu seyn - ihrer Canonicaten und Probenden ipso facto beraubet sehen zu müssen, und in gegenwärtigem fall beträf(f)e dieses unangenehme die sehr gute gräfliche familie [sic] von Wolkenstein."; in Littera A u.a. mit der vielleicht etwas fadenscheinigen Befürchtung betreffend allfällige Intrigen: "... wäre die Sixtinische Constitution einma(hl) gangbar, könnte ein in der Kleidung durch blosser ungefehr sich versehender Domherr bey hinterlistiger gegenarbeitung eines oder anderes übelgesinnten mitmenschengs gar leicht gefahr lauffen seiner Probend ipso facto entse[t]zet zu werden."; das Schreiben insgesamt mit 4 Anfügungen (Litterae A-D), enthaltend u.a. auch eine Darlegung der Rechte der Extraresidentialkanoniker (aktives und passives Wahlrecht bei der Bischofs- und Dekanatswahl; Beziehung bei wichtigen Hochstiftsgeschäften) in einer Anfügung zu Littera B; dort mit der weiteren Information betreffend die Extraresidentialkanoniker: "... [sie] geniessen aber sonst in dieser eigenschaft keine Einkünften, je sie gelangen zu der Residenz nicht nach der ordnung des erhaltenen Extra Residential Canonicats sondern nach lediglicher willkühr des hierzu die freje wahl habenden bischofs und Domkapit[el]s [;] wird bei ledig stehenden residentialstellen dieser oder jener aus ihnen hervorgezogen."; die ganze Problematik letztlich die Frage der päpstlichen Einflussnahme auf die kirchlichen Verhältnisse berührend]

2 - 13.Okt.1791, Aschaffenburg

Abschrift des Antwortschreibens des Erzbischofs Friedrich Karl Joseph von Mainz ("des Heiligen Römischen Reichs durch Germanien Erzkanzler und Kurfürst auch Bischof zu Worms etc.") an das Churer Domkapitel betreffend das Kanonikat Juvalta [dt.; mit der Erwähnung eines an ihn gerichteten Briefes vom 18.März 1791; das vorliegende Antwortschreiben beinhaltend, dass der Graf von Wolkenstein dem Reichskonkordat ("dem Concordaten der deutschen Nation") und den Reichsgesetzen gemäss die Pfründe (d.h. das Kanonikat) behalten könne und dem Juvalta kein Gehör geschenkt werden müsse sowie mit der Zusicherung weiteren Beistandes, falls Juvalta den Fall weiter ziehen sollte ("*sol[l]te derselbe wi(e)der Vermuthen, von Rom aus fernere und schörfere Verfügungen erwirken, und ihr oder der Graf von Wolkenstein dadurch vermüssiget werden, Euch deshalb an den Kaiserlichen Reichshofrath zu wenden, so werden wir auf diese uns zukommende nachricht nicht entstehen, alldorten Euch unseren Metropolitan Beystand angedeyhen zu lassen. Wir zweifeln indessen nicht, dass ihr Euch hierüber mit Euerem Fürstbischofen wohl benehmen, und dieser seines Orts Euch ebenmässig und vorzüglich alle Unterstützung werde zu statten kommen lassen.*"); mit einer beiliegenden italienischen Übersetzung der Antwort des Erzbischofs von Mainz ("Arcivescovo di Magonza"); mit der Erwähnung der Übersendung einer Abschrift der Übersetzung an Abt Luvini im Brief an denselben vom 05.Nov.1791; Graubünden bzw. das Bistum Chur offenbar infolge der Zitation des Konkordates und der Reichsgesetze immer noch (oder mindestens in Kirchenfragen) als zum Reich gehörig betrachtet]

8. Betreffend Eintrieb der Schuldforderungen von Regimentspfarrer Anosi

(1769-1772) [Verz.XII, S.28]

[eigentlich auch gehörig zu: II.A.III.3. (Schuldbetreibung) und II.B.II. (Finanzprokura); siehe besonders auch: II.A.I / Nr.46 !]

[mit zwei ursprünglich beiliegenden Identifizierungszetteln lautend: "Obligationen und Schriften den Herrn Pfarrer Anosi betreffend." bzw. "Vollmacht von Herrn Regiments-Pfarrer Annosi, und andere Schriften, betreffend die Namens seiner bey denen Herren Gebrüder Färber, Commissari Schreiber und Giuseppe Agosti eingezogenen Schuldanforderungen, nebst denen dazugehörigen Quittungen."]

8.1. Grundsätzliches (inklusive Korrespondenz mit Anosi)

1 - 24.Mai 1769, Ma[a]stricht

1 Brief bzw. eine Erklärung von Regimentspfarrer ("Feldprediger") An(n)osi beinhaltend die Abtretung ("Cession") seiner Anforderung an die Gebrüder Färber an Leutnant Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58; Bruder von Anton von Salis] zur Abgeltung einer umgekehrten Anforderung von letzterem [H.v.S.] an ersteren [Anosi] [siehe 18.Nov.1771]

[mit der Bemerkung: "... von welcher Cession aber nie Gebrauch gemacht worden."]

2 - 24.Jan.1771, Namur

auf Anton von Salis ausgestellte Vollmacht von Regimentspfarrer Anosi ("Feldprediger bey dem Regiment Schmid") zum Einzug der ihm [Anosi] in seinem Namen von Landrichter [Christian Lorenz] Schreiber, Joseph Agosti ("Augusti") und den Brüdern Kirchenvogt Oswald Färber ("Oschwald Ferber") und Ammann Caspar Färber von Tamins geschuldeten Kapitalien ("Capital Posten")

2 *Fortsetzung /*

[mit dem Vermerk des Übergangs der Schuld von Landrichter Schreiber auf Landammann Keller und auf Agosti; Christian Lorenz Schreiber aus Bonaduz/Thusis: [ohne Angabe der Lebensdaten], Landrichter 1752, siehe Maissen. A. Die Landrichter des Grauen Bundes 1424-1799, Laax 1990, S.124; siehe auch BM 1994, S.323]

3 - 18.Okt.1771, Namur

1 Brief von Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58; Bruder von Anton von Salis] ("de mon frère J.") betreffend eine an Anosi geleistete Zahlung im Umfang von 42 Gulden 37 ½ Kreuzern

[in französischer Sprache]

4 - 23.Jan.1772, Namur

Brief von Regimentspfarrer A. Anosi an Anton von Salis in Chur beinhaltend den Ausspruch des Dankes für die von Anton von Salis geleisteten Mühewaltungen und die Approbation der von demselben in seinem [Anosi's] Namen geführten und ihm [Anosi] zur Einsicht gesandten Rechnung

[mit der Bemerkung, dass die Übernahme dieser Arbeit "... sonder Zweifel allein in dero edelmütigem, oder vielmehr, christlichgesin[n]ten Herzen ihren Grund habe, ..."; der Titel von Anton von Salis in der Adressierung lautend: "Preteur (de la ville)" = "Prätor"/Präfektrichter]

5 - o.D.

Information ("Nota") von Regimentspfarrer A. Anosi betreffend "einige hier im Land [scilicet Graubünden] ihme zuständigen Schuldposten" und Anweisung, die Kapitalien einzuziehen (nötigenfalls mittels Betreuung und Vergantung von Gütern)

[d.h. betreffend die an ihn zahlungspflichtigen Kapitalschuldner Schreiber, Agosti (Augusti) und die Brüder Färber]

8.2. Rechnungen / Quittungen

1 - 23.Nov.1770, Chur

von Präfektrichter Anton von Salis ausgestellte und vom Empfänger Ammann Caspar Färber [bzw. "Ferber"] von Tamins (in seinem und im Namen seines Bruders) unterschriebene Rechnung bzw. Zahlungsverpflichtung zugunsten von Jungfer Margreth Anosi ("betreffend die Annosi'sche [Schuld-] Post")

[mit der Hinzufügung im Regest: "... davon ihm unter heut dato ein Extract von Herrn Prefect-Richter Anton unterschrieben gegeben, damit er solche seinem Bruder Oswald mittheile und die Bezahlung sollicitiere."; die Schuldpost d.h. schuldbriefliche Verbindlichkeit bestehend von Seiten der Brüder Caspar und Oswald Färber von Tamins (je zur Hälfte) gegenüber und zugunsten von Jungfer Margret Anosi und herrührend vom 23.Juni 1745; das Kapital in der Höhe von 9 Dublonen und 2 Florentiner Zecchini à 5 % Zins jährlich, entsprechend 101 Gulden 20 Kreuzern Kapital sowie 54 Gulden 24 Kreuzern und 58 Gulden 55 Kreuzern ausstehendem Zins (die Schuld somit zusammen insgesamt 214 Gulden 39 Kreuzer betragend), wovon Teilzahlungen von 30 Gulden 4 Kreuzern und 13 Gulden bereits in den Jahren 1763 / 1765 bezahlt wurden; mit der Verpflichtung von Seiten von Caspar Färber, die Schuld bis zum Mai 1771 zu begleichen und mit der Anerkennung des "Soliditätsrechtes" (Bürgschaft/Haftbarkeit) für den Schuldanteil seines Bruders; mit dem Vermerk der erfolgten Bezahlung der Restschulden am 17.Nov.1771]

- 2 - *05.März / 17.Okt. / 27.Dez.1771*, Namur
 3 Quittungen von Regimentspfarrer Anosi über 3 von Leutnant bzw. Oberleutnant (“Capt^e Lieut.“) Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58] (im Namen von Anton von Salis) empfangene Zahlungen im Umfang von 42 Gulden 37 ½ Kreuzern, 128 Gulden 47 Kreuzern und 152 Gulden 52 ½ Kreuzern Churer (“bündtner“) Valuta, die entsprechende Summe eingezogen von Anton von Salis im Namen von Regimentspfarrer Anosi bei den Schuldnern Landrichter Schreiber [siehe oben] und bei Agosti (“Augusti“)
- 3 - *o.D. [1770-1772]*
 geführte Rechnung zwischen Regimentspfarrer Andreas Anosi und Stadtrichter Anton von Salis betreffend die in seinem Namen in Graubünden eingezogenen Schuldposten über insgesamt 480 Gulden 17 Kreuzer
 [unterzeichnet unter dem 22.Jan.1772 von “Andreas Anosi, Feldprediger bey dem Regiment Schmid, in Diensten der Vereinigten Niederlanden.“; mit der Erwähnung der Bezahlung von Seiten von Landrichter/Commissari [Christian Lorenz] Schreiber [siehe oben, II.A.VI.8.1 / Nr.2] in Form von zusammen drei Kühen im Wert von je 60 Gulden (2x) und 53 Gulden (1x), von Joseph Agosti (“Wirth auf dem Splügnenberg“) u.a. in Form von 11 ¾ Vierteln Roggen à 5 Gulden das Viertel; mit ursprünglichen Kapitalschuldsommen von 152 Gulden (Schreiber) und 137 Gulden (Agosti); v.a. bei den Gebrüdern Färber mit Erwähnung verschiedener Währungssorten; mit der Erwähnung einer weiteren erfolgten Zahlung von Hauptmann Baptista von Salis-Soglio [1731-1797; 18/52; Bruder von Anton von Salis] im Umfang von 150 Gulden auf Rechnung von Antons weiterem Bruder Peter von Salis [1729-1783; 18/51]; mit der Bezifferung der Briefversandkosten auf 6 Gulden]

8.3. Übrige Korrespondenz

- 1 - *02.Sept.1771*, Bonaduz
 Schreiben von Landammann Johann Heinrich Keller betreffend die Anosi'sche Schuldpost
 [mit der Bemerkung: “... wan[n] das [...] Vieh von Alp gekommen, so hoffe mit Ein [...] Kuhe auff warthen zu können, ...“]
- 2 - *11.Nov.1770 / 24.Okt. / 04./15.Nov. 1771*, Tamins
 3 Briefe von Landeshauptmann Cazin[i] bzw. Ca(t)zin “wegen der Anforderung des Herrn Pfarrer Annosi an die Herren Gebrüder Färber“
- 3 - *07.Nov.1770 - 10.Okt.1771*, Splügenpass (“Montagna di Spluga/Splüga“)
 6 Briefe von Giuseppe Agosti an Anton von Salis betreffend Rückzahlung eines von Anosi an Agosti gewährten Kredites

9. Übriges [Verz.XII, S.26/28]

1 - 09.-11.Juni 1767, [Davos]

Nota betreffend die vom Kapitel [= der Synode ?] im Jahr 1767 vergebenen [evangelischen] Pfründen ("De provisione Ecclesiarum")

[mit Auflistung von 24 Pfründnern; evtl. zu II.D.A.2.2. ?; Verzeichnis XII, S.31]

2 - [08.Juni 1779]

Abschrift eines Auszugs aus einem Werk über die Privilegien der Ritter vom Goldenen Sporn ("circa li Privileggi de' Cavaglieri dello Speron d' Oro")

[exzerpiert aus: "Storia degli Ordini Monastici, Religiosi, e Militari", aus dem Französischen übersetzt von Padre Giuseppe Francesco Fontana, Regularkleriker, Bd.8 (Lucca 1739); mit der Erwähnung der Übersendung einer Abschrift an Abt Luvini mit der Bitte zur Beschaffung eines authentischen Dokumentes zu diesem Orden; siehe dazu allenfalls auch II.E.IV.6.; Verz.XII, S.26]

- *siehe allenfalls auch manches dazu im Nachlass von Anton von Salis' [18/56] gleichnamigem Vater Anton von Salis [1702-1765; 18/35]*

VII. Schriften betreffend das Regiment von Thomas von Salis-Haldenstein [1712-1783; 14/91] in Piemont/Sardinien

(1773-1774) [Verz.XII, S.28]

[mit dem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend:
"Lettres au sujet du Regiment en Piemont en 1773 et 1774."]

- 1 - 23.Nov.1773 - 22.April 1774, Basel ("Basle")
12 Briefe von *J.R. Iselin* an Anton von Salis betreffend das Regiment in Piemont
[in französischer Sprache; mit einem beiliegenden Auszug eines Briefes vom 18.Dez. [1773] von "Monsieur Catt[e]" beim Brief vom 22.Dez.1773]

- 2 - 11./22.Dez.1773 - 26.Febr.1774, Haldenstein
4 Briefe von *Baron Rudolf von Salis-Haldenstein* [1750-1781; 14/129] an Anton von Salis betreffend die Rückkehr (bzw. die Bedingungen für die Rückkehr) seines Vaters in piemontesische/sardinische Dienste (mit 2 beiliegenden Briefen vom 26./15.Jan. und 26.Febr.1774 von dessen Vater *Thomas von Salis-Haldenstein* [1712-1783; 14/91; Oberst/Generalleutnant in sardinischen Diensten])
[der Brief vom 11./22.Dez.1773 mit der Regest-Information: "... contenant les [5] propositions de M. son père pour rentrer en service de Piemont."; weiter mit einer Beilage zu diesem Brief beinhaltend eine Abänderung der zweiten Bedingung des Vaters von Rudolf von Salis-Haldenstein ("Il souhaiteroit d'obtenir la même Capitulation que le Regiment Bernois de Tscharner"); mit der für das Privatarchivwesen der Linie Salis-Haldenstein möglicherweise interessanten Bemerkung im Brief vom 11./22.Dez.1773: "Quant aux papiers, qui devoient servir à mettre le gloire de mon Père au grand jour, nous n' en avons pas trouvé jusqu'à présent, excepté la lettre du Roi ci-jointe, [que je vous prie de me renvoyer, après en avoir fait usage.]"

- 3 - 08.Jan.1774, Turin
1 Antwortschreiben von ("M. le Chevalier") *Chiaverina* an Anton von Salis
[mit dem beiliegenden Sbozzo (Ebauche) des entsprechenden Schreibens von Anton von Salis vom 29.Dez.1773 an Chiaverina betreffend den Baron von Salis-Haldenstein]

- 4 - 12.Jan. - 30.März 1774, Bern
6 Briefe von ("M. le Secrétaire") *J.G. Catt* an Anton von Salis betreffend das Regiment in Piemont sowie Abschriften/Sbozzi von 6 Briefen und Antwortschreiben von Anton von Salis an Catt
[in französischer Sprache; mit einem beiliegenden Auszug eines Briefes vom 08.Jan.1774 sowie einer Abschrift eines Briefes vom 28.Jan.1774 aus Genf und Auszügen aus Briefen aus Genf vom 25.Jan.-23.Febr.1774]

- 5 - 11.März 1774, Den Haag (La Haye)
1 Brief von *Battista von Salis* [1731-1797; 18/52; Bruder von Anton von Salis] an Anton von Salis betreffend das Regiment in Piemont
[frz.; mit einer Beilage betreffend die Verminderung und Steigerung des ordentlichen und ausserordentlichen Kriegs-/Verteidigungsetats [der Niederlande] für das Jahr 1774 im Vergleich zu jenem des Jahres 1773 sowie mit einer Aufstellung der Teilnehmer am Umzug oder Geleit anlässlich der Taufzeremonie für den Prinzen Wilhelm Georg Friedrich von Oranien in Den Haag am 03.März 1774, interessant dabei unter Nr.20 die Notiz "zwei Schwarze" ["Deux Nègres"] und unter Nr.24 die Erwähnung der Eskortierung einer weiteren Karosse durch 100 Schweizer ("... des deux côtés les cens Suisses, avec leur Fiffre & Tambour") (die königliche Karosse unter Nr.12)]

- 6 - 08./24.April 1774, Schaffhausen
2 Briefe von *Bürgermeister von Meyenburg* betreffend das Regiment in Piemont sowie Abschriften/Sbozzi von 3 Briefen von Anton von Salis vom 23.März - 21.Mai 1774 an denselben
[in französischer Sprache]
- 7 - 30.April 1774, Rom
1 Brief von *Kardinal Alessandro Albani* an Anton von Salis sowie Abschriften von 2 Briefen vom 23.März und 18.Mai 1774 von Anton von Salis an Kardinal Albani
[ital.; beiliegend auch die Abschrift eines Briefes vom 09.April 1774 von Kardinal Albani an den Marchese d'Aigleblanche [in Turin] sowie eine Abschrift des Antwortschreibens von letzterem vom 20.April 1774 aus Turin an Kardinal Albani]
- 8 - o.D.
"Requête pour Sa Majesté [S.M.] Sarde. [bzw. le roi de Sardaigne]"
[Angebot militärischer Dienste [in Form einer Regimentsführung] gegenüber dem neuen König von Sardinien; von einem Schreiber, welcher vor der Thronbesteigung des neuen Königs an der Spitze des Bündner Regiments Schwarz (Suarz) gedient hatte, dieses jedoch aufgrund von Differenzen ("desagremens") verlassen hatte; das Angebot wahrscheinlich von Thomas von Salis-Haldenstein [1712-1783; 14/91] stammend; mit der Aussage: "... On voulût blesser des droits et des prérogatives, dont j' étois responsable à ma patrie. ... Il est du devoir d' un Colonel Suisse de maintenir les privilèges de la Nation même à son propre Desavantage. ..."; mit der Beanspruchung des künftigen Grades eines Generalleutnants, der Gleichstellung mit dem Berner Regiment in sardinisch-piemontesischen Diensten sowie der Aufnahme von einem seiner Söhne in sardinische Dienste]

VIII. Abschriften von Schreiben von Anton von Salis an die Häupter während der Zeit vom Sept.1791 - Aug.1792 (Bundspräsidenschaft von Anton von Salis)

[siehe daneben z.B. auch: II.D.A.3.3/Nr.2]

[auf dem ursprünglich beiliegenden Zuordnungs- bzw. Identifizierungszettel die Umschreibung "Schreiben der Herren Häupter vom 7br. 1791 biss Aug. 1792. sammt den darüber abgelassenen Antworten"; die Schreiben der Häupter und die übrigen Abschriften vielleicht bei den Briefen (Kap.I.) unter den entsprechenden Namen zu finden; die hier aufgeführten Schreiben ursprünglich nicht weiter identifiziert bei den Briefen (Kap.I.) vorfindlich;

zur Bundspräsidenschaft von Anton von Salis jun. in der Reihe der übrigen Bundspräsidenten siehe: Collenberg, Adolf. Die Bundshäupter der Republik Gemeiner Drei Bünde 1424/1524-1798. In: BM 1994, S.333 (S.315-346) und zu derselben innerhalb des Kreises übriger Salis-Personen vgl. ebd., S.345; zu Listen der Bundspräsidenten des Gotteshausbundes siehe auch die Privathandschriften B 714/6, B 1538/13 und B 1540/11 (im Register von Rudolf Jenny dazu [Staatsarchiv GR, Bd.II, Chur 1974] siehe unter "Ämter" bzw. "Gotteshausbund: Ämter"; zu den Ämterbesetzungen im Gotteshausbund allgemein siehe ebd., B 67, B 109 und B 1875; zu den Landrichtern des Oberen Bundes siehe: Maissen, Augustin. Die Landrichter des Grauen Bundes 1424-1799, Laax 1990;

die Bundshäupter in der betreffenden Zeit waren: für den Oberen Bund die Landrichter: Franz Anton Riedi aus Obersaxen [1757-; siehe Maissen, a.a.O., S.115 und v.a. S.117, Nr.3] (April/Mai 1791 - April/Mai 1792) sowie Johann Theodor von Castelberg aus Disentis [HBLs, Bd.2, S.510, Nr.27; Maissen, a.a.O., S.60, Nr.10] (April 1792 - April 1793); für den Zehngerichtenbund: Johann Anton von Jenatsch aus Davos [-1769/1796-; HBLs, Bd.4, S.396, Nr.9; BM 1994, S.340] (Mai 1791 - Mai 1792) und Johann Ulrich von Salis-Seewis [1740-1815; 26/1] (Mai 1792 - Mai 1793);

Fortsetzung /

zu deren Korrespondenz mit Anton von Salis siehe im vorliegenden Inventar auch die entsprechenden Personen unter der allgemeinen Korrespondenz (Kap.I.) !; ein Verzeichnis der während der Bundespräsidentschaft eingekommenen Schreiben in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis findet sich in D VI BV 55; weiter siehe zur Bundespräsidentschaft allenfalls auch ebd., BV 51;

die Schreiben vom 23. November 1791 bestehend hauptsächlich aus zwei identischen, in je einem Exemplar und mit je einem entsprechenden individuellen Begleittext von Anton von Salis [18/56] versehenen, an den Landrichter und an den Bundeslandammann überschiedten Memorialen von Landeshauptmann Rudolf von Salis-Sils [1724-1795; 8/75]

<u>Nr.:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Adressaten:</u>
1	- 18.Okt. 1791	[Häupter/Landrichter]
2	- 28.Okt. 1791	Häupter
3	- 08.Nov. 1791	[Häupter]
4	- 15.Nov. 1791	Landrichter
5	- 20.Nov. 1791	Bundslandammann [Verz.XII, S.42a]
6	- 23.Nov. 1791	Bundslandammann
7	- 23.Nov. 1791	Landrichter
8	- 26.Nov. 1791	Landrichter
9	- 29.Nov. 1791	Häupter
10	- 03.Dez. 1791	Landrichter/Bundslandammann
11	- 27.Dez. 1791	Landrichter
12	- 25.Jan. 1792	Landrichter/[Bundslandammann]
13	- 31.Jan. 1792	Landrichter/[Bundslandammann] (mit Beilage)
14	- 08.Febr. 1792	Landrichter (mit Beilage)
15	- 14.Febr. 1792	Landrichter/[Häupter]
16	- 20.Febr. 1792	Landrichter/[Häupter]
17	- 21.Febr. 1792	Landrichter/[Häupter]
18	- 26.Febr. 1792	Landrichter
19	- 28.Febr. 1792	Bundslandammann
20	- 29.Febr. 1792	Landrichter/[Bundslandammann]
21	- 05.März 1792	Landrichter/[Häupter]
22	- [o.D.]	Häupter

B. Prokura

B. Prokura

I. Weitere Erbschaftssachen (sog. "Massavogteien" etc.)

[v.a. Verz.XII, S.11; 16; 29a; 30; 32; [33b/35b]; 39; Verz.XI, S.41]

(neben den bereits in den sog. Kompromissen und Sprüchen berührten)

1. Innerhalb der Familie Salis

[Verz.XII, S.16; 32; [33b/35b]; 39; Verz.XI, S.41] [siehe dazu auch D VI BS 46]

1.1. Die Massa von Bundespräsident Anton von Salis (Vater)

[1702-1765; 18/35] Betreffendes (1765-1768 bzw. -1777/1781)

[Verz.XI, S.41; Verz.XII, S.33b/35b]

[zur Massa von Anton von Salis [18/35] siehe insbesondere auch D VI BS 39-40]

1.1.1. Betreffend Einlagen [Verz.XI, S.41]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend:

“Einlagen so auf erfolgten Ruf wegen dem todesfall von Ihro Weisheit Herr Bundespräsident Anton von Salis sel. dem Herrn Stadtrichter Johann Baptista Tschärner auf den der Ruf beschehen, behändiget worden, nebst dem von di[e]sem di[e]ssfalls ausgestellten Schein.“; aufgrund des früheren Standortes (Verz.XI, S.41) thematisch möglicherweise zur Teilung zwischen der Casa Antonio und der Casa Battista, bzw. zur Teilung zwischen den Erben von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] gehörig]

1 - 24.Sept.1765, Chur

Aufruf von Gerichtsschreiber Johann L. Cadenat an die Gläubiger zur Anmeldung der Forderungen gegenüber Bundespräsident Anton von Salis sel. [18/35] an Stadtrichter Johann Battista Tschärner (“Rufzedel auf den Tod des Herren Vaters sel.”)

[mit einem Rückenregist in der Handschrift von Präsident Anton von Salis [18/56]]

2 - 30.Jan.1766, Chur

Bescheinigung von Bürgermeister Johann Baptista Tschärner [1722-1806; 1/91] an Ratsherrn Anton von Salis [1737-1806; 18/56], dass seit dem am 24.Sept.1765 ergangenen sog. “Ruf“ bzw. “todtenruf“ [= Aufruf an die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen] von Bundespräsident Anton von Salis (Vater) [18/35] keine weiteren als die vier vorliegenden Einlagen angemeldet worden seien sowie Quittung betreffend die Übergabe dieser Einlagen an dessen Sohn Ratsherrn Anton von Salis [18/56] (“wegen denen auf den ruf des Herrn Vaters sel. eingekomenen Einlaagen“)

[umfassend je eine Einlage von Stadtammann Schorsch und von der Schuhmacherzunft vom 07.Okt.1765 sowie von Profektrichter Nikolaus von Salis (-Rietberg) [1714-1784; 13/61] und von dessen Frau, Baroin [Barbara] Cleoffè von Salis (-Haldenstein) [1732-1812; 14/123], vom 20.Okt.1765; mit einem Rückenregist in der Handschrift von Präsident Anton von Salis [18/56]]

Einlagen:

- 07.Okt.1765 [Nr.2.1]

Einlage von Oberzunftmeister Schorsch betreffend “Derivirung“ eines Kapitals von Oberzunftmeister Vedrosi an Schorsch durch die Erben von Bundespräsident Anton von Salis aufgrund einer Schuldschrift (“Obligation“) vom 30.Jan.1762 über 305 Gulden 38 Kreuzer sowie Zins für die Jahre 1764/1765 im Umfang von 24 Gulden 27 Kreuzern

[mit Erwähnung von bereits von Bundespräsident Anton von Salis sel. am 20.Febr.1764 bezahlten Zinsen von 77 Gulden 9 Kreuzern]

2 Fortsetzung /

- 07.Okt.1765 [Nr.2.2]

Einlage von Johann Bavier (älter) [1700-1771; B.1. (S.21f.) ?] im Namen der Schuhmacher zunft über 132 Gulden 15 Kreuzer Kapital und Zinsen à 4 % zugunsten von Ratsherr Nicola Bavier [1701-1773; F.1.c. (S.36)], über 241 Gulden 55 Kreuzer Kapital und Zinsen an die Erben von Zunftmeister Johann Heinrich Menhard sel. sowie über 156 Gulden Kapital und Zinsen an Schuhmachermeister Johann Ulrich Reisch

- 18./20.Okt.1765, Chur [Nr.2.3]

Einlage von Nikolaus von Salis [1714-1784; 13/61] im Namen der Massa von Bürgermeister [offenbar: Andreas] von Salis (-Rietberg) sel. [1671-1757; 13/44] [Bürgermeister: 1742-1755; siehe dazu BM 1988, S.240] ("laut hiesigem Stadtrecht") zuhanden von Stadtrichter J.B. Tscharner gegenüber der Massa von Bundespräsident Anton von Salis [18/35] (bzw. den Erben von Envoyé/Oberst Peter von Salis [1675-1749; 22/12]) über zusammen 1'130 "Species Duplonen" à 2 ½ - 4 % Zins, herrührend von Schuldbriefen aus den Jahren 1721-1740

- 01.Febr.1766, Chur [Nr.2.4]

handschriftliches Einlage"formular" von Peter von Salis [1729-1783; 18/51 bzw. 19/1; Sohn des Verstorbenen] betreffend eine von Seiten von Anton von Salis (Vater) [18/35] gegenüber den Geschäftspartnern ("Comp.") von Peter von Salis bezogene Summe Geld sowie betreffend den Zins für die Aussteuer ("heimsteuer") von 1756 ("da ich aus dem väterlichen Hause gegangen") an (das Formular nicht ausgefüllt)

[mit einem Rückenregest und dem Vermerk "di[e]se Einlag ist mir particulariter [d.h. nachträglich] behändigt worden." in der Handschrift von Präsident Anton von Salis [18/56]]

- 01.Febr.1766, Chur [Nr.2.5]

handschriftliches Einlage"formular" von Schwager [Peter von] Planta (-Wildenberg) [1734-1805; Tafel XIV] betreffend Zins für die Aussteuer ("heimsteuer") seiner Frau [Margaretha, geb. von Salis-Soglio; 1734-1783; 18/54; Tochter von Bundespräsident Anton von Salis (Vater) [18/35] von 1760 ("da selbige aus dem väterlichen Hause gegangen") an (das Formular nicht ausgefüllt) [mit einem Rückenregest und dem Vermerk "di[e]se Einlag ist mir particulariter [d.h. nachträglich behändigt worden." in der Handschrift von Präsident Anton von Salis [18/56]]]

1.1.2. Quittung Verz.X, S.57]

- 17./28.Sept.1769, Chur

Quittung von Graf Peter von Salis [1738-1807; 22/62] gegenüber Anton von Salis [18/56] für eine Zahlung und Verrechnung von insgesamt 3'000 Gulden Churer Währung aus der Massa von dessen Vater Bundespräsident Anton von Salis älter [18/35]

[die Summe zusammengesetzt aus vom 04.Febr. - 13.April 1769 in vier Raten empfangenen 2'100 Gulden Churer Währung sowie aus der Verrechnung für empfangenes bzw. zurückbehaltenes Silbergeschirr ("argenteria alienata o ritenuta") von Graf Peters verstorbener zweiter Frau Anna von Salis-Soglio [1744-1767; 18/59; Tochter von Bundespräsident Anton von Salis älter [18/35] und Schwester von Anton von Salis jünger [18/56]] im Wert von 321 Gulden 38 Kreuzern und aus weiteren Verrechnungsbeträgen; die Summe ausbezahlt aufgrund einer entsprechenden Schuld der Massa von Präsident Anton von Salis [18/35] gegenüber Graf Peter von Salis [siehe oben] aufgrund des von Podestà Giovanni von Salis [1707-1790; 18/38] unter dem 30.Dez.1768 aufgestellten und von beiden Seiten akzeptierten Vergleichs bzw. des von ihm gesprochenen Urteils ("progetto, o sia arbitramento"); das Rückenregest in einer nicht genauer identifizierten Handschrift, offenbar wohl jener von Graf Peter von Salis [22/62]; Verz.X, S.57]

1.1.3. Späteres [Verz.XI, S.41]

- 20.Okt.1781, Chur

Abschrift der von den Brüdern Präsident Anton von Salis [1737-1806; 18/56] und Kapitanleutnant Hieronymus von Salis [1742-1812; 18/58] eingereichten Erklärung betreffend eines ("der manution halber festgesetzten") Artikels in der Übereinkunft vom 02./13.Dez.1779 zwischen ihnen und ihren beiden anderen Brüdern (Peter [1729-1783; 18/51] und Battista von Salis [1731-1797; 18/52])

[betreffend Güter und Kapitalien im Veltlin der ihnen zugefallenen Lose C und D (aus der Erbschaft ihres Vaters ?); mit detaillierter Auflistung der einzelnen (nur schwer einzuziehenden) Posten]

1.2. Massa Podestà Battista von Salis [1703-1775; 18/36; Onkel von Präsident Anton von Salis] und Commissari Battista von Salis [1654-1724; 18/22; Grossvater von Präsident Anton von Salis] (1772/1775-1792)

[bis 1783 teilweise von Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51; ältester Bruder von Anton von Salis] behandelt (siehe z.B. Anforderung an Erzherzog Maximilian)]

- siehe entsprechenden separaten Bestand sowie D VI BS 79 und D VI BS 102 !

1.3. Massa Generalleutnant Battista von Salis [1731-1797; 18/52; älterer Bruder von Anton von Salis]

[mit einem beiliegenden Umschlagpapier, beschriftet "*Schriften betreffend Interess Sachen des Bruder General seel. mit einbegriff des Rufzedels und der von Herr Bundslandammann von Seewis gegebenen Einlag.*" und mit dem Vermerk "*Dieses Packet enthält auch namentlich das Original des mit dem Herrn Commissari Franz Conrad A° 1791 errichtete[n] Verkauf Instrument[s] der Clefner Facultaet.*"; auf der Rückseite die spätere Beschriftung in der Handschrift wahrscheinlich von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], lautend "12 bezalte Conti, Quittungen, und Obligationen, welche dem Herrn Oheim Generalmajor B.v.Salis gehören und derselbe 1793 8.April mir in Verwahrung gegeben hat."]

[Der Bestand von General Baptista von Salis wurde offenbar von Anton von Salis und / oder dessen Schreiber geordnet, so dass sich verschiedene weitere Identifizierungszettel und Rückenregesten in deren Handschrift im entsprechenden Bestand finden; soweit die entsprechenden damit versehenen Schriftstücke jedoch noch aus der Lebenszeit von Baptista von Salis selbst stammen, wurden sie im dortigen Bestand belassen;

vereinzelt kommen im Bestand von General Battista von Salis auch Schriftstücke vor, welche Präsident Anton von Salis im Zusammenhang mit seinem Bruder betreffen, jedoch in den Bestand des letzteren gehören; zu den Kapital- und Rechnungsbüchern zu und von Baptista von Salis [18/52] siehe die Bände D VI BS 82-99]

1.3.1. Inventare und Lose betreffend die Teilung der Verlassenschaft

[die Inventare oder deren Rückenregesten in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; die in ihrem früheren Inventarstandort nicht verzeichneten Inventare ursprünglich dem Buch D VI BS 113 beigelegt und damit bisher wohl nicht speziell verzeichnet]

I - 03.Juni 1797

in Gegenwart von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] und Vicari (Bürgermeister) Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] aufgenommenes Inventar über die im Schreibtisch im Zimmer von Generalleutnant Baptista von Salis [1731-1797; 18/52] (im Alten Gebäu in Chur) gefundenen Schriften und Gegenstände [1] sowie Inventar der gesamten Verlassenschaft von Generalleutnant Baptista von Salis, ausgezogen aus dessen Buch "B" [2]

[1]: erwähnend u.a. eine Bibel, Korrespondenz mit verschiedenen, Rechnungen mit Hilarius Parpan aus Obervaz sowie "Visite Billets" (Visitenkarten), einige "unnütze militairische Schriften", eine Tabakdose, eine "Klistiersprüzen von Bein", "Scherrmesser", 3 runde Ferngläser, Futterale, Etais, ein "Schächtelgen Obladen", 1 Bündel ("Packet") Kupferstiche, 1 Bündel Schriften "betreffend den Ankauf der Garde Compagnie", 4 Bündel Briefe, Auszüge aus dem Stands-Protokoll 1785 "wegen der augmentation", 2 "Packetlin von Ausgaben zu Alfaneu und Pfefers" [Badekuren], verschiedene Auszüge aus den Protokollen von 1774, 1 weiteres Bündel Briefe, 1 Bündel Schriften Graubünden ("Gemeine Landen") betreffend, 1 Bündel mit bezahlten Rechnungen von 1792, 1 Bündel Quittungen von 1789, 1 "Kistlein mit Wurzen", 1 Rechenbüchlein von 1768-1773, 1 Schreibbuch in Folio, "worinn nichts geschrieben" und ein ebensolches, "wo nur wenige Blätter überschrieben", 1 weiteres "Schächtelgen mit allerhand Briefen" sowie 2 weitere Bündel Briefe, etc.; in einem schwarzen Schreibtisch ein weiteres Bündel Briefe und Zeitungen, einige Bündel Rechnungen von 1793; weiter im Zimmer 2 Degen und diverse Stöcke sowie in einem weiteren danebenliegenden Zimmer Kleidungsstücke und Unterwäsche etc.; weiter mit der Erwähnung eines von Major Johann Lutzi von Planta [1742-1804; Tafel XVII b; siehe dazu auch: Salis-Stammbaum: 14/134] aus Holland an die Baronin von Salis-Haldenstein [?] und von derselben an Bundespräsident Anton von Salis weitergeleiteten Paketes mit Kleidungsstücken und Tuch wahrscheinlich von Generalleutnant Battista von Salis im Wert von knapp 50 holländischen Gulden (mit der Erwähnung der Übersendung eines Teils an Landeshauptmann Peter von Planta-Wildenberg in Zernez [siehe 18/54] am 21.Juni 1797); insgesamt jeweils mit Angabe der von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] und Profektrichter Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58] übernommenen Gegenstände;

[2]: "Inventarium der Verlassenschaft Seiner Excellenz des Hochseel. Herrn Generalleutnant Baptista von Salis, ausgezogen aus seinem Lib.B, nach dessen im Haag den 21ten Aprellen 1797 erfolgtem Absterben. "; umfassend berechnete 4'300 Gulden an Immobilien in Chur (S.1) [1/4 Anteil am Alten Gebäu mit Zugehörigem, 1/7 Anteil am Gut St.Margrethen (im Wert von 1'500 Gulden) sowie 2 Wiesen (in Plankis "an dem hohlen Weg" [1'240 Klafter im Wert von 600 Gulden] und unterhalb der Stadt unter der Untertorer Sägerei [1'547 Klafter im Wert von 1'200 Gulden]) und 1 Weingarten (1 3/4 Mal im Wert von 1'000 Gulden)] (dabei der Wert des Anteils am Alten Gebäu nicht berechnet, da in der gemeinsamen Massa belassen); weiter umfassend 31'478 Gulden 19 Kreuzer Kapital und Zinsen in Chur und Umgebung (S.2-5), 1/16 der Herrschaft Oberaich (nicht berechnet) und 12'314 Gulden 52 Kreuzer Kapital und Zinsen ebenda und im Rheintal (S.6-7), 1'236 Gulden Zinsen im Bergell (S.8), 7'568 Gulden 19 Kreuzer Kapital und Zinsen in Bivio und Marmorera (S.9-10) sowie 1'539 Gulden 25 Kreuzer Kapital und Zinsen im Avers (S.11); zusammen also ca. 60'000 Gulden ergebend;

mit Erwähnung von Bundespräsident Anton von Salis [18/56], den Erben von Präsident Peter [siehe dazu 18/51, bzw. 19/5 und 19/7] sowie Stadtrichter und Oberstleutnant Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58] als Erben, der Teilung der Verlassenschaft in drei gleiche Lose ("Theilböden") (wovon Bundespräsident Anton das erste Los trifft) sowie der Belassung einiger speziell erwähnter Güter in der gemeinsamen Massa; letzteres v.a. die in Holland vorhandenen oder von dort eingetroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffend, umfassend v.a. persönliche Sachen, "so in denen zwey aus Holand gekommenen Kuferen enthalten sind", den Ertrag aus dem Verkauf der in Den Haag sich befindlichen Bücher, Kupferstiche und Kleidungsstücke, die in Den Haag vorgefundene Baarschaft, in Holland angelegtes Kapital im Umfang von 8'600 holländischen Gulden, die in Holland zu bezahlende jährliche Pension von 400 holländischen Gulden sowie sämtliche Schulden und Unkosten; weiter mit Erwähnung von Oberstleutnant von Schorsch und Hauptmann von Schwarz als Sachwaltern in Holland]

2 - [03. Juli 1797], Den Haag

“Inventarium der von dem Bruder General Lieut. B. von Salis, nach seinem Absterben in dem Haag hinterlassenen Sachen an Obligationen, Silbergeschirr etc., welches mir von denen Herren Oberstlt. G.v. Schorsch und Hauptm G.C. Schwarz, in ihrem Schreiben vom 4.July 1797 übersandt worden.“

[erstellt (vom 23.Juni an) von Marc Sythoff, öffentlichem Notar in Den Haag; mit Erwähnung der Autorisierung durch Anton von Salis; weiter mit der Angabe des Todesdatums des Verstorbenen (21.April 1797); das Inventar enthaltend u.a. in Amerika angelegte Kapitalien (“Obligations à charge de l’ Amerique ...“) im Umfang von 7’000 Gulden (7 Obligationen à je 1’000 Gulden), gezeichnet am 01.Febr. 1790 sowie am 01.März und 01.Sept.1791 bei (“sous la Direction de ...“) “Wilhem et Jean Willink, Nielaas et Jacob Van Staphorst et Hubbart“ in Amsterdam, verzinslich zu 5 % in den Jahren 1797/98 - 1804/06, weiter 2 Anleihen an die Dänische Krone im Umfang von zusammen 1’600 Gulden bei Arnoldus Tinman, verzinslich zu 4 %, ca. 817 Gulden Bargeld (“Argent Comptant“) in verschiedenen Währungen sowie Silberwaren (“Argenterie“), Schmuck und Accessoires (“Bijoux“), Münzen (“Medailles“), Bücher und geografische Karten etc., Uniformen und Kleider (“Habits“), Wäsche (“Linges“) (darunter 18 Nachthemden, 4 Paar Unterhosen (“caleçons“), etc.) und Mobiliar/Möbel (“Meubles“) (sämtliches ohne Wertangabe); darauf folgend die Beschreibung dreier weiterer Zimmer und einer “Remise“; im Hinblick auf die Bücher und Karten mit dem Vermerk, dass die Herren Schwartz und Schorsch bei den Buchhändlern bzw. Antiquaren (“Marchants Libraires“) “Thierry et Mensink“ in Den Haag einen entsprechenden Katalog haben erstellen lassen; hinsichtlich der privaten Schriften der archivgeschichtlich relevante Vermerk “Plusieurs Paquets de Papiers de Famille et plusieurs Portefeuilles, qui seront examinés par les Inventariseurs“; bezüglich der sonst hier nicht genauer behandelten Verbindlichkeiten mit dem Hinweis auf eine Schenkung von General Battista von Salis an Alletta Van der Krans, bestehend in einer lebenslangen Rente à 400 Gulden jährlich aufgrund einer entsprechenden Regelung vom 02.Febr.1780; mit Erwähnung der Zeugen Jean Pierre Zimmerman und Jaques Schuply; das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verz.XII, S.10]

3 Mai 1798

“Inventarium der in der Kiste so im Mai 1798 aus dem Haag gekommen, enthaltenen Büchern, Kupferstichen etc., welche dem Herrn General Battista seel. gehört hatten.“ bzw. “Verzeichniss des Inhalts der im May 1798 aus dem Haag [= Den Haag] gekommenen Kiste, so aus der Auction zurückgezogen worden“

[beiliegend ein “Aufsatz der zwischen denen Herren Miterben darüber errichteten Theilböden. Copiert im Inventario a folio 190 biss 201“, bzw. betitelt “Vorschlag zur Vertheilung“ (7 Seiten), umfassend einen nicht verteilten Bestand (“Im Alten Gebäu bleibt unvertheilt“) und 3 Lose; mit Angabe des Autors (nicht identifiziert);

das obige Inventar wahrscheinlich in der Handschrift von Battistas Schreiber Alexander Heim, das Rückenregist in der Handschrift des dazumaligen Schreibers von Anton von Salis (Johannes Fischer); die Bücher umfassend 2 ¼ Seiten mit den (z.T. lückenhaften) Nummernfolgen 151ff., 193-197, 227ff., 291-295, 509-517, 631-648 und 730-742 aus dem Katalog, S.9-67 [insbesondere die Nrn. 509-742 umfassend v.a. Werke zur Schweizergeschichte; Nr.742: G.E. von Hallers “Bibliothek der Schweizer-Geschichte“, 7 Teile, Bern 1785]; die Bücher insgesamt aus den Jahren 1516-1783 stammend; die geographischen Karten, Graphiken und Porträts umfassend die Portefeuilles 1, 3-7, 10 und 15 (von ursprünglich offenbar mindestens 15 Portefeuilles) mit den Nrn.114-146 aus den S.79/80 (Portefeuille 6) [umfassend v.a. Gesamtkarten der Schweiz und Karten der einzelnen Kantone], den Nrn.46-69 (Portefeuille 3) aus den S.96/97 [umfassend v.a. Pläne und Ansichten von Schweizer Städten und Gegenden] und verschiedenen weiteren Nummern aus den Seiten 81, 84, 93-95 und 98-102 (allesamt mehrheitlich aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts); mit Verweisen auf die entsprechenden Seiten und Nummern im Auktionskatalog oder Inventar (“Cattalogue“); der entsprechende Katalog umfassend mindestens 102 Seiten; der gesamte Wert der im vorliegenden Inventar aufgeführten Werke ca. 335 Gulden betragend; Verzeichnis XII, S.10]

4 - o.D.

(“2tes Los, so denen Herren Söhnen des Herrn President Peters seel. getroffen.“)

[umfassend persönliche Gegenstände (Kleidungsstücke; Haushaltstextilien; Accessoires [im Wert von 389 Gulden 19 Kreuzern], etc.) und eine Medaillen- und Münzsammlung oder einen Teil davon (im Wert von zusammen 67 Gulden 32 Kreuzern); letztere mit dem Vermerk: “Nach Verfertigung obiger Löser hat mann das Verzeichniss der in oberwehnten zwey Kupferstich vorgefundenen Goldenen, Silbernen Müntzen und Medaillen etc. sammt etwas Kupferstichen aufgenommen, und erstere schon gedachtem Herrn Zunftmeister Gregorius Hosang [verh. mit Helene von Tschärner (1728-1788); siehe Tschärner-Stamm-baum 1/94] anschlagen lassen, welcher nachfolgende Preise ausgesetzt.“; mit Bleistift als Akte “c“ vermerkt]

5 - o.D.

(“...ter Theilboden So denen Herren Söhnen des Herrn President Peter von Salis [1729-1783; 18/51] seel. durch das den 20.Brachmonat 1798 gezogene Loos zugetroffen.“)

[mit Stücken aus den Portefeuilles No.3, 4 und 6; darunter u.a. 40 Schweizer Ansichten und Portraits von Zürcher Bürgermeistern und Constafflern (Portefeuille No.3), 30 Portraits von berühmten Malern (Portefeuille No.4) sowie 19 Homann'sche Schweizer Karten, 15 weitere Karten und eine Scheuchzer'sche Karte (Portefeuille No.6); mit Bleistift als Akte “d“ vermerkt]

6 - o.D.

(“Theilboden. 2tes Loos“)

[umfassend Kapitalien und Zinsen im Bergell (847 Gulden 39 Kreuzer), in Bivio und Marmorera (6'764 Gulden 36 Kreuzer) sowie im Avers (1'300 Gulden); zusammen ca. 8'900 Gulden ergebend; mit Bleistift als Akte “e“ vermerkt; in der Handschrift von Alexander Heim]

1.3.2. Korrespondenz von Anton von Salis mit Hauptmann Georg Caleb Schwarz [-1759/1791-; HBL, Bd.6, S.266, Nr.7] und mit Oberstleutnant Georg Schorsch

[Verz.XII, S.11]

[Georg Caleb Schwarz: 1725-1808; u.a. Bürgermeister von Chur 1786-1791, siehe BM 1988, S.242; Bundespräsident 1785/86 und 1788/89, siehe BM 1994, S.333; der Name “Schwarz“ in den Schriftstücken] in der Regel als “Schwartz“ geschrieben]

1 - 20.Juli 1797, Chur

Abschrift der an Hauptmann Georg Caleb von Schwarz (Inhaber einer Kompanie im Bündner Regiment Schmid) und Oberstleutnant Georg von Schorsch nach Den Haag übersandten Vollmacht (Procura) betreffend die Verlassenschaft von General Battista von Salis (“Bruder General seel.“) ebenda (abgefasst von Alexander Heim, öffentlichem Notar in Chur)

[unterzeichnet von Präsident Anton von Salis [18/56], Hieronimus von Salis [18/58], Anton von Salis [19/5], Nicolaus Christ de Santz (“en qualité d' administrateur des Biens de mon Epouse“), Vicari Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] und 2 Zeugen; mit Erwähnung der Übersendung des Originals durch Bundespräsident Anton von Salis in seinem Schreiben vom 24.Juli 1797]

2 - 31.Mai 1797 - 28.Nov.1798, Chur

Abschriften von 11 Antwortschreiben und Schreiben von Bundespräsident Anton von Salis an Hauptmann Georg Caleb Schwarz und Oberstleutnant Georg Schorsch betreffend die Verlassenschaft von General Battista von Salis

[in französischer Sprache; betreffend die Prokura, Kupferstiche, Wechselbriefe, Rechnungsdifferenzen, eine von Major Ott geschuldete Summe, etc.; dem Brief vom 09.Dez.1797 beiliegend eine Abschrift einer Nota der Herren Massner & Comp. betreffend die von Schorsch und Schwarz ("per saldo ihrer Rechnung") zur Bezahlung gegebenen holländischen Wechselbriefe im Umfang von 8'246 Gulden 54 Kreuzern sowie ein Verzeichnis der Kupferstiche ("so wir vor uns zu behalten gewünscht") mit der Erwähnung der Übersendung einer entsprechenden Kopie nach Den Haag unter dem 08.Aug.1797; weiter mit der Abschrift eines Schreibens vom 27.April 1797 von Advokat Vaissiere an Hauptmann Hercules Fischer "wegen dem vermeinten darlehen an leztern von herrn Generalleutnant Baptista von Salis seel."]

3 - 21.April 1797 - 23.Jan./10.Aug.1798, Den Haag ("La Haye")

9 Briefe von Hauptmann Georg Caleb Schwarz und Oberstleutnant Georg Schorsch an Präsident Anton von Salis betreffend den Tod und die Verlassenschaft von General Battista von Salis

[in französischer Sprache; die Todesmitteilung vom 21.April (in schwarzer Umrahmung); dem Brief vom 25.April 1797 beiliegend ein Bericht zum Krankheitsverlauf in den letzten Tagen vor dem Tod von Seiten des behandelnden Arztes (Dr.med. ...) in holländischer Sprache (mit einer deutschen Übersetzung in der Schrift des Schreibers von Präsident Anton von Salis) sowie eine Aufführung der Gliederung des Totengeleites; im Brief vom 28.Aug.1797 beiliegend ein Brief von Aalletta van der Krans vom 23.Aug.1797 betreffend eine Forderung für geleistete Haus- und Pflegedienste; weiter mit einer beiliegenden Abschrift eines Schreibens vom 23.Okt.1797 von Oberstleutnant Georg von Schorsch an die Provinz Holland betreffend den Wunsch nach Befreiung (zugunsten der Massa von Generalleutnant Baptista von Salis) in Bezug auf einen sonst von den Einheimischen zu leistenden Abzug (Collateral)]

1.3.3. Rechnungen, Quittungen und Weiteres betreffend die Massa von General Battista von Salis (im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Massa-Administratoren Schorsch und Schwarz)

[Verz.XII, S.10/11]

[die noch zu Lebzeiten von General Battista von Salis eingegangenen Rechnungen und Briefe wurden im allgemeinen im Bestand von Baptista von Salis belassen, auch wenn sie Rückenregistern in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis aufwiesen;

den entsprechenden (in der Regel bezahlten) Rechnungen aus den Jahren 1774-1779, 1789 und 1791-1792 sind im übrigen auch Identifizierungszettelchen in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis [18/56] (Johannes Fischer) beigegeben, lautend "*Rechnungen des Bruder General seel. von 1774 biss 1779 beyde inclusive.*", "*Rechnungen des Bruder General seel. von 1789.*", "*Rechnungen des Bruder General seel. von 1791 und 1792.*" und "*Rechnungen des Bruder General seel. von 1793.*"; die Identifizierungs- und Einfasszettel der Jahre 1793-1795 ("*1793. Quittungen vor gemachte Bezalungen auf Rechnung Seiner Excellenz Herrn Generalleutnant B. von Salis.*" etc.) und auch die Rückenregistern der einzelnen Rechnungen aus den Jahren 1793-1797 weisen die Handschrift von Alexander Heim auf, der zu dieser Zeit offenbar die Finanzangelegenheiten von General Battista von Salis erledigt hat]

1.3.3.1. Zusammenfassende Rechnungen (Holland) sowie
Quittungsentwürfe

1 - 05.Dez.1797, o.O.

Brief und Rechnung von "Johann Menkema & Zoon" an Georg Caleb von Schwarz bzw. zuhanden der Erben von General Baptista von Salis betreffend die amerikanischen und die dänischen Obligationen [von General Baptista von Salis] (mit der Mitteilung des Empfangs einer Obligation Nr.2421 zulasten der Dänischen Krone aus den Händen von G. von Schorsch, jedoch mit der Feststellung des Fehlens des entsprechenden Coupons für den im Jan.1798 fälligen Zins sowie mit der Kenntnisnahme der umgekehrten Mitteilung, dass er [wohl: Schorsch] denselben auch nicht besitze)

[mit der Feststellung eines Guthabens zuhanden von Battista von Salis bzw. dessen Erben von ca. 8'447 Gulden; Verz.XII, S.12]

2 24.Dez.1797, Den Haag ("S' Haage")

Rechnung bzw. Rechnungsausgleich von "Heeneman en de Vrint" für General Baptista von Salis über die Verbindlichkeiten und Guthaben zuhanden desselben in der Zeit vom 01.Jan.1797 - 10.Aug.1797

[mit einem Guthaben zuhanden der Erben von General Baptista von Salis von ca. 3'482 Gulden; die Verbindlichkeiten umfassend u.a. die Begräbniskosten, Zeitungsinsereate, die Bezahlung von Schorsch und Schwarz sowie die Pension für Aletta van der Krans; die Guthaben beinhaltend u.a. das militärische Einkommen, die Pension (in der Höhe von 1'200 Gulden jährlich) sowie die Rückvergütung bei der Abgabe der Ausrüstung der Kompanie; mit einem Rückenregistvermerk aus späterer Zeit in der Handschrift wahrscheinlich von Daniel von Salis [20/1] betreffend die Pension von Aletta van der Krans; Verz.XII, S.11a]

3 - o.D., o.O.

"Nota dessjenigen, so der Bruder General seel. in dem Haag zu gut hat."

[die Notiz bzw. Zusammenstellung selbst in niederländischer Sprache; umfassend zusammen ca. 3'553 holländische Gulden; das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis]

4 - o.D., [Chur]

Entwürfe der von Seiten der Erben von General Battista von Salis an die Administratoren Oberstleutnant Schorsch und Hauptmann Schwarz abzugebenden Quittungen über die dannzumal von den Administratoren zuhanden der Erben erfolgte Entrichtung von 1'800 holländischen Gulden in Effekten und Schmuck des Verstorbenen sowie von ca. 13'118 Gulden in Wechselbriefen

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis, lautend "Sbozzi der denen beyden heren Officier Oberstlt. Schorsch und Hauptmann Schwarz zu gebende Quittungen wann die von ersteren eingelieferte Wechselbriefe bezahlt sein werden."]

1.3.3.2. Partikularrechnungen und -quittungen (Holland)

1.3.3.2.1. Betreffend v.a das Begräbnis

- *April/Mai 1797, Den Haag*
Liquidations-Rechnungen und -Quittungen (Nr.1-6), darunter:
 - *22./24./28.April 1797, Den Haag (Nr.2)*
Rechnung und Quittung von A. Valk für das Begräbnis von Generalleutnant Baptista von Salis (im Umfang von ca. 199 Gulden; mit Auflistung der einzelnen Positionen)
 - *21.April / 02.Mai, o.O. [Den Haag] (Nr.3)*
Sargmacher
 - *25.April / 02.Mai 1797, o.O. [Den Haag] (Nr.4)*
Totengräber ("Cloosterkerk"; "begraven in de West Capel")
- [in Nr.5 die Erwähnung eines "Doomestiek Johan Zimmerman; Verz.XII, S.11a]

1.3.3.2.2. Aus der Zeit davor

- *21.August 1797 - 12.Januar 1798, [Den Haag]*
Liquidations-Rechnungen und -Quittungen (Nrn.1-35) (ohne Nrn.2, 23, 30), darunter:
 - *o.D. (Nr.1)*
Zimmermiete ("Kamerhuur") für ein halbes Jahr (J. Meijerse) (150 Gulden)
 - *[März-Aug.1796] / 23.Aug.1797 (Nr.3)*
Honorar für den "Advocaat voor den Hoove van Holland" Cornelis van der Kop (betreffend Arrest und Prozess gegen zwei Soldaten) (im Umfang von 55 Gulden; mit detaillierter Auflistung der Positionen)
 - *[1795-1797] (Nr.5)*
Arztrechnung (Dr.med. Heymans für 16 Besuche à je 1 Gulden)
 - *[31.Aug.1796] / 23.Aug.1797 (Nr.7)*
Weinrechnung (24 Gulden)
 - *15.April 1797 / 23.Aug.1797 (Nr.9)*
dito (22 Gulden)
 - *[28./29.April / 01.Mai] / 23.August 1797 (Nr.11)*
Rechnung für Todesanzeigen in der Zeitung "Nieuwe Nederlandsche Courant" sowie Rechnung für die Zeitung von Jan. - April 1797 (ca. 8 Gulden)
 - *[23.März 1797] / 25.Aug.1797 (Nr.12)*
Rechnung für 24 Fass Torf ("24 tonne turf") (Heizmaterial) (24 Gulden)
 - *[10.April 1797] / 24.Aug.1797 (Nr.13)*
Rechnung des Chirurgen Lijer (betreffend "een Ulceraaten aan het been") (9 Gulden)
 - *[15./22.Dez.1796 / 03.Febr.1797] / 23.Aug.1797 (Nr.14)*
Uhrmacherrechnung (ca. 9 Gulden)
 - *[10.April 1797] / 23.Aug.1797 (Nr.15)*
dito (7 Gulden)
 - *24.April 1797 (Nr.16)*
Rechnung des Chirurgen W. Lignac (24 Gulden)
 - *[27.Jan. - 21.April 1797] / 23.Aug.1797 (Nr.17)*
Rechnung von Apotheker P. Chataigné (ca. 12 Gulden)
 - *[01.-20.April 1797] / 23.Aug.1797 (Nr.18)*
Verpflegungsrechnung ["adine" = "à diner"] (Jean Gabriel) (ca. 27 Gulden)
 - *30.Juni 1797 (Nr.19)*
Rechnung für gemeinsame Zeitung ("Courier du Bas Rhijn") (von Frau Paravicini, geb. Baronin von Halewijn)
 - *[20.April 1797] / 21.Aug.1797 (Nr.21)*
Weinrechnung

Fortsetzung /

- [24.Nov.1794 / 21.Jan.1795] / 29.Aug.1797 (Nr.22)
Rechnung für Kohle ("kolen" / "Houille" = Steinkohle) (38 Gulden)
 - 01.Sept.1797 (Nr.24)
Verpackungsrechnung ("deux grand Coffre") (ca. 9 Gulden)
 - 24.Jan - 24.März 1795] / 21.Sept.1797 (Nr.25)
Rechnung für Kohle ("Koolen" / "Houille" = Steinkohle)
 - 24./25.Sept.1797 (Nr.28)
Rechnung für Unterstellung der Kutsche in einer Remise ("Koets" in "Koetshuijs") über 11 Wochen hinweg (11 Gulden)
 - 31.Okt.1797 (Nr.31)
Rechnung für 3 Monate "Kaamerhuer" (= Zimmermiete) (J. Meijerse) (75 Gulden) (Aug.-Okt.)
 - [21.April - 17.Aug. 1797] / 20.Nov.1797 (Nr.32)
Rechnung von Notar Sythoff (im Umfang von ca. 59 Gulden)
 - [April - Okt.1796] / 31.Sept.1797 (Nr.33)
Honorar für den Advokaten Cornelis van der Kop (betreffend die Tätigkeit der Herren Schwarz und Schorsch) (im Umfang von ca.32 Gulden; mit detaillierter Auflistung der Positionen)
 - 10.-12.Jan.1798 (Nr.34)
Verpackungsrechnung ("Remplis une Caisse des livres / portefeuille, Estempe en Cadres ...") (ca. 6 Gulden)
 - April 1797 (Nr.35)
Rechnung von Dr.med. S. Alexander (ca. 9 Gulden)
- [die übrigen Rechnungen betreffend v.a Textilien etc.; Verz.XII, S.11a]

1.3.3.3. Weiteres betreffend die Liquidation in Holland

- 1 - 24.April 1797, Den Haag (" 's Graavenhaage")
Bescheinigung von L. Stofvoet betreffend die Zugehörigkeit von Baptista von Salis zur Kategorie der 30-Gulden-Begräbnisse sowie Quittung über den Empfang der entsprechenden Summe
[Verz.XII, S.11a]
- 2 - 09.Sept.1797, Den Haag ("La Haye")
Brief einer Frau Bosset, bekundend das Interesse ihres Schwagers an der ihr von Hauptmann Schwartz angebotenen Kutsche des Generals Battista von Salis, jedoch mit einer (aufgrund verschiedener Mängel) verlangten Reduktion des Preises von 600 Gulden auf 500 Gulden
[Verz.XII, S.11a]
- 3 - 20.Sept.1797, o.O. [Den Haag]
Brieflein einer Frau Bosset, ankündigend die Übersendung der aus dem Verkauf der Kutsche von General Baptista von Salis gelösten 525 Gulden von Seiten von Herrn Rutgers, mit Bitte um vorgängige Übersendung einer Quittung
[Verz.XII, S.11a]

1.3.3.4. Betreffend Totenruf und Einlagen in Chur

- 1 - *29.Mai 1797*, Chur
Einlage von Bundslandammann Johann Ulrich von Salis-Seewis [1740-1815; 26/1]
[Verz.XII, S.9b]
- 2 - *05.Juni 1797*, Chur
“Rufzedul Seiner Excellenz Herrn Generalleutnant Baptista von Salis nach dessen im Haag den 21. April 1797 erfolgtem seel. Absterben.“
[ausgestellt von Gerichtsschreiber Raget Christ; das Rückenregest in der Handschrift von Alexander Heim (bei dem auch allfällige Forderungen anzumelden sind); mit dem Vermerk “Dem Stadtknecht Engelhard Schumacher bezalt x^r [= Kreuzer] 28“; Verz.XII, S.9b]
- 3 - *14.Okt.1797*, Chur
von Ratsherr Alexander Heim zuhanden der Erben ausgestellte Bestätigung, dass auf den erfolgten Ruf des Generals Battista von Salis keine weiteren Einlagen als jene (allerdings verspätet eingereichte) von Bundslandammann Johann Ulrich von Salis-Seewis [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1; Schwager von Battista von Salis] eingekommen seien (mit einer Abschrift von Rufzettel und Einlage)
[mit der Erwähnung der Einsetzung Heims durch die Brüder des Verstorbenen; die Forderung berührend die Heiratspakten vom Sept.1764 (Morgengabe und Sponsalia sowie Zins); mit dem Handschriftencharakter von Alexander Heim; Baptista von Salis [18/52]: verheiratet mit Elisabeth von Salis-Seewis [1739-1764; 25/102]; Verz.XII, S.9b]

1.3.3.5. Übriges

- 1 - *19.März 1797*, Den Haag
Anweisung von General Battista von Salis an Daniel und Ambrosi Massner zur Auszahlung von 900 Gulden holländischer Valuta an den Chirurgen Major G. Dalp
[mit dem Rückenregest “Eingelöster Wechsel von Herrn Oheim General zu Gunsten Herrn Chirurg Dalp per Gulden 900 holl. ...“ [wahrscheinlich in der Handschrift von Daniel von Salis [20/1]] sowie mit einem Zusatz “der Betrag dieser Anweisung so aus dem giornal obigen Herrn General seel. in 4° à f° 145 erhält, ist dem Herrn Stadtrichter Danniel [von Salis] in seiner Rechnung vergutet worden, laut Inv° à f° 189“ in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verz.XII, S.12]
- 2 - *02.Sept.1797*, Basel
Brief aus Basel an Alexander Heim in Chur betreffend ein im Februar 1797 zur Beförderung an General Battista von Salis in Den Haag dort aufgegebenes und mit dem Signet “BvS“ gekennzeichnetes Paket sowie Mitteilung über dessen Rückkehr und nunmehrigen Verbleib bei einem Spediteur “Poulet & Soeur“ in Löwen, da der Adressat schon seit mehreren Wochen gestorben sei (mit der Ankündigung der Rückforderung der gehaltenen Auslagen durch diesen Spediteur)
[Verz.XII, S.12]
- 3 - *20.Febr.1798*, Den Haag
Erklärung von Wachtmeister *Peter Tanner* gegenüber Oberstleutnant Schorsch und Hauptmann Schwarz betreffend die von General Battista von Salis zugunsten von Tanner geleistete Bürgschaft von 400 Gulden betreffend dessen Bürgerrecht in Maienfeld

3 Fortsetzung /

[mit einer vorausgehenden Abschrift einer Quittung von Anton Tanner (Maienfeld, "bey der Sonne, der Malen im Amt") vom 12.Jan.1793 betreffend den erfolgten Empfang von 60 Gulden zuhanden der Gemeinde durch Peters Bruder Florian Tanner (im Namen von Peters Frau); mit dem Vermerk, dass Oberst Schorsch eine entsprechende Anforderung an ihn (Peter Tanner) gestellt habe, welche ihm (= Tanner) jedoch von General Battista von Salis seinerzeit aufgrund der ihm (= Tanner) übergebenen Quittung erlassen bzw. geschenkt worden sei]

4 - 26.Nov./Dez.1798, ("Von meiner Herberg")

3 Briefe von *Nikolaus Graf Christ von Santz* [-1799] betreffend die Ausrichtung des seiner Frau zustehenden Erbanteils an der Massa von General Battista von Salis

[Frau von Graf Christ: Margaretha von Planta-Wildenberg [1763-1805] (Planta-Stammbaum, Tafel XIV), Tochter von Landeshauptmann Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805] (ebd.) und dessen Frau Margarethe geb. von Salis-Soglio [1734-1783; Salis-Stammbaum: 18/54; Schwester von Bundespräsident Anton von Salis]]

5 - 05.März 1799, o.O.

"Specificierte Note, so die Herren Massner und Comp. dem Herrn Bundespräsident Anton von Salis eingegeben, einiger von dem Herrn Hauptmann G.C.v. Schwarz, wegen des Herrn Generalleutenant Baptista von Salis seel. gehabten Unkosten."

[sich insgesamt auf 82 Gulden 33 Kreuzer belaufend; das Rückenregest in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verz.XII, S.8a]

6 - o.D., [Amsterdam ?]

ein ursprünglich an den Eckpunkten mit Siegellack befestigtes, als Adressetikette verwendetes Kärtchen, lautend "Pour Monsieur le President Ant. de Salis à Coire"

[mit der Inhaltsangabe: 1 Garnitur von in Silber gefassten Knöpfen und 5 Paar Wollsocken; vielleicht eine Bestellung von General Battista von Salis; die Rückseite bestehend in einer Visitenkarte des Warenhauses "Antoine Glad jeune" in der Kalverstraat in Amsterdam (mit einer Auflistung der geführten Waren bzw. Warenssegmente und einer Information betreffend die Warenbeschaffung); Verz.XII, S.9b]

1.3.4. Korrespondenz von Präsident Anton von Salis mit verschiedenen Personen betreffend die Forderung von Anton von Salis gegenüber *Stephan Hercules (Ulysses) von Salis-Maienfeld* [1777-1849; 16/31] zugunsten der Massa von *Generalleutenant Battista von Salis* [1731-1797; 18/52] [Verz.XII, S.32]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend: "Schriften betreffend die Anforderung an Herrn Stephan Hercules von Salis Mayenfeld, herrührend von der anweisung des Herrn Oberst Weis von Zürich."]

1.3.4.1. Mit Salis-Personen und Verwandten von Stephan Herkules

1 - 15.Jan. - 26.Nov.1803

4 Briefe von *Stephan Hercules von Salis-Maienfeld* an Anton von Salis

[mit 3 separaten Abschriften und einer weiteren Abschrift eines Antwortschreibens von Anton von Salis an Stephan Hercules von Salis-Maienfeld;

weiter mit einer Abschrift einer von Bundespräsident Anton von Salis angefertigten Obligationsschrift zulasten von Stephan Hercules von Salis-Maienfeld vom 17.Dez.1802 betreffend Bezahlung einer von

1 Fortsetzung /

Oberst Weiss in Zürich an Leutnant Andreas von Ott(o) von Grüşch übertragenen Verbindlichkeit zugunsten der Massa von Generalleutnant Battista von Salis an Bundespräsident Anton von Salis [als Massaverwalter] von 36 Gulden 27 Kreuzern Zürcher Valuta (entsprechend 14 ½ Thalern 12 Kreuzern) innert Monatsfrist;

mit der Abschrift einer entsprechenden daruntergesetzten Quittung von Anton von Salis zugunsten von Leutnant Andreas von Otto über den Empfang von entsprechenden 49 Gulden 33 Kreuzern Churer Valuta vom 22.Juni 1804 (wobei gleichzeitig der Empfang von bereits am 26.Sept.1803 von Andreas von Otto bezahlten 20 Gulden bestätigt wird); die Quittung aufgrund der offenbar nicht in der erforderlichen Frist durch Stephan Hercules von Salis-Maienfeld erfolgten Bezahlung an Andreas von Otto ausgestellt (mit der Möglichkeit des entsprechenden Regresses auf Stephan Hercules von Salis-Maienfeld)]

2 - 17.Febr. - 13.Mai 1803, Maienfeld

3 Briefe von Landeshauptmann *Johann Luzius von Salis-Maienfeld* [1754-1834; 16/15; Vater von Stephan Herkules] an Anton von Salis betreffend die Forderungen des letzteren gegenüber seinem Sohn (Stephan Herkules von Salis-Maienfeld)

[mit Abschriften von 1 Schreiben und 2 Antwortschreiben von Anton von Salis an Johann Luzius von Salis-Maienfeld]

3 - 01.Mai 1804, Chur / 04.Mai 1804, Zuoz ("Zozio")

Abschrift eines Briefes von Anton von Salis an Vicari *Peter [Conradin] von Planta (-Zuoz)* [1735-1813; Tafel VIII c] und Antwortschreiben (ital.) von letzterem an ersterem betreffend die Forderung gegenüber Plantas Schwiegersohn ("Tochtermann") Stephan Hercules von Salis-Maienfeld

1.3.4.2. Mit übrigen Personen

1 - 09.Febr.1803 - 29.Juni 1804, Langwies

7 Briefe von Oberstleutnant *Johann Florian von Pellizzari* [1763-1810; HBLs, Bd.5, S.390, Nr.16] an Anton von Salis betreffend die Forderung (von Anton von Salis) gegenüber Stephan Hercules von Salis-Maienfeld

[mit den Abschriften von 7 Schreiben und Antwortschreiben von Anton von Salis an Oberstleutnant von Pellizzari; weiter mit der Abschrift einer von Anton von Salis an Pellizzari ausgestellten Quittung vom 17.Dez.1802 über den Empfang von 36 Gulden 27 Kreuzern Zürcher Valuta (entsprechend 14 ½ Thalern 12 Kreuzern Zürcher Valuta; siehe oben) von Oberst Wyss ("Weiss") aus Zürich (über die von Leutnant Andreas Otto an Stephan Hercules von Salis-Maienfeld ausgestellte Anweisung); die Verbindlichkeit von Oberst Weiss nach dessen eigenen Angaben aus dem Verkauf des Generalleutnant Battista von Salis zugehörigen Anteils an Büchern des ehemaligen Schweizer Garderegiments (in Holland) herrührend; schliesslich auch mit einem Auszug aus dem entsprechenden Schreiben (frz.) von Oberst Wyss an Oberstleutnant von Pellizzari betreffend die Überweisung von 36 Gulden 27 Kreuzern Zürcher Valuta an die Erben von Generalleutnant Battista von Salis (mit Nennung der weiteren zwei Anteilhaber [Generalmajor von Planta [vielleicht: Albert Dietegen von Planta (-Zuoz): -1803; Tafel VIII c] und Leutnant Sprecher von Luzein] an der verkauften Regimentsbibliothek)]

2 - 06./18.Juli 1803, Maienfeld

2 Briefe von Stadtvogt *Johann Friedrich Enderlin* aus Maienfeld an Anton von Salis betreffend die Forderung gegenüber Stephan Hercules von Salis-Maienfeld

[mit den Abschriften von 4 Schreiben von Anton von Salis an Stadtvogt Enderlin]

3 - 03.Jan. - 19.Juni 1804, Grüşch

1 Brief von Major *Andreas (von) Ott* und 2 Briefe von Landammann *Jacob (von) Ott* an Anton von Salis betreffend die Forderung desselben an Stephan Hercules von Salis-Maienfeld

[mit den Abschriften von 4 Schreiben von Anton von Salis an Landammann Jacob [von] Ott betreffend die Forderung gegenüber dessen Bruder Leutnant Andreas [von] Ott und die Schuld eines Soldaten aus der Kompanie von General Battista von Salis; mit der Abschrift "der ihm [Jacob Ott] zugeschickten Cession [über 20 Gulden] von Seiten seines Herrn Bruders Lieut. Andreas zu Tilgung der von Herrn Stephan Hercules von Salis Mayenfeld schuldigen Post" im Brief vom 13.Juni 1804; weiter mit der Abschrift eines Briefes an Oberstleutnant von Pellizzari vom 22.Juni 1804 und schliesslich mit den Abschriften von 2 Briefen von Anton von Salis an Major Andreas von Ott(o) in derselben Angelegenheit; zu Personen mit den Namen Andreas und Jakob von Ott vgl. auch die (höchstens teilweise mit ihnen identischen) Bundslandammänner von 1726/27, 1742/43 und 1758/1759, siehe BM 1994, S.339f.]

1.4. Schriften betreffend die Forderungen der Erben der Frau Podestatin

Cornelia von Albertini, geb. von Salis [1661-1741; 22/9; Frau von Constant von Albertini [1664-1741; Tabula IV]] gegenüber den Erben von Vicari Anton von Salis [1649-1724; 22/4]

[Verz.XII, S.39]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel betitelt: "Scrittura concernenti la pretesa de' Signori ... Signora Podestessa Cornel(ia) de Albertini nata de Salis verso gli Signori ... Signor Vicario Antonio de Salis, ad una coll' Istromento rogato dal Signor Giantonio Pini li 21.Febraio 1741 ed il Confesso finale per [l]a nostra parte sottoscritto da' Signori Costante Albertini [s.o.] e Costante Tabacco."]

1 - o.D. [vor 09.Febr.1771]

der Übereinkunft zugrundeliegende Rechnung zwischen den Erben der Podestessa Cornelia Albertini und den Erben von Vicari Anton von Salis ("Conto distinto Da' Signori Eredi ... Signora Podestessa Cornelia Albertini verso li Signori ... Signor Vicario Antonio de Salis, in virtù del quale è seguita la Convenzione sotto li 9.Febraio 1771.")

[die Gesamtsumme hier mit 3'591 Gulden 28 Kreuzern und einigen weiteren Posten angegeben]

2 - o.D. [vor 09.Febr.1771]

("Rilievi Fatti dal Signor Giantonio Pino rispetto alle pretese formate dalli Signori Albertini verso i Signori ... Signor Vicario Antonio, inerendo a' quali fù formato la scrittura d' aggiustamento sotto li 09.Febraio 1771." bzw. "Riglievi sopra la pretesa formata da Signori Albertini per alcune partite comprese nell assegno delli 22.Febraio 1741.")

3 - 09.Febr.1771, Chiavenna

Übereinkunft zwischen den Herren von Salis (Erben von Vicari Anton von Salis älter) und den Erben Albertini ("Transazione Seguita trà li Signori ... Signor Vicario Antonio de Salis, Seniore e li Signori ... Signora Podestessa Cornelia Albertini dipendente dall' Istromento rogato dal Signor Giovanni Antonio Pini li 21.Febraio 1741.")

[unterzeichnet von Anton von Salis (im Namen seiner Linie und der Linie Salis-Marschlins), von Anton von Salis [18/56] (im Namen der Massa seines verstorbenen Vaters Präsident Anton von Salis [18/35]), von [Commissari] Friedrich von Salis [1737-1793; 18/46] (in seinem und im Namen der Nachkommen und Miterben der Vicariessa Elisabeth von Salis [1706-1760; 22/25; Mutter des erwähnten Commissari Friedrich]), von Peter Planta (-Wildenberg) aus Zernez [1734-1805; Tafel XIV] (in seinem und im Namen von Hauptmann Ulrich Albertini [1727-1789; Tabula X]), von Peter von Salis [1729-1783; 18/51]

3 Fortsetzung /

(im Namen seines Vaters [18/35], eines der Erben von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12]) und von Giovanni de Salis [1707-1790; 18/38] (im Namen seiner Erben) einerseits sowie von Capitaneo Carlo Tabacco (im Namen der Miterben der Podestessa Cornelia Albertini) andererseits; betreffend u.a. ein Kapital gegenüber Fabio Besta in Teglio und ein ebensolches gegenüber Giovanni Tognet[t]o, zwei Wiesengrundstücke ("pezza prativa"/"Prato") in der Grafschaft Chiavenna und in "Silvaplana", einen Kredit gegenüber der Gemeinde Boffetto, die Hälfte des Hauses in "Crusch" (das ganze Haus neu beziffert mit 1'600 statt mit 800 Gulden) sowie die Hälfte von dessen Mobiliar (das ganze Mobiliar neu beziffert mit 200 Gulden) und ein Stück Ackerland ("pezza Campiva") in Zuoz ("Zozio") ("sotto aquedotto") bzw. oberhalb der "Casa di Crusch"; umfassend auch die entsprechenden Zinsen; die Grundstücke über insgesamt 750 Lire 8 Soldi Veltliner Valuta sich erstreckend; mit einer beiliegenden Abschrift der Übereinkunft ("Copia della Conventione fatta co' Illustrissimi Signori Salici ed Er(r)edi Albertini") sowie mit einem beiliegenden Sbozzo dazu und einer dazugehörigen Beilage]

- 4 - 08.April - 12.Aug. 1774, Chiavenna / "Ponte"
4 Briefe von Costante Tabacco an Anton von Salis betreffend die Forderungen der Herren Albertini
- 5 - 11.Sept.1774, "Ponte"
Quittung ("Confesso") von Costante Albertini [1731-1786; Tabula IV] und Costante Tabacco über 781 Lire 8 Soldi 8 Denari Veltliner Valuta, entsprechend der Schuld der Erben von Bundespräsident Anton von Salis [18/35] und entsprechend ¼ der Schuld der Erben von Vicari Anton von Salis [1649-1724; 22/4] gegenüber den Erben Albertini

1.5. Schriften die Massa von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12; Schwiegervater von Anton von Salis [1702-1765; 18/35]] und deren Teilung bzw. die entsprechende Teilung zwischen einem Teil der Casa Battista und der Casa Antonio allgemein betreffend
(Schriftstücke aus der Zeit und (mehrheitlich) zu Handen von Präsident Anton von Salis) (1766-1785)

(siehe auch: II.C.I.2. bzw. II.C.I. allgemein, II.C.V.3. (insbesondere II.C.V.3.3.) sowie evtl. auch II.B.I.1.1.2. und II.F.XVI/Nr.2)

[im übrigen siehe dazu insbesondere auch den entsprechenden Sammelband *D VI BS 246* mit einem Register in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis [18/56] (Johannes Fischer), teilweise auch den Band *D VI BS 46* (grossenteils in der Handschrift des Salis'schen Schreibers Alexander Heim) sowie die Fortsetzung der Angelegenheit im Bestand von Daniel von Salis [1765-1832; 20/1] [siehe dazu das entsprechende Inventar von 1996 unter D VI So [20/1] A.XI.d.]]

[die entsprechenden Schriftstücke gehören sachlich zur Teilung zwischen den Nachkommen und Erben von Vicari Anton von Salis [1649-1724; 22/4] bzw. Landeshauptmann Anton von Salis [1609-1682; 22/1], darunter v.a. Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12; Schwiegervater von Bundespräsident Anton von Salis [1702-1765; 18/35]] einerseits und Landeshauptmann Anton von Salis [1673-1735; 22/11] und dessen Nachkommen und Erben andererseits d.h. sie gehören letztlich zu einer Teilung zwischen der Casa Antonio und dem entsprechenden Teil der Casa Battista]

1.5.1. Die englischen Anleihen (um 1730) betreffend

[Verz.XII, S.16; ebd., S.37]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel in der Handschrift von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] oder dessen Schreiber betitelt "Papiere die Forderung der Herren von Salis Seevis betreffend"]

1 - Nov.1766

Auszüge aus dem Buch (betitelt "Giornale") des verstorbenen Antonio Albertini [-1737; Tabula IV] über die Jahre 1729-1733 im Hinblick auf Kapitalanlagen in England [offenbar betreffend die Anforderung der Herren Capol an die Massa von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12]]

("Informazione intorno alla pretesa de' Signori Capol contra la Massa del Signor Inviato Pietro datami dal Signor Zio Conte Girolamo [de Salis] [1709-1794; 22/35] in Nov. 1766 in Chiavenna.")

[die beiden Aufstellungen betitelt: "Conto di quello hò ricevuto per conto del Signor Cugno Governatore Antonio de Salis, e Signor Punds Landamma Ercole de Salis di Sevis" bzw. "Conto di quello hò impiegato à conto del Signor Cugno Governatore Antonio de Salis il Padre, e Signor Pundslandamma Ercole de Salis di Sevis in Comp. à Londra" [Anton von Salis-Soglio: 1673-1735, 22/11, verheiratet mit Margarethe von Capol [1675-1733; Tabula VI]; Herkules von Salis-Seewis: 1684-1751, 25/63, verheiratet mit Maria von Capol [1679-1715/18; Tabula VI]]; mit einer bilanzierten Rechnung vom 07.Dez.1733 (London) über 815 Pfund 10 s 5 d; die "annuità del Sud" [d.h. wohl Anteilscheine an der englischen "Südsee"-Gesellschaft] in der Regel mit Jahres-Zinsraten von 4 % (2 % auf 6 Monate); Landeshauptmann Johann Anton von Salis-Soglio (Vater) [1673-1735; 22/11; Bruder des Envoyé Peter von Salis-Soglio [22/12]] war übrigens auch der Urgrossvater von Herkules von Salis-Tagstein [1755-1805; 22/81], eines grösseren Bündner Grundbesitzers im Veltlin (zu letzterem siehe Dermont, Gieri. Die Confisca [Chur 1997], S.51 sowie II.A.I / Nr.52); Envoyé Peter von Salis [22/12] selbst wird von Pater Nikolaus von Salis (Die Familie von Salis, S.248; allerdings ohne expliziten Beleg) als der offenbar reichste Bündner seiner Zeit angegeben (zum Vermögen von dessen Urenkel Graf Johann von Salis [1776-1855; 22/94] im Veltlin siehe Dermont, a.a.O., S.142 [Inv.-Nr.147], wo der betreffende mit ca. 516'418 Gulden Verlustberechnung offenbar als mit Abstand der reichste bzw. als mit 219'460 Gulden im bereinigten Inventar als der grösste bzw. der zweitgrösste Besitzer im Veltlin überhaupt belegt ist) (wobei die Frage allfällig zu berücksichtigender Schuldposten aber allenfalls offen bleibt); das Rückenregist in der persönlichen Handschrift von Präsident Anton von Salis [18/56]]

2 - [10.Dez.1783]

Informationen von Tribun Alexander Heim in dessen Brief vom 10.Dez.1783 betreffend die Staatsanleihen in England ("Notizie mandatemi ... circa li Capitali nei fondi pubblici in Inghilterra")

[beinhaltend die Erwähnung der Käufe der Papiere im Wert von 650, 500 und 900 Pfund Sterling in den Jahren 1727-1732 von Antonio Albertini [-1737; Tabula IV] im Namen bzw. durch Landeshauptmann ("Governatore") Anton von Salis (Vater) [22/11; s.o.], Bundslandammann Herkules von Salis-Seewis [25/63; s.o.], Landeshauptmann Anton von Salis (Sohn) [1698-1740; 22/21] und einen von Salis-Grüsch [...]; im Hinblick auf die ersten drei Salis-Personen mit der Erwähnung der Übertragung der ersten beiden Kapitalien im Jahr 1783 auf Graf Hieronymus von Salis [1709-1794; 22/35]; das Regest (wie die übrigen analogen) in der Handschrift von Präsident Anton von Salis [18/56]]

3 - [Dez.1783] / [1733]

Auszug aus einer Abschrift der Rechnungen aus dem Jahr 1733 betreffend die Zuständigkeit bzw. Verteilung der Gelder der Herren Giovanni Somma, Malacrida und Lumaga in England ("dalli denari avanzati da' Signori ... in Inghilterra per conto degl' Illustrissimi Signori Salici ...") zu Handen der Herren von Salis ("dipendente dal Filatorio dall' Anno 1716") inklusive der Zinsen bis Juli 1733 ("Ripartizione di certi dinari provenuti nelli anni 1730 d' Inghilterra.")

3 Fortsetzung /

[im Gesamtwert von 11'528 Pfund Sterling, bzw. 153'619.16 Einheiten Berner (oder: Veroneser) Währung (moneta di Berna) oder 333'034 Lire Milanese Valuta; mit Aufführung von *Landeshauptmann Anton von Salis (Vater)* [1673-1735; 22/11], *Vicari Anton von Salis* [1679-1724, 22/4; oder: 1731-1797, 22/55] (**je 3542 Pfund**), *Envoyé Peter von Salis* [1675-1749; 22/12] (**7'386 Pfund**), dessen *Schwester [Cornelia]* ("Signora Colonella") [1678-1758; 22/13; Frau von Oberst Andreas von Salis-Soglio [1655-1725; 21/12]] (**175 Pfund**) und von *Landeshauptmann Anton von Salis (Sohn)* [1698-1740; 22/21] (**425 Pfund**); mit dem Vermerk der Übersendung durch Tribun Alexander Heim in Morbegno; "Filatoio" = Spinnerei ?]

4 - 10./19.Juli 1784

1 Brief von Graf Peter von Salis [1738-1807; 22/62] vom 10.Juli 1784 sowie ein Pro memoria desselben bezüglich einer "protesta" ("rapporto a una protesta, della quale non s'è n'ha fatt' uso")

5 - [09.Okt.1784] / [1725/1730]

Abschrift oder Auszug von 2 Briefen von Antonio Albertini [-1737; Tabula IV] vom 10.Dez.1725 und vom 10.März 1730 aus London an die Herren Vettern ("Cugni") Landeshauptleute Anton von Salis (Vater und Sohn) [22/11 und 22/21]

[betreffend Wertpapierkäufe, Zinsen und Wechselkurs; mit dem Vermerk der Übersendung des vorliegenden Schriftstücks an Präsident Anton von Salis im Brief von Carlo Tabacco vom 09.Okt.1784]

6 - 07.Mai 1785, Chiavenna / [02.Juni 1733, Chur]

Abschrift eines Schuldbriefs ("Police") über 3'500 Gulden Churer Valuta vom 02.Juni 1733 (Chur) zulasten von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] und zugunsten seines Bruders Landeshauptmann Anton von Salis [1673-1735; 22/11] im Zusammenhang mit dem Verkauf englischer Anlage-Papiere von letzterem an ersteren ("a riflesso della Vendita da questo fattogli de' fondi pubblici in Inghilterra")

[mit dem Vermerk: "La Copia autentica di questo Scritto tirato dall' Originale comunicato dal Signor Vicario Antonio li 7.Maggio 1785 si ritrova nelle mani del Sig. Conte Pietro de Salis"; der Schuldbrief mit einer stipulierten Rückzahlungsfrist von 2 Jahren und einem Zinssatz von 4 %; der Grund der Schuldübernahme im Text selbst angegeben als "in considerazione della Comprita delli Effetti di Bregaglia che quello [= Landeshauptmann Anton] [h]à il giorno d' oggi da me fatta"; die Abschrift beglaubigt von Alexander (Alessandro) Heim; Verzeichnis XII, S.37]

7 - [12.Mai 1785]

Auszug aus dem Buch "S" [fol.59] betreffend die Massa Capol [siehe dazu 22/11 und 25/63] im Hinblick auf die 1729 in Staatsanleihen in England angelegten Gelder ("Estratto del Libro S della Massa Capol rispetto a' [= ai] dinari impiegati nel 1729 ne' [= nei] fondi pubblici in Inghilterra.")

[betreffend eine von der Bank von England ("Banca pubblica di Londra") an die Erben von Brigadier Capol geschuldete und von denselben an Antonio Albertini [-1737; Tabula IV] übertragene Summe von 655 Pfund Sterling ("lire ... sterline") [unter Abzug der Kommissionen und Wechselgebühren etc. im Wert von ca. 7'006 holländischen Gulden] mit dem Auftrag an letzteren vom 06.Dez.1729, sie im Namen der ersteren (Erben Capol) in der erwähnten Anleihe anzulegen (die Summe über einen Wechsel ("lettera di cambio") von Piere Testa zulasten von Pietro Cavalier von Carlo Renouard in Amsterdam am 05.Juli 1729 an die Erben von Brigadier [Hercules von] Capol [1642-1706; Tabula VI] abzutreten); mit der Erwähnung eines weiteren Schuldscheines über 47 Pfund Sterling [ca. 502 Gulden] und der Erwähnung des Abzugs einer den Herren Landeshauptmann Anton von Salis [1673-1735; 22/11] und Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] zustehenden Summe von ca. 641 Gulden ("per tant' altri rimessi in Londra ..., che sono di ragione delli Signori Governatore Antonio, ed Inviato Pietro de Salis"); beiliegend ein Brief vom 18.Juli 1729 von Charle[s] Renouard an Envoyé Peter von Salis [s.o.] betreffend die über Monsieur Burigo (Burigaud) erhaltene Zahlung der 7'006 bzw. 6'743 Gulden sowie betreffend eine von General Schmid an den Bruder des Envoyé geschuldete Summe an Zinsen von 646 Gulden ("R 646

7 *Fortsetzung /*

reçu pour le payement des interêts de M. [le general] S[ch]mid [bzw. “pour montant des Intérets qu’il vous devoit à Monsieur vôtre frere“] et des obligations de M. le Brigadier Capol“); im Brief weiter die Erwähnung einer Übertragung von 655 Pfund an Anton Albertini [s.o.] in London unter einem “ag[g]io“ von 4 7/8 %, ergebend zusammen die Summe von 7’004 Gulden; weiter auch mit der Erwähnung der Überlassung von 2 Schuldscheinen (“obligations“) über zusammen 2’500 Gulden à 4 % Zins lautend auf den Namen von Brigadier Capol [siehe oben] mit fälligen Zinsen vom 22.Okt.1727 an; der oben erwähnte Auszug mit dem Vermerk der Mitteilung bzw. Übersendung (aussergerichtlich [“stragiudizialmente“]) durch Tenente Alessandro Pollavicino an Präsident Anton von Salis am 12.Mai 1785]

8 - *o.D.* [1733]

Auszug aus dem Buch “H“ [fol.100] unter dem 02.Juni 1733 betreffend den Empfang von 10’000 Gulden von Landeshauptmann (Governatore) Anton von Salis [1673-1735; 22/11] (“controsritto“ = Gegenzeichner) und von 4’846 Gulden 50 Kreuzern von dessen Frau (“Signora Governatrice Sua Signora Consorte“), zusammen von 14’846 Gulden 50 Kreuzern; verrechnet über die englischen Anleihen (“Fondi pubblici d’ Inghilterra“) (“Estratto del Libro H di Bregaglia circa la vendita delli 2.Giugno 1733.“) [mit Erwähnung von Antonio Albertini [-1737; Tabula IV] als Verwalter (“Amministratore de’ medemi“) der erwähnten Kapitalien in England; die Handschrift im Regest von Präsident Anton von Salis [18/56]]

1.5.2 Weiteres betreffend die entsprechende Teilung zwischen der Casa Antonio und der Casa Battista (mit Involvierung der Casa di Mezzo)

[Verz.XII, S.37/38]

[Schriften mit der blossen allfälligen Dorsualregistrierung in der Handschrift von Alexander Heim ohne Hinweis oder eine Datierung auf die Zeit nach 1765 wurden im dortigen Bestand belassen, weil eine Verwendung dieser Schriften (im Gegensatz zur blossen archivalischen Erfassung) in der entsprechenden Zeit nicht erwiesen ist]

1 - [14./17.Februar 1720, Soglio] / [23.April 1785]

“Copia d’una Notanda del fù Signor Governatore Antonio de Salis il figlio [1698-1740; 22/21], rapporto a quanto egli intese dal Signor Vicario Antonio Suo avo [1649-1724; 22/4] intorno a qualche interessi di Casa.“ bzw. “Coppia d’ una nottarella di carattere del fù Signor Governatore Antonio de Salis il Figlio“

[das Rückenregest in der Handschrift von Alexander Heim; mit dem Vermerk: “L’ originale di questa Nota scritta di proprio pugno dal sudetto Signor Governatore fù comunicato dal Signor Vicario Antonio di Tagstein [1731-1797; 22/55] al Signor Presidente Antonio de Salis [18/56] li 23 aprile 1785“; die Notiz entstanden bei der Erstellung des Inventars der Güter des noch lebenden Grossvaters (“Avo“) im Bergell durch Landeshauptmann Anton von Salis (Sohn) [siehe oben]; inhaltlich mit Erwähnung eines Buches “N“; betreffend eine aus dem ehemaligen Besitz eines Herrn Heim erworbene und von “Zio“ Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] einem Teil seines Gartens in Chur einverleibte Wiese im Wert von 400 Gulden, einer an denselben geleisteten Zahlung im Umfang von 500 Talern zur Bezahlung eines Weinbergs neben diesem Garten (“per pagare la vigna apreso il suo orto dietro alla sua stalla a Coira“) sowie betreffend eine geleistete Zahlung von 30’000 Gulden sowie weiterer 4’000 Taler durch den “... avo“ für die Herrschaft Oberaich (“Signoria Obereit“) und Aufwendungen für die Gesandtschaft des Envoyé; Verz.XII, S.38]

2 - *o.D. [1731-1735]*

“Nota di quanto l’ Illustrissimo Signor Governatore Antonio il figlio [1698-1740; 22/21] buonifica nel Suo Maneggio alla Sua Massa de’ danari scossi della Massa del quondam Illustrissimo Signor Vicario Antonio, e di cui non si trova averne buonificato all’ Illustrissimo Signor Inviato Pietro la Sua parte.“

[mit einer Auflistung vom 4.Nov.1731 - 28.Dez.1735; umfassend 58’883 Lire 12 Soldi 6 Denari; in der Handschrift von Alexander Heim; Verz.XII, S.38]

3 - *09./20.Sept.1782*

Rechnung zwischen den Erben von Landeshauptmann Anton von Salis (Vater) (“il vecchio“) [1673-1735; 22/11] und den Erben von Commissari Rudolf von Salis [1608-1690; 21/1] (Forderung von ersteren gegenüber letzteren im Umfang von 6’247 Gulden 5 Kreuzern Kapital und Zinsen [2’412 Gulden Kapital und 3’835 Gulden 5 Kreuzer Zinsen à 3 % über die Jahre 1728-1781 hinweg])

[das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim; mit dem Vermerk der Übersendung am entsprechenden Tag durch Vicari Anton von Salis-Tagstein [1731-1797; 22/55]; in Bezug auf die Zinsen mit Verweis auf die Zuständigkeit zugunsten der Anspruchsteller aufgrund einer im April 1729 erfolgten Anweisung zu deren Gunsten von Seiten von Oberstleutnant Rosenroll; Verzeichnis XII, S.37]

4 - *14.März 1788, Chiavenna*

Kompromiss (“Compromesso“) zwischen den Erben von Landeshauptmann Anton von Salis (Vater) [1673-1735; 22/11] und Sohn [1698-1740; 22/21] einerseits und den Erben von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] andererseits (in Anlehnung an die am 20.Juli 1784 in Bondo getroffene Übereinkunft) betreffend die abschliessende Regelung gegenseitiger finanzieller Ansprüche, mit der Einsetzung von Landeshauptmann Stephan von Salis-Maienfeld [1725-1792; 16/7] als Konfident und Richter (“per loro commune Confidente, Arbitro, Arbitratore de Jure, Facto, et amicabile“) (“Si ... rimettono ... al Laudo, e Giudizio ...“)

[mit der Umschreibung des Zwecks: “... per divenire a la liquidazione, e Scioglimento finale delle questioni e Dimande frà Essi loro vertenti rapporto a l’ amministrazione delli Succennati Signori Governatore Antonio Padre e Figlio, ed Inviato Pietro, avuta della Facoltà lasciata dal quondam Signore Vicario Antonio loro Padre commune, ed Avo rispettivamente dopo la Sua Morte come di qualunque altra pretensione frà dette Parti ancora pendenti, ...“); mit der zeitlichen Begrenzung des Kompromisses auf vorerst 3 Monate; unterzeichnet von Ulysses von Salis [1728-1800; 11/35] (im Namen der Erben seiner Mutter), Friedrich von Salis-Soglio [1737-1793; 18/46] (im Namen der Ansprüche seiner Frau und im Namen der Erben seiner Mutter), Anton von Salis-Tagstein [1731-1797; 22/55] (im Namen der Massa seines Vaters und im Namen der Ansprüche seiner Frau), Anton von Salis-Soglio [22/74] (im Namen seines Vaters betreffend allfällige Ansprüche gemäss dem Urteil von Landeshauptmann Rudolf von Salis-Sils [1724-1795; 8/75]), von Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] (im Namen der Erben seiner Mutter), Anton von Salis [1737-1806; 18/56] (im Namen der Erben von Präsident Anton von Salis [18/35]), Herkules von Salis-Soglio [1745-1790; 21/37] (im seinem Namen und im Namen und Auftrag von Landeshauptmann Rudolf von Salis-Sils [siehe oben] als Erbe der Vicariessa Elisabeth von Salis [1706-1760; 22/25], der Schwiegermutter [siehe 18/34] von Herkules (“nostra ... Suocera“)) sowie von Giovanni Stampa [1735-1821; HBLS, Bd.6, S.500, Nr.7] (im Namen des Grafen und Envoyé Hieronymus von Salis [1709-1794; 22/35] (“vigor Procura“) und mit Vorbehalt der Zustimmung von Podestà Giovanni von Salis [1707-1790; 18/38]); ohne Handschrift von Anton von Salis [18/56], jedoch vom Personenkreis des Alten Gebäus (aus dessen Bereich das Schriftstück ja stammt) am ehesten ihn betreffend; Verzeichnis XII, S.37]

5 - *o.D.*

Verbindlichkeit der Erben von Landeshauptmann Anton von Salis Vater [1673-1735; 22/11] und Sohn [1698-1740; 22/21] gegenüber der Masse von Vicari Anton von Salis [1649-1724; 22/4] bzw. gegenüber Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] (respektive gegenüber dessen Erben)

[in der Handschrift von Alexander Heim; mit einer restierenden Verbindlichkeit gegenüber Envoyé Peter von Salis [22/12] bzw. dessen Erben im Umfang von 66'636 Gulden 29 Kreuzern; ein erheblicher Teil davon resultierend aus der Berechnung des Tischgeldes von 1695-1723; mit Erwähnung einiger weiterer nicht quantifizierter bzw. nicht detaillierter oder konkretisierter Forderungen (Wein aus dem Veltlin; Korn und Kastanien; Vieh; Häuser- und Güterzinsen); die Dorsualnotiz nur in dem Vermerk "Littera CC" bestehend; Verz.XII, S.38]

2. Ausserhalb der Familie Salis [Verz.XII, S.26; 29a/30; 34a/35]

2.1. Dokumente und Korrespondenz betreffend die Erben Caluori (1767-1772)

[Verz.XII, S.29a]

1 - Sbozzi/Abschriften von 15 Briefen von Anton von Salis [18/56] aus den Jahren 1766-1773 an Kardinal Albani in Rom betreffend die Erbschaft Caluori

2 - 17 Briefe von Kardinal Albani in Rom aus den Jahren 1766-1773 an Anton von Salis [18/56] in derselben Angelegenheit

3 - [mit folgenden weiteren Beilagen (betreffend Statthalter Candrian):

- 12./23.Nov.1767, Bonaduz ("Banaduz") [Nr.1]
Brief von Johann Mathias Candrian an Anton von Salis
- 21.März 1768, Rhäzüns ("Ratzins") [Nr.2]
von Bundsschreiber Clerig ausgestellter Entwurf einer Obligation zur Bezahlung des Zinses wie auch der verbleibenden Schuldsomme (mit einer weiteren Zahlung verrechnet zusammen 359 Gulden 36 Kreuzer) von ursprünglich 640 Gulden in der betreffenden Angelegenheit zulasten von Statthalter Gandrian (mit der Weigerung des Verwalters Hinderegger, selbige zu unterzeichnen)
(Anton Martin Hinderegger war 1740-1765 österreichischer Verwalter der Herrschaft Rhäzüns, vgl. Rageth, Sigis. Die Rechtsgeschichte der Herrschaft Rhäzüns ... 1497-1854. Diss.iur. Zürich Zürich 1981, S.61f. [I, § 3, VI.]
- 21.März 1768, Rom [Nr.3]
Confesso (Quittung) von Kardinal Albani vom 21.März 1768 für 7 ½ Scudi gezahlt (über Daniel und Abrosius Massner) im Namen von Statthalter Gandrian an die Erben Caluori.
- 17./28.Mai 1768, Chur [Nr.4]
Verpflichtung (Obligation) von Statthalter Johann Matthias Gandrian gegenüber Anton von Salis betreffend die Begleichung der verbleibenden Schuld (218 Gulden sowie Zinsen) gegenüber den Erben Caluori
- [o.D.; nach 23.Aug.1769] [Nr.5]
Verzeichnis der von Gandrian zugunsten der Erben Caluori geleisteten und noch zu leistenden Zahlungen (mit Verrechnungen von Holzlieferungen im Wert von 22 und 36 (je 18) Gulden von Seiten Gandrians gegenüber Anton [18/56] und Peter von Salis [18/51])

3 Fortsetzung /

- 26.Okt.1770 - 16.Jan.1771 [Nr.6]
Notiz von Anton von Salis betreffend 6 Holzlieferungen von Gandrian an ihn (darunter ½ Fuder Holz à 2 Gulden; mit Erwähnung des Fuhrmanns Täscher)
- 06.Febr.1772, [Chur] [Nr.7]
Versprechen von Statthalter Gandrian zur Lieferung von 3 Vierteln Roggen (Pro memoria)
- 16./27.Nov.1772, [Chur] [Nr.8]
Rechnung zwischen Statthalter Gandrian und den Caluorischen Erben (mit Angabe der Umrechnung in römische Scudi in einer Notiz)
- 03.Dez.1772, Chur [Nr.9]
Quittungsschein für eine an Matthias Anton Gandrian abgegebene Quittung aus Rom sowie für 8 Gulden für von Matthias Gandrian sel. an Peter Caluori sel. gelieferte 3 Viertel Gersten, für welche letzterer dem ersteren 3 Viertel Roggen zurückgeliefert hat
- 03.Dez.1772, Chur [Nr.10]
Bescheinigung von Anton von Salis für Matteus Anton Gandrian betreffend vollständige Bezahlung der Schuld
- 1768-1772, Rhäzüns (Razins“) [Nr.11]
4 Briefe von Verwalter Hinderegger an Anton von Salis

[Eine Kopie der Urkunde vom 09./20.April 1762 betreffend den Kauf der Güter der Erben von Peter Caluori sel. aus Bonaduz (wohnhaft in Rom) durch Statthalter Johann Mathias Gandrian von Bundespräsident Anton von Salis [1702-1765; 18/35] (letzterer im Namen der Caluori'schen Erben und im Auftrag von Kardinal Alexander Albani in Rom) sowie weitere dazugehörige Dokumente finden sich im Nachlass von Anton von Salis [1702-1765; 18/35]]

2.2. Schriften betreffend die Lorenzinischen Erben in Rom (1771-1772)

[Verzeichnis XII, S.26]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel betitelt: “Schriften betreffend die Lorenzinische[n] Erben in Rom, nebst zwone Quittungen, die Herr Landrichter Rüedy erstattet, da am St.Andreas Markt 1772 seinem Herrn Sohn die von Rom bekommene General-Quittung besagter Erben eingeliefert worden.“]

2.2.1. Korrespondenz

1 - 18.Jan.1769, Rom

1 Brief von Abbate Gentili mit einer Quittung für eine geleistete Zahlung zugunsten der Erben Lorenzini

[die Quittung von Anton von Salis unter dem 07.Febr.1769 an Landrichter [Martin] Riedi weitergesandt; Landrichter Martin Riedi: 1700-1788, Landrichter 1743, 1746, 1749, 1755 und 1758; 1765-1766 Landeshauptmann im Veltlin; siehe HBL, Bd.5, S.624, Nr.2 und Maissen, Landrichter, S.115, Nr.1; Stammboom 1979, Nr.15; Verzeichnis XII, S.33b]

2 - 24.April 1771, Rom

1 Brief von Abbate [Barone] de Gentili an Anton von Salis

[mit einem beiliegenden Brief von Kardinal Albani vom 24.April 1771 betreffend Niccolo Treccino sowie mit einer ebenfalls beiliegenden Quittung (“Confesso“) über eine von Ratsherr Anton von Salis über die Herren Massner an Gabriele Proletti (den Verwalter (“Procuratore“) der Erben (“Pupilli“) Lorenzini) erfolgte Zahlung von 28.53 Scudi Römer Valuta im Wert von 86 Gulden Bündner Valuta bzw. von 70 Doppie delle due armi]

- 3 - *15.Jan.1771 - 02.März 1772, Reichenau/Obersaxen*
3 Briefe von Landrichter [Martin] Riedi [1700-1788; HBLs, Bd.5, S.624, Nr.2; Stamm-
baum [1979], Nr.15; siehe oben] an Präfektrichter Anton von Salis

2.2.2. Quittungen

- 1 - *14.März 1772, Chur*
Quittung von Anton von Salis gegenüber Bundsstatthalter Riedi ("Rüedi") über den
Empfang von 104 Gulden Churer Valuta zugunsten der Lorenzinischen Erben in Rom
- 2 - *27.Febr.1771, Chur*
Quittung von Peter von Salis [1729-1781; 18/51; ältester Bruder von Anton von Salis]
gegenüber Bundsstatthalter Riedi über den Empfang von zusammen 86 Gulden zur
Überweisung an die Lorenzinischen Erben in Rom ("laut ordre des bruders Anthons")

2.2.3. Beiliegende Korrespondenz mit mehrheitlich anderweitigem Inhalt (Niccolò Treccino; "Custodia dei Cappuccini")

- 1 - *27.Febr. - 14.Aug. 1771, Rom*
4 weitere Briefe von Kardinal Alessandro Albani an Anton von Salis u.a. betreffend den
Bündner Niccolò Treccino in Ancona und betreffend Carlo Parascio aus Delebio sowie
dessen Rückkehr aus Rom
[mit einer beiliegenden Abschrift eines Briefes von Monsignore Felice Savorgnano ("Governatore di
Ancona") vom 21.Febr.1771 aus Ancona an Kardinal Albani und mit der Erwähnung der Rücksendung
des Originals am 20.März 1771 an Albani; mit 2 beiliegenden Abschriften von Antwortschreiben von
Anton von Salis vom 20.März und 10.April 1771 an Kardinal Albani betreffend Nicolò Treccino; im
Brief von Savorgnano die Inhaftierung Treccinos und Untersuchung vor dem bischöflichen Gericht der
Stadt betreffend "aver composto con lo Strutto li Buzzulai che spiacciava nella di lui Bottega ad uso di
Caffè"; im Antwortschreiben von 10.April 1771 Treccino als "quale attualmente trovarsi deve a
Senegaglia, sempre nella speranza di potere ottener il permesso di continuare il primo suo traffico in
Ancona" erwähnt]
- 2 - *16.Febr. - 06.April 1771, Rom*
4 Briefe von Abbate de Gentili an Anton von Salis
[der Brief vom 16.März 1771 mit einem angefügten Auszug aus dem Antwortschreiben von Anton von
Salis vom 10.April 1771; weiter mit der Erwähnung von 2 ursprünglich beiliegenden Antwortschreiben
von Kardinal Albani betreffend die Angelegenheit von Nicolò Treccino; die Briefe insgesamt mehrheit-
lich die Frage der "Custodia dei Cappuccini" betreffend]

2.3. Korrespondenzen betreffend die Erbschaft Paravicini (1796-1802)

(“Paravicinische[s] Geschäft / Erbschaft / Causa“)

[Verz.XII, S.30]

(vgl. dazu allenfalls auch: II.A.IV.1. und II.E.II.2. !; siehe weiter auch:

Paravicini-Stammbaum, Tafel 52.

Dieses sog. “Paravicini’sche Geschäft“ wurde von Anton von Salis - soweit eine entsprechende kurze Einsichtnahme ein abschliessendes Urteil erlaubt - offenbar schon in den Jahren 1771/1772 behandelt, vgl. dazu die Privathandschrift B 1495. Es ist aufgrund des Churer Bürgerrechts der in Frage stehenden Paravicini-Personen jedoch wahrscheinlich (mindestens im engeren Sinn) zu trennen von der ebenfalls in den Jahren 1771/1772 (vor dem Gericht in Fürstenu) und in den Jahren 1770-1776 in den Bundesprotokollen (Bde.133-141) behandelten Hinterlassenschaft der im Jahr 1770 ohne Nachkommen verstorbenen Marschallin Ursina von Donaz, geb. Paravicini de Capelli von Sils i.D. [-1723-1770; Paravicini-Stammbaum, Tafel 153 [XV.g/1.], Nr.2482; Genealogie 1929, S.217 [IV.2.F.e.IV.]], zu der im Salis-Archiv Altes Gebäu ebenfalls Dokumente (und zwar in wesentlich grösserer Zahl als die hier vorliegenden !) zu existieren scheinen (siehe Verzeichnis XI, S.1a, 2, 2c, 3, 12 [Nr.347ff.] / 13 [- Nr.365], 19c, 20, 22a, 23, 24a, 24c und 25 etc. sowie möglicherweise auch die vielen entsprechenden Pergamenturkunden aus dem Alten Gebäu (D VI A II; zu einer Übersicht siehe dazu das Inventar CB II 1360 e/2, S.230f.)). Weiteres dazu sowie zu Hypothesen über den Eingang dieser Schriften ins Archiv des Alten Gebäus siehe im entsprechenden Anhang zum vorliegenden Inventar in einem separaten Band.

Im Gegensatz zur Erbschaft der Marschallin Donaz war die hier vorliegende Erbschaftsangelegenheit wahrscheinlich keine Landessache, sondern eine städtische Angelegenheit. Entsprechende weitere Informationen dürften sich deshalb - wenn überhaupt - allenfalls im Stadtarchiv (in Chur) finden.)

- 1 - 31.Mai 1796 - 11.Juni 1798, Chur / 15.April 1796 - 21.Nov.1797, Dieskau
Abschriften von 9 Briefen von Bundespräsident Anton von Salis aus den Jahren 1796-1798 an *Kanzler von Hoffmann* sowie 6 Briefe von *Kanzler von Hoffmann* (in Dieskau bei Halle/Berlin) an Anton von Salis aus den Jahren 1796/1797
[mit einem beigelegten Pro memoria aus Warschau vom 21.März 1796 als Antwort auf ein von Anton von Salis eingereichtes Pro Memoria betreffend die Schuldforderung der Paravicini’schen Erben gegenüber dem Vermögen von Graf Bielinski (neben dem unten erwähnten Palais mit Erwähnungen weiterer Besitzungen); mit einem entsprechenden Begleitschreiben vom 29.März 1796 sowie mit einem Auszug von Anton von Salis aus einem Schreiben von Staatsminister von Buchholz an *Kanzler von Hoffmann* vom 22.Juli 1796]
- 2 - 25.Jan. - 10.Juli 1797, Warschau / 04.März 1797, Chur
3 Briefe von *Justizrat von Kohlheim* (in Warschau) an Bundespräsident Anton von Salis sowie Abschrift eines Briefes von Anton von Salis an *Kohlheim*
- 3 - 28.Jan./21.Febr.1798, Chur
Abschriften von 2 Briefen von Bundespräsident Anton von Salis an den Staatsminister *Freiherrn von Buchholz*
[mit einem Vermerk betreffend die Übersendung]
- 4 - 31.Mai 1796 / 02.Jan.1802, Chur / 12.Febr.1802, Berlin
Abschriften von 2 Briefen von Bundespräsident Anton von Salis an den Preussischen Staatsminister *Grafen von Haugwitz* (preussischer Minister des auswärtigen Departements in Berlin) aus den Jahren 1796 und 1802 sowie ein Antwortschreiben des Staatsministers *Grafen von Haugwitz* (frz.) vom 12.Febr.1802

4 Fortsetzung /

[mit einem beiliegenden Pro memoria aus Warschau betreffend die Paravicinische Erbschaft vom 21.Jan.1802 bzw. betreffend ein von Johann Andreas von Paravicini [1704-1775; Tafel 52 [V j./5.], Nr.7171; od. ebd., Nr.7176 [1770-]] an den Starosten von Garwolin Stanislaus von Bielinski in Wien geliehenes Kapital von 13'000 Dukaten und ein in diesem Zusammenhang verpfändetes Palais an der Senatoren-Strasse in Warschau; mit Erwähnung der Revolutionsereignisse]

5 - 05./16.Dez.1801, Chur

Abschrift eines Briefes von Anton von Salis an die Markgräfin von Ansbach in Erlangen sowie Antwortschreiben derselben

2.4. Übrige ausserhalb der Familie Salis (1784, 1803-1805)

[v.a. Verz.XII, S34a/35]

1 - 28.April 1784, Trahona

Sbozzo oder Abschrift der vom Rentamt der Reichsstadt Kempten an *Assistent Paravicini* zur Unterzeichnung übersandten Quittung (von Seiten Paravicinis gegenüber dem Rentamt von Kempten) über die von ersterem (d.h. dem Rentamt) erfolgte Auszahlung eines der verstorbenen Mutter Paravicinis (Lucretia Paravicini) zugehörigen Kapitalanteils im Umfang von einem Drittel von 500 Gulden Churer Valuta (166 Gulden 40 Kreuzer), mit Zustimmung Paravicinis unter Verzicht auf die rückständigen Zinsen, ausbezahlt über Daniel und Ambrosi Massner in Chur

[Lucretia Paravicini: im verwendeten Paravicini-Stammbaum nicht mit Sicherheit eruierbar (evtl. Tafel 74 [X.b.], Nr.1396 [1698-]; wäre eine Tochter einer Lucretia Paravicini, geb. Travers von Ortenstein); der Kapitalanteil der Mutter Paravicinis entstanden aufgrund einer ursprünglich von Seiten der Stadt Kempten gegenüber den Erben von Bürgermeister Johann Tschärner bestehenden Schuld über 1'500 Gulden, welche später von denselben am 28.April 1701 an Joh. Joachim Mennhart cediert wurde, wonach von diesem wiederum ein Drittel des Kapitals (500 Gulden) an die Erben von Baron Johann Heinrich Planta von Wildenberg zu Rofels [-1679/1680-; Tafel X; eher als 1653-1700; Tafel XIV] abgetreten und dieser Anteil gemäss Attestat der Stadt Chur vom 27.Febr.1747 den Planta'schen Erben (Johann Heinrich Planta (Sohn), Lucretia Paravicini und Johann Heinrich Mennhart und Geschwister) zugeteilt wurde; mit dem Vermerk der Übersendung des von Assistent Paravicini für eine Anforderung über 166 Gulden 40 Kreuzer erbetenen und von demselben unterschriebenen Originals am 17.Juni 1784 an die Herren Massner; weiter mit einem beiliegenden Brief vom 31.Mai 1784 von Notar und Stadtschreiber Faulhaber aus Kempten an Zunftmeister Alexander Heim in Chur, beinhaltend eine Ablehnung einer neuerlichen von Paravicini an die Stadt Kempten gestellten Anforderung, darin mit dem interessanten Passus: "... dass die von Herrn Paravicini machende Neue praetension an hiesige gemeine Stadt das ansehen habe, als ob Herr Paravicini Schuldforderungen aufsuche, deren grund oder ungrund ihme unbekandt seye, und der davor hält, es seye anderen ehrlichen leuthen die Zeit nicht so kostbar, als dass sie alte zerstückelte Schuld Pösten in mehreren büchern und Jahren, mit nicht geringer Mühe nachschlagen müssten." und "... man müde ist, mit diesem [sic !] Bagatelle sich noch länger zu schleppen."; Verzeichnis XII, S.30]

2 - 18.Febr.1803

Abschrift der von Stadtammann Alexander Heim an Anton von Salis übergebenen Einlage gegen die Massa von *Ratsherr Johann Baptista Dalp* sel. über 12 Gulden
[Verzeichnis XII, S.34a]

3 - 14.Juni 1803, Chur

gedrucktes Zirkular von Otto Cantieni als Vogt der Massa von *Landammann Theodor Füm* sel. in Avers betreffend Zusammenruf und Einladung der Kreditoren auf den 29.Juni 1803 nach Chur (aufgrund der Verzögerungen in der Massaabwicklung durch unerwartete Ansprüche von Seiten der Geschwister und der Witwe des Verstorbenen)

[Verzeichnis XII, S.35; Theodosio Füm aus Avers wird übrigens z.B. in einem Schriftstück in Verz.XI, S.17c [15.Nov.1781] auch als "Agente" von Commissari Friedrich von Salis [18/46] bzw. des Vermögens von dessen Frau Perpetua von Salis-Samedan [8/101] erwähnt]

4 - 23.Jan.1805, Chur

Empfangsschein von Hauptmann Steffani (Stephani) als Sekretär der Kantonsregierung (Häupter) betreffend Erhalt eines zugunsten einiger bündnerischer Pfründen im Jahr 1672 mit der Stadt Lindau errichteten Testaments von *Dr.med. Johann Abis* aus Chur samt anderer dazugehöriger Schriften aus den Händen von Bundespräsident Anton von Salis (siehe Zinsauslösung)

[die erwähnten Schriften umfassend einen auf Pergament geschriebenen gesiegelten Original-Zinsbrief und Original-Vergleichsbrief ("mit zwey angehengten Siegel in hölzernen Kapslen") zwischen der Stadt Lindau und Dr.med. Johann Abis aus Chur (datiert auf den 21.Juli 1672) sowie ein vom Rentamt der Stadt Lindau unterschriebenes Promemoria vom 18.Febr.1745 und ein weiteres Schreiben des Rentamtsschreibers Michel Klessler an den damaligen dortigen Dekan vom 10.Dez.1792; Verzeichnis XII, S.34a; beiliegend:

- 06.Juni 1691 - 25.Febr.1697, Chur

abschriftliche Auszüge aus dem Testament von Dr.med. Johann Abiss betreffend die Verwendung des bei der Stadt Lindau angelegten Kapitals im Umfang von 2'000 Dukaten und der Zinserträge "ad Causas Pias" (zugunsten von Kirchen in und um Chur, zugunsten des Spitals "oder sonst Nothdürftigen hier in Chur", von Berufslehrstipendien ("den 5 Zünften, die Knaben Handwerck zu lernen") und von Studenten); vermutlich mit einer weiteren Abschrift im Salis-Archiv; zum Testament (bzw. Auszügen und Abschriften davon) von Dr.med. Johann Abis [1614-1697] siehe auch die Privathandschriften im StA GR, Signaturen B 726, B 1538/10 und B 1538/19 [B 1538: Kopialbände aus dem Alten Gebäu !] (zur Abys'schen Schulstiftung etc. im speziellen siehe auch B 707/5, B 1535 und B 1724) sowie Pieth, Bündnergeschichte [Chur 1945], S.241; Verzeichnis XII, S.34a]

5 - Febr./März 1805

notizmässiger Auszug aus dem (von dessen Erben aufgenommenem) Inventar von *Andreas Bawier* sel. [1736-1804; E.I. (S.29); starb ledig]

[ausweisend ein Vermögen von insgesamt 168'587 Gulden, davon 34'249 Gulden Grundbesitz und 116'338 Gulden Kapitalien im Inland sowie 18'000 Gulden Kapitalien im Ausland; zur dieser Erbteilung siehe auch Privathandschriften StAGR B 1202; Verzeichnis XII, S.34a]

3. Betreffend Übriges [Verz.XII, S.34a]

- 1 - *25.Jan.1804*, Lantsch / Lenz
Brief von Podestà Giovanni Müller
[mit Erwähnung der Abschrift des Statuts der Gemeinde Lantsch betreffend Erbsachen (“sul ponto dell’Eredità”); Verzeichnis XII, S.34a]

- 2 - *o.D. [08.März 1805]*
abschriftlicher Auszug aus dem Statut der Gemeinde Zernez betreffend die Bevogtung
[in romanischer Sprache; mit zwei beiliegenden Übersetzungen ins Deutsche von Herrn Benedict einerseits und von Lieutenant Christoph von Albertini [1774-1848; Tabula XII] andererseits; letztere mitgeteilt in einem entsprechenden Schreiben vom 08.März 1805; möglicherweise zur Frage der Vormundschaft über die Gräfin Alberica de Christ gehörig [siehe Massa Commissari Baptista von Salis [1654-1724; 18/22] (Verrechnung mit Landeshauptmann Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV]); siehe dazu im vorliegenden Inventar auch II.B.III.]; Verzeichnis XII, S.34a]

- 3 - *15.Mai 1790*, Plurs (“Plurii“)
Abschrift der von Maria von Salis-Tagstein geb. de Wilde ihrem Gatten Podestat Hercules von Salis-Tagstein [1755-1805; 22/81] ausgestellten Vollmacht
[in lateinischer Sprache; mit Angabe der Ausfertiger; mit der beiliegenden Abschrift einer von Podestat Hercules von Salis-Tagstein an Erdwin Borgstede in Amsterdam ausgestellten General-Procura vom 20.Jan.1791 in französischer Sprache; vielleicht zu II.B.II. (Finanzprokura) gehörig (?); Verzeichnis XII, S.34a]

- 4 - *27.Jan.1805*, Chur
Abschrift der von der Stadt Chur (betreffend Stadtrichteramt) an die Kantonsregierung (Häupter) in Bezug auf die Tschudi’sche Streitsache erteilten Antwort
[die Tschudi’sche Streitsache beinhaltend eine Anforderung eines Herrn Taverna (?) an den verstorbenen früheren Ehemann (Schärer) der jetzigen Frau (verwitwete Schärer) von Hauptmann Tschudi; mit Erwähnung von 2 fruchtlos gebliebenen Ratserkenntnissen darüber und einer Einstufung des Falls als “zwar unbedeutender, dennoch aber vor [= für] die Behörden verdriesslicher Rechtsstreit“; unterzeichnet (“Wegen verwandtschaft der Heren Burgermeistern, deren Stadthalter: Hosang“; Verzeichnis XII, S.34a]

II. Finanzprokura [Verz.XII, S.14a/15; S.32a]

Schriften betreffend die Finanzprokura von Anton von Salis für Baron

Franz Thomas von Salis-Haldenstein [bzw. Thomas Franz von Schauenstein] [1780-1832; 14/146; Hauptmann in bayrischen Diensten; letzter Freiherr von Haldenstein] [Verz.XII, S.14a/15; S.32a]

[die Forderungen von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein herrührend aus seinem Anteil an der Verlassenschaft von Bürgermeister Rudolf von Salis-Soglio [1748-1797; 21/41]; die Schwester von Rudolfs Vater Andreas von Salis-Soglio [1714-1771; 21/ 27; Oberst in sardinischen Diensten und Bundespräsident], Maria Magdalena von Salis-Soglio [1718-1769; 21/29], war verheiratet mit Freiherr Thomas von Salis-Haldenstein [1712-1783; 14/91; Oberst in sardinischen Diensten], dem Grossvater (väterlicherseits) von Franz Thomas von Salis-Haldenstein; der erwähnte Bürgermeister Rudolf ist damit nicht zu verwechseln mit dem im vorliegenden Bestand ebenfalls vorkommenden (siehe II.B.II.2.3.7 / Nr.2) Bürgermeister Vicari Rudolf von Salis-Soglio [1747-1821; 18/64; Cousin von Präsident Anton von Salis; verheiratet mit Maria Magdalena von Salis-Haldenstein [1744-1824; 14/127], einer Schwester von Major Rudolf von Salis-Haldenstein [1750-1781; 14/129; seinerseits verheiratet mit Maria de Wilde [siehe auch: 22/81]], des leiblichen Vaters von Franz Thomas von Salis-Haldenstein]; im übrigen bestand eine gewisse Beziehung zu Präsident Anton von Salis auch durch die verwandtschaftliche Verbindung durch die Ehe von Antons Onkel Johann von Salis [1707-1790; 18/38] mit der Tante (Katharina Barbara von Salis-Soglio [1711-1788; 21/25]) von Bürgermeister Rudolf von Salis [21/41]; (bzw. die Forderungen herrührend aus Franz Thomassens seinem Anteil an der Haldensteiner Massa)]

1. Grundsätzliches / direkte Rechnungen, Briefe und Quittungen zwischen Anton von Salis und Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein

1.1. Rechnungsaufstellungen etc.

1 - [1798]

Aufstellung von Johann Luzius von Salis-Haldenstein [1746-1827; 14/128; Onkel von Franz Thomas] aus den Rechnungsbüchern über die *in das 5.Los* (jenes von Franz Thomas von Salis-Haldenstein) *gefallenen Kapitalien* und Gegenstände [wahrscheinlich aus der Teilung der Massa von Bürgermeister Rudolf von Salis-Soglio [1748-1797; 21/41] ?; siehe dazu weiter unten: II.B.II.2.3.1.]

[ursprünglich beiliegend dem Brieflein vom 21.Febr.1798 von Johann Luzius von Salis-Haldenstein an Bundespräsident Anton von Salis (siehe II.B.II.3 / Nr.1); eine Grundlage für die Eruiierung der Schuldner; neben den Kapitalien auch mit einer Auflistung des an Franz Thomas von Salis-Haldenstein gefallenen Silbergeschirrs sowie entsprechender "Pretiosen" und "Sibensachen" (darunter ein "Microscop"); Verz.XII, S.15]

2 - 15.Mai 1798, Chur

Abschrift einer an Herkules von Salis-Tagstein [1755-1805; 22/81; Pflegevater von Franz Thomas von Salis-Haldenstein; Ehemann in 2.Ehe von Franz Thomassens Mutter Maria von Salis, geb. de Wilde] gesandten *Rechnungs-Aufstellung* und gleichzeitigen *Schuldanererkennung von Anton von Salis* über die von verschiedenen Schuldner an Franz Thomas von Salis-Haldenstein geschuldeten und die letzterem weiter aufgrund einer Obligationsschrift ("police") von Seiten von Anton von Salis vom 09.Juli 1794 aus der Massa von Herkulesens Tante Anna von Salis-Tagstein [1730-1796; 22/54] zustehenden Beträge im Gesamtwert von zusammen 8'493 Gulden 48 Kreuzern sowie 1'120 Gulden

2 Fortsetzung /

[im vorliegenden Kapitel wie das vorhergehende sozusagen ein "zentrales" Dokument mit Aufführung der einzelnen in den übrigen hier vorliegenden Beilagen genannten Gläubiger und Schuldner: Tobias Frey in Sennwald (1'994 Gulden 19 Kreuzer), Johannes Kobler in (der) Hard [Hofmann in Oberriet] (3'848 Gulden 37 Kreuzer), Jonas Riederer und Konsorten in Davons (1'000 Gulden sowie Zins), [Hauptmann] Georg Ruppen(n)er in der Li[e]nz (214 Gulden sowie Zins) und Landammann Johann Jäger ["Jegher"] (294 Gulden 33 Kreuzer); ursprünglich der Abschrift des Antwortschreibens von Anton von Salis vom 15.Mai 1798 an Podestà Herkules von Salis-Tagstein [s.o.] beiliegend; Verz.XII, S.15]

3 - 12.Sept.1803, Chur

Rechnungsaufstellung von Anton von Salis betreffend die *Verwaltung des Vermögens von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein*

[dito]

1.2. Korrespondenzen

1 - 07.Mai 1798, Mailand

1 Brief von Podestà Herkules von Salis-Tagstein [1755-1805; 22/81; Pflegevater von Franz Thomas] an Anton von Salis

[mit einem Antwortschreiben von Anton von Salis vom 15.Mai 1798]

2 - 02./12.Okt.1801; 10.Febr.1802 - 12.April 1803, Lindau und Erlangen

11 Briefe von Franz Thomas von Salis-Haldenstein an Anton von Salis

[im Brief vom 12.Okt.1801 mit einer Abschrift des Briefes von Vicari Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] betreffend die Jäger'sche Angelegenheit; in den 4 letzten Briefen vom 13.Nov.1802 an jeweils mit der Erwähnung von Abschriften der Antwortschreiben durch Anton von Salis; im letzten Brief die Abschrift des Antwortschreibens auf der Rückseite des Briefes lokalisiert]

3 - 27.Nov.1802 - 6.April 1803, Chur

7 separate Antwortschreiben von Präsident Anton von Salis an Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein

1.3. Übriges

1 - 30.März 1798, Chur

1 Abschrift der dem Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein von Anton von Salis ausgestellten Obligation über 709 Gulden 18 Kreuzer Kapital Churer Valuta verzinslich zu 4 ½ % jährlich herrührend von der Erbschaft von Generalleutnant Battista von Salis sel. [1731-1797; 18/52]

[das Original an die Mutter von Franz Thomas, Podestatin von Salis-Tagstein (geb. de Wilde) [siehe 22/81], in einem Schreiben vom 31.März 1798 nach Lindau zugeschickt]

2 - 11.Sept. - 08.Okt.1801, Chur / 10.Mai 1803, Feldkirch /

26.Dez.1803 - 15.April 1805, Chur

6 Quittungen von Franz Thomas von Salis-Haldenstein gegenüber oder zulasten von Bundespräsident Anton von Salis über von letzterem empfangene Geldbeträge

2 Fortsetzung /

[über die Beträge: 24 Gulden 40 Kreuzer bzw. 39 Gulden und 1 Louis d'or (Schilt Doublone) à 13 Gulden 50 Kreuzer, 108 Gulden 46 Kreuzer (Schiltli-Dublonen) (empfangen in Feldkirch von Onkel [siehe 14/127] Vicari Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] auf Rechnung von Anton von Salis), 6 Gulden 40 Kreuzer (2 Brabanter Thaler), 3 Schilt-Dublonen à (je ?) 13 Gulden 42 Kreuzer, 4 + 2 Kreuz-Thaler und 204 Gulden Churer Valuta; die Quittung vom 04.Okt.1804 unterschrieben mit "Tho. Fr. Schauenstein v. Salis Haldenstein"; bei der Quittung vom 15.April 1805 mit der Angabe des Verwendungszwecks (Reise nach Paris); auf den Rückenregisten jeweils mit Angabe des Standorts der Verbuchung in den Rechnungsbüchern]

2. Angelegenheiten mit einzelnen Schuldnern etc. von Franz Thomas von Salis-Haldenstein (alphabetisch angeordnet)

2.1. Anton von Caprez

1 - 19.Juli 1802, Lindau

1 Brief von *M. Spengelin* an Anton von Salis betreffend Übersendung von 2 Schriften beinhaltend Forderungen von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein gegenüber Anton von Caprez

[betreffend zwei von dem verstorbenen Anton von Caprez an Franz Thomas von Salis-Haldenstein ausgestellte Handschriften (beinhaltend Anforderungen über 187 Gulden Rva. (= Reichsvaluta) zugunsten von Franz Thomas von Salis-Haldenstein); mit Übersendung von Kopien an Landrichter [Benedict] v. Caprez [HBLs, Bd.2, S.491, II, Nr.5; siehe auch Maissen, Landrichter, S.104, Nr.2], Bundsschreiber de Latour [Peter Anton Latour; 1777-1864; siehe HBLs, Bd.4, S.611, Nr.14] und Landrichter Peter Anton Riedi [1742-1815; HBLs, Bd.5, S.624, Nr.3; Maissen, Landrichter, S.116, Nr.2; Stammbaum 1979, Nr.23] in den Jahren 1801 und 1803; weiter die Abschrift eines Schreibens vom 15.Okt.1803 von Anton von Salis an Landammann Anton von Salis [1762-1821; 19/5] betreffend die Forderungen von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein an Anton Caprez; mit der Erledigung der Angelegenheit (unter der Erwähnung eines langen Briefwechsels) durch Landrichter Theodor von Castelberg [1748-1818; Poeschel, Stammtafel 3, Nr.152; HBLs, Bd.2, S.510, Nr.27; Maissen, Landrichter, S.60, Nr.10] (Schwager von Landrichter [Benedict] v. Caprez) am 12.Dez.1803 unter Abschreibung eines Drittels der geschuldeten Summe; die verbleibende Summe von 120 Gulden Reichsvaluta angewiesen bzw. verpfändet aus der Landrichter [Benedict] v. Caprez als Deputiertem nach Bern zustehenden Summe aus der Landeskasse; die entsprechenden Informationen sämtliche auf dem Rückenregist; weiter mit einer Kopie der von Landrichter Benedict von Caprez (Vater von Anton v. Caprez sel.) am 12.Dez.1803 an Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein übergebenen entsprechenden Anweisung und einer Kopie der von Franz Thomas von Salis-Haldenstein für den Erhalt ausgestellten Quittung]

2 - 04.Juni 1803 / 12.Juni 1803 / 02.Okt.1803, Ring[g]enberg

2 Briefe von *Podestat Johann Caspar Nay* an Anton von Salis betreffend die Schuldforderung von Franz Thomas von Salis-Haldenstein an den verstorbenen Sohn von Landrichter von Caprez (*Anton von Caprez*) [siehe oben]

[mit den Kopien von 1 Schreiben und 3 Antwortschreiben von Anton von Salis, teils separat, teils auf den empfangenen Briefen]

2.2. Tobias Frey (Sennwald) / Georg Ruppenner (Lienz [SG])

- 06. und 31. April 1798; 16. Mai 1798 und 28. Mai 1802, Sennwald (SG)

4 Briefe von Landammann ("Cantons Richter") Ulrich Göldi an Anton von Salis betreffend die von Anton von Salis verlangten Auskünfte über Sicherheiten ("unterpfänder") und den Zinsfall des an den Müller Tobias Frey (in Bernegg; siehe Nota vom 06. Mai 1802) und an Hauptmann Georg Ruppenner in der Lienz bzw. Ulrich Inhelder geliehenen bzw. an sie gelangten Kapitals

[Verz. XII, S. 15; 32a; mit der Abschrift eines Schreibens von Anton von Salis an Landammann Göldi vom 25. April 1798; von Seiten von Landammann Göldi mit der Versicherung im Brief vom 16. Mai 1798, die entsprechenden Sicherheiten der Schuldposten später genauer abzuklären, "wenn einmahl der Sturm unserer Revolution vorüber" und "welches ich bis dahin, nur aus allzu überwiegenden Gründen unterlassen musste." bzw. "obschon der Drang gegenwärtiger Zeitumstände, mir jeden Augenblick teuer macht, ..." (Brief vom 31. April 1798) oder "..., es wäre zwar hohe Zeit ein solcher Ausstand an Zinsen einzutreiben allein bey der izigen Lage der Dinge, ist mir kein Gedanke davon ..." (Brief vom 31. April 1798); gleichzeitig aber in den erwähnten Schreiben mit der Zusicherung an Anton von Salis, dass es sich um solvente Schuldner handle;

mit einer auf dem 06. Mai 1802 datierten Nota von Oberzunftmeister Paulus Risch älter aus dem Buch "R" von Bürgermeister Rudolf von Salis sel. [1748-1797; 21/41] betreffend den Zinsfall von ausstehenden Kapitalschulden (1300 Gulden Reichsvaluta) und Zinsen von Tobias Frey zugunsten von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein; weiter mit einem analogen auf den 12. Mai 1802 datierten Auszug "betreffend die Post des Müllers Tobias Frey" (erteilt und bestätigt ebenfalls von Oberzunftmeister Paulus Risch; mit Angabe des Zinsfusses von 5 %) sowie zusätzlich mit einem undatierten Auszug aus dem Buch "R" von Bürgermeister Rudolf von Salis [s.o.] betreffend das von ihm an Tobias Frey geliehene Kapital mit Erwähnung einer damit verbundenen Vereinbarung mit Hans Wernhard Schälling; weiter mit einer von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] unterschriebenen Abschrift vom 16. Aug. bzw. 27. Sept. 1798 betreffend Cession des an Tobias Frey geliehenen Kapitals und der Zinsen zugunsten von Daniel von Salis in Verrechnung entsprechender Verbindlichkeiten von Franz Thomas von Salis-Haldenstein gegenüber dem Massaanteil von Daniel von Salis; ebenso mit einer Nota von Stadtrichter Daniel von Salis betreffend Rückerstattung eines Betrags von 39 Gulden 53 Kreuzern aufgrund unterschiedlicher Zinsberechnung des an Tobias Frey geliehenen Kapitals;

das an Georg Ruppenner bzw. Ulrich Inhelder geliehene Kapital in der Höhe von 214 Gulden; gegenüber Tobias Frey mit der Forderung von Zinsrückständen von 4-5 Jahren in der Höhe von 325 Gulden (1300 Gulden Hauptgut à 5 %); Ulrich Göldi: Einzieher;

ein Buch "R" von Bürgermeister Rudolf von Salis [1748-1797; 21/41] findet sich im Bestand der handschriftlichen Bücher des Salis-Familienverbandsarchivs nicht; zum fehlenden Buchbestand desselben ebd. vgl. auch den entsprechenden Anhang zum vorliegenden Inventar in einem separaten Band]

2.3. Landammann Johann Georg Jäger (im Fürstentum Liechtenstein)

2.3.1. Grundsätzliches

- [undatiert; 31. Jan./28. April 1798]

ein Auszug aus dem Buch "ST" von Bürgermeister Rudolf von Salis sel. [1748-1797; 21/41] betreffend das ihm (und mit der Teilung der Verlassenschaft an Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein) von Landammann Jäger geschuldete Geld

[mit Erwähnung der Zusendung einer durch Ratsherrn Alexander Heim authentisierten Abschrift am 31. Jan. 1798 und einer zweiten durch Stadtschreiber Schranz legalisierten Abschrift am 28. April 1798 an Prokurator Grass in Vaduz; die Schwester von Rudolfs Vater Andreas von Salis-Soglio [1714-1771; 21/27; Oberst in sardinischen Diensten und Bundspräsident], Maria Magdalena von Salis-Soglio [1718-1769; 21/29], war verheiratet mit Freiherr Thomas von Salis-Haldenstein [1712-1783; 14/91; Oberst in sardinischen Diensten], dem Grossvater (väterlicherseits) von Franz Thomas von Salis-Haldenstein;

Fortsetzung /

ein entsprechendes Buch "ST" des Bürgermeisters Rudolf von Salis [21/41] findet sich im Bestand der handschriftlichen Bücher des Salis-Familienverbandsarchivs offenbar nicht, siehe dazu auch oben II.B.II.2.2.]

2.3.2. Schriften des liechtensteinischen Oberamts bzw. liechtensteinscher Behörden in der Angelegenheit

1 - 03.Febr.1798, Vaduz

Protokollauszug aus dem liechtensteinischen Oberamtsverhörprotokoll betreffend die Forderung von Anton von Salis (im Namen der Erbmasse von Bürgermeister Rudolf von Salis sel. [1748-1797; 21/41] aus Chur [zugunsten von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein als Anspruchsberechtigtem an dieser Verlassenschaft]) an die Erbmasse von *Johann Georg Jäger* sel. aus dem Liechtenstein (Eingabe durch Landchirurg *Dr. Grass* als Interessenvertreter von Anton von Salis)

[mit der Forderung von 199 Gulden 3 Kreuzern Kapital (Hauptgut) und 99 Gulden 30 Kreuzern Zins zulasten der Erben des Landamanns Johann Georg Jäger sel.; mit Erwähnung von Anton Ospelt als Massavogt der Jäger'schen Massa und Christoph Thöny als Anverwandtem; von Jäger'scher Seite mit der Bitte um eine Bedenkzeit und mit dem Einwand einer angeblichen Forderung von Landammann Jäger gegenüber Bürgermeister Rudolf von Salis selbst sowie der Verspätetheit der Geltendmachung der Salis'schen Forderung; mit dem Bescheid der Erstreckung ("Es werde ihnen Zeit vergönnt sich über diesen Gegenstand mit den Befreundten besprechen zu können."); ursprünglich dem Brief von Dr. Grass an Anton von Salis vom 04.Febr.1798 beiliegend; zur Verbindung mit der Person von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein siehe z.B. die Rechnung vom 14.Jan.1802; Dr. Grass durch den Besitz eigener Schuldverschreibungen offenbar z.T. auch selbst in die Angelegenheit involviert (siehe Brief vom 19.Dez.1802); Verz.XII, S.14a]

2 - 26.Febr./24.März 1798, Liechtenstein [Vaduz]

2 Briefe vom "hochfürstlich-liechtensteinischen Rath und Landvogt auch übrige Oberbeamte" (Kanzlist: Al(l)der) betreffend die Jäger'sche Angelegenheit

[mit den Abschriften der Antwortschreiben von Anton von Salis; siehe auch: 20.März 1802; Verz.XII, S.15]

3 - 19.Juli/23.Okt./08.Dez.1798 / 28.Jan.1799 / 14.Sept.1801, Liechtenstein [Vaduz]

5 weitere Auszüge aus dem Verhörprotokoll des liechtensteinischen Oberamts betreffend die Jäger'sche Angelegenheit

[Verz.XII, S.15]

2.3.3. Korrespondenz von Anton von Salis mit Dr.[med.] Christoph Grass

1 - 26.Mai 1802 - 27.Febr.1803, Vaduz

38 Briefe von *Dr. Christoph Grass* aus Vaduz an Anton von Salis betreffend die Jäger'sche Schuld (Anforderung an die Massa von Landammann Johann Jäger sel. aus Vaduz, siehe oben erwähnte Quittung vom 05.März 1802)

[betreffend eine Schuldverschreibung zulasten von Dr. Grass und zugunsten von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein, u.a. mit der Bitte von Grass um Zahlungserstreckung etc.; in den Rückenregistern auch mit den Bezeichnungen "betreffend die Anforderung an die Erben des Herrn Landammann Jäger", "betreffend die Jägerische [Schuld-]Post" (siehe z.B. Abschrift des Schreibens von Anton von Salis vom 21.März 1798 und Schreiben von Dr. Grass vom 26.März 1798; etc.), "Jägerische Schuldforderung",

1 Fortsetzung /

“Jägerische Anforderung“, “Jägerisches Geschäft“, “Jägerische Rechtsach“, “Jägerischer Rechtshandel“, “Jägerisches Geschäft“, “Jägerische Streitsach“, “Jägerische Angelegenheit“, Grass in den Briefen vom 30.Jan. und 04.Febr.1798 als “Procurator“ bezeichnet; im Rückenregist des Briefes vom 29.Jan.1799 von Dr. Grass an Anton von Salis mit der Erwähnung eines vom Vaduzischen Oberamt ergangenen (beigelegten, aber hier offenbar nicht mehr beiliegenden) Bescheides; in den Rückenregisten der Briefe vom 30.Jan.1798 und vom 08.Sept.1801 von Dr. Grass an Anton von Salis auch mit der äusseren Herstellung der Verbindung zur Person von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein; weiter mit der Abschrift einer dem Brief vom 26.Jan.1802 beiliegenden Rechnung vom 14.Jan.1802 über zusammen 348 Gulden 33 Kreuzer zulasten der Jäger’schen Erben (ebenfalls mit der Darlegung der Verbindung zu Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein); Verz.XII, S.14a/15; S.32a]

- 2 - 14.Febr.1798 - 21.Febr.1803, Chur
Abschriften von 39 Briefen von Anton von Salis an Dr. Grass (mit 2 Beilagen)

2.3.4. Rechnungen und Verrechnungen von Anton von Salis mit Thomas von Salis-Haldenstein

1 - 11.Sept.1801

1 Abschrift einer dem Baron Franz von Salis-Haldenstein auf die Reise nach Vaduz wegen der Jäger’schen Angelegenheit mitgegebenen Rechnung über 199 Gulden 3 Kreuzer Kapital und 146 Gulden 20 Kreuzer Zinsen

2 - 18.Sept.1801

Abschrift der an [Maria] von Salis-Tagstein [geb. de Wilde; Mutter von Baron Franz Thomas; siehe 14/129; 22/81] übersandten Erläuterung der ihr ebenfalls zugeschickten Rechnung zwischen ihrem Sohn Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein und Bundespräsident Anton von Salis betreffend die Jäger’sche Angelegenheit [Verz.XII, S.15]

2.3.5. Korrespondenz mit Baron von Cronthal

- 21.Nov.1801, Wien

1 Brief von Baron F. von Cronthal an Anton von Salis [u.a.] betreffend den Jäger’schen Rechtshandel

[mit der Abschrift des vorausgehenden Schreibens von Anton von Salis vom 28.Okt.1801 an Baron von Cronthal in Wien (mit einem beiliegenden Promemoria den Jäger’schen Rechtshandel betreffend, bestehend aus einem Auszug vom 15.Sept.1801 aus dem liechtensteinischen Oberamtverhörprotokoll vom 14.Sept.1801, siehe oben; mit der Erwähnung der Versendung einer analogen Promemoria-Abschrift an Commissari Anton von Salis [s.u.] in Wien); weiter mit der Abschrift der Antwort von Anton von Salis vom 19.Dez.1801 an Baron von Cronthal betreffend den Jäger’schen Rechtshandel und die Confisca [im Veltlin]; das Fürstentum Liechtenstein zu dieser Zeit im übrigen noch österreichisch-ungarisches Territorium [!]; im Brief vom 21.Nov.1801 von Baron von Cronthal übrigens u.a. auch die Erwähnung des Präsidenten der Interimregierung Anton von Salis-Soglio [1760-1832; 22/74; Commissari von Clefen; Präsident der Interimregierung] und der Verleihung einer Pension von 2’000 Gulden an denselben durch den Kaiser sowie weiterer Aussichten; Baron von Cronthal: österreichischer Gesandter bei den Drei Bünden; Verz.XII, S.14a]

2.3.6. Korrespondenz mit Landvogt Menzinger

- 20.März 1802, Vaduz

Abschrift eines von Anton von Salis an *Landvogt Menzinger* in Vaduz versandten Schreibens mit Aussprechung des Dankes für die Mühewaltung im Jäger'schen Rechts-handel und betreffend Übersendung eines Kistchens zu 10 Flaschen mit 3 Sorten Veltliner Wein

[mit einem Antwortschreiben von Landvogt Menzinger vom 24.März 1798; Verz.XII, S.15]

2.3.7. Cession / Abschlagszahlung

1 - 05.März 1802, Chur

Abschrift der von Anton von Salis im Namen von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein gewährten "*Cession*" an *Dr. Christoph Grass* ("Hochfürstlich Li[e]chtensteinischer Landchirurg", siehe Quittung vom 19.Febr.1803) aus Vaduz und Abschrift der von Anton von Salis an Dr. Grass ausgestellten Quittung für die Bezahlung von 130 Gulden Reichsvaluta als Abschlagszahlung für eigentlich ausstehende 250 Gulden

[mit einer in 4 Positionen detaillierten Rechnung vom 04.März 1802 von *Pfleger Jacob Mathis* über 11 Gulden 28 Kreuzer für Verpflegung und Unterkunft für Dr. Grass aus Vaduz und seine Begleiter bei der Reise nach Chur zur Aushandlung des Vergleichs in der "Jäger'schen Schuldpost"; Verz.XII, S.15]

2 - 12.Nov.1802, Chur

Abschrift der Konvention zwischen Anton von Salis und *Vicari Rudolf von Salis-Soglio* [1747-1821; 18/64; Bürgermeister von Chur] betreffend Übernahme der zugunsten von Dr. Grass übernommenen Bezahlung von 120 Gulden Reichswährung ("in saldo des Betrags der ihm Herr Grass cedierten Jägerischen Post") durch Rudolf von Salis sowie darunter angefügte entsprechende Quittung vom 14.Dez.1802 über 45 Gulden 55 Kreuzer

[siehe dazu auch die Abschrift des Briefes von Anton von Salis an Dr. Grass vom 12.Nov.1802; Rudolf von Salis-Soglio [18/64]: *Vicari* des Veltlins; Bürgermeister von Chur; Cousin von Bundespräsident Anton von Salis; verheiratet mit Maria Magdalena von Salis-Haldenstein [1744-1824; 14/127; Tante von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein]]

3 - 19.Febr.1803, Chur

Bestätigung von *Franz Joseph Wolfinger* zugunsten von Anton von Salis betreffend Rückempfang einer am 18.Dez.1800 errichteten und aufgrund der Vereinbarung vom 05.März 1802 bei Anton von Salis deponierten Schuldverschreibung über 120 Gulden Reichswährung von Dr. Grass zulasten des gebürtigen Liechtensteiners Johannes T[h]öni (Sohn von Anton T[h]öni) aus den Händen von Anton von Salis (mit dem Zweck der weiteren Behändigung an Dr. Grass)

[mit einer Abschrift der von Anton von Salis an *Vicari Rudolf von Salis* [18/64] und zugunsten von Dr. Grass ausgestellten entsprechenden Quittung vom 12.Nov.1802; weiter mit der Abschrift eines schriftlichen Versprechens von Seiten von Anton von Salis an *Vicari Rudolf von Salis-Soglio* vom 14.Juni 1803, die von letzterem dem Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein vorgestreckten 8 Louis d'or oder deren Naturalwert noch im laufenden Jahr mit 4 % Zins wieder zurückzuerstatten; *Wolfinger*: Posthalter von Balzers (siehe Brief vom 21.Febr.1803)]

2.4. Johannes Kobler (Hard / Oberriet / Lindau)

- 19.Febr. und 05.März 1798, St.Margrethen

2 Briefe von Hofammann *Georg Künzler* betreffend das an Johannes Kobler [in der Hard, momentan bei seiner Mutter in Lindau] geliehene Kapital von 2'450 Gulden

[mit der Abschrift der Schreiben von Anton von Salis an Künzler; mit der Erwähnung von aufgelaufenen Zinsen in der Höhe von 612 Gulden 30 Kreuzern und inzwischen noch bestehenden Zinsschulden von 269 Gulden 30 Kreuzern; weiter mit einer Abrechnung vom 11.April 1798 zwischen Landammann und Oberzunftmeister Anton von Salis [1762-1821; 19/5] einerseits und Bundespräsident Anton von Salis andererseits betreffend das ersterem von letzterem zum Einzug bei Hofammann Künzler angewiesene Geld von Johannes Kobler im Umfang von 3'848 Gulden 37 Kreuzern Churer Valuta zugunsten von Franz Thomas von Salis-Haldenstein mit entsprechender Abführung an Stadtammann Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] zur wechselseitigen Verrechnung]

2.5. Alois Mathis (Davons [Vorarlberg])

- 03. und 17.Febr.1798, Rankweil

2 Briefe von Einzieher Joseph Christian Walser betreffend das von Bürgermeister Rudolf von Salis [1748-1797; 21/41] an Johannes Niederer (in Davons im Montafon) geliehene bzw. nunmehr an Alois Mathis (im Gericht Rankweil und Sulz) gelangte Kapital in der Höhe von 1'000 Gulden

[mit Abschriften der Antwortschreiben von Anton von Salis; von Anton von Salis war im Hinblick auf Alois Mathis ein Aufenthaltsort im Gericht Montafon oder im Vaduzischen angenommen worden; mit Erwähnung der Einzugslisten von Bürgermeister Rudolf von Salis durch den Einzieher]

2.6. Hauptmann Andreas Sprecher [1767-1841; Nr.1502]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Zuweisungszettel lautend: "Schriften betreffend die Anforderung des Herrn Baron Franz von Salis-Haldenstein an die Herren Conzett und Sprecher so den 26.July 1802 getilgt worden"]

1 - 30.Mai / 19.Juli 1802

2 Briefe von Pannerherr Johannes Sprecher [1766-1824; Nr.1501; Bruder] an Anton von Salis betreffend die Anforderung von Baron Franz von Salis-Haldenstein an ihn und seinen Bruder ("Capitaine Lieutenant") Andreas Sprecher [siehe oben]

[mit den Abschriften von 2 Schreiben von Anton von Salis an Johannes Sprecher (18.Mai 1802; 21.Juni 1802) betreffend die Bezahlung der Conzett[i]'schen Schuld und mit den Abschriften der von Anton von Salis ausgehenden 2 Antwortschreiben]

2 - 26.Dez.1801, Chur

Schreiben von Landeshauptmann von Salis-Seewis [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1] betreffend die von Hauptmann Sprecher von Davos [siehe oben] übernommene Conzett[i]'sche Schuld von 20 Louis d'or zugunsten von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein

2 Fortsetzung /

[mit Erwähnung einer noch ausstehenden Schuld zugunsten von Hauptmann Sprecher und seines Bruders über einige hundert Gulden aufgrund eines Güterkaufs in Seewis durch Landeshauptmann von Salis-Seewis, um dessen Bezahlung ihn der genannte Sprecher "so oft bombardiere", dass er sich (ohne formell dazu gezwungen zu sein) entschlossen habe, sie auf St.Andreastag 1802 ("auf ersten Zinsfall") zu begleiten; mit Erwähnung von Landeshauptmann Salis-Seewis als "Bürg und Zahler" für die 20 Louis d'or]

3 - 26.Juli 1802, Chur

Abschrift der unten an die Obligationsschrift (bestehend zulasten von "Capitaine Lieutenant" Andreas Sprecher vom 18.Dez.1802) angefügten Quittung über die erfolgte Bezahlung der 20 Louis d'or (entsprechend 276 Gulden 40 Kreuzern bzw. 283 Gulden 7 Kreuzern) in verschiedenen Geldsorten (siehe Nota) durch dessen Bruder Johannes Sprecher [siehe oben] an Anton von Salis

[davon von Anton von Salis 16 Louis d'or zugunsten von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein aufgrund einer Forderung desselben gegenüber Quartiermeister Hirzel zurückbehalten und die restlichen 4 Louis d'or auf Rechnung der Verwandten von Quartiermeister Hirzel an Massner & Comp. ausbezahlt; weiter mit dem Versprechen der Rückgabe der erledigten Obligationsschrift ("billiet") an Hauptmann Konzett (aus Parpan; siehe unten);

mit einer beiliegenden Nota betreffend das von Pannerherr Johannes Sprecher (im Namen seines Bruders "Capitaine Lieutenant" Andreas Sprecher) an Anton von Salis zugunsten von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein bezahlte Geld ("Repartition"); undatiert; mit der Angabe des Wechselkurses zwischen Louis d'or und Gulden sowie der Angabe des Zinsfusses; mit Angabe der Wechselkurse für 5 weitere Währungen (Genueser Dublonen; Souverains; Parmesaner Dublonen; Savoyer Gulden; Thaler); mit einer kleinen Gutschrift aufgrund eines zu geringen Goldgehaltes der Währung; zusätzlich eine analoge kleinere Nota;

weiter mit einer Quittung von Massner & Comp. (bzw. Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1]; siehe Nota) vom 26.Juli 1802 für die 56 Gulden 16 Kreuzer (4 Louis d'or sowie 4 % Zins über 7 Monate), bezahlt und in der vorhergehenden Nota verrechnet von Anton von Salis auf Rechnung von Hauptmann und Quartiermeister Hirzel aus Zürich aufgrund der Obligationsschrift von Hauptmann Konzett aus Parpan]

4 - 02.Juni 1802 / 24.Juli 1802

Abschriften von 2 Briefen von Anton von Salis an *Hauptmann Konzett* betreffend die von Hauptmann Andreas Sprecher übernommenen Schulden Konzetts gegenüber Baron Franz von Salis-Haldenstein

3. Übriges

(Johann Luzius von Salis-Haldenstein [1746-1827; 14/128]; Churwaldner Lehen; (Bürgermeister) Vicari Rudolf von Salis-Soglio [1747-1821; 18/64])

1 - 21.Febr.1798, Haldenstein

1 Brief von *Johann Luzius von Salis-Haldenstein* [s.o.] an Anton von Salis

[mit einer ursprünglich beiliegenden Aufstellung aus den Rechnungsbüchern über die in das 5.Los (jenes von Franz Thomas von Salis-Haldenstein) gefallenen Kapitalien (siehe dazu: II.B.II.1.1 / Nr.1); mit der Abschrift eines Antwortschreibens von Anton von Salis vom 24.Febr.1798 an Johann Luzi von Salis-Haldenstein betreffend Interessenangelegenheiten von dessen Neffen Franz Thomas von Salis-Haldenstein; weiter mit einem Brieflein von Johann Luzius von Salis-Haldenstein vom 15.Sept.1801 an Anton von Salis betreffend den dem Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein zugehörigen Teil des Churwaldner Lehenszinses, mit der interessanten Äusserung über Zschokkes Werk, sich durch "einige revolutionäre Ausdrücke [darin]" von der Lektüre nicht abhalten zu lassen; Verz.XII, S.15; S.32]

2 - 23.April 1798, Chur

Rechnungsausgleich zwischen Anton von Salis und Vicari Rudolf von Salis-Soglio [s.o.] betreffend die Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein zugehörigen Schuldposten zulasten von Aloys Mathis und Georg Ruppenner

[mit Erwähnung eines Einzieherlohns (7 Gulden 48 Kreuzer) und eines Kredits von Landeshauptmann Peter von Planta (-Wildenberg) [1734-1805; Tafel XIV] vom 23.Dez.1795 im Umfang von 100 "Schilt Dublonen" (1350 Gulden) zu 4 ½ % Zins an Anna von Salis [1749-1829; 18/65; Schwester von Vicari Rudolf von Salis] auf Rechnung von Bundespräsident Anton von Salis]

3 - 20.Sept.1801 - 03.Mai 1802, Maienfeld

10 Briefe von *Landeshauptmann Johann Luzius von Salis-Maienfeld* [1754-1834; 16/15] an Anton von Salis bzw. Leutnant Franz Thomas von Salis-Haldenstein betreffend den letzterem zustehenden 6. Teil des sog. Churwaldner Lehens und Lehenszinses in Wein und Geld

[mit einer dem Brief vom 20.Sept.1801 beiliegenden Rechnung vom 03.Sept.1801 betreffend den Anteil für die Jahre 1798-1800; mit der effektiv im Brief vom 16.Okt.1801 beiliegenden Abschrift einer Rechnung von Johann Luzius von Salis-Maienfeld vom 06./18.Okt.1801 betreffend die Verbindlichkeiten gegenüber Franz Thomas von Salis-Haldenstein für die Jahre 1797-1800 (zusammen 185 Gulden 7 Kreuzer) und der Abschrift einer entsprechenden Quittung von Anton von Salis (im Namen von Franz Thomas von Salis-Haldenstein) vom 12.Dez.1801 für Stadtmann Alexander Heim, welcher die Zahlung dafür geleistet hat; mit der interessanten Bemerkung im Rückenregist des Briefes vom 16.Okt. 1801 betreffend die Antwort von Anton von Salis an Johann Luzius, dass Franz Thomas nicht einen Schuldschein von letzterem annehmen könne, sondern das Geld bar benötige; mit der Abschrift eines Antwortschreibens von Anton von Salis; Verz.XII, S.15; S.32a]

4 - 04.März 1802

Auskunft von Vicari Rudolf von Salis [18/64] betreffend die Geldzinsen des Churwaldner Lehens

[mit einer undatierten beiliegenden Nota betreffend Verrechnung von Geld- und Weinzinsen aus den Jahren 1791-1796 (mit Erwähnung von Baron Andreas [von Salis] [?])]

5 - 13.Sept.1802, Chur

Abschrift eines Schreibens an *Stadteinzieher Wild* (in St.Gallen) betreffend einen Bürgerschaftsschein

[mit Erwähnung von Verhandlungen betreffend die Herrschaft Widnau und Haslach und die damit verbundene Anwesenheit von Vicari Rudolf von Salis-Soglio [1747-1821; 18/64] in St.Gallen; weiter mit der Information betreffend Abtretung der Herrschaft durch Herrn Schulthess aus Zürich an die früheren Besitzer zur Begleichung von Schulden; im Kern beinhaltend die Bitte an Stadteinzieher Wild betreffend Ausstellung eines Bürgerschaftsscheins für die dem Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein zustehende bzw. von ihm abzuführende Summe (im Umfang des 27. Teils der zur Bezahlung vorzulegenden Schuldbriefe), um eine entsprechende Abführung der erwähnten Schuldbriefe bis zur oder zum Zweck der Auszahlung des entsprechenden Geldes mindestens vorerst zu vermeiden; mit der expliziten Erwähnung der Vermögensverwaltung von Anton von Salis für Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein ("..., dessen Vermögen hierzuland ich gegenwärtig verwalte ...")]

6 - 08.März 1803, Erlangen

1 Schreiben von Prorektor Dr. Christian Friedrich Glück (?) (auch im Namen des Procancellarius und der übrigen *Professoren*) der *Universität Erlangen* (Königlich Preussische Friedrich-Alexander-Universität) an Anton von Salis mit der Bitte um Ausrichtung der von ("Studiosus jur.") Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein erbetteten 44 Karolin[en] zur Begleichung von notwendig gewordenen Schulden

[mit der Abschrift (durch einen Schreiber der Universität) einer entsprechenden Eingabe an den akademischen Senat der Universität Erlangen durch Thomas Franz von Salis-Haldenstein, mit Informationen über die faktische und noch beabsichtigte Studiendauer, den vereinbarten monatlichen Unterhaltsbetrag

6 Fortsetzung /

(8 Louis d'or), den Aufenthaltsort der Eltern (Lindau; Paris) bzw. über die Pflegeväter, den (5- bis 6-monatigen) Rückstand der Zahlungen durch Anton von Salis (aufgrund von Liquiditätsschwierigkeiten), die Höhe der aufgelaufenen Schulden, etc.; weiter mit der Abschrift des Antwortschreibens von bzw. durch Anton von Salis vom 26.März 1803]

7 - 08.Juli 1803, Chur

“Intimation“ von *Stadtrichter Alexander Heim* an Anton von Salis auf Ansuchen von Baron Johann Luzius von Salis-Haldenstein [1746-1827; 14/128] und Stadtvogt Rudolf von Salis [18/64] (im Interesse der Erben von Salis-Haldenstein) betreffend eine amtliche Zurücklegung von 3'000 Gulden zur Befriedigung bestehender Massschulden (Schulthess etc.), falls das Vermögen des Baron Thomas Franz von Salis-Haldenstein ausserhalb der Schweiz angelegt werden sollte

8 - 27.Sept.1803

Abschrift einer in der Massner'schen Schreibstube erteilten schriftlichen Antwort an Zunftmeister *Jacob Br[a]un* betreffend den von Frau [Maria von] Salis-Tagstein [geb. de Wilde; siehe 14/149; 22/81; Mutter von Baron Franz Thomas] ausgestellten Wechselbrief über 40 Louis d'or zugunsten ihres Sohnes Franz Thomas von Salis-Haldenstein

9 - 26.Sept. - 05.Okt.1805, Maienfeld

3 Briefe von *Stadtvogt Johann Friedrich Enderlin* aus *Maienfeld* an Anton von Salis betreffend Thomas von Salis-Haldenstein

[mit der Abschrift eines Antwortschreibens von bzw. durch Anton von Salis im Brief vom 26.Sept.1805; die Korrespondenz den Einzug von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein zum eidgenössischen Militär-Kontingent bzw. die Stellung eines Ersatzes betreffend]

III. Vormundschaft allgemein (bzw. beabsichtigte oder fremde Vormundschaft) und Pflege Betreffendes

- 30. Januar 1805, Chur

Abschrift eines Schreibens von Anton von Salis [18/56] an Landeshauptmann Andreas Sprecher [1744-1811; Nr.240] betreffend den Tod der Frau Hauptmann [Margaretha von] Planta (-Wildenberg) [1763-1805; Tafel XIV] in Zernez und die in diesem Zusammenhang zu treffenden Massnahmen

[der Tod von Margaretha von Planta war am 16.Jan.1805 erfolgt, jener ihres Vaters übrigens nur 10 Tage später; im Hinblick auf Margarethas Vater (Landeshauptmann Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV; Schwager Antons von Salis]) mit Erwähnung der “misslichen Lage, worinn er sich durch seinen körperlichen Zustand befindet“; das Schreiben erwähnend die Notwendigkeit der “Besorgung nemlich seiner [= Peters] eigenen Person“ und der “Bevogtung seiner Enckelin“ [= Gräfin Christ]; mit der Bitte an Sprecher um Mitteilung seiner Gedanken zu diesen Angelegenheiten sowie um Ausforschung der Meinungen der Herren Perini und Albertini; weiter mit Erwähnung einer sich momentan im Planta-Haus (Schloss Wildenberg) in Zernez aufhaltenden Podestatin Paravicini sowie von Landeshauptmann [Scipio von] Juvalta [1735-1824; siehe HBL, Bd.4, S.430, Nr.8] und Präsident Vincenz von Salis-Sils [1760-1832; 8/109];

Margaretha von Planta [1763-1805] war von 1785-1799 mit dem Grafen Nikolaus Christ von Santz (bis zu dessen Tod) verheiratet, aus welcher Ehe eine Tochter (die oben erwähnte Enkelin) entsprang; 1800 im Jahr 1800 heiratete Margarethe von Planta den Hauptmann Rudolf von Planta (-Wildenberg/-Steins-

Fortsetzung /

berg) [1757-1807-; Tafel XIII b], welcher im Regiment des Grafen Christ von Santz in piemontesischen Diensten gestanden hatte; zu den verwandtschaftlichen Verhältnissen: die Mutter von Landeshauptmann Andreas Sprecher [Nr.240] war Ursina Domenica ("Menga") von Planta-Wildenberg aus Zernez [Tafel XIV; 1698-1771-; siehe auch Sprecher-Stammbaum, Nr.224]; sie war eine Tante von Landeshauptmann Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV] und somit eine Tochter von Landeshauptmann Peters [1734-1805] gleichnamigem Grossvater Landeshauptmann Peter von Planta-Wildenberg [1673-1729; Tafel XIV] und eine Schwester von Peters [1734-1805] Vater Landeshauptmann Johann Heinrich von Planta-Wildenberg [1707-1779; Tafel XIV]; die Mutter von Ursina Domenica von Planta-Wildenberg [siehe oben] war übrigens Ursina von Salis-Samedan [-1700-; 8/62], d.h. die Schwester von Anna von Salis-Samedan [-1738; 8/62] und somit die Schwägerin von Commissari Baptista von Salis-Soglio [1654-1724; 18/22; Grossvater von Anton von Salis];

zu handschriftlichen Rechnungsbüchern etc. von oder zu Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805] (sowie dessen Frau und Tochter) im Salis-Archiv Altes Gebäu siehe übrigens D VI BA 24-28, zu einem Buch von oder zu Nikolaus Christ von Santz siehe ebd., BA 9; Verz.XII, S.34]

- *Weiteres zur Frage der Vormundschaft über die Gräfin Christ siehe auch im Bereich der Schriften zur Massa zu Commissari Baptsita von Salis [18/22]; im vorliegenden Inventar siehe dazu allenfalls auch II.B.I.3/Nr.2*

C. Finanzielles und Besitz

C. Finanzielles und Besitz

[Verz.X, S.58; Verz.XI, S.39; 41; Verz.XII, S.33-35 (passim)]

[zu Rechnungen siehe auch: *II.A.III.* (Sequester und Schuldbetreibung); *II.A.IV.* (Rechnungen für Dritte); *II.A.VI.8.2.* (Eintrieb der Schuldforderungen von Regimentspfarrer Anosi); *II.B.I.1.3.3.* (Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52]); *II.B.I.2.1 / Nr.3* (Erben Caluori); *II.C.III.2.4.-2.5.* (Gut St.Margrethen und Einlagen gegen Pächter); *II.C.III.8.* (Herrschaft Oberaich); *II.C.V.1 / Nrn.1-2*, *II.C.V.2.1.* und *II.C.V.3.* (Vermögensinventare, Verlassenschaftsrechnung und Massarechnungen); *II.C.V.5.* (Einlagen gegen die Massa von AvS); *II.E.II.1.1 / Nrn.2-3* (Nahrungsmittel und Köchin); *II.E.IV.4.* (Rechnungen zwischen Anton von Salis [18/56] und Baptista von Salis [18/61]); *Erbschaftssachen/Prokura allgemein sowie passim*]

(zu den einzelnen Rechnungen und Personen siehe insgesamt auch die Einträge in den in CB II 1360 e/1, S.6 aufgeführten Rechnungsbüchern "M", "G" und "O" etc. von Anton von Salis [18/56] (StA GR D VI BS 47-52 !))

I. Finanzielles / [isolierte] Abschluss-/Gesamtrechnungen

(= Rechnungen über *grössere* Summen oder über viele [aber nicht beiliegende] Einzelrechnungen)

[Kap. 1.-4./5.: v.a. Anton von Salis selbst bzw. ihn selbst und seine Familie betreffend etc.]

[Verz.XII, S.33-35 (passim); Verz.XI, S.39; 41]

[siehe insgesamt auch: *Verlassenschaft von Anton von Salis: II.C.V.2.-3. !*]

1. Betreffend Güter im Veltlin

- siehe dazu *II.C.III.6.3.*

2. Anforderung an Graf Hieronymus von Salis [1709-1794; 22/35] in London (herrührend aus dem Jahr 1733) (Verz.XI, S.41)

[siehe allenfalls auch: Teilungen Envoyé Peter von Salis [22/12] / Präsident Anton von Salis [18/35]]

1 - 16.März 1790

Abschrift einer Erläuterung zu einem an Generalmajor Battista von Salis [1731-1797; 18/52; Bruder von Anton von Salis] übersandten Auszug aus einem Brieflein vom 18.Sept.1733 betreffend das vom Grafen Hieronymus von Salis [1709-1794; 22/35; Onkel mütterlicherseits von Anton und Battista] abgegebene (aber nie eingelöste) Versprechen, beim (tatsächlich stattgehabten) Eintreten einer reichen Erbschaft 3'000 Pfund Sterling im Zusammenhang mit der für seine Eheverbindung (von Vater Envoyé Peter [22/12] und Schwager Präsident Anton von Salis [18/35]) aufgebrauchten Summe an die entsprechenden Personen zurückzuzahlen

1 *Fortsetzung /*

[die Abschrift des Briefleins damals vorliegend in einem (kurz zuvor zufällig aufgefundenen) von Bundespräsident Anton von Salis [1702-1765; 18/35; Vater von Anton und Battista] (sowie z.T. Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12; Grossvater mütterlicherseits von Anton und Battista von Salis]) stammenden (Korrespondenz- und Rechnungs-Sammel-) Buch, enthaltend Briefe aus den 1730er Jahren aus der Hand von Bundespräsident Anton von Salis [18/35] sowie Rechnungen von Envoyé Peter von Salis [s.o.] betreffend die nach England geschickten Gelder;
der ganze Band u.a. auch enthaltend Entschädigungsforderungen von Anton von Salis [18/35] betreffend die für die Eheverbindung von Graf Hieronymus von Salis (wohnhafte in London) aufgebrauchte und damit der hiesigen Massa entfremdete Summe;
in der Abschrift der an Battista von Salis [18/52] mitversandten Erläuterung auch die Erwähnung der Beilegung von weiteren Abschriften von Auszügen eines Briefes von Graf Hieronymus von Salis an Anton von Salis [18/35] vom 25.Sept.1733, eines entsprechenden Antwortschreibens vom 22.Okt.1733 und eines zweiten Schreibens vom 16.Nov.1733]

2 - *17.April 1790*

Abschrift eines Briefes analogen Inhalts von Präsident Anton von Salis [18/56] und seinen Neffen Anton von Salis [1762-1821; 19/5] und Daniel von Salis [1765-1832; 19/7; 20/1] an Generalmajor Battista von Salis [1731-1797; 18/52]

[frz.; mit abschriftlichen Auszügen aus den oben erwähnten Briefen von Hieronymus von Salis [22/35] und Anton von Salis [18/35]; mit genauerer Spezifikation des Fundortes der erwähnten Schriftstücke]

3 - *30.April 1790*

an Präsident Anton von Salis [18/56] gesandte Abschrift eines Briefes von General Battista von Salis [18/52] an Hieronymus von Salis [22/35] in London in der betreffenden Angelegenheit über die 3'000 Pfund Sterling (frz.)

4 - *07.Mai 1790, London ("Londres")*

Antwortschreiben von Hieronymus von Salis [22/35]

[frz.; ablehnenden Inhalts ("Je declare donc ... que je regarde la dite prétension de mes Neveux pour insubstante et que ma conscience ne me permettra jamais a y avoir le moindre égard; ..."; mit einer interessanten Notiz betreffend die Wohnsitznahme in England ("... c' étoit par pure obéissance à la volonté de feu mon Père que je m' établis dans ce Pays, ..."))]

3. Betreffend freiwillige Zahlung von Graf Hieronymus von Salis [1709-1794; 22/35] (in London) an Stadt und Zünfte von Chur zugunsten der Ehedispens für seinen Sohn Graf Peter von Salis [1738-1807; 22/62]

[Verz.XI, S.41 ?]

(wohl betreffend die Heirat von Graf Peter von Salis [22/62] in 2. Ehe mit seiner Cousine Anna von Salis-Soglio [1744-1767; 18/59; Tochter von Peters Tante [siehe 22/31]; Tochter von Bundespräsident und Onkel Anton von Salis [18/35] und Schwester von Anton von Salis [18/56])

1 - *28.April / 09.Mai 1766, Chur*

Abschrift der von Oberstzunftmeister Simeon Bawier [1704-1777; E.I. (S.29)] an Anton von Salis ausgestellten Quittung betreffend die im Namen von Hieronymus von Salis [22/35] zugunsten der Stadt und der Zünfte erlegten 100 Schildlidublonen als Erkenntlichkeit für die von denselben erteilte Ehedispens zugunsten seines Sohnes

- 2 - *28.April 1766*, Chur
Abschrift der von den 5 Oberzunftmeistern (Jacob Walser; Nicolaus Zaff; Stephan Buol [1721-1792; Tafel 1, Nr.104 bzw. Tafel 7a, Nr.61 / Tafel 7a, Nr.25]; Johannes Willy; Ciprian Fischer) an Rats Herrn Anton von Salis [18/56] ausgestellten Quittung über die von letzterem im Namen von Graf Hieronymus von Salis [22/35] als Erkenntlichkeit für eine von den Zünften an den Sohn von Hieronymus (Graf Peter von Salis [22/62]) erteilte Ehedispens an erstere ausgerichteteten 50 Schildlidublonen
[mit einer Beglaubigung der Abschrift durch den "ordentlichen geschworenen notarius" Bartholomeus Paravicini [im verwendeten Paravicini-Stammbaum vorderhand nicht nachgewiesen] vom 28.April / 09.Mai 1766 in Chur]
- 3 - *29.April / 10.Mai 1766*, Chur
Abschrift der von der Kanzlei der Stadt Chur an Anton von Salis (zugunsten von Graf Hieronymus von Salis [22/35]) ausgestellten Quittung über die von Bürgermeister Johann Baptista von Tschärner [1722-1806; 1/91] zuhanden der Stadt(-kassa) empfangenen 50 Schildlidublonen als Erkenntlichkeit für die erwähnte Ehedispens (Heirat mit einer Cousine ["Geschwösterete Kind Baas"]) zugunsten des Sohnes von Hieronymus von Salis
[mit einer Beglaubigung der Abschrift durch den "ordentlichen geschworenen" Notar Bartholomeus Paravicini [siehe oben]]

4. Kredite von Vicari Anton von Salis-Tagstein [1731-1797; 22/55] an Präsident Anton von Salis sowie dazugehörige Schriften [Verz.XI, S.39]

- 1 - *31.Aug.1777*, Vicosoprano
Obligationsschrift ("Polizza") über einen Kredit von 3'000 Gulden von Vicari Anton von Salis-Tagstein [22/55] an Präsident Anton von Salis, verzinslich zu 3 ½ % (jährlich) und rückzahlbar innert 2 oder 3 Jahren
- 2 - *30.Dez.1777*, Chiavenna
Obligationsschrift ("Polizza") über einen analogen Kredit von 2'400 Gulden
- 3 - *14./16.Dez.1780*, Chiavenna/Morbegno
Kontorechnung zwischen Vicari Anton von Salis-Tagstein [22/55] und Präsident Anton von Salis
[mit verbleibenden 3'425 Gulden zugunsten von Vicari Anton]
- 4 - *20.Juli 1781*, Chiavenna
Kontoausgleichsrechnung zwischen Vicari Anton von Salis-Tagstein [22/55] und Präsident Anton von Salis
[über 3'500 Gulden]

5. Weiteres

- 1** - *19./30.Sept.1766*, [Chur] (“von Haus“)
 von Johann Ulrich Willy an Stadtmann Anton von Salis [18/56] (auf dessen Ansuchen hin) erteilte Auskunft betreffend die Fälligkeit der Zinsen der zwei von Seiten von Hauptmann und Zunftmeister Peter von Salis [1729-1783; 18/51; Bruder von Anton] an deren Zunft geschuldete Kapitalien im Umfang von 500 und 900 Gulden
 [die Zinsen je 20 und 36 Gulden betragend, fällig am 5./16.März 1766 und im Januar 1767; beiliegend eine am Vortag verschickte und mit dem vorliegenden Schreiben bestätigte Auskunft; Verzeichnis XII, S.31]
- 2** - *25.Febr.1790*, Avers
 Brief von Ammann Michel Fümme betreffend verschiedene Interessengeschäfte im Avers
 [mit Abschrift der Antwortschreiben vom 11.März, 10.April und 14.Mai 1790 sowie mit einem beiliegenden Brief vom 17.März 1790 von Christen Wolf aus dem Avers und der Abschrift eines Antwortschreibens von Anton von Salis vom 10.April 1790; weiter mit einem Verzeichnis der Anton von Salis gehörenden Kapitalien im Avers; mit der Erwähnung eines Briefes vom 13.Jan.1790 und der darin enthaltenen Beauftragung von Michel Fümme zum Einzug; Verz.XI, S.39]
- 3** - *22.Nov.1803*, Soglio
 Quittung (“Confesso“) von Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] als Vorsteher der Armenkasse (“Colletta de’ poveri“) von Soglio über den Empfang von von 88 Gulden (“Rainesi“) Bergeller Valuta aus der Hand von Tenente Antonio Tor[r]iani [genannt] Traila als Zahlung für den ersten, am 4.Juni fällig gewordenen Zins auf das von Präsident Anton von Salis aus der Armenkasse geliehene und ihr schuldige Kapital von 2’200 Gulden
 [siehe dazu auch: Verlassenschaft von Anton von Salis [18/56] (Einlagen); Verzeichnis XII, S.33]

6. Übriges [z.T. evtl. auch zu: Amtliche Rechnungen]

[Grössere Summen betreffend [über 200 Gulden]]

[Verz.XII, S.33-35, passim]

(inklusive grössere zugrundeliegende Summen; *die einzelnen Schriftstücke und Dokumente später bei genauerer Kenntnis des Gesamtbestandes des Salis-Familienverbandsarchivs möglicherweise einmal anderen einzelnen speziellen/übergreifenderen Beständen zuzuordnen*)

- 1** - *04.Aug.1769*, Teglio
 Abschriften von 2 Schuldbriefen (“Polic“) zulasten von Podestà Carl Ulisse Stampa [-1743/1755-; HBLs, Bd.6, S.500, Nr.6] gegenüber bzw. zugunsten der Evangelischen Kirche in Chiavenna über 2’020 Gulden und der Erben von Locotenente Salomone (Salameno) Stampa über 190 Gulden à je 3 ½ % Zins (“per il Maneggio dell’ anno 1727 sin 1746“ bzw. “... negl’ anni 1746 sin 1761 ...“)
 [die Abschriften im September 1769 von Giovanni Battista Bottagiso (“sindico, procuratore, ed amministratore della facultà della medema [Chiesa Evangelica in Chiavenna]“) zusammen mit den Originalen an Anton von Salis gesandt; die Originale jedoch von Anton von Salis (“coll’ Istromento rogato dal Sig. Giovanni Antonio Pino“) über Antons Bruder Hieronimus (“Gerolamo“) von Salis [1742-1812; 18/58] am 04.Okt.1769 wieder zurückgesandt; Verzeichnis XII, S.33b]

2 - [18.Juni 1791, Sondrio]

Abschrift eines Briefes an Tenente Bernardo Piazza betreffend die Verteilung ("ripartigione") von Geld, enthalten in Form des ihm an diesem Tag übersandten (Schuld-) Briefes

[beiliegend eine Nota von Tenente Bernardo Piazza betreffend die Verteilung des Geldes an 4 verschiedene Parten; beiliegend auch eine Abschrift eines (oder des) an die Brüder Abbate Filippo und Tenente Bernardo Piazza aus Ponte (oder: di Ponte) übergebenen Schuldbriefs ("Biglietto"; datiert: Ponte, 17.Juni 1791) über 1'700 Lire Veltliner Valuta zur Begleichung der von der Gemeinde Ponte (Ponte im Veltlin oder allenfalls La Punt im Engadin) gegenüber Landeshauptmann Peter Planta von Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV] erhobenen Forderungen ("per l' inpatò delle pretese avanzate per parte della Mag.^{ca} Comunità di Ponte verso il scaduto ...") [eine Schwester Antons von Salis, Margaretha von Salis [1734-1783; 18/54], war übrigens mit Vicari/Landeshauptmann Peter von Planta-Wildenberg verheiratet]; mit der Erwähnung einer Rückzahlungsfrist bis zum Ende des laufenden Monats; mit dem Vermerk der Rückerstattung des Originals in Gegenwart von Dr. Giovanni Maria Brendano zu Händen von Herrn Piazza bei der am 28.Juni erfolgten Zahlung und der (archivierungsgeschichtlich interessanten Bemerkung der) anschliessenden Vernichtung des Dokuments ("l' originale di questo Biglietto fù ... d' indilacerato"); allenfalls auch zur Massa Commissari Battista von Salis [1654-1724; 18/22] gehörig (?); Verzeichnis XII, S.34a]

3 - 19.März 1794, Chur

Abschrift einer Quittung von Giovanni Battista (di Giovanni Guattier[o]) Bavier [1749-1814; E.I.1.a. (S.29)] über den Empfang eines Schuldbriefes (?) ("Let[t]era") von Landammann Rodolfo Spar[a]gnapane gegen 10 Doppie Armette mit dem Versprechen, denselben im Original innerhalb von zwei Monaten zurückzuerstatten, bei Strafe ("in pena") von 20 Armette an den Vorweiser des Originals des vorliegenden Schriftstücks (mit Giovanni Wassalli als Bürgen)

[mit einer Beglaubigung der Abschrift durch Giovanni Bazigher ("Attual Luocotenente (?) Criminale") vom 20.Juli 1794 in Vicosoprano; Verzeichnis XII, S.35]

4 - 08./15. Febr.1804, Chur / Soglio

Verkaufs- bzw. Abtretungsurkunde eines von Giovanni Giovanolo gepachteten Gutes ("dei Fondi contenuti nella Locazione ...") von Präsident Anton von Salis an Tenente Antonio Torriani im Wert von insgesamt ca. 400 Gulden zum Zweck des Rechnungsausgleichs von Präsident Anton von Salis mit Torriani vom 08.02. bzw. 15.02.1804 (herrührend von einer offenbar erfolgten Auszahlung der entsprechenden (Torriani und den weiteren Miterben von Giovanni Hatz zuständigen) Summe von Podestà Johann Jakob Dalp an Präsident Anton von Salis ?)

[in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis aufgesetzt und von Torriani unterzeichnet; die cedierten Güter bestehend in einem Zins ("Locazione") à 12 Gulden Bergeller Valuta jährlich zulasten von Giovanni Giovanolo genannt Gianino gemäss dem entsprechenden Pachtvertrag vom 20.Juni 1797; mit der Erwähnung eines von Anton von Salis (?) an die Erben von Giovanni Hatz ausgestellten Schuldscheins ("police") vom 11.Jan.1803; Verz.XII, S.33]

5 - 15.Febr./08.März 1804, Soglio / Chur

Quittung vom 15.Febr.1804 (unterzeichnet) von Tenente Antonio Torriani in seinem und im Namen der übrigen *Erben des Giovanni Hatz (sel.)* von Soglio zugunsten von *Podestat Johann Jacob (de Christian) Dalp* für die von demselben (und in Verrechnung von Landammann Anton von Salis [1762-1821; 19/5] in dessen Namen) geleistete Zahlung von 2'000 Gulden zur Auslösung des Schuldbriefs ("police") vom 11.Jan.1804 sowie für eine von Präsident Anton von Salis zugunsten von Dalp gegenüber Torriani verrechnungsmässig vorgenommene und von Dalp gegenüber Präsident Anton von Salis geleistete Zahlung von 400 Gulden Churer Währung; weiter ein darunter angefügter und von Dalp unterzeichneter Schein vom 08.März 1804 mit der Auflistung der ihm

5 *Fortsetzung /*

(Dalp) zur Bestätigung der Bezahlung der Schuld gegenüber Hatz von Bundespräsident Anton von Salis ausgelieferten 5 Schriften (darunter das Original der Hauptquittung vom 15. Febr. und 3 Schuldbriefe)

[die an Dalp ausgelieferten Schuldbriefe vom 18. April 1787 und vom 14. Mai 1802 / 11. Jan. 1803 u.a. über 1'000 und 2'130 Gulden laufend; Verzeichnis XII, S.33]

6 - 25. Mai 1805, Chiavenna

Abschrift des Mandats von Landammann Paul Anton Pitsch an Frau Cicilia Lumaga geb. Guarrachi [gestrichen: aus dem Val Müstair] im Hinblick auf die Anforderung von Leutnant Christof von Albertini [1774-1848; Tabula XII; späterer Bürgermeister von Chur] aus Tamins über 3'750 Gulden Churer Valuta

[Verzeichnis XII, S.35]

7 - 26. Aug. 1805, Chur

Cessionsschrift von Anton von Salis betreffend Überlassung von zwei in das Einzugsgebiet von Stadteinzieher Johannes Wild gehörenden Kapitalposten im Rheintal über insgesamt 1'173 Gulden 34 Kreuzer an seinen Neffen Stadtrichter Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1]

[Verzeichnis XII, S.33b]

[7. Betreffend die Verwaltung von Kapitalschuldern in der Herrschaft Oberaich (Thurgau): siehe II.C.III.8.; zu entsprechenden [Jahres-] Rechnungen siehe auch II.C.II.B.1 [v.a. Nr.3]]

II. Rechnungen [Klein-] / Quittungen und Betreffendes
(sowie Gesamtrechnungen mit vorliegenden Einzelrechnungen)
(v.a. Anton von Salis selbst bzw. ihn selbst und seine Familie betreffend)

[Verz.XII, S.[25a]; 32; 33; 33b; 35; 31-35 (passim);
 Verz.XI, S.41; 59a; Verz.X, S.57]

A. Spezifisches / Einzelnes / Kleinere Bestände

[Verz.XII, S.33; 35; 31-35 (passim)]

1. Rechnungen/Quittungen von, an, für oder zwischen Personen v.a. innerhalb
der Familie Salis

[Generalleutnant *Battista von Salis* [1731-1797; 18/52] und Bundes-
präsident *Hieronimus von Salis* [1742-1812; 18/58; beides Brüder Antons]
betreffend] [Verz.XII, S.35]
 (siehe auch: *II.E.II.1.2 / Nr.2*)

[einige wenige Rechnungen und Quittungen mit Anton von Salis aus den
Jahren 1790-1797 finden sich übrigens insbesondere auch im noch zu be-
arbeitenden Bestand von Generalleutnant Battista von Salis [siehe oben]]

1 - 08.Febr.1794

von Anton von Salis an *Generalmajor Battista von Salis* [18/52; Bruder Antons] in Den Haag übersandte und von diesem im März 1794 im Einverständnis zurückgeschickte Rechnung für verschiedenes

[u.a. auch betreffend Wein sowie betreffend Maurerarbeiten und Baumaterialien für die Mauer des Weingartens im Gäug[eli]; mit einigen auf der Rückseite notierten Informationen betreffend militärische Ereignisse]

2 - 10.Jan. - 21.Nov.1771 / 09.Dez.1795

2 Zettel betreffend Ausgaben von General Battista von Salis [18/52]

[mit Erwähnung eines Interessengeschäftes mit einem Anosi, der Bezahlung eines Simme Lattner für eine in diesem Zusammenhang stehende Reise nach Rhäzüns und Tamins sowie für 2 weitere Reisen desselben und mit der Bezahlung für eine Fracht Korn von einem Agosti "von der Wacht auf unserer grenzen, bis hier Kreuzer 32 und Kreuzer 30 (?) pro Richenauer Zoll."; der andere Zettel mit der Erwähnung von 19 Ellen Haus(s)tuch, 1 Paar wollenen Strümpfen und Tabak für einen Herrn Fischer mit einer Summe von insgesamt 27 Gulden]

3 - 1796, Maienmarkt

"Nota der dem Herrn Fischer mit denen von dem Bruder General ihme gegebenen 6 [... ; Fudernthalern ?] angeschafften Sachen."

[u.a. betreffend Textilien; bei dem erwähnten Fischer handelt es sich wohl um den Schreiber von Anton von Salis (Johannes Fischer), siehe dazu *II.C.V.6.3.*]

4 - 29.Weinmonat [Nov.] 1804, Chur

Quittung von Anton von Salis gegenüber seinem Bruder Bundespräsident *Hieronimus von Salis* [18/58] über den Empfang einer vierfachen Genueser Dublone à 45 Gulden 30 Kreuzer, fünf halben Brabanter Talern à 1 Gulden 40 Kreuzer und eines Guldenstücks unter Abzug von 2 Kreuzern (zusammen 54 Gulden 48 Kreuzer) im Wert von 4 Schiltli-

4 *Fortsetzung /*

Dublonen à 13 Gulden 42 Kreuzer sowie mit dem Versprechen der Rückzahlung innert Monatsfrist oder spätestens bis auf kommenden St.Andreas-Markt

[möglicherweise eine Abschrift oder ein Doppel; sonst im Grunde genommen zum Bestand von Hieronimus von Salis gehörig]

5 - *o.D.*

Rechnung von Joder *Fausch* an Oberst ("Oberist") [Baptista] von Salis[s]

[“Joder“ = allenfalls “Theodul“; beinhaltend Rechnungen für Grabarbeiten (?) (“vor gruoben“) im “Geückely“ (Gäuggeli) umfassend 9 “Mann Tag“ [offenbar à 20 Kreuzer] (zusammen 3 Gulden) und 26 “weiber Tag“ à 16 Kreuzer (zusammen 7 Gulden 56 Kreuzer bzw. [korrigiert] 6 Gulden 56 Kreuzer); wahrscheinlich General/Oberst Battista von Salis [1731-1797; 18/52] betreffend]

2. Rechnungen/Quittungen mit bzw. an, von, für oder zwischen Personen v.a. ausserhalb der Familie Salis

2.1. Johannes Fischer betreffend [Verz.XII, S.35]

(siehe auch: General Battista von Salis [18/52] (II.C.II.A.1 / Nr.3);
zu Johannes Fischer siehe v.a. auch: II.C.V.6.3. !)

1 *09.März / 04.Mai 1797*

Rechnung von Anton Brun an Zunftschreiber Johann[e]s Fischer über 12 Gulden 22 Bluzger (“laut aus zug dem buch seit dem das ich in des Herrn Raths Herrn Eglis (?) gäugili Weinschenke gewesen bin“)

[mit einer Bestätigung der Ausrichtung des entsprechenden Betrages durch Bundespräsident Anton von Salis an Agatha Schwarz von Seiten von Herkules von Salis [1755-1805; 22/81] in Lindau vom 04.Mai 1797; auf der Rückseite der Vermerk: “Quittung von der Agda [Agatha] Schwarz pro f. [Gulden] 8 so ich Ihr für Herrn Johann Fischer bezahlt habe.“ bzw. “Conten für Herr[n] Zunftschreiber Johann[e]s Fischer“]

2 *07.Sept.1804*

Abschluss der Rechnung zwischen Bundespräsident Anton von Salis [18/56] und Landammann Anton von Salis [1762-1821; 19/5] betreffend Johannes Fischer über 19 Gulden 19 Kreuzer

2.2. Quittungen und Promemoriae betreffend Giovanni Spinelli und Giacomo Cossalli (Lehensnehmer/Pächter der Alp Sorganda)

[Verz.X, S.63; Verz.XII, S.33] (Sorganda: Alp in Bivio; siehe dazu: D VI BV 73 [in der Handschrift von Baptista von Salis [1779-1842; 19/12], S.47)

1 - 30.Juni 1796, Soglio

Promemoria von Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] bzw. von Giovanni Müller betreffend die Instandsetzungsarbeiten auf der Alp Sorganda (“Notande mandatemi del Signor Tenente Colonello Don Federico Antonio de Salis Soglio, circa ristaurazioni da farsi nell’ alpe di Sorganda“)

[mit Erwähnung eines von Giovanni Müller in den vergangenen Tagen unternommenen Aufstiegs auf die Alp zur Unterweisung des neuen Pächters in Bezug auf die Grenzverhältnisse der Alp (“ad oggetto d’ indicare al nuovo Fittarolo ... li Confini della medesima“) sowie zur Abklärung der Berechtigung einer Forderung des früheren Pächters Bortolo Gabriel für von ihm in Auftrag gegebene oder von ihm ausgeführte Arbeiten; diese Arbeiten sich herausstellend als “delle Corone per riponervi Sopra il formaggio nella Stanza involtata, ed un Soffitto nella Cassina di fuori“, jedoch aus altem Holz von der “Casa al Baals“ verfertigt und sich deshalb auf eine kleine Summe reduzierend; weiter mit der Information betreffend den Einsturz einer Steinbrücke “Sopra l’ Acqua al Boals“ und der Auflage für den Pächter zur Errichtung einer neuen aus Holz, welche jedoch nicht zustande kam, weil sich die Gemeinde Bivio finanziell nicht mitbeteiligen wollte, obwohl sie von ihr für einen Durchgang mitbenutzt wurde (... avendo fatto istanza ... di concorrervi colla Spesa, hanno ricusato di farlo, abbenche di questo Ponte Se ne prevalgono per passare la Montagna di Giulia“; weiter mit der Information, dass die Bedachungen der “Cassina“ und der “Teggia“ [od.: Seggia ?] in einem sehr schlechten Zustand seien, so dass ohne rasche Massnahmen ein Einsturz drohe (“... non venedovi dato un pronto soccorso e ristauo rischia d’ andare dirocata ...“); Verz.X, S.63]

2 - [10.Sept. / 19.Okt.] 1796

Auflistung der im Jahr 1796 vom Pächter (“Fittarolo“) Giovanni Spinelli auf der Alp Sorganda getätigten Ausgaben im Umfang von 186 Gulden 40 Kreuzern sowie Darstellung der Verteilung der Kosten auf die einzelnen Eigentümer der Alp sowie des verbleibenden Ertrages für die einzelnen Eigentümer

(“Nota delle Spese fatte nel 1796 da Giovanni Spinelli nell’ alpe di Sorganda [bzw. “Nota dell Spese che il Signor Giovanni Spinelli [h]à fatto in questo Anno nell’ Alpe di Sorganda, ...“], colla successiva ripartizione pertanto delle medesime quanto del fitto del detto anno, trà li Signori Cointeressati nella detta Alpe.“)

[im einzelnen umfassend Ausgaben für Holz (“Legne“) und Kalk (“Calcina“) aus Casaccia und deren Transport [auf die Alp bzw. den Werkplatz] sowie für 28 Arbeitstage des Maurers Giacomo Marto à 1 Gulden pro Tag und für 30 Arbeitstage zur Reparatur des Daches und der Fenster ebenfalls à 1 Gulden pro Tag; weiter für 420 für die Reparatur des Daches benötigte “piotte“ [Nägel ?; wohl zur Befestigung von Holzschindeln ?; oder: Steinplatten] zu je 4 Parpaiole; auf Präsident Anton von Salis zutreffend die Kosten von 55 Gulden 13 Kreuzern entsprechend seinem Anteil von 21 “Caratti“ [?] auf der entsprechenden [in insgesamt 71 “Caratti“ aufgeteilten] Alp; weiter mit einer Angabe der Pachtkosten für die gesamte Alp im Umfang von 46 [venezianischen] Zecchini jährlich à je 6 Gulden 30 Kreuzer (= 299 Gulden) und der Berechnung des Anton von Salis zustehenden Anteils davon im Umfang von 13 ⁴³/₇₁ Zecchini (= zusammen 88 Gulden 25 Kreuzer) [d.h. also von knapp ²/₇ der Alp] (es verbleiben somit 33 Gulden 12 Kreuzer zugunsten von Anton von Salis); mit der Angabe eines Anteils von 30 “Caratti“ für Oberstleutnant Friedrich [Anton] von Salis [1747-1809; 21/39]; die restlichen Anteile offenbar Commissari Friedrich von Salis [1737-1793; 18/46] bzw. dessen Erben zugehörig; das Schriftstück in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; mit dem Vermerk: “Della qual ripartizione si [h]à mandato Copia uguale al Signor Tenente Colonello Don Federico a Soglio [21/39] in lettera delle 19. ottobre 1796 pregandolo di consegnare al Signor Tenente Antonio Müller la rimanente porzione di mia ragione di R 33:12 di Coira del sudetto fitto.“; mit einer beiliegenden weiteren analogen (undatierten) Aufstellung in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis X, S.63]

3 - 19.Dez.1797, Chur

Brieflein und Quittung (auf der Rückseite) von Giovanni Müller gegenüber Präsident Anton von Salis [18/56] über den Erhalt von 1 "Filippo novo di Milano" (3 Gulden 18 Kreuzern) als Einzieherlohn ("Salario d' esazione") für die erwähnten eingezogenen 87 Gulden 58 Kreuzer Alpzinzen

("Confesso del Signor Podestà Giovanni Müller per un Scudo di Brabante datogli per mercede della sua Esazione del fitto corrente dell' Alpe di Sorganda")

[mit der Information im Brieflein, dass er [Müller] die Quittung über die vom Pächter Giovanni Spinelli eingezogenen 87 Gulden 58 Kreuzer über den Gärtner Antons von Salis ("per mezzo del Giardiniere") erhalten habe, wobei jedoch der Einzieherlohn (wohl aufgrund der vielen Geschäfte Antons von Salis ("m' immagino non Successo causa la moltitudine degl' affari di cui è Sempre attornata")) ausgeblieben bzw. untergegangen sei; mit dem Vermerk, dass er keine ausführliche exakte Rechnung stelle, da der übliche Ansatz Anton von Salis wohl bekannt sei ("Credo Superfluo di Spiegarle il quantitativo, dovendole ciò essere bastantemente not[t]o"); Verz.X, S.63]

4 - 09.Juni 1802, Chur

Quittung von Podestà Johann Heinrich von Salis [1776-1802; 21/57; Sohn der Schwester [18/48] von Commissari Friedrich von Salis] gegenüber Präsident Anton von Salis über den Erhalt von 15 Gulden 44 Kreuzern durch den ersteren von Seiten des letzteren als der Hälfte des an letzteren sowie an die Massa von Commissari Friedrich von Salis-Soglio [1737-1793; 18/46] über die drei letzten Jahre hinweg irrtümlich und zulasten der Massa von Podestà Herkules von Salis [1745-1790; 21/37; Vater von Johann Heinrich von Salis] zuviel ausbezahlten Anteils am Zins der Alp Sorganda

("Confesso del Signor Podestà Giovanni Enrico de Salis per R 15:44 di Coira, per il Soprapiù statomi pagato della mia porzione del fitto dei ultimi trè anni dell' alpe Sorganda")

[mit Verweis auf einen entsprechenden Brief des Quittierenden an Präsident Anton von Salis vom 02.März 1801; der Quittungstext in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verz.X, S.63]

5 - 11./10.Okt.1803, Chur

Abschrift eines an Andrea[s] von Salis-Soglio [1782-1858; 21/60] [oder: 18/78; 22/102] übergebenen Promemoria betreffend die vom Pächter/Lehensnehmer ("Beständner") Giovanni Cossalli auf Rechnung der Eigentümer getätigten Ausgaben [für Instandstellungsarbeiten an der Hütte] auf der Alp Sorganda ("wegen dem Schäfler in der Sorganda diss Jahr gemachten unkosten"), deren Übernahme durch die Eigentümer im Pachtvertrag nicht vereinbart sei (mit der Abschrift des in dieser Angelegenheit an Tenente Antonio Torriani übersandten Protestschreibens)

[das Promemoria in deutscher, das Protestschreiben in italienischer Sprache; mit einer Erwähnung der von Cossalli ("sotto titolo di restauri nei alberghi della medesima") getätigten und vom Pachtzins abgezogenen Gesamtausgaben von 128 Gulden 34 Kreuzern Churer Valuta, von denen entsprechend seinem Anteil an der Alp 37 Gulden 58 Kreuzer auf Anton von Salis entfallen; mit der Erklärung von Anton von Salis, sich eine entsprechende Rückforderung auf freundschaftlichem oder gerichtlichem Weg vorzubehalten; Verzeichnis XII, S.33]

6 - 02.Aug.1805, Chur

Quittung ("Confesso") für Giacomo Cossalli ("Carricatore dell' Alpe di Sorganda") über 17 Gulden 58 Kreuzer Churer Valuta, zurückgezahlt als das über die 20 zugestandenen Gulden (als Anteil an den 1803 ohne Auftrag von Anton von Salis ("a motivo che furono fatte senza la mia partecipazione") getätigten und nachträglich nur unter der Bedingung dieses Abzugs übernommenen ("consenso non [h]ò voluto acconsentire senza la rifferita detrazione") Ausgaben für Instandsetzungsarbeiten auf der Alp Sorganda) Hinausgehende

[“caricatore“: hier wahrscheinlich = Bestosser; Pächter; Verzeichnis XII, S.33]

2.3. Übrige [z.T. evtl. auch zu: Amtliche Rechnungen]

[Kleinere Summen betreffend [unter 200 Gulden]]

[Verz.XII, S.31-35, passim]

(die einzelnen Schriftstücke und Dokumente später bei genauerer Kenntnis des Gesamtbestandes des Salis-Familienverbandsarchivs möglicherweise einmal anderen einzelnen spezielleren Beständen zuzuordnen)

1 - [siehe: 10]

2 - 23.März 1793, Morbegno

Quittung ("Confesso") des Gemeindeoberhauptes ("Console") von Tal(l)amona, Tomaso Valente, betreffend die über Präsident Anton von Salis in dessen Haus in Chur für ein Trinkgeld ("per Mancìa") erfolgte Rückerstattung eines Milanese Scudos ("per il scudo di Milano") aus den Händen der Herren Mazzone und Spini bei Gelegenheit der dortigen Anwesenheit der letzteren als Vertreter der erwähnten Gemeinde am Bundstag des Jahres 1787

[Verzeichnis XII, S.31]

3 - 18.März 1802, Chur

Quittung von Giovanni Battista Bertossa zugunsten von Bundespräsident Anton von Salis über von letzterem an ersteren gezahlte 8 Gulden 14 Kreuzer für das dem Nicolo Nigretti verschaffte Attestat von Seiten der Gemeinde ("Municipalitaet") Arvigo und Landarenca

[Verzeichnis XII, S.33b]

4 - 28.Febr./19.März 1804, Chiavenna

2 Quittungen ("Confessi") von *Domenico de Giacomi* in Chiavenna gegenüber Präsident Anton von Salis über 40 Gulden Churer Valuta und 70 Gulden in Blutzger ("blutzeri"), empfangen aus den Händen von Tenente Antonio Torriani über die Rechnung von Giovanni Battista Gallimberti

[Verzeichnis XII, S.33]

5 - 25.Jan.1805

Abschrift zweier Rechnungen von *Podestat Anton Müller* über 117 Gulden 15 Kreuzer bzw. 79 Gulden 6 Kreuzer an zwei seiner Schuldner

[die beiden Rechnungen von Podestat Johann Wassali an Anton von Salis übergeben und von letzterem die eine an Landrichter Leonhard von Marchion [1737-1817; HBLs, Bd.5, S.23, Nr.6; Maissen, Landrichter, S.125f.] weitergeleitet bzw. im Hinblick auf die zweite der Landammann Johann Battista Mas(s)üger informiert; Verzeichnis XII, S.34a]

6 - 10.Febr.1805, Chur

Quittung von Landammann Anton von Salis [1762-1821; 19/5; Neffe von Anton von Salis] für Bundespräsident Anton von Salis [18/56] über 54 Gulden 52 Kreuzer (4 Schiltlidublonen), welche die Herren Massner und Braun dem Herrn *Matteo Vanossi* in Chiavenna für eine Zahlung durch letzteren an *Giovanni Battista Gallimberti* aus Morbegno vergütet haben

[Verzeichnis XII, S.35]

7 - 30.Sept.1805, St.Gallen

Quittung von *Caspar Weyermann* in St.Gallen über 161 Gulden 50 Kreuzer Reichsvaluta bzw. 200 Gulden Churer Valuta, welche ihm im Namen von Bundespräsident Anton von Salis über Massner & Comp. zur Zahlung des von Fräulein Alberica Christ von Zernez an ihn [Weyermann] geschuldeten Kostgeldes ausbezahlt wurden

[mit der Angabe der Umrechnungsrelation in Thaler (3 Gulden 34 Kreuzer); wahrscheinlich über Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV] und die Frage der Vormundschaft über die Gräfin Alberica de Christ zur Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] gehörig (?); siehe dazu im vorliegenden Inventar auch: II.B.III.; Verzeichnis XII, S.33b]

8 - 19.Dez.1805

Quittung von *Landammann Ciprian Gengel* für den Erhalt von verbleibenden 50 Gulden für Veltlinerwein

[Verzeichnis XII, S.35]

9 - 06.Jan.1806

Rechnung der Herren *Moret, Nombrid & Comp.* an Anton von Salis für die Zeit vom 03.Juni 1802 bis 07.Nov.1803 über 197 Gulden 48 Kreuzer (mit einem Zahlungsverprechen vom 11.April 1805 und einer erfolgten Bezahlung von 97 Gulden 48 Kreuzern am 06.Jan.1806)

[Verzeichnis XII, S.35]

10 26.März 1776

Abschrift der Rechnung zulasten von Georg Tüffle aus Klosters über 80 Gulden Kapital und 25 Gulden 36 Kreuzer Zins für 8 Jahre zu 4 % aufgrund eines Schuldbriefes vom 05./16.Aug.1767

[ohne spezielle Erwähnung von Präsident Anton von Salis bzw. ohne momentan ersichtlichen expliziten Hinweis auf die Zugehörigkeit zum Bestand desselben; mit Erwähnung einer Abschrift an Landammann Juvinal und Abschriften einiger [im vorliegenden Bestand aber nicht vorhandener] Schreiben von Commissari [Johann] Marugg [Commissari 1767; siehe JHGG 1890, S.38] zur betreffenden Angelegenheit; beiliegend auch eine entsprechende Notiz bereits vom 05./16.Nov. bzw. 14./25.Nov.1772 in der Handschrift eines im Bestand von Anton von Salis in der frühen Zeit relativ häufig vorkommenden Schreibers des Hauses Salis [wohl: Alexander Heim]; möglicherweise in irgendeinem Zusammenhang zu II.A.I / Nr.5 (Commissari Marugg) stehend (?); Zusammenhang allenfalls aus der Verzeichnung in Rechnungsbüchern eruieren; Verzeichnis XII, S.35]

B. Serielles (Jahresrechnungen), zusammenfassende Rechnungen (mit vorhandenen Einzel- [= sog. Partikular-] -rechnungen) und grössere zusammenhängende/homogenere Bestände (mit kleineren Einzelrechnungen)

[Verz.XII, S.32; 33b; [25a]; Verz.XI, S.41; 59a; Verz.X, S.57]

1. Jahresrechnungen

1 - 1768-1778

11 Jahresrechnungen von *Rudolf und Jakob Rietmann* für Anton von Salis

[betreffend Kapitalien (bzw. Zinseinzüge aus denselben) im Rheintal; Verz.XII, S.32]

- 2 - 1768-1773
4 Jahresrechnungen von *Stadteinzieher* Schlumpf zuhanden von Präfektrichter Anton von Salis
[betreffend Kapitalien im Rheintal (dito); Verzeichnis XII, S.33b]
- 3 - 1773-1806
33 Jahresrechnungen aus den Jahren 1773-1806 von *Stadteinzieher* Johannes Wild (St.Gallen) für Anton von Salis
[betreffend Kapitalien im Rheintal; mit einem "Extract der sämtlichen von Herrn President Anton von Salis in Chur in meinem Einzug habenden Debitores enthaltend Capital & Zins bis zur Verfallzeit Anno 1785. Extrahiert den 1.Dez.1785 in St.Gallen. Johannes Wild Stadteinzieher"; die einzelnen Debitoren aber meist auch in den einzelnen Jahresrechnungen aufgeführt; mit Verweisen zum Übertrag der entsprechenden Summen in die Rechnungs- oder Kapitalbücher von Anton von Salis; Verz.XII, S.32]
- 20 Jahresrechnungen aus den Jahren 1770-1790 von *Verwalter* Herkules Häberlin (betreffend die Salis-Besitzung in Oberaich (heute: Oberaach) im Kanton Thurgau) für Anton von Salis (siehe Verz.XII, S.32) finden sich im weiteren nunmehr im Bestand der Schriften zur Herrschaft Oberaich

2. Rechnung(en) bzw. zusammenfassende Rechnung betreffend Aufenthalte etc. im Veltlin

(siehe insgesamt allenfalls auch: Massa Commissari/Podestà Battista von Salis [18/22; 18/36] und Massa Anton von Salis [18/35] etc.)

- 1 - 1772, [Mai-August bzw. 17./28.April - 19./25.Sept.]
Rechnung von Anton von Salis betreffend die Reise nach Chiavenna und ins Veltlin ("Conto dell' Illustrissimo Signor Stadtrichter Don Antonio de Salis Delle Sue Spese e Scossa in occasione del Suo viaggio a Chiavenna ed in Valtellina 1772." bzw. "Conto del Scosso e Speso in Valtellina con altre Scritture a quello aspettanti.")
[das kursiv Gesetzte im Original nicht hervorgehoben; die erwähnten einzelnen Schriften offenbar nicht hier vorliegend, siehe dazu auch unten, Nr.3; in verschiedenen Handschriften, darunter auch die Handschrift von Anton von Salis; eine Einzugsrechnung (siehe: "Scosso") sozusagen; unternommen mit Bruder Peter von Salis [18/51 bzw.19/1] [?] (siehe: "nostro bagaggio"); umfassend 8 beschriebene Seiten; mit einem Total von 10'078 Lire 63 Gulden zulasten und von 69'433 Lire 11 Soldi 11 Denari Veltliner Valuta zugunsten der "Massa" (Massa Commissari Baptista oder Präsident Anton von Salis ?; siehe oben); mit einem Verweis auf eine ausführlichere Auflistung in Buch F, fol.48-53 sowie allgemein auf die Einträge in den entsprechenden Büchern; Verzeichnis XI, S.59a]
- 2 - 11.Juni 1774 - August 1775
Entwurf ("Sbozzo") der Rechnung betreffend Einnahmen und Ausgaben während des Aufenthaltes im Veltlin
("Sbozzo del Conto dell' esatto e speso durante la mia dimora in Valtellina.")
[zusammen 15 beschriebene und 14 gefüllte Seiten; mit Einnahmen ("Scossa") von 95'991 Lire 10 Soldi 9 Denari (bzw. knapp 100'000 Lire) und Ausgaben ("Spesa") von zuletzt totalisierten 61'011 Lire 4 Soldi 8 Denari (bzw. knapp 63'000 Lire); mit dem Vermerk "Rip° quello che riguarda noi 4 fratelli nel Lib[ro] F fol.54 sin fol.59. Ed il restante hò posto sul mio Conto particolare."; damit u.a. wohl auch die Massageschäfte [von Battista oder Anton von Salis ?] bzw. den allfälligen sog. Mannsvorteil etc. (alle 4 Brüder betreffend) berührend; Verz.X, S.57]

3 - *Okt.1784 - Juli 1785*

Entwurf zur Rechnung für den Aufenthalt in Chiavenna und im Veltlin (mit den dazugehörigen Rechnungen ?)

(“Sbozzo del Scosso e delle Spese durante il soggiorno in Chiavenna e Valtellina co’ rispettivi Conti a quello Spettanti.“)

[in verschiedenen Handschriften, darunter auch die Handschrift von Anton von Salis; umfassend 9 ¼ Seiten; ohne Total; die erwähnten *Einzelrechnungen* (“*Conti a quello Spettanti*“) befinden sich nicht hier; möglicherweise sind sie im Bestand zur Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] zu finden oder sie sind allenfalls kassiert worden oder aus dem Archiv gelangt; Verzeichnis XII, S.25a]

4 - *25.Oktober 1792 - 10.Juli 1793*

Auflistung der Ausgaben und Einnahmen der von Anton von Salis [18/56] in den Jahren 1792/1793 unternommenen Reise nach Chiavenna, ins Veltlin und ins Engadin (“Conto dell’ Esatto e Speso nel Viaggio fatto a Chiavenna ed in Valtellina, della parte di Engadina in 8bre 1792 sin - ...“ bzw. “Quinternetto del Signore Presidente Antonio de Salis della sua Scossa, e Spesa in Engadina, Valtellina e Chiavenna entro il suo tempo. Cui [sic !] confessi ed altri ricapiti al detto Quinternetto spettante.“)

[umfassend 17 beschriebene Seiten; ohne Summierung; häufig eher kleinere Summen umfassend; in der Handschrift des späteren Schreibers von Anton von Salis (Johannes Fischer); möglicherweise eine gute Quelle für die sachliche Zuordnung der losen Akten; Verz.XII, S.25a]

- [siehe auch ebd.: - “*Maneggio*“ zur *Massa Battista von Salis, 1784-1792* sowie
- *den Band BS 51 im Bestand der handschriftlichen Bücher im Salis-Familienverbandsarchiv (D VI)*]

3. Rechnungen betreffend die [Geschäfts-] Reise nach München

[Verz.XI, S.41]

3.1. Gesamtrechnung

- *17.Okt. - 05.Nov. 1777*

Rechnung der mit dem Bruder Hieronimus [“H.“] [von Salis] [1742-1812; 18/58] gemeinsam unternommenen [Geschäfts-] Reise [von Anton von Salis] nach Kempten und München vom 17.Okt. - 05.Nov.1777 mit den gehabtten Kosten im Umfang von 578 Gulden 26 Kreuzern Churer Währung und mit einem Anteil von 160 Gulden 23 Kreuzern für Anton von Salis (“*Note des Depenses faites pendant le voiage pour Munic.*“)

[in französischer Sprache; mit Angabe der Kosten für die einzelnen Wegstrecken; weiter mit der Angabe des Verteilschlüssels auf die einzelnen Brüder; im Regest mit der Erwähnung der “zu diesem Conto gehörige particular Rechnungen“; beiliegend auch ein Exemplar in deutscher Sprache mit dem Vermerk “weil diese Reise wegen unserem Interest Geschäft mit obiger Stadt gemacht worden“; Verzeichnis XI, S.41]

3.2. Einzelrechnungen

- 22.Okt.1777 [Nr.1]
Rechnung von Hans Jacob Kästle, Wirt im Hotel Ochsen ("Ochsenwirth") in St.Margrethen, über 7 Gulden 6 Kreuzer (mit gewisser Spezifikation der einzelnen Konsumationen)
- 30.Okt.1777, München [Nr.2]
Rechnung von Herrn Huober, "Wirth bey dem Römischen König", über 20 Gulden 12 Kreuzer (dito)
- 31.Okt.1777, Augsburg [Nr.3]
Rechnung von Reinhold & Comp. in Augsburg über 32 Gulden
- 01.Nov.1777, Augsburg [Nr.4]
Rechnung von Joseph Linay, "Wirth bey den 3 Mohr[e]n zu Augsburg", über 41 Gulden 17 Kreuzer (dito)

4. Kosten betreffend die Deportation nach Salins [Verz.XII, S.32]

4.1. Gesamtrechnung

- [11.März 1799 - 25.Aug.1801]
Heflein betitelt: "Journal meiner Reis(s)unkosten vom 11.Merzen 1799 bis(s) 25.Aug.1801 nebst beigefügter mit dem Heinrich Moosberger gepflogenen Rechnung wegen seinem Gehalt diese Zeit über."
(Reise und Deportation in die Schweiz und nach Frankreich)
[auf der ersten Seite mit den präzisierten Titeln: "Journal meiner Reiseunkosten vom 11.Merz 1799 als am Tag meiner Wegführung nacher A[a]rburg, und während dem Aufenthalt daselbst, und in Bedford [sic; Belfort], und zu Salins biss 8.Sept.1801." (S.1-18) sowie "Verzeichniss der von mir dem Mossberger vom 6.Sept.1800 biss 11.Jenner 1802 gemachten Bezalungen" (S.19-20); die eigentlichen Reisekosten insgesamt 4'860 Gulden 32 Kreuzer betragend, die Auslagen für Moosberger (bis zum 09.Febr.1802) letztlich 2'691 Gulden; die Bezahlung auch Dienste Moosbergers für Landammann Anton von Salis [1762-1821; 19/5] umfassend (siehe S.21); mit einer Fortführung der Zahlungen bis zum 12.Juni 1803 (S.21); mit vereinzelt Angaben von Währungsrelationen (u.a.: Souverain [S.21]); weiter mit der Angabe der Entschädigung von Moosberger von 3 Gulden pro Tag (S.21); mit Angabe des Tags der Ankunft in Chur als des 25.Aug.1801 (S.18); mit weiterer Erwähnung von Landammann Sebastian Melch von Maladers (betreffend eine an Moosberger verkaufte Kuh im Wert von 66 Gulden) und von Johannes Fintschi auf S.22]

4.2. Einzelne Abrechnungen

- 1 - [1799-1802]
in Leder gebundenes *Notiz- und Rechnungsbüchlein* mit Eintragungen von Heinrich Moosberger und Bundespräsident Anton von Salis
[mit Eintragungen von 1799-1802]
- 2 - [11.März 1799 - 25.Aug.1801]
11 Schriftstücke betitelt:
"Sbozzi der Rechnungsaussgaaben vom 11.Merzen 1799 biss 25.Aug.1801 da ich von der Deportations Reis(s)e wieder nach Haus(s) gekommen."
[zu einem grossen Teil wahrscheinlich in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]]

- 3 - [11.März 1799 - 24.März 1801 / 25.März 1803]
 1 Abrechnung mit *Ober[st]zunftmeister/Landammann Anton von Salis* [1762-1821; 19/5] für die oben angeführte Zeit sowie 1 weitere auf den 25.März 1803 datierte Abrechnung mit demselben ("saldierte Rechnung")
 [die Abrechnung selbst möglicherweise in der Handschrift von Anton von Salis [19/5]]
- 4 - [03.Juli 1799 - 14.Sept.1801 bzw. 11.März 1799 - 25.Aug.1801]
 1 Abrechnung mit *Heinrich Moosberger* (aus dessen Hand ?) für die Zeit vom 03.Juli 1799 - 14.Sept.1801 bzw. vom 11.März 1799 - 25.Aug.1801
 [wie im Journal mit der Angabe der zu entschädigenden Tage und der Angabe der Entschädigung pro Tag von 3 Gulden; mit der Abschrift eines in das Büchlein von Heinrich Moosberger eingetragenen und von Anton von Salis unterschriebenen Scheins vom 09.Febr.1802 über eine Restschuld (von Anton von Salis gegenüber Moosberger) von 800 Gulden]

4.3. Einzelrechnungen

- [1799-1801]
 40 *einzelne Rechnungen* aus der Deportation nach Salins etc. aus den Jahren 1799-1801 als Beilagen zum Journal

4.4. Weiteres (Ansuchen von und Anweisungen an Heinrich Moosberger)

- 1 - 22.Mai - 03.Juni 1802, Chur
 Analoges betreffend Bezahlung von 145 Gulden an *Johannes Fintschi* (3 Schriftstücke)
- 2 - 06.Aug. / 25.Sept.1802
 Quittung betreffend den Bediensteten *Conrad Issler* über 5 Gulden 4 Bluzger
- 3 - 11.Febr.1803
 Ansuchen von Landammann Anton von Salis [1762-1821; 19/5] (als Vogt von *Johannes Fischer*) an Bundespräsident Anton von Salis zur Bezahlung von 14 Gulden 47 Bluzger (im Namen von Johannes Fischer) an Wa[a]gmeister Bawier
- 4 - 10.Juni / 11.Sept.1803, Chur
 Abschriften von 2 Quittungen von *Sebastian Melch* betreffend die von ihm an Heinrich Moosberger verkaufte Kuh (siehe oben)
 [mit der Abschrift eines entsprechenden Ansuchens vom 20.Mai 1802 von Moosberger an Anton von Salis um Bezahlung]

5. Kosten betreffend die Einquartierungen und Haushaltung im Alten Gebäu in Chur [Verz.XII, S.32]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Zuweisungszettel in der Schrift des Schreibers von Anton von Salis lautend: "Rechnungen so zu den Einquartierungskosten gehören, und mir [18/56] von dem Herrn Vetter Stadtrichter Daniel [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] eingeliefert worden"; die Rückenregesten meist in der Handschrift von Daniel von Salis [siehe oben]; die entsprechenden Schriften wurden aufgrund der Ablieferung an Präsident Anton von Salis [18/56] jedoch in dessen hier vorliegendem Bestand (und nicht in jenem von Daniel von Salis) eingeordnet]

5.1. Abrechnungen

- *Nov.1800 / 03.März 1801 / 26.April 1801 / 03.Juli 1801*, [Chur]

4 Abrechnungen für die Zeit vom 14.Juli 1800 - 13.Juni 1801

(bezahlt von Landammann Hans Rof[f]ler; gerichtet an Daniel von Salis [1765-1821; 19/7 bzw. 20/1]) sowie: *07.Sept.1801*

1 Abrechnung vom Obertormüller an Stadtrichter Anton von Salis [1762-1821; 19/5; Bruder von Daniel])

[die ersten 4 Rechnungen über die Summen von 192 Gulden 44 Kreuzern, 195 Gulden 16 Kreuzern, 108 Gulden 54 Kreuzern und 104 Gulden laufend; Zahlungen v.a. für Wein und Holz und weiter für Most, Kernen, Schmalz, Milch, Messer und Gabeln sowie Gartensamen und weiter für Fuhrlöhne (v.a. für Holz; u.a. auch für Mobilier aus dem Spaniöl), Wäscherinnenlohn (Barbara Koch), Reinigungsarbeiten ("Küffer Hatz für Fass butzen"), einen Holzspalterlohn ("Schitterlohn"), Gartenarbeiten, Reparaturarbeiten ("Stoss Karren"; Brunnen), Dienerinnenlöhne ("Magt für 15 Wochen Lohn"; "Magt für 3 M[ona]thlohn mit Trink-gelt und Schuh"), Gartengeräte und Fronarbeit ("gemein Werch"), etc.; in der Rechnung vom 03.Juli 1801 mit der Erwähnung von Orangerie und Treibhaus im Garten des Alten Gebäus; mit 3 beiliegenden Einzelrechnungen und Quittungen;

die Rechnung des Obertormüllers betreffend vom 30.März 1799 - 25.Sept.1800 geliefertes Roggen- und Kernenmehl sowie vereinzelt Gerste und Reis über 145 Gulden 54 Kreuzer, zahlbar an Andreas Killias]

5.2. Einzelrechnungen

1 - *19.Dez.1800 - 26.Mai 1801*, Chur

6 Fleischrechnungen bzw. Quittungen der Metzgersleute Els(s)beth und Zunftmeister Israel Fiffel (Vater) sowie von Ratsherr Rudolf Bauwer (betreffend ins Alte Gebäu geliefertes Fleisch)

[über 54 Gulden 30 Kreuzer, 184 Gulden 5 Bluzger, 72 Gulden 2 Bluzger, 56 Gulden 16 Bluzger, 34 Gulden 14 Kreuzer und 30 Gulden 18 Kreuzer laufend; siehe dazu daneben auch D VI BS 50 und 52]

2 - *17.Aug. - 03.Sept.1801*

2 Wein- und 1 Mostrechnung(en) bzw. -quittung(en) von Felix Mathis und Christian Pellizzari [1766-1818; HBLs, Bd.5, S.390, Nr.11]

[über 28 Gulden 22 Kreuzer, 24 Gulden 40 Kreuzer und 40 Gulden]

3 - *10.Sept.1801*

Brotrechnung von Bäcker Conrad Moriz[zi] über 22 Gulden 62 Bluzger (53 Kreuzer)

- 4 - 1801; 22.Juni 1801
Rechnungen für Kerzen bzw. Unschlitt [Licht] von Maria Köhl über 17 und 12 Gulden
- 5 - 17.Dez.1800; 23.März 1801
2 Quittungen für *allgemeine (nicht weiter spezifizierte) Waren* / Spezereien von Daniel (de Martin) Heim über 139 Gulden 42 Kreuzer und 104 Gulden 30 Kreuzer (gekauft von Barbara Koch [siehe oben: II.C.II.B.5.1.; wohl Haushälterin])
- 6 - 22.Sept 1801
Quittung für *verschiedene spezifizierte Waren* (Kerzen; Käse; Wein) von Otto Cantieni über 53 Gulden 14 Kreuzer
- 7 - 27.Juni / 11.Juli / 03.Aug.1801
3 Rechnungen von einigen für das Alte Gebäu bzw. für Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1] übernommenen Einquartierungen bzw. Kostgeldern (sowie Quittungen) von Küfer Georg Hatz an Landammann Rofler für zusammen 11 Soldaten über 1 - 14 Tage (u.a. "Franzosen"/"fränckische Soldaten")
[über 10 Gulden 48 Kreuzer, 24 Gulden 16 Kreuzer und 32 Gulden 26 Kreuzer]
- 8 - 17.Juli - 25.Juli 1801
5 entsprechende Einquartierungszettel der provisorischen Munizipalität Chur für zusammen 9 Mann (davon zwei Zettel an Georg Hatz)
- 9 - 19. bzw. 21.Jan.1801
Rechnung sowie Quittung von Seiten der "Salz Commission" der Stadt Chur (in deren Namen: Florian Laurer) an Stadtrichter Anton von Salis [18/56; 19/5 ?] über 19 Gulden 8 Kreuzer für 2 Säcke Salz (bezogen am 14.Okt.1799 und 2.Jan.1801)
[mit entsprechender Gewichtsangabe]

6. Aus Korrespondenzen ausgezogene Rechnungen (siehe I.B.I. und I.B.2.)

[Verz.XII, S.33; 34a]

[Kleinere Bestände wie z.B. jener betreffend Nicolò Nigretti aus dem Calancatal in der Korrespondenz von Anton von Salis mit Thomas Friedrich Wegelin (siehe I.B.1.) wurden im Sinn der thematischen Kohärenz grossenteils in den entsprechenden Briefbeständen belassen]

6.1. Rechnungen aus der Korrespondenz von Anton von Salis mit Podestà Herkules von Salis-Tagstein [Verz.XII, S.34a]

- 1797-1799, o.O.

"offene Rechnung" von Präsident Anton von Salis mit Herkules von Salis-Tagstein [1755-1805; 22/81] und dessen Frau Marie, geb. de Wilde

[die Rechnung insgesamt sich belaufend auf je ca. 800 Gulden, mit verbleibenden 66 Gulden 11 Kreuzern zulasten von Präsident Anton von Salis [18/56]; die Verbindlichkeiten von Herkules von Salis-Tagstein beinhaltend u.a. vor allem die Übersendung von Obst an seine Frau in Lindau über die Herren Massner, Johann Baptista Dalp und den Mailänder Boten, im einzelnen von Zwetschgen (16 Kartons;

Fortsetzung /

der Karton à je 25 Blutzger, 28 Blutzger 32 Blutzger und 1 Gulden), *gedörrten* (“*dürrefn*”) *Kirschen* (4 Kartons à 18 Blutzger, 20 Blutzger und 28 Blutzger), *gedörrten Apfelstücklein* (3 Kartons à 1 Gulden), “*Schnäfel*” (5 Kartons à 14 Blutzger und 1 Gulden), *Äpfeln* (33 Kartons à je 12 Blutzger; “zur Helfte Miltacher”; gekauft von der Frau Hauptmann Mattli; gelegt in ein Fässlein; mit der Bezifferung des Transports bzw. Tragerlohns “von dem Sand herunter“ mit 24 Kreuzern) (31 Kartons Äpfel à je 12 Blutzger von Johann Baptista Dalp) und von *Obst verschiedener Art* (27 Kartons “Spätobs[t]“ à je 12 Blutzger von Nuttin Fiffel);

die Zwetschgen und Kirschen u.a. gekauft bei der Podestatin Perpetua von Salis im “Bodmer“ (Malans), die “Schnäfel“ u.a. bei Maria Köhl in Chur; mit der Bezifferung des Tragerlohns eines Knaben für den Transport der Zwetschgen und Kirschen von Malans nach Chur mit 24 Kreuzern; weiter mit Erwähnung des Macherlohns für Meister Johann Koch für 3 bzw. 4 [Obst-] Fässlein à je 1 Gulden 30 Kreuzer; die Übersendung erfolgend u.a. an Johann Jakob Ruprecht in Lindau zuhanden der Frau Podestatin Salis-Tagstein; mit Angabe der verwendeten Transportgutsignete; weiter mit der Erwähnung der Vergütung eines Fuhrlohns für 2 Fässlein Äpfel bis an den Rhein hinunter für Stadtmann Alexander Heim (20 Kreuzer) wie auch mit der Angabe der Kosten für einen Boten (“Expressen“) nach Schloss Tagstein (3 Gulden);

die Verbindlichkeiten von Anton von Salis gegenüber Herkules von Salis-Tagstein u.a. beinhaltend das Porto für “zwey briefen von Warschau, von der Frau Radius in Lindau bezahlt“ (5 Gulden 17 Kreuzer); mit Erwähnung eines Zinseinzuges auf dem Gut Tagstein durch Landammann Thomas Veraguth (Thoma Virgit); weiter auch mit einer Verrechnung gegenüber einer “Massa Baptista“; die hier beschriebene Haupt- oder Überblicksrechnung in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis;

mit 6 weiter beiliegenden Partikularrechnungen und -quittungen, umfassend 2 Quittungen (02./12.Okt.1797) von Marie von Salis-Tagstein (geb. de Wilde) über den Empfang von je 40 “Federn Thalern“ von Anton von Salis, eine Rechnung und Quittung von Otto Cantieni in Chiavenna vom April 1798 und 01.Jan.1805 gegenüber Herkules von Salis-Tagstein (mit Bezeichnung der einzelnen “Colli“ [= Warenballen]), eine Rechnung von Apotheker Capeller in Chur vom 29. Mai 1798 für ein an Franz Thomas von Salis-Haldenstein [1780-1832; 14/146] nach Lindau überschicktes Paket “Pulvis Vitalis“ à 1 Gulden 52 Kreuzer, eine Rechnung und Quittung vom 18.Sept./16.Okt.1798 von Ratsherr Johann Baptista (de Christian) Dalp für “2 Fass Äpfel“ à zusammen 9 Gulden 54 Kreuzer (geliefert an die Frau von Salis-Tagstein) und eine Quittung von Ursina Sprecher vom 12.März/11.April 1802 über insgesamt 15 Gulden, überbracht durch die Köchin Ursula Hemmi [Köchin von Anton von Salis], sowie ein weiteres Notizzettelchen;

mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettelchen lautend “Rechnungen und andere Schriften, so zu denen Parteyen im Lib[ro] M a f[og]li[o] 128, 132, 137 gehören.“; Verz.XII, S.34a]

6.2. Rechnungen aus der Korrespondenz mit Tenente Antonio Torriani

[Verz.XII, S.33]

- 1803-1805/1807, o.O. [Chur / Soglio]

3 definitive und 4 provisorische Rechnungsausgleiche (“Conti ristretti“) zwischen Tenente Antonio Torriani und Präsident Anton von Salis aus den Jahren 1802-1806, 3 Auszüge aus dem Buch A von Anton von Salis sowie 4 weitere Notizen und Quittungen [die vorliegenden Schriften wie erwähnt ursprünglich der Korrespondenz von Anton von Salis mit Tenente Antonio Torriani beiliegend; davon 5 Stücke ursprünglich unmittelbar in die Briefe Torrianis an Anton von Salis eingelegt und 7 Stücke ebd. separat beiliegend; 2 Stücke ursprünglich den Abschriften der Briefe Antons von Salis an Torriani (siehe I.B.2.) beiliegend;

die Rechnungen vom 25.Mai 1803, vom 11./23.April 1804 und vom 13./20.Febr.1805 bestehend in definitiven bzw. vollzogenen Rechnungsausgleichen zwischen Torriani und Anton von Salis hauptsächlich für die Jahre 1802 (24.Sept.1802 - 18.Jan.1803), 1803 (Mai 1803 - März 1804) und 1804 (18.April 1804 - 11.Febr.1805) (alle drei Rechnungsausgleiche in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis aufgesetzt und zwei davon von Torriani eigenhändig unterzeichnet); mit Erwähnung eines ebenfalls vollzogenen (hier aber nicht vorliegenden) früheren Rechnungsausgleichs vom 23./27.März 1802;

Fortsetzung /

weiter vorhanden drei zur Prüfung vorgelegte provisorische Rechnungsausgleiche in der Handschrift von Antonio Torriani; die entsprechende Rechnung vom 10.Febr.1803 bestehend in einer Auflistung der Ausgaben und Einnahmen von Torriani hauptsächlich im Jahr 1802; drei weitere undatierte analoge Rechnungsausgleichsentwürfe bzw. -aufstellungen umfassend die Zeiten vom 21.Febr.1803 - 19.März 1804, vom 10.Juli 1804 - 16.Jan.1805 und vom 14.Juli 1805 - 24.Juni 1806 (letzterer mit einem Rückenregist in der Handschrift von Massaverwalter Johann Rofler);

weiter vorliegend ein undatiertes Auszug zu drei Einzugsposten aus [Anton von Salis'] Buch A, S.144 (- 27.Mai 1805) (wohl zur Überprüfung von allenfalls noch Ausstehendem) ("Estratto di trè partite cavate del libro A., f° 144 ...") (betreffend die Personen Maria (figlia quondam Bertram olim Rodolfo) Fasciati (1783-1805), Giovanni Giorgio (figlio quondam Andrea) Fasciati (1783-1804/05) und Giuseppe (quondam Battista) Lott) (für eine "Porzione d' un Prato alla Pastrocca"); mit dem Vermerk der zum Zweck der Prüfung erfolgten Übersendung desselben an Antonio Torriani am 02.März 1805 sowie mit der Erwähnung der Rücksendung desselben im Brief vom 15.März 1805 mit entsprechenden Ergänzungen und Korrekturen und den entsprechenden Nachträgen dieser Korrekturen im Buch A; dasselbe aus Buch A, S.166 (- 26.Sept.1804) (betreffend die Personen Andrea, Giovanni und Federico Lutzi aus Marmorera) ("Notizie somministrate dal Signor Tenente Antonio Torriani sopra li due partite ripperte nel libro A, f° 166 ed ivi a norma delli medesime corrette"); ebenso eine weitere undatierte Auflistung [nach April 1807] von weiteren Auszügen aus Buch A (S.121-167), mit Erwähnung von Johann Rofler als Massavogt ("Curatore della Massa") von Anton von Salis (u.a. auch mit Erwähnung einer Zahlung von 22 Gulden 54 Kreuzern "per cambiata una caldera [= Kupferkessel ?] la piu piccola in detta Alpe [Notonz] con una nova per gionta come al Confesso dal mastro [N.N.] in Chiavenna 1803, 10. ... compresi ... fiorini tre per vitt^a [wohl: = Vittuaglia]");

die zwei Rechnungen vom 23.Mai 1803 bestehend in zwei Notizen betreffend Zins-Zahlung in Form von Geld und in Form von Maurer- und Reparaturarbeiten an einem Stall ("Stalla"; "Tobiato") bzw. Schafstall ("ovile") von Pietro (quondam Godenzo) Capell(er) im Umfang von 68 Gulden 30 Kreuzern, eine davon in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis, die andere in der Handschrift von Capell(er); mit der Angabe eines Tageslohns von 25 Parpaiole und der Berechnung von 3 Säumen Kalk zu insgesamt 7 Gulden sowie von 30 "Fasci" à je 22 Kreuzer; auf der Rückseite von jener des Schreibers von Anton von Salis die Reste eines früheren Regestes ebenfalls die Handschrift des Schreibers von Anton von Salis aufweisend ("... von dem General ... von Erlach, aus dem ... [qu]artier von Baden an ... [Lan]dvolck erlassenen [rel]ation.");

die Notiz vom 11.Febr.1805 betreffend eine erfolgte Zahlung von Otto Cantieni "per conto del S. Tenente Antonio Torriani" über 101 Gulden 13 Kreuzer; die von Andreas von Salis-Soglio [wohl: 21/60 oder 18/78] in Soglio unterzeichnete Quittung vom 18.Nov.1805 beinhaltend den Erhalt von 80 Gulden von Antonio Torriani mit dem Auftrag der Ablieferung derselben an Präsident Anton von Salis in Chur und das undatierte Schriftstück bestehend in einer Notiz betreffend eine Verbindlichkeit von Podestat Johann Jakob Dalp gegenüber Antonio Torriani im Umfang von 400 bzw. 350 Gulden, erwähnend die stattgehabte Übergabe von 200 Gulden von Seiten von Podestat Dalp zuhanden von Präsident Anton von Salis (auf der Rückseite aus ganz anderem Zusammenhang das Fragment eines Briefes in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis u.a. betreffend das Salarium des Kriegsrates);

die Rechnungsbeilagen und insbesondere -ausgleiche insgesamt u.a. betreffend die Zinsen für die Alpen Sorganda und Nottonz [in Bivio] bzw. von Teilen davon; dabei mit Erwähnung von Giacomo Cossalli (Sorganda), Antonio della Bella ("il fitto dell' Erba sul' Alpe Nottonz"), Giovanni und Nicolo (quondam Florin) Florinett ("a conto de[i] fitti sul Notonz"), Giovanni Regin ("a conto del fitto di Nottonz") und Fedele Ruinelli ("similie"); ebd. weiter u.a. betreffend Schreiber ("scrivante") Giovanni Lutzi (figlio quondam Andrea Lutzi) und Federico Lutzi (quondam Giovanni Lutzi), Statthalter Giovanni Ghisletti, Ruinello (quondam Florio) Rovinelli, Gaudenzo Calger, Giovanni Giovannoli, etc.; u.a. auch mit Erwähnung eines Zinses für eine "Cà [= Casa ?] bianca"; weiter mit Erwähnung der "Colletta dei Poveri" [in Soglio] und der "Chiesa Evangelica di Bivio" sowie im Hinblick auf die Alpen mit der Erwähnung der Gemeinde Bivio allgemein; zu den Alpen Sorganda und Nottonz in Bivio siehe im übrigen allgemein: D VI BV 73, S.47/48;

insgesamt auch mit Erwähnung von Otto Cantieni (Negozio), nicht-adeligen Salis-Personen ("Bastian Salas"; "Giovanni Salles Scher"; "Gaudenz Sallas"; etc.) im Bergell und anderen; Verz.XII, S.33]

[7. Betreffend die Verwaltung von Kapitalschuldnern in der Herrschaft

Oberaich (Thurgau): siehe II.C.III.8. sowie II.C.II.B.1.[v.a. Nr.3]]

III. Liegenschaften [bzw. Teilhaberschaften] und Kapitalien von Anton von Salis

[Verz.XII, S.31-33 [28; 35]; Verz.XI, S.40-42; Verz.X, S.33]

(zu Liegenschaften und Kapitalien von Anton von Salis siehe daneben auch:

- **II.B.I.1.2.** (betreffend *Massa Commissari/Podestà Battista von Salis*; Güter im Bergell, in Bivio, im Veltlin etc.);
- **II.B.I.1.5.** (betreffend englische Anleihen)
- **II.C.I.1.** (besessene oder gepachtete Güter im Veltlin);
- **II.C.I.2.** (betreffend um ca. 1730 in England angelegte Kapitalien);
- **II.C.I.5. [v.a. Nr.2]** (betreffend Kapitalien in Avers);
- **II.C.I.6 / Nr.6** (betreffend Kapitalien im Rheintal);
- **II.C.I.7.** (betreffend *Kapitalien in der Herrschaft Oberaich (Thurgau)*)
- **II.C.II.A.2.2.** [siehe auch II.C.V.6.1 / Nr.2] (betreffend Pächter der Alp Sorganda);
- **II.C.II.B.1.** (Jahresrechnungen der *Kapitalien im Rheintal und im Thurgau*);
- **II.C.II.B.2.** (Rechnungen betreffend Bearbeitung der *Massa* von Commissari [1654-1724; 18/22] und Podestà [1703-1775; 18/36] *Battista von Salis*; betreffend Güter im Bergell, in Bivio, im Veltlin etc.);
- **II.C.V.2.** (*Verzeichnisse von Gütern und Kapitalien von Anton von Salis in in den Drei Bünden sowie im Rheintal und im Thurgau, etc.*);
- **II.C.V.5.2.2.2.1 / Nr.3** (Bezahlung von Schulden mittels einer Anweisung eines Anteils an der Alp Sorganda);
- **II.B.I.1.1.2 / Nr.2** (...)
- **II.C.V.1 / Nrn.1-2** (...); **II.C.IV.** (Steuern)
- **II.E.IV.3.** (...)

- siehe allgemein auch: Alpen etc.; Verlassenschaft von Anton von Salis (II.C.V.); wesentlichen Aufschluss darüber dürften sicher auch die Kapital- und Rechnungsbücher geben; zu Kapitalien weiterer Salis-Personen siehe auch II.A.I/Nr.75 und Nr.52; II.B.I.1.; II.B.II und II.D.A.1.1.1.

1. Altes Gebäu (und Umgebung)

1.1. Allgemeines

- [siehe hier im allgemeinen v.a.: Verlassenschaft von Anton von Salis (II.C.V.); daneben siehe zu Ausgaben für das Alte Gebäu insbesondere z.B. auch in D VI BS 48]
- hier im speziellen siehe: **II.C.II.B.5.** (Einquartierungen und Haushaltung im Alten Gebäu; siehe dazu auch II.E.II.1.1. und ebd.,1.3.); **II.C.V.1 / Nr.1** und **II.C.V.2.1 / Nrn.1/3/6** (Anteil am Alten Gebäu); **II.C.V.2.2.** (Hausratsinventare von Anton von Salis im Alten Gebäu); **II.C.V.5.2.1 / Nrn.15/24** und **II.C.V.5.2.2.1 / Nrn.18-20** (Garten/Gärtner des Gebäu-gartens); **II.C.V.5.2.1 / Nr.21** und **II.C.V.5.2.2.1 / Nrn.2/3/8-10/22/23** (Köchin und Diener im Alten Gebäu); **II.C.V.6.3.** (Schreiber/Kopist im Alten Gebäu); **II.C.V.6.4.** (Verkauf bzw. Kaufbrief Altes Gebäu); **II.E.I.1.** (Porzellan); **II.E.II.1.1. [v.a. Nr.2]** (Köchin/Essen/Trinken); **II.E.II.1.2. [v.a. Nrn.5-6]** (Wein/Weinkeller); **II.E.IV.1.** (Einmietung Podestà Battista von Salis [18/61]);
siehe evtl. allg. auch: Handwerker/Bauarbeiten (z.B. **II.C.III.9.**) etc.

1.2. Geltendmachung des Zugrechtes von Anton von Salis und seinen Neffen gegenüber Geheimrat Baptista von Salis [1737-1819; 18/61] (1786/1787) [Verz.XI, S.39] [siehe dazu auch: II.E.IV.]

1.2.1. Hauptdokumente

1 - 01.Febr.1787, Chur

Vertrag ("Abkommniss") zwischen Vicari Rudolf von Salis-Soglio [1747-1821; 18/64] (im Namen seines Bruders Geheimrat Baptista von Salis [1737-1819; 18/61] einerseits und Präsident Anton von Salis [18/56] sowie dessen Neffen Landammann Anton [1762-1821; 19/5] und Zunftmeister Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] andererseits betreffend Zugrecht ("in betreff des von disen zu Brauch gestellten Zuges") im Hinblick auf den von Geheimrat Baptista von Salis [siehe oben] aus den Händen von Oberstleutnant Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58] gekauften 4. Teil des Alten Gebäus ("des väterlichen Wohnhauses"), beinhaltend die Anerkennung des Zugrechtes zugunsten von Präsident Anton von Salis und seiner Seite und damit die Rückgängigmachung des Verkaufs

[mit der Erwähnung einer entsprechenden Verkaufsurkunde ("Spanzedul") vom 01./12.Febr.1781 und des Verkaufspreises von 6'325 Gulden, wobei diese Verkaufsurkunde aufgrund des im Stadtgesetz verankerten sog. Zugrechtes nach richterlicher Anzeige in Chiavenna von Präsident Anton von Salis und seiner Seite gegenüber Geheimrat Baptista von Salis unter Vermittlung von dessen Bruder Vicari Rudolf von Salis [siehe oben] erfolgreich zurückgefordert wurde; dazu gehörig auch das daran anstossende Wirtshaus "zur Krone" mit einem Anteil am Spitaltorkel]

2 - 24.Febr.1787

von Vicari Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] (im Namen seines Bruders Geheimrat Baptista von Salis [1737-1819; 18/61]) ausgestellte Anweisung zulasten von Präsident Anton von Salis für die letzterem zufallende ("ihm zutreffende") Hälfte des vierten Teils (1/8) des Alten Gebäus samt Umschwung bzw. Mobilier ("Zugehörde") im Umfang von 3'162 Gulden 30 Kreuzern

[mit Nennung von 13 bzw. 10 Zahlungsempfängern, d.h. wohl Glaubigern von Baptista von Salis, darunter an Salis-Personen neben den engeren Verwandten auch die Massa von Appollonia von Salis-Rietberg sel. [1693-1770; 13/57] [oder: 1722-1787; 13/62]; Verz.XI, S.40]

3 15.Aug.1787, Chur

Quittungsschrift von Vicari Rudolf von Salis [siehe oben] (im Namen seines Bruders Geheimrat Baptista von Salis) über die erfolgte Bezahlung des Betrags der Kauf- bzw. Rückkaufssumme (Kaufschilling) von 6'325 Gulden für den 4. Teil des Alten Gebäus

[davon die Hälfte bezahlt von bzw. zutreffend auf Präsident Anton von Salis und je ein Viertel von Anton und Daniel von Salis [siehe oben]; mit Aufführung offenbar der Kreditoren von Baptista von Salis (an welche das Geld anzuweisen ist), darunter neben den bereits erwähnten insgesamt auch die Pflugschaft von St.Martin, die Schneiderzunft, die Sondersiechen-Pflugschaft und die Stadt [Chur] (für geschuldete Steuern) sowie weitere bekannte Persönlichkeiten; Verz.XI, S.40]

4 - 01./12. [bzw.09./20.] Febr.1781 [bzw. 01.Febr.1787], Chur

Spanzdedul des zwischen Hieronimus von Salis [18/58] und Baptista von Salis [18/61] vorgenommenen Verkaufs bzw. Kaufs des 4. Teils des Alten Gebäus (mit dem Vermerk der Auslieferung durch Vicari Rudolf von Salis [18/64] am 01.Febr.1787)

- siehe auch: II.E.III.5 / Nr.3

1.2.2. Weitere Schriften

- 1 - *06.Nov.1786*, Chur
schriftlicher Auftrag von Stadtrichter Johann Luzi Beeli von Belfort [1733-1793; 15.CH.3; Bürgermeister 1787-1792] an Präsident Anton von Salis und seine Seite, die Kaufschillings-Summe bis zum Austrag der Anstände mit den Gläubigern von Geheimrat Baptista von Salis selbst in den Händen zu behalten
- 2 - *19.Nov.1786*, Maienfeld
[positiv beantworteter] Brief von Commissari [Ulysses] Gugelberg von Moos [1756-1820; Stammbaum 1913 bzw. 1932/33, 16.Generation; Commissari 1785, siehe JHGG 1890, S.38] betreffend das Ansuchen der Zugberechtigten um Mitteilung ("Intimation") des Zugrechtsanspruches gegenüber Geheimrat Baptista von Salis
- 3 - *07.Dez.1786*, Chur
Brief von Stadtrichter Rudolf von Salis [18/64; siehe oben] an Präsident Anton von Salis betreffend die Anforderung (bzw. Sequesterbeantragung) seines Schwagers Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35] gegenüber Geheimrat Baptista von Salis
- 4 - *08.Dez.1786*, Chiavenna
Brief (frz.) von Podestà Anton von Salis-Soglio [1760-1832; 22/74] betreffend die erfolgte Mitteilung
- 5 - *22.Febr.1787*, Chur
"Aufhebung von Seiten des Herrn Stadtrichter Rudolf von Salis [18/64], des gelegten Sequester über den Kaufschilling des $\frac{1}{4}$ Teil Hausses, sammt zugehörde."

1.2.3. Korrespondenz

- 1 - *16.Nov. - 06. Dez.1786*, Chiavenna
4 Briefe von Geheimrat Baptista von Salis an Präsident Anton von Salis
[davon 3 in französischer Sprache; mit beiliegenden Abschriften von zwei Antwortschreiben vom 22.Nov.1786 und 06.Dez.1786]
- 2 - *13.Nov.1786*, Chur
Abschrift eines Briefes von Präsident Anton von Salis an Stadtrichter Rudolf von Salis [18/64]
("rapporto il Ritratto interposto ...")
- 3 - *06.Dez.1786*
Abschrift eines Briefes von Präsident Anton von Salis an Podestà Anton von Salis [1760-1832; 22/74]
("au Sujet du Zug interposé contre M. le Conseiller intime B. de Salis")

1.3. Schriften betreffend die sog. "Wasserhütte" (am Müllbach)

[Verz.XI, S.37]

[weitere Schriften dazu siehe im Bestand von Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51] und von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1]; die Schriften mit einem beiliegenden Identifizierungszettel lautend: "1795 im Nov. und Dez. Copia der ergangenen Rath's Erkenntnissen betreffend unser an dem Müllbach gelegene Wasserhütten, und andere zu diesem Geschäft gehörige Schriften."]

1 - 13.Nov.1795, Chur

von Zunftmeister Conrad Moritzi und Johann Peter Köhl (als Mitgliedern des Profektgerichts) sowie Gerichtsschreiber Bernhard Hitz gegenüber den Eigentümern des Alten Gebäu (Bundspräsident Anton von Salis [18/56]; Generalleutnant Battista von Salis [18/52]; Oberzunftmeister Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1]) ausgefertigte Urkunde "bey Anlas[s] der Niederreissung der Wasserhütten an dem Müllbach gelegen" betreffend die Bestätigung der Rechtsame der erwähnten Herren von Salis auf dem entsprechenden Grundstück (zwecks allfälliger späterer Wiederaufrichtung des "Wasserwerks")

[mit der Lokalisierung dieser "alten Wasserkunst, oder [-] Hütte" "an, oder über dem Bach beym alten Gebäu" bzw. "dem Gloggenstall gegenüber"; weiter mit der Information betreffend deren Erbauung durch Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] vor etwas mehr als 60 Jahren und des Entschlusses zum Abbruch "ihres baufälligen Zustandes halber"; mit der Information "eines darin(n) sich befindlichen Rad und Pompwerk [Pumpwerk]"; mit der Erwähnung von Oberstleutnant Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58] als Statthalter des Profektgerichtes; durchgestrichen: "Stadtammann Bawier" (als Statthalter des Profektgerichtes) ([Johann] Jacob Bawier [1751-1825; E.I.1.b. (S.29)]; mit der Erwähnung eines persönlichen Augenscheins der Unterzeichneten in Begleitung von Werkmeister Anton Köhl und des obrigkeitlichen Feldmessers Johann Melchior Bösch [1749-1823]; mit Angabe der vom Feldmesser bescheinigten Ausmasse der Wasserhütte bzw. des "Pompen-Häus(s)le"; mit einem Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Präsident Anton von Salis; mit einer beiliegenden zweiten Version "weil dieses [Urkund] laut Rath's-Erkantnuss vom 7.Dez.1795 hat dahin abgeändert werden müssen, dass der Nahme des Herrn Stadtammann Bawier [siehe unten] darinn ausgelassen werden soll"]

2 - 13.Nov.1795, [Chur]

Bescheinigung von Feldmesser Johann Melchior Bösch [1749-1823] betreffend die Ausmasse der Wasserhütte bzw. des Pumpenhauses am Müllbach in Chur ("aufgenommenes Mess von dem Herrn Feldmesser Johann Melchior Bösch, der an dem Müllbach stehenden Hütten, worinn das Wasser Rad und das Pompwerk zu dem Kasten unterm Dach befindlich ware.")

[mit der Information "NB. Die Wasserhütte ware 6 Werkschuch über der Bachhöhle gestanden."]

3 - 06.Dez.1795, [Chur] ("Von Haus")

Brief von Stadtammann [Johann] Jacob Bawier [1751-1825; E.I.1.b. (S.29)] an Bundespräsident Anton von Salis betreffend die "wegen der Wasserhütte ausgefertigte Urkund[e]"

[Johann Jacob Bawier: später (1799) vom französischen General Masséna zum Präsidenten der provisorischen Regierung der Drei Bünde ernannt und im Jahr 1800 eines der 8 Mitglieder des von General Lecourbe eingerichteten Präfekturrates]

4 - 07.Dez.1795, [Chur]

Auszug aus dem Ratsprotokoll betreffend "die vor demselben gemachte Vorträg, in Absicht unserer an dem Müllbach gelegenen Wasserhütten"

[umfassend 5 Seiten; mit einer Beglaubigung von Stadtschreiber Abundi Schwartz vom 29.Jan.1796]

5 - 07./21.Dez.1795, [Chur]

Abschriften zweier Ratserkenntnisse vom 07. und 21.Dez.1795 betreffend die von Stadtmann Jacob Bawier [siehe oben] gemachten Einwände gegen die bei Niederreissung der Wasserhütte ausgefertigte Urkunde

(“Authentische Abschrift zweyer Raths Erkenntnissen ...“)

[mit der Erwähnung einer Vorbringung von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1]; die erste Erkenntnis beihaltend die Inkraftbleibung und Auslieferung der erwähnten Urkunde, sofern von Seiten von Baumeister Rehsteiner und Hauptmann Mattli als Sachwaltern “des jüngern Herrn Bawier von der Glo[c]ke, als Anstösser bey der Wasserhütte“ bis zum nächsten Ratstag keine weiteren Einwände erhoben werden (was am Ratstag vom 21.Dez.1795 unterbleibt); mit Erwähnung von Zwistigkeiten zwischen den erwähnten Vertretern des Profektgerichts (Köhl und Moritzi) und Stadtmann Bawier; weiter mit Erwähnung einer vorgängigen Ablesung des “Resultatenbuchs“ von 1731; beiliegend auch der entsprechende Auszug (aus dem erwähnten Resultatenbuch) vom 24.Sept.(1731) “wegen dem Wasser-Rad in dem Müllbach, so zu dem alten Gebäude der Herren von Salis dient“, enthaltend ein bei “Rath und Gricht“ eingereichtes, von den Zünften gutgeheissenes Memorial vom 22.Sept.1731 von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] betreffend den Bau bzw. die Erlaubnis zum Bau eines zusätzlichen Wasser-Pumpwerks statt einer blossen Zisterne, mit dem einleitenden Passus: “*Als ich mein Gebäu aufgerichtet, ware mir von guten Freunden gerathen, dass ich ... ein Gehalter oder Kasten zu dem ab dem Dach fliessenden Wasser machen möchte, ..., aber erfahren, dass er fast die ganze Zeit lähr [leer] gestanden, derwegen mir abermahlen rathen liesse, das Wasser vermittelst eines Pompen-Werks aus dem Müllbach zu nem(m)en, in den Kasten zu führen, und dessen Ablauf in den Brunnen in meinem Garten ... zu richten*“; das Memorial mit der Erklärung von vier Verpflichtungen [1°- 4°]; in 1° im Hinblick auf die Sicherstellung des Wasserbedarfs von Mühle, Sägerei und Wiesen mit der rechtfertigenden und ökonomischen Bemerkung: “... weil, wie bekannt, noch viel mehr, als sovil Wasser, überall verwahrloset wird“; betreffend die Konstruktion u.a. in 3° die Information: “... durch über denselben [Bach] legende Hölzer, dass das Rad hoch oder nider gelassen werden könne, angerichtet, dass auch zu Winterszeit im Eys gar kein Ohngelegenheit (so zwar nur mich schädigen könnte) zu befürchten, ...“; mit der weiteren interessanten Information in 4°: “... noch bei Mannsgedenken eben an disem Ort ein dergleichen Pomp, oder Schöpf-Rad gestanden, zum Gebrauch der Baadstuben, und anderm, ...“ sowie “... und durch disen Vorrath des Wassers, so bey gehenden, als abgeschlagenen Bächen, sonderlich der ganzen Stadt in einer Noth (darvor uns Gott bewahren woll) könnte geholfen werden, auch ohne dass durch die zimmliche grosse in den Schelmen-Thurm eingelegte Quantitaet Pulfer die Gegen [sic] etwas ohnsicher gemacht worden, ...“; mit der letzteren Bemerkung wohl auf die Möglichkeit der Speicherung von Löschwasser zur Feuerbekämpfung anspielend; die Einrichtung insgesamt (mindestens theoretisch) bei entsprechender Lokalisation wohl auch die Versorgung des Alten Gebäus mit fliessendem Wasser ermöglichend]

6 - 24.Dez.1795, [Chur] (“V. Haus“)

Brieflein von Stadtmann Jacob Bawier [siehe oben] an Oberzunftmeister Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1] “betreffend das von ersterem zurückbehaltene Mass des Herrn Feldmesser Johann Melchior Bösch [1749-1823] ...“

[mit einem Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Präsident Anton von Salis]

1.4. Schriftstücke betreffend das im Mai 1792 abgerissene “[Wirts-] Haus bei der Krone“ (anstossend an die Liegenschaft Altes Gebäu)

[Verz.XI, S.31]

[mit einem beiliegenden Einpackzettel in Form eines früheren Briefumschlages (adressiert an “Presidente Podestat e Stadrichter Don Antonio de Salis Cappo Regente Degnissimo dell’ Eccelsa Legha Caddè“ in Chur) beschriftet (in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis) : “Grund Riss so herr Johann Melchior Bösch [1749-1823] 1792 von dem Wirtshaus zur Krone, und dazu gehörigen Stall und Garten verfertigt und zu einem Beweis dienet was vor Gebäude dort gestanden, bevor solche im Mayen des gedachten Jahrs geschleift worden [/] Nebst beygefügttem Attestat von dem im Am(m)t stehenden Herrn Ge-

Fortsetzung /

richtschreiber Raget Christ wegen abnehmung des Schildes des gedachten Wirthshauses und einer anderen von Herrn Stadtrichter Lutzius Troll behändigten Schrift dieses nem(m)liche Gebäu betreffend.“;

zu Johann Melchior Böschs gleichnamigem Vater (Pfarrer in Alt St.Johann) siehe übrigen StAGR B 686/2]

1 - [08.Mai 1792, Chur]

“Grundriss von dem Haus, Stall und Garten bey der Krone genandt, samt dem dazu gehörigen Regress.“

[kolorierter Plan; gezeichnet von Johann Melchior Bösch [1749-1823] als “dermahliger hochoberkeitlicher beeydigter Feldtmesser“; ca. 26 x 18 cm; der eigentliche Plan selbst ca. 13 x 15 cm; die Liegenschaft umfassend eine Fläche von insgesamt 175 [Quadrat-] Klafter; an der “Strass bey der Ringmaur“ gelegen; mit Nennung der Anstösser (Buol’scher Hof und Garten; Altes Gebäu; Ringmaur); mit Einzeichnung der Ostrichtung (“Oriens“) [statt der heute üblichen Nordrichtung]; weiter mit Beifügung einer Klafter-Skala; beglaubigt am 08.Mai 1792 von Gerichtsschreiber Ragett Christ; mit zwei Einstichlöchern und Ausrissen am oberen und unteren Ende, wahrscheinlich aufgrund einer entsprechenden Affichierung bzw. Fixierung an eine Wand; ohne weiteren Verweis auf Anton von Salis auf dem Dokument selbst (dies relevant im Hinblick auf die Zuordnung weiterer analoger Dokumente ohne entsprechenden expliziten Verweis); Verzeichnis XI, S.31]

2 - 12.Juli 1794, Chur

“Schriftliche Erklärung [“Erfindungsbericht“] der beyden Herren Zunftmeister Conrad Moritzi und Johann Peter Köhl, als abgeordnete des Herrn Profect Richter betreffend die breite der Strass hinter dem Kronen Garten.“

[das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; die Erklärung u.a. auch auf Verlangen von Anton von Salis selbst entstanden; mit der Angabe des Zwecks: “... um zu wissen wie weit das Trauf dieses Hauses [sich] in die Gassen erstre[c]kt habe“; mit einer Erueierung der Breite (in der Nähe des “Todten Thörleins“) “von der Ringmauren bis an den Closter Torkel“ von 12 Schuh, “untenher von der Ringmauren bis an das(s) Waschhaus“ von 10 Schuh, dazwischen von 13 Schuh 4 Zoll, und “von dem Gräblein des Tachtraufs ... bis an die dermahlige Maur“ von 2 Schuh 4 Zoll; mit der Information betreffend die Pflästerung der Strasse (“... welcher Platz mit kleineren Steinen als die überige Strasse besetzt ist“)]

3 - 30. Mai 1793, Chur

Abnehmung des Schildes bei der "Krone".

1.5. Weiteres**- 20./31.Mai 1769, Chur**

Vertrag von Peter [18/51] und Anton von Salis [18/56] mit Maurermeister Philipp Lorenzer (Johann Philippuss Lorünsser) betreffend den Bau einer Terrasse (“wegen Aufführung einer Terrassen“) [wohl am Alten Gebäu ?] (für einen darauf zu errichtenden Brunnen) für den Betrag von 480 Gulden

[beinhaltend den Abbruch der Terrasse, die Errichtung eines Fundamentes und der notwendigen Pfeiler, eines Gewölbes mit Bögen, das Verlegen von Platten auf der Terrasse, die Errichtung einer Brüstung sowie die Verfertigung von “Käneln von Lerchenholz um die Terasse“; weiter mit Erwähnung eines zu errichtenden Gitters an dem Fenster des neuen Gewölbes und mit der Bestimmung, die Terrasse so zu bauen, “dass durch das Wasser, weder das alte, noch das neue Gewölb beschädiget werde“; die Errichtung “des auf der Terrasse bestimmten Brunnens“ im Vertrag nicht mitbeinhaltet; mit dem Vermerk der am 10./21.Okt.1769 erfolgten Bezahlung und einer inliegenden Quittung; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis XI, S.37a]

2. (Haus) St.Margrethen (in Chur) [Verz.XII, S.32]

[der ursprünglich beiliegende Zuordnungszettel beschriftet: "Schriften die St.Margrethen betreffend - aus dem Schreibpulte" (d.h. wahrscheinlich nach dem Tod von Anton von Salis im Zug der Nachlassbearbeitung geordnet)]

[zum Haus bzw. Gut St.Margrethen siehe daneben auch:

- *II.C.III.5.2 / Nrn.1/5* (Wert des Gutes und Anteile daran sowie betreffend Tausch mit anderen Gütern; davon *II.C.III.5.2 / Nr.5* mit einer groben Beschreibung des Gutes und der Erbgänge);
- *II.C.V.2.1 / Nr.3* (Anteil von AvS [18/56] und Wert des Gutes);
- *II.C.V.3.1., 3.2. und 3.4 / Nrn.2-3* (dito; davon 3.2.: Cedierung eines Anteils an AvS [18/35] von Herrn Oberstleutnant Friedrich Anton [von Salis-Soglio] [21/39]);
- *II.C.V.5.2.1 / Nr.36* (betreffend Ankauf eines Anteils von Anna von Salis-Soglio, geb. von Salis-Tagstein [22/53]);
- *II.C.V.5.2.2.2.1 / Nr.1* (betreffend Ankauf von Anteilen [von Frau Hauptmann Maria Elisabeth von Salis-Soglio, geb. von Salis-Tagstein [22/60] und von Friedrich Anton von Salis-Soglio [s.o.]], betreffend Kaufpreis und betreffend resultierende Schulden);
- *II.C.V.5.2.2.2.2 / Nrn.2/6* (Ausmessung; dito);
- *II.C.V.5.2.3.* (Einlagen gegen den Pächter des Gutes bzw. Rechnungen für Arbeiten von Handwerkern am Gut);
- *II.E.IV.4 / Nr.1* (Übernahme der Gemälde aus dem Haus St.Margrethen)]

2.1. Abschriften von alten Dokumenten

- 1 - *o.D. [03.März 1562 / 20.März 1628 / 22.Aug.1628 / 16.März 1688 / 17.Sept.1725]*
Auszüge aus Urkunden ("gesiegelten Documenten") und Gerichtsurteilen betreffend die Rechtsame des Gutes St.Margrethen in Chur
[betreffend Verbot der Ablage von Holz, Mist ("Bauhäufen"), "Schweinställ, Holz, Spän [etc.]" bzw. "Holz, Sandt, Steinen, Bauw [Mist], [etc.]" an den Zaun oder auf die Strasse ("in die freye Rychsstrass") des Gutes St.Margrethen ("dardurch dieselbig erhöht, und man destoleichter die Mauren besteigen, oder aber durch die Belästigung solcher Materien, so in die Strassen gethan werden möchtendt, die Mauren belästiget ... werden, ...") und beinhaltend Verfall entsprechenden abgelagerten Gutes an das Spital; mit weiterer Erwähnung der (Obertor-) Mühle sowie deren Besitzern, dem Besitzer des Hauses St.Margrethen (Obrist Guler), der Schmidte, ihrem "Wasserfall" und deren Besitzer, der "St.Margrethen Bruck" und von Bestimmungen betreffend die Abführung des bei der Reinigung des Mühlbachs anfallenden Schuttes sowie betreffend die Lastenverteilung bei der Instandhaltung der "Schmidten Wuhr" etc.]
- 2 - *[15.Okt.1583]*
Abschrift einer Ratserkenntnis (Auszug aus dem Ratsprotokoll der Stadt Chur, S.29) betreffend Auflage an Melchior Waffenschmidt (?), "den Bach machen zu lassen"

2.2. Pachtverträge

1 - 04.Febr.1802, Chur

Pachtvertrag zwischen Bundspräsident Anton von Salis und seinen Brüdern einerseits sowie *Joseph Gopp* (gebürtig aus "Altenstatt" [= Altstadt bei Feldkirch], wohnhaft in Chur) andererseits betreffend das Gut St.Margrethen vom 04.Febr.1802 auf 8 Jahre hinaus vom 01.März 1802 bis zum 01.März 1810

[mit Erwähnung der Eigentümer: Bundspräsident Anton von Salis; Bundspräsident und Stadtvogt Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58] und Stadtrichter Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] (in seinem Namen und im Namen seiner Geschwister aus 1. und 2. Ehe); das Gut beschrieben als bestehend aus "Häuser[n], Ställe[n], Torckel, Waschhaus(s), Schö(ö)pf[en], Brunnen, Baum-, Wein- und Krautgärten, mit Büttene[n], Fässer[n], alles in einem Einfang teils mit Mauren, und teils mit Zäun eingefasst, mit der Wasserleitungs- und allen übrigen Rechten, ..."; mit einer Pachtsumme von 500 Gulden für das erste, einer solchen von 600 Gulden für das zweite Jahr und einem Zins von jährlich 800 Gulden für die weiteren 6 Jahre; der verminderte Pachtzins in den ersten Jahren "mit Rücksicht der in denen Häusern erforderlichen Verbesserungen", mit der Auflage an den Pächter, solche (im Umfang von geschätzten 494 Gulden) dafür nicht nur selbst zu bezahlen, sondern sie auch im Lauf der ersten beiden Jahre vornehmen zu lassen; mit Erwähnung der Brüder Cleophas und Andreas (de Andreas) Killias als Bürgen von Joseph Gopp; das Dokument am 02.Aug.1804 von Zunftmeister Paulus Risch als Massavogt von Joseph Gopp an Anton von Salis zurückgegeben]

2 - 02.Aug.1804, Chur

Abschrift der unten an den Pachtvertrag ("Originallehensschrift") vom 04.Febr.1802 von den Brüdern Cleophas und Andreas Killias (als Bürgen für *Joseph Gopp*) angefügten Quittung über die weitere Zahlung von 200 Gulden durch Oberstzunftmeister Anton von Salis [1762-1821; 19/5] zulasten der Gebrüder Killias und über die versprochene Zahlung weiterer 100 Gulden (mit dem Erlass weiterer 100 Gulden)

[womit die Bürgschaft als erfüllt und erledigt erklärt wird; mit Erwähnung der Auslieferung des Originals des Lehensvertrages an Cleophas Killias]

3 - 11.Sept.1804 / [15.Dez.1804 / 19.April 1805], Chur

Pachtvertrag ("Lehen-Accord") zwischen Stadtrichter Anton von Salis und *Joseph Gopp* bzw. Revision desselben sowie Begrenzung auf das laufende Jahr (mit Zunftmeister Paulus Risch als "Bürg und Zahler")

[betreffend Ablieferung der Hälfte der Weinernte des Jahres 1804 an Bundspräsident Anton von Salis und die übrigen Eigentümer des Gutes St.Margrethen sowie betreffend die bare Zahlung von je 100 Gulden auf den folgenden Andreasmarkt [1804] und den 01.März 1805; mit einer Quittung von Anton von Salis vom 15.Dez.1804 betreffend den Erhalt der ersten Rate durch Paulus Risch und mit der Abschrift einer weiteren Quittung vom 19.April 1805 über eine weitere erfolgte Zahlung von 50 Gulden durch Paulus Risch sowie mit dem Versprechen des letzteren, auf künftigen Maienmarkt weitere 24 Gulden 24 Kreuzer zu bezahlen, wobei dem Joseph bzw. Paulus Risch weitere 24 Gulden durch Anton von Salis erlassen werden und der Rest von 1 Gulden 36 Kreuzern für von Gopp an den Schreiber von Anton von Salis [Johannes Fischer] abgegebene schwarze Strümpfe verrechnet werden]

4 - 27.April 1805, Chur

Pachtvertrag ("Lehenbrief"; "Lehen Accord") mit *Joseph Gopp* betreffend das Gut St.Margrethen über die Zeit von einem Jahr (vom 01.März 1805 bis 01.März 1806) und unter der Bürgschaft von Stadtwachtmeister Urbanus Camenisch zu einem jährlichen Zins von 150 Gulden

[mit der Aufteilung des Weinernteertrages zwischen Gopp und Anton von Salis; das Original des Vertrags am 02.April 1806 von Maria Gopp an Anton von Salis zurückerstattet]

5 - 16.Jan.1806, Chur

Pachtvertrag ("Errichtetes Lehen") mit *Valentin Luck* aus St.Antönien ("in dem Brettigeu") betreffend das Gut ("den Sitz") St.Margrethen auf 5 Jahre hinaus vom 01.März 1806 bis zum 01.März 1811

[16 Punkte umfassend; mit der Überlassung der freien Nutzung der Gebäude, "doch so dass darinn keine Wirthschaft geführt, auch weder Wein noch Kaffe[e] ausgeschenckt, noch weniger darinn Spiel und Tanz geduldet werden solle, und falls er diesem Artickel zuwi(e)derhandlete solle er von Stund an des Lehens verlustig seyn, ..." (Artikel 2); mit Erwähnung der wahrscheinlichen Aufhebung des "Eydgenössischen Hospitals" (3); weiter mit der Erwähnung eines von Cleophas Killias errichteten "Gutschen [= Kutschen] Schopfs" (4) und von Brettern im Vorgarten zur Verfertigung eines Dachstuhls (5); mit einem Pachtzins von jährlich 200 Gulden für die ersten beiden Jahre und von 300 Gulden für die restlichen Jahre, fällig jeweils auf den St.Andreasmarkt und den 01.März (6); mit der Verpflichtung zur Ablieferung der Hälfte der Weinernte und eines Viertels des aus dem Trester gebrannten Branntweines an Anton von Salis (7); mit der Auflage der Instandhaltung der Gebäude, der Errichtung eines "Weinträters" an der hinteren Seite des Stalls gegen Osten und besonders der guten Pflege und Verjüngung von Weinberg und Obstgarten ("mit Ausfüllung von Reben wo leere Plätze sind, ..." bzw. "mit Erse[t]zung von guten Obstbäumen, falls alte im Baumgarten abstuhnden ...") sowie mit der Option der allfälligen Auflassung des Weinberges und der Umwandlung in einen Acker von Seiten der Eigentümer (8); mit weiteren Regelungen betreffend die Kostenübernahme bei grösseren und kleineren Umbauten sowie die Umwandlung des Pferdestalls in einen Kuhstall (9), die Errichtung eines "Thor[s] mit einem guten Schloss versehen, ... wie es von altersher gewesen, ..." (10), die Wasserleitung (11), die Anlegung eines Mobiliar- und Gerätschaftsinventars (12), betreffend die Freihaltung des Weges und der Mauer neben dem Bach von der Ablagerung von Holz und anderen Materialien (14) sowie betreffend die Kündigungsfrist von 3 Monaten (16)]

- *[siehe auch die Dokumente betreffend Einrichtung bzw. Einmietung eines Eidgenössischen Militärlazaretts im Haus St.Margrethen unter dem 09.Nov.1805 (II.C.III.2.6.) !]*

2.3. Bürgschaftsangelegenheiten

1 - 02.Febr.1804, Chur

unverbindlicher Entwurf für Bundsweibel Cleophas Killias und seinen Bruder Andreas (de Andreas) Killias betreffend die von ihnen als "Bürg und Zahler" von Joseph Gopp an Zunftmeister Paulus Risch als dem Vogt der Massa des letzteren einzugebende Einlage bezüglich die von ihnen verbürgten Zinsen im Umfang von 1'100 Gulden auf 2 Jahre für die Pacht ("das Lehen") des Gutes St.Margrethen

[beinhaltend die Forderung nach Abzug aller bereits an Anton von Salis in Form von Geld oder Mist ("Bau") geleisteten Zahlungen von Gopp; mit der Erwähnung der vorgesehenen Verpachtung des Gutes an Gopp auf acht Jahre sowie mit der Anmeldung der Rechte der Bürger auf die übrigen 6 Jahre]

2 - 08.Juni 1804, Chur

Abschrift der an Zunftmeister Cleophas Killias und seinen Bruder Zunftmeister Andreas (de Andreas) Killias übergebenen Quittung über 200 Gulden (als vorläufige Abschlagszahlung für noch schuldige 785 Gulden 15 Kreuzer) betreffend den von ihnen für Joseph Gopp verbürgten Pachtzins ("Lehenzins") für das Gut St.Margrethen für die Jahre 1803 und 1804 (mit der Verpflichtung an die Gebrüder Killias zur weiteren Bezahlung von 400 Gulden in 2 Raten sowie mit dem Erlass der restlichen 185 Gulden 15 Kreuzer)

- 3 - *08.Juni 1804*, Chur
Abrechnung (“geschlossene Rechnung“) mit Landammann Anton von Salis [1762-1821; 19/5] betreffend die Anweisung über 200 Gulden an ihn zulasten der Brüder Zunftmeister Cleophas und Andreas Killias
- 4 - *08.Juni 1804*, Chur
Abschrift der an Landammann und Oberstzunftmeister Anton von Salis [s.o.] übergebenen Anweisung über 200 Gulden zulasten der Gebrüder Zunftmeister Cleophas und Andreas Killias betreffend die Bürgschaft derselben für Joseph Gopp
- 5 - *16.Jan.1806*, Chur
Bürgschaftschein von Oberstzunftmeister Hercules von Pestalotza (bzw. Hercules Pestalozzi) [1735-1818; Tafel 30] zugunsten von Valentin Luck betreffend den von letzterem für die auf 5 Jahre hinaus vereinbarte Pacht des Gutes St.Margrethen versprochenen Pachtzins

2.4. Dokumente betreffend Zustandserhebung und Reparaturarbeiten / Rechnungen

2.4.1. Zustandserhebungen und Berichte über ausgeführte Reparaturarbeiten

- 1 - *01.Febr.1802*, Chur
Bericht von Meister Daniel Baum und Jacob Calg(e)er (bzw. “Calgees“) nach einem vorläufigen Augenschein im Haus St.Margrethen betreffend die als notwendig erachteten Massnahmen (“Verbesserungen“) sowie ein entsprechender Kostenvoranschlag über zusammen 494 Gulden
[mit der Notiz betreffend Übergabe einer entsprechenden Abschrift an Joseph Gopp aus Altstadt [bei Feldkirch, Vorarlberg] als neuem “Beständner“ [Pächter] des Gebäudes und der “Zugehörde“ [Mobiliar; Umschwung]; betreffend Ausbesserung oder Erneuerung von Fenstern, Rahmen, Simsen, Türen, Täferungen und Fussböden, Fensterbeschlägen, Türschlössern und “Behenck[en]“ (Türangeln etc.)]
- 2 - *[04.Febr.1802]*
Nota betreffend die Massnahmen (“Verbesserungen“) am Haus St.Margrethen, welche der “Beständner“ Joseph Gopp gemäss seinem Pachtvertrag (“Lehensschrift“) vom 04.Febr.1802 auszuführen übernommen hat (mit der Erwähnung einer unter dem 26. Sept.1803 von Meister Daniel Baum an Anton von Salis erstatteten Nachricht, welche Arbeiten bisher wirklich ausgeführt worden seien)
[mit Ansetzung der Glaserarbeiten (das Glas nicht gerechnet) auf ca. 154 Gulden]
- 3 - *26.Sept.1803*, Chur
Berichterstattung von Meister Daniel Baum betreffend die von Joseph Gopp am Haus St.Margrethen vorgenommenen Reparaturen (“Verbesserungen“)
- 4 - *04.Sept.1804*, Chur
Bemerkungen von Hauptmann Ulrich Buol [1765-1847; Tafel 1, Nr.134 bzw. Tafel 7a, Nr.93 ?] über den “gegenwärtigen Zustand der Gebäuden und Güter des Sitzes in St.Margrethen“

4 *Fortsetzung /*

[umfassend "Gewölber und Keller bis zum Torkel", 1. und 2. Stockwerk, Estrich, "Bewohnung vom Torkel bis zum Ende des Hauses" (3 Wohnungen), Torkel, Baumgarten, Weingarten und Stall]

5 - *26.Dez.1804*

Bericht von Meister Daniel Baum und Jacob Calger über den am Haus St.Margrethen genommenen Augenschein betreffend die Frage, inwieweit die von Joseph Gopp versprochenen bzw. übernommenen Massnahmen ("Verbesserungen") von demselben tatsächlich vorgenommen worden sind

[betreffend Fenster ("Flügel")]

6 - *Dez.1805*

Nota betreffend beim Haus St.Margrethen vorgenommene Verbesserungen gemäss dem vom Gärtner genommenen Augenschein

2.4.2. Rechnungen für Reparaturarbeiten

1 - *27.Febr.1804, Chur*

Rechnung und Quittung über 73 Gulden 53 Kreuzer von Daniel Baum und Glaser Köhl sowie über 40 Gulden 6 Kreuzer von Schreiner ("Tischmacher") Jacob Calger für Arbeiten am Haus St.Margrethen

2 - *09.Dez.1805*

Rechnung und Quittung von Maurer Peter bzw. Christian Hatz über insgesamt 26 Gulden 8 Kreuzer für die Errichtung, Modifikation oder Ausbesserung ("Aufsetzung") eines Ofens in der Wohnstube im Haus St.Margrethen und für einige Reparaturen am Hausdach

[mit der Aufführung von 2 Arbeitstagen von Hatz auf dem Dach à je 1 Gulden 4 Kreuzer und 2 Arbeitstagen eines "Handlangers" à je 40 Kreuzer sowie 70 "Tach Platten" à je 2 Kreuzer und 2 "Gelten Pflaster" à je 10 Kreuzer]

2.5. Betreffend den Massavogt des Pächters Gopp (Paulus Risch jünger)

1 - *02.Febr.1804, Chur*

Abschrift der an Zunftmeister Paulus Risch als Massavogt von Joseph Gopp überschiedten Einlage betreffend die von demselben im Pachtvertrag vom 04.Febr.1802 für die ersten zwei Jahre übernommenen Kosten für Verbesserungen an den Gebäuden auf dem Gut St.Margrethen (Schlosser-, Glaser- und Schreinerarbeiten im Umfang von geschätzten 494 Gulden)

[weiter mit Betonung des Vorbehalts der Rechte der Eigentümer auf Bünten, Fässer und andere allfällig den Eigentümern des Gutes zugehörige Mobilien]

2 - 02.März 1804, Chur

Abrechnung von Zunftmeister Paulus Risch als Massavogt von Joseph Gopp mit Präsident Anton von Salis

[interessant dabei u.a. (unter den von Gopp freiwillig vorgenommenen Verbesserungen) die Erwähnung von "32 Mannstaglöhn bezahlt um die Keller zu butzen à 1 Gulden 12 Kreuzer" (zusammen 38 Gulden 24 Kreuzer) und von "15 Weiber Taglöhn um die Zimmer zu waschen und zu butzen bezahlt à 1 Gulden"; daneben Erwähnung von Arbeiten an Mostmühle, Küchenplatte und Öfen, Schreiner- und Küferarbeiten, einer Pflanzung und Düngung von Weinreben und Obstbäumen, einer Ausgabe für den Trunk von Maurer- und Zimmerleuten, etc.; weiter unter anderem auch die Erwähnung der Schauspielgesellschaft]

3 - 07.April 1804, Chur

Abrechnung ("geschlossene Rechnung") mit Zunftmeister Paulus Risch jünger als Massavogt von Joseph Gopp betreffend die zwei verfallenen bzw. fälligen Pachtzinsen (Lehenzinsen) für das Gut St.Margrethen für die Jahre 1802 und 1803

[mit einem Restguthaben für Anton von Salis und die übrigen Eigentümer von 785 Gulden 15 Kreuzern; weiter mit der Erwähnung von 16 von Joseph Gopp in den Garten des Alten Gebäus gelieferten Fudern Mist im Wert von 32 Gulden; auch mit den Unterschriften der Brüder Cleophas und Andreas Killias als Bürgen von Gopp; weiter mit einem Zahlungsverprechen von Daniel Wassali namens der "Dragmaticker Gesellschaft" (Schauspielgesellschaft); Gopp hier als aus "Altstätten" gebürtig bezeichnet]

4 - 18.Okt.1804, Chur

Vertrag mit Zunftmeister Paulus Risch jünger als Vogt der Massa von Joseph Gopp über die Nutzung des Weinberges auf dem Gut St.Margrethen für das laufende Jahr

[beinhaltend die Ablieferung von 18 Zubern Wein "aus derjenigen Pütti [Bütte] ..., welche er zur Torckelzeit die mann ihme zu bestimmen überläs[s]t, auswählen wird, mit der weiteren Erklärung, dass er Joseph Gopp alle Wimpler und Torckel Unkosten aus dem seinigen zu bestreiten übernimmt, und sich anbey verbindet die gedachten Zuber achtzehn Wein erwehntem Herrn Bundspräsident vor sein Wohnhaus franco führen zu lassen: dagegen letzterer demselben nicht nur allen diessjährigen in ermeltem Weingarten sich ergebenden Wein, sondern auch den daraus gewinnenden Trester gänzlich überläs[s]t und abtrittet."]]

5 - 06.März / 19.April 1806, Chur

Rechnung von Zunftmeister Paulus Risch Sohn über 1 Gulden 36 Kreuzer für ein Paar schwarze Strümpfe, "so er dem Schreiber dieses [d.h. an "Zunftschreiber" und Gebäuschreiber Johannes Fischer] gegeben"

2.6. Dokumente betreffend Einmietung eines Eidgenössischen Militärlazarets

1 - 06.Nov.1805, Chur

Authentische Abschrift des von Ratsherr Ciprian Fischer und Zunftmeister Florian Buol [1774/1775-1828; Tafel 1, Nr.138 bzw. Tafel 7a, Nr.98 / Tafel 7a, Nr.50] an die Kantonsregierung ("den Herren Häuptern") abgestatteten Berichts betreffend den Zustand der drei von ihnen im Haus St.Margrethen in Chur zur Errichtung eines eidgenössischen Militärlazarets ("Hospital vor das Eydtgenössische Militair") gemieteten Räume (1 Saal und zwei daran anschliessende Zimmer)

[das Zustands- bzw. Mängel-Inventar erstellt bei Anlass der Übergabe der Räumlichkeiten; v.a. betreffend zerbrochene Scheiben etc.; mit dem späteren Zusatz beinhaltend die Bescheinigung von der Kanzlei des Regierungsrates (Kleinen Rates), dass die in den erwähnten drei Zimmern erforderlichen baulichen Massnahmen ("Verbesserungen") gleich nach der Aufnahme des vorliegenden Verzeichnisses auf Kosten der Eigentümer bereits selbst vorgenommen worden sind]

2 - 09.Nov.1805, Chur

Mietvertrag ("Locations-Schrift") zwischen der Kantonsregierung ("denen Herren Häuptern" bzw. dem Kleinen Rat) und den Eigentümern des Gutes St.Margrethen über zwei Säle und ein Zimmer zur Errichtung eines Militärlazarets für die eidgenössischen Truppen ("eines helvetischen Hospitals") für eine nicht genauer umrissene Zeit ("vor die Zeit da solches hier zu verbleiben hat") für 30 Gulden monatlich

[mit der Präzisierung der Motivation: "... haben die Herren Eigenthümer ... lediglich in schuldiger Rücksicht auf die Vorstellungen sowohl Ihro Weissheit der Herren Häupter, als des W.W. [= Wohlweisen] Magistrat gedachter Stadt [Chur] sich zu dem nachfolgenden Locations-Contract einverstanden."; unterzeichnet von Anton von Salis (im Namen der Eigentümer des Hauses St.Margrethen); mit dem Vermerk: "Da diese Location durch die unterm 1ten dieses [Monats] an den Beständner Joseph Gopp erfolgte Einlieferung der Schlüssel zu oberwehnten drey Gemächern aufgehebt worden, so wurde dies Original zurückgezogen, und dagegen jenes so der regierende Herr Landrichter Paul Anton von Toggenburg [1770-1824; zu ihm siehe Maissen, Landrichter, S.130, welcher ihn als Mitglied des Kleinen Rates des Kantons Graubünden bezeichnet] unterschrieben hatte, dem Herrn Hauptmann Steffani a di sudetto ausgeliefert."]

3 - 27.Dez.1805, Chur

Abschrift der an Hauptmann Steffani zu Handen der öffentlichen Landeskasse eingelierten Quittung über 54 Gulden 40 Kreuzer bzw. 60 Gulden über den für die drei für das eidgenössische Hospital bzw. Militärlazarett vermieteten Räume im Haus St.Margrethen erhaltenen Mietzins für 2 Monate

[mit der Erwähnung von Joseph Gopp als "Wirth" auf St.Margrethen; dasselbe über 22 Gulden für die Zeit vom 09.Jan.-01.Febr.1806, darin die Erwähnung der Aufhebung des Mietverhältnisses und der an den "Beständner" Joseph Gopp erfolgten Rückerstattung der Schlüssel zu den drei vermieteten Räumen]

2.7. Übriges

1 - 23.April 1804 / 15.Febr.1805, Chur

Authentische Abschriften von 2 Ratserkenntnissen (Abschriften aus dem Ratsprotokoll) betreffend die (vorerst befristete, später unbefristete) Verlängerung des Aufenthaltes von Joseph Gopp in Chur

[angefertigt von Anton von Salis [1783-1830; 18/82] (Substitut des Stadtschreibers) bzw. von G.R.Willi (dito)]

2 - 08.Juni 1804

Verzeichnis von einigen für [Johannes] Fischer bezahlten Rechnungen über zusammen 13 Gulden 2 Kreuzer, verrechnet mit Landammann Anton von Salis [1762-1821; 19/5]

3 - 27.Mai 1805, Chur

Intimation von Stadtammann Otto von Suarz (Schwarz) als Statthalter (Substitut) des Präfektrichters und auf Ansuchen von Anton von Salis, welche er über den Stadtdiener Engellhard an alle diejenigen geschickt hat, welche "Holz oder Materie oder was es sey" an der Mauer des Gutes St.Margrethen abgelagert haben, mit der Aufforderung, diese(s) innert acht Tagen wegzuführen

- 4 - *04.Jan.1806*, Chur
 Nota über einige an Joseph Gopp in der Rechnung vom 06.Jan.1806 vergütete Beträge betreffend "ein Viertel Apfel", 3 Fuder Mist ("Bau") à je 2 Gulden, eine Rechnung von Brunnenmeister Son(n)deregger, ein "Conto von Muhrermeister Hatz für den Ofen in der andern Stuben und auf dem Tach verbessert" und "for den Neuen Ofen einfassen dem Meister Liebhaber", alles zusammen im Umfang von 44 Gulden 8 Kreuzern
 [auf dem Rückenregist mit der Spezifizierung von 6 Gulden für "Teuchel" und von 4 Gulden 40 Kreuzern für "Einfassung an dem Ofen" (von denen nur 6 Gulden vergütet wurden, "weil mann eigentlich nichts daran schuldig zu verguten gewesen wäre, weil diese Unkosten ohne Vorwissen der Eigenthümer gemacht worden")]
- 5 - *04.Jan.1806*
 Rechnung der von Joseph Gopp auf dem Gut St.Margrethen für Anton von Salis übernommenen Soldaten-Einquartierungen vom 01.Nov. - 31.Dez.1805 über 28 Gulden 46 Kreuzer
 [mit Erwähnung von Oberländer und Berner Soldaten sowie einem Prättigauer und einem "Schweizer" Soldaten; mit der Verrechnung von 36 Kreuzern pro Tag]
- 6 - *März 1806*
 Verzeichnis des vom Gärtner im Haus St.Margrethen vorgefundenen Mobiliars ("Geräthschaften")
 [umfassend 4 Fässer mit Eisenringen, (unbrauchbare) Fenster, Kästen und Tische]
- 7 - *o.D.*
 von Stadtvogt Alexander Heim aufgestelltes Verzeichnis von Geräthschaften, welche sich angeblich im Gut St.Margrethen befinden könnten ("da der Tester von dem dortigen Lehen abgezogen") (mit einem Verzeichnis von zwei sich ebenfalls dort befindenden Geräten ["Artickeln"] im Eigentum von Stadtvogt Alexander Heim)
 [betreffend Möbel [Kasten; Bettstatt; Tisch; Kornkasten]; Weinfässer/-büten und Torkelgeschirr sowie eine Mostmühle]
- *06.Febr.1806*, Chur *siehe 27.Dez.1805*

3. Haus im Süßen Winkel [Verz.XI, S.37a]

[Vermietungsverträge der Erben der Vicariessa / Oberstin Cornelia von Salis [1678-1758; 22/13; Schwester von Envoyé Peter von Salis] mit verschiedenen betreffend das von ihr geerbte Haus im Süßen Winkel; die Rückenregesten der Verträge in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]; die Dokumente gehören damit thematisch auch den Teilungen zwischen den entsprechenden Gliedern der Casa Battista und der Casa Antonio zu, was sich auch aus dem Standort in den früheren Inventaren [siehe oben] ergibt; siehe dazu auch II.C.III.4.]

1 - 08./19.März 1766, Chur

Vermietung ("bestandsweis(s) übernommen") des 2.Stockwerks sowie des Kellers, des daran liegenden Gartens und des "hinteren kleinen Höflis" an Stadtschreiber Nikolaus Zaff um den Preis von 24 Gulden jährlich

[mit dem Vermerk auf dem Rückenregist: "Diese Location ist seit Juni 1768 durch die wegen solchem Haus unterm 21.Nov. / 02.Dez.1768 mit Herrn Minister von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35] gemachten Location entkräftet worden."]

2 - 01.Mai 1766, Chur

Vermietung eines Saales oder eines Gewölbes an Alexander Pedolin für 12 Gulden jährlich

[auf dem Rückenregist mit dem Vermerk der Auflösung des Mietverhältnisses im August 1767 und der anschliessenden Vermietung des erwähnten Saals an einen Herrn Risch laut entsprechendem Mietvertrag vom 10./21.Sept.1767]

3 - 29.Nov.1766, Chur

Vermietung eines 3. "Apartements" (Stockwerks) an Sebastiano Rogante über ein Jahr zum Preis von insgesamt 14 Gulden

[in italienischer Sprache; umfassend Stube, Zimmer und Küche; mit dem Vermerk der Entkräftung dieses Mietvertrags im Aug.1767 und der Vermietung dieses "Apartements" an Johann Risch aufgrund des mit demselben geschlossenen Mietvertrags vom 10./21.Sept.1767; weiter mit dem Vermerk der Vergütung der Miete für 9 ½ Monate gegenüber Anton von Salis [18/56] durch Antons ältesten Bruder Peter von Salis [1729-1783; 18/51]]

4 - 10./21.Sept.1767, Chur

Vermietung des 3.Stockwerks (bestehend aus Stube, Nebenzimmern ("Nebenkammern"), Küche und einem Saal daneben) wie auch eines rechts neben der Haustür liegenden Saals, eines weiteren Gewölbes auf derselben Etage [Erdgeschoss] und eines Kellers um den jährlichen Zins von 26 Gulden an Johannes (de Ciprian) Risch

[mit dem Vermerk der Auflösung des Mietverhältnisses im Mai/Juni 1768 und der Vermietung des ganzen Hauses an Minister Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35] entsprechend dem mit demselben am 21.Nov. / 02.Dez.1768 geschlossenen Mietvertrag]

4. Schriften betreffend die Teilung der unverteilt Güter im Bergell (umfassend u.a. die "Case Placche" in Soglio) mit Graf Hieronymus von Salis [1709-1794; 22/35]
[Verz.XI, S.42]

[die Teilung bzw. das gemeinschaftliche Eigentum möglicherweise bedingt durch die Heirat von Bundespräsident Anton von Salis [1702-1765; 18/35; Vater des hier behandelten Bundespräsidenten] mit Margarethe von Salis-Soglio [1704-1765; 22/31], der Tochter von Envoyé Peter von Salis-Soglio [1675-1749; 22/12] und damit der Schwester von Graf Hieronymus von Salis-Soglio [1709-1794; 22/35]; siehe dazu auch allenfalls II.B.I.1.5.2/Nr.4; denkbar wäre auch eine Verteilung noch unverteilt gebliebenen gemeinsamen Eigentums aus der Zeit vor der Aufspaltung der Linien [siehe Bundsoberst Baptista von Salis [1570-1638; 18/3] bzw. Landeshauptmann Anton von Salis [1609-1682; 18/15]]; betreffend die Zugehörigkeit zu entsprechenden Teilungen siehe auch II.C.III.3.]

4.1. Teilungsvorschlag und Teilung sowie Grundlagen und Dazugehöriges
[Verz.XI, S.42]

1 - *07.Jan.1789*

Teilungsvorschlag betreffend die unverteilt Güter im Bergell zwischen Präsident Anton von Salis und Graf Hieronymus ("Gerolamo") von Salis [22/35] (mit den aufgeführten 2 Losen im Umfang von je 1'460 Gulden 8 Kreuzern, davon das Los 1 enthaltend die "Case dei Placchi" im Umfang von 1'500 Gulden, das Los 2 v.a. Mietzinsen ["locazioni"])

[mit der Erwähnung der Übersendung einer entsprechenden Abschrift am selben Tag an Tenente Antonio Müller zur Untersuchung der entsprechenden Güter ("affinche prendi le dovute informazioni sul stato attuale di questi Effetti"); weiter mit der Erwähnung der Übersendung einer analogen Abschrift des 1. Loses an Tenente Antonio Müller zuhanden von Oberstleutnant Friedrich [Anton ?] von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] [oder: 18/46 ?] am 25.Okt.1791 (mit Auslassung eines bereits verteilten Teils ("18 Vacche d'Erba nell' Alpe di Marmorera") im Umfang von 90 Gulden)]

2 - *[28.März 1789]*

Auszug aus dem Buch "H" betreffend die den Erben von Bundespräsident Anton von Salis [1702-1765; 18/35] in der Teilung mit Graf Hieronymus ("Girolamo") von Salis [22/35] vom 28.März 1789 zugefallenen Teile ("partite toccate ai ...") der unverteilt Güter im Bergell

[mit Auflistung der einzelnen Teile der "Case Placche" ("Casa delli Rovinelli detta de Placche"); weiter mit Aufführung einzelner Servitute oder Vereinbarungen und mit Erwähnung des "progetto d'aggiustamento [= Vergleichsvorschlag] per il Mansfortel" zwischen Governatore Anton [1698-1740; 22/21], Präsident Martin [1696-1756; 13/58] und den Erben von Governatore Rudolf von Salis [1652-1735; 21/10] [vom 11.Jan.1738]; weiter mit detaillierteren Auszügen zu den im Teilungsvorschlag vom 07.Jan.1789 erwähnten Zinsern; mit der Erwähnung der Übersendung einer Abschrift des Auszugs an Tenente Antonio Müller zuhanden von Oberstleutnant Friedrich [Anton ?] von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] [oder: 18/46 ?] am 25.Okt.1791]

3 - *[zu: 28.März 1789]*

Notizen betreffend die der Massa von Bundespräsident Anton von Salis [1702-1765; 18/35] zugefallenen Teile betreffend Güter in Bivio ("... le partite in Bivio toccate alla nostra Massa ...") in der am 28.März 1789 mit Graf Hieronymus von Salis [22/35] vorgenommenen Teilung der Güter im Bergell

[nur verhältnismässig geringe Summen umfassend]

4.2. Korrespondenz und Dazugehöriges

1 - [1788-1789]

Korrespondenz zwischen Podestà Giovanni Stampa [1735-1821; HBLs, Bd.6, S.500, Nr.7] und Präsident Anton von Salis betreffend die Aufteilung der beiden Lose bei der Teilung mit Graf Hieronymus von Salis [22/35], darunter u.a. auch speziell betreffend 4 ½ und weitere $\frac{2}{3}$ "Vacche d'Erba" "nella Scoletta" im Umfang von 51 Gulden 40 Kreuzern

[umfassend einen Brief von Podestà Giovanni Stampa vom 24.Dez.1788 aus Vicosoprano an Anton von Salis und die Abschrift des Antwortschreibens vom 07.Jan.1789 von Anton von Salis an Podestà Giovanni Stampa; letzterer Brief erwähnend die Übersendung der zwei unten erwähnten Sbozzi an Podestà Stampa und enthaltend den Vorschlag zur Auslösung eines erwähnten "Livello" in Caiolo mittels Zahlung von 100 Lire Veltliner Valuta durch Giovanni Stampa (im Namen von Graf Hieronymus von Salis [22/35]) an Präsident Anton von Salis ("... non saprei fare altro progetto più onesto di quello di sborsarmi a nome di esso Signor Conte [Girolamo] L 100 di Valtellina contro la cessione di questo Livello."); "Scoletta": Alp in Bivio, siehe dazu D VI BV 73, S.48; Verz.XI, S.42]

2 - o.D.

zwei Sbozzi umfassend je zwei Listen der beiden in der Teilung mit Graf Hieronymus von Salis [22/35] ausgeschiedenen Lose über je 1'520 Gulden 16 Kreuzer

5. Betreffend Gütertausch mit Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39; Casa di Mezzo] zwischen den "Case Placche" in Soglio und Gütern in Chur [Verz.XI, S.(40)/41/42]

(wohl im Zusammenhang mit II.C.III.4. stehend; siehe auch den Standort in den früheren Verzeichnissen)

5.1. Korrespondenzen und Informationen

1 - [1788-1790]

Korrespondenzen betreffend den Verkauf der "Case ai Placchi" in Soglio

[umfassend u.a. 5 Briefe vom 21.Okt.1788 - 01.Juli 1790 von "Leutnant" ("Tenente") Lorenzo Ruinelli (bzw. Rovinelli/Ruginello) aus Soglio an Anton von Salis, davon der Brief vom 21.Okt.1788 mit dem Vermerk: "colla Copia della Lista Devisionali dei Effetti indivisi, col Signor Conte Gerolamo in Bregaglia", jener vom 13.Aug.1789 mit der Bitte "di fare una seconda visita delle Case in Soglio per miglior identificarle", der Brief vom 06.Mai 1790 mit der Abschrift des Antwortschreibens von Anton von Salis vom 15.Mai 1790, jener vom 18.Juni 1790 betreffend einen Kaufinteressenten ("circa li Beni in Soglio desiderata a comprare da Godenzo Elz") und der Brief vom 01.Juli 1790 betreffend die Ausrufung zum öffentlichen Verkauf der Güter mittels Bekanntmachung vor der Kirche in Soglio ("... non potendo andar d'accordo seco Lui per il prezzo dei effetti alli Placchi saranno publicamente posti in vendita mediante l'annunzio avanti la Chiesa di Soglio."); weiter umfassend je 1 Brief vom 22.April 1790 von Tenente Giovanni Müller an Anton von Salis (mit einem darauf folgenden Auftrag an Lorenzo Ruinelli zur Ausmessung der Güter) und vom 14.Okt.1790 von Tenente Antonio Müller an Anton von Salis (mit der Erwähnung eines beigelegten Schreibens von Tenente Lorenzo Rovinelli betreffend die Bekanntmachung des Verkaufs der "Case ai Placchi"); weiter umfassend 2 Briefe vom 29.Jan.1789 und 07.Okt. 1790 von Lorenzo Ruinelli an Tenente Antonio Müller, einer davon betreffend die vorgesehene Gütertrennung im Bergell mit den 2 Losen, wovon eines umfassend die "Casa dè Placchi" (geschickt an Oberzunftmeister Alexander Heim zur Information von Anton von Salis; mit der Empfehlung der Wahl des 2. Loses),

1 Fortsetzung /

der zweite betreffend die oben erwähnte Bekanntmachung des Verkaufs in der Kirche von Soglio (mit einer abratenden bzw. ablehrenden Haltung von Seiten Ruinellis nach reiferer Überlegung und aus verschiedenen Gründen [*“... ma doppo [h]ò pensato, ed ancor con altri preso lingua, che senza il permesso del Magistrato civile non si ardirà darlo dal pulpito pubblicare, ciò mai stato praticato, essendo ancor ridicoloso, solamente per sentir oblazioni, senza dimanda, e senza stima era meglio meterli detti Effetti all’ Asta [?]. Quei [Signori] credono cavar il doppio del loro vallore, ... La mia ultima proferta era decentissima o come eravamo intesi il primo di settembre a Vicosoprano, Ormai vedo che esso Illustrissimo Signor Presidente colla sua bella maniera vor[r]à a suo modo, ... Se poi ... stimasse bene e per meglio di farlo quanto prima pubblicare sarò prontissimo a farlo fare. ...”*]); weiter umfassend eine Abschrift eines Briefes vom 23.Okt.1790 [wahrscheinlich von Präsident Anton von Salis] aus Chiavenna an Tenente Lo-renzo Ruinelli (Rovinelli) betreffend die Bekanntmachung bezüglich den Verkauf der “Case a’ Placchi“, mit der Aufforderung zur Vorantreibung der öffentlichen Ausrufung (mit heftigen Formulierungen gegen-über dem abratenden bzw. renitenten Verhalten von Ruinelli [*“[L’intelligenza di Vicosoprano] non ha più la minima forza e ... mi protesto a Lei tenuto di non avermi preso alla parola, ... benchè sembri ridicolo a [Lei] di fare esibizioni senza dimanda, per me che non ritrovo quell’ assurdo sono risolto di metterlo nulladimeno in esecuzione, ... crediamo cavare il doppio dal valore di queste Case. ...”*]) und der “Kernaussage“ betreffend die Bekanntmachung [*“... Secondo il sentimento del Signor Podestà Don Ercole [de Salis] [1755-1805; 22/81] da me jeri interpellato non fa di bisogno il permesso del Magistra-to Civile per la desiderata publicatione. ... Ottenuto tale permesso, quando mai fosse necessario e non altrimenti, mi preme che la pubblicazione si faccia senza ulteriore ritardo, benchè mai sia stato praticato, alchè io non fado perchè tantevolte conviene attenersi a delle innovazioni. ...”*]; weiter enthaltend einen Brief vom 08.März 1791 aus Bondo von Geheimrat (“Consigliere Intimo“) Battista von Salis [1737-1819; 18/61] an Tenente Anton Müller betreffend die “Case Placche“ in Soglio, mit dem Versprechen der Ausarbeitung eines separaten Vertrages für die ihm bzw. seinen Kindern zugehörigen Teile der Case Placche; weiter umfassend die Abschrift eines Auszugs eines am 15.Febr.1792 von Anton von Salis an Tenente Antonio Müller gesandten Briefes bezüglich des Tauschvorschlags von Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio [21/39; siehe oben] betreffend die “Case Placche“ in Soglio mit der Bewertung derselben auf 1’500 bzw. 1’428 Gulden, beinhaltend sachlich eine Reduktion des Preises um 80 bzw. 72 Gulden; mit der Bemerkung: “non vogliamo rompere il contratto per questa Bagatella“; weiter mit der Frage, ob das von einem Vostinetti genutzte Haus mit den Case Placche vereinigt worden sei (“... non trovo accennata una cassetta goduta da un tal Vostinetti, bramarei sapere cosa essa sia diventata giacche altre volte era unita alle Case Placche.“)]

2 - [April 1789]

Informationen betreffend die “Case Placche“ in Soglio (von Tenente Antonio Müller für Anton von Salis)

[mit Informationen über den Zustand (grossenteils relativ schlecht: “alquanto in deteriorazione“ / “alquanto in decadenza“ / etc.), die verwendeten Baumaterialien (Stein/Kalk/Holz) und z.T. über das Ausmass und die Ausstattung (No.6: “... capace per due piccole famiglie giacche vi entrano due stuvette e due cucine, ...“); umfassend zwei Güterkomplexe (“corpi“) (No.1-3; No.4-6; davon die eigentliche Casa de’ Placchi: No.1), bestehend aus Häusern, Küchengärten (“orti“) und Ställen; mit Informationen über die Lokalisation und die Mieter sowie z.T. über die Nachbarn; mit einem Gesamtzins von 26 Gulden 13 Kreuzern Bergeller Valuta]

5.2. Vertragsentwürfe

1 - 26.Okt.1791

Abschrift des Vorschlages von Anton von Salis betreffend die “Case (de) Placche“ in Soglio für Antonio Müller zuhanden von Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39]

[erwährend eine Teilung vom 28.März 1789 zwischen Graf Hieronymus (Girolamo) von Salis [1709-1794; 22/35] und den Erben von Bundespräsident Anton von Salis [1702-1765; 18/35] mit einer

1 Fortsetzung /

Erwähnung der Summe von 1'567 Gulden 41 Kreuzern Churer Valuta und mit einer Schätzung der erwähnten Häuser auf 1'500 Gulden Churer Valuta (sowie mit der erwähnten Summe beim Kauf durch die Erben von Landeshauptmann Rudolf von Salis [1652-1735; 21/10] von 3'200 Gulden Bergeller Valuta (die Reduktion des Preises mit dem schlechten Zustand der Häuser begründet [“... però le medesimi trovansi di presente in un stato al quanto devastato se li mette solo al prezzo di sopra indicato.“])); mit Erwähnung eines “aggiustamento“ vom 11.Jan.1738; neben Friedrich Anton von Salis-Soglio [21/39] auch die Erwähnung von Podestà Ercole de Salis [1755-1805; 22/81]; weiter mit der Erwähnung des 14. Teils des Gutes St.Margrethen in Chur im Wert von 750 Gulden Churer Valuta und der Veranschlagung des ganzen Komplexes (St.Margrethen) auf 10'000 Gulden (Churer Valuta); mit der Erwähnung der erforderlichen Billigung durch Geheimrat Battista von Salis [1737-1819; 18/61]]

2 - 27.Nov.1791

Vorschlag von Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio [21/39] betreffend die für die Case Placche in Soglio tauschweise angebotenen Güter (“circa li Effetti che esibisce in cambio per le Case Placche in Soglio.“)

[von Tenente Anton Müller im Brief vom 27.Nov.1791 an Anton von Salis übersickt; in rudimentärer Form, d.h. eigentlich nur eine Notiz darstellend; der Wert der Güter sich erstreckend auf insgesamt 1'350 Gulden, umfassend einen “Baumgarten in der Kreuzgasse“ (“x Gasse“) [in Chur] für 600 Gulden und den Anteil der Frau Podestatin Maria Elisabeth von Salis-Tagstein [1739-1799; 22/60] am Haus St.Margrethen in Chur (“La porzione di Santa Margareta ...“) für 750 Gulden]

3 - [06.Dez.1791]

Gegenvorschlag von Anton von Salis (“Progetto che serve di risposta alla Proposizione ... circa le Case alle Placche in detta Terra“)

[umfassend ein Angebot von 500 Gulden für den “Giardino di Frutta nella Kreutzgasse“ (die Reduktion begründet mit dem schlechten Zustand des Baumgartens und dem Aufwand für die Unterhaltung einer diesen auf einer Seite umfassenden langen Mauer sowie eines Zauns) und von 750 Gulden für den Anteil am Gut St.Margrethen sowie insgesamt die Einschätzung, dass diese beiden Immobilien als Entschädigung zu wenig seien, so dass z.B. ein kleiner Weinberg “im Brendli“ (“una piccola vigna nel Brendli“) im Ausmass von 1 Mal bzw. von 250 Klaftern in den Tausch miteingeschlossen werden könnte]

4 - [31.Dez.1791]

Tauschvorschlag von Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio [21/39] betreffend die “Case Placche“ (“Cessione delle Case de' Placchi“) in Soglio im Wert von 1'500 Gulden Churer Valuta

[an Anton von Salis übersandt von Tenente Antonio Müller in dessen Brief vom 31.Dez.1791; in rudimentärer Form; der Anteil am Gut St.Margrethen auf 1'300 Gulden und der Baumgarten in der Kreuzgasse auf 550 Gulden veranschlagt]

5 - [15.Febr.1792]

Abschrift eines Tauschvorschlages von Anton von Salis gegenüber Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio [21/39] betreffend die “Case Placche“ in Soglio

[beinhaltend einen Abtausch mit den in der Region Chur gelegenen Gütern von Friedrich Anton von Salis-Soglio; mit dem Brief vom 15.Febr.1792 an Tenente Antonio Müller übersandt; die Güter herrührend aus der Massa von Envoyé (“Inviato“) Peter von Salis [1675-1749; 22/12] (“loro Avo“) aufgrund der Teilung vom 28.März 1789 zwischen den entsprechenden übrigen Erben des Envoyé [s.o.] und Graf Hieronymus von Salis [1709-1794; 22/35] (“S[ua] E[ccellenza] il signore Conte Don Girolamo ...“); von Seiten Friedrich Antons von Salis-Soglio [21/39] auch im Namen der Erben seines Bruders Podestà Ercole de Salis [1745-1790; 21/37]; in Bezug auf die einzelnen Objekte mit der Aufführung auf der Grundlage des Berichtes von Antonio Müller vom April 1789; weiter mit der Erwähnung eines “aggiustamento per il Mansfortel“ vom 11.Jan.1738; mit der Preisfixierung von 1'420 Gulden Churer Valuta, abgegolten mit einer Überlassung von $\frac{3}{28}$ des Gutes (“della cinta“) St.Margrethen in Chur im Wert von 1'100 Gul-

5 *Fortsetzung /*

den und eines Weinbergs im Ausmass von ca. 1 ¼ “Mal“ lokalisiert “im Brendli“ in Chur (mit Aufführung der Anstösser) im Wert von 500 Gulden Churer Valuta; mit einer kurzen Beschreibung des Gutes St.Margrethen (“Santa Margherita“) und seiner Erbgänge (von Consigliere Friedrich von Planta [siehe unten] durch Erbgang an Commissari Battista von Salis [1654-1724; 18/22] bzw. dessen Erben, dann durch die folgenden Teilungen und Cessionen die erwähnten ³/₂₈ an Vicari Anton von Salis-Tagstein [1731-1797; 22/55] und dieselben schliesslich (“ne ebbe l’aquisto“) in die Hände von Friedrich Anton von Salis-Soglio [21/39]); die differierenden 180 Gulden von Präsident Anton von Salis über seinen Neffen Landammann und Oberzunftmeister Anton von Salis [1762-1821; 19/5] an Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio [21/39] abzugelten; formalrechtlich mit dem interessanten einleitenden Vermerk: “... *volendo ambe le parti contraenti che la presente benche fatta more reto, abbia la stessa forza e vigore, come se fosse fatta per publico istromento.*“;

Consigliere (Ratsherr) Friedrich von Planta (-Zuoz) [1689-1763; Tafel VII]: ein Sohn von Battistas Schwester Anna Elisabeth von Salis-Soglio [18/23] und deren Ehemann Andreas von Planta (-Zuoz) [1658-1693; Tafel VII] [Friedrich von Planta-Zuoz: nicht zu verwechseln mit Friedrich von Planta-Samedan [1625-1696, Tafel XXIV / XXIV a], welcher ein Onkel von Andreas von Planta-Samedan [1641-1698; Tafel XXIV a] wäre und welcher letztere [Andreas] seinerseits wiederum in 3.Ehe mit einer Maria von Salis verheiratet war]]; Baptista von Salis [18/22] selbst war verheiratet mit Anna von Salis-Samedan [-1738; 8/62], deren Schwester Ursina [-1700-; 8/63] wiederum mit Peter von Planta-Wildenberg [1673-1729; Tafel XIV]; die Mutter dieser beiden Schwestern war Ursina Menga (Domenica) von Planta-Zuoz [17.Jh.; Tafel VIII a; siehe auch 8/38], die Grossmutter eine Person gleichen Namens [ebd.; siehe auch 8/26] etc.]

6 - [März 1792]

Sbozzo des Tauschvertrages betreffend die “Case Placche“ in Soglio zur Approbation durch Geheimrat Battista von Salis [1737-1819; 18/61]

[am 29.Febr.1792 an Geheimrat Battista von Salis geschickt; mit einigen Durchstreichungen bzw. Korrekturen, insbesondere betreffend den Wert der “Case Placche“ auf nurmehr 1’370 Gulden und mit der Erhöhung der entsprechenden Ausgleichszahlung auf 230 Gulden]

5.3. Tauschvertrag und zugehöriges Schreiben

1 - 08./12.März 1792, Chiavenna/Chur

Tauschvertrag zwischen Präsident Anton von Salis [18/56] und Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio [21/39] betreffend die “Case Placche“ in Soglio und die entsprechenden Güter in Chur

[enthaltend die im Sbozzo an Geheimrat Battista von Salis [1737-1819; 18/61] vorgenommenen Korrekturen, insbesondere auch betreffend die Veranschlagung des Wertes der “Case Placche“ auf 1’370 Gulden und betreffend die erwähnte Ausgleichszahlung]

2 - 29.Febr.1792

Abschrift eines Antwortschreibens von Anton von Salis an Tenente Antonio Müller betreffend den Tauschvertrag mit Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio [21/39] betreffend die “Case Placche“ in Soglio

5.4. Übriges

1 - 24.Okt.1790

Nota betreffend die nach der Predigt erfolgte Bekanntmachung von der Kanzel der Kirche in Soglio herab über den vorgesehenen Verkauf der “Case e regressi [Umschwünge] ai Placchi“ zur Ermöglichung von allfälligen Einwänden dagegen zuhanden von Tenente Antonio Müller oder dessen Bruder Giovanni

2 - o.D.

Zettel mit Nennung von Anstössern (“gegen Morgen, Mittag, Abend, Mit[t]ernacht: ...“) [wahrscheinlich betreffend den in den Tauschvertrag einbezogenen Weinberg in Chur]

6. Betreffend Güter im Veltlin

[Verz.X, S.58; Verz.XI, S.39/40; Verz.XII, S.31; ebd., S.34a]

(zu Gütern bzw. Kapitalien von Anton von Salis [18/56] im Veltlin siehe z.B. auch D VI BS 53 [Terziere di Mezzo], die Angaben bei Dermont, Die Confisca, S.142, Inv.-Nr.149 (zur Aufgliederung siehe ebd., S.73-84 bzw. -81), im Zusammenhang damit auch D VI BV 42, S.36 (365'511 Lire Veltliner Valuta) und die Schriften zur Teilung des Besitzes seines Vaters [18/35] sowie zu den von letzterem seinerseits durch Teilungen und Erbschaften erlangten Gütern und Kapitalien)

6.1. Einzelne Häuser und Personen betreffend

1 - 29.Nov.1766, Chiavenna (“Palazzo di Nostra Residenza“)

von Hauptmann Mattias de Caprez [-1739/1765-; HBLs, Bd.2, S.491, II.2.] aus Trun, regierendem Commissari von Chiavenna, auf Gesuch von Präsident Anton von Salis hin erteilte Bewilligung zum Ausbruch von Eck-Gewölbe [“Bottega di Cantone“] und Keller [“cantina“] bei der Casa alla Fontana sowie Erteilung des Rechts zur Einziehung des Schlüssels gegenüber Luzia Feur, Frau von Gian Soldan aus Soglio und zur Auswechslung der Schlösser und Schlüssel zur Sicherung der Wohnungen (“Licenza concessa dall' Illustrissimo Signor Commissario Caprez, ad aprire la Bottega e Cantina nella Casa [vicina] alla Fontana“)

[Verzeichnis XII, S.31]

2 - 17./18.Dez.1778, Morbegno (“in una Stanza superiore verso Strada [bzw. nella sala terranea interiore] della casa dell' Illustrissimo Signor Don Gulielmo Castelli“)

Verkauf eines Hauses in Cosio (Squadra di Morbegno) (“situata ... nel luogo detto al Stallo, ossia al Ponte di Corte“) für 400 bzw. 459 Lire Veltliner Valuta von Tomaso Paravicino aus Morbegno an Anton von Salis [17.Dez.] und Vermietung desselben an Francesco Antonio Brunelli, genannt Trentino, für einen Jahreszins von 20 Lire 16 Soldi Veltliner Valuta [18.Dez.]

[bzw. “un corpo di case composto di più luoghi“ (Cucina/Canepa [im Parterre]; Stanza [1.Stock]; Spazzalà); mit Beschreibung des Hauses, u.a. mit der Umschreibung des Daches als “coperto di piodè“ [= Steinplatten]; das Haus von Paravicino selbst am 22.Mai 1773 (für 250 Lire ?) aus der Massa von Giovanni Battista Pellizzari gekauft; die 59 differierenden Lire als Bezahlung für die von dem bereits in dem entsprechenden Haus wohnenden Brunelli (“come affittuario già della sudetta casa“) geschuldeten Zinsen; der Kauf erfolgt im Namen von Antons Bruder Peter von Salis [1729-1783; 18/51]; die Notariatsinstrumente ausgefertigt von Notar Giovanni Donato Fontana; Verz.XI, S.40]

3 - 05.März 1793, Fusine

Versprechen von Lorenzo Mazzina (Mazino) aus Cidrasco gegenüber Präsident Anton von Salis zur Bezahlung von 105 Lire 17 Soldi an die von Agostino Massoya geschuldeten Grund- und Kapitalzinsen an Anton von Salis bis Ende Jahr

[Verz.XII, S.31]

6.2. Betreffend Alpen und Alpweiden etc. im Veltlin

1 - 20.Aug.1777, Morbegno

Pachtvertrag zwischen Anton von Salis (in seinem Namen und im Namen von Minister Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35] sowie von Vicari Anton von Salis-Tagstein [1731-1797; 22/55]) einerseits und Antonio Curtone und Santino Aquistapace aus Gerola andererseits betreffend eine Wiese ("dell' erbatico o sia pascolo") am Monte di Pescegallo genannt Laghetto in der Gemeinde Gerola für einen Jahreszins von 60 Milanese Filippi auf 6 Jahre hinaus

[mit der Angabe des Kursverhältnisses zur Veltliner Valuta (1 Filippo = 14 Lire 12 soldi Veltliner Valuta); mit Erwähnung eines Waldes ("bosco") und eines Bergwerks ("miniera") sowie mit weiteren Bestimmungen; weiter mit dem Servitut einer Olivenöl- und Wachssteuer etc. ("... della taglia ... di quella lire sei oglio d'olivo item lire sei cera, come pure l'elemosina per due messe ogni settimana in ragione di soldi 32 per cadauna ed in oltre di mantenere a proprie spese le paramenti necessari per la celebrazione di dette due messe ...") zugunsten der Kirche bzw. ("pro tempore") des Pfarrers von Gerola; mit einer weiteren Unterschrift von Lorenzo Brunolo im Namen von Santino Aquistapace ("per sapere eso scrivere"); Verz.X, S.58]

2 - 31.Okt.1788, Chur

Kauf- und Abtretungsvertrag betreffend die Hälfte des Eigentums an den Alpen und die Hälfte der Alpzinzen in der Gerichtsbarkeit von Morbegno von Präsident Anton von Salis an seinen Neffen Oberzunftmeister Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw.20/1] um den Preis von 14'800 Gulden Churer Valuta

[Morbegno: "Morben[n]"; mit genauerer Spezifikation und Lokalisation dieser Alpen: Berg Orta (Gemeinde Gerola) [106 und 44 Kuhweiden], Berge Pescegalli Salmurano und Laghetto [128 Kuhweiden], zwei Drittel der Alp Gavet da la fuori (Gemeinde Talamona) [40 Kuhweiden], ein auf den Einwohnern von Nel Fenile haftendes ewiges Lehen und ein auf der Gemeinde Talamona haftendes und auf die ihr zugehörigen Alpen Olza detto Luniga und Madrera errichtetes ewiges Lehen; weiter mit Erwähnung der Verpachtung der Weiden in der Gemeinde Gerola an Giacomo Bertolini auf 12 Jahre hinaus (vom 28. Juni 1787 an), der Alp Culino an Giovanni Angelino auf 9 Jahre hinaus (vom 17.Jan.1788 an) und der Alp Gavet de la fuori an Bernardo Spini mit Datum vom 14.Juni 1786; mit der Erwähnung von Belastungen (landesfürstliche Zölle; Pfründen; jährliche Taglien); mit jährlichen Gesamtzinsen von 1'800, 2'000, 500, 520, 20 und 452.5 Lire Veltliner Valuta (die Hälfte der einzelnen Zinsen zusammen 2'656 Lire 2 Soldi betragend) und z.T. mit dem Recht zur Nutzung des Holzzuwachses; mit einer 9 Punkte umfassenden Auflistung der Zahlungs- und Garantimodalitäten von Seiten von Daniel von Salis und Anton von Salis, darunter unter Punkt 4 eine Auflistung der von Daniel von Salis zur Bezahlung zu übernehmenden Obligationsschriften etwa im Umfang des Kaufpreises und unter den Punkten 7 und 9 die Erwähnung eines Rück- und Vorkaufsrechtes; mit einem beigefügten Vertrag betreffend den tatsächlich stattgehabten Rückkauf der erwähnten Effekten und Güter durch Anton von Salis vom 19.Dez.1791 und die Verpflichtung zur Abführung des gleichgebliebenen Kaufpreises (unter Verpfändung des gesamten Vermögens) in 6 oder 8 Jahren unter 4 % Zins; Verz.XI, S.39]

3 - 27. April 1797, o.O.

Abschrift eines von Podestà Ulrich Janett in Morbegno [Podestà von Morbegno 1791; siehe JHGG 1890, S.39] gefällten und durch den Notar Francesco Ramerio ausgefertigten Urteils in der Angelegenheit zwischen Verwalter (Procuratore) Giambattista Galimberti (im Namen mehrerer [nicht weiter genannter] Salis-Personen) als Kläger/-n (“attori“) einerseits und Giuseppe Barlascino als Beklagtem (“Reo“) andererseits, beinhaltend eine Verurteilung Barlascinos zur Zahlung von 84 Filippi für den auf das Jahr 1794 versprochenen Zins für die Pacht des “Monte di Cogola“ aufgrund eines vom Notar Giuseppe Abbondio Fomasone am 11. Juni 1786 ausgefertigten Pachtvertrages (“Locazione rogata dal ...“) und zur weiteren Zahlung von 126 Filippi aufgrund eines für die Jahre 1794 und 1795 versprochenen Zinses für die Pacht des “Monte di Bernasca“ aufgrund eines entsprechenden von Giandonato Fontana am 16. Juni 1787 ausgefertigten Pachtvertrages sowie zur Zahlung der Gerichtskosten (“le spese fatte nel presente Giudizio“), mit Ausnahme jedoch der vorerst von den Klägern zu tragenden Kosten für die Sprechung des eigentlichen Urteils (“a riserva però del salario ad esso dovuto per questa sua definitiva sentenza“), jedoch umgekehrt mit der Möglichkeit des Regresses gegen d.h. der Rückforderung der entsprechenden Kosten vom Beklagten bzw. Verurteilten (Barlascino) (mit der Zuweisung eines entsprechenden Teils (“Tassa“/“Taxe“) an Ramerio) wie auch mit der Möglichkeit der Rückforderung der Kosten von Seiten Barlascinos für die im Prozess gegen ihn vor der “Pretura di Morbegno“ im Jahr 1795 erfolgte Einvernahme bzw. für das dabei erstellte Protokoll (“... si riserva al Reo Barlascino ... di ripetere le spese seguite per li atti fattisi contra lui ...“) oder der damit verbundenen Unkosten

[in italienischer Sprache (ital.); ausgezogen aus den Protokollen des erwähnten Francesco Ramerio (“come agl’ atti di me sudetto Ramerio“); mit der Kursangabe eines Filippo zu 14 Gulden 11 Kreuzern; das Rückenregest in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verz.XII, S.34a]

6.3. Anton von Salis allein oder zusammen mit der Linie Salis-Tagstein betreffender Besitz in Fusine am Monte Cavrile und insbesondere betreffend die Steuern daselbst [Verz.XII, S.31]

(möglicherweise auch Teilungen zwischen den beiden Linien oder die Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] betreffend)

1 - o.D. [04.Okt.1786]

Bemerkungen bzw. verlangte Korrekturen zur Steuerschätzung von Seiten von Anton von Salis in der Gemeinde Fusine (“Riflessi sul partito dell’ Estimo del Signor Presidente Don Antonio de Salis nella Comunità delle Fusine.“)

[beinhaltend die Forderung nach einer Reduktion der Steuerschätzung für offenes Land (“Terriere“) um 242 Lire 7 Soldi 1 $\frac{1}{3}$ Denari (von 2’611 Lire 8 Soldi 4 Denari auf 2’358 Lire 7 Soldi 4 $\frac{2}{3}$ Denari) und die Forderung nach einer entsprechenden Reduktion für den Waldbesitz (“forestiere“) von 1’643 Lire 4 Soldi 9 Denari auf 1’434 Lire 13 Soldi 10 Denari; mit Nennung der einzelnen Pächter, Mitbesitzer, Kulturarten, Flächenmasse und z.T. auch Lokalitäten; u.a. mit der Nennung der Einschätzung von Häusern am Kirchplatz im Umfang von 128 Lire 10 Soldi (?) und einer “Casa grande“ bzw. eines Anteils am davorliegenden Umschwung (“ $\frac{1}{10}$ parte della Stalla, Masone e Corte avanti annessa alla Casa grande“) derselben; weiter mit Verweisen auf einen offenbar existierenden Grundstücksplan der oder zur Gemeinde (“Mappa Fusine“) und entsprechende Nummern der Grundstücke und Gebäude [Nr.197; 200; 202; 454; 702; 742]; mit dem Hinweis der Übersendung einer Abschrift der Einlage an Domenico Martinalli am 04.Okt.1786 zur Mitteilung derselben an den Gemeindeschreiber (“al Cancelliere de’ Maestri“) und mit dem Auftrag an Martinalli, sich um die Angelegenheit zu kümmern; weiter mit einem beiliegenden Brief von Marti-

1 *Fortsetzung /*

nalli vom 07.Nov.1787 aus Fusine; beiliegend auch eine Nota des "Degano" von Fusine vom August 1790 betreffend die behaupteten Unterlassungen (bzw. die [von Anton oder Rudolf von Salis [18/64] (?) verlangten Abstriche ?) in der Erklärung der Steuereinschätzung ("Nota datami in Agosto 1790 del Degano delle Fusine, circa le pretese ommissioni nel schiarimento dell' Estimo della detta Communità" [bzw. mit dem Titel: "Not(t)a delli debiti nati, e restati alla Communità delle Fusine per Causa, ed occasione da duplicazioni da segnamenti fatti nella ... Delegazione e di errori ed omissioni di partite non state considerate ne abonate ne Conti della medesima, e spese fatte per i lib. del effetto (?) stati terminati sol tanto doppo la sentenza di Delegazione"]), darin u.a. auch mit einer Erwähnung einer "Causa del fiume Cedrasco", eines "agrimensore" sowie einem Vermerk "Per il prezzo della Carta"; weiter mit einer Abschrift der Überlegungen von Vicari Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] betreffend eine von der Gemeinde Fusine neu zur Erhebung beabsichtigte Steuer zur Deckung tatsächlich gemachter oder angeblicher Ausgaben von Seiten derselben ("Copia dei riflessi fatti dal Signor Vicario Don Rodolfo de Salis sopra certe spese pretese della comunità delle Fusine per cui la medesima voleva imporre una nuova taglia.") (mit der Erwähnung der Übersendung einer Abschrift an Domenico Martinalli im Brief aus Zernez vom 17.Aug.1791)]

2 - *30.März 1791, Berbenno*

Brief von Giuseppe Fomasone an Anton von Salis betreffend Vergütung ("risarcimento") der von Anton von Salis übernommenen Steuern ("delle Taglie") für einen den Schwestern Salis-Tagstein [22/54; 22/56; 22/60] zustehenden Wald am Monte Cavrile

3 - *[09.April 1791]*

Nota betreffend die Rückforderung der für die Jahre 1785-1790 von Präsident Anton von Salis zugunsten von Vicari Anton von Salis-Tagstein [1731-1797; 22/55] bezahlten Steuern ("Taglie"), lastend auf dem Waldstück am Monte Cavrile, welches zu einem Drittel dem Vicari Anton von Salis-Tagstein [s.o.] zugehört

("Nota delle Taglie incumbenti sulla terza parte aspettante al Signor Vicario Antonio di Tagstein del Monte Cavrile o sia Bosco, quale taglie essendo state pagate per gli anni 1785 sin 1790 dal Signor Presidente Don Antonio de Salis [//] ...")

[mit dem Hinweis einer Übersendung an Anton von Salis-Tagstein durch Giuseppe Fomasone am 09.April 1791 ("per essere stato allibrato al di lui estimo gliene conviene il rimborso del sudetto Signor Vicario essendogli stato a tall' effetto mandata questa nota del Signor Giuseppe Fomasone li 9.aprile 1791.")]

6.4. Die Linie Salis-Tagstein allein betreffender Besitz sowie Weiteres

[Verz.XII, S.31]

1 - *03.März 1790, Berbenno*

Abschrift eines Briefes von Giuseppe Fomasoni an Anna von Salis-Tagstein [1730-1796; 22/54] betreffend den beabsichtigten (aber schliesslich doch nicht unternommenen) Kauf eines ihr gehörigen Hauses in Fusine durch Giuseppe Curti

2 - *28.Mai 1793, Chiavenna*

Erklärung des Vorkaufsrechts* von Seiten von "Leutnant" (Tenente) Teodosio Füm beim allfälligen Verkauf** seines von den Gebrüdern Enderlin gekauften und neben dem Haus von Commissari Friedrich von Salis [1737-1793; 18/46; Cousin von Präsident Anton von Salis] (in Chiavenna) gelegenen Weinbergs mit Umschwung zugunsten von Podestà Herkules von Salis-Tagstein [1755-1805; 22/81] zu einem von entsprechenden

2 Fortsetzung /

Schätzern oder Sachkundigen festgelegten Preis***, bzw. zu einem von Präsident Anton von Salis festgelegten Vorzugs- oder Höchstpreis**** (?) sowie Festlegung eines gegebenenfalls eintretenden Rückkaufsrechts zugunsten des Verkäufers (Füm) zu demselben Preis auf 5 Jahre hinaus ***** bei einer dann jedoch anfallenden Verzinsung des als Kauf- bzw. Verkaufssumme erhaltenen Kapitals zu 5 %

[*: “di dare in tal caso la preferenza per questa Vendita“; **: “qualora esso si decida di alienare ...“; ***: “per quel prezzo che in allora la medema sarà di Stimatori o periti giudicata“; ****: “rimettendosi per il prezzo d’ affetto che per tale aquista può militare a quanto dell’ Illustrissimo Signore Presidente di Lega Don Antonio de Salis sarà in allora fissato ...“; *****: “di potere quella redimer ... nel Termine di cinque anni“; zu Theodor Füm als Einzieher von Commissari Friedrich von Salis [18/46] siehe übrigens auch D VI BS 182]

7. Übrige Immobilien [Verz.XI, S.41]

7.1. Dokumente und Abschriften betreffend den Verkauf von Gütern in Sur (Oberhalbstein) durch Anton von Salis [Verz.XII, S.33b]

1 - 18.Dez.1794, Chur

Verkaufsurkunde zwischen Präsident Anton von Salis als Verkäufer und dem Pächter Ministrale Pietro Jeger von Mulegns (“dei Molini“) als Käufer über Güter (“dei Beni contenuti nella locazione“) in Flisch [wohl: Alp Flix] genannt “Salettina“ im Gebiet von Sur im Wert von 510 Gulden Churer Valuta und mit einem Jahreszins von 13 Gulden [umfassend ein Wiesengrundstück (“una pezza prativa“), angrenzend an Immobilien von Luzio Jeger (“coerenza al di fuori dei alberghi di sotto Luzio Jeger“), umgeben von Grundstücken der Herren von Travers; weiter umfassend die Hälfte des ebenfalls dort bzw. in unmittelbarer Nähe gelegenen Hauses, 2 ½ “Canepe“ (wovon die halbe Canepa ungeteilt mit jener von Luzio Jeger), ein Zimmer (“Camera“), die Hälfte der ebenfalls gemeinschaftlichen Stube (“stuva“) und eine “Cassina“ (“Käserei“) (“che serve per cusinare e casare il latte“), weiter die Hälfte des Stalles und eines “Tobbiato“ hinter dem Haus, die Hälfte eines “barco per gli animali“ sowie die Grasrechte für 4 ½ Kühe (“la raggione dell’Erba per vacche 4 ½ nell’ alpe di Flisch sudetta osia nell’ alpe di Salettina “); mit einer kurzen Darlegung der Geschichte der Liegenschaft seit 1769 sowie mit der Nennung der weiteren Mieter/Pächter Bonifazio Marco und dessen Verwandten Valentino Cott und Luzio Jeger (sämtliche Untermieter bzw. Pächter von deren Mutter bzw. Schwiegermutter Maria Violanta Marco); der Preis zahlbar in zwei Raten innerhalb zweier Jahre auf St.Andreasmarkt 1795 und 1796 mit einem Zins à 4 %]

2 - 18.Dez.1794, Chur

Abschrift einer Erlasssschrift (“scrittura di Cessione“) zugunsten von Bonifazio Marco über noch ausstehende bzw. von ihm geschuldete Zinsrückstände betreffend die oben erwähnte Liegenschaft in der Höhe von 165 Gulden 54 Kreuzern Gulden Churer Valuta [die entsprechende Summe von Anton von Salis virtuell verrechnet in den mit Pietro Jeger stipulierten Kaufpreis; die ursprünglich ausstehende Summe von 247 Gulden für die Zinsen von 1780-1795 durch bereits in Form von Geld und Naturalien (u.a. zweimal ein Ferkel (“porcino“) im Wert von 15 und 11 Gulden) geleistete Zahlungen vermindert auf die oben erwähnte Summe]

3 - 18.Dez.1794, Chur

Abschrift der “Lociposizione“ (zugunsten von Bonifazio Marco aus Sur sowie von deren Verwandten Valentino Cott und Luzio Jeger)

7.2. Weiteres

1 - 01.Sept.1788, Vicosoprano

Annullierung von Vicari Anton von Salis-Tagstein [1737-1797; 22/55] über einen an diesem Tag von Seiten desselben an Präsident Anton von Salis erfolgten Verkauf [von Gütern in Casaccia im Wert von 2'250 Gulden Veltliner Valuta]
 (“Roverscio del Signor Vicario Antonio di Tagstein per la vendita fatta sott’ il giorno d’oggi al Signor Pesidente Antonio de Salis“)

[mit dem Vermerk: “La detta scrittura di vendita fù diverse volte dal detto Signor Pesidente richiamate presso il prefato Signor Vicario quale però sempre scusandosi di non ritrovarla, si ha ritenuto per maggior precauzione il presente Roverscio“ und “Anzi il Signor Tenente Colonello Federico de Salis [1747-1809; 21/39] [oder: 1737-1793; 18/46] in occasione che si ritrovò in Coira in agosto 1792 si dichiarò meco essere stata la sudetta scrittura straziata.“; Verzeichnis XII, S.31]

2 - April 1796

Inventar der Bergeller Effekten (Güter) der Brüder von Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51 bzw. 19/1] und Aufteilung derselben in 2 Lose (“Sorti“) über insgesamt ca. 779 Gulden

[betitelt: “Theilungsentwurf der Bergellereffekten“; Kapitalien sowie Güter- und Kapital-Zinsen umfassend; Verz.XI, S.41]

- *[betreffend die Alp Sorganda bzw. betreffend die zur Reparatur der Hütte auf derselben vom Pächter Giacomo Cossalli getätigten Ausgaben siehe: [Klein-] Rechnungen / Quittungen sowie: Verlassenschaft von Anton von Salis]*

- *betreffend das an das Gartengrundstück der Erben von Bundespräsident Anton von Salis (Vater) [18/35] anstossende sog. “Reidt’sche Gärtlein“ (Blumen-, Kraut- und Weingarten “bey der Ringmauren in der Stadt gelegen“) und dessen Kauf durch dieselben aufgrund des Zugrechtes siehe die entsprechenden Schriften im Nachlass von Antons Bruder Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51]*

[dort befindet sich auch ein Notizzettelchen in der Handschrift von Anton von Salis [18/56] lautend: “Promemoria notiere dass der Herr Rathsherr Steffan Buol [1721-1792; Tafel 1, Nr.104 bzw. Tafel 7a, Nr.61 / Tafel 7a, Nr.25] mir den 08./19.April 1770 durch Herrn Zunftmeister Daniel de Martin Heim den Zug des Reidtischen Gärtleins hat ankünden lassen.“; ein entsprechender “Spanzedel“ vom 03./14. April 1770 über 800 Gulden mit einem Rückenregist u.a. in der Handschrift von Anton von Salis [18/56] befindet sich ebenfalls dort; Verz.XI, S.37a/38]

8. Herrschaft Oberaich (Thurgau)

[grösstenteils nicht die “öffentlich“-herrschaftliche Verwaltung oder die private Verwaltung eines eigentlichen Gutes selbst, sondern fast ausschliesslich die Verwaltung von Kapitalschuldern in der besagten Herrschaft betreffend; insofern eigentlich zum Bereich “Finanzielles“ (siehe II.C.I. und II.C.II.) gehörend, jedoch insoweit in einem gewissen Sinn zum Bereich “Güter und Liegenschaften“ gehörig, als es sich bei den vorkommenden Krediten in der Regel um Grundpfandkredite handelte]

[die Schriftstücke und Dokumente von oder zu Präsident Anton von Salis im Zusammenhang mit der Herrschaft Oberaich wurden (entgegen der früheren Ablage eines Teils von ihnen [siehe Verz.XII, S.33b]) nicht im hier vorliegenden Bestand abgelegt, sondern aufgrund des relativ geschlossenen Bestandes an Schriften zur Herrschaft Oberaich (im Salis-Archiv Altes Gebäu) [siehe Verzeichnis X, S.29-51] in den entsprechenden Bestand (Herrschaft Oberaich) eingereiht; sie stehen - insbesondere auch was die Verwaltung von Kapitalschuldern betrifft - wie erwähnt z.T. auch in einer gewissen Beziehung zum Bereich "Finanzielles/ Rechnungen" (siehe dazu II.C.II.B. und II.C.I.) [wie dies schon der Standort des oben erwähnten Teils der entsprechenden Schriften in den alten Verzeichnissen nahelegt [siehe Verzeichnis XII, S.33b]; die seriellen Jahresrechnungen zur Herrschaft Oberaich wurden trotz ihres formellen Zusammenhangs mit den übrigen Jahresrechnungen ebenfalls nicht im vorliegenden Bestand belassen (siehe dazu II.C.II.B.1.[v.a. 3])]

Inhaltlich umfassen die Schriftstücke und Dokumente im *ehemaligen Verzeichnis XII, S.33b* betreffend Anton von Salis und die Herrschaft Oberaich im speziellen v.a. die Korrespondenz mit Verwalter (Lieutenant) Hercules Häberlin und Verwalter Melchior Häberlin im Hinblick auf die Verwaltung der Schuldner der in der Herrschaft Oberaich verzinlich angelegten Kapitalien, zwei Listen mit Kapitalschuldern, die Schriften mit Gerichtsschreiber Johann Georg Anderes sowie Schriften und Dokumente betreffend einzelne Schuldner, darunter insbesondere Johannes Allensbach ("Allispach") sowie Johannes und Hans Georg Knupp, daneben aber auch Franz Krömmer, Hans Jacob Halter, Johannes Rohner, Johannes Huober, Hieronimus Schär, Hans Joachim Keller und Jacob Nuofer.

Die Schriften und Dokumente im *ehemaligen Verzeichnis X, S.29-51* bezüglich Präsident Anton von Salis umfassen insbesondere mindestens die Dokumente betreffend die Besitzverhältnisse und Handänderungen über die Herrschaft Oberaich mit einzelnen Personen innerhalb der Familie Salis [siehe z.B. Verz.X, S.30, Nr.44; ebd., S.31, Nr.59; ebd., S.42, Nr.142 (?)], die Frage des sog. Abzugs [-geldes] [siehe Verz.X, S.30, Nr.26; ebd., S.37, Nr.187f.; ebd., Nr.193f.; ebd., S.38, Nr.208] sowie einiges weitere [siehe z.B. Verz.X, S.46, Nr.39]

- betreffend eine Abtretung von Kapitalien und Zinsen im Umfang von 5'800 Gulden bzw. 5'901 Gulden 30 Kreuzern von Seiten von Oberstleutnant Baptista von Salis [18/52] an seinen Bruder Anton von Salis [18/56] vom 05./16.Aug. bzw. 08.Aug.1769 aufgrund eines entsprechenden Schuldbriefs vom 05./16.Febr.1769 siehe den bisherigen Bestand von Baptista von Salis in Verz.XII, S.9b sowie das entsprechende Doppel im bisherigen Bestand von Anton von Salis [18/56] in Verz.XII, S.33b (nunmehr im Bereich der Schriften zur Herrschaft Oberaich)

9. Betreffend Löhne und Entschädigungen für (Bau- ?) Arbeiter aus dem Veltlin in Chur

- 05.Mai 1768 - 23.Febr.1769, Chiavenna

4 Briefe von Giovanni Battista Bottagiso betreffend den von den Gebrüdern Giuseppe Battista Caligari aus Chiavenna beanspruchten Tagessatz für Arbeiten in Chur ("circa la giornata che pretendono ... per qui lavorare alle riciate" bzw. betreffend die "... Maestri per la ricciolata" und die "... Lavoranti di ricciolata" bzw. "circa alli moladori ...")

[beiliegend auch eine Abschrift des den Arbeitern am 14.März 1769 zur Unterschrift übersandten Vertrags und ein Notizblatt mit z.T. analogen aber insgesamt in einen etwas anderen Kontext gehörigen (?) Notizen; im Brief vom 05.Mai 1768 und vom Febr.1769 mit der Forderung von 1 Gulden pro Tag ("fiorin' uno al giorno" / "un fiorin' al giorno") vom Tag der Abreise von Chiavenna bis zum Tag der Rückkehr sowie einer Unterkunft in Chur und von Holz zum Kochen ("... & sol' in Coira l' Albergo dà dormire, & la Legna per farsi l' alimento"); im Regest zum Brief vom 05.Mai 1768 mit der Bemerkung von Anton von Salis, dass ihnen neben den übrigen von ihnen gewünschten Bedingungen 16 parpiole ("pple") pro Tag geboten werde, worauf die Gebrüder Caligari im Brief vom 19.Mai 1768 jedoch 20 parpiole verlangen mit der Begründung "che atteso la Carezza della Vittuaglia [= hohe Lebenshaltungs-/Lebensmittelkosten] poche gli rimane d' Utile, massime restando fuori di sua abitazione"; im Brief vom Febr.1769 erneut von der "Continua Carezza della Vittuaglia" die Rede und mit der Feststellung, dass sie letztes Jahr wenig zum Unterhalt ihrer Familien vorgebracht hätten ("protestando che l' anno passato ben pocho dedotto le Spese hanno potut' avanzar à soccorso delle loro famiglie") sowie mit der Bemerkung, dass der Preis für Veltliner Wein in Chur 2/3 über jenem von Chiavenna liege ("*qui in Coira lo trovano* ²/₃ più Caro di quello di Chiavenna") und dass diese Männer "essend' ... assuefatti a bever quale Bocale vino" ("an ein Schöppchen Wein gewöhnt") seien; die Abreisezeit im Brief vom Febr.1769 mit Mitte April an-gegeben ("verso la Metà d' Aprile"); im Brief vom Febr.1769 die Zahl der im letzten Jahr in Chur gewesenen Arbeiter mit 5 angegeben, im Vertrag vom März identifiziert als die Personen Giovanni Regazzolo und Giovanni Battista Calligari sowie deren ältere Söhne und der Neffe von Caligari; die Bezahlung (neben Unterkunft und Verpflegung) auf 20 parpiole pro Arbeitstag und auf 10 parpiole pro Regentag festgesetzt ("parpiole venti a cadauno per ogni giorno che lavoreranno, e parpiole dieci per quelle che reste-ranno oziosi a cagione di pioggia, ..."), weiter mit dem Versprechen zur Zahlung eines halben alten französischen Talers bei Zufriedenheit mit den ausgeführten Arbeiten und von 40 parpiole für jeden für die Reisekosten von Chiavenna nach Chur und umgekehrt; die Arbeiten ("opere della Ricciata") im allgemeinen nicht genauer spezifiziert (siehe jedoch im Zusammenhang mit Arbeitsalternativen den Brief vom Febr.1769: "... attorno ripari in Vicinanza del Ponte"); auf dem Notizblatt (möglicherweise in der Handschrift von Bundespräsident Anton von Salis (Vater) [18/35]) mit entsprechenden Notizen "per far l' ideata Molada per la Città" mit der Unterscheidung der versprochenen Bezahlung von 21 parpiole pro Tag für Antonio Galisone [mit Verweis auf den Brief von Schreiber Vitale vom 01.Nov.] und von 17 Parpiole für einen Handlanger ("a 2 Manoali cadauno al giorno"); "ricciolata" = "arriciatura" = Verputz/Mauerwurf; "molatura" = Schliff; mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend "Scritture rispetto alla Ricciata etc. da farsi qui in Coira"; Verzeichnis XII, S.28]

10. Betreffend Pacht von Gütern in Chur

- 05.März 1806, Chur

Vertrag bzw. Pachtvertrag ("Accordschrift") zwischen Anton von Salis und Oberstleutnant und Bundespräsident Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58; Bruder des ersteren] betreffend das von ersterem (Anton) an letzteren (Hieronimus) auf sechs Jahre hinaus zur Nutzung abgetretene Gemeindegut Nr.24 vor dem Oberen Tor in Chur gegen die Übernahme der Einstandsgebühr von 10 Gulden [Punkt 1], die Übernahme allfälliger Ausgaben für Zaun und "Gemeinwerck-Arbeiten" [Punkt 2], die jährliche Bezahlung von 8 Gulden Pachtzins durch Hieronimus von Salis [Punkt 4] sowie mit der Auflage, das Gut "in urbaarem gutem Stande" zu halten [Punkt 4]

Fortsetzung /

[Verzeichnis XII, S.35]

- *siehe auch Verz.XI, S.40*

11. Schriften betreffend die Alp Sorganda [Verz.X, S.63; Verz.XII, S.33]

[siehe dazu: II.C.II.A.2.2.]

12. Betreffend Verzicht auf sog. Abzug bei Käufen und Wiederverkäufen

[Verz.X, S.33]

[siehe dazu: 8. Herrschaft Oberaich]

IV. Steuern [Verz.XII, S.35]

- *20.März 1805, Chur*

Abschrift des von Anton von Salis an Bürgermeister Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64; Cousin Antons] geschriebenen Briefleins betreffend eine an die Stadt Chur geschuldete Summe Steuergeld

[mit der Zusicherung von Anton von Salis, sich im Hinblick auf die Einbeziehung der Versteuerung des im Veltlin konfiszierten Vermögens (steuerpflichtig an seinem Wohnsitz in der Stadt Chur) dem entsprechenden (hier nicht genauer spezifizierten oder abzuwartenden) Verhalten anderer Confiscageschädigter anzuschliessen; weiter mit der Ankündigung, nach einer teilweisen oder vollständigen Aufhebung der Confisca (d.h. einer Rückerstattung oder Entschädigung der konfiszierten Güter) ("sobald solche ganz oder nur zum Theil gehoben seyn wird") den entsprechenden Steuerbetrag zu entrichten, im widrigen bzw. entgegengesetzten Fall aber nicht mehr als 30 Gulden pro Jahr an Steuern zahlen zu können; in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.35]

- *betreffend Steuern in Fusine siehe auch II.C.III.6.3 / Nr.1*

V. Verlassenschaft/Massa von Anton von Salis selbst [Verz.XII, S.33]

(die z.T. von Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1] verfassten Schriften in II.C.V.1. und ebd., 2. als Grundlagen für die Massaabwicklung wurden aufgrund des wahrscheinlichen (vorübergehenden) Übergangs in die Hände von Anton von Salis' [18/56] Massavogt Roffler im hier vorliegenden Bestand von Anton von Salis [18/56] (und nicht in jenem von Daniel von Salis) eingeordnet)

1. Grundsätzliches (Anfragen; Erklärungen; Inventare; Archivierungsrechte)

1 - *o.D. [1806]*

Sbozzo eines Briefes von Massavogt Roffler an die Erben von Bundespräsident Anton von Salis beinhalten die Anfrage an die Erben betreffend die Antretung oder Nicht-Antretung der Erbschaft

[beinhaltend u.a. auch die Information über die Anzeige des Todes von Anton von Salis durch dessen Bruder Oberstleutnant Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58], die Mitteilung der Ernennung seiner Person (Roffler) zum Massavogt, die grobe provisorische Informierung über den aus den Büchern ermittelten Vermögensstand von Anton von Salis in einer beiliegenden Aufstellung (mit Erwähnung des vorläufigen Ausschlusses der Korrentschulden gegenüber Metzger und betreffend Spezereiwaren) sowie die Erwähnung des (konfiszierten) Veltliner Vermögens und des sich aus diesem Fehlen ergebenden Defizits; weiter mit der Information betreffend das Angebot von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] zum Kauf des Bundespräsident Anton zugehörigen Anteils am Alten Gebäu; insgesamt neben den bereits genannten mit Erwähnung von Landammann Anton von Salis [1762-1812; 19/5], den Kindern von Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51 bzw. 19/1] allgemein und von Vicari Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64]; auf der Übersicht über den Vermögensstand mit der Erwähnung der Mitteilhaberschaft von ¹¹/₁₂ am Alten Gebäu]

2 - *27.Dez.1806*

Erklärung der (Präsumtiv-) Erben von Bundespräsident Anton von Salis sel. betreffend Bedingungen und Beschränkungen der Erbantrittung

[verfasst in der Handschrift von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1; Neffe des verstorbenen Bundespräsidenten Anton von Salis]; unterzeichnet von Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58; Bruder von AvS], Anton von Salis [1762-1821; 19/5; Neffe von AvS] (in seinem und im Namen seines Bruders Daniel), Baptista von Salis [1779-1842; 19/12; Neffe von AvS] (in seinem Namen und im Namen seiner vier [weiteren] Geschwister, R. [= Rudolf] von Salis [1747-1821; 18/64; Cousin von AvS] (im Namen seines Bruders [18/61] und dessen Sohnes) sowie von G. [= Gaudenz] Planta (-Samedan) [1757-1834; Tafel XXV] (als Vormund von Frl. Alberica von Christ); die Beschränkung des Erbantrittes mit der Feststellung begründet, dass die Verlassenschaft von Anton von Salis durch die Konfiskation seines Vermögens im Veltlin so stark geschmälert worden sei, dass die Schulden derselben das Aktivvermögen (die zusätzlichen 3'000-4'000 Gulden separaten Massschulden noch nicht eingerechnet) um mindestens 10'000 Gulden übersteigen würden; mit dem Beschluss, die dem Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [1760-1832; 14/146] [siehe dazu auch: II.B.II] aus der Massa von Anton von Salis zustehenden 10'000-11'000 Gulden diesem aus den eigenen Mitteln der Unterzeichnenden auszurichten und die Aktiven der Massa den übrigen Gläubigern zur Befriedigung ihrer Ansprüche "in natura" zur Verteilung zu überlassen]

3 - *16.Mai 1806*

Auszug aus dem Protokoll des Kleinen Rates des Kantons Graubünden betreffend Ersuchen desselben an den Massavogt Ratsherrn Rof[f]ler, allenfalls im Nachlass von Bundespräsident Anton von Salis befindliche, dem Kantonsarchiv zustehende Schriften, Protokolle und Akten [aus der öffentlichen Tätigkeit etc. von Anton von Salis] ausfindig zu machen und sie dem Kantonsarchiv abzuliefern

3 *Fortsetzung /*

[“dass er [Rofler] bey Inventarisirung der ermeldten Verlassenschaft darauf aufmerksam seyn möchte, ob sich unter derselben etwa Schriften, Protocollen oder andere Aktenstücke befinden, welche dem Cantons-Archiv zuständig sind, und im selben Fall deren Verabfolgung zu bewerkstelligen.“]

2. Inventare

2.1. Vermögensinventare (und Schuldenbegleichungspläne)

1 - 08.Mai 1806

Auszug aus dem Buch A von Bundespräsident Anton von Salis sel. und “Auszug der im grünen Contocorrent Buch enthaltenen Schulden“

[mit 6 Seiten Aktiva, 2 Seiten Passiva und 1 Seite Korrentschulden; erstellt von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1; Neffe des Verstorbenen] für Massavogt Roffler; mit der Aufführung der von den Eltern geerbten und von den bereits verstorbenen Brüdern dazugekauften und dazugeerbten Anteile am Alten Gebäu (“Wohnhaus“) (zusammen ¹¹/₂₄), am ehemaligen Haus zur Krone, am Waschhaus und am Spitaltorkel; “P.“ = Pagina (Seite); im Bereich der Aktiva im Auszug von Seite 61 die Erwähnung von “Johannes Schmidheini auf dem Berg, Hofmann zu Balgach“ als Schuldner über 250 Gulden; u.a. mit detaillierterer Erwähnung weiterer Schuldner in Kriessern (Joseph Hutter [“Huoter“) (S.62), Balgach (Hans Georg Nüesch (S.75); Johannes Kuster “des Gerichtes Balgach zu Heerbruck“ (S.102)), Berneck (Bernang) (S.131) sowie vieler weiterer ebensolcher im Thurgau; weiter mit Erwähnung von Zinsern und Schuldnern in Bivio (S.121; 130), Marmorera (S.147; 166-168), im Bergell (Castasegna; Soglio) (S.140; 168; etc.) sowie im Avers (S.134) und mit Erwähnung von Giacomo Cosalli als dem “Beständner“ (Pächter) der Alp Sorganda (S.72), Florin Florinett, Regin Florin und Federico (Sohn von Giovanni) Rovinelli aus Marmorera (Marmels) als Pächtern der Alp Nottonz (S.123) und von Giuseppe Lott als Pächter eines Teils der “Pastrocca“ (S.144); weiter auch mit Erwähnung einer Verbindlichkeit von Anton von Salis gegenüber Landeshauptmann Peter von Planta (-Wildenberg) [1734-1805; Tafel XIV] aufgrund eines Schuldbriefs vom 01.Dez.1792 (S.212); im Bereich der Korrentschulden auch die Erwähnung von Ursula Hemmi aus Malix (Köchin) und von Conrad Isler (“Bedienter“ = Diener); Verz.XII, S.52]

2 - o.D. [ca. 1806]

Sbozzo betitelt: “Übersicht des Vermögenszustandes der Massa Anton von Salis“

[vielleicht aus der Hand von Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1] (?); mit einer Gesamtschuldsumme (die Verbindlichkeit gegenüber Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [1760-1832; 14/146] inbegriffen) von 39'078 Gulden und Aktiven von 23'469 Gulden 5 Kreuzern (davon: Silberzeug: 1'300 Gulden; Kleinodien: 300 Gulden; Kutsche: 300 Gulden; “Küche und Geräte“: 300 Gulden); unter den Aktiven die Erwähnung von Gütern in Bivio (Stalla), Marmorera (Marmels) und im Bergell; mit einigen Bemerkungen auf der Rückseite betreffend Verwendung der Kapitalien (u.a. insbesondere zu Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [s.o.]])

3 - o.D. [ca. 1806]

Zusammenstellung der Aktiven (“des Vermögens“) von Bundespräsident Anton von Salis sel.

[betitelt: “Auszug aus dem Buch A ...“; wahrscheinlich aus der Hand von Massavogt Roffler; bestehend aus Kapitalien und Kapitalzinsen (v.a. im Rheintal, im Thurgau und im Avers), Immobilien (v.a. Güter / Grundstücke [in Bivio (Stalla) / [Marmorera]; Castasegna / [Soglio]]; Alpen Sorganda und Notunz / Nottonz; etc.) und Grundzinsen (alles bisherige zusammen im Umfang von ca. 18'885 Gulden), dem Anteil am Alten Gebäu samt Torkel (8'600 Gulden) und am Haus St.Margrethen sowie aus dem Mobiliar (Silbergerätschaft; Kutsche; Preziosen; Steingut und Gläser) (ca. 2'172 Gulden); das Schriftstück leicht von Mäusen angeknabbert (Mausfrass)]

4 - o.D.

Zusammenstellung der bzw. von Aktiva, Passiva und Korrentschulden von Anton von Salis

5 - 23.März / 04.Sept.1807, Chur

Zusammenstellung der Aktiven und Passiven von Bundespräsident Anton von Salis sel. sowie Vorschlag betreffend den Modus zur konkreten Verteilung der Aktiven zur Beilegung („Ausrichtung“) der Schulden, erstellt durch den Massavogt (Roffler) anlässlich des ihm bei der Zusammenkunft der Kreditoren erteilten Auftrags zur Unterbreitung eines Vorschlags zur Befriedigung („Ausrichtung“) derselben

[mit der Bemerkung bezüglich der Kreditoren, dass noch nicht alle sich gemeldet hätten („...“, wobei sich zwar nicht alle eingefunden, ...“); mit der Erwähnung „bessere[r] & schlechtere[r] effecten“ sowie des Stadtgesetzes; die Aktiven sich auf 22'087 Gulden 24 Kreuzer und die Passiven auf 21'502 Gulden 16 Kreuzer belaufend (die an Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [1760-1832; 14/146] geschuldeten 10'331 Gulden 22 Kreuzer nicht eingerechnet; mit einigen späteren Ergänzungen von Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1]); mit dem Hinweis, dass die von Anton von Salis an Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [s.o.] geschuldeten 10'331 Gulden 22 Kreuzer (unter Voraussetzung des Einverständnisses der Kreditoren mit den ihnen zur Tilgung ihrer Forderungen zugeteilten Aktiva) von den Präsumtverben übernommen würden; mit der vorläufigen Offenlassung von 4'992 Gulden 25 Kreuzern Passiven unter der Begründung, dass die Beschaffenheit der zur Tilgung vorgesehenen Aktiven noch nicht genau eruiert sei; unterzeichnet (mit bestimmten Vorbehalten) durch Landeshauptmann [Johann Ulrich] von Salis-Seewis [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1], den Kleinen Rat des Kantons Graubünden (der Präsident: à Marca) (betreffend die Anweisung an die Massa von Landeshauptmann Peter von Planta (-Wildenberg) sel. [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch 18/54]), G. [= Gaudenz] von Salis-Seewis [1762-1834; 26/4], Thürr N.N. (als Massavogt von Stadtvogt Alexander Heim sel.), Daniel (de Martin) Heim, Andreas von Salis (-Haldenstein/-Maienfeld) [1753-1837; 14/131] (betreffend Franz Thomas von Salis-Haldenstein [s.o.; Neffe von Andreas]) und Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1] (in seinem Namen und in jenem der Herren Dalp)]

6 - o.D.

„Inventar der Verlassenschaft des Herrn Bundespräsident Anton von Salis seel.“

[12 beschriebene Folio-Seiten; 2 Ausführungen mit jeweils 28'907 Gulden 59 Kreuzern Aktiven und 29'928 Gulden 39 Kreuzern Passiven (mit einigen Ergänzungen) bzw. 29'924 Gulden 14 Kreuzern Aktiven und 29'934 Gulden 33 Kreuzern Passiven; mit einer 3-seitigen Aufführung betreffend die „Ausrichtung der Herrn Creditoren des Herrn Bundespräsident Anton von Salis seel.“; mit detaillierterer Aufführung der Schuldner [im Rheintal und v.a. im Thurgau etc.; darunter im Rheintal übrigens auch eines Herrn J. Schmidheini und eines Herrn H. Kuster]; hier mit der Angabe des Eigentümerschaftsanteils am Alten Gebäu von ¹¹/₂₄ und „mit Einbegrief des Archif & Bibliothek etc. laut Kaufbrief mit dem Her[rm] Sta[d]trichter Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1]“ im Wert von 8'650 Gulden; weiter mit Erwähnung der „*Funeral Spesen*“ (Begräbniskosten [Begräbniskleidungen für Bedienten und Magd mit Schneider- („Mache[r]-“) -lohn]; Totenwachen; Rufzettel; Expresse nach Malans; „Wachter vor Ruf beim Gebäu“; etc. [siehe unten]) von 127 Gulden 28 Kreuzern sowie weiteren interessanten Angaben (*Bedienstetenlöhne* [C. Isler (für seine Auslagen während „der Krankheit des Herrn Bundespräsidenten“); Köchin Ursula Hemmi]; *Lebensmittelhändlerrechnungen* [Milch; Käse]; *Handwerkerlöhne bzw. -rechnungen* [Gärtner; Hofschuhmacher; Uhrmacher]; *Inventarerstellungen* [Inventar (Gerichtsschreiber); Mobil- und Fässeranschlag (Veraguth und Küfer Hatz); Inventar des Veltliner Vermögens bzw. Vermögensausstandes (an [Tenente] Müller)]; mit der weiteren interessanten Notiz betreffend eine vom Kleinen Rat bezogene Entschädigung für die Deportation nach Salins („vom Kleinen Rath wegen Entschädigung vor Deportation“) im Umfang von 275 Gulden 43 Kreuzern]

7 - o.D.

„Ausrichtung der Creditoren von Herrn Bundespräsident Anton von Salis seel.“

[bedeutend einen Plan mit den konkreten Modalitäten zur Befriedigung der Gläubiger von Anton von Salis, d.h. betreffend die Zuweisung einzelner Aktivposten an die einzelnen Gläubiger]

- 8 - *o.D.*
 “Zur Ausrichtung der Corrent Schulden des Herrn President Anton von Salis seel.“
 [1 ½ Seiten; mit Unterschriften der einzelnen bzw. einzelner Kreditoren; Verzeichnis XII, S.32]
- 9 - *o.D.*
 Auszug aus S.132 eines Buches betreffend Passiva von Anton von Salis und betreffend einige mit der Überlassung von Mobiliarschaft zufriedenzustellende oder zufriedengestellte Gläubiger

2.2. Hausratsinventare (und -verkaufslisten) (grossenteils mit Angaben der Preise)

- 1 - *02.Mai 1806, Chur*
 Inventar der Mobiliarschaft von Anton von Salis in der Küche des Alten Gebäus
 [betitelt: “Inventario von der Mobilliarschaft so sich gleich nach dem Ableben dess Herrn Stadtrichter Anton von Salis seel. in seiner Küche im alten Gebäu befunden und zum Gebrauch dagelassen worden sind. Aufgenommen durch Herrn Ratsherr Johannes Roffler als Vogt, und den Gerichtschreiber Paulus Risch jünger ...“; Verz.XII, S.52]
- 2 - *o.D.*
 Inventar des Mobiliars von Bundespräsident Anton von Salis sel.
 [Sbozzo; begonnen von Massavogt Roffler und weitergeführt vielleicht von Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1]; umfassend Steingut (Geschirr etc.), Silbergerätschaften, Küchengerätschaften, Kupfergerätschaften, Tischzeug, eiserne Geschirre sowie die Kutsche; im Wert von insgesamt 2'700 Gulden 52 Kreuzern; mit weiteren Bleistifteintragungen; Verz.XII, S.52]
- 3 - *o.D.*
 Inventar von Hausrat von Anton von Salis
 [in der Handschrift von Massavogt Rofler; umfassend Kochgeschirr, Ess- und Trinkgeschirr sowie Tisch- und Betttücher]
- 4 - *o.D.*
 Inventar von verkauftem Mobiliar von Anton von Salis (“Nota von den verkauften Mobillen von Herrn Bundespresident Anton von Salis sel.“)
 [in der Handschrift von Massavogt Rofler; verschiedenstes umfassend; mit Nennung der Käufer]
- 5 - *o.D.*
 3 weitere Inventare von Hausrat und verkauftem Mobiliar (2 davon sehr sbozzhaft)
 [in der Handschrift von Massavogt Rofler]
- 6 - *o.D.*
 eine Auflistung (“Nota“) betreffend Hausrat
 [in unbekannter Handschrift; umfassend Glas, Porzellan, Pfannen und Tücher im Wert von 35 Gulden 16 Kreuzern sowie ein Glätteisen; Zugehörigkeit zu Anton von Salis nicht belegt; mit einem Rückenregist lautend “Haus Rechnung“ in der Handschrift von Paul von Salis [20/48]; möglicherweise auch zu II.E.I.1. bzw. zu II.E.II. gehörig]

3. Inventare und Auszüge betreffend Erbsprüche zugunsten und zulasten von Anton von Salis [18/56] bzw. dessen Vorfahren und Verwandten (erstellt u.a. von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] und Baptista von Salis [1779-1842; 19/12])

(aufgrund der Daten und des Standortes wahrscheinlich oder mindestens möglicherweise und teilweise im engeren oder weiteren Zusammenhang mit der Massa von Bundespräsident Anton von Salis jünger [18/56] stehend; möglicherweise als Informationsgrundlage für bzw. zuhanden von Massavogt Roffler abgefasst; deshalb und aus anderen Gründen vorderhand gesamthaft im vorliegenden Bestand belassen und nicht auf die einzelnen entsprechenden Personen verteilt; siehe dazu insgesamt auch II.B.I.1.5.)

3.1. Anton von Salis [1737-1806; 18/56] selbst betreffend

- *o.D.*

generalisierende Zusammenstellung bzw. Auszüge betreffend die Massaschuld von Bundespräsident Anton von Salis (Sohn) [1737-1806; 18/56] aus den Büchern "M" und "G" ("Die Verlassenschaft des Herrn Bundespräsidenten Anton von Salis des jüngern Soll." etc.)

[wahrscheinlich in der Handschrift von Präsident Antons' Neffen Baptista von Salis-Soglio [1779-1842; 19/12]; mit einem Endergebnis der Massaschuld von 3'236 Gulden 38 Kreuzern, jedoch mit noch offenen Posten; weiter mit dem Vermerk in der Handschrift von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], lautend: "wobei jedoch der zu hohe Anschlag der St.Margreten und die Ungewis[s]heit, was aus den der Massa des Herrn Envoyé zuständigen ca. 29'000 Gulden Activen zu erhalten sey, wird zu betrachten [sein]"

3.2. Anton von Salis [1702-1765; 18/35] (Vater) betreffend

- *[August 1805]*

Auszüge betreffend die Massa von Anton von Salis [1702-1765; 18/35] ("Auszug aus dem Buche der Masse des Herrn Gros[s]vaters Bundespräsident Anton" bzw. "Auszug der offenen Posten im Massebuch Libro M.")

[aus den Seiten (Folio) 2-98 (Aktiva) bzw. 5-124 (Passiva); erstellt von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1]; im Auszug aus der Seite 127 betreffend die Aktiva die interessante Notiz betreffend die Teilhaberschaft von $\frac{3}{28}$ am Haus St.Margrethen im Umfang von 1'100 Gulden, "welche der Masse des Herrn Bundespräsident Anton von Herrn Oberstleutnant Friedrich Anton [von Salis] [1747-1809; 21/39] cediert ward" (siehe dazu auch II.C.III.5.2.); mit der weiteren Notiz lautend: "verrechnet mit Herrn Oheim President"

- *siehe auch II.C.V.3.4 / Nr.2*

3.3. Massa von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] und seiner Nachkommen betreffend

[in der Regel wahrscheinlich in der Handschrift von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1]; siehe dazu insgesamt auch die Behandlung der entsprechenden Massa im Bestand von Daniel von Salis [20/1] (im Inventar von 1996 unter XI.d.), in deren Zusammenhang das hier Vorliegende möglicherweise direkt oder indirekt gehört]

1 - o.D. [ab/nach 1799]

Rechnung betreffend die Massa von Envoyé Peter von Salis ("La Massa del fù Signor Inviato Pietro de Salis ... Deve / Avere ") (Auszug aus S.70 von Buch M)

[umfassend Auszüge mit Jahreszahlen von 1735 bis 1799; 7 bzw. 10 beschriebene Seiten; mit einer verbleibenden Gesamtschuld der Massa von 288 Gulden 19 Kreuzer]

2 - o.D. [Dez.1806]

Rechnung zwischen den Massen der beiden Landeshauptleute Anton von Salis (Vater) [22/11; 1673-1735; Bruder von Envoyé Peter] und Anton von Salis (Sohn) [22/21; 1698-1740] einerseits und der Massa von Envoyé Peter von Salis [22/12; 1675-1749] andererseits bzw. Forderung von letzterer an erstere ("Conto trà la Massa del S. Inviato Pietro e la Massa del S. Governatore Antonio padre e figlio.")

[in der Handschrift von Daniel von Salis [19/7]; die Anforderung von letzterer an erstere (gemäss dem Spruch von Landeshauptmann Stephan von Salis (-Maienfeld) [1725-1792; 16/7] vom Jahr 1789) sich insgesamt im Jahr 1806 auf 28'364 Gulden 22 Kreuzer belaufend]

3 - o.D.

Aufstellung betreffend die Teilhaber und deren Anteile an der Massa von Landeshauptmann Anton von Salis Vater und Sohn (Anton älter und jünger) [22/11 und 22/21; siehe oben]

[die Rechnung sich auf insgesamt 12'000 Gulden belaufend; zu den einzelnen Teilhabern und deren Anteilen siehe die identische Aufstellung in Inventar zu Anton von Salis [18/56] unter II.C.V.3.4 / Nr.1]

4 - o.D. [ab/nach Febr.1804]

Berechnung der Anforderung von Seiten der Herren von Salis-Grüsch [...] an die Erben von Envoyé Peter von Salis [22/12], herrührend von den von ersteren an letztere im Jahr 1733 abgetretenen englischen Fonds

[in der Handschrift von Daniel von Salis [19/7]; mit einem Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Präsident Anton von Salis [18/56] [Johannes Fischer]; sich erstreckend über schliesslich ca. 652 englische Pfund zugunsten der Seewis'schen Massa und zulasten der Erben von Bundespräsident Anton von Salis im Febr.1804; weiter mit einer Summe von ca. 556 Pfund zulasten der Erben von Graf Hieronimus von Salis [1709-1794; 22/35]; das Pfund-Zeichen ähnlich dem Dollar-Zeichen; zum Vorliegenden siehe insgesamt auch II.B.I.1.5 / Nrn.1/3 !]

5 - o.D. [ab/nach 1789]

Rechnung zwischen den Erben des verstorbenen Grafen Hieronymus von Salis [1709-1794; 22/35] und der Massa des verstorbenen Präsidenten Anton von Salis [1702-1765; 18/35 oder 1737-1806; 18/56]

("Conto trà li Signori Eredi del fù Signor Conte Gerolamo de Salis e la Massa del fù Signor Presidente Antonio de Salis.") (Auszug aus S./fol.73 von Buch "M")

[mit Jahreszahlen von 1754 bis 1789; mit einem Saldo zugunsten der Massa von Graf Hieronymus von Salis von 1'054 Gulden 59 Kreuzern]

3.4. Übriges

1 - *Aug. 1805*

“Auszug der im Libro M noch offenen Posten“ bzw. “Auszug der im Libro M sich befindlichen offenen Activ und Passiv Posten welcher von dem Herrn Stadtrichter Dan(n)iel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] im Monat Aug. 1805 verfertigt worden ist.“

[wohl ein Exemplar Antons von Salis [18/56]; mit dem Rückenregist in der Schrift des Schreibers von Anton von Salis [Johannes Fischer]; grundsätzlich unterteilt in “Activa“ und “Passiva“; unter den Activa mit dem Vermerk: “Wa[h]rscheinlich sind im Buch A die Rechnungen zwischen den resp. Massen mit Herrn Oheim President Anton [1737-1806; 18/56] auch noch offen“; u.a. die Massen von Vicari Friedrich von Salis [1701-1760; 18/34; Onkel von AvS], Commissari Baptista von Salis [1654-1724; 18/22; Grossvater von AvS], Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12; Grossvater mütterlicherseits von AvS], Landeshauptmann Peter von Planta (-Wildenberg) [1734-1805; Tafel XIV; Schwager von AvS, siehe auch 18/54], Präsident Anton von Salis [1702-1765; 18/35; Vater von AvS], Landeshauptmann Anton von Salis älter [1673-1735; 22/11] und jünger [1698-1740; 22/21], Graf Hieronymus von Salis [1709-1794; 22/35] und der Linien Salis-Seewis und Salis-Grüsch betreffend; mit einer nachfolgenden “Übersicht der Theilnehmer an der Massa des seel. Herrn Bundshauptmann Anton von Salis älter“, unterteilt in 5 Gruppen (darunter die Linien Salis-Tagstein, Salis-Soglio und Salis-Marschlins) (mit insgesamt über 30 Berechtigten) und mit Verzeichnung der entsprechenden quantitativen Anteile; weiter mit einer “Übersicht der Theilhaber an der Bundshauptmann Antonischen jünger Masse“]

2 - *o.D.*

Zustammenstellung bzw. Auszüge betreffend die Guthaben und Verbindlichkeiten der Massa von Bundespräsident Anton von Salis (Vater) [1702-1765; 18/35] (zusammengestellt aus dem Buch “M“), betreffend die Guthaben und Verbindlichkeiten von dessen Söhnen Peter [18/51], Anton [18/56] und Hieronimus [18/58] von Salis gegenüber anderen Massen (zusammengestellt aus den Büchern “M“ und “G“) sowie betreffend die Guthaben und Verbindlichkeiten der Massa von Commissari Baptista von Salis [1654-1724; 18/22] (zusammengestellt aus dem Buch “M“)

[in der Handschrift von Baptista von Salis [1779-1842; 19/12], eines Neffen von Bundespräsident Anton von Salis [18/56]; u.a. mit der Erwähnung betreffend den Wert des Hauses St.Margrethen (10'266 Gulden 40 Kreuzer)]

3 - *o.D.*

Notiz betreffend “Anschlag“ (Wert) des Hauses St.Margrethen (10'266 Gulden 40 Kreuzer) und darauf haftende Schulden einzelner Teilhaber

[in der Handschrift von Daniel von Salis]

4 - *o.D.*

“Unzertheilte Posten im Buche S.“

[in der Handschrift von Baptista von Salis [1779-1842; 19/12]; betreffend 3 Frauen-Kirchenstühle in der Kirche St.Martin und 1 weiteren solchen in der Kirche St.Regula in Chur sowie 1 Herren-Kirchenstuhl in der Kirche zu St.Martin in Chur; weiter betreffend eine Anforderung von Präfektrichter Anton von Salis, Oberst Dietegen von Salis [?] und Landeshauptmann Steffan von Salis (-Maienfeld) [1725-1792; 16/7] vom 18.Mai 1768 über 3'108 Gulden 23 Kreuzer an die “Erben des Herrn Brigadiers Rudolf von Salis sel.“]

4. Briefe von und an Massavogt Roffler

- 1** - *o.D. / 16.Mai 1806 - 22.Okt.1807 bzw. 26.Jan.1809*, Chur
 6 Briefe bzw. Zirkulare von Massavogt J. Roffler an die Erben von Bundespräsident Anton von Salis
 [das Schreiben vom 26.Jan.1809 betreffend das konfiszierte Vermögen von Anton von Salis im Veltlin unterzeichnet von Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58], Anton von Salis [19/5], Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1] und R. [= Rudolf] von Salis [1747-1819; 18/64] (im Namen seines Bruders)]
- 2** - *31.März 1807*, Soglio
 1 Brief von Oberst Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] an Massavogt Roffler
 [beiliegend eine Bestätigung durch Oberst Friedrich Anton von Salis-Soglio an Massavogt Roffler vom 30.Sept.1808 betreffend den Empfang von Schriften, welche zu den ersterem aus der Massa von Anton von Salis zugehörten Aktivposten gehören]
- 3** - *23.Juli 1806*, Haldenstein
 Brief von Johann Luzius von Salis-Haldenstein [1746-1827; 14/128] an Massavogt Johannes Roffler
- 4** - *12.Sept.1807*, Chur
 Brief von Andreas von Salis (-Haldenstein/-Maienfeld) [1753-1837; 14/131] (im Namen und als Bevollmächtigter von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [1760-1832; 14/146]) an Massavogt Johannes Roffler
 [mit einer beiliegenden Notiz an Podestat Andreas von Salis betreffend die Insubsistenz einer Schuldpost auf einem Herrn Lott (d.h. des Nicht- oder Nicht-mehr-Bestehens eines entsprechenden Debitoren- / Kreditoren-Verhältnisses) zugunsten bzw. zulasten der Erben der Anna von Salis-Tagstein [1730-1796; 22/54], erwähnend eine bereits früher erfolgte entsprechende Mitteilung durch Tenente Antonio Turiani [sic !] an Massavogt Roffler; mit der Forderung nach einem entsprechenden Ersatz zugunsten der entsprechenden Erben]
- 5** - *08.Dez.1807*
 Brief von R. [= Rudolf] von Salis-Soglio [1747-1821; 18/64] an Massavogt Roffler
- 6** - *06.Juli / 04.Okt.1806*, Samedan
 2 Briefe von Vicari G. [= Gaudenz] Planta (-Samedan) [1757-1834; Tafel XXV] an Massavogt Roffler
 [beiliegend auch eine Abschrift eines Schreibens vom 26.Mai 1807 aus Chur an Jacob Planta in Susch (Süs) [1726-; Tafel XXX b; verheiratet mit Anna von Planta-Wildenberg [Tafel XII] / oder vielleicht: 1734-1811; Tafel XXXI a / oder: Tafel XXIX / oder: 1777-; Tafel XIXa / oder: 1757-; Tafel XIX a bzw. XIX b], den Massavogt der Planta'schen Masse in Zernez, sowie eine Anweisung der Frau Hauptmann Margarethe von Planta geb. Planta von Zernez [1763-1805; Tafel XIV] vom 06.Juli 1802 zur Zahlung von 150 Gulden Churer Valuta an Stadtrichter Dan(n)iel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] "auf Rechnung meiner derselben schuldigen Zinsen"]

5. Einlagen bzw. Rechnungen / Quittungen dazu

5.1. Grundsätzliches

- *o.D.*

Verzeichnis der Einlagen bzw. Kreditoren von Anton von Salis ("Einlagen so auf den ergangenen Todten Ruf gegen Herr Bundespräsident Anton von Salis seel. eingegeben worden")

[mit Auflistung von 37 Kreditoren und einer summierten Gesamtforderung von 39'668 Gulden 33 Kreuzern; im Rückenregist der allenfalls etwas irreführende Titel "Inventory von der Verlassenschaft des seel. H. Bundespräsident [Anton] von Salis", sich beziehend auf eine durchgestrichene parallele Auflistung eines Teils des Aktiven]

5.2. Einzelne Einlagen bzw. Einleger (alphabetisch)

[Die Rückenregisten meist in der Handschrift von Massavogt Roffler]

5.2.1. Nummerierte Einlagen (Nr.1-37) nach dem obigen Verzeichnis

- 1 - *29.Juli 1806*, Chur
Rechnung und Quittung von Massner & Braun für Transport ("pro Fracht") von einem Fässchen ("Brenta") Veltliner Wein über 6 Gulden 5 Kreuzer [No.1]
- 2 - *13.Mai 1806*, Chur
Einlage von Stadtvogt Alexander Heim über 1'000 Gulden Kapital und 837 Gulden 36 Kreuzer bzw. 913 Gulden 8 Kreuzer Zinsen à 4 % für die Zeit vom 11.Dez.1797 - 11.Dez.1805 [No.2]
- 3 - *14.Mai 1806*
Einlage und Quittung von Baptista von Salis [1779-1842; 19/12] (im Namen der aufgelösten Handlung Willi) für gekaufte Waren vom 27.Juli 1799 im Wert von 178 Gulden 48 Kreuzern [No.3]
- 4 - *16.Mai 1806*, Chur
Einlage und Quittung von Landammann Anton von Salis [1762-1821; 19/5] über 1'028 Gulden 20 Kreuzer sowie über 143 Gulden 12 Kreuzer Zins für die Jahre 1801-1805 zur Verzinsung von 895 Gulden 42 Kreuzern Kapital [No.4]
- 5 - *20.Mai 1806*, Chur
Einlage und Quittung von Stadtrichter Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] über zusammen 5'345 Gulden 38 Kreuzer für Forderungen betreffend verschiedenes vom 12.Jan.1802 - 16.Mai 1806 [No.5]
- 6 - *20.Mai 1806*, Chur
Einlage und Quittung von Stadtrichter Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1; s.o.] über 705 Gulden 42 Kreuzer betreffend Anteil an der Pension von General Battista von Salis [No.6]
- 7 - *06.Juni 1806*, Chur
Einlage und Quittung von Landeshauptmann Johann Ulrich von Salis-Seewis [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1] betreffend Rückzahlung des verbleibenden Restes eines (laut einer entsprechenden "Cessions-Schrift" vom 10.März 1798) von der im Jahr 1783 verstorbenen Frau Vicari (Vicariessa) Margreth von Planta in Zernez [1734-1783; 18/54 bzw. Planta-Stammbaum, Tafel XIV] im Erbgang an den Grafen Christ bzw. dessen Frau gelangten und offenbar an Anton von Salis geliehenen Kapitals von 7'800 Gulden im noch verbleibenden Umfang von 2'989 Gulden 34 Kreuzern Kapital und 956 Gulden 28 Kreuzern Zins für die Zeit vom 11.April 1798 bis zum April 1806 (d.h. zusammen 3'946 Gulden 2 Kreuzer) (mit einer darunter angefügten entsprechenden Quittung vom 30.Dez.1807) [No.7]

- 8 - *13.Mai 1806*, Chur
Einlage von Stadtvogt Alexander Heim (im Namen von Fräulein Anna von Salis-Tagstein [1730-1796; 22/54]) über 1'000 Gulden Kapital laut Obligation vom 09.Juli 1794 und 480 Gulden Zinsen à 4 % für die Zeit vom 01.Juni 1795 - 01.Juni 1805 [No.8]
- 9 - *17.Juni 1806*, Chur
Einlage und Quittung von Daniel (de Martin) Heim für verkaufte Waren im Umfang von 1'191 Gulden 46 Kreuzern und laut Obligationsschrift vom 03.Jan.1800 geliehenes Kapital im Umfang von 300 Gulden à 4 % (zusammen 1'585 Gulden 46 Kreuzer) (mit unten angefügter Quittung vom 27.Sept.1808) [No.9]
- 10 - *Mai 1806*, Chur
Rechnung und Quittung der Witwe von Nutt Pedolin sel. für 2 Pakete "gelbe Negel" und [...] im Wert von 3 Gulden 12 Kreuzern [No.10]
- 11 - *30.Mai 1806*
Einlage und Quittung von Glashändler Josef Wuchner in Chur über zusammen 5 Gulden 2 Kreuzer [No.11]
- 12 - *16.Juni 1806*
Einlage und Quittung von Frau Pedolin (Witwe von Al(1)exander Pedolin) über 23 Gulden 34 Kreuzer für [...] [No.12]
- 13 - *10.Jan. 1806*
Rechnung von Moret, Nombrid & Comp. über 100 Gulden [No.13]
- 14 - *1806, am Andreas-Markt*, [Chur] Haus
Rechnung und Quittung von Buchbinder Benedikt Braun über 1 Gulden 10 Kreuzer für Zeitungen vom Jan. - 28.April [1806] (Augsburger Zeitung; Zürcher Zeitung) [No.14]
- 15 - *12.Mai 1806*, Chur
Rechnung und Quittung von Daniel Denz über 12 Gulden für 5 Fuder Mist ("Bau") für den Garten beim Alten Gebäu samt Fuhrlohn [No.15]
- 16 - *26.Mai 1806*, [Chur]
Einlage und Quittung von Zunftmeister Israel Fiffel (Vatter) über 24 Gulden 58 Kreuzer/Bluzger für Zins à 5 % für 315 Gulden 68 Bluzger vom 30.Nov.1799 - Juni 1801 (1 Jahr 7 Monate) (die Bezahlung des Kapitals selbst von Landammann Anton von Salis [1762-1821; 19/5] übernommen) [No.16]
- 17 - *Mai 1806*
Einlage und Quittung von Baumeister Re[ch]steiner über 9 Gulden 56 Bluzger (mit dem Vermerk "den 30.Christmonat bis den 7.Abril die Milch Empfangen ...") [No.17]
- 18 - *20.Mai 1806*, Chur
Eingabe und Quittung von Chirurgus (Major) C. Killias über 12 Louis d'ors (164 Gulden) für "Mühewaltungen, Visiten, & Verbindungen" bis ins Jahr 1796 zurück (die Quittung vom 25.Nov.1807) (die Eingabe mit der höflichen Formulierung: "Weillen ich schon seith 1796 die Ehre gehabt, hochdensenben in den mehersten gehabten uhnpasslichkeiten zu bedienen, & während der ganzen zeit, obschon öftern Versprechungen geschahen, dennoch niemahlen nichts bekommen habe, so habe geglaubt heute diesen Conto zusam[m]enhaft eingeben zu müssen, & ...") [No.18]
- 19 - *19.Mai 1806*, Chur
Rechnung und Quittung von Schlosser Daniel Baum über zusammen 5 Gulden 8 Kreuzer für Reparaturarbeiten an einem Kerzenständer ("An einen Messingnen Kertzen Stock 1 neues Gewind geschnitten und 1 neue Mutter daran gemacht"), Eisenbeschläge ("Zu trätter in den Garten 16 Haft Eysen gemacht und eingeschlagen") sowie Reparaturarbeiten an Türschlössern und Schlüsselanfertigungen ("Zu einem Franz[...]-Marckt Schloss 1 neuen Schlüssel gemacht"; "Zu der Thür ueber dem Vogel Haus(s) 2 neue Kloben an die Behenck und angeschlagen"; "von der hintern Garten-Thür das Schloss abgenommen und repariert, 1 neuen Bart auf den Schlüssel, und 1 Kloben auf das Schluss Bleech") [No.19]

- 20 - 21.April 1806, Chur
Einlage und Quittung von Johann Battista Christ über 28 Gulden 7 Kreuzer für 26 $\frac{3}{8}$ Ellen "Weisse Hemten Leinen" [No.20]
- 21 - 15.Mai 1806, Chur
Abrechnung mit der Frau Ursula Hemmi als gewesener Köchin bei Anton von Salis für die Zeit vom 02.Sept.1801 - 15.Mai 1806 (4 Jahre 8 $\frac{1}{2}$ Monate), umfassend 35 Gulden Lohn pro Jahr, die Vergütung einer Schürze ("Schoss") à 3 Gulden 20 Kreuzer und von 2 Paar Schuhen à 2 Gulden 40 Kreuzer pro Jahr sowie das Weingeld von 1 Gulden pro Woche für 15 Wochen (sich auf zusammen - die Abzüge bzw. bereits erfolgten Zahlungen abgerechnet - 191 Gulden 47 Kreuzer belaufend) [No.21]
- 22 - 11.Mai 1806, Chur
Einlage und Quittung von Maler Johannes Kirss (?) über 6 Gulden für "öhl und farben" sowie über 3 Gulden 20 Kreuzer für 2 $\frac{1}{2}$ Tage Arbeit (zusammen 9 Gulden 20 Kreuzer) zur Anstreichung betreffend ein "grosstes Drinktor im Cron[n]en Garden" [No.22]
- 23 - 22.April 1806
Einlage und Quittung von Johannes Vassalli (Wassali) über 1 Gulden 30 Kreuzer für "300 Band Nägel" [No.23]
- 24 - August 1806
Einlage und Quittung von Jakob Mathis(s) über 12 Gulden für 6 Fuder Mist ("vor 6 Fuder Tung in den Gebäu Garten geli[e]fert und dem Garten übergeben") [No.24]
- 25 - 30.Juni 1806, Chur
Rechnung und Quittung von Dan(n)iel Eblin über 1 Gulden 36 Kreuzer für den "Schweizerboth[en]" (1.Jahreshälfte) [No.25]
- 26 - Mai 1806
Einlage und Quittung von Hofschneider Georg Anton Waltz über 28 Kreuzer für "in ein bahr [= 1 Paar] schwarz [...] hossen dass fu(n)tter 2 grosse Stuk leder eingesezt sambt dem leder" [No.26]
- 27 - Dez.1805
Einlage und Quittung von Peter Jecklin über 1 Gulden 6 Kreuzer [No.27]
- 28 - Januar/Mai 1806, Chur
Einlage von N. Pedolin über 1 Gulden 20 Kreuzer (als [No.28], jedoch als Duplikat bezeichnet)
- 29 - 12.Mai 1806, Chur
Einlage und Quittung von Apotheker G.W. Capeller (4 Seiten umfassend; für Bezüge vom Dez.1804 - 30.April 1806) im Umfang von 78 Gulden 18 Kreuzern [No.29]
(beiliegend auch eine weitere Rechnung von Apotheker G.W. Capeller für Bezüge von N.N. im Umfang von 10 Gulden 35 Kreuzern über die Zeit vom 19.April - 28.September 1806 (ausgestellt: Chur, Andreasmarkt 1806); mit einer Rückenregistrierung in der Handschrift von Paul von Salis [20/48]; Zugehörigkeit zur Verlassenschaft von Anton von Salis [siehe auch Todesdatum desselben !] nicht belegt)
- 30 - Mai 1806
Einlage und Quittung des Hofschuhmachers Friedrich Cas(s)anova über 3 Gulden 20 Kreuzer für ein Paar Pantoffeln ("ein par bantoflen") [No.30]
- 31 - 23.Juli 1806, Haldenstein
Einlage betreffend die Anforderung von bzw. zugunsten von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [1760-1832; 14/146] an die Massa von Anton von Salis (über die Summe von zusammen 10'351 Gulden 22 Kreuzern) durch Johann Luzius von Salis-Haldenstein [1746-1827; 14/128; Onkel des ersteren] [No.31]
- 32 - 02.Sept.1806, Chur (Coira)
Einlage des Massavogtes der Massa von Landeshauptmann Peter (von) Planta (Pietro (de) Planta) sel. [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch 18/54] über 6'894 Gulden 39 Kreuzer (auch betitelt: "Conto del Signor Presidente Antonio de Salis, dalle 11.Gennaio 1797 fin 30. Gennaio 1799.") [No.32]

- 33 - 02.Sept.1806, Chur
Einlage von Vicari G. [= Gaudenz] Planta [1757-1834; Tafel XXV] als Vogt der Massa von General Graf Christ von Santz bzw. der Gräfin A. [= Alberica] C. de Christ über 1'300 Gulden Kapital und 259 Gulden 20 Kreuzer Zins [No.33]
[siehe dazu auch die entsprechende Rechnung vom 01.Nov.1804 in den Schriftstücken betreffend die Gräfin Alberica de Christ im Bestand der Schriften zur Massa von Commissari Battista von Salis [18/22]; siehe weiter im vorliegenden Bestand die Signatur II.C.II.A.2.3 / Nr.7 !]
- 34 - 12.Juni 1806, Chur
Einlage von Ratsherr L. Thürr über 533 Gulden [No.34]
- 35 - 31.März 1807, Soglio
Einlage von Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] (als Vorsteher und Bevollmächtigter) ("sovrapante della sudetta Colletta de' Poveri, ed a ciò espressamente autorizzato") zugunsten der "Colletta de' [= dei] Poveri di Soglio" über 2'059 Gulden 12 Kreuzer Churer Valuta (beinhaltend die Forderung zur Rückzahlung eines von der entsprechenden Colletta (= Armenkasse) an Anton von Salis (als Kapitalanlage ?) gewährten Kredites, zahlbar etwa in Form eines Anteils an der Alp Sorganda) [No.35]
- 36 - 27.Mai 1806, Chur
Einlage von Oberstleutnant Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58; Bruder von Anton von Salis] über 54 Gulden 48 Kreuzer (bei einer bereits geleisteten Zahlung von 10 Gulden 30 Kreuzern in Form von 15 Flaschen Neuenburger Wein), weiter betreffend eine Bürgschaft von Seiten von Anton von Salis vom 25.Nov.1785 für eine durch Anweisung an Hieronimus von Salis gekommene Kapitalpost (Guthaben) von 4'012 Gulden Churer Valuta bei den Vorarlbergischen Ständen sowie über 165 Gulden Zinsen für 825 Gulden geliehenes Kapital à 4 % über die Jahre 1798-1802, gezahlt von Hieronimus von Salis (im Namen von Anton von Salis) an Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] für den Ankauf des Anteils von Fräulein Anna von Salis-Tagstein sel. [1730-1796; 22/54] am Haus St.Margrethen ("an dem St.Margreth Gut") durch Anton von Salis [No.36]
- 37 - 1806
Einlage und Quittung von Jacob Schmid über zusammen 26 Gulden 46 Kreuzer für Bezüge von Brot, St.Galler Mehl und Grüschen durch Anton von Salis vom 19.Dez.1805 - 10.Mai 1806 [No.37]

5.2.2. Weitere Einlagen bzw. Rechnungen und Quittungen (direkt bezahlte etc.)

5.2.2.1. Von Personen ausserhalb der Familie Salis (alphabetisch)

- 1 - 07.Mai 1806, Chur
Rechnung und Quittung von *Schlosser Daniel Baum* über 10 Gulden 40 Kreuzer für "An den Sarg 4 verzierte Handhåber mit getriebenen Schilder nebst zugehör [à je 2 Gulden]" und "Item 10 Schrauben nebst Schildel dazu [à je 16 Kreuzer]"
- 2 - o.D.
Rechnung und Quittung von *Elisabeth Baumgärtner* über 1 Gulden 10 Bluzger für die Anfertigung eines Trauerkleides für Ursula Hemmi (Haushälterin von Anton von Salis) ("dem Urseli ein Trauerkleid gemacht ...")
- 3 - 20.Mai 1806, Chur
Einlage und Quittung von *Zunftmeister J.P. Bener* über 4 Gulden 56 Kreuzer für Schneiderarbeiten für Conrad Isler (Diener von Anton von Salis) ("Für den Isler ein Rock gemacht"; "Ein paar Hosen ..."; "Ein Westen ...")
- 4 - 17.Mai 1806, Chur
Rechnung und Quittung von *Ursula ("Urschla") Brunold* über 1 Gulden 30 Kreuzer für "2 ½ [...] fäisten Käss"

- 5 - 20.Mai 1806, Chur
Rechnung und Quittung von *Uhrenmacher Franz Ericker* für verbleibende 47 Blutzger für die Reparatur einer Stockuhr
- 6 - o.D.
Rechnung zugunsten der Massa von *Stadtvogt Alexander Heim* über 1'000 Gulden Kapital und 907 Gulden 35 Kreuzer Zins für einen von Anton von Salis am 07.Dez.1797 aufgenommenen Kredit à 4 % Zins
- 7 - 27.Sept.1808, Chur
Quittung von *Daniel (de Martin) Heim* (im Namen der Massa seines Bruders Alexander Heim) über den Empfang von 1'913 Gulden 8 Kreuzer Kapital und Zinsen
- 8 - 11.Juni 1807, Chur
Quittung der *Köchin Ursula Hemmi* über den Empfang von 189 Gulden 17 Kreuzern sowie 2 Gulden 30 Kreuzern für Haushaltslohn
- 9 - 14.Mai 1806
Quittung von *Conrad Isler [Diener von Anton von Salis]* über 251 Gulden 34 Kreuzer (bzw. "Abrechnung ... mit dem Conrad Isler") für Abrechnungen vom 25.Aug.1805 bzw. 21.Juni 1806 (mit Erwähnung des Lohns vom 25.Aug.1805 - 15.Mai 1806 (8 ½ Monate) im Umfang von 57 Gulden 22 Kreuzern und mit Angabe des Jahresbarlohns von 81 Gulden, der Erwähnung der jährlichen Auszahlung von 80 Gulden für Kleider und von 25 Gulden jährlich für "Hos(s)en und Stiffel" sowie weiter mit der Erwähnung des Abzugs eines Überschusses an bezogenem sog. Weingeld)
(mit einem Sbozzo zur Rechnung vom 14.Mai 1806, darin die Angabe betreffend das Weingeld von 1 Gulden pro Woche (15 Gulden für 15 Wochen); betitelt: "Abrechnung mit der Köchi [02.Sept.1801 - 15.Mai 1806] & dem Bedienten ...")
- 10 - o.D. [1806]
Einlagenotiz von *Conrad Isler [Diener von Anton von Salis]* über 10 Gulden 55 Kreuzer
- 11 - 16.Mai 1806, Chur
Rechnung und Quittung von *Georg ("Jöri") Lütscher* über 2 Gulden 32 Blutzger für 32 Mass Milch à 6 Blutzger
- 12 - 22.Dez.1807, Chur
Quittung von *Moret, Nombride et Comp.* über 100 Gulden (angefügt an ein Zahlungsverprechen von Anton von Salis vom 06.Jan.1806)
- 13 - 11.Sept.1807, Chur
Rechnung und Quittung von *Gerichtsschreiber Paulus Risch jun.* über 6 Gulden 30 Kreuzer für die Erstellung des Inventars
- 14 - 21.März 1807, Chur
Quittung von [*Gärtner*] *Johann Gottlieb Ritz* über den Empfang von 30 Gulden
- 15 - 01.April 1807, Chur
Quittung von Gärtner *Johann Gottlieb Ritz* über eine auf Abschlag der Rechnung erfolgte [Voraus-] Zahlung von 10 Gulden (vergütet an Peter Hemmi)
- 16 - 02.April 1807, Chur
Quittung von *Johann Gottlieb Ritz* für vorjährigen Lohn bis Mai über 10 Gulden 30 Kreuzer
- 17 - 23.Mai 1807, Chur
Quittung von Gärtner *Johann Gottlieb Ritz* über 30 Gulden für Lohn
- 18 - 02.Juni 1807, Chur
Quittung von Gärtner *Johann Gottlieb Ritz* über 27 Gulden für halbjährigen Gärtnerlohn für die Zeit vom 01.März - 01.Sept.1806

- 19 - 17.Juni 1806, Chur
Quittung von Gärtner Johann Gottlieb Ritz über 30 Gulden für Lohn
- 20 - 24.Juli 1806, Chur
Quittung von Gebäugärtner Johann Gottlieb Ritz über 37 Gulden für Lohn
- 21 - 24.Mai 1806, Chur
Einlage der *Armen-Kommission der Stadt Chur* "für die der Armenanstalt von der Verlassenschaft des seeligen Herrn Bund[s]präsidenten Anton von Salis zutreffende gese[t]zliche Abgabe"
- 22 - 15.Mai 1806, Chur
Rechnung und Quittung von *Emeritha Veraguth* über 1 Gulden 54 Kreuzer für Schneiderarbeiten ("Macherlohn von Trauerkleider") für "die Magd" (Ursula Hemmi) (u.a.: "1 fazalet [Taschentuch] und Florbinden gesaumlet")
- 23 - 22.Juli / 01.Aug.1806, Chur
Rechnung und Quittung von *C.C. Wredow* über 75 Gulden 29 Kreuzer für Trauerkleider für den Dienstboten von Anton von Salis sel.

5.2.2.2. Von Personen innerhalb der Familie Salis (alphabetisch)

5.2.2.2.1. Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39]

- 1 - 07.Juli 1806, Chur
Einlage von *Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio* (im seinem Namen und im Namen der Massa von Salis-Tagstein) gegen "die Herren Eigenthümer" des Hauses St.Margrethen über 3'300 Gulden (mit Erwähnung des Kaufbriefs ("Marchtbriefs") vom 19.Dez.1797, wonach von der Frau Hauptmann Maria Elisabeth von Salis-Soglio (geb. von Salis-Tagstein) [1739-1799; 22/60] und von Friedrich Anton von Salis-Soglio ^{18/56} Anteile des Sitzes St.Margrethen in Chur an die Söhne von Bundespräsident Anton von Salis dem älteren [1702-1765; 18/35] um den Preis von 3'300 Gulden gemeinschaftlich verkauft worden seien und von denen der Frau Hauptmann Elisabeth [22/60] ("oder Ihrer Frau Tochter im Botmar") [Perpetua von Salis-Soglio, verh. von Salis-Seewis [1771-1845; 22/79]] 2'475 Gulden und der Massa von Salis-Tagstein 825 Gulden zugehören; weiter mit der Bemerkung, dass bereits über 3 Jahreszinsen rückständig d.h. ausstehend seien)
- 2 - 08.Juli 1806, Chur
Einlage von *Friedrich Anton von Salis-Soglio* [21/39] (im Namen der Massa von Vicari Anton von Salis-Tagstein [1731-1797; 22/55]) betreffend den Anteil derselben an dem von Bundespräsident Anton von Salis gegenüber der *Anna von Salis-Tagstein* [1730-1796; 22/54] geschuldeten Kapital von 1'000 Gulden Churer Valuta (mit dem Vermerk: "Aus Mangel der Bücher kann man weder das datum der Obligation, noch die Summe der vielen rückständigen Zinsen anzeigen.")
- 3 - 12.Juni 1807, Chur
Quittung von *Friedrich Anton von Salis-Soglio* [21/39] (im Namen der Erben von Fräulein *Anna von Salis-Tagstein* [1730-1796; 22/54]) über den Empfang eines Anteils an der Alp Sorganda ("in einer Anweisung auf eine Portion an die Alp Sorganda") und einiger kleinerer Schuldposten bzw. -guthaben im Bergell und in Bivio (Stalla) im Umfang einer von Anton von Salis am 09.Juli 1794 gegenüber der Frau Anna von Salis-Tagstein eingegangenen Obligation ("Police") über 1'000 Gulden Churer Valuta zu 4 % Zins (die Quittung unten an die entsprechende Obligation angesetzt; mit einer beiliegenden Abschrift der Obligation zuhanden von Ratsherr Alexander Heim)
- 4 - 07.Juli 1806, Chur
Einlage von *Friedrich Anton von Salis-Soglio* [21/39] als Vorsteher der "Colletta de' Poveri" ("Armen Cassa") der Gemeinde Soglio betreffend die Schuld von Anton von Salis sel. über 2'200 Gulden Bergeller Währung ("den Gulden à 63 Bluzger") à 4 % Zins gegenüber derselben aufgrund der Obligation vom 04.Juni 1802

- 5 - 12.Jan.1807 / 04.Juni 1802, Chur
Obligationsschrift ("Police") von Präsident Anton von Salis zugunsten der "Colletta de' Poveri di Soglio" über 2'200 Gulden Bergeller Valuta (entsprechend 1'980 Gulden Churer Valuta) zu 4 % Zins (mit einer unten angefügten Quittung vom 12.Jan.1807 (Soglio) in der Schrift von *Friedrich Anton von Salis-Soglio* [21/39] und unterzeichnet von Vorsteher *Gaudenzio Gio[v]anoli* ("sovrastante anche a nome delli rimanenti") betreffend die erfolgte Tilgung in Form der Anteile an der Alp Sorganda; weiter mit einer beiliegenden Abschrift der Obligationsschrift)

5.2.2.2.2. Übrige

- 1 - 09.Sept.1806, Chur
Einlage von *Landammann Anton von Salis* [1762-1821; 19/5] gegen die Erben von "Oheim" Stadtrichter Anton von Salis über 230 Gulden betreffend dessen Übernahme der Vergütung der entsprechenden Summe zugunsten von Oberstleutnant Friedrich Anton von Salis-Soglio [21/39] für die Vertauschung des Amtes Morbegno gegen das Kommissariat von Clefen (Chiavenna) (beide in den Jahren 1791 und 1793) (ursprünglich als [No.33] bezeichnet)
- 2 - 11.Juli 1808, Chur
Notiz bzw. Quittung von *Baptista von Salis* [1779-1842; 19/12] über eine Zahlung von 10 Gulden zur Ausmessung (?) ("zur Bezahlung des Maasses") des Hauses St.Margrethen
- 3 - 29.Dez.1808, Chur
Quittung von *Stadtrichter Daniel von Salis* [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] über aus der Massa von Anton von Salis an ihn gezahlte 344 Gulden 45 Kreuzer (in Saldo der von Daniel von Salis übernommenen Vergütung von 4'000 Gulden an den Kanton Graubünden und in Saldo der Abrechnung mit der Planta'schen Massa)
- 4 - o.D.
Notiz von Daniel von Salis [s.o.] betreffend weitere Abrechnung (Bezug nehmend auf Buch A, S.133)
- 5 - 08./09.Sept.1806, Chur
Einlage von *Leutnant Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein* [1760-1832; 14/146] gegen Bundespräsident/Stadtrichter Anton von Salis betreffend eine von diesem für seinen (verstorbenen) Bruder General Baptista von Salis [1731-1797; 18/52] übernommene Obligation bzw. Kapitalschuld vom 15./30.März 1798 über 709 Gulden 18 Kreuzer (und mittlerweile 271 Gulden 15 Kreuzer Zinsen) sowie betreffend die in Franz Thomas' Minderjährigkeit von dessen Mutter [siehe 14/129; 22/81] an Anton von Salis zur Verwaltung anvertrauten Kapitalien im Umfang von 5'163 Gulden sowie Zinsen im Betrag von 980 Gulden (mit Auflistung der einzelnen Schuldner Tobias Frey in Berneck, Georg Ruppen in der Lienz, Johann Riederer in Dafuns, Johannes Kobler am (bzw. in der) Hard[t] und Landammann Johann Jäger in Vaduz), über 241 Gulden 48 Kreuzer für die Franz Thomas zustehenden Zinsen aus dem Churwalderlehen in Maienfeld für die Jahre 1797-1801 und über 228 Gulden 43 Kreuzer für eine von Kapitänleutnant Andreas Sprecher [1767-1841; Nr.1502] eingezogene Schuldpost (ohne Endsummierung und ohne Abziehung allfälliger bereits geleisteter Zahlungen; mit der Erwähnung einer schon am 23.Juli eingegebenen "Reserva" und mit der Bemerkung: "Indem ich bey Abgang der in Paris zurückgelassenen Schriften über diese Rechnungen mir deren Inhalt vorbehalte, ...")
- 6 - 16.Juni 1806, Malans
Einlage von *Leutnant G. [= Gubert] von Salis-Seewis* [1767-1840; 26/6] gegen sämtliche Erben von Stadtrichter/Präsident Anton von Salis [1702-1765; 18/35] wegen (dem Haus) St.Margrethen (in Chur) über 2'475 Gulden für den Anteil seiner Frau [1771-1845; 22/79] sowie über 841 Gulden 30 Kreuzer für Zinsen vom 18.Dez.1797 bis Juni 1806 (8 ½ Jahre) (laut Kaufbrief ["Marchtbrief"] vom 18.Dez.1797) und gegen Präsident Anton von Salis [1737-1806; 18/56] allein über 1'000 Gulden (laut Vertrag bzw. "Handschrift" vom 09.Juli 1794) und 480 Gulden Zinsen, alles zusammen also über 4'796 Gulden 30 Kreuzer

- 7 - 26.Nov.1807
Anforderung und Quittung (bzw. Bestätigung der Anweisung auf bei einem Herrn Lutz einziehbare Zinsen) von *Bundspräsident Hieronimus von Salis* [1742-1812; 18/58; Bruder von Anton von Salis] über 54 Gulden 50 Kreuzer bzw. 54 Gulden 48 Kreuzer Churer Valuta (angefügt an die Bestätigung von Anton von Salis vom 29. Oktober 1802 über den Erhalt der entsprechenden Summe in Form von einer vierfachen Genueser Dublone à 45 Gulden 30 Kreuzer und 5 halben Brabanter Thalern à je 1 Gulden 40 Kreuzer (zusammen im Wert von 4 Schiltli-Dublonen à je 13 Gulden 42 Kreuzer) und mit Erwähnung des dort abgegebenen (aber offenbar nicht eingehaltenen) Versprechens, die Summe innert Monatsfrist oder spätestens bis zum Andreasmarkt desselben Jahres wieder zurückzuzahlen)
- 8 - [1801]
von Anton von Salis angefertigter Rechnungsauszug für *Bundsländammann Johann Ulrich von Salis-Seewis* [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1] für eine von ersterem am 11. April 1798 bei letzterem aufgenommene Summe von 3'990 Gulden à 4 % Zins (mit einer verbleibenden Schuld von 2'989 Gulden 34 Kreuzern)
- 9 - 17.Mai 1806, Chur
Einlage von *Bundspräsident Vincenz von Salis-Sils* [1760-1832; 8/109] (im Namen der Erben von *Commissari Friedrich von Salis-Soglio* [1737-1793; 18/46]) über 733 Gulden Kapital und 264 Gulden Zinsen (à 4 % für die Zeit vom Dez. 1797 bis Mai 1806), d.h. zusammen über 997 Gulden 30 Kreuzer

5.2.3. Einlagen von bzw. an Valentin Luck [Pächter auf dem Gut bzw. Mieter im Haus St.Margrethen in Chur] betreffend Arbeiten am Haus St.Margrethen
(sowie 1 Einlage betreffend Arbeiten am Alten Gebäu)

- 1 - 12.Dez.1807
Rechnung und Quittung von *Johann Thomas Denz* an Valentin Luck "in der St.Margaretha" über 6 Gulden für "In den Torkel von St.Margaretha 2 Strauf (?) geben wegen 7 ½ ..." (Arbeit)
- 2 - 27.Dez.1807, Chur
Rechnung von *Küfermeister Georg Hatz* an Valentin Luck über 3 Gulden 9 Kreuzer für Arbeit betreffend "2 Büttene angetrieben und 4 Reif angelegt und 1 frisch gebandt"
- 3 - 25.Oktober ("Wimonat") 1807
Rechnung und Quittung von *Maurer Peter Hatz* an Ratsherrn Rofler über 42 Gulden "vor Maurer Arbeit in Sommergarten" und "vor 2 neue Öfen [im Haus St.Margrethen] gema[ch]t"
- 4 - 28.Dez.1807
Rechnung und Quittung von *Küfer Martin Hatz* an Ratsherrn Rofler über 48 Kreuzer "vor [d.h. zulasten] die Massen im alten Gebäu" "vor 11 Tug Fass und ein Fleisch Stand ann geschlagen" (betreffend Anschlagen der Fassung im Alten Gebäu)
- 5 - 30.Nov. [Andreas Markt] 1807, Chur
Rechnung und Quittung von *Jacob Papon* an Valentin Luck über 1 Gulden 4 Kreuzer für "24 Seifen in den Torkel zu St.Margretha"
- 6 - 21.Dez. (Wintermonat) 1807, Chur
Rechnung von *Johann Michael [...]* für 1 ½ Tage Arbeit und [...] "in sant Margretha im tho[r]gel", geleistet am 28.Okt. (Weinmonat) 1807

6. Übriges

6.1. Betreffend Rechnungen etc.

[davon 1 Schriftstück mit einem Rückenregist in der Handschrift von Daniel von Salis [19/ bzw. 20/1] und zwei mit solchen in der Handschrift wahrscheinlich von Massavogt Johannes Roffler]

- 1 - [05.Juli 1802 - 22.Juli 1803]
“Nachträge derjenigen Posten welche nicht in das *Mezger büchlein* sind eingetragen worden.“
- 2 - [1806/1807]
Notiz betreffend eine Rechnung von *Giacomo Cosallo* über 36 Gulden 46 Kreuzer für Reparaturarbeiten auf der Alp Sorganda (“per Riparationi fatte in Sorganda l’Anno 1806“) und über 6 Gulden für Holz für Reparaturarbeiten an der Brücke (“per Legni à riparare il Ponte 1807“) sowie betreffend die Aufteilung auf die einzelnen Teilhaber, darunter (neben den Erben von Podestà Herkules von Salis-Soglio [1745-1790; 21/37] und jenen von Commissari Friedrich von Salis-Soglio [1737-1793; 18/46]) auch Präsident Anton von Salis [18/56] (in dessen Namen: Oberst Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/37]) (dabei der Anteil für Anton von Salis [18/56] an den Reparaturarbeiten umfassend 10 Gulden 53 Kreuzer und jener am Holz 1 Gulden 46 Kreuzer) (mit dem Vermerk “tenor Conti presentati“, wobei diese Rechnungen hier nicht beiliegen)
- 3 - [1804-1806]
Weinrechnung zwischen *Landammann Jäger (Pietro Jegher)* und Anton von Salis (“Sbozzo d’un Conto di Vino trà il Signor Zio Presidente Don Antonio de Salis, ..., e Signor Landammann Jegher.“) (offenbar von einem Neffen von Anton von Salis stammend)
- 4 - 29.Nov.1806, Chur
eine Rechnung oder eine Schätzung (“Anschlag“) von *Stadtrichter Hosang (“Bijoutier“)* betreffend 4 Objekte, darunter “Ein Portrait von Louis 14 [Louis XIV] mit Rosette besetzt“ im Wert von 1’500 Gulden (alles zusammen im Wert von 1’954 Gulden)
- 5 - 16.Mai 1806, Chur
Einlage von *Massner & Braun* über 10 Gulden 36 Kreuzer an die Erben von Anton von Salis für “Fracht und ausgelegte Spesen von 3 Kisten Bücher für Herrn Baron Thomas Franz von Salis-Haldenstein“ [1760-1832; 14/146]
- 6 - 23.März 1807, St.Gallen
ein Brief von *Stadteinzieher Johannes Wild* mit Beilegung der Jahresrechnung für die Erben von Anton von Salis vom 02.April 1806 - 23.März 1807
- 7 - o.D.
Notizzettel mit der Notiz: “Herr ... von Salis meldet sich fal[1]s die Kinder von verstorbenem Gärtner noch was bey Herrn Stadtrichter Anton von Salis zu gut haben sol[1]ten.“
- 8 - o.D.
Sbozzo betitelt: “Einzüg von Tarioni [...] laut Rechnung 1807“
- 9 - [Aug.1784; 26.Juli 1786], Flix
Bezeugung von L.P. Pet(t)erell[i] betreffend eine durch Lucio Jegher geleistete Zahlung eines Bodenzinses für die oder mittels der Errichtung eines Brunnens (bzw. einer Quellfassung ?) in Salatinas (“Per la Fontana fatta in Salatinas, hà Lucio Jegher pagato per l’erba di 4 s.h. [= salvo honore] Vache per il Prato che gode a fitto fl. 1 [e] 2 blozzeri.“) sowie (in gebrochener Sprache abgefasste) Bezeugung von Luzio Jeger über eine geleistete Zahlung “a Conto ‘al Degano“ und eine Bezahlung für “¹/₂ vacha d’ erba ... a Conto vecchio“, mit der Bitte an N.N. um Ausstellung einer Quittung (“vi prego di dar un Confesso ... [per R[ainesi] 10 ?] io voglio pagare ogni anno il fitto“) (“Salettina“: Alp in Sur; siehe dazu D VI BV 73, S.49)

6.2. Betreffend Begräbnis von Anton von Salis

- 05.Mai 1806, Chur

Liste mit den Leichenträgern aus dem Rat beim Begräbnis von Bundespräsident Anton von Salis ("1806 den 5. mayen hat mann den Herrn hochwohledelgebohren[en] ho[c]h[-] und wohlweiser, ihro Weis(s)-heiten Herren Pundtspräsident et[c]. Stattrichter Anton von Salis seligen Gedachtnuss zur Erden bestattet und ist von seiten einem w.w. [= wohl weisen] Ratt und G[e]richt von nachfolgenden Herren getragen worden mit begleitung des Rattsboten, und stuben dieners, in der Gantz (?) farb: Erstlich nebens der Leich(t): ...; Herren Rattsherren: ...; Herren Vorgesatz(t)e lobl. Zunft zur Pfistren: ...; Herren Zunftbrüder: ...")

6.3. Betreffend Schreiber/Kopist von Anton von Salis

- 23.Mai 1806, Chur

Brief von Johannes Fischer (Schreiber/Kopist in Salis'schen Diensten) an Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58; jüngerer bzw. jüngster lebender Bruder von Anton von Salis] und an die Neffen (v.a. Oberstzunftmeister Anton von Salis [1762-1821; 19/5])

[mit der Erwähnung seiner "äusserst bedürftigen Lage" und der Erwähnung der Beziehung zu den Adressaten: "..., da ich bereits 24 Jahre die Ehre hatte in Diensten als Copist bey I.W. [= Ihro Weisheit] seel. [d.h. von Bundespräsident Anton von Salis] zu stehen, ..."; somit handelt es sich bei den Abschriften und Rückenregistern der Schriften im Nachlass von Bundespräsident Anton von Salis spätestens von ca. 1782 an offenbar in der Regel um die Handschrift dieses Schreibers (mit dem entsprechenden hier vorliegenden Schriftcharakter; weitere Handschriftencharaktere übrigens allenfalls eruierbar aus der Korrespondenz); weiter mit den folgenden Beschreibungen der Verhältnisse: "..., ungeachtet ich während allen diesen erstern 12 Jahren, den mir bestimmten Gehalt von R [= Gulden] 50 jährlich nie bezogen habe, noch weniger eine andere Vergütung dafür als die freye Tafel je genossen zu haben, ...", "da ich mich ... lediglich auf den Jkr. [= Junker] Oberstzunftmeister und Landammann Anton [von Salis] [s.o.] selbst berufen kann, ob Sie nicht als mein damals gewester Vogt mir alle benöthigte Kleidungsstücke aus meinem eigenen Geld ... angeschafft haben, ..." und "..., auch nicht weniger bekannt, dass ich 5 Jahre lang zuvor noch ehe ich bei I.W. [= Ihro Weisheit, d.h. beim Bundespräsidenten Anton von Salis] die Tafel hatte, und sowohl vor der Zeit, als auch während der Deportazion, da ich bei keinem Particolaren unterkommen konnte, in den Wirthshäuser[n] bey Herrn Oberzunftmeister Bauer, bey dem Schwerdt, Thomas Michel und Nepot Benedict Braun habe das Tischgeld erlegen müssen, ..."; weiter mit der Darlegung der Folgen und Umstände: "In eben dieser Hinsicht muss man sich nicht verwundern, wo meine 12 Hundert Gulden Capital bald aufgeopfert worden sind, ..." und "..., zu hart wäre es auch andererseits vor mich, wann ich dieser kleine Verdienst [das von dem Guthaben an der sog. Schreibstube noch übriggebliebene] nicht selbst beziehen sollte, um so mehr da beyde I.W. der nun seel. Herr Bundespräsident als der Junker Oberstzunftmeister Anton, durch Antriebe anderer zwar bey einer W.W. [= Wohlweisen] Obrigkeit angehalten und Vorstellungen gemacht, dass man mir mein weniges Vermögen von den seel. Eltern herührend nicht verabfolgen lassen solle" sowie mit der Erklärung, dass er jetzt gar keine Arbeit habe;

weiter auch mit der Kontrastierung zu den Verhältnissen bei Minister Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35], welcher ihm für 1 ½ Jahre geleistete Arbeit zusätzlich zur freien Kost noch 150 Gulden bar ausbezahlt habe und von dem er sich nur wieder habe abwerben lassen, weil ihm beim Bundespräsidenten Anton dasselbe Gehalt versprochen worden sei, wobei "Ihre Excellenz der Herr General Major Battista [von Salis]" [1731-1797; 18/52] sich seinetwegen [d.h. um Johannes Fischer] selbst bemüht habe, "mit einer Chaise [= Trage] nach Marschlins zu reisen"

6.4. Betreffend Altes Gebäu

- [05.Sept.1807], Chur

Kaufbrief des Anteils von Bundespräsident Anton von Salis am Alten Gebäu und Zugehörigem für 8'650 Gulden Churer Währung aus dessen Massa (vertreten durch den Massavogt Johann Roffler) von Seiten von Antons Neffen Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1]

[offenbar ein Doppel; in der Handschrift von Daniel von Salis, jedoch auch mit der Unterschrift Rofflers; der Anteil umfassend $\frac{11}{24}$ des Wohnhauses, der Gärten, der Weinschenke und des entsprechenden Anteils am Spitaltorkel sowie der Mobilien (das bisherige zusammen im Wert von 6'875 Gulden), $\frac{1}{3}$ aller im Haus vorhandenen Gemälde sowie die Anton von Salis allein zugehörigen Gemälde und Kupferstiche im Wert von 270 Gulden, $\frac{1}{3}$ an den "im sogenannten Archiv befindlichen Büchern, Manuskripten und Kupfern, nebst den eignen [Büchern etc.] des Herrn Präsidenten" im Wert von 375 Gulden, $\frac{1}{2}$ der "im Saal befindlichen Bibliothek" im Wert von 600 Gulden sowie weiteres; alles zusammen im Wert von 8'650 Gulden; davon 6'050 Gulden zur Tilgung der Schulden von Bundespräsident Anton von Salis gegenüber Daniel von Salis verwendet und die übrigen 2'600 Gulden zur Tilgung weiterer Schulden des Bundespräsidenten und zur Anweisung an die entsprechenden Gläubiger vorgesehen; mit einem beiliegenden "Rufzeddel" von Gerichtsschreiber Paulus Risch jünger vom 06.Sept.1807; das Rückenregist in der Handschrift von Daniel von Salis; Verz.XIV, S.6]

- *Zum Bestand von bzw. zu Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] findet sich ausserdem eine "Obrigkeittliche Schätzung des Alten Gebäudes zur Zeit des Absterbens des sel. Herrn Oheims President Anton von Salis" vom 29.Okt.1806*

[mit der Schätzung des Wertes (abzüglich vorzunehmender Reparaturen) auf 15'000 Gulden Bündner Währung; die Schätzung vorgenommen von Ulrich Buol [1765-1847; 1/134 bzw. 7a/93], Valentin Rechsteiner ("Baumeister") und Max Matly; das Rückenregist in der Handschrift von Daniel von Salis; dieses wie die im folgenden genannten Schriftstücke nicht hier vorliegend; Verzeichnis XII, S.51]

- *Weiter erwähnt werden in den Verzeichnissen von Paul von Salis auch die folgenden [wohl zum Bestand von Daniel von Salis [siehe oben] gehörigen] Schriftstücke mit einem Bezug zu Präsident Anton von Salis [18/56]:*

- *"Einverständnis betreffs Bibliothek des verstorbenen Oheims [Anton von Salis; 18/56]" (wohl von Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1] vom 05.09.1807 (siehe Verz.XI, S.44a)*

- *"Abschrift des Antrages von Daniel von Salis [siehe oben] über den Hausanteil von Oheim Präsident Anton von Salis [siehe oben]" vom 19.05.1806 (Verz.XII, S.51, Nr.564)*

- *"Antrag von Stadtrichter Daniel von Salis [siehe oben] für Ankauf-Anteil des Anton von Salis [siehe oben] am Alten Gebäu" vom 19.05.1806 (Verz.XII, S.52, Nr.590) [wohl das Original]*

Zu den Schriftstücken in Verz.XII, S.52, Nrn.593, 594 und 598 siehe oben II.C.V.2.1 / Nr.1, ebd., 2.2 / Nr.1, etc.

Die "Anweisung von Vetter Vicari Rudolf von Salis [18/64] im Namen seines Bruders [Geheimrat Baptista von Salis; 18/61] für den Betrag des von uns gezogenen Anteils am Alten Gebäu" (Verz.XII, S.51, Nr.565) betrifft wahrscheinlich Daniel von Salis selbst

[ein Verweis auf weitere Standorte von Schriften zum Alten Gebäu in den Verzeichnissen findet sich in Verz.XII, S.51 (als weitere Standorte siehe auch Verz.XII, S.52 und ebd., S.19/19a/61f.)]

VI. Schriften betreffend Zoll und Zollpacht (sog. Zollappalto) sowie betreffend Führung der Landeskassa

[Verz.VI, S.79/83/85; Verz.X, S.22]

[zu Schriften zum Zollappalto im Bereich der Familie Salis vgl. allg. v.a. Peter von Salis [1729-1783; 18/51] und dessen Söhne Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] und Anton von Salis [1762-1821; 19/5]; zu einer (zu dieser Zeit allerdings nicht von den Salis geführten) Zoll-Gesamtrechnung allg. vgl. auch: II.D.B.1 / Nr.2]

1. Korrespondenzen betreffend Zollangelegenheiten

1 - 20.Juni 1786, Sondrio

Brief von Cristofforo Valle aus Sondrio an ("Zio") Präsident Anton von Salis [18/56] betreffend Carlo Bruni, ebenfalls aus Sondrio

[das Rückenregist auf Grund des Verwandtschaftsverhältnisses wohl offenbar von Daniel von Salis [19/7] oder Anton von Salis [19/5] stammend; Verzeichnis VI, S.85, Nr.51]

2 - 01.April 1793, Chiavenna

Abschrift eines Briefes von Anton von Salis an Giuseppe Curti, "Postiere" in Fusine, betreffend den auf den "montisti" ("che caricano li Monti della Comunità delle Fusine") zu erhebenden Zoll ("dazio")

["montisti": grundsätzlich wahrscheinlich: Alpbestosser; Verzeichnis VI, S.83, Nr.33]

3 - 13.Mai 1793, Bolladore

Brief von Giuseppe Matti (an Anton von Salis)

[auf der Rückseite mit der Abschrift des Antwortschreibens vom 18.Mai 1793 (Chiavenna); das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis mit dem Vermerk: "... colla Copia della Patente accordata dal Fratello Presidente Pietro [18/51] al Signor Cancelliere Tripp ed associati li 25 Giugno 1767. Della qual Patente fù mandata Copia al Signor Oberzunftmeister Daniele [19/7] in Lettera delli 21 sudetto Maggio / Unitamente alla Copia della risposta fatta al sudetto Signor Matti li 18. dello stesso Maggio."; Verzeichnis VI, S.79, Nr.26]

- siehe dazu auch unten II.C.VI.2 / Nr.3 bzw. Nrn.2-3

2. Weiteres betreffend Zollangelegenheiten (Beilagen zu den obigen Briefen und Kompromiss)

1 - 06.Juli 1765 - 17.Mai bzw. 06.Nov.1769, o.O.

Auflistung der erzielten Zolleinnahmen von Carlo Francesco Bruni im Veltlin ("Notta delli Daziati fatti in Valtellina dal Signor Carlo Francesco Bruni")

[im Umfang von insgesamt 1'348 Lire 6 Soldi bzw. 848 Lire 6 Soldi; mit Anführung der verzollten Artikel: verschiedene Sorten Tuch (tela), Seife (sapone), Lederwaren (Corame), "Schokolade" (Cioccolata), Pferde (Cavalli), Maulesel (Mulli; Mule); weiter: Capelli, Seide (setta), Honig (Miele) und Muskatnuss (Noci Moscati) sowie: Camelotti, Canella, Pianeta, Barille, Pesce Salato (Pökelfisch), tiricello, terligio, Pelli concie (zubereitetes Haar) (?) und verschiedenes Unspezifiziertes (Merci; Mercanzia diversa); (die Tuchsorten umfassend: tela Curata; tela Lavorata; Indiane; Persiane; tela greggia; tela sottile); weiter mit der Anführung der Zollorte (Morbegno; Dubino; Sondrio; al Bofetto; Chiuro; Tirano); auch mit Erwähnung eines Briefes vom 06.Nov.1771; in 2 grossenteils identischen Exemplaren vorliegend; Verzeichnis VI, S.85, Nr.52; siehe oben II.C.VI.1/Nr.1]

2 - 1766, Oktober 08., Morbegno

Übertragung des Amtes eines General-Superintendenten über die Zölle im Veltlin (“Soprintendente Generale de Dazij nella Valt.^{ac}“) durch Peter (“P.“) von Salis [1729-1783; 18/51] an Cancelliere Michele Tripp (mit weiteren Untergebenen oder Teilhabern) zur Überwachung der Zöllner (Postieri) und zur allgemeinen Bekämpfung von Übelständen im Zollwesen sowie zur Einhaltung der Zölle (mit einem Einsichtsrecht für den-/diesel-ben in die Bücher der Postieri) (“... potra visitare & esaminare i Libri del Dazio di ciascun Postiere, ...“) (Abschrift)

[beinhaltend weiter die Regelung der Bezahlung des erwähnten General-Superintendenten in Form des Rechtes zum Einzug (nach Abzug der Spesen) von $\frac{1}{3}$ der Zölle aus den aufgedeckten [Zolltarifverstoss-] Fällen, des Rechtes zum Einzug der Zölle am Zollposten “Madonna di Tirano“ zur Zeit des St.-Michaels-Marktes (“in tempo di fiera di S.¹ Michele“) sowie in Form der Übertragung der Einzugsrechte des Zollpostens “della Rasica“ (jedoch nur mit dem verbleibenden Einzieherlohn von 10 %); weiter beinhaltend das Recht für Tripp und seine Untergebenen zum Tragen von Waffen und das Recht, seinen Zoll-Posten (nach Absprache mit dem Zollpächter) mit neuen Personen zu besetzen; in unbekannter Handschrift vorliegend; siehe Verzeichnis VI, S.79, Nr.26; siehe oben II.C.VI.1/Nr.3]

3 - 1767, Juni 25., Morbegno

(ebenfalls in Abschrift vorliegender und zum obigen Schriftstück gehöriger) Brief von Anton von Salis [18/56] im Namen bzw. im Auftrag seines aufgabenüberlasteten Bruders Präsidenten Peter von Salis [18/51] in Beantwortung eines Briefes des (nicht explizit genannten) Adressaten [= Tripp]

(mit Erwähnung der beiliegenden Übersendung des obenerwähnten Patentes vom 08. Oktober 1766 [im Original] und einer Übermittlung der Entschuldigung von Seiten seines Bruders Peter von Salis [18/51] für die nicht früher erfolgte Ausstellung)

[in unbekannter Handschrift vorliegend; Verzeichnis VI, S.79, Nr.26; siehe oben II.C.VI.1/Nr.3]

- 28. Dez.1790, Morbegno

Kompromisschrift (“Scrittura / Carta di compromesso“) von Präsident Anton von Salis zwischen Luiggi Cantone einerseits und Costante Castelli mit seinen Fischerkollegen oder Fischereikompanjons (“Socii di pescaggione“) Andrea Faggi aus Dubino und Andrea Galli am Comer See andererseits betreffend ein bestimmtes zu verzollendes Quantum Forellen aus dem Comer See (“certa quantità determinata di trota, che intendevano inviare alla volta del Lago di Como“)

[die Schrift selbst siehe in II.A.I/Nr.61]

3. Abschrift eines Schreibens betreffend Rückforderung eines verzinslich angelegten Kapitals zuhanden der Drei Bünde

- 06./17.Nov.1789

Abschrift des Antwortschreibens von Hauptmann Ambrosi Planta (-Wildenberg / Malans) [1729-1803; Tafel XI b] an Bundsschreiber Rascher [Johann Simeon Raschèr: -1776 / 1785-; HBLs, Bd.5, S.540, Nr.12 ?] wegen dem von seinem Schwiegersohn Vicari Sprecher [Heinrich Sprecher von Bernegg; 1754-1793; Nr.438] Gemeinen Landen schuldigen und von letzteren aufgekündeten Kapital

[in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis X, S.22]

D. Politisches

D. Politisches (Republik der Drei Bünde / Helvetik)

[siehe auch: *II.A.VIII.* (Korrespondenz von Anton von Salis aus der Zeit seiner Bundespräsidentschaft); *II.A.V.-VII.*; *II.E.IV.5./7./9.* (u.a. betreffend Vorschlag des Verkaufs des Veltlins); *II.F.I.1.*; *II.F.III.*; *II.F.X.2.*; *II.F.XII.*; *II.F.XVI.*; siehe daneben auch die Standsschriften- und Miscellensammlungen von Anton von Salis im Bestand Salis-Zizers [*A Sp III 11 a*] und die Verweise auf entsprechendes Material im handschriftlichen Buchbestand des Salis-Familienverbandsarchives, aufgeführt im entsprechenden Anhang zum vorliegenden Inventar in einem separaten Band]

[A: Verz.XII, S.16; 19; 28; 31; 34a; 35/35b; Verz.XI, S.41; Verz.VI, S.67]

[B: Verz.XII, S.34a; S.40a; S.31]

[C: Verz.XII, S.34a]

[D: Verz.XII, S.34a]

A. Zeit des Ancien Régime bzw. der Republik der Drei Bünde

1. Stadtpolitisches

1.1. Verzeichnisse im Zusammenhang mit den in den Jahren 1796/1797 vorgenommenen Einbürgerungen von Personen in Chur

1.1.1. Liste der 1796/1798 ins Bürgerrecht von Chur Aufgenommenen

[siehe dazu auch die Privathandschriften B 1206, B1207 und B 1837; dabei die Liste in B 1206 nur 10 Personen bzw. Nummern umfassend (Einbürgerungen vom 1.Febr.1797), jedoch mit einer interessanten Aufgliederung der einzelnen Vermögen in Immobilien ("liegenden Güthern"), Schuldforderungen (Kapitalanlagen über Schuldbriefe etc.), Baarschaft, Handlungskapital und -effekten (bei Geschäftsinhabern), Viehhabe (bei Bauern), Naturalien (u.a. Branntwein) und Erbschaftsportionen oder -anwartschaften; die Liste in B 1207 (Einbürgerungen vom 29.Okt.1797) nur in einer Auflistung der Namen (ohne Vermögensangabe) bestehend (zusammen 45 Namen), jedoch mit einigen wenigen weiteren Personen (insbesondere Personen von älteren Churer Bürgergeschlechtern wie Bauer [A.1.], Pestalutz [A.2], Schwarz bzw. Suarz [C.2.]) sowie mit Informationen betreffend die geographische Herkunft von Melchior Bösch [A.16.] (Alt St.Johann im Toggenburg) und von Meister Daniel Baum [C.5.] (Naumburg an der Queis an der Sächsischen Grenze) und mit Erwähnung einer Einbürgerung eines Chirurgus Christian Camenisch [E.6.]; die Liste in B 1837 (Einbürgerungen vom 24.April 1797) umfassend 20 Personen bzw. Nummern mit Aufführung des Alters oder der Geburtsjahre der Kinder sowie der Einkaufssumme und des Nettovermögens, darunter jenes von Vicari Rudolf von Salis-Soglio [18/64] auf 81'666 Gulden eruiert; weiter dort mit einer genaueren Spezifikation der Vermögen von Johann Andreas Sprecher von Bernegg [Nr.15] ("Versicherung auf Sprecher und Roflerische Handlung der über den Einkauf erforderliche f. 4'000") und Werkmeister Anton Pernis aus Thusis sowie mit einer Herkunftsangabe für Paulus und Franz Bawier als aus Sils im Oberengadin stammend (dem Schriftstück beiliegend eine notizartige alphabetische Liste von ca. 40 Churer Bürgermeistern von 1462 - ca. Mitte 17.Jh.)]

(1.1.1. : siehe nächste Seite)

- o.D. [1796/1797]

“Verzeichniss der den 25ten July 1796 und 1.Horn. und 24.Mertzen 1797 angenommenen Burger in Chur, nebst der Nota ihres eingegebenen Vermögens und bezaltten Einkaufs.“

[in den Verzeichnissen Pauls von Salis nicht separat verzeichnet; ursprünglich dem Band D VI BV 60 lose beiliegend; mit Erwähnung der Namen der ebenfalls eingebürgerten Frauen und Kinder; weiter mit einer Fortsetzung der Auflistung der am 28.April 1797 sowie am 07. und 26.März 1798 vorgenommenen Einbürgerungen;

das Verzeichnis umfassend insgesamt 49 (= 17+20+12) erwachsene männliche Personen, darunter auch 3 **Salis-Personen** (25.Juli 1796: Hauptmann [Johann] Jakob von Salis-Jenins [1741-1813; 15/43] [Nr.13]; 24.März 1797: Vicari Rudolf von Salis-Soglio [1747-1821; 18/64; späterer Bürgermeister von Chur] [Nr.12] und Hauptmann Johann Ulrich von Salis-Seewis [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1] [Nr.14]) sowie insgesamt sehr viele **weitere bekannte Persönlichkeiten oder Namen** (25.Juli 1796: Podestà Johannes Wassali aus Casaccia [Nr.3], Podestà Christian Pellizzari (II.) aus Langwies [1766-1818; HBLs, Bd.5, S.390, Nr.11] [Nr.5], Jakob Braun aus Thusis [Nr.6], Valentin Ver[a]guth aus Thusis [Nr.7], Otto Cantieni aus Mathon im Schams [Nr.9], Karl Christian Wredow aus Hachenburg [Nr.12], Landschreiber Wolfgang Raschèr von Zuoz [1740-1812; HBLs, Bd.5, S.540, Nr.13; siehe auch SGB, Bd.III, S.339] [Nr.14], Frau Commissari Ursula Roffler aus Schiers (mit Söhnen, darunter Johannes) [zu deren Mann Peter [-1761/

1779-] siehe HBLs, Bd.5, S.678, Nr.1] [Nr.15], Pfarrer Peter Lütcher aus Wiesen [Nr.17]; 24.März 1797: Bundslandammann Georg Gengel von Churwalden [Nr.1], Podestà und Landammann Christian Hartmann Marin von Zizers [1744-1814; HBLs, Bd.5, S.27] [Nr.3], Personen der Familie Lendi aus Tamins (Ammann Jakob, Peter und Schreiber Christian) [siehe dazu auch HBLs, Bd.4, S.652] [Nrn.6-8], Vicari Peter Conradin von Planta (-Zuoz) [1735-1813; Tafel VIII c] [Nr.11], Bundslandammann Johann Ulrich von Jenatsch von Davos [-1777/1810-; HBLs, Bd.4, S.396, Nr.10] [Nr.13], Commissari Anton Herkules von Sprecher [1741-1827; Nr.1004] von Davos für seinen Sohn Johann Andreas von Sprecher [1783-1836; Nr.1015; Vater des Genealogen Anton Herkules von Sprecher [1812-1866; Nr.1027] und des Schriftstellers und Kulturhistorikers Johann Andreas von Sprecher [1819-1882; Nr.1030]] (mit der Angabe eines Vermögens von 4'000 Gulden für Nr.1015) [Nr.15], Paul und Franz Bavier [Nrn.18/19], Jakob Papon [Nr.20]; 28.April 1797: Johann Melchior Bösch älter [Nr.2] 07.März 1798: Johannes Sonderegger von Heiden (Appenzell) [ohne Nr.];

die weiteren Namen bzw. Personen umfassend unter dem 25.Juli 1796: Johannes Tester aus Safien [Nr.1], Georg Hemmi von Tamins [Nr.2], Gaudenz Tawerna von Davos [Nr.4], Jakob Schmid von Uetikon/Uerikon/Uitikon [?] (“Ürtikon“) (Kanton Zürich) [Nr.8], Anton Jann aus Buchen im Prättigau [Nr.10], Thomas Sprecher von Calfreisen [Nr.11] und Anton Tester von Rongellen [Nr.16]; unter dem 24.März 1797: Ammann Jakob Böhler von Felsberg [Nr.2], Pfarrer Gaudenz Thomas aus Pontresina [Nr.4], Benedikt Michel aus Lohn im Schams [Nr.5], Ammann Flori Nold von Felsberg [Nr.9], Werkmeister Ambrosius Pernis aus Thusis [Nr.16] und Eva Flurini geb. Schmid von Maladers [Nr.17]; unter dem 28.April 1797: Pfarrer Christian Heinz von Parpan [Nr.1], Meister Daniel Baum [Nr.3] und Otto Anton Jenatsch (“Jenatzi“) [Nr.4]; 07.März 1798: Abraham Schan aus dem Schams [ohne Nr.], Johann Jakob Rauch [dito] und Meister Philipp Fecht [dito]; 26.März 1798: Georg Heinrich Marx [ohne Nr.] und Pfarrer G. Krüger [dito];

mit einer Vermögensgesamtsumme von 612'827 Gulden 44 Kreuzern und einer Gesamteinkaufssumme von 55'100 Gulden, dabei die Einkaufssummen in den meisten Fällen 1'000 Gulden betragend und die Vermögen jeweils zwischen 4'000 und knapp 50'000 Gulden liegend (wobei einige Vermögensangaben nicht aufgeführt sind); mit Erwähnung der Schenkung des Bürgerrechts an Professor Peter [Otto] Saluz [1758-1808; HBLs, Bd.6, S.22, Nr.8] und Kinder (28.April 1797) sowie an Prof. Heinrich Zschokke [1771-1848; HBLs, Bd.7, S.685f., Nr.1] (26.März 1798) (bei letzterem der Vermerk: “hats nicht angenommen“); das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis;

vgl. dazu auch das in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis vorliegende “Protocoll der zu Annehmung neuer Burger in der Stadt Chur niedergesetzten Commission. Welche Ihren Auftrag den 18.Mertzen 1796 angefangen, und den 18.Mertzen 1798 beendiget hat.“ bzw. “Bürgerannahme zu Chur 1796-98“ (Rückenetikette) (D VI BV 60 bzw. Verz.VI, S.39, Nr.232)]

1.1.2. Frühere Listen von Churer Bürgern [Verz.X, S.22]

[vgl. dazu auch einen undatierten "Catalogo delle Famiglie della Città di Coira" mit einer späteren Nachführung für die Zeit von 1765 in B 1538/13, S.742-744, das ebenfalls undatierte "Verzeichniss derienigen burgerlichen Geschlechteren so während den Lebzeiten des Schulmeister Steffan Juhn [gestrichen: Winkler] a[b]gestorben oder sonst ausgelöscht sind." (ebd., S.745) (letzteres wahrscheinlich in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis) sowie das gleichfalls undatierte "Verzeichniss der seit 1524 in Chur als Bürger angenommenen Personen" in der Handschrift von Daniel von Salis [1765-1832; 20/1] (ebd., S.834-838) (mit der in Klammern geführten Spezifizierung "Abschrift eines durch Herrn Schw[ager] Johann Ulrich von Salis Seewis [1777-1817; 26/10] mir 1811 Febr. mitgetheilten, von Herrn Schw[ager] President [Vincenz] von Salis-Sils [1760-1832; 8/109] herrührenden Verzeichnisses"); im diesem letzteren Verzeichnis finden sich einige geschichtliche Angaben zur Öffnung und Schliessung des Churer Bürgerrechtes (darunter die Information, dass es von 1769-1796 geschlossen war) sowie ein Verweis auf den oben erwähnten Band (D VI BV 60)]

1 - 1765

"Alphabetisches Verzeichnis aller Bürgeren von Chur so wie sie in den Zunfrödel befindlich."

[umfassend 74 Geschlechter mit insgesamt 271 Personen; mit Angabe der Zunftzugehörigkeit; die Salis mit insgesamt 8 Personen vertreten; das Regest in der Handschrift von Anton von Salis; das Verzeichnis selbst in einer anderen Schrift; mit einem weiteren Vermerk auf dem Rückenregest (möglicherweise in der Handschrift von Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1]) betreffend einen vorgenommenen Eintrag der entsprechenden Familiennamen in ein ähnliches Register in Bd.13 (Tom.XIII.), S.742 [der Landesschriftensammlung] [siehe Privathandschriften B 1538 / 13]; das Schriftstück von früherer Nässe und leichtem weinrotem Pilzbefall gekennzeichnet]

2 - Mai/Juli 1787

"Nota der gegenwärtigen Bürger hier in Chur"

[aufgelistet nach den einzelnen Zünften; in der folgenden Reihenfolge und mit folgenden Mitgliederzahlen: Schuhmacherzunft (52); Pfisterzunft (52); Rebleutenzunft (52); Schneiderzunft (57); Schmiedenzunft (55); am Schluss mit einer Auflistung von 8 "wegen Ihrer untüchtigkeit" vom Stimmrecht ausgeschlossenen und nur die "Emolumente" beziehenden Personen, darunter u.a. Johannes Tuffert "der Stumm"; Anton von Salis [18/56] selbst in der Pfisterzunft unter Nr.16 als "Zunftmeister" eingetragen; mit einem beigefügten Vergleich der Mitgliederzahl 1765 (240) und 1787 (275) in der Handschrift wahrscheinlich von Daniel von Salis [19/7 bzw. 20/1]; das Rückenregest in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]]

1.2. Übriges

- Nov.1768

Vorschlag von Zunftmeister Vedrosi betreffend Verbesserung der Strasse zwischen dem Untertor und Masans sowie über das Obertor hinaus bis an die dortige Grenze des Churer Stadtterritoriums ("Ohnmaassgeblicher entwurff vorzunehmender reparation an denen Strassen zum untern thor hinaus biss aus unsere grantzten."; "Relation der Strassen halber so mir Herr Zunftmeister Vedrosi eingegeben.")

[umfassend je 4 und 3 Punkte mit z.T. interessanten Detailinformationen, u.a. [im Hinblick auf die Strecke vom Untertor Richtung Masans] mit der Erwähnung eines beim Haus der Frau Oberzunftmeisterin Hitz vor dem Stall sich befindlichen, zuweit in die Strasse hinausragenden und nicht ummauerten bzw. nicht eingefassten Miststocks ("Baugrube, so sich zuweit in die Landstrasse erstreckt ...") in Masans [1°], der Erwähnung des "Häusleins" und Baumgartens von Bürgermeister [Herkules] von Pestalozza sel.

Fortsetzung /

in Masans [2°], der Erwähnung der Güter von Hauptmann Laurer und Stadtrichter Alexander Schorsch [3°] sowie der Wirtschaften “zur Sonne“ und “zum Schwan“ [2°-4°], etc.; weiter mit Erwähnung verschiedener abschüssiger “umwerffens wegen gefährliche[r] Schlipfe“ [4°]; [im Hinblick auf die Strecke vom Obertor Richtung Ems] mit Erwähnung des schlechten Zustandes des “Wegs“ bei der “Geissweid“ genannten Wiese der Frau Regimentsfeldscherer Cordula Schorsch [1°] sowie mit Erwähnung der Notwendigkeit analoger Massnahmen “unter denen neuen Loosgütern gerade hinunter“ [2°] und dem Vorschlag der Errichtung einer kleinen Brücke bei der (eine “gefährlich abhängige Tiefe“ bzw. ein “Töbelin“ verursachenden) und in der Nähe des Baumgartens von Pfarrer Andreas Loretz durchfliessenden “Planckis Rüfe“ [3°]; das zur Aufschüttung vorgesehene Material zur Entnahme aus meist lokal vorliegenden “Reinen“ oder “Büchelen“ bzw. aus einer Steinmauer oder einem Steinhaufen vorgesehen; dem Vorschlag insgesamt beiliegend eine Abschrift einer Ratserkenntnis vom 30.Sept.1768 betreffend die Frau Oberzunftmeister Hitz (“Hi[t]zin“) zu Masans, “dass sie sich des Streuens und aufscharrrens in der Reichsstraas zu Masans, vor des so genannten Junker Benedichten Hauss und Stall gänzlich enthalte“; weiter mit der insgesamt natur- und kulturgeografisch sowie kulturgeschichtlich interessanten Bemerkung: “...; anbey solle nach Verfluss der Weinlese diese Straas und dortige Sumpf, mit harter Materie durch den Strassenvogt ausgefüllt werden.“; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.36]

2. Innenpolitisches (Landespolitisches)

[siehe auch: II.A.V. (sog. “Wormser [= Bormieser] Geschäft“), II.A.VI. (kirchliche Angelegenheiten) und II.E.IV.6. (Vorschlag des Ankaufs des Veltlins durch Geheimrat Baptista von Salis [18/61])]

2.1. Schriften betreffend das Zuchthaus-Projekt von Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35] im Schloss in Maienfeld [Verz.XII, S.28]

(siehe dazu auch: Sprecher, J.A. von. Kulturgeschichte der Drei Bünde im 18. Jahrhundert, Ausgabe Chur 1951, bzw. ebd. 1976³, S.298f.)

(Die entsprechenden Schriften liegen aufgrund der in denselben einzig vorhandenen Datierung [1758] im Bestand von Bundespräsident Anton von Salis (Vater) [1702-1765; 18/35] vor. Die Zuchthausfrage wurde jedoch in den Bundesprotokollen von 1758 an bis 1794 auch weiterhin verschiedentlich behandelt. Zu einem Ausschreiben der Häupter an die Gemeinden aus dem Jahr 1775 betreffend die Errichtung eines Zucht- oder Arbeitshauses siehe auch z.B. auch die Schrift im Bestand Salis-Zizers [A Sp III 11a], II.A.26.)

2.2. Schriften zum ausserordentlichen Bundstag / Kongress 1767 sowie zu jenem von 1768 [XII, S.31]

1 - *11./23.Febr.1767, Zuoz* ("Zozio")

Abschrift eines Briefes der Gemeinde Zuoz an Landammann und Rat der Gemeinde Ober- und Unter-Porta betreffend den Vorschlag der Deputation des Bergells an den Landammann zu einer im Hinblick auf Landesgeschäfte bzw. die Bewahrung des öffentlichen Friedens ("di restabilire in questi tempi Critici la prima quiete, e tranquillità" bzw. "per piantare e coltivare la Pace, e quiete Publica") abzuhaltenden Zusammenkunft sowie beinhaltend die Mitteilung der Entsendung von zwei Boten an den dazu vom Landrichter des Grauen Bundes [siehe unten] einberufenen ausserordentlichen Bundstag ("Dieta Straordinaria")

[verfasst von Gemeindeschreiber Victor Schucan; Verzeichnis XII, S.31]

2 - *19.März 1767, Avers*

Abschrift eines Schreibens der Gemeinde Avers (Landammann und Rath) an den Landrichter Christoffel de Gabriel "wegen der Reforma"

[verfasst von Schreiber Christian Hass; mit der Meinung, dass man lieber beim Alten bleibe ("Wir erachten, dass vil besser sey, man halte unsere fundamentalsche Gesetz, die unsere liebe Altforderen gemacht haben [1484-1574]"), dass "die neue [Reforma] so lest zu Thusis gemacht ist worden, nur eine Verwirrung, Confusion, mache" sowie "dass Mordthat im Ortensteiner Gericht ergangen ist, ungestraft bleiben, welches ein himmelschreiende Sünde wäre"; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]; Verzeichnis XII, S.31;

Landrichter Christoffel de Gabriel (der Jüngere): -1758/1795-, Landrichter 1766, siehe Maissen, A. Die Landrichter des Grauen Bundes 1424-1799, Laax 1990, S.121f. (2); siehe zu einer Liste der Landrichter von 1424-1798 auch: Collenberg, Adolf. Die Landrichter des Oberen/Grauen Bundes 1424-1798. In: BM 1994, S.316-326 [Gabriel: S.324] (In: ders., Die Bundshäupter der Republik Gemeiner Drei Bünde 1424/1524-1798. In: BM 1994, S.315-346)]

3 - *[1767]*

Memorial zu Handen der Obrigkeit und zur Behandlung vor dem Kongress betreffend eine von Azzo Guiccardi aus Bianzone (bei Tirano) errichtete Mauer ("Informazione o sia Memoriale alla Superiorità concernente il Muro fabbricato dal Signor Azzo Guiccardi a Bianzone. Esposto al Congresso del 1767.")

[das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]; Verzeichnis XII, S.31]

4 - *10./21.Sept.1768, Ilanz*

Sbozzo eines Schriftstücks betitelt "Vor evangelischer Session", berichtend die Vorgesprache einer Deputation von drei Herren des Corpus Catholicum bei den Häuptern betreffend die Insistierung auf der "Abhebung der drey am letzten Bundtstag eingeklagten Punkten"

[mit dem Beschluss der Entsendung einer Abordnung von Podestat Martin Trepp [-1775/1777-; HBLS, Bd.7, S.44, Nr.3; Podestà von Morbegno 1769, siehe JHGG 1890, S.39], Amtsbürgermeister [Johann Baptista von] Tschärner [1722-1806; 1/91] und Landeshauptmann Stephan von Salis [1725-1792; 16/7] zum Landrichter; einer der Punkte dabei der "Thurn [sic] zu Stalla [= Bivio]"; mit dem Vorschlag der Regelung der Angelegenheit vor der weltlichen Gemeinde; weiter mit der Erwähnung einer eingereichten Bittschrift von Seiten der Gemeinde Bivio (Stalla) und einer Zusteuerung von 40 Gulden sowie mit der Erwähnung der Einreichung eines Memorials durch die Brüder Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51] und Präfektrichter Anton von Salis [18/56]; in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.69, Nr.65]

2.3. Untertanenlande allgemein Betreffendes [siehe auch: II.E.IV.6. !]

2.3.1. Schriften betreffend die Angelegenheit der 7 Gemeinden des Oberen Terziers im Veltlin und betreffend die Angelegenheit des Dr. Bonamola (1768) [Verz.XII, S.30a]

1 - 14.Febr.1768, Disentis

Abschrift eines Briefes des Abtes von Disentis [Kolumban Sozzi; 1728-1802; Amtszeit: 1764-1785] an den Gesandten Buol [Johann Anton Baptista von Buol; 1729-1797; 4/128] betreffend das ihm zugesandte Promemoria betreffend die Angelegenheit der sieben Gemeinden ("7 Communità") und jene des Dr. Bonamola

[in italienischer Sprache; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis; zu Sozzi siehe Helvetia Sacra, Bd.III/1¹ [Bern 1986], S.507f.]

2 - o.D.

[Wohl: oben erwähntes Promemoria] betreffend die Einlage der 7 Gemeinden im Terziere di Sopra (Veltlin) gegen ein ergangenes Urteil des Podestaten Nisoli ("Information wegen dem Geschäft der 7 Gemeinden des obern Terziers davon die Abschrift dem Herrn Landrichter Buol [Johann Anton von Buol: 1710-1771; 4/115] übersandt worden")

[betreffend "die zwischen dem Herrn Podestat Nisoli und den sibem Gemeinden des obern Terziers entstandenen Irrungen" aufgrund eines ergangenen Urteils dieses Podestaten betreffend "Spesen"; mit der Frage nach der Zuständigkeit von Syndikatur oder Tribunal des Vicari als Instanz und der Bemerkung, dass der erwähnte Podestà "eine Sentenz in einer Sache gegeben, worinn er sich nicht hätte mischen sollen"; weiter mit der Information, dass gewisse Leute ("die in Unruhe ihr Glück ... suchen") versucht hätten, "die Gemeinden des Veltlins wider dieses Decret der Syndicatur, und zum Nachtheil mehrgedachter sibem Gemeinden aufzuhetzen, unter dem Vorwande, dass solches ihren Statuten zuwiderlaufe" (mit Verweis auf die Inkraftstehung der Kap.97+98 der Statuten); weiter mit der Erwähnung einer erfolgten Stützung des Verhaltens der Syndikatur durch eine entsprechende Abstimmung im Bundstag, wobei "selbst vi[e]le von den Catholischen Herren Bothen haben di[e]ses Decret bestäten geholfen", und somit mit einer Ablehnung des Motivs von "Religionshass" als Triebfeder für das Urteil; weiter mit der formellen Diskussion der Analogie einer Angelegenheit Bonamola (Causa Bonamola); mit der Erwähnung einer Einlage von Seiten der 7 Gemeinden oder eines Verfassers in deren Namen und einer Zurückweisung derselben aufgrund zweier gleichlautender Urteile von zwei verschiedenen Instanzen und der dadurch (gemäss den Veltliner Statuten) resultierenden Unmöglichkeit eines weiteren Rekurses; mit einer Korrektur in der Handschrift von Anton von Salis; J. Ph. Nisoli: Podestà von Tirano 1765, siehe JHGG 1890, S.38; Johann Anton von Buol: Landrichter 1744, 1750, 1753 und 1764, siehe zu ihm auch: Maisen, Landrichter, S.95, Nr.2]

2.3.2. Schriften betreffend die Angelegenheit zwischen Podestà Martin Trepp [-1775/1777-; HBLs, Bd.7, S.44, Nr.3] und dessen Statthalter Oberst Francesco Saverio Castelli

(1770) [Verz.XII, S.31]

(Podestà/Commissari Martin Trepp: Commissari 1777, Podestà von Morbegno 1769 und 1789, siehe JHGG 1890, S.38f.)

[mit zwei ursprünglich beiliegenden Identifizierungszetteln lautend: "1770. Scritture concernenti l'aggiustamento seguito trà il Sig. Pod.Treppi ed il Sig. Colonello Castelli colla Copia della Citazione avanti la Dieta; e due Gride posteriormente pubblicate." bzw. "Copie delle Gride emanate dal Sig. Podestà Treppi durante il suo officio di Morbegno contra il Sig. Colonello Castelli."]

Fortsetzung /

[eine Serie davon mit Rückenregistern und einer Abschrift des Dokuments vom 01. September 1770 in der Handschrift eines Schreibers von Anton von Salis]

1 - 02./13. Aug. 1770, Morbegno

Abschrift der von Bundslandammann Josias von Pellizar(r)i [1721-1770-; HBLs, Bd.5, S.390, Nr.13] (auf Ersuchen von Podestà und Präsident Martin Trepp) aufgesetzten Zitation von Francesco Saverio Castelli vor den nächsten Bundstag vom 31. Aug. / 11. Sept. 1770 in Davos (mit Aufforderung zum Erscheinen um 9 Uhr vormittags) aufgrund einer Klage von Präsident und Podestà Trepp gegen Castelli betreffend Amtsversäumnisse und Parteilichkeit Castellis in seiner Funktion als Statthalter [des Amtes Morbegno] ("Autentische Schrift der von Herrn Podestat Trepp gegen Herrn Obrist Castelli ausgenommenen Citation auf den Bundstag zu erscheinen.")

[ausgefertigt von Johann Anton von Pellizar(r)i, Schreiber des Zehngerichtenbundes [1718-1772; HBLs, Bd.5, S.390, Nr.12]; mit einer Beglaubigung der Abschrift durch Mattias Anton Cadéras, Amtsschreiber in Morbegno ("Cancellario Officii Pretorialis Morbinii") [1745-1815; HBLs, Bd.2, S.469, Nr.1]; das Ersuchen begründet mit der Ausschöpfung bzw. Nicht-Ausschöpfbarkeit der übrigen Rechtsmittel; Castelli erwähnt als "Lieut. des Am(m)ts Morbenn" bzw. Inhaber einer "Lieutenants-Stelle"; der Vorwurf lautend: "das[s] Ihr [d.h. Castelli] in Verwaltung der Euch von ihm [= Trepp] anvertrauten Lieutenants-Stelle Euere Pflichten verabsäumet, und eine beruchtigte Partheilichkeit eusseret", wodurch "sowohl das Interesse des Rappresentanten als sonderbaher der Camera Dominicale vernachlässiget werde"; mit der Information, dass ein Urteil auch in Abwesenheit ergehe; weiter mit Erwähnung des Schreibers (Actuarius) als üblichem Bürgen (Tröster) für die Unkosten ("deme Brauche gemäss"); Josias von Pellizari (II.): Bundslandammann 1754/55, 1770/71, siehe BM 1994, S.339]

2 - 17. Aug. 1770, Morbegno

Abschrift einer Vereinbarung zwischen Podestà Trepp und dem Obersten Francesco Castelli beinhaltend den Rücktritt Castellis und weitere Verpflichtungen ("Copia autentica della convenzione fatta trà il Sig. Podestà Treppi ed il Sig. Colonello Castelli")

[beglaubigt von Notar Francesco Polatti; mit der Erwähnung der Absicht Trepps gegenüber Castelli zur Amtsniederlegung ("Avendo ... Treppi ... impetrata la Citazione ... provocando il ... Signor Castelli à vedere togliersi, rigettarsi, e circoscriversi la privativa Convenuta nella Cessione della Luogo Tenenza, e Cancelleria del Corrente biennio d'esso Illustrissimo Signor Podestà, ..."); der Vorwurf u.a. lautend auf Amtsversäumnisse oder Günstlingswirtschaft ("... restava intieramente Spogliata d'arbitrio di Giuramentare altri Tenenti, e Cancellieri, Se non fossero Stati di piacere del Signor Castelli Sudetto, ..."; "... contro lo Stesso Signor Castelli ed altre Persone, per le quali adesso Signor Castelli non sarebbe convenuto di esercitare il Suo Ministero, ..."); mit der Begründung der Zitation von Seiten der Häupter; die erwähnte Vereinbarung zustandegekommen durch Vermittlung von Erzpriester Gaspare Castelli (Bruder Castellis), Canonico Giuseppe Porisa [?] und Giampietro Malacrida, beinhaltend eine Niederlegung des Statthalteramtes und einen Verzicht auf resultierende Einkünfte ("... Si è ... offerto di Rinunciare ... alla Cessione avuta della Luogo Tenenza generale, della Carica di delegato ed Assistente, ed anche della Cancelleria ... con tutti li consueti riflessi, ed emolumenti ... da quelle provenienti.") sowie eine Kraftloserklärung des entsprechenden Amtsüberlassungsvertrages ("Scrittura di Cessione") vom 05. Dez. 1768 bei gleichzeitiger Verpflichtung zur vollen Bezahlung der darin vereinbarten [Amts Kauf-] Summe ("... promettendo ciò non ostante di compire intieramente alla Somma convenuta nella come Sopra cassata, ed annullata Scrittura ...") (wovon er [= Castelli] gemäss Quittung bereits 11'000 Lire bezahlt hat) und beinhaltend weiter die Verpflichtung zur Zahlung des verbleibenden Restes bis zum 21. Aug. 1770 und zur Begleichung weiterer Rechnungen bis zum folgenden Tag (18. Aug. 1770) sowie zur Rechnungslegung gegenüber dem Schreiber Rossi über die während des Amtes erzielten Einnahmen ("di tutto ciò che finora ha esatto degli emolumenti Spettanti alla Tenenza e Cancelleria") und zur Mitteilung der unrechtmässig oder übermässig erhobenen "processi" ("l'importo di quei processi, che potranno, o dovranno essere moderati ò annullati ò da S.S. Illustrissima ò dalla Illustrissima Sindicatura riservata"); weiter beinhaltend die Einräumung der Möglichkeit eines weiteren Vorgehens von Podestà Trepp gegen Castelli]

3 - 17.Aug.1770, Morbegno (“del Palazzo di nostra Residenza“)

Annahme der Rücktrittserklärung (Entlassungsschreiben) des Obersten Castelli durch Landammann und Präsident Martin Trepp (Abschrift) (“Copia autentica della Scrittura d’accettazione della Rinonzia fatta dal Sig. Colonello Castelli alla Tenenza.“)

[beglaubigt von Notar Francesco Polatti; mit Erwähnung der Überlassung der Einkünfte aus Statthaltertschaft und Kanzlei (“... riserviamo à lui gli emolumenti di Luogo Tenenza, e Cancelleria così esatti come inesatti ...“) bis zum 15.Aug.1770 sowie mit der Verpflichtung von Seiten Trepps zur Verrechnung bzw. Gutschrift der von der Vereinbarung vom 05.Dez.1768 her noch ausstehenden und von Castelli geschuldeten Rest-Summe (für die Amtsstatthaltertschafts Kaufsumme) mit den der Tenenza und Cancelleria zustehenden Gebühren (“Spese“) für die bis zum 15.Aug.1770 eingeleiteten Prozesse (“processi“) (“... ci obblighiamo di abbonargli nella restanza del prezzo già convenuto per Sudetta Tenenza e Cancelleria ...“), jedoch mit der Auflage der allfälligen Rückforderung unrechtmässig oder übermässig erhobener “Processi“]

4 - 25.Aug.1770, Morbegno (“del Palazzo di nostra solita Residenza“)

Abschrift einer Gride von Podestà Trepp betreffend den Obersten Castelli, beinhaltend eine Aufforderung zur Anmeldung erlittenen Unrechts (“Copia di Crida pubblicata dal Sig. Podestà Treppi circa l’affare del Sig. Colonello Castelli.“)

[mit der Erwähnung, dass etliche Personen mit der Amtsführung Castelli unzufrieden gewesen seien und sich über ihn beklagt hätten (“... querelanti voci ... di non poche persone mal contente dal Congregno del ... Castelli ... nel tempo della ben lunga nostra assenza dalla commessaci Giurisdizione“) sowie mit der Versicherung Trepps am Interesse an einer korrekten Amtsführung und einer Aufforderung zur Anmeldung entsprechender Klagen (“con le raggioni al mano“) innert 8 Tagen nach Bekanntmachung dieser Gride bzw. innerhalb eines Monats nach erfolgtem öffentlichem Anschlag der Anzeige der Rückkehr Trepps vom kommenden Bundstag (“... facciamo publico invito à tutte ... le persone ... le quelli ... abbiano dal predetto ... Francesco Saverio Castelli ... sofferto qualunque torto, grave, pregiudizio, [ò] persecuzione (ò d’estorsioni) ... nel termine di giorni otto prossimi susseguenti alla pubblicazione della presente [etc.] ... ad esporci ... il torto, gravame, pregiudizio, ò persecuzione come sopra sofferta“); weiter mit der Versicherung, jedem Berechtigten (“a qualunque costo“) zu seinem Recht und zur Wiedergutmachung zu verhelfen; weiter auch mit der Aufforderung zur Anzeige etwelcher allfällig vorgekommener Parteilichkeiten, Überlistungen bzw. Gewalttaten oder anderen Amtsverfehlungen durch den erwähnten Castelli mit einer Belohnung von 5 Zecchini für gravierende und die Verwaltungskasse entlastende Fälle (“... eccitiamo, ed invitiamo ancora tutti ... per cognizione di qualsisia ... dal predetto [Castelli] ... usata ... parzialità ò superchiaria [= soperchiaria], o pure in qualsivoglia altro modo Mancato al proprio do-vere e giuramento, à porgercine ... la notizia. Promettendo ad essi, ed à ciaschedun d’essi il premio di cinque Zecchini per cadaun capo d’importante ed all’Eccelsa Camera Dominicale profittevole notizia ... “); mit dem Vermerk, dass das Aufforderungsschreiben an die öffentlichen Rednerplätze/-tribünen aller Gemeinden des entsprechenden Gerichtsbezirks angeschlagen werden soll (“... che sia affissa alle publiche Arrighiere di tutte le Communità ... “); ausgefertigt von Cancelliere Carlo Antonio Rossi]

5 - 01.Sept.1770, Morbegno

Abschrift der Vereinbarung zwischen Podestà Trepp und dem Obersten Castelli betreffend die Modalitäten des Umgangs mit Castelli vor Gericht

(“Copia della Convenzione fatta trà il Signor Podestà Treppi ed il Signor Colonello Castelli per i buoni termini, ad una colla nota de’ Crediti Spettanti alla Tenenza ceduti vigore la presente Convenzione da questo al prefato Signor Podestà.“)

[mit dem von Castelli Bruder (Gaspere Castelli, Erzpriester von Morbegno) und weiteren Personen im Umfeld Castelli (sowie nach teilweiser Erfüllung der im Dokument vom 17.August 1770 festgesetzten Vorgaben gegenüber Castelli) erwirkten Versprechen Trepps, dass er [Trepp] in dem vom “Offizio Pretorio di Morbegno“ beabsichtigten Kriminalprozess gegen Francesco Castelli ohne grosses Aufsehen (“senza strepito, e pubblicità“) vorgehen und ihn (unter der Voraussetzung kultivierten Mitwirkens) mit der gewünschten Würde bzw. mit gewissen Vergünstigungen behandeln werde (“... usandogli ogni buon termine di non citarlo, ne chiamarlo per mezzo de’ Fanti, purché avisato urbanamente obedisca, come se fosse giuridicamente citato, non arrestarlo, nè in Palazzo, nè in Casa, nè in Morbegno, nè altrove ... e di potere liberamente fare le Sue diffese fuori di carcere, e di Palazzo.“); mit der Beglaubigung einer

5 *Fortsetzung /*

Abschrift durch den Schreiber (“Cancelliere“) Mattias Anton Cadéras [1745-1815; HBLS, Bd.2, S.469, Nr.1] in Ilanz (Jante) vom 21.Sept.1771 sowie der Beglaubigung einer weiteren Abschrift auf der Grundlage der erwähnten Abschrift von Cadéras durch den Notar Alexander Heim (Alessandro figlio del Signor Martino Heim Publico Imperiale Notaio) in Chur vom 30.Sept.1771; mit der danebenliegenden analog beglaubigten Abschrift einer “Nota depurata di quanto fù ceduto di esiggere all’ Illustrissimo Signor Presidente Treppi Podestà reggente di Morbegno dal Signor Colonello Castelli S.N. nella Convenzione per li buono termini stipulata primo settembre 1770.“, sich erstreckend über insgesamt 3’794 Lire 17 Soldi und sich zusammensetzend aus “Processi“ (3’727 Lire 13 Soldi; mit Erwähnung von 39 Namen bzw. Personen) und “Pene d’esame“ (Rest; mit Erwähnung von 16 Namen bzw. Personen); im Hinblick auf die konkrete Schriftlichkeit der Verwaltung bezüglich der “pene d’esame“ insgesamt auch mit der Erwähnung eines “Libro delle Composizioni, e pene d’esame esistente nel Pretorio Sudetto“; weiter auch mit dem Hinweis gegenüber Castelli, dass er sich auf jeden Fall vor der Syndikatur zu verantworten habe]

6 - 2.Sept.1770, Morbegno (“dal Palazzo di Nostra Solita Residenza“)

Abschrift der von Landammann, Präsident und regierendem Podestà Martin Trepp veröffentlichten Gride (“dichiarazione“) beinhaltend das Entgegentreten Trepps gegen ein ausgestreutes Gerücht betreffend den angeblichen Rückzug der Gride vom 25.Aug.1770 durch Trepp und die Schonung des Obersten Castelli (“Copia della Crida publicata dal Sig. Pod Treppi ...“)

[die Gride dem ausgestreuten Gerücht (“Sparse da Persone maligne, e Mensognere“ bzw. “caluniosi Spargimenti“; “[Sparse] forse à bella posta per Secondi fini“) entgegentreten, Podestà Trepp habe seine Gride vom 25.Aug.1770 zurückgezogen und mit Castelli einen der Gerechtigkeit entgegenstehenden und dem Volkswohl abträglichen Pakt abgeschlossen; mit der Entgegnung Trepps: “*Non siamo ponto per ricedere dall’una volta concepita, ed appropriataci Massima, e Risoluzione di far godere li vantaggiosi effetti d’una retta, ed imparziale Giustizia à tutti indistintamente, Ricchi ò Poveri, Nobili ò Ignobili, ... al Paterno amore commisurata; ... premendoci, che [questi nostri Sudditi] restino persuasi della rettitudine di Nostra Condotta, ...*“ und “*... non vengasi ad impedire li per altro giusti ricorsi al Nostro Tribunale, e Successivamente la distribuzione di quella imparziale, e retta Giustizia, che abbiamo adottata per oggetto principale del presentaneo Nostro Ministero, ...*“; mit dem Vermerk, dass das Mittel einer ausgesetzten Belohnung “à non pochi parue Straordinario, e nuovo“ und dass Castelli sich beklagt habe, mit der Gride vom 25.Aug. als Krimineller vorverurteilt worden zu sein (“*lagnosi..., che ... veniva ... ad essere pubblicatamente riguardato per Uomo Criminoso, prima di essere giuridicamente processato, ed inquisito*“); mit dem Vermerk der Absicht des jedermann zugänglichen öffentlichen Anschlags (“*vogliamo Sia pubblicatamente affissa ad inspezione di tutti*“); ausgefertigt von Cancelliere Giovanni Battista Crimo [?]]

- mit *Doppeln der Schriften vom 17./25.Aug. und 02.Sept.1770 (mit Rückenregistrierung in anderer Handschrift) und mit der Abschrift eines mit dem Rücktritt Castellis in Zusammenhang stehenden Dokuments von Podestà Trepp vom 18.Aug.1770 in der analogen Handschrift*

2.3.3. Schriften betreffend die Verhältnisse in den Untertanenlanden am Vorabend des Umbruchs

[siehe auch: II.D.A.3.3.]

I - [1782]

Abschrift eines Promemoria aus dem Jahr 1782 von "gewissen [nicht explizit genannten] Bündnern" zuhanden der Regierung in Mailand bzw. zuhanden Österreichs (Josephs II., "che tanto promove il Bene dell' Universo") betreffend die "Salis'sche [d.h. in diesem Sinn und Zusammenhang: französische] Partei" bzw. insbesondere betreffend Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35] und dessen als unheilvoll erachtetes Verhalten in den Untertanenlanden (mit der Bitte um Abhilfe)

("Copia di un Promemoria esibito nel 1782 da Certi Signori Griggioni al Governo di Milano")

[in einer unbekanntenen Handschrift; beinhaltend die Darstellung der unheilvollen Wirkung ("*hanno ormai posto ... nello Stato piu violento e quasi di totale disperazione*") der als Ränkespiele ("*Cabale*") und Betrügereien ("*raggiri*") empfundenen bzw. qualifizierten Politik der Familie Salis in den Drei Bünden und v.a. in den Untertanenlanden; mit Erwähnung von Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35] als des [mindestens in dieser Beziehung] Hauptes der Familie; mit den indirekten und direkten Vorwürfen der Korruption der Justiz ("*manca di retta Giustizia*"; "*vituperevole abuso*"), und der Aussaugung und Auszehrung ("*Smorigeratezza*"), so dass das an sich fruchtbare Veltlin ein Armenhaus sei ("*... la quanto fertile, altrettanto povera Valtellina ...*"); mit einer Kritik insbesondere der Veräusserung der Ämter in den Untertanenlanden an den Höchstbietenden ("*di mettere all' incanto [= Auktion] gli Uffici di Valtellina e Contadi*") und der Käuflichkeit des unbedachten Volkes ("*Non mancano poi Codesti Signori Salis per sempreppiu guadagnarsi l' incauta Plebe delle Communità Dominanti, che facilmente Si lascia guadagnare da un apparente lucro, che ritrae dal prezzo esorbitante degli Uffici, ...*"), so dass die Familie Salis in Anbetracht ihrer Verzweigtheit, des von den Salis eingeführten Instruments der "Società", der Stellung in den einzelnen Gemeinden ("*l' autorità cui sono Soliti in una gran parte delle Communità Dominanti*") und insbesondere durch das von den Salis-Marschlins in Frankreich unterhaltene Regiment [und die dadurch erzeugten Abhängigkeiten] quasi stets oder fast immer mittels eines ihrer Mitglieder in der Regierung des Veltlins und der Grafschaft Chiavenna sitze oder ihre Interessen über einen Stellvertreter [quasi als Strohmännchen] vertreten lasse (... *gli Uffici o cadono direttamente nelle loro Mani o Si rilevano a loro Vantaggio da loro Subalterni*"); weiter mit einer Nennung der für ein Amt im Schnitt bzw. näherungsweise ("a un di presso") zu bezahlenden (jedoch von Gemeinde zu Gemeinde verschiedenen) Preise (Landeshauptmannschaft ["Governo"]: 6'000 Gulden; Vikariat: 3'000 Gulden; Kommissariat und Podestariate: 4'000 Gulden) und den im Gegensatz dazu von der Salis'schen "Società" [bestehend aus: Landeshauptmann Rudolf von Salis-Sils [1724-1795; 8/75], Johann Anton Riedi, Peter von Albertini [1739-1803; Tabula VIII bzw. XII], Andreas von Sprecher [1744-1811; Nr.240] und Dominik Singer [zur Familie Singer siehe: HBL, Bd.6, S.377, A.] gezahlten (weit darüberliegenden) Summen (meist etwas über 13'000 Gulden für die Landeshauptmannschaft in den Jahren 1777, 1779, etc.; 28'000 Gulden für Landeshauptmannschaft und Vikariat der Herren Singer und Schorsch), was quasi eine indirekte Bestechung darstelle; Vicari Planta von Zernez (Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch: Salis-Stammbaum: 18/54]) hingegen habe das im Jahr 1777 bekleidete Vikariat und die Landeshauptmannschaft ("Governo") für das Jahr 1789 von der Gemeinde Zernez für nur 5'600 Gulden gekauft; [Rudolf von Salis-Sils: Landeshauptmann 1777 und Vicari 1783; Peter Anton Riedi: Landeshauptmann 1773 und 1779; Peter von Albertini: Landeshauptmann 1775; Anton Sprecher: Landeshauptmann 1781; Anton Singer: Vicari 1779 und Landeshauptmann 1785; siehe JHGG 1890, S.38]; mit der Information, dass der vom "Governo" an die Kammer abzuführende Drittel der eingenommenen Strafgelder früher in einem Biennium ca. 8'000-10'000 Lire ausgemacht habe, wohingegen heute 20'000-32'000 Lire abgeliefert würden, so dass gesamthaft (Ausgaben und Gewinn eingerechnet) bis zu ca. 160'000 Lire Strafgelder kassiert würden (obwohl die Veltliner ja wohl nicht krimineller geworden seien); die "Castighi" und "Condanne" (Strafgelder) seien somit übermässig hoch und ungerecht; sie würden durch die Besetzung der Ämter durch immer dieselben Leute in die Höhe getrieben ("*Questo abuso di punire i Delitti con pene pecuniarie tanto eccessive è l' unico mezzo che mette i Signori Salis ... a portata di rilevare gli Uffici a qualunque prezzo, senza tema di Scapito, ma con Sicurezza di notevole guadagno.*"); weiter mit Erwähnung der dadurch bedingten Umwandlung von Körperstrafen und schweren Strafen in Geldstrafen ("*... per i Delitti tutti anchorche atroci le pene Corporali non Sono piu in uso nel Paese Suddito ...*"); die Besetzung der Ämter durch immer dieselben Leute verhindere auch die

1 *Fortsetzung /*

Aufdeckung von Ungerechtigkeiten; mit vereinzelt Angaben weiterer für einzelne Ämter in bestimmten Jahren bezahlter Summen sowie mit Auflistung weiterer Verfehlungen und Verletzungen der Veltliner Statuten und des Mailänder Kapitulates (insbesondere z.B. betreffend die Wahl von Vicari und Assesoren); weiter auch mit Darstellung der Verbindung bzw. behaupteten Klüngelschaft zwischen dem k.k. Gesandten von Buol [Johann Anton Baptista von Buol; 1729-1797; 4/128] und Minister von Salis-Marschlins; mit einer kurzen Erwähnung der Machenschaft von Salis-Marschlins bezüglich des Strassenprojektes durch das Engadin sowie betreffend Unlauterkeiten im Hinblick auf seine privaten ökonomischen Verhältnisse (z.B. Beschaffung von Steuervergünstigungen für seine Güter im Veltlin; Bevorzugung der Ausrichtung seiner Gläubiger; finanzielle Aushöhlung der Gemeinden; Holzflössereiunternehmen auf der Adda mit Gaetano Baroggio aus Mailand [trotz Einfalls von Flussufern und Beschädigung von Fischteichen]; etc.); mit der Bezeichnung seines Verhaltens als despotisch (*“despotico“*) und raffgierig (*“far Denaro per qualunque mezzo“*) und insgesamt ruinös (*“rovina il pubblico ed il privato“*); mehrmals die Begriffe *“Prepotenza“* und *“Schiavitù“* (Sklaverei) auftretend; mit der Erwähnung von Salis'schen *“Komplizen“* im eigenen Land (Veltlin) (Giuseppe Maria Lavizzari aus Sondrio und Oberst Castelli aus Morbegno; mit Aufbau eines eigenen Spitzelsystems); weiter mit Erwähnung verschiedener Paravicini-Personen und weiterer Geschlechter; auch mit der Erwähnung der häufig vorkommenden (und in einem einzelnen Fall kurz angeführten) Inhaftierung von Frauen *“per Delitti di pena pecuniaria per e. [= esempio] di Carnalità“* auf blossen Verdacht hin *“in orride Carceri, di Cui non vi è Scampo Senza Confessione e Composizione Considerevole, oltre la perdita dell' onore massime in Donne onorate“*; Verzeichnis XII, S.26]

2 - *April 1788*

Promemoria zugunsten der in Chiavenna niedergelassenen Bündner und im speziellen der dortigen Bündner Kaufleute (*“Promemoria a favore dei Griggioni e Signamente dei Mercanti Griggioni, stabiliti in Chiavenna.“*)

[an Anton von Salis (?) übersandt von Kaufmann Juvalta [siehe dazu evtl.: HBLs, Bd.8 (Supplement), S.93, Nr.3 (Wolfgang Juvalta)] im April 1788; Verzeichnis XII, S.29]

2.3.4. Weiteres**1** - *o.D. [1763]*

“Verschiedene Beweis(s)e der bündnerischen Oberherrschaft über die Unterthanen Lande.“ (Regestentitel)

[betitelt: *“Beweis(s)e, dass die Herren Bündner wahre und rechtmässige Oberherren des Veltlins, Grafschaften Worms und Clefen seyen“*; mit historischen Argumenten aus den Jahren 980-1763; in deutscher Sprache; die Zugehörigkeit zu Anton von Salis [18/56] nicht belegt, jedoch in einer im Bestand von Anton von Salis (Sohn) häufig vorkommenden Handschrift (möglicherweise jene von Alexander Heim); die Handschrift des Rückenregestes möglicherweise jene von Antons Schreiber Johannes Fischer; wahrscheinlich handelt es sich hier um einen Auszug aus dem oder um eine Vorarbeit für einen Eintrag in den [wohl mindestens später] Anton von Salis (Vater) zugehörigen Band B 1538/3 im Bereich der Privathandschriften im StA GR; das Schriftstück ursprünglich möglicherweise Anton von Salis (Vater) [18/35] zugehörig; könnte auch unter das Kapitel *“Historisches“* eingereiht werden; Verzeichnis XII, S.29]

2 - *[16.Juli 1764, Wien]*

Abschrift eines Schreibens des Grafen von Kaunitz-Rittberg an Kardinal Alessandro Albani in Rom betreffend das Konkordat und das Gesetz betreffend die Verhinderung des Übergangs von Gütern in den Besitz der Kirche im Veltlin (*“... circa il Concordato e l' Editto“*)

2 Fortsetzung /

[in italienischer Sprache; wahrscheinlich in der Handschrift von Anton von Salis' späterem Schreiber Johannes Fischer, somit eine spätere Abschrift zu historischen Zwecken darstellend und nicht aus der Zeit selbst stammend; mit der Erwähnung einer k.k. Fürsprache ("intercessione") zugunsten des Konkordates beim Heiligen Stuhl, jedoch einer Behinderung der Behandlung desselben durch die Hartnäckigkeit des Corpus Catholicum im Veltlin ("*La troppo fermezza del Corpo Cattolico della Valtellina nel lusingarsi di poter impedire al Sovrano la Legge di ammortizzazione*") und die Unterstützung des letzteren durch den Bischof von Como (wobei von den Katholiken im Veltlin auch Geld gesammelt würde, um am künftigen Bundstag durch Stimmenkauf das entsprechende Gesetz über die Amortisation zu Fall zu bringen [!], was ihnen jedoch auf Dauer aufgrund der Kosten nicht gelingen könne und letztlich auf sie zurückschlagen würde); mit dem Vorschlag von Kaunitz im Namen der Kaiserin, das für das Mailändische Staatswesen in Kraft stehende Konkordat auch auf das Gebiet der Drei Bünde auszudehnen, so dass sich die Kirche nicht in weltliche Sachen einmische ("*... niente può esservi di più ragionevole quanto, che la Potestà Ecclesiastica non s' immischi nelle providenze che in materie temporali trova la Laica Potestà di dover praticare ...*"); mit der Aufforderung an Albani, beim Papst auf den Abschluss des Konkordates zu drängen, nachdem Österreich das entsprechende Gesetz aufgrund seines Eingreifens dem Papst zuliebe und eigentlich gegen das Recht des Bündnerischen Souveräns schon fast ein Jahr in Suspension gehalten habe ("*... Sua Maestà ... ha già di proprio moto fatto per lo decoro della Santa Sede più di quello che poteva sperarsi, perciocche ottenne da un principe assolutamente libero la rivocazione d' una giusta legge promulgata nel proprio dominio, e malgrado li sforzi più risoluti per ristabilirla, e già quasi un' anno, che col suo credito, e la sua autorità la fà tenere sospesa*"; "*... Sua Maestà ... protesta ... ed incarica Vostra Eccellenza di farlo intendere al ... Santo Padre che non potrà a meno di non lasciare la Republica nella piena Libertà, che le compete di far quelle leggi, che stimi convenirle, giacche non può esserle permesso di più longamente impedirle l' esercizio della Sua Sovranità*"); Verz.XII, S.28]

- zum Vorschlag von Baptista von Salis [18/61] betreffend den Verkauf des Veltlins siehe II.E.IV.7. und ebd., 9.2.

2.4. Besetzung der Veltliner Ämter und Ämterhandel Betreffendes

2.4.1. Betreffend Bekleidung der Syndikatur des Jahres 1781 durch Anton von Salis [Verz.XI, S.41]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Zuweisungs- und Identifizierungszettel lautend: "Cessions-Schrift der ehrsamten Gemeinde Stalla und Marmels der Syndicatur pro 1781. Am Bundstag 1780 wurde der Herr President Anton von Salis beediget, solche Sindicatur zu bekleiden. Ausgerichtet und bezahlt, wie in Libro A, folio 206."]

1 - 01./12.Juli 1780, Bivio

Cessionsschrift (Abtretung) betreffend die den Gemeinden bzw. der Gemeinde Bivio und Marmorera zustehende und ihrerseits von der Gemeinde Ober-Valtasna ("Sopra Valtasna") mittels Tausch und Abtretung erlangte Syndikatur für das kommende Jahr 1781 zugunsten von bzw. an Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51 bzw. 19/1] ("Ministrale reggente della prefata [...] Communità") mit dem seinerseitigen Recht der Übertragung/Abtretung/Substitution auf/an/durch eine weitere Person ("anche con facultà di Sostituire.")

[mit der Unterschrift des Gemeindegemeinschafters Giovanni Nicola Gisletti und mit dem Siegel der Gemeinde Bivio; bezüglich der Einsetzungsgewalt mit der interessanten Bemerkung: "Pregando a tal fine l' imminente Eccelsa Dieta, o chi di ragione di conferire ... il solito giuramento ..."]

- 2 - *09.Sept.1780*, Ilanz (“Jante“)
Überlassung (Cession) der von der Gemeinde Bivio und Marmorera (und Avers) erlangten Syndikatur von Seiten von Präsident Peter von Salis [18/51; s.o.] an seinen Bruder Präsident Anton von Salis
[unterhalb des oben erwähnten Tauschkontrakts vom 1./12.Juli 1780 angesetzt]
- 3 - *20.Juli 1780*, Zernez und *1./12.Juli 1780*, Bivio
Schrift betreffend gegenseitigen Tausch der im Jahr 1781 der Gemeinde Ober-Valtasna und im Jahr 1783 der Gemeinde Bivio und Marmorera zustehenden Syndikaturen (gemäss dem Proporz der den Gemeinden des Gotteshausbundes (“Lega Caddè“) zustehenden Syndikaturen bzw. Syndikaturamtsbekleidungen) zwischen den genannten Gemeinden Ober-Valtasna einerseits und Bivio und Marmorera andererseits
(mit einer Erklärung des Einverständnisses von Seiten der sich als weitere Berechtigte herausgestellt habenden Gemeinde Avers vom 16.Aug.1780 zu dem erwähnten Abtausch und der Übertragung auf Präsident Anton von Salis, unterzeichnet von Landammann (“ed a tale effetto Comissionato della sudetta [...] Communità d’ Avers“) Friedrich von Salis-Soglio [1737-1793; 18/46], Ilanz (Jante), 09.Sept.1780)
[mit der nicht näher spezifizierten Begründung: “... per motivi a loro cogniti, ...“; unterzeichnet von den Gemeindefreischreibern Giovanni Nicola Gisletti und Joseph Clavuot; mit den Siegeln der Gemeinde Bivio und des Gerichts Steinsberg]
- 4 - *06.Juli 1781*, Chiavenna
Quittung (“Confesso“) von Commissari Friedrich von Salis [1737-1793; 18/46] für die von Seiten von Präsident/Stadtrichter Anton von Salis erfolgte Zahlung des 3.Teils im Umfang von 166 Gulden 40 Kreuzern Churer Valuta für die Bekleidung der im Jahr 1783 der Gemeinde Avers zustehenden Syndikatur
(“per la 3^a parte spettante alla Communità d’ Avers della Sindicatura toccata nell’ Anno corrente“ bzw. “per l’ Importo dell’ $\frac{1}{3}$ parte della Sindicatura toccante in Avers, l’ Anno 1783 [e Stata cambiata con la Communità di Sopra Tasna per una del 1781 indi dalla Communità d’ Avers ... stata a me, e da me a sudetto Signor Cugino Presidente Antonio ceduta ...]“)

2.4.2. Schriften betreffend Verkauf des Amtes Morbegno durch die Gemeinden Bergün, Obervaz, Bivio und Avers, Val Müstair sowie Ramosch (“Remüs“) und Tschlin (“Celino“)
(1796/1797) [Verz.XII, S.16]

2.4.2.1. Vereinbarungen/Übereinkünfte (Abschriften)

- 1 - *15.Dez.1796*, Chur
Übereinkunft zwischen den Deputierten der Gemeinden Bergün (“Borgogno“) und Obervaz, Ramosch (Remüs) und Tschlin (Celino), Bivio und Avers sowie Müstair (Monastero) betreffend die Suche eines Käufers für den Verkauf des der Gemeinde Bergün (gemäss der Übereinkunft auf dem letzten Bundstag) im nächsten Jahr (“Podesteria prossima ventura ...“) zustehenden Amtes Morbegno zu einem möglichst hohen Preis
[mit Präsident Vincenz von Salis-Sils [1760-1832; 8/109] und Bundespräsident Anton von Salis als Konfidenten; mit den Unterschriften der einzelnen Deputierten; weiter mit Erwähnung einer Abschrift für jeden Vertreter der einzelnen Gemeinden und einer ebensolchen für Landeshauptmann Planta [1734-1805; Tafel XIV] in Zernez zuhanden der Gemeinde Ramosch und Tschlin]

2 - 23.März 1797, Chur

Abschrift der Erklärung von Präsident Vincenz von Salis-Sils [1760-1832; 8/109] und von Bundespräsident Anton von Salis betreffend den Kompromiss zwischen den Deputierten der Gemeinde Untercalven ("Sottocalva") betreffend die Verteilung des Geldes aus dem für 4'050 Gulden an Podestà Cloetta aus Bergün für das folgende Jahr ("dell' officio venturo ...") verkauften Amt Morbegno

[mit Aufführung des Verteilschlüssels auf die einzelnen Gemeinden; mit der Erwähnung von 5 Abschriften für: den Schreiber Perli zuhanden der Gemeinde Bergün und Obervaz, die Gemeinde Ramosch und Tschlin, die Gemeinde Müstair, für Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] zuhanden der Gemeinde Avers sowie für Ministrale Giovanni Ghisletti zuhanden der Gemeinde Bivio]

2.4.2.2. Korrespondenz

1 - 25.Jan., 16./27.Febr. und 16/17.März 1797, Bergün/Poschiavo

1 Brief von Giovanni Giacomo Cloetta und 2 Briefe von Landammann Pietro Cloetta aus Bergün (Bergonio; Bergogno) an Anton von Salis sowie Abschriften von 2 Briefen zwischen Pietro Cloetta in Poschiavo und Paolo de Paravicini in Morbegno (der Brief von Pietro Cloetta vom 16./27.Febr.1797 an Vincenz von Salis-Sils [1760-1832; 8/109] gerichtet)

[Paolo de Paravicini: im Paravicini-Stammbaum vorderhand nicht eruiert]

2 - 08./23.März 1797, Morbegno

2 Briefe von Giovanni Donato Fontana an Anton von Salis

[mit der Abschrift eines Antwortschreibens vom 15.März 1797]

3 - 20.Nov.1796, Tschlin ("Celino")

1 Brief von Giovanni Fulia an Rudolf von Salis-Soglio [1747-1821; 18/64]

4 - 04.Jan.1797 [1796], Morbegno

1 Brief von Giovanni Battista Gal[il]imberti an Anton von Salis

5 - März 1797 / 17.März 1797, Bergün (Bergogno) / Morbegno

Abschriften von 2 Briefen zwischen Giacomo Gregori und Paulo de Paravicini

6 - 05.Jan. - 06.April 1797, Morbegno

4 Briefe und Antwortschreiben bzw. Abschriften davon zwischen Paolo (de) Paravicini und Anton von Salis betreffend Verkauf des Amtes Morbegno

7 - 08./19.Jan.1797, Santa Maria

Schreiben des Landammanns und Gemeinderates (Sopra Comuni) des Val Müstair an Anton von Salis

2.5. Schriften betreffend den Prozess gegen Landammann Jacob Johann Arquint von Susch (Süs) (1795/1796) (Strafrechtliches)
(Nachspiel zum sog. Unparteiischen Gericht von 1794)
[Verz.XII, S.19]

(Siehe daneben auch die in den Bundesprotokollen gemäss den Registern in den entsprechenden Jahren erwähnten Anstände zwischen Landammann Johann Jakob Arquint von Susch und Landeshauptmann Peter Planta von Zernez [Schwager Antons von Salis; siehe 18/54])

2.5.1. Prozessschriften bzw. Auszüge daraus

- 1 - 16.-23.Okt.1795 [*Gregorianischer Kalender*]
("Übersetzung aus der Romanischer [sic] Sprach des wieder [sic] den Herrn Landammann Jacob Johann Arquint von Süss geführten Processus." bzw. "Copia des wieder den Herrn Landammann Giacomo Johann Arquint von Süss, von der Criminal Obrigkeit gemachten Processus wegen verfälschung des Mehrens von Ob Va[l]tasna sammt dessen übersetzung in deutsch.")
- 2 - 17.-23.Okt.1795
Fortsetzung der Auszüge aus den Prozessakten zum Prozess gegen Jacob Arquint ("Continuazione dei estratti del processo Criminale contro Signor Giacomo Arquint di Susio")
- 3 - 23.Okt.1795, Guarda
Auszüge aus dem "Libello d' inquisitione a nome del fisco di questa giurisdizione contro il Signor Landammann Giacomo Giovanni Arquint di Susio"
- 4 - 01./02.April 1796
"Estratto del processo informativo formato dal Lodevole Magistrato in Criminale dell' Engadina bassa Sopra Mont Fallun li 1. et 2.Aprile ... 1796 in Susio, contro li Signori Mastral Giacomo Arquint e Giovanni Rodolfo a Porta" (Verhörprotokoll)

2.5.2. Dazugehörige Akten

- 1 - [Okt.1795, Jenins]
Abschrift des von Bundespräsident Johann Baptista Tschärner (Sohn) [1751-1835; 1/112] an den Landammann von Obvaltasna überreichten Attestats
[in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis [18/56] (was ebenso für die Rückenregesten der folgenden Schriftstücke gilt)]
- 2 - 06.Jan.1796
Abschrift des Schreibens des Freiherrn von Lichenthurm, Kreishauptmann in Im(b)st, an den Kriminalrichter Hartmann Köentz (Kienz) in Guarda betreffend die Aufführung von Landammann Jacob Arquint

3 - *April 1796, Chur*

Abschrift eines Schreibens von Oberzunftmeister Paulus Risch senior (“als erster deputierter der Einzugs Commission“) an die Obrigkeit von Obvaltasna bzw. an Landammann und Gericht des Hochgerichts zu Steinsberg beinhaltend das Ansuchen von Risch um Anzeige des ultimativen Zahlungstermins (nächster Churer Maienmarkt) gegenüber Landeshauptmann Peter Planta [1734-1805; Tafel XIV] im Hinblick auf die von diesem aufgrund seiner Verurteilung im Zug des sog. unparteiischen Gerichts an Gemeine Lande geschuldeten Summe (mit Androhung der sonst einsetzenden Zwangsversteigerung und mit Bitte um entsprechende Amtshilfe)

sowie Abschrift des Antwortschreibens von Landschreiber Ulrich Mohr (im Auftrag des Landammanns) aus Susch vom 17./28. April 1796 an Risch und eine Abschrift eines Schreibens derselben an den Bundespräsidenten

4 - *o.D.*

Brief ohne genannten Absender und Empfänger

2.6. Weiteres**2.6.1. Dekretenauszüge [Verz.VI, S.56/57/63]****1** - *[07.Okt.1671 / 16.Okt.1710 / 29.Aug.1716], o.O.*

Auszug von drei Dekreten aus den Bundesprotokollen (“Gemeiner Landen protokollen“) (S.104; 185; 207)

[betreffend Schreiben an das Veltlin, in erster Instanz nicht vor dem Gericht der Drei Bünde zu erscheinen [1671], betreffend die Bestätigung des schon 1684 ausgesprochenen Verbots von “Messi Generali“ der Gemeinden (und der Verpflichtung der Consoli und Decani, persönlich bei den Zusammenkünften oder “Consilien di Valle“ zu erscheinen) [1710] sowie betreffend die Anullierung zweier Legate von Hauptmann Giovanni Francesco Donati aus Bormio zugunsten der Kirche in St. Francesco di St. Sebastian durch die Session [1716]; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.69, Nr.66]

2 - *[03./05.Sept.1689 / 11./22.März 1698 / 06.April 1700], o.O.*

“Auszug von einigen Dominical Decreten wegen den fremden Pfaffen denen verboten wird Beneficien in underthanen Landen zu bekleiden.“

[darin mit Verweis auf ein analoges Dekret bereits aus dem Jahr 1679; Verzeichnis VI, S.57, Nr.56]

3 - *15./26.Sept.1769, Chur / 24.Febr. / 07.März 1770, o.O.*

Abschrift eines Dekrets betreffend das sog. “Zugrecht der Ämter(en)“

[umfassend den 4. Artikel eines von einer entsprechenden Deputation erstellten und am 24.Febr. / 7.März 1770 ratifizierten Gutachtens; das Motiv des Gutachtens bzw. des Dekrets umschrieben mit: “... [um] denen des Zugs halber entstehenden Wirrungen abzuhelfen“; inhaltlich mit einer Bestätigung des Zugrechts; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis; Verz.VI, S.57, Nr.54]

4 - *26.Febr. / 09.März - 02/13.März 1770, o.O.*

Abschrift einiger vom sog. grossen Kongress [d.h. von den Bundshäuptern] von 1770 verabschiedeter Dekrete

4 Fortsetzung /

[betreffend die Wiederholung des schon 1684 und 1710 ausgesprochenen Verbots der Einsetzung von "Messi Generali", "Agenti" und "Procuratori Generali" zur Vertretung der Amtsleute im Veltlin (26.Febr./09.März 1770), betreffend die Übertragung der Kuratel über den "wahnwitzigen Castelli" auf seine zwei Brüder (24.Febr./07.März 1770), die Gestattung der Errichtung einer "Custodia privata" für die 4 Kapuziner-Konvente [im Veltlin] (27.Febr./10.März 1770) und betreffend ein von Podestà Scipio von Juvalta [1735-1824; HBLS, Bd.4, S.430, Nr.8] eingereichtes Memorial betreffend den Vorschlag zur Besetzung des Vikariates im Veltlin (02./13.März 1770); weiter betreffend die noch ausstehende Bezahlung eines Herrn Mezzerä durch die Amtsleute, ein in diesem Zusammenhang von der Gemeinde Postalesio eingegebenes Memorial, ein Antwortschreiben vom "Aktuar" als eingesetztem Sachbearbeiter (Procuratore) und einen Beschluss der Häupter zur Einsetzung einer auf Kosten der Gemeinde Postalesio amtierenden Untersuchungskommission, bestehend aus dem Landeshauptmann, dem Vicari und Herrn Oberst von Mont zu Leuenberg; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.57, Nr.55]

5 - 26.Febr. / 09.März 1771, o.O.

"Einlag und Dekret in betreff der Wuhr-Streitigkeiten zwischen der Herrschaft Haldenstein als Kläger und Loblicher Stadt Chur als Beklagte."

[Protokollauszug von Gotteshausbundsschreiber (F[oederis] C[athedralis] C[ancellarius]) G. Hosang; mit der Erwähnung des Erscheinens des Barons von Salis [wohl: -Haldenstein] im Namen seines Vaters mit einigen Deputierten der Gemeinde Haldenstein vor dem Grossen Kongress in Chur zur Übergabe der entsprechenden schriftlichen Einlage; die Streitigkeiten betreffend die "beidseitigen Wuhr"; mit dem Vorschlag der Haldensteiner zur Einsetzung einer entsprechenden Kommission (Deputation) und dem Wunsch, dass "indessen die neu angelegte Wuhr so gelassen, und mit solchen nicht weitere fortgesetzt werde[n]."; mit der Entgegnung der Stadt Chur, dass dieser Streit sich in einem Hochgericht des Gotteshausbundes zutrage und deshalb wohl der Gotteshausbund für die Behandlung der Angelegenheit zuständig sei; weiter müsse auch der Obere Bund befragt werden, ob die Sache nicht vor Gemeinen Landen behandelt werden müsse; mit dem Beschluss, die am letzten Bundstag in Ilanz in einer ähnlichen Sache eingesetzte Kommission (Deputation) nochmals zusammenzurufen und sie zu beauftragen, die Sache wenn möglich bis zum kommenden Bundstag zu schlichten, wobei die Stadt Chur die Fortsetzung des Baus der Wuhr bis dahin sistieren solle; die Kommission bestehend aus: Oberstleutnant Graf [Rudolf] von Salis-Zizers [1730-1799; 17/78], Landrichter Baron [Johann Anton] von Federspiel (-Liechtenegg) [Landrichter 1770; siehe Maissen, Landrichter, S.99 (2.)] und Commissari und Bundslandammann Johann Gaudenz von Salis [-Seewis] [1708-1777; 25/81] (als Ersatz für Bundslandammann und Oberst von Pellizari [Josias von Pellizari (II.): Bundslandammann 1754/55, 1770/71, siehe BM 1994, S.339]; Verzeichnis VI, S.63, Nr.15]

2.6.2. Abschriften alter Verträge betreffend Grenzstreitigkeiten zwischen den Gemeinden Tschlin und Nauders bzw. Spiss

[Verz.VI, S.67/69]

1 - 21.Juni 1766 [03./04.Juni 1580 / 17./27.Okt.1645], o.O.

Abschrift eines Vertrages vom 03./04.Juni 1580 zwischen der Gemeinde Nauders im Unterengadin (heute: Tirol) einerseits und der Gemeinde Tschlin (Schleins) ebenda andererseits betreffend Grenzstreitigkeiten ("der Markung halber" bzw. der "Gemärk, Confin und Anstöss halber") im Hinblick auf "besuoch, Niessung, wunn und weid" (mit einer Abschrift der am 17./27.Okt.1645 in Nauders vollzogenen Erneuerung bzw. Bekräftigung des erwähnten Vertrages von 1580, da "obernanter Gemeind Schleins bey ihren abgangenen Brunst ihr Vertrag neben andern brieflichen Gerechtigkeiten zu Grund gangen, ...")

1 Fortsetzung /

[“Copia verbotim [sic] ex Autografo de Scriptura“; 14 Seiten; eingangs mit der Anführung der Zugehörigkeit des “Panns“ Hoch- und Schwarzwald (auch “Gafrä“ bzw. “Martinsbrug[g] Wald“ genannt) im Gericht Nauders ins Eigentum von Erzherzog Ferdinand von Österreich, Grafen zu Tirol, und mit der Information, dass derselbe diesen Wald vor wenigen Jahren abholzen (“schlagen“) und das Holz auf dem Inn (“Innstramb“) zu den Salzsiedereien (“zu Nothdurfft der lieben Gotts Gab, der Salzsut“) nach Hall im Inntal habe flößen lassen, worauf die beiden Gemeinden Nauders und Tschlin dieses [dem Fürsten zugehörige] Gebiet mit Gross- und Kleinvieh bestossen haben (“deren Orten ... mit ihrem ... gross und kleinen Vieh angemast, ...“), wobei es jedoch zu Grenzstreitigkeiten im Hinblick auf die Nutzungsrechte (“wie weit ein jede Gemeind zu fahren, solich Wunn und Weid zu besuchen und zu geniessen befuget, ...“) kam und wobei eine exakte Grenzziehung bisher nicht erfolgt oder nicht mehr bekannt war (“dieweil einiche ordentliche Markstein, briefliche Gerechtigkeiten oder anderer genugsamer Schein bey beiden Theilen nicht vorhanden gewest, ...“); das Dokument damit im Hinblick auf die strukturgeschichtlichen Vorgänge der Expansion (Alpnutzung nach erfolgter Rodung hochgelegener Gebiete) und der Regulierung und Fixierung (rechtliche Aufteilung ökonomisch neu erschlossener, bisher aufgrund von deren ökonomischer Ungenutztheit und damit geringeren nutzungsrechtlichen Relevanz nicht exakt abgegrenzter Gebiete) ziemlich interessant;

mit der Erwähnung eines je 8-köpfigen Ausschusses aus jeder der beiden Gemeinden zur Besichtigung des strittigen Gebiets und der gegenseitigen Wahl von je 4 (auf S.4 namentlich genannten) Personen als Richtern bzw. “Ob- und Tädngsleut“ in der Angelegenheit (Nauders: Wolfgang Stockher, Paulsen Fischer, Caspar [...] und Caspar Porgg (?) genannt Khobl; Tschlin: Domenig Jenet, Nicolaus Bastiaun, Jacob Gregori und Melchior Tomäsch(en); mit Informationen betreffend die Art und die Lokalisation der Grenzsteinsetzung (mit Nennung verschiedener topographischer Namen) auf S.7-9; mit einer Regelung betreffend das Verhalten bei infektiösen Viehkrankheiten auf S.11f.; mit namentlicher Nennung der “vollmächtigen Gwalthaber, Dorfmeister und Ausschuss“ als Vertretern der erwähnten Gemeinden auf den S.12 und 13 (Nauders: Hannes Moriz, Jacob Mangitl, Niclaus Nebl, Domenig Gibis, Jacob Maulander, Jacob Mateü genannt Tischler, Andre Telamantuna und Nicolaus Pitschen; Tschlin: Men Fulia, Jan Closs Minar, Ulrich Nutegen, Niclaus Adam, Jan Minar, Niclaus Janett und Niclaus Augustin) sowie mit den Siegeln von Richter Wolfgang Stocker (Nauders), Gerichtsschreiber Kaspar Porgg (Nauders), Statutrichter Dominik Janett (Schleins) und Nikolaus Bastiaun (Schleins) als Richtern und Obleuten;

in der Erneuerung von 1645 mit Hannes Irmunb (?), Hans Madein, Luzi Schober, Hans Brantner und Casper Anderes (als Vertretern [“Dorfmeister und Gewalthaber“] der Gemeinde Nauders) und Nicolaus Rimathic, Men Fallia, Balsar Melchior und Joseph Class Jacob (als Vertretern [dito] der Gemeinde Schleins), mit Siegeln von Richter Antoni Theni und Gerichtsschreiber Andres Stockar von Nauders einerseits und von Richter Johan Rimathic (älter) und Richter Johann Rimathic (jünger) als Vertretern der Gemeinde Tschlin andererseits; die Abschriften in der Schrift einer unbekanntenen Hand und Einfügungen in einer anderen, ebenfalls unbekanntenen Hand, jedoch mit einer ursprünglich inliegenden, jedoch inhaltlich zum folgenden Dokument gehörenden kleinen Korrekturliste betreffend die Transkription, geschrieben in der Handschrift eines Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.67, Nr.61]

2 - o.D. [25.Jan.1594; 11.Dez.1607], o.O.

Abschrift einer am 11.Dez.1607 vom Prokurator (“Pfleger“) der k.k. Herrschaft Naudersberg, Hans Erasmus Lühn [siehe unten], an die Gemeinde Tschlin (Schleins) im Unterengadin überschickten Abschrift eines Vertrags bzw. Vergleichs der Gemeinde Tschlin vom 25.Jan.1594 mit dem damaligen k.k. Pfleger der Herrschaft Naudersberg (als Prokurators des Dorfes (Nachbarschaft) Ober- und Unter-Spiss in der Herrschaft Naudersberg) bzw. mit den Dorfgenossen des Dorfes Spiss selbst, beinhaltend die “im verschinen vierund neunzigsten Jahr“ erfolgte Beilegung von Streitigkeiten betreffend “Wunn und Weid Besuchung“ im Gebiet “Fauser Mayss“ bzw. “Farugser Mayss“ zwischen der Gemeinde Tschlin und dem Dorf Spiss (die Abschrift des Vertrages erfolgt aufgrund der Vernichtung des Original-Doppels der Gemeinde Tschlin infolge eines am 08.Aug.1594 ebenda vorgefallenen Dorfbrandes)

(Titel: “Copia Vidimus Vertragsbrief einer ehrsamen Gmeind Schleins gegen den Spisseren, Wunn und Weid halber.“)

2 *Fortsetzung /*

[mit der in der entsprechenden Abschrift zur Einleitung (S.1f.) der Vertragsabschrift vom besagten Gerichtsherrn bzw. Pfleger der k.k. Herrschaft Naudersberg (Hans Erassm [= Erasmus] Lhüen [bzw. Lühn] von Beläsy zu Liechtenberg, Prielau und Schädling, Freiherr auf Neuen-Lenpach) gemachten Erwähnung des von Seiten der Gemeinde Tschlin an ihn erfolgten Ansuchens zur Veranlassung einer "um gebührenden Pfening" zu erstellenden Abschrift (oder "Videmus") des im Besitz des Dorfes Spiss bzw. von dessen Dorfmeistern sich befindlichen Original-Vertragsdoppels; das Ansuchen von Seiten der Gemeinde Tschlin erfolgt über Domenig Luzo, Luzi Matheu und Flurin Walser (als "geordnete Vollmächtige" der Gemeinde Tschlin) sowie über Dorfmeister Nicolaus Janett und auch Nicolaus Matheu und Thomas Lorenz (als "Mitnachbarn und Gemeindsleut allda"); mit der Erwähnung der in dieser Angelegenheit vor den Gerichtsherrn zitierten und erschienenen "dorffögten" Hans Zegy und Jacob Thöni als Vertretern des Dorfes Spiss und der Einwilligung derselben zur Erstellung einer Abschrift, welche durch den "ordentlichen beglaubten Gerichtsschreiber zu Nauders" erfolgt und vidimiert und von den entsprechenden Dorfvertretern als "an der Schriff und Insiglen gerecht und unverfälscht befunden" wird;

die Abschrift von den Tschlinern angesucht, da "... ermelte Gmeind Schleinss, um den ihrigen [Vertrag] in der am Achten Tag nächst verschinen Monats Augusti bey ihnen abgangenen Brunst kein(n)en derselbige[n] [mehr hat, da er] samt anderen brieflichen Gerechtigkeiten zu Grund gangen";

in der Abschrift des Vertrags selbst (S.2-10 bzw. 3-10) mit der Erwähnung der mehrmaligen Behandlung der ursprünglichen Angelegenheit betreffend "Wunn und Weid" zwischen der Gemeinde Tschlin und dem Dorf Spiss vor dem Bundstag bzw. Beitag sowie mit der Erwähnung der (erfolglosen) Abhaltung entsprechender Kommissions-Tagsatzungen der von den Drei Bünden und Erzherzog Ferdinand von Österreich dazu eingesetzten entsprechenden Commissarien, bis sich die beiden Gemeinden schliesslich unter Jacob Freiherr zu Spau[e]r und Walör (Erbschenk im Tirol, k.k. Rat und Pfleger der Herrschaft Naudersberg) und Wolfgang Rascher (Richter der Herrschaft Naudersberg) einerseits und Nielaus Agustin aus Martina ("Martinsbrugg") (wohnhaft ("haushäblich") in Tschlin) andererseits als Obleuten, Unterhändlern, Spruchleuten und Mittelpersonen und unter Luz de Luzy, Caspar Cathrein und Domenig Thöni (als Vertretern der Gemeinde Ober- und Unter-Spiss) einerseits und Podestà Domenig Sc[h]imun Janett (älter), Jacob Stanpun und Jann Claude Jacob (als Vertretern der Gemeinde Tschlin) andererseits von sich aus geeinigt haben; der entsprechende Vertrag umfassend 7 Punkte; in Punkt 2 die alleinige Zusprechung der "Wunn und Weid"-Rechte in Fauser Mayss bzw. Farugser Mayss an die Gemeinde Tschlin, jedoch mit Auflage der Zahlung von 80 Rheinischen Gulden an die Gemeinde Spiss (Punkt 3); dort weiter auch mit Erwähnung der in dieser Angelegenheit entstandenen Schriften; in Punkt 5 betreffend den Bach unterhalb von Farugs und Spiss und die Bestätigung des althergebrachten Rechts zur Benutzung von "Weg und Steg, Ein- und Ausfahrt" am Bach; in Punkt 6 betreffend das Verhalten bei infektiösen Viehkrankheiten; in Punkt 7 die Regelung der Streitkosten; weiter mit Erwähnung der Siegels des oben erwähnten Hans Jacob Freiherr von Spaur und Walör und von Wolfgang Storch (Richter der Herrschaft Naudersberg) (als Vertretern der Gemeinde Spiss) sowie desselben von Domenig Schimun Janett und Nicolaus Bastiaun (als Vertretern der Gemeinde Tschlin); mit Erwähnung von Jacob Mitterhoffen, "Freysäs" zu Nauders, Caspar Stuätsch, Gabriel Joss und Gerichtsschreiber Caspar Kobl als Zeugen;

mit einer am Schluss folgenden Beglaubigung der Abschrift (des "Vidimus") des Originals ("gegen den Haupt Original ersehen, colationiert und gleichlautend befunden") durch den oben erwähnten Freiherrn Hans Erasmus von Lühn und mit der Versehung durch dessen Siegel (S.10);

die Erstellung der Abschrift bzw. der Abschrift der Abschrift undatiert, jedoch mit dem oben unter dem 21.Juni 1766 aufgeführten Dokument formal identisch und wohl inhaltlich zusammengehörig; mit Korrekturen aus einer nicht bekannten Hand; in der zugehörigen Korrekturliste für die topographische Bezeichnung "Faus[s]er" auch die Begriffe "Faun[g]ss" und "Faungsser [Mayss]" vorkommend; Verzeichnis VI, S.69, Nr.63]

2.6.3. Übriges Einzelnes

1 - 17.Juni 1767

Abschrift (bzw. Auszug aus) einer von Bundslandammann Leonhard Janett bei seinem Amtsantritt in Tirano im grossen Hypochaust des Amtspalastes (“in hyppo magno Pretorii Tirani“) getroffenen Anordnung zulasten der Gemeinden Grosio und Grosotto (“Copia dell’ atto fatto dal Signor Bundslandamma Janet al Suo introito nel Offizie [sic !] di Tirano a pregiudizio delle Communità de Grosio, Grosetto.“)

[in lateinischer Sprache; verfasst von Schreiber Carlo Coirati (Carolus Coirati); beglaubigt von Notar Michele Trippo (Michael Trippus); Leonhard Janett aus Fideris: Podestà von Tirano 1767, siehe JHGG 1890, S.38 und Bundslandammann 1781/82, siehe BM 1994, S.340; Verzeichnis XII, S.31]

2 - 28.Juni 1789

Auszug aus der Luganeser Zeitung (“foglio di Lugano“) betreffend die über Sondrio in Begleitung erfolgte und vom Volk akklamierte Ankunft von Bundslandammann/Vicari Heinrich Sprecher von Bernegg (Enrico Sprecher de Bernegg) [1754-1793; Nr.438; Sohn von Vicari Christoph Sprecher von Bernegg [Nr.434]] in Morbegno

[Heinrich Sprecher von Bernegg: Bundslandammann 1778/79, siehe BM 1994, S.340; Vicari 1787, siehe JHGG 1890, S.38; Verzeichnis XII, S.29]

3 - 29.Mai 1792

Brief oder Briefumschlag der Gemeinde Val Müstair an Präsident Anton von Salis

[aus der Zeit der Bundspräsidentschaft von Anton von Salis (siehe dazu II.A.VIII.); betreffend Post-“frankatur“; der vorliegende Brief oder Briefumschlag aus dem allgemeinen Briefbestand (siehe I.A.) herausgelöst, weil er sich im Gegensatz zu den übrigen Briefen nicht einer einzelnen Person zuordnen liess; nicht direkt Politisches, sondern damit in Verbindung stehende (para- oder hypopolitische) Alltagsprobleme und -modalitäten sowie Kommunikationspraxisrahmenbedingungen betreffend; Verz.XII, S.46]

3. Aussenpolitisches [siehe dazu auch: II.F.XII.1]

3.1. Schriften betreffend das Bündnis mit Venedig (z.T. Landesschriften)

[Verz.VI, S.67; Verz.XII, S.16; 35]

[vgl. dazu auch den Nachlass von Anton von Salis (Vater) [18/35] sowie die Schriften im Bestand Salis-Zizers [A Sp III 11a], II.A.69. ff.; zur historischen Einordnung siehe kurz: Pieth, Bündnergeschichte, S.262-265]

3.1.1. Druckschriften

- 31.Aug./11.Sept. - 06./17.Sept. 1765, [Ilanz/Chur]

zusammengebundene Sammlung von gedruckten Auszügen aus dem Bundesprotokoll im Hinblick auf den Bundstag zu Ilanz 1765 und im besonderen betreffend das Bündnis mit Venedig (“venetianisches Geschäft“)

[zusammen 23 gedruckte Seiten; am Schluss mit einigen handschriftlichen Eintragungen datiert bis 06./17.Dez.1765; Verz.XII, S.18a]

3.1.2. Schreiben zwischen den Häuptern und dem Gesandten Peter Conradin von Planta (-Zuoz) [1742-1822; Tafel VIII b] sowie Einlage des letzteren an die Republik Venedig [Verz.XII, S.16]

- 1 - *14./25.Jan.1766*, o.O. [Chur]
Instruktion und Kreditiv (Beglaubigungsschreiben) der Häupter Gemeiner Drei Bünde für Peter Conradin von Planta von Zuoz (Zutz) als Deputiertem an die Republik Venedig
[“dhltste“: wohl = durchlauchtete]
- 2 - [*29.März 1766*, Venedig]
Abschrift des unter dem 29.März 1766 von dem Gesandten Planta aus Venedig an die Häupter Gemeiner Drei Bünde gesandten Berichts (“Relation“) über seine Reise dorthin (Auszug aus dem Tagebuch betitelt “Summarischer Auszug aus dem Tagebuch.“ [umfassend die Zeit vom 15./26.Febr. - 11./22.März 1766])
[mit einem Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]]
- 3 - *08./19.April 1766*, Venedig
Schreiben von Peter Conradin von Planta in Venedig an die Häupter Gemeiner Drei Bünde mit der Abschrift des ursprünglich beiliegenden Eingangsbestätigungsschreibens des venezianischen Senats vom 14.April 1766 und der gleichzeitigen Ankündigung einer Antwort
[mit der Italianisierung von “Zuoz“ als “Sozzio“]
- 4 - *11./22.Mai 1766*, Chur
Abschrift des neuen an Peter Conradin von Planta in Venedig übersandten Kreditivs (Begleitungsschreibens) der Häupter Gemeiner Drei Bünde
- 5 - *15./26.Mai 1766*, Venedig
Schreiben von Peter Conradin von Planta an die Häupter Gemeiner Drei Bünde, mit der Abschrift einer Antwort des (venezianischen) Senats vom 19.Mai 1766 auf das Memorial vom 28.April 1766
[mit der Italianisierung von “Zuoz“ als “Zotzio“; weiter mit der Erwähnung eines Kreditivs von Commissari Guler; die Antwort mit dem Kerninhalt: “Li termini, che annunciano quello che fù il Soggetto della di lui spedizione son troppo generali e vaghi, e perciò prima di determinarsi il Senato sù questo punto trova indispensabile una precisa Specificazione delle Sue indicate propositioni. ...“]
- 6 - *im Juni 1766*, Venedig
Abschrift des Schreibens von Peter Conradin von Planta aus Venedig an die Häupter Gemeiner Drei Bünde mit einer Abschrift der Antwort des venezianischen Senats vom 14.Juni 1766
[mit der Erwähnung der Übersendung eines neuen Memorials und Kreditivs]
- 7 - *21. Aug.1766*, o.O
“Einlag von dem Herrn Gesandten zu Venedig“
[gemeint: des Gesandten von Planta; 10 ½ Seiten; mit dem Vermerk “Translato in Italiano dell’ Ultimo Memoriale dato in Tedesco all’ Eccelso Collegio“; mit einem anschliessend angefügten ca. 5 Seiten umfassenden Antwortschreiben der “Pregadi“ [“Consiglio de’ Pregadi“ = Venezianischer Senat]; Verzeichnis VI, S.67, Nr.49b]

3.1.3. Briefe von Hauptmann/Oberzunftmeister Willi an Tribun Anton von Salis [18/56] [Verz.XII, S.35, Nr.519]

[Transkriptionen dazu von Paul von Salis [1861-1938; 20/48] (bzw. Versuche dazu) finden sich übrigens in Verz.XII, S.42-69 sowie in loser Form auch im Nachlass von Paul von Salis, D VI So [20/48] II.3.3.]

- 1 - *17.April - 30.Juni 1762, Venedig/Bergamo/Chur*
10 Briefe von Hauptmann Willi aus Venedig etc. an Tribun Anton von Salis in Morbegno
[mit 2 Beilagen unter dem 22. und 29.Mai 1762]
- 2 - *04.Okt. - 20.Dez. 1766, Venedig*
8 Briefe von Oberzunftmeister Willi aus Venedig an Ratsherrn/Stadtammann Anton von Salis in Chur
[im Brief vom 06.Dez.1766 mit der Abschrift einer von den Drei Bünden an Venedig eingereichten Bittschrift (in italienischer Sprache) ("Copia della Supplica presentata li 3 xbre 1766 - da Grigioni - ") betreffend Fristverlängerung für den Aufenthalt der Bündner in Venedig, mit einer Erwähnung der Hauptgewerbe der Bündner ebenda ("... gran parte de noi ossequiosissimi Grigioni, e principalmente Vealeteri, fenestrieri, Guacortellini, e Caffetieri, ...")]
- 3 - *28.April - 11.Juni 1762, Chur/Chiavenna/Castione*
Abschriften/Sbozzi von 5 Briefen von Anton von Salis an Hauptmann Willi in Venedig
[wahrscheinlich in der Handschrift von Anton von Salis]
- 4 - *09./20.Sept.1766, Chur*
Abschrift eines Briefes von Anton von Salis an Oberzunftmeister Willi in Venedig
[mit einer beiliegenden Abschrift oder einem Sbozzo der Übersetzung der Einlage des Bundstages vom 09./20.Sept.1766 an die Republik Venedig ("Traslato della lettera scritta dalla Dieta alla Serenissima Republica di Venezia."); Verz.XII, S.35b]

3.1.4. Schreiben zwischen Venedig und den Häuptionern der Drei Bünde

(Abschriften) (1766/1767)

[Verz.VI, S.67, Nr.49; Verz.XII, S.16]

- 1 - *07. Aug.1766, Verona*
("Editto di Venezia intorno a' Griggioni trafficanti in cotal Dominio") (Abschrift)
[mit Angabe der Motive für die Auflösung der Allianz mit den Drei Bünden ("Oggetto di religione, di pubblico decoro, e di carità verso ai propri Sudditi, di vantaggio all' Errario, e di preservazione di divizia allo Stato"); die Dekrete zur Auflösung der Allianz datiert mit dem 17.Sept.1764 und dem 15.Dez.1765, das Auslaufen selbst auf den Dez.1766; mit Erwähnung von Marc' Antonio Grimani und Marc' Antonio Priuli; weiter mit der Spezifikation der mit dem Einsetzen der Allianz erlangten Privilegien der Bündner in Venedig (Befreiung von Zöllen ("dazio") und gewissen Steuern ("gabella") etc.) und der Bemerkung, dass die Bündner überall im Territorium Venedigs ungehindert herumreisen würden ("... liberamente transitano in tutto lo Stato, portando e riportando in cadauna Città e Territorio, e nella Dominante ancora, le loro Valligge e Bolgie"); mit der Information, dass sie in der Stadt Venedig ("nella ... Dominante") über 243 Läden ("botteghe") sowie über viele weitere in den umliegenden Städten ("nelle Città Suddite") verfügen würden; weiter mit dem Vorwurf, dass sie das heimische Handwerk durch die Einführung von "manifatture proibite" geschädigt (bzw. konkurrenziert) hätten, dass sie sich nicht an die Religionsvorschriften halten würden ("notoria prevaricazione nelle Credenza ..."), dass sie das Geld nicht ausge-

1 *Fortsetzung /*

ben, sondern es nur nach Hause bringen und so die Wirtschaftskraft Venedigs schwächen würden (*“il dinaro ... solo sono attenti d’accumulare, trasportandolo alle loro sterili Montagne, con le gite frequenti, con depauperamento dello Stato“*); ausserdem habe Venedig nie - nicht einmal während der Entvölkerung der Stadt in der Pestzeit - die freie Ausübung von Handwerken erlaubt und damals auch keine Ausländer zur Auffüllung der Lücken ins Land gerufen; Verzeichnis VI, S.67, Nr.49e]

2 - 20.Sept.1766 / o.D.

Schreiben der Häupter der Drei Bünde an Venedig betreffend die Nachricht des Gesandten Planta und die ergangenen *“harten Dekrete“* von Seiten Venedigs, mit der Bitte um *“angenehmere Berichte“*

[auf der Rückseite mit einem weiteren Schreiben bzw. Ausschreiben betreffend die von den betroffenen Gemeinden (mit Angehörigen in Venedig) erbetenen Ratschläge zur Abwendung der von der betreffenden Republik ergriffenen Massnahmen; Verzeichnis VI, S.67, Nr.49g]

3 - 03.Okt.1766 / [20.Sept.1766]

Antwortschreiben des Dogen von Venedig, Aloysius Macenico, an die Häupter und Räte der Drei Bünde

[beinhaltend die Feststellung, dass eigentlich nur die *“particolari prerogative derivanti dallo stesso Trattato“* aufgehoben worden seien und dies eigentlich keiner weiteren Erklärung bedürfe; Verzeichnis VI, S.67]

4 - 02./13.Nov.1766, Chur

Schreiben der Häupter der Drei Bünde an die Republik Venedig betreffend die Bitte verschiedener Landsleute um eine weitere Verlängerung der [Aufenthalts-] Frist bzw. um eine weitere Hinausschiebung des Ausweisungstermins

[in italienischer Sprache; mit einer beiliegenden deutschen Übersetzung (in kleinerem Format); der Grund mit dem Zeitbedarf für die Veräusserung der Güter und für die Rückforderung der Kredite *“mit möglichst wenigstem Schaden“* angegeben; *“Verzeichnis VI, S.67, Nr.49 c/d“*]

5 - 02./13.Nov.1766, [Chur]

Schreiben der Häupter Gemeiner Drei Bünde an die Republik Venedig betreffend Fristverlängerung für den Aufenthalt der (aus Venedig ausgewiesenen) Bündner daselbst

[mit der Begründung: *“... , damit denenselben [Bundtsgeossen] [d.h. den Bündnern in Venedig] wenigstens die erforderliche Zeit grossgünstig zugestanden werde, Ihre habende Effecten und ausstehende Credita mit möglichst wenigstem Schaden zu verkaufen und an sich ziehen zu können, ...“*; weiter unten: *“... , ... gelanget an Eure Durchlaucht unser ehrerbietiges Ansinnen hochselbe geruhen unssern Landsleuten so sich in dem Staat Eurer Durchlaucht bis dahin aufgehalten hatten, eine weitere Hinaussetzung des Termins wegen dem Aufenthalt zu Verallienierung ihrer Güter und Effecten grossmütig anzuberaumen, ...“*; das Schreiben textlich mutmasslich identisch mit dem oben erwähnten Schreiben gleichen Datums in deutscher Übersetzung, jedoch in einer anderen Handschrift; Verz.XII, S.16]

6 - 06.Dez.1766, Venedig (*“in Nostro Ducali Palatio“*)

Abschrift eines Schreibens des Dogen von Venedig (*“Dux Venetiarum“*), Aloysius Mocenico (in dessen Namen: Simon Cavalli, Segretario), an die Häupter der Drei Bünde (*“Illustribus et Potentibus Viris, Praesidenti, et Consiliariis Phoederis Grisei, Amicis nostris Carissimis“*) betreffend eine Bittschrift von Seiten der Drei Bünde um Verlängerung des Aufenthaltsrechtes der in der Republik Venedig sich aufhaltenden Bündner zur Erledigung bzw. zur Auflösung ihrer Geschäfte (*“affari“*; *“Negozio“*; *“Botteghe“*) (*“Copia della Ducale Venezia con firmatoria delle precedenti che rinonciano all’ Alleanza“*)

6 Fortsetzung /

[in italienischer Sprache; mit Bezugnahme auf ein Schreiben von Seiten der Drei Bünde vom 13. Nov. 1766; mit der Antwort: "... intende il Senato il Loro desiderio, che ai Nazionali Griggioni dimoranti nel nostro Stato Si accordi una proroga alla Loro partenza per la consumazione de' Loro affari. ... Che Se poi intendessero di progredire nell' esercizio dalle nostre Arti, non necessario a quel fine, ... non Si troviamo in grado di soddisfarle, ..."; es seien bereits Dispositionen zur Übernahme der Geschäfte getroffen worden und die Läden könnten nicht geschlossen bleiben; mit der Erwähnung eines früher (unabhängig von der Dauer des Bündnisses) zugestandenem (nun aber trotzdem nicht mehr als verbindlich angesehenen) Aufenthaltsrechtes für die Bündner in Venedig; insgesamt aber mit Beibehaltung eines offiziellen guten Einvernehmens der Republik Venedig mit den Drei Bünden; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.67, Nr.49]

7 - April 1767, o.O.

Abschrift des Schreibens des in Chur versammelten Grossen Kongresses ("Häupter und Räte") an die Republik Venedig betreffend die von derselben noch zu zahlenden Pensionen

[mit dem Vermerk: "dieses Schreiben wurde den 11./22. Juli versendet und dem Herrn Comitti zu Morben [= Morbegno] zu fernerer Expedition zugeschickt: die Übersetzung hingegen, nachdem solche durch Herrn Bundsschreiber Clerick autentisirt worden, dem Herrn Oberzunftmeister Willi den 18./29. d.° naher Venedig überschickt."; mit einer beiliegenden Rechnung und einer Abschrift der deutschen Übersetzung des Schreibens; die Forderungen von Seiten der Drei Bünde sich belaufend auf verbleibende 36'972 Doppie für die Jahre 1715-1766 (von ursprünglich 42'660 Doppie vom Jahr 1706 an) (711 Doppie pro Jahr); mit Erwähnung einer vom Senat von Venedig erteilten Zusage der Zahlung gegenüber dem Gesandten Planta vom 21. Aug. 1766; Verzeichnis VI; S.67, Nr.49a]

3.1.5. Weiteres (Folgen/Vorschläge) [Verz. VI, S.67; Verz. XII, S.23a]

1 - 10. Dez. 1766, Como / 30. Jan. 1767, Chiavenna

Abschrift eines Briefes des Bischofs von Como an den bischöflichen Landdekan ("Signor Vicario Foraneo") Francesco Foico in Piuro betreffend eine allfällig zu erwartende Ansiedlung der aus Venedig verbannten protestantischen Bündner ("di professione [sic] Protestante") in der Grafschaft Clefen (Chiavenna) sowie deren Verhinderung

("Copia autentica di lettera Scritta da Monsignor Vescovo di Como al Signor Vicario Foraneo di Piuro intorno a' Griggioni espulsi da Venezia, che stabilirsi potessero nel Contado etc.")

[das Schreiben gerichtet an "S. Signor Cancellario Sacro" Francesco Foico ("Vicario Foraneo di Piuro"); das Schreiben u.a. auch Bezug nehmend auf einen diesbezüglichen Beschluss des Bundstages von 1765; mit der Information, dass die Frage auch Rom beschäftige ("... è passato à penetrare l' animo ancora del Sommo Pontifice."); weiter mit einer Weisung von Seiten des Kardinal Staatssekretärs, den entsprechenden protestantischen Bündnern keine dauerhafte Niederlassung zu gewähren ("ci fà Scrivere i precisi suoi commandamenti di eccitare i Parochi di codesto Vicariato à vigilare su questo punto, e procurare che non si dia Stabile ricetto in codesto Paese à Simili Persone, ...") und das Vermieten oder Verkaufen von Häusern an Protestanten dem Volk als sündhaftes und strafwürdiges [wohl im Jenseits mit Höllenpein bestrafte] Verhalten zum Bewusstsein zu bringen ("... rendendo opportunamente, e con prudenza avvisati i Popoli, e specialmente quelli che fossero in caso di fare affitti ò vendite di Case, e Beni, à tale Persone, delle Costituzione Apostoliche e Sinodali della nostra Diocesi, del peccato, e delle pene che incorrebbero ...") sowie Fehlbare [mit nicht näher genannten Massnahmen] an ihre "naturgemässe und göttliche Pflicht" zu binden ("rimostrandogli l' obbligo Suo naturale, e Divino") und um der Religion willen ("per le costituzioni Apostoliche, e Sinodali che lo vietano, e per le gravissime pene Spirituali che incorrono") auf einen finanziellen Vorteil zu verzichten ("di astenersene à costo di qualonque vantaggio"); u.a. mit der Begründung, dass "per mischianza [= Vermischung] di Persone di professione contraria facilmente riceverebbe macchia [= Befleckung] e detrimento" sowie mit der Ansicht, dass

1 *Fortsetzung /*

man in solchen Fragen nicht aufmerksam genug sein könne (“... *codesto Vicariato è tanto bene animato per la nostra Santa Religione, che possano riputarsi Superflue le nostre insinuazioni [/] ... purché in affari di tanta importanza niuna cura, e Sollecitudine è Superflua ...*”); die Abschrift beglaubigt am 30.Jan.1767 von Vitale Moriz, öffentlichem Notar in Chiavenna; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.23a]

2 - *26.Dez.1766*

Abschrift eines anonymen, bzw. von einem Herrn Novara stammenden “Progetto che rispettosamente, ed a correzzione si propone a questo Eccellissimo Senato“ bzw. eines “Progetto per il Serenissimo Pubblico di Venezia“

[das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis lautend: “Copia di Scritture mandatemi intorno al Negozio del Sale co’ Veneziani. La Copia di cui hò fatto prendere questa qui, hò rimandato a Milano li 14. Gennaio 1767.“; beinhaltend die Bezahlung oder Kompensation der ausstehenden Pensionszahlungen durch ein Salzhandelsgeschäft über 30 Jahre hinweg; weiter mit der Erwähnung eines Vorschlags betreffend die Verrechnung von Ausbaurbeiten bei der Strasse “della Montagna di St. Marco“; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.67]

3 - *o.D., o.O.*

Abschrift eines Vorschlags von Hauptmann von Planta betreffend die Allianz mit Venedig (“Copia des Aufsatzes wegen der Venetianischen Allianz, so mir der Herr Hauptmann Planta von Samaden gegeben.“)

[beinhaltend die Entsendung einer Person aus jedem der Drei Bünde nach Venedig zur Eintreibung der rückständigen Pensionen und zur Erzielung eines Vergleichs; in der Handschrift eines Schreibers von Anton von Salis; Hauptmann von Planta: Friedrich von Planta-Samedan [1736-; Tafel XXIV b] oder allenfalls Florian von Planta-Samedan [-1768; Tafel XXVI]; Verzeichnis VI, S.67, Nr.49f]

3.2. Schriften betreffend die Gesandtschaft nach Mailand [Verz.XII, S.35b]

[zur historischen Einordnung (drittes Mailänder Kapitulat, 1762) siehe Pieth, Bündnergeschichte, S.262f.]

1 - *18.März - 22.Juni 1762, Mailand*

4 Briefe von Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35] während seiner Gesandtschaft nach Mailand an Anton von Salis (in Castione)

2 - *26.Mai/16.Juni 1762, Castione*

Sbozzi von 2 Briefen von Tribun Anton von Salis an Ulysses von Salis-Marschlins [11/35; s.o.]

[wahrscheinlich in der Handschrift von Anton von Salis]

3 - *14.-18.Mai 1762, [Chiavenna/Delebio/Como/Mailand]*

von Ulysses von Salis-Marschlins [11/35; s.o.] als “Mailändischer Gesandtschafts-, Staats- und Cabinets-Courier“ betitelter Bericht über die entsprechende Zeit seiner Gesandtschaft nach Mailand

- 4 - 02./09.Juni 1762, Castione
ein 7- bzw. 10-strophiges "Erbauungs Liedlein zu 4 Stimmen zu singen." und ein aus 6 Strophen bestehendes Gedicht betitelt "Oden", beides von Anton von Salis verfasst [in der Handschrift von Anton von Salis]
- 5 - [undatiert]
8-strophiges Gedicht von Ulysses von Salis-Marschlins [11/35; s.o.], registriert als "Patriotische Oden bei Gelegenheit der Mayländischen Deputation"

3.3. Schreiben der Häupter der Drei Bünde mit dem Fürsten von Kaunitz (k.k. Gesandter bei den Drei Bünden) betreffend Beschwerden der Untertanenlande (Abschriften) (1788/1792)
[Verz.VI, S.63; 69]

[zu Fürst Wenzel Anton von Kaunitz-Rietberg bzw. -Rittberg (1711-1794) siehe Wurzbach, Constant von, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Bd.11 [Wien 1864], S.70-86]

- 1 - 18. Juni 1788, Wien
Abschrift eines Schreibens des Fürsten von Kaunitz in Beantwortung eines Standeschreibens der Häupter und Räte der Drei Bünde vom 22.Mai 1788 betreffend die Bitte um Mitteilung der offenbar bei der Mailändischen Regierung eingereichten Beschwerdepunkte der Veltliner und Clevner Untertanen gegen die Drei Bünde beinhaltend die angebliche Verletzung verschiedener Artikel des Mailänder Vertrages von 1639
[mit der Versicherung von Kaunitz', dass entsprechende in Mailand eingereichte Beschwerdepunkte bislang nicht in Wien eingetroffen seien; weiter mit der Erwähnung der Mailändischen bzw. nun k.k. Regierung als im Vertrag festgelegter Überwachungsinstanz des Mailänder Vertrages und mit der unten angefügten Abschrift eines Begleitschreibens oder Postskriptums eines Müller (wohl Bündner Agent am Wiener Hof); Verzeichnis VI, S.63, Nr.11]
- 2 - Juli 1792, o.O.
Abschrift eines Schreibens der Häupter der Drei Bünde an den Fürsten von Kaunitz nach Wien betreffend die Verhandlungen der Standesdeputierten der Drei Bünde in Mailand, mit der Bitte um Verwendung Kaunitz' beim Kaiser zur Aufschiebung eines allfälligen Entschlusses dazu
[betreffend das Mailänder Kapitulat und die Herrschaft der Drei Bünde über die Untertanenlande; mit dem Vermerk, dass die Deputierten die meisten Artikel des ihnen dort vom Gubernialausschuss überreichten Ultimatums (beinhaltend Einschränkungen der Hoheit über die Untertanenlande; Einschränkungen der Ämtersalarien; etc.) nur "ad referendum" mitzunehmen sich getraut hätten; weiter mit der Erwähnung einer dem Mailändischen Gubernialausschuss von den Bündner Abgeordneten überreichten Gegenbeschwerde; wohl eine Schrift aus der Amtszeit von Anton von Salis als Bundespräsident (1791 / 1792), siehe dazu II.A.VIII.; Verzeichnis VI, S.69, Nr.78g]

3.4. Übriges (betreffend Expansion Österreichs in Schwaben)

[allenfalls auch zu Anton von Salis (Vater) [18/35] gehörig ?]

1 - *o.D.* [ab 1764]

Schreiben von Herrn Otto aus Zürich an die Kaiserin / “Prinzessin“ (“K.K.A.M.“) [Maria Theresia] (zur Audienz empfangen im Namen seines Standes als Minister) betreffend ein angebliches Missverständnis der “Nellenb.“ Regierung in Sto[c]kach im Hinblick auf ein “Perenguations Besteuerungs-Geschäft in den Schwabischen und Oesterreichischen Landen“

[das Missverständnis bestehend im Einbezug der zwei kleinen seit jeher im Besitz der Prinzipalen Ottos [= Republik Zürich] befindlichen und damit auch ihnen steuerpflichtigen Herrschaften bzw. der zwei “geringen Dörfgen“ Dörflingen und Ramsen in die erwähnte Besteuerung und - trotz “geziemender Remonstrationen“ und “Solennen Protestationen“ - deren Belegung “mit wirklich scharfen Executionen“; das Ansuchen vorgebracht im Namen einer “kleinen Republic, welcher vorzüglich die Anhänglichkeit gegen dem Allerdurchlauchtigsten Erzhaus von langem her zur angebohrnen Neigung worden ist“; mit Erwähnung eines an den “Fürsten von Kaunitz“ übergebenen Kreditivs und eines Begleitschreibens“

von dem ganzen Eidgenössischen Corpore, welchem überhaupt dieses Geschäft sehr zu Herze dringt“; mit Aussprechung eines “devotischen Dank Compliments“ und einer “demüthigsten Devotion“;

Fürst Wenzel Anton von Kaunitz-Rietberg, bzw. -Rittberg: 1711-1794; siehe Wurzbach, Constant von, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Bd.11 [Wien 1864], S.70-86; [Veranlassung zur Erhebung desselben in den Reichsfürstenstand durch Maria Theresia im Jahr 1764]; in Stockach in Schwaben (etwas nordwestlich des Überlinger Sees am Bodensee) befand sich übrigens [mindestens später offenbar] eine Textil- oder Textilverarbeitungsfabrik in Salis'schem Besitz (siehe dazu u.a. den Bestand von Daniel von Salis [20/1]); Verzeichnis XII, S.26]

2 - *o.D.*

“Promemoria wegen verschiedener Herrschaften in Schwaben, so das Hauss Österreich an sich zu ziehen sucht.“

[betreffend die Übernahme der früher im Besitz der Grafen von Montfort gewesenen Reichsherrschaften Tetnang und Langenargen sowie der reichsritterschaftlichen Herrschaft Schomburg durch das Haus Österreich (zur Schaffung einer territorial geschlossenen Verbindung zwischen der Grafschaft Bregenz und den übrigen in Oberschwaben befindlichen österreichischen Territorien (d.h. von Bregenz bis nach Basel), bzw. zur Einfassung des Bodensees und zur Erlangung der Kontrolle über den dort sich abspielenden Handel zwischen dem Reich und der Schweiz inklusive Italien); mit der Erwähnung eines entsprechenden Antrags des Hauses Österreich gegenüber dem Fürstenhaus Fürstenberg zum Abtausch der Landgrafschaften Heiligenberg und Stühlingen (wobei das Haus Fürstenberg umgekehrt u.a. auch einen Teil der österreichischen Landgrafschaft Nellenburg erlangen würde und insgesamt nur noch allenfalls ein “Schlauch“ genanntes und mit dem Schaffhausischen in Verbindung stehendes Gebiet offen bleiben würde); übrigens auch mit der Erwähnung der Behauptung eines “Dominium Maris“ über den Bodensee durch die Herrschaft Heiligenberg; insgesamt mit der Absicht der Darstellung der Unersättlichkeit Österreichs in dieser Beziehung sowie der daraus entstehenden handelsstrategischen und wirtschaftlichen Gefahr in Konfliktsituationen; Verzeichnis XII, S.30a]

4. Übriges/Gemischtes (v.a. Französische Revolution sowie europäische Involvierungen und Vorgeschichte der Helvetik)

(Druckschriften und Handschriftliches)

[Verz.XII, S.28; ebd., S.31]

4.1. Einblattdrucke betreffend konterrevolutionären/royalistischen Aufstand in Lyon und mögliche Verwicklung von Schweizern darin

[die Zugehörigkeit zu Anton von Salis [18/56] nicht explizit nachgewiesen oder nachweisbar, jedoch aufgrund der zeitlichen Einordnung, des politischen Kontextes und des Standortes (in den alten Verzeichnissen von Paul von Salis [20/48]) vom Bearbeiter vermutet bzw. wahrscheinlich]

- 1** - 23.Dez.1793 [03.nivos[e], l'an second de la République française une, indivisible & démocratique], Commune-affranchie (bei/von/in Lyon ?)
 Affiche betitelt: "Jugement de la Commission Révolutionnaire [établie à Commune-affranchie par les Représentans du Peuple], Prononcé en présence du Peuple, sur la place de la Liberté."
 [Druckschrift; mit einer Auflistung von 29 sich in Lyon befindlichen Schweizern; beinhaltet die Befreiung von einer Anklage und von der Vermögenssequestrierung wegen allfälliger Beteiligung an einem royalistischen Aufstand bzw. wegen Aufenthaltes zur entsprechenden Zeit in der Stadt Lyon; mit der interessanten pathetischen Bemerkung: "*Considérant que les Suisses et les Genèveis, ces descendants de Guillaume-Tell, donnerent à la terre un exemple éclatant à suivre en secouant le joug de la Tyrannie; ...*"; "affranchir" = befreien]
- 2** - 14.Jan.1794 [25 nivos[e], l'an second de la République française une, indivisible & indestructible], Paris
 Affiche betitelt: "Copie de la Lettre du Ministre de la République de Genève [Reybaz] près la République Française au Président de la Commission Revolutionnaire établie à Commune-Affranchie ..."
 [Druckschrift; beinhaltet eine Bedankung für das grosszügige Urteil; mit der Bemerkung: "*Oui, Citoyen, les premiers rayons de la liberté ont lui dans l'Helvétie: ..., mais le génie français, ..., l'a parcourue toute entière; ...*"]

4.2. Übriges (Verhältnis Abtei St.Gallen/Reich; Obervogt Müller; süddeutsche Exportsperre; Zürcher Asylanten; Finanzierung der Revolution; etc.)

4.2.1. Betreffend Obervogt [Karl] Müller [von Friedberg]

- 1** - o.D. [1791]
 Abschriften der zwei von Herrn Müller [von Friedberg] von St.Gallen im Jahr 1791 bei Anlass der genommenen Lehen und des Treueeides im Namen des Abtes Beda [Angehörn] ("Abt von dem Fürstl. Stift St.Gallen und St.Johann im Turthal, - Graf zu Tockenbourg") an den Kaiser gehaltenen Ansprachen, betitelt "T[h]ro(h)nlehe-Anrede ..." und "Dank Rede" sowie Abschrift eines Gedichtes betitelt: "Gebät [= Gebet] der National-Gardisten"

1 Fortsetzung /

[mit der interessanten Formulierung: "Wir sind an ein fremdes Ufer hingeworffen, - allergnädigster Monarch ! Rhein und Bodensee trennen uns von deutscher Erde, - der Wechsel der politischen Verhältnisse hat uns mit einem andern Staat verbrüderet, - aber was vermögen Lage zu Fülle, und Verhältnisse gegen tiefes bewus[st]seyn der Urflichten, gegen danckvollste Rückerinnerung und alte Treue. Immer wird dieser Geist, dem Fürsten und Her[r]en zu St.Gallen gegen das deutsche oberhaupt bestehen, ..."; das Gedicht enthaltend u.a. den Eingangs-Passus: "Herr, hilf uns National-Gardisten / behüte uns - wie jeden Christen - / vor Österreichs und vor Preussen Wuth."; in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.28]

2 - o.D.

Auszug aus einem Brief von einem La Suisse beinhalten eine Kritik über das Vorgehen von Obervogt Müller (von Friedberg), Obervogt des verstorbenen Abtes von St.Gallen, gegenüber dem Churer Magistrat ("Extrait d'une lettre de la Suisse, concernant le procedé de l' Obervogt Müller.")

[mit dem Ausdruck: "... Lui [Müller] qui n'est qu'un simple Obervogt, et n'a que la basse juridiction, comment ose-t-il parler du Droit des Gens, ..." und "C'est dommage que le cas n'est pas arrivé a Rosenberg dans le Rheintal, M. le Baillif lui auroit expliqué le Droit des Gens et borné son autorité." sowie "..., il ne peut ignorer, que M. l' abbé pos[s]ède dans le Rheintal aucune Souveraineté, ..."; mindestens das Rückenregist in der Handschrift von Präsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.31]

4.2.2. Betreffend süddeutsche Exportsperre

[Zugehörigkeit zu Anton von Salis nicht nachgewiesen; siehe zur Angelegenheit auch z.B. die Druckschriften im Bestand Salis-Zizers [A Sp III 11a], II.A.129.-131.]

1 - 02.April 1793, Chur

Flugblatt des Handelshauses Simeon und Johann Baptista Bawier [siehe Bawier-Stammbaum: 1768-1825; E.I.2.c. (S.31) und: 1730-1802; E.I.2. (S.30)] zur Verteidigung gegen ein von Unbekannten [bzw. Ungenannten] gegen sie ausgestreutes (4 Punkte umfassendes) Gerücht, dass besagtes Handelshaus angeblich [offenbar verbotenerweise] Korn aus Schwaben und Reis aus dem Mailändischen und Piemontesischen von Chur oder Reichenau aus nach Frankreich exportieren und dadurch die Gefahr von Repressalien bzw. von noch rigoroseren Importsperrern erzeugen würden sowie Aufforderung an die Bevölkerung, die Urheber des Gerüchtes anzuzeigen und Aufforderung an die Urheber, öffentlich zu allfälligen Anschuldigungen zu stehen

[mit dem Hinweis von Seiten der Bawier, dass andere [nicht genannte] Handelshäuser in Chur dasselbe in viel grösserem Umfang täten, ohne Opfer eines entsprechenden Gerüchtes zu werden und dass diese Tatsache "unreine, und vermuthlich eigennützige Absichten" vermuten lasse (siehe auch: Handelskonkurrenz); Verzeichnis XII, S.31]

2 - 23.Dez.1793, Lindau

Bekanntmachung betreffend Bestätigung oder Verschärfung der Exportsperre von Lebensmitteln in die Schweiz (bis Mai 1794)

[Druckschrift; aufgrund eines "Kreis-Conferential-Beschlusses" des schwäbischen Kreises ausgestellt vom Magistrat bzw. von der Kanzlei der Reichsstadt Lindau; mit Nennung der weiterhin belieferbaren Gebiete in der Schweiz (Rheintal; Thurgau; St.Gallen; Glarus; Appenzell; Graubünden; etc.) in Punkt 4.; mit Erwähnung des "leidigen Krieges" am Eingang; "Ausschwärzung" = Schwarzhandelsausfuhr]

4.2.3. Übriges

1 - *o.D. [22.April 1793]*

Abschrift eines am 22.April 1793 an verschiedenen Orten in Chiavenna angeschlagenen, in Reimen abgefassten "Aviso"

[betreffend einen "Maledetto Gobbo Commissario" [gobbo = Buckel/Höcker], auch u.a. als "Putaner" (puttaniere = Hurenjäger) apostrophiert; mit dem Aufruf "Patriotti su via Corraggio, e non s' aspetti il fin di Maggio."; in der Handschrift des Schreibers von Präsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.31]

2 - *31.Juli 1795, Tamins*

(etwas überschwengliche) Erklärung und Bitte um Anhörung und Asyl von Caspar Billeter und Heinrich Wädenschweiler aus Stäfa betreffend einen Haftbefehl und ein Auslieferungsgesuch der Zürcher Regierung gegen dieselben

[betreffend die Zürcher Unruhen; gerichtet an "die Bündner"; mitunterzeichnet von Peter Lüscher, Pfarrer (in Graubünden); die beiden Zürcher arrestiert in Tamins; mit einem abgedruckten Gedicht von Caspar Billeter; weiter mit einem handschriftlichen "Extract des von denen Gemeindsleuten von Stäfa im Canton Zürich, der Oberkeit desselben überreichten Memorials. Nebst der Anzeige der über die Beklagten [Leracher, Pfenninger und Staub] ergangenen Aussprüchen." (dieses Regest möglicherweise in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis) bzw. dem "Auszug der berühmten Schrift, die in Stäfen verfasst ist.", darin enthalten die 6 Beschwerdepunkte (I.) an die Zürcher Regierung und drei Gründe dafür (II.); mit der Bemerkung möglicherweise in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis: "Die anderen Schuldigen wurden mit Geldbussen für die Armenkosten ihrer Gemeinden, und mit Zusprüchen entlassen. Verhoffentlich ist alles ohne böse Folgen."; siehe zur Angelegenheit auch z.B. die Druckschriften im Bestand Salis-Zizers [A Sp III 11a], II.A.136.2 und ebd., 137.1.-3.]

3 - *[April 1797]*

Abschrift der 4 im April 1797 im Appenzellischen ("unter den Landleuten im Stand Appenzell") in Umlauf gebrachten Artikel

[das Rückenregest in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.29a]

4 - *12.Nov.1797, Lugano*

Abschrift eines Schreibens des Repräsentanten Sarasin in Lugano (Lauis) an N.N. mit Kopien von zwei Briefen desselben an den Stand Zürich (A) sowie an Bürgermeister und Geheimen Rat der Stadt Zürich (B) betreffend eine Zusammenkunft mit dem französischen General en chef Napoleon Bonaparte in Mailand

[in deutscher Sprache (dt.); u.a. auch betreffend die Ereignisse im Veltlin; Verz.XII, S.34a]

5 - *[30.Dez.1797]*

Abschrift eines Schreibens von Abbate Carlo Francesco Luvini (bündnerischer Agent in Rom) an die Häupter betreffend einen Vorfall in Rom ("circa il Caso seguito à Roma")

[der als wichtig eingestufte Vorfall ("di tanta rilevanza") umfassend ein vorerst gescheitertes Auftreten von Revolutionären unter Anführung eines Generals Dufour ("... si vedeva quà moltiplicarsi il numero delle Coccarde Tricolorate, e dicesi per opra del Generale Dufour, che ha la gloria di aver rivoluzionata Genova [= Genua"] in Form einer am Mittwoch durch denselben erfolgten Ausrufung der Freiheit bzw. der Revolution auf der "Piazza di Spagna" und im Trastevere in der Nähe des Sitzes des französischen Botschafters ("... di proclamare la libertà"); endend mit dem Tod Dufours und mit 4 weiteren Toten aufgrund eines Zusammenstosses der Revolutionäre mit Regierungstruppen; mit Darstellung der Vorgänge auf diplomatischer Ebene (Abreise des französischen Botschafters in die Toskana / Richtung Frankreich etc.); weiter mit der Feststellung, dass das Schicksal besiegelt sei und mit der Nachricht, dass Cisalpinische [d.h. Napoleonische] Truppen Castel S. Leo und in der Nacht vom 19. auf den 20.Dez. auch Pesaro besetzt und dort den Freiheitsbaum aufgerichtet hätten ("ove hanno piantato l'albero della Libertà"); schliesslich hätten sie nach und nach das ganze Herzogtum Urbino besetzt;

5 *Fortsetzung* /

mit der Bemerkung betreffend Dufour durch Luvini: “Si è posto all’impresa senza ben conoscere l’indole [= Charakter; Gemütsart] di questo Popolo, ...“); weiter mit der Versicherung Luvinis, dass er weiterhin im Dienst der Drei Bünde in Rom bleiben werde (“Che possa avvenire resterò qua fermo per servizio dell’Eccelsa Republica“); Verzeichnis XII, S.30a]

6 - *o.D., o.O.*

Abschrift eines von Frankreich ausgegangenen “Avis important“ (betreffend Finanzbeschaffung)

[mit einem “Extrait des Registres du Comité du Salut Publique de la Convention Nationale du 28^e pluviôse l’an 2 de la République Française une & indivisible“ [16.Febr.1794] und einer “... liste des Souscripteurs proposés à la Commission des Subsistances & aprovisionemens de la République ...“ (Liste mit 42 Namen); möglicherweise oder wahrscheinlich in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis]

5. Allgemein-, Ideen-, Welt- und Aussenpolitisches

(betreffend König Friedrich II. von Preussen sowie
betreffend Französische Revolution und Vorgeschichte)

1 - *27.Okt.1771, Berlin*

Abschrift eines Briefes von Dr.med. Zimmermann aus Brugg im Kanton Bern (heute: Aargau) an Herrn Georg Schmid ebenfalls in Brugg betreffend seine 1 ¼-stündige Unterredung mit dem König Friedrich von Preussen im Schloss Sans Souci in Potsdam

[König Friedrich dabei als “der grösste Monarch des Erdbodens“ und die Zusammenkunft als die “grösste Begebenheit meines Lebens“ bezeichnet; weiter auch mit Erwähnung eines Zusammentreffens mit dem General Rosières ebenda; das Rückenregist wahrscheinlich in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.III, Nr.75]

2 - *Juli 1794*

Abschrift des von dem Grafen von Herzberg mit dem König von Preussen (Friedrich Wilhelm) geführten Briefwechsels (3 Briefe) “in betreff des allgemein[en] politischen Systems“

[abgeschrieben aus der sog. Ministerial-Zeitung; 9 Seiten; in der Handschrift des Schreibers von Präsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

B. Zeit der Helvetik (sowie des vorangehenden sog. Landtages und Kriegsrates)

1. Aus der Zeit des sog. Landtages (ca. Nov.1797 - Juli 1798)

1 - 17.Juli 1798, Chur

“Abschrift der Landstäglichen abgelegten [Haupt-] Cassa Rechnung 1798.“

[umfassend die Zeit vom 13.Sept.1797 - 13.Juli 1798; mit einer Ergänzung “Landtägliche Auslagen vom 17.July bis den 26.August [1798]“ (S.20); 20 Seiten; die Verbindlichkeiten Gemeiner Lande gegenüber den Rechnungsführern auf den S.1-8, 10, 12, 14, 16 und 18 aufgelistet, die Guthaben Gemeiner Lande bei denselben auf den S.9, 11, 13, 15, 17 und 19; vor Mitte Mai 1798 mit einem Guthaben der Rechnungsführer gegenüber Gemeinen Landen in der Höhe von 124'610 Gulden 8 Kreuzern (S.12) und einem umgekehrten Guthaben Gemeiner Lande gegenüber den Rechnungsführern von [56'050 Gulden 45 Kreuzern] (S.13) sowie mit einer damit verbleibenden vorübergehenden Restschuld zulasten Gemeiner Lande zu diesem Zeitpunkt von 68'559 Gulden 23 Kreuzern; Mitte Juli 1798 mit einem Guthaben zugunsten der Rechnungsführer im Umfang von 96'510 Gulden 12 Kreuzern und einer verbleibenden Schuld Gemeiner Lande gegenüber denselben von 48'611 Gulden 53 Kreuzern (S.18f.); mit vielen Angaben über erfolgte und noch zu leistende Zahlungen der im sog. unparteiischen Gericht Verurteilten und die Einnahmen zu einem erheblichen Teil daraus bestehend;

weiter u.a. mit Angaben betreffend vereinzelte (alte und neue) Ämteraläre und Ausgaben für Diäten, darunter “per 7 täge Häupter Salarium, und 5 Tage für 7 Herren des Zuzugs, ...“ (536 Gulden) (S.2; s. auch z.B. S.12), Bezüge der Bündner Deputierten nach Mailand (Mathias Anton Caderas [1745-1815; HBLs, Bd.2, S.469, Nr.1]; Bundsschreiber Johann Simeon Rascher [-1776/1785-; HBLs, Bd.5, S.540, Nr.12]; Bundslandammann Georg Gengel [Bundslandammann 1793/94, siehe BM 1994, S.340] (S.2), Zahlungen für die Bündner Deputierten am Kongress von Ra[tt]statt (S.3; 5f.), einen “Expressen von Basel bis Chur“ (S.4), “2'215 Pfund Zürcher Gewicht Bley von Herrn Johann David Wieser in Zürich nebst Spesen bis Wallenstatt“ (S.4), bei Johann Ludwig Merckel in Ravensburg gekaufte Gewehre (zusammen etwas über 10'000 Gulden) (S.5f.), die Jahressaläre von Dekan Prof. [Paul] Kind [1734-1802; HBLs, Bd.4, S.492, Nr.3] und Prof. [Peter Otto] Saluz [1758-1808; HBLs, Bd.6, S.22, Nr.8] am Collegium Philosophicum in Chur (je 300 Gulden) (S.7; 12), Zoller Lorenz Lutz in Rheineck im Zusammenhang mit dem Waffenkauf in Ravensburg (S.5f.), Bezüge durch die Bündner Deputierten in Paris (Vicari Gaudenz Planta [1757-1834; Tafel XXV]; Jacob Ulrich Sprecher [1765-1841; Nr.448] und Hauptmann [Johann] Peter von Mont [1761-1836; HBLs, Bd.5, S.139, Nr.58]) (S.6; 7; 8; etc.), Rechnungen von Buchdrucker [Bernhard] Otto [1751-1816; HBLs, Bd.5, S.367, Nr.3] u.a. für den Druck des Protokolls der Standesversammlung von 1794 (S.1; 2; 8; 20), die “Zehrung dreier Landtägl. Deputierten zu Reichenau, von Morgen bis Nachmittags mit Pferden ... in Geschäften ...“ (14 Gulden 20 Kreuzer) (S.8), die Reise von Landammann Theodor Castelberg nach Zürich (S.11; 20), das Wartgeld für den Scharfrichter (58 Gulden) (S.12), Ausgaben im Zusammenhang mit der Puschlaver Mannschaft (S.11; 14), Entschädigungen für Zahlungen von Privaten (v.a. bei der Wirtschaft zum Weissen Kreuz in Chur) an die Deputierten in Paris (S.12; 14; 18), eine Zahlung von Hans Conrad Schulthess in Zürich an Prof. Fäsi (S.7), die Entschädigung zugunsten des Handelshauses Bawier für den Verlust der Veltliner Zölle (S.10) sowie die Verrechnung der Zolleinnahmen allgemein (S.19); einen “Expressen“ nach Zürich (16 Gulden 52 Kreuzer) (S.20), etc.;

mit Angabe der Taggelder für Mitglieder eines Ausschusses (3 Gulden 36 Kreuzer pro Tag) (S.20), dem Taggeld für den Bundsschreiber (20 Gulden 15 Kreuzer für 6 Tage) und den Vize-Bundsschreiber (25 Gulden 19 Kreuzer für 7 ½ Tage) (S.20); weiter mit Erwähnung einer Rechnung von Buchbinder Köhl (S.20); insgesamt mit der Erwähnung vieler weiterer Namen;

die Rechnung geführt vom Handelshaus Johann und Simeon Bawier [siehe E.I. (S.29/30)], bzw. Hauptmann Bawier bzw. Johann Baptista Bawier (Sohn); mit einer Bestätigung der Genehmigung der Rechnung durch die “Finanz Commission“ von Seiten von Standesaktuar Andreas Otto (S.19); die Abschrift in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis [18/56]; Verzeichnis VI, S.57, Nr.52;

siehe zu den Auslagen des Landtages vom 17.Juli - 26.Aug. 1798 auch z.B. die entsprechende Druckschrift im Bestand Salis-Zizers [A Sp III 11a], II.A.44.]

2 - 04.März - 04.Juni 1797 bzw. - 04.Sept.1798, o.O.

(Abschrift der) Zollrechnung zuhanden Gemeiner Lande (“laut Originalrechnungen“)

[umfassend die Clefner, Churer und Engadiner Zölle; mit einem abschliessenden Guthaben Gemeiner Lande aus den Landeszöllen von 23'584 Gulden 46 Kreuzern; die Clefner Zölle (S.1) (vom 04.März 1797 - 04.Juni 1797) umfassend insgesamt 3'473 Gulden 11 Kreuzer, davon der weitaus grösste Betrag (1'893 Gulden 49 Kreuzer) von Seiten von Carlo Tunesi; die Churer Zölle (S.2f.) (vom 04.März 1797 - 04.Sept.1798) umfassend insgesamt 21'756 Gulden 1 Kreuzer, davon 10'775 Gulden 10 Kreuzer von Seiten des Handelshauses [Salis-] Massner und 7'145 Gulden 26 Kreuzer von Seiten des Handelshauses Simeon und Johann Baptista Bawier; die Engadiner Zölle (Rodolfo Secchi in Zuoz) umfassend 301 Gulden 16 Kreuzer; mit der Erwähnung der Berechtigung zum Abzug eines Einzugsgeldes für den Zolleinzieher von 10 %, jedoch mit dem Vermerk, dass faktisch nur $6\frac{2}{3}\%$ (4 Kreuzer auf 1 Gulden) dafür berechnet würden; weiter mit der Erwähnung eines Abzugs für den “Wa[a]glohn der Colli dem Waagmeister und denen Fachinen“ von 243 Gulden 40 Kreuzern;

die Abrechnung erfolgend offenbar über die einzelnen Speditionsfirmen, deshalb mit vielen interessanten und insbesondere in der Korrespondenz und im Salis-Massner-Bestand vorkommenden Namen:

(*Chiavenna*: Carlo Tunesi; Nicolo Stampa; Giani Lumaga; Antonio Mattoi; Carlo Pedrone; Otto Cantieni & Comp.; Ruffetti & Comp.; Giacomo Conrado & Comp.; Giovanni Battista Malacrida (Sohn); Sebastiano Rogante & Comp.; Filippo de Georgy; Michele de Steffani (senior); Luigi Genelin & Comp.; Giovanni Battista Bottagiso; *Chur*: Daniel und Ambrosi Massner; Simeon und Johann Baptista Bawier; Johann Jacob Fischer; Johann Jacob Brun; Jacob Brun (von Thusis); Otto Cantieni; Wredow, Pellizari, Bawier & Comp.; Dalp e Comp.; Daniel de Martin Heim; Gebrüder Bawier, Fischer & Comp.; Paul Risch (Sohn); Christoph Risch (Zoller); Fussacher Boten);

(zu den einzelnen Firmen siehe auch den Band “Zollrechnung von 1790-1795“ bzw. “Rechnungen über die Zölle L. Gemeiner 3 Bünde, von 1790 bis 1795“ von Anton von Salis [19/5] und Daniel von Salis [19/7] (D VI BA 18) (insbesondere S.6-10) sowie den Bestand Salis-Massner (A Sp III 9a) bzw. das dazu gehörige Inventar (CB II 1360 d 13/1));

die oben erwähnten Originalrechnungen aufgrund der Bawier'schen Rechnungsführung selbstverständlich nicht beiliegend (sich aber trotzdem die Frage nach der Kassation derselben erhebend); die Zollrechnung insgesamt mit “beiliegenden Bemerkungen“ betreffend die in Chiavenna eingezogenen Zölle (S.5) mit einer Extrapolation der Clefner Zölle auf die Zeit von 18 Monaten (04.März 1797 - 04.Sept. 1798) mit einem Ergebnis von 15'477 Gulden 28 Kreuzern; mit der Bemerkung, dass der Handel (“Pass“) sich seit einigen Monaten merklich verringert habe; weiter mit dem Vermerk, dass die Zahlung der Zölle in Chiavenna mit dem 04.Juni 1797 und jene im Veltlin schon seit dem 04.März 1797 aufgehört habe und dass diese Zölle gemäss dem landtäglichen Dekret vom 30.Jan.1798 seit dem 01.Febr.1798 nun in Chur eingezogen würden;

auf den S.6f. mit einer Rechnung von Seiten der Rechnungsführer [Simon & Johann Baptista Bawier] gegenüber Gemeinen Landen vom 15.Sept.1798 für die Zeit vom 13.Juli 1798 - 15.Sept.1798; mit einer ursprünglichen Schuld Gemeiner Lande gegenüber den Rechnungsführern von 48'611 Gulden 53 Kreuzern, verzinst zu 6 % jährlich ($\frac{1}{2}\%$ monatlich), und einer nunmehrigen [nach der Verrechnung der Zolleinnahmen und der neu aufgelaufenen Verbindlichkeiten] neuerlich verbleibenden Schuld von 36'525 Gulden 22 Kreuzern; mit ähnlichen Posten wie bei der Landtäglichen Kassarechnung vom 17. Juli 1798; u.a. mit einer Erwähnung von 31 Abschriften-Exemplaren der “Cassa Rechnung“ à je 1 $\frac{1}{2}$ Gulden; in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.81, Nr.38]

2. Aus der Zeit des sog. Kriegsrates (ca. Sept.1798 - März 1799)

1 - *1^{er} Fructidor* (18.Aug.1798), Reichenau bei Chur

Abschrift eines Schreibens des französischen Residenten Gujot an Bürger, Präsidenten und Räte verschiedener Gemeinden des Zehngerichtenbundes

[betreffend “offenses ... contre la grande nation“ und die Forderung einer “Satisfaction“ von Seiten Gujots, bestehend in einer feierlichen Abschwörung von Seiten der Gemeinden gegen alle gegenüber der französischen Nation ausgesprochenen Beleidigungen sowie gegen die gegenüber den als “Franzosen“ und “Franzosenfreunde“ bezeichneten Personen ausgesprochenen Drohungen und verübten Misshandlungen und in einer Bestrafung der Hauptaufwiegler; mit einer Erwähnung der Zahl von ca. 15-20 Unruhestiftern; weiter mit einer Erklärung für den Verlust des Veltlins und mit der Feststellung:

1 Fortsetzung /

“*il ne regne aucune Liberté dans les assemblées, ni même dans les Communes*“, umgekehrt jedoch von Seiten Gujots selbst mit der Drohung, dass ein Fehlverhalten von Seiten der Bündner “*peut compromettre jusqu’à son existence politique*“; in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.69, Nr.74]

2 - o.D. [nach 1794; 1798]

8 Punkte umfassendes Gutachten einer (nach der entsprechenden Befragung der Räte und Gemeinden von der bundstäglischen Session eingesetzten) Kommission (Deputation) zur Ausarbeitung von Vorschlägen zu einer Verordnung mit dem Zweck, “die Landtäge und Volckszusammenkünfte für künftige Zeiten zu vermindern“

[mit einem Aufruf (Ausschreiben) zu einer 6 Fragen umfassenden entsprechenden Stellungnahme von Seiten der Räte und Gemeinden auf den 09./20.Sept. [1798]; betreffend die Frage der Begrenzung der Zahl ausserordentlicher Versammlungen; in Punkt 6 der Vorschläge mit der Aufforderung an die Gemeinden, “botten, welche in ihre Gemeinden kommen, um zu unordnungen, unruhen, und aufläufen zu rathen, und zu stiften, ... zurückzuweisen ...“; in Punkt 8c der Vorschläge mit dem Ansuchen an die Stadt Chur, dem alt Stadtschreiber Otto die Schriften des Landtagsausschusses und des sog. unparteiischen Gerichts sowie die Standesschriften allgemein abzuverlangen und sie den Häuptern auszuhändigen; mit einer Erwähnung fehlender Schriften; in Punkt 8d mit dem Vorschlag von je 3 Personen aus jedem Bund zur Führung der Geschäfte; in Punkt 8b des Gutachtens und in Punkt 2 der Befragung mit der Frage nach der Bestätigung oder Aufhebung der seit 1794 neu hinzugekommenen (aber nie beschworenen) Gesetze (mit dem Vorschlag der Aufhebung); in Punkt 4 der Befragung die Frage, ob die Abschiede künftig gedruckt (“wie nur seit 1794“) oder nur in [hand-]schriftlicher Form (“wie es unsere alte übung mit sich bringt“) zugestellt werden sollen; die bisherige handschriftliche Abfassung dabei mit der Begründung: “... um zu verhüten, d[a]s unsere innere Landesangelegenheiten nicht allzusehr im Ausland ausgestreut werden“; in Punkt 5 die Erwähnung der vom Residenten Gujot geforderten Genugtuung und in Punkt 6 die Frage der Rückberufung der Delegation in bzw. aus Paris; die Abschrift in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis VI]

3 - 21.Sept.1798, Ilanz

Abschrift eines Begleit-, Dankes- und Bittschreibens der Standsversammlung in Ilanz an den Freiherrn von Thugut und eines ebensolchen an den österreichischen Kaiser

[das erste Schreiben erwähnend die Zusicherung des in den Drei Bünden akkreditierten k.k. Geschäftsträgers (Botschafters) Freiherrn von Cronthal zur Unterstützung der Drei Bünde bei einem allfälligen Angriff auf deren Unabhängigkeit bzw. auf deren Verfassung und die “daraus fliessende Ruhe und Sicherheit“; mit Erwähnung der Zusage der “Integrität und Neutralität“ der Drei Bünde; in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Franz Maria Freiherr von Thugut: 1739-1818; siehe Wurzbach, Constant von, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Bd.45 [Wien 1882], S.1-6; Verzeichnis VI, S.63, Nr.24]

4 - 21.Sept.1798, o.O.

Abschrift eines Schreibens der auf dem Beitag in Ilanz versammelten Häupter und Räte der Drei Bünde Evangelischer Religion an einen Dekan N.N.

[betreffend das Befremden über das unvorsichtige Verhalten und Reden verschiedener Landpfarrer und Seelsorger; mit der Forderung gegenüber den Pfarrern, “*sich künftighin, nicht nur in ihren Canzel Reden, aller politischen Gegenstände zu enthalten, und sich darinn mit den seeligmachenden Wahrheiten des Evangeliums allein abzugeben, sondern auch ihre Äusserungen über die gegenwärtige Verhältnisse der Länder, sowohl in ihrem Umgang, als in ihren Gesprächen, so einzurichten, dass alle Ärgerniss vermieden, keinen Anlas zu Streitigkeiten geben, und Ruhe und Frieden, unter unserm gefreyten Volcke erhalten, und fortgepflanzt werden*“; in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.69, Nr.73]

5 - 24.Sept.1798, Ilanz

Abschrift eines Schreibens der Häupter der Drei Bünde ("Aus Auftrag ... eines in hier gegenwärtig versammelten allgemeinen Bundtags") an das [Helvetische] Direktorium [in Aarau] beinhaltend die Mitteilung der Ablehnung des Anschlusses an die Helvetische Republik

[in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.63, Nr.20]

6 - 19./30. bzw. 19., 22. und 24.Nov.1798, o.O.

Abschrift einer Stellungnahme zu Abschieden der Häupter des Kriegsrates betreffend Verschiedenes

("Über den Abscheid von denen Herren Häubter sub dato 19./30.Nov.1798.")

[hinsichtlich des Abschieds der Häupter vom 19.Nov. betreffend u.a. die Höhe des Einzieherlohns des [Landes-] Kassiers (5 %) [1./2.], die Prüfung der Landtäglichen Rechnung sowie die Notwendigkeit der Belegung der Ausgaben durch Quittungen [3.], die Erhöhung des Wartgeldes für den Scharfrichter [4.] und betreffend eine von den Häuptern an das Directorium in Luzern erteilte Antwort in Bezug auf Güter des Klosters Pfäfers in der Bündner Herrschaft (Herrschaft Maienfeld) etc. [5.], hinsichtlich des Abschieds der Häupter vom 24.Nov. beinhaltend die Zustimmung zum Vorschlag der Hochgerichte Chur, Disentis, Bergell, Vier Dörfer und Misox "des Zuzugs halber"; hinsichtlich der Abschiede weiter auch betreffend die Zustimmung zur Errichtung eines Tribunals "von 12 Subjecten aus jedem Bund", dabei mit Erwähnung einer dort vorzunehmenden Behandlung einer "uns von dem L. Kriegs Rath angezeigte Tscharnerischen und andere derley allfälligen Schmächtschriften" (Schreiben und Zeitungsartikel); weiter mit der Stellungnahme betreffend die vom Rats Herrn Friedrich Anton von Salis [1773-1799; 21/55] und allenfalls weiteren Personen beabsichtigte Revision gegen die Urteile und Verordnungen der Strafgerichte von 1794 und 1798 und mit der Verweisung vor das erwähnte Tribunal; in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis VI, S.55, Nr.38]

7 - 07.Febr.1799, Chur

Authentische Abschrift einer Bürgerschafts-Subskription über zusammen 40'725 Gulden zugunsten von Oberstzunftmeister Anton von Salis [1762-1821; 19/5] im Zusammenhang mit der von letzterem unter diesen Bedingungen übernommenen Bevorschussung zur (mindestens subsidiären) Finanzierung der Häupterregierung bzw. des sog. Kriegsrates (für "die Geld Vorschüsse, so er der Cassa Loblicher Gemeiner Landen machen würde.")

[eine "Staatsanleihe" sozusagen (zu 5 % Zins) durch Oberstzunftmeister Anton von Salis; mit der Verpflichtung durch die subscribierenden Bürgen, bei (Rück-) Zahlungsunfähigkeit der Regierung innert 3 oder 4 Jahren die von Oberstzunftmeister Anton von Salis [s.o.] vorgeschossene Summe an denselben (im Namen der Regierung) zu begleichen; mit Vorbehalt von Seiten der potentiellen Kreditoren bzw. der Bürgen, beinhaltend [im politischen Kontext der Zeit nicht uninteressante] "allfällige Rechte gegen Gemeine Landen"; mit der Verpflichtung von Seiten von Oberstzunftmeister Anton von Salis [s.o.], für die Häupter der momentanen Regierung zur Bestreitung der Staatsausgaben unverzüglich mindestens 2'000 Gulden Churer Valuta pro Woche zur Verfügung zu halten; die gesamte Summe durch insgesamt 19 potentielle Kreditoren verbürgt, darunter den Bischof von Chur ("Hochfürstliche Gnaden zu Chur") [= Karl Buol von Schauenstein; 1760-1833; Bischof von Chur 1794-1833, siehe Helvetia Sacra, I/1, Bern 1972, S.501f.], die Stadt Chur sowie 9 Personen aus der Familie Salis, darunter auch Bundespräsident Anton von Salis mit 2'000 Gulden; mit der Begründung der Anleihe: "In den gegenwärtigen Umständen, wo die Rettung des Vaterlands - wo die Erhaltung [von] dessen [...] Freyheit und alt demokratischer Verfassung - [...] mit vielen unsere öffentliche Casse übersteigenden Ausgaben begleitet ist, [...], erklären sich Endsunterschiedene, aufgemuntert von der ächten Vaterlandsliebe, und entschlossen, zu dessen Wolfarth allen ihren Kräfften aufzubieten, dass [...] bzw. "... zur Bestreitung der täglich auflaufenden unausweichlichen Unkosten ..."; die Abschrift beglaubigt von der Kanzlei der Drei Bünde; das Rückenregist wahrscheinlich in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

3. Schriften aus der Deportation nach Aarburg und Salins sowie Späteres dazu

[Verz.XII, S.40a; (ebd., S.31; S.34a)]

[zu den Rechnungen während des Aufenthaltes in Salins siehe: *II.C.II.B.4.-5.*]

(zur sachlichen und chronologischen Einordnung aufgrund des bestandsinhaltsbedingt angezeigten Wechsels vom chronologischen zum thematischen bzw. geografischen Hauptordnungsprinzip:

die Deportation ergab sich aus den im März und April 1799 durch den französischen General Masséna vorgenommenen Verhaftungen nach dessen im März 1799 erfolgten Einmarsch in Graubünden und der daraus resultierenden Absetzung des österreichfreundlichen Kriegsrates (siehe oben) sowie der Einsetzung der frankreichfreundlichen sog. Provisorischen Landesregierung (ca. März - Mai 1799), welche letztere jedoch ihrerseits nach etwas über zwei Monaten wieder durch den Einmarsch des k.k. Generals Hotze in Graubünden und Chur gestürzt und durch das etwas über einjährige Intermezzo einer österreichfreundlichen sog. Interimregierung (ca. Mai 1799 - Juli 1800) ersetzt wurde; vom Juli 1800 an wurde nach dem Einmarsch des französischen Generals Lecourbe in Chur schliesslich definitiv eine frankreichfreundliche Regierung (sog. Präfekturrat etc.) installiert und der unter der Provisorischen Landesregierung (siehe oben) vollzogene Anschluss an die Helvetische Republik als bestehend vorausgesetzt; vgl. dazu Pieth, Bündnergeschichte, S.309-327)

3.1. Briefe (aus der Zeit der Deportation)

[Zugehörigkeit zum Bestand von Bundespräsident Anton von Salis nicht explizit nachgewiesen]

- 1 - 30.März 1799 [09.Germinal l' an 8], Salins
Brief [evtl. Abschrift] von N.N. (bzw. der nach Salins Deportierten) an den "Präfekten" (N.N.) ("Citoyen Prefet") beinhaltend die Bitte nach Rückkehr in die Heimat
[in französischer Sprache; mit Erwähnung von Oberst Anton Michel, Präsident Vincenz von Salis-Sils ("Président Vincent Salis") [1760-1832; 8/109] und Hauptmann Otto Suarz als Mittelsmännern bzw. Abgeordneten ("par le canal de trois de nos Collegues")]
- 2 - 27.Juli 1799, Fort ["Schloss"] S. André bei Salins
Entwurf und französische Übersetzung eines Briefes der Bündner Geiseln im Fort Saint André bei Salins (Département du Jura) an die Bündner Regierung
[mit der Bitte um Mitteilung allfälliger Informationen betreffend ihr weiteres Schicksal sowie über ihre Angehörigen in der Heimat, der Bitte um geeignete Massnahmen zur Erzielung ihrer Auslieferung und mit der Bitte um finanzielle Unterstützung; unterzeichnet (im Namen der übrigen Geiseln) von [Johann] Luzius Troll [Bundespräsident 1795-1797, siehe BM 1994, S.333; Bürgermeister von Chur 1797-1798, siehe BM 1988, S.242], Theodor Castelberg [1748-1818; Poeschel, Stammtafel 3, Nr.152; HBLS, Bd.2, S.510, Nr.27] und Johann Luzius von Salis (-Maienfeld) [1754-1834; 16/15]]
- 3 - 26.Okt.1799, Salins
Brief von Daniel Rivoir an einen "Président Salis" [Anton von Salis ?]
[betreffend die Bitte um Unterstützung]

4 - 31.März 1800, Salins

Entwurf eines Briefes von N.N. an die provisorische Regierung [in Graubünden]

[betreffend eine eingetroffene Geldsendung von 200 Schildlidoublonen an die 53 zurückgebliebenen Bündner Geiseln mittels zweier Wechselbriefe der Firma Sprecher und Roffler [siehe Sprecher-Stammbaum; Nr.1015] sowie betreffend die unter den Geiseln erfolgte gleichmässige Verteilung; mit dem Hinweis, dass diese Entschädigung (bei aller Dankbarkeit) in keinem Mass dem durch die Abwesenheit von zuhause erlittenen Schaden entspreche, dass die bis vor 6 Wochen ebenfalls in Salins anwesenden Geiseln aus Solothurn von ihrer Regierung ("dem Vernehmen nach") nach der eigenen Berechnung ihres erlittenen Schadens entschädigt worden seien und dass sie sich selbst eine ebensolche Entschädigung erhofften]

5 - 13.Aug.1800 [26.Thermidor an 8], Augsburg ("Ausbourg")

Abschrift eines Briefes bzw. Befehls des zuständigen Divisionsgenerals ("General de Division, Chef de l' Etat Major General") an den Kommandanten der Truppen in Salins betreffend die Veranlassung der Rückführung der Bündner Geiseln in Salins (analog zu jenen in Innsbruck) in die Schweiz (vorerst nach St.Gallen [bis zum Eintreffen der Geiseln aus Innsbruck])

3.2. Handschriftliche Kopien von Druckschriften (Zeitungsartikel)

[Verz.XII, S.31]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungs- und Zuordnungszettel in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis lautend: "Gemachte Sammlung zu Salins von Auszügen aus französischen Zeitungen verschiedene politische Gegenstände betreffend."; die Abschriften wahrscheinlich in der Handschrift des ebenfalls mitdeportierten Stadtammanns Alexander Heim (zu einer entsprechenden Liste der Deportierten siehe BM 1944, S.107f.; siehe dazu im vorliegenden Inventar auch II.D.B.3.3/Nr.1)]

<i>Nr.:</i>	<i>Datum</i> [Gregorianischer Kalender]:	<i>Datum</i> [Französischer Revolutionskalender]:	<i>Zeitung:</i>	<i>Betreff:</i>
1	- 27.Juli 1799	[- 09.Thermidor 1799]	- Democrate	
2	- 09.Sept.1799	[- 23.Fructidor l' an 7]	- Feuille impartiale	Tod des <i>Papstes Pius VI.</i>
3	- 09.Sept.1799	[- 23.Fructidor an 7]	- Bulletin de l'Europe	dito
4	- [...]	[- 05.Compl. [?] an 7]	- Feuille impartiale, No.62	<i>Religion</i>
5	- 08.Okt.1799	[- 16.Vendemiaire an 8]	- Bulletin de l' Europe, No.388	"Lettre de Sydney Smith au <i>Général Bonaparte.</i> "
6	- 16.Okt.1799	[- 24.Vendemiaire an 8]	- Bulletin de l' Europe, No.396	"Variétés"
7	- 27.Nov.1799	[- 06.Frimaire an 8]	- Bulletin de l' Europe, No.438	"Des <i>Barbares du Nord.</i> " (betreffend Russen und Franzosen)

- | | | | | |
|---|---------------|----------------------|---------------------------------|--|
| 8 | - 12.Dez.1799 | [- 21.Frimaire an 8] | - Bulletin de l' Europe, No.453 | “Variétés“ (betreffend <i>Expedition nach Ägypten</i> und “ <i>Unkultur</i> “ in Frankreich) |
| 9 | - [undatiert] | [- ohne Angabe] | | [“Variétés“] |

[weiter mit einem Auszug aus dem unten [siehe 23.Jan.1800] erwähnten “Supplément au No.20 du Bulletin Helvétique.“ (S.187/191/195), betitelt: “Memoire Justificatif présente au Corps Législatif Helvetique par le Citoyen Laharpe, Membre du cy devant Directoire, accompagné de quelques Notes explicatives.“ (u.a. mit der Erwähnung eines Aufenthaltes im Seminarium von Haldenstein bei Nesemann im Jahr 1782)]

3.3. Übriges [Verz.XII, S.40a]

1 - *11.März - 28.April 1799*

Liste der im Jahr 1799 nach Aarburg deportierten Bündner

[61 Personen umfassend, darunter 12 Salis-Personen; mit Angabe von Abreisedatum, früherem Amt, Alter, Konfession, Zivilstand, Anzahl vorhandener Kinder, Enkel und Urenkel der Deportierten sowie mit der (grossenteils leergebliebenen) Rubrik des Datums der Rückkehr; weiter mit einer Summation innerhalb der einzelnen Rubriken; in einer sonst im Salis-Archiv Altes Gebäu auch häufig vorkommenden Handschrift, möglicherweise jener von Alexander Heim]

2 - *o.D. [1799], o.O.*

Memoranden No.1 und 2 betreffend die Vereinigung der Drei Bünde mit der Helvetischen Republik und die Deportation von Geiseln nach Aarburg, Belfort und Salins

[mit Angaben betreffend die Länge des Aufenthalts an den einzelnen Orten und die Bedingungen der Rückkehr im Memorandum No.1; das Memorandum No.2 v.a. betreffend das Verhältnis der Drei Bünde zu Österreich; in einer bislang nicht genauer oder definitiv identifizierten Handschrift; Zugehörigkeit zum Bestand von Bundespräsident Anton von Salis z.T. nicht explizit nachgewiesen]

- *siehe auch: II.E.I.2. !*

4. Regional-/Lokalpolitisches (Graubünden/Chur) aus der Zeit des sog. Präfekturrates (Juli 1800 - Jan. 1802) und der folgenden Behörden (Handschriftliches und Druckschriften)

4.1. Erlasse/Erklärungen/Bekanntmachungen [Verz.XII, S.40a]

(helvetischer Regierungskommissär; Regierungsstatthalter; Munizipalität Chur)

[Zugehörigkeit zum Bestand von Bundespräsident Anton von Salis nicht explizit nachgewiesen]

4.1.1. Kanton

1 - 15.Juli 1801, Chur

Amtsanttrittserklärung (?) des Obersten Andermatt ("An-der-Matt") (helvetischer Regierungskommissair in Rhätien) (in dessen Namen: der Sekretär: Mohr) an das Bündnervolk

[mit einer Nennung seiner Aufgaben (Vereinigung von Graubünden mit der Schweiz etc.) und einer Erwähnung der Entschädigungsprozesse zu Beginn; weiter mit einem Appell an Frieden und Gemeingeist betreffend die Wahl der neuen (helvetischen) Regierung sowie beinhaltend die Informierung über das Vorliegen einer von der helvetischen Regierung ausgearbeiteten (und der Tagsatzung vorzulegenden) Verfassung, die Aufforderung zur überlegten Wahl bei den bevorstehenden Munizipalitätswahlen, die Aufforderung zur Billigung der Vereinigung von Graubünden mit der helvetischen Republik, die Ankündigung der Heranführung von weiteren (helvetischen ?) Truppen zur Vermeidung von Unruhen und die Warnung vor falschen Führern und vor Aufwieglern; mit Erwähnung des Lunéviller Friedens und nicht weiter konkretisierten "bekanntem Ruhestören"]

2 - 18.Juli 1801, Chur

Bekanntmachung des Obersten Andermatt und des provisorischen Präfekturnrates (der Präsident: M.A. Caderas [Matthias Anton Cadéras: 1745-1815; HBLs, Bd.2, S.469, Nr.1]) an das Volk des Kantons Rhätien betreffend die Munizipalitätswahlen (Gemeindewahlen)

[beinhaltend u.a. die Aufforderung zu überlegter Wahl und mit einem Anhang des Gesetzes der helvetischen Republik vom 15.Febr.1799 über die Modalitäten der Gemeindewahlen]

3 - 09.Dez.1801, Chur

Erllass des Regierungsstatthalters des Kantons Rhätien, Georg Gengel, an alle Einwohner des Kantons

[betreffend Aufforderung zur Vermeidung von Unruhen und Warnung vor falschen Hoffnungen; mit den im Kontext interessanten Bemerkungen: "*Die Erfahrung mehrerer kummervollen Jahren hat uns, liebe Mitbürger ! belehrt, dass Helveziens und Räziens Schicksal, nicht durch eigenmächtiges Streben, nicht durch Selbsthilfe entschieden werden konnte.*"; "*Die wahre Freiheit, meine Mitbürger, ist ja doch nicht an eine oder andere Regierungsart gebunden: ... Frei wie wir [...] waren unsere Brüder in Appenzell, Glarus, und den übrigen Bergkantonen [= Landsgemeindekantone], und die gleiche Freiheit können wir wieder mit Ihnen gemeinschaftlich, unter allgemeinen Einrichtungen, geniessen, die das Wesen der wahren Freiheit nicht beeinträchtigen.*"; weiter mit einer Warnung vor "falschen" Führern ("Personen, die doch nicht einmal unter Euch zu wohnen für gut finden.")]

4.1.2. Stadt Chur

- 17.Juli 1801, Chur

Bekanntmachung der provisorischen Munizipalität der Gemeinde Chur (in deren Namen: das Sekretariat) an die Bürger und Einwohner der Gemeinde betreffend die bevorstehende Einquartierung der am gleichen Tag in Chur eingerückten französischen ("fränkischen") Truppen für kurze Zeit während eines Durchmarsches ("Rasttag"), die Aufforderung zur willigen Beherbergung derselben, die Zusicherung eines in Zukunft zu unterhaltenden Garnisonsbestandes von nicht mehr als 200 Mann sowie die Informierung über den entsprechenden Bau einer Kaserne auf Kosten des Landes (mit der Einquartierung der entsprechenden Mannschaft in den einzelnen Häusern der Stadt bis zur Fertigstellung der Kaserne ["wobei dem Quartierträger [...] ein Billiges vergütet wird"])

4.2. Betreffend politische Lageeinschätzung etc. (bzw. betreffend Bergell)

1 - 07.Jan.1802 [bzw. 1801], Soglio

Brief von Oberst Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] an Anton von Salis

[mit einer beiliegenden Abschrift des von der Gemeinde Bergell Sotto Porta am 29.Juli 1801 in einer gewohnten offiziellen Versammlung gefassten und daraufhin an den Helvetischen Kommissär Oberst Andermatt übersandten Entschlusses (“Copia della Deliberazione che dalla Mag.^{ca} Comunità di Pregallia Sotto Porta, nel luogo solito solennamente radunata, è stata presa li 29 Luglio 1801 ed’ indi trasmessa al Signore Colonello Andermatt Commissario Elvetico“) beinhaltend die Anerkennung der Verhältnisse und betreffend die Wahl der “Municipali“ und “Giudici“ (mit der Erwähnung des Rechts, die “giudici“ selbst zu wählen) sowie mit einer beiliegenden Schrift kritischen Inhalts betitelt “Note pour servir d’ information franche sur la Prégaille à Monsieur le Colonel Andermatt, Commissaire helvétique dans la Rhétie, au commencement du mois de Juillet 1801.“ (verfasst vielleicht oder zumindest in der Handschrift von Friedrich Anton von Salis-Soglio [s.o.]); mit einem beiliegenden Couvert (adressiert an Präsident Anton von Salis) mit dem Vermerk: “dieses Packet enthaltet zwey Schriften welche mir der Oberst Friedrich Anton von Salis(s) Soglio, mit dem hierbeygelegten Brief vom 7.Jenner 1802 zugesandt, worinn er mich ersucht solche in Verwahrung zu nem(m)en“; Verzeichnis XI, S.44a]

2 - [Jan.1802]

Abschrift eines von Oberst Friedrich [Anton] von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] dem Obersten Baptista von Salis [1731-1797; 18/52; einem Cousin seiner Schwägerin] zugeschickten Promemoria betreffend die politische Lage des Landes

[in französischer Sprache; betitelt: “Coup d’oeil fugitif ou Fragment historique sur les événemens les plus récents arrivés en Grisons, pour rectifier les fausses notions qu’on cherche de répandre dans le pays, & chés [chez] l’Etranger.“; mindestens das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

5. Helvetien allgemein und Frankreich Betreffendes (Druckschriften)

[Verz.XII, S.40a]

[die Zugehörigkeit zum Bestand von Bundespräsident Anton von Salis nur z.T. explizit nachgewiesen]

1 - 15.Dez.1800 - 20.Febr.1801, Bern

Broschüre betitelt “Auflagen-System“ (Steuer- und Abgabengesetz für die Zeit vom 01.Juni 1800 - 31.Mai 1801)

[beinhaltend die Gesetze vom 15.Dez.1800 und 05.Jan.1801; Auszug aus dem Gesetzgebungsblatt der helvetischen Republik (?); 61 Seiten, umfassend das eigentliche Gesetz (S.1-15) und eine Ergänzung (S.15-17) sowie zwei entsprechende Beschlüsse des Vollziehungsrates (S.18-52; S.53-54) und Erklärungen des Finanz-Ministers (S.55-61)]

2 - 01.April 1799 (12 germinal an 7), Besançon

Broschüre betitelt: “Réponse du citoyen Besson, ex-représentant du peuple, au libelle intitulé: Première Notice sur les causes de la réaction dans le Département du Doubs, par P.J. Briot, siégeant au Conseil des Cinq-cents.“

[40 Seiten]

- 3 - [23.Jan.1800], o.O.
Broschüre betitelt: “Mémoire justificatif présenté au Corps Législatif Helvétique par le Citoyen Laharpe, membre du ci-devant Directoire, accompagné de quelques Notes explicatives.“ (Supplément au No.20 du Bulletin Helvétique)
[S.187-206; mit einem beiliegenden Zuweisungszettel betitelt: “H. Bundespräsident Anton v. Salis“]
- 4 - 13.Febr.1801 [24. Pluviose des Jahres 8 der Französischen Revolution], [Paris]
Druck der 19 Artikel des Friedens von Lunéville (Einblattdruck)

6. Literarisches/Lyrisches (Politische Gedichte / “Propaganda“ / “Parolik“)

[Verz.XII, S.34a]

- 1 - Juli 1802
Abschriften zweier Sonette politischen Inhalts
[mit der Abschrift einer “Memoria“ angebracht an der Tür neben Zimmer No.10 des Bades in Alvaneu betreffend Napoleon Bonaparte; wahrscheinlich in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis]
- 2 - o.D. [nach 1803]
Gedicht und Abschrift davon betitelt “An die französische Republik“
[beinhaltend den Untergang der Republik durch das Kaisertum Napoleons, den “Kaiserschnitt“; die Abschrift davon in der Handschrift des Schreibers von Bundespräsident Anton von Salis]
- 3 - o.D.
Abschrift von zwei aus Bergamo stammenden Sonetten politischen Inhalts
[wahrscheinlich in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis]
- 4 - o.D., o.O.
in ironischem Stil gehaltenes Gedicht betitelt “Patriotische Gedanck[h]en“
[betreffend einen “Mennhart“ und eine zu errichtende Post; aus unbekannter Hand; zeitlich und sachlich nicht mit Sicherheit hier einzuordnen; beiliegend dem Schriftstück in Verzeichnis VI, S.63, Nr.15; die Zugehörigkeit zu Anton von Salis sonst ebenfalls nicht gesichert]

7. Übriges (Politisch-militärische (Revolutions-) Kosten)

- [1799]
Auszug aus dem Revolutions-Almanach von 1799 (S.177f.), verlegt bei Johann Christian Dietrich in Göttingen, betreffend die von den Franzosen in den eroberten und okkupierten Gebieten erhobenen “Brandscha[t]zungs-Gelder“
[betreffend den Unterhalt der französischen Armeen in den einzelnen Ländern; mit einer Summation von knapp 606 Mio Livres; mit einem Kommentar von Anton von Salis; in der Handschrift des Schreibers desselben; Verzeichnis XII, S.34a]

C. Zeit der Mediation (ab 1803) (mehrheitlich Innenpolitisches)

[v.a. Verz.XII, S.34a]

1. Betreffend die Entschädigungsfrage für die Deportation nach Salins

1 - 22.Jan 1804

Abschrift der von den Deportierten nach Salins der Liquidationskommission überreichten Einlage betreffend die von ihnen verlangte Entschädigung

[mit dem Vermerk: "das Original dieser Einlag, nebst der von der Hand des Herrn Stadtrichter Daniel geschriebenen Nota der 8 Hochgerichtgenossen der vier Dörfer, in deren Namen der Herr Landammann Carl Ulysses [von Salis-Marschlins] [1760-1818; 11/49] unterschrieben hat, wurden von dem Herrn Bunds-Präsident Anton von Salis dem Herrn Zunftmeister Battista von Salis [1779-1842; 19/12] den 5.Mai 1804 eingeliefert."; in der Handschrift des Schreibers von Bundspräsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

2 - 31.März 1804

Auszug aus einem Schreiben ("Extrakt schreiben") von N.N. an Herrn Landrichter [Johann Theodor] von Castelberg [1748-1818; HBL, Bd.2, S.510, Nr.27; Poeschel, Stammtafel 3, Nr.152] betreffend die Einlage ("Relation") der Deputierten von Disentis

[dt.; mindestens die Abschrift in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; möglicherweise auch zu I.B.2. gehörig; Johann Theodor von Castelberg: Landrichter 1777, 1780, 1792, 1794 und 1798, Maissen zufolge auch in den Jahren 1789, 1795 und 1799, siehe ders., Landrichter, S.60, Nr.10; Verzeichnis XII, S.34a]

3 - 12.Juni 1804

Abschrift des von der entsprechenden (von der Standesversammlung ernannten) Kommission (Deputation) entworfenen Gutachtens betreffend die Entschädigung der nach Salins Deportierten, mit der Abschrift des von der Standesversammlung darüber getroffenen Entscheides (Decrets)

[das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Bundspräsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

4 - 14.Juni 1804, o.O.

Abschrift eines Schreibens von N.N. an den Landrichter Peter Anton Riedi [1742-1815; HBL, Bd.5, S.624, Nr.3; Stammbaum, Nr.23] bezüglich des erlassenen Dekrets der Standesversammlung betreffend die nach Salins Deportierten

[dt.; mindestens die Abschrift in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; auf der Rückseite eine Aufstellung von Ausgaben von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12; Grossvater mütterlicherseits von Bundspräsident Anton von Salis (Sohn)] auf Rechnung seines Vaters Vicari Anton von Salis [1649-1724; 22/4]; möglicherweise auch zu I.B.2. gehörig; Verzeichnis XII, S.34a]

5 - Juli 1805

"Entwurf einer projectierten Einlag von Seiten der Deportierten nach Salins an die Gemeinden, so dem Abscheid, so in dem darauf folgenden Monat abgegangen, hat sollen beygefügt werden, davon aber kein Gebrauch gemacht worden, weil die erwehnten Deportierten sich in Absicht der Ausdruck derselben nicht haben vergleichen können."

[in der Handschrift des Schreibers von Bundspräsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

2. Übriges

1 - *o.D. [1803]*

Abschrift der im Januar 1803 am Schelmenturm in Chur entdeckten Inschrift bzw. Aufschrift (in französischer Sprache)

[betreffend den "Peuple Montagnard du Canton Grisons"; das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Bundespräsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

2 - *1804*

Abschrift von 10 Artikeln betreffend die Auswanderung von Schweizern als Kolonisten nach Russland bzw. auf die Halbinsel Krim

[betitelt: "Seine Mayestät der Kayser aller Reussen, bewilligen allen Schweizern, die sich als Colonisten in allerhöchste Staaten begeben wollen folgende Artickel."; unterzeichnet: Escher (im Namen des Koloniedirektors); in der Handschrift des Schreibers von Bundespräsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

3 - *[1804]*

ein Zettelchen mit dem Resultat der am Schwurtag 1804 abgelesenen Zunftlisten

[in der Handschrift des Schreibers von Bundespräsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.35]

4 - *[01.Febr.1805, Paris]*

Abschrift eines Briefes von "Vice Presidente" Melzi an den Staatssekretär der Italienischen Republik "per contramandare le disposizioni militari prese"

[mit der Erwähnung des Gedankens von Napoleon zur Schaffung eines italienischen Thrones unter Beibehaltung des Friedens; wahrscheinlich in der Handschrift des Schreibers von Bundespräsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

5 *23.Okt.1805, [Wien]*

Abschrift von N.N. eines Briefes des k.k. Hofagenten Freiherrn Müller von Müllegg an die vorarlbergischen Stände

[dt.; betreffend den Beitritt Preussens zur Koalition sowie betreffend die militärischen Ereignisse, insbesondere betreffend den Durchmarsch der russischen Armee durch Schlesien und von 80'000 Preussen in verschiedenen Kontingenten durch Böhmen, Sachsen und Franken (mit dem Ziel der Verbindung mit der k.k. Armee) sowie betreffend den Zug von weiteren 50'000 Preussen nach Westphalen (mit dem Ziel der dortigen Vereinigung mit ca. 15'000 Sachsen und ca. 20'000 Hessen); mit einer Angabe der Informationsquellen und mit einer Mitteilung der im Hinblick auf den Durchzug des russischen Kaisers in Böhmen ergangenen Befehle und des Verhaltens des ungarischen Landtages; die Kopie nicht in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Zugehörigkeit zu Anton von Salis [18/56] nicht sicher; Verz.XII, S.34a]

6 - *06.Nov.1805, [Nieder Albe]*

Abschrift eines Briefes des Leutnants Max von Salis-Soglio [1785-1847; 21/67; übrigens: Grossvater von Pater Nikloaus von Salis] an seinen Vater Bundespräsident und Oberst Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] betreffend die Kriegsergebnisse in Bayern

[dt.; die Kopie in der Handschrift des Schreibers von Präsident Anton von Salis [18/56]; Verz.XII, S.34a]

7 - 1805

Auszug aus dem "grossen historischen Appenzeller Calender" (Anhang) auf das Jahr 1805 betreffend die von der Schweizer Regierung im Jahr 1798 erlassenen Gehaltsbestimmungen für die öffentlichen Beamten

[in der Handschrift des Schreibers von Bundespräsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

D. Übergreifendes

(Politische "Esoterik"/"Apokalyptik"/"Mantik"/Prophetie/politischer "Religionismus")

- *o.D.*

Abschrift eines die Apokalypse (Offenbarung Johannis) und die prophetischen Bücher der Bibel in eine (allgemein gehaltene, d.h. nicht weiter spezifizierte) politische Prophetie umsetzenden Kommentars, erstellt von einem v.a. in der 1.Hälfte des 18. Jahrhunderts lebenden prophetisierenden Kommentator namens Veillance ("Mémoire de Veillance"; um 1750)

[14 Seiten; in französischer Sprache; etwas an Nostradamus erinnernd; das Schriftstück betitelt:

"Extrait d'un Commentaire composé par Mr. Veillance décédé l'an 1756, légué au Roy alors Dauphin dans les dernières années de la vie de Louis XV comme l'histoire prophétique des événements qui devaient marquer son règne et la fin du dixhuitième siècle. Ces papiers sont en forme de Commentaire sur

l' Apocalipse et les prophéties de Jérémie, Ezechiël, Zacharie, Hosée et autres."; in den später hinzugesetzten Marginalglossen bzw. -rubriken aus rückblickender Perspektive auf die späteren bzw. aktuellen/stattgehabten politischen Ereignisse der Französischen Revolution verweisend; Zugehörigkeit zum Bestand von Bundespräsident Anton von Salis nicht explizit nachgewiesen; Verzeichnis XII, S.34a]

E. Privates

E. Privates [weiteres] [v.a. Verz.XII, S.34a/35; (Verz.XI, S.31a/32)]

I. Persönliches und Ausstattung [Verz.XII, S.34a/35]

[siehe auch: *Medizinisches (II.F.I.2.)*]

1. Porzellan (siehe auch: Alltägliches/Alltagskultur)

1 - o.D.

3 Preislisten bzw. (allenfalls virtuelle) Inventare eines Fayence-Tafelservice mit Blumen- und Landschaftsmotiven oder ohne Bemalung (im Gesamtwert von 199 Gulden 45 Kreuzern) sowie Bemerkungen zu deren Beschaffung bzw. Erhältlichkeit

[wahrscheinlich das Angebot des unten genannten Zürcher Händlers oder einen Auftrag an denselben beschreibend; mit der Erwähnung von weiteren dort erhältlichen Waren (Schreibzeug; Tabakdosen; Pfeifenköpfe, Etuis, Pfeifenstopfer; Stockknöpfe; Fadenwinder; etc.); drei Exemplare, davon keines in der Handschrift von Anton von Salis, jedoch eines in der Handschrift einer in seinem Zusammenhang häufig vorkommenden Schrift (möglicherweise jener von Alexander Heim) und mit einem Rückenregist in der persönlichen Handschrift von Anton von Salis; die Inventare betitelt: "Tafel-Service vor 12 Couverts in Fayence feinen Blumen nach der Natur" bzw. "Preise von Porcelain mit Landschaften nach der Natur" bzw. "Verzeichnis des Betrags eines Tafel Service von Zürcher Majolica, nebst Specification aller dazugehörigen Stücken."; weiter eine "Nota eines Tafelers von Zürcher Porcellanen so Herr Rats Herr Dalp von Herrn Johann Jacob Waser in Zürich im Oct. 1793 erhalten." bzw. betitelt "Nota von Englischen Composten mit schwarzen Landschaften" (im Wert von 136 Gulden 58 Kreuzern Zürcher Valuta) (in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis); weiter ein Notizzettelchen mit der Erwähnung von 42 Artikeln und der Notiz in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis: "den Auftrag von obigen Stücken zu einem Nach Tisch Servicen von Porcelain oder feiner Majolica ist dem Herrn Schwager Landeshauptmann Planta [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch 18/54] in einem Schreiben sub dato 24. Decembris 1793 gegeben worden."; Verzeichnis XII, S.34a]

2 - 11.März 1796

Nota betreffend die von Herrn Andrea Polavini erhaltenen Majolica d.h. betreffend das bei seiner Ankunft in Chur unversehrt vorgefundene Tafelgeschirr ("Tafelgeschirr so bey seiner Ankunft hier unversehrt erfunden worden.")

["2 Sup[p]en Schüsslen, 6 grosse flache, 12 (det[t]i) [= ebensolche] kleine; 30 däller"; das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.35]

2. Reisepass / Geiselaftentlassungsschreiben

[siehe auch: *Politisches: Deportation nach Salins etc.! (II.D.B.3.)*]

- 10.April 1801 (20 Germinal an 9) / 09.Febr.1801 (21 Pluviose de l'an 9), St.Gallen Reisepass zwecks Reise nach Lindau bzw. Bestätigung des Endes der Geiselhaft und Entlassungsschreiben für Anton von Salis bzw. ("Antoine Salis l'ainé") [18/56]

[ausgestellt von Maillefert N.N. (Chef de Bataillon / Commandant d'Armes de la Place de St. Gall), bzw. von Montchoisy N.N. (Général de Division Commandant en Helvétie) in Bern; mit Schilderung einiger Hintergründe des Aufenthaltes der Geiseln in St.Gallen; Verzeichnis XII, S.34a]

3. Notizen und Visitenkarten

[die Zugehörigkeit zu Präsident Anton von Salis in den meisten Fällen nicht oder nicht explizit nachgewiesen, vom früheren Inventarstandort aus gesehen aber nicht unwahrscheinlich]

1 - o.D.

Notiz betreffend ein "Tombeau de l'Isle Jennings" in [...] im "Val d'a(s)sino" ("à deux milles de l'extrémité meridionale du Lac de Como"; "château situé par le penchant d' une colline d'où l'on domine les plaines du Lodesan, ou supente l'Adda.")

[Verzeichnis XII, S.34a]

2 - o.D.

3 weitere Notizzettelchen

[eines davon mit der Notiz (wahrscheinlich in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis): "Anschrift an das guaitische Haus in Amsterdam. A Messieurs Guaita, Bassi e Comp. a Amsterdam."; Verzeichnis XII, S.35]

3 - o.D.

Notiz betreffend Namen und Titel von:

- Morton Eden, ausserordentlichem Gesandten und Bevollmächtigtem Ihrer Britischen Majestät am Wiener Hof; und
- Graf Rasoumowsky, Privatrat, ausserordentlichem Botschafter und Bevollmächtigtem Seiner Majestät des Kaisers aller Russen, Ritter des St.Alexander-Newsky-Ordens und Grosskreuz des St.Wladimir-Ordens 1.Klasse in Wien

[Verzeichnis XII, S.35]

4 - o.D.

Visitenkarte von G. Anhorn d'Hartwik (?)

[Verzeichnis XII, S.35]

II. Alltägliches / Alltags- / Sach- /Hauskultur [Verz.XII, S.34a/35]

[siehe auch: II.C.II.B.3.2. (Wirtshauskonsumationen); II.C.II.B.4.3. (Ausgaben in Salins); II.C.II.B.5.2. (Lebensmittelrechnungen) (siehe auch: II.C.II.B.6.1.); II.C.III.1.1. (Altes Gebäu); II.C.III.2.7 / Nrn.7-8 (Gerätschaften im Gut St.Margrethen); II.C.V.2.1 / Nr.6; II.C.V.2.2. (Hausrat von Anton von Salis); II.C.V.5.2.-5.3. [v.a. ebd., 5.2.1., 5.2.2.1. und 5.2.3.] (Einlagen von Alltagsrechnungen); II.E.IV.4 / Nrn.3-4 (Landwirtschaftsbetrieb); II.E.IV.7 / Nr.2 (Mobilar etc. von Geheimrat Baptista von Salis [18/61]); siehe evtl. auch: II.B.I.1.3.1. (Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52]) und II.B.I.1.3.3.2.2. (Einlagen dazu in Holland); II.B.I.2.1 / Nr.3 (...) und II.A.III. (Sequester und Schuldbetreibung); siehe allgemein auch: Ausstattung (II.E.I.1.) etc. und passim]

1. Anton von Salis und Altes Gebäu betreffend

1.1. Essen

1 - *o.D. [April 1793]*

Zettelchen betitelt "Verzeichnis von einer Kiste ..."

[ohne expliziten Hinweis einer Zugehörigkeit zu Anton von Salis; beinhaltend "fideln; Mackerana; grosse Weinber; [det[t]i] kleine; Zitrona 43 Stuck"; Verzeichnis XII, S.35]

2 - *01.Sept.1796*

Abschrift der von Anton von Salis mit seiner Köchin Katharina Zürcher (gebürtig "aus dem Speyer") gehalten und von ihm unterzeichneten Rechnung für die Zeit vom 01.März 1794 bis 01.Sept.1796 (2 ½ Jahre)

[mit einer Entschädigung von jährlich 2 Paar Schuhen, einer Schürze und 30 Gulden; in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.35]

3 - *18.Jan.1803*

Rechnung von Frau Ratsherrin Dalp an Anton von Salis über 7 Gulden 30 Bluzger betreffend Lebensmittelkäufe vom Nov.1801 - Jan.1803 (Kartoffeln ["Erdbirnen"]; Rüben ["Räben"]; Sauerkraut)

[von der Köchin von Anton von Salis an diesen überbracht; Verzeichnis XII, S.34a]

1.2. Wein / Weinkeller

[zu Wein siehe auch: - *I.B.2.[Tonin]*; - *II.C.II.A.1.1 / Nr.1*; - *II.C.II.A.2.3 / Nr.8*; - *II.C.II.B.5.1.*; - *II.C.II.B.5.2 / Nrn.2/6*; - *II.C.III.2.2 / Nrn.3/4/6*; - *II.C.III.2.5 / Nrn.2/4/8*; - *II.C.III.4.2 / Nrn.3/5*; - *II.C.III.9.*; - *II.C.V.5.2.1 / Nrn.1/21/36*; - *II.C.V.5.2.2.1 / Nr.9*; - *II.C.V.6.1 / Nr.3*; - *II.E.IV.4 / Nrn.3-4*; sowie das Register]

1 - *15.Dez.1779, Chassagne*

1 Brief von Mr. de Beuverand (aus Chassagne im Burgund) an Präsident und Podestà Anton von Salis (mit dem Vermerk, dass ihm am 12.Jan.1780 die Bestellung von 240 Flaschen Burgunder Wein in Kisten aufgegeben worden sei)

[mit dem Vermerk eines weiteren Briefes an denselben vom 10.Okt.1780 mit der Bitte um Bestätigung der Bestellung; mit einem Poststempel lautend: "Beaune"; das Rückenregist offenbar in der Handschrift eines (auch in anderen Nachlassteilen aus früherer Zeit vorkommenden) Schreibers (möglicherweise Alexander Heim); Verzeichnis XII, S.30]

2 - *09.April 1793*

von Battista von Salis [1731-1797; 18/52; Bruder von Anton von Salis] eigenhändig unterzeichnetes und mit einer Schuldanerkenntnisnotiz desselben versehenes "Verzeichnis der fremden Weine, deren sich der Bruder General während seinem Aufenthalt in Chur vom Jenner bis Merzen 1793 bedient hat."

[als Rechnung im Wert von insgesamt 40 Gulden; Verzeichnis XII, S.35]

3 - *o.D.*; 1794/1795

Nota der "Correntpreis[e]" in Basel von verschiedenen ausländischen (im allg. französischen) Weinen

[mit der Bemerkung: "Von dieser Nota davon der erste Theil mir von dem Herrn von [Salis-]Tagstein [1755-1805; 22/81] in Lindau behändigt worden, wurde ihme von mir den 4.Nov.1795 eine Abschrift wegen der Berechnung der Transportspesen nacher Lindau geschickt."; mit Ergänzungen in einer andern Schrift (möglicherweise jener von Alexander Heim); das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; mit Verzeichnung der Transportkosten in der oben in II.E.II.1.2 / Nr.1 erwähnten Regestenhandschrift; Verzeichnis XII, S.35]

4 - [16.Nov.1795]

Notiz betreffend empfangenen Veltlinerwein

[ohne expliziten Zuordnungsnachweis zu Anton von Salis; mit Erwähnung von Zunftmeister Moritzi; Verzeichnis XII, S.35]

5 - *o.D.*

Verzeichnis der Weine im Weinkeller

("Verzeichnis der fremde in Bouteillen befindlichen Weinen so wie sie in denen hie-runter bezeichneten Kästen von oben, oder von der Gass an gerechnet, ligen.")

[wahrscheinlich sich beziehend auf den Weinkeller im Alten Gebäu in Chur (?) und wahrscheinlich in der Handschrift eines Schreibers von Präsident Anton von Salis; mit insgesamt 22 verschiedenen Weinsorten aus der Schweiz, Frankreich, Spanien, Italien, Ungarn, etc.; Verzeichnis XII, S.35]

6 - *o.D.*

Plan des Standortes der ausländischen Weine im Weinkeller

("Riss von denen zwey Kästen im Keller, welcher die frömde Wein in sich enthalten. Nebst der neu aufgenommenen Note aller denen in den numerierten Kästen befindlichen Bout[eillen].")

[mit den Lokalitäten "Der grosse Gang im Keller" und "Gängelein zwischen den frömden Weinkästen" sowie den andernorts an den grossen Gang sich anschliessenden Standorten von Fässern; mit einem Vermerk "Keller No.3"; die ausländischen Weine umfassend: Cap' di bona speranza, Alicante, Cypre Wein, Bordeaux, Burgunder, St.Lorent, Eremitage, Frontinea, Neuschattler, Peches, Pacherette, Lacrima de Napoli, Malaga, Malvasier, Lousaner [von Landeshauptmann Planta [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch 18/54]; 3 Sorten], Florentiner, Madera und spanischen Wein [von Herrn Kämmich]; wohl den Weinkeller im Alten Gebäu beschreibend (?) und wohl auch in der Handschrift des Schreibers von Präsident Anton von Salis; Verzeichnis XI, S.41]

7 - *o.D.*

Zettelchen betitelt "Vini di Toscana che si vendono da' Fratelli Salvetti in Firenze."

[gedruckt; ohne expliziten Zuordnungsnachweis zu Anton von Salis; mit handschriftlichen Eintragungen der Preise; Verzeichnis XII, S.35]

1.3. Temporäre Mitbewohner (Einquartierungen etc.)

[siehe auch *II.C.II.B.5.2 / Nrn.7/8* sowie grundsätzlich auch *II.D.B.4.1.2.* und betreffend das Gut St.Margrethen die Signatur *II.C.III.2.7 / Nr.5;* betreffend Mitbewohner aus der Verwandtschaft siehe auch *II.E.IV.1.* etc. und betreffend den Schreiber *II.C.V.6.3.]*

- *01.Okt.1805 - 04.Febr.1806, Chur*

12 Einquartierungszettel für zusammen 13 Mann für "Alt-Stadtrichter" Anton von Salis

[mit einem beiliegenden Verzeichnis derselben in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.35]

2. Übriges: Nachlassinventar Bartolomeo Paravicino

[siehe dazu evtl. auch: *II.A.IV.1. und ebd., 2.]*

- *Mai 1768*

Abschrift des Inventars von "Leutnant" (Tenente) Bartolomeo Paravicino sel. ("Inventario dellà Facoltà Lasciata del Fù Signor Tenente Bartolomeo Paravicino" bzw. "Inventario delle Sostanze trovate di raggione del ... Signore ... Paravicino formato da Noi Infrascritti in ordine alla licenza del Reggente ... Commissario")

[Bartolomeo Paravicini: im Paravicini-Stammbaum nicht eruiert; umfassend persönliche Kleidungs- und Haushaltungs-Gegenstände sowie Schreibutensilien und v.a. die Bibliothek; der Wert des ganzen Inventars sich auf 1'914 Lire belaufend; die Bücher (4 ½ Seiten; Nrn.1-117) im Wert von 601 Lire v.a. betreffend Historisches (Graubünden; Deutschland; Spanien; Italien) und Religiöses und z.T. Klassisches sowie Mathematik, Geographie, etc.; interessant u.a. der Preis der gedruckten lateinischen Bibel ("Bibbia latina stampata 1679") von 80 Lire; aufschlussreich auch eine handschriftliche "*Genealoggia delle Famiglie de Salis mano scritto*" [bei Nr.3] im Wert von 35 Lire; weiter interessant auch die Erwähnung von "*Imbreviature*" aus den Jahren 1748-1753 und von "*Sbozzi de Instrumenti del Signor Paravicino de Paravicini similmente Sbozzi de Louis Cassella in Tutto ... 30*" [Notariatsprotokolle] im Wert von 210 Lire sowie eines "*Libro de Mercedi*" im Wert von 650 Lire; mit der Erwähnung des Verbleibs des Originals in den Händen von Giovanni Battista Bottagiso; weiter mit einem beiliegenden Notizblatt betreffend einen "Maestro di Scolla Milanese"; Verzeichnis XII, S.28]

III. Historisches / Wissen / Studien / Bildung / Erziehung

[Verz.XII, S.29a/30/31; ebd., S.34a/35] (siehe auch II.F.VII. ff.)

1. Verzeichnisse (Bevölkerung/Schlösser/Bücher/Namen/Wechselkurse)

I - *o.D. [nach 1771]*

Liste der Bürgermeister von Chur 1462-1766 (bzw. -1786)

[umfassend 54 Namen; die Zugehörigkeit zu Anton von Salis an sich nicht aus Verweis oder aus dem Schriftcharakter sicher hervorgehend, vgl. dazu jedoch die entsprechende Liste ("Nota der Herren Burgermeister der Stadt Chur die mann aus alten Urkunden hat in erfahrung bringen können.") in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis in B 1538/13, S.831f. (diese Liste fortgeführt bis ins Jahr 1803 und umfassend 61 Namen), welche eine entsprechende Zugehörigkeit nahelegt; Verz.VI, S.85, Nr.74]

2 - o.D. [1781]

”II.^{te} Bevölkerungs-Liste von Bünden, errichtet im Jahr 1781”

[die Auflistung eingeteilt nach den verschiedenen Bünden und innerhalb derselben im allg. nach Gemeinden; die Bevölkerung selbst differenziert nach den Kategorien *Geschlecht* (”Männer”/”Weiber”), *Alter* (”Männer”/”Knaben”; ”Weiber”/”Töchtern”; ”ob/unter 16 Jahren”), z.T. *Zivilstand* (”Wittwer”/”Wittwen”), *Rechtsstatus* (”Beysäs[s]e: Ausserbündner/Ausländer”) und *Haushaltungen* (”Häuser”); beim Oberen Bund insbesondere die Gebiete Lugnez, Misox und Heinzenberg, beim Gotteshausbund insbesondere die Südtäler (Bergell; Puschlav) ohne oder ohne detailliertere Angaben; die katholischen Gegenden vielleicht allgemein tendenziell leicht weniger gut berücksichtigt; die Zugehörigkeit zu Anton von Salis nicht explizit belegt, jedoch in der Handschrift eines sonst bei Anton von Salis auch vorkommenden Schreibers (wohl Alexander Heim); publiziert von Paul von Salis-Soglio [1861-1938; 20/48] im Bündner Monatsblatt 1933, S.20-25; zu noch etwas früheren Volkszählungen siehe B 697/2 und B 730/2; Verzeichnis XII, S.31]

3 - Aug.1805

”Verzeichnis der in den 3 Bünden sich befindlichen alten Schlösser so wie sie in der Historia Reformationis des Herrn Pfarrer [Petrus Dominicus Rosius] a Porta aufgezeichnet sich befinden.” bzw. ”Die Nahmen der Rhaetischen Schlössern nach dem Alphabet.”

[Auszug aus der Historia Reformationis; beinhaltend eine alphabetische Auflistung von 157 Burgen und Schlössern; mit der Notiz im Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis: ”Dieses Verzeichnis wurde mir von dem Herrn Dockter Bernhard von Alvaneu im Aug.1805 mitgeteilt. / Copiert im Tom.13 der Landsachen a folio 767.” (gemeint ist damit wohl der Band B 1538/13 im Bereich der Privathandschriften des StA GR, der sich somit wie vermutet (siehe Inventar zu Paul von Salis [20/48], Annex 6, Kap.4, S.168f.) mit grösster Wahrscheinlichkeit als aus dem ursprünglichen Besitz des Alten Gebäus ausweist; siehe dort auch das entsprechende Verzeichnis in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis auf den Seiten 767-769 sowie den entsprechenden Verweis in derselben Handschrift in einem früheren Verzeichniss mit 136 Nummern ebd., S.749-754); Verzeichnis XII, S.34a]

4 - o.D.

Verzeichnis von Rhaetica (in der Stadt- bzw. Bürgerbibliothek Bern ?)

(”Verzeichnis unterschiedlicher Bücher von Pündtnerischen Historien so zu Bern zu finden.”)

[betitelt auch: ”Catalogus Librorum quorundam ad Patriae almae Rhaeticae historiam facientium confusanae coniectus.”; 62 Titel umfassend; die Zugehörigkeit zu Anton von Salis nicht explizit nachgewiesen, jedoch möglicherweise in einer auch sonst im Bestand vorkommenden Schrift; Verzeichnis XII, S.29a/30]

5 - o.D.

Verzeichnis von Namen zur Topographie von Chur und Umgebung

[umfassend 39 Weingärten, 18 ”Wiesen, Acker und Bougert” und 11 Bezeichnungen unter der Rubrik ”Allgemein”; betitelt ”Benennung der im Churer Bezirk und dasigen Enden gelegenen Plätze, Felder und Güther”; die Zugehörigkeit zum Bestand von Anton von Salis nicht explizit belegt, jedoch im Kontext des übrigen hier vorliegenden Materials nicht unwahrscheinlich; Verzeichnis XII, S.34a]

6 - o.D. [1532-1787], o.O.

Auflistung der Wechselkursfixierungserlasse im Besitz von Carlo Gilardone (”Nota delle Gride monetarie che il Signor Carlo Gilardone tiene in mano”)

[mit einer Auflistung von 32 bzw. 38 Wechselkursfixierungserlassen für das Veltlin aus den Jahren 1532-1787; der erste Eintrag lautend ”Corso delle monete stabilite nel 1532 li 8 e 19 Dicembre in due Consigli di Valle” und der letzte verzeichnet als ”Simile del 1787”; mit nachträglichen Einfügungen in der Handschrift eines Schreibers von Anton von Salis (möglicherweise von Alexander Heim); zu Abschriften oder Teilabschriften von 34 entsprechenden Wechselkursfixierungserlassen aus den Jahren 1532, 1539, 1549, 1596, 1608 (2x), 1609, 1613, 1615, 1618, 1619, 1621, 1633, 1638, 1639, 1640, 1649, 1664, 1667 (4x); 1671, 1674, 1675 (2x), 1678, 1687, 1691, 1699, 1708; 1735 (Handschrift und Druck), 1736 und 1737 siehe auch B 1538/13, S.852-859; 864-890; davon jene auf den S.873f. und 880-890 möglicherweise in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis VI, S.69, Nr.64]

2. Den Salis'schen Hauslehrer und Mathematiker Lambert Betreffendes

[Verz.XII, S.31]

2.1. Lebensbeschreibungen

1 - *o.D. [09.Dezember 1777]*

Lebensbeschreibung für (bzw. allenfalls: Nachruf auf) Johann Heinrich Lambert [1728-1777] aus Mühlhausen (Hauslehrer bzw. Hofmeister im Alten Gebäu in Chur) ("Beyträge zu der Lebensbeschreibung des Herrn Professor Johann Heinrich Lambert, davon eine gleichlautende Abschrift dem Herrn Professor Iselin unterm 09.Decembris 1777 zugeschickt worden.")

[die Ankunft Lamberts in Chur mit dem 06./17.Juni 1748 angegeben; mit der Erwähnung Lamberts als Hofmeisters der Kinder von Bundespräsident Anton von Salis [1702-1765; 18/35] im Haus des Reichsgrafen (Envoyé) Peter von Salis [1675-1749; 22/12] und im speziellen einer von Lambert mit Anton von Salis [1737-1806; 18/56] ("mit dem dritten Sohne des obenermeldten Herrn Bundespräsidenten Anton seel. [1702-1765; 18/35] und einem seiner Herren Neffen") vom 01.Oktober 1756 an unternommenen Ausbildungs- bzw. Bildungsreise auf die Universität Göttingen, fortgesetzt ein Jahr später nach Utrecht und im darauffolgenden Jahr [1758] wiederum über Paris, Marseille und Turin zurück nach Chur; weiter mit einigen kurzen Informationen über "die persönliche[n] Umstände seiner Herkunft", die Nutzung der Bibliothek des Envoyé, die einzelnen gepflegten Wissenschaften, die beherrschten Sprachen, die konstruierten Rechen-, Mess- und Zeichen-Apparate, die publizierten Werke und die Mitgliedschaft in einer gelehrten Gesellschaft in Chur; mit Erwähnung verschiedener weiterer Episoden aus seinem Leben (u.a. in Amsterdam das "Unglück durch die Treppe im Wirthshause rücklings herunterzustürzen"; in Leiden "eine sehr lächerliche Unterredung mit dem berühmten Muschenbrok, der ihn [Lambert] als einen Anfänger in der Physik ... behandelte"; in Paris das Zusammentreffen mit den Herren d'Alembert und Messier); weiter mit der Erwähnung der Abreise von Chur nach Augsburg im Jahr 1759 und seiner Ernennung zum Mitglied der Kurbairischen Akademie der Wissenschaften, der Rückkehr nach Chur im Jahr 1761 und des Aufenthaltes daselbst bis zum Herbst 1763 (Mithilfe bei der Grenzfestlegung zwischen dem Herzogtum Mailand und den Drei Bünden) sowie der Aufenthalte wiederum in Augsburg und v.a.

in Berlin von 1763 an; das Rückenregist in der Handschrift eines Schreibers von Anton von Salis (möglicherweise Alexander Heim); Verzeichnis XII, S.31]

2 - *[1778/1780]*

Abschrift betitelt: "Nouveaux Mémoires de l'Académie Royale des Sciences et belles Lettres. Année 1778. - à Berlin [...] 1780. à pag. 72 jusqu'à 90 [S.72-90]. - Eloge de M. Lambert né à Mulhouse le 26.Avril 1728. mort à Berlin le 25.Sept.1778." (verlegt bei G.J. Decker in Berlin im Jahr 1780)

[Zugehörigkeit zu Anton von Salis nicht explizit nachgewiesen, jedoch aufgrund des Unterrichts von Anton von Salis bei Lambert nicht unwahrscheinlich; bestehend in Auszügen betreffend den Aufenthalt von Lambert bei den Salis in Chur; mit Erwähnung eines 15 Tage nach der Ankunft in Chur geschriebenen Briefes von Lambert an den Ratsherrn Nicolas Heilmann in Mulhouse sowie eines Briefes von Anton von Salis vom 11.Nov.[1777] an den Archiater Hirzel betreffend den Tod von Lambert; u.a. mit Erwähnung der Reisen von Lambert mit Anton von Salis zu den oben erwähnten Stationen (u.a. auch mit Erwähnung einer Reise zu den Bergwerken des Harzgebirges); Verzeichnis XII, S.34a]

2.2. Arbeiten / Überbleibsel

1 - 21.Sept.1753

”Grundriss der Wiese und Acker auf Hochägerten, gemacht von Hr. Lambert den 21. Septembris 1753.”

[auf der Zeichnung selbst der Titel: ”Grundriss des Ackers & Wiese auf der hohen Aegerte[n]. 1753 den 21. Septembris”; kolorierte Zeichnung mit Einzeichnung von Marchen und Flächenangaben; mit Massstab und Einzeichnung der Himmelsrichtung; wahrscheinlich eine der ersten Aufnahmen in Chur; Egerten: im Gebiet der heutigen nördlichen Masanserstrasse in Chur; Verzeichnis XII, S.31]

2 - o.D.

”Beschreibung und Gebrauch der Logarithmischen Stäbe von J.H. Lambert.”

[umfassend 18 Seiten in 48 §§; die eigentliche Beschreibung v.a. in § 1-9 (S.1-5); mit 14 arithmetischen Aufgaben (sowie Auflösungen und Anmerkungen) (I.; 1.-14. Aufgabe; §§ 10-32; S.6-12), 3 Aufgaben aus der ebenen Trigonometrie (II.; 15.-17. Aufgabe; §§ 33-37; S.13f.) und 7 astronomischen Aufgaben (III.; 18.-24. Aufgabe; §§ 38-48; S.15-18); auf einer im Bestand von Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] vorliegenden Abschrift ca. aus dem Jahr 1828 (wahrscheinlich in dessen Handschrift) mit dem Vermerk: ”... wovon die von ihm vorgefundene Originalhandschrift an H. Pfarrer Graf [Mitglied des provisorischen Comités zur Feier des 100. Geburtstages von Lambert vom 27. August 1828] nach Mühlhausen gesandt worden 1828.”; die Originalhandschrift aber offenbar später wieder ins Salis-Archiv zurückgelangt (?); Verz.XII, S.31]

3. Grabinschriften [Verz.XII, S.28]

(in der Handschrift von Alexander Heim)

1 - [31.März 1600]

Grabinschrift auf dem Grab des Freiherrn Rudolf von Salis [1529-1600; 10/53] und seiner Gemahlin Claudia Grimelia

[mit einer Bleistiftzeichnung des Grabmals; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim; Verz.XII, S.28]

2 - [11./22.Febr.1749]

Grabinschrift von Oberst und Envoyé Peter von Salis-Soglio [1675-1749; 22/12; ”des Heiligen Römischen Reichs Graf”) und dessen Frau ”auf dem Gott[e]sacker zu Chur in einem marmornen Grabstein”

[mit dem Passus: ”Corporisque non animi viribus fractus Mortale quidquid habuit ...”; die Abschrift in der Handschrift von Alexander Heim; Envoyé Peter von Salis: Grossvater mütterlicherseits von Anton von Salis [18/56]; Verz.XII, S.28]

4. Rechtstext- bzw. Satzungsabschrift

- o.D., o.O.

”Ordnung so über das new gemachte Kornhauss diser unser Statt Chur zu halten abgerathen und verordnet worden.”

[umfassend 10 Artikel auf 9 ¼ Seiten; möglicherweise in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; mit Korrekturen (nicht in der Hand von Anton von Salis); vielleicht eine Schreibübung bzw. -prüfung oder ein Schreibmuster darstellend; entsprechende Rechtstextabschriften finden sich im Bereich der handschriftlichen Bücher des Salis-Familienverbandsarchivs (D VI B) auch andernorts, vereinzelt auch im Bereich der Privathandschriften (B); Verzeichnis VI, S.85, Nr.71]

5. Übriges

1 - [1799, Troyes]

französischer Taschen-Almanach auf das Jahr 1799 ("Le double Almanach de Poche pour l'année 1799. [...] contenant plusieurs choses curieuses et récréatives.")

[Druckschrift; Kleinformat; vielleicht aus der Deportation von Salins stammend (?); Verzeichnis XII, S.35]

2 - o.D.

eine bibliographische Notiz betreffend ein 1770 in Genua erschienenes Werk "Gius privativo" (Privatrecht) von Boussolai sowie betreffend eine ebenfalls 1770 in Genua erschienene Anfechtung desselben durch einen Major von Planta ("Résumé apologétique [...] pour servir de Réponse provisionelle à un ridicule Imprimé intitulé, Il Gius privativo ...")

[Verzeichnis XII, S.35]

3 - o.D.

Auszug aus dem "Dictionnaire de l'Academie" und aus dem "Grand Vocabulaire françois" betreffend die Bedeutung der Begriffe "Abzugsgeld", "Zug" (Retrait) und "Zugrecht"

[das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Bundespräsident Anton von Salis; der Auszug selbst möglicherweise in der Handschrift von Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39]; Verzeichnis XII, S.34a]

4 - o.D.

französisch-deutsches Vokabular (handschriftlich)

[49 beschriebene Seiten; v.a. auch die sog. Phraseologie betreffend; v.a. im hinteren Teil mit Eintragungen vielleicht in einer Handschrift von Anton von Salis; vielleicht ein früheres Schulvokabular desselben; Zugehörigkeit zu Anton von Salis aber insgesamt fraglich; Verzeichnis XII, S.35]

IV. Finanz- und andere Angelegenheiten mit Verwandten / Familienangelegenheiten :

Schriften von/mit/betreffend Podestà/Geheimrat Baptista von Salis

[1737-1819; 18/61; Cousin und Schwager von Anton von Salis]

[Verz.XI, S.31a/32]

[siehe dazu auch: II.C.III.1.2.; zu Geheimrat Baptista von Salis allgemein siehe auch: Pater Nikolaus von Salis. Die Familie von Salis, [Lindau i.B. 1891], S.292-294 und insbesondere S.293, Anm.1]

[Mit einem ursprünglich ebenfalls beiliegenden Identifizierungszettel in der Handschrift von Alexander Heim lautend: "Schriften betreffend(e) den Herrn Podestat Baptista von Salis." Da Baptista von Salis [18/61] im Archiv des Alten Gebäus über keinen eigentlichen eigenen Bestand verfügt (er lebte ja nur einige Jahre im Alten Gebäu und hat die in seinem Besitz befindlichen Schriften beim Auszug aus demselben wohl mehrheitlich mitgenommen), wurden die mit Anton von Salis nicht in einem zwingenden oder ausschliesslichen (aber trotzdem wahrscheinlichen) Zusammenhang stehenden Schriften der Kap. 6./7. und 9. ebenfalls hier eingeordnet.

Die Schriften zur Massa von Baptista von Salis [18/61] (siehe Verz.XI, S.31a-37; 42-43; siehe auch das Inventar zu Daniel von Salis [20/1] von 1996 zu dessen Bestand, A.XI.e.) bilden übrigens ebenfalls keinen eigentlichen eigenen Bestand von Baptista von Salis, sondern befinden sich (analog zu allfälligen entsprechenden Schriften von Bürgermeister Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64; Bruder Baptistas] nur aufgrund der entsprechenden Massavogteien durch Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] im Archiv des Alten Gebäus. Sie gehören deshalb im Grunde genommen (wie übrigens auch die Schriften und Unterlagen betreffend die Rechnungsführung für den oder mit dem Grafen Johann von Salis [1776-1855; 22/94]) letztlich in den Bestand von Daniel von Salis, die Schriften zum Grafen Johann z.T. auch in jenen von Emanuel von Salis [1798-1863; 20/6].]

1. Schriften betreffend Einmietung von Baptista von Salis im Alten Gebäu

1 - 27.Nov./08.Dez.1765, Chur

Übereinkunft zwischen Ratsherr Anton von Salis und seinem Schwager Podestà Baptista von Salis betreffend die Einmietung und Unterhaltung ("Aufenthalt/Pension") von Baptista von Salis und seiner Frau (Schwester von Anton) im Alten Gebäu ("in unserem Hause") für die Summe von 1'000 Gulden jährlich

[Verzeichnis XI, S.32]

2 - 07./18.Dez.1765, Chur

Entwurf ("Aufsatz") eines Vergleichs von Podestà Baptista von Salis mit Anton von Salis betreffend Einmietung von ersterem im Alten Gebäu

[mit der Erwähnung eines vorgesehenen Tischgeldes von 200 Gulden jährlich; weiter mit dem Versprechen der jährlichen Lieferung von 50 Pfund Kaffee, 1 Pfund Tee und 25 Pfund Zucker ("der meiner oder derer wegen, die zu mir kommen, mehr daraufgehen wird"), der Vergütung von 1 Gulden, 40 Kreuzern bzw. 24 Kreuzern für Mahlzeiten für einzelne Gästekategorien sowie der Vergütung des Tischgeldes von Magd und Knecht und für das Heizen; mit dem Vermerk bezüglich des Entwurfs: "welcher aber nicht statt gefunden, sondern ein and[erer] Vergleich getroffen worden."]

2. Schreiben betreffend Auswanderungsabsicht

- 10.März 1768, Chur

Sbozzo des Schreibens von Anton von Salis an Jean Hartwig Ernst Grafen von Bernstorff wegen Schwager Podestà [Johann] Battista von Salis [1737-1819; 18/61; Geheimrat] und dessen Hoffnung, eine Stelle in Dänemark zu bekommen

[der Graf von Bernstorff mit den Titeln: "Chevalier de l' Ordre de l' Elephant, Chambellan de sa Majesté Danoise et Conseiller de son Conseil privé, Ministre d' Etat au Departement des Affaires d' Allemagne"; mit der Notiz: "Dieser Brief ist den 12. detto [= März] dem Herrn Carl Friedrich Iselin naher Copenhagen durch den Canal seines Herrn Vaters zugesendet worden."; weiter mit einem beiliegenden Brief des Grafen Bernstorff vom 25.April 1769 aus Kopenhagen und einem ebensolchen von Karl ("Charles") Friedrich Iselin mit demselben Absendeort und -datum an Anton von Salis; im Brief vom 10.März 1768 selbst mit dem Passus: "... Schon verschiedener Jahre ist es, dass einer meiner nächsten anverwandten, ein Schwager von mir ... mit dem taufnamen Battista, sich [oder: gleich] in der süßen aussicht wieget einstens sein glück in dennemarks Schoosse zu finden. Es mag dass diese reizende hoffnung ihren ursprung in standhaften gründen haben oder aber auswirkung eines [-r] erhitzten Einbildungskraft sein, so ist es gewiss dass solche nach seiner hier erfolgten Rückkunft von Schlesswig, wo er sich nebst seiner gemahlin vor ... 2 Jahren ... zu der Zeit da der königl. Hof sich dorten aufhielt, ungemein bestärkt zu sein schiene. Ohngeacht nun die stütze darauf sie beruhet mir und meines Bruders noch bis gegenwertig ein geheimnis ist, so stimt jedoch die Einrichtung seiner Lebensart mit dem Plan eines anderweitigen Rufes [gestrichen: sich aussert landes niderzulassen] so überein, dass wir denselben je länger je mehr ihme muhtmassen müssen"; im Brief von Bernstorff die Referierung der Motive von Battista nach dessen eigenen Aussagen: "Seine triebe sind Absichten der Religion und dem Gemeinen Wesen nützlich zu sein, ..."; mit einer abschlägigen Antwort von Seiten von Bernstorff, ihm eine Stelle beim Hof verschaffen zu können; es handelt sich in diesem Bestand um eines von insgesamt relativ wenigen ausführlicheren Schriftstücken in der eigenhändigen Handschrift von Präsident Anton von Salis (der Schriftcharakter identifizierbar über Unterschriften Antons von Salis und Reflexivpronomen in der 1.Person (Singular) in Dokumentenregesten); Verzeichnis XII, S.29]

3. Schriften betreffend Überlassung einer Wiese in Trist

1 - 08.Febr.1770 / 07.Okt.1769, Chur

von Baptista von Salis unterzeichnete Überlassung einer Wiese in Trist [bei Chur] von Podestat Baptista von Salis an Anton von Salis für 1'300 Gulden sowie nicht unterzeichnete Überlassung bzw. Entwurf zu Verkauf und Verrechnung der erwähnten Wiese in "Obertrist" von 2'574 ½ Klaftern Fläche (herrührend von Ratsherr Friedrich Planta sel. [1689-1763; Tafel VII]) für 1'300 Gulden von Podestat Baptista von Salis an Anton von Salis zur Begleichung des laufenden Tischgeldes

[Trist: auf Churer Gebiet, südlich der heutigen Kasernenstrasse (Strasse nach Ems)), westlich der Kornquader]

2 - 03./14.Okt.1769, Chur

"Spanzedel" zwischen Oberst Johann Luzius Beeli von Bel(l)fort [1733-1793; 15.CH.3; Bürgermeister 1787-1792] als Käufer und Präfektrichter Anton von Salis als Verkäufer betreffend eine Wiese "in Obertrist" von 2'574 ¼ Klaftern Fläche für 1'300 Gulden

[mit Nennung u.a. des Bischofs von Chur als Anstösser; mit einer beigefügten Quittung vom 13.Jan.1770 von Anton von Salis im Namen von Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51]]

4. Rechnungen zwischen Anton und Baptista von Salis

1 - 07.Dez.1769 - 23.Febr.1776, Chur

9 Rechnungen von Anton von Salis mit Podestat Baptista von Salis

[u.a. betreffend das Tischgeld etc.; u.a. auch mit der Angabe für die Kosten einer Magd (1770); in der Rechnung vom 06.Okt.1773 mit einem Total von 8'924 Gulden 34 Kreuzern zugunsten von Podestat Baptista von Salis, darin u.a. auch die Erwähnung der Übernahme der Gemälde aus dem Haus St. Margrethen durch Anton von Salis und seine Brüder sowie des an Podestà Battista von Salis abgetretenen Schuldbriefs von Antons Bruder (Cap.Lt.) Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58] zulasten von Hauptmann Andreas Planta (-Chur) [1728-1792; Tafel XVII b] über 400 Gulden à 3 ½ % Zins; in der Rechnung vom 01.Okt.1775 mit Notizen betreffend Personal und Kinder; in der Rechnung vom 23.Febr.1776 nur noch mit einem Guthaben von 2'640 Gulden 49 Kreuzern gegenüber Anton von Salis; in der Rechnung vom 17.Nov.1772 mit einer Anmerkung von Baptista von Salis: "... *L'on a osé jusque menacer de donner un tuteur à mes enfans. Dieu sait combien ... je pourrais mortifier, tant qui a osé faire ces menaces, que celui, qui a parlé de me deshèriter. ... J' évite de parler, parcequ' il me seroit impossible de le faire, sans souffrir et sans m' echauffer.* 13.Nov.1772. B[aptista] de Salis."; mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel; vieles davon in der Handschrift u.a. von Anton von Salis]

2 - 17./28.Nov.1777, Chur

Entwurf und von beiden Partnern in eigenen Exemplaren unterzeichnete Übereinkünfte von Präsident Anton von Salis mit dem Schwager Podestà Battista von Salis betreffend "Übernehmung der Haushaltung" [von Baptista von Salis durch Anton von Salis]

[davon zwei der Schriftstücke in der persönlichen Handschrift von Anton von Salis]

3 - 24.Dez.1777 - 30.Juni/08.Aug.1784, Chur

7 bzw. 6 von Präsident Anton von Salis mit dem Schwager Podestat Baptista von Salis geschlossene Rechnungen

[u.a. mit Erwähnung verschiedener Obligationen; ferner mit Angaben u.a. betreffend den Preis für 1 Sack Salz (7 Gulden 24 Kreuzer), betreffend eine Vergütung für Minister Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35] und eine Obligation von Landammann Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] [24.Dez.1777], betreffend die Preise für Veltliner Wein und Branntwein [passim], die Kosten für einen Boten betreffend die Angelegenheit des Grafen Zanchi, den Preis für 4 Stück Vieh aus dem Veltlin (101 bzw. 95 Gulden), einen Hauszins, die Preise für Schmalz, Käse, Ziger, Tuch aus Fusine, Weinbauutensilien, "Erdbirnen" (6 Kartone für 1 Gulden 26 Kreuzer) und die Kosten für landwirtschaftliche Arbeiten und Arbeiter (Pflügen Türken- [= Mais-] Acker; Mäder; Fuhrlohne; Heuer; Ablader; Zäune flicken; Alptreiber; "häufeln", "Falgen" im Baumgarten und Gäukelin, Stroh für den Weingarten, etc.), mit Erwähnung auch des Tischgeldes für Bruder/Schwager Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58] sowie für Bediente, der Dienerlohne und wöchentlicher Almosen [Nov.1778 - 11.Okt.1779 und passim]; weiter mit Erwähnung des Preises für einen Ochsen aus Bivio (74 Gulden), für ein kleines Kühlein (33 Gulden), für "Chocolade" [09.Nov.1778], der Erwähnung eines Weinschenkenszinses, der Preise für Obst (verschiedene Sorten), Kartoffeln und Mais (Türken) sowie Bienenhonig und der Kosten für "Erdbirnen graben" und "Türken ausmachen" [22.Jan.1780], eines Hauszinses für eine Bäckerei (Pfisterey) im Süss(en)winkel, von Maurer-, Hafner-, Sattler-/Polstererarbeiten [15.Okt.1780], von Malfarben und Malerarbeiten, des Silbergeschirrs aus der Massa von Podestà Battista von Salis [1703-1775; 18/36], von Laubsäcken für die Betten, eines Wascherlohns für Wolle und des Preises für zwei "s.h." [= "salvo honore"] Schweine (zusammen 22 Gulden) [30.Juni/08.Aug.1784]; mit 2 in die Rechnung vom 15.Okt.1780 aufgenommenen Sbozzi von Rechnungen von [Maria] Elisabeth von Salis [1755-1788; 18/55; Schwester von Anton von Salis und Frau von Podestat Baptista von Salis]]

4 - 16.Dez.1777 - 23.Okt.1778

Rechnungsheft (ohne explizite Angabe des Autors, jedoch wohl von Baptista von Salis stammend)

[umfassend Alltagsausgaben, darunter wöchentlich 4 Gulden "für die Armen"; weiter mit Angaben von Ausgaben für (den heimlichen und den rufenden) Wächter (2 Gulden), für Boten, Fuhrleute, männliche

4 Fortsetzung /

und weibliche Tagelöhner/-innen (à 24 und 18 bzw. 18 und 16 Kreuzer pro Tag) sowie Handwerker (Zimmerleute), für einen Rebknecht, Mäder und Heuer; häufig auch mit Bezahlung in Lebensmitteln; weiter mit Preisen für Mist ("Bau"), Sägemehl, etc.; mit einem Verrechnungsvermerk in der Handschrift von Anton von Salis und mit Notizen betreffend Branntwein und Wein]

5. Betreffend Reise und Schreiben von Baptista von Salis an den österreichischen Hof [Verz.XII, S.38]

1 - 23.Febr.1774, [Chur]

Abschrift eines Schreibens von Baptista von Salis an eine "durchlauchtigste Erzherzogin und Abtissin, Gnädigste Fürstin und Frau" betreffend das anlässlich seiner nach Wien erfolgten Reise ihm gegenüber am Hof gezeigte wie auch betreffend das von ihm dabei an den Tag gelegte Verhalten (mit der Erwähnung der Übersendung seiner "Memorialien" [siehe unten])

[mit den Formulierungen: *"Da Ihre Maiestät die Kaiserin Königin, wenn meine Memorialien und Einlagen keinen Eindruck auf sie gemacht hatten, so gottlos(s) und ungerecht seyn müssten, als from[m] und liebreich allerhöchst dieselben [Memorialien] sich äusseren; und ich also noch immer zweifeln, und hoffen kann, der Satan habe Ihro Maiestät diese meine Memorialien und Einlagen vorenthalten, ... [etc.]"* und *"... so wenig ich mich noch dormalen vor der Monarchin, wie mächtig sie auch ist, fürchte, wenn sie den Allmächtigen, der mit mir ist, nicht fürchtet: so sehr werde ich, wann sie nun sobald sie meine Memorialien gelesen haben wird, Gotte und mir Gehör giebt und entspricht, eilen, der Welt zu Rettung der Ehre Ihrer Maiestät anzuzeigen, dass allerhöch dieselben an dem schändlichen unverantwortlichen, und himmelschreyenden Betragen gegen mich keinen Antheil, oder keine Schuld haben. ... [etc.]"*; mit einer Begründung der Notwendigkeit seines Selbstlobes nach einer Bibelstelle im 2. Korintherbrief und der Aussage, dass die "unangewöhnliche spanische Verbeugung" ihn am Wiener Hof so aus der Fassung gebracht habe, dass er "weder seiner Worte, noch Geberden mehr Meister" gewesen sei und so "in seinem sonst ungezwungenen Äusserlichen gezwungen und lächerlich" vorgekommen sein müsse; mit dem Vorschlag einer Adressierung der Antwort an Tribun Alexander Heim (zur Verhinderung einer Abfangung)]

2 - 20.März 1774, Wien

Abschrift eines Schreibens des Fürsten von Kaunitz-Rittberg an den k.k. Gesandten [Johann Anton Baptista] von Buol-Schauenstein [1729-1797; 1/127] betreffend Belästigung und Beleidigung des k.k. Hofes durch Baptista von Salis und betreffend von der Familie von Salis dagegen zu treffende Massnahmen

[beinhaltend u.a. die Informierung über die anlässlich seiner im Okt.1771 unternommenen Reise nach Wien kundgetane und hartnäckig fixierte (jedoch vom Hof abgelehnte) Absicht Baptistas von Salis, in k.k. Dienste zu treten; mit der Referierung der Selbstdarstellung Baptistas, dass *"sich in der ganzen Monarchie niemand befände, der seiner Fähigkeit nur nahe komme, ... , und dass daher die Vernachlässigung und Ausschlagung so ausserordentlicher und dem Staate zugedachter Vortheile ganz unbegreiflich, ja bey Gott unverantwortlich sey"*, was er *"in den unanständigsten, und so gar gegen die geheiligten Personen der Monarchen e[sh]rfurchtlosen Ausdrücken zu erkennen"* gegeben habe; weiter mit der Informierung über ein weiteres an die k.k. Obersthofmeisterin Gräfin von Vasquez gerichtetes entsprechendes Schreiben Baptistas vom 02.Jan.1773 und der dabei erfolgten Beilegung einer (erst teilweise gedruckten) 5 Bogen umfassenden Schrift mit dem Titel "Memorialien und Einlagen des Baron von Salis während seines Aufenthalts in Wien" sowie mit der Benachrichtigung der durch den Kaiser erfolgten Beauftragung des Statthalters Grafen von Seiler in Wien, Baptistas Schwager in Chur ("Herrn Präsidenten" = Peter von Salis [18/51] ?) aufzufordern, die *"sonder Zweifel in Chur sich befindlichen diessfälligen sämtlichen Schriften nebst den zum Theil gefertigten Abdri[c]ken zu Handen zu bringen, und zu vertilgen; als überhaupt gedacht seinen Schwager von seiner so seltenen Denkensart abzuführen"*; dieser hätte (trotz bereits damals erfolgter gegenteiliger Versprechungen seinerseits) seinen Schwager aber

2 Fortsetzung /

nicht davon abhalten können, die Schrift vollständig zu drucken und sie dem k.k. ersten Leibarzt von Szork und sogar der K.H. [Königlichen Hoheit] Erzherzogin selbst zusammen mit einem "vermessenen" Begleitschreiben zu übersenden; am Schluss mit der Androhung härterer Massnahmen gegen Baptista, falls es der Familie nicht gelinge, seine Schriften zu vernichten und ihn von der Abfassung weiterer den Hof beleidigender Schriften abzuhalten; mit der Qualifizierung Baptistas durch Kaunitz-Rittberg als "*allerdings blödsinnig scheinender Schwager*" bzw. als "*verrückten Baron Salis*"; im Regest mit Erwähnung einer abschriftlich vorliegenden Beilage (wahrscheinlich das oben aufgeführte Schreiben Baptistas); Fürst Wenzel Anton von Kaunitz-Rietberg, bzw. -Rittberg: 1711-1794; siehe Wurzbach, Constant von, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Bd.11 [Wien 1864], S.70-86]

3 - 12.April 1774, [Chur]

Abschrift eines Dankesschreibens von Anton von Salis [18/56] (auch im Namen seines Bruders Peter) an den k.k. Gesandten von Buol [siehe oben] für die Mitteilung eines von dem Fürsten von Kaunitz-Rittberg [siehe oben] (samt einer Beilage) an den letzten gesandten Schreibens betreffend eine nicht näher genannte Schrift von deren Schwager Baptista von Salis [18/61] sowie gleichzeitig Entschuldigung und Bittschrift an den Gesandten von Buol um rehabilitierende Verwendung am k.k. Hof zugunsten der Familie von Salis

("Copia-Einbegleitungsschreiben an Herrn Gesandten von Buol des Schreibens an den Fürsten von Kaunitz-Rittberg.")

[Begleitschreiben zu dem im Nachfolgenden aufgeführten Schreiben; mit der Bemerkung von Anton von Salis, dass der Inhalt des Schreibens von Kaunitz betreffend "den von unserm Schwager gewagten freien Schritt" "zu unserer ebensogrossen Bestürzung, als Beschämung gereicht" sowie mit der Äusserung einer "billich empfindenden Abscheu" und der Qualifizierung der Handlungen Baptistas als "Fehlritte"; weiter mit der Erwähnung einer in separater Beilage verfassten und an den Fürsten von Kaunitz weiterzuleitenden "gehorsam(m)sten" Entschuldigung sowie mit der Bitte um Verwendung an den höchsten Stellen für die Ehre der Familie; weiter mit der Versicherung der Aufbietung aller Kräfte, "damit wenigstens in unserm Lande, keine neue Auflage von dieser dreysten Schrift, deren vorhandene Exemplarien in unseren Händen liegen, zum Vorschein komme"]

4 - 12.April 1774, Chur

Abschrift des Schreibens von Peter [18/51], Anton [18/56] und Rudolf von Salis [18/64; Bruder Baptistas] an den Fürsten von Kaunitz [siehe oben] betreffend Podestat Baptista von Salis (mit einer Missbilligung seines Tuns, einer Versicherung der Verhinderung einer Neuauflage und Weiterverbreitung der in Frage stehenden Schrift sowie mit der Bitte um Nachsicht statt Strenge gegenüber Baptista im speziellen sowie gegenüber der Familie allgemein)

[6 Seiten; vom Sinn und Zweck her grossenteils mehr oder weniger analog zu dem vorhergehenden; mit der Versicherung der "billichsten Rührungen der Beschämung und des Verdrusses über die Vergehungen unsers Bruders und Schwagers Podestat Baptista ..."; beinhaltend den Versuch eines Psychogramms von Baptista, enthaltend die zentrale Formulierung: "*Jeweniger er gewohnt ist, gesunden Rathschlägen Gehör zu geben, desto fruchtloser sind bis izo alle wohlgemeinte Bemühungen gewesen, ihne von seinen ganz besonderen Grundsätzen in Absicht auf eine geträumte Beförderung zu hohen politischen Stellen abzuleiten.*"; u.a. auch mit der Diagnostizierung einer Erhitzung "*seiner ohnedem durch übertriebene Begriffe von sich selbst angefeuerten Einbildungskraft*" sowie "*schwermerischer [= schwärmerischer] Ideen*" und einer Heimlichkeit seines Tuns; mit der Nennung der in Betracht stehenden Schrift mit dem Titel "Memorialien ..." und deren Qualifizierung als "unwürdige Bogen"; mit der Erwähnung einer entsprechenden Reise Baptistas nach Wien; weiter mit der Mitteilung: "*Gewiss aber ist es, dass Leute, die unserm Nam(m)en abgeneigt sind, sich alle Mühe geben, um einen erstaunlichen Preis(s), sich diese Schrift anzuschaffen, vermuthlich in der Absicht, ihne bey dem allerhöchsten Kay[serlich] König[lichen] Hofe anzuschwärzen*"; ebenso mit der Erwähnung des Ärgers und Kummers des Vaters von Baptista über seinen Sohn]

5 - 07.Mai 1774

Abschrift des Antwortschreibens des Fürsten von Kaunitz-Rittberg [siehe oben] an den Präsidenten Peter von Salis [18/51; Bruder Antons]

[mit dem Verzicht auf Strafe, jedoch mit der ersten Ermahnung zur Verhinderung einer weiteren Verbreitung der Schrift; mit der Erwähnung einer "ungestimmten und beleidigenden Zudringung" Baptistas während seines Aufenthaltes am Hof; weiter mit einer Qualifizierung Baptistas als eines Verfassers mit einem "von schwermerischen Aberwitz verrückten Kopf" und der Schrift als "geheiligte Persohnen beyder K.K. Mayestäten antastend"; schliesslich mit der Information, dass im Reich keine weiteren Exemplare aufgetaucht seien]

6. Diplomabschriften

1 - [27.Nov.1776, München]

Abschrift der Ernennungsurkunde für Podestat Baptista von Salis [1737-1816; 18/61; Schwager Antons von Salis] zum (wirklichen) geheimen Rat des Kurfürsten (Maximilian Joseph) von Bayern

[in ... Erwekung Seiner Verdienste und bekannter guter Eigenschaften"; mit einem beiliegenden Zuweisungs-Zettelchen; Verz.XII, S.28]

2 - [05./18./23.Juli / 08.Aug.1778, [Rom] / Chur

Abschrift der Ernennungsurkunde für Geheimrat Baptista von Salis [18/61] zum Ritter des Ordens vom Goldenen Sporn

("Copia Diplomatica seu ejusdem Renovationis concessi à Pontifice Pio VI.

Excellentissimo Domino Baptistae à Salicibus Consiliario intimo actuali Electoralis Bavariae Ducis")

[in lateinischer Sprache; beinhaltend eine am 05.Juli 1778 von Papst Pius VI. [1775-1799] zugunsten von Geheimrat Baptista von Salis [18/61] vorgenommene Erneuerung des von Papst Pius V. [1566-1572] am 10.April 1571 an den Landeshauptmann Johann Baptista von Salis [1521-1597; 18/1 bzw. 10/50] und seinen Sohn Baptista [1570-1638; 18/3] sowie alle seine männlichen und aus legitimer Ehe stammenden Nachkommen verliehenen Titels eines "Ritters des Ordens vom Goldenen Sporn" ("Aurat[a]e Militi[a]e Eques"; "Cavaliere ereditario dell' Ordine dello Sperone d' oro"); mit dem Vermerk im Hinblick auf die Erneuerung "Cum autem ... dictus Baptista [18/61] plurimum cupiat Litteras praefatas per nos ... confirmari." sowie mit einer voraufgehenden Abschrift der Ernennungsurkunde für Johann Baptista von Salis [18/1]; mit Joseph Moncada (?) und Smerardo Bielli als Zeugen sowie mit der Beglaubigung ihrerseitiger Abschriften durch einen Riganti N.N. ("Officialis Deputatus"; Beauftragter des Kardinals Pietro Datary) und durch einen Nicolaus Altieri; die vorliegende Abschrift vom 23.Juli 1778 beglaubigt durch den Notar Alexander Heim und auch in dessen Handschrift vorliegend; mit einer beiliegenden Abschrift einer entsprechenden von Alexander Heim am 08.Aug.1778 erstellten Abschrift ("Copia da Copia autentica dello Breve ossia Documento ...") in einer unbekanntenen Handschrift (unter Auslassung des Eingangspassus und der Zeugen und Beglaubiger in Rom) sowie mit einem beiliegenden entsprechend beschrifteten Umschlagpapier; das Original zur Erneuerung der Ernennung ist im Salis-Archiv Altes Gebäude (naheliegenderweise wie der gesamte eigentliche Bestand von Baptista von Salis [18/61] mit Ausnahme der die Massa desselben betreffenden Schriften) nicht vorhanden; zum Dokument betreffend die Ernennung von Johann Baptista von Salis [18/1] siehe Familienarchiv von Salis, Pergamenturkunden (D VI A), V, Nr.52 (Reg.-Nr. 635); Verzeichnis X, S.52]

7. Politisches von Podestat Baptista von Salis
(betr. Vorschlag des Verkaufs bzw. Ankaufs des Veltlins)

- *03./14.Jan.1784*, [Chiavenna ("Cleven")]
Abschrift eines Schreibens von Geheimrat Baptista von Salis an die Häupter ("die wohlweise Oberkeit") in Chur
[beinhaltend einen Protest von Geheimrat Baptista von Salis gegen die Ablehnung der Behandlung seines Antrags durch die Häupter (betreffend Ankauf des Veltlins durch einen nicht näher genannten Käufer); Verzeichnis XI, S.31a; zu Baptistas Vorschlag siehe insgesamt auch: Pater Nikolaus von Salis. Die Familie von Salis, Lindau 1891, S.309-311 sowie unten, 9. (Druckschriften)]

8. Korrespondenz / Übriges

- 1* - *Juli 1786 - 14.Okt.1788*, Chiavenna/Bondo
3 Briefe von Podestà Battista von Salis an Präsident Anton von Salis
[in französischer Sprache]
- 2* - *20./31.Okt./14.Nov.1787*, Chur/Chiavenna
Vorschlag von Präsident Anton von Salis betreffend Überlassung von einigen der Möbel (2 Spiegel; 4 Wandleuchter; 1 Canapee und 6 Polster-Sessel, "deren Überzug nichts mehr zu rechnen"; 2 Kommoden) seines Schwagers Podestà Battista von Salis an ihn für 71 Gulden bzw. 51 Gulden 48 Kreuzer (20.Okt) sowie erfolgte Abtretung (31.Okt.)
[mit einer beiliegenden Quittung vom 14.Nov.1787 von Giambattista Chiodera aus Chiavenna betreffend den Erhalt des Geldes über Daniel und Ambrosi Massner auf Rechnung von Präsident Anton von Salis zur Auszahlung an Podestà Battista von Salis]

9. Druckschriften von und zu Baptista von Salis [18/61] [Verz.XI, S.31a]

[mit einem ursprünglich ebenfalls beiliegenden Identifizierungszettel in der Handschrift von Alexander Heim lautend: "Gedruckte Schriften von Herrn Podestat Baptista von Salis."]

9.1. Allgemeine Druckschriften von Baptista von Salis

- 1* - *28.Sept.1764*, Chur
"Schreiben des Schulmeisters in den Patriotischen Gesprächen an den Durchstreicher seiner Vorschrift."
[4 Seiten; in 10 Exemplaren vorliegend]
- 2* - *1765*
"Gedächtnis des drey und sechzigjährigen nun seligen Herrn Anton von Salis ab Soglio, Mitherrn zu Oberaich, gewesenen Präsidenten des Gottshausbunds, Stadtrichters zu Chur, Podestats in Bergell, und Landammanns zu Stalla, eines so andenkenswürdigen, als seltenen und frommen Regenten in Graubünden."

2 *Fortsetzung /*

[8 Seiten; betreffend den Tod von Baptistas Schwiegervater Anton von Salis [18/35]; mit einer von einer Sense, einem Totenschädel und einem Knochen eingefassten Initiale sowie mit der Abbildung eines Totenschädels und 2 Knochen (Gebeine) am Ende; gefaltete, aber unbeschnittene und ungeheftete und somit ausfaltbare und die Anordnung der Seiten vor der Zusammenfaltung zeigende Bogen (Drucktechnik); in 2 Exemplaren vorliegend]

3 - 1768

”Intercession auprès des Souverains en Faveur du Clergé par B. de Salis.”

[24 Seiten; ungeheftet; 1 Exemplar]

4 - o.D.

”Uiber [sic] die Ehe zwischen Geschwister-Kinder.”

[4 Seiten; ohne Autorenvermerk; 1 Exemplar]

5 - o.D.

Flugblatt ”Verehrte Vorsteher unserer Rhätischen reformierten Kirche.”

[1 ½ Seiten; ohne Autorenvermerk; 12 Exemplare]

- siehe auch II.F.II/Nr.2 (vgl. auch ebd., Nr.5)

9.2. Druckschriften von Baptista von Salis betreffend den Vorschlag des Verkaufs bzw. Ankaufs des Veltlins

[mit einem beiliegenden Identifizierungszettel lautend ”Schriften vom Herrn Podestat Baptista von Salis, betreffend dessen Antrag wegen dem Ankaufe des Veltleins” in der Handschrift von Alexander Heim;
eine Einordnung der Schriften in dem hier vorliegenden Zusammenhang scheint übrigens auch deshalb sinnvoll, weil das Schreiben vom 03./14.Jan.1784 (siehe oben, 7.) ein Rückenregist in der Handschrift von Präsident Anton von Salis [18/56] trägt (und somit wohl in seinem Bestand aufgehoben wurde) und weil die psychischen Hintergründe aller dieser Schreiben von Baptista von Salis aus dem obigen Kontext vielleicht besser erhellbar; vgl. zum entsprechenden Vorschlag des Verkaufs des Veltlins auch Paul von Salis [20/48]. Einige Briefe über den Versuch, die bündnerischen Untertanenlande durch Kauf an die Familie Salis zu bringen, 1783. In: BM 1931, S.75-83; die Originale dort erwähnten an Baptista von Salis [18/61] in Chiavenna und von letzterem an Pfarrer Paulus Kind in Chur adressierten Briefe sowie das Dekret des Grossen Kongresses vom 28.Febr./ 10. März 1784 über den Vorschlag (mit einem Rückenregist in der Handschrift von Daniel von Salis [20/1]) finden sich in Verz.X, S.22; sie kamen vielleicht im Zug der Behandlung der Massa von Geheimrat Baptista von Salis [18/61] durch Daniel von Salis [20/1] ins Archiv des Alten Gebäus; zu einer Transkription entsprechender Briefe aus dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien siehe auch Verz.XI, S.41-49]

1 - o.D.

Druckschrift beginnend mit der Anrede: ”Hochgeachte, Hochwol- auch Hochwoledelgebohrne, Gestrenge, Fromme, Fürsichtige, Hoch- und Wolweise Herren, Hochgebiethende Herren und Obere.”

[dasselbe in einem beschnittenen (d.h. etwas kleineren) Exemplar und in einem Exemplar in italienischer Übersetzung (”Illustrissimi, molto Illustri, Magnifici ed onorandi Signori, Padroni Eccelsi, graziosi Superiori, e cari diletti Confederati.”) vorliegend; gerichtet an die Häupter mit dem Auftrag der Weiterleitung an die Gemeinden; beinhaltend den Vorschlag zum Ankauf der Herrschaftsrechte über das Veltlin durch einen nicht näher genannten aber offenbar reellen Käufer (”Nun habe ich das Vergnügen, Euch zu

1 Fortsetzung /

sagen dass es jemand giebt, der ...") für die Summe von 943'000 Gulden (und damit den Vorschlag zur Begründung einer eigenen Veltliner Landesherrschaft durch den Käufer); die Summe gebildet aus dem jährlichen Eintrag der Veltliner Ämter (aufgeführt im zweijährlichen Eintrag der Amtsperioden) (zusammen 27'150 Gulden pro Jahr) und der Interpretation desselben als Ertrag für ein zu 5 % verzinstes Kapital; dieses Kapital damit auf 543'000 Gulden hochgerechnet und mit einem weiteren Angebot von 400'000 Gulden auf den obenaufgeführten vorgeschlagenen Kaufpreis erhöht; der Vorschlag (mindestens nach aussen hin) mit dem Wohl der Untertanen begründet, insbesondere damit, dass die zweijährigen Amtszeiten keine genügende Kontinuität und Stetigkeit in der Verwaltung sicherten, dass die Bündner Repräsentanten mit den Veltliner Verhältnissen aufgrund der geografischen Distanz und der verschiedenen Kultur zu wenig vertraut und aufgrund der Käuflichkeit der Ämter häufig auch schlecht geeignet seien, dass die wechselnden Amtsleute sich immer wieder neu in die Ämter einarbeiten müssten und ein gutmeinender und ein väterlich denkender Amtsbewerber weniger für ein Amt bezahlen könne als ein auf den Gewinn hin orientierter; die Motivation für den Vorschlag u.a. bezeichnet als "Christen- und Graubündnerpflicht" und begründet u.a. mit den Erfahrungen während seiner eigenen Amtszeit vor über 20 Jahren als Podestà im Veltlin; neben der Aufteilung des Geldes unter die einzelnen Bünde, Gemeinden und Einzelpersonen weiter mit dem Vorschlag der Verwendung des Geldes "zu Spithälern, Zucht- und Waysenhäusern, Wittwencassen, Errichtung neuer und besserer Schulen, Vermehrung des Salariums der obrigkeitlichen Personen und der Pfarrer in den Gemeinen etc."; mit einer Zahlungsfrist von sechs bis neun Monaten ("weil die Summe sehr gross ist") nach der Übergabe des Veltlins; mit einer Anmahnung der Eile ("... schleunig, und ehe es nicht mehr Zeit seyn möchte ...") sowie mit einem für die Gemeinden vorformulierten Brief an die Häupter; der Ertrag der einzelnen zweijährigen Veltliner Ämter folgendermassen angesetzt: Landeshauptmannschaft ("mit Mässigkeit und Menschenliebe verwaltet"): 11'000 Gulden; Vikariat: 3'500 Gulden; die Podestariate von Tirano, Morbegno und Trahona sowie das Kommissariat von Chiavenna: je 6'500 Gulden; das Podestariat von Toglio: 3'000 Gulden; jenes von Piuro: 1'500 Gulden; jenes von Bormio: 800 Gulden; Syndikaturenstellen und Kavallerat: 8'500 Gulden]

2 - 13.Okt./Nov.1783, Chiavenna

Druckschrift betitelt: "Schreiben an der Tit. Herren Häupter Weisheiten" / "Hochgeachte etc."

[umfassend 2 Schreiben; das erste u.a. betreffend den Druck des Memorials und die Erwähnung einer Mutmassung durch nicht genannte Landsleute, dass das Veltlin bereits heimlich verkauft worden sei; das zweite mit der Einschätzung, dass ohne Massnahmen im Veltlin aufgrund des elenden Zustandes bald eine Revolution erfolgen werde und viele der Veltliner "fast unter die Menschheit, und in die Classe der Thiere, herunter gedrückt sind"; mit dem Verweis auf die sog. Goldene Regel [Matth 7,12]; auch mit der Bemerkung, dass eine Abhilfe über eine Verfassungsänderung nicht zu erwarten sei und dass "die durch besondere höchst anbetungswürdige Fürscheidung beybehaltenen Republicken der Welt durch die in ihrem Schoosse erzeugten und ernährten Verfechter der Freyheit des Gewissens, des Denkens, des Handelns und der Menschenrechte und durch die von diesen verfertigten Schriften, deren Gründlichkeit beygetragen hat, auch monarchische Regierungen weit sanfter und väterlicher zu machen, ... der Welt höchst wichtige Vortheile verschafft haben"; weiter mit einem Schwur gegenüber den Häuptern, dass er [Baptista von Salis] "von keiner Macht der Welt, weder Geld, noch Versprechung, noch nur einen Titel, für meine Person empfangen habe" und mit Gedanken über die Staatsformen der Republik und der Monarchie]

9.3. Reaktionen betreffend den Vorschlag des Ankaufs des Veltlins

(Druckschriften von Heinrich Sprecher von Bernegg ("Berenegg")
[1754-1793; Nr.438])

1 - 17./28.Dez.1783, Senftenau [Schloss, bei Lindau]

Druckschrift beginnend mit der Anrede "Hochgeachte / Hoch- und Wohledelgebohrne / Gestrenge / Fromme / Weise und Fürsichtige / Gnädige Gebietende Herren und Obere !"

1 *Fortsetzung /*

[mit der Kritik, dass Baptista von Salis keine konkreten Beispiele für Verfehlungen in den Untertanenländern beibringe, dass der Preis für die Ämter zu niedrig angesetzt und das Geschäft allgemein finanziell für die Bundsgenossen unvorteilhaft sei, dass Eigeninteressen durch religiöse Appelle und Bibelstellenzitiertungen kaschiert würden und keine Transparenz im Hinblick auf den Käufer erzeugt werde; weiter mit der Plädierung auf Nichteintreten auf den Vorschlag und der Behandlung weiterer entsprechender Vorschläge als Majestätsbeleidigungen und Hochverrat sowie mit dem Hinweis auf andere Möglichkeiten der Verbesserung der Verhältnisse im Veltlin; bei der Berechnung des allenfalls auf den einzelnen zufallenden Teils mit einer Veranschlagung der Anzahl der stimmfähigen Bündner auf etwas über 40'000 Personen; mit der allfälligen Mutmassung von Mailänder Kaufherren oder eines Konsortiums als potentiellen Käufern]

2 - 18./29.Dez.1783, Senftenau [siehe oben]

Druckschrift beginnend mit der Anrede "Hoch und Wohlweise Herren Häupter !"

[mit der Bezeichnung der Angelegenheit als "eines der allerwichtigsten Geschäfte, das(s) je seit Entstehung unserer Republick obgewaltet"; mit einer kurzen, beissenden Kritik über die Charakterschwächen Baptistas; weiter mit einer Bitte im Hinblick auf die Regelungen und Modalitäten betreffend die Versendung des Memorials von Sprecher an die Gemeinden und der Information, dass er [Sprecher] nicht wisse, ob Baptistas Memorial "wirklich den Gemeinden eingegangen, oder aber aus Vorsicht hinterhalten und unterdrückt worden", dass "das Gerücht davon aber durch das ganze Lande nichts destoweniger allgemein ist"]

V. Weiteres

- [22.Aug.1786, Zernez]

Abschrift eines Antwortschreibens der zweiten Frau von Vicari Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV; Schwager Antons von Salis] an dessen Tochter [Margaretha, geb. von Planta] [1763-1805; Planta-Stammbaum, Tafel XIV] (Frau Christ) in Tirano

[in französischer Sprache; berührend das Verhältnis zwischen ihrem Mann [Peter von Planta] und ihr zu seiner Tochter (bzw. ihrer Stieftochter) [= Frau Christ]; Margaretha von Planta hatte den (katholischen) Nikolaus Christ von Santz von Luzein (später zum Grafen erhoben und in piemontesischen Diensten zum Generalmajor befördert) am 02.Juni 1785 übrigens gegen den Willen ihres Vaters und unter etlichen Turbulenzen geheiratet, siehe dazu Peter von Planta [aus Fürstenu]. Chronik der Familie von Planta. Zürich 1892, S.336-341 bzw. 343; ihr Vater Peter von Planta-Wildenberg heiratete darauf (in 2.Ehe) eine Pauline Antoinette Susanne Benigne Elisabeth de Senarclens, Grancy et Gollon aus Morges am Genfersee, siehe ebd., S.341; Verzeichnis XII, S.31]

F. Übriges

F. Übriges [v.a. Verz.XII, S.34a/35]

(I.-IV.: grossenteils Materialsammlungen analog zum Bestand im Archiv Salis-Zizers, Bestand II.B.)

I. Medizinisches und Medizinpolitisches [Verz.XII, S.34a/35]

[siehe auch: *II.C.V.5.2.1.[18/29]* (Rechnungen); *II.A.VI.5.* (Dr.med. Zirotti)]

1. Öffentliches / Regionales

1 - *o.D.*

Abschrift oder Entwurf zu einer Schrift mit dem Ziel der (von den Behörden unterstützten) Sammlung von freiwilligen Beiträgen von einzelnen (unterzeichnenden) Personen im Umfang von zusammen jährlich 50 Louis d'or in Sinn eines sog. Wartgeldes auf 10 Jahre hinaus zur Finanzierung von Dr. [Jakob Martin] Rascher [1770-1818; HBLs, Bd.5, S.540, Nr.14] als Stadtarzt und von Dr. Neff aus Altstätten [aufgrund von dessen besonderen Kenntnissen in Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe] als Nebenarzt

[mit der Verpflichtung der jeweiligen Anwesenheit von einem der beiden Ärzte in der Stadt zu jeder Tages- und Nachtzeit (unter Einbeziehung des Dienstes für das Umland) und mit der Erwartung der unentgeltlichen Gesundheitsfürsorge für die "ärmste und unvermögende Volks Classe" und für die Kranken im Hospital; Zugehörigkeit zum Bestand von Anton von Salis nicht nachgewiesen; möglicherweise in der Handschrift von Baptista von Salis [1779-1842; 19/12]; Verzeichnis XII, S.34a]

2 - *Dez.1795*

Abschrift der vorgeschlagenen Subskription für Dr.med. Neff aus Altstätten, um ihn als Arzt nach Chur zu berufen

[mit einem von Dr.Neff vorgeschlagenen und von den Initianten unterstützten Gehalt von 100 Louisdor pro Jahr; im Gegenzug mit dem Anerbieten einer 10 Jahre währenden Gratisbehandlung für die Subskribenten; mit 2 Louisdor als Minimalsubskriptionsbetrag; subskribiert vom Bischof ("Ihro hochfürstliche Gnaden"), Amtsbürgermeister [Johann Baptista] von Tscharnner [1751-1835; 1/112], Bürgermeister [Rudolf] von Salis [1748-1797; 21/41], Marschall von Hartmannis, Ulrich Buol, Johann Simeon Raschèr [-1776/1785-; HBLs, Bd.5, S.540, Nr.12], Baptista von Salis [1779-1842; 19/12], Bawier N.N. "zum Freyegg", Johann Baptista Bawier (Sohn) und Martin Bawier; in der Handschrift des Schreibers von Bundespräsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

2. Privates / Persönliches

1 - [*o.D.*; *12.Okt.-08.Dez.1775*]

14 ärztliche bzw. pharmazeutische Rezepte für Stadtrichter/Präsident Anton von Salis [einzelne (5) Zettel davon registriert bzw. betitelt oder mit der Notiz teils in der Handschrift von Anton von Salis selbst, teils in jener seines Schreibers versehen: "für [...] Halsschmerzen", "Ricetta del Signor Dr. Cotta.", "den 24.April in Stokach bestellt", "Ein se[h]r gutes Gurgelwasser zu machen", "Copia des Receipts von dem Her[r]en Kappeller von dem gewöhnlichen Augenwasser."; 3 Zettel davon datiert (12.Okt.-08.Dez.1775); weiter eines davon ein Rezept bzw. Ratschlag in Form eines Briefes von Chorherr (?) Rahn für "Herren praesident von Salis beim Rabben" [Haus zum Rappen]; Verzeichnis XII, S.35]

2 - o.D.

ärztliche Verhaltensmassregeln für Präsident Anton von Salis vom Arzt Courtial
[beginnend bzw. betitelt: "Régime et traitements que Mr. le président de Salis doit observer habituellement et suivant les différents états ou il pourra se trouver tant pour l'intérieur que pour l'extérieur ou affections de sa jambe qui peuvent y survenir."; Verzeichnis XII, S.34a]

3. Hinweise auf medizinisch-biologische Kuriosa/"Sensationen"/"Attraktionen"

[Zugehörigkeit zu Präsident Anton von Salis nicht explizit nachgewiesen; vielleicht aus der Deportation nach Salins stammend ?]

1 - o.D.

Hinweis auf die "Ausstellung" bzw. Vorführung eines (von sieur Godallié nach Paris gebrachten) missgebildeten 4 ½-jährigen Kindes aus St.Quentin im Haus Allées de Tourny No.22 in Paris von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends

[Einblattdruck (?); die Bekanntmachung betitelt: "Avis aux amateurs d'histoire naturelle. Phénomène extraordinaire, dont le semblable n'a jamais paru."; mit der Beschreibung: "... cet Enfant, d'une très-jolie figure ... porte à sa main gauche un pied, ..., il lui sort un pied de l'anche gauche qui n'a ni jambe ni cuisse, ...; cet Enfant répondra aux question [sic] que l'on lui fera, il fait plusieurs tours de souplesses très-surprenant [sic]."; Verzeichnis XII, S.35]

2 - o.D.

Hinweis auf die Vorführung einer (von einem sieur Muller [Kapitän eines niederländischen Schiffes] nach Holland und von einem sieur Buziau von dort nach Paris gebrachten) Frau aus Norwegen (an der Grenze zu Russland ["Sibérie"]), versehen mit einer männlichen und sehr verschiedenfarbigen Behaarung (roter Bart; schwarze Augenbrauen; blonde Haare in den Ohren; etc.) (5 Farben), von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends

[mit der Bemerkung: "Cette femme a été présentée à l'école de Médecine à Paris, dont les chefs ont trouvé ce Phénomène si extraordinaire, qu'on était à la recherche de son pareil, et il en est délivré le certificat."; weiter mit dem Hinweis, dass diese Frau soeben ein Kind (5 Monate) auf die Welt gebracht habe (mit der handschriftlichen Hinzufügung, dass letzteres von einem "consc[r]ipt" stamme); mit Angabe der Eintrittspreis; Verzeichnis XII, S.35]

4. Übriges

- 20.April 1796

handschriftlicher Auszug aus der deutschen Amsterdamer Zeitung No.116 beinhaltend ein Schreiben aus Berlin vom 09.April 1796 betreffend den aus Chur gebürtigen "Königlichen [preussischen] General Chirurgus, doctor der Medicin und Wundarzneykunde" Johann Ulrich von Bilger (auch Schreibweisen: Bill[i]guer/Billguer) ("Schweizer")

[Nekrolog mit Darstellung seines Lebenslaufs und Würdigung seiner Leistungen; zu Bilger [1720-1796] siehe auch Pieth, Bündnergeschichte [Chur 1945], S.287 sowie Privathandschriften [StA GR] B 459 und B 461; in der Handschrift des Schreibers von Bundspräsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.30]

- siehe auch II.D.A.5 / Nr.1

II. Religiöses / Soziales [Verz.XII, S.34a/35]

[siehe auch: *II.D.D.* (Politisches [Apokalyptik]); *II.C.I.3.* (erteilter bzw. "erkaufter" (?) Ehedispens von Seiten der Stadt Chur); *II.F.X.I.* (Literarisches); *II.F.XIII.* (Gespensterscheinungen); *II.F.XV.I.* (Kuriosa); siehe allgemein auch: *II.A.VI.*]

1 - *06.Aug.1788*

Abschrift eines Schreibens von Professor Sailer in Dillingen an Kanonikus Huonder in Disentis (Anselm Huonder: 1751-1826; Abt von Disentis 1804-1826; siehe: *Helvetia Sacra*, Bd.III/1¹, Bern 1986, S.507f.)

[persönlichen, religiösen und erbaulichen Inhalts; möglicherweise in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

2 - *Mai 1795*

Druckschrift betitelt:

"Sopra il Matrimonio ed il Celibato, [stampato dopo che delle Guerre, Malattie e Carestie hanno fatte grandi Stragi tra gli Uomini nel Maggio 1795.]"

[betreffend Ehe und Ehelosigkeit; 16 Seiten; der Autor der Druckschrift offenbar Geheimrat Baptista von Salis [1737-1819; 18/61], siehe dazu: Pater Nikolaus von Salis. *Die Familie von Salis*, Lindau 1891, S.293, Anm.1; mit einer im Hinblick auf das Psychogramm Baptistas interessanten eingangs angebrachten Widmung oder Bemerkung wahrscheinlich von und in der Handschrift von Baptista von Salis [18/61] zu dieser oder zu einer anderen Schrift ("... ogni vilipendio, taccia, disprezzo, e condanna di questa Stampa, tutta fedelmente estratta dalla Bibbia, colpisce direttamente la Sacrosanta parola di Dio, ... [etc.]"); Verzeichnis XII, S.35]

3 - *28.Juni 1804*

Abschrift der von Amtsbürgermeister Rudolf von Salis [1747-1821; 18/64] an Bundespräsident Anton von Salis übergebenen Rechnung der von der Stadt Chur an die evangelischen/reformierten Legate im Süden ("jenseits der Bergen") schuldigen Zinsen

[mit dem Vermerk der Übersendung einer Abschrift an den Bundespräsidenten und Oberst Friedrich von Salis in Soglio [1747-1809; 21/39] am 03.Juli 1804; in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

4 - *o.D.*

Zusammenstellung der Zuwendungen der Gemeinden für die Brandgeschädigten in Ftan

[betitelt: "Nota der Steuern in dem Land, so die Brandbeschädigten in Fttan bekommen haben." bzw. "Liste der Loblichen Gemeinden und Wohlthäter in Bündnerland, welche den Brandgeschädigten von Fttan mit ihrer Güte ... in der Noth zu Hülfe gekommen sind. ..."; umfassend insgesamt 7'928 Gulden 42 Kreuzer; wahrscheinlich in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

5 - *o.D.*

Abschrift betitelt: "Auszug aus der allgem. teu[t]sch. Bibliothek Berlin 10ten Theils 1tes Stück. [:] Neue Urkunde für die Kirchen und den Glauben oder B. [= Baptista] von Salis ['] Herzens Protokoll" bzw. "Recension des so genannten Herzens Protokolls aus der allgemeinen teu[t]schen Bibliothek gezogen"

[Baptista von Salis: 1737-1819, 18/61; mit einem Rückenregist in der Handschrift von Präsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

- siehe auch *II.E.IV.9.1 / Nrn.3-5 (Schriften von Baptista von Salis [18/61])*

III. Militärisches [Verz.XII, S.34a; 40a]

[siehe auch: *II.A.VII. !*]

1. Mailand

- 30.Mai 1767, Mailand

Brief von Giovanni Battista Stampa an Anton von Salis vom 30.Mai 1767 aus Mailand betreffend die neue Flotte des Herzogtums Mailand

(*”Raguaglio o sia informazione da Milano intorno il novo Naviglio [Flotte] datami dal Signor Capitano Daniele Stampa in Giugno 1767.”*)

[in italienischer Sprache; das Regest in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.31]

2. Frankreich (Revolution/Pensionen; Besoldungslisten; Regiment von Salis; etc.) [v.a. Verz.XII, S.28; 40a; [34a]]

1 - *o.D. [1794]*

”Abschrift verschiedener Pièces, die in Frankreich pensionierten Officier[e] betreffend.”

[beinhaltend einen *”Etat Sommaire des officiers Suisses Grisons, et des Pays alliés de la Suisse [d.h. der übrigen Schweizer Kantone], retirés du service de France, ou Licenciés du dit Service, qui n’ont pas voulu Obéir au Décret de la Convention nationale au Sujet de la remise de leurs titres et décorations militaires, et de ceux qui y ont souscrit, en remettant ces objets à Mr. Barthèlémy.”* [S.2+3] [dabei Graubünden [mit 68 gegenüber 27] (neben Basel) der einzige Kanton, wo die Zahl der auf Titel und Grade verzichtenden Offiziere markant höher ist als jene der sie behaltenden Offiziere; vom Verzicht auf die von Louis XVI (*”de l’ancien Tyran”*) verliehenen Grade und Titel die Aus- oder Weiterzahlung der Pension abhängig gemacht; jedoch mit der Aussage der Generäle Salis und Hirzel *”qu’ils avoient trop d’honneur pour échanger contre l’or de la France des décorations acquises au prix de leur sang.”*]; weiter mit einem handschriftlichen Auszug aus einer Berliner Zeitung (*”d’ une Gazette de Berlin”*), publizierend einen Brief eines früher in Diensten Frankreichs gestanden habenden Schweizer Offiziers vom 30.Okt.1794 an einen Freund und darin wiederum zitiert ein von General Steiner in Zürich aus Paris empfangener und ursprünglich an Mr. Barthelemy adressierter Brief [S.4]; daneben auch mit einer Auflistung der Truppenkörper der österreichischen Armee in den Winterquartieren oder Garnisonen in Oberitalien [18 Bataillone und 4 Ulanen-Divisionen] (*”Nota della Situazione dell’ armata austriaca ne’ Quartieri d’ Inverno”*) sowie der neapolitanischen Kavallerie [12 Schwadronen] in den Winterquartieren, [das Bataillon à 6 Kompanien à je 189 Mann; die Ulanen-Divisionen à 2 Schwadronen à je 150 Mann] [S.1]; in der Handschrift wahrscheinlich des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.28]

2 - [21.Dez.1794] / [1^e Nivose de l’an troisième de la République Française une et indivisible]

”Pensions militaires aux officiers du Régiment de Salis de Marschlins.”

[ausgestellt von der *”6^e Commission nationale executive, Secours Publics”*, bzw. dem *”Bureau des Suisses”*; umfassend 59 Personen mit Nennung der Grade und der entsprechenden Pensionen, davon die meisten Offiziere oder Unteroffiziere; wohl betreffend das Regiment von Ulysses Anton von Salis-Marschlins [1732-1812; 11/37], siehe dazu Sprecher, J.A., Kulturgeschichte der Drei Bünde im 18. Jahrhundert [Neuaufgabe Chur 1976], S.232-238 [S.234 und v.a. S.236, Anm.10 und 11] wie auch den Anhang S.601-605; in der Handschrift wahrscheinlich des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.28]

3 - o.D., o.O.

Besoldungsliste des Stabs ("Apointment de l' Etat Major, par mois.") und der einzelnen Kompagnien ("Sold de chaque Compagnie par mois.") differenziert nach den einzelnen Chargen

[mit einer Gesamtsumme von 163'470 Gulden bei 14 Kompanien über ein Jahr bzw. (mit den übrigen, detailliert aufgeführten Ausgaben zusammen) 175'438 Gulden; nicht von der Hand von Anton von Salis oder dessen Schreiber stammend (?); Zugehörigkeit zu Anton von Salis nicht nachgewiesen; Verzeichnis XII, S.40a]

4 - o.D., o.O.

Zusammenstellung über Zusammensetzung und Besoldung des Jäger-Regiments von Salis [s.o.] ("Composition et Solde du Régiment des Chasseurs de Salis.") differenziert nach den einzelnen Chargen

[ohne die Nennung einzelner Namen; neben dem Stab mit 7 Kompanien; zum Regimentsinhaber siehe oben [11/37]; die Zusammenstellung in der Handschrift eines Schreibers von Anton von Salis in den früheren Jahren bzw. einer sonst im Bestand von Anton von Salis häufig vorkommenden Handschrift (wohl: Alexander Heim); Verzeichnis XII, S.40a]

5 - o.D., o.O.

Zusammenstellung der Offiziersbesetzung (Offiziers-Chargenliste) des 1. Bataillons des Bündner Jäger-Regiments von Salis [s.o.]

[mit Nennung der einzelnen Namen; Oberstleutnant: "von Salis-Samaden" [möglicherweise: Johann Vincenz Guido; 1741-1803; 8/117] [oder allenfalls: Tatus Rudolf Gilbert; 1752-1820; 8/123]; in der Handschrift eines Schreibers von Anton von Salis (siehe 4); Verzeichnis XII, S.40a]

6 - o.D.

Abschrift eines Verzeichnisses mit den Namen jener Bündner, welche sich um Offiziersstellen bei den neu anzuwerbenden Schweizer Regimentern beworben haben

[74 Personen umfassend, darunter 5 Salis; mit dem Fronttitel: "Etat des Individus, qui ont été proposés par le Gouvernement du Canton des Grisons pour être placés comme Officiers dans les Troupes de nouvelle Levée au Service de France"; das Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.34a]

IV. Ökonomisches

(Geldanlage / Staatsanleihen / Wechselkurse / Steuern)

[Verz.XII, S.34a/35]

1 - [1768/1775]

handschriftlicher Auszug betreffend venezianische Staatsanleihen

(innerhalb des Auszugs die Titel: "Epilogo generale de tutte le Rendite e Spese della Serenissima Republica di Venezia, dell'Anno 1768 tratto dal Bilancio generale formato nell'anno 1775 sotto gli ordini ed osservazioni degli Eccellissimi Signori Correttori." / "Ristretto generale di tutte le Rendite e Spese della Serenissima Republica di Venezia nell'Anno 1773, tratto dal Bilancio generale formato nell'Anno 1775, sotto gli Ordini et Osservazioni delli Eccellissimi Signori Correttori.")

[auf dem beiliegenden Identifizierungszettel der Titel: "Scritto concernente le Rendite publiche della Republica di Venezia. Cavato del Giornale del Schlötzer."; innerhalb des Auszugs mit den weiteren Titeln "Enumerazione di tutta la Popolazione dello Stato Veneto, e Suo Consumo di Farina e Sorgo [...] 1769" und "Catalogo di tutte le Arti di Venezia descritte in Liborali [sic !] di Commercio, Venditori di

1 *Fortsetzung /*

Comestibili, e semplice Industria, fatto nell' 1770."; mit einzelnen Korrekturen, Listentiteln und einer Ergänzung am Schluss betitelt "Appalto del Tabacco in Venezia del Suo principio sin adesso." (mit einer Aufführung der Namen und geleisteten Zahlungen von 1657-1786) in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.26]

2 - *23.Febr./06.März 1777, Chur*

Offizielle Zusammenstellung der gesetzlich fixierten Währungsrelationen und gesetzlich anerkannten Zahlungsmittel in Graubünden (Einblattdruckschrift/Affiche)

[betitelt: "Geld-Tax ..." bzw. registriert als "Geld Tarifa von 1777.", festgelegt auf dem Bundstag vom 02./13.Sept.1776 in Davos, von den Räten und Gemeinden approbiert den 22.Febr.1777 und inkraft getreten den 01./12.Juni 1777; mit Aufführung von 16 Währungen; mit handschriftlichen Ergänzungen der Relationen der einzelnen Währungen zu den Veltliner und Milanese Lire in der Handschrift wahrscheinlich eines Schreibers von Anton von Salis (wohl: Alexander Heim) sowie mit einem Rückenregist in der Handschrift eines anderen späteren Schreibers von Anton von Salis (wohl: Johannes Fischer); Verzeichnis XII, S.35]

3 - *o.D.*

Nota von Herrn Bottagiso betreffend den Wert einer Einheit der spanischen Währungsorte "reali di vellon" bzw. "Rio de Vellon" (20 Reali entsprechen 2 Gulden 56 Kreuzer "hiesiger" [wohl: Churer] Valuta bzw. einer "hiesigen" "pezza di Spagna")

[mit einem Rückenregist in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.31]

- *siehe auch II.E.III.1 / Nr.6 (historische Wechselkurserlasse)*

V. Reisen

(II.F.V.: nur Verweissignatur; kein Material dazu unter dieser Signatur vorhanden ! Zur eigentlichen Signatur des Materials selbst siehe die im Folgenden angegebene Signatur !)

(zu den Reisen nach *München* [Okt./Nov.1777], den *Aufenthalten im Veltlin* [April-Sept.1772; Juni 1784 - Aug.1785; Okt.1784 - Juli 1785] und der *Deportation nach Salins (Burgund)* [März 1799 - Aug.1801] etc. siehe: *Rechnungen [II.C.II.B.2.-4.]* !)

VI. Gärtnerisches / Botanisches [Verz.XII, S.34a]

[siehe auch: *II.C.III.1.1.* und *ebd., 1.3 / Nr.5* (Altes Gebäu) bzw. die dort aufgeführten Verweisungen und *II.C.III.2.4.1 / Nr.6*; *II.C.V.5.2.2.1 / Nrn.14-20* (*ohne 16*) sowie *II.C.V.6.1 / Nr.7*]

1 - *[25.Mai / 23./24.Juli 1753]*

Beschreibung des Wachstums und der Öffnung der Knospen oder Blüten der Blume mit dem Namen "Cereus serpens" vom 25.Mai - 24.Juli 1753

("Descrizione del Fiore prodotto dal Cereo Serpente")

[mit Erwähnung und Beschreibung von gelben und weissen "Blättern" [Kronblättern ?]; weiter mit Beschreibung des Inneren der Pflanze (Stengel); der Name offenbar aufgrund der Ähnlichkeit des Geruchs der Pflanze mit dem Geruch des Wachses des "Peruanischen Balsams" entstanden; die Zugehörigkeit zu Anton von Salis [18/56] nicht explizit nachgewiesen; möglicherweise auch zum Bestand seines Vaters

I Fortsetzung /

[18/35] gehörend; die Handschrift des Textes selbst allenfalls identisch z.B. mit jener in D VI BS 25, S.72-73 und aufgrund der Ähnlichkeit der hier vorliegenden Handschrift mit jener in II.E.III.2.2/Nr.1 wahrscheinlich von Lambert stammend; die Handschrift des Rückenregestes identisch z.B. mit der Handschrift des Rückenregestes zur Schrift "Preghiere per il giorno strasordinario di ... dell' Anno 1755 celebrato à causa de' terremoti" (Verz.XII, S.31); Verzeichnis XII, S.34a]

2 - o.D.

Zettelchen betitelt "Vorschrift wie die Sonnenblume zu pflanzen seye."

[das Rückenregest möglicherweise in einer Handschrift des Schreibers von Anton von Salis, noch eher aber vielleicht in einer fremden Handschrift; betreffend den Zeitpunkt der "Saat" bzw. des Steckens (März) in ein Tongefäss ("Scherben") und der Verpflanzung in den Garten (Mai); Verz.XII, S.35]

VII. Geografisches [Verz.XII, S.34a]**- o.D.**

"Verbesserungen der Büschingischen Erdbeschreibung das Graubündtnerland betreffend"

[die Paragraphen 3/5/9/11 und die Seiten 540-599 betreffend; mit dem Vermerk auf dem Dorsualregest: "... davon dem Herrn Professor Büsching eine Abschrift übersendet worden"; mit einer beiliegenden Notiz betreffend das Prämonstratenser-Kloster Churwalden; dem Bestand von Anton von Salis zugeordnet aufgrund des in D VI BV 77 lose beiliegenden Verzeichnisses der sich im 3.Stock des Alten Gebäus befindlichen und den 3 Söhnen Peter [18/51], Anton [18/56] und Baptista [18/52] zugeordneten Bücher (gekennzeichnet mit "a"), worunter sich bei Anton auch "Büschings Erdbeschreibung. 4 Theile" (neben "Hernsing. Betrachtungen über die Schöpfung und Gnade. 3 Theil", "Derham. Physico Theologie. 8°", "ders. Astro Theologie. 8°", "Iselin. Historisches Lexicon samt Supplementen. 6 Theile in folio." und "Joung. Nachtgedanken. 8°") findet; Verz.XII, S.30a]

VIII. Betreffend Bundsarchiv und Salis-Archiv

[Zu einem von Anton von Salis angelegten Inventar des Salis-Archivs (vorliegend in der Handschrift von dessen Schreiber) siehe übrigens D VI BV 78 !]

I - Juni 1768, Chur

1 Brief von Bundsschreiber G. Hosang [verh. mit Helene von Tschärner (1728-1788); siehe Tschärner-Stammbaum 1/94] im Namen der Archiv-Deputierten ("der Heren Deputirten zu Richtigstellung Lobl. Gemeiner Landen archif") beinhaltend die Bescheinigung gegenüber Profektrichter Anton von Salis über die erfolgte Einlieferung von 170 Druckschriften betreffend die Rechtsame Gemeiner Lande gegenüber dem Frauenkloster Münstair bzw. mit dem Titel "Ausführung der Rechtsamen Löblicher Gemeiner Landen über das Frauenstift Münster im Münsterthal" ("... 170 ... Stuck gedruckte pieces, oder Ausführung der Rechtsamen löbl. Gm. Landen über das Frauenstift Münster im Münsterthal" bzw. "170 Stück der Münsterthaler Deductionen")

[wohl: 170 Exemplare derselben Schrift; zur historischen Einordnung der Frage des Münstertales siehe kurz Pieth, Bündnergeschichte, S.261f.; das Rückenregest in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis XI, S.41]

2 - 12. Febr. 1774, Chur

Brief von Johann ("Jean" [de Ruinell]) Bawier [1723-1786; F.I.a.1. (S.36)] an N.N. betreffend Anerbieten für Schreibarbeiten

[mit Erwähnung der Einhändigung des "sauberen Protokolls" vom Nov. 1772 bis März 1773 (bis nach dem Grossen Kongress) an Herrn von Pestalozza [wohl: Herkules von Pestalozzi: 1735-1818; Bundsschreiber des Gotteshausbundes] zur Übersendung an den Buchbinder und mit der Feststellung, dass er (Bawier) nun vorübergehend ohne Arbeit sei; mit dem Anerbieten Bawiers gegenüber "Euer Weisheit" N.N. aufgrund eines offenbar früher ausgesprochenen Angebots von Seiten letzterer und mit dem Vorschlag, die im vorhergehenden Jahr ergangenen Dekrete in das Dekretenbuch nachzutragen, wobei zu diesem Zweck das entsprechende Dekretenbuch von Herrn von Pestalozza [siehe oben] für ein paar Tage ausgeliehen werden könnte, da dieser dieselben in zwei Exemplaren oder zwei Exemplare davon besitze; mit der Erwähnung ausgeführter Schreibarbeiten ("Cöntli(n) ... für meine billiche mühe-waltung") für Herrn [Bundsschreiber Gregorius] Hosang sel. [verh. mit Helene von Tschärner (1728-1788); siehe Tschärner-Stammbaum 1/94], Herrn Zaff, Herrn Bundespräsident [Stephan von] Clerig [Bürgermeister von Chur 1766-1785, siehe BM 1988, S.242; Bundespräsident 1772/73 und 1774-76, siehe BM 1994, S.332] und Herrn von Pestalozza [siehe oben] (bei letzterem für 2, 8, 12 und 39 Gulden); Verzeichniss VI, S.69, Nr.78e]

3 - [1766-1802 / 1806], o.O.

62 Identifizierungszettelchen zu den Schriften von Anton von Salis [18/56] (ausgenommen Massa Podestà / Commissari Baptista von Salis [18/36 und 18/22])

[aus den einzelnen Beständen ausgezogen; die früheren meist in der Handschrift von Alexander Heim (ausgenommen ein Teil der Zettel zu den Kompromissen und Sprüchen), die späteren meist in der Handschrift von Johannes Fischer; vereinzelt auch in der Handschrift von Anton von Salis selbst sowie in der Handschrift von Daniel von Salis [19/7] (?) und vereinzelt weiteren Personen; die Tatsache, dass die früher datierten Schriften noch mit Identifizierungszettelchen in der Handschrift von Alexander Heim versehen sind, zeigt, dass die Ordnung und Beschriftung der entsprechenden Schriften von Anton von Salis bereits in der Zeit von Alexander Heim als Schreiber im Alten Gebäu vorgenommen worden war und wahrscheinlich fortlaufend fortgeführt wurde; diese allgemein sowie im Hinblick auf Sauberkeit und Detailliertheit verhältnismässig vorbildliche Ordnung und Kennzeichnung der Schriften weist vielleicht auf ein Bewusstsein oder den Wunsch nach der überzeitlichen Geltung und Aufbewahrung derselben hin; die einzelnen Zettelchen betreffen: Kompromisse und Sprüche (6 allgemeine und 7 spezielle, davon 4 zur Angelegenheit Bavier), Sequester (1), Bundespräsidentenschaft (1), verschiedene politische Geschäfte (8) (davon 3 auf alten Spielkarten/Jasskarten) (Custodia dei Cappucini: 2; Abt Maranese: 2; Podestà dei Matti: 2), Regimentspfarrer Annosi (2), Differenzen Pollavino-Paravicini und Paravicini-Noghera (2), Erben Lorenzini (2), Massaangelegenheit Envoyé Peter von Salis und Podestessa Cornelia von Albertini (3), Finanzverwaltung für Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] (6), Verlassenschaft General Baptista von Salis [18/52] (1), Mailänder Kapitulat und Bündnis mit Venedig (Ulysses von Salis-Marschlins; Willi) (2), Affäre Podestà Trepp - Oberst Castelli (2), Deportation nach Salins (5), Podestat Baptista von Salis [18/61] (4; davon 1 auf einer Spielkarte), Verlassenschaft Anton von Salis [18/56] (3), Übriges (6; eines davon bestehend in einer als Adresstikette rückseitig verwendeten Spielkarte mit der Adresse: "Herrn Bundts President Anton von Salis in Chur." und mit einem Vermerk von Frachtkosten im Umfang von 1 Gulden 48 Kreuzern); die bislang 26 erfassten Identifizierungszettel betreffend die Massa von Podestà/Commissari Baptista von Salis [18/22 und 18/36] liegen gesammelt im dortigen Bestand; die übrigen analogen Zettel aus der Archivordnungstätigkeit von Anton von Salis z.B. im Hinblick auf den Nachlass von Baptista von Salis [18/52] und einiges weitere (siehe dazu den entsprechenden Anhang zum vorliegenden Inventar in einem separaten Band) wurden ebenfalls an ihren alten Standorten belassen]

IX. Literarisches [Verz.XII, S.29a; 30]

1 - o.D.

Schrift betitelt: *„Eine Idille. Thyrsis und Phyllis.“* bzw. *„Ein Idille.“*

[3 ¼ Seiten; die zweite Person an anderer Stelle auch *„Phyllis“* geschrieben; möglicherweise eine Idyllendichtung im Stil von Salomon Gessner; beinhaltend die Darstellung eines von einem Schäfer Dorantes gehörten Gesprächs zwischen dem Schäfer/-innen-Liebespaar Thyrsis (Mann) und Phyllis (Frau), welche in herbstlicher Stimmung (offenbar am Ort ihrer Liebeserklärung oder in der Nähe desselben neben ihrer Hütte) über die herbstliche Natur und Landschaft und ihre Gefühle vor und nach ihrer Begegnung oder Liebeserklärung reden (wobei die schöne Phyllis offenbar von mehreren Schäfern umworben worden war) (insbesondere wiedergebend die Sehnsüchte und Träume und das nunmehrige und anderen Ehr-geiz ersetzende Glück von Thyrsis); in der Handschrift von Anton von Salis; das Rückenregegest vielleicht in der Handschrift von Alexander Heim (?); Verz.XII, S.30]

2 - o.D.

Auszug betitelt *„Wie man in den Wald ruft, so antwortet er. / Salut a bon Entendeur.“*

[betreffend einen *„homme extraordinaire qui paraitra en Engadine [et qui] s’ appellera le Noir: ...“*; u.a. mit dem unterstrichenen Passus: *„... et le monde dira qu’il est allé pour s’y chauffer, et pour y mettre en pratique la maxime qu’il vaut mieux que l’ homme se couple avec une femelle que de rester seul“*; mit den Anmerkungen a-h; wahrscheinlich eine Abschrift der Transkription, Übersetzung und Kommentierung eines orientalischen Manuskripts; in einer im Bestand in der früheren Zeit auch sonst häufiger vorkommenden Handschrift [wohl: Alexander Heim]; Verzeichnis XII, S.29a]

- *siehe auch: Publizistisches / Schriften betreffend den Grafen Arco / Humoristisches*

X. Privat- und Anwendungsliterarisches [Verz.XII, S.30/31/40]

[Etlisches davon allenfalls in den Bestand von Anton von Salis (Vater) [18/35] gehörig ?]

1. Religiöses

1 - 1754

Schrift betitelt bzw. registriert als: *„Die Schöpfung. Ein Gedicht. Nebst einer Predigt.“*

[die Zugehörigkeit zu Anton von Salis nicht explizit nachgewiesen, jedoch möglicherweise in einer frühen Handschrift desselben; siehe daneben thematisch auch die Information in II.F.VII.; 4+27 Seiten; mit dem Titel: *„Inhalt: 2.cap. des ersten Buchs Mosis, Genesis genannt, Vers 1: ‘Also vollendet ware Himmel und Erden, ...’“*; beinhaltend eine Preisung Gottes und der Schöpfung bzw. eine Theodizee (siehe den Passus *„unter allen welten ... konnte nur die von ihme auss der möglichkeit zur wirklichkeit entwinkt werden ... Auss dem unendlichen Caos von welten ... erwehlet er die gegenwärtige, diese als unter allen die beste.“* [S.4]; vgl. auch die Umschreibung der Welt als *„Spiegel göttlicher Vollkommenheit“* [siehe S.20], bzw. das Bibelzitat *„... Gott ... nunmehr sagen konnte: Es ist alles sehr gut.“* [S.21]; siehe auch S.29);

auf S.5 der Untertitel *„Abhandlung“*, beinhaltend eine ausladende poetisch-philosophisch-religiöse Schilderung der Schöpfung [S.5-20]; erwähnend u.a. den Leviathan (Buch Hiob, Kap.40/41), interpretiert als *„König der Fische“*; weiter u.a. auch mit der Aussage: *„... Er [Gott] schuffe dan[n] einen Menschen und diesen zwar schuff Er nach seinem Ebenbilde. Kan[n] auch ein trefflicheres Muster gefunden werden als dieses ? Nach dem Ebenbilde Gottes erschaffen werden, ist gleichsam ein erschaffener Gott werden.“* [S.19]; auf den Seiten 21-31 wieder eine Preisung Gottes; S.26ff. die Erwähnung von Christus als Mittler zwischen Gott und den Menschen bzw. als Erlöser und Versöhner, in welchem Gott *„ohne übertretung der Gerechtigkeit Gnade für [= vor] Recht ergehen“* liess und welcher *„die gegenwärtige Welt zur vollkommensten machte“*; mit dem Passus *„Durch diesen [Sohn; Christus] zeigest du, dass du unendlich gerecht seyst, ohne zu verdammen, heilig, ohne ewig zu zörnen, liebeich und gütig, ohne Seligkeiten Übertretteren zu entziehen, die sie unwürdig missbrauchen konnten, ein Eiferer wider die übertretung, ohne die freyheit den erschaffenen Geisteren zu hemmen, um die übertretung aufzuheben“* [S.28];

mit einer beiliegenden Schrift [wohl: Vorlage] in einer anderen Handschrift [wohl jener von Alexander Heim] betitelt *„Die Schöpfung“*, umfassend 10 ½ Seiten und versehen mit ganz vereinzelt Korrekturen wahrscheinlich in der Handschrift von Anton von Salis; Verz.XII, S.40]

- 2 - o.D.
 ”Schema über die Rede 1. Buch Mosis 2. Capitel: ‘Also vollendet waren Himmel und Erden mit Ihrem gantz Herrn.’
 [Plan oder analysierende Übersicht zu der oben angeführten Schrift ”Die Schöpfung”; Verz.XII, S.40]
- 3 - o.D.
 zwei Ausschnitts-Sbozzi oder Notizzettel zu den vorhergehenden Schriften betreffend die Schöpfung
 [möglicherweise in der Handschrift von Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.40]
- 4 - o.D. [1755]
 Gebete zu einem anlässlich und unter dem Eindruck des vorgefallenen Erdbebens [in Lissabon] im Jahr 1755 abgehaltenen ausserordentlichen Fastentag
 (”Preghiere per il giorno strasordinario di digiuno dell’ Anno 1755 celebrato à causa de’ terremoti”)
 [12 ½ beschriebene Seiten; das Erdbeben nicht explizit geografisch in Lissabon lokalisiert, aber wohl auf dasselbe Bezug nehmend; letzteres hat sich externen Informationen zufolge am 01.Nov.1755 ereignet; die Handschrift aufgrund der Ähnlichkeit mit jener in II.E.III.2.2/Nr.2 wahrscheinlich jene des Salis’ schen Hauslehrers Lambert darstellend; siehe dazu auch die Ähnlichkeit der Handschrift des Rückenregestes mit der Handschrift des entsprechenden Rückenregestes in II.F.VI/Nr.1; Verz.XII, S.31]

2. Politisches (bzw. ”Polit-Idyllisches” oder ”Demodizee”)

- Dez.1759

Schrift betitelt: ”*Die beglickte [= beglückte] Schweiz*”

[über das Elend in der Welt (u.a. insbesondere den Krieg [siehe S.1-3; 7-9.], Seuchen und Naturkatastrophen [S.6; 9]), das Vertrauen im Unglück auf Gott und das relative Glück, in der Schweiz zu leben (”Glückselige, dreymal glückseelige, geliebte Schweiz ! ...”) [S.3; siehe auch S.5 und 10 ff.], wo ”der Friede seinen Thron ... aufgerichtet” [S.6]; eine Art ”Schweizerpsalm” (die Schweiz als eine Art gelobtes Land bzw. eine Art neues Israel); mit Hervorhebung der Vorzüge der Schweiz (trotz relativer Armut etc.) (klein und ohne Kolonien etc.) gegenüber dem reichen Holland, dem modischen und kultivierten Frankreich und dem fruchtbaren Italien [S.3], bzw. gegenüber den mächtigen benachbarten Ländern allgemein; mit Entgegensetzung der Privilegien und ideellen ”Schätze” von Freiheit, Eigentum und Natur (sowie Frieden/Zufriedenheit [S.6]); mit der Darstellung der Nachteile und der Hinfälligkeit allen Reichtums; u.a. mit dem Passus: ”Die schattigen Wälder ... werden umgehauen und wärmen denen unrechtmässigen Besitzern Muth ein, denen, so sie gewachsen grosse Qualen, durch noch unerhörtere vergessen zu machen ...” [S.4] (offenbar eine Art früher Kolonisationskritik); weiter mit einer Ehrenbezeugung für die gefallenen, sich ”vom druckenden Joche unbarmherziger Tyrannen” losreisenden und als ”würdige Werkzeuge göttlichen Rathschlusses” agierenden [wohl Schweizer] ”Freiheitshelden” [S.5]; S.11 mit den Aussagen: ”... der Leuchter des Evangeliums brennt immer auf deinen [d.h. der Schweiz] Altären” und: ”Fri[e]drich [wohl Friedrich II., König von Preussen] muss sich zum Beschützer deiner [d.h. der Schweizer] Religion aufwerfen, ...”; am Schluss mit der Aufforderung gegenüber dem ”undankbaren und verstockten Volk” zu Umkehr und Dankbarkeit gegenüber Gott [S.12f.] und der Anrufung Gottes um Gnade und Zuwendung; insgesamt etwas wie eine Rede zu einem nationalen Buss- und Betttag anmutend; auf dem Hintergrund der freistaatlichen Tradition der Drei Bünde und der späteren Gegnerschaft der konservativ Gesinnten gegen den Anschluss der Drei Bünde an die Helvetische Republik mindestens auf den ersten Blick etwas befremdlich anmutend;
 die Zugehörigkeit zu Anton von Salis nicht explizit nachgewiesen, jedoch mit handschriftlichen Ergänzungen/Einfügungen möglicherweise in der Handschrift von Anton von Salis; 13 ½ Seiten; mit dem Vermerk: ”Gemacht im xbris 1759.”; ursprünglich in die Schrift ”Die Schöpfung” eingefaltet; der Text selbst wahrscheinlich in der Handschrift von Alexander Heim; allenfalls auch zum Bestand von Anton von Salis (Vater) [18/35] gehörend; Verzeichnis XII, S.40]

3. Karneval betreffend

- *o.D.*

Brief bzw. Unterhaltung oder Erörterung von einem "Vetter" (N.N.) über "Karnevals Lustbarkeiten"

[mit der Bemerkung: "Sie [die Karnevalszeit] hat bey den meisten die nem(m)liche Wirkung, wie der gefährliche Biss der Tarentlen in einigen der Napolitanischen Gegenden." bzw. "..., denn der Karnevals-Biss ist eben so gefährlich, als der Tarentlen ihriger"; u.a. thematisierend den Gegensatz zwischen "Dancen" [Tanzen] und "Denken" bzw. zwischen Karneval und Fasten; u.a. mit der (mildgesinnten) Erwähnung von "Karnevalshelden" und einer blumigen Beschreibung des Phänomens des Karnevals; mit der (später sich bescheidenden) Selbstrühmung des Verfassers: "... ich meinesorts habe mir keine einige [= einzige] [Abweichung] diesen ganzen Winter über vorzuwerfen. ... Nicht wahr, es ist ein grosses vor einen jungen Menschen, und der wie Sie ihn kennen, auch einen gewissen Grad der Lebhaftigkeit besitzt?"; in der Handschrift wahrscheinlich von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.30]

4. Weiteres (Hochzeiten Betreffendes)

1 - [Febr.1760]

Schreiben von N.N. an Hauptmann Johann Ulrich von Salis-Seewis [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1] anlässlich seiner Hochzeit

[mit wenigen Hinzufügungen in der Handschrift wahrscheinlich von Anton von Salis; der Text selbst möglicherweise in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.30]

2 - 20./25.Nov.1805, [Chur]

Abschrift des Zirkulars von Zunftmeister Lazarus Damur an seine Verwandten betreffend seine Verlobung mit Lisette Pfister

[in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis; Lazarus Damur war nicht gesicherten Informationen zufolge Prokurist bei der Firma Salis-Massner; Verz.XII, S.34a]

XI. Schriften den Grafen von Arco betreffend [Verz.XII, S.30a]

[mit 2 beiliegenden Briefumschlägen adressiert: "A Monsieur le Tribun Antoine de Salis a Chur in der Schweiz" [18/56] bzw. "A Monsieur Antoine de Salis a Coire"; der letztere mit dem Vermerk wahrscheinlich in der Schrift von Anton von Salis [18/56]: "1764. Schriften den Grafen von Arco betreffend und besonders seine Ankunft in München."]

1. Darlegung des Grafen von Arco betreffend die Angelegenheit mit seiner Frau

- *o.D.*

"Anton Grafens von Arco wahrhafte Erzählung [gestrichen: Rechtfertigung] seines Betragens gegen seine Gemahlin und ihren Anhang."

[10 nummerierte und 3 unnummerierte Bogen, umfassend zusammen 45 beschriebene Halbseiten, davon 11 Halbseiten wahrscheinlich in der persönlichen Handschrift von Anton von Salis und 34 Halbseiten in der Handschrift des Schreibers Alexander Heim (mit Korrekturen und vereinzelt Einfügungen in der Handschrift von Anton von Salis); mit Verweisen auf einzelne Schriftstücke (Litt. A-S); das Rückenregister lautend: "Schriften den Grafen von Arco betreffend"; in einem inliegenden Zettel mit der Erwähnung der "von denen Statten Zürich und Chur habenden Gezeugnissen welche ... meine disfalls angegriffene Ehre ... retten. ..."]

2. Entwürfe zu Memoranden des Grafen von Arco an die Kaiserin in Wien

- 1 - 10. April 1763 / o.D., o.O.
Memorandum des Grafen von Arco an die Kaiserin
(„Memoire du Comte Arco à l' Impératrice Reine“)
[in französischer Sprache; wahrscheinlich in der Handschrift von Anton von Salis]
- 2 - o.D.
Entwürfe von 3 weiteren (undatierten) Memoranden oder Schreiben des Grafen Anton von Arco an die Kaiserin für den Prozess desselben in Wien
(„Ebauche du Memoire pour M. le Comte Arco touchant son procès à Vienne“)
[davon 2 in französischer Sprache und wahrscheinlich in der Handschrift von Anton von Salis; jenes in deutscher Sprache in der Handschrift von Alexander Heim]
- 3 - o.D.
Gesuch von N.N. [wohl des Grafen Arco] an die „Röm(m)ische Apostolische“ Kaiserin (Entwurf)
[mit Erwähnung einer fünfjährigen Verfolgung und der Aussage, dass sein Unglück „in Wienn seinen Anfang und Fortgang hatte“; mit einer Erwähnung der „List und Ränckhe meiner Gemahlin und ihres Anhangs“ und eines „Gesäz und Menschen Lieb entgegen laufenden Verfahrens“; mit der Information, dass gegen ihn das Gerücht ausgestreut worden sei, dass er in Wien seine Gattin verlassen hätte und wegen Schulden von dort gefüchtet sei; weiter mit den Informationen, dass ihm von seinen Feinden sein Vermögen geraubt worden sei (indem u.a. bei einem gegen ihn angeordneten Konkurs sein auf 18'000 Gulden geschätzter Hof in Purgerstorff um 6'000 Gulden dem Waldmeister Samuel von Meyer zugesprochen worden war), dass er vorerst beim Kaiserhaus in Ungnade gefallen sei und er durch das Wirken seiner Frau seine Pension verloren hätte (die er nach 15-jährigem Kriegsdienst aus gesundheitlichen Gründen bezogen habe); mit der Bitte an die Kaiserin um Gehör und im speziellen um die Leistung eines Ersatzes für den verlorenen Hof und um die Auszahlung der seit 1759 ausgesetzten Pension]

3. Schriften des Grafen von Arco mit dem Kurfürsten von Bayern

- 1 - 29. Juni 1764 - 09. Juli 1764, München
Entwürfe von vier Schreiben von N.N. [wohl des Grafen Arco] an den („Seine Excellenz“/„Herrn Conferenz-Ministre“) *Grafen von Baumgarten* in Leuchtenberg (Lichtenberg) vom 29. Juni 1764 (Nr.1), 06. Juli 1764 (Nr.4) und vom 09. Juli 1764 (Nr.6 und 6.1) mit der Abschrift einer im Namen des Stiefvaters des Grafen von Arco (Anton Grafen von Arco) an den Kurfürsten von Bayern abgeschickten Verteidigungsschrift vom 06. Juli 1764 (Nr.3) gegen die Anklage der Grafen Philipp und Ignaz Grafen von Arco (Bruder und Sohn)
[mit einer Abschrift von zwei Briefen des Grafen von Baumgarten (einer davon an den „Vatter“) vom 28. Juli 1764 und vom 31. Juli 1764]
- 2 - 04. Juli 1764, Liechtenberg
Schreiben des Kurfürsten Maximilian Joseph von Bayern („... Landgraf zu Leuchtenberg“) (ex commissione: Johann Georg Plötz) an den Kämmerer Anton Grafen von Arco in München (Nr.2)
[beinhaltend die Mitteilung des Missfallens über die vom ihm gegen seinen Bruder, den Grafen Philipp von Arco („unsern Cammerer, würklich Geheimen Rath und Revisions Vice Director“) und dessen

2 Fortsetzung /

Sohn ausgestossenen Todesdrohungen und die allfällig erfolgende Bestrafung, die Aufforderung zu einer Übersendung einer Darlegung der Vorkommnisse aus seiner Sicht, die erfolgte Beauftragung des Oberstkammerer-Amtes zur Einziehung des Degens, die Ankündigung von Hausarrest für die Dauer der Untersuchung sowie die Ermahnung, seine Situation nicht durch weitere Drohungen zu verschlechtern]

3 - 08.Juli 1764, o.O.

Schreiben aus dem Kammeramt (Joseph von Erdt) (Nr.5)

[beinhaltend den Entscheid des Kurfürsten von Bayern zur Rückerstattung des Degens und die Aufhebung des Hausarrests gegenüber dem Grafen Anton von Arco unter der Bedingung der Ausstellung eines "Certificats" durch denselben, dass die ihm zur Last gelegten Todesdrohungen seiner bereits abgegebenen Erklärung gemäss unbegründet seien]

4 - 09.Juli 1764, München

Revers des Grafen Anton von Arco ("Seiner Churfürstlichen Durchlaucht Würcklicher Cammerer")

[beinhaltend eine Erklärung bzw. Beteuerung desselben, keinerlei Absicht gehabt oder Anstrengungen unternommen zu haben, irgend jemandem (und insbesondere nicht in Hinsicht auf das Leben) zu schaden und das Betreffende nur in der Absicht getan zu haben, "meines zig[e]llöse-leichtsinnigen und ausschändlichen Beweggründen, von niderträchtigen Creaturen unterstützten Weibs Ehre zu retten, ..."; weiter mit einer Erklärung, auch in Zukunft "niemand weder an Ehre, noch Leben zu verletzen, doch aber nur unter d[e]m klaren Vorbehalt, d[as]s auch niemand, es seye mit ungebührenden Reden, Rabulistischen Ränckhen bethrohenten oder würckhlichen Thättlichkeiten sich an mir zu reiben gelusten lasse, dan[n] in den mir vor allen schmerzlichen Fällen würde ich nach dem bey allen Völckheren zu gegebenen Rechte die nach Umbständ erforderliche Nothwehr zu Hilfe ziehen."; weiter sehe er sich gezwungen, "den, und diejenige, welche mich ... so niderträchtig verleumtet, ..., vor die ehrlosesten Böswüchte zu declarieren, bis ..."; mit Erwähnung einer "falschen Anklagung" und der Erklärung, dass einen ihn begleitenden Herrn von Abiss nur "gleich undadelhafte Absichten" bewogen hätten; mit dem Anerbieten, die zum Erweis seiner Unschuld notwendige Zeit trotz Erlass derselben durch den König noch freiwillig im Gefängnis oder unter Hausarrest (?) bzw. unter den entsprechenden Massnahmen ("Arrest") bleiben zu wollen]

5 - 17.Juli 1764 / 05.Aug.1765, München

2 Briefe von N.N. [wohl des Grafen Arco] an den Kurfürsten von Bayern (Nr.9)

[im Schreiben vom 17.Juli 1764 (Nr.9) mit der Bitte, "mir meine entloffene Gräffin wider zu geben" und mit dem Verzicht auf eine Untersuchung oder Bestrafung, da es ihm "würde ... ohnmöglich seyn den Rest Ihrer Ehre zu retten, und sie als [s]ein Weib zu erkennen, sonderen es müssten auch so wohl frembte als verschidene hiessige Famillien mit Spott und Unehre auf ewig belegt werden; ..."; weiter mit dem Ansuchen um Erteilung eines Spruches zwischen ihm und seinen Feinden; im Brief vom 05.Aug.1765 (Abschrift) mit dem Gesuch an den sich offenbar in Innsbruck aufhaltenden Kurfürsten, sich bei der Kaiserin (S.K.K.M.) mittels eines entsprechenden Empfehlungsschreibens um Auszahlung der seit 1759 ausgesetzten Pension und eine allfälligen Entschädigung für seinen unter dem Wert weggegangenen Hof einzusetzen]

4. Weiteres

- 08.Juli 1764, o.O.

Abschrift eines Briefes der Gräfin von Kaiserstein an den Grafen Ernst [von] Rogendorff in Wien

[in französischer Sprache; betreffend eine Frau, wahrscheinlich jene des Grafen Arco; mit einer negativen Charakterisierung derselben und einer umfassenderen Darlegung der Angelegenheit]

XII. Publizistisches [Verz.XII, S.30]

[allenfalls zu Anton von Salis (Vater) [18/35] gehörend ?]

1. Betreffend den [k.k.] "Minister" [= Gesandten] Rudolf Anton von Buol [1705-1765; 1/102]

1 - 03.Dez.1762, Chur

Auszug aus der "Schaffhauser Zeitung" betreffend die Abreise des "Ministers" Baron von Buol samt Sohn, Tochter und Entourage nach Innsbruck zwecks Verhandlungen über Anstände der Drei Bünde mit der Grafschaft Tirol

[Minister von Buol: Rudolf Anton von Buol [1705/1706-1765; Stammbaum von Buol, Tafel 1, Nr.102 bzw. Tafel 4, Nr.114 [CB IV 161] sowie Tafel 5, Nr.80 [Planarchiv, 8]; HBLS, Bd.2, S.434, Nr.11]; Sohn: Johann Anton Baptist von Buol [1729-1797; Tafel 1, Nr.127 bzw. Tafel 4, Nr.128 / Tafel 5, Nr.91 [Planarchiv, 8]; HBLS, Bd.2, S.435, Nr.13; später ebenfalls k.k. Gesandter bei den Drei Bünden]; Tochter: Regina von Buol [1743- ; 4/132];

mit Erwähnung der Mit-Verdienste von Buols bei den Verhandlungen zu dem unter der Leitung des Grafen Firmiani abgeschlossenen [3.] Mailänder Kapitulat [Karl Joseph Graf von Firmian: 1716-1782; seit 1759 Generalgouverneur der Lombardei; siehe: Wurzbach, Constant von. Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Bd.4, Wien 1858, S.232f.]; wohl in der Handschrift von Anton von Salis]

2 - 19.Dez.1762, Chur

Abschrift eines von N.N. verfassten und zum Abdruck in der "Schaffhauser Zeitung" vorgesehenen Artikels ("... so in die Schaffhauser Zeitung destinirt worden") betreffend die am 05.Dez.1762 erfolgte Abreise des ("ruhmvollpreis(s)erhobensten") k.k. Gesandten [bei den Drei Bünden] Ministers Freiherrn von Buol mit Tochter ("holdsee-ligste"), Sohn ("klugreichester") und Gefolge zur "Finalbeendigung unserer mit der Grafschaft Tyrol immer zu klagenden Beschwerden"

[mit Erwähnung der Verdienste des Ministers Grafen von Firmian [siehe oben] bei der "Mayländischen Negociation" und den zu erwartenden Verdiensten von Buols bei der Bereinigung der Anstände mit der Grafschaft Tirol; der Artikel in sehr devot-huldvollem, überschwenglich-schwülstigem Stil gehalten; mit vielen (grammatikalischen) Superlativen und diplomatischen Fremdwörtern; im Regest mit dem Verweis "samt demjenigen, was man zu Schaffhausen darüber gesagt" [siehe 04.Jan.1763]; das Rückenregest wahrscheinlich in der Handschrift von Anton von Salis, der Text selbst wahrscheinlich in jener von Alexander Heim]

3 - 04.Jan.1763

Auszug aus einem Schreiben von N.N. aus Schaffhausen betreffend die Einfügung eines Artikels in die [Schaffhauser] Zeitung

[mit der Bemerkung: "Ich bin verzweifelt übel mit disem schönen Geschmier in der Truckerey angebrannt, ... Die Leute glaubten, ich wollte mich ihrer moquieren, ..."; weiter mit der Qualifizierung als "garstiges Gezeug (so einen jeden Leser fast zum Narren macht)" und als "albernes Gezeug" sowie mit der Aufforderung, "etwas Gescheideres hieher zu senden"; der Auszug im Kopf wohl irrtümlich mit dem 04.Jan.1762 datiert; in derselben Handschrift wie das Vorhergehende]

4 - 04.Jan.1763, o.O. [Schaffhausen ?]

den oben [Nr.3] erwähnten Auszug enthaltender Brief eines Bavier N.N. [?] an seinen Bruder J. Bavier ("bey Herrn Nicolas Preisswerk") in Basel

[eingangs in ironisch-schwülstigem Stil und abwechselnd in roter und schwarzer Tinte; mit Erwähnung "überhäufte Geschäfte, welche mir Tag und Nacht keine übrige Stunde lassen, zumahlen da jezo neben meinen gewönl. Geschäften auch eine seidene [...] -fabrique zu dirigiren habe; ..."; weiter mit Erwähnung einer noch verbleibenden Forderung von 59 Kreuzern, mit Erwähnung einer „Ch. [-urer ?] Lott. [-erie ?] und einiger in der "Utrechter Lotterie" genommener Lose sowie mit Bedankung für die Neujahrglückwünsche]

2. Betreffend Veltliner Statuten / Familie von Salis etc.

- o.D.

korrigierende Antwort auf einen als No.31 in der Erlanger Zeitung erschienenen Artikel von N.N. betreffend "Graubündnerische Landssachen" (Veltliner Statuten)

[mit einer Ergänzung in der Handschrift von Anton von Salis; das Schreiben betreffend die "Veltlinischen Landessatzungen" sowie das Verhältnis der Veltliner zur Bündner Oberherrschaft; mit Erwähnung des Veltliner Aufstandes ("Revolution von 1620") und des Kapitulates von Mailand von 1639 sowie mit der Darlegung des Rechtes der Bündner zur jederzeitigen souveränen Revision dieser Statuten, einer Erklärung des Begriffs "Iuris periti Naturali" und einer kurzen Referierung der Entstehungs- und Publikationsgeschichte der Veltliner Statuten; in einer Fortsetzung mit der Rechtfertigung und der Darlegung der postulierten Statutenkonformität der Verordnung betreffend die sog. "Amortisation" (Entfremdung von Gütern durch deren Übergabe in die Hände der Kirche); mit der - entgegen dem neu entstehenden Sprachgebrauch der Zeit - Erwähnung von "25 patriotisch gesinnten Mitgliedern" offenbar im Sinn der Verteidiger dieser Verordnung und der entsprechenden Bemerkung in Klammern: "der Herr Verfasser [des erwähnten Zeitungsartikels] erlaube mir diesen Ausdruck, nicht nur die gegenwärtigen, sondern auch noch die späteren Zeiten werden sie mit diesem Nam(m)en belegen"; mit der wahrscheinlich auf den Verfasser abzielenden Qualifizierung: "Eigennützig und boshafte Gemüther kennen keinen andern Massstab als den Ihrigen, um andere Menschen zu beurteilen, denn die höheren Triebfedern zu edlen Handlungen misskennen sie, und ihre Seele ist ohnfähig sich einen Begriff von dem, was wahrhaftig schön und gross ist zu bilden."; weiter mit einer Ausführung betreffend den Streit um die Einkünfte im Veltlin und der Zurückweisung des Vorwurfs, dass die oben erwähnten "25 protestierenden Herren (...) ihre Einkünfte daselbst [d.h. im Veltlin] zu vermehren sich befeissen" sowie mit der im Zusammenhang mit der späteren Confisca interessanten Bemerkung, dass "im Gegentheile ihre Wünsche erfüllt würden, wann sie ihre darin darin(n) liegende Güt(t)er gegen den Werth davon eintauschen könnten"; im Hinblick wahrscheinlich auf das Haus Salis mit der Bemerkung: "..., welches [von den zuvor erwähnten zahlreichen und begüterten Häusern im Bündnerland] aber unter denselben die oberste Class verdiene, ist eine von denen Sachen, die durch den Ruf von einem Lande zum andern fortgepflanzt wird, ohne dass die Anzeige davon in den öffentlichen Blättern geschehe. Dass aber das reichste Haus(s) in einem Lande auch das gewalthätigste sey, ist nicht eine Folge, und in diesem Falle ist es sowenig, dass es ohnstreitig ein Druckfehler seyn, und statt dessen das gewaltigste heissen muss, ..."; mit einer Korrektur und einer Fortsetzung in der Handschrift von Anton von Salis]

XIII. Betreffend Gespenstererscheinungen [Verz.XII, S.30]

[allenfalls auch oder überhaupt in den Bestand von Anton von Salis (Vater) [18/35] gehörig (?)]

1 - [10.Nov.1758]

Bericht von N.N. über ein von Johann Baptista Wegerich (zwischen 5 und 6 Uhr beim Äpfelholen im Keller) angeblich angetroffenes Gespenst ("Relation eines zu haben vermeinten Gespensts.")

[das Gespenst bzw. die Gespenster in Form eines sich in einem Winkel befindenden langen Mannes, "der gar rahe ware und einen grossen Bart hatte, ..., mit einer weissen Kappen auf dem Kopf" sowie "eines Weibsbildes ... aufrecht in einem Leintuch eingewunden wie ein toter" in einem gegenüberliegenden Winkel befindlich mit einem "gefäschten Kind auf den Armen" (welches unter einer Binde eine Stichwunde im Hals hat, aus welcher Blut rinnt); nach dem Verlassen und Wiederbetreten des Kellers das Kind in einem offenen Gräblein liegend und in den Armen Wegerichs "o wehe !" schreiend dem erwähnten Mann im Winkel drohend; schliesslich nach einem heftigen Schlag ("Sparz") in die Seite Wegerichs aus der Richtung des Mannes die beiden Gespenster samt einer von Anfang an mit in den Keller gestiegenen blutverspritzten weissen Katze die Stiege hinauf "in die Pfisterei" verschwindend; mit dem Vermerk "auf dem Bette also in die Feder gegeben"; das Rückenregist möglicherweise in der Handschrift von Anton von Salis]

2 - *Dez.1758*

Abschrift eines von Pfarrer Zappa an den Chorherrn Gessner in Zürich übersandten Schreibens ("Relation") betreffend die "Geis[s] Historie"

[betreffend die angebliche Erscheinung eines Ungeheuers "bei hellem Tag" gegenüber dem Sohn von Pfarrer Zappa (im Alter von 10 Jahren) im Pfarrhaus vor einer Woche bzw. vor 8 Tagen; das Gespenst in der Form einer grossen schwarzen, "auch oben am Maul mit Zähnen, und an allen 4 Füssen mit 3 langen Klauen versehenen" Ziege ("Geis[s]"); das Gespenst "vernünfftig" (und auch für den Pfarrer und seine Frau hörbar ?!) mit dem Knaben sprechend, jedoch für sie nicht sichtbar und bei Zutreffen des Pfarrers verschwindend; das angebliche Tier sich als aus Ungarn stammend ausgehend und mitteilend, dass seine Eltern geholfen hätten, das Pfarrhaus zu bauen und nun im Schlafzimmer desselben begraben liegen würden; "Es murret beständig, und wan man fraget warum, so sprichts, es müsse lesen und bätten, das[s] Gott es behüte"; mit der Angabe, dass der Pfarrer den Sohn "mit einem scharffen Messer versehen und befohlen [habe], darauf zu stechen", welches letzterer dem Tier auch in den Hals stösst, "[so] das[s] er es kaum zuruckziehen mögen", wobei das fortrennende Tier auch von einem weiteren angeblichen jugendlichen Zeugen gesehen wird ("der Herr Götti hat wollen ein Geiss metzgen"); bei einer anderen Gelegenheit dem angeblich erscheinenden Tier von Zappas Sohn in der Küche mit einem "Fleischbiel" ein Horn abgeschlagen, worauf das Tier seither verschiedentlich mit einem "Sparren" zurückgeschlagen habe; mit der Information, dass Zappa von seinen Landsleuten und Amtsbrüdern "blosse Verwunderung" erfahren habe und er sich nun deshalb in seiner Not an ihn (Gessner) (bei dessen Eltern er im Jahr [17]38 [wohl während seines Studiums ?] ein Tischgänger gewesen sei) wende; weiter mit der Erwähnung, dass ein Herr Dr. Klingler sel. etwas Ähnliches erlebt haben soll; das Rückenregist möglicherweise in der Handschrift von Anton von Salis;

siehe zur Angelegenheit auch z.B. die Schrift im Bestand Salis-Zizers [A Sp III 11a], II.B.26.16.; siehe dazu im weiteren auch die Verzeichnung eines ähnlichen Schreibens vom 21.Nov.1758 in ebd., II.B.90, S.308 mit dem Verweis auf den entsprechenden Standort in der Schriftensammlung B 1538]

3 - *o.D.*

Schilderung von N.N. eines im Nachtgewand [u.a. "in einer ... Nachtmütze, deren Figur ein Sinnbild der Egyptischen Pyramiden zu seyn schiene, ..."] am Schreibtisch erlebten Traums behandelnd die in einer geträumten Gesellschaft von Schäfern und Schäferinnen aufgetauchte Frage nach der Existenz oder Unmöglichkeit von Gespenstern

[mit dem Vermerk: "Extrakt: An Herrn Podestat Herkules von Salis von Soglio [1743-1790; 21/37], unterm 26.July 1763." und "es ist eine Trauergeschichte"; u.a. mit der Beschreibung einer besonderen Gefallen erregenden Schäferin; weiter mit der (in der Gesellschaft Widerspruch erregenden) Schilderung mitgeteilter Beispiele von Gespenstern durch einen der Schäfer (die Gespenster in Form einer langen herumschweifenden weissen Figur bzw. eines langen Mannes in einem Schwarzen Kittel mit dem Kopf unter dem Arm)]

XIV. Humoristisches / Sarkastisches [Verz.XII, S.30]

1 - *24.Sept.1762, Chur*

juxhafter Kompromiss zwischen Anton von Salis und einer Person namens Wiezel N.N. (mit Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Planta-Stammbaum, Tafel XIV; Schwager von Anton von Salis, siehe Salis-Stammtafel 18/54] als gemeinsam erwähltem Richter ["in hac re Judex competens"]) betreffend die Frage, ob es sich bei einer bestimmten Frucht ("die sub No.1 mitfolgende Frucht") um eine "wirkliche Cucumer" [= Gurke] oder aber um eine "Eingadinische [= Engadinische] Feige" handle

[nach verschiedenen lateinischen Formeln mit der Formulierung: "cum poena contravenienti / die Frucht zu fressen mit Stumpf und Stiel"; in der Handschrift von Anton von Salis; auf der Rückseite mit dem Entscheid des erwählten Richters ("Judice Compromissario"): "..., als[o] ergeth meine e[r]nstliche Willens Meinung dahin: vorläufig an die anatomische Dissection des(s) Vorwurffs zu schreiten, inzwischen aber sollen die Rechtsam(m)en beyder Parthen unprejudiciert verbleiben, ..."]

2 - [16.Dez.1769]

juxhafter oder ironischer Text betitelt:

”Abschrift eines Schreibens an Frau Weyermann”

[betreffend Dunkelheit/Nacht/Schlaf im Schlafzimmer (mit/ohne Erleuchtung durch eine Öllampe); ohne expliziten Verweis auf Anton von Salis, jedoch in derselben Schrift wie das Schriftstück vom 26.Dez. 1769, d.h. wahrscheinlich in jener von Alexander Heim]

3 - [26.Dez.1769]

ironischer Text betitelt: *”Gedanken über die 2. Widerlegung der Reflexionen eines Schweizers”*

[mit dem Verweis der vermuteten Autorschaft in der Person eines katholischen Geistlichen; mit der Erwähnung des in der kritisierten (112 Seiten umfassenden) Schrift (”Reflexionen eines Schweizers”) häufig vorkommenden Gebrauchs von Schimpfwörtern (”Ich vermuthe, dass ... seine Gesichtszüge von der aufsteigenden Galle bemahlet, wie Wax so gelb müssen darin(n) gesehen haben.”); das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis, der Text selbst wahrscheinlich in der Handschrift von Alexander Heim; das Rückenregist mit dem Vermerk ”übersant den 26.Dez.1769 an ...”]

4 - o.D.

satirischer/sarkastischer Text von N.N. betitelt: *”Der seltene Verfasser. Erstes Stück.”*

[zielend auf die im Schwang stehende inkompetente und unreife Vielschreiberei; in Form einer selbst-ironischen Selbstdarstellung eines entsprechenden fiktiven Autors, mit mehrfacher ironischer Brechung und einer komplexen und [möglicherweise in erneuter Brechung auto-ironisierend] verschraubten Präsentation der Ironie auf verschiedenen Ebenen; mit Erwähnung der Begriffe ”Schreibsucht” und ”[Gal-len-] Schreibfieber”; weiter mit der Aussage des fiktiven [”seltenen”] Verfassers: ”Ob ich die nothwendige Eigenschaften habe etwas Vernünftiges herfürzubringen, ist die geringste meiner Sorgen. ..., denn, wenn ich in dem Schreibaccess liege, da bekümmere ich mich nur um Dinten, Federen, und Papier, nicht aber um die Gedanken.”; mit der fingierten selbstsarkastischen Befriedigung und Selbstbescheidung des Autors über die (doch noch mögliche) Verwendung solcher Schriften [bzw. von deren Papier] für die [wohl: Aufmachung der] ”Haarlocken [grosser Herren]” (für deren Bücherschränke sie zu wertlos wären) und der Frage, ”ob nicht vi[e]lle gedruckte Schriften von Glücke zu reden hätten, wenn sie nur wenigstens di[e]sen Nutzen verschaf[f]ten”, da sie auf diese Weise ”doch gewiss zur äusserlichen Zierrath des Kopfes etwas beitragen” würden, ”da ihr Wesen ihre innerlich[en] auszuschmücken nicht im Stande ist”; mit der Aufforderung an die übrigen ”Schreibbrüder”, ”di[e]se für das Haus(s)wesen [gestrichen: die allgemeine Wohlfahrt] so nützliche, und zum Troste des ganzen Schreibergeschlechts, und insbesondere so vi[e]ller heranwachsender Gelehrten dienliche Abhandlung, so geschwind möglich herauszugeben”; weiter mit der Behandlung der Verwendung des Pluralis maiestatis durch aufgeblasene Vielschreiber (”Doch halte ich dafür, dass man mit Bestand der Wahrheit sagen könne, dass di[e]ses *Wir*, vorzüglich und ausschliessig von anderen, dergleichen Erzgelehrten zukomme, die wenigstens sechs Folianten, zehen Quartbände, und ein paar Du[t]zend in Octav, ohne von den kleineren Sorten zu reden, deren Anzahl zu bestimmen in ihrem Belieben stehet, von ihrer Geburt [d.h. ihrer Autorschaft] vorzuweisen haben. Ich wenigstens würde di[e]sen kostbaren Titel niemand einräumen, der nicht foliantenmässig denkt, und auch di[e]ses Format braucht, das Ungeheure seiner Gedanken zusammenzufassen.”); der junge fiktive Verfasser (”... in den zwanzig[er] Jahren”) sich in ironischer Bescheidenheit als Autor von bisher (”bloss”) 3 Werken darstellend, darunter eine Leichenrede für einen verstorbenen, 1 ½ politische und moralische Abhandlungen (sowie ”Fingerdicke Reden” und Monatsschriften) verfasst habenden Jüngling (”Schreibkameraden”) seines Alters, wovon die halbe (unvollendete) Abhandlung ”nur zur helfte ausgearbeitet ware, obwohl er sie schon bey seinen Lebzeiten zum Drucke befördert hatte” und wobei der Betreffende als ein ”Exempel der Entsagung seiner Eigenliebe ... eine trockene, und nur halb ausgeführte Materie, vi[e]lle gemeine Redensarten, und eine noch grössere Menge von Sprachfehlern, ganz grossmütig der Kritik seiner Lesern unterworfen” habe; mit der Erwähnung ”ehrwürdiger Matronen”, welche ”die Geburten seiner Feder” (wie er [der erwähnte Jüngling] selbst) ”recht zum Küssen schön” gefunden hätten; mit der Erwähnung eines auf Kosten des Buchdruckers (”wegen dem von ihm ... gehabtten Gewinste, ...”) auf das Grabmal gesetzten Aufschrift, lautend u.a. ”... wegen denen allzuwenig empfangenen Lobeserhebungen zu Tode gegrämt. ... Er hat geschrieben, bevor er zu den Jahren gekommen, wo er zu denken angefangen, und hat noch Bücher verfertiget, da er schon di[e]ses Vermögen verloren hatte. ... Er schriebe ... über alle Wissenschaften, obwohl er keine verstunde. ... alle ehrliche Buchdrucker sollen ... seine Grabstätte mit einer zärtlichen Thräne bezeichnen. ... hier liegt er, der grosse Schriftsteller, der eine ganze Druckerey mit seinen Geburten hätte wirksam erhalten können ... der eine ganze Papiermühle

4 Fortsetzung /

weggeschrieben hätte ... Auch alle Federnhändler, und Dintenfabricanten [sollen] etc. ... , ”; mit der Frage des Verfassers, ob er - um ihm die Ehre zu bezeugen - die nachgelassenen Werke seines verstorbenen Freundes in (der Grösse seines Geistes entsprechenden) Lettern allenfalls zum Druck befördern solle, jedoch schliesslich mit dem Entschluss, alle Exemplare seiner Druckschriften aufzukaufen und abzuschliessen, ”damit sie nimmer an das Taglicht kommen.”; mit vielen weiteren sehr sarkastischen köstlichen Formulierungen; die Schrift 9 Seiten umfassend; in der Handschrift wahrscheinlich von Alexander Heim; mit einigen wenigen Korrekturen in der Handschrift von Anton von Salis]

5 - o.D.

humoristisches [wohl virtuelles] Mobiliar-Inventar

(”Inventario delle Cose, Rarità, Antichità e Novità lasciate in questo Secolo dal Sig. S.T. e Nomine felice memoria d’ Ablegato ex partibus in partibus, e va’ discorrendo etc.”)

[darunter u.a. $\frac{3}{4}$ eines Nachtopfs (?) (”urinario di Majolica”) (ohne Henkel) mit einer aufgemalten Ansicht der Stadt Venedig, 1 $\frac{1}{2}$ Stiefel (”Stivalli”) (1/2 Stiefel von Mäusen gefressen: ”... de’ Sorci, che hanno mangiato l’altra metà”), eine Seidenmütze (”berretta di Seta”), in die eine Katze ihre Jungen gelegt hat, ein 100-jähriger 2 Tage vor dem Weltende endender Kalender (”Almanacco di 100 Anni ...”), eine in der Kopfgrösse variable Amts-Perücke eines Botschafters (”perrucca di Stato ...”), 5 Hälften Männer- und 5 Hälften Frauenhemden (”Camiscie ... di potere cuc(c)irle insieme ad uso d’ utriusque Iuris”), etc.; die 13 Gegenstände bzw. Posten auf insgesamt virtuelle 4 Soldi (”nelle brague di Netto”) geschätzt; in der Handschrift wahrscheinlich von Anton von Salis]

und (auf demselben Blatt Papier):

o.D.

Katalog einer [ebenfalls wohl virtuellen] Jux- oder Kuriosa-Bibliothek von Handschriften und Drucken

(”Catalogo dell’ Esimia luculente Biblioteca, d’ Impresi e Manuscritti di rag. come sopra tutta bene e propriamente legata colle vesti della Cintura d’ un Franciscano.”)

[mit Aufführung von 16 Werken verschiedensten Inhalts, datiert ins 18.Jh.; vereinzelt mit kurzen Bemerkungen zu einzelnen Werken; dito]

XV. Kuriosa / Tragisches [Verz.XII, S.34a] (siehe auch: Medizinisches)

1. Angelegenheit ”Michel von Salis” und ”Kaplan Sonnenberg”

- 20.Febr.1796

Abschrift einer von Klagenfurt an den Hofrat Goth eingegangenen und von diesem an Bundespräsident Anton von Salis mitgeteilten Nachricht betreffend eine von der dortigen Regierung arrestierte, als ”Johann Michel Baron von Salis” sich ausgebende Person (mit dem Ansuchen an Anton von Salis, allfällige Informationen darüber bzw. über sie in Bergamo einzuholen)

[die betreffende Person (ein ”Glücksritter”) gibt sich als Sohn eines Jakob von Salis und einer ”von Tabers” [sic] aus ”Hartenberg” (angeblich [auf Italienisch] ”Monte di San[to] Marco” im Tal ”Vertelli” angeblich in Graubünden nahe der venezianischen Grenze in der Nähe der Städte Brescia und Bergamo gelegen) und als Träger des Malteserordens sowie als Kirchenpropst in Hartenberg aus; der betreffende behauptet sich im Besitz eines Hauses in Brescia, eines zweiten (angeblich eben abgebrannten) Hauses mit 3 Stockwerken in Hartenberg sowie weiterer Besitzungen und gibt ein jährliches Einkommen von

Fortsetzung /

2'000 Gulden an ("welche Angabe aber mit seiner ganzen Equipirung, und der Art zu reisen contrastiert, da er kaum einen guten Rock [... hat]"), ist im Besitz eines (offenbar gefälschten) Passes der Republik Genua und führt (angeblich in offiziellem Auftrag eines "Generalvikars" mit unleserlicher Unterschrift) ein Almosen-Sammlungsbuch für die angeblich durch einen Blitz (Wetterstrahl) abgebrannte Pfarrkirche sowie das demselben ebenfalls zum Opfer gefallene Pfarrhaus in Hartenberg; in seiner Begleitung reist ein "Reisegespan[n]", der sich als Kaplan namens "Sonnenberg" in Hartenberg ausgibt und entsprechende "Sammlungsexcursionen" unternimmt; Verzeichnis XII, S.34a]

2. Betreffend einen Antonio Salice aus Gravedona

1 - 13.März 1804, Ulm ("Ulma")

Brief von der Polizeidirektion oder Einwohnerkontrolle der Stadt Ulm ("Direzzione Elettoriale della Polizia"; in deren Namen: Direktor Krafft) an die [präsumierte] Witwe Gräfin Salis in Soglio (Bergell) betreffend eine sich als Graf Anton Salis und als deren Sohn ausgebende Person in Ulm (mit der Bitte, allfälliges Unterstützungsgeld direkt an die Polizeidirektion zu schicken)

[mit der Erwähnung, dass der Betreffende sich schon seit 3 Wochen in der betreffenden Stadt aufhalte, sich aufgrund mehrfach aufgetretener Melancholieattacken schon zweimal das Leben habe nehmen wollen, über kein Geld und keine Empfehlung verfüge und sich nicht über seine Person ausweisen könne; Verzeichnis XII, S.31]

2 - März 1804, Ulm

Brief einer sich als Sohn Anton [von Salis] ausgehenden Person aus dem Gefängnis in Ulm an seine angebliche Mutter Witwe [von] Salis in Soglio (Bergell)

[der Brief ursprünglich beiliegend dem obigen Brief vom 13.März 1804 mit der dort vorliegenden Information, dass dieser Brief von der in Frage stehenden Person (zur Erlangung der amtlich verlangten Belegung seiner Herkunft) bei der Post aufgegeben worden sei; mit der Erwähnung der Übersendung einer Abschrift eines vorbereiteten bei den Herren Massner in Chur einzuzahlenden "Assegno" (d.h. einer Geldanweisung an ihn und zulasten seiner Mutter) (über 243 Gulden (wovon ca. 114 Gulden für die Bezahlung des Wirtes ("Albergatore") und der Rest für die angebliche allfällige Reise nach Chur benötigt würden); mit einem (allenfalls definitiven) Abschiedsgruss; Verzeichnis XII, S.31]

3 - 30.März 1804, Lindau

Abschrift eines Schreibens von Paul Bawier [1774-1829; E.I.4. (S.30)] an Landammann Anton von Salis [1762-1821; 19/5] betreffend eine sich als Graf Anton von Salis-Soglio ausgebende Person sowie Abschrift einer (aus dem Spanischen ins Italienische übersetzten) Beilage in Form eines Abschiedsbriefes der erwähnten Person an einen (früher in Cadiz niedergelassenen) Herrn Schaul in Ulm

[die Information durch einen Brief eines Freundes von Baron von Haissdorf aus Ulm übermittelt; die entsprechende Person sei 21 Jahre alt, liebenswürdig, gebildet und in die besten Kreise eingeführt worden; er behaupte, von seiner Mutter zu einer Heirat "gegen seine Neigung" gezwungen worden zu sein, worauf er die Flucht ergriffen habe und durch Frankreich, England und Spanien geirrt sei; er habe wenig bis gar kein Geld und sei schwer depressiv, so dass man einen Selbstmord befürchte, was er schon zweimal versucht habe; die Abschrift in der Handschrift des Schreibers von Bundespräsident Anton von Salis [18/56]; Verzeichnis XII, S.31]

4 - 06.April 1804, Chiavenna

Auszug aus einem Brief (ohne Nennung des Absenders und des Adressaten)

[die Handschrift möglicherweise jene von Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39]; betreffend vom Empfänger (wohl: Anton von Salis [18/56]) gegenüber dem Absender erbetene Mitteilungen über einen "Giovane milantatore" mit Namen Antonio Salice, Sohn einer Witwe namens Salis aus Gravedona, "Figlio di bella presenza, e parlatore franco delle lingue Francese ed Allemanna, ma senza giudizio e dissipatore" [d.h. ohne Urteilskraft/Verstand und ein Verschwender bzw. zestreut/leicht-sinnig]; weiter mit der Erwähnung einer "pessima condotta che tiene in quelle parti"; die Informationen dem Absender erteilt durch Avvocato Calcaterra; Verzeichnis XII, S.34a]

5 - [08.April 1804, Ulm ("Ulma")]

Abschrift eines Briefes von Antonio Salice aus Gravedona an Advokat Carlo Calcaterra in Domaso mit Bitte um Hilfe

[darin u.a. darlegend seine Geschichte mit den Stationen Mailand [wo er desertierte], München ["Monacco"], Augsburg ["Augusta"] und Ulm, an welchem letzterem Ort er sich erst vergiftet ("cercar feci ad un speciale un potente veleno") und in der Donau ertränken wollte ("mi portai ... alla riviera del Danubio ..."), worauf er schliesslich (auch aufgrund der aufgelaufenen Schulden) inhaftiert wurde; die Abschrift in der Handschrift des Schreibers von Bundespräsident Anton von Salis; Verzeichnis XII, S.30a]

XVI. Kulturgeschichtliches

[zu Kulturgeschichtliches siehe auch: *II.A.I.* (Kompromisse und Sprüche); *II.A.II.1.* (weiteres Rechtliche und Amtliche); *II.E.* (Privates: Persönliches/Ausstattung; Alltägliches/Haus-/Sachkultur; Historisches) !]

1 - o.D. [06./17.Juni 1761]

Abschrift des von Pietro di Pianta aus Cercino bei der Syndikatur [Präsident: Commissari Andreas von Salis (-Soglio) [1725-1765; 22/43; 1761: Präsident der Syndikatur im Veltlin]] gegen Podestà Giovanni Simone Paravicini [vielleicht: Tafel 111 [XIV n], Nr.866; Podestà von Trahona 1759, siehe JHGG 1890, S.37] in Morbegno vorgelegten Memorials betreffend ein von letzterem unter Missbrauch seiner Amtsgewalt gegenüber dem Kläger im Hinblick auf Cattarina Molatore aus Siro (Gemeinde Cercino) erzwungenes und am kommenden Sonntag zum Vollzug vorgesehenes Eheversprechen ("[Copia del] Memoriale presentato da Pietro [di] Pianta all' Illustrissima Sindicatura contra il Signor Podestà Paravicino di Morbegno")

[in dem Memorial die Darlegung, dass der Podestà vom Kläger di Pianta aufgrund eines eigenen amtlichen Schreibens sowie aufgrund eines Attestes von Mastro Giuseppe Bedagnè in die Amtsstube zitiert worden sei und dass der Podestà dort von ihm verlangt habe zu bezeugen, ob bzw. dass er [di Pianta] sich mit der besagten Cattarina verlobt und ob bzw. dass er [di Pianta] Geschlechtsverkehr mit ihr gehabt habe ("... fece ad esso il Signor Podestà violento comando di giurare ... se avea promesso alla detta Cattarina, e se con quella avea havuto copula"), wogegen sich der Kläger gestraubt habe, weil es "ingiusto, irragionevole e contro la verità" sei; daraufhin sei der Podestà wütend geworden ("si diede alla col[li]era facendo smanie") und habe - immer unter verschlossener Türe ("tenendo sempre chiusa la porta") - die besagte Cattarina zusammen mit ihrer Schwester Giovanina holen lassen, welche beiden vom Kläger dasselbe (d.h. die schriftliche Bestätigung des Ehegelöbnisses ["che se mettersero in carta le promesse"]) verlangt hätten; als jedoch Bartolomeo della Zoppa aus Cercino überraschend mit einem nach Morbegno bestimmten Brief eingetreten sei, sei der Kläger aus der Stube quasi entwischt und habe die Angelegenheit auf der Stiege gegenüber della Zoppa mitgeteilt; dieser habe sich gegenüber dem Kläger dahingehend geäußert, dass er in einer solchen Sache dem Podestà gegenüber kein Gehör schenken müsse; daraufhin habe der Podestà della Zoppa gegenüber vorgeworfen, dass er damit quasi nur Öl ins Feuer giesse ("dicendo che metteva foco in luogo di metter' aqua"), den widerspenstigen Kläger am Arm gepackt,

1 Fortsetzung /

ihn wieder hinaufgeschleppt ("... gli sbalsò sopra prendendolo a forza per un braccio, e tirandolo alinsù ..."), die Amtstube ("stuffa") wieder abgeschlossen und - unter Heranführung "der beiden Furien" ("riprese le prime Sue furie") - erneut verlangt, dass er das Eheversprechen ablege (ansonsten er Gewalt dazu anwenden müsse); daraufhin habe der dort ebenfalls anwesende Benedetto Ottini begonnen, mit dem Podestà ("al fine di più agevolmente ottenere i suoi segret' intenti") quasi über eine Konventionalstrafe oder Ablösesumme zu verhandeln ("a trafficare liberazioni") und schliesslich unter Vergessung aller Moral ("in oblivione li precetti della più vera morale, ...") den schüchternen und einfältigen ("timido e mal accorto"), des Schreibens unkundigen armen Kläger ("povero riccorrente, che non sà scrivere") mit der Hand geführt, um das von Antonio Belotto verfasste Ehegelöbnis zu unterzeichnen, welches so abgefasst war, dass der Kläger innert vier Monaten die erwähnte Cattarina hätte heiraten oder sonst 12 Zecchini zahlen sollen; daraufhin habe sich der Kläger an den Pfarrer gewandt, welcher sich beim Podestà beschwert ("dolendosi di quanto contro ogni raggione haveva operato") und die Vernichtung oder Herausgabe der Urkunde verlangt habe, was der Podestà jedoch "störrisch und halsstarrig" ("ritroso e pertinace") verweigerte;

mit einer unten angefügten in deutscher Sprache ergangenen Erkenntnis von Seiten von Commissari und [Syndikatur-] Präsident Andreas von Salis [s.o.] und der Syndicatur betreffend das vorliegende Memorial, beinhaltend die Verfügung, dass der Amtmann [Podestà Paravicini] die gegen ihn eingeklagte erzwungene "Matrimonial-Schrift" morgen vormittag zu Händen des Syndikaturpräsidenten abliefern solle, damit dieselbe "dem Recurrenten widerum restituirt werde";

für den Betrachter sich vielleicht die Frage erhebend, ob der besagte Podestà einfach moralisch besonders eifrig war, in abgekarteter Weise Geld machen wollte oder die besagte Cattarina vielleicht allenfalls gar selbst geschwängert hatte und sie nun dem Kläger unterschieben wollte (?); die Zuordnung zum Bestand von Anton von Salis [18/56] nicht nachgewiesen, die Handschrift des Regestes jedoch wahrscheinlich von Alexander Heim; unter "Kulturgeschichtliches" und nicht unter "Rechtliches" eingereiht, weil das Dokument nicht aus der eigenen Amtstätigkeit von Anton von Salis stammt;

zu Giovanni Simone Paravicini siehe im vorliegenden Bestand auch: Korrespondenz (I.A.1.1.); ob aufgrund der Zusammenordnung in den alten Verzeichnissen [Verz.XII, S.26] irgend ein allfälliger thematischer oder personaler Zusammenhang mit dem Bestand II.A.IV.2. (Rechnungen Ottavio Paravicini) besteht, müsste abgeklärt werden; auf den ersten Blick ist ein thematischer Zusammenhang nicht sichtbar; in Bezug auf allfällige personale Zusammenhänge müssten allenfalls die übrigen ursprünglich am selben Ort oder in deren Nähe abgelegten Schriftstücke von oder zu Paravicini-Personen untersucht werden [siehe z.B. II.A.VI.3.1 / Nr.6, ebd., 3.2 / Nr.2, in geringerem Mass allenfalls II.A.IV.1., II.B.I.2.3., II.E.II.2. etc.; siehe dazu auch das Personenregister]; Anton von Salis [18/56] weist das Memorial in D VI BV 78 (S.15, Littera "Y") übrigens als solches von Landammann Peter von Planta (-Wildenberg) [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch Salis-Stammbaum: 18/54] aus ("Memoriale presentato dal Signor Landammann Pietro de Planta alla Sindacatura del 1761 contra il Signor Podestà Paravicino di Morbegno"), wodurch - falls es sich nicht um einen Verschreiber oder allenfalls um ein anderes Memorial handelt - ein entsprechender Zusammenhang ersichtlich gegeben wäre; Verzeichnis XII, S.26]

2 - o.D.

Nota der von Envoyé und Oberst Peter von Salis [1675-1749; 22/12] aufgrund seiner Gesandtschaft ("Ambassade") nach Holland und England zulasten Gemeiner Landen [Graubünden] verrechneten Unkosten (mit einer Abschrift der ihm im Jahr 1716 "von den ehrsamten Rätth und Gemeinden" bzw. den Häuptern [auf dem im Januar abgehaltenen grossen Kongress in Chur] auf 11 Jahre hinaus erteilten Zollpacht ["Zolls Location"]) (wohl Auszug aus dem Bundesprotokoll)

[mit den Stationen Amsterdam, Den Haag, Rotterdam, Antwerpen und London; mit Angaben der Wechselkurse von Churer Valuta und holländischer Währung (789 Gulden 21 Kreuzer Churer Valuta = 897 holländische Gulden), von englischer und holländischer Währung (1 Pfund Sterling = 10 Gulden 17 ... holländischer Währung) sowie von Reichsvaluta und holländischen Gulden (626 Gulden 20 Kreuzer Reichsvaluta = ca. 822 Hfl.); mit Angabe der Kosten für den Hauszins in London [3 Monate: 15 Pfund Sterling 14 Schilling 6 Denar], in Den Haag [ca. 918 Gulden / ca. 7'629 Gulden] und in Utrecht [1'495 Gulden]; die täglichen Ausgaben (vom 09.Sept.1709 - Juni 1712 und vom Juni 1712 - Aug.1713) mit ca. 34'025 Gulden und ca. 18'216 Gulden am stärksten zu Buche schlagend; die Reise selbst 897 bzw. ca. 822 Hfl. kostend; mit den Kosten für einen "Herrn Reydt für 4 Jahr Salari zu 150 Thalern" (1500 Hfl.) sowie für "Kammerdieners, Köche, Gutscher, Gärtner, Laguay [Lakai?], Kühehub, oder Mädgen Lohn"

2 *Fortsetzung /*

(ca. 3'066 Hfl.); die Unkosten der Gesandtschaft auf insgesamt 79'474 holländische Gulden 1 Kreuzer bzw. 30'883 holländische Gulden 11 ½ Kreuzer sich belaufend; die Übertragung der Zollpacht mit dem Passus: "... zu abzahlung des schweren schuldenlasts, die Zöll Lobl. Gem. 3 Bünden ... alldieweil Herr Envoyé und Oberst Peter von Salis [s.o.] der grösste Creditor ist, hat man dato ihm für sich und seine Erben ... auf nächst folgende Elff Jahr [vom 22.Febr.1716 - 22.Febr. 1727] laut ordentlichem Tax Tariffa gemachten Verordnung und Decreten gemäs in Summe allwegen wie bey Zolls Locationen üblich und gebrüchig ... ohne einige moderatio oder steigerung zu geniessen und einzuziehen überlassen ... "; mit einer Verpflichtung von Peter von Salis [s.o.] zur Zahlung von 8'600 Gulden jährlich an die Landeskassa sowie von 47'000 Gulden Kapital und Zinsen "im nammen gemeiner 3 bünden dann für eigene schuld ..."; mit einer weiteren (vom Land nicht entschädigten) Übertragung des Einzugs der "3'000 [3/m] Filipp[i], so am letzten Bundstag, den gesammten unterthanen ... wie nicht weniger [der] 3'000 Thaler, so dem Schmidischen in holländischen diensten stehenden Regiment und Compagnien zu bezalen auferlegt" (zusammen 13'800 Gulden); die Zuordnung zum Bestand von Anton von Salis (Sohn) nicht näher belegt; die Schrift jedoch ähnlich z.B. jener in II.C.III.1.2.1 / Nr.1 oder einer solchen in einigen Kompromissen und Sprüchen; wahrscheinlich eine frühe Handschrift von Anton von Salis' Schreiber Johannes Fischer darstellend; inhaltlich allenfalls auch zu II.B.I.1.5. gehörig (siehe dazu den entsprechenden von Anton von Salis stammenden Sammelband D VI BS 246); Verzeichnis XII, S.29]

Anhänge I-II

Die Anhänge I-II (S.341-346) sind nur in der gedruckten Version (StAGR CB II 1360e/8a) vorhanden.

Archiv des Familienverbandes von Salis
Familienarchiv von Salis-Soglio /
"Altes Gebäu"

Staatsarchiv Graubünden
Signatur: D VI So [18/56]

Nachlass

Bundspräsident
Anton von Salis-Soglio (Sohn)
(1737-1806)
[18/56]

Bearbeitet von Urs Schocher
von Juni 1997 - April 1999

Band 2
Register

Chur 2000

Register

(Der vorliegende Bestand wurde - mindestens teilweise - verhältnismässig detailliert inventarisiert. Bei einzelnen Namen, Begriffen oder Orten im Register kann es sich somit gelegentlich durchaus auch nur um Belege für entsprechende Vorkommen und nicht um Stichworte zu weiterführenden Informationen handeln. Eine Verzeichnung derselben kann aber je nach Bedarf trotzdem durchaus nützlich sein. Dass das Inventar und somit auch das Register umgekehrt dennoch nur einen Ausschnitt aus dem gesamten Informationsgehalt des inventarisierten Materials darstellt, liegt selbstverständlich im Wesen des Inventars.)

Personen- und Namenregister

A

- Abbiati, Giuseppe *siehe Tassella, Vincenzo*
- Abbondio Piccioli *siehe auch*
Planta, Peter von (-Wildenberg)
- Abis, Ambrosi, Zunftmeister, als Beklagter
II.A.I/Nr.51
- Abis, Andreas, Dr., Zunftmeister,
als Konfident *II.A.I/Nr.28*
- Abis, Appollonia, Frau Oberzunftmeisterin,
geb. Bavier [Tochter von Johann
Simeon Bavier [1702-1732; E.II.4.
(S.34)]] *siehe Giovannoli, Andrea*
- Abis, Johann, Dr.med., betreffend Testament
von *II.B.I.2.4/Nr.4*
- Abiss *siehe auch Byss*
- Abiss, Daniel *I.A.1.1.*
- Abiss, Daniel, Ratsherr, Erben von, als
Beklagte *II.A.I/Nr.8*
- Abiss, N.N. von, Erwähnung eines solchen
als Begleiter des Grafen von Arco
II.F.XI.3/Nr.4
- Abt *siehe auch im Sachregister*
- Abt Beda [Angehrn] von St.Gallen, im Na-
men desselben von Obervogt Müller
gehaltene Ansprachen
II.D.A.4.2.1/Nr.1
- Abt Gentili (Rom) *siehe Gentili, Abt*
- Abt Kolumban Sozzi von Disentis
[1728-1802, Abt 1764-1785], Briefe
desselben an Präfekt Anton von Salis in
Castione *II.A.VI.1.1/Nr.4*
- Abt von Disentis [Kolumban Sozzi; 1728-
1802; Amtszeit: 1764-1785], Abschrift
eines Briefes desselben an den Gesand-
ten Buol [Johann Anton Baptista von
Buol; 1729-1797; 4/128] betreffend ein
ihm zugesandtes Promemoria betref-
fend Veltliner Angelegenheiten
II.D.A.2.3.1/Nr.1
- Abt von Disentis *siehe auch Anselm, Abt*
- Abys *siehe auch Abiss*
- Acquistapace, Giambattista, Notar
II.A.I/Nr.59
- Acquistapace *siehe auch Aquistapace*
- Adam, Niklaus, aus Tschlin, als Vertreter der
Gemeinde Tschlin bei einer Grenz-
streitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Agosti ("Augusti"), Joseph, von demselben an
Regimentspfarrer Anosi geschuldetes
Kapital *II.A.VI.8.1/Nr.2; ebd.,
8.2/Nrn.2-3*
- Agosti, Giuseppe, Briefe desselben an Anton
von Salis betreffend Rückzahlung eines
von Regimentspfarrer Andreas Anosi
an Agosti gewährten Kredites
II.A.VI.8.3/Nr.3
- Agustin, Niklaus, (Ende 16.Jh.), aus Martina
("Martinsbrugg"), wohnhaft ("haus-
hüblich") in Tschlin, als Obmann
II.D.A.2.6.2/Nr.2
- Aigleblanche, d', Marchese [in Turin]
II.A.VII/Nr.7
- Albani, Alessandro, Kardinal** *I.A.1.1.*
- Albani, N.N., Kardinal *I.B.1.*
- Albani, Alessandro, Kardinal, Briefe dessel-
ben an Anton von Salis, betreffend die
Besetzung der Propstei von Ardenno
II.A.VI.3.1/Nr.2
- Albani, Kardinal, Abschriften von Briefen der
Häupter an, betreffend die Besetzung
der Propstei von Ardenno
II.A.VI.3.2/Nr.1
- Albani, Kardinal, Brief an Anton von Salis
betreffend Dr.theol. Rossi und Abbate
Carlo Maranese *II.A.VI.4/Nr.2*
- Albani, Alessandro, Kardinal, Brief desselben
an Anton von Salis, betreffend
Regiment in Piemont *II.A.VII/Nr.7*
- Albani, Kardinal, in Rom, Briefe etc. mit
demselben betreffend die Erben Caluori
II.B.I.2.1/Nrn.1-2; ebd., Nr.3.2
- Albani, Kardinal, beiliegender Brief von,
betreffend Niccolo Treccino
II.B.I.2.2.1/Nr.2
- Albani, Kardinal, Briefe von (betreffend
Niccolò Treccino und Carlo Parascio)
II.B.I.2.2.3/Nr.1
- Albani, Alessandro, Kardinal, in Rom, Ab-
schrift eines Schreibens des Grafen von
Kaunitz-Rittberg an denselben betref-
fend das Konkordat *II.D.A.2.3.4/Nr.2*
- Alberti, Stanislaus d', Hauptmann/Ritter,
von demselben im Namen des Landes-
herrn und der Grafschaft Bormio als
Zeugen berufene Personen (in der
Affäre des sog. "Podestà dei Matti" in
Bormio) *II.A.V.1.1/Nr.1*
- Alberti, Stanislaus d', Stellvertreter des Po-
destà von Bormio in Zivilangelegenhei-
ten, Schreiben von Podestà Jakob
Alexander an *II.A.V.1.1/Nr.2-3*
- Albertini, Antonio** [-1737; Tabula IV], Aus-
züge aus einem handschriftlichen Buch
desselben betreffend Kapitalanlagen
in England *II.B.I.1.5.1/Nr.1*

- Albertini, Antonio [-1737; Tabula IV], Käufe von englischen Staatsanleihe-Papieren in Salis'schem Namen durch *II.B.I.1.5.1/Nr.2*
- Albertini, Antonio [-1737; Tabula IV], Abschrift oder Auszug von 2 Briefen desselben aus London an die Herren Vettern Landeshauptleute Anton von Salis (Vater und Sohn) [22/11 und 22/21] *II.B.I.1.5.1/Nr.5*
- Albertini, Antonio [-1737; Tabula IV], an denselben übertragene Summe der Erben von Brigadier [Herkules von] Capol [1642-1706; Tabula VI] zur Anlage in englischen Staatspapieren *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- Albertini, Antonio [-1737; Tabula IV], Erwähnung desselben als Verwalter der [Salis'schen] Kapitalien in England ("Amministratore de' medemi") *II.B.I.1.5.1/Nr.8*
- Albertini, Christophel von**, Leutnant [1774-1848; Albertini-Stammbaum 1884, Tabula XII] *I.A.I.1.*
- Albertini, Christoph von [1774-1848; Tabula XII] *I.B.I.*
- Albertini, Christoffel von, Hauptmann [1728-; Albertini-Stammbaum 1884, Tabula VIII], entstandene Streitigkeit zwischen ihm und Ratsherr und Bundschreiber Tscharner aus Maienfeld betreffend Zahlung *II.A.II.1/Nr.10*
- Albertini, Christoffel von, Hauptmann, drei beiliegende Briefe desselben an Anton von Salis *II.A.II.1/Nr.10*
- Albertini, Christoph von, Lieutenant [1774-1848; Tabula XII], Übersetzung ins Deutsche von *II.B.I.3/Nr.2*
- Albertini, Christof von, Leutnant [1774-1848; Tabula XII; späterer Bürgermeister von Chur], aus Tamins, Anforderung desselben an Cicilia Lumaga *II.C.I.6/Nr.6*
- Albertini, Cornelia von**, geb. von Salis-Soglio [1661-1741; Salis-Stammbaum: 22/9; Albertini-Stammbaum, Tabula IV], Frau Podestatin, Schriften betreffend die Forderungen der Erben derselben gegenüber den Erben von Vicari Anton von Salis [1649-1724; 22/4] *II.B.I.1.4.*
- Albertini, Cornelia von, geb. von Salis [22/9], Podestessa, Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend die Massa derselben *II.F.VIII/Nr.3*
- Albertini, **Costante** [1664-1741; Tabula IV] *II.B.I.1.4.*
- Albertini, Costante [1731-1786; Tabula IV], Quittung von *II.B.I.1.4/Nr.5*
- Albertini, **Jakob Ulrich von**, Commissari (1702-1765), Frau von *siehe Albertini, Margret von*
- Albertini, **Margret von**, geb. von Schorsch, Commissariessa [Stammbaum von Albertini: Tabula VIII; Frau von Commissari Jakob Ulrich von Albertini (1702-1765); Tochter von Anna von Salis [-1691-1748; 3/236] und des [Commissari] Christoph von Schorsch]], als Erbin des verstorbenen Bruders der Frau Oberst Anna Maria von Rosenroll, Commissari Christophel Schorsch älter, Erwähnung der *II.A.II.2/Nr.1*
- Albertini, **Peter von**, Syndikatur-Präsident / Landeshauptmann [-1761/1777-; Tabula XII] *I.A.I.1.*
- Albertini, Peter von, Präsident, "Vetter" [1739-1803; Tabula VIII bzw. XII], Erwähnung der Anwesenheit von *II.A.II.2/Nr.1*
- Albertini, Peter von [1739-1803; Tabula VIII bzw. XII] *siehe auch "Società", Salis'sche*
- Albertini, **Ulrich von**, Hauptmann [1727-1789; Tabula X], unterzeichnet im Namen von *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Albertini, Brüder von, als Kläger *siehe Rosenroll'scher Erbschaftsprozess*
- Albertini, Erben *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Albertini, Vettern von, Aufhebung der in der ersten Disposition vorhandenen Ansprüche zugunsten derselben sowie Kraftloserklärung der entsprechenden mit diesen getroffenen Vereinbarung *II.A.II.2/Nr.2*
- Albertini, N.N., Herren, betreffend Meinung derselben zur Vormundschaft über die Gräfin Christ *II.B.III.*
- Albertini, Herren von, Zuerkennung der in Streit stehenden sog. Errungenschaft ("Vorschlag") der Frau Oberst von Rosenroll zugunsten derselben (ohne Nachteil für die Ott'schen Erben) *II.A.II.2/Nr.3*
- Albertinische Hauptstollen, 1., und 4. Jecklinische, Verteilung der sog. Errungenschaft der Oberstin Anna Maria von Rosenroll unter dieselben *II.A.II.2/Nr.2*

- “Albertinische Erbschaft“, Zusammenhang mit der *siehe evtl. auch II.A.II.2/Nr.1*
- Albertis *siehe Alberti*
- Alder, Kanzlist *II.B.II.2.3.2/Nr.2*
- Alembert, d’ und Messier, in Paris *siehe II.E.III.2.1/Nr.1*
- Alexander, Jakob, Podestà von Bormio 1765, Prozess desselben gegen die Wahl eines anderen Stellvertreters und gegen den Brauch des sog. “Podestà de’ Matti“ *II.A.V.*
- Alexander, S., Dr.med. (Holland), Rechnung von *II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.35*
- Allaz, Pierre, als Zeuge *II.A.II.4.2/Nr.2*
- Allensbach (“Allispach“), Johannes *siehe II.C.III.8.*
- Allgeyer, Johann, Orgelbauer, von Feldkirch *II.A.I/Nr.4*
- Almicci, Camparo Giacomo, Gehilfe *II.A.VI.5.1/Nr.2*
- Alppächter *siehe auch im Sachregister*
- Altieri, Nikolaus *II.E.IV.6/Nr.2*
- Ambass, Adam, Meister *II.A.I/Nr.50*
- Amman, Bernard, “zum Bauren“ (in Feldkirch ?), Sequester über drei demselben zuständige und bei Elisabeth Planck sich befindliche Saum Wein *II.A.III.2/Nr.30*
- Analphabeten *siehe auch im Sachregister*
- Anderes, Casper, aus Nauders, als Vertreter der Gemeinde Nauders bei der Erneuerung eines Grenzvertrages (17.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Anderes, Johann Georg Gerichtsschreiber (Oberaach) *siehe II.C.III.8.*
- Andermatt, N.N., Oberst, helvetischer Regierungskommissär des Kantons Rätien, Amtsantrittserklärung und Bekanntmachung *II.D.B.4.1.1/Nrn.1-2*; an denselben übersandter Entschluss der Gemeinde Bergell Sotto Porta sowie beiliegende Schrift kritischen Inhalts *II.D.B.4.2/Nr.1*
- Andres, Bernardo, Leutnant (Tenente), aus Ballognionne (Lago di Como) *II.A.I/Nr.31*
- Angehrn, Beda *siehe Abt Beda*
- Angelino, Giovanni, Erwähnung der Verpachtung der Alp Culino an *II.C.III.6.2/Nr.2*
- Anhorn d’Hartwik, G. (?), in Wien, Visitenkarte desselben *II.E.I.3/Nr.4*
- Anosi, Andreas, Regimentspfarrer, betreffend Eintrieb der Schuldforderungen von *II.A.VI.8.1.*
- Anosi, Anna Christina, Frau Pfarrerin, geb. Damur bzw. Anosi’sche Kinder *II.A.I/Nr.46*
- Anosi, Margreth, Jungfer, Zahlungsverpflichtung der Brüder Färber zugunsten der *I.A.VI.8.2/Nr.1*
- Anosi, Martin (im Namen der hinterlassenen Kinder von Frau Anosi sel.) *II.A.I/Nr.46*
- Anosi, Regimentspfarrer, Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend denselben *II.F.VIII/Nr.3*
- Anosi, Erwähnung eines *II.C.II.A.1/Nr.2*
- Ansbach, Markgräfin von, in Erlangen, Brief von Anton von Salis mit der *II.B.I.2.3/Nr.5*
- Anselm, Abt *siehe Huonder (I.B.1.)*
- Anselm, Abt von Disentis [Anselm Huonder; 1751-1826; Abt: 1804-1826] *I.A.I.1.*
- Antiquare *siehe auch im Sachregister*
- Apotheker *siehe auch im Sachregister*
- Aquistapace, Matteo *I.A.I.1.*
- Aquistapace, Santino, Pachtvertrag mit *II.C.III.6.2/Nr.1*
- Aquistapace *siehe auch Acquistapace*
- Arco, Anton, Graf von, Schriften betreffend denselben *II.F.XI.*
- Arco, Ignaz und Philipp, Grafen von (Bruder und Sohn), Verteidigungsschrift gegen die Anklage derselben *II.F.XI.3/Nr.1*; Arco, Philipp von (Bruder) *ebd., Nr.2*
- Ardüs(s)er, Hans, Kauf von amtlich veräussertem sequestriertem Korn durch *II.A.III.3/Nr.2*
- Arenberg, Louis d’, Prince (d’Ahremberg) *I.A.I.1.*
- Arnold, Joseph, Pater, Kanzleidirektor des Klosters Pfäfers (späterer Abt von Pfäfers in den Jahren 1805-1819), Schreiben von, betreffend Vermögensliquidation eines Konventualen *II.A.III.4/Nr.3*
- Arquint, Jakob Johann, Landammann, von Susch, Schriften betreffend den Prozess gegen denselben (1795/1796) *II.D.A.2.5.*
- Arzt *siehe auch im Sachregister*
- Asylsuchende *siehe im Sachregister*
- Augustin, Niklaus, aus Tschlin, als Vertreter der Gemeinde Tschlin bei einer Grenzstreitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*

B

- Balarini *siehe Ballarini*
 Ballarini *I.B.1.*
 Ballarini, Andrea *I.A.1.1.*
 Ballarini, Giambattista, Dottore *I.A.1.1.*
 Ballerini *siehe Ballarini*
 Baltresca, Giacomo *I.A.1.1.*
 Balucchi'sches Korn, betreffend Verkauf des
 sog. *II.A.III.3.*; *siehe sonst auch*
Balucco, Modesto
 Balucco (Baluc[c]hi), Modesto, aus
 Chiavenna, Sequester zugunsten von
II.A.III.2/Nr.4
 Balucco, Modesto *siehe auch*
Balucchi'sches Korn
 Banzelet, François *I.A.1.1.*
 Baraglia, Francesco *I.A.1.1.*
 Bardea, Andrea (Delegato), in Bormio
 - Protetschreiben unterzeichnet von
II.A.V.1.1/Nr.6
 - späteres Dankes-Memorial unter-
 schrieben von *II.A.V.2/Nr.1*
 - Kompromiss unterzeichnet von
II.A.V.4/Nr.1
 Barellae, Joseph (und dessen Sohn Johannes
 Antonius), wohnhaft in Bormio, als
 Zeugen berufene Personen (in der
 Affäre des sog. "Podestà dei Matti" in
 Bormio) *II.A.V.1.1/Nr.1*
 Barlascino, Giuseppe, als Beklagter sowie
 Verurteilung von *II.C.III.6.2/Nr.3*
 Baroggio, Gaetano, aus Mailand *siehe*
Holzflössereiunternehmen auf der
Adda
 Barthelemy, N.N. (Paris) *II.F.III.2/Nr.1*
 Bassi *siehe auch Guaita, Bassi e Comp.*
 Bassus, Tomaso de, Barone
 [1781 Podestà von Trahona] *I.A.1.1.*
 Bastiaun, Nikolaus (Ende 16.Jh.), (als Vertre-
 ter der Gemeinde Tschlin), Erwähnung
 des Siegels desselben
II.D.A.2.6.2/Nr.2
 Bastiaun, Nikolaus, aus Tschlin, als Obmann
 in einer Grenzangelegenheit (16.Jh.)
II.D.A.2.6.2/Nr.1
Bauer, Anna Cathrina (ehem. Eblin)
II.A.I/Nr.49
 Bauer, **Johann Ulrich**, als Vogt der
 Glarner'schen Kinder *II.A.I/Nr.35*
 Bauer, Johann Ulrich, Zunftmeister,
 Streitigkeit betreffend mitgegebenes
 Pferd *II.A.I/Nr.43*
 Bauer, Johann Ulrich, Zunftmeister ("beim
 Schwert" / Schwert), Quittung von (im
 Namen von Herrn bzw. Frl. Stri[c]ker
 von Werdenberg), über von Stadtrich-
 ter Anton von Salis gezahltes Geld auf-
 grund eines gelegten Sequesters auf
 die aus dem Verkauf des Balucchi's-
 schen Kornes erzielte Summe
II.A.III.3/Nr.6
 Bauer, **Johannes**, Oberzunftmeister, als
 Konfident *II.A.I/Nr.41*
 Bauer, Johannes, Oberzunftmeister, als
 Konfident *II.A.I/Nr.42*
 Bauer, **Matheus** (de Conradin) (als Agent der
 Schwestern Damur), unterzeichnet von
II.A.I/Nr.69
 Bauer, Matheus, Zunftmeister, Aushändigung
 eines Kompromisses durch
II.A.I/Nr.70
 Bauer, Matthäus, junior, Zunftmeister, als
 Konfident *II.A.I/Nr.25*
 Bauer, **Rudolf**, Fähnrich, aus Chur, als
 Adressat einer Kornlieferung
II.A.I/Nr.27
 Bauer, Rudolf, Ratsherr *I.B.1.*
 Bauer, Rudolf, Ratsherr, Rechnung von
II.C.II.B.5.2/Nr.1
 Bauer, Rudolf, Ratsschreiber *I.A.1.1.*
 Bauer, Rudolf, Zunftmeister *siehe auch*
II.E.IV.4/Nr.3 [passim]
 Bauer, Oberzunftmeister, Kost/Tischgeld des
 Schreibers von Anton von Salis bei
II.C.V.6.3.
 Baum, Daniel, Meister, Kostenvoranschlag
 und Berichte von
II.C.III.2.4.1/Nrn.1-3/5
 Baum, Daniel, Rechnung desselben für Arbei-
 ten am Haus St.Margrethen in Chur
II.C.III.2.4.2/Nr.1
 Baum, Daniel, Schlosser, Einlagen desselben
 an die Massa von Anton von Salis
II.C.V.5.2.1/Nr.19; ebd., 5.2.2.1/Nr.1
 Baum, Daniel, Meister, Erwähnung der Ein-
 bürgerung desselben in Chur
II.D.A.1.1.1.
 Baumgarten, N.N., Graf von, in Leuchten-
 berg, Entwürfe von Schreiben des
 Grafen von Arco an denselben sowie
 Antworten *II.F.XI.3/Nr.1*
 Baumgärtner, Elisabeth, Einlage derselben an
 die Massa von Anton von Salis
II.C.V.5.2.2.1/Nr.2

- Baumgärtner, Ulrich *II.A.I/Nr.29*
Bavier, Andreas, sel. [1736-1804; E.I. (S.29)], notizmässiger Auszug aus dem (von dessen Erben aufgenommenem) Inventar betreffend das Vermögen von *II.B.I.2.4/Nr.5*
- Bavier, **Anna Margareth**
siehe Bavier, Gabriel
- Bavier, **Barbara**, Stolle *II.A.I/Nr.69*
- Bavier, **Cecilia** [B.5. (S.22)] *siehe Cadenat, Johann Lutzi de*
- Bavier, **Elisabeth**, sel., Erben der *II.A.I/Nr.69; ebd. Nr.70*
- Bavier, **Gabriel**, Dr.[med.], Ratsherr [1723-1787; C.2.2. (S.26)], als Konfident und Kompromissär *II.A.I/Nr.15*
- Bavier, Gabriel, Doktor [med.], Ratsherr, [1723-1787; C.2.2. (S.26)], als Konfident *II.A.I/Nr.32*
- Bavier, Gabriel, Dr.med. [1723-1787; C.2.2. (S.26); Sohn von Stephan Bavier] (auch im Namen seiner Schwester Anna Margareth Bavier), Unterschrift von *II.A.I/Nr.38*
- Bavier, Gabriel, Ratsherr, Dr.[med.] [1723-1787; C.2.2. (S.26)], als Konfident *II.A.I/Nr.39*
- Bavier, Gabriel, Dr.[med.], Ratsherr [1723-1787; C.2.2. (S.26)] *II.A.I/Nr.49*
- Bavier, Gabriel, Ratsherr und Doktor [med.] [1723-1787; C.2.2. (S.26)] und Erben von Daniel Heim sel., Rechtsstreit zwischen *II.A.II.1/Nr.4*
- Bavier, Gabriel [1723-1787; C.2.2. (S.26)], als medizinischer Sachverständiger in einem Kriminalprozess *II.A.II.3/Nrn.1-2*
- Bavier, Giovanni Battista (Johann Baptista) [1749-1814; E.I.1.a. (S.29)], Abschrift einer Quittung desselben über den Empfang eines Schuldbriefes *II.C.I.6/Nr.3*
- Bavier, **Gregorius**, Oberzunftmeister [1726-1775; F.I.a.2. (S.36)], Unterschrift von *II.A.II.1/Nr.2*
- Bavier, **Helena**, Stolle *II.A.I/Nr.69*
- Bavier, **Jakob**, Oberzunftmeister [?] (als Vogt der Massa von Stadtschreiber Martin Mathias Otto sel. [1746-; HBLs, Bd.5, S.367, Nr.2] und dessen Witwe und Kindern) *II.A.I/Nr.47*
- Bavier, Jakob [wohl: Johann Jakob Bavier: 1751-1825; E.I.1.b. (S.29)] (namens der
- Bavier, Jakob / *Fortsetzung*
 Kinder des sel. Herrn Landammann Herkules Pestalozza in Luzein [1721-; Stammtafel 33]), Vermerk der Unterzeichnung durch *II.A.I/Nr.75*
- Bavier, [Johann] Jakob, Stadttammann [1751-1825; E.I.1.b. (S.29)], als Statthalter des Profektgerichtes, betreffend die sog. Wasserhütte *II.C.III.1.3/Nr.3; siehe auch ebd., Nrn.1/5/6*
- Bavier, **Johann** (älter) [1700-1771; B.1. (S.21f.) ?] im Namen der Schuhmacherzunft Einlage von *II.B.I.1.1.1/Nr.2.2*
- Bavier, Johannes, ältester, sel., Zunftmeister [1700-1771; B.1. (S.21f.)] *II.A.I/Nr.46*
- Bavier, Johann, Zunftmeister, als Konfident *II.A.I/Nr.13*
- Bavier, **Johann (de Daniel)** [1737-1807; B.4. (S.22)], unterzeichnet von *II.A.I/Nr.69*
- Bavier, Johann (de Daniel) [1737-1807; B.4. (S.22)], unterzeichnet von *II.A.I/Nr.74*
- Bavier, **Johannes**, Oberst [1682-1762; C.2.1. (S.26)], Erben von, als Kläger *II.A.I/Nr.38*
- Bavier, **Johann (de Zacharias)**, Zunftmeister [1716-1799; D. (S.28)], als Beklagter, Rechtsstreit mit Josef Risch als Kläger *II.A.II.1/Nr.6*
- Bavier, **Johann** ("Jean" [de Ruinell]) [1723-1786; F.I.a.1. (S.36)], Brief desselben an N.N. betreffend Anerbieten für Schreibarbeiten *II.F.VIII/Nr.2*
- Bavier, **Johann (de Nicola)**, Directeur [1738-1779; F.I.c. (S.36)] *siehe Typographische Gesellschaft*
- Bavier, Johann [wohl: Johann Baptista], Oberzunftmeister [1749-1814; E.I.1.a. (S.29) oder allenfalls: 1764-1819; E.I.2.a. (S.30); eher als: 1737-1807; B.4. (S.22)] *I.A.I.1.*
- Bavier, **Johann Baptista** [1695-1771; E.I. (S.29)], Bürgermeister, Berufung auf einen Willen desselben *II.A.I/Nr.32 [15°]*
- Bavier, **Johann Baptista**, Zunftmeister [1730-1802; Stammbaum 1892, E.I.2. (S.30) ?], betreffend Ausschreiben des Landvogteiamtes Maienfeld *I.B.I.*
- Bavier, Johann Battista, älter [1730-1802; E.I.2. (S.30)], Streit mit

- Bavier, Johann Battista / *Fortsetzung*
seinem Bruder betreffend das Geschäft
II.A.I/Nr.32
- Bavier, Johann Battista, junior, Zunftmeister
[1730-1802; E.I.2. (S.30)] (namens
und als Vogt von Anna Cathrina
Bauer ehem. Eblin) *II.A.I/Nr.49*
- Bavier, Johann Baptista, junior, Zunftmeister
[1730-1802; E.I.2. (S.30) oder: 1749-
1814; E.I.1.a. (S.29)] *II.A.I/Nr.54*
- Bavier, Johann Baptista, Zunftmeister
[1730-1802; E.I.2. (S.30)], als Kläger
gegen Kommandant Martin Clerig
II.A.II.1/Nr.4
- Bavier, Johann Baptista, Zunftmeister,
Quittung zugunsten von *II.A.II.1/Nr.4*
- Bavier, Johann Baptista [1730-1802; E.I.2.
(S.30)] *siehe Bavier, Simeon und
Johann Baptista, Handelshaus*
- Bavier, Johann Baptista, Zunftmeister
[1749-1814; E.I.1.a. (S.29) oder:
1730-1802; E.I.2. (S.30)], als Kläger
II.A.I/Nr.18
- Bavier, Johann Battista, jünger
[1749-1814; E.I.1.a. (S.29)], Streit mit
seinem Onkel betreffend das Geschäft
II.A.I/Nr.32
- Bavier, Johann Baptista (älter und jünger),
Zunftmeister [1730-1802; E.I.2. (S.29)
sowie: 1749-1814; E.I.1.a. (S.29)],
betreffend Streitigkeiten mit ihrem
Bruder bzw. Onkel Rudolf Bavier
[1741-1797; E.I.4. (S.33)]
II.A.I/Nr.36
- Bavier, Johann Baptista (Sohn), Landesrech-
nung geführt durch denselben (1798)
II.D.B.1/Nr.1
- Bavier, Johann Baptista (Sohn), als Subskri-
bent für ein ärztliches Wartgeld oder
Salarium für Dr.med. Neff
II.F.I.1/Nr.2
- Bavier, **J.**, in Basel *II.F.XII.1/Nr.4*
- Bavier, **Margret**, Frau Ratsherrin, Tröglein
befindlich in den Händen der
II.A.I/Nr.20
- Bavier, **Maria**, Stolle *II.A.I/Nr.69*
- Bavier, **Martin**, als Subskribent für ein
ärztliches Wartgeld oder Salarium für
Dr.med. Neff *II.F.I.1/Nr.2*
- Bavier, **Niklaus**, Ratsherr
[1701-1773; F.I.c. (S.36)],
Vertreter der Massa von Profektrichter
Bernhard Clerig sel. *II.A.I/Nr.2*
- Bavier, Nikolaus, Ratsherr [1701-1773;
F.I.c. (S.36)], Vereinbarung mit
- Bavier, Nikolaus / *Fortsetzung*
Hauptmann Valentin Rechsteiner
II.A.I/Nr.7
- Bavier, Nicola, Ratsherr [1701-1773; F.I.c.
(S.36)], Einlage zugunsten von
II.B.I.1.1.1/Nr.2.2
- Bavier, **Paul** [1774-1829; E.I.4. (S.30)],
Abschrift eines Schreibens desselben
an Landammann Anton von Salis
[1762-1821; 19/5] betreffend eine sich
als Graf Anton von Salis-Soglio
ausgebende Person in Ulm
II.F.XV.2/Nr.3
- Bavier, **Paul und Franz**, Erwähnung der Ein-
bürgerung derselben in Chur
II.D.A.1.1.1.
- Bavier, **Raget**, Zunftmeister
[1732-1805; E.I.3. (S.33)], Streit mit
seinem Bruder und Neffen betreffend
das Geschäft *II.A.I/Nr.32*
- Bavier, Raget [1732-1805; E.I.4. (S.33)], als
Mitteilhaber an der Bavier'schen
Massa *II.A.I/Nr.36 [3°]*
- Bavier, **Rudolf** [1741-1797; E.I.4. (S.33)],
betreffend Streitigkeiten mit seinem
Bruder und Neffen Zunftmeister
Johann Baptista Bavier (älter und
jünger) [1730-1802; E.I.2. (S.29)
sowie: 1749-1814; E.I.1.a. (S.29)],
II.A.I/Nr.36
- Bavier, Rudolf [1741-1797; E.I.4. (S.33)],
Einblicksrecht desselben in die
Geschäftsbücher der Firma Bavier
II.A.I/Nr.36 [1°]
- Bavier, **Simeon** [1704-1777; E.I. (S.29)],
Stadtvogt, (als gemeinsamem Onkel),
Zustellung der an die alte Bavier'sche
Ragion adressierten Briefe an
II.A.I/Nr.32 [3°]
- Bavier, Simeon, Stadtvogt [1704-1777; E.I.
(S.29)] *II.A.I/Nr.36 [5°]*
- Bavier, Simeon, Oberstzunftmeister
[1704-1777; E.I. (S.29)], Abschrift der
von demselben an Anton von Salis aus-
gestellten Quittung betreffend eine im
Namen von Hieronymus von Salis
[22/35] zugunsten der Stadt und der
Zünfte erlegte Summe *II.C.I.3/Nr.1*
- Bavier, Simeon [1704-1777; E.I. (S.29)] und
Johann [wohl: Johann Baptista Bavier:
1730-1802; E.I.2. (S.30)], als
Beklagte *II.A.I/Nr.22*
- Bavier, **Simeon** [1768-1825; E.I.2.c. (S.31)]
*siehe auch Bavier, Simeon und
Johann Baptista, Handelshaus*

- Bavier, **Stephan**, Ratsherr [1686-1754; C.2.2. (S.26)], Erben von, als Kläger *II.A.I/Nr.38*
- Bavier, **Susanna**, Stolle *II.A.I/Nr.69*
- Bavier, **N.N.**, Waagmeister, Zahlung eines Betrages an denselben (im Namen von Johannes Fischer) *II.C.II.B.4.4/Nr.3*
- Bavier, **N.N.**, Hauptmann, Landesrechnung geführt durch denselben (1798) *II.D.B.1/Nr.1*
- Bavier, **N.N.**, "zum Freyegg", als Subskribent für ein ärztliches Wartgeld oder Salarium für Dr.med. Neff *II.F.I.1/Nr.2*
- Bavier, **N.N.** *II.F.XII.1/Nr.4*
- Bavier, Frau Bürgermeisterin, Inventar und Bilanz von *II.A.I/Nr.36*
- Bavier, **Johann und Simeon, Handelshaus**, Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.31/35*
- Bavier, Simeon [1704-1777; E.I. (S.29)] und Johann [Baptista] [1730-1802; E.I.2. (S.30)], Firma (Bavier'sche Schreibstube), Sequester auf *II.A.III.2/Nrn.3-4/14/35*
- Bavier, **Simeon und Johann Baptista, Handelshaus** in Chur, Flugblatt desselben zur Verteidigung gegen ein von Unbekannten [bzw. Ungenannten] gegen sie ausgestreutes (4 Punkte umfassendes) Gerücht betreffend illegale Kornimporte aus Süddeutschland sowie ebensolche Reisimporte aus der Lombardei und dem Piemont *II.D.A.4.2.2/Nr.1*
- Bavier, Handelshaus, Entschädigung zugunsten desselben für den Verlust der Veltliner Zölle, Erwähnung in der Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
- Bavier, Simeon und Johann Baptista, Speditionsfirma in Chur, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Churer Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Bavier, Johann und Simeon, Landesrechnung und Zollrechnung geführt von denselben (1798) *II.D.B.1/Nrn.1-2*
- Bavier, Simeon und Johann, Firma ("Handlung") *II.A.I/Nr.32*
- Bavier, Angelegenheit, Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend dieselbe *II.F.VIII/Nr.3*
- Bavier, Firma *siehe auch "Schreibstube", Bavier'sche und "Ökonomie", Bavier'sche*
- Bavier, gemeinsames Haus betreffend *II.A.I/Nr.36*
- Bavier'sche Geschäftsakten *siehe Akten*
- Bavier *siehe auch Abis, Appollonia*
- Bavier *siehe auch Rehsteiner, Baumeister; Mattli, Hauptmann*
- Bavier *siehe auch Wredow, Pellizari, Bavier & Comp.*
- Bavier (Gebrüder), Fischer & Comp., Handelshaus in Chur, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Churer Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Bavier'sche Erben *siehe auch Quartironi*
- Bawier *siehe Bavier*
- Bayer, Johann *siehe Sachverständige, medizinische*
- Bazigher, Giovanni, "Attual Luocotenente Criminale", Beglaubigung einer Abschrift durch *II.C.I.6/Nr.3*
- Bazzigher, Andrea [Bazicher] *I.A.I.1.*
- Bazzigher, Giovanni, (junior) ("il figlio"), Tenente *I.A.I.1.*
- Bazzigher, Giovanni, (senior), Podestà *I.A.I.1.*
- Bazzigher, Tomaso *I.A.I.1.*
- Beauregard, **N.N.**, Abbé de *I.A.I.1.*
- Bedagnè, Giuseppe, Mastro *II.F.XVI/Nr.1*
- Beeli von Belfort, **Johann Luzius**, [1733-1793; Bundespräsident 1790/91 und 1792/93; Bürgermeister von Chur 1787-1792; Erbauer des neuen Karli-hofs in Chur] [Chronik Beeli von Belfort 1996, Nr.15.CH.3 (S.245) bzw. Tafel 2, Generation 15, Chur, Nr.3] *I.A.I.1.*
- Beeli von Belfort, Johann Luzi, Amtsbürgermeister [1733-1793; 15.CH.3; Bürgermeister 1787-1792], Quittung von, für die von Anton von Salis als "Bürg und Zahler" von Hausmeister Johannes Jecklin der Stadt Chur gezahlte Summe *II.A.III.5/Nr.3*
- Beeli von Belfort, Johann Luzi, Stadtrichter [1733-1793; 15.CH.3; Bürgermeister 1787-1792], Auftrag desselben an Präsident Anton von Salis und seine Seite betreffend Kaufschillings-Summe *II.C.III.1.2.2/Nr.1*
- Beeli von Belfort, Johann Luzius, Oberst [1733-1793; 15.CH.3; Bürgermeister 1787-1792], "Spanzedel" zwischen demselben als Käufer und Präfekt-richter Anton von Salis [18/56] als Verkäufer betreffend eine Wiese "in Obertrist" *II.E.IV.3/Nr.2*

- Beeli von Belfort, Luzi, Oberst [1733-1793], als Konfident *II.A.I/Nr.32*
- Beeli von Belfort, Verena und Ursula, Schwestern / Jungfrauen *I.A.1.1.*
- Beeli, N.N., Oberst [wohl: Johann Luzius Beeli von Belfort; 1733-1793; Bürgermeister und Bundespräsident; Erbauer des neuen Karliohfs in Chur], Erwähnung des Hauses von, als Beispiel in einem Rechtsstreit *II.A.II.1/Nr.6 [1*]*
- Beeli[g], Maximilian, Ammann, Erbansprecher *II.A.I/Nr.45*
- Bella, Antonio della, Erwähnung von ("il fitto dell' Erba sul' Alpe Nottonz") *II.C.II.B.6.2.*
- Bellotti, Lorenzo *I.A.1.1.*
- Belotto, Antonio *II.F.XVI/Nr.1*
- Benedicht, Junker, Erwähnung des Hauses eines solchen *II.D.A.1.2.*
- Benedikt, Übersetzung ins Deutsche von Herrn *II.B.I.3/Nr.2*
- Bener'sches Inventar, Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf die Vollständigkeit des *II.A.I/Nr.54*
- Bener, Andreas, Schuhmachermeister, als Vertreter von Andreas Lorez bzw. von dessen Kindern *II.A.I/Nr.33*
- Bener, Konstantin, Ratsherr, sel., Frau von *siehe Bener, Magdalena*
- Bener, J.P., Zunftmeister, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.2.1/Nr.3*
- Bener, Magdalena, Frau Ratsherrin *II.A.I/Nr.54*
- Bercher, Daniel *I.A.1.1.*
- Bergamin, J.P. Oberstleutnant *I.B.1.*
- Bernet, Pfarrer, sel., Söhne von, von [Unter-] Vaz, betreffend einen zu ihren Gunsten bei Dekan Grest gelegten Sequester ("Arrest") *II.A.II.1/Nr.13*
- Bernhard, Andreas, Dr. *I.A.1.1.*
- Bernhard, N.N., Dr., von/in Alvaneu, Mitteilug eines Verzeichnisses von Bündner Schlössern durch denselben *II.E.III.1/Nr.3*
- Bernstorff, Jean Hartwig Ernst von, Graf, Sbozzo des Schreibens von Anton von Salis [18/56] an denselben sowie Antwortschreiben des ersteren *II.E.IV.2.*
- Bertolini, Giacomo, Erwähnung der Verpachtung der Weiden in der Gemeinde Gerola an *II.C.III.6.2/Nr.2*
- Bertolini, Pietro Antonio (Curato) und Paolo (Canonico), aus Morbegno
- Bertolini / *Fortsetzung*
II.A.I/Nr.53
- Bertolino, Pietro A., Propst *I.A.1.1.*
- Bertossa, Giovanni Battista, Quittung von *II.C.II.A.2.3/Nr.3*
- Besson, N.N., Citoyen, früherer Abgeordneter, Druckschrift desselben *II.D.B.5/Nr.2*
- Besta, Fabio, in Teglio, betreffend u.a. ein Kapital gegenüber *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Besta, Lelio de *I.A.1.1.*
- Beurnier, N.N. [oder: Beumier ?], Receveur Caissier de l'armée française en Helvétie au quartier général à St.Gall *I.A.1.1.*
- Beuverand, N.N. de *I.A.1.1.*
- Beuverand, N.N. de, Brief desselben an Anton von Salis *II.E.II.1.2/Nr.1*
- Bianchini, Giuseppe Peder *I.A.1.1.*
- Biäsch Martin, von Davos *II.A.I/Nr.42*
- Bielinski, Graf, Schuldforderung der Paravicini'schen Erben gegenüber dem Vermögen von *II.B.I.2.3/Nr.1*
- Bielinski, Stanislaus von, von einem Paravicini an denselben geliehenes Kapital betreffend *II.B.I.2.3/Nr.4*
- Bielli, Smerardo, als Zeuge *II.E.IV.6/Nr.2*
- Bilger, Johann Ulrich von, Dr.med., "Königlich [preussischer] General Chirurgus" [1720-1796], aus Chur gebürtig, Abschrift eines Zeitungsartikels bzw. Nekrologs betreffend denselben *II.F.I.4.*
- Bilgeri, Anna Maria und Mertha, Geschwister, betreffend Verpachtung *II.A.I/Nr.12*
- Billeter, Caspar, aus Stäfa, als Asylbewerber in Graubünden *II.D.A.4.2.3/Nr.2*
- Bischof *siehe auch im Sachregister*
- Bischof von Chur *siehe Federspiel, Ulrich von; Rost, Dionysius von; Buol-Schauenstein, Karl von*
- Blumenthal, Anton von, Leutnant *I.A.1.1.*
- Bonadeo, Andrea, Schreiben von *II.A.VI.2/Nr.1*
- Bonamola, Tommaso, Dottore, betreffend Entschädigung von Antonio Polatti als "procuratore" *II.A.I/Nr.14*
- Bonamola, N.N., Dr., betreffend die Angelegenheit desselben (1768) *II.D.A.2.3.1.*
- Bonaparte, General *siehe Smith, Sidney*
- Bonaparte, General *siehe auch Napoleon*
- Boner, Ratsherr *II.A.I/Nr.3*
- Borck, Baron von, Schreiben betreffend den Kanonikus Grafen von Wolkenstein *II.A.VI.7.3/Nr.1*

- Borgstede, Erdwin, in Amsterdam, ausgestellte Prokura zuhanden von *II.B.I.3/Nr.3*
- Borromeo, Giberto, Conte *I.A.1.1.*
- Bors[i]ere, Steffano, Postiere di Villa *I.A.1.1.*
- Bösch, Johann Melchior, Feldmesser [1749-1823], Bescheinigung desselben betreffend die Ausmasse der sog. Wasserhütte und des Pumpenhauses am Mühlbach in Chur *II.C.III.1.3/Nr.2*; *siehe auch ebd., Nrn.1/6*
- Bösch, Johann Melchior [1749-1823], obrigkeitlich beeidigter Feldmesser, kolorierter Plan desselben von Haus, Stall und Garten des Wirtshauses "bey der Krone *II.C.III.1.4/Nr.1*
- Bösch, Johann Melchior, älter, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Bosset, Frau, Brief von *II.B.I.1.3.3.3/Nr.2-3*
- Botagiso, in Chiavenna, an denselben zuhanden von Peter von Salis [18/51] ausbezahlte Summe *II.A.V.4/Nr.3*
- Botagiso, Johann Battista, in Chiavenna, Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.3/18*
- Bottagiso, Giovanni Battista *I.A.1.1.*
- Bottagiso, Giovanni Battista, Erwähnung desselben als Administrator des Vermögens der Evangelischen Kirche von Chiavenna *II.C.I.6/Nr.1*
- Bottagiso, Giovanni Battista, Briefe desselben betreffend den von den Gebrüdern Giuseppe Battista Caligari aus Chiavenna beanspruchten Tagessatz für Bauarbeiten in Chur *II.C.III.9.*
- Bottagiso, Giovanni Battista, Speditionsfirma in Chiavenna, Höhe der an Gemeinde Lande abgelieferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Bottagiso, Giovanni Battista, Erwähnung des Verbleibs des Originals des Nachlassinventars von Tenente Bartolomeo Paravicini in Händen von *II.E.II.2.*
- Bottagiso, N.N., Notiz desselben betreffend den Wert einer spanischen Währungseinheit *II.F.IV/Nr.1*
- Bourdillon, Jean, als Zeuge *II.A.II.4.2/Nr.2*
- Boussolai, N.N., bibliographische Notiz betreffend ein Werk desselben *II.E.III.5/Nr.2*
- Bragariis, Simon Paul de, Notar, Nennung von *II.A.II.4.3/Nr.1*
- Brantner, Hans, aus Nauders, als Vertreter der Gemeinde Nauders bei der Erneuerung eines Grenzvertrages (17.Jh.)
- Brantner, Hans / *Fortsetzung*
II.D.A.2.6.2/Nr.1
- Braun *siehe auch Brun*
- Braun, Benedikt, Buchbinder, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.14*
- Braun, Benedikt, Kost/Tischgeld des Schreibers von Anton von Salis bei *II.C.V.6.3.*
- Br[a]un, Johann Jakob (als Vogt der Massa von Stadtvogt Martin Raschèr sel. [-1742-1769; HBLs, Bd.5, S.540, Nr.11]) *II.A.I/Nr.48*
- Braun, Jakob, Zunftmeister, Abschrift einer von der Massner'schen Schreibstufe ihm gegenüber erteilten Antwort *II.B.II.3/Nr.8*
- Braun, Jakob, aus Thusis, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Braun, Louis, Oberst, englischer Gesandter ("Minister") in der Schweiz *I.B.1.*
- Braun, Michel, Ammann, Thusis, Ernennung desselben als Testamentsvollstrecker (mit vier Gerichtsgeschworenen) *II.A.II.2/Nr.3*
- Brendano, Giovanni Maria, Dr., Rückerstattung eines Originals in Gegenwart desselben zu Händen von Herrn Piazza *II.C.I.6/Nr.2*
- Brentano, Joseph, k.k. Buchdrucker und Buchhändler *I.A.1.1.*
- Briot, P.J., Mitglied des Rates der 500, Antwortschrift auf eine Schrift desselben *II.D.B.5/Nr.2*
- Britt, Peter, Zeuge, aus dem Glarnerland *II.A.I/Nr.18*
- Bruder von Anton von Salis *siehe Küenzler, Hofamann*
- Brügger, Herkules Ulysses von, Bundslandammann [-1751-1806; HBLs, Bd.2, S.370, Nr.11; Bundslandammann 1752/1753] *I.A.1.1.*
- Brügger, [Herkules Ulysses von], Bundslandammann [Bundslandammann 1752/53, *siehe* BM 1994, S.339], Unterzeichnung durch *II.A.II.2/Nr.2*
- Brügger, N.N., von, Schwager, Erwähnung der Anwesenheit von *II.A.II.2/Nr.1*
- Brun *siehe Zum Brun*
- Brun *siehe auch Braun*
- Brun, Andreas (im Namen seiner Ehefrau und übriger Verwandter) *II.A.I/Nr.20*

- Brun, Andreas, als "Bürg und Zahler"
II.A.II.1/Nr.5
- Brun, Anton, Rechnung desselben an
Zunftschreiber Johannes Fischer
II.C.II.A.2.1/Nr.1
- Brun, Christian ("Christen"), ehemaliger
Tambour in der in französischen
Diensten stehenden Kompagnie von
Hauptmann Andreas von Planta
(-Chur) [1728-1792; Tafel XVII b],
Schulden von *II.A.II.1/Nr.5*
- Brun, Christian, Zunftmeister, "Chirurgus
Iuratus" (Verfasser des "Sections-
berichts" [= Autopsiebericht]) an der
Leiche in einem Kriminalprozess *siehe*
Sachverständige, medizinische
- Brun, Johann Jakob, Speditionsfirma,
Höhe der an Gemeine Lande abgelie-
ferten Churer Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Brun, Johann Jakob, als Konfident
II.A.I/Nr.44
- Brun, Michel, Ammann, von Thusis (als
Zwischen-Speditor) *II.A.I/Nr.27*
- Brun, Zunftmeister, betreffend Stamm-
baum zum Sprecher'schen Mannsvorteil
II.A.I/Nr.28
- Brun, Zunftmeister, als kleinerer Gläubiger
gegenüber Oberst von Pfister
II.A.III.4/Nr.1
- Brun, zum, Bühler und *siehe auch*
Kauer, Heinrich
- Brunelli, Francesco Antonio, genannt Tren-
tino, Vermietung eines eben erworbe-
nen Hauses in Cosio an denselben
II.C.III.6.1/Nr.2
- Bruni, Carlo, aus Sondrio, betreffend
denselben *II.C.VI.1/Nr.1*
- Bruni, Carlo Francesco, Auflistung der erzielt-
ten Zolleinnahmen desselben im Veltlin
II.C.VI.2/Nr.1
- Brunodti, Anna *siehe Tenolin, Anna*
- Brunold, Ursula (Magd bei Frau Landes-
hauptmännin von Salis im Bodmer),
betreffend Erbe des Christian
Sägmüller *II.A.I/Nr.20*
- Brunold, Ursula, Einlage derselben an die
Massa von Anton von Salis (Rechnung
für Käse) *II.C.V.5.2.2.1/Nr.4*
- Brunolo, Lorenzo, Unterschrift desselben (im
Namen von Santino Aquistapace)
("per sapere eso scrivere")
II.C.III.6.2/Nr.1
- Buchhändler *siehe auch im Sachregister*
- Buchholz, N.N. von, Staatsminister (Preussen),
Auszug von Anton von Salis aus einem
Buchholz, N.N. von / *Fortsetzung*
Schreiben desselben an Kanzler von
Hoffmann *II.B.I.2.3/Nr.1*
- Buchholz, N.N., Staatsminister Freiherr von
(Preussen), Abschriften von Briefen
von Bundespräsident Anton von Salis an
denselben *II.B.I.2.3/Nr.3*
- Bühler, Jakob, Ammann, von Felsberg, Er-
wähnung der Einbürgerung desselben
in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Büeler (bzw. Bühler) und Zum Brun, in Bern,
Sequester zugunsten von
II.A.III.2/Nr.12-13
- Bühler *siehe auch Büeler*
- Bühler und zum Brun *siehe auch*
Kauer, Heinrich
- Bühler, Ulrich ("Ülli"), von Kappel,
wohnhaft in Chur (bzw. aufgrund von
dessen Abwesenheit: dessen Frau),
Sequester auf *II.A.III.2/Nr.16*
- Bündner *siehe auch im Sachregister und im*
Ortsregister
- Bundslandammann *siehe auch Häupter*
- Buol, Florian**, Zunftmeister [1774/1775-
1828; 1/138 bzw. 7a/98 bzw. 7a/50],
Abschrift des von demselben an die
Kantonsregierung ("den Herren Häup-
tern") abgestatteten Berichts betref-
fend den Zustand der drei von ihm im
Haus St.Margrethen in Chur zur Er-
richtung eines eidgenössischen Militär-
lazarets gemieteten Räume
II.C.III.2.6/Nr.1
- Buol, Hortensia Dorothea von, Frau Haupt-
mann [Stammbaum Buol, Tafel 7a/43],
geb. von Pestaluz [1697-1777],
Überprüfung und Erhärtung von In-
formationen betreffend die Verwal-
tung des Vermögens derselben
II.A.I/Nr.75
- Buol, [Johann Anton von], Landrichter
[1710-1771; 4/115], Übersendung
einer Abschrift eines Promemoria an
denselben (betreffend Veltliner Angele-
genheiten) *II.D.A.2.3.1/Nr.1*
- Buol, [Johann Anton Baptist] von
[1729-1797; 1/127 bzw. 4/128 bzw.
5/91], k.k. Gesandter bei den Drei
Bünden, Abschriften von Briefen des
Abtes von Disentis und des k.k. Gou-
verneurs Grafen Firmian [1716-1782]
an *II.A.VI.1.3/Nr.5*
- Buol, Johann Anton Baptista von
[1729-1797; 4/128], Gesandter, Ab-
schrift eines vom Abt von Disentis an

- Buol, Johann Anton Baptista von / *Forts.*
denselben übersandten Promemoria
betreffend Veltliner Angelegenheiten
II.D.A.2.3.1/Nr.1
- Buol, Johann Anton Baptista von, k.k. Ge-
sandter bei den Drei Bünden [1729-
1797; 4/128], behauptete Klüngel-
schaft zwischen demselben und Mini-
ster [Ulysses] von Salis-Marschlins
[11/35] im Hinblick auf die Machen-
schaften in den Untertanenlanden
II.D.A.2.3.3/Nr.1
- Buol, Johann Anton Baptista von *siehe auch*
Buol-Schauenstein
- Buol, **Johann Jakob**, Podestat
[siehe allenfalls Tafel 7b; Podestat von
Teglio 1773] *I.A.1.1.*
- Buol, **Judit von** [1723-1805; Stammbaum
Buol, Tafel 7a, Nr.74], betreffend
Vermögen der Mutter von *siehe*
Pestalozzi, Hortensia Dorothea von
- Buol, Judit von [1723-1805]
siehe Salis, Judit von (-Soglio)
- Buol, **Martin von** [1755-1832; 1/133 bzw.
bzw. 7a/81], Eingabe von und
unterzeichnet im Namen der
Männlichen Buolischen Erbstolle
Ulrich *II.A.I/Nr.75*
- Buol, Martin von, Hauptmann / Ratsherr
[1755-1832; 1/133] *I.A.1.1.*
- Buol, **Meinrad**, Bundslandammann
[1737-1821; Tafel 7, Nr.211;
Bundslandammann 1785/1786]
I.A.1.1.
- Buol, M. [Meinrad], Bundslandammann
[1737-1821; Tafel 7, Nr.211;
Bundslandammann 1777/78],
betreffend Sanitätssachen *I.B.1.*
- Buol, **Paul**, Hauptmann [1692-1734; 7a/43]
geringer Vorschlag während der Ehe
mit demselben *siehe Pestalozzi,*
Hortensia Dorothea von
- Buol, **Rudolf Anton von** [1705-1765; 1/102],
Minister (und Kinder), denselben
Betreffendes *II.F.XII.1.*
- Buol, **Stephan** [1721-1792; 1/104 bzw.
7a/61], Oberzunftmeister, Abschrift
einer u.a. von demselben ausgestellten
Quittung *II.C.1.3/Nr.2*
- Buol, **Ulrich von**, Erbstolle *siehe Buol,*
Martin von
- Buol, Ulrich, Hauptmann [1765-1847; 1/134
bzw. 7a/93 ?], Bemerkungen desselben
über den "gegenwärtigen Zustand der
Gebäude und Güter des Sitzes in
- Buol, Ulrich von / *Fortsetzung*
St.Margrethen“ *II.C.III.2.4.1/Nr.4*
- Buol, Ulrich, als Subskribent für ein
ärztliches Wartgeld oder Salarium für
Dr.med. Neff *II.F.I.1/Nr.2*
- Buol, **V. von**, Hauptmann
[allenfalls: Ulrich von Buol] *I.A.1.1.*
- Buol, k.k. Gesandter *siehe auch*
Krentzlin, Carlo
- Buol-Schauenstein, Johann Anton Baptista**
von, Gesandter [1729-1797; 1/127]
I.A.1.1.
- Buol-Schauenstein, [Johann Anton Baptista]
von [1729-1797; 1/127], k.k. Gesand-
ter bei den Drei Bünden, Abschrift
eines Schreibens des Fürsten von
Kaunitz-Rittberg an denselben betref-
fend Belästigung und Beleidigung des
k.k. Hofes durch Baptista von Salis
[18/61] *II.E.IV.5/Nr.2;*
Bittschrift um rehabilitierende Verwen-
dung beim Wiener Hof zugunsten der
Familie von Salis *siehe ebd., Nr.3*
- Buol-Schauenstein, **Karl Rudolf von**
[1760-1833, Domkantor in Chur 1781,
1794-1833 Bischof von Chur],
Mitteilung der Einvernahme desselben
über den anlässlich von dessen Reise
von Chur nach Innsbruck im letzten
Herbst im Auftrag des Domkapitels in
Erfahrung gebrachten Inhalt einer Bulle
II.A.VI.7.1/Nr.3
- Buol-Schauenstein, Karl von, Baron, Churer
Domkantor, Schreibens desselben an
den Churer Dompropst betreffend das
Kanonikat Juvalta *II.A.VI.7.2/Nr.1*
- Buol-Schauenstein, Karl von [1760-1833]
siehe Bischof von Chur
- Buol-Schauenstein *siehe auch Buol*
- Buolisch-Salis'sche Stolle Elisabeth *siehe*
Salis, Elisabeth von (-Maienfeld), geb.
von Buol
- Buol'sche Erben *II.A.I/Nr.75*
- Buol'sche Massa, Freiherrlich von,
Verwaltung der, Erwähnung der
II.A.II.1/Nr.10
- Buol'scher Hof und Garten (in Chur) *siehe*
im Ortsregister
- Buratelli *siehe Buttarelli*
- Bürgermeister *siehe auch im Sachregister*
- Burigo (Burigaud) *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- Buringero, Pietro, Landammann *I.A.1.1.*
- Buringero, Landammann des Oberengadins,
betreffend Übersendung von
Akten zum Fall Johann Willi *I.B.1.*

Büsching, N.N., Professor *siehe*
Büsching'sche Erdbeschreibung
 Buttarelli, Pietro, in Mailand, Sequester
 zugunsten von *II.A.III.2/Nr.28-29*
 Buziau, N.N. *II.F.I.3/Nr.2*
 Byss, Leonce (Banneret) *I.A.1.1.*
 Byss *siehe auch* *Abiss / A Biss*

C

- Cadelsasso, Domini de [= Herren von],
 betreffend *siehe Nani, Tommaso*
- Cadenat, *Cecilia*, geb. Bavier [B.5. (S.22)],
 Verteilung des Vermögens von
siehe Cadenat, Johann Lutzi de
- Cadenat, *Johann Luzi de*, Zunftmeister und
 Gerichtsschreiber, als Protokollführer
II.A.I/Nr.2
- Cadenat, Johann Lutzi de, Oberzunftmeister
 als Konfident *II.A.I/Nr.19*
- Cadenat, Johann Lutzi de, Oberzunftmeister
 als Konfident *II.A.I/Nr.22*
- Cadenat, Johann Luzi de, Oberstzunftmeister
II.A.I/Nr.49
- Cadenat, Joh. L., Bundespräsident
 unterzeichnet von *II.A.I/Nr.69*
- Cadenat, Johann Lutzi de, Stadtvogt, als
 Beklagter, betreffend Verteilung des
 Vermögens seiner Mutter (Cecilia
 Cadenat, geb. Bavier) *II.A.I/Nr.74*
- Cadenat, Johann Luzi [de], Stadtmann,
 "als Beyschä[t]zer", unterzeichnet von
II.A.III.5 /Nr.1
- Cadenat, Johann L., Gerichtsschreiber, Auf-
 forderung desselben an die Gläubiger
 von Bundespräsident Anton von Salis
 sel. [18/35] zur Anmeldung der For-
 derungen *II.B.I.1.1/Nr.1*
- Cadenat, Zunftmeister, als Konfident
II.A.I/Nr.13
- Cadenat, Gerichtsschreiber
siehe Damur, Johann
- Cadéras, Matthias Anton [1745-1815], Amts-
 schreiber in Morbegno, Beglaubigung
 einer Abschrift durch denselben
II.D.A.2.3.2/Nrn.1; siehe auch
ibd., Nr.5
- Caderas, Mathias Anton [1745-1815], als
 Deputierter nach Mailand, Erwähnung
 desselben in der Landesrechnung
II.D.B.1/Nr.1
- Cadéras, Matthias Anton [1745-1815], Präsi-
 dent des provisorischen Präfekturrates,
 Bekanntmachung betreffend Munizi-
 palitätswahlen *II.D.B.4.1.1/Nr.2*
- Calcaterra, Carlo, Advokat, in Domaso,
 Infomation von demselben betreffend
 einen sich als Salis ausgehenden
 Hochstapler *II.F.XV.2/Nrn.4-5*
- Calderarius, Jakobus Vincentius, Notar, von
 demselben beigefügter Attest (in der
 Affäre des sog. "Podestà dei Matti" in
 Bormio *II.A.V.1.1/Nr.1*
- Calgeer, Jakob *II.C.III.2.4.1/Nrn.1/5*
- Calger, Gaudenzo, Erwähnung eines
II.C.II.B.6.2.
- Calger, Jakob, Schreiner ("Tischmacher"),
 Rechnung desselben für Arbeiten am
 Haus St.Margrethen in Chur
II.C.III.2.4.2/Nr.1
- Caligari, Giuseppe Battista, aus Chiavenna,
 betreffend den beanspruchten Tages-
 satz derselben für Bauarbeiten in
 Chur *II.C.III.9.*
- Caluori, Peter sel., von Mathias Candrian an
 denselben gelieferte Gerste
II.B.I.2.1/Nr.3.9
- Caluori, Peter, sel., aus Bonaduz, betreffend
 Kauf der Güter der in Rom wohnhaften
 Erben desselben durch Statthalter
 Johann Mathias Gandrian
siehe II.B.I.2.1/Nr.3
- Caluori, Erben, Dokumente und Korrespon-
 denz betreffend die *II.B.I.2.1.*
- Camenisch, Th., Zeugenverhör durchgeführt
 von *II.A.I/Nr.37*
- Camenisch, Urbanus, Stadtwachtmeister,
 Bürgerschaft von *II.C.III.2.2/Nr.3*
- Camplani, Bartolo, gedungener Mörder
II.A.VI.5.1/Nr.2
- Candrian, Johann Mathias, Statthalter
II.B.I.2.1/Nr.3
- Cantieni, Otto (e Comp.) *I.A.1.1.*
- Cantieni, Otto, Zunftmeister, als Kläger
II.A.I/Nr.68
- Cantieni, Otto, als Vogt der Massa von
 Thodor Füm in Avers, gedrucktes
 Zirkular desselben *II.B.I.2.4/Nr.3*
- Cantieni, Otto, Quittung von
II.C.II.B.5.2/Nr.6
- Cantieni, Otto, in Chiavenna, Rechnung und
 Quittung desselben gegenüber Herkules
 von Salis-Tagstein [22/81]
II.C.II.B.6.1.
- Cantieni, Otto (Negozio), Erwähnung von
II.C.II.B.6.2.

- Cantieni, Otto, aus Mathon im Schams, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Cantieni, Otto & Comp, Speditionsfirma in Chur und Chiavenna, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Churer und Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Cantone, Antonio, Canonico *I.A.1.1.*
- Cantone, Luigi *I.A.1.1.*
- Cantone, Luigi, "Postiere del Dazio" (Zöllner) am Comer See, betreffend Streit mit Fischern am Comer See wegen Verzollung von Fischen *II.A.I/Nr.61*
- Cantone, Nicolò, Prevosto (= Propst) *I.A.1.1.*
- Capell(er), Pietro (quondam Godenzo) *II.C.II.B.6.2.*
- Capeller, Apotheker, in Chur, Rechnung desselben für ein an Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] nach Lindau überschicktes Paket "Pulvis Vitalis" *II.C.II.B.6.1.*
- Capeller, G.W., Apotheker, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.29*
- Capeller *siehe auch Cappeller*
- Capol, Daniel** von, Landrichter [1722-1797, Landrichter 1757, 1772 und 1787; HBLs; Bd.2, S.489, Nr.9; Maissen, A. Landrichter, S.18, Nr.10] *I.A.1.1.*
- Capol, [**Herkules** von], Brigadier [1642-1706; Tabula VI], Erben von *siehe Capol, Massa*
- Capol, **Margarethe** von [1675-1733; Tabula VI] *siehe Salis, Anton von [22/11] (II.B.I.1.5.1.)*
- Capol, **Maria** von [1679-1715/18; Tabula VI] *siehe Salis, Herkules von (-Seewis), Bundslandammann [1684-1751; 25/63] (II.B.I.1.5.1/Nr.1)*
- Capol, Herren, Anforderung derselben an die Massa von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] *II.B.I.1.5.1/Nr.1*
- Capol, Massa, Auszug aus einem Buch "S" betreffend die *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- Cappeller, N.N., [Apotheker, in Chur], Abschrift eines pharmazeutischen Rezepts desselben *II.F.I.2/Nr.1*
- Cappeller *siehe auch Capeller*
- Caprez, Anton** von, als Schuldner gegenüber Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] *II.B.II.2.1.*
- Caprez, **Benedikt** von, Landrichter [-1769/1799-; Landrichter
- Caprez, Benedikt von / *Fortsetzung* 1774, 1783 und 1786; HBLs, Bd.2, S.491, II, Nr.5; Maissen, Landrichter, S.104, Nr.2] *I.A.1.1.*
- Caprez, Benedikt von, Landrichter, Übersendung von Kopien an *II.B.II.2.1/Nr.1*
- Caprez, **Mattias de**, Hauptmann [-1739/1765-], aus Trun, regierender Commissari von Chiavenna, von demselben erteilte Bewilligung zum Ausbruch von Eck-Gewölbe ["Bottega di Cantone"] und Keller ["cantina"] bei der Casa alla Fontana *II.C.III.6.1/Nr.1*
- Carlo, Padre *I.A.1.1.*
- Carlo, Padre Professore, Briefe desselben an Präfektrichter Anton von Salis in Castione *II.A.VI.1.1/Nr.3*
- Carovè, Giacomo und Sanjuste, Herren, zwei in Händen von Johann und Simeon Bavier liegende und den ersteren zuständige Kisten "alice & datoli", Sequester auf *II.A.III.2/Nr.35*
- Carpzow *siehe juristische Schriftsteller*
- Casa Antonio *siehe auch im Sachregister*
- Casa Battista *siehe auch im Sachregister*
- Casa di Mezzo *siehe auch im Sachregister*
- Casanova, Friedrich, Hofschuhmacher, Einlage desselbe an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.30*
- Ca[s]pescha, Witwe, betreffend die *siehe Marchion, Leonhard (I.B.1.)*
- Cassella, Louis, Erwähnung von Notariatssbozzi desselben *II.E.II.2.*
- Castelberg, Johann Theodor** von, aus Disentis [1748-1818], Briefe von Anton von Salis an denselben (1791/1792) *II.A.VIII.*
- Castelberg, Theodor von, Landrichter [1748-1818], Erledigung der Angelegenheit betreffend Anton von Caprez durch (mit Erwähnung eines langen Briefwechsels) *II.B.II.2.1/Nr.1*
- Castelberg, Theodor, Landammann, Reise desselben nach Zürich, Erwähnung in der Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
- Castelberg, Theodor [1748-1818; Poeschel, Stammtafel 3, Nr.152; HBLs, Bd.2, S.510, Nr.27], unterzeichnet (im Namen der übrigen Geiseln in Salins) von *II.D.B.3.1/Nr.2*
- Castelberg, [Johann Theodor] von, Landrichter [1748-1818; Poeschel, Stammtafel 3, Nr.152], Auszug aus einem Schreiben von N.N. an denselben betreffend die Einlage ("Relation") der

- Castelberg, Johann Theodor von / *Forts.*
Deputierten von Disentis betreffend die
Entschädigung für die im Jahr 1799
nach Salins Deportierten (Abschrift)
II.D.C.1/Nr.2
- Castelli, Anna de** [*di San Nazaro*]
[geb. Gräfin Sachis; Stammbaum
der Familie Castelli von Gieri Casura,
4.Generation] *I.A.1.1.*
- Castelli, Anna [geb. Gräfin Sachis; Frau von
Guglielmo Maria Castelli (1722-1785;
Sohn von Landrichter Peter Anton
Castelli II. (1675-1735))],
Korrespondenz mit, betreffend das
Oberstleutnants-Patent des Grafen
Zanchi *II.A.II.5/Nrn.1-2*
- Castelli, Anna S.N. (= [di] Sannazaro),
Vermerk der Übersendung einer
Abschrift durch *II.A.II.6.*
- Castelli, **Costante** *II.A.I/Nr.17*
- Castelli, Costante *siehe Cantone Luigi*
- Castelli, Costante, Fischer am Comer See
II.A.I/Nr.61
- Castelli, **Francesco**, Colonello *I.A.1.1.*
- Castelli, Francesco Saverio, Hauptmann
II.A.II.1/Nr.3
- Castelli, Francesco Saverio, Oberst, Schriften
betreffend die Angelegenheit zwischen
demselben und Podestà Martin Trepp
II.D.A.2.3.2.
- Castelli, **Gaspere**, Erzpriester von Morbegno,
Vereinbarung zustandegekommen
durch Vermittlung von
II.D.A.2.3.2/Nr.2; siehe auch
ebd., Nr.5
- Castelli, **Giacomo** *I.A.1.1.*
- Castelli, **Gulielmo**, in dessen Haus in Morbe-
gno *II.C.III.6.1/Nr.2*
- Castelli, N.N. *siehe auch*
wahnwitziger Castelli
- Castelli, N.N., Arciprete, in Como
siehe Rossi, Giacomo
- Castelli, Oberst, aus Morbegno, Erwähnung
desselben quasi als "Kollaborateur"
mit den Salis *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Castelmur, Anton von *I.A.1.1.*
- Castromuro, Jean Nigarà Menuseis de,
Kanzler, Nennung von *II.A.II.4.3/Nr.1*
- Cathrein, Caspar, (Ende 16.Jh.), als Vertreter
der Gemeinde Spiss *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Catt, J.G., Briefe desselben an Anton von
Salis betreffend Regiment in Piemont
II.A.VII/Nr.4; siehe auch ebd., Nr.1
- Cavalier, Pietro *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- Cazin, N.N., Landeshauptmann, Briefe be-
treffend die Anforderung von Regi-
mentspfarrer Annosi an die Brüder
Färber *II.A.VI.8.3/Nr.2*
- Chapeaurouge, J. de, "Secrétaire d' Etat"
(Genf), Zertifizierung ausgestellt vom
II.A.II.4.2/Nr.2
- Chataigné, P., Apotheker (Holland)
II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.17
- Chaumond, N.N., Madame *I.A.1.1.*
- Chiodera, Giambattista, in Chiavenna, Quit-
tung desselben *II.E.IV.8/Nr.2*
- Chirurg *siehe auch im Sachregister*
- Christ von Santz, Nikolaus [Graf]** (im
Namen seiner Frau), Vollmacht (Pro-
cura) betreffend die Verlassenschaft
von General Battista von Salis [18/52]
II.B.I.1.3.2/Nr.1
- Christ von Santz, Nikolaus Graf, Briefe des-
selben betreffend den Erbteil seiner
Frau an der Massa von General
Battista von Salis [18/52]
II.B.I.1.3.3.5/Nr.4
- Christ [von Sanz], [Nikolaus], Graf, bzw.
dessen Frau, im Erbgang an denselben
gelangtes und offenbar an Anton von
Salis geliehenes Kapital von 7'800
Gulden *II.C.V.5.2.1/Nr.7*
- Christ von Santz, General Graf (und Christ,
Alberica de), Gaudenz Planta [Tafel
XXV] als Vogt der Massa desselben
bzw. als Vogt derselben
II.C.V.5.2.1/Nr.33
- Christ [von Santz], **Alberica de**, Gräfin,
eventuell zur Frage der Vormundschaft
über dieselbe gehörig *II.B.I.3/Nr.2*
- Christ, Alberica, Fräulein, von Zernez, von
derselben an Kaspar Weyermann in
St.Gallen geschuldetes Kostgeld
II.C.II.A.2.3/Nr.7
- Christ, Alberica de *siehe Planta, Gaudenz*
(-Samedan)
- Christ, N.N., Gräfin, [Tochter von Margare-
tha von Planta-Wildenberg], betreffend
Vormundschaft über dieselbe *II.B.III.*
- Christ, Frau *siehe Planta, Margarethe von*
(-Wildenberg) (*II.E.V.*)
- Christ, **Abundi**, als Unterzeichner
II.A.I/Nr.35
- Christ, Abundi, Baumgarten an der
Plessur, Erwähnung des
II.A.II.1/Nr.8 [1°]
- Christ, **Johann Battista**, Einlage desselben
an die Massa von Anton von Salis
II.C.V.5.2.1/Nr.20

- Christ, **Ludwig**, Zunftmeister (und Familie sowie dessen Knecht), als Zeugen von Theodor Veraguth *II.A.II.1/Nr.12*
- Christ, **Paulus**, Zunftmeister und Hauptmann (Julius Köhl als Vogt von) *II.A.I/Nr.25*
- Christ, **Raget**, Gerichtsschreiber, Rufzettel ausgestellt von *II.B.I.1.3.3.4/Nr.2*
- Christ, Raget, Gerichtsschreiber, Attestat desselben betreffend Abnehmung des Wirtshauschildes der "Krone" *II.C.III.1.4.; siehe auch ebd., Nr.1*
- Christ(en), Cerinia, Rechnung zulasten von *II.A.II.1/Nr.1*
- Christus (Jesus) *II.F.X.1/Nr.1*
- Claudi, Guiseppe, Prevosto di Dubino *I.A.1.1.*
- Clavuot, Joseph, Gemeinbeschreiber, Unterzeichnung durch *II.D.A.2.4.1/Nr.3*
- Clerig, Bernhard**, Profektrichter (sel.), Spruch betreffend Ansprüche an die Massa von *II.A.I/Nr.2*
- Clerig, **Camill**, Bundsschreiber und Oberzunftmeister, Vertreter der Massa von Profektrichter Bernhard Clerig sel. *II.A.I/Nr.2*
- Clerig, Camill, Gotteshausbundsschreiber, Auszüge desselben aus dem Bundesprotokoll beinhaltend die Eingabe von Podestà Jakob Alexander an die Häupter betreffend den Brauch des "Podestà dei Matti" in Bormio *II.A.V.1.1/Nr.1*
- Clerig, **Martin**, Kommandant, als Beklagter, Streitsache zwischen ihm und Zunftmeister Johann Baptista Bavier [1730-1802; E.I.2. (S.30)] als Kläger *II.A.II.1/Nr.4*
- Clerig, Martin von, Quittung über den Empfang der 170 freigegebenen Gulden zugunsten der Erben von Daniel Heim *II.A.II.1/Nr.4*
- Clerig, **Peter**, Stadtrichter und Ratsherr, Eingabe von *II.A.I/Nr.75*
- Clerig, Peter, Stadtrichter, Überschickung einer Eingabe der Buol'schen Erben an die Pestalozzischen Erben mittels *II.A.I/Nr.75*
- Clerig, **Stephan**, Stadtrichter, als Schiedsrichter *II.A.I/Nr.2*
- Clerig, Stefan, Amtsbürgermeister, Befehl betreffend die Auszahlung deponierten Geldes an die Heim'schen Erben *II.A.II.1/Nr.4*
- Clerig, [Stephan von], [Bürgermeister von Chur 1766-1785 Bundespräsident 1772 / 73 und 1774-76], von Johann Bavier [1723-1786] ausgeführte Schreibarbeiten für denselben, Erwähnung solcher *II.F.VIII/Nr.2*
- Clerig, Stephan, Amtsbürgermeister [-1767/1786-; HBLS, Bd.2, S.595, Nr.3] *siehe auch Rechtsgutachten zuhanden des Kriminalgerichts Tamins*
- Clerig, Hofrat, Steuerschulden aus den letzten fünf Jahren *II.A.II.1/Nr.4*
- Clerig, Kommandant, Antwort desselben betreffend die Menhart'sche Massa, Erwähnung einer ursprünglich beiliegenden und versandten *II.A.II.1/Nr.1*
- Clerig, Oberstleutnant, Erben von, als Kläger *II.A.I/Nr.8*
- Clerig, N.N., Profektrichter, sel., Massa von, derselben zugehöriges/-r Grundstück/Weingarten, Erwähnung eines *II.A.II.1/Nr.6 [4*]*
- Clerig, N.N., Bundsschreiber, durch denselben authentifizierte Übersetzung eines Schreibens an Venedig *II.D.A.3.1.4/Nr.7*
- Clerig, Bundsschreiber, ausgestellter Entwurf einer Obligation *II.B.I.2.1/Nr.3.2*
- Clerig'sche Stolle *siehe Clerig, Peter*
- Cloetta, Giovanni Giacomo, und Landammann Pietro Cloetta, aus Bergün, Briefe desselben an Anton von Salis betreffend Kauf eines Veltliner Amtes *II.D.A.2.4.2.2/Nr.1*
- Cloetta, Pietro, Landammann, Briefe desselben *II.D.A.2.4.2.2/Nr.1*
- Cloetta, N.N., Podestà, aus Bergün, an denselben von verschiedenen Gemeinden für 4'050 Gulden verkauftes Amt Morbegno, Erklärung von Präsident Vincenz von Salis-Sils [8/109] und von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] betreffend den Kompromiss zwischen den Deputierten der Gemeinde Untercalven ("Sottocalva") im Hinblick auf die Verteilung des daraus erzielten Geldes *II.D.A.2.4.2.1/Nr.2*
- Coirati, Carlo, Schreiber (Carolus Coirati), verfasst von *II.D.A.2.6.3/Nr.1*
- Colani, Agostino *I.A.1.1.*
- Comitti, Carlo *II.A.I/Nr.10*
- Comitti, Giovanni Battista, Can. *I.A.1.1.*
- Comitti, Primo *I.A.1.1.*

- Comitti, N.N., in Morbegno, an denselben zu weiterer Versendung überschicktes Schreiben *II.D.A.3.1.4/Nr.7*
- Compagnon, Anton, Podestat (als obrigkeitlicher Vogt der Anna Tänolini, geb. Brunodti), als Sequester-Ansucher *II.A.III.2/Nr.36*
- Confortola, Bartolomeo, in Bormio, Kompromiss unterzeichnet von *II.A.V.4/Nr.1*
- Confortola, Giuseppe, Pfarrer (Curato), Erben, Nachfolger und Vertreter des verstorbenen *II.A.I/Nr.63*
- Confortola, Tommaso, in Bormio, Kompromiss unterzeichnet von *II.A.V.4/Nr.1*
- Conrad von Baldenstein, Franz [Francesco], Commissario [1753-1821; HBLs, Bd.2, S.614, Nr.7; Commissari 1783 und 1793; Stammbaum der Familie Conrad-Baldenstein von 1935, Nr.30; verheiratet mit Katharina von Salis-Haldenstein (1760-1839; 14/135)] *I.A.1.1.*
- Conrad von Baldenstein, Franz, Commissario *siehe auch "Clefner Facultät"*
- Conrad, "Vetter", Informierung und Einlegung eines formellen Protestes durch *II.A.II.1/Nr.16*
- Conrad, Simeon, Commissario *I.A.1.1.*
- Conrado, Giacomo & Comp., Handlung in Chiavenna, Höhe der an Gemeinde Lande abgelieferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Constaffler *siehe auch im Sachregister*
- Conzett, Anforderung an denselben *II.B.II.2.6.*
- Conzett, Hauptmann, aus Parpan, Versprechen der Rückgabe einer erledigten Obligationsschrift ("billiet") an *II.B.II.2.6/Nr.3*
- Conzett, Hauptmann, in Parpan, Abschriften von Briefen von Anton von Salis an denselben, betreffend die von Hauptmann Andreas Sprecher [Nr.1502] übernommenen Schulden Conzett gegenüber Baron Franz von Salis-Haldenstein [14/146] *II.B.II.2.6/Nr.4*
- Corbetta, Raimondo, als Mieter *II.A.I/Nr.62*
- Corner, Marco (Venedig), betreffend Dr.med. Zirotti *II.A.VI.5.2/Nrn.1-2*
- Correr, Zan Francesco (Zuanne Corer), "Capitano Grande [bzw. Podestà] di Bergamo", Briefe von Anton von Salis mit *II.A.II.6.*
- Cortini, Catterina *I.A.1.1.*
- Cosalli, Giacomo, als Pächter der Alp Sorganda *II.C.V.2.1/Nr.1*
- Cossalli, Giacomo, Erwähnung von (Alp Sorganda) *II.C.II.B.6.2.*
- Cossalli, Giacomo, Pächter der Alp Sorganda *II.C.II.A.2.2. (Nrn.5-6); siehe auch II.C.V.6.1/Nr.2*
- Cott, Valentino *siehe Marco, Bonifazio*
- Cotta, Anna geb. Comitti, betreffend fehlende Zustimmung von *II.A.I/Nr.55*
- Cotta, Carlo, Dottore *I.A.1.1.*
- Cotta, Carlo, Dr., aus Morbegno, betreffend Geldforderung an Primo Comitti *II.A.I/Nr.55*
- Cotta, Dr., ärztliches Rezept von *II.F.I.2/Nr.1*
- Courtial, Monsieur, "officier de Santé de l'hospice Civile à Salins dept. du jura" *I.A.1.1.*
- Courtial, N.N., Arzt *II.F.I.2/Nr.2*
- Crimo, Giovanni Battista, Schreiber, Ausfertigung durch *II.D.A.2.3.2/Nr.6*
- Croce, Domenico *I.A.1.1.*
- Croce, Domenico, Tenente, von Seewis und Morbegno (wohnhaft in Morbegno) *II.A.I/Nr.63*
- Croce, Domenico, Streit der Witwe Maria Gilardona mit, betreffend Rückzahlung eines zurückgeforderten Kredites *II.A.IV.3.*
- Cronthal, Freiherr/Baron von *I.A.1.1.*
- Cronthal, F. von, Baron, Brief desselben mit Anton von Salis, u.a. betreffend den Jäger'schen Rechtshandel *II.B.II.2.3.5.*
- Cronthal, N.N., Freiherr von, k.k. Geschäftsträger bei den Drei Bünden, Erwähnung der Zusicherung desselben betreffend die Unterstützung durch Österreich bei einem Angriff auf die alte Ordnung *II.D.B.2/Nr.3*
- Curtabat, Rudolf, aus Lindau, Antwortschreiben von *II.A.I/Nr.27*
- Curti, Giuseppe, (Postiere) *I.A.1.1.*
- Curti, Giuseppe, von demselben beabsichtigter Kauf eines Hauses in Fusine *II.C.III.6.3/Nr.1*
- Curti, Giuseppe, "Postiere" in Fusine, Abschrift eines Briefes von Anton von Salis an denselben *II.C.VI.1/Nr.2*
- Curti, Graziolo, P. (Curato) *I.A.1.1.*
- Curtone, Antonio, Pachtvertrag mit *II.C.III.6.2/Nr.1*
- Custer *siehe allenfalls auch Kuster*

D

- Dalp e Comp.**, Handlung in Chur, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Churer Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Dalp, **Christian** siehe Dalp, Johann Jakob
- Dalp, **G.**, Major, Chirurg, Wechsel zugunsten von bzw. Auszahlung an *II.B.I.1.3.3.5/Nr.1*
- Dalp, **Johann Baptista** (de Christian), Ratsherr *I.A.1.1.*
- Dalp, Johann Baptista, als weiterer Bevollmächtigter der Schwestern Sprecher *II.A.I/Nr.28*
- Dalp, Johann Jakob (de Christian), Podestà und Zunftmeister, Anwesenheit bei einem "Contradictorium" *II.A.I/Nr.40*
- Dalp, Johann Baptista (de Christian) (im Auftrag und Namen seines Onkels), Unterschrift von *II.A.I/Nr.40*
- Dalp, Johann Baptista, Ratsherr, Massa von, betreffend Differenzen mit Johann Baptistas Bruder *II.A.I/Nr.73*
- Dalp, Johann Baptista (im Namen der Stolle Margreth Planta) *II.A.I/Nr.74*
- Dalp, Johann Baptista, Einlage und Bemerkungen zu einer Einlage für Frau Hauptmann Mattli *II.A.I/Nr.74*
- Dalp, Johann Battista (de Christian), Sequester auf *II.A.III.2/Nrn.22-23*
- Dalp, Johann Battista (de Christian), Zunftmeister, als Sequester-Ansucher *II.A.III.2/Nrn.20-23*
- Dalp, Johann Baptista, Ratsherr, Einlage von Stadtmann Alexander Heim gegen die Massa von *II.B.I.2.4/Nr.2*
- Dalp, Johann Baptista (de Christian), Ratsherr, Rechnung und Quittung desselben für "2 Fass Äpfel", geliefert an die Frau von Salis-Tagstein in Lindau [siehe 22/81] *II.C.II.B.6.1.*
- Dalp, Johann Baptista, von demselben gelieferte Äpfel *II.C.II.B.6.1.*
- Dalp, Johann Baptista, Übersendung über *II.C.II.B.6.1.*
- Dalp, **Johann Jakob**, Oberzunftmeister und Podestat, Einlage betreffend Forderungen gegenüber der Massa seines Bruders Christian Dalp sel. *II.A.I/Nr.73*
- Dalp, Johann Jakob, Podestà *II.C.I.6/Nrn.4-5*
- Dalp, Johann Jakob, Podestat, Notiz betreffend eine Verbindlichkeit von *II.C.II.B.6.2.*
- Dalp, Johann Jakob (de Christian), Podestat, Angelegenheit mit siehe *Torriani, Antonio (I.B.1. und I.B.2.)*
- Dalp, **Johann Lutzi**, Vereinbarung zwischen ihm als Kreditor und Leutnant Florian Schorsch (im Namen seiner Schwestern) *II.A.I/Nr.6*
- Dalp, **N.N.**, aus Chur, wohnhaft in Prag, Abschrift bzw. Auszüge aus dem Antwortschreiben desselben betreffend Gianinalli *II.A.I/Nr.56*
- Dalp, **N.N.**, Ratsherr, an denselben geliefertes Zürcher Porzellan *II.E.I.1/Nr.1*
- Dalp, **N.N.**, Frau Ratsherr, an Anton von Salis gestellte Rechnung betreffend Lebensmittelkäufe *II.E.II.1.1/Nr.3*
- Dalp, Zunftmeister, Gerberei von, Luftqualität um die, als Begründung in einem Rechtsstreit *II.A.II.1/Nr.6 [3*]*
- Dalp, Herren siehe auch *II.C.V.2.1/Nr.5*
- Damur, **Johann**, "Köfflerli" von, Verzeichnis des Inhalts des *II.A.II.1/Nr.2*
- Damur, **Lazarus**, Zunftmeister *I.A.1.1.*
- Damur, Lazarus, Zunftmeister, Abschrift des Zirkulars desselben an seine Verwandten betreffend seine Verlobung *II.F.X.4/Nr.2*
- Damur, **Zacharias**, Dr., sel., gemeinschaftlich zustehender vierter Teil des halben Hauses von *II.A.I/Nr.46*
- Damur, Schwestern, Vertreter der *II.A.I/Nr.69*
- Daniele, Padre, aus Chiavenna, Guardian des Kapuziner-Konventes von Morbegno, Briefe desselben an Anton von Salis *II.A.VI.1.1/Nr.5*
- Daniele, Padre, Erwähnung eines Memorials desselben *II.A.VI.1.1/Nr.6*
- Datary, Pietro, Kardinal *II.E.IV.6/Nr.2*
- Davoser, David *II.A.I/Nr.19*
- Davoser, Michel, Verteilung des Nachlasses von *II.A.I/Nr.19*
- Davoser siehe auch *Lorez, Elsbeth*
- Davoser'sche Kinder (Kinder von Jakob Davoser), als Beklagte *II.A.I/Nr.33*
- Deflorin siehe *Florin, de*
- Delatour siehe *Latour, de*
- Delfini, Paolo, Capitano *I.A.1.1.*
- Delfino, Giovanni Battista *I.A.1.1.*

- Delfino, Giovanni Battista *I.B.1.*
 Dell'Oglio *siehe Oglio, dell'*
 Delli, Giovanni Battista *I.A.1.1.*
 Delucenay, N.N., Abbé *I.A.1.1.*
 Demenga, Pietro, Landammann *I.A.1.1.*
 Dent, Peter, Seckelmeister (aus Tschappina)
II.A.I/Nr.45
 Denti, Dorothea (bzw. Dent[he]/Tenti), Erben
 der Jungfer *II.A.I/Nr.45*
 Dentz, Daniel, Tribun, Chur
siehe Olgiati, Ludovico
 Dentz, Johann Lutzi, Wachtmeister
II.A.I/Nr.34
 Denz *siehe auch Dentz*
 Denz, Barbara, geb. Tännolin, Witwe
II.A.I/Nr.23
 Denz, Daniel (als Vogt der Stolle Barbara
 Planta), unterzeichnet von
II.A.I/Nr.74
 Denz, Daniel, Einlage desselben an die Massa
 von Anton von Salis für 5 Fuder Mist
 ("Bau") für den Garten beim Alten
 Gebäu samt Fuhrlohn
II.C.V.5.2.1/Nr.15
 Denz, Johann Lutzi, Wachtmeister
- Denz, Johann Thomas, Einlage desselben an
 die Massa von Anton von Salis
II.C.V.5.2.3/Nr.1
 Denz, Johannes, Meister *II.A.I/Nr.23*
 Denz, Peter, Meister, Erben von
II.A.I/Nr.23
 Dermont, Theodul(us), Landrichter
 [1727-1798; Landrichter 1794]
I.A.1.1.
 Dieni, Cristiano Antonino *I.A.1.1.*
 Dionys von Rost *siehe auch*
Bischof von Chur
 Donati, Giovanni Francesco, Hauptmann, aus
 Bormio, Dekretenauszug betreffend die
 Anullierung zweier Legate desselben
 zugunsten der Kirche in St. Francesco
 di St. Sebastian durch die Session
 (1716) *II.D.A.2.6.1/Nr.1*
 Donatsch, Feldscherer, von Malans, Legung
 eines Sequesters bei Oberzunftmeister
 Luzius Troll auf die von Regiments-
 feldscherer Maximilian Schorsch
 jährlich an Donatsch zu bezahlende
 Pension von 130 Gulden
II.A.III.2/Nr.33
 Donaz *siehe auch Tonatsch/Donatsch*
 Donaz, Ursina, Marschallin, geb. Paravicini,
 möglicher Zusammenhang mit der
 Verlassenschaft der *siehe II.A.IV.2.*
- Donaz, Ursina von, geb. Paravicini de Capel-
 li, Marschallin, von Sils i.D. [-1723-
 1770; Paravicini-Stammbaum, Tafel
 153 [XV.g/1.], Nr.2482; Genealogie
 1929, S.217 [IV.2.F.e.IV.]], Hinterlas-
 senschaft der im Jahr 1770 ohne Nach-
 kommen verstorbenen, regulatorischer
 Verweis auf die bzw. auf Dokumente
 zur *II.B.I.2.3., Vorbemerkung*
 Donaz-Paravicini'sche Erbschaft
siehe auch Tonaz; Tonatsch
 Donaz/Donatz *siehe auch*
Tonatz/Tonaz/Tonatsch
 Dufour, N.N., General, Anführung von
 Revolutionären in Rom durch
 denselben (1797) *II.D.A.4.2.3/Nr.5*
 Dunant, Jean Jacques, öffentlicher vereidigter
 Notar in Genf; Revers ausgestellt von
II.A.II.4.2/Nr.2

E

- Eblin, Bernhard, Ratsherr, als Konfident
II.A.I/Nr.25
 Eblin, Bernhardt, als Unterzeichner
II.A.I/Nr.35
 Eblin, Daniel, Einlage desselben an die Massa
 von Anton von Salis
II.C.V.5.2.1/Nr.25
 Eblin, Johann, Zunftmeister, Kauf von amt-
 lich veräußertem sequestriertem Korn
 durch *II.A.III.3/Nr.2*
 Eblin, Johannes, Zunftmeister (als obrig-
 keitlicher Vogt der Massa von Ratsherr
 Martin Sprecher von Bernegg [1694-
 1769; Nr.71]) *II.A.I/Nr.44*
 Eden, Morton, ausserordentlicher Gesandter
 und Bevollmächtigter Ihrer Britischen
 Majestät am Wiener Hof, Notiz von
 Namen und Titel desselben
II.E.I.3/Nr.3
 Egli, Ratsherr, Erwähnung von dessen
 Weinschenke *II.C.II.A.2.1/Nr.1*
 Elz, Godenzo, Erwähnung desselben als
 Kaufinteressent der "Case ai Placchi"
 in Soglio *II.C.III.5.1/Nr.1*
 Enderli, Podestà, aus Maienfeld, Witwe von
siehe Gadina de Toriani, Anna Maria
 Enderlin, Johann Friedrich, Stadtvogt, aus
 Maienfeld, Briefe desselben an Anton
 von Salis *II.B.I.1.3.4.2/Nr.2*

- Enderlin, Johann Friedrich, Stadtvogt aus Maienfeld [siehe dazu 16/25], Briefe desselben an Anton von Salis betreffend [Franz] Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] *II.B.II.3/Nr.9*
- Enderlin, Stadtvogt, aus Maienfeld, 2 Briefe an Anton von Salis *II.A.II.1/Nr.10*
- Enderlin, Brüder, von Teodosio Fümme von denselben gekauften Weinberg in Chiavenna betreffend *II.C.III.6.3/Nr.2*
- Engellhard, Stadtdiener, Intimation überschiedt durch *II.C.III.2.7/Nr.3*
- Engelhard, Stadtdiener *siehe auch Schumacher, Engelhard*
- Engi, Peter *II.A.I/Nr.26*
- “Envoyé“, N.N., von demselben eingeholte Meinung bzw. Gutachten desselben betreffend den Sprecher’schen Mannsvorteil *II.A.I/Nr.28*
- Erdt, Joseph von *II.F.XI.3/Nr.3*
- Erlach, von, General, Fragment eines Schreibens desselben (“... aus dem ... [qu]artier von Baden an ... [Lan]dvolck erlassenen [rel]ation.“) *II.C.II.B.6.2.*
- Erzbischof *siehe auch im Sachregister*
- Erzherzog Ferdinand von Österreich, Graf von Tirol, (Ende 16.Jh.), betreffend Zugehörigkeit eines Waldes im Gericht Nauders zu demselben sowie betreffend Abholzung desselben durch ersteren *II.D.A.2.6.2/Nr.1;*
- Erwähnung einer durch denselben zusammen mit den Drei Bünden (erfolglos) eingesetzten Kommission zur Beilegung der Streitigkeiten betreffend “Wunn und Weid“ zwischen dem Dorf Spiss in der k.k. Herrschaft Naudersberg und der Gemeinde Tschlin *ebd., Nr.2*
- Erzpriester *siehe auch im Sachregister*
- Escher, N.N. (im Namen des Koloniedirektors), unterzeichnet von *II.D.C.2/Nr.2*
- Ethardus bzw. Erardus *siehe Generalprokurator der Kapuziner*
- F**
- Fabri, Jean, Nennung von *II.A.II.4.3/Nr.1*
- Faggi, Andrea, aus Dubino, Fischer am Comer See *II.A.I/Nr.61*
- Faggi, Andrea *siehe auch Cantone Luiggi*
- Falcini, Francesco Antonio, Sequester auf den Betrag des demselben zugehörigen und von den Herren Daniel und Ambrosi Massner verkauften Kornes (im Wert von 100 Gulden Reichsvaluta) *II.A.III.2/Nrn.28-29*
- Falck, Wendel, (“zum Krebs“) in Lindau, Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.2*
- Falcke, Johann Gottlieb, und Comp., in Nürnberg, Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nrn.20-22*
- Fallet, Nuttin, Landschreiber, zukünftiger Podestat von Bormio, Erwähnung desselben als Mitglied einer Delegation zur Untersuchung von Vorfällen in Bormio (Podestà dei Matti und irreguläre Luogotenente-Wahl) sowie zur Sprechung eines diesbezüglichen Urteils *II.A.V.1.1/Nr.5*
- Falletti, Giac(c)omo *I.A.1.1.*
- Fallia, Men, aus Tschlin, als Vertreter der Gemeinde Tschlin bei der Erneuerung eines Grenzvertrages (17.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Färber, Gebrüder, Abtretung (“Cession“) einer Anforderung an dieselben von Regimentspfarrer Anosi an Leutnant Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58; Bruder von Anton von Salis] *II.A.VI.8.1/Nr.1*
- Färber, Oswald (“Oschwald Ferber“), Kirchenvogt, und Ammann Caspar Färber, von Tamins, Brüder, von denselben an Regimentspfarrer Anosi geschuldetes Kapital *II.A.VI.8.1/Nr.2; ebd., 8.2/Nr.1*
- Färber, Oswald, als Zeuge, Erwähnung eines *II.A.II.3/Nr.1*
- Fasciati, Giovanni Giorgio (figlio quondam Andrea) (-1783-1804/05-) *II.C.II.B.6.2.*
- Fasciati, Maria (figlia quondam Bertram olim Rodolfo) [-1783-1805-], Erwähnung der *II.C.II.B.6.2.*
- Fäsi, Johann Baptist (od.: J.C. bzw. J.G.), Pfarrer *I.A.1.1.*
- Fäsi, N.N., Prof. *siehe Schulthess, Hans Conrad*
- Fatarello, Gasparo, aus dem Misox *II.A.I/Nr.41*
- Fatorell, Kaspar *siehe Gasparo Fatarello*
- Faulhaber, N.N., Notar und Stadtschreiber aus Kempten, beiliegender Brief an Zunftmeister Alexander Heim in Chur

- Faulhaber, N.N. / *Fortsetzung*
II.B.I.2.4/Nr.1
- Fausch, Theodor (“Joder“), Rechnung desselben an den Obersten von Salis
II.C.II.A.1/Nr.5
- Fecht, Philipp, Meister, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur
II.D.A.1.1.1.
- Federspiel, Johann Baptist von
[1708-1777; Bischof von Chur 1755-1777] *II.A.I/Nr.21*
- Federspiel, [Johann Anton] von (-Liechtenegg), Baron, Landrichter [Landrichter 1770], Erwähnung desselben als Kommissionsmitglied betreffend Wuhrestreitigkeiten zwischen Haldenstein und Chur *II.D.A.2.6.1/Nr.5*
- Federspiel, Baron von [siehe HBLs, Bd.3, S.128, Nr.3/4] *siehe auch Rechtsgutachten zuhanden des Kriminalgerichts Tamins*
- Fehr, David, aus Ro[r]schach *II.A.I/Nr.41*
- Feloi, Carolus, “Prior et Episcopalis Procellarius Comi“ *II.A.VI.6/Nr.1*
- Ferber, Lienhard, im Namen seiner Schwiegermutter [Nold] *II.A.I/Nr.37*
- Ferdinand, Erzherzog *siehe Erzherzog Ferdinand*
- Feur, Luzia, Frau von Gian Soldan aus Soglio, Erteilung des Rechts zur Einziehung des Schlüssels gegen dieselbe und zur Auswechslung der Schlösser und Schlüssel *II.C.III.6.1/Nr.1*
- Fifel, Johann Simeon, Zunftmeister, Sequester auf *II.A.III.2/Nr.20*
- Fiffel, Israel, Vater, Zunftmeister *I.A.I.1.*
- Fiffel, Israel, Zunftmeister, Metzger (Vater), Rechnung von *II.C.II.B.5.2/Nr.1*
- Fiffel, Israel, Zunftmeister, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis
II.C.V.5.2.1/Nr.16
- Fiffel, Nuttin, von demselben geliefertes Obst verschiedener Art (“Spätobst“)
II.C.II.B.6.1.
- Fil, Fidel, als Zeuge in Bormio *II.A.VI.6/Nr.1*
- Finer, Andreas, Erben von, als Beklagte
II.A.I/Nr.8
- Fintschi, Johannes, Erwähnung von
II.C.II.B.4.1; Bezahlungen an
II.C.II.B.4.4/Nr.1
- Firmian[i], Karl Joseph Graf (Conte) von [1716-1782; seit 1759 k.k. Generalgouverneur der Lombardei], betreffend Giuseppe Morelli *I.B.1.*
- Firmian, Graf (Conte di Firmian) [Karl Joseph Graf von Firmian: 1716-1782; seit 1759 k.k. Generalgouverneur der Lombardei], Abschriften von Briefen desselben aus Mailand an den Generaloberen der Kapuziner (betreffend die “Custodia dei Cappucini“ im Veltlin)
II.A.VI.1.1/Nr.2; siehe auch ebd., Nr.4
- Firmian, Graf, Bevollmächtigter, Auszug aus einem Brief desselben an den Gesandten Baron von Buol *II.A.VI.1.3/Nr.5*
- Firmian, Graf, als Informationsquelle
II.A.VI.5.1/Nr.2
- Fischer & Comp. *siehe Bavier, Gebrüder Fischer, Benedicht*, Churer Bürger, Erwähnung des Ansuchens desselben bei Anton von Salis um einen (jedoch nicht bewilligten) Sequester *II.A.III.4/Nr.3*
- Fischer, Ciprian, Oberzunftmeister, Abschrift einer u.a. von demselben ausgestellten Quittung *II.C.I.3/Nr.2*
- Fischer, Ciprian, Ratsherr, Abschrift des von demselben an die Kantonsregierung (“den Herren Häuptern“) abgestatteten Berichts betreffend den Zustand der drei von ihm im Haus St.Margrethen in Chur zur Errichtung eines eidgenössischen Militärlazarets gemieteten Räume *II.C.III.2.6/Nr.1*
- Fischer, Florian, Zunftmeister (im Namen und als Vogt von Johann Georg Eblin)
II.A.I/Nr.49
- Fischer, Herkules, Hauptmann *siehe Vaissiere, Advokat*
- Fischer, Johann Jakob, Handlung, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Churer Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Fischer, Johannes, Rechnungen/Quittungen betreffend denselben *II.C.II.A.2.1.*
- Fischer, Johannes, Anton von Salis [19/5] als Vogt von *II.C.II.B.4.4/Nr.3*
- Fischer, Johannes, [Schreiber von Anton von Salis], Verrechnung für von Pächter Joseph Gopp an denselben abgegebene schwarze Strümpfe *II.C.III.2.2/Nr.3; siehe auch ebd., 2.5/Nr.5*
- Fischer, [Johannes], Verzeichnis von einigen für denselben bezahlten Rechnungen
II.C.III.2.7/Nr.2
- Fischer, Johannes, Schreiber/Kopist in Salis’schen Diensten *II.C.V.6.3.*
- Fischer, Paul (-sen), aus Nauders, als Obmann in einer Grenzangelegenheit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Fischer, Sophia, geb. Schorsch *II.A.I/Nr.6*

- Fischer, **Stephan**, Einlage bzw. Bekanntmachung der Nicht-Anerkennung eines vom Profektgericht ausgesprochenen Urteils betreffend Plessurwahrung *II.A.II.1/Nr.8*
- Fischer, **Thomas**, Ratsherr, als Konfident *II.A.I/Nr.18*
- Fischer, Thomas (in Namen der Kinder von Meister Hans Alberth Stecher (?)) *II.A.I/Nr.23*
- Fischer, Thomas, Ratsherr, Sequester auf *II.A.III.2/Nr.34*
- Fischer, **N.N.**, Rechnung betreffend Textilien und Tabak für einen *II.C.II.A.1/Nrn.2-3*
- Fliri, Christian Jakob, aus Taufers [-1747-1801] *siehe Dompropst in Chur*
- Florin, Christian de, Ammann, zwei Beglaubigungen durch *II.A.II.2/Nr.1*
- Florin, Regin *siehe Florinett, Florin*
- Florinett, Florin, und weitere, aus Marmoreira, als Pächter der Alp Nottonz *II.C.V.2.1/Nr.1*
- Florinett, Giovanni und Nicolo (quondam Florin), Erwähnung von ("a conto de fitti sul Notonz") *II.C.II.B.6.2.*
- Florino, Giovanni Antonio, Cancellario *I.A.1.1.*
- Flugi, Conrad[in], Podestà (?) [1719-1798; Stammbaum Flugi von Aspermont von 1863 Tabula IV] *I.A.1.1.*
- Flugi, Maria Flandrina [geb. de Besta ab der Tell; Tell = Teglio], Frau Podestà *I.A.1.1.*
- Flurin, Alexander, Verzichtserklärung zu gunsten von Vicari Marugg *siehe auch Klosterser Kommissariats- und Syndikaturgeschäft*
- Flurini, Eva, geb. Schmid, von Maladers, Erwähnung der Einbürgerung derselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Flütsch, Jakob, von Schiers ("Schiersch"), Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.14*
- Foico, Filippo, Tenente *II.A.I/Nr.56*
- Foico, Francesco, Delegato *I.A.1.1.*
- Foico, Francesco, Dr. *II.A.I/Nr.24*
- Foico, Francesco, betreffend verlangte Zahlungen von Salis-Personen an *II.A.I/Nr.57*
- Foico, Francesco, Delegato, Kompromiss betreffend Geldforderungen *II.A.I/Nr.60*
- Foico, Francesco, Briefe von, betreffend einen ihn betreffenden Spruch *II.A.I/Nr.71*
- Foico, Francesco, Landdekan, in Piuro *II.D.A.3.1.5/Nr.1*
- Foico, Luigi, Teologo *I.A.1.1.*
- Fomasone, Giuseppe Abbondio, Notar, Erwähnung eines von demselben ausgefertigten Pachtvertrages *II.C.III.6.2/Nr.3*
- Fomasone, Giuseppe, Brief desselben an Anton von Salis *II.C.III.6.3/Nr.1*; Übersendung durch *siehe ebd., Nr.2*; *siehe allg. auch ebd., 6.4/Nr.1*
- Fomasone, Pietro Antonio *I.A.1.1.*
- Fontana, Giovanni Donato *I.A.1.1.*
- Fontana, Giovanni Donato, Notar, Notariatsinstrumente ausgefertigt von *II.C.III.6.1/Nr.2*
- Fontana Giandonato, Notar, Erwähnung eines von demselben ausgefertigten Pachtvertrages sowie *II.C.III.6.2/Nr.3*
- Fontana, Giovanni Donato, Briefe desselben an Anton von Salis *II.D.A.2.4.2.2/Nr.2*
- Fontana, Giuseppe Francesco, Padre, Übersetzung eines Werkes durch *II.A.VI.9/Nr.2*
- Frey, Joseph, "Krämer aus dem frejen Ammt, Luzerner Gebiets", Sequester auf *II.A.III.2/Nr.12-13*
- Frey, Sophia *II.A.I/Nr.46*
- Frey, Tobias, Müller, in Sennwald, als Schuldner *II.B.II.1.1/Nr.2*; *II.B.II.2.2.*; *siehe auch II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5*
- Frey, Zunftmeister, Gegenwart von *II.A.II.1/Nr.9*
- Fricker, Franz, Uhrmacher, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.2.1/Nr.5*
- Friedrich II., König von Preussen, als Beschützer der Religion *II.F.X.2.*
- Friedrich II. von Preussen *siehe auch König Friedrich II.*
- Friedrich Karl Joseph, Erzbischof von Mainz *siehe Erzbischof von Mainz*
- Frigerio, Domenico *I.A.1.1.*
- Frölich, Johannes und Zand, N.N., in Bruck / Brugg, Sequester über denselben zuständige und bei Zunftmeister Johann Simeon Fifel, bei Johann (de Jeremias) Laurer, bei Johann Battista (de Christian) Dalp und bei der Witwe von Hausmeister Peter Jecklin sich befindliche "Waaren und Effecten"

- Frölich, Johannes und Zand, N.N. / *Forts.*
II.A.III.2/Nrn.20-24
- Frölich und Zandt, in Bruck/Brugg, Sequester
auf *II.A.III.2/Nr.6*
- Frölich von Frölichsberg, und weitere
siehe juristische Schriftsteller
- Fulia, Giovanni, Brief desselben an Rudolf
von Salis-Soglio [1747-1821; 18/64]
II.D.A.2.4.2.2/Nr.3
- Fulia, Men, aus Tschlin, als Vertreter der
Gemeinde Tschlin bei einer Grenz-
streitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Füm, Teodosio *I.A.I.1.*
- Füm[m] (“Fùm”), Teodosio, betreffend
verlangte Zahlungen von Salis-
Personen an *II.A.I/Nr.57*
- Füm, Teodosio (senior), Ministrale, Erben des
verstorbenen, Streitsache zwischen
denselben als Beklagte und Commissari
Anton von Salis-Soglio [1760-1832;
22/74] als Kläger *II.A.II.1/Nr.18*
- Füm, Teodosio, Erben von, Zitierung vor den
Gemeinderat von Bivio und Marmorera
zur Darlegung der Gründe für die An-
fechtung eines in erster Instanz
ergangenen Urteils, betreffend
II.A.II.1/Nr.18
- Füm *siehe auch Fümm*
- Fumagalli, Carlo, Dottore *I.A.I.1.*
- Fumagalli, Pietro Antonio *I.A.I.1.*
- Fumagalli, Pietro Antonio *I.B.1.*
- Fümm, Michel, Ammann, Brief desselben be-
treffend verschiedene Interessenge-
schäfte im Avers *II.C.I.5/Nr.2*
- Fümm, Theodor, Landammann, sel., in
Avers, Massa von, betreffend Zusam-
menruf und Einladung der Kreditoren
der *II.B.I.2.4/Nr.3*
- Fümm, Teodosio, Tenente, Erklärung eines
Vorkaufsrechtes von Seiten desselben
betreffend einen Weinberg in
Chiavenna *II.C.III.6.3/Nr.2*
- Fümm *siehe auch Füm*
- Fürst von Liechtenstein *siehe auch im*
Sachregister
- Fürstenberg, Fürstenhaus *siehe*
Schwaben, Herrschaften in
- G**
- Gabriel, Bortolo, früherer Pächter der Alp
Sorganda, Abklärung der Berechtigung
einer Forderung desselben aufgrund
- Gabriel, Bortolo / *Fortsetzung*
durchgeführter Arbeiten
II.C.II.A.2.2/Nr.1
- Gabriel, Christoffel de (der Jüngere)
[1758/1795-], Landrichter und Lan-
deshauptmann, Erwähnung desselben
als Mitglied einer Delegation zur Un-
tersuchung von Vorfällen in Bormio
(Podestà dei Matti und irreguläre
Luogotenente-Wahl) sowie zur
Sprechung eines diesbezüglichen
Urteils *II.A.V.1.1/Nr.5*
- Gabriel, Christoffel de, Landrichter,
[-1758/1795-], Abschrift eines Schrei-
bens der Gemeinde Avers an denselben
betreffend eine “Reforma”
II.D.A.2.2/Nr.2
- Gabriel, Jean (Holland)
II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.18
- Gadina de Toriani, Agostino, Landeshaupt-
mann, Tochter von *siehe Gadina de*
Toriani, Anna Maria
- Gadina de Toriani, Anna Maria (aus dem
Bergell, wohnhaft in Chiavenna),
betreffend zwei von derselben an
Hauptmann Daniele Stampa verkaufte
Ställe “an dem Vicedomischen
Wohnhause” *II.A.II.1/Nr.16*
- Gaetano (Cajetanus), Padre, aus Livigno,
Guardian des Klosters in Tirano, Briefe
desselben an Anton von Salis
II.A.VI.1.1/Nr.1
- Gaetano, Padre, Schreiben u.a. auch unter-
zeichnet von *II.A.VI.1.1/Nr.3*
- Galimberti, Carlo *I.A.I.1.*
- Galimberti, Cristoforo, Curato *I.A.I.1.*
- Galimberti, Giovanni *I.A.I.1.*
- Galimberti, Giovanni Battista
(“Giambattista”) *I.A.I.1.*
- Galimberti, Giovanni Battista *I.B.1.*
- Galimberti, Giovanni Battista *I.B.2.*
- Galimberti, Giovanni Battista *siehe auch*
Giacomi, Domenico de (I.B.2.)
- Galimberti, Giambattista, als Vermieter
II.A.I/Nr.62
- Galimberti, Giovanni Battista, Brief dessel-
ben an Anton von Salis (betreffend
einen Verkauf des Amtes Morbegno)
II.D.A.2.4.2.2/Nr.4
- Galimberti, Giovanni Battista, Überweisung
von Matteo Vanossi an Anton von
Salis mittels
siehe Vanossi, Matteo (I.B.1.)
- Galimberti, Martina *siehe Galimberti,*
Giovanni

- Galimberti *siehe auch Gallimberti*
 Galisone, Antonio *II.C.III.9.*
 Galli, Andrea *siehe auch Cantone Luiggi*
 Galli, Andrea, Fischer am Comer See
- Gallimberti, Giovanni Battista, durch denselben an Anton von Salis überschickte Nota betreffend die bei der neuen Vermessung der Gemeinde Cosio aufgetretenen Flächenzuwächse *II.A.II.1/Nr.17*
- Gallimberti, Giovanni Battista, ausbezahlt über die Rechnung von *II.C.II.A.2.3/Nr.4*
- Gallimberti, Giambattista, Anwalt oder Verwalter (Procuratore) (im Namen mehrerer [nicht weiter genannter] Salis-Personen) als Kläger/-n ("attori") einerseits und Giuseppe Barlascino als Beklagter ("Reo") andererseits, Angelegenheit zwischen *II.C.III.6.2/Nr.3*
- Gallimberti *siehe auch Galimberti*
- Gambara, Alemanno, aus Pralboino, beiliegender Brief von *II.A.VI.5.4/Nr.4*
- Gamser (-in), N.N., Laden der Frau, geschehene Tätlichkeit in der Nähe des *II.A.I/Nr.18*
- Gaudenz, Johann, Pfarrer *I.A.1.1.*
 Gaudenz, Johann, Pfarrer, aus Zernez *siehe Marchion, Landrichter (I.B.1.)*
- Génélin, Louis, Capitaine *I.A.1.1.*
- Genelin, Luigi & Comp., Handlung in Chiavenna, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Gengel, *Ciprian*, Landammann, Quittung von *II.C.II.A.2.3/Nr.8*
- Gengel, *Giorgio* (= *Georg*), Podestat [Podestà von Teglio 1789 und Podestà von Morbegno 1793] *I.A.1.1.*
- Gengel, Johann Georg, Bundslandammann, betreffend Streitigkeiten mit Scipio von Juvalta herrührend von Juvaltas Amt im Veltlin *II.A.I/Nr.66*
- Gengel, Georg, Bundslandammann, von Churwalden, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Gengel, Georg, Bundslandammann, als Deputierter nach Mailand, Erwähnung desselben in der Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
- Gengel, Georg, Regierungsstatthalter des Kantons Rhätien (1801), Erlass desselben an alle Einwohner des Kantons
- Gengel, Georg / *Fortsetzung*
II.D.B.4.1.1/Nr.3
- Gengel, Georg, Podestà *siehe auch Pellizari, Claudio de*
- Gentili, Abt**, Agent der Drei Bünde beim Papst in Rom, beiliegendes Schreiben von *II.A.VI.1.1/Nr.1*
- Gentili, Abt (Abbate), Briefe von, aus Rom, an Ratsherrn Anton von Salis in Chur (betreffend die "Custodia dei Cappucini" im Veltlin) *II.A.VI.1.1/Nr.2*
- Gentili, Abbate, Abschrift des Postskriptums eines "Agente", wahrscheinlich *II.A.VI.1.1/Nr.4*
- Gentili, Abt, Abschriften von Briefen von Anton von Salis an den *II.A.VI.1.2.*
- Gentili, Abt *II.A.VI.1.3/Nr.6*
- Gentili, Abt, Auszug eines Briefes desselben an die Häupter betreffend die Besetzung der Propstei von Ardenno *II.A.VI.3.1/Nr.1*
- Gentili, Abt, Briefe desselben an Anton von Salis betreffend die Besetzung der Propstei von Ardenno *II.A.VI.3.1/Nr.1*
- Gentili, Abt, Abschrift eines Briefes desselben an Pietro Paolo de Rossi *II.A.VI.3.1/Nr.5*
- Gentili, Abt, Abschriften von Briefen der Häupter an, betreffend die Besetzung der Propstei von Ardenno *II.A.VI.3.2/Nr.1*
- Gentili, Abbate, Briefe desselben an Anton von Salis betreffend die Erben Lorenzini in Rom *II.B.I.2.2.1/Nrn.1-2*
- Gentili, Abbate de, Briefe desselben an Anton von Salis *II.B.I.2.2.3/Nr.2*
- Gentili, Calisto *siehe Gentili, Abt*
- Geometer *siehe auch im Sachregister*
- Georgy, Filippo de, Handlung in Chiavenna, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Gessner, N.N., Chorherr in Zürich, Abschrift eines Schreibens des Pfarrers Zappa an denselben betreffend ein von seinem Sohn wahrgenommenes Ungeheuer *II.F.XIII/Nr.2*
- G[h]isletti, Giovanni, Statthalter (ministrale) *I.A.1.1.*
- Ghisletti, Giovanni, Landammann ("Ministrale") *(I.B.1.)*
- Ghisletti, Giovanni *I.B.2.*
- Ghisletti, Giovanni, Ministrale, an denselben übergebene Zitierung zuhanden der Erben von Teodosio Füm (senior)

- Ghisletti, Giovanni / *Fortsetzung*
in Avers *II.A.II.1/Nr.18*
- Ghisletti, Giovanni, Statthalter, Erwähnung
eines *II.C.II.B.6.2.*
- Ghisletti, Giovanni, Ministrale, Abschrift für
denselben zuhanden der Gemeinde
Bivio (betreffend die Verteilung des
Geldes aus einem u.a. von derselben
verkauften Veltliner Amt)
II.D.A.2.4.2.1/Nr.2
- Ghisletti *siehe auch Gisletti*
- Giacomi, Domenico de (*I.B.1.*)
- Giacomi, Domenico de *I.B.2.*
- Giacomi, Domenico de, in Chiavenna, Quit-
tungen desselben *II.C.II.A.2.3/Nr.4*
- Gian[n]inalli Angelegenheit *II.A.I/Nr.56*
- Gianinalli, Giovanni Battista und Francesco,
Brüder, aus Piuro, wohnhaft in Prag,
als Beklagte *II.A.I/Nr.56*
- Gianinalli, Maria Innocente, verwitwete
Rusconi sowie deren Söhne und Erben,
als Kläger *II.A.I/Nr.56*
- Gianinalli, Stammtafel betreffend dieselben in
Prag *II.A.I/Nr.56*
- Gianotti, Franco *I.A.I.1.*
- Gibis, Domenig, aus Nauders, als Vertreter
der Gemeinde Nauders bei einer Grenz-
streitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Gilardona (Gillardon ?), Maria, Witwe,
Memorial von Seiten der, zuhanden
von Präsident Anton von Salis
II.A.IV.3.
- Gilardone (Gillardone; Gilardoni), Carlo
I.A.I.1.
- Gilardone, Carlo *siehe auch*
Wechselkursfixierungserlasse
- Gilardone, Paolo, Canonico *I.A.I.1.*
- Giovannoli, Andrea (im Namen der Frau
Oberzunftmeisterin Appollonia Abis,
geb. Bavier [Tochter von Johann
Simeon Bavier [1702-1732; E.II.4.
(S.34)]], Unterschrift von *II.A.I/Nr.38*
- Giovannoli, Giovanni, Erwähnung eines
II.C.II.B.6.2.
- Giovanoli, Gaudenzio, als Vorsteher der
Armenkasse von Soglio
II.C.V.5.2.2.2.1/Nr.5
- Giovanolo, Giovanni, genannt Gianino, in
Soglio, von demselben gepachtetes Gut
II.C.I.6/Nr.4
- Girondino, Giacomo, Notar, Beglaubigung
durch *II.A.II.1/Nr.17*
- Girtanner, Daniel *I.A.I.1.*
- Gisletti, Giovanni Nicola, Gemeindeschreiber
(Bivio), Unterschrift desselben
- Gisletti, Giovanni Nicola / *Fortsetzung*
II.D.A.2.4.1/Nrn.1/3
- Gisletti *siehe auch Ghisletti*
- “Glad Antoine jeune“, Warenhaus in der
Kalverstraat in Amsterdam, als
Adressetikette verwendete Visiten-
karte des *II.B.I.1.3.3.5/Nr.6*
- Glarner’sche Geschwister *II.A.I/Nr.16*
- Glarnerische Erben, Grundstücke derselben
an der Plessur, Erwähnung der
II.A.II.1/Nr.8
- Glaubitz, F. *I.A.I.1.*
- Glück, Christian Friedrich, Prorektor Dr.,
Schreiben von *II.B.II.3/Nr.6*
- Godallié, N.N., in Paris *II.F.I.3/Nr.1*
- Göldi, Ulrich, Landammann (“Cantons Rich-
ter“), Briefe desselben an Anton von
Salis *II.B.II.2.2.*
- Gopp, Joseph, Pachtverträge mit demselben
betreffend das Gut St.Margrethen in
Chur *II.C.III.2.2/Nrn.1/3/4*
- Gopp, Joseph, betreffend übernommene
Baumassnahmen bzw. Reparaturen am
Gut St.Margrethen *II.C.III.2.4.1.;*
ebd., 2.5/Nrn.1-2
- Gopp, Joseph, von demselben im Gut St.
Margrethen in Chur übernommene
Soldaten-Einquartierungen
II.C.III.2.7/Nr.5
- Gopp, Joseph *siehe auch*
Aufenthaltsgenehmigung für
- Gopp, Maria *II.C.III.2.2/Nr.4*
- Gospiani, Nikolaus de, “Notarius de mandato“
in Bormio, Schriftstück gekennzeichnet
sowie Beglaubigungen durch
II.A.V.1.2/Nr.1/3; ebd., 1.3.
- Gossi, Giovanni Battista, aus Brescia, zwei
demselben zugehörige Ballen Stoff,
Sequester auf *II.A.III.2/Nr.3*
- Goth, N.N., Hofrat *II.F.XV.1.*
- Graf, N.N., Pfarrer, in Mühlhausen, [Mitglied
des provisorischen Komités zur Feier
des 100. Geburtstages von Lambert
vom 27. August 1828], Erwähnung der
Übersendung einer Originalhandschrift
des Mathematikers und Salis’schen
Hauslehrers Lambert an denselben
(durch Daniel von Salis [1765-1832;
19/7] *siehe II.E.III.2.2/Nr.2*
- Grass, Christoph, Dr., fürstlich liechtensteini-
scher Landchirurg, als Interessenver-
treter von Anton von Salis, Eingabe
durch denselben *II.B.II.2.3.2/Nr.1*
- Grass, Christoph, Dr.[med.], in Vaduz, Briefe
von Anton von Salis mit *II.B.II.2.3.3.*

Grass, Christoph, Dr. ("Hochfürstlich Liechtensteinischer Landchirurg"), Abschrift der von Anton von Salis im Namen von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] gewährten "Cession" an denselben
II.B.II.2.3.7/Nr.1

Grass, in Vaduz, Erwähnung desselben als Prokurator von Anton von Salis in der Angelegenheit mit Landammann Johann Georg Jäger *II.B.II.2.3.1.; ebd., 2.3.3/Nr.1*

Grassino, Dominicus, Verhör betreffend Tabak *II.A.II.1/Nr.14*

Gredig, Ursula, betreffend Unterhalt des Sohnes von
siehe Schorsch, Alexander

Gregori, Giacomo, Abschriften von Briefen zwischen demselben und Paulo de Paravicini *II.D.A.2.4.2.2/Nr.5*

Gregori, Jakob, aus Tschlin, als Obmann in einer Grenzangelegenheit (16.Jh.)
II.D.A.2.6.2/Nr.1

Greppi, Giacomo *I.A.1.1.*

Grest, Dekan *siehe Bernet, Pfarrer*

Grimani, Marc' Antonio (Venedig), Erwähnung von *II.D.A.3.1.4/Nr.1*

Grimelia, Claudia *siehe Salis, Rudolf von [10/53]*

Grimm von Wartenfels, Heinrich, Schultheiss *I.A.1.1.*

Guaita, Bassi e Comp., in Amsterdam, Notizzettelchen betreffend
II.E.I.3/Nr.2

Gualtieri, Gerolamo *I.A.1.1.*

Guericke, Van, Oberst, aus Nimwegen, Bestätigung desselben betreffend den Militärdienst des Grafen Bernhardin Ludwig von Wolkenstein (-Rodenegg) in den Niederlanden *II.A.VI.7.3/Nr.1-2*

Gugelberg von Moos, Ulysses
Commissari/Stadtvogt
[1756-1820; Stammbaum 1913 bzw. 1932/33, 16.Generation; Commissari 1785] *I.A.1.1.*

Gugelberg von Moos, [Ulysses], Commissari [1756-1820; Stammbaum 1913 bzw. 1932/33, 16.Generation], Brief desselben betreffend das Ansuchen der Zugberechtigten um Mitteilung ("Intimation") des Zugrechtsanspruches gegenüber Geheimrat Baptista von Salis [18/61] *II.C.III.1.2.2/Nr.2*

Guiccardi, Azzo, aus Bianzone, Memorial betreffend eine von demselben errich-

Guiccardi, Azzo / *Fortsetzung*
tete Mauer *II.D.A.2.2/Nr.3*

Guiccardi, Giulio, Canonico *I.A.1.1.*

Gujot, französischer Resident, Abschrift eines Schreibens desselben an Bürger, Präsidenten und Räte verschiedener Gemeinden der Zehngerichtenbundes
II.D.B.2/Nr.1; siehe auch ebd., Nr.2 [Punkt 6]

Guler, N.N., Commissari, Erwähnung eines Kreditivs von *II.D.A.3.1.2/Nr.5*

Guler, Oberst *siehe St.Margrethen, Besitzer des Hauses*

Gusmerino, Bartolomeo, Erben von, aus Monastero, Erwähnung eines Libellarvertrags (eines Dritten) mit demselben
II.A.IV.2.4/Nr.1

H

Häberlin, Herkules, Verwalter (Oberaach), Jahresrechnungen von *siehe II.C.II.B.1.*

Hager, N.N., Dr. *I.A.1.1.*

Haisisdorf, N.N., Baron von *II.F.XV.2/Nr.3*

Halter, Hans Jakob *siehe II.C.III.8.*

Hartmann, Friedrich, aus Wattwil, Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.16*

Hartmannis, N.N. de, geb. de Welling, Frau Marschallin *I.A.1.1.*

Hartmannis, N.N. de, junior ("fils") *I.A.1.1.*

Hartmannis, N.N. von, Marschall, als Subskribent für ein ärztliches Wartgeld oder Salarium für Dr.med. Neff
II.F.I.1/Nr.2

Hass, Christian, Schreiber (Avers)
II.D.A.2.2/Nr.2

Hatz, Georg, Küfer, von demselben für Daniel von Salis [19/7] übernommene Einquartierungen bzw. Kostgelder
II.C.II.B.5.2/Nrn.7-8

Hatz, Georg, Küfermeister, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis betreffend Küferarbeiten
II.C.V.5.2.3/Nr.2

Hatz, Giovanni, von Soglio, Miterben von
II.C.I.6/Nrn.4-5

Hatz, Martin, Küfer, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis betreffend Küferarbeiten *II.C.V.5.2.3/Nr.4*

Hatz, Peter, Maurer, bzw. Christian Hatz, Rechnung und Quittung derselben für

- Hatz, Peter / *Fortsetzung*
die Errichtung oder Reparatur (“Aufsetzung“) ein Ofens in der Wohnstube im Haus St. Margrethen in Chur und für einige Reparaturen am Hausdach *II.C.III.2.4.2/Nr.2; siehe auch II.C.III.2.7/Nr.4*
- Hatz, Peter, Maurer, Einlage an die Massa von Anton von Salis für Maurerarbeiten an zwei neuen Öfen im Haus St. Margrethen in Chur *II.C.V.5.2.3/Nr.3*
- Hatz, Küfer *siehe Mobiliar- und Fässeranschlag*
- Hatz, Küfer *siehe Reinigungsarbeiten*
- Haugwitz, Graf von *I.B.2.*
- Haugwitz, N.N., Graf von, Preussischer Staatsminister (Minister des auswärtigen Departements in Berlin), Briefe von Bundespräsident Anton von Salis an denselben *II.B.I.2.3/Nr.4*
- Häupter *siehe im Sachregister*
- Hausenwirth, Johannes, als Zeuge in Bormio *II.A.VI.6/Nr.1*
- Heeneman und de Vrint, Rechnungsausgleich derselben für General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.3.1/Nr.2*
- Heidegger, J.C., Tribun, Staatsrat *I.A.1.1.*
- Heilmann, Nicolas, Ratsherr in Mulhouse, Erwähnung eines 15 Tage nach der Ankunft in Chur geschriebenen Briefes von Lambert an denselben *siehe II.E.III.2.1/Nr.2*
- Heim, Alexander**, Oberzunftmeister / Ratsherr / Stadtmann
[v.a. früher u.a. wahrscheinlich Schreiber in Salis’schen Diensten] *I.A.1.1.*
- Heim, Alexander, Zunftmeister, als Konfident *II.A.I/Nr.28*
- Heim, Alexander (als Vogt der Frau Hauptmann Cattarina Barbara von Rosenroll geb. Planta (-Chur) [1726-; Tafel XVII b]) *II.A.I/Nr.46*
- Heim, Alexander (im Namen und als Bevollmächtigter der Erben von Hauptmann Jörg [Georg von] Juvalta), unterzeichnet von *II.A.I/Nr.69*
- Heim, Alexander, Stadtrichter, Quittung betreffend Rückempfang eines kopierten Originals *II.A.I/Nr.70*
- Heim, Alexander, Vermerk der Unterzeichnung durch (als Bevollmächtigter Anwalt des Herrn Hauptmann Herkules Fischer) *II.A.I/Nr.75*
- Heim, Alexander, Tribun, Übersendung einer Abschrift an, betreffend Uniform des
- Heim, Alexander / *Fortsetzung*
Grafen Zanchi *II.A.II.5/Nr.4*
- Heim, Alexander, Zunftmeister, als Vogt der Frau Hauptmann Katharina Barbara von Rosenroll, zwei Protestschreiben gegen einen gelegten Sequester *II.A.III.2/Nr.32*
- Heim, Alexander, Handschriftencharakter von, Nachweis des *siehe II.A.III.2/Nr.32 (beiliegende Protestschreiben)*
- Heim, Alexander (später Schreiber von General Baptista von Salis [18/52] in Chur), Handschrift von *II.B.I.1.3.1/Nrn.3/6; II.B.I.1.3.2/Nr.1; II.B.I.1.3.3.4/Nrn.2-3*
- Heim, Alexander, in Chur, Brief aus Basel an denselben, betreffend Paket *II.B.I.1.3.3.5/Nr.2*
- Heim, Alexander, Tribun, Informationen desselben bzw. Übersendung betreffend die Salis’schen Staatsanleihen in England *II.B.I.1.5.1/Nrn.2-3*
- Heim, Alexander, Stadtmann, an Anton von Salis übergebene Einlage gegen die Massa von Ratsherr Johann Baptista Dalp *II.B.I.2.4/Nr.2*
- Heim, Alexander, Ratsherr, Erwähnung der Zusendung einer durch denselben authentisierten Abschrift an Prokurator Grass in Vaduz *II.B.II.2.3.1.*
- Heim, Alexander, Stadtmann, Abschrift einer Quittung von Anton von Salis für *II.B.II.3/Nr.3*
- Heim, Alexander, Stadtrichter, “Intimation“ desselben an Anton von Salis *II.B.II.3/Nr.7*
- Heim, Alexander, Stadtmann, Fuhrlohn für *II.C.II.B.6.1.*
- Heim, Alexander, Oberzunftmeister, an denselben geschickter Brief zur Information von Anton von Salis *II.C.III.5.1/Nr.1*
- Heim, Alexander, Erwähnung von (N.N.) Thür als Massavogt desselben *II.C.V.2.1/Nr.5*
- Heim, Alexander, Stadtvogt, Einlagen desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nrn.2/8; siehe auch ebd., 5.2.2.1/Nrn.6-7*
- Heim, Alexander, Ratsherr, Abschrift zuhanden desselben *II.C.V.5.2.2.2.1/Nr.3*
- Heim, Alexander (de Martin), Notar, Beglaubigung einer Abschrift durch denselben *II.D.A.2.3.2/Nr.5*

- Heim, Alexander, Abschriften in der Handschrift desselben *II.D.B.3.2.*
- Heim, Alexander, Tribun, Vorschlag der Adressierung einer Antwort an denselben (wohl zur Verhinderung einer Abfangung durch Anton von Salis) *II.E.IV.5/Nr.1*
- Heim, Alexander, Notar, Abschrift / Beglaubigung durch denselben *II.E.IV.6/Nr.2*
- Heim, Alexander, Stadtrichter, betreffend Abholenlassen eines Fasses (einer "Legel") Wein durch Anton von Salis *siehe Tonin / Tanin, Jakoea, geb. Hemmi (I.B.2.)*
- Heim, Alexander *siehe auch Faulhaber, N.N.*
- Heim, Alexander *siehe auch Thürr, N.N.*
- Heim, Alexander *siehe auch Mobiliar, Verzeichnis von*
- Heim, Alexander *siehe auch Rückenregesten (in concreto) (passim)*
- Heim, Alexander *siehe auch Morbegno*
- Heim, **Cattarina**, geb. Bavier [B.4. (S.22); *siehe auch: C.2.2. (S.27)*]
siehe Heim, Daniel
- Heim, **Daniel**, Zunftmeister, als Konfident *II.A.I/Nr.22*
- Heim, Daniel, sel., Erben, Rechtsstreit mit Ratsherr und Doktor [med.] Gabriel Bavier [1723-1787; C.2.2. (S.26)] *II.A.II.1/Nr.4*
- Heim, Daniel (de Martin), Zunftmeister, noch unbeglichene Rechnung von Karl Joseph Schneider (Konventuale des Klosters Pfäfers) zulasten von *II.A.III.4/Nr.3*
- Heim, Daniel (de Martin), Quittungen von *II.C.II.B.5.2/Nr.5*
- Heim, Daniel (de Martin), Plan zur Tilgung der Schulden von Anton von Salis [18/56], unterzeichnet durch *II.C.V.2.1/Nr.5*
- Heim, Daniel (de Martin), Einlage desselben an die Masse von Anton von Salis für verkaufte Waren und geliehenes Kapital *II.C.V.5.2.1/Nr.9; siehe auch ebd., 5.2.2.1/Nr.7*
- Heim, Daniel de Martin, Handlung in Chur, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Churer Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Heim, N.N., aus dem ehemaligen Besitz desselben erworbene Wiese in Chur (beim Alten Gebäu) im Wert von 400 Gulden, Erwähnung einer *II.B.I.1.5.2/Nr.1*
- Heinz, Christian, Pfarrer, von Parpan, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Hemmi, Elisabet**, Frau Hauptmann *II.A.I/Nr.39*
- Hemmi, **Georg**, von Tamins, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Hemmi, **Herkules** *II.A.I/Nr.39*
- Hemmi, Herkules, Zoller, sel., Massa von *II.A.I/Nr.39*
- Hemmi, Herkules, Pfleger (Haus-Meister) (im Namen von Johann Georg Stä[h]ler, Lindauer Bote) *II.A.I/Nr.43*
- Hemmi, **Johann Rudolf**, in Zürich, Brief von Gerichtsschreiber Schorsch an *II.A.I/Nr.39*
- Hemmi, **Maria**, geb. Schorsch *II.A.I/Nr.6*
- Hemmi, **Peter**, Vergütung an *II.C.V.5.2.2.1/Nr.15*
- Hemmi, **Rudolph Battista**, Lieutenant, Verkauf des dritten Teils eines Hauses in der Reichsgasse (Grossen Gasse) in der Nähe des Untertors, Notiz betreffend *II.A.I/Nr.39*
- Hemmi, **Ursula**, Köchin [Köchin von Anton von Salis], überbracht durch die *II.C.II.B.6.1.*
- Hemmi, Ursula, aus Malix, Köchin bei Anton von Salis, Erwähnung derselben *II.C.V.2.1/Nr.1; siehe auch ebd., Nr.6*
- Hemmi, Ursula, gewesene Köchin bei Anton von Salis, Abrechnung mit derselben *II.C.V.5.2.1/Nr.21; siehe auch ebd., 5.2.2.1/Nr.8*
- Hemmi, Ursula, Trauerkleid für *II.C.V.5.2.2.1/Nr.2; siehe auch ebd., Nr.22*
- Hemmi, **Violanda**, ausgehändigter "Gerichtszettel" *II.A.I/Nr.39*
- Hemmi, aus Churwalden, Zeuge ("Constituierter"), Erwähnung eines *II.A.II.3/Nr.1*
- Hemmi'sche Massa, Forderung an die, betreffend *II.A.I/Nr.11*
- Hemmi'sche Massa
siehe Hemmi, Herkules (Zoller)
- Hennenfrid (?), Johann Georg *II.A.I/Nr.45*
- Herzberg, Graf von, Abschrift eines von demselben mit dem König von Preussen (Friedrich Wilhelm) geführten Briefwechsels *II.D.A.5/Nr.2*
- Heymans, Dr.med. (NL) *II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.5*

- Hinderegger, Anton Martin [1740-1765 österreichischer Verwalter der Herrschaft Rhäzuns], Weigerung desselben zur Unterzeichnung einer Obligation *II.B.I.2.1/Nr.3.2*
- Hinderegger, Anton Martin, Verwalter der Herrschaft Rhäzüns, Briefe desselben an Anton von Salis *II.B.I.2.1/Nr.3.11*
- Hirzel, N.N., Archiater, [in Zürich], Erwähnung eines Briefes von Anton von Salis [18/56] vom 11. Nov. [1777] an denselben betreffend den Tod von Lambert *II.E.III.2.1/Nr.2*
- Hirzel, N.N., General in Frankreich, Aussage betreffend Abhängigmachung der Pension von der Eidleistung auf die Verfassung *II.F.III.2/Nr.1*
- Hirzel, Quartiermeister, Forderung gegenüber *II.B.II.2.6/Nr.3*
- Hitz, Bernhard, Gerichtsschreiber *II.C.III.1.3/Nr.1*
- Hitz, Johann Baptista (*I.B.I.*)
- Hitz, Sebastian, mit Unterschrift von *II.A.I/Nr.70*
- Hitz, Sebastian (im Namen der halben Stolle Anna Catharina), unterzeichnet von *II.A.I/Nr.74*
- Hitz, Sebastian, Hauptmann, Einlage und Anmerkungen zu einer Einlage für Frau Hauptmann Mattli *II.A.I/Nr.74*
- Hitz, N.N., Frau Oberzunftmeisterin, in Masans, Ratserkenntnis betreffend dieselbe *II.D.A.1.2.*
- Hoffmann, N.N. von, Kanzler *I.A.1.1.*
- Hoffmann, N.N. von, Kanzler, Berlin, Briefe von Bundespräsident Anton von Salis mit *II.B.I.2.3/Nr.1*
- Homann'sche Schweizer-Karten *II.B.I.1.3.1/Nr.5*
- Hosang, [Gregor]**, Bundsschreiber, als Konfident *II.A.I/Nr.3*
- Hosang, Gregorius [siehe Tscharner-Stammbaum 1/94], als Massavogt *II.A.I/Nr.9*
- Hosang, Gregorius [siehe Tscharner-Stammbaum 1/94], Oberstzunftmeister und Bundsschreiber, als Konfident *II.A.I/Nr.19*
- Hosang, Gregorius, Stadtvogt [siehe Tscharner-Stammbaum 1/94], als Konfident *II.A.I/Nr.73*
- Hosang, Gregorius, Gotteshausbundsschreiber, Auszug desselben aus dem Bundesprotokoll beinhaltend die Anzeige des Podestà von Bormio (Jakob Alexander Hosang, Gregorius / *Fortsetzung* an die Haupterversammlung (Grosser Kongress) betreffend die durch den Rat von Bormio erfolgte Bestellung eines zweiten Statthalters bzw. Stellvertreters neben dem von ihm [Podestà Alexander] gewählten sowie betreffend die Affäre des "Podestà dei Matti" *II.A.V.1.1/Nr.5*
- Hosang, Gregorius, Gotteshausbundsschreiber, Auszug aus dem Bundesprotokoll betreffend einen Beschluss des Bundstages in der Angelegenheit der "Custodia privata" der Kapuziner [d.h. in Betreff der Errichtung einer eigenen Custodia der Kapuziner im Veltlin] *II.A.VI.1.3/Nr.4*
- Hosang, Gregorius, Zunftmeister, als Schätzer einer Medaillen- und Münzsammlung *II.B.I.1.3.1/Nr.4*
- Hosang, Gregor, Gotteshausbundsschreiber, Protokollauszug desselben betreffend Wuhrestreitigkeiten zwischen der Herrschaft Haldenstein und der Stadt Chur *II.D.A.2.6.1/Nr.5*
- Hosang, Gregor, Brief desselben im Namen der Archiv-Deputierten an Anton von Salis *II.F.VIII/Nr.1*
- Hosang, [Gregor], Bundsschreiber, von Johann Bavier [1723-1786] ausgeführte Schreibearbeiten für denselben, Erwähnung solcher *II.F.VIII/Nr.2*
- Hosang, **Julius**, als weiterer Bevollmächtigter der Schwestern Sprecher *II.A.I/Nr.28*
- Hosang, **Max**, Pfarrer, von Tschappina, Attestat für Erben aus dieser Gemeinde *II.A.I/Nr.45*
- Hosang, Stadtrichter ("Bijoutier"), Schätzung von Objekten durch *II.C.V.6.1/Nr.4*
- Hubbart *siehe Willink, Wilhem und Jean*
- Huober, Johannes *siehe II.C.III.8.*
- Huober, N.N., "Wirth bey dem Römischen König" in München, Rechnung desselben *II.C.II.B.3.2/Nr.2*
- Huonder, Anselm *siehe auch Anselm, Abt*
- Huonder, Anselm, Abt von Disentis [1751-1826; Abt: 1804-1826] *I.B.I.*
- Huonder, Anselm, Kanonikus [später Abt] in Disentis [1751-1826], Abschrift eines Schreibens von Professor Sailer in Dillingen an denselben *II.F.II/Nr.1*
- Hutter, Joseph, in Kriessern (SG), als Schuldner von Anton von Salis *II.C.V.2.1/Nr.1*

I

- Inhelder, Ulrich, als Schuldner *II.B.II.2.2.*
 Irmunb (?), Hannes, aus Nauders, als Vertreter der Gemeinde Nauders bei der Erneuerung eines Grenzvertrages (17.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Iselin, J.R.**, Briefe desselben an Anton von Salis betreffend das Regiment von Thomas von Salis-Haldenstein [14/91] in Piemont *II.A.VII/Nr.1*
- Iselin, *Karl Friedrich*, in Kopenhagen, über dessen Vater an denselben gesandtes Schreiben von Anton von Salis [18/56] sowie Brief desselben an letzteren *II.E.IV.2.*
- Iselin, *N.N.*, Professor, Übersendung einer Abschrift eines Nachrufes für Professor Johann Heinrich Lambert an denselben *II.E.III.2.1/Nr.1*
- Iselin, Professor, bei demselben eingeholte Meinung bzw. Gutachten betreffend den Sprecher'schen Mannsvorteil *II.A.I/Nr.28*
- Isler, Konrad, Diener bei Anton von Salis, Erwähnung desselben *II.C.V.2.1/Nr.1*; siehe auch *ebd.*, Nr.6
- Isler, Konrad (Diener von Anton von Salis), Lohnabrechnung mit *II.C.V.5.2.2.1/Nr.9*; Einlage desselben *ebd.*, Nr.10
- Isler, Konrad (Diener von Anton von Salis), Rechnung für Schneiderarbeiten für *II.C.V.5.2.2.1/Nr.3*; siehe auch *ebd.*, Nr.23
- Issler, Konrad, Bediensteter, Quittung betreffend den *II.C.II.B.4.4/Nr.2*
- Iustinian, Girolamo Brunio, Podestà von Bergamo *I.B.1.*
- J
- Jäger, Johann Georg, Landammann (im Fürstentum Liechtenstein), als Schuldner, bzw. Anforderung an die Massa von *II.B.II.2.3.*
- Jäger, Johann, Landammann, als Schuldner *II.B.II.1.1/Nr.2*; siehe auch *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5*
- Jäger, Peter, Landammann (Jegher, Pietro), Weinrechnung zwischen demselben und Jäger, Peter / *Fortsetzung*
 Anton von Salis *II.C.V.6.1/Nr.3*
- Jäger'sche Angelegenheit *II.B.II.2.3.*
- Jäger siehe auch *Jegher*
- Jakob, Joseph Class [= Nikolaus], aus Tschlin, als Vertreter der Gemeinde Tschlin bei der Erneuerung eines Grenzvertrages (17.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Jakob, Jann Claude, (Ende 16.Jh.), als Vertreter der Gemeinde Tschlin *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Janett, Domenig Sc[h]imun**, (älter), Podestà, (Ende 16.Jh.), als Vertreter der Gemeinde Tschlin, mit Erwähnung eines Siegels desselben *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Janett, **Johann Friedrich**, in Augsburg, Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.5*
- Janett, **Leonhard**, Bundslandammann und amtierender Podestà von Tirano, durchgestrichener Name von *II.A.V.4/Nr.2*
- Janett, Leonhard, Bundslandammann, aus Fideris, Abschrift (bzw. Auszug aus) einer von demselben bei dessen Amtsantritt in Tirano getroffenen Anordnung zulasten der Gemeinden Grosio und Grosotto *II.D.A.2.6.3/Nr.1*
- Janett, *Niklaus*, aus Tschlin, als Vertreter der Gemeinde Tschlin bei einer Grenzstreitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Janett, Nikolaus, Dorfmeister, von Tschlin, (Anfang 17.Jh.), als Angehöriger dieser Gemeinde *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Janett, **Ulrich**, Podestà in Morbegno, Abschrift eines von demselben gefällten Urteils *II.C.III.6.2/Nr.3*
- Janett, Bundslandammann [wohl: Leonhard Janett aus Fideris, Bundslandammann 1749/50 und 1781/82, siehe BM 1994, S.339f.], Unterzeichnung durch *II.A.II.2/Nr.2*
- Janett[o], Domenico *I.B.1.*
- Janett[o], Domenico, Sindicatore *I.A.I.1.*
- Janett siehe auch *Jenet*
- Janick, Giovanni Simeone, aus dem Schams ("di Sassame"), betreffend *II.A.II.6.*
- Jann, Anton, aus Buchen im Prättigau, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Jecklin, Dorothea**, geb. von Schorsch, Podestessa (und deren Kinder), als Erben der verstorbenen Schwester der Frau Oberst Anna Maria von

- Jecklin, Dorothea / *Fortsetzung*
Rosenroll, Erwähnung der
II.A.II.2/Nr.1
- Jecklin, **Hans Anton** von, Junker, sel., von
Rodels, von Ratsherrn Tschärner als
Vogt desselben eingegebene Rechnung
betreffend *II.A.II.1/Nr.10*
- Jecklin (“Ieglin“), **Johannes**, Hausmeister,
in Chur, Sequester auf *II.A.III.2/Nr.32*
- Jecklin, Johannes, Hausmeister, Schuldbetrei-
bung (“Schartzedel“) von Bundesprä-
sident Anton von Salis gegen
II.A.III.5/Nr.1
- Jecklin, Johannes, Hausmeister *siehe auch*
Pedolin, Nout; Beeli von Belfort,
Johann Luzi
- Jecklin, **Narcissa** *siehe Sererhard,*
Hauptmann
- Jecklin, **Peter**, als Agent der Reidt’schen
Erben bzw. Schwestern *II.A.I/Nr.75*
- Jecklin, Peter, Hausmeister, Witwe von,
Sequester auf bei derselben sich
befindliche und den Herren Frölich
und Zand in Brugg zuständige
“Waaren und Effecten“
II.A.III.2/Nr.23
- Jecklin, Peter, Einlage desselben an die Massa
von Anton von Salis
II.C.V.5.2.1/Nr.27
- Jecklin, Vicari [**Rudolf R.** von Jecklin, Vicari
1765, *siehe* JHGG 1890, S.38],
Unterzeichnung durch *II.A.II.2/Nr.2*
- Jecklin, Landammann, Unterzeichnung durch
II.A.II.2/Nr.2
- Jecklin’sche Erben/Hauptstollen (Neffen) der
Frau (“Tante“) Oberstin Rosenroll
II.A.II.2/Nr.2
- Jecklin’sche Erbinteressenten als Beklagte
siehe Rosenroll’scher Erbschafts-
prozess
- Jeger, Luzio, angrenzend an Immobilien von
II.C.III.7.1/Nr.1
- Jeger, Luzio *siehe Marco, Bonifazio*
- Jeger, Pietro, Ministrale, Pächter, von Mu-
legns (“dei Molini“), als Käufer von
Gütern auf der Alp Flix (Flisch) in Sur
II.C.III.7.1/Nr.1-2
- Jegher, Lucio, geleistete Zahlung von
II.C.V.6.1/Nr.9
- Jenatsch, Johann Anton** von,
Bundsländammann
[-1767/1796-; HBLs, Bd.4, S.396,
Nr.9; Bundsländammann 1767/68,
1775/76, 1791/92 und 1795/96]
I.A.1.1.
- Jenatsch, Johann Anton von [-1769/1796-],
Bundsländammann, aus Davos, Briefe
von Anton von Salis an (1791/1792)
II.A.VIII.
- Jenatsch, **Johann Ulrich** von, Bundsländam-
mann, [-1777/1810-], von Davos,
Erwähnung der Einbürgerung dessel-
ben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Jenatsch (“Jenatzi“), **Otto Anton**, Erwäh-
nung der Einbürgerung desselben in
Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Jenatsch, Gebrüder, unterzeichnet im Auftrag
der *siehe Rascher, Johann Simeon*
- Jenet bzw. Janett, Domenig, Statutrichter, aus
Tschlin, als Obmann in einer Grenz-
angelegenheit (16.Jh.)
II.D.A.2.6.2/Nr.1
- Jomard, N.N., “officier de Santé, chirurgien en
Chef [...] de l’ hospice Militaire de
Salins“ *I.A.1.1.*
- Jonak Ritter von Freyenwald, Johann
Baptista, kaiserlich-königlicher
wirklicher Hofagent und [...] Hofrat
I.B.1.
- Jo[o]si/Joste genannt *siehe Denti, Dorothea*
- Joost, Hofrat, Schreiben von *II.A.I/Nr.21*
- Jörg, Hans, Tötungsdelikt von Johann
Meinrad Wilhelm (aus Sibenach in
Bayern) gegenüber demselben,
Rechtsgutachten zuhanden des
Kriminalgerichts Tamins betreffend
dasselbe *II.A.II.3.*
- Jörg, Thomas, Landammann *I.A.1.1.*
- Joseph II., Promemoria zuhanden desselben
siehe Österreich
- Joss, Gabriel, (Ende 16.Jh.), als Zeuge
II.D.A.2.6.2/Nr.2
- Joss, Hofrat [*siehe* dazu: HBLs, Bd.4, S.410,
Nr.5-8] *siehe auch Rechtsgutachten*
zuhanden des Kriminalgerichts
Tamins
- Juhn (Juon), Steffan, Schulmeister *siehe*
dazu II.D.A.1.1.2., Vorbemerkung
- Juon, Johann Martin, Podestà
[Podestà von Tirano 1789] *I.B.1.*
- Juon, Podestat, betreffend Streitsache von
Christian de Pellizari mit
siehe Pellizari, Christian de (I.B.1.)
- Juvalta, Costantino**, Podestà, Erwähnung
von beigefügten Briefen desselben an
Abt Luvini *II.A.VI.7.5/Nr.2*
- Juvalta, **Jörg** [= **Georg von**], Hauptmann
Vertretung der Erben von *II.A.I/Nr.69*

- Juvalta, **Scipione** [*de*], Landeshauptmann [1735-1824; siehe HBLs, Bd.4, S.430, Nr.8; Landeshauptmann 1783] *I.A.1.1.*
- Juvalta, Scipione de, Landeshauptmann, [1735-1824; HBLs, Bd.4, S.430, Nr.8; Landeshauptmann 1783] *I.B.1.*
- Juvalta, Scipio[n] von, Landeshauptmann [1735-1824; HBLs, Bd.4, S.430, Nr.8], betreffend Streitigkeiten mit Bundslandammann Georg Gengel herrührend vom Amt in Sondrio *II.A.I/Nr.66*
- Juvalta, Scipio von, Landeshauptmann [1735-1824], beabsichtigter Brief desselben an den Erzbischof von Mainz betreffend das erstrebte Kanonikat seines Neffen Wolfgang Juvalta *II.A.VI.7.4/Nr.1*
- Juvalta, [Scipio von], Landeshauptmann [1735-1824] *siehe auch II.B.III.*
- Juvalta, Scipio von, Podestà [1735-1824], Dekretenauszug betreffend ein von demselben eingereichtes Memorial betreffend den Vorschlag zur Besetzung des Vikariates im Veltlin (1770) *II.D.A.2.6.1/Nr.4*
- Juvalta, **Wolfgang** [**Federico**] [*de*], Landammann *I.A.1.1.*
- Juvalta, Wolfgang Friedrich von, Landammann, unterzeichnet von *II.A.I/Nr.69*
- Juvalta, Wolfgang Friedrich, Einsprache von *II.A.I/Nr.70*
- Juvalta, Wolfgang Friedrich, Landammann Brief desselben sowie Abschriften dreier Briefe von Anton von Salis an denselben *II.A.I/Nr.70*
- Juvalta, **Wolfgang**, Kanonikat desselben in Chur, Korrespondenzen und Schriften betreffend das *II.A.VI.7.*
- Juvalta, *N.N.*, Kaufmann (Wolfgang Juvalta ?), Promemoria übersandt von demselben *II.D.A.2.3.3/Nr.2*
- Juvalta, Landammann, Erwähnung einer Abschrift zuhanden von *II.C.II.A.2.3/Nr.10*
- K**
- Kaiserstein, *N.N.*, Gräfin von, Abschrift eines Briefes derselben an den Grafen Ernst
- Kaiserstein, *N.N.*, Gräfin von / *Fortsetzung* [von] Rogendorff in Wien *II.F.XI.4.*
- Kämmich, *N.N.*, Weinflaschen im Keller des Alten Gebäus stammend von demselben *II.E.II.1.2/Nr.6*
- Kardinal *siehe Albani, Alessandro*
- Kardinal *siehe Rossi, de*
- Kardinal *siehe auch im Sachregister und im Hilfsregister zum Personenregister*
- Kardinal Staatssekretär (in Rom) *siehe Nuntius von Luzern*
- Kästle, Hans Jakob, Wirt im Hotel Ochsen ("Ochsenwirth") in St.Margrethen, Rechnung desselben *II.C.II.B.3.2/Nr.1*
- Kauer, Heinrich, von demselben verlangter Sequester *II.A.III.4/Nr.2*
- Kaunitz-Rittberg**, Graf von, Abschrift eines Schreibens desselben an Kardinal Alessandro Albani in Rom betreffend das Konkordat *II.D.A.2.3.4/Nr.2*
- Kaunitz (-Rittberg) [Wenzel Anton] von, [1711-1794], Fürst, k.k. Gesandter bei den Drei Bünden, Abschriften von Schreiben der Häupter der Drei Bünde mit demselben betreffend Beschwerden der Untertanenlande (1788/1792) *II.D.A.3.3.*
- Kaunitz, Fürst *siehe auch II.D.A.3.4/Nr.1*
- Kaunitz-Rittberg, Wenzel Anton, Fürst von [1711-1794], Abschrift eines Schreibens desselben an den k.k. Gesandten [Johann Anton Baptista] von Buol-Schauenstein [1729-1797; 1/127] betreffend Belästigung und Beleidigung des k.k. Hofes durch Baptista von Salis [18/61] *II.E.IV.5/Nr.2; siehe auch ebd., Nr.3; Entschuldigungsschreiben gegenüber demselben und Antwortschreiben des letzteren an Peter von Salis [18/51] II.E.IV.5/Nr.5*
- Keller, Hans Joachim *siehe II.C.III.8.*
- Keller, Johann Heinrich, Landammann, Schreiben desselben betreffend die Anosi'sche Schuld *II.A.VI.8.2/Nr.3*
- Keller, Landammann, Übergang einer Schuld von Landrichter Schreiber auf *II.A.VI.8.1/Nr.2*
- Killias, Adelheid**, Fräulein, Kauf von amtlich veräussertem sequestriertem Korn durch *II.A.III.3/Nr.2*
- Killias, **Andreas**, Hauptmann, betreffend Massa von *II.A.I/Nr.65*
- Killias, Andreas, Leutnant, als "Bürg und Zahler" gegenüber bzw. für Christian Brun *II.A.II.1/Nr.5*

- Killias, Andreas, Pfleger, sel., Massa von, Rechtsstreit von Stephan Fischer mit derselben, betreffend Plessurwahrung *II.A.II.1/Nr.8*
- Killias, Andreas, Rechnung für Mehl und Getreide, zahlbar an *II.C.II.B.5.1.*
- Killias, C., (Major), Chirurgus, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis für Arztbesuche und ärztliche Hilfeleistungen *II.C.V.5.2.1/Nr.18*
- Killias, Cleophas [Bundswibel/Zunftmeister] und Andreas (de Andreas) [Zunftmeister], Brüder, als Bürgen von Joseph Gopp, Erwähnung der *II.C.III.2.2/Nrn.1-2; ebd., 2.3.; ebd., 2.5/Nr.3*
- Killias, Heinrich, Meister, betreffend Massa von *II.A.I/Nr.65*
- Killias, Heinrich, Meister, Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.34*
- Killias, Hippolita *II.A.I/Nr.65*
- Killias, Michael, Leutnant *II.A.I/Nr.34*
- Killias, Hausmeister, Kauf von amtlich veräussertem sequestriertem Korn durch *II.A.III.3/Nr.2*
- Kind, Christian**, Oberzunftmeister und Stadtschreiber [1740-1812; HBLS, Bd.4, S.492, Nr.4], als Konfident *II.A.I/Nr.26*
- Kind, Christian, Oberzunftmeister [1740-1812; HBLS, Bd.4, S.492, Nr.4], als Konfident *II.A.I/Nr.43; ebd. Nr.44; ebd. Nr.45*
- Kind, Christian [1740-1812; HBLS, Bd.4, S.492, Nr.4], im Namen der Massa von Meister Heinrich Killias *II.A.I/Nr.54*
- Kind, Christian [1740-1812; HBLS, Bd.4, S.492, Nr.4] (als Vertreter der Stollen Bavier), unterzeichnet von *II.A.I/Nr.69*
- Kind, Christian, Oberzunftmeister [1740-1812; HBLS, Bd.4, S.492, Nr.4], Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.8*
- Kind, Paul[I]us, Dekan [1734-1802; HBLS, Bd.4, S.492, Nr.3; auch Professor am Collegium Philosophicum in Chur] *I.A.I.1.*
- Kind, Paul, Pfarrer und Professor [1734-1802; HBLS, Bd.4, S.492, Nr.3], Sequester auf *II.A.III.2/Nr.27*
- Kind, [Paulus] [1734-1802], Professor, Bemerkungen von, betreffend eine theologische Frage *II.A.VI.5.3.*
- Kind, [Paul], Prof., Dekan [1734-1802], Erwähnung des Jahressalärs desselben am Collegium Philosophicum in Chur in der Jahresrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
- Kirss, Johannes, Maler, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.22*
- Klessler, Michel, Rentamtsschreiber der Stadt Lindau, Erwähnung eines Schreibens desselben an den dortigen Dekan (1792) *II.B.I.2.4/Nr.4*
- Klingler, N.N., Dr. *II.F.XIII/Nr.2*
- Knupp, Johannes und Knupp, Hans Georg *siehe II.C.III.8.*
- Kobl, Caspar, Gerichtsschreiber, (Ende 16.Jh.), als Zeuge *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Kobler, Johannes, in der Hard, Hofmann in Oberriet, als Schuldner *II.B.II.1.1/Nr.2; II.B.II.2.4.; siehe auch II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5*
- Koch, Barbara, Wäscherinnenlohn für *II.C.II.B.5.1.*
- Koch, Barbara, gekauft von *II.C.II.B.5.2/Nr.5*
- Koch, Johann, Küfergeselle (im Namen seiner Ehefrau und übriger Verwandter) *II.A.I/Nr.20*
- Koch, Johann, Meister, Macherlohn für 3 bzw. 4 [Obst-] Fässlein *II.C.II.B.6.1.*
- Koch, Michael, Beisässe in Chur *II.A.I/Nr.37*
- Köchin *siehe auch im Sachregister*
- Köenz, Hartmann, Kriminalrichter in Guarda *II.D.A.2.5.2/Nr.2*
- Köhl, Anton**, senior *II.A.I/Nr.26*
- Köhl, Anton, Werkmeister, Augenschein in Begleitung von *II.C.III.1.3/Nr.1*
- Köhl, Johann Peter, als Mitglied des Profektgerichts *II.C.III.1.3/Nr.1*
- Köhl, Johann Peter, Zunftmeister, als Vertreter des Profektrichters *II.C.III.1.4/Nr.2*
- Köhl, Maria, Rechnungen von *II.C.II.B.5.2/Nr.4*
- Köhl, Maria, in Chur, "Schnäfel" u.a. gekauft bei *II.C.II.B.6.1.*
- Köhl, Sebastian, "Reis[s]waagmeister", als Beklagter *II.A.I/Nr.18*
- Köhl, Sebastian (Leutnant), Christian und Julius, Gebrüder *II.A.I/Nr.25*
- Köhl, N.N., Buchbinder, Erwähnung einer Rechnung von *II.D.B.1/Nr.1*
- Köhl, Glaser, Rechnung desselben für Arbeiten am Haus St.Margrethen in Chur *II.C.III.2.4.2/Nr.1*

Kohlheim, von, Justizrat (in Warschau),
Briefe desselben an Bundespräsident
Anton von Salis *II.B.I.2.3/Nr.2*
Kolumban Sozzi, Abt von Disentis *siehe*
Abt Kolumban Sozzi von Disentis
König *siehe im Sachregister*
König, Jakob, aus dem Luzerner Freiamt,
Sequester auf *II.A.III.2/Nr.12/15*
König, Jakob *siehe auch Kauer, Heinrich*
Köpf, Georg Jakob, in Augsburg, Sequester
zulasten von *II.A.III.2/Nrn.1-2/5/9-10*
Krafft, N.N., Polizeidirektor in Ulm
II.F.XV.2/Nr.1
Kraft, Gebrüder, Schreiben von den
II.A.II.1/Nr.1
Krans, Van der *siehe Van der Krans*
Krentzlin, Carlo, bündnerischer Agent in
Mailand, Abschrift eines Briefes des
selben an den k.k. Gesandten Baron
von Buol betreffend Dr.Giovanni Bat-
tista Zirotti *II.A.VI.5.1/Nr.2*
Krentzlin, Carlo *siehe auch Vignola, N.N.*
Kriminalrichter *siehe im Sachregister*
Krömmler, Franz *siehe II.C.III.8.*
Krüger, G., Pfarrer, Erwähnung der Einbür-
gerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
Küenzler, Christoff, Hofamann, demselben
durch den Bruder von Anton von Salis
zugeschicktes Original betreffend
II.A.III.4/Nr.1
Künzler, Georg, Hofamann, Briefe von
II.B.II.2.4.
Kuster, Johann und Comp., in Altstätten,
Sequester zugunsten von
II.A.III.2/Nr.10
Kuster, Johannes, Heerbrugg als Schuldner
von Anton von Salis
II.C.V.2.1/Nrn.1/6

L

La Suisse, N.N., Auszug aus einem Brief
desselben *II.D.A.4.2.1/Nr.2*
Laharpe, N.N., Citoyen *II.D.B.5/Nr.3;*
siehe auch II.D.B.3.2.
Lainigen, Major Graf von, Bestätigung
desselben betreffend den Militärdienst
des Grafen Bernhardin Ludwig von
Wolkenstein (-Rodenegg) in den
Niederlanden *II.A.VI.7.3/Nrn.1-2*
Lambert, [Johann Heinrich], Professor
[1728-1777], aus Mühlhausen

Lambert, Johann Heinrich / *Fortsetzung*
(Mulhouse), Salis'scher Hauslehrer
bzw. Hofmeister im Alten Gebäu in
Chur und Mathematiker *II.E.III.2.*
Lebensbeschreibung für bzw. Nachruf
auf denselben *II.E.III.2.1/Nr.1*
Lambert *siehe auch II.E.III.2.2/Nr.1;*
II.F.X.1/Nr.4
Landrichter *siehe auch Häupter*
Landvogt *siehe auch im Sachregister*
Lantscha, Antonio *I.A.1.1.*
Lardi, Antonio *I.A.1.1.*
Lardi, Podestà, betreffend seinen Sohn *I.B.1.*
Latour, Peter Anton de, Bundsschreiber
[1777-1864; HBLs, Bd.4, S.611,
Nr.14] *I.A.1.1.*
Latour, Peter Anton de, Bundsschreiber
[1777-1864; HBLs, Bd.4, S.611,
Nr.14] *I.B.1.*
Latour, Peter Anton de, Bundsschreiber
[1777-1864], Übersendung von Kopien
an *II.B.II.2.1/Nr.1*
Lattner, Simme, Erwähnung eines
II.C.II.A.1/Nr.2
Laurer, Florian *II.C.II.B.5.2/Nr.9*
Laurer, Johannes, Hauptmann, Spruch
betreffend dessen Ansprüche an die
Massa von Profektrichter Bernhard
Clerig sel. *II.A.I/Nr.2*
Laurer, Johannes Zunft- und Rittmeister,
als Konfident *II.A.I/Nr.22*
Laurer, Johannes (de Jeremias), Sequester
zugunsten von *II.A.III.2/Nr.6*
Laurer, Johann (de Jeremias), als Sequester-
Ansucher *II.A.III.2/Nr.25*
Laurer, Johann (de Jeremias), Sequester auf
II.A.III.2/Nrn.21/25-26
Laurer, Johann (de Jeremias), Oberzunftmei-
ster, Quittung desselben (im Namen
von Johann Jakob Schart aus Basel)
über von Stadtrichter Anton von Salis
ausgezahltes Geld aufgrund eines von
ihm gelegten Sequesters auf die aus
dem Verkauf des Balucchi'schen Kornes
erzielte Summe *II.A.III.3/Nr.5*
Laurer, Zunftmeister, als kleinerer Gläubiger
gegenüber Oberst von Pfister
II.A.III.4/Nr.1
Laurer, Hauptmann, Erwähnung des Gutes
desselben *II.D.A.1.2. [3°]*
Lavizzari, Giovanni Battista *II.A.I/Nr.17*
Laviz[z]ari, Giuseppe Antonio,
Tenente (Leutnant) *I.A.1.1.*
Lavizzari, Giuseppe Maria, aus Sondrio,
Erwähnung desselben quasi als "Kolla-

- Lavizzari, Giuseppe Maria / *Fortsetzung*
borateur“ mit den Salis
II.D.A.2.3.3/Nr.1
- Lavizzari, Giuseppe Maria, Tenente, in
Sondrio, Schriften betreffend die Über-
nahme einer Schuldforderung von
Hauptmann Ottavio Paravicini de
Capelli von Chur an Alfonso Noghera
in Berbenno durch *II.A.IV.2.*
- Lavizzari, Leutnant (Tenente), bei demselben
eingeholte Meinung (bzw. Gutachten)
betreffend den Sprecher'schen Manns-
vorteil *II.A.I/Nr.28*
- Legler, Joachim & Comp. *I.A.I.1.*
- Lenange, Major G. Graf von, Schreiben des-
selben betreffend den Kanonikus
Grafen von Wolkenstein
II.A.VI.7.3/Nr.3
- Lendi, Familie, aus Tamins, Erwähnung der
Einbürgerung von Personen derselben
in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Lentorio, Giovanni Orazio, “Padre Oratorio“,
in Bergamo
- beiliegendes Antwortschreiben des
Grafen Zanchi de Locatelli aus
Grono an *II.A.II.5/Nr.1*
- beiliegender Brief des Grafen Zanchi
an *II.A.II.5/Nr.3*
- Brief an Anton von Salis
II.A.II.5/Nr.3
- Leon (Lion), Peter Joseph, in Feldkirch,
Sequester zugunsten von
II.A.III.2/Nr.30
- Leopold, Kaiser, Abschriften von Reskripten
aus den Jahren 1669/1670 betreffend
“die überhandnehmende Amortisierung
der weltlichen Güter ad Manus
Ecclesiasticus“
siehe Moser, Baron von (I.B.1.)
- Leu, Anna Maria, verwitwete Reith,
Erwähnung einer ebenfalls inhaftierten
II.A.II.3/Nr.1
- Lichenthurm, Freiherr von, Kreishauptmann
in Im(b)st, Abschrift des Schreibens
desselben an den Kriminalrichter Hart-
mann Köentz (Kienz) in Guarda betref-
fend die Aufführung von Landammann
Jakob Arquint *II.D.A.2.5.2/Nr.2*
- Lidré & Baux & Comp., Kaufleute in Chur
(“Negociants à Coire“), Empfangsbe-
stätigung von einem Micheli de Dulis
zugunsten der *II.A.II.4.3/Nr.1; siehe*
auch ebd., 4.4/Nr.1
- Liebhaber, Meister, Erwähnung einer Rech-
nung desselben “for den Neuen Ofen
Liebhaber, Meister / *Fortsetzung*
einfassen“ *II.C.III.2.7/Nr.4*
- Liebherr, Verena, geb. Neff *I.B.1.*
- Ligari, Giambattista *I.A.1.1.*
- Lignac, W., Chirurg (Holland)
II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.16
- Lijer, Chirurg (Holland)
II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.13
- Linay, Joseph, “Wirth bey den 3 Mohr[e]n zu
Augsburg“ [= Gasthaus Drei Könige],
Rechnung desselben *II.C.II.B.3.2/Nr.4*
- Lindenthal, N.N. von, Conseiller, Bern *I.A.1.1.*
- Litta Visconti, Pompeo, Marchese *I.B.1.*
- Liver, Giovanni Antonio *I.A.1.1.*
- Liver, G.A., Präsident *I.B.1.*
- Lochinger, Hilarius *II.A.I/Nr.27*
- Lochis, Luigi, Conte *I.A.1.1.*
- Löffel, Peter, Meister, sel., Sequester auf
demselben zuständig gewesen und
im Haus von Ratsherr Camill Meyer
sich befindliche Waren
II.A.III.2/Nr.36
- Löffel, Peter, sel. *siehe Löffel'sche Massa*
- Löffel'sche Massa, Vertreter der
II.A.I/Nr.44
- Longone, N.N., Deffendente *I.A.1.1.*
- Lorenz, Thomas, von Tschlin, (Anfang
17.Jh.), als Angehöriger dieser Ge-
meinde *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Lorenzer, Philipp (Johann Philippuss
Lorünsser), Maurermeister, Vertrag
von Peter [18/51] und Anton von Salis
[18/56] mit demselben, betreffend Bau
einer Terrasse und eines Brunnens
II.C.III.1.5.
- Lorenzini, Erben, Identifizierungszettelchen
zu den Schriften betreffend dieselben
II.F.VIII/Nr.3
- Lorenzinische Erben in Rom, Schriften
betreffend die *II.B.I.2.2.*
- Lorez, Andreas**, Zunftschreiber, als Kläger
(im Interesse seiner Töchter)
II.A.I/Nr.33
- Loretz Andreas, Zunftmeister, Unterschrift
von *II.A.I/Nr.38*
- Loretz, Andreas**, Pfarrer, Erwähnung der
Lokalisation eines Baumgartens
desselben *II.D.A.1.2. [3°]*
- Lorez, **Christian**, Hausmeister, als Vertreter
von Elsbeth Lorez, geb. Paravicini und
verwitwete Davoser *II.A.I/Nr.19*
- Loretz, Christian, Kornhausmeister, von dem-
selben auf amtlichen Befehl hin ver-
kauftes sog. Balucchi'sches Korn
II.A.III.3/Nr.1-4

- Lorez, **Elsbeth**, geb. Paravicini und verwitwete Davoser *II.A.I/Nr.19*
- Lorez, **Jakob**, Ratsherr, betreffend Forderung von Giovanni Battista Ranzetti an dessen Massa *siehe Lorez, Martin (I.B.1.)*
- Lorez, **Martin**, Commis bei Bavier, Fischer & Comp. *I.B.1.*
- Lorez, Martin, Zunftmeister, als Konfident *II.A.I/Nr.13*
- Lorez, Martin, Zunftmeister, als Konfident *II.A.I/Nr.32*
- Lorez, Martin, als Vogt der beiden Töchter von Jakob Davoser *II.A.I/Nr.33*
- Lorez, **N.N.**, aus Chur, wohnhaft in Prag, Abschrift bzw. Auszüge aus dem Antwortschreiben desselben betreffend Gianinalli *II.A.I/Nr.56*
- Lorez *siehe auch Loretz*
- Lorünser *siehe Lorenzer*
- Lott, Giuseppe (quondam Battista) *II.C.II.B.6.2.*
- Lott, Giuseppe, als Pächter einer Wiese "alla Pastrocca" *II.C.V.2.1/Nr.1*
- Lott, **N.N.**, Insubsistenz einer Schuldpost auf demselben *II.C.V.4/Nr.4*
- Louis XIV, Porträt von *II.C.V.6.1/Nr.4*
- Louis XVI *siehe Veillance, N.N.*
- Lucio, Giovanni [Luzio; Lutzi] *I.A.1.1.*
- Luck, Valentin, aus St.Antönien (Prättigau), Pachtvertrag mit demselben betreffend das Gut St.Margrethen *II.C.III.2.2/Nr.5*
- Luck, Valentin, Pächter des Gutes St.Margrethen in Chur, Einlagen von demselben bzw. an denselben betreffend Arbeiten am Haus St.Margrethen *II.C.V.5.2.3*
- Luck, Van, Major, Dienst des Grafen von Wolkenstein in der Scharfschützenkompagnie des *II.A.VI.7.3/Nr.2*
- Lühn (von Beläsy zu Liechtenberg, Prielau und Schädlung, Freiherr auf Neuenlenpach), Hans Erasmus, Prokurator ("Pfleger") der k.k. Herrschaft Naudersberg (Anfang 17.Jh.), Abschrift einer von demselben an die Gemeinde Tschlin (Schleins) im Unterengadin überschiedenen Abschrift eines Vertrags derselben aus dem Jahr 1594 mit der Gemeinde Spiss beinhaltend die Beilegung eines Streits um Weide-Nutzungsrechte *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Luisino, Antonio, aus Pedemonte, Erwähnung eines Libellarvertrags (eines Dritten) mit *II.A.IV.2.4/Nr.1*
- Lumaga, Cicilia, geb. Guarrachi, an dieselbe gesandtes Mandat *II.C.I.6/Nr.6*
- Lumaga, Giani, Handlung in Chiavenna, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Lumaga, **N.N.**, Gelder desselben in England zu Handen der Herren von Salis *II.B.I.1.5.1/Nr.3*
- Lüsi, Joseph, aus Bellinzona (Bellenz), Sequester auf einen demselben zuständigen und bei Andreas Planck in Chur sich befindlichen Saum Wein *II.A.III.2/Nr.31*
- Lussi, Herr, aus Bellinzona *siehe*
- Lütscher, Georg, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.2.1/Nr.11*
- Lütscher, Peter, Pfarrer, aus Wiesen, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Lütscher, Peter, Pfarrer (in Graubünden), von demselben mitunterzeichnetes Asylgesuch für zwei Personen aus der Republik Zürich *II.D.A.4.2.3/Nr.2*
- Lütscher, Thomas, sel., von Haldenstein, betreffend Erbschaft der Kinder von *II.A.I/Nr.64*
- Lütscher'sche Kinder *siehe Walser, Peter*
- Lutz, Lorenz, Zoller, in Rheineck, Erwähnung *II.D.B.1/Nr.1*
- Lutzi, Andrea, Giovanni und Federico, aus Marmorera *II.C.II.B.6.2.*
- Lutzi, Giovanni (figlio quondam Andrea Lutzi), Schreiber ("scrivante"), und Federico Lutzi (quondam Giovanni Lutzi), Erwähnung derselben *II.C.II.B.6.2.*
- Lutzi, **N.N.**, bei demselben einziehbare Zinsen, Erwähnung solcher *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.7*
- Luvini, Carlo Francesco, Abbate** *I.A.1.1.*
- Luvini, Abt, in Rom, an demselben erfolgte Zahlung *II.A.VI.5.4/Nr.2*
- Luvini, Abbate, demselben übersandte Schriften (betreffend Wolfgang Juvalta etc.) *II.A.VI.7.1/Nrn.1/4; ebd., 7.2/Nr.1; ebd., 7.3/Nr.2; ebd., 7.6/Nr.2*
- Luvini, Abt, Schrift betreffend das Kanonikat von Wolfgang Juvalta *II.A.VI.7.2/Nr.2*
- Luvini, Abt, Agent der Drei Bünde in Rom, Korrespondenz von und an demselben betreffend das Kanonikat Juvalta *II.A.VI.7.5.*

- Luvini, Abt, Erwähnung der Übersendung einer Abschrift an (betreffend den Orden vom Goldenen Sporn) *II.A.VI.9/Nr.2*
- Luvini, Carlo Francesco, Abbate (bündnerischer Agent in Rom), Abschrift eines Schreibens desselben an die Häupter betreffend Auftreten von Revolutionären in und die bevorstehende französische Besetzung von Rom (1797) *II.D.A.4.2.3/Nr.5*
- Luvini, Antonio Maria *I.A.1.1.*
- Luvini, Gebrüder (Fratelli) *I.A.1.1.*
siehe auch Luvini, Antonio Maria
- Luzi *siehe auch Lucio*
- Luzo, Domenig, (Anfang 17.Jh.), als Bevollmächtigter der Gemeinde Tschlin (betreffend das Ansuchen derselben um Erstellung einer Abschrift eines Vertrages mit der Gemeinde Spiss in Bezug auf Weide-Nutzungsrechte) *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Luzy, Luz de, (Ende 16.Jh.), als Vertreter der Gemeinde Spiss *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- M**
- Macasioli [Maccassoli], Carlo, Canonico *I.A.1.1.*
- Macenico, Aloysius (bzw. Mocenico) *siehe Doge von Venedig*
- Madein, Hans, aus Nauders, als Vertreter der Gemeinde Nauders bei der Erneuerung eines Grenzvertrages (17.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Madlann, Adam, Pfarrer *I.A.1.1.*
- Maggione, Giovanni Battista (Canonico) *II.A.I/Nr.53*
- Maillefert, N.N., "Chef de Bataillon / Commandant d'Armes de la Place de St. Gall" *II.E.1.2.*
- Mainone, Ignazio *I.A.1.1.*
- Malacrida, Antonio, Canonico *I.A.1.1.*
- Malacrida, Ascanio *I.A.1.1.*
- Malacrida, Giampietro, Vereinbarung zustande gekommen durch Vermittlung von u.a. *II.D.A.2.3.2/Nr.2*
- Malacrida, Giovanni Battista (Sohn), Handlung in Chiavenna, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Malacrida, Giuseppe *I.A.1.1.*
- Malacrida, N.N., Gelder desselben in England zu Händen der Herren von Salis *II.B.1.1.5.1/Nr.3*
- Malighetti, Carlo, Organista *I.A.1.1.*
- Mangitl, Jakob, aus Nauders, als Vertreter der Gemeinde Nauders bei einer Grenzstreitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Maranese, Abt, Angelegenheit von, Korrespondenz von Anton von Salis betreffend die *II.A.VI.4.*
- Maranese, Abt, Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend die Angelegenheit *II.F.VIII/Nr.3*
- Marca, à, Clemente, Podestà [Podestà von Teglio 1793] *I.A.1.1.*
- Marca, à, Präsident des Kleinen Rates *siehe Kleiner Rat des Kantons Graubünden*
- Marchion, [Leonhard] von, Landrichter [1737-1817; Landrichter 1769, 1781 und 1784; HBLS, Bd.5, S.23, Nr.6; Maissen, Landrichter, S.125f.] *I.A.1.1.*
- Marchion, [Leonhard] de, Landrichter [1737-1818]
- betreffend die Witwe Ca[s]pescha *I.B.1.*
- betreffend Sanitätssachen *I.B.1.*
- Marchion, Leonhard von, Landrichter [1737-1817], an denselben weitergeleitete Rechnung *II.C.II.A.2.3/Nr.5*
- Marco, Antonio, aus Pedemonte, Erwähnung eines Libellarvertrags (eines Dritten) mit *II.A.IV.2.4/Nr.1*
- Marco, Bonifazio, Nennung desselben als eines weiteren Mieters/Pächters von Gütern in Sur *II.C.III.7.1/Nrn.1-3*
- Marco, Maria Violanta *siehe Marco, Bonifazio*
- Margarit, Landammann *I.A.1.1.*
- Maria, Antonio, aus Pedemonte, Erwähnung eines Libellarvertrags (eines Dritten) mit *II.A.IV.2.4/Nr.1*
- Mariani, Vincenz *I.A.1.1.*
- Marietti, Carlo e Comp. *I.A.1.1.*
- Marin, Christian Hartmann, Podestà und Landammann, [1744-1814], von Zizers, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Marliani, Giacinto, Erzpriester von Sondrio, Brief (an Anton von Salis), betreffend die Angelegenheit mit Abt Maranese *II.A.VI.4/Nr.4*
- Marmet, N.N., "Commissaire de la Réformation" *I.A.1.1.*
- Martelli, Cristoffero *I.A.1.1.*

- Martinalli, Antonio, wohnhaft in Fusine, als Kläger *II.A.I/Nr.10*
- Martinalli, Carlo *I.B.1.*
- Martinalli, Domenico, Hinweis der Übersendung der Abschrift einer Einlage an (betreffend Steuern in Fusine) *II.C.III.6.3/Nr.1*
- Martinalli, Domenico, P. *I.A.1.1.*
- Martinelli, Antonio *II.A.I/Nr.30*
- Martinelli, Antonio Martino, aus Bormio *II.A.I/Nr.31*
- Martinelli, Giacomo *I.A.1.1.*
- Martinelli, Giacomo, in Morbegno, über denselben erfolgte Zahlung auf Rechnung von Dr.Zirotti an Abt Luvini in Rom *II.A.VI.5.4/Nr.2*
- Martinengo, Giorgio, Graf, betreffend Dr.Zirotti *II.A.VI.5.4/Nrn.3/5*
- Martini, Zaccaria bzw. Martin, Zacharias, regierender Podestà des Bergells, Notariatsinstrument bekräftigt von *II.A.II.4.2/Nr.2*
- Marto, Giacomo, Maurer *II.C.II.A.2.2/Nr.2*
- Marugg, [Johann], Commissari, Erwähnung von Abschriften einiger Schreiben desselben *II.C.II.A.2.3/Nr.10*
- Marugg, [Jos.], Vicari, Überlassung von Kommissariat und Syndikatur an Landammann Johann Marugg *II.A.I/Nr.5*
- Marugg, Johann
siehe auch Marugg, Joseph
- Marx, Georg Heinrich, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Massner'sche Schreibstube** *siehe auch Massner, Daniel und Ambrosi; Massner & Braun; Massner & Comp.*
- Massner'sche Schreibstube, Abschrift einer in derselben erteilten schriftlichen Antwort an Zunftmeister Jakob Braun *II.B.II.3/Nr.8*
- Massner'sche Schreibstube, beiliegende "Protesta" der, betreffend Sequester *II.A.III.2/Nr.6*
- Massner & Braun**, Vergütung durch *II.C.II.A.2.3/Nr.6*
- Massner & Braun, Einlage derselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.1*
- Massner & Braun, Einlage derselben an die Erben von Anton von Salis für "Fracht und ausgelegte Spesen von 3 Kisten Bücher[n] für Herrn Baron Thomas Franz von Salis-Haldenstein" [14/146]
- Massner & Braun / *Fortsetzung II.C.V.6.1/Nr.5*
- Massner & Comp.**, Nota von *II.B.I.1.3.2/Nr.2*
- Massner und Comp., Note von *II.B.I.1.3.3.5/Nr.5*
- Massner & Comp., Auszahlung an und Quittung von *II.B.II.2.6/Nr.3*
- Massner & Comp., Auszahlung über *II.C.II.A.2.3/Nr.7*
- Massner [& Co. in Chur], Übersendung mittels der Herren, Vorschlag der *II.A.II.5/Nr.2*
- Massner & Comp. *siehe auch Salis, Anton von [19/5] und Salis, Daniel von [19/7]*
- Massner, Daniel und Ambrosi, Firma**, als Beklagte *II.A.I/Nr.68*
- Massner, Daniel und Ambrosi, als Sequester-Ansucher *II.A.III.2/Nrn.3/11/18/24*
- Massner, Daniel und Ambrosi, Firma, Sequester auf *II.A.III.2/Nrn.2/8/18/28-29*
- Massner, Daniel und Ambrosi, Anweisung von General Battista von Salis [18/52] an *II.B.I.1.3.3.5/Nr.1*
- Massner, Daniel und Ambrosius, Zahlungen nach Rom über *II.B.I.2.1/Nr.3.3; II.B.I.2.2.1/Nr.2*
- Massner, Daniel und Ambrosi, in Chur, ausbezahlt über *II.B.I.2.4/Nr.1*
- Massner, Daniel und Ambrosi, Speditionsfirma / Handelshaus in Chur, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Churer Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Massner, Daniel und Ambrosi, Auszahlung von Geld über dieselben *II.E.IV.8/Nr.2*
- Massner, Übersendung über die Herren *II.C.II.B.6.1.*
- Massoya, Agostino *siehe Mazzina, Lorenzo*
- Masüger, Johann Battista, Landammann, betreffend Forderung von Podestat Anton Müller *I.B.1.*
- Masüger, Johann Battista, Landammann, Informierung desselben über eine Rechnung *II.C.II.A.2.3/Nr.5*
- Mateü, Jakob, genannt Tischler, aus Nauders, als Vertreter der Gemeinde Nauders bei einer Grenzstreitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Matheu, Luzi, (Anfang 17.Jh.), als Bevollmächtigter der Gemeinde Tschlin (betreffend das Ansuchen derselben um Erstellung einer Abschrift eines Vertrages mit der Gemeinde Spiss in

- Matheu, Luzi / *Fortsetzung*
Bezug auf Weide-Nutzungsrechte
II.D.A.2.6.2/Nr.2
- Matheu, Nikolaus, von Tschlin, (Anfang
17.Jh.), als Angehöriger dieser
Gemeinde *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Mathis, Alois, im Gericht Rankweil und Sulz
(Vorarlberg), als Schuldner *II.B.II.2.5.*
- Mathis, Aloys, Schuldpost von *II.B.II.3/Nr.2*
- Mathis, Felix, als Unterzeichner *II.A.I/Nr.35*
- Mathis, Felix, Rechnung von
II.C.II.B.5.2/Nr.2
- Mathis [bzw. Mathias], Giacomo, Pfleger
siehe Olgiati, Ludovico
- Mathis, Jakob, Pfleger, Rechnung desselben
für Verpflegung und Unterkunft für Dr.
Grass aus Vaduz und seinen Begleiter
bei der Reise nach Chur zur Aushand-
lung des Vergleichs in der "Jäger'schen
Schuldpost" *II.B.II.2.3.7/Nr.1*
- Mathis, Jakob, Einlage desselben an die
Massa von Anton von Salis für in den
Garten des Alten Gebäus gelieferten
Mist *II.C.V.5.2.1/Nr.24*
- Mathis *siehe auch Matthis*
- Matly, Barbara, geb. Planta (-Chur)
[1721-1809; Tafel XVII b]
II.A.I/Nr.74
- Matly, Max (im Namen seiner Mutter
Barbara Matly, geb. Planta (-Chur)
[1721-1809; Tafel XVII b]),
unterzeichnet von *II.A.I/Nr.74*
- Matly *siehe auch Mattli*
- Matthis, Felix, Zunftmeister, Sequester
zugunsten von, betreffend eine der Frau
Elisabeth Mathis (geb. Vergith) zustän-
dige Summe Geldes *II.A.III.2/Nr.27*
- Matthis, Giacomo (Jakob Matthis), Erwäh-
nung einer über denselben geleisteten
Zahlung *II.A.IV.2.2.*
- Matthis, Jakob, vorhandene Anforderung von
Seiten von, vorgängige Abzahlung
II.A.II.1/Nr.15
- Matthis *siehe auch Mathis*
- Matti, Giuseppe *I.A.1.1.*
- Matti, Giuseppe, Brief desselben an Anton
von Salis *II.C.VI.1/Nr.3*
- Mattli *siehe auch Matly*
- Mattli, Frau Hauptmann, Einlage von Seiten
der, von Johann Baptista Dalp
II.A.I/Nr.74
- Mattli, Frau Hauptmann, Äpfel gekauft von
der *II.C.II.B.6.1.*
- Mattli, Hauptmann, als Sachwalter "des jün-
gern Herrn Bavier von der Glo[c]ke,
- Mattli, Hauptmann / *Fortsetzung*
als Anstösser bey der Wasserhütte"
II.C.III.1.3/Nr.5
- Mattoi, Herr, aus Chiavenna, als Lieferant
von Korn *II.A.I/Nr.27*
- Mattoi, Gioan, et Compagnie, aus Chiavenna,
Sequester zugunsten von
II.A.III.2/Nr.26
- Mattoi, Antonio, Speditionsfirma in Chiaven-
na, Höhe der an Gemeine Lande abge-
lieferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Maulander, Jakob, aus Nauders, als Vertreter
der Gemeinde Nauders bei einer Grenz-
streitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Maximilian Joseph von Bayern, Kurfürst,
Schriften des Grafen von Arco mit
demselben *II.F.XI.3.*
- Maximilian Joseph, Kurfürst *siehe auch*
Bayern
- Mayer, Camill**, Ratsherr
[-1758-1777; HBLS, Bd.5, S.100,
Nr.4], als Konfident *II.A.I/Nr.18*
- Mayer, Camill, als Konfident *II.A.I/Nr.22*
- Mayer, Camill, Ratsherr, als Konfident
II.A.I/Nr.28
- Mayer *siehe auch Meyer*
- Mayor, Bourdillon et Bernier *I.B.1.*
- Mazzina (Mazino), Lorenzo, aus Cedrasco,
Versprechen desselben gegenüber Prä-
sident Anton von Salis zur Bezahlung
der von Agostino Massoya geschulde-
ten Grund- und Kapitalzinsen an Anton
von Salis *II.C.III.6.1/Nr.2*
- Mazzone und Spini, Herren, Rückerstattung
eines Betrages aus den Händen der
II.C.II.A.2.3/Nr.2
- Mazzoni, Pietro, Capitano *I.A.1.1.*
- Meijerse, J. *siehe Zimmermiete*
- Melch, Sebastian, Landammann, von Mala-
ders, Erwähnung desselben
II.C.II.B.4.1; Quittungen desselben
II.C.II.B.4.4/Nr.4
- Melchior, Balsar, aus Tschlin, als Vertreter
der Gemeinde Tschlin bei der Erne-
uerung eines Grenzvertrages (17.Jh.)
II.D.A.2.6.2/Nr.1
- Melzi, N.N., "Vice Presidente", Abschrift
eines Briefes desselben an den Staats-
sekretär der Italienischen Republik
II.D.C.2/Nr.4
- Mendlin (?), Herkules, Unterschrift von
II.A.I/Nr.38
- Menga, de *siehe Demenga I.A.1.1.*
- Menhard, Johann Heinrich, Zunftmeister, sel.,
Erben von, Einlage zugunsten der

- Menhard, Johann Heinrich / *Fortsetzung*
II.B.I.1.1.1/Nr.2.2
- Menhard, Oberzunftmeister, Rechnung
zulasten der Erben von *II.A.II.1/Nr.1*
- Menhard *siehe auch Mennhard / Mennhart*
/ Mennhardt / Menhart
- “Menkema, Johann & Zoon“ (Holland), Brief
und Rechnung von
II.B.I.1.3.3.1/Nr.1
- Mennhart, Joachim, Abtretung an
II.B.I.2.4/Nr.1
- Mennhart, N.N. *II.D.B.6/Nr.4*
- Mennhart'sche Massa *II.A.II.1/Nr.4*
- Mennhart'sche Massa betreffend
II.A.II.1/Nr.1
- “Mennhart'sche Pünkte“, Erwähnung einer
II.A.II.1/Nr.4
- Mensink *siehe Thierry et*
- Menzinger, Landvogt, in Vaduz, Brief von
Anton von Salis mit demselben
II.B.II.2.3.6.
- Merckel, Johann Ludwig, in Ravensburg
siehe Gewehre
- Mertz, unterschrieben (“per procura“) von
Herrn *II.A.III.2/Nr.25*
- Mesmer, Thomas, als Zeuge in Bormio,
Erwähnung des *II.A.VI.6/Nr.1*
- Messier *siehe Alembert, d'*
- Meyenburg, von, Bürgermeister (Schaff-
hausen), Briefe desselben betreffend
Regiment in Piemont *II.A.VII/Nr.6*
- Meyer, Camill**, Ratsherr, als Konfident
II.A.I/Nr.27
- Meyer, Camill, Ratsherr, Gutachten von
II.A.I/Nr.27
- Meyer, Camill, Mitunterzeichner oder
Konfident *II.A.I/Nr.37*
- Meyer, Camill (als Vogt der Massa von
Zoller Herkules Hemmi) *II.A.I/Nr.39*
- Meyer, Camill, Ratsherr (als Agent bzw.
Vogt der Massa von Meister Peter
Löffel), Unterschrift von
II.A.I/Nr.44
- Meyer, Camill, Ratsherr [-1758-1777;
HBLs, Bd.5, S.100, Nr.4] (als obrig-
keitlicher Deputierter), Sequester auf
II.A.III.2/Nr.36
- Meyer *siehe auch Mayer*
- Meyer, Samuel von, Waldmeister
II.F.XI.2/Nr.3
- Mezzera, N.N., Dekretenabschrift betreffend
die noch ausstehende Bezahlung eines
solchen durch die Amtleute
II.D.A.2.6.1/Nr.4
- Michael, Johann, Einlage desselben an die
Massa von Anton von Salis
II.C.V.5.2.3/Nr.6
- Michaeli / de Micheli[s], Familie, in Genf,
Bürgerrechtsverleihung bzw.
-erneuerung (“pro-forma“-) der
Gemeinde Sopra Porta an dieselbe,
Schriften betreffend die *II.A.II.4.*
- Micheel, Benedikt, aus Lohn, im Schams, Er-
wähnung der Einbürgerung desselben
in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Michel, Anton, Oberst, als Mittelsmann bzw.
Abgeordneter (der Deportierten in
Salins), Erwähnung desselben
II.D.B.3.1/Nr.1
- Michel, Thomas, Kost/Tischgeld des Schrei-
bers von Anton von Salis bei
II.C.V.6.3.
- Micheli, François Bonaventure / Horace /
Marc de, Bürgerrechtsurkunden für
(16./17.Jh.) *II.A.II.4.3/Nr.1*
- Micheli, Jean Baptiste de / Marc de (Seigneur
de Dulli) / Louis de / François Gratien
de (Seigneur de Crest), sämtliche
wohnhafte in Genf, Anerkennung als
legitime Nachfahren von François
Micheli *II.A.II.4.2/Nr.2 (siehe auch*
Sopra Porta, Bürgerrechtsverleihung)
- Miller / Müller, Gerichtsaktuar, von/in
Lindau, als Sequester-Ansucher
II.A.III.2/Nr.1-2
- Minar, Jan Closs und Minar, Jan, aus
Tschlin, als Vertreter der Gemeinde
Tschlin bei einer Grenzstreitigkeit
(16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Minar, N.N. *I.A.1.1.*
- Misani, Gaudenz [Mysani / Misani, Godenzo]
I.A.1.1.
- Mitterhoffen, Jakob, “Freysäs“ zu Nauders,
(Ende 16.Jh.), als Zeuge
II.D.A.2.6.2/Nr.2
- Moggi, Gaudenzio, Landam[m]a
(Val Müstair) *I.A.1.1.*
- Mohr, Ulrich, Landschreiber, aus Susch,
Abschrift eines Antwortschreibens
desselben (im Auftrag des Landam-
manns) an Paulus Risch in Chur als
Deputiertem der sog. Einzugskommis-
sion des Unparteiischen Gerichts von
1794 (betreffend das Zahlungsumlita-
tum gegenüber Landeshauptmann Peter
von Planta) *II.D.A.2.5.2/Nr.3*
- Mois, Giovanni Maria *I.A.1.1.*
- Molatore, Cattarina, aus Siro (Gemeinde
Cercino), vom Podestà gegenüber

- Molatore, Cattarina / *Fortsetzung*
 einem Dritten erzwungenes Ehever-
 sprechen gegenüber derselben
 (Schwester: Giovanina) *II.F.XVI/Nr.1*
- Moncada (?), Joseph, als Zeuge
II.E.IV.6/Nr.2
- Mont de Leuenberg [Mont zu Löwenberg],
 Pietro Antonio de, [Landrichter]
 [1728-1800; siehe HBLs, Bd.5, S.138;
 Nr.39; Maissen, Landrichter, S.15,
 Nr.13; Landrichter 1760/61] *I.A.1.1.*
- Mont, [Johann] Peter von, Hauptmann
 [1761-1836], als Bündner Deputierter
 in Paris, Erwähnung desselben in der
 Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
- Mont zu Leuenberg, N.N. von, Oberst,
 Erwähnung desselben als Mitglied
 einer auf Kosten der Gemeinde Posta-
 lesio amtierenden Untersuchungs-
 kommission *II.D.A.2.6.1/Nr.4*
- Montalta, Giovanni Antonio de
 [Jean Antione de] *I.A.1.1.*
- Montalta, Giovanni Antonio de, Podestà [von
 Morbegno] und Landammann,
 "Honorar" für, betreffend ein spezielles
 Geschäft *II.A.II.1/Nr.17*
- Montchoisy, N.N., "Général de Division /
 Commandant en Helvétie", in Bern
II.E.I.2.
- Montfort, Grafen von *siehe*
Schwaben, Herrschaften in
- Moosberger, Heinrich, Abrechnungen von
 und mit *II.C.II.B.4.2/Nrn.1/4*
- Moosberger, Heinrich, Rechnung betreffend
 dessen Gehalt *II.C.II.B.4.1.;*
II.C.II.B.4.2/Nr.4
- Morell & Comp. *I.A.1.1.*
- Morell & Comp. *I.B.1.*
- Morelli, Giuseppe
siehe Firmian, Graf (I.B.1.)
- Moret, Nombrid & Comp., Rechnung von
II.C.II.A.2.3/Nr.9
- Moret, Nombrid & Comp., Einlage derselben
 an die Massa von Anton von Salis
II.C.V.5.2.1/Nr.13; siehe auch
ebd., 5.2.2.1/Nr.12
- Moretti, Bartolomeo, betreffend Empfehlung
 desselben als [Zoll-] Postenmeister
 (Postiere) von Delebio
siehe Albani, Kardinal (I.B.1.)
- Morettini, Filippo *I.B.1.*
- Moritz, Vital (im Namen von Anton von
 Salis), Kompromiss mit Orazio Stampa
II.A.I/Nr.24
- Moritz, Vital *siehe auch Moriz, Vital*
- Moritz, Konrad, Zunftmeister, als Mitglied
 des Profektgerichts *II.C.III.1.3/Nr.1*
- Moritz, Konrad, Zunftmeister, als Vertreter
 des Profektrichters *II.C.III.1.4/Nr.2*
- Moritz, Florian, Meister *II.A.I/Nr.15*
- Moritz, N.N., Zunftmeister, betreffend
 Veltlinerwein *II.E.II.1.2/Nr.4*
- Moriz, Hannes, aus Nauders, als Vertreter
 der Gemeinde Nauders bei einer Grenz-
 streitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Moriz, Vital, Schreiber ("Cancelliere"),
 Briefe desselben an "Prefetto" Anton
 von Salis in Chur betreffend die Ange-
 legenheit Pollavino *II.A.IV.1/Nr.3*
- Moriz, Vitale, öffentlicher Notar in Chiaven-
 na, Abschrift beglaubigt durch densel-
 ben *II.D.A.3.1.5/Nr.1*
- Moriz, Vital *siehe auch Moritz, Vital*
- Moriz[zi], Konrad, Bäcker, Rechnung von
II.C.II.B.5.2/Nr.3
- Morizzi, Konrad (Seiler), als Kläger
II.A.I/Nr.16
- Morlot, Oberst (Colonel) *I.A.1.1.*
- Moser, Baron von *I.B.1.*
- Mott, Giovanni del, Notar, Notariatsinstru-
 ment ausgefertigt von *II.A.II.4.2/Nr.2*
- Mott, Johannes dell, Notar und Kanzler,
 Urkunde ausgefertigt von
II.A.II.4.2/Nr.1
- Müller** [von Friedberg], [Karl], Obervogt
 [der Abtei St.Gallen], Abschriften
 zweier im Namen des Abtes gehaltener
 Ansprachen an den Kaiser
II.D.A.4.2.1/Nr.1; betreffend Kritik an
 demselben und dessen Reden von
 Menschenrechten durch einen La
 Suisse *siehe ebd., Nr.2*
- Müller von Müllegg, N.N., Freiherr, k.k.*
 Hofagent, Abschrift von N.N. eines
 Briefes desselben an die vorarlbergi-
 schen Stände *II.D.C.2/Nr.5*
- Müller, Anton von, betreffend Forderung
 gegen Johann Battista Masüger
siehe Masüger, Johann Battista
(I.B.1.)
- Müller, Anton, Podestat, Abschrift zweier
 Rechnungen von *II.C.II.A.2.3/Nr.5*
- Müller, Antonio, Tenente** *I.A.1.1.*
- Müller, Antonio, Tenente, betreffend
 verlangte Zahlungen von Salis-
 Personen an *II.A.I/Nr.57*
- Müller, Antonio, Tenente *II.C.II.A.2.2/Nr.2*
- Müller, Antonio, Tenente, Übersendung
 einer Abschrift an *II.C.III.4.1/Nrn.1-2*

- Müller, Antonio, als Übermittler von Vorschlägen betreffend den Tausch der "Case Placche" in Soglio *II.C.III.5.2. (Nrn.1-2; 4-5); siehe auch II.C.III.5.3/Nr.2 und ebd., 5.4/Nr.1*
- Müller, Antonio, Tenente, Informationen betreffend die "Case Placche" in Soglio *II.C.III.5.1/Nr.2*
- Müller, **Giovanni**, il figlio *I.A.1.1.*
- Müller, Giovanni, Podestà *I.B.2.*
- Müller, Giovanni, Podestà, betreffend Einzieherlohn *II.C.II.A.2.2/Nr.3*
- Müller, Giovanni, Podestà, Brief von *II.B.I.3/Nr.1*
- Müller, Giovanni, Tenente, in Vicosoprano, Votum betreffend Gianinalli stammend wahrscheinlich von *II.A.I/Nr.56*
- Müller, Giovanni, Tenente, Brief desselben an Anton von Salis *II.C.III.5.1/Nr.1*
- Müller, Giovanni, betreffend die Instandsetzungsarbeiten auf der Alp Sorganda *II.C.II.A.2.2/Nr.1*
- Müller, *Johann Jakob*, Richter, von Glarus, als Kläger *II.A.I/Nr.22*
- Müller, *N.N.* (evtl. Bündner Agent am Wiener Hof), Abschrift eines Begleit-schreibens oder Postskriptums desselben *II.D.A.3.3.*
- Müller, *N.N.* [wohl Antonio Müller] *siehe auch Veltliner Vermögen*
- Muller, *N.N.*, Kapitän eines niederländischen Schiffes *II.F.I.3/Nr.2*
- Muschenbrok, Prof., in Leiden *siehe II.E.III.2.1/Nr.1*
- Mussler, Johannes, "aus dem Appenzeller Land gebürtig", demselben zugehöriges Mehl und Getreide, Sequester auf *II.A.III.2/Nrn.4/14*
- Mussler, Margreth *siehe Denz, Peter*
- N**
- Nachtigall, Johann Albrecht, Magister *I.A.1.1.*
- Nani, Giovanni *I.A.1.1.*
- Nani, Giovanni, an seine Schwiegertochter gemachte Zuweisung einiger Zinsen bzw. Zinseinzugs- und -nutzungsrechte *II.A.I/Nr.63*
- Nani, Martina (geb. Bianchini aus Tirano, Frau von Dr. Tomaso Nani) *II.A.I/Nr.63*
- Nani, Tommaso, Dr. *I.A.1.1.*
- Nani, Tommaso, Dr., Parere von, aus Morbegno *II.A.I/Nr.56*
- Nani, Tomaso, Dr., von demselben entworfenen Kompromiss *II.A.I/Nr.63*
- Napoleon Bonaparte, an einer Tür eines Zimmers im Bad Alvaneu angeschlagenes Memoria betreffend denselben *II.D.B.6.*
- Napoleon Bonaparte *siehe auch Sarasin, N.N.*
- Napoleon Bonaparte *siehe auch Bonaparte*
- Nay, Johann Caspar, Podestat *I.A.1.1.*
- Nay, Johann Caspar, Briefe desselben mit Anton von Salis *II.B.II.2.1/Nr.2*
- Nebl, Niklaus, aus Nauders, als Vertreter der Gemeinde Nauders bei einer Grenzstreitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Neff, *N.N.*, Dr.med., aus Altstätten (SG), Subskription zur Finanzierung eines Wartgeldes für denselben als Stadtarzt bzw. Nebenarzt in Chur *II.F.I.1/Nr.1*
- Nesemann, Professor *siehe Haldenstein, Seminarium*
- Nesini (Nesina), Carlo Filippo de' (als "Capitaneo presentaneo della Giovantù di Bormio")
- Protestschreiben unterzeichnet von *II.A.V.1.1/Nr.6*
 - späteres Dankes-Memorial unterschrieben von *II.A.V.2/Nr.1*
 - Kompromiss unterzeichnet von *II.A.V.4/Nr.1*
- Niederer, Johannes, in Davons (Montafon), als Schuldner *II.B.II.2.5.; siehe allenfalls auch Riederer*
- Nieri, Anna Catharina *II.A.I/Nr.45*
- Nig[g], Andreas, als Unterzeichner *II.A.I/Nr.35*
- Nigretti, Nicolo, Quittung für das demselben verschaffte Attestat von Seiten der Gemeinde Arvigo und Landarenca *II.C.II.A.2.3/Nr.3*
- Nigretti / Negretti, Nicolò, Glaser *siehe auch Wegelin, Thomas Friedrich (I.B.1.)*
- Nisoli, Podestat, Einlage der 7 Gemeinden im Terziere di Sopra (Veltlin) gegen ein ergangenes Urteil desselben *II.D.A.2.3.1/Nr.2*
- Noghera, Alessandro *I.A.1.1.*
- Noghera, Alfonso, in Berbenno, Schriften betreffend die Anforderung von Hauptmann Ottavio Paravicini de Capelli in Chur an *II.A.IV.2.*

- Noghera, Giovanni Battista *I.A.1.1.*
 Nold, Flori, Ammann, von Felsberg, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
 Nold, Margret Elsbeth, von Felsberg *II.A.I/Nr.37*
 Novara, N.N., Abschrift eines anonymen, bzw. von ersterem stammenden Vorschlags (an Venedig gerichtet) *II.D.A.3.1.5/Nr.2*
 Nüesch, Hans Georg, Balgach, als Schuldner von Anton von Salis *II.C.V.2.1/Nr.1*
 Nüesch, Salomon *II.A.I/Nr.26*
 Nuofer, Jakob *siehe II.C.III.8.*
 Nutegen, Ulrich, aus Tschlin, als Vertreter der Gemeinde Tschlin bei einer Grenzstreitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*

Q

- Oglio, dell', Antonio, als Debitor, Spruch betreffend denselben *II.A.I/Nr.8*
 Öhri, Paulus (als Vogt der Witwe von Peter Denz) *II.A.I/Nr.23*
 Öhri, Paulus, Zunftmeister, als Konfident *II.A.I/Nr.29*
 Öhri, Paulus, Zunftmeister *II.A.I/Nr.46*
 Olgiati, Ludovico, Podestà *I.A.1.1.*
 Oranien, Wilhelm Georg Friedrich von, Prinz, Teilnehmer am Umzug oder Geleit anlässlich der Taufzeremonie für den *II.A.VII/Nr.5*
 Ospelt, Anton, Erwähnung desselben als Massavogt der Jäger'schen Massa *II.B.II.2.3.2/Nr.1*
Ott, Andreas von, Leutnant, von Grüsch, von Oberst Weiss in Zürich an denselben übertragene Verbindlichkeit zugunsten der Massa von Generalleutnant Battista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.4.1/Nr.1*
 Ott, Andreas (von), Major, Brief desselben an Anton von Salis *II.B.I.1.3.4.2/Nr.3*
 Ott, **Jakob (von)**, Landammann, Briefe desselben an Anton von Salis *II.B.I.1.3.4.2/Nr.3*
 Ott, Major, geschuldete Summe von *II.B.I.1.3.2/Nr.2*
 Ott'sche Erben, Ausschluss der *II.A.II.2/Nr.2; siehe aber auch Nr.3*
 Otto'sche Massa *siehe Otto, Martin Mathias*
- Ottini, Benedetto *II.F.XVI/Nr.1*
Otto, Andreas, Standesaktuar, Bestätigung der Genehmigung der Landesrechnung 1798 durch die "Finanz Commission" von Seiten desselben *II.D.B.1/Nr.1*
 Otto, [Andreas], alt Stadtschreiber, betreffend Ansuchen an die Stadt Chur, vom demselben die Schriften des Landtagsausschusses und des sog. unparteiischen Gerichts sowie die Standesschriften allgemein herauszufordern und sie den Häuptern auszuhändigen *II.D.B.2/Nr.2 [Punkt 8c]*
 Otto, **Bernhard**, Buchdrucker (-meister) [1751-1816; HBLS, Bd.5, S.367, Nr.3] sowie dessen Vater [Jakob; ebd., Nr.1] und Bruder [Matthias; ebd., Nr.2], Schmähungen gegen *II.A.II.1/Nr.9*
 Otto, [Bernhard], Buchdrucker, [1751-1816], Erwähnung von Rechnungen desselben in der Landesrechnung u.a. für den Druck des Protokolls der Standesversammlung von 1794 *II.D.B.1/Nr.1*
 Otto, **Jakob**, Buchhändler [-1768-1788; HBLS, Bd.5, S.367, Nr.1], betreffend Streit mit Buchdruckergesellen *II.A.I/Nr.15*
 Otto, **Martin Mathias**, Stadtschreiber, sel. [1746-; HBLS, Bd.5, S.367, Nr.2], Massa von *II.A.I/Nr.47*
 Otto, N.N., aus Zürich (als Minister seines Standes), Schreiben desselben an die Kaiserin/Prinzessin ("K.K.A.M.") *II.D.A.3.4/Nr.1*

P

- Pagnoncini, Giacinto de, im Amt stehender Podestà von Morbegno, ausgestellte Lizenz zugunsten von Carlo Passerino aus Arzo, wohnhaft in Morbegno, zur Wahl des Pfarrers in "La Valle" *II.A.II.1/Nr.3*
 Pagnoncini, Godenzo Antonio, Podestà, zwei beiliegende Briefe von *II.A.II.1/Nr.3*
 Pagnoncino, Giacinto Antonio, Podestà (von Morbegno), als Beklagter *II.A.I/Nr.10*
 Paini, Antonio Maria *I.A.1.1.*
 Paini, Antonio Maria, Abschrift eines Dankesschreiben desselben an die Häupter

- Paini, Antonio Maria / *Fortsetzung*
für die erteilte Empfehlung zugunsten
eines Sohnes betreffend die Besetzung
der Propstei Ardenno
II.A.VI.3.2/Nr.2
- Paini, Carlo, Klage der Gemeinde Ardenno
gegen die Einsetzung desselben als
Pfarrer von Ardenno *II.A.VI.3.2/Nr.3*
- Paini, als Kandidat für die Propstei von Ar-
denno, Erwähnung eines
II.A.VI.3.1/Nrn.6/7
- Pajoncino *siehe Pagnoncino*
- Pallavicini, Carlo, Kardinal Staatssekretär
("Cardinale Segretario di Stato"),
Abschrift eines Antwortschreibens
desselben betreffend die die Besetzung
der Propstei von Ardenno
II.A.VI.3.1/Nr.7
- Pallavicini, Kardinal Staatssekretär, Ab-
schriften von Briefen der Häupter an,
betreffend die Besetzung der Propstei
von Ardenno *II.A.VI.3.2/Nr.1*
- Panier, Pietro, Canonico *I.A.I.1.*
- Panier, Pietro, Canonico, Briefe desselben an
Anton von Salis betreffend die Angele-
genheit von Abt Maranese
II.A.VI.4/Nr.3
- Panier, Pietro, Pfarrer *II.A.II.1/Nr.3*
- Papon, Jakob, Einlage desselben an die
Massa von Anton von Salis
II.C.V.5.2.3/Nr.5
- Papon, Jakob, Erwähnung der Einbürgerung
desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Papst *siehe im Sachregister*
- Parascio, Carlo, aus Delebio
II.B.I.2.2.3/Nr.1
- Paravicini *siehe auch*
Donaz-Paravicini'sche Erbschaft
- Paravicini *siehe auch Pallavicini*
- Paravicini *siehe auch Paravicino*
- Paravicini** di Selvapiana, **Andrea**
[-1788; Tafel 111 [XIV n], Nr.882],
Briefe desselben (an Anton von Salis)
betreffend die Besetzung der Propstei
von Ardenno ("Prevostura di
Ardenno") *II.A.VI.3.1/Nr.6*
- Paravicini de Vertemate, **Azzo**
[1735-1799; Tafel 111 [XIVn],
Nr.876] *I.A.I.1.*
- Paravicini de Vertemate, Azzo [siehe oben]
I.B.1.
- Paravicini, **Bartholomeus**, "ordentlicher ge-
schwornen notarius", Beglaubigung
einer Abschrift durch denselben
II.C.I.3/Nrn.2-3
- Paravicini, Bartolomeo, Tenente, Nachlass-
inventar für denselben *II.E.II.2.*
- Paravicini, **Fioramonte** (Fieromonte)
[Pestalozza], Delegato [1734-1802;
Tafel 134a [XV b./9.], Nr.1134],
Empfehlungsschreiben von
II.A.VI.5.2/Nr.1
- Paravicini, **Franco** *I.A.I.1.*
- Paravicini, geb. von Halewijn (Holland)
II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.19
- Paravicini, **Giovanni Simone**, Conte, Podestà
[Podestà von Trahona 1759] *I.A.I.1.*
- Paravicini, Giovanni Simone, Podestà, aus
Morbegno, gegen denselben bei der
Syndikatur vorgelegtes Memorial
II.F.XVI/Nr.1
- Paravicini, **Johann Andreas** von [1704-
1775; Tafel 52 [V j./5.], Nr.7171; od.
ebd., Nr.7176 [1770-]], von demselben
an den Starosten von Garwolin
(Stanislaus von Bielinski in Wien)
geliehenes Kapital von 13'000 Dukaten
II.B.I.2.3/Nr.4
- Paravicini, **Johannes Simon** [-1789;
Nr.878], Bitte von Andrea Paravicini
an Anton von Salis um Unterstützung
seines Bruders J.S. betreffend die
Besetzung der Propstei von Ardenno
II.A.VI.3.1/Nr.6
- Paravicini, **Lucretia**, sel., derselben zugehöri-
ger Kapitalanteil im Umfang von ei-
nem Drittel von 500 Gulden
II.B.I.2.4/Nr.1
- Paravicini, **Luigi** *I.A.I.1.*
- Paravicini, **Nicolo**, Bürgermeister von Arden-
no [1726-1784; Tafel 76 [X.c./1.],
Nr.1991 bzw. Nr.1322], Bittschrift an
den Papst betreffend Canonico Paini
II.A.VI.3.2/Nr.3
- Paravicini de Capelli, **Ottavio**, Hauptmann, in
Chur, Schriften betreffend die Anforde-
rung desselben an Alfonso Noghera
in Berbenno *II.A.IV.2.*
[zu Ottavio Paravicini siehe allenfalls
den Paravicini-Stammbaum [StA GR
CB III 594] unter der Rubrik "Lose
Notizen" [Anhang im Bd.IV/1 (Tafeln
zum Bellonus-Stamm sowie nicht iden-
tifizierte)] unter "Octavius" [S.14]
[Nr.2399]]
- Paravicini de Pestalozzi, **Paolo**
[evtl 1760-1840; Tafel 134a
[XV b./9.], Nr.1140] *I.A.I.1.*
- Paravicini, Paolo de, in Morbegno, Brief von
Landammann Pietro Cloetta an densel-

- Paravicini, Paolo de / *Fortsetzung*
ben *II.D.A.2.4.2.2/Nr.1*;
Abschriften von Briefen zwischen Giacomo Gregori und demselben
ibd., *Nr.5*;
Briefe zwischen demselben und Anton von Salis (betreffend Verkauf des Amtes Morbegno) *ibd.*, *Nr.6*
- Paravicini, **Tomaso** [vielleicht: 1740-1793; Tafel 52 [V. j./5.], Nr.350], Schriften betreffend den Streit zwischen demselben und Tenente Pollavino *II.A.IV.1.*
- Paravicini, *N.N.*, Podestatin, Erwähnung des Aufenthaltes derselben im Schloss Wildenberg in Zernez *II.B.III.*
- Paravicini, Assistent, Auszahlung des Rentamts der Reichsstadt Kempten an *II.B.I.2.4/Nr.1*
- Paravicini, Erbschaft, in Warschau, Unterlagen betreffend die *II.A.IV.1.*
- Paravicini-Noghera, Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend die Angelegenheit *II.F.VIII/Nr.3*
- Paravicini-Personen *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
“Paravicinisches Geschäft“ *siehe*
Erbschaft Paravicini
- Paravicino, Andrea** *I.A.1.1.*
- Paravicino, **Antonio** *I.A.1.1.*
- Paravicino, (**Pietro**) **Paolo** *I.A.1.1.*
- Paravicino, **Tomaso**, aus Morbegno, Verkauf eines Hauses desselben an Anton von Salis *II.C.III.6.1/Nr.2*
- Paribelli, Giovanni Battista, Tenente *I.A.1.1.*
- Parpan, Hilarius, aus Obervaz *siehe*
Rechnungen von General Baptista von Salis [18/52]
- Passerino, Carlo, aus Arzo, wohnhaft in Morbegno, Lizenz zugunsten desselben zur Wahl des Pfarrers in “La Valle“ *II.A.II.1/Nr.3*
- Peder, Peter, Landvogt und Commissari, von Maladers, als Kläger *II.A.I/Nr.71*
- Pedolin, Alexander, Einlage der Witwe desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.12*
- Pedolin, Alexander, Vermietung eines Teils des Hauses im Süssen Winkel an *II.C.III.3/Nr.2*
- Pedolin, Leonhard (“Caffetier zum Rappen in Chur“), Rechnung zulasten von *II.A.II.1/Nr.1*
- Pedolin, Nout, Abschrift der von Bundespräsident Anton von Salis an denselben übergebenen Quittung für die von ersterem im Namen von Hausmeister
- Pedolin, Nout / *Fortsetzung*
Johannes Jecklin bezahlte Summe *II.A.III.5/Nr.2*
- Pedolin, Nutt, Einlage der Witwe desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.10*
- Pedolin, N., Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.28*
- Pedracino, Andrea, Canonico [betreffend Herrn Villaperta] *I.B.1.*
- Pedrancini, Pier Antonio, öffentlicher Notar in Bormio, Abschriften erstellt und beglaubigt von (in der Affäre des sog. “Podestà dei Matti“ in Bormio) *II.A.V.1.1/Nr.3*
- Pedrazzini, Andrea, Canonico *I.A.1.1.*
- Pedrett, Joseph, Amtsdiener in Bormio (“servitore publico“ / “famulus publicus“), Überbringung von Schriften durch denselben an die Adressaten *II.A.V.1.1/Nr.3*
- Pedretti, Giuseppe Maria, aus Chiavenna, beiliegendes Schreiben desselben betreffend Bürgschaftsleistung *II.A.III.2/Nr.4*
- Pedretti, Giuseppe Maria, aus Chiavenna, Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.9/28*
- Pedretti, aus Glarus (?), Schreiben eines, an Johann Ulrich Bauer *II.A.I/Nr.43*
- Pedrone, Carlo, Handlung in Chiavenna Höhe der an Gemeinde Lande abgelieferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Pedrosi, Florian, Stadtrichter, sel. (als obrigkeitlicher Vogt der Quartirone’schen Massa) *II.A.I/Nr.38*
- Pellizari, Cristiano de**, Podestà [Christian von Pellizari: 1766-1818; HBLS, Bd.5, S.390, Nr.11; Podestà von Tirano 1791] *I.A.1.1.*
- Pellizari, Christian [de]**, Podestat [1766-1818; HBLS, Bd.5, S.390, Nr.11; siehe oben], betreffend die Streitsache mit Podestat Johann Martin Juon *I.B.1.*; *siehe auch* *Juon, Johann Martin (I.B.1.)*
- Pellizari, Christian [1766-1818], Rechnung von *II.C.II.B.5.2/Nr.2*
- Pellizari, Christian (II.), Podestà, [1766-1818], aus Langwies, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Pellizari, **Claudio [de]** *I.A.1.1.*

- Pellizzari, **Giovanni Battista**, von Tomaso Paravicino aus der Massa desselben gekauftes Haus in Morbegno *II.C.III.6.1/Nr.2*
- Pellizzari, **Johann Anton** von, Schreiber des Zehngerichtenbundes [1718-1772], Zitationschrift vor den Bundstag ausgefertigt von *II.D.A.2.3.2/Nr.1*
- Pellizzari, **Johann Florian** von, Oberstleutnant [1763-1810], Briefe desselben an Anton von Salis *II.B.I.1.3.4.2/Nr.1*; *siehe auch ebd., Nr.3*
- Pellizzari, **Josias** von, Bundslandammann [1721-1770-], Abschrift einer von demselben aufgesetzten Zitation vor den Bundstag *II.D.A.2.3.2/Nr.1*
- Pellizzari, Josias von (II.), Bundslandammann und Oberst, Ersatz für denselben als Kommissionsmitglied betreffend Wuhrestreitigkeiten zwischen Haldenstein und Chur *II.D.A.2.6.1/Nr.5*
- Pellizzari, **N.N. de**, (Landeshauptmann ?) [vielleicht: Johann Anton von Pellizzari: 1731-1804; HBLs, Bd.5, S.390, Nr.9; Landeshauptmann 1763] *I.A.I.1.*
- Pellizzari, Podestat, Brief von, betreffend zwei Kompromisse betreffend Bavier'sche Erben *II.A.I/Nr.70*
- Pellizzari *siehe auch Wredow, Pellizzari, Bavier & Comp.*
- Pelosi, Ignazio, Dr. *I.A.I.1.*
- Perini, Giovanni Emanuele, Assistent *I.A.I.1.*
- Perini, Johann Heinrich von, Assistent, aus S-chanf (Scanf) *II.A.I/Nr.47*
- Perini, N.N., Herren, betreffend Meinung derselben zur Vormundschaft über die Gräfin Christ *II.B.III.*
- Perini, Assistent, Vorschlag der Anvertrauung von Post an denselben *II.D.A.2.6.3/Nr.3*
- Perli, Giovanni, Cancelliere *I.A.I.1.*
- Perli, Mattias, Landammann (im Namen der Erben seines verstorbenen Bruders Cancelliere Giovanni Perli), Kompromiss betreffend und Korrespondenz mit Anton von Salis *II.A.I/Nr.72*
- Perli, N.N., Schreiber, Abschrift für denselben zuhanden der Gemeinden Bergün und Obervaz (betreffend die Verteilung des Geldes aus einem u.a von denselben verkauften Veltliner Amt) *II.D.A.2.4.2.1/Nr.2*
- Pernis, Ambrosius, Werkmeister, aus Thusis, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Pesci, Giuseppe *I.A.1.1.*
- Pestalozzi *siehe auch Pestallotza; Pestallozza; Pestalotza; Pestalozza; Pestallutza; Pestalutz; etc.*
- Pestalozzi, Anna Christina** von [1739-1787; 30] *siehe Fischer, Herkules*
- Pestalozzi (Pestalutz), **Herkules** von, Bürgermeister und Bundspräsident [1695-1768; Stammtafel 30], Erbschaft von, betreffend *II.A.I/Nr.9*
- Pestalutz, Herkules von [1695-1768], Bürgermeister und Bundspräsident, Schwester von, betreffend Teilung der Verlassenschaft *II.A.I/Nr.75*
- Pestaluzz(a), [Herkules] von, sel., Bürgermeister [1695-1768; Tafel 30], auf Ansuchen der Massaverwaltung desselben hin erbrachte Darlegung bzw. Urteilsbegründung *II.A.II.1/Nr.6*
- Pestalozza, Herkules von, sel., Bürgermeister [1695-1768; Stammtafel 30], Erwähnung des Häusleins und Baumgartens desselben in Masans *II.D.A.1.2. [2°]*
- Pestallutza, Herkules von [1695-1768; Stammtafel 30; oder: dessen Sohn, 1735-1818; ebd.], als Massavogt *II.A.I/Nr.9*
- Pestaluzza, **Herkules** von, Podestà und Bundsschreiber [1735-1818; Tafel 30], Kompromiss (im Namen seiner Schwiegermutter Anna Schwartz geb. Sprecher von Bernegg) *II.A.I/Nr.28*
- Pestalutz (Pestalozza), Herkules von [1735-1818; Tafel 30], Oberzunftmeister und Bundsschreiber, als Konfident *II.A.I/Nr.39*
- Pestallozza, Herkules von [1735-1818; Tafel 30], Oberzunftmeister und Bundsschreiber, "Compass Brief" *II.A.I/Nr.42*
- Pestalutz, Bundsschreiber [1735-1818; Tafel 30] (als Vogt der Frau Ratsherrin Magdalena Bener, Frau von Ratsherr Konstantin Bener sel.) *II.A.I/Nr.54*
- Pestalozza, Herkules von [1735-1818] (namens der Stolle Herkules [= Herkules von Pestalozzi; 1695-1768; Stammtafel 30; Vater desselben], Vermerk der Unterzeichnung durch *II.A.I/Nr.75*

- Pestalotza, Herkules von (bzw. Herkules Pestalozzi), Oberstzunftmeister [1735-1818; Tafel 30], Bürgerschafts-schein desselben zugunsten von Pächter Valentin Luck *II.C.III.2.3/Nr.5*
- Pestalozza, Herkules von [1735-1818] *siehe auch Pestalozza, Herkules von [1695-1768]*
- Pestalozzi, **Herkules** von, Landammann [1721-; Stammtafel 33] (im Namen der Kinder von), Unterzeichnung durch *II.A.I/Nr.75*
- Pestalutz, **Johann Anton** von, Hauptmann [1728-1790; Pestalozzi-Stammbaum 1958, Tafel 30], obrigkeitlicher Vogt der Frau Ursula Gredig *II.A.I/Nr.1*
- Pestalozza, J.A. [Johann Anton] de [1728-1790], als Massavogt *II.A.I/Nr.9*
- Pestalozza, **Johann Baptista**, Erzpriester [-1780; Tafel 15], betreffend Urteil von (als Vertreter des bischöflichen Hofes in Bergamo) *II.A.I/Nr.24*
- Pestalozzi, **Hortensia Dorothea** von [1697-1777] *siehe Buol, Hortensia Dorothea von*
- Pestalozzi, **Margaretha** von [1704-1772; Stammtafel 30], Vermerk der Unterzeichnung im Namen der *II.A.I/Nr.75*
- Pestalozy, **Otto** de [1752-1837; Präfektrichter; Ratsherr; Pestalozzi-Stammbaum, Tafel 30], "als Beyschät[t]zer", unterzeichnet von *II.A.III.5/Nr.1*
- Pestalozza, N.N. [wohl: Herkules von Pestalozza: 1735-1818; Bundsschreiber des Gotteshausbundes], Erwähnung der Einhändigung einer Protokollreinschrift an denselben durch einen Schreiber sowie für ersteren von letzterem ausgeführter Schreibarbeiten *II.F.VIII/Nr.2*; Erwähnung eines bei demselben in zwei Exemplaren vorhandenen Dekretensbuches *ebd.*
- Pestalozzi, N.N. [Frau], [chez Mde. Amstein] *I.A.I.1.*
- Pestaluz'sche und Raschèr'sche Streitsache *II.A.I/Nr.13*
- Pestalozzi'sche Erben *II.A.I/Nr.75*
- Pet(t)erelli, Anton [von] *I.A.I.1.*
- Peterelli, L.P., Bezeugung von *II.C.V.6.1/Nr.9*
- Peverello, Lel[l]io de *I.A.I.1.*
- Peverello, Lelio de, Archivar der Gemeinde Chiavenna, Attest durch *II.A.VI.4/Nr.1*
- Pfefferischer Baumgarten, sog., an der Plessur, Erwähnung des *II.A.II.1/Nr.8 [1°; 2°]*
- Pfister, Christian, Landammann *I.A.I.1.*
- Pfister, Lisette *siehe Damur, Lazarus*
- Pfister, N.N., Oberst von, Abschrift eines Schreibens an, betreffend Schulden in Chur *II.A.III.4/Nr.1*
- Phyllis *siehe Thyrsis und Phyllis*
- Pianta, Pietro di, aus Cercino *II.F.XVI/Nr.1*
- Piazzini, Abate Filippo *siehe Piazzini, Bernardo*
- Piazzini, Bernardo *siehe Pianta, Peter von (-Wildenberg) (I.B.1.), betreffend Porzellan*
- Piazzini, Bernardo, Tenente, aus Ponte, Abschrift eines Briefes an *II.C.I.6/Nr.2*
- Piazzoli, Joannes Baptista, Verhör betreffend Tabak *II.A.II.1/Nr.14*
- Pic[c]eni[o], Giovanni Battista *II.A.I/Nr.30*
- Piccioli, Abbondio, Cancelliere *I.A.I.1.*
- Piccioli, Abbondio, Schreiber ("Cancelliere"), unterzeichnet von *II.A.II.1/Nr.3*
- Piccioli, Abbondio, Schreiber ("Cancelliere"), Abschrift eines Briefes von Anton von Salis an, betreffend Dr.Zirotti *II.A.VI.5.4/Nr.5*
- Pini, Gianantonio, "Istromento rogato dal Signor ..." *II.B.I.1.4.*
- Pini *siehe auch Pino*
- Pino, Anna Maria, Witwe *I.A.I.1.*
- Pino, Giovanni Antonio, "Istromento rogato dal ..." *II.C.I.6/Nr.1*
- Pino *siehe auch Pini*
- Pirani, Ludwig, aus dem Engadin, als Sequester-Ansucher *II.A.III.2/Nr.5*
- Pitsch (-en), Nikolaus, aus Nauders, als Vertreter der Gemeinde Nauders bei einer Grenzstreitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Pitsch, Paolo Antonio, aus Münstair, Confesso von *II.A.I/Nr.72*
- Pitsch, Paul Anton, Landammann, Abschrift eines Mandats von *II.C.I.6/Nr.6*
- Pitschen (Pitschi), Anton, in Augsburg, von Ratsherr Boner vorgebrachte Dokumente betreffend die Verlassenschaft von *II.A.I/Nr.3*
- Pius V., Papst [Amtszeit: 1566-1572], Verleihung des Titels eines "Ritters des Ordens vom Goldenen Sporn" an Landeshauptmann Johann Baptista von

- Pius V., Papst / *Fortsetzung*
Salis [1521-1597; 18/1 bzw. 10/50]
und seinem Sohn Baptista [1570-1638;
10/50] sowie aller seiner männlichen
und aus legitimer Ehe stammenden
Nachkommen, Abschrift
II.E.IV.6/Nr.2
- Pius VI., Papst [Amtszeit: 1775-1799] *siehe*
Ernennungsurkunden; Ritter
- Pius VI., Papst, Abschrift eines Zeitungsarti-
kels betreffend den Tod desselben
II.D.B.3.2/Nr.2
- Planck, Andreas, Sequester auf denselben
II.A.III.2/Nr.31
- Planck, Johann Baptista, Unterschrift von
II.A.I/Nr.40
- Planck, Johann Baptista, Zunftmeister, als
Beklagter *II.A.I/Nr.40*
- Plank, Elisabeth, Sequester auf dieselbe
II.A.III.2/Nr.30
- Planta, Ambrosius von** [Ambroise de]
(-Wildenberg), Landammann /
Landeshauptmann
[1756-1825; Tafel XI b] *I.A.1.1.*
- Planta, Ambrosi (-Wildenberg/Malans),
Hauptmann [1729-1803; Tafel XI b],
Abschrift des Antwortschreibens des-
selben an Bundsschreiber [Johann
Simeon] Raschèr [-1776/1785-] wegen
dem von seinem Schwiegersohn Vicari
Heinrich Sprecher von Bernegg [1754-
1793; Nr.438] Gemeinen Landen
schuldigen und von letzteren aufgekün-
deten Kapital *II.C.VI.3.*
- Planta, **Andreas von** (-Chur), Hauptmann
[1728-1792; Tafel XVII b], an
denselben ausgestellter und übergebe-
ner Schuldbrief von Christian Brun
II.A.II.1/Nr.5
- Planta, Andreas (-Chur), Hauptmann
[1728-1792; Tafel XVII b], Erwäh-
nung eines Schuldbriefs zulasten
desselben *II.E.IV.4/Nr.1*
- Planta, **Florian Ulrich von** (-Samedan)
[Florio Udelrico de Planta],
Landammann / Bundsstatthalter
[1763-1835; Tafel XXIV c] *I.A.1.1.*
- Planta, **Friedrich von** (-Zuoz), Consigliere
(Ratsherr) [1689-1763; Tafel VII], als
Besitzer oder Mitbesitzer des Gutes St.
Margrethen in Chur, Erwähnung von
II.C.III.5.2/Nr.5
- Planta, Friedrich, Ratsherr, sel.
[1689-1763; Tafel VII], Besitz bzw.
Verkauf einer Wiese herrührend von
- Planta, Friedrich / *Fortsetzung*
demselben *II.E.IV.3.*
- Planta, **Gaudenz** (-Samedan) [1757-1834;
Tafel XXV] (als Vormund von Frl.
Alberica von Christ), unterzeichnet
durch denselben (betreffend Tod / Ver-
lassenschaft von Anton von Salis
[18/56] *II.C.V.1/Nr.2*
- Planta, Gaudenz (-Samedan), Vicari
[1757-1834; Tafel XXV], Briefe des-
selben an Massavogt Roffler
II.C.V.4/Nr.6
- Planta, Gaudenz (-Samedan), Vicari
[1757-1834; Tafel XXV], als Bündner
Deputierter in Paris, Erwähnung des-
selben in der Landesrechnung
II.D.B.1/Nr.1
- Planta, Gaudenz, Vicari
[1757-1834; Tafel XXV], als Vogt der
Massa von General Graf Christ von
Santz bzw. der Gräfin Alberica C. de
Christ, Einlage desselben an die Massa
von Anton von Salis
II.C.V.5.2.1/Nr.33
- Planta, **Hartmann** (-Chur)
[1690-1763; Tafel XVII b; oder:
1730-1781; Tafel XVIII], Oberzunft-
meister, als Kreditor, Spruch betref-
fend denselben in einer Streitsache
II.A.I/Nr.8
- Planta, Hartmann (-Chur), Ratsherr
[1730-1781; Tafel XVIII], Erlegung
einer Summe zuhanden von
II.A.I/Nr.20
- Planta, Hartmann (im Namen der Kinder und
Enkel von Margareth Mussler, geb.
Denz) *II.A.I/Nr.23*
- Planta, Hartmann von (-Chur), Stadtvogt
[1690-1763; Tafel XVII b (?)], Söhne
von, betreffend Zahlung zugunsten der
II.A.I/Nr.38
- Planta, **Jakob**, in *Susch* (Süs)
[1726-; Tafel XXX b; verheiratet mit
Anna von Planta-Wildenberg [Tafel
XII]], Massavogt der Planta'schen
Masse in Zernez, beiliegende Abschrift
eines Schreibens aus Chur an densel-
ben *II.C.V.4/Nr.6*
- Planta, **Johann von** (-Wildenberg)
[1725-1800; Tafel XI b], von Malans,
Bundslandammann, Entwurf (Sbozzo)
eines Spruchs von *II.A.I/Nr.3*
- Planta, **Johann Heinrich von** (-Wildenberg)
zu Rofels [-1679/1680-; Tafel X; eher
als 1653-1700; Tafel XIV], Abtretung

- Planta, Johann Heinrich von / *Fortsetzung* einer Anforderung an die Reichsstadt Kempten an die Erben von *II.B.I.2.4/Nr.1*
- Planta, **Johann Lutz** von, Major [1742-1804; Tafel XVII b; siehe dazu auch: Salis-Stammbaum: 14/134], Erwähnung eines von demselben aus Holland an die Baronin von Salis-Haldenstein [?] und von derselben an Bundespräsident Anton von Salis weitergeleiteten Paketes mit Kleidungsstücken und Tuch wahrscheinlich von Generalleutnant Battista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Planta, M. [**Margaretha**] [von] (-Wildenberg-Steinsberg), geb. Planta [1763-1805; Tafel XIV] [Nichte von Anton von Salis] *I.A.I.1.*
- Planta, Margaretha von (-Wildenberg) [1763-1805; Tafel XIV], im Zusammenhang mit dem Tod derselben zu treffende Massnahmen *II.B.III.*
- Planta, Margarethe von, geb. Planta von Zernez [1763-1805; Tafel XIV], Frau Hauptmann, Anweisung derselben zur Zahlung von 150 Gulden Churer Valuta an Stadtrichter Daniel von Salis [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] *II.C.IV.4/Nr.6*
- Planta, Margaretha von (-Wildenberg) [1763-1805; Tafel XIV], Antwortschreiben ihrer Stiefmutter an dieselbe in Tirano *II.E.V.*
- Planta, **Margreth** von [geb. von Salis-Soglio], Frau Vicari (Vicariessa), in Zernez [1734-1783; Salis-Stammbaum 18/54 bzw. Planta-Stammbaum, Tafel XIV; Schwester von Anton von Salis], Einlage an die Massa von Anton von Salis [18/56] betreffend ein ursprünglich derselben zugehöriges Kapital *II.C.V.5.2.1/Nr.7*
- Planta, **Margreth und Barbara** (Kinder von Cecilia Cadenat aus zweiter Ehe), Erben der, als klagende Partei *II.A.I/Nr.74*
- Planta, **Maximilian** von (-Chur), Amtsstadtvogt [1693-1767; Tafel XVII b], als Mittelsmann *II.A.I/Nr.1*
- Planta, Maximilian von [1693-1767; Tafel XVII b], Stadtvogt, Kundschaftsaussage von *II.A.I/Nr.2*
- Planta, Maximilian von (-Chur), Stadtvogt [1693-1767; Tafel XVII b], Gattin in zweiter Ehe, betreffend Verteilung des Vermögens derselben *II.A.I/Nr.74*
- Planta, **Pauline** von *I.A.I.1.*
- Planta, **Peter** von (-Wildenberg), Gouverneur [= Landeshauptmann] [1734-1805; Tafel XIV; Schwager von Anton von Salis, siehe 18/54] *I.A.I.1.*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), Vicari / Landeshauptmann [1734-1805; Tafel XIV] betreffend Porzellan *I.B.I.*
- Planta, [Peter] von (-Wildenberg) [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch 18/54], Kompromiss mit Mattias Perli *II.A.I/Nr.72*
- Planta, [Peter von] (-Wildenberg) [1734-1805; Tafel XIV], Einlage von *II.B.I.1.1.1/Nr.2.5*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), Landeshauptmann, in Zernez [siehe 18/54], Erwähnung der Übersendung eines Teils an *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), aus Zernez [1734-1805; Tafel XVI], unterzeichnet von (in seinem und im Namen von Hauptmann Ulrich Albertini [1727-1789; Tabula X]) *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), Landeshauptmann [1734-1805; Tafel XIV], Kredit desselben an Anna von Salis [1749-1829; 18/65; Schwester von Vicari Rudolf von Salis] auf Rechnung von Bundespräsident Anton von Salis *II.B.II.3/Nr.2*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), Landeshauptmann [1734-1805; Tafel XIV], betreffend Zustand desselben kurz vor seinem Tod und dabei zu treffende Massnahmen *II.B.III.*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), Landeshauptmann [1734-1805; Tafel XIV], von der Gemeinde Ponte gegenüber demselben erhobene Forderungen *II.C.I.6/Nr.2*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), Landeshauptmann [1734-1805; Tafel XIV], Erwähnung einer Verbindlichkeit von Anton von Salis gegenüber demselben aufgrund eines Schuldbriefs vom 01.Dez.1792 *II.C.V.2.1/Nr.1*

- Planta, Peter von (-Wildenberg), Landeshauptmann, sel. [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch 18/54], betreffend die Anweisung aus der Massa von Anton von Salis [18/56] an die Massa desselben *II.C.V.2.1/Nr.5*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), Landeshauptmann [1734-1805; Tafel XIV; Schwager von AvS, siehe auch 18/54], betreffend Ansprüche und Verbindlichkeiten gegenüber der Massa desselben *II.C.V.3.4/Nr.1*
- Planta, Peter (von), Landeshauptmann [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch 18/54], Einlage des Massavogtes desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.32*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), Vicari, aus Zernez [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch: Salis-Stammbaum: 18/54], von demselben an die Gemeinde Zernez bezahlter Kaufpreis für Vikariat und Landeshauptmannschaft *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Planta, [Peter von], Landeshauptmann, [1734-1805; Tafel XIV], in Zernez, Erwähnung einer Abschrift für denselben zuhänden der Gemeiden Ramosch und Tschlin (betreffend Verkauf eines Podestariates) *II.D.A.2.4.2.1/Nr.1*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), Landeshauptmann [1734-1805; Tafel XIV], betreffend Anstände desselben mit Johann Jakob Arquint von Susch *siehe dazu allenfalls II.D.A.2.5.*
- Planta, Peter von (-Wildenberg) [1734-1805; Tafel XIV], betreffend Anzeige des Zahlungstermins gegenüber demselben aufgrund von dessen Verurteilung im sog. Unparteiischen Gericht von 1794 *II.D.A.2.5.2/Nr.3*
- Planta, [Peter von (-Wildenberg)], Landeshauptmann [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch 18/54], Erteilung eines Auftrags betreffend Beschaffung eines Porzellan-Tafelservice *II.E.I.1/Nr.1*
- Planta, [Peter von (-Wildenberg)], Landeshauptmann [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch 18/54], Weinflaschen im Keller des Alten Gebäus stammend von demselben *II.E.II.1.2/Nr.6*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), Vicari [1734-1805; Tafel XIV], Antwortschreiben der zweiten Frau desselben an seine Tochter (verheiratete Gräfin
- Planta, Peter von / *Fortsetzung* Christ) in Tirano *II.E.V.*
- Planta, Peter von (-Wildenberg) [1734-1805; Tafel XIV], als Richter in einem juxhaften Kompromiss *II.F.XIV/Nr.1*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), Landammann [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch Salis-Stammbaum: 18/54], Memorial desselben zugunsten von Pietro di Pianta aus Cercino zuhänden der Syndikatur *II.F.XVI/Nr.1*
- Planta, Peter von (-Wildenberg) [1734-1805; Tafel XIV], Landeshauptmann *siehe auch Planta'sche Massa in Zernez*
- Planta, Peter von (-Wildenberg), in Zernez, Landeshauptmann [1734-1805; Tafel XIV], betreffend Massa von *siehe Juvalta, Scipione de (I.B.1.)*
- Planta, [Peter] von, Landeshauptmann, Zernez [1734-1805; Tafel XIV] *siehe auch Marchion, Landrichter (I.B.1.)*
- Planta, **Peter Conradin** von (-Zuoz) [1742-1822; Tafel VIII b], Gesandter, Spruch von *II.A.I/Nr.5*
- Planta, [Peter Conradin von] (-Zuoz), Gesandter [1742-1822; Tafel VIII b], Intervention gegen den von Anton von Salis unterstützten Rossi bei der Besetzung der Propstei von Ardenno *II.A.VI.3.1/Nr.6*
- Planta, Peter [Conradin] von (-Zuoz), Vicari [1735-1813; Tafel VIII c], Brief von Anton von Salis mit *II.B.I.1.3.4.1/Nr.3*
- Planta, Peter Conradin von (-Zuoz), Vicari [1735-1813; Tafel VIII c], Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Planta, Peter Conradin von (-Zuoz) [1742-1822; Tafel VIII b], Gesandter, Schreiben zwischen den Häuptern und demselben sowie Einlage des letzteren an die Republik Venedig *II.D.A.3.1.2.*
- Planta, **Rudolf** [von] (-Wildenberg), Hauptmann [1757-; Tafel XIII a; Ehemann in 2.Ehe von Antons Nichte Margaretha von Planta [1763-1805; Tafel XIV]] *I.B.1.*
- Planta, **N.N.** *I.A.1.1.*
- Planta, N.N. von, Generalmajor [vielleicht: Albert Dietegen von Planta (-Zuoz): -1803; Tafel VIII c], als Anteilhaber an der verkauften Regimentsbibliothek des Schweizer Garderegiments in Holland

- Planta, N.N. / *Forsetzung*
II.B.I.1.3.4.2/Nr.1
- Planta, N.N. von, Major, Anfechtung gegen ein in Genua erschienenenes Werk zum Privatrecht *II.E.III.5/Nr.2*
- Planta, N.N. von (-Samedan), Hauptmann, Abschrift eines Vorschlags desselben betreffend die Allianz mit Venedig bzw. die Erreichung der Auszahlung der ausstehenden venezianischen Pensionen *II.D.A.3.1.5/Nr.3*
- Planta'sche Erben (Johann Heinrich Planta (Sohn), Lucretia Paravicini und Johann Heinrich Mennhart und Geschwister)
II.B.I.2.4/Nr.1
- Planta'sche Erben *siehe auch Quartironi*
- Planta'sche Masse, betreffend Abrechnung mit derselben *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.3*
- Planta'sche Massa in Zernez *siehe auch Planta, Jakob (-Susch)*
- Planta'sches Haus, Anführung eines mit 1450 Gulden bewerteten, in einem Planta'schen Inventar *II.A.I/Nr.54*
- Plötz, Johann Georg *II.F.XI.3/Nr.2*
- Pol[l]avini, Andrea *I.B.1.*
- Polatti, Andrea *I.A.1.1.*
- Polatti, Antonio, betreffend Entschädigung als "procuratore" *II.A.I/Nr.14*
- Polatti, Antonio, Notar, von demselben ausgefertigte Kopie einer Rechnung *II.A.I/Nr.30*
- Polatti, Antonio, von demselben zugunsten von Tenente Domenico Spini berechnete Entschädigung für geleistete Dienste gegenüber einem Dritten *II.A.II.1/Nr.7*
- Polatti, Francesco, Notar, beglaubigt von *II.D.A.2.3.2/Nr.2/3*
- Polatti, Francesco, Notar, in urkundliche Form gebracht durch *II.A.I/Nr.53*
- Polavini, Andrea, von demselben nach Chur überbrachte Majolica *II.E.I.1/Nr.2*
- Polavino, Alessandro, Rechnung zwischen demselben und Tomaso Paravicini *II.A.IV.1/Nr.1*
- Polavino, N.N., Tenente, betreffend verlangte Zahlungen von Salis-Personen an *II.A.I/Nr.57*
- Polini, Antonio *I.A.1.1.*
- Pollavicino, Alessandro, Tenente, Erwähnung der Mitteilung bzw. Übersendung durch *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- Pollavini, Andrea *I.A.1.1.*
- Pollavini, Ottavio *I.A.1.1.*
- Pollavino, Tenente, Schriften betreffend den Streit zwischen demselben und Tomaso Paravicini [vielleicht: 1740-1793; Tafel 52 [V. j./5.], Nr.350] *II.A.IV.1.*
- Pollavino-Paravicini, Differenzen, Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend *II.F.VIII/Nr.3*
- Pomel[Il]atti, Giovanni Jacetti, Dr. [oder: Pomolatti] *I.A.1.1.*
- Poncini, Carlo *I.A.1.1.*
- Porgg (?), Caspar, genannt Khobl, Gerichtsschreiber, aus Nauders, als Obmann in einer Grenzangelegenheit (16.Jh.)
II.D.A.2.6.2/Nr.1
- Porisa [?], Giuseppe, Canonico, Vereinbarung zustande gekommen durch Vermittlung von u.a. *II.D.A.2.3.2/Nr.2*
- Porta, Johann Rudolf à, Verhörprotokoll gegen denselben *II.D.A.2.5.1/Nr.4*
- Porta, Petrus Dominicus Rosius à, Auszug aus dessen Reformationsgeschichte betreffend die Schlösser in Graubünden
II.E.III.1/Nr.3
- "Poulet & Soeur", in Löwen, Spediteur, Verbleib eines Paketes bei
II.B.I.1.3.3.5/Nr.2
- Pozzobonelli *siehe auch Litta, Pompeo (I.B.1.)*
- Pozzobonelli, Giuseppe, Erzbischof / Kardinal *I.B.1.*
- Pranger Andreas, Fuhrmann aus dem Oberengadin *II.A.I/Nr.27*
- Preisswerck, Nikolaus *I.A.1.1.; siehe auch II.F.XII.1/Nr.4*
- Primo Comitti, betreffend Geldforderung von Dr. Carlo Cotta *II.A.I/Nr.55*
- Priuli, Marc' Antonio (Venedig), Erwähnung von *II.D.A.3.1.4/Nr.1*
- Proletti, Gabriele, als Verwalter der Erben Lorenzini in Rom *II.B.I.2.2.1/Nr.2*
- Prossi, Abt (Abbate), eingeholte Meinung bzw. Gutachten betreffend den Sprecher'schen Mannsvorteil *II.A.I/Nr.28*
- Puff, Michele, Cancelliere *I.A.1.1.*

Q

- Quartirone Elisabet, Unterschrift von
II.A.I/Nr.38
- Quartirone'sche Massa betreffend
siehe Quartironi, Fabrici

Quartironi, Fabrici, Landammann, sel.,
Berechtigte an der Massa des, als
Beklagte *II.A.I/Nr.38*

Quartironi, Margaretha (Tochter von
Landeshauptmann Fabricius
Quartironi), Unterschrift von
II.A.I/Nr.38

R

Rabbejs, Carolus Antonius de, Schreiber
(Cancellarius), Verhörprotokoll erstellt
durch *II.A.II.1/Nr.14*

Rader, Georg Walther,
Gastgeber "zur Gan[s]" *I.A.I.1.*

Ragaz, Peter, Oberstzunftmeister und Doktor,
Erben von, als Kläger *II.A.I/Nr.8*

Rahn, Chorherr *I.B.1.*

Rahn, N.N., Chorherr, Rezept bzw. medizi-
nisch-pharmazeutischer Ratschlag in
Form eines Briefes von *II.F.I.2/Nr.1*

Raina, Antonio, Notario *I.A.I.1.*

Ramerio, Francesco, Cancelliere *I.A.I.1.*

Ramerio, Francesco, Notar, Abschrift eines
von demselben ausgefertigten Urteils
II.C.III.6.2/Nr.3

Ramerio, N.N., Chirurg, betreffend
siehe Litta Visconti, Pompeo

Ranzetti, Costantino *I.A.I.1.*

Ranzetti, Giovanni Battista, Tenente
I.A.I.1.

Ranzetti, Giovanni Battista, Leutnant,
betreffend seine Forderung an die
Massa des verstorbenen Ratsherrn
Jakob Lorez
siehe Lorez, Martin (I.B.1.)

Rascher, Elisabet, geb. Buol [1736-1822;
Stammbaum Buol, 7a/70]
siehe Rascher, Johann Simeon

Rascher, [**Jakob Martin**], Dr.med. [1770-
1818], Subskription zur Finanzierung
eines Wartgeldes für denselben als
Stadtarzt *II.F.I.1/Nr.1*

Rascher, J.S. [**Johann Simeon**],
Cancelliere (Bundsschreiber)
[-1776/1785-; HBL, Bd.5, S.540,
Nr.12] *I.A.I.1.*

Rascher, Johann Simeon [-1776/1785-;
HBL, Bd.5, S.540, Nr.12],
Bezeugung betreffend eine Bürg-
schaftsübernahme durch Peter Walser
II.A.I/Nr.64

Rascher Johann Simeon [-1776/1785-;
HBL, Bd.5, S.540, Nr.12] (namens
der Teilhaber der Stolle Regina
[= Regina von Pestalozzi; 1694-1754;
Stammtafel 30], Vermerk der
Unterzeichnung durch *II.A.I/Nr.75*

Rascher, Johann Simeon [-1776/1785-;
HBL, Bd.5, S.540, Nr.12] (im
Auftrag der Gebrüder Jenatsch sowie
seiner Schwester Elisabeth), Vermerk
der Unterzeichnung durch
II.A.I/Nr.75

Rascher, Johann Simeon, Oberzunftmeister
[-1776/1785-; HBL, Bd.5, S.540,
Nr.12], Vollmacht gegenüber Anton
von Salis (im Namen seiner Mutter
Elisabet Rascher geb. Buol [1736-
1822; Stammbaum Buol, 7a/70]
sowie der Reidt'schen Erben (Peter
Jecklin als Agent der Reidt'schen
Schwestern)) *II.A.I/Nr.75*

Rascher, Johann Simeon, Oberstzunftmeister
[-1776/1785-; HBL, Bd.5, S.540,
Nr.12], Überschickung des Originals
an die Pestalozzi'schen Erben und
Retournierung desselben mittels
II.A.I/Nr.75

Rascher, Johann Simeon, Bundsschreiber
[-1776/1785-], als Deputierter nach
Mailand, Erwähnung desselben in der
Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*

Raschèr, Johann Simeon [-1776/1785-], als
Subskribent für ein ärztliches Wartgeld
oder Salarium für Dr.med. Neff
II.F.I.1/Nr.2

Raschèr, Johann Simeon, Bundsschreiber,
Abschrift eines Schreibens an densel-
ben *siehe Planta, Ambrosi*

Raschèr, **Martin**, Stadtvogt *II.A.I/Nr.29*

Raschèr, Martin, sel. [-1742-1769; HBL,
Bd.5, S.540, Nr.11], Stadtvogt, Massa
von, als Beklagte *II.A.I/Nr.48*

Rascher, W. [= **Wolfgang**] [-1770/1797-;
HBL, Bd.5, S.540, Nr.13],
unterzeichnet von *II.A.I/Nr.69*

Raschèr, Wolfgang, Landschreiber, von
Zuoz, [1740-1812], Erwähnung der
Einbürgerung desselben in Chur
II.D.A.1.1.1.

Rascher, Wolfgang, (Ende 16.Jh.), Richter
der [k.k.] Herrschaft Naudersberg, als
Obmann bzw. Richter
II.D.A.2.6.2/Nr.2

Raschèr'sche Streitsache *siehe Pestaluz'sche
Streitsache (II.A.I/Nr.13)*

- Rasoumowsky, N.N., Graf, Privatrat, ausserordentlicher Botschafter und Bevollmächtigter des russischen Zaren in Wien, Notiz von Namen und Titel desselben *II.E.I.3/Nr.3*
- Rauber, Peter, Zunftmeister *II.A.I/Nr.45*
- Rauberische Bündte, an der Plessur, Erwähnung der *II.A.II.1/Nr.8 [1°]*
- Rauch, Johann Jakob, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Rechsteiner, Johann Ulrich, Zunftmeister, Forderung an die Hemmi'sche Massa *II.A.I/Nr.11*
- Rechsteiner, Johann Ulrich, Zunftmeister *II.A.I/Nr.21*
- Rechsteiner, Johann Ulrich, Zunftmeister, als Gläubiger mit der grössten ausstehenden Summe gegenüber Oberst von Pfister *II.A.III.4/Nr.1*
- Rechsteiner, Valentin, Hauptmann, Vereinbarung mit Ratsherrn Nikolaus Bavier [1701-1773; F.I.c. (S.36)] *II.A.I/Nr.7*
- Rechsteiner, Baumeister, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.17*
- Rechsteiner *siehe auch Rehsteiner*
- Redolfi, Giovanni Gaudenzo, Podestà [Podestà von Piuro 1783] *I.A.1.1.*
- Regazzolo, Giovanni *II.C.III.9.*
- Reggi, Peter, Landammann der Gemeinde Zernez *I.B.1.*
- Regin, Giovanni, Erwähnung von ("a conto del fitto di Nottonz") *II.C.II.B.6.2.*
- Rehsteiner, Baumeister, als Sachwalter "des jüngern Herrn Bavier von der Glo[c]ke, als Anstösser bey der Wasserhütte" *II.C.III.1.3/Nr.5*
- Rehsteiner *siehe auch Rechsteiner*
- Reidt'sche Schwestern (Peter Jecklin als Agent der *II.A.I/Nr.75*
- "Reidt'sches Gärtlein" *siehe II.C.III.7.2.*
- Reinhold & Comp., in Augsburg, Rechnung von *II.C.II.B.3.2/Nr.3*
- Reisch, Johann Ulrich, Schuhmachermeister, Einlage zugunsten von *II.B.I.1.1.1/Nr.2.2*
- Renouard, Carlo *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- Reybaz, Ministre de la République de Genève, Abschrift eines Dankesschreibens desselben an den Vorsitzenden des Revolutions-Komitees in Lyon *II.D.A.4.1/Nr.2*
- Reydt, V., als Massavogt *II.A.I/Nr.9*
- Reydt, N.N. *II.F.XVI/Nr.2*
- Riederer, Jonas, und Konsorten, in Davons, als Schuldner *II.B.II.1.1/Nr.2; siehe auch II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5*
- Riedi, Franz Anton** [Francesco Antonio], Landrichter / Landeshauptmann [1757-; Landrichter 1791; siehe Maissen, Landrichter, S.117, Nr.3; Bruder von Peter Anton Riedi [siehe unten]; Stammbaum der Familie Riedi von Obersaxen von 1979, Nr.31] *I.A.1.1.*
- Riedi, Franz Anton, Landrichter, aus Obersaxen [1757-], Briefe von Anton von Salis an (1791/1792) *II.A.VIII.*
- Riedi, Johann Anton *siehe "Società", Salis'sche*
- Riedi, Martin, Landrichter [1700-1788] Briefe von und Quittung für *II.B.I.2.2.1/Nrn.3/1*
- Riedi, Peter Anton, Landeshauptmann / Landrichter [1742-1815/1822; Landrichter 1776, 1782, 1788, 1797, 1803 und 1808; Landeshauptmann im Veltlin 1773-1774 und 1779-1780; HBLs, Bd.5, S.624, Nr.3; Maissen, Landrichter, S.116, Nr.2; Stammbaum Riedi 1979, Nr.23] *I.A.1.1.*
- Riedi, Peter Anton, Landeshauptmann [1742-1815; HBLs, Bd.5, S.624, Nr.3; Stammbaum, Nr.23], Erwähnung von Diensten von Giuseppe Maria Lavizzari für *II.A.IV.2.2.*
- Riedi, Peter Anton, Landrichter [1742-1815], Übersendung von Kopien an *II.B.II.2.1/Nr.1*
- Riedi, Peter Anton, Landrichter [1742-1815; Stammbaum, Nr.23], Schreiben von N.N. an denselben bezüglich das von der Standesversammlung erlassene Dekret betreffend die Entschädigung für die im Jahr 1799 nach Salins Deportierten (Abschrift) *II.D.C.1/Nr.4*
- Riedi, Bundesstatthalter, Quittungen gegenüber demselben, betreffend die Lorenzinischen Erben in Rom *II.B.I.2.2.2.*
- Riesch, Andreas, aus Lindau, Lizenziat beider Rechte, Notar von Vicari Christoffel Sprecher von Bernegg *II.A.I/Nr.28*
- Riesch, Heinrich (de Erhardt/Ehrhard), aus/in Lindau, Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.1*

- Rietmann, Rudolf und Jakob, Jahresrechnungen von *II.C.II.B.1/Nr.1*
- Riganti, N.N. ("Officialis Deputatus") *II.E.IV.6/Nr.2*
- Rimathic, Johann, Richter (älter und jünger), von Tschlin, Erwähnung des Siegels derselben bei der Erneuerung eines Grenzvertrages (17.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Rimathic, Nikolaus, aus Tschlin, als Vertreter der Gemeinde Tschlin bei der Erneuerung eines Grenzvertrages (17.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Risch *siehe Riesch*
- Risch, Christoph** (Zoller), in Chur, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Churer Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Risch, **Heinrich**, Lieutenant *I.A.1.1.*
- Risch, **Johannes** und Frau *II.A.I/Nr.3*
- Risch, Johannes (de Ciprian), Erwähnung der Vermietung eines Teils des Hauses im Süßen Winkel an *II.C.III.3/Nrn.2-4*
- Risch, **Joseph**, Zunftmeister, Streit betreffend nicht empfangene Rinderhäute *II.A.I/Nr.42*
- Risch, Josef, als Kläger, Rechtsstreit zwischen ihm und Zunftmeister Johann (de Zacharias) Bavier [1716-1799; D. (S.28)] als Beklagtem *II.A.II.1/Nr.6*
- Risch, **Paulus, senior**, Oberzunftmeister (im Namen der Massa von Hauptmann Andreas Killias) *II.A.I/Nr.65*
- Risch, Paulus, älter, (als Vertreter von Barbara Bavier), unterzeichnet von *II.A.I/Nr.69*
- Risch, Paulus, älter, Oberzunftmeister, Auszug von *II.B.II.2.2.*
- Risch, Paulus, senior, Oberzunftmeister, Abschrift eines Schreibens desselben an die Obrigkeit von Obvaltasna bzw. an Landammann und Gericht des Hochgerichts zu Steinsberg beinhaltend das Ansuchen von Risch um Anzeige eines ultimativen Zahlungstermins gegenüber Landeshauptmann Peter Planta [1734-1805; Tafel XIV] *II.D.A.2.5.2/Nr.3*
- Risch, **Paulus, jünger**, Gerichtsschreiber, Inventar des Mobiliars von Anton von Salis, aufgenommen durch *II.C.V.2.2/Nr.1*
- Risch, Paulus, jun., Gerichtsschreiber, Einlage an die Massa von Anton von Salis für die Erstellung des Inventars *II.C.V.5.2.2.1/Nr.13*
- Risch, Paulus, jünger, Gerichtsschreiber, Rufzettel betreffend den Tod von Anton von Salis [18/56] *II.C.V.6.4.*
- Risch, Paul (Sohn), in Chur, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Churer Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Risch, **Paulus**, Zunftmeister, als Konfident *II.A.I/Nr.45*
- Risch, Paulus, Zunftmeister, als Massavogt von Joseph Gopp, Erwähnung von *II.C.III.2.2/Nr.1; ebd., 2.3/Nr.1; ebd., 2.5.*
- Risch, Paulus, Zunftmeister, als "Bürg und Zahler" *II.C.III.2.2/Nr.3*
- Ritz, Johann Gottlieb, (Gebäu-) Gärtner, Lohn für *II.C.V.5.2.2.1/Nrn.14-20*
- Rivoir, Daniel, Brief desselben an einen "Präsident" Salis *II.D.B.3.1/Nr.3*
- Roffler *siehe auch Rofler*
- Roffler, **Hans**, Landammann, von demselben für Anton von Salis [18/56] bezahlte Rechnung *II.C.II.B.5.1.*
- Roffler, **Johann**, als Massavogt von Johann Baptista Dalp *II.A.I/Nr.73*
- Rofler, Johann, Erwähnung desselben als Massavogt ("Curatore della Massa") von Anton von Salis *II.C.II.B.6.2.*
- Rofler, Johann, Massaverwalter, Rückenregist in der Handschrift von *II.C.II.B.6.2.*
- Roffler, Johannes, Ratsherr, als Massavogt von Bundespräsident von Anton von Salis [18/56], Entwurf eines Briefes desselben an die Erben von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] beinhaltend die Anfrage an die Erben betreffend die Antretung oder Nicht-Antretung der Erbschaft *II.C.V.1/Nr.1; weiteres betreffend die Massaverwaltung siehe auch ebd., Nr.3; ebd., 2.1/Nrn.1/3/5 sowie II.C.V., passim*
- Roffler, Johannes, Ratsherr, Briefe desselben an die Erben von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] *II.C.V.4.*
- Roffler, Johannes, betreffend Verkauf des Anteils von Anton von Salis [18/56] am Alten Gebäu an Daniel von Salis [19/7] *II.C.V.6.4.*
- Roffler, Johann, Ratsherr, Massaverwalter von Präsident Anton von Salis, ursprünglich beiliegende Abrechnungen zuhanden von *siehe auch Torriani, Antonio (I.B.1.)*

- Roffler, **Ursula**, Frau Commissari, aus Schiers, (mit Söhnen, darunter Johannes), Erwähnung der Einbürgerung derselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Rofler, **Rudolf** *I.A.1.1.*
- Rofler, **Valentin**, Landammann *I.A.1.1.*
- Rofler, Landammann, Rechnungen von Georg Hatz an denselben betreffend für das Alte Gebäu übernommene Einquartierungen französischer Soldaten *II.C.II.B.5.2/Nr.7*
- Rofler, Ratsherr, Erwähnung desselben *II.C.V.5.2.3/Nrn.3/4*
- Rogante *siehe auch Roganti*
- Rogante, Domenico und Sebastiano, Gebrüder, in Chiavenna, betreffend Meinungsverschiedenheiten zwischen den *II.A.I/Nr.76*
- Rogante, Sebastian[o], Brief von *II.A.I/Nr.27*
- Rogante, Sebastian, aus Chiavenna, als Sequester-Ansucher *II.A.III.2/Nr.28-29*
- Rogante, Sebastiano, Vermietung eines Teils des Hauses im Süßen Winkel an *II.C.III.3/Nr.3*
- Rogante, Sebastiano & Comp., Speditionsfirma in Chiavenna, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Roganti, Domenico e Comp. *I.A.1.1.*
- Rogendorff, Ernst von, Graf, Abschrift eines Briefes der Gräfin von Kaiserstein an denselben *II.F.XI.4.*
- Rohner, Johannes *siehe II.C.III.8.*
- Romani, Francesco, in Bormio, Kompromiss unterzeichnet von *II.A.V.4/Nr.1*
- Romerio, Antonio Salvatore *I.A.1.1.*
- Roncaioli (certi), betreffend *siehe Nani, Tommaso*
- Roncajole, Faostina und Anna Maria *I.A.1.1.*
- Rosenroll, Anna Maria** von, geb. Schorsch, Frau Oberstin [Frau von Oberstleutnant Johann Anton von Rosenroll [1686-1727]], in Thusis, Verlassenschaft der *siehe evtl. auch II.A.II.1/Nr.10*
- Rosenroll, Anna Maria von, geb. Schorsch, Frau Oberstin (Frau von Oberstleutnant Johann Anton von Rosenroll [1686-1727]), in Thusis, Schriften betreffend die Verlassenschaft der *II.A.II.2.*
- Rosenroll, **Cattarina Barbara** von, geb. Planta (-Chur) [1726-; Tafel XVII b], Rosenroll, C.B. von / *Fortsetzung* Frau Hauptmann *II.A.I/Nr.46*
- Rosenroll, Katharina Barbara von, geb. von Planta (-Chur) [1726-; Planta-Stammbaum, Tafel XVII b], Frau Hauptmann, Sequester auf das derselben zuständige Geld, herrührend von einem an Johannes Jecklin von Chur verkauften Stall *II.A.III.2/Nr.32; siehe auch Heim, Alexander*
- Rosenroll, Oberstleutnant, Erwähnung einer Anweisung von Seiten von *II.B.I.1.5.2/Nr.3*
- Rosenroll'scher [Erbschafts-] Prozess, Auszug aus dem Protokoll von Thusis betreffend den *II.A.II.2/Nr.3*
- Rosenroll *siehe auch Bücher und Schriften*
- Rosières, N.N., General, Erwähnung eines Zusammentreffens von Dr.med. Zimmermann mit demselben in Berlin *II.D.A.5/Nr.1*
- Rossi, Azzo de, Capitano *I.A.1.1.*
- Rossi, Carlo Antonio, Schreiber [des Amtes Morbegno], Ausgefertigung durch *II.D.A.2.3.2/Nr.4*
- Rossi, Pietro Paolo de, Dr.theol. *siehe Propstei von Ardenno, betreffend Besetzung der*
- Rossi, Giacomo de, Abbate *I.B.1.*
- Rossi, Giacomo de, Abt, Briefe desselben (an Anton von Salis) betreffend die "Prevo-stura di Ardenno ed altri affari" *II.A.VI.3.1/Nr.5*
- Rossi, de, Kardinal, Mitteilung des Vorschlags des Sekretärs der Kongregation, die Angelegenheit der "Custodia dei Cappucini" demselben anzuvertrauen *II.A.VI.1.1/Nr.4*
- Rossi, Schreiber [des Amtes Morbegno], Verpflichtung zur Rechnungslegung gegenüber demselben über die während des Amtes erzielten Einnahmen *II.D.A.2.3.2/Nr.2*
- Rovinelli, Federico (Sohn von Giovanni) *siehe Florinett, Forin*
- Rovinelli, Ruinello (quondam Florio), Erwähnung eines *II.C.II.B.6.2.*
- "Rovinelli, Casa delli" ("detta de Placche"), Erwähnung der "Case Placche" als *II.C.III.4.1/Nr.2*
- Ruffetti e C[omp.] *I.A.1.1.*
- Ruffetti & Comp. *I.B.1.*
- Ruffetti & Comp., Handlung in Chiavenna, Höhe der an Gemeine Lande abgelie-

- Ruffetti & Comp. / *Fortsetzung*
ferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Ruffino, Joannes Dominicus, Verhör
betreffend Tabak *II.A.II.1/Nr.14*
- Ruinelli, Fedel, Erwähnung von (“a conto
del fitto di Nottonz“) *II.C.II.B.6.2.*
- Ruinelli, Lorenzo *I.A.1.1.*
- Ruinelli, Lorenzo, Tenente (bzw. Rovinelli/
Ruvinello), aus Soglio, Briefe dessel-
ben an Anton von Salis (betreffend die
“Case ai Placchi“) *II.C.III.5.1/Nr.1*
- Ruoph, aus Malix, Brief von Herrn
II.A.I/Nr.64
- Ruppanner, Georg, Hauptmann, in der Lienz,
als Schuldner *II.B.II.1.1/Nr.2;*
II.B.II.2.2.; siehe auch
II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5
- Ruppaner, Georg, Schuldpost von
II.B.II.3/Nr.2
- Ruprecht, Johann Jakob, in Lindau, Übersen-
dung von Obst zuhanden der Frau Po-
destatin von Salis-Tagstein [siehe
22/81] erfolgend u.a. an denselben
II.C.II.B.6.1.
- Rusca, Pietro, aus Lugano *II.A.I/Nr.43*
- Rusconi *siehe auch Gianinalli*
- Rusconi, Giacomantonio (Giacomo Antonio)
I.A.1.1.
- Rutgers *II.B.I.1.3.3.3/Nr.3*
- S**
- Sabbatino, Francesco, gedungener Mörder
II.A.VI.5.1/Nr.2
- Sacco, Emerico de (Sacchi, Enrico), Landvogt
I.A.1.1.
- Sägmüller, Christian, Erben des
II.A.I/Nr.20
- Sailer, N.N., Professor in Dillingen, Ab-
schrift eines Schreibens desselben an
Kanonikus [später: Abt] [Anselm]
Huonder [1751-1826] in Disentis
II.F.II/Nr.1
- Salice, Antonio**, aus Gravedona *II.F.XV.2.*
- Salis, [Andreas] von (-Rietberg)**, Bürgermei-
ster, sel. [1671-1757; 13/44; Bürger-
meister: 1742-1755], Einlage im Na-
men der Massa von *II.B.I.1.1.1/Nr.2.3*
- Salis, **Andreas von (-Rietberg)**
[1735-1805; 13/74] (Sohn und Vertre-
ter der Massa von Bundespräsident,
Landesoberst und Stadtvogt Martin
- Salis, Andreas von [13/74] / *Fortsetzung*
von Salis (-Rietberg) sel. [1696-1756;
13/58]), als Kläger *II.A.I/Nr.48*
- Salis, **Andreas von**, sel., Kommandant
[13/23 oder 13/51 ?], Zuweisung einer
Immobilie an, aufgrund eines
“Successions Inventariums“
II.A.I/Nr.46
- Salis, **Andreas von (-Haldenstein/-Maien-
feld)** [1753-1837; 14/131], Plan zur
Tilgung der Schulden von Anton von
Salis [18/56], unterzeichnet durch
(betreffend Franz Thomas von Salis-
Haldenstein [Neffe von Andreas])
II.C.IV.2.1/Nr.5
- Salis, Andreas von (-Haldenstein/-Maienfeld)
[1753-1837; 14/131] (im Namen und
als Bevollmächtigter von Baron Franz
Thomas von Salis-Haldenstein [1760-
1832; 14/146]), Brief desselben an
Massavogt Johannes Rofler
II.C.V.4/Nr.3
- Salis, **Andreas von (-Soglio)**, Oberst
[1655-1725; 21/12], Frau von, Gelder
derselben in England (175 Pfund),
Erwähnung der *siehe Salis, Cornelia*
von [1678-1758; 22/13]
- Salis, **Andreas von (-Soglio)**, Oberst/Bunds-
präsident [1714-1771; 21/27; Erbauer
des sog. Neuen Gebäus in Chur], Er-
wähnung des Gebäudes von, als Bei-
spiel in einem Rechtsstreit
II.A.II.1/Nr.6 [1]*
- Salis, Andreas von (-Soglio)
[1714-1771; 21/27], Teilung der
Verlassenschaft der Frau von *siehe*
Salis, Judit von, geb. von Buol
- Salis, **Andreas von (-Soglio)**
[1782-1858; 21/60] *I.A.1.2.*
- Salis, Andreas von (-Soglio) [1782-1858;
21/60] [oder: 18/78; 22/102], Abschrift
eines an denselben übergebenen Prome-
toria betreffend Reparaturarbeiten auf
der Alp Sorganda *II.C.II.A.2.2/Nr.5*
- Salis, Andreas von (-Soglio) [wohl: 21/60
oder 18/78], von demselben in Soglio
unterzeichnete Quittung *II.C.II.B.6.2.*
- Salis, Andreas von (-Soglio),
betreffend die Alp Sorganda
siehe auch Salis, Johann Heinrich
von [21/57] (I.B.1.)
- Salis, **Andreas von (-Soglio)**, Commissari
[1725-1765; 22/43], bei demselben als
Präsident der Syndikatur eingereich-
tes Memorial (1761) *II.F.XVI/Nr.1*

- Salis, Anna von (-Soglio)
[1744-1767; 18/59] *II.B.I.1.1.2.*
- Salis, Anna von (-Soglio)
[1749-1829; 18/65] *II.B.II.3/Nr.2*
- Salis, Anna von (-Tagstein)
[1730-1796; 22/54], Kompromiss mit dem Bruder betreffend Erbschaftsteilung *II.A.I/Nr.52*
- Salis, Anna von (-Tagstein) [1730-1796; 22/54], aus der Massa derselben zustehende Beträge *II.B.II.1.1/Nr.2*
- Salis, Anna von (-Tagstein)
[1730-1796; 22/54], betreffend Besitz derselben in Fusine
II.C.III.6.3/Nr.2; II.C.III.6.4/Nr.1
- Salis, Anna von (-Tagstein)
[1730-1796; 22/54], zugunsten oder zulasten der Erben der *II.C.V.4/Nr.4*
- Salis, Anna von (-Tagstein)
[1730-1796; 22/54], Einlage im Namen derselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.8*
- Salis, Anna von (-Tagstein)
[1730-1796; 22/54], Einlage betreffend derselben geschuldetes Kapital sowie betreffend den Anteil der Massa ihres Bruders daran *II.C.V.5.2.2.1/Nr.2; siehe auch ebd., Nr.3*
- Salis, Anna von (-Tagstein), sel.
[1730-1796; 22/54], Erwähnung des Ankaufs des Anteils derselben am Haus St.Margrethen in Chur durch Anton von Salis [18/56] (mit geliehenem Geld) *II.C.V.5.2.1/Nr.36; siehe auch ebd., 5.2.2.2.1/Nr.2-3*
- Salis, Anna von [-1691-1748; 3/236], Tochter von *siehe Albertini, Margret von*
- Salis, Anton von (-Zizers)
[1779; 1732-1803 ?], Graf, Oberstleutnant in sizilianischen Diensten *I.A.1.2.*
- Salis, Anton von (-Soglio), Bundespräsident (Vater) [1702-1765; 18/35], Massa von *II.B.I.1.1.*
- Salis, Anton von (-Soglio) [18/35], unterzeichnet im Namen von bzw. im Namen der Massa von *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Salis, Anton von (-Soglio)
[1702-1765; 18/35], Erwähnung eines Bandes mit Briefen aus den 1730er Jahren aus der Hand desselben *II.C.I.2/Nr.1*
- Salis, Anton von (-Soglio), Bundespräsident [1702-1765; 18/35], Auszüge betreffend die Massa von *II.C.V.3.2.*
- Salis, Anton von (-Soglio), Präsident [1702-1765; 18/35; Vater von AvS], betreffend Ansprüche und Verbindlichkeiten gegenüber der Massa desselben *II.C.V.3.4/Nr.1,*
- Salis, Anton von (-Soglio), Bundespräsident [1702-1765; 18/35], Guthaben und Verbindlichkeiten von dessen Söhnen gegenüber anderen Massen
II.C.V.3.4/Nr.2
- Salis, Anton von (-Soglio) [1702-1765; 18/35], Druckschrift von Baptista von Salis [18/61] zum Gedächtnis desselben *II.E.IV.9.1/Nr.2*
- Salis, Anton von (-Soglio), Bundespräsident [1702-1765; 18/35], der Massa desselben zugefallene Teile *siehe auch Bivio, Güter in*
- Salis, Anton von (-Soglio)
[1737-1806; 18/56], Ratsherr, als Mittelsmann *II.A.I/Nr.1*
- Salis, Anton von (-Soglio)
[1737-1806; 18/56], Ratsherr, als Schiedsrichter *II.A.I/Nr.2*
- Salis, Anton von (-Soglio)
[1737-1806; 18/56], als Statthalter des Amtsstadtvogts (1771) *II.A.I/Nr.18*
- Salis, Anton von (-Soglio), Bundespräsident, [1737-1806; 18/56], Bundespräsidentschaft desselben *II.A.VIII.*
- Salis, Anton von (-Soglio), Bundespräsident, [1737-1806; 18/56], Finanzielles (Liegenschaften und Kapitalien) sowie Verlassenschaft *II.C. [insbesondere ebd., III.IV.]; siehe auch Confisca*
- Salis, Anton von (-Soglio)
[1737-1806; 18/56], Äusserung desselben gegenüber dem Bürgermeister von Chur, bei Ausbleiben der Rückerstattung der im Veltlin konfiszierten Güter oder eines Teils derselben nicht mehr als 30 Gulden pro Jahr an Steuern an die Stadt Chur bezahlen zu können
II.C.IV
- Salis, Anton von (-Soglio), Bundespräsident, [1737-1806; 18/56], Überlassung der Syndikatur des Jahres 1781 an denselben *II.D.A.2.4.1/Nr.1*
- Salis, Anton von (-Soglio), Bundespräsident, [1737-1806; 18/56], als Konfident (betreffend Verkauf eines Veltliner Amtes) *II.D.A.2.4.2.1/Nr.1; siehe auch ebd., Nr.2*
- Salis, Anton von (-Soglio)
[1737-1806; 18/56], Erwähnung

- Salis, Anton von [18/56] / *Fortsetzung* desselben als Tribun/Ratsherr/Stadtmann *II.D.A.3.1.3.*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1737-1806; 18/56], Erwähnung desselben als Tribun in Castione *II.D.A.3.2/Nr.1-2*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1737-1806; 18/56], Bürgschaft desselben im Umfang von 2'000 Gulden zur Finanzierung des Kriegsrates (1789) *II.D.B.2/Nr.7*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1737-1806; 18/56], Erwähnung der Einlieferung einer Einlage durch denselben betreffend die Entschädigung für die im Jahr 1799 nach Salins Deportierten (1804) *II.D.C.1/Nr.1*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1737-1806; 18/56], vom Salis'schen Hauslehrer Johann Heinrich Lambert mit demselben von 1756-1758 unternommene Ausbildungs- bzw. Bildungsreise auf die Universität Göttingen, nach Utrecht und über Paris, Marseille und Turin zurück nach Chur, Erwähnung einer solchen *II.E.III.2.1/Nr.1; siehe auch ebd., Nr.2*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1737-1806; 18/56], Handschriftencharakter desselben *siehe z.B. II.E.IV.2.; siehe aber auch Briefabschriften*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1737-1806; 18/56], Information betreffend Domizil oder Aufenthalt desselben (1775) *II.F.I.2/Nr.1 (zur Lokalität siehe auch II.A.II.1/Nr.1)*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1737-1806; 18/56], Krankheit desselben am Bein [wohl: 1799/1801] *II.F.I.2/Nr.2*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1737-1807; 18/56] *siehe auch Schule / Jugendzeit*
- Salis, Anton von (-Soglio), Bundespräsident, [1737-1806; 18/56], als Stadtrichter *siehe Kompromisse und Sprüche; Sequester*
- Salis, Anton von (-Soglio), Bundespräsident, [1737-1806; 18/56] *passim*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1783-1830; 18/82], Substitut des Stadtschreibers, Abschrift angefertigt
- Salis, Anton von [18/82] / *Fortsetzung* von *II.C.III.2.7/Nr.1*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1762-1821; 19/5] Ober(st)zunftmeister / Landammann *I.A.1.2.*
- Salis, Anton von (-Soglio), [1762-1821; 19/5], Oberstzunftmeister, Nota von, betreffend die Kennzeichnung von drei bei Zunftmeister Otto Cantieni liegenden Baumwollballen *II.A.I/Nr.68*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann [1762-1821; 19/5], Abschrift eines Schreibens von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] an denselben betreffend die Forderungen von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] an Anton Caprez *II.B.II.2.1/Nr.1*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann und Oberzunftmeister [1762-1821; 19/5], Abrechnung mit Bundespräsident Anton von Salis [18/56] betreffend das erstem von letzterem zum Einzug bei Hofammann Künzler angewiesene Geld von Johannes Kobler zugunsten von Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] *II.B.II.2.4.*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1762-1821; 19/5] *II.C.I.2/Nr.2*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann [1762-1821; 19/5], Verrechnung durch denselben im Namen eines anderen *II.C.I.6/Nr.5*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann [1762-1821; 19/5], Rechnung zwischen Bundespräsident Anton von Salis [18/56] und demselben betreffend Johannes Fischer *II.C.II.A.2.1/Nr.2*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann [1762-1821; 19/5], Quittung desselben für Bundespräsident Anton von Salis [18/56] *II.C.II.A.2.3/Nr.6*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann [1762-1821; 19/5], Bezahlung von Diensten Moosbergers auch für *II.C.II.B.4.1*
- Salis, Anton von (-Soglio), Oberstzunftmeister/ Landammann [1762-1821; 19/5], Abrechnung mit demselben für die Zeit während der Deportation nach Salins *II.C.II.B.4.2/Nr.3*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann [1762-1821; 19/5] (als Vogt von Johannes Fischer), Ansuchen desselben

- Salis, Anton von [19/5] / *Fortsetzung* an Bundespräsident Anton von Salis zur Bezahlung eines Betrages für denselben *II.C.II.B.4.4/Nr.3*
- Salis, Anton von (-Soglio), Stadtrichter [1762-1821; 19/5], vom Obertormüller an denselben gerichtete Abrechnung *II.C.II.B.5.1.*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann [1762-1821; 19/5], betreffend Zugrecht im Hinblick auf das Alte Gebäu *II.C.III.1.2/Nr.1*
- Salis, Anton von, Oberstzunftmeister [1762-1821; 19/5], Zahlung von 200 Gulden durch denselben zulasten der Gebrüder Killias *II.C.III.2.2/Nr.2; ebd., 2.3/Nrn.3-4*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann [1762-1821; 19/5], Verrechnung mit demselben (betreffend Johannes Fischer) *II.C.III.2.7/Nr.2*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann und Oberzunftmeister [1762-1821; 19/5], über denselben abzugeltende Summe *II.C.III.5.2/Nr.5*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann [1762-1821; 19/5], betreffend Tod / Verlassenschaft von Anton von Salis [18/56] *II.C.V.1/Nrn.1/2*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1762-1821; 19/5], Schreiben betreffend konfisziertes Vermögen von Anton von Salis [18/56] im Veltlin unterzeichnet von *II.C.V.4/Nr.1*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann [1762-1821; 19/5], Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.4; siehe aber auch ebd., Nr.16*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landammann [1762-1821; 19/5], Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis [18/56] *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.1*
- Salis, Anton von (-Soglio), Oberstzunftmeister [1762-1821; 19/5], Brief des Schreibers von Anton von Salis [18/56] an denselben sowie Erwähnung des ersteren als Vogt des letzteren *II.C.V.6.3.*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1762-1821; 19/5], Abschrift einer Bürgschaft zugunsten desselben betreffend die von demselben (unter diesen Bedingungen) zu leistende Bevorschussung zur Finanzierung des Kriegrates *II.D.B.2/Nr.7*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1762-1821; 19/5] *siehe auch Zoll und Zollpacht; Landeskassa*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1762-1821; 19/5] *siehe auch Bavier, Paul*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landeshauptmann [1609-1682; 22/1], Schriften betreffend die Teilung zwischen den Nachkommen und Erben von *II.B.I.1.5.*
- Salis, Anton von (-Soglio), Vicari [1649-1724; 22/4], Forderung der Erben der Cornelia von Albertini gegenüber den Erben von *II.B.I.1.4.*
- Salis, Anton von (-Soglio), Vicari [1649-1724; 22/4], Schriften betreffend die Teilung zwischen den Nachkommen und Erben von *II.B.I.1.5.*
- Salis, Anton von (-Soglio), Vicari [1649-1724; 22/4], Aufstellung von Ausgaben seines Sohnes auf dessen Rechnung *II.D.C.1/Nr.4*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landeshauptmann (älter) [1673-1735; 22/11], Schriften betreffend die Teilung der Nachkommen und Erben desselben mit den Nachkommen und Erben von Envoyé Peter von Salis [22/12] *II.B.I.1.5.*
- Salis, Anton von (-Soglio) (Vater) [1673-1735; 22/11; Bruder von Envoyé Peter] und Anton von Salis (Sohn) [1698-1740; 22/21], Landeshauptmänner, Rechnung zwischen der Massa derselben und der Massa von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] *II.C.V.3.3/Nr.2; siehe auch ebd., Nr.3*
- Salis, Anton von (-Soglio), älter [1673-1735; 22/11], und jünger [1698-1740; 22/21], Landeshauptleute, betreffend Ansprüche und Verbindlichkeiten gegenüber der Massa derselben *II.C.V.3.4/Nr.1*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landeshauptmann (Sohn) [1698-1740; 22/21], Kauf englischer Staatsanleihen u.a. durch *II.B.I.1.5.1/Nrn.2-3*
- Salis, Anton von (-Soglio), Landeshauptmann [1698-1740; 22/21], Erwähnung eines Vergleichsvorschlages mit zwei weiteren Parteien betreffend den Mannsvorteil *II.C.III.4.1/Nr.2*

- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicar(io)
[1731-1797; 22/55] *I.A.1.2.*
- Salis, Anton von, (-Tagstein), Vicari
[1731-1797; 22/55], Kompromiss mit
seinen Schwestern betreffend
Erbschaftsteilung *II.A.I/Nr.52*
- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicari
[1731-1797; 22/55], betreffend von
demselben verlangte Zahlungen
II.A.I/Nr.57
- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicari
[1731-1797; 22/55], Spruch betreffend
denselben *II.A.I/Nr.58*
- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicari
[1731-1797; 22/55], Vorlegung einer
Sachlage mit den (anfangs nicht aufge-
fundenen) entsprechenden Dokumenten
zu Händen von (betreffend einen Bau-
rechtsstreit in Chiavenna)
II.A.II.1/Nr.16
- Salis, Anton von (-Tagstein)
[1737-1796; 22/55], Landammann
von Ob-Porta, Entwurf desselben zu
einer Urkunde zur Bestätigung des
Bürgerrechts der Familie Michaeli in
Sopra Porta *II.A.II.4.2/Nr.1*;
Quittungen zuhanden der Herren de
Michaeli in Genf *II.A.II.4.3/Nr.2*
- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicari
[1731-1797; 22/55], Mitteilung durch
II.B.I.1.5.2/Nrn.1/3
- Salis, Anton von (-Tagstein) [1731-1797;
22/55] (im Namen der Massa seines
Vaters und im Namen der Ansprüche
seiner Frau), unterzeichnet von
II.B.I.1.5.2/Nr.4
- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicari
[1731-1797; 22/55], Kredite desselben
an Präsident Anton von Salis *II.C.I.4.*
- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicari
[1731-1797; 22/55], Erwähnung der
durch Teilungen und Cessionen in den
Besitz desselben gelangten 3/28 des
Gutes St.Margrethen in Chur
II.C.III.5.2/Nr.5
- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicari
[1731-1797; 22/55], Pachtvertrag be-
treffend eine Wiese im Veltlin u.a. im
Namen desselben *II.C.III.6.2/Nr.1*
- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicari
[1731-1797; 22/55], von Präsident
Anton von Salis [18/56] zugunsten
desselben bezahlte Steuern für ein dem
ersteren zugehöriges Waldstück am
Monte Cavrile (in Fusine), Nota
- Salis, Anton von [22/55] / *Fortsetzung*
betreffend Rückforderung
II.C.III.6.3/Nr.2
- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicari
[1737-1797; 22/55], Annullierung
eines an Präsident Anton von Salis
erfolgten Verkaufes von Gütern in
Casaccia *II.C.III.7.2/Nr.1*
- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicari
[1731-1797; 22/55], Einlage im Namen
der Massa desselben
II.C.V.5.2.2.2.1/Nr.2
- Salis, Anton von (-Tagstein), Vicari
[1731-1797; 22/55] *siehe auch*
Briefe
- Salis, Anton von (-Soglio)
[1760-1832; 22/74; Commissari von
Chiavenna, Präsident der Interimal-
regierung] *I.A.1.2.*
- Salis, Anton von (-Soglio)
[1760-1832; 22/74], Commissari,
Landammann des Bergells Sopra Porta
I.B.1.
- Salis, Anton von (-Soglio)
[1760-1832; 22/74], Commissari,
betreffend Meinungsverschiedenheiten
mit den Erben von Bürgermeister
Rudolf von Salis [1748-1797; 21/41]
I.B.2.
- Salis, Anton von (-Soglio), Commissari
[1760-1832; 22/74], Streitsache
zwischen demselben als Kläger einer-
seits und den Erben des verstorbenen
Ministrale Teodosio Füm (senior) als
Beklagten andererseits
II.A.II.1/Nr.18
- Salis, Anton von (Soglio) [1760-1832; 22/74]
(im Namen seines Vaters betreffend
allfällige Ansprüche gemäss dem Urteil
von Landeshauptmann Rudolf von
Salis-Sils [1724-1795; 8/75]), unter-
zeichnet von *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Salis, Anton von (-Soglio) [1760-1832;
22/74; Commissari von Clefen; Präsi-
dent der Interimalregierung], Erwäh-
nung desselben in Wien und der Verlei-
hung einer Pension von 2'000 Gulden
an denselben durch den österreichi-
schen Kaiser *II.B.II.2.3.5.*
- Salis, Anton von (-Soglio), Podestà
[1760-1832; 22/74], betreffend Zug-
recht von Anton von Salis [18/56] ge-
genüber Geheimrat Baptista von Salis
[18/61] *II.C.III.1.2.2/Nr.4; ebd.,*
1.2.3/Nr.3

- Salis, **Anton** von (-Tagstein)
[1758-1791; 22/83],
Hauptmann in frz. Diensten *I.A.1.2.*
- Salis, **Appollonia** von (-Rietberg) sel.
[1693-1770; 13/57] [oder: 1722-1787;
13/62], Massa derselben als
Zahlungsempfängerin *II.C.III.1.2/Nr.2*
- Salis, Baptista *siehe auch* Salis, Battista
- Salis, **Baptista** von (-Soglio)
[1570-1638; 18/3] *siehe Pius V.,
Papst*
- Salis, **Battista** von (-Soglio), Commissari
[1654-1724; 18/22; Grossvater von
Präsident Anton von Salis [18/56]],
Massa von *siehe II.B.I.1.2.*
- Salis, Battista von (-Soglio), Commissari
[1654-1724; 18/22], bzw. dessen Er-
ben, als Erben oder Teilerben des Gu-
tes St.Margrethen in Chur, Erwähnung
von *II.C.III.5.2/Nr.5*
- Salis, Baptista von (-Soglio), Commissari
[1654-1724; 18/22; Grossvater von
AvS], betreffend Ansprüche und Ver-
bindlichkeiten gegenüber der Massa
desselben *II.C.V.3.4/Nrn.1/2*
- Salis, **Battista** von (-Soglio), Podestà
[1703-1775; 18/36], Kompromiss mit
Orazio Stampa *II.A.I/Nr.24*
- Salis, Battista von (-Soglio), Podestà
[1703-1775; 18/36; Onkel von Präsi-
dent Anton von Salis [18/56]], Massa
von *siehe II.B.I.1.2.*
- Salis, Baptista von (-Soglio), Podestà
[1703-1775; 18/36], Silbergeschirr aus
dessen Massa, Erwähnung desselben
II.E.IV.4/Nr.3
- Salis, **Baptista** von (-Soglio)
[1731-1797; 18/52],
niederländischer Generalmajor /-
leutnant, Bruder von Anton von Salis
I.A.1.2.
- Salis, Battista von (-Soglio), Oberst
[1731-1797; 18/52], Vergleichsvor-
schlag ("Progetto") (mit-)ausgehandelt
von *II.A.I/Nr.57*
- Salis, Battista von (-Soglio), Oberst
[1731-1797; 18/52], Spruch u.a. von
II.A.I/Nr.58
- Salis, Battista von (-Soglio)
[1731-1797; 18/52; Bruder von Anton
von Salis], Erwähnung der Übersen-
dung eines Originals an
II.A.VI.7.1/Nr.2
- Salis, Baptista von (-Soglio), Generalmajor
[1731-1797; 18/52], Schreiben an den-
- Salis, Baptista von [18/52] / *Fortsetzung*
selben und von demselben betreffend
den Kanonikus Grafen von Wolken-
stein *II.A.VI.7.3/Nr.1-2*
- Salis, Baptista von (-Soglio)
[1731-1797; 18/52],
Zahlung durch *II.A.VI.8.2/Nr.3*
- Salis, Battista von (-Soglio)
[1731-1797; 18/52], Brief desselben an
Anton von Salis betreffend Regiment in
Piemont *II.A.VII/Nr.5*
- Salis, Battista von (-Soglio)
[1731-1797; 18/52], Erwähnung einer
Übereinkunft mit den Brüdern
II.B.I.1.1.3.
- Salis, Battista von (-Soglio), Generalleutnant
[1731-1797; 18/52], Massa von
II.B.I.1.3.
- Salis, Battista von (-Soglio), Generalleutnant,
sel. [1731-1797; 18/52], Obligation
herrührend von der Erbschaft von
II.B.II.1.3/Nr.1
- Salis, Battista von (-Soglio), Generalmajor
[1731-1797; 18/52], Abschrift einer
Erläuterung zu einem von Anton von
Salis an denselben übersandten Auszug
eines Briefleins betreffend die in den
1730er Jahren für die englische Salis-
Linie aufgebrachte Summe sowie Ab-
schrift eines entsprechenden Briefes
von BvS an Hieronymus von Salis
[22/35] *II.C.I.2/Nr.1; ebd., Nr.3*
- Salis, Battista von (-Soglio), Generalleutnant
[1731-1797; 18/52], kleinere Rechnun-
gen betreffend denselben *II.C.II.A.1.*
- Salis, Battista von (-Soglio), General
[1731-1797; 18/52], Einlage betreffend
Pension desselben *II.C.V.5.2.1/Nr.6*
- Salis, Baptista von (-Soglio), General
[1731-1797; 18/52], betreffend eine
von Anton von Salis für denselben
übernommene Obligation
II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5
- Salis, Baptista von (-Soglio), General
[1731-1797; 18/52], Reise desselben
nach Marschlins zur Wiederanwerbung
des alten Schreibers von Anton von
Salis *II.C.V.6.3.*
- Salis, Baptista von (-Soglio), Oberst
[1731-1797; 18/52], Abschrift eines
von Oberst Friedrich [Anton] von
Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] an
denselben zugesickten Promemoria
betreffend die politische Lage des
Landes *II.D.B.4.2/Nr.2*

- Salis, Battista von (-Soglio), General [1731-1797; 18/52; Bruder von Anton von Salis], Verzeichnis der von demselben während seines Aufenthaltes in Chur vom Jan.-März 1793 konsumierten Weinflaschen (ausländische Weine) aus dem Keller des Alten Gebäus *II.E.II.1.2/Nr.2*
- Salis, Battista von (-Soglio), General [1731-1797; 18/52], Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend die Verlassenschaft desselben *II.F.VIII/Nr.3*
- Salis, **Battista** von (-Soglio) [1737-1819; 18/61], Podestà / bayrischer Geheimrat, Schwager von Anton von Salis [18/56] *I.A.1.2.*
- Salis, Battista von (-Soglio), Podestat [1737-1819; 18/61], Vermittlung unter Fürsprache u.a. von *II.A.II.1/Nr.5*
- Salis, Battista von (-Soglio), Geheimrat [1737-1819; 18/61], Geltendmachung des Zugrechtes von Anton von Salis [18/56] und seinen Neffen gegenüber demselben betreffend dessen (d.h. Baptistas) Anteil am Alten Gebäu *II.C.III.1.2.*
- Salis, Battista von (-Soglio), Geheimrat [1737-1819; 18/61], Briefe desselben an Präsident Anton von Salis [18/56] *II.C.III.1.2.3/Nr.1*
- Salis, Battista von (-Soglio), Geheimrat ("Consigliere Intimo") [1737-1819; 18/61], Brief desselben an Tenente Anton Müller betreffend die "Case Placche" in Soglio *II.C.III.5.1/Nr.1*
- Salis, Battista von (-Soglio), Geheimrat [1737-1819; 18/61], Erwähnung der erforderlichen Billigung beim Tausch der "Case Placche" in Soglio durch *II.C.III.5.2/Nrn.1/6*
- Salis, Battista von (-Soglio) [1737-1819; 18/61],
- Einmietung im Alten Gebäu *II.E.IV.1.*
 - Genussmittelverbrauch desselben *II.E.IV.1/Nr.2*
 - Auswanderungsabsicht *II.E.IV.2.*
 - Enterbung desselben und Stellung der Kinder desselben unter Vormundschaft, Androhung der *II.E.IV.4/Nr.1*
- Salis, Battista von [18/61] / *Fortsetzung*
- Landwirtschaft desselben *II.E.IV.4/Nrn.3-4*
 - Almosen desselben *II.E.IV.4/Nrn.3-4*
 - Wienerreise und "Memorialien" *II.E.IV.5.*
 - Qualifizierung desselben als "verrückt" und "schwärmerisch" *II.E.IV.5/Nrn.2 und 6*
 - Ärger und Kummer seines Vaters über ihn *II.E.IV.5/Nr.4*
 - Druckschriften *II.E.IV.9.*
 - Vorschlag des Verkaufs des Veltlins *II.E.IV.7.; II.E.IV.9.2.*
 - Religiöses *II.E.IV.9.1/Nrn.3-5; passim*
 - psychische Konstitution desselben *siehe Psychogramm*
- Salis, Battista von (-Soglio), Podestà / Geheimrat [1737-1819; 18/61; Cousin und Schwager von Anton von Salis], Schriften von/mit demselben bzw. betreffend denselben *II.E.IV.*
- Salis, Battista von (-Soglio), Podestà [1737-1819; 18/61], Erwähnung einer Reise desselben nach Schleswig *II.E.IV.2.*
- Salis, Battista von (-Soglio), Podestat [1737-1816; 18/61; Schwager Antons von Salis], Abschrift der Ernennungsurkunde desselben zum bayrischen Geheimrat *II.E.IV.6/Nr.1;* Ernennungsurkunde desselben zum Ritter vomn Goldenen Sporn *II.E.IV.6/Nr.2*
- Salis, Battista von (-Soglio) [1737-1819; 18/61], Geheimrat, Druckschrift desselben betreffend Ehe und Zölibat *II.F.II/Nr.2*
- Salis, Battista von (-Soglio) [1737-1819; 18/61], Rezension zu dessen Schrift "Herzensprotokoll" *II.F.II/Nr.5*
- Salis, Battista von (-Soglio), Podestat [1737-1819; 18/61], Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend denselben *II.F.VIII/Nr.3*
- Salis, Battista von (-Soglio), Geheimrat [1737-1819; 18/61] *siehe auch Salis, Rudolf von (-Soglio) [18/64]*
- Salis, Battista von (-Soglio) [1737-1819; 18/61], betreffend dessen Reise nach Wien und seine Hoffnungen auf eine Anstellung am dänischen Hof

- Salis, Battista von [18/61] / *Fortsetzung siehe Moser, Baron von (I.B.I.)*
- Salis, **Baptista** von (-Soglio) [1779-1842; 19/12], Zunftmeister, Neffe von Anton von Salis [18/56] *I.A.I.2.*
- Salis, Baptista von (-Soglio) [1779-1812; 19/12], unterzeichnet von (in seinem Namen und im Namen seiner weiteren Geschwister) (betreffend Tod / Verlassenschaft von Anton von Salis) *II.C.V.1/Nr.1*
- Salis, Baptista von (-Soglio) [1779-1842; 19/12], Inventare bzw. Auszüge betreffend die Verlassenschaft von Anton von Salis [18/56] in der Handschrift desselben *II.C.V.3.1.; ebd., 3.4/Nrn.2/4*
- Salis, Baptista von (-Soglio) [1779-1842; 19/12] (im Namen der aufgelösten Handlung Willi), Einlage an die Massa von Anton von Salis für dort gekaufte Waren *II.C.V.5.2.1/Nr.3*
- Salis, Baptista von (-Soglio) [1779-1842; 19/12], Quittung betreffend Ausmessung des Hauses St.Margrethen in Chur durch denselben *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.2*
- Salis, Battista von (-Soglio), Zunftmeister, [1779-1842; 19/12], Einlieferung einer Einlage an denselben betreffend die Entschädigung für die im Jahr 1799 nach Salins Deportierten (1804) *II.D.C.1/Nr.1*
- Salis, Baptista von (-Soglio) [1779-1842; 19/12], Schriftstück möglicherweise in der Handschrift desselben *II.F.I.1/Nr.1*
- Salis, Baptista von (-Soglio) [1779-1842; 19/12], als Subskribent für ein ärztliches Wartgeld oder Salarium für Dr.med. Neff *II.F.I.1/Nr.2*
- Salis, Battista *siehe auch Salis, Baptista*
- Salis, **[Barbara] Cleoffe** von (-Haldenstein) [1732-1812; 14/123], Einlage von *II.B.I.1.1.1/Nr.2*
- Salis, **Carl Ulysses** von (-Marschlins) [1760-1818; 11/49], Landammann *I.A.I.2.*
- Salis, Carl Ulysses von (-Marschlins) [1760-1818; 11/49], Landammann *II.A.I/Nr.67*
- Salis, Carl Ulysses von (-Marschlins) [1760-1818; 11/49], Erwähnung der
- Salis, Carl Ulysses von [11/49] / *Fortsetzung* Unterzeichnung einer Einlage betreffend die Entschädigung der im Jahr 1799 nach Salins Deportierten durch denselben (1804) *II.D.C.1/Nr.1*
- Salis, **Cornelia** von (-Soglio) ("Signora Colonella") [1678-1758; 22/13], Gelder derselben in England *II.B.I.1.5.1/Nr.3*
- Salis, Cornelia von (-Soglio), Vicariessa / Oberstin [1678-1758; 22/13; Schwester von Envoyé Peter von Salis], Erben derselben, Vermietungsverträge mit verschiedenen betreffend das von der ersteren geerbte Haus im Süßen Winkel in Chur *II.C.III.3.*
- Salis, **Daniel** von (-Soglio) [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], Oberzunftmeister, Stadtrichter, Neffe von Anton von Salis [18/56] *I.A.I.2.*
- Salis, Daniel von (-Soglio), Oberzunftmeister [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], Abschrift der demselben von Landammann Paul Tschärner gegebenen Quittung für von ihm empfangene 250 Gulden *II.A.I/Nr.64*
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], Beschriftung wahrscheinlich in der Handschrift desselben sowie Verwahrung von Schriften von General Battista von Salis [18/52] durch *siehe II.B.I.1.3., Umschlagpapier*
- Salis, Daniel [1765-1832; 19/7] und Anton von (-Soglio) [1762-1821; 19/5], als Miterben von General Battista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nrn.4-5; ebd., 1.3.2/Nr.1*
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 20/1], Handschrift von und Vergütung an *II.B.I.1.3.3.5/Nr.1*
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], Handschrift von, ursprünglich beiliegender Identifizierungszettel in der *II.B.I.1.5.1.*
- Salis, Daniel von (-Soglio), Stadtrichter [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], Cession eines an Tobias Frey geliehenen Kapitals und der Zinsen zugunsten des ersteren *II.B.II.2.2.*
- Salis, Daniel von (-Soglio), Stadttammann [1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], Abführung eingezogenen Geldes an denselben zur wechselseitigen Verrech-

- Salis, Daniel von [19/7] / *Fortsetzung*
nung *II.B.II.2.4.*
- Salis, Daniel von (-Soglio)
[1765-1832; 19/7; 20/1] *II.C.I.2/Nr.2*
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832;
20/1], betreffend Abtretung zweier
Kapitalposten im Rheintal von Anton
von Salis [18/56] an denselben
II.C.I.6/Nr.7
- Salis, Daniel von (-Soglio), Stadtrichter
[1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], von
demselben an Anton von Salis [18/56]
eingelieferte Rechnungen betreffend die
Einquartierungskosten im Alten
Gebäu *II.C.II.B.5.*
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 19/7
bzw. 20/1], für denselben von Georg
Hatz übernommene Einquartierungen
bzw. Kostgelder *II.C.II.B.5.2/Nrn.7-8*
- Salis, Daniel von (-Soglio), Zunftmeister
[1765-1832; 19/7], betreffend Zugrecht
im Hinblick auf das Alte Gebäu
II.C.III.1.2/Nr.1
- Salis, Daniel von (-Soglio)
[1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], Erwäh-
nung einer Vorbringung desselben
betreffend die sog. Wasserhütte
II.C.III.1.3/Nr.5; siehe auch ebd., Nr.6
- Salis, Daniel von (-Soglio), Stadtrichter
[1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] (und
Geschwister), als Miteigentümer des
Hauses St.Margrethen in Chur,
Erwähnung von *II.C.III.2.2/Nr.1*
- Salis, Daniel von (-Soglio), Oberzunftmeister
[1765-1832; 19/7 bzw.20/1], Kauf-
und Abtretungsvertrag betreffend die
Hälfte des Eigentums an den Alpen und
die Hälfte der Alpzinsen in der Ge-
richtsbarkeit von Morbegno von Präsi-
dent Anton von Salis an seinen Neffen
II.C.III.6.2/Nr.2
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 19/7
bzw. 20/1], z.T. von demselben ver-
fasste Schriften betreffend die Massa
von Bundespräsident Anton von Salis
[18/56] *II.C.V.I.-2.*
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 19/7
bzw. 20/1], Erwähnung des Angebots
desselben zum Kauf des Anton von
Salis [18/56] zugehörigen Anteils am
Alten Gebäu *II.C.V.1/Nr.1*
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 19/7
bzw. 20/1] (in seinem Namen und in
jenem der Herren Dalp), Plan zur Til-
gung der Schulden von Anton von Salis
- Salis, Daniel von [19/7] / *Fortsetzung*
[18/56], unterzeichnet durch
II.C.V.2.1/Nr.5
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 19/7
bzw. 20/1], Erwähnung eines Kauf-
briefs betreffend das Alte Gebäu
II.C.V.2.1/Nr.6
- Salis, Daniel von (-Soglio)
[1765-1832; 19/7], Inventare bzw.
Auszüge betreffend die Verlassenschaft
von Anton von Salis [18/56] etc. u.a.
erstellt von *II.C.V.3.3.; siehe auch*
ibd., 3.2 und z.T. auch ebd., 3.4
- Salis, Daniel von (-Soglio)
[1765-1832; 19/7], Schreiben betref-
fend konfisziertes Vermögen von Anton
von Salis [18/56] im Veltlin unterzeich-
net von *II.C.V.4/Nr.1*
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 19/7
bzw. 20/1], Anweisung von Margare-
the von Plana an denselben
II.C.V.4/Nr.6
- Salis, Daniel von (-Soglio), Stadtrichter
[1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], Einlagen
desselben an die Massa von Anton von
Salis *II.C.V.5.2.1/Nrn.5-6*
- Salis, Daniel von (-Soglio), Stadtrichter
[1765-1832; 19/7], Quittung gegen-
über der Massa von Anton von Salis
[18/56] *II.C.V.5.2.2.2/Nr.3;*
siehe auch ebd., Nr.4
- Salis, Daniel von (-Soglio)
[1765-1832; 19/7], Kaufbrief über den
Anteil von Anton von Salis [18/56] am
Alten Gebäu *II.C.V.6.4.*
- Salis, Daniel von (-Soglio), Oberzunftmeister
[1765-1832; 19/7], Erwähnung der
Übersendung einer Abschrift an den-
selben (betreffend Zollsachen)
II.C.VI.1/Nr.3
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 19/7
bzw. 20/1], Vermerk auf einem Rü-
ckenregist und auf einer Liste mögli-
cherweise in der Handschrift desselben
(betreffend Churer Bürger)
II.D.A.I.1.2/Nrn.1/2
- Salis, Daniel von (-Soglio)
[1765-1832; 19/7], Erwähnung einer
von demselben verfassten Nota zu einer
Einlage betreffend die Entschädigung
für die im Jahr 1799 nach Salins
Deportierten *II.D.C.1/Nr.1*
- Salis, Daniel von (-Soglio)
[1765-1832; 19/7 bzw. 20/1], Verweis
auf eine von demselben vorgenommene

- Salis, Daniel von [19/7] / *Fortsetzung* bzw. in dessen Bestand vorliegende Abschrift einer Schrift bzw. Aufgabensammlung des Mathematikers und Salis'schen Hauslehrers Lambert (diese Abschrift ca. aus dem Jahr 1828 stammend; wahrscheinlich in der Handschrift von Daniel von Salis) *II.E.III.2.2/Nr.2*
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 19/7], Identifizierungszettelchen in der Handschrift desselben *II.F.VIII/Nr.3*
- Salis, Daniel von (-Soglio) [1765-1832; 19/7] *siehe auch Zoll und Zollpacht; Landeskassa*
- Salis, **Dietegen** von, Oberst *siehe II.C.V.3.4/Nr.4*
- Salis, **Elisabeth** von *I.A.1.2.* *siehe auch Salis, Maria Elisabeth*
- Salis, **Elisabeth** von (-Maienfeld), geb. von Buol [Stammbaum Buol: 7a/45; 1698-1780; Frau von Johann Friedrich von Salis-Maienfeld [1699-1738; 16/2]] *II.A.I/Nr.75*
- Salis, **Elisabeth** von (-Soglio), Vicariessa [1706-1760; 22/25; Mutter von Commissari Friedrich [18/46]], unterzeichnet im Namen der Nachkommen und Miterben der *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Salis, Elisabeth von (-Soglio), Vicariessa [1706-1760; 22/25], Unterzeichnung im Namen eines Erben derselben *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Salis, **Franz [Thomas]** von (-Haldenstein) [Schauenstein, Thomas Franz von] [1780-1832; 14/146] *I.B.1.*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein), Baron von [1780-1832; 14/146; *siehe II.B.II.*], betreffend *II.A.VI.4/Nr.1*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein) [1780-1832; 14/146] [bzw. Thomas Franz von Schauenstein], Baron, Schriften betreffend die Finanzprokura von Anton von Salis für *II.B.II.*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein) [1780-1832; 14/146], Briefe desselben mit Anton von Salis *II.B.II.1.2/Nrn.2-3*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein), Baron [1780-1832; 14/146], betreffend Ausstellung eines Bürgschaftsscheins für die demselben zustehende bzw. von ihm abzuführende Summe für die Herrschaft Widnau und Haslach (im Um-
- Salis, Franz Thomas von [14/146] / *Forts.* fang des 27. Teils der zur Bezahlung vorzulegenden Schuldbriefe) *II.B.II.3/Nr.5*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein), Baron [1780-1832; 14/146], explizite Erwähnung der Vermögensverwaltung von Anton von Salis [18/56] für denselben *II.B.II.3/Nr.5; siehe auch II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein) [14/146], Einzug zum eidgenössischen Militär betreffend *II.B.II.3/Nr.9*
- Salis, Franz Thomas von (Haldenstein) [1780-1832; 14/146], Rechnung für ein von Apotheker Capeller in Chur für denselben nach Lindau überschicktes Paket "Pulvis Vitalis" *II.C.II.B.6.1.*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein) [1780-1832; 14/146], betreffend Ausrichtung der demselben aus der Massa von Anton von Salis [18/56] zustehenden Summe durch die Erben des letzteren *II.C.V.1/Nr.2; siehe dazu auch II.C.V.2.1/Nrn.2/5*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein) [1760-1832; 14/146], Einlage zugunsten desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.31*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein) [1760-1832; 14/146], Einlage desselben gegen die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein) [1760-1832; 14/146], Frachtrechnung für 3 Kisten Bücher desselben *II.C.V.6.1/Nr.5*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein) [1780-1832; 14/146], Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend die Finanzverwaltung für denselben *II.F.VIII/Nr.3*
- Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein) [14/146] *siehe auch Salis, Andreas von [14/131]*
- Salis, **Friedrich** von (-Soglio), Vicari [1701-1760; 18/34; Onkel von AvS], betreffend Ansprüche und Verbindlichkeiten gegenüber der Massa desselben *II.C.V.3.4/Nr.1*
- Salis, **Friedrich** von (-Soglio) [1737-1793; 18/46], Aufforderung an Orazio Stampa zur Einhaltung der Verpflichtungen gegenüber demselben *II.A.I/Nr.24*

- Salis, Friedrich von (-Soglio)
[1737-1793; 18/46], Commissari,
betreffend von demselben verlangte
Zahlungen *II.A.I/Nr.57*
- Salis, Friedrich von (-Soglio), Commissari
[1737-1793; 18/46], Spruch betreffend
denselben *II.A.I/Nr.58*
- Salis, Friedrich von (-Soglio), Commissari
[1737-1793; 18/46], unterzeichnet von
II.B.I.1.4/Nr.3
- Salis, Friedrich von (-Soglio) [1737-1793;
18/46] (im Namen der Ansprüche
seiner Frau und im Namen der Erben
seiner Mutter), unterzeichnet von
II.B.I.1.5.2/Nr.4
- Salis, Friedrich von (-Soglio), Commissari
[1737-1793; 18/46] (bzw. dessen
Erben), als Miteigentümer der Alp
Sorganda *II.C.II.A.2.2/Nr.2*;
II.C.V.6.1/Nr.2
- Salis, Friedrich von (-Soglio), Commissari
[1737-1793; 18/46], neben dem Haus
desselben (in Chiavenna) gelegenen
Weinberg betreffend *II.C.III.6.3/Nr.2*
- Salis, Friedrich von (-Soglio)
[1737-1793; 18/46], Einlage im Namen
der Erben desselben an die Massa von
Anton von Salis *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.9*
- Salis, Friedrich von (-Soglio)
[1737-1793; 18/46], Landammann, als
Beauftragter der Gemeinde Avers
(betreffend Abtausch und Abtretung
der Syndikatur des Jahres 1781 bzw.
1783) *II.D.A.2.4.1/Nr.3*;
Quittung von Seiten desselben für die
von Seiten von Präsident/Stadtrichter
Anton von Salis [18/56] erfolgte Zah-
lung des 3.Teils (im Umfang von 166
Gulden 40 Kreuzern Churer Valuta)
für die Bekleidung der im Jahr 1783
u.a. auch der Gemeinde Avers zuste-
henden Syndikatur *ebd., Nr.4*
- Salis, **Friedrich Anton** von (-Soglio)
[1747-1809; 21/39],
Oberstleutnant / Oberst in bayrischen
Diensten, Bundespräsident, Urgross-
vater von Pater Nikolaus von Salis-
Soglio [21/124] *I.A.I.2.*
- Salis, **Friedrich Anton** von (-Soglio)
[1747-1809; 21/39], Oberstleutnant
I.B.1.
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio), Oberst
[1747-1809; 21/39] (im Namen von
Delegato Francesco Foico aus Piuro
als beklagter Partei) *II.A.I/Nr.71*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio)
[1747-1809; 21/39], Abschrift eines
Briefes von *II.A.I/Nr.71*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio)
[1747-1809; 21/39], an Anton von
Salis [18/56] zugeschickte Abschrift
eines Dokuments betreffend Buch "X"
von Bürgermeister Rudolf von Salis
(-Soglio) [1749-1797; 21/41] bzw. mit
Erwähnung der Signaturen der Bücher
desselben *II.A.I/Nr.75*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio)
[1747-1809; 21/39] (im Namen der
Erben seiner Mutter), unterzeichnet
von *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio)
[1747-1809; 21/39], als Vorsteher der
Armenkasse ("Colletta de' poveri")
von Soglio, Quittung desselben
II.C.I.5/Nr.3
- Salis, Friedrich [Anton] von (-Soglio),
Oberstleutnant [1747-1809; 21/39], als
Miteigentümer der Alp Sorganda
II.C.II.A.2.2/Nrn.1-2; *siehe daneben*
auch II.C.V.6.1/Nr.2
- Salis, Friedrich [Anton ?] von (-Soglio),
Oberstleutnant [1747-1809; 21/39],
Erwähnung der Übersendung einer
Abschrift an (betreffend die "Case
Placche" in Soglio) *II.C.III.4.1/Nr.1*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio), Oberst-
leutnant [1747-1809; 21/39], Schriften
betreffend Gütertausch mit demselben
zwischen den "Case Placche" in Soglio
und Gütern in Chur *II.C.III.5.*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio),
Oberstleutnant [1747-1809; 21/39],
Tauschvorschläge von und zuhanden
desselben betreffend die "Case (de")
Placche" in Soglio *II.C.III.5.2.*;
Tauschvertrag dazu *II.C.III.5.3/Nr.1*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio)
[1747-1809; 21/39], Erwähnung des-
selben als Mitbesitzer des Gutes St.
Margrethen in Chur *II.C.III.5.2/Nr.5*
- Salis, Friedrich von (-Soglio), Oberstleutnant
[1747-1809; 21/39] [oder: 1737-1793;
18/46], Erwähnung eines Aufenthaltes
desselben in Chur *II.C.III.7.2/Nr.1*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio)
[1747-1809; 21/39], Erwähnung der
Abtretung eines Teils des Hauses St.
Margrethen in Chur von demselben an
die Massa von Bundespräsident Anton
von Salis *II.C.V.3.2.*

- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio), Oberst [1747-1809; 21/39], Brief desselben an Massavogt Roffler *II.C.V.4/Nr.2*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio) [1747-1809; 21/39] (als Vorsteher und Bevollmächtigter der Armenkasse von Soglio), Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.35; siehe auch ebd., 5.2.2.2.1/Nrn.4-5*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio) [1747-1809; 21/39], Zahlung an denselben für einen Anteil am Haus St. Margrethen in Chur *II.C.V.5.2.1/Nr.36; siehe auch ebd., 5.2.2.2.1/Nr.1*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio) [1747-1809; 21/39], Einlagen desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.2.2.1.*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio) [1747-1809; 21/39], betreffend Verkauf eines Anteils am Haus St. Margrethen in Chur von demselben an die Söhne von Anton von Salis [18/35] *II.C.V.5.2.2.2.1/Nr.1*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio) [1747-1809; 21/39], Vergütung einer Summe zugunsten desselben durch Anton von Salis [19/5] *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.1*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio), Oberst [1747-1809; 21/39], Brief und Promemoria betreffend das Bergell und politische Lageeinschätzung des Landes (1801/1802) sowie möglicherweise Nota betreffend das Bergell an den Obersten Andermatt *II.D.B.4.2.*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio), Bundespräsident und Oberst [1747-1809; 21/39], Brief seines Sohnes an denselben betreffend die Kriegsereignisse in Bayern *II.D.C.2/Nr.6*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio) [1747-1809; 21/39], Auszüge in der Handschrift desselben *II.E.III.5/Nr.3*
- Salis, Friedrich von (-Soglio) [1747-1809; 21/39], Bundespräsident und Oberst, in Soglio, Vermerk der Übersendung einer Abschrift an denselben *II. F.II/Nr.3*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio) [1747-1809; 21/39], Schriftstück in der Handschrift desselben *II.F.XV.2/Nr.4*
- Salis, **Friedrich Anton** von (-Soglio) [1773-1799; 21/55], Bundsschreiber, Ratsherr *I.A.I.2.*
- Salis, Friedrich Anton von (-Soglio), Ratsherr [1773-1799; 21/55] (und allenfalls weitere Personen), beabsichtigte Revision gegen die Urteile und Verordnungen der Strafgerichte von 1794 und 1798, Erwähnung derselben *II.D.B.2/Nr.6*
- Salis, **Giovanni** von (-Soglio), Podestà [1707-1790; 18/38], Kompromiss mit Orazio Stampa *II.A.I/Nr.24*
- Salis, Giovanni von, Podestà [1707-1790; 18/38], Erwähnung eines von demselben aufgestellten Vergleichs oder von ihm gesprochenen Urteils *II.B.I.1.1.2.*
- Salis, Giovanni de (-Soglio) [1707-1790; 18/38], unterzeichnet von (im Namen seiner Erben) *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Salis, Giovanni von (-Soglio), Podestà [1707-1790; 18/38], unterzeichnet von *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Salis, Giovanni von (-Soglio) [1709-1790; 18/38], Erwähnung des Ärgers und Kummers desselben über seinen Sohn Baptista von Salis [18/61] *II.E.IV.5/Nr.4*
- Salis, Giovanni *siehe auch Salis, Johann*
- Salis, **Gubert Dietegen** von (-Haldenstein) [1754-1831; 14/132], Hauptmann *I.A.I.2.*
- Salis, G. [**Johann Gaudenz Gubert**] von (-Seewis) [1762-1834; 26/4], Plan zur Tilgung der Schulden von Anton von Salis [18/56], unterzeichnet durch *II.C.V.2.1/Nr.5*
- Salis, **Gubert** von (-Seewis), Leutnant [1767-1840; 26/6], Einlage desselben gegen die Erben von Anton von Salis [18/35] bzw. gegen die Massa von Anton von Salis [18/56] *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.6*
- Salis, H. von *siehe evtl. Salis, Heinrich von*
- Salis, **Heinrich** von (-Zizers) [1753-1819; 17/66] *siehe Salis, Johann Heinrich von*
- Salis, **Hektor** von [- 1558/1594, 7/9 (Notar); oder: -1561/1579-, 2/85; oder allenfalls: 3/131], Podestat/Präfekt, Nennung von *II.A.II.4.3/Nr.1*

- Salis, **Herkules** von (-Soglio) [1745-1790; 21/37] (im seinem Namen und im Namen und Auftrag von Landeshauptmann Rudolf von Salis-Sils [1724-1795; 8/75] als Erbe der Vicariessa Elisabeth von Salis [1706-1760; 22/25], der Schwiegermutter [siehe 18/34] von Herkules ("nostra ... Suocera")), unterzeichnet von *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Salis, Herkules (Ercole) von (-Soglio), Podestà [1745-1790; 21/37], im Namen der Erben von *II.C.III.5.2/Nr.5*
- Salis, Herkules von (-Soglio), Podestà [1745-1790; 21/37], Massa von *siehe Salis, Johann Heinrich von [21/57]*; als Miteigentümerin der Alp Sorganda *siehe auch II.C.V.6.1/Nr.2*
- Salis, Herkules von (-Soglio) [1743-1790; 21/37], Podestat, an denselben übersandter Auszug *II.F.XIII/Nr.3*
- Salis, **Herkules** von (-Tagstein) [1699-1744; 22/22], Kompromiss betreffend Erbschaft von *II.A.I/Nr.52*
- Salis, **Herkules** von (-Tagstein) [1755-1805; 22/81], Podestà *I.A.1.2. siehe auch Salis, Maria von [geb. de Wilde]*
- Salis, Herkules von (-Tagstein) [1755-1805; 22/81], Podestà *I.B.1.*
- Salis, Herkules (Ercole) von (-Tagstein) [1755-1805; 22/81], Podestà, Kompromiss mit Orazio Stampa *II.A.I/Nr.24*
- Salis, Herkules von (-Tagstein) [1755-1805; 22/81], Abschrift einer an denselben gesandten Rechnungsaufstellung *II.B.II.1.1/Nr.2*
- Salis, Herkules von (-Tagstein), Podestà [1755-1805; 22/81; Pflegevater von Franz Thomas von Salis-Haldenstein], Brief desselben an Anton von Salis *II.B.II.1.2/Nr.1*
- Salis, Herkules von (-Tagstein), Podestat [1755-1805; 22/81], Abschrift einer von demselben an Erdwin Borgstede in Amsterdam ausgestellten General-Procura *II.B.I.3/Nr.3*
- Salis, Herkules von (-Tagstein) [1755-1805; 22/81], in Lindau, betreffend Ausrichtung eines Betrages an Agatha Schwarz *II.C.II.A.2.1/Nr.1*
- Salis, Herkules von (-Tagstein), Podestà [1755-1805; 22/81], Rechnungen aus
- Salis, Herkules von [22/81] / *Fortsetzung* der Korrespondenz von Anton von Salis mit *II.C.II.B.6.1.*
- Salis, Herkules von [-Tagstein], Podestà [1755-1805; 22/81], Meinung desselben zur Ausrufung von Gütern zum Verkauf in der Kirche von Soglio *II.C.III.5.1/Nr.1*
- Salis, Herkules (Ercole) von [-Tagstein], Podestà [1755-1805; 22/81], Erwähnung von *II.C.III.5.2/Nr.1*
- Salis, Herkules von (-Tagstein) [1731-1797; 22/81], Erklärung des Vorkaufsrechts zugunsten desselben von Seiten von Tenente Teodosio Fümme betreffend einen Weinberg in Chiavenna *II.C.III.6.3/Nr.2*
- [Salis-] Tagstein, [Herkules von] [1755-1805; 22/81], in Lindau, Empfang einer Preisliste für französische Weine aus den Händen von *II.E.II.1.2/Nr.3*
- Salis, **Herkules** von (-Seewis), Bundslandammann [1684-1751; 25/63, verheiratet mit Maria von Capol [1679-1715/18; Tabula VI]], englische Anleihen von *II.B.I.1.5.1/Nr.1-2*
- Salis, **Hieronimus** von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], Oberstleutnant, Bundspräsident, Bruder von Anton von Salis [18/56] *I.A.1.2.*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], Oberstleutnant und Stadtammann, als Konfident *II.A.I/Nr.64*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], Stadtvogt und Bundspräsident, als Konfident *II.A.I/Nr.73*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio), Kapitänleutnant [1742-1812; 18/58], Erklärung betreffend einen Artikel in einer Übereinkunft *II.B.I.1.1.3.*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], Profektrichter, Angabe der von seinem verstorbenen Bruder Baptista übernommenen Gegenstände *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], Vollmacht betreffend die Verlassenschaft von General Battista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.2/Nr.1*

- Salis, Hieronimus von (‘‘Gerolamo‘‘) (-Soglio) [1742-1812; 18/58], Übersendung durch *II.C.I.6/Nr.1*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], kleinere Rechnungen betreffend denselben *II.C.II.A.1.*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio), Bundespräsident [1742-1812; 18/58], Quittung von Anton von Salis gegenüber *II.C.II.A.1/Nr.4*
- Salis, Hieronimus [‘‘H.‘‘] [von] (-Soglio) [1742-1812; 18/58], Rechnung der mit dem Bruder [Anton von Salis] gemeinsam unternommenen [Geschäfts-] Reise nach Kempten und München *II.C.II.B.3.*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio), Oberstleutnant [1742-1812; 18/58], von Geheimrat Baptista von Salis [18/61] aus den Händen desselben gekaufter 4. Teil des Alten Gebäus *II.C.III.1.2/Nrn.1/4*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio), Stadtvogt [1742-1812; 18/58], als Miteigentümer des Hauses St.Margrethen in Chur, Erwähnung von *II.C.III.2.2/Nr.1*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio), Oberstleutnant und Bundespräsident [1742-1812; 18/58], Pachtvertrag mit Anton von Salis [18/56] betreffend das Gemeindegut Nr.24 vor dem Oberen Tor in Chur *II.C.III.10.*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], betreffend Tod / Verlassenschaft von Anton von Salis *II.C.V.1/Nrn.1/2*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], Schreiben betreffend konfisziertes Vermögen von Anton von Salis [18/56] im Veltlin unterzeichnet von *II.C.V.4/Nr.1*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio), Oberstleutnant [1742-1812; 18/58], Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis sowie Erwähnung einer an denselben gelangten Kapitalpost bei den Vorarlbergischen Ständen *II.C.V.5.2.1/Nr.36*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], betreffend Erhalt einer Summe von *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.7; siehe auch ebd., 5.2.1/Nr.36*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], Brief des Schrei-
- Salis, Hieronimus von [18/58] / *Fortsetzung* bers von Anton von Salis an denselben *II.C.V.6.3.*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58], Erwähnung eines an Baptista von Salis [18/61] abgetretenen Schuldbriefs zulasten von Hauptmann Andreas Planta (-Chur) [1728-1792; Tafel XVII b] *II.E.IV.4/Nr.1*
- Salis, Hieronimus von (-Soglio) [1742-1812; 18/58] *siehe auch Anosi, Regimentspfarrer; Färber, Gebrüder (II.A.VI.8.1/Nrn.1/3; ebd., 8.2/Nr.2)*
- Salis, **Hieronimus** (‘‘Girolomo‘‘) von (-Soglio) [1709-1794; 22/35], Graf, englischer Gesandter bei den Drei Bünden *I.A.1.2.*
- Salis, Hieronymus von (-Soglio), Graf [1709-1794; 22/35], Information übergeben von *II.B.I.1.5.1/Nr.1*
- Salis, Hieronymus von (-Soglio), Graf [1709-1794; 22/35], Erwähnung der Übertragung von englischen Kapitalien auf *II.B.I.1.5.1/Nr.2*
- Salis, Hieronymus von (-Soglio), Graf und Envoyé [1709-1794; 22/35], unterzeichnet im Namen von *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Salis, Hieronymus von (-Soglio), Graf [1709-1794; 22/35], in London, Anforderung an denselben *II.C.I.2.*
- Salis, Hieronymus von (-Soglio), Graf [1709-1794; 22/35], in London, freiwillige Zahlung desselben an Stadt und Zünfte von Chur zugunsten der Ehedispens für seinen Sohn Graf Peter von Salis [1738-1807; 22/62] *II.C.I.3.*
- Salis, Hieronymus von (-Soglio), Graf [1709-1794; 22/35], Schriften betreffend die Teilung der ‘‘Case Placche‘‘ in Soglio mit demselben *II.C.III.4.*
- Salis, Hieronymus von (-Soglio), Graf [1709-1794; 22/35], Rechnung zwischen den Erben desselben und der Massa des verstorbenen Präsidenten Anton von Salis *II.C.V.3.3/Nr.5; siehe auch ebd., Nr.4*
- Salis, Hieronymus von (-Soglio), Graf [1709-1794; 22/35], betreffend Ansprüche und Verbindlichkeiten gegenüber der Massa desselben *II.C.V.3.4/Nr.1*
- Salis, **Jakobea** von (-Sils), (geb. Salis-Seewis) [1765-1850; 26/5],

- Salis, Jakoea von [26/5] / *Fortsetzung*
Frau von Bundespräsident
Vincenz von Salis-Sils
[8/109] *I.A.I.2.*
- Salis, **Johann** von (-Soglio), Podestat
[1709-1790; 18/38], von demselben an
Hauptmann Sererardi zu zahlende
Pension, Erwähnung einer solchen
II.A.II.1/Nr.15
- Salis, Johann [18/38] *siehe auch*
Salis, Giovanni von
- Salis, [**Johann**] **Baptista** von (-Rietberg),
Amtsbürgermeister [1741-1816;
13/78], "Versicherungsschrift"
(Kautionschrift), ausgestellt von
II.A.I/Nr.71
- Salis, **Johann Baptista** von (-Soglio),
Landeshauptmann [1521-1597; 18/1
bzw. 10/50] *siehe Pius V., Papst*
- Salis, **Johann Gaudenz** von [-Seewis],
Commissari und Bundslandammann
[1708-1777; 25/81], Erwähnung des-
selben als Kommissionsmitglied be-
treffend Wuhrestreitigkeiten zwischen
Haldenstein und Chur
II.D.A.2.6.1/Nr.5
- Salis, **Johann Heinrich** von (-Zizers)
[1753-1819; 17/66], Baron,
Generalleutnant in franz. Diensten;
- *I.A.I.2.*;
- *siehe auch Salis, Maria*
Anna von (-Zizers)
- Salis, **Johann Heinrich** von (-Soglio)
[1776-1802; 21/57],
Podestà des Bergells *I.A.I.2.*
- Salis, **Johann Heinrich** von (-Soglio)
[1776-1802; 21/57], Podestat *I.B.I.*
- Salis, **Johann Heinrich** von (-Soglio), Podestà
[1776-1802; 21/57], Quittung dessel-
ben betreffend zu dessen Gunsten er-
folgte Rückerstattung von zuviel einge-
zogenem Alpzens *II.C.II.A.2.2/Nr.4*
- Salis, [**Johann**] **Jakob** von (-Jenins), Haupt-
mann [1741-1813; 15/43], Erwähnung
der Einbürgerung desselben in Chur
II.D.A.1.1.1.
- Salis, **Johann Luzius** von (-Haldenstein)
[1746-1827; 14/128]
[oder: 1754-1834; 16/15]
- *I.A.I.2.*
- *siehe auch Johanna Justina* von
Salis-Haldenstein
- Salis, **Johann Luzius** von (-Haldenstein)
[1746-1827; 14/128], Aufstellung
desselben aus den Rechnungsbüchern
- Salis, **Johann Luzius** von [14/128] / *Forts.*
über die in das 5.Los (jenes von Franz
Thomas von Salis-Haldenstein) gefal-
lenen Kapitalien und Gegenstände
II.B.II.1.1/Nr.1; II.B.II.3/Nr.1
- Salis, **Johann Luzius** von (-Haldenstein)
[1746-1827; 14/128], Brief von Anton
von Salis mit *II.B.II.3/Nr.1*
- Salis, **Johann Luzius** von (-Haldenstein)
[1746-1827; 14/128], auf Ansuchen
desselben erfolgte Intimation
II.B.II.3/Nr.7
- Salis, **Johann Luzius** von (-Haldenstein)
[1746-1827; 14/128], Brief desselben
an Massavogt Johannes Roffler
II.C.V.4/Nr.3
- Salis, **Johann Luzius** von (-Haldenstein)
[1746-1827; 14/128], Einlage zugun-
sten von Franz Thomas von Salis-
Haldenstein [14/146] an die Massa von
Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.31*
- Salis, **Johann Luzius** von (-Maienfeld)
Landeshauptmann [1754-1834; 16/15],
Briefe desselben an Anton von Salis
II.B.I.1.3.4.1/Nr.2
- Salis, **Johann Luzius** von (-Maienfeld),
Landeshauptmann [1754-1834; 16/15],
Briefe desselben an Anton von Salis
bzw. Leutnant Franz Thomas von
Salis-Haldenstein [14/146] betreffend
den letzterem zustehenden 6. Teil des
sog. Churwaldner Lehens und Lehens-
zinses *II.B.II.3/Nr.3*
- Salis, **Johann Luzius** von (-Maienfeld)
[1754-1834; 16/15], unterzeichnet
(im Namen der übrigen Geiseln) von
II.D.B.3.1/Nr.2
- Salis, **Johann Ulrich** von (-Seewis)
[1740-1815; 26/1; HBLs, Bd.6, S.19,
Nr.57; Bundslandammann 1766/67,
1782/83 und 1792/93; Landeshaupt-
mann des Veltlins 1789] *I.A.I.2.*
- Salis, **Johann Ulrich** von (-Seewis)
[1740-1815; 26/1] (für sich und seine
Geschwister), unterzeichnet von
II.A.I/Nr.75
- Salis, **Johann Ulrich** von (-Seewis)
[1740-1815; 26/1], Bundslandammann,
Briefe von Anton von Salis an
(1791/1792) *II.A.VIII.*
- Salis, **Johann Ulrich** von (-Seewis), Bunds-
landammann [1740-1815; 26/1],
Einlage desselben gegen die Massa von
General Baptista von Salis [18/52]
II.B.I.1.3.3.4/Nrn.1/3

- Salis, [Johann Ulrich von] (-Seewis), Landeshauptmann [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1], von Hauptmann Sprecher von Davos [Nr.1502] übernommene Konzett[i]'sche Schuld *II.B.II.2.6/Nr.2*
- Salis, [Johann Ulrich] von (-Seewis), Landeshauptmann [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1], Plan zur Tilgung der Schulden von Anton von Salis [18/56], unterzeichnet durch *II.C.V.2.1/Nr.5*
- Salis, Johann Ulrich von (-Seewis), Landeshauptmann [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1], Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.7*
- Salis, Johann Ulrich von (-Seewis), Bundeslandammann [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1], Rechnungsauszug für denselben betreffend eine von Anton von Salis [18/56] bei demselben aufgenommene Summe *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.8*
- Salis, Johann Ulrich von (-Seewis), Hauptmann [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1], Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Salis, Johann Ulrich von (-Seewis) [1740-1815; 25/103 bzw. 26/1], Hauptmann, Schreiben von N.N. anlässlich der Hochzeit desselben *II.F.X.4/Nr.1*
- Salis, **Johann Vincenz Guido** von (-Samedan) [1741-1803; 8/117], Oberstleutnant in franz. Diensten *I.A.1.2.*
- Salis, Johann *siehe auch Salis, Giovanni*
- Salis, **Johanna Justina** von (-Haldenstein), geb. de Wilde [siehe 14/128: Johann Luzius von Salis-Haldenstein] *I.A.1.2.*
- Salis, **Judit** von (-Soglio), Bundespräsidentin und Bundsoberstin [siehe 21/27], geb. von Buol [1723-1805; Stammbaum Buol, Tafel 7a, Nr.74], Teilung der Verlassenschaft der *II.A.I/Nr.75*
- Salis, [**Karl Paul ?**] **Dietegen** von, Oberst [1690-1771; 14/70] (?), betreffend eine Anforderung an die Erben des Brigadiers Rudolf von Salis [14/69] (?) *II.C.V.3.4/Nr.4*
- Salis, **Margaretha** von (-Soglio) [1734-1783; 18/54], Einlage betreffend den Zins für die Aussteuer ("heimsteuer") von *II.B.I.1.1.1/Nr.2.5*
- Salis, **Margarethe** von (-Tagstein) [1732-1791; 22/56], betreffend Vertrag
- Salis, Margarethe von [22/56] / *Fortsetzung* von *II.A.I/Nr.60*
- Salis, Margherita von (-Tagstein) [1732-1791; 22/56], Kompromiss mit dem Bruder betreffend betreffend Erbschaftsteilung *II.A.I/Nr.52*
- Salis, **Maria Anna** von (-Zizers), geb. von Bessler [1733-1806; siehe 17/42], Frau in 2. Ehe von Feldmarschall Johannes Heinrich Anton von Salis-Zizers [1711-1770; 17/42] und Mutter von Johann Heinrich von Salis-Zizers [1753-1819; 17/66] *I.A.1.2.*
- Salis, **Maria Elisabeth** von (-Soglio) [1748-1816; 18/48], Frau Podestatin (Cousine von Anton von Salis) *I.A.1.2.*
- Salis, [**Maria**] **Elisabeth** von (-Soglio) [1755-1788; 18/55; Schwester von Anton von Salis und Frau von Podestat Baptista von Salis [18/61]], Sbozzi von Rechnungen derselben *II.E.IV.4/Nr.3*
- Salis, **Maria Elisabeth** von (-Soglio, geb. von Salis-Tagstein) [1739-1799; 22/60], Frau Hauptmännin *I.A.1.2.*
- Salis, Maria Elisabeth von (-Tagstein) [1739-1799; 22/60], Frau Hauptmann, Kompromiss betreffend Geldforderungen *II.A.I/Nr.60*
- Salis, Maria Elisabeth von (-Tagstein), Podestatin [1739-1799; 22/60], Anteil derselben am Haus St.Margrethen in Chur *II.C.III.5.2/Nr.2*
- Salis, Maria Elisabeth von (-Tagstein), verh. von Salis-Soglio [1739-1799; 22/60], betreffend Verkauf eines Anteils am Haus St.Margrethen in Chur von derselben an die Söhne von Anton von Salis [18/35] *II.C.V.5.2.2.2.1/Nr.1*
- Salis, **Maria von** (-Tagstein), geb. de Wilde [siehe 22/81: Herkules von Salis] *I.A.1.2.*
- Salis, Maria von (-Tagstein), geb. de Wilde [siehe 22/81], Abschrift der ihrem Gatten Podestat Herkules von Salis-Tagstein [1755-1805; 22/81] ausgestellten Vollmacht *II.B.I.3/Nr.3*
- Salis, [Maria] von (-Tagstein) [geb. de Wilde; Mutter von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146]; siehe 14/129; 22/81], Abschrift der an dieselbe übersandten Erläuterung der Rechnung betreffend ihren Sohn *II.B.II.2.3.4/Nr.2*

- Salis, [Maria von] (-Tagstein), [geb. de Wilde; siehe 14/149; 22/81; Mutter von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146]], betreffend einen von derselben ausgestellten Wechselbrief über 40 Louis d'ors zugunsten ihres Sohnes *II.B.II.3/Nr.8*
- Salis, Marie von (-Tagstein), geb. de Wilde [siehe 22/81], Rechnungen mit *siehe auch II.C.II.B.6.1.*
- Salis, **Martin** von (-Rietberg) *sel.* [1696-1756; 13/58], Bundespräsident, Landesoberst und Stadtvogt, Vertretung der Massa von *II.A.I/Nr.48*
- Salis, Martin von (-Rietberg), Präsident [1696-1756; 13/58], Erwähnung eines Vergleichsvorschlages mit zwei weiteren Parteien betreffend den Mannsvorteil *II.C.III.4.1/Nr.2*
- Salis, **Max** von (-Soglio), Leutnant [1785-1847; 21/67; übrigens: Grossvater von Pater Nikloaus von Salis und späterer Bürgermeister von Chur], Abschrift eines Briefes desselben an seinen Vater Bundespräsident und Oberst Friedrich Anton von Salis-Soglio [1747-1809; 21/39] betreffend die Kriegereignisse in Bayern *II.D.C.2/Nr.6*
- “Salis, *Michel* von“, Angelegenheit *II.F.XV.1.*
- Salis, **Nikolaus** von (-Rietberg) [1714-1784; 13/61], als Schiedsrichter *II.A.I/Nr.2*
- Salis, Nikolaus von (-Rietberg) [1714-1784; 13/61], Bundespräsident und Stadtvogt, als Konfident und Schiedsrichter *II.A.I/Nr.23*
- Salis, Nikolaus von (-Rietberg) [1714-1784; 13/61], Bundespräsident und Stadtvogt, als Konfident *II.A.I/Nr.33; ebd., Nr.34*
- Salis, Nikolaus von (-Rietberg) [1714-1784; 13/61], Einlage von *II.B.I.1.1.1/Nr.2.3*
- Salis, **Paul** von (-Soglio) [1861-1938; 20/48], erfolgte Publikation durch denselben *siehe II.E.III.1/Nr.2*
- Salis, **Perpetua** von (-Soglio), geb. von Salis-Sils [1750-1798; 8/101], Frau von Commissari Friedrich von Salis-Soglio [1737-1793; 18/46] *I.A.1.2.*
- Salis, **Perpetua** von (-Seewis), geb. von Salis-Soglio, Podestatin [1773-1835; Salis, Perpetua von [18/72] / *Fortsetzung* 18/72], im “Bodmer“ (Malans), Zwetschgen und Kirschen u.a. gekauft bei der *II.C.II.B.6.1.*
- Salis, **Perpetua** von (-Soglio), verh. von Salis-Seewis [1771-1845; 22/79], betreffend derselben zuständiges Geld für die von deren Mutter [22/60] verkauften Anteile am Gut St.Margrethen in Chur *II.C.V.5.2.2.2.1/Nr.1; siehe auch ebd., 5.2.2.2.2/Nr.6*
- Salis, **Peter** von (-Soglio) [1729-1783; 18/51], als Konfident *II.A.I/Nr.27*
- Salis, Peter von (-Soglio) [1729-1783; 18/51], Gutachten (schriftliches) von *II.A.I/Nr.27*
- Salis, Peter von (-Soglio) [1729-1783; 1851], Präsident und Oberstzunftmeister, als Konfident *II.A.I/Nr.33; ebd., Nr.34*
- Salis, Peter von (-Soglio), Präsident [1729-1783; 18/51], Kühe bzw. Knecht von, implizite Erwähnung der/des *II.A.II.1/Nr.12*
- Salis, Peter von (-Soglio), Präsident [1729-1783; 18/51], Regest auf einem an denselben adressierten Briefumschlag *II.A.V.2/Nr.1*
- Salis, Peter von (-Soglio) [1729-1783; 18/51; Bruder von Anton von Salis] und Anton von Salis [18/56], Übertragung (“Übergab“) der Rechtsprechung betreffend “das Wormser Geschäft“ an *II.A.V.4/Nr.1*
- Salis, Peter von (-Soglio) [1729-1783; 18/51], Zahlung auf Rechnung von *II.A.VI.8.2/Nr.3*
- Salis, Peter von (-Soglio) [1729-1783; 18/51 bzw. 19/1], Einlage desselben sowie Information über den Zeitpunkt des Auszugs aus dem väterlichen Haus *II.B.I.1.1.1/Nr.2.4*
- Salis, Peter von (-Soglio) [1729-1783; 18/51], Erwähnung einer Übereinkunft mit den Brüdern *II.B.I.1.1.3.*
- Salis, Peter von (-Soglio) [1729-1783; 18/51], unterzeichnet von (im Namen seines Vaters [18/35]) *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Salis, Peter von (-Soglio) [1729-1783; 18/51], Quittung von, betreffend die Lorenzinischen Erben in Rom *II.B.I.2.2.2/Nr.2*

- Salis, Peter von (-Soglio), Hauptmann und
Zunftmeister [1729-1783; 18/51], zwei
von demselben an eine Zunft geschul-
dete Kapitalien *II.C.I.5/Nr.1*
- Salis, Peter von (-Soglio)
[1729-1783; 18/51 bzw.19/1], mit
Bruder Anton [18/56] unternommene
Einzugsreise ins Veltlin
II.C.II.B.2/Nr.1
- Salis, Peter von (-Soglio)
[1729-1783; 18/51], Erwähnung der
Vergütung einer Miete im Haus im
Süssen Winkel für 9 ½ Monate durch
denselben gegenüber Anton von Salis
[18/56] *II.C.III.3/Nr.3*
- Salis, Peter von (-Soglio) [1729-1783;
18/51], in dessen Namen erfolgter Kauf
eines Hauses in Cosio *II.C.III.6.1/Nr.2*
- Salis, Peter von (-Soglio), Präsident
[1729-1783; 18/51], Erwähnung der
Einsetzung eines Cancelliere Michele
Tripp als Zoll-Superintendenten im
Veltlin durch denselben *II.C.VI.1/Nr.3;*
ebd., 2/Nrn.2-3
- Salis, Peter von (-Soglio), Präsident
[1729-1783; 18/51], Erwähnung der
Einreichung eines Memorials betref-
fend Bivio *II.D.A.2.2/Nr.4*
- Salis, Peter von (-Soglio), Präsident
[1729-1783; 18/51], Abtretung der
Syndikatur des Jahres 1781 von den
Gemeinden Bivio und Marmorera an
denselben *II.D.A.2.4.1/Nr.1;*
Überlassung derselben an seinen Bruder
Anton von Salis [18/56] *ebd., Nr.2*
- Salis, Peter von (-Soglio), Präsident
[1729-1783; 18/51], Erwähnung
desselben als Landammann (Ministra-
le) von Bivio und Marmorera
II.D.A.2.4.1/Nr.1
- Salis, Peter von (-Soglio), Präsident
[1729-1783; 18/51], Quittung von
Anton von Salis im Namen desselben
II.E.IV.3/Nr.2
- Salis, Peter von (-Soglio) [18/51] *siehe*
allenfalls II.E.IV.5/Nrn.2-5
- Salis, **Peter** von (-Soglio)
[1675-1749; 22/12], Envoyé/Oberst,
Erben von, Einlage gegen dieselben
II.B.I.1.1.1/Nr.2.3
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé
[1675-1749; 22/12], Schriften betref-
fend die Massa desselben bzw. deren
Teilung (insbesondere mit der Casa
Antonio) *II.B.I.1.5.*
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé
[1675-1749; 22/12], Gelder desselben
in England (7'386 Pfund), Erwähnung
der *II.B.I.1.5.1/Nr.3*
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé
[1675-1749; 22/12],
Erwähnung eines Bandes mit Rech-
nungen desselben betreffend die in den
1730er Jahren nach England geschick-
ten Gelder *II.C.I.2/Nr.1*
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé
[1675-1749; 22/12], bei "Rath und
Gricht" eingerichtetes und von den Zünf-
ten gutgeheissenes Memorial desselben
vom 22.Sept.1731 betreffend den Bau
bzw. die Erlaubnis zum Bau eines zu-
sätzlichen Wasser-Pumpwerks statt
einer blossen Zisterne *II.C.III.1.3/Nr.5*
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé ("Inviato")
[1675-1749; 22/12], Güter herrührend
aus der Massa von *II.C.III.5.2/Nr.5*
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé
[1675-1749; 22/12], noch ausstehende
Guthaben aus der Massa desselben (im
Umfang von 29'000 Gulden zuhanden
der Massa der Erben von Bundespräsi-
dent Anton von Salis [18/35]), Bemer-
kung betreffend dieselben *II.C.V.3.1.*
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé
[1675-1749; 22/12], Rechnungen be-
treffend die Massa von
II.C.V.3.3/Nr.1
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé
[1675-1749; 22/12], Massa von, An-
forderungen der Herren von Salis-
Grüsch an dieselbe *II.C.V.3.3/Nr.4*
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé
[1675-1749; 22/12; Grossvater müt-
terlicherseits von AvS], betreffend An-
sprüche und Verbindlichkeiten gegen-
über der Massa desselben
II.C.V.3.4/Nr.1
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé
[1675-1749; 22/12], Aufstellung von
Ausgaben desselben (auf Rechnung
seines Vaters) *II.D.C.1/Nr.4*
- Salis, Peter von (-Soglio)
[1675-1749; 22/12], Envoyé, Identifi-
zierungszettelchen zu Schriften betref-
fend die Massaangelegenheit desselben
II.F.VIII/Nr.3
- Salis, Peter von (-Soglio), Envoyé und Oberst
[1675-1749; 22/12], Unkosten dessel-
ben aufgrund seiner Gesandtschaft
nach Holland und England

- Salis, Peter von [22/12] / *Fortsetzung II.F.XVI/Nr.2*
- Salis, Peter von (-Soglio), Oberst und Envoyé [1675-1749; 22/12], zusammen mit dessen Frau, Grabschrift derselben *II.E.III.3/Nr.2*
- Salis, **Peter** von (-Soglio), Graf [1738-1807; 22/62], Quittung von (über eine Verrechnung von 3'000 Gulden) *II.B.I.1.1.2.*
- Salis, Peter von (-Soglio), Graf [1738-1807; 22/62], Brief und Promemoria bezüglich einer "protesta" sowie Original im Besitz von *II.B.I.1.5.1/Nr.4/6*
- Salis, Peter von (-Soglio), Graf [1738-1807; 22/62], freiwillige Zahlung des Vaters desselben an Stadt und Zünfte von Chur für einen Ehedispens zugunsten seines Sohnes *II.C.I.3.*
- Salis, **Rudolf** von (-Sils) [1724-1795; 8/75], Landeshauptmann des Veltlins *I.A.1.2.*
- Salis, Rudolf von (-Sils), Landeshauptmann [1724-1795; 8/75], an den Landrichter und an den Bundslandammann überschickte Memoriale von *II.A.VIII.*
- Salis, Rudolf von (-Sils), Landeshauptmann [1724-1795; 8/75] (als Erbe der Vicaressa Elisabeth von Salis [1706-1760; 22/25]), unterzeichnet im Namen und Auftrag von *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Salis, Rudolf von (-Sils), Landeshauptmann [1724-1795; 8/75], Erwähnung eines Urteils desselben sowie allfälliger Ansprüche aufgrund des letzteren *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Salis, Rudolf von (-Sils), Landeshauptmann [1724-1795; 8/75] *siehe auch "Società", Salis'sche*
- Salis, **Rudolf** von, Freiherr [1529-1600; 10/53] und seine Gemahlin Claudia Grimelia, Grabschrift auf dem Grab derselben *II.E.III.3/Nr.1*
- Salis, **Rudolf** von, Brigadier [1686-1745; 14/69] [?], betreffend eine Anforderung an die Erben desselben *II.C.V.3.4/Nr.4*
- Salis, **Rudolf** von (-Haldenstein), Baron [1750-1781; 14/129], Sbozzo der von demselben an Dr. Giovanni Battista Zirotti aus Brescia ausgestellten Ernennungs-Urkunde *II.A.VI.5.2/Nr.3*
- Salis, Rudolf von (-Haldenstein) [1750-1781; 14/129], Briefe desselben
- Salis, Rudolf von [14/129] / *Fortsetzung an Anton von Salis betreffend Regiment in Piemont II.A.VII/Nr.2*
- Salis, **Rudolf** von (-Zizers) [1730-1799; 17/78], Graf *I.B.1.*
- Salis, [Rudolf] von (-Zizers), Graf, Oberstleutnant [1730-1799; 17/78], Erwähnung desselben als Kommissionsmitglied betreffend Wuhrestreitigkeiten zwischen Haldenstein und Chur *II.D.A.2.6.1/Nr.5*
- Salis, **Rudolf** von (-Soglio) [1747-1821; 18/64; Cousin von Anton von Salis], Vicari des Veltlins, Bürgermeister von Chur *I.A.1.2.*
- Salis, Rudolf von (-Soglio) [1747-1821; 18/64; Cousin von Anton von Salis], Vicari *I.B.1.*
- Salis, Rudolf von (-Soglio) [1747-1821; 18/64], Unterschrift von (im Namen von Adam Ambass) *II.A.I/Nr.50*
- Salis, Rudolph von (-Soglio) [1747-1821; 18/64], Landammann und Hauptmann (Capitain), als Confident *II.A.I/Nr.51*
- Salis, Rudolf von (-Soglio) [1747-1821; 18/64], Vicari, betreffend Vertrag von *II.A.I/Nr.60*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari [1747-1821; 18/64], als Konfident *II.A.I/Nr.64*
- Salis, Rudolph von (-Soglio), Vicari [1747-1821; 18/64], Erklärung von (im Namen von Landammann Paul Tschärner und seiner Kinder) *II.A.I/Nr.64*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari [1747-1821; 18/64], als Konfident *II.A.I/Nr.67*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Bürgermeister [1747-1821; 18/64], Kompromiss von *II.A.I/Nr.72*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Amtsstadtvogt [1747-1821; 18/64], "als Beischä[t]zer", unterzeichnet von *II.A.III.5 /Nr.1*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari (Bürgermeister) [1747-1821; 18/64], u.a. in Gegenwart desselben aufgenommenes Inventar von Generalleutnant Baptista von Salis [1731-1797; 18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.1*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari [1747-1821; 18/64],

- Salis, Rudolf von [18/64] / *Fortsetzung*
Vollmacht (Procura) betreffend die
Verlassenschaft von General Battista
von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.2/Nr.1*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari
[1747-1821; 18/64],
Abschrift eines Briefes desselben be-
treffend die Jäger'sche Angelegenheit
II.B.II.1.2/Nr.2
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari
[1747-1821; 18/64],
Geld empfangen von *II.B.II.1.3/Nr.2*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari
[1747-1821; 18/64; späterer Bürger-
meister von Chur], Abschrift der Kon-
vention mit Anton von Salis betreffend
Übernahme der von ersterem zugunsten
von Dr.Grass in Vaduz übernommenen
Bezahlung von 120 Gulden Reichswäh-
rung *II.B.II.2.3.7/Nr.2*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari
[1747-1821; 18/64], dem Baron Franz
Thomas von Salis-Haldenstein
[14/146] vorgestrecktes Geld
II.B.II.2.3.7/Nr.3
- Salis, Rudolf von (-Soglio,) Bürgermeister/
Vicari [1747-1821; 18/64],
Rechnungsausgleich mit Anton von
Salis betreffend Baron Franz Thomas
von Salis-Haldenstein [14/146] zuge-
hörige Schuldposten *II.B.II.3/Nr.2*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari
[1747-1821; 18/64], Auskunft dessel-
ben betreffend die Geldzinsen des
Churwaldner Lehens *II.B.II.3/Nr.4*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari
[1747-1821; 18/64], Anwesenheit
desselben in St.Gallen *II.B.II.3/Nr.5*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Stadtvogt
[1747-1821; 18/64], auf Ansuchen
desselben erfolgte Intimation
II.B.II.3/Nr.7
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari
[1747-1821; 18/64], Vertrag ("Ab-
kommniss") (im Namen seines Bruders
Geheimrat Baptista von Salis [1737-
1819; 18/61]) mit Präsident Anton von
Salis [18/56] sowie dessen Neffen
Landammann Anton [1762-1821; 19/5]
und Zunftmeister Daniel von Salis
[1765-1832; 19/7 bzw. 20/1] betref-
fend das Zugrecht im Hinblick auf den
von Geheimrat Baptista von Salis
[siehe oben] aus den Händen von
Oberstleutnant Hieronimus von Salis
- Salis, Rudolf von [18/64] / *Fortsetzung*
[1742-1812; 18/58] gekauften 4. Teil
des Alten Gebäus
*II.C.III.1.2/Nr.1; siehe auch ebd.,
Nrn.2-4; II.C.III.1.2.2/Nrn.3/5; ebd.,
1.2.3/Nr.2*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari
[1747-1821; 18/64], Abschrift der
Überlegungen desselben betreffend eine
von der Gemeinde Fusine neu zur
Erhebung beabsichtigte Steuer
II.C.III.6.3/Nr.1
- Salis, Rudolf von (-Soglio)
[1747-1821; 18/64], Bürgermeister,
Abschrift eines von Anton von Salis an
denselben geschriebenen Briefleins be-
treffend eine von ihm (Anton) an die
Stadt Chur geschuldete Summe Steuer-
geld *II.C.IV*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari
[1747-1821; 18/64], unterzeichnet von
(betreffend Tod / Verlassenschaft von
Anton von Salis) *II.C.V.1/Nrn.1/2*
- Salis, Rudolf von (-Soglio)
[1747-1821; 18/64] (im Namen seines
Bruders), Schreiben betreffend konfis-
ziertes Vermögen von Anton von Salis
[18/56] im Veltin unterzeichnet von
II.C.V.4/Nr.1
- Salis, Rudolf von (-Soglio)
[1747-1821; 18/64], Brief desselben an
Massavogt Rofler *II.C.V.4/Nr.5*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari
[1747-1821; 18/64], zum eruierten
Vermögen desselben *siehe
II.D.A.1.1.1., Vorbemerkung*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Vicari / späterer
Bürgermeister von Chur [1747-1821;
18/64], Erwähnung der Einbürgerung
desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Salis, Rudolf von (-Soglio)
[1747-1821; 18/64], Abschrift für den-
selben zuhanden der Gemeinde Avers
(betreffend die Verteilung des Geldes
aus einem u.a. von derselben verkauf-
ten Veltliner Amt) *II.D.A.2.4.2.1/Nr.2*
- Salis, Rudolf von (-Soglio)
[1747-1821; 18/64], Brief von Gio-
vanni Fulia an denselben
II.D.A.2.4.2.2/Nr.3
- Salis, Rudolf von (-Soglio)
[1747-1821; 18/64], Landammann,
betreffend Obligation desselben
siehe auch II.E.IV.4/Nr.3

- Salis, Rudolf von (-Soglio)
[1747-1821; 18/64; Bruder Baptistas],
Mitunterzeichner einer Entschuldigungs-
schrift gegenüber dem Wiener Hof
betreffend Baptista von Salis
[18/61] *II.E.IV.5/Nr.4*
- Salis, Rudolf von (-Soglio)
[1747-1821; 18/64], Amtsbürgermeister,
an Bundespräsident Anton von Salis
übergebene Rechnung der von der Stadt
Chur an die evangelischen/reformierten
Legate im Süden schuldigen Zinsen
(Abschrift) *II.F.II/Nr.3*
- Salis, Rudolf von (-Soglio)
[1747-1821; 18/64], Bürgermeister,
betreffend Massa von Landeshauptmann
Peter von Planta-Wildenberg
siehe Juvalta, Scipione de (I.B.1.)
- Salis, **Rudolf** von (-Soglio), Commissari
[1608-1690; 21/1], Rechnung zwischen
den Erben desselben und den Erben von
Landeshauptmann Anton von Salis (Vater)
("il vecchio") [1673-1735; 22/11]
II.B.I.1.5.2/Nr.3
- Salis, **Rudolf** von (-Soglio), Landeshauptmann
[1652-1735; 21/10], Erwähnung eines
Vergleichsvorschlages der Erben
desselben mit zwei weiteren Parteien
betreffend den Mannsvorteil
II.C.III.4.1/Nr.2
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Landeshauptmann
[1652-1735; 21/10], Erwähnung des
Kaufs der "Case Placche" in Soglio
durch die Erben von *II.C.III.5.2/Nr.1*
- Salis, **Rudolf** von (-Soglio)
[1713-1778; 21/26], Landeshauptmann,
betreffend von demselben verlangte
Zahlungen *II.A.I/Nr.57*
- Salis, **Rudolf** von (-Soglio), Bürgermeister
[1748-1797; 21/41], betreffend
Meinungsverschiedenheiten von
Commissari Anton von Salis [22/74]
mit den Erben von *I.B.2.*
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Bürgermeister
[1748-1797; 21/41], Buch "X" von
II.A.I/Nr.75
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Bürgermeister
[1748-1797; 21/41], Verlassenschaft
von, Anteil von Baron Franz Thomas
von Salis-Haldenstein [14/146] an der
II.B.II.
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Bürgermeister
[1748-1797; 21/41], Schuldner
desselben im Rheintal
- Salis, Rudolf von [21/41] / *Fortsetzung*
II.B.II.1.1/Nr.2; II.B.II.2.2.
- Salis, [Rudolf] von (-Soglio)
[1748-1797; 21/41], Bürgermeister, als
Subskribent für ein ärztliches Wartgeld
oder Salarium für Dr.med. Neff
II.F.I.1/Nr.2
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Bürgermeister
[1748-1797; 21/41] *siehe auch*
Buch "R"; Buch "ST"; etc.
- Salis, Rudolf von (-Soglio), Bürgermeister
[1748-1797; 21/41], Teilung der
Verlassenschaft der Mutter von *siehe*
Salis, Judit von, geb. von Buol
- Salis, **Stephan** von (-Maienfeld), Landeshauptmann
[1725-1792; 16/7], Einsetzung
desselben als Konfident und Richter
II.B.I.1.5.2/Nr.4
- Salis, Stephan von (-Maienfeld), Landeshauptmann
[1725-1792; 16/7], Erwähnung
des Spruchs desselben vom Jahr
1789 und der darauf begründeten
Forderungen *II.C.V.3.3/Nr.2*
- Salis, Stefan von (-Maienfeld), Landeshauptmann
[1725-1792; 16/7], betreffend
eine Anforderung an die Erben
des Brigadiers Rudolf von Salis
[14/69] *II.C.V.3.4/Nr.4*
- Salis, Stephan von (-Maienfeld), Landeshauptmann
[1725-1792; 16/7], betreffend
Entsendung desselben als
Abgeordneter zum Landrichter
II.D.A.2.2/Nr.4
- Salis, **Stephan Herkules (Ulysses)** von
(-Maienfeld) [1777-1849; 16/31],
Forderung von Anton von Salis
gegenüber demselben zugunsten
der Massa von Generalleutnant
Battista von Salis [1731-1797;
18/52] *II.B.I.1.3.4.*
- Salis, **Thomas** von (-Haldenstein)
[1712-1783; 14/91], Regiment
desselben in Piemont/Sardinien,
Schriften betreffend das *II.A.VII.*
- Salis, Thomas von (-Haldenstein)
[1712-1783; 14/91], Oberst/
Generalleutnant in sardinischen
Diensten, Briefe von *II.A.VII/Nr.2;*
siehe auch ebd., Nr.8
- Salis, **Ulysses** von (-Marschlins)
[1728-1800; 11/35], Minister
I.A.1.2.
- Salis, [Ulysses] von (-Marschlins), Minister
[1728-1800; 11/35] *II.A.I/Nr.28*
- Salis, Ulysses von (-Marschlins), Minister
[1728-1800; 11/35], Kompromiss im

- Salis, Ulysses von [11/35] / *Fortsetzung*
Namen von *II.A.I/Nr.67*
- Salis, Ulysses von (-Marschlins)
[1728-1800; 11/35] (im Namen der
Erben seiner Mutter), unterzeichnet
von *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Salis, Ulysses von (-Marschlins)
[1728-1800; 11/35], Anforderung
(bzw. Sequesterbeantragung) gegen-
über Geheimrat Baptista von Salis
[18/61] *II.C.III.1.2.2/Nr.3*
- Salis, [Ulysses von] von (-Marschlins),
Minister [1728-1800; 11/35], Erwäh-
nung eines Mietvertrags mit demselben
betreffend einen Teil des Hauses bzw.
das ganze Haus im Süßen Winkel in
Chur *II.C.III.3/Nrn.1/4*
- Salis, Ulysses von (-Marschlins), Minister
[1728-1800; 11/35], Pachtvertrag be-
treffend eine Wiese im Veltlin u.a. im
Namen desselben *II.C.III.6.2/Nr.1*
- Salis, Ulysses von (-Marschlins), Minister
[1728-1800; 11/35], Johannes Fischer
vorübergehend als Schreiber bei dem-
selben (sowie Erwähnung der besseren
Bezahlung durch denselben)
II.C.V.6.3.
- Salis, Ulysses von (-Marschlins)
[1728-1800; 11/35], Zuchthaus-Projekt
desselben im Schloss in Maienfeld,
Verweis auf Schriften betreffend
dasselbe *siehe II.D.A.2.1.*
- Salis, Ulysses von (-Marschlins)
[1728-1800; 11/35], Promemoria be-
treffend das als unheilvoll erachtete
Wirken desselben in den Untertanen-
landen *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Salis, Ulysses von (-Marschlins)
[1728-1800; 11/35], Briefe desselben
aus seiner Gesandtschaft nach Mailand
an Anton von Salis *II.D.A.3.2/Nr.1*
- Salis, Ulysses von (-Marschlins), Minister
[1728-1800; 11/35] *siehe auch*
II.E.IV.4/Nr.3
- Salis, Ulysses von (-Marschlins)
[1728-1800; 11/35], Identifizierungs-
zettelchen zu Schriften mit demselben
II.F.VIII/Nr.3
- Salis, Ulysses von *siehe auch*
Salis, Carl Ulysses von
- Salis, Ulysses von (-Marschlins)
[1728-1800; 11/35], Podestat, als
Bürge *siehe auch Klosterser Kom-*
missariats- und Syndikaturgeschäft
- Salis, **Ulysses Anton** von (-Marschlins)
[1732-1812; 11/37], Regiment des-
selben in Frankreich *II.F.III.2/Nr.2;*
siehe auch ebd., Nrn.3-5
- Salis, **Vincenz** von (-Sils)
[1760-1832; 8/109],
Bundspräsident *I.A.1.2.*
- Salis, Vincenz von (-Sils), Präsident
[1760-1832; 8/109], als Konfident
II.A.I/Nr.67
- Salis, Vincenz von (-Sils), Bundspräsident
[1760-1832; 8/109], Eingabe der
Buol'schen Erben, unterzeichnet durch
II.A.I/Nr.75
- Salis, Vincenz von (-Sils), Präsident
[1760-1832; 8/109] *siehe auch*
II.B.III.
- Salis, Vincenz von (-Sils), Bundspräsident
[1760-1832; 8/109], Einlage desselben
an die Massa von Anton von Salis
II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.9
- Salis, Vincenz von (-Sils), Präsident
[1760-1832; 8/109], als Konfident
(betreffend Verkauf eines Veltliner
Amtes) *II.D.A.2.4.2.1/Nr.1; siehe*
auch ebd., Nr.2
- Salis, Vincenz von (-Sils)
[1760-1832; 8/109], Abschrift eines
Briefes von Pietro Cloetta an denselben
II.D.A.2.4.2.2/Nr.1
- Salis, Vincenz von (-Sils), Präsident
("Président Vincent Salis")
[1760-1832; 8/109], als Mittelsmann
bzw. Abgeordneter (der Deportierten
in Salins), Erwähnung desselben
II.D.B.3.1/Nr.1
- Salis, **Vincenz** *siehe auch Salis,*
Johann Vincenz Guido
- Salis-Grüsch, N.N.**, Kauf englischer
Staatsanleihen u.a. durch
II.B.I.1.5.1/Nr.2
- Salis-Marschlins, N.N. [Ulysses von Salis-
Marschlins; 1728-1800; 11/35], Brief
desselben an Anton von Salis beinhal-
tend eine Ablehnung des Ansuchens
von Anton von Salis um Bearbeitung
des Memorials eines Padre Daniele
(Guardian des Kapuziner-Klosters in
Morbegno) (betreffend die "Custodia
dei Cappucini") *II.A.VI.1.1/Nr.6*
- Salis-Samedan, N.N., Oberstleutnant im
Regiment Salis-Marschlins
II.F.III.2/Nr.5

- Salis (-Seewis), N.N., Frau Landeshauptmännin von, Magd derselben *siehe Brunold, Ursula*
- Salis, N.N. von (-Haldenstein) *siehe Wuhr-Streitigkeiten*
- Salis, N.N., General in Frankreich, Aussage betreffend Abhängigmachung der Pension von der Eidleistung auf die Verfassung *II.F.III.2/Nr.1*
- Salis, N.N., Frau Dr. von, sel. *II.A.I/Nr.46*
- Salis-Grüsch, Anforderung von Seiten der Herren von *siehe auch englische Fonds*
- Salis-Grüsch, Salis-Seewis, Salis-Marschlins, Salis-Soglio und Salis-Tagstein, Linien, betreffend Ansprüche derselben an den Massen von Bundespräsident Anton von Salis Vater und Sohn [18/35 und 18/56] *II.C.V.3.4/Nr.1-2*
- Salis-Marschlins, unterzeichnet im Namen der Linie *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Salis-Massner, Handelshaus *siehe auch Massner, Handelshaus*
- Salis-Massner-Bestand im StA GR, in demselben ebenfalls vorkommende Namen *siehe dazu II.D.B.1/Nr.2*
- Salis-Seewis, Forderungen der Herren *siehe auch II.B.I.1.5.1.*
- Salis-Soglio *siehe auch Casa Battista; Casa Antonio; Casa di Mezzo*
- Salis-Tagstein, Linie, Besitz derselben im Veltlin betreffend *II.C.III.6.3.-6.4.*
- Salis-Tagstein, Massa, Einlage im Namen derselben *II.C.V.5.2.2.2.1/Nr.1*
- Salis *siehe auch im Sachregister*
- Salm, Rheingraf von, Oberst, Dienst des Grafen von Wolkenstein beim Infanterie-Regiment des *II.A.VI.7.3/Nr.2*
- Saluz, Peter, Abschrift eines Schreibens von Anton von Salis an, betreffend einen Erbstreit *II.A.I/Nr.74*
- Saluz, Peter [Otto], Professor [1758-1808; HBLS, Bd.6, S.22, Nr.8], Notiz desselben betreffend die angeblich fehlende Auflistung eines einzelnen Aktiv-Postens *II.A.I/Nr.74*
- Saluz, Peter [Otto], Professor [1758-1808] (und Kinder), Erwähnung der Schenkung des Bürgerrechts der Stadt Chur an denselben *II.D.A.1.1.1.*
- Saluz, [Peter Otto], Prof. [1758-1808], Erwähnung des Jahressalärs desselben am Collegium Philosophicum in Chur in der Jahresrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
- Salvetti, Domenico *I.A.1.1.*
- Salvetti, Fratelli (= Gebrüder), in Florenz, Liste der bei denselben beziehbaren Weine *II.E.II.1.2/Nr.7*
- Salvetti, Gebrüder *I.A.1.1.*
- Sanjuste *siehe Carovè, Giacomo*
- Sant[t]jicolo, Bartolo *I.A.1.1.*
- Santicoli, Bortolo *II.A.II.5/Nr.2*
- Sarasin, N.N., Repräsentant, in Lugano (Lauis), Abschrift eines Schreibens desselben an N.N. sowie an Stand und Stadt Zürich *II.D.A.4.2.3/Nr.4*
- Savorgnano, Felice, Monsignore ("Governatore di Ancona") Abschrift eines Briefes von *II.B.I.2.2.3/Nr.1*
- Scarpattetti, Luzius Anton [Maria], [1733-1803; Domdekan in Chur 1781-1803, Domscholaster 1777, 1787-1793 Generalvikar bzw. Offizial des Bistums Chur] *I.A.1.1.*
- Scarpattetti (von Unterwegen), Luzius Anton, [1733-1803], Domdekan in Chur *II.A.VI.7.1/Nrn.2-4*
- Scarpattetti, [Luzius Anton], Domdekan, Erwähnung beigefügter Briefe desselben, betreffend das Kanonikat Juvalta *II.A.VI.7.5/Nr.2*
- Scarpattetti, Domdekan, Zusendung durch *II.A.VI.7.4/Nr.1*
- Schachtler, Lorenz, aus Altstätten, Sequester-Ansucher *II.A.III.2/Nr.10*
- Schälling, Hans Wernhard, Erwähnung einer Vereinbarung mit *II.B.II.2.2.*
- Schan, Abraham, aus dem Schams, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Schär, Hieronimus *siehe II.C.III.8.*
- Schart, Johann Jakob, aus Basel *siehe Laurer, Johann (de Jeremias)*
- Schatz, Josias, Bundslandammann [Bundslandammann 1794/1795] *I.A.1.1.*
- Schaul, N.N., in Ulm *II.F.XV.2/Nr.3*
- Schell, N.N. von, Baron *I.A.1.1.*
- Schena, Franciscus Antonius, Notar in Bormio, beglaubigt von *II.A.VI.6/Nr.1*
- Schiess(er), Maximilian, in Herisau, Witwe von, Sequester zulasten von bzw. auf derselben zuständiges Geld *II.A.III.2/Nr.18*
- Schiess, Maximilian, aus Herisau, Witwe von, Sequester zugunsten der *II.A.III.2/Nr.25*
- Schiess, Sebastian, in Herisau, Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.15*

- Schlawig, Salomon, Ammann [aus Thusis], als Überbringer von Geld von Hauptmann Christoffel von Albertini *II.A.II.1/Nr.10*
- Schlawig, Salomon, "Gevatter", Statthalter, an denselben erteilter Auftrag zur Erstellung eines Inventars des Vermögens der Frau Oberstin Rosenroll *II.A.II.2/Nr.1*
- Schlechtleutner Georg, ausgestellt von *II.A.VI.7.1/Nr.1*
- Schlözer, Auszug aus *II.F.IV/Nr.1*
- Schlumpf, Stadteinzieher, Jahresrechnungen von *II.C.II.B.1/Nr.2*
- Schmid, Anna Maria *II.A.I/Nr.16*
- Schmid, geb. Mathi, Catharina (sel.) *II.A.I/Nr.35*
- Schmid, Georg *siehe Zimmermann, Dr.med.*
- Schmid, Jakob, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.37*
- Schmid, Jakob, von Uetikon [?] ("Ürtikon") (Kanton Zürich), Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Schmid, Johann Thomas *II.A.I/Nr.35*
- Schmid, N.N., Marschall *I.B.1.*
- Schmid, N.N., General *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- Schmidheini, Johannes, "auf dem Berg, Hofmann zu Balgach", als Schuldner von Anton von Salis *II.C.V.2.1/Nrn.1/6*
- Schneider, Joseph [...] Ambrosi (und weitere Mitinteressenten), aus Wangs *II.A.I/Nr.45*
- Schneider, Karl Joseph (Konventuale des Klosters Pfäfers), verordnete Kommission zur Liquidation des Vermögens von, Erwähnung einer *II.A.III.4/Nr.3*
- Schneller, Samuel, Anwalt *II.A.I/Nr.37*
- Schober, Luzi, aus Nauders, als Vertreter der Gemeinde Nauders bei der Erneuerung eines Grenzvertrages (17.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Schobinger-Wegelin, Frau *I.A.1.1.*
- Schöni/Schäni, Niklaus, Erwähnung einer Anweisung an *II.A.II.1/Nr.10*
- Schorsch, Alexander, älter, sel.**, Zunftmeister und Gerichtsschreiber, Erwähnung einer Anforderung an *II.A.I/Nr.46*
- Schorsch, **Alexander**, Stadtmann, Übereinkunft mit Hauptmann Johann Anton von Pestalutz betreffend Unterhalt für den Sohn von Schorsch *II.A.I/Nr.1*
- Schorsch, Alexander, Stadtmann, als Vermittler *II.A.I/Nr.4*
- Schorsch, Alexander, Stadtvogt, Erklärung von, betreffend erwähnte Streitigkeiten *II.A.I/Nr.49*
- Schorsch, Alexander, Stadtrichter, Erwähnung des Gutes desselben *II.D.A.1.2. [3°]*
- Schorsch, **Anna Maria** von *siehe Rosenroll, Anna Maria* von
- Schorsch, **Anton**, Hausmeister, Vergleich betreffend Pacht *II.A.I/Nr.12*
- Schorsch, Anton, Hausmeister, Einlage von, betreffend Ansuchen eines Zahlungsaufschubes gegenüber Martin Walser *II.A.II.1/Nr.11*
- Schorsch, **Christoffel**, Commissari, sel., an Ratsherrn Tschärner als Vogt von Junker Hans Anton Jecklin zu leistende Zahlung aus der Massa von *II.A.II.1/Nr.10*
- Schorsch, Christoffel, älter, Commissari, verstorbener Bruders der Frau Oberst Anna Maria von Rosenroll, geb. von Schorsch, Erwähnung des *II.A.II.2/Nr.1*
- Schorsch, Christoffel, älter, Commissari *siehe Schorsch Anna Maria (Bruder der) und Albertini, Margret von (Tochter von)*
- Schorsch, **Cordula**, Frau Regimentsfeldscherer, Erwähnung einer Wiese derselben oder bei derselben *II.D.A.1.2. [1°]*
- Schorsch, **Florian**, Leutnant (im Namen seiner Schwestern), Vereinbarung mit Johann Lutzi Dalp *II.A.I/Nr.6*
- Schorsch, Florian, Gerichtsschreiber, Abschrift eines Briefes von ihm an die Herren Hemmi in Zürich *II.A.I/Nr.39*
- Schorsch, Florian, Gerichtsschreiber, Ausfertigung eines "Compass Briefes" durch *II.A.I/Nr.42*
- Schorsch, Florian, Gerichtsschreiber, (von Amts wegen) unterzeichnet von *II.A.I/Nr.45*
- Schorsch, Florian, Gerichtsschreiber *II.A.III.2.*
- Schorsch, Gerichtsschreiber *siehe auch Schwitter, Franz Anthon*
- Schorsch, **Georg** von, Oberstleutnant, als Sachwalter der Verlassenschaft von General Baptista von Salis in Den Haag *siehe v.a. II.B.I.1.3.2.*

- Schorsch, **Johann Paul** (für sich und seine Brüder), Unterschrift von *II.A.I/Nr.38*
- Schorsch, Johann Paul und Schorsch, Georg *siehe Schor'sche Erben*
- Schorsch, **Maximilian**, Regimentsfeldscherer, von demselben an den Feldscherer Donatsch von Malans jährlich zu bezahlende Pension von 130 Gulden, Legung eines Sequesters bei Oberzunftmeister Luzius Troll auf dieselbe *II.A.III.2/Nr.33*
- Schorsch, Stadttammann/Oberzunftmeister, Einlage von *II.B.I.1.1/Nr.2*
- Schorsch, Stadtrichter, u.a. unter ihm zustandegekommer Vergleich *II.A.II.1/Nr.9*
- Schorsch, Stadtrichter, als kleinerer Gläubiger gegenüber Oberst von Pfister *II.A.III.4/Nr.1*
- Schorsch'sche Erben (Johann Paul und Georg Schorsch), Einlage betreffend die Teilung der Verlassenschaft der Frau Bundespräsidentin und Landesoberstin Judit von Salis (-Soglio) geb. von Buol [1723-1805; *siehe Salis-Stammbaum: 21/27; Stammbaum Buol: 7a/74*] *II.A.I/Nr.75*
- Schorsch *siehe auch Handels-Gesellschaft*
- Schorsch *siehe auch Jecklin, Dorothea*
- Schranz, Stadtschreiber, Erwähnung der Zusendung einer durch denselben legalisierten Abschrift an Prokurator Grass in Vaduz *II.B.II.2.3.1.*
- Schreiber, Christian Lorenz, Landrichter, von demselben an Regimentspfarrer Anosi geschuldetes Kapital *II.A.VI.8.1/Nr.2; ebd., 8.2/Nrn.2-3*
- Schreibstube, Bavier'sche, Sequester auf *II.A.III.2/Nrn.3-4/14/35*
- Schreibstube, Salis'sche, sog., Guthaben von Schreiber Johannes Fischer bei derselben *II.C.V.6.3.*
- Schreibstube *siehe auch Massner'sche (bzw. Massner, Daniel und Ambrosi); Bavier'sche (bzw. Bavier, Simeon und Johann)*
- Schucan, Victor, Gemeindeschreiber, Schreiben oder Abschrift desselben *II.D.A.2.2/Nr.1*
- Schulthess, Hans Conrad, in Zürich, Zahlung desselben an Prof. Fäsi, Erwähnung in der Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
- Schulthess, N.N., aus Zürich, Information betreffend Abtretung der Herrschaft
- Schulthess, N.N. / *Fortsetzung*
Widnau durch denselben an die früheren Besitzer zur Begleichung von Schulden *II.B.II.3/Nr.5*
- Schulthess, N.N., betreffend allfälliger Befriedigung bestehender Massschulden gegenüber demselben *II.B.II.3/Nr.7*
- Schumacher, Engelhard, Stadtknecht *II.B.I.1.3.3.4/Nr.2; siehe auch Engellhard, Stadtdiener*
- Schuply, Jaques, als Zeuge *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Schwartz, Abundi**, Stadtschreiber, Beglaubigung durch *II.C.III.1.3/Nr.4*
- Schwarz, **Agatha**, Bestätigung der Ausrichtung eines Betrages an *II.C.II.A.2.1/Nr.1*
- Schwartz, **Anna**, geb. Sprecher von Bernegg) [1714-1780; Nr.76] *II.A.I/Nr.28*
- Schwartz, **Georg Caleb**, als Massavogt
- Schwarz, Georg Callep, Stadttammann, Landvogt und Podestat, als Konfident und Schiedsrichter *II.A.I/Nr.23*
- Schwartz, Georg Caleb, Podestà, als Konfident *II.A.I/Nr.26*
- Schwarz, Georg Callep, Stadttammann (im Namen seiner Mutter), Unterschrift von und "Contradictorium" durch *II.A.I/Nr.40*
- Schwarz, [Georg Caleb], Stadttammann, Erwähnung der Mitteilung eines Inhalts an *II.A.II.1/Nr.1*
- Schwarz, Georg Caleb, Hauptmann, als Sachwalter der Verlassenschaft von General Baptista von Salis in Den Haag *siehe v.a. II.B.I.1.3.2.*
- Schwarz, Georg Caleb, Ratsherr [-1759/1791-; HBLs, Bd.6, S.266, Nr.7] *siehe auch Rechtsgutachten zuhanden des Kriminalgerichts Tamins*
- Schwarz(t)z, **Hartmann**, Leutnant (im Namen seiner Ehefrau Anna Cathrina Schwarz, geb. Gredig), als Kläger *II.A.I/Nr.51*
- Schwarz (Suarz), **Herkules** von, Kapitänleutnant *II.A.I/Nr.29*
- Schwarz (Suarz), **Johann Jakob** von, Profektrichter, unter dessen Vorsitz geführtes Protokoll betreffend den Bavier'schen Kompromiss *II.A.I/Nr.32*
- Schwarz (Suarz), **Joseph Jakob** von, als Statthalter des Stadtrichters, Sequesterschein unterzeichnet von *II.A.III.2/Nr.28-29*

- Schwarz (Suarz), *Otto von*, Stadtmann, als Statthalter (Substitut) des Präfektrichters, auf Ansuchen von Anton von Salis durch denselben erfolgte Intimation *II.C.III.2.7/Nr.3*
- Schwarz (Suarz), Otto, Hauptmann, als Mittelsmann bzw. Abgeordneter (der Deportierten in Salins), Erwähnung desselben *II.D.B.3.1/Nr.1*
- Schwarz, geb. Laz[z]arone, Frau Podestatin, als Klägerin *II.A.I/Nr.40*
- Schwarz, Stadtmann, Erlegung von in Frage stehendem Geld zugunsten desselben durch den Podestaten Dalp im Namen von Herrn Plank *II.A.I/Nr.40*
- Schwarz (Suarz), Bündner Regiment in Sardinien, Erwähnung des *II.A.VII/Nr.8*
- Schwarz, Regiment, im Dienst von Piemont *siehe Tonatsch, Major*
- Schwarz *siehe auch Handels-Gesellschaft*
- Schwarz *siehe auch Bücher und Akten der Partei Schwarz*
- Schwarz *siehe auch Suarz/Suartz, von*
- Schwartz *siehe auch Schwarz*
- Schwarze ("Neger") *siehe im Sachregister*
- Schwendbühl, Franz Joseph, von Lachen Sequester gegenüber *II.A.III.2/Nr.6*
- Schwitzer, Franz Anthon, aus Lachen, demselben zugehörige "49 à 50 Paar Säck", Sequester über *II.A.III.2/Nr.26*
- Secchi, Rodolfo, in Zuoz, Engadiner Zölle, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten *II.D.B.1/Nr.2*
- Seiler, N.N., Graf von, Statthalter, in Wien, durch den Kaiser erfolgte Beauftragung desselben betreffend die Vernichtung von Schriften von Baptista von Salis [18/61] *II.E.IV.5/Nr.2*
- Seiler *siehe Morizzi, Konrad*
- Senarclens, Pauline Antoinette Susanne Benigne Elisabeth de *siehe Planta, Margarethe von (-Wildenberg) (II.E.V.)*
- Sererhard ("Sererardi"), Hauptmann, von demselben an Narcissa Jecklin gegebene Versicherung betreffend seine von Podestat Johann von Salis [1707-1790; 18/38] zu beziehende Pension *II.A.II.1/Nr.15*
- Sertoli, Pietro Martire, verrückter ("impazzito"), Erwähnung der Forderungen eines solchen gegenüber den Herren Tassella *II.A.VI.2/Nr.1*
- Settomini, Giuseppe Maria de, Protestschreiben des Luogotenente Civile Stanislaus d'Alberti an den vom Rat von Bormio zum Luogotenente Civile gewählten *II.A.V.1.1/Nr.3*
- Settomini, Giuseppe Maria ("Locotenente dell' Illustrissimo Signor Podestà"), Rechtfertigung desselben *II.A.V.1.1/Nr.4*
- Settomini, Giuseppe Zuan, in Bormio, Kompromiss unterzeichnet von *II.A.V.4/Nr.1*
- Seyferdte, Maria Katharina, Posthalterin von Waldkirch *I.A.I.1.*
- Signoroni, Cassandro Andrea, Gasthaus von, bei Sale Marasino *II.A.VI.5.1/Nr.2*
- Simoni, A. de, Schreiber ("Cancellarius de mandato"), in Bormio, Auszug desselben aus den Registern des Rates von Bormio ("ita ex Registris ...") betreffend einen Beschluss desselben *II.A.V.1.1/Nr.4*
- Simoni, Alberto de, Schriftstück unterzeichnet von *II.A.V.1.2/Nr.1S*
- Simoni, Alberto de, Korrespondenz mit Anton von Salis *II.A.V.3.*
- Simoni, Alberto Maria de (Delegato), in Bormio
- Protestschreiben unterzeichnet von *II.A.V.1.1/Nr.6*
 - späteres Dankes-Memorial unterschrieben von *II.A.V.2/Nr.1*
 - Kompromiss unterzeichnet von *II.A.V.4/Nr.1*
- Simoni, Alberto, Erwähnung der Zusendung von Abschriften des Spruchs betreffend die Angelegenheit des "Podestà dei Matti" an *II.A.V.4/Nr.2*
- Simoni, Alberto de, in Bormio *siehe auch Rechtfertigungsschrift betreffend die Affäre des "Podestà dei Matti" in Bormio*
- Simoni, Francesco (in seinem Namen und im Namen der Mehrheit des Rates von Bormio), Protestschreiben unterschrieben von *II.A.V.1.1/Nr.6*
- Simoni, Francesco (Delegato), in Bormio,
- Dankes-Memorial unterschrieben von *II.A.V.2/Nr.1*
 - Kompromiss unterzeichnet von *II.A.V.4/Nr.1*
- Singer, Dominik *siehe "Società", Salis'sche*
- Smith, Sidney, Brief desselben an General Bonaparte, Abschrift *II.D.B.3.2/Nr.5*

- Soldan, Gian *siehe Feur, Luzia*
- Soldano, Francesco, Notar, Beglaubigung durch *II.A.VI.4/Nr.1*
- Somalvico, Giuseppe *I.A.1.1.*
- Somma, Giovanni, Gelder desselben in England zu Handen der Herren von Salis *II.B.1.1.5.1/Nr.3*
- Sonderegger, Johannes, von Heiden (Appenzell), Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Sonderegger, N.N., Brunnenmeister, Erwähnung einer Rechnung von *II.C.III.2.7/Nr.4*
- “Sonnenberg, Kaplan“ *II.F.XV.1.*
- Sozzi, Kolumban *siehe Abt Kolumban Sozzi von Disentis bzw. Abt von Disentis*
- Sparagnapane, Giovanni Gaudenzo, Podestà [Podestà von Piuro 1779] *I.A.1.1.*
- Sparagnapane, Rodolfo, Landammann, Empfang eines Schuldbriefs von *II.C.I.6/Nr.3*
- Spau[e]r und Walör, Jakob Freiherr zu, Erbschenk im Tirol, k.k. Rat und Pfleger der Herrschaft Naudersberg (Ende 16.Jh.), Einigung zwischen der Gemeinde Tschlin und dem Dorf Spiss (unter demselben) in einer Streitigkeit betreffend “Wunn und Weid“ *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Spengelin, M., Brief desselben an Anton von Salis *II.B.II.2.1/Nr.1*
- Spinelli, Gian Battista, “Pastore nella Valletta“ (bzw. “in valeta“) *I.A.1.1.*
- Spinelli, Giovanni, Pächter der Alp Sorganda *II.C.II.A.2.2. (Nrn.2-3)*
- Spini, Bernardo, Erwähnung der Verpachtung der Alp “Gavet de la fuori“ an *II.C.III.6.2/Nr.2*
- Spini, Domenico, Tenente, an Carlo Gavazzo (Cavazzo/Cavazzi) aus Talamona geleistete Dienste oder Fürsprachen, Streit betreffend Entschädigung für *II.A.II.1/Nr.7*
- Spini, Giulio, Dottore *I.A.1.1.*
- Spini, Pietro *I.A.1.1.*
- Spini, N.N. *siehe Mazzone*
- Sprecher, Andreas**, geltend gemachte Eigentumsansprüche betreffend [1671-1718; Nr.65] *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher, **Andreas**, Landeshauptmann [1744-1811; Nr.240], Schreiben von Anton von Salis an denselben *II.B.III.*
- Sprecher, Andreas, Landeshauptmann [1744-1811; Nr.240], betreffend Massa von Landeshaupt-
- Sprecher, Andreas [Nr.240] / *Fortsetzung* mann Peter von Planta-Wildenberg *siehe Juvalta, Scipione de (I.B.1.)*
- Sprecher, Andreas von [1744-1811; Nr.240] *siehe “Società“, Salis’sche*
- Sprecher, **Andreas**, Hauptmann [1767-1841; Nr.1502], betreffend die Anforderung von Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] an denselben *II.B.II.2.6.; siehe auch II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5*
- Sprecher, **Anton Herkules von**, Commissari [1741-1827; Nr.1004], von Davos, Erwähnung der Einbürgerung seines Sohnes Johann Andreas von Sprecher [1783-1836; Nr.1015] in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Sprecher von Bernegg, Christoffel**, Vicari [1731-1789; Nr.434], beiliegende Briefe und Antwortschreiben an Anton von Salis *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher von Bernegg, Christophel, Vicari [1731-1789; Nr.434], Kompromiss von *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher von Bernegg, **Dorothea** [1633-; Nr.38] *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher, **Florian**, Podestat [1724-1797; Nr.1405; Podestà von Bormio 1753 und von Teglio 1759] *I.A.1.1.*
- Sprecher, Florio Podestà [siehe oben] *siehe Vignola, N.N.*
- Sprecher von Bernegg, **Heinrich**, Vicari [1754-1793; Nr.438], betreffend ein von demselben an Gemeine Lande geschuldetes und nun von letzteren aufgekündetes Kapital *II.C.VI.3.*
- Sprecher von Bernegg, Heinrich, Bundslandammann/Vicari (Enrico Sprecher de Bernegg) [1754-1793; Nr.438; Sohn von Vicari Christoph von Sprecher [Nr.434]], betreffend die über Sondrio in Begleitung erfolgte und vom Volk akklamierte Ankunft desselben in Morbegno *II.D.A.2.6.3/Nr.2*
- Sprecher von Bernegg (“Berenegg“), Heinrich [1754-1793; Nr.438], Vicari, Druckschriften desselben betreffend den Vorschlag von Baptista von Salis [18/61] zum Verkauf des Veltlins *II.E.IV.9.3.*
- Sprecher von Bernegg, **Helene** [1651-1729; Nr.44] *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher, **Jakob Ulrich** [1765-1841; Nr.448] *I.A.1.1.*

- Sprecher, Jakob Ulrich [1765-1841; Nr.448], als Bündner Deputierter in Paris, Erwähnung desselben in der Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
- Sprecher, **Johann** (**“Giovanni“**), Podestat, Pannerherr [1766-1824; Nr.1501; Sohn von Nr.1405; Podestà von Bormio 1795] *I.A.1.1.*
- Sprecher, **Johannes**, Pannerherr [1766-1824; Nr.1501], Briefe desselben an Anton von Salis betreffend die Anforderung von Baron Franz von Salis-Haldenstein [14/146] an ihn und seinen Bruder *II.B.II.2.6/Nr.1*; Bezahlung der Schuld *ebd.*, Nr.3
- Sprecher, **Johann Andreas** von [1783-1836; Nr.1015], Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur durch seinen Vater *II.D.A.1.1.1.*
- Sprecher von Bernegg, **Maria** [1636-1705; Nr.39] *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher von Bernegg, **Maria** [1734-1803; Nr.87], Kompromiss im Namen von *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher von Bernegg, **Maria Magdalena**, geb. Ott [1702-1771/1776; siehe Nr.71] *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher, **Martin** von, Ratsherr [1694-1769; Nr.71; Sohn von Nr.42], betreffend Mannsvorteil von *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher von Bernegg, Martin [1694-1769; Nr.71] *siehe auch Eblin, Johannes*
- Sprecher von Bernegg, **Paulus**, Junker [1746-1805; Nr.998], in Davos, Zeugenverhör, durchgeführt von *II.A.I/Nr.42*
- Sprecher von Bernegg, **Susanna** [1631-1694; Nr.37] *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher, **Thomas**, von Calfreisen, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Sprecher, **Ursina**, Quittung derselben *II.C.II.B.6.1.*
- Sprecher von Bernegg, Schwestern *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher, Leutnant, von Luzein, als Anteilhaber an der verkauften Regimentsbibliothek des Schweizer Garderegiments in Holland *II.B.I.1.3.4.2/Nr.1*
- Sprecher'sche Massa [siehe Sprecher-Stammbaum, Nr.71] *II.A.I/Nr.44*
- Sprecher'scher Mannsvorteil, gefällter Spruch betreffend *II.A.I/Nr.28*
- Sprecher & Roffler, Firma, Geldsendung an die Bündner Geiseln in Salins mittels
- Sprecher & Roffler / *Fortsetzung*
zweier Wechselbriefe *II.D.B.3.1/Nr.4*
- Sprecher, Herren [wohl: Handelshaus ?]
Übermittlung der Anweisung des in Gron(n)o weilenden Grafen Zanchi an die, zur Übersendung einer Geldsumme *II.A.II.5/Nr.3*
- Sprecher von Bernegg *siehe auch Sprecher*
- Sprecher von Bernegg
siehe auch Schwartz, Anna
- Stähler, Johann Georg
siehe Herkules Hemmi, Pfleger
- Stampa, Carl Ulisse**, Podestà [-1743/1755-], Schuldbrief (**“Police“**) zulasten desselben gegenüber bzw. zugunsten der Evangelischen Kirche in Chiavenna, Abschrift eines *II.C.I.6/Nr.1*
- Stampa, **Daniele**, Hauptmann, Rechtsstreit zwischen demselben und den Erben Vicedomini *II.A.II.1/Nr.16*
- Stampa, Daniele (Mailand) *II.F.III.1.*
- Stampa, **Giovanni**, Podestà [1735-1821; HBLs, Bd.6, S.500, Nr.7] *I.A.1.1.*
- Stampa, Giovanni [1735-1821] (im Namen des Grafen und Envoyé Hieronymus von Salis [1709-1794; 22/35] (**“vigor Procura“**)), unterzeichnet von *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Stampa, Giovanni, Podestà [1735-1821], Briefe mit Präsident Anton von Salis *II.C.III.4.2/Nr.1*
- Stampa, **Giovanni Battista**, Brief desselben an Anton von Salis (betreffend die neue Flotte des Herzogtums Mailand) *II.F.III.1.*
- Stampa, **Nicolo**, Handlung in Chiavenna, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Stampa, **Qrazio**, Propst von San Lorenzo *II.A.I/Nr.24*
- Stampa, **Salomone** (**Salameno**), Locotenente, Erben von *II.C.I.6/Nr.1*
- Stanpun, Jakob, (Ende 16.Jh.), als Vertreter der Gemeinde Tschlin *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Staphorst, Nicolaas und Jakob Van *siehe Willink, Wilhem und Jean*
- Staub, Jakob, aus Chiavenna *II.A.I/Nr.27*
- Stecher (?), Hans Albert *siehe Denz, Peter*
- Steffani (Stephani), Hauptmann, als Sekretär der Kantonsregierung, Empfangsschein desselben betreffend Erhalt eines zugunsten einiger bündnerischer Pfründen im Jahr 1672 mit der Stadt Lindau er-

- Steffani, Hauptmann / *Fortsetzung*
richteten Testaments von Dr.med. Johann Abis aus Chur samt anderer dazugehöriger Schriften aus den Händen von Bundespräsident Anton von Salis *II.B.I.2.4/Nr.4*
- Steffani, Hauptmann, Auslieferung eines Originals und Abgabe einer Quittung an *II.C.III.2.6/Nrn.2-3*
- Steffani, Michele de (senior), Handlung in Chiavenna, Höhe der an Gemeinde Lande abgelieferten Clefner Zölle *II.D.B.1/Nr.2*
- Steffani *siehe auch Stephan*
- Steiner, N.N., General, in Zürich *II.F.III.2/Nr.1*
- Stephan ("Steffani"), Johann Leonhard, Hauptmann *I.A.1.1.*
- Stern, Johann Friedrich Cornelius, Buchdrucker *II.A.II.1/Nr.9*
- Stockar, Andres, Gerichtsschreiber, von Nauders, Erwähnung des Siegels desselben bei der Erneuerung eines Grenzvertrages (17.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Stocker, Wolfgang, Richter, aus Nauders, als Obmann in einer Grenzangelegenheit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Stofvoet, L. *II.B.I.1.3.3.3.*
- Storch, Wolfgang, (Ende 16.Jh.), Richter der Herrschaft Naudersberg (als Vertreter der Gemeinde Spiss), Erwähnung des Siegels desselben *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Stricker, Herr bzw. Frll., von Werdenberg, Quittung betreffend das von Stadtrichter Anton von Salis an dieselben ausgezahlte Geld (aufgrund eines gelegten Sequesters auf die aus dem Verkauf des Balucchi'schen Korns erzielte Summe) *II.A.III.3/Nr.6*
- Stricker, N.N., zwischen demselben und Balucchi strittiges, schon seit Jahren sequestriert im Kornhaus eingelagertes Korn, amtlicher Auftrag zum Verkauf desselben *II.A.III.3/Nr.1*
- Stuätsch, Caspar, (Ende 16.Jh.), als Zeuge *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Stup[p]ani, Giovanni Battista, Pfarrer ("Stuppan"; "Stopani") *I.A.1.1.*
- Sulser, Johann Ulrich *II.A.I/Nr.23*
- Sythoff, Marc, öffentlicher Notar in Den Haag *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Sythoff, Notar (Den Haag), Rechnung von *II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.32*
- Szork, N.N. von, k.k. erster Leibarzt *II.E.IV.5/Nr.2*

T

- Tabacco, Carlo *II.B.I.1.5.1/Nr.5*
- Tabacco, Carlo, Capitaneo, unterzeichnet von (im Namen der Miterben der Podestessa Cornelia Albertini) *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Tabacco, Chr., Hauptmann *I.A.1.1.*
- Tabacco, Costante *II.B.I.1.4.*
- Tabacco, Costante, Briefe desselben an Anton von Salis betreffend die Forderungen der Erben Albertini sowie Quittung *II.B.I.1.4/Nrn.4-5*
- Tanin, Jakobe, geb. Hemmi *I.A.1.1.*
- Tanner, Anton, Maienfeld ("bey der Sonne, der Malen im Amt") und Tanner, Florian, ebd. *II.B.I.1.3.3.5/Nr.3*
- Tanner, Peter, Wachtmeister, von General Battista von Salis [18/52] zugunsten desselben geleistete Bürgschaft von 400 Gulden betreffend dessen Bürgerrecht in Maienfeld *II.B.I.1.3.3.5/Nr.3*
- Tänolin *siehe auch Denz, Barbara*
- Tänolini *siehe auch Tenolin*
- Tarioni, Einzug von *II.C.V.6.1/Nr.8*
- Täscher, Fuhrmann, Erwähnung desselben *II.B.I.2.1/Nr.3.6*
- Tassella, Vincenzo, Geistlicher (aus Sondrio), und Giuseppe Abbiati (aus Como), vor dem bischöflichen Gericht in Como ausgetragener Streit um eine Pfründe in Castione, Korrespondenz betreffend den *II.A.VI.2.*
- Tauenstein, N.N. *I.A.1.1.*
- Tawerna, Gaudenz, von Davos, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Telamanttuna, Andre, aus Nauders, als Vertreter der Gemeinde Nauders bei einer Grenzstreitigkeit (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Tell, Wilhelm *siehe Porträts / Graphiken*
- Tell, Wilhelm und dessen "Nachkommen", Erwähnung derselben als "leuchtendes Beispiel" in der "Abschüttlung des Joches der Tyrannei" (auf einem französischen Plakat) *II.D.A.4.1/Nr.1*
- Tenolin bzw. Tänolini, geb. Brunodti, Anna, Sequester zugunsten von

- Tenolin, Anna / *Fortsetzung*
II.A.III.2/Nr.36
- Tenti siehe Denti*
- Testa, Piere *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- Tester, Anton, von Rongellen, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur
II.D.A.1.1.1.
- Tester, Johannes, aus Safien, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur
II.D.A.1.1.1.
- Tester, N.N., als Pächter des Gutes St. Margrethen in Chur, Erwähnung von
II.C.III.2.7/Nr.7
- Theni, Antoni, Richter, aus Nauders, Erwähnung des Siegels desselben bei der Erneuerung eines Grenzvertrages (17. Jh.)
II.D.A.2.6.2/Nr.1
- “Thierry et Mensink“ *siehe Buchhändler*
- Thomas, Gaudenz, Pfarrer aus Pontresina, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Thöni, Domenig, (Ende 16. Jh.), als Vertreter der Gemeinde Spiss *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Thöni, Jakob, “Dorfvogt“ von Spiss, (Anfang 17. Jh.), als Vertreter dieses Dorfes bei der Einwilligung zur Abschrift eines Vertrages mit der Gemeinde Tschlin *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Thöni, Johannes *II.B.II.2.3.7/Nr.3*
- Thöny, Christoph, als Anverwandter
II.B.II.2.3.2/Nr.1
- Thöny, Jakob, als früherer Teilhaber der Handels-Gesellschaft Schwarz, Schorsch, Zaff et Compagnie
II.A.I/Nr.40
- Thugut, Franz Maria, Freiherr von [1739-1818], Abschrift eines Begleit-, Dankes- und Bittschreibens der Standesversammlung in Ilanz 1798 an denselben *II.D.B.2/Nr.3*
- Thürr, Johann Battista, Zunftmeister
II.A.I/Nr.25
- Thürr, Johann Battista, Zunftmeister
II.A.I/Nr.50
- Thürr, L., Ratsherr *I.B.1.*
- Thürr, L., Ratsherr, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis
II.C.V.5.2.1/Nr.34
- Thürr, N.N. (als Massavogt von Stadtvogt Alexander Heim), Plan zur Tilgung der Schulden von Anton von Salis [18/56], unterzeichnet durch
II.C.V.2.1/Nr.5
- Thürr *siehe auch Türr*
- Thyrsis und Phillis *II.F.IX/Nr.1*
- Tinman, Arnoldus (NL) *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Toggenburg, Paul Anton von, Landrichter bzw. Regierungsrat [1770-1824], Erwähnung eines von demselben unterzeichneten Originals betreffend das Eidgenössische Militärlazarett in Chur
II.C.III.2.6/Nr.2
- Tognetto, Giovanni, betreffend u.a. ein Kapital gegenüber *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Tomäsch(en), Melchior, aus Tschlin, als Obmann in einer Grenzangelegenheit (16. Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Tonatsch'sche Erbschaft [vielleicht: sog. Donaz-Paravicini'sche Erbschaft?], Kompromiss und Spruch von Anton von Salis [18/56] betreffend Streitigkeiten herrührend von *II.A.I/Nr.70*
- Tonatsch (bzw. Donatsch), Major (aus dem Regiment Schwarz im Dienst von Piemont), Sequester zugunsten von
II.A.III.2/Nr.33
- Tonatsch, Major, als Sequester-Ansucher
II.A.III.2/Nr.33
- Tonatz, Christian, aus Malans, Brief von
II.A.III.2/Nr.33
- Tonatz/Tonaz/Tonatsch *siehe auch Donaz*
- Tonin / Tanin, Jakoea, geb. Hemmi, Frau Landammann *I.B.2.*
- Torcioli, Giacomo, aus Ardenno
II.A.I/Nr.59
- Toriani, Antonio, Tenente** (“detto Traila“),
I.A.1.1.
- Torriani, Antonio, Tenente (genannt [“detto“] Trajla)
I.B.1. und I.B.2.
- Torriani, Antonio, Tenente, genannt Traila
II.C.I.5/Nr.3
- Torriani, Antonio, Tenente, Rechnungsausgleich von Präsident Anton von Salis mit *II.C.I.6/Nr.4*
- Torriani, Antonio, Tenente, Quittung von
II.C.I.6/Nr.5
- Torriani, Antonio, Tenente, Abschrift eines an denselben übersandten Protestschreibens *II.C.II.A.2.2/Nr.5*
- Torriani, Antonio, Tenente, Betrag empfangen aus den Händen von
II.C.II.A.2.3/Nr.4
- Torriani, Antonio, Tenente, Rechnungen aus der Korrespondenz mit *II.C.II.B.6.2.*
- Toriani, Antonio, Leutnant, Erwähnung einer bereits früher durch denselben erfolgten Mitteilung an Massavogt Roffler
II.C.V.4/Nr.4
- Torriani *siehe auch Toriani*

- Torriani *siehe allenfalls auch Tarioni*
 Torricella [-i], Nic[c]ola *I.A.I.1.*
- Trabucchi, Carlo, Kanonikus, Korrespondenzen und Schriften betreffend die Wahl desselben zum Erzpriester von Bormio *II.A.VI.6.*
- Trabucchi, Giuseppe Antonio, in Bormio, Kompromiss unterzeichnet von *II.A.V.4/Nr.1*
- Trabucchi, Giuseppe, Delegato, in Bormio *siehe Zuccola, Gironimo*
- Trabucho, Nicolo, in Bormio, Kompromiss unterzeichnet von *II.A.V.4/Nr.1*
- Traila *siehe Torriani, Antonio, Tenente*
- Travers von Ortenstein, N.N., Baron, Oberst *I.A.I.1.*
- Travers, Herren von, umgeben von Grundstücken der *II.C.III.7.1/Nr.1*
- Treccino, Niccolo, Brief von Kardinal Albani betreffend *II.B.I.2.2.1/Nr.2*
- Treccino, Niccolò *II.B.I.2.2.3/Nnr.1-2*
- Trepp, Martin, Podestat [-1775/1777-], betreffend Entsendung desselben als Abgeordneter zum Landrichter *II.D.A.2.2/Nr.4*
- Trepp, Martin, Podestà [-1775/1777], Schriften betreffend die Angelegenheit zwischen demselben und dessen Statthalter Oberst Francesco Saverio Castelli *II.D.A.2.3.2.*
- Trepp, Podestà - Oberst Castelli, Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend die Affäre derselben *II.F.VIII/Nr.3*
- Trepp, N.N., Präsident [wahrscheinlich: Martin Trepp] *I.A.I.1.*
- Tripp, Michele, Cancelliere, Erwähnung einer von Peter von Salis [18/51] vorgenommenen Einsetzung desselben als Zoll-Superintendent im Veltlin *II.C.VI.1/Nr.3; ebd., 2/Nrn.2-3*
- Trippo, Michele, Cancelliere *I.B.1.*
- Trippo, Michele, Notar (Michael Trippus), Abschrift beglaubigt durch denselben *II.D.A.2.6.3/Nr.1*
- Troll, Luzius, Ratsherr, als Konfident *II.A.I/Nr.32*
- Troll, Luzius, Ratsherr, Zustellung der an die alte Bavier'sche Ragion adressierten Briefe an *II.A.I/Nr.32 [3°]*
- Troll, Luzius, Stadtvogt, Abschrift einer von ihm (im Namen von Scipio Juvalta) ausgestellten Quittung *II.A.I/Nr.66*
- Troll, Luzius, Oberzunftmeister, Sequester auf *II.A.III.2/Nr.33*
- Troll, Lutzius, Stadtrichter, Erwähnung einer von demselben behändigten Schrift betreffend das Wirtshaus bei der "Krone" *II.C.III.1.4.*
- Troll, [Johann] Luzius [Bundspräsident 1795-1797; Bürgermeister von Chur 1797-1798], unterzeichnet (im Namen der übrigen Geiseln in Salins) von *II.D.B.3.1/Nr.2*
- Tronchin, N.N. *I.A.I.1.*
- Tronella, Lorenzo, Notar, Nota betreffend die bei der neuen Vermessung der Gemeinde Cosio aufgetretenen Flächenzuwächse *II.A.II.1/Nr.17*
- Tscharner** [**Johann Baptista von**], Bürgermeister [1722-1806; 1/91], bei demselben eingeholte Meinung bzw. Gutachten desselben betreffend den Sprecher'schen Mannsvorteil *II.A.I/Nr.28*
- Tscharner, [Johann Baptista von] [1722-1806; 1/91], Burgermeister, als Konfident und Spruchherr *II.A.I/Nr.54*
- Tscharner, Johann Baptista, Bürgermeister [1722-1806; 1/91], erfolgte Urteilsbegründung auf Weisung von *II.A.II.1/Nr.6*
- Tscharner, Burgermeister [Johann Baptista von Tscharner; 1722-1806; 1/91], Unterzeichnung durch *II.A.II.2/Nr.2*
- Tscharner, Johann Baptista, Stadtrichter/Bürgermeister [1722-1806; 1/91], von demselben ausgehändigte Einlagen *II.B.I.1.1.*
- Tscharner, Johann Baptista von, Bürgermeister [1722-1806; 1/91], von demselben zuhanden der Stadt(-kassa) empfangene Summe *II.C.I.3/Nr.3*
- Tscharner, [Johann Baptista von], Amtsbürgermeister [1722-1806; 1/91], betreffend Entsendung desselben als Abgeordneter zum Landrichter *II.D.A.2.2/Nr.4*
- Tscharner, [**Johann Baptista von**], Hauptmann [1729-1805; 1/98], Unterzeichnung durch *II.A.II.2/Nr.2*
- Tscharner, **Johann Baptista von, junior** [1751-1835; 1/112], als weiterer Bevollmächtigter der Schwestern Sprecher *II.A.I/Nr.28*
- Tscharner, Johann Baptista von (Sohn) [1751-1835; 1/112] (im Namen der Buolisch-Salischen Stolle Elisabeth von Maienfeld), unterzeichnet von

- Tscharner, Johann Baptista von / *Fortsetzung* II.A.I/Nr.75
- Tscharner, Johann Baptista, Bundespräsident (Sohn) [1751-1835; 1/112], Abschrift eines von demselben an den Landammann von Obvaltasna überreichten Attestats II.D.A.2.5.2/Nr.1
- Tscharner, [Johann Baptista] von [1751-1835; 1/112], Amtsbürgermeister, als Subskribent für ein ärztliches Wartgeld oder Salarium für Dr.med. Neff II.F.I.1/Nr.2
- Tscharner, **Paul**, Landammann, in Feldis (im Namen seiner Kinder) II.A.I/Nr.64
- Tscharner, **Rudolf** von, Hauptmann I.A.1.1.
- Tscharner, Johann, Bürgermeister, den Erben desselben gegenüber von Seiten der Stadt Kempten ursprünglich bestehende Schuld über 1'500 Gulden II.B.I.2.4/Nr.1
- Tscharner, Johann Battista von, Oberzunftmeister und Podestat, als Konfident II.A.I/Nr.51
- Tscharner, Bundsschreiber, Unterzeichnung durch II.A.II.2/Nr.2
- Tscharner, Ratsherr und Bundsschreiber, aus Maienfeld, entstandene Streitigkeit zwischen ihm und Hauptmann Christoffel von Albertini [1728-; Albertini-Stammbaum 1884, Tabula VIII] betreffend Zahlung II.A.II.1/Nr.10
- Tscharner, Ratsherr, zwei undatierte Beilagen von II.A.II.1/Nr.10
- Tscharner, Zunftmeister, eingeholte Meinung bzw. Gutachten betreffend den Sprecher'schen Mannsvorteil II.A.I/Nr.28
- Tscharnerische Schmähschrift, Erwähnung einer solchen sowie betreffend vorzunehmende Behandlung derselben vor einem Tribunal II.D.B.2/Nr.6
- “Tscharnerische Wiese“, Erwähnung einer II.A.II.1/Nr.4
- Tschudi'sche Streitsache II.B.I.3/Nr.4
- Tüffle, Georg, aus Klosters, Abschrift einer Rechnung zulasten desselben II.C.II.A.2.3/Nr.10
- Tunesi, Carlo, in Chiavenna (Clafen), Sequester gegenüber II.A.III.2/Nr.3
- Tunesi, Carlo, Handlung in Chiavenna, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Clafner Zölle II.D.B.1/Nr.2
- Turla, Carlo, gedungener Mörder II.A.VI.5.1/Nr.2
- Türr, Johann Baptista Zunftmeister, als Vogt der Ursula Gredig II.A.I/Nr.1
- Türr *siehe auch* Thürr
- [U] / V**
- Vaissiere, N.N., Advokat, Abschrift eines Schreibens an Hauptmann Herkules Fischer II.B.I.1.3.2/Nr.2
- Valär, Jakob von, Zeugenverhör, protokolliert von, in Davos II.A.I/Nr.42
- Valente, Tomaso, Gemeindeoberhaupt (“Console“) von Talamona, Quittung des II.C.II.A.2.3/Nr.2
- Valk, A. II.B.I.1.3.3.2.1/Nr.2
- Valle, Christofforo I.A.1.1.
- Valle, Cristoffero, aus Sondrio, Brief desselben an Anton von Salis II.C.VI.1/Nr.1
- Vallier, N.N. I.A.1.1.
- Valmie, N.N. de, franz. Priester (curé francois) I.A.1.1.
- Van der Kop, Cornelis, Advokat (Holland) Rechnung von II.B.I.1.3.3.2.2/Nrn.3/33
- Van der Krans, Aalletta, Brief von II.B.I.1.3.2/Nr.3
- Van der Krans, Aletta *siehe auch Pension*
- Van der Krans, Aletta, Schenkung von General Battista von Salis [18/52] an dieselbe, bestehend in einer lebenslangen Rente à 400 Gulden jährlich II.B.I.1.3.1/Nr.2
- Van Guericke *siehe Guericke*
- Vanossi, Matteo I.A.1.1.
- Vanossi, Matteo I.B.1.
- Vanossi, Matteo, in Chiavenna, Vergütung für eine von demselben an Giovanni Battista Gallimberti aus Morbegno geleistete Zahlung II.C.II.A.2.3/Nr.6
- Vasal (Wassali), Johannes, aus Chur, als Sequester-Ansucher II.A.III.2/Nrn.30-31
- Vasquez, N.N., Gräfin von, k.k. Obersthofmeisterin II.E.IV.5/Nr.2
- Vassali, Johannes, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis II.C.V.5.2.1/Nr.23
- Vassali *siehe auch Wassali; Vasal*
- Vedani, Giuseppe, “Perucchiere / Parachiere“ I.A.1.1.
- Vedrosi, Martin, Oberzunftmeister, als Konfident II.A.I/Nr.45
- Vedrosi, Martin, Oberzunftmeister, schriftliche [Selbst-] Verteidigung von

- Vedrosi, Martin / *Fortsetzung*
Theodor Veraguth betreffend eine Streitigkeit mit II.A.II.1/Nr.12
- Vedrosi, Maximilian, Zunftmeister, Einlage betreffend den Sprecher'schen Mannsvorteil II.A.I/Nr.28
- Vedrosi, Oberzunftmeister, "Derivierung" eines Kapitals an Oberzunftmeister Schorsch II.B.I.1.1.1/Nr.2.1
- Vedrosi, Stadtrichter, Vermittlung durch *siehe* II.A.I/Nr.1
- Vedrosi, Stadtrichter, Rechnung zulasten der Erben von II.A.II.1/Nr.1
- Vedrosi, Zunftmeister, und andere Schuldner betreffend II.A.II.1/Nr.1
- Vedrosi, Zunftmeister, Gegenwart von II.A.II.1/Nr.9
- Vedrosi, N.N., Zunftmeister, Vorschlag betreffend Strassenverbesserung zwischen Untertor und Masans sowie zwischen dem Obertor und der Südgrenze des Churer Stadtterritoriums II.D.A.1.2.
- Veillance, N.N. [gest. 1756], prophetisierender Kommentator des französischen Königs Louis XVI bzw. Aussagen betreffend die politischen Ereignisse am Ende des 18.Jh's II.D.D.
- Venosta, Giambattista, Padre, Dominikaner ("de Predicatori"), Wirken desselben in der Frage der "Custodia dei Cappuccini" (beim Papst) II.A.VI.1.1/Nr.1
- Venosta, Padre (Dominikaner), aus Vervio, in Rom lebend, als Informant oder Agent, Erwähnung eines II.A.VI.3.1/Nr.6
- Venosta, Vincenzo de, Dr. I.A.1.1.
- Venosti, Padre, "Domenicano di Nazione Griggia", Erwähnung von Gewalttätigkeiten ("violenze, e rappresentanze improprie") von Seiten eines II.A.VI.1.1/Nr.4
- Veraguth, Conradin**, Landammann, aus Thusis II.A.I/Nr.67
- Veraguth, **Elisabeth** *siehe* *Matthis, Felix*
- Veraguth, **Emerita**, Einlage derselben an die Massa von Anton von Salis für Schneiderarbeiten II.C.V.5.2.2.1/Nr.22; *siehe auch ebd., Nr.2*
- Veraguth, N.N. *siehe* *Mobilier- und Fässeranschlag*
- Veraguth, **Theodor**, schriftliche [Selbst-] Verteidigung von, betreffend eine Streitigkeit mit Oberzunftmeister Martin Vedrosi II.A.II.1/Nr.12
- Veraguth, **Thomas**, Landammann ("Verguth"; "Virgit") I.A.1.1.
- Veraguth, Thomas, in Thusis, Ausfertigung durch ("in Abwesenheit meines Bruders Gerichtschreiber aus Befehl") II.A.II.2/Nr.3
- Veraguth, Thomas, Erwähnung eines Zinseinzuges auf dem Gut Tagstein durch denselben II.C.II.B.6.1.
- Veraguth ("Verguth"), **Valentin**, in Thusis, Sequester zugunsten von II.A.III.2/Nr.32
- Veraguth, Valentin, aus Thusis, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur II.D.A.1.1.1.
- Vertemate Franchi, Fedele de I.A.1.1.
- Vertemate Franchi, Francesco de, Landammann I.A.1.1.
- Vertemati, Fidel, Delegat, von Seiten desselben ergangene "ohnvorsichtige Sentenz" II.A.II.1/Nr.16
- Vicedomini, Erben, Rechtsstreit zwischen denselben und Hauptmann Daniele Stampa II.A.II.1/Nr.16
- Vicedomini *siehe auch* *Vicedomini'sches Haus (in Chiavenna)*
- Vieli, Philipp Anton, Podestat [-1757/1797-; HBLs, Bd.7, S.244, Nr.3] I.A.1.1.
- Vieli, N.N., Präsident I.A.1.1.
- Vignola, N.N., k.k. Gesandter ("Cesare Residente Veneto") I.B.1.
- Vignola, N.N., k.k. Resident, Abschrift eines Briefes desselben an Carlo Krentzlin betreffend Dr. Giovanni Battista Zirotti II.A.VI.5.1/Nr.2
- Villaperta, Anton, aus Sondrio, betreffend eine für ihn bestimmte Stelle im Collegio Elvetico *siehe* *Pozzobonelli, Giuseppe (I.B.1.)*
- Villaperta, Hauptmann *siehe* *Pedracino, Andrea, Canonico (I.B.1.)*
- Vitale, Schreiber, Verweis auf einen Brief von II.C.III.9.; *siehe allenfalls auch* *Moritz, Vitale*
- Vostinetti, N.N., von demselben genutztes Haus in Soglio, Erwähnung eines II.C.III.5.1/Nr.1

W

- Wädenschweiler, Heinrich, aus Stäfa, als Asylbewerber in Graubünden *II.D.A.4.2.3/Nr.2*
- Waffenschmidt, Melchior *II.C.III.2.1/Nr.2*
- Walchmeister, Jakob, Sequester auf, über das von dem demselben an Herrn Lussi aus Bellinzona ("Bellentz") (für die von letzterem an ersteren verkaufte Ware) zu zahlende Geld *II.A.III.2/Nr.11*
- Walser, Flurin** (Anfang 17.Jh.), als Bevollmächtigter der Gemeinde Tschlin (betreffend das Ansuchen derselben um Erstellung einer Abschrift eines Vertrages mit der Gemeinde Spiss in Bezug auf Weide-Nutzungsrechte) *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Walser, **Jakob**, Kauf des dritten Teils eines Hauses an der Reichsgasse (Grossen Gasse) in der Nähe des Untertors *II.A.I/Nr.39*
- Walser, Jakob, Oberzunftmeister, Abschrift einer u.a. von demselben ausgestellten Quittung *II.C.I.3/Nr.2*
- Walser, **Johannes**, Podestat [Podestà von Trahona 1793] *I.A.1.1.*
- Walser, Johannes, aus Eichberg im Rheintal, demselben zuständige, von der Katholischen Gemeinde Untervaz herrührende und in Händen von Ratsherr Thomas Fischer sich befindliche Summe von 240 Gulden, Sequester auf die *II.A.III.2/Nr.34*
- Walser, **Joseph Christian**, Einzieher, Briefe desselben an Anton von Salis *II.B.II.2.5.*
- Walser, **Martin**, Geschworener, von Haldenstein, Streit mit Anton Schorsch und ergangenes Urteil betreffend *II.A.II.1/Nr.11*
- Walser, **Peter** (als Vogt der Kinder von Thomas Lütcher sel. von Haldenstein) *II.A.I/Nr.64*
- Walser, **Veronica** *II.A.I/Nr.16*
- Walser, Ratsherr, als Konfident *II.A.I/Nr.8*
- Walser und Comp., in Chur, in den Rechnungsbüchern von Karl Joseph Schneider (Konventuale des Klosters Pfäfers) entdeckte Anforderung der ersteren an letzteren *II.A.III.4/Nr.3*
- Walterische Erben, Grundstücke derselben an der Plessur, Erwähnung der
- Walterische Erben / *Fortsetzung*
II.A.II.1/Nr.8
- Walthier *siehe auch Gualtieri*
- Walthier, Baltasar (im Namen seiner Frau) [siehe Bavier-Stammbaum: B.1. (S.21f.)], unterzeichnet von *II.A.I/Nr.74*
- Walthier, Balthasar, Podestà [Podestà von Trahona 1787/1789, Podestà von Piuro 1789 sowie Vicari 1781, evtl. auch Podestà von Bormio 1783], betreffend *siehe Paravicini de Vertemate, Azzo (I.B.1.)*
- Walthier, Jakoea, geb. Schorsch, Frau Ratsherrin *siehe Rechsteiner, Valentin*
- Waltieri, Baldassare de, Landammann, Vicari und Podestà *II.A.I/Nr.59*
- Waltz, Georg Anton, Hofschneider, Einlage desselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.26*
- Waser, Johann Jakob, in Zürich, von demselben geliefertes Porzellan *II.E.I.1/Nr.1*
- Wassali, Daniel, Zahlungsverprechen von *II.C.III.2.5/Nr.3*
- Wassali, Johann, Podestat, von demselben an Anton von Salis übergebene Rechnungen *II.C.II.A.2.3/Nr.5*
- Wassali, Johannes, Podestà, aus Casaccia, Erwähnung der Einbürgerung desselben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Wassalli, Giovanni, als Bürge *II.C.I.6/Nr.3*
- Wattenwyl, Landvogt von
- Darlegung der Herkunft und jetzigen Situation der Familie Michaeli sowie von deren Absicht zur Legitimation als Schweizer Bürger *II.A.II.4.1/Nr.1;*
 - Korrespondenz von Anton von Salis [18/56] mit *II.A.II.4.4/Nr.1-2*
 - Quittungen zuhanden von *II.A.II.4.3/Nr.2*
- Wegelin, Adrian, Dr.med. Stadtarzt, Präsident des Sanitätskollegiums *I.A.1.1.*
- Wegelin, Thomas Friedrich *I.A.1.1.*
- Wegelin, Thomas Friedrich *I.B.1.*
- Wegelin, Thomas Friedrich *siehe auch Lardi, Podestà (I.B.1.)*
- Wegerich, Johann Baptista *II.F.XIII/Nr.1*
- Weiss, Oberst, in Zürich, von demselben an Leutnant Andreas von Ott von Grüşch übertragene Verbindlichkeit zugunsten der Massa von Generalleutnant Battista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.4.1/Nr.1;*

- Weiss, Oberst / *Fortsetzung*
siehe auch ebd., 1.3.4.2/Nr.1
- Weyermann, Kaspar, in St.Gallen, Quittung
 desselben *II.C.II.A.2.3/Nr.7*
- Weyermann, Frau, Abschrift eines Schreibens
 an dieselbe *II.F.XIV/Nr.2*
- Wieser, Johann David *siehe Blei*
- Wie[t]zel, von, Landeshauptmann in
 Churwalden, Rechnung zulasten von
II.A.II.1/Nr.1
- Wiesel N.N., juxhafter Kompromiss von
 Anton von Salis mit demselben
II.F.XIV/Nr.1
- Wild, Johannes, Einzieher** *I.A.1.1.*
- Wild, Johannes, Stadteinzieher *I.B.1.*
- Wild, Johannes, Stadteinzieher in St.Gallen
I.B.2.
- Wild, Stadteinzieher (in St.Gallen), Abschrift
 eines Schreibens an denselben betref-
 fend Ausstellung eines Bürgschafts-
 scheins *II.B.II.3/Nr.5*
- Wild, Johannes, Stadteinzieher, betreffend
 Abtretung von zwei in dessen Einzugs-
 gebiet liegenden Kapitalposten von
 Anton von Salis [18/56] an Daniel von
 Salis [19/7] *II.C.I.6/Nr.7*
- Wild, Johannes, Stadteinzieher (St.Gallen),
 Jahresrechnungen von *II.C.II.B.1/Nr.3*
- Wild, Stadteinzieher, Brief und Jahresrech-
 nung von *II.C.V.6.1/Nr.6*
- Wilhelm, Johann Meinrad (aus Sibenach in
 Bayern), Tötungsdelikt desselben ge-
 genüber Hans Jörg, Rechtsgutachten
 zuhanden des Kriminalgerichts Tamins
 betreffend das *II.A.II.3.*
- Willi, G.R. *II.C.III.2.7/Nr.1*
- Willi, Johann, Causa *siehe Buringer (I.B.1.)*
- Willi, Johann Simeon, Hauptmann und
 Oberzunftmeister, als Konfident
II.A.I/Nr.15
- Willi, Simeon, als Konfident *II.A.I/Nr.28*
- Willi, Simeon, senior, Zunftmeister,
 "Contradictorium" durch *II.A.I/Nr.40*
- Willi, Simeon, senior, Zunftmeister, als
 Konfident *II.A.I/Nr.41*
- Willi, Simeon, Oberzunftmeister, als
 Sequester-Ansucher
II.A.III.2/Nrn.4/12-13/26
- Willi, N.N., Hauptmann/Oberzunftmeister,
 Briefe zwischen demselben und Anton
 von Salis [18/56] *II.D.A.3.1.3.*
- Willi, N.N., Oberzunftmeister, an denselben
 nach Venedig überschicktes Schreiben
II.D.A.3.1.4/Nr.7
- Willi, N.N., Identifizierungszettelchen zu
 Schriften mit demselben *II.F.VIII/Nr.3*
- Willi, Oberzunftmeister, als Konfident
II.A.I/Nr.8
- Willi, Oberzunftmeister, als Konfident
II.A.I/Nr.13
- Willi, Handlung, Erwähnung der Auflösung
 derselben *II.C.V.5.2.1/Nr.3*
- Willi *siehe auch Willy*
- Willink, Wilhem und Jean, in Amsterdam,
 von General Baptista von Salis [18/52]
 über dieselben in Amerika angelegte
 Kapitalien *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Willy, Johann Simeon, jünger (als Vertreter
 von Martin Biäsch aus Davos)
II.A.I/Nr.42
- Willy, Johann Ulrich, von demselben erteilte
 Auskunft betreffend Fälligkeit von
 Zinsen *II.C.I.5/Nr.1*
- Willy, Johannes, Oberzunftmeister, Abschrift
 einer u.a. von demselben ausgestellten
 Quittung *II.C.I.3/Nr.2*
- Willy *siehe auch Willi*
- Wirth, Jean Jacques, aus Zürich *siehe*
Mayor, Bourdillon et Bernier (I.B.1.)
- Wirth, Johann Jakob, aus Zürich,
 Antwortschreiben von *II.A.I/Nr.27*
- Witte, K. *I.A.1.1.*
- Wolf, Christen, aus dem Avers, Brief
 desselben *II.C.I.5/Nr.2*
- Wolfinger, Franz Joseph, Posthalter von Bal-
 zers, Bestätigung desselben zugunsten
 von Anton von Salis betreffend Rück-
 empfang einer bei letzterem deponier-
 ten Schuldverschreibung über 120 Gul-
 den Reichswährung von Dr.Grass zu-
 lasten des gebürtigen Liechtensteiners
 Johannes Thöni *II.B.II.2.3.7/Nr.3*
- Wolkenstein-Rodenegg, Bernhardin Graf von,
 Kanonikus an der Kathedrale in Chur,
 Aufforderung und Drohnung an den-
 selben von Seiten des Domdekans,
 seinen Entscheid zurückzunehmen und
 wieder in den geistlichen Stand
 einzutreten *II.A.VI.7.1/Nr.2*
- Wolkenstein, von, "die sehr gute gräfliche
 familie" *II.A.VI.7.6/Nr.1*
- Wolkenstein-Rodenegg, Berhardin Graf von
siehe Kanonikat, Streit um ein;
Absetzung
- Wredow, C. *I.A.1.1.*
- Wredow, C.C., Einlage desselben an die
 Massa von Anton von Salis
II.C.V.5.2.2.1/Nr.23

- Wredow, Karl Christian, aus Hachenburg,
Erwähnung der Einbürgerung dessel-
ben in Chur *II.D.A.1.1.1.*
- Wredow, Pellizari, Bavier & Comp.,
Handlung in Chur, Höhe der an Gemei-
ne Lande abgelieferten Churer Zölle
II.D.B.1/Nr.2
- Wuchner, Josef, Glashändler in Chur, Einlage
desselben an die Massa von Anton von
Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.11*
- Wyss, Oberst *siehe Weiss, Oberst*

[X/Y] Z

- Zaff, Nicola, Zunftmeister und
Stadtschreiber, Verhör von
II.A.I/Nr.16
- Zaff, Nicolò, Schreiber (Cancelliere) aus
Chur, als Prokurator des Giovanni
Battista Pic[c]eni[o] *II.A.I/Nr.30*
- Zaff, Nicola, Stadtschreiber, als Konfident
und als Assessor des Stadtgerichts,
II.A.I/Nr.42
- Zaff, Nicola, Zunftmeister und Stadtschrei-
ber, als Konfident *II.A.I/Nr.43*
- Zaff, Nikolaus, (von Amts wegen)
unterzeichnet von *II.A.I/Nr.45*
- Zaff, Nikola, Zunftmeister (als obrigkeitlicher
Deputierter), Sequester auf
II.A.III.2/Nr.36
- Zaff, Nikolaus, Oberzunftmeister, Abschrift
einer u.a. von demselben ausgestellten
Quittung *II.C.I.3/Nr.2*
- Zaff, Nikolaus, Stadtschreiber, Vermietung
eines Teils des Hauses im Süssen
Winkel an *II.C.III.3/Nr.1*
- Zaff, N.N., (Bundsschreiber), von Johann
Bavier [1723-1786] ausgeführte
Schreibarbeiten für denselben, Erwäh-
nung solcher *II.F.VIII/Nr.2*
- Zaff *siehe auch Handels-Gesellschaft*
- Zanchi de Locatelli, Pietro Giuseppe, Graf,
Schriften betreffend das Oberst-
leutants-Diplom desselben *II.A.II.5.*
- Zanchi, Graf, Kosten für einen Boten
betreffend die Angelegenheit desselben
II.E.IV.4/Nr.3
- Zandt *siehe Frölich*
- Zappa, N.N., Pfarrer, Abschrift eines von
demselben an den Chorherrn Gessner in
Zürich übersandten Schreibens betref-
fend ein von seinem Sohn wahrgenom-
- Zappa, N.N. / *Fortsetzung*
menes Ungeheuer *II.F.XIII/Nr.2*
- Zegy, Hans, "Dorfvogt" von Spiss, (Anfang
17.Jh.), als Vertreter dieses Dorfes bei
der Einwilligung zur Abschrift eines
Vertrages mit der Gemeinde Tschlin
II.D.A.2.6.2/Nr.2
- Zellweger, Zürcher & Comp. *I.A.1.1.*
- Zezi, Giuseppe, Monsignor Vicario Generale,
Briefe desselben (an Anton von Salis),
betreffend die Besetzung der Propstei
von Ardenno *II.A.VI.3.1/Nr.3*
- Ziegler & Söhne, Buchhändler *I.A.1.1.*
- Ziegler & Söhne, Buchhandlung, Zürich
siehe auch Fäsi, Johann Baptist
- Ziegler, Leonhard und Jakob Christoph, im
Haus zum Pelikan in Zürich, Sequester
auf *II.A.III.2/Nr.24*
- Ziegler, T., künftiger Gastwirt zur Sonne
I.A.1.1.
- Zimmerman, Jean Pierre, als Zeuge
II.B.I.1.3.1/Nr.2
- Zimmerman, Johan *II.B.I.1.3.3.2.1/Nr.5*
- Zimmermann, N.N., Dr.med., aus Brugg im
Kanton Bern (Aargau), Abschrift eines
Schreibens desselben an Herrn Georg
Schmid, ebenfalls in Brugg, betreffend
eine Unterredung des ersteren mit dem
König Friedrich von Preussen
II.D.A.5/Nr.1
- Zirotti, Dr.med., Leibarzt des Bischofs von
Chur, Briefe und Schriften betreffend
den *II.A.VI.5.*
- Zirotti, Giovanni Battista, Abschrift eines
Auszugs der Prozess- und
Urteilsschrift gegen *II.A.VI.5.1/Nr.2*
- Zirotti, Giovanni Battista, Dr., betreffend
Geldschuld desselben gegenüber Anton
von Salis *II.A.VI.5.4.*
- Zirotti, Giovanni Battista, Dr.med.
siehe auch Litta Visconti, Pompeo
- Zodrell, Domenik, Pfarrer *I.A.1.1.*
- Zodrell ("Zidrell"), Johann, Landammann
(im Namen der Gemeinde Susch)
II.A.I/Nr.4
- Zoppa, Bartolomeo della, aus Cercino
II.F.XVI/Nr.1
- Zschokke, Heinrich, Dr. *I.A.1.1.*
- Zschokke, Heinrich, Professor [1771-1848],
Erwähnung der Schenkung des Bürger-
rechts der Stadt Chur an denselben
II.D.A.1.1.1.
- Zschokke, Äusserung über dessen Werk
II.B.II.3/Nr.1

- Zuccola, Gaudenz Antonio de (Delegato), in Bormio
 - Protestschreiben unterzeichnet von *II.A.V.1.1/Nr.6*
 - späteres Dankes-Memorial unterschrieben von *II.A.V.2/Nr.1*
 - Kompromiss unterzeichnet von *II.A.V.4/Nr.1*
- Zuccola, Gaudenzo, Stellvertreter des Podestà von Bormio in Strafsachen ("Luogotenente ... in Criminalibus"), Erwähnung der Übersendung einer Abschrift an (in der Affäre des sog. "Podestà dei Matti" in Bormio) *II.A.V.1.1/Nr.3*
- Zuccola, Gironimo (im Namen von Giuseppe Trabucchi, Delegato), in Bormio, Protestschreiben unterschrieben von *II.A.V.1.1/Nr.6*
- Zuccola, Hieronymus Franciscus, Notar in Bormio (Publicus Burmij Notarius), beglaubigt von *II.A.V.1.1/Nr.6*
- Zulian, Antonio, "Podestà Vice Capitano Grande di Brescia", beiliegende Abschrift eines Briefes von Zuanne Corer an denselben, zugunsten von Simeone Janick aus dem Schams *II.A.II.6*.
- Zum Brun, in Bern, Sequester zugunsten von *II.A.III.2/Nr.12*
- Zürcher, Katharina, Köchin von Anton von Salis, Rechnung mit derselben *II.E.II.1.1/Nr.2*; Rechnung überbracht durch dieselbe *siehe ebd., Nr.3*

Sachregister

A

- Abfälle irgendwelcher Art oder Fäkalien, Verbot, ein zwischen zwei Häusern (im Veltlin) verbleibendes Weglein bzw. Gässlein damit aufzuschütten *II.A.I/Nr.53*
- Abholzung eines Waldes im Gericht Nauders und Flössung des Holzes auf dem Inn zu den Salzsiedereien nach Hall im Tirol (um 1580), Erwähnung derselben *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Ablader, Löhne für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Ablagerung von Materien, Verbot der *II.C.III.2.1/Nr.1*
- Ablagerung von Holz und anderen Materialien beim Gut St.Margrethen, Freihaltung des Weges und der Mauer neben dem Bach von der *II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 14)*
- Ablagerung von "Holz oder Materie oder was es sey" an der Mauer des Gutes St. Margrethen, Intimation betreffend *II.C.III.2.7/Nr.3*
- Ablehnung des Churer Bürgerrechts *siehe Zschokke, Heinrich, Prof.*
- Abnormitäten, biologische *siehe biologische Abnormitäten*
- Abrechnungen von Zunftmeister Paulus Risch als Massavogt von Joseph Gopp (Pächter des Gutes St.Margrethen) mit Präsident Anton von Salis *II.C.III.2.5/Nrn.2-3*
- Abriss *siehe Baufähigkeit*
- Abriss *siehe auch Krone, Haus bei der*
- Abschiede, Frage der Zustellung derselben in gedruckter oder in handschriftlicher Form (1794/1798) *II.D.B.2/Nr.2 [Punkt 4 der Befragung]*
- Abschiede der Häupter des Kriegsrates, Abschriften von Stellungnahmen dazu *II.D.B.2/Nr.6*
- Abschlagszahlung *II.B.II.2.3.7/Nr.1*
- abschliessende Regelung gegenseitiger finanzieller Ansprüche zwischen den Erben von Landeshauptmann Anton von Salis (Vater) [1673-1735; 22/11] und Sohn [1698-1740; 22/21] einerseits und den Erben von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] andererseits *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Abschlussrechnungen *II.C.I.*
- Abschlussrechnungen *siehe auch*
- Abschlussrechnungen / *Fortsetzung siehe auch Rechnungsausgleiche*
- Abschreibung eines Drittels der geschuldeten Summe *II.B.II.2.1/Nr.1*
- Abschrift *siehe auch Wiederherstellung*
- Abschriften von Quittungen und Vereinbarungen, innerhalb der Firma Bavier, betreffend die Zustellung von *II.A.I/Nr.32 [8°]*
- Abschriften zweier Ratserkenntnisse *II.C.III.1.3/Nr.5*
- Abschriften von alten Dokumenten betreffend das Haus St.Margrethen in Chur *II.C.III.2.1.*
- Abschriften von zwei Ratserkenntnissen (Abschriften aus dem Ratsprotokoll) *II.C.III.2.7/Nr.1*
- Abschriften-Exemplare der Landesrechnung, ("Cassa Rechnung"), Erwähnung einer Anzahl (31) derselben *II.D.B.1/Nr.2*
- Abschriften von Briefen *siehe Briefe, passim (beiliegend)*
- Abschriften von Briefen (d.h. der von Anton von Salis ausgesandten Briefe) *siehe auch Briefe, passim (in entsprechende empfangene Briefe eingelegt oder auf sie aufnotiert)*
- Abschriften *siehe auch Sprüche (Kompromisse und)*
- Abschriften *siehe auch Kopien*
- Abschriften *siehe auch Originale*
- Absetzung, Frage der, betreffend den Grafen Berhardin von Wolkenstein als Kanonikus an der Kathedrale in Chur *II.A.VI.7.*
- Abt von Disentis, Briefe desselben an den Gesandten von Buol (Abschriften) *II.A.VI.1.3/Nr.5*
- Abtretung ("Cession") einer Anforderung von Regimentspfarrer Anosi an die Gebrüder Färber an Leutnant Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58; Bruder von Anton von Salis] *II.A.VI.8.1/Nr.1*
- Abtretungsschrift *II.C.I.6/Nr.7*
- Abtretungsurkunde *II.C.I.6/Nr.4*
- Abtritt oder Fäkalabwasserleitung ("la latrina"), Erwähnung eines/-r (im Veltlin) *II.A.I/Nr.53*
- Abwässer *siehe auch Gerbereiabwässer*
- Abwasserleitung (Gerberei-) *siehe auch Plessur, Einleitung von Gerbereiabwässern in die*
- Abzug, 5%-iger (als Abzugsgeld), zulasten von Erben aus Wangs in der

- Abzug / *Fortsetzung*
Landvogtei Sargans *II.A.I/Nr.45*
- Abzug, sog., Wunsch nach Befreiung vom
(in Holland) *II.B.I.1.3.2/Nr.3*
- Abzugs [-sgeld] (Herrschaft Oberaich),
Frage des sog. *siehe II.C.III.8.*
- “Abzugsgeld“, Auszug aus einem Wörter-
buch betreffend den Begriff desselben
II.E.III.5/Nr.3
- Accessoires *II.B.I.1.3.1/Nr.4*
- Accessoires *siehe auch Schmuck*
- Ackerland, ein Stück (“pezza Campiva“) in
Zuoz (“Zozio“) *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Adel, Veltliner, Umgang mit demselben *siehe*
Führungsschicht, Veltliner
- Adelige und Nicht-Adelige, Beteuerung des
Interesses an einer unparteiischen Ju-
stiz in den Untertanenlanden für
II.D.A.2.3.2/Nr.6
- Adressetikette, als solche verwendetes Kärt-
chen *II.B.I.1.3.3.5/Nr.6*
- Adressetikette, als solche verwendete
Spielkarte *II.F.VIII/Nr.3*
- Advokat *siehe auch Calcaterra, Carlo*
- Agent der Drei Bünde in Mailand *siehe*
Krentzlin, Carlo
- Agent der Drei Bünde in Rom *siehe Luvini*
- Agent *siehe auch Strohmänn*
- “Agenti“ *siehe “Messi Generali“*
- “aggio“ *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- “Aglen“ (vielleicht: Egel) in der Leber
II.A.I/Nr.37
- “agrimensore“, Erwähnung eines
II.C.III.6.3/Nr.1
- Aklamation bei der Ankunft eines Beamten
durch das Volk (im Veltlin), Erwäh-
nung einer solchen *II.D.A.2.6.3/Nr.2*
- Akten *II.*
- Akten *siehe auch Kantonsarchiv*
- Akten, Auflistung der zugrundegelegten
II.A.I/Nr.32
- Akten, zu den Büchern der Firma Bavier
gehörige, betreffend Einsichtsrecht
Ragets Baviens [1732-1805; E.I.3.
(S.33)] in die *II.A.I/Nr.32 [1°]*
- Akten, zugrundegelegte, Auflistung der, über
1½ Seiten hinweg *II.A.I/Nr.58*
- Akten, zugrundeliegende bzw. studierte,
Erwähnung der *II.A.I/Nr.70*
- Akten Beilegung der zugehörigen
zugrundeliegenden *II.A.I/Nr.71*
- Akten, zugrundeliegende *siehe auch*
Schriften, Auflistung von
- Aktiven *siehe Vermögensinventare*
- “albernes Gezeug“ *II.F.XII.1/Nr.3*
- Alicante (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*
- Allgemein-, Ideen-, Welt- und Aussenpoliti-
sches *II.D.A.5.*
- Alltägliches / Alltagskultur *II.E.II.;*
siehe auch Ausstattung
- Alltägliches/Alltagskultur *siehe auch*
II.E.I.1.
- Alltagsausgaben *II.E.IV.4/Nr.4*
- Alltagsausgaben *siehe allenfalls auch*
Ausgabenverzeichnisse; Rechnungen
- Almanach *siehe Taschen-Almanach*
- Almosen, wöchentliche [1778-1780]
(vergeben von Baptista von
Salis [18/61] *II.E.IV.4/Nrn.3-4*
- Almosensammelaktion, falsche *II.F.XV.1.*
- Alp *siehe auch Flix; Salettina (Sur)*
- Alp *siehe auch Marmorera*
- Alp *siehe auch Nottonz (Bivio)*
- Alp *siehe auch Scoletta (Bivio)*
- Alp *siehe auch Sorganda (Bivio)*
- Alp *siehe auch Valetta (Bivio)*
- Alp(en) (Gemeinde Talamona) *siehe auch*
Gavet de la Fuori; Olza (detto
Luniga); Madrera
- Alp *siehe auch Bernasca*
- Alpen *siehe auch Bestossung*
- Alpen und Alpweiden bzw. Bergweiden etc.
im Veltlin betreffend *II.C.III.6.2.*
- Alpnutzung nach Rodung eines hochgelege-
nen Gebietes *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Alppächter *siehe Spinelli, Giovanni;*
Cossalli, Giacomo; Gabriel, Bortolo
- Alptreiber, Lohn für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Alpzinsen *siehe auch Pachtkosten*
- alte (politische) Verhältnisse *siehe*
Wiederherstellung
- alte zerstückelte Schuldposten, Aufspürung
von *II.B.I.2.4/Nr.1*
- Altes Gebäu *siehe im Ortsregister*
- althergebrachte Rechte der Bormieser, Beru-
fung auf die *II.A.V.1.1/Nr.6*
- amerikanische und dänische Obligationen
[von General Battista von Salis;
18/52], Zinsrechnung bzw. Rechnung
betreffend die *II.B.I.1.3.3.1/Nr.1*
- Amortisationsgesetz *II.D.A.2.3.4/Nr.2*
- “Amortisation“ (Entfremdung von Gütern
durch deren Übergang in die Hände der
Kirche) *II.F.XII.2*
- Amortisierung weltlicher Güter in geistliche
Hände *siehe auch Entfremdung*
- Amsterdamer Zeitung, deutsche, handschrift-
licher Auszug aus derselben *II.F.I.4.*
- Amt in Sondrio (Landeshauptmannschaft),
Streitigkeiten herrührend vom

- Amt in Sondrio / *Fortsetzung*
II.A.I/Nr.66
- Amt eines "Konsuls" ("la carica di Console") von Chiavenna, durch das Los zugefallenes, Nicht-Ausübung desselben durch Carlo Maranese, Bestätigung der
II.A.VI.4/Nr.1
- Amt Morbegno, Vertauschung desselben gegen das Kommissariat von Chiavenna
II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.1
- Amt (= Podestariat) Morbegno, Verkauf bzw. Kauf desselben *siehe Morbegno, Amt*
- Ämter, Veltliner, Besetzung derselben und Ämterhandel Betreffendes *II.D.A.2.4.*
- Ämter in den Untertanenlanden, Kritik der Veräusserung derselben an den Höchstbietenden *II.D.A.2.3.3/Nr.1*; zu einem Beispiel einer solchen Veräusserung *siehe auch II.D.A.2.4.2.1.*
- Ämter *siehe auch Zugrecht der Ämter*
- Ämter in den Untertanenlanden *siehe auch Kaufsummen*
- Ämterhandel, Kritik am *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Ämterhandel und -tausch *siehe Veltliner Ämter*
- Ämterkauf *siehe auch Klosterser Kommissariats- und Syndikaturgeschäft*
- Ämteraläre (Chur) *II.D.B.1/Nr.1*
- Ämteralären der Veltliner Ämter, Erwähnung eines an die Bündner Deputierten überreichten Ultimatus beinhaltend u.a. die Einschränkungen derselben
II.D.A.3.3/Nr.2
- Ämtertausch, Erwähnung eines
II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.1
- Amtleute im Veltlin, betreffend Verbot der Vertretung derselben *siehe "Messi Generali"*
- amtlich behandelte Rechnungen, vielleicht
II.A.IV.
- amtliche Mühewaltung, Entschädigung für
II.A.I/Nr.45
- amtliche Rechnungen *siehe evtl. auch II.C.I.6.; II.C.II.A.2.3.*
- amtliche Zurücklegung von 3'000 Gulden bei Anlegung von Vermögen ausserhalb der Schweiz, Ansuchen um
II.B.II.3/Nr.7
- Amtliches *II.A.;* *siehe auch Profektrichteramt; Stadtrichteramt; Podestatenamt; Syndikatur; Bundespräsidentenschaft; zur Erwähnung früherer Ämtertitel siehe auch Salis, Anton von (-Soglio) [18/56]*
- amtliches Buch (auf dem Amt in Morbegno), Erwähnung eines solchen
II.D.A.2.3.2/Nr.5
- Amtnahes *siehe II.A.*
- Amtsantrittserklärung *siehe Andermatt*
- Amtsdiener, in Bormio *siehe Pedrett, Joseph*
- Amtsdiener *siehe auch Stadtknecht; -diener*
- Amtsführung in privaten Räumen, Beispiel für *II.A.I/Nr.36*
- Amtsgebühren *siehe auch Gerichtsschreiber*
- Amtsgewalt *siehe auch Missbrauch*
- Amtskaufsumme, Auflage zur Bezahlung der Restschuld einer solchen
II.D.A.2.3.2/Nrn.2/3
- Amtskosten *siehe auch Kornhausmeister, Entschädigung für die Mühewaltung des*
- Amtsniederlegung / Rücktritt von Oberst Francesco Saverio Castelli als Statthalter des Amtes Morbegno, Vereinbarung betreffend
II.D.A.2.3.2/Nrn.2-3
- Amtspalast (in Tirano) *siehe Hypochaust*
- Amtspalazzo, in Bormio, Wahl des sog. "Podestà dei Matti" im, Erwähnung derselben, sowie Auftrag zur Verhinderung derselben (d.h. zur Verhinderung des Eindringens der Karnevalisten in den Amtspalazzo)
II.A.V.1.1/Nrn.1-3/5
- Amtspraxis / -"alltag" *siehe Ausgabenverzeichnisse*
- Amtsrationalisierung *siehe Formulare, vorgedruckte*
- Amtsschreiber in Morbegno *siehe Cadéras, Mattias Anton*
- Amtstaxen *siehe Gerichtsschreiber; Stadtdiener; Taxe; etc.*
- Amtsversäumnisse und Parteilichkeit, Klage von Präsident und Podestà Martin Trepp gegen seinen Statthalter [im Amt Morbegno] (Oberst Francesco Saverio Castelli) betreffend
II.D.A.2.3.2/Nrn.1/2
- Analphabet *siehe auch Aquistapace, Santino bzw. Brunolo, Lorenzo*
- Analphabet *siehe auch Pianta, Pietro di*
- Analphabeten *siehe Frey, Joseph (Krämer aus dem Luzerner Freiamt); Bühler, Ulrich Frau von*
- Analphabetismus *II.A.II.1/Nr.3*
- Analphabetismus (in der Stadt Chur) *siehe Koch, Michael*

- anatomische Abnormitäten / Kuriosa *siehe medizinisch-biologische Kuriosa*
- Anbau *siehe Mietwohnung; Stampa, Daniele*
- Anheiratung von Vermögen (durch Salis) *siehe allenfalls II.A.I/Nr.75*
- Anleihen *siehe englische Anleihen; siehe auch amerikanische und dänische Obligationen*
- “annuità del Sud“ *siehe englische Anleihen (II.B.I.1.5.1/Nr.1)*
- Anschlagsort für Griden, Erwähnung desselben *siehe II.D.A.2.3.2/Nr.4*
- Ansichten von Schweizer Städten und Gegenden, von General Baptista von Salis [18/52] gesammelte, Liste von *II.B.I.1.3.1/Nrn.3/5*
- Anstösser eines Grundstücks, Nennung von *II.C.III.5.4/Nr.2*
- Antiquare *siehe Buchhändler*
- Anwalt *siehe allenfalls auch “Procuratore“*
- Anzahl Abschriften der Landesrechnung (31) *II.D.B.1/Nr.2*
- Anzahl der stimmfähigen Bündner, Veranschlagung derselben auf etwas über 40'000 Personen *II.E.IV.9.3/Nr.1*
- Anzeigen, Belohnung für *siehe Belohnung Äpfel, Preis bzw. Rechnung für II.C.II.B.6.1.*
- Äpfel *siehe auch “Miltacher“*
- Apfelstücklein, gedörrte, Preis bzw. Rechnung für *II.C.II.B.6.1.*
- Apokalypsenkommentar *siehe Apokalyptik, politische*
- “Apokalyptik“, politische *II.D.D.*
- Apotheker *siehe Capeller, G.W.*
- Apotheker in Chur *siehe Cappeller*
- Apotheker-Rechnung (Holland) *II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.17*
- Appellationsgericht/-rat *II.A.I/Nr.28; II.A.II.1/Nrn.4/8; II.A.II.2/Nr.3*
- Appellationsgericht, Begründung für das *II.A.II.1/Nr.4*
- Appellationsrat, Vorbringung vor dem, betreffend den Sprecher'schen Mannsvorteil *II.A.I/Nr.28*
- Appellationssachen *siehe auch II.A.II.1/Nrn. 4; 8; 9; 12; 18*
- “Appenzeller Calender, grosser historischer“ (1805), Auszug aus demselben betreffend die von der Schweizer Regierung im Jahr 1798 erlassenen Gehaltsbestimmungen für die öffentlichen Beamten *II.D.C.2/Nr.7*
- Aquädukt, Erwähnung eines *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Arbeit *siehe auch Kündigung*
- Arbeitslosigkeit des Schreibers von Anton von Salis [18/56] nach dessen Tod *II.C.V.6.3.*
- Arbeitsamkeit *siehe Mentalität*
- Arbeitsvertragsentwurf (mit Bauarbeitern aus Chiavenna), Abschrift eines *II.C.III.9.*
- Archiv (Altes Gebäu), Fund im *II.C.I.2/Nrn.1/2*
- Archiv Salis-Haldenstein *siehe Privatarchiv (II.A.VII/Nr.2)*
- Archiv Salis-Tagstein *siehe auch Privatarchiv*
- Archiv und Bibliothek des Alten Gebäus, Erwähnung derselben *II.C.V.2.1/Nr.6*
- Archiv, sog., im Alten Gebäu in Chur, Kauf von 1/3 der dort befindlichen Bücher, Manuskripte und Kupfer (“nebst den eignen [Büchern etc.] des Herrn Präsidenten“ [Anton von Salis; 18/56]) (im Wert von 375 Gulden) durch Daniel von Salis [19/7] *II.C.V.6.4.*
- Archiv *siehe auch Bundsarchiv*
- Archiv *siehe auch Dokumentenverluste*
- Archiv *siehe auch Feuersbrunst*
- Archiv *siehe auch Kantonsarchiv*
- Archiv *siehe auch Salis-Archiv*
- Archiv-Deputierte *siehe Hosang, Gregor*
- Archivalien *siehe auch Familienpapiere*
- Archivar der Gemeinde Chiavenna *siehe Peverello, Lelio de*
- archivgeschichtlich relevante Vermerke, betreffend die Schriften von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nrn.1-2*
- Archivierung *siehe Kopie-Exemplare; siehe auch Rückenregisten*
- archivierungsgeschichtlich interessante Bemerkung der anschliessenden Vernichtung eines Dokuments *II.C.I.6/Nr.2*
- arithmetische Aufgaben von Lambert *II.E.III.2.2/Nr.2*
- Armee *siehe auch österreichische; neapolitanische; Frankreich*
- Armeen *siehe auch Koalitionsheere*
- Armeen, französische, Kosten für deren Unterhalt (1799) *II.D.B.7.*
- Armen-Kommission der Stadt Chur, Einlage derselben an die Massa von Anton von Salis *II.C.V.5.2.2.1/Nr.21*
- Armenanstalt der Stadt Chur, Abgabe an die *siehe Armen-Kommission der Stadt Chur*
- Armenkasse von Soglio, von Präsident Anton von Salis [18/56] aus derselben gelie-

- Armenkasse von Soglio / *Fortsetzung*
henes und ihr schuldiges Kapital
II.C.I.5/Nr.3
- Armenkasse von Soglio, Einlage zugunsten
derselben an die Massa von Anton von
Salis aufgrund eines von ersterer an
letzteren gewährten Kredites
II.C.V.5.2.1/Nr.35; siehe auch ebd.,
5.2.2.2.1/Nrn.4-5; betreffend erfolgte
Abtretung siehe ebd., Nr.5
- Armenunterstützung *siehe auch Almosen*
“ärmste und unvermögende Volks Classe“, in
der Stadt Chur, Erwartung der unent-
geltlichen Gesundheitsfürsorge für die-
selbe von Seiten der beiden mit einem
Wartgeld finanzierten Ärzte
II.F.I.1/Nr.1
- Artikel, verzollte, Anführung solcher
II.C.VI.2/Nr.1
- “Arrest“ *siehe Sequester*
- Arzt *siehe auch Courtial, N.N.*
- Arzt *siehe auch Cotta, Dr.*
- Arzt *siehe auch Leibarzt*
- Arztbesuche und ärztliche Leistungen *siehe*
auch Killias, C., Chirurgus
- Ärzte *siehe auch Stadtärzte*
- Ärzte, Gutachten durch, in einem Kriminal-
prozess *siehe Sachverständige*
- Ärztegehalt, vorgeschlagenes jährliches für
Dr.Neff (aus Altstätten) in Chur
II.F.I.1/Nr.2
- ärztliche Gratisbehandlung für Wartgeld-
Subskribenten *II.F.I.1/Nr.1*
- ärztliche Rezepte für Anton von Salis *siehe*
Rezepte, ärztliche
- ärztliche Verhaltensmassregeln für Präsident
Anton von Salis vom Arzt Courtial
II.F.I.2/Nr.2
- Arztrechnungen (Holland)
II.B.I.1.3.3.2.2/Nrn.5/35
- Assessoren *siehe II.A.I/Nr.42 (des Stadt-*
gerichts); siehe auch
II.D.B.2.3.3/Nr.1 (im Veltlin)
- astronomische Aufgaben, von Lambert
II.E.III.2.2/Nr.2
- Asyl, Erklärung und Bitte um Anhörung und
Asyl in Graubünden von Seiten zweier
Zürcher (1795) *II.D.A.4.2.3/Nr.2*
- Asylanten *siehe Asylsuchende*
- Asylbewerber *siehe Asylsuchende*
- Asylsuchende, Zürcher, in Graubünden
(1795) *siehe Asyl (II.D.A.4.2.3/Nr.2)*
- “Attraktionen“, medizinisch-biologische
II.F.I.3.
- Aufbewahrungsort der Bücher der Firma
Simeon und Johann Bavier betreffend
II.A.I/Nr.32 [1°]
- Aufenthaltsgenehmigung für Joseph Gopp in
Chur, Verlängerung der
II.C.III.2.7/Nr.1
- Aufgaben, mathematische *siehe*
mathematische Aufgaben
- Aufhetzung von Veltliner Gemeinden,
Vorwurf der *II.D.A.2.3.1/Nr.2*
- Auflösung des Bündnisses zwischen Grau-
bünden und Venedig von Seiten Vene-
digs, Erwähnung der Gründe für die-
selbe sowie der entsprechenden Auflö-
sungsdekrete *II.D.A.3.1.4/Nr.1*
- Aufschüttung des zwischen zwei Häusern
verbleibenden Wegleins bzw. Gässleins
mit Fäkalien oder Abfällen irgend-
welcher Art, Verbot der (bei einem
Haus im Veltlin) *II.A.I/Nr.53*
- Aufschüttung der Reichsstrasse (auf dem
Churer Territorium) mit fester
Materie, Vorschlag zur *II.D.A.1.2.*
- Aufwiegler *siehe auch Unruhestifter*
- Augenarzt *siehe Zirotti, Giovanni Battista*
- Augenschein, Ausschuss zur Vornahme eines
solchen (betreffend Grenzstreitigkeiten
zwischen Nauders und Tschlin im
16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Augenwasser (pharmazeutisches)
II.F.I.2/Nr.1
- Augsburger Zeitung *II.C.V.5.2.1/Nr.14*
- Auktion der Bücher, Karten und Graphiken
etc. des verstorbenen Generals Baptista
von Salis [18/52] in Den Haag, Er-
wähnung einer *II.B.I.1.3.1/Nr.3*
- Auktion von Salis-Gütern in Soglio *siehe*
Kirche in Soglio
- Auktionskatalog *siehe Katalog*
- Ausbau zweier Ställe zu Mietwohnungen oder
Anbau von Mietwohnungen an Ställe,
Streitigkeiten betreffend (in Chiavenna)
II.A.II.1/Nr.16
- Ausbaurecht für die Käufer, auf allen
Stockwerken *II.A.I/Nr.53*
- Ausbaurechte betreffend *II.A.I/Nr.16*
- Ausbruch von Fensteröffnungen gegen den
“Vicedomischen Garten“ (Chiavenna)
II.A.II.1/Nr.16
- Ausgaben und Einnahmen im Veltlin
II.C.II.B.2.
- Ausgabenverzeichnisse, zwei, betreffend das
Kommissariatsamt in Chiavenna
II.A.I/Nr.71

- Aushändigung eines Kompromisses
siehe Bauer, Matheus
- Auslandaufenthalte von Raget Bavier
[1732-1805; E.I.3. (S.33)], Forderung
nach Anrechnung der Kosten von
II.A.I/Nr.32
- Ausländer (= Bündner) in Venedig, Vorwurf
an dieselben von Seiten Venedigs be-
treffend Schwächung seiner Wirt-
schaftskraft durch den Export des
erworbenen Geldes der Bündner durch
dieselben zurück nach Graubünden
II.D.A.3.1.4/Nr.1
- Ausländer als Pfründeninhaber, Anführung
politisch-ökonomischer Argumente
gegen einen *II.A.VI.2/Nr.1*
- ausländische Weine im Keller des Alten
Gebäus in Chur *II.E.II.1.2/Nrn.1-3;*
ebd., Nrn.5-6
- Auslieferung der Bündner Geiseln aus Salins
siehe Entlassung
- Ausmessung des Hauses St.Margrethen in
Chur, Quittung betreffend dieselbe
II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.2
- Ausmessung von Gütern (in Soglio), Auftrag
zur *II.C.III.5.1/Nr.1*
- Aussaugung und Auszehrung ("Smorigera-
tezza") des Volkes, Vorwurf der
II.D.A.2.3.3/Nr.1; siehe dazu auch
II.E.IV.9.2/Nr.2
- Ausschreiben *II.D.B.2/Nr.2*
- Aussenpolitisches (aus der Zeit der Republik
der Drei Bünde) *II.D.A.3.*
- aussergerichtliche Beilegung *siehe auch*
Vorteile
- Ausstattung *siehe auch Porzellan, Zürcher*
Ausstreunungen, falsche, Entgegnung gegen
II.D.B.4.2/Nr.2
- Auswanderung von Schweizern als Koloni-
sten nach Russland bzw. auf die Halb-
insel Krim, Abschrift von 10 Artikeln
betreffend dieselbe *II.D.C.2/Nr.2*
- Auswanderungsabsicht von Baptista von
Salis [18/61], Schreiben von Anton von
Salis [18/56] betreffend dieselbe
II.E.IV.2.
- Ausweisung der Bündner Gewerbetreibenden
aus Venedig *siehe Fristverlängerung*
- Auszug *siehe auch Ratsprotokoll*
- Auszug *siehe auch Resultatenbuch*
- Auszug aus dem Bundesprotokoll *siehe auch*
Gregorius Hosang
- Auszüge *siehe auch Bundesprotokoll*
- Auszüge *siehe auch Stands-Protokoll 1785*
- Auszüge/Auszug *siehe auch Protokoll*
- Autopsiebericht, betreffend eine Leiche in
einem Kriminalprozess *siehe Brun,*
Christian
- "Aviso", in Chiavenna angeschlagener (1793)
II.D.A.4.2.3/Nr.1

B

- "Baadstuben", Pumpe bzw. Schöpfgrad am
Mühlbach zur Versorgung der, Erwäh-
nung einer früheren *II.C.III.1.3/Nr.5*
- Bach *siehe auch Mühlbach; Plessur;*
"Planckis Rüfe"; Farug
- Bäcker *siehe Moriz[zi], Konrad*
- Bäckerei-/Müllereiprodukte, Rechnung für
II.C.V.5.2.1/Nr.37
- Badekuren von General Baptista von Salis
[18/52] *siehe Alvaneu; Pfäfers*
- Bagatelle *II.C.III.5.1/Nr.1*
- Bagatelle *siehe auch Faulhaber, N.N.*
- Ballen *siehe auch Stoff*
- Band, Korrespondenz- und Rechnungs-
Sammel-, von Bundespräsident Anton
von Salis [1702-1765; 18/35] sowie
z.T. Envoyé Peter von Salis [1675-
1749; 22/12] stammender, Erwähnung
eines *II.C.I.2/Nr.1*
- Bank von England ("Banca pubblica di
Londra"), von derselben an die Erben
von Brigadier [Herkules von] Capol
[1642-1706; Tabula VI] geschuldete
Summe *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- "Barbares du Nord", Abschrift eines Zei-
tungsartikels betreffend solche
II.D.B.3.2/Nr.7
- Barchent *siehe Stoff (II.A.I/Nr.41)*
- Bargeld *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Bargeld, Verlangen nach (Ablehnung eines
Schuldscheins) *II.B.II.3/Nr.3*
- bargeldloser Verkehr *siehe Verrechnung*
von Verbindlichkeiten
- "Barille", als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*
- Bart, Frau mit (als biologische Abnormitäten-
Attraktion), in Paris *II.F.I.3/Nr.2*
- Bauarbeiter aus dem Veltlin in Chur
II.C.III.9.
- Baufälligkeit, Abriss der sog. Wasserhütte
aufgrund von *II.C.III.1.3/Nr.1*
- Bauhöhe *siehe Erhöhung*
- bauliche Massnahmen bzw. Reparaturen
("Verbesserungen"), vorgenommene
(am Haus St.Margrethen in Chur)

- bauliche Massnahmen / *Fortsetzung*
II.C.III.2.6/Nr.1
 Baum-, Wein- und Krautgärten des Gutes
 St.Margrethen in Chur, Erwähnung
 von *II.C.III.2.2/Nr.1*
 Baumassnahmen *siehe Verbesserungen,*
erforderliche
 Baumassnahmen, Streitigkeiten betreffend
 (Chiavenna) *II.A.II.1/Nr.16*
 Baumaterialien *siehe Maurerarbeiten*
 Baumaterialien (Holz; Kalk), Ausgaben für
II.C.II.A.2.2/Nr.2; siehe auch
II.C.V.6.1/Nr.2
 Baumgärten, gelegen “in des Fürsten [= des
 Bischofs] Quaderen“, Differenzen
 betreffend *II.A.I/Nr.73*
 Baumgärten *siehe auch II.A.II.1/Nr.8;*
II.D.A.1.2.
 Baumgarten unter der Obertorer Sägerei
 (“Saage“), Androhung der
 “Schatzung“ (Verpfändung) eines
II.A.III.5 /Nr.1
 “Baumgarten in der Kreuzgasse“ (“x Gasse“)
 [in Chur] für 600 Gulden, als Tausch-
 objekt gegen die “Case Placche“ in
 Soglio *II.C.III.5.2/Nr.2-3*
 Baumwollballen, betreffend Betrag von drei
 von Cantieni an Massner versandten
II.A.I/Nr.68
 Baumwollballen, betreffend Kennzeichnung
 von drei bei Zunftmeister Otto Cantieni
 liegenden *II.A.I/Nr.68*
 Bauplan (auf Papier), Vorliegen eines
siehe Plan [II.A.II.1/Nr.6]
 Baurecht betreffend *siehe auch*
II.A.II.1/Nr.16
 Baurecht, öffentliches, betreffend
II.A.II.1/Nr.6
 baurechtliche Auflagen *II.A.I/Nr.53*
 Baurechtliches *siehe auch Ausbaurecht;*
Regenwasser; Fäkalien;
Küchenwasser
 Beamte im Veltlin *siehe auch*
Aklamation bei der Ankunft durch
das Volk
 Beamte, öffentliche, 1798 *siehe*
Gehaltsbestimmungen
 Beaufsichtigung *siehe Überwachung*
 Bedachung *siehe Dach*
 Bedienstetenlöhne *II.C.V.2.1/Nr.6*
 bedürftige Lage des Schreibers von Anton
 von Salis [18/56] *II.C.V.6.3.*
 “Befleckung“ *siehe Vermischung der*
Konfessionen
 Begräbnis von Anton von Salis *II.C.V.6.2.*
 Begräbnis von General Baptista von Salis
 [18/52] in Den Haag, Rechnungen
 betreffend das *II.B.I.1.3.3.2.1.*
 Begräbnis-Kategorie, Bescheinigung
 betreffend (Holland)
II.B.I.1.3.3.3/Nr.1
 Begräbniskosten für das Begräbnis von Anton
 von Salis, Erwähnung der
II.C.V.2.1/Nr.6
 Begründung, rechtliche, Möglichkeiten der,
 Erörterung derselben *II.A.II.1/Nr.6*
 Beilagen *siehe auch I. (Briefe), passim*
 Beilagen *siehe auch passim*
 Beilagezettel *siehe Identifizierungszettel*
 Beispiele, als Möglichkeit rechtlicher
 Begründung *II.A.II.1/Nr.6*
 Bekanntmachung, öffentliche *siehe Gride*
 Bekanntmachungen *II.D.B.4.1.1/Nr.2;*
ebd., 4.1.2.
 Belästigung des k.k. Hofes durch Baptista
 von Salis [18/61] *II.E.IV.5/Nr.2*
 Beleidigung des k.k. Hofes durch Baptista
 von Salis [18/61] *II.E.IV.5/Nr.2*
 Beleidigung *siehe auch II.A.I./Nr.15;*
siehe auch II.A.II.1/Nr.9
 Belohnung für Anzeigen von gravierenden
 oder die Kasse entlastenden Amtsver-
 fehlungen (im Veltlin), versprochene
II.D.A.2.3.2/Nr.4
 “Benedictus, qui venit in nomine Domini“
siehe dazu Obedienz
 Benefizien in den Untertanenlanden *siehe*
auch Geistliche, fremde
 Berauschung *siehe Zecherei*
 Bergkantone *siehe Landsgemeindekantone*
 Bergwerk (“miniera“), Erwähnung eines
 solchen in Gerola am Monte di Pesce-
 gallo *II.C.III.6.2/Nr.1*
 Bergwerke des Harzgebirges, Erwähnung
 einer Reise von Anton von Salis
 [18/56] mit Lambert zu denselben
II.E.III.2.1/Nr.2
 Bericht (“Relation“) des Gesandten Peter
 Conradin von Planta aus Venedig an
 die Häupter der Drei Bünde über seine
 Reise dorthin (betreffend das Bündnis
 mit Venedig) *II.D.A.3.1.2/Nr.2*
 Berufslehrstipendien und Studentenstipendien,
 Verwendung von Zinserträgen zugun-
 sten von *siehe*
Testament von Dr.med. Johann Abis
 Beschädigungsgrad von Korn und Reis,
 Angabe des *II.A.III.3/Nr.1*
 Beschämung, Bestürzung und Entschuldigung
 der Familie von Salis beim k.k. Hof

- Beschämung / *Fortsetzung*
II.E.IV.5/Nrn.3-4
- Beschluss der Standesversammlung betreffend die Entschädigung für die im Jahr 1799 nach Salins Deportierten
II.D.C.1/Nr.3
- Beschwerden der Untertanenlande betreffend (sowie Erwähnung einer von den Bündner Deputierten an den Gubernialausschuss in Mailand überreichten Gegenbeschwerde) *II.D.A.3.3.*
- Beschwerden der Zürcher Untertanen *siehe Memorial der Gemeindeleute von Stäfa*
- Besitz *siehe Finanzielles und Besitz*
- Besoldungsliste, militärische (Frankreich)
II.F.III.2/Nr.3
- Besteuerung *siehe auch Perenguations-Besteuerung; Steuern*
- Bestossung von abgeholztem [Berg-] Gebiet mit Gross- und Kleinvieh, Erwähnung einer (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Betrügereien ("raggiri"), Politik der Familie Salis empfunden und qualifiziert als
II.D.A.2.3.3/Nr.1
- Bettzeug *siehe auch Laubsäcke*
- Bevogtung *siehe Statut der Gemeinde Zernez*
- Bevogtung *siehe auch Vormundschaft*
- Bevölkerung Graubündens *siehe auch Anzahl der stimmfähigen Bündner*
- Bevölkerungs-Liste ("Zweite") von Graubünden, errichtet im Jahr 1781
II.E.III.1/Nr.2
- Bevorschussung zur Finanzierung des Kriegsrates, übernommen durch Oberzunftmeister Anton von Salis [19/5]
II.D.B.2/Nr.7
- Bezüge von Bündner Deputierten
II.D.B.1/Nr.1
- Bibel, Erwähnung einer, in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Bibel, gedruckte lateinische, Preis derselben
II.E.II.2.
- Bibelkommentar *siehe Prophetie*
- Bibelstellenzitiierungen, Kritik der Kaschierung von Eigeninteressen hinter solchen
II.E.IV.9.3/Nr.1
- Bibliothek *siehe Bücher (gedruckte)*
- Bibliothek *siehe auch Stadtbibliothek*
- Bibliothek des Alten Gebäus, Erwähnung derselben *II.C.V.2.1/Nr.6*
- Bibliothek im Saal des Alten Gebäus in Chur, Kauf von 1/2 derselben (im Wert von
- Bibliothek / *Fortsetzung*
600 Gulden) durch Daniel von Salis [19/7] *II.C.V.6.4.*
- Bibliothek des Alten Gebäus, Erwähnung der Nutzung derselben durch den Mathematiker und Hauslehrer Johann Heinrich Lambert *II.E.III.2.1/Nr.1*
- Bibliothek von Tenente Bartolomeo Paravicini im Wert von 601 Lire *II.E.II.2.*
- Bibliothek des ehemaligen Schweizer Garderegiments in Holland, Verkauf der Bücher der *siehe II.B.I.1.3.4.2/Nr.1*
- Bibliothek von Handschriften und Drucken Jux- oder Kuriosa- *II.F.XIV/Nr.5*
- Biblizismus *siehe auch Baptista von Salis [18/61]*
- Bienenhonig, Preis für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Bijoutier *siehe Hosang, Stadtrichter*
- Bilder *siehe Gemälde; Graphiken*
- Bildung *siehe dazu auch II.E.III.*
- biologische Abnormitäten, Zurschaustellung solcher in Paris *II.F.I.3.*
- Bischof von Chur *siehe auch "Quaderen"*
- Bischof von Chur *siehe auch im Personenregister*
- Bischof von Chur (Dionysius von Rost), Abschrift einer Empfehlung desselben für Wolfgang Juvalta *II.A.VI.7.1/Nr.1*
- Bischof von Chur [= Karl Buol von Schauenstein; 1760-1833; Bischof von Chur 1794-1833], als Bürge zur Finanzierung des Kriegsrates *II.D.B.2/Nr.7*
- Bischof von Chur, Nennung desselben als Anstösser einer Wiese in Obertrist (Chur) *II.E.IV.3/Nr.2*
- Bischof von Chur, als Subskribent für ein ärztliches Wartgeld oder Salarium für Dr.med. Neff *II.F.I.1/Nr.2*
- Bischof von Chur, Leibarzt des *siehe Zirotti, Dr.med.*
- Bischof von Como, Korrespondenz von Anton von Salis mit dem *II.A.I/Nr.24*
- Bischof von Como, Brief desselben an Präsident Anton von Salis betreffend den Geistlichen Tassella *II.A.VI.2/Nr.2*
- Bischof von Como ("Gianbattista"), Briefe desselben an Anton von Salis, betreffend die Besetzung der Propstei Ardenno *II.A.VI.3.1/Nr.4*
- Bischof von Como, Briefe von Anton von Salis an denselben (betreffend Unterstützung für die Wahl von Carlo Trabucchi zum Erzpriester von Bormio) *II.A.VI.6/Nr.2*
- Bischof von Como *II.D.A.2.3.4/Nr.2*

- Bischof von Como, Abschrift eines Briefes desselben an den Landdekan Francesco Foico in Piuro betreffend eine allfällig zu erwartende Ansiedlung der aus Venedig verbannten protestantischen Bündner in der Grafschaft Clefen (Chiavenna) sowie deren Verhinderung *II.D.A.3.1.5/Nr.1*
- bischöflicher Hofkanzler (von Chur), Schreiben des, an Dr.med. Zirotti *II.A.VI.5.3.*
- Bischöfliches Gericht von Como, Streit ausgetragen vor dem *siehe Tassella, Vincenzo*
- Bischofskongregation (in Rom), Stellungnahme des Generalprokurators der Kapuziner zuhanden der (betreffend die "Custodia dei Cappucini" im Veltlin) *II.A.VI.1.3/Nr.1*
- Bistum *siehe auch Chur; Como; etc.*
- Bitschrift an Venedig betreffend Fristverlängerung für den Aufenthalt der Bündner ebenda *II.D.A.3.1.3/Nr.2;*
ebd., 3.1.4/Nrn.4-5; Antwort siehe auch ebd., Nr.6
- Blei [Munition], 2'215 Pfund Zürcher Gewicht, gekauft durch den Landtag (1797/1798) von Johann David Wieser in Zürich, nebst Kosten für den Transport bis nach Walenstadt, Erwähnung in der Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
- Bleistiftzeichnung eines Grabmals *II.E.III.3/Nr.1*
- "blödsinnig scheinender Schwager", Qualifizierung Baptistas von Salis [18/61] durch den k.k. Fürsten von Kaunitz-Rittberg als solchem *II.E.IV.5/Nr.2*
- Blumen *II.F.VI.*
- Blumen *siehe auch Wegelin, Thomas Friedrich (I.B.1.)*
- Blumen- und Landschaftsmotive auf einem Fayence-Tafelservice *II.E.I.1/Nr.1*
- Blut, verspritztes *siehe Gespenstererscheinungen*
- Blutungen *siehe handgreifliche Auseinandersetzung*
- Bodenpreis *siehe z.B. II.E.IV.3.*
- Bodenpreise *siehe auch Güterpreise*
- Bordeaux (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*
- böse Folgen, Hoffnung auf Ausbleiben von *II.D.A.4.2.3/Nr.2*
- Botanisches *II.F.VI.*
- Bote *siehe Lindauer Bote*
- Bote *siehe auch Mailänder Bote*
- Bote *siehe auch Fussacher Bote*
- Bote *siehe auch "Expresse"*
- Bote ("Expresse") nach Schloss Tagstein, Kosten für einen *II.C.II.B.6.1.*
- Bote (Expresse) nach Malans *II.C.V.2.1/Nr.6*
- Botenlöhne *II.E.IV.4/Nrn.3-4*
- Botschafter, englischer und russischer, am Wiener Hof, Notiz von Namen und Titel derselben *II.E.I.3/Nr.3*
- Brandgeschädigte *siehe Ftan*
- "Brandschatzungs-Gelder", betreffend die von den Franzosen in den eroberten und okkupierten Gebieten erhobenen *II.D.B.7.*
- Branntwein, aus dem Trester hergestellter, Ablieferung eines Teils desselben (an Anton von Salis) *II.C.III.2.2/Nr.5* (Artikel 7); *siehe auch ebd., 2.5, Nr.4*
- Branntwein, Preis für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Brauchtum in Bormio betreffend *siehe "Podestà dei Matti"*
- Brennholzallokation, betreffend *II.A.I/Nr.16*
- Brief** von Kardinal Albani (an Anton von Salis) betreffend Dr.theol. Rossi und Abbate Carlo Maranesi *II.A.VI.4/Nr.2*
- Brief von Kardinal Alessandro Albani an Anton von Salis, betreffend Regiment in Piemont *II.A.VII/Nr.7*
- Brief von Anton von Salis mit der *Markgräfin von Ansbach* in Erlangen *II.B.I.2.3/Nr.5*
- Brief von *Johann ("Jean" [de Ruinell]) Bavier* [1723-1786; F.I.a.1. (S.36)] an N.N. betreffend Anerbieten für Schreibearbeiten *II.F.VIII/Nr.2*
- Brief von *Mr. de Beuverand* (in Chassagne im Burgund) an Präsident und Podestà Anton von Salis *II.E.II.1.2/Nr.1*
- Brief des Bischofs von Como an Präsident Anton von Salis betreffend den Geistlichen Tassella *II.A.VI.2/Nr.2*
- Brief von Anton von Salis an Eccellenza Marco Corner in Venedig, Sbozzo eines *II.A.VI.5.2/Nr.2*
- Brief von *Baron F. von Cronthal* mit Anton von Salis, u.a. betreffend den Jäger'schen Rechtshandel *II.B.II.2.3.5.*
- Brief von *Johannes Fischer* (Schreiber/Kopist in Salis'schen Diensten) an Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58] und an die Neffen (v.a. Oberstzunftmeister Anton von Salis [1762-1821; 19/5]) *II.C.V.6.3.*

- Brief von *Giuseppe Fomasone* an Anton von Salis II.C.III.6.3/Nr.1
- Brief von *Ammann Michel Füm* betreffend verschiedene Interessengeschäfte im Avers II.C.I.5/Nr.2
- Brief von *Giovanni Battista Galimberti* an Anton von Salis II.D.A.2.4.2.2/Nr.4
- Brief von *Bundsschreiber G. Hosang* im Namen der Archiv-Deputierten an Anton von Salis II.F.VIII/Nr.1
- Brief von *Landeshauptmann Scipione de Juvalta* an Anton von Salis betreffend das Churer Kanonikat seines Neffen Wolfgang Juvalta II.A.VI.7.4/Nr.2
- Brief von *Fabrikant Heinrich Kauer* an Stadtrichter Anton von Salis II.A.III.4/Nr.2
- Brief von *Landammann Johann Heinrich Keller* an Anton von Salis betreffend die Anosi'sche Schuldpost II.A.VI.8.3/Nr.1
- Brief von Anton von Salis an *Abt Luvini* mit einer Empfehlung für Wolfgang Juvalta II.A.VI.7.5/Nr.2
- Brief von *Erzpriester ("Arciprete") Marlianici* aus Sondrio (an Anton von Salis) II.A.VI.4/Nr.3
- Brief von *Giuseppe Matti* an Anton von Salis II.C.VI.1/Nr.2
- Brief oder Briefumschlag der *Gemeinde Val Müstair* an Präsident Anton von Salis II.D.A.2.6.3/Nr.3
- Brief von Anton von Salis mit *Landvogt Menzinger* in Vaduz II.B.II.2.3.6.
- Brief von Anton von Salis mit *Vicari Peter [Conradin] von Planta (-Zuoz)* [1735-1813; Tafel VIII c] II.B.I.1.3.4.1/Nr.3
- Brief von *Tenente Pollavino* an Anton von Salis II.A.IV.1/Nr.4
- Brief von einem "*Monsieur de [Salis-] Marschlins*" [Ulysses von Salis-Marschlins; 1728-1800; 11/35] an Anton von Salis II.A.VI.1.1/Nr.6
- Brief von *Johann Luzius von Salis-Haldenstein* [1746-1827; 14/128] mit Anton von Salis II.B.II.3/Nr.1
- Brief von *Battista von Salis* [1731-1797; 18/52] an Anton von Salis betreffend Regiment in Piemont II.A.VII/Nr.5
- Brief von *Friedrich Anton von Salis-Soglio* [21/39] an Anton von Salis [18/56] II.D.B.4.2/Nr.1
- Brief von *Graf Peter von Salis* [1738-1807; 22/62] II.B.I.1.5.1/Nr.4
- Brief von *Podestà Herkules von Salis-Tagstein* [1755-1805; 22/81; Pflegevater von Franz Thomas von Salis-Haldenstein] an Anton von Salis II.B.II.1.2/Nr.1
- Brief von *M. Spengelin* an Anton von Salis II.B.II.2.1/Nr.1
- Brief von *Giovanni Battista Stampa* an Anton von Salis II.F.III.1.
- Brief von *Christian Tonatz (Tonatsch)* aus Malans II.A.III.2/Nr.33
- Brief von *Carlo Trabucchi* (gewählter Erzpriester von Bormio) an Anton von Salis II.A.VI.6/Nr.3
- Brief von *Cristofforo Valle* aus Sondrio an Anton von Salis II.C.VI.1/Nr.1
- Brief *siehe auch Bernstorff, Jean Hartwig Ernst von; Iselin, Karl Friedrich*
- Briefe** von *Giuseppe Agosti* an Anton von Salis betreffend Rückzahlung eines von Regimentspfarrer Andreas Anosi an Agosti gewährten Kredites II.A.VI.8.3/Nr.3
- Briefe von *Kardinal Alessandro Albani* an Anton von Salis II.A.VI.3.1/Nr.2
- Briefe von Kardinal Albani an Anton von Salis betreffend Abt Maranese II.A.VI.4/Nr.1
- Briefe mit Kardinal Albani in Rom betreffend die Erben Caluori II.B.I.2.1/Nrn.1-2
- Briefe von Kardinal Alessandro Albani an Anton von Salis (u.a. betreffend den Bündner Niccolò Treccino in Ancona und betreffend Carlo Parascio aus Delebio) II.B.I.2.2.3/Nr.1
- Briefe vom *Bischof von Como ("Gianbattista")* an Anton von Salis II.A.VI.3.1/Nr.4
- Briefe von Anton von Salis an den Bischof von Como und dessen Generalvikar (zur Unterstützung von Canonico Carlo Trabucchi), Sbozzi von II.A.VI.6/Nr.2
- Briefe von *Giovanni Battista Bottagiso* betreffend den von den Gebrüdern Giuseppe Battista Caligari aus Chiavenna beanspruchten Tagessatz für Bauarbeiten in Chur II.C.III.9.
- Briefe von Bundespräsident Anton von Salis an den Staatsminister *Freiherrn von Buchholz* (Preussen), Abschriften von II.B.I.2.3/Nr.3
- Briefe, von *Anna de Castelli Sannazaro* an Präsident Anton von Salis II.A.II.5/Nrn.1-2

- Briefe von *J.G. Catt* an Anton von Salis betreffend Regiment in Piemont *II.A.VII/Nr.4; siehe auch ebd., Nr.1*
- Briefe von *Landeshauptmann Cazini* bzw. *Cazin* "wegen der Anforderung des Herrn Pfarrer Anosi an die Herren Gebrüder Färber" *II.A.VI.8.3/Nr.2*
- Briefe von *Nikolaus Graf Christ von Santz* *II.B.I.1.3.3.5/Nr.4*
- Briefe von *Giovanni Giacomo Cloetta* und *Landammann Pietro Cloetta* aus Bergün an Anton von Salis betreffend Kauf eines Veltliner Amtes *II.D.A.2.4.2.2/Nr.1*
- Briefe von Anton von Salis an *Hauptmann Conzett* in Parpan, betreffend die von Hauptmann Andreas Sprecher [Nr.1502] übernommenen Schulden Conzetts gegenüber Baron Franz von Salis-Haldenstein [14/146], Abschriften von *II.B.II.2.6/Nr.4*
- Briefe von *Zan Francesco Correr* (Capitano Grande di Bergamo) mit Anton von Salis *II.A.II.6.*
- Briefe von Stadtvogt *Johann Friedrich Enderlin* aus Maienfeld an Anton von Salis *II.B.I.1.3.4.2/Nr.2*
- Briefe von Stadtvogt *Johann Friedrich Enderlin* [siehe dazu 16/25] aus Maienfeld an Anton von Salis betreffend Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] *II.B.II.3/Nr.9*
- Briefe von *Giovanni Donato Fontana* an Anton von Salis *II.D.A.2.4.2.2/Nr.2*
- Briefe von *Abt (Abbate) Gentili* aus Rom an Ratsherr Anton von Salis in Chur *II.A.VI.1.1/Nr.2*
- Briefe von Anton von Salis an den Abt *Gentili* (Abbate de' Gentili), Abschrift und Sbozzo von *II.A.VI.1.2.*
- Briefe von Abt de *Gentili* an Anton von Salis in Chur betreffend die Angelegenheit Paolo Rossi bzw. die "Prevostura di Ardenno" *II.A.VI.3.1/Nr.1*
- Briefe von *Abbate Gentili* an Anton von Salis betreffend die Erben Lorenzini in Rom *II.B.I.2.2.1/Nrn.1-2*
- Briefe von *Abbate de Gentili* an Anton von Salis *II.B.I.2.2.3/Nr.2*
- Briefe von *Landammann* ("Cantons Richter") *Ulrich Göldi* an Anton von Salis *II.B.II.2.2.*
- Briefe von Anton von Salis mit *Dr.[med.] Christoph Grass* in Vaduz *II.B.II.2.3.3.*
- Briefe von Bundespräsident Anton von Salis an den Preussischen Staatsminister Grafen von *Haugwitz* (preussischer Minister des auswärtigen Departements in Berlin) *II.B.I.2.3/Nr.4*
- Briefe von *Verwalter Hinderegger* an Anton von Salis *II.B.I.2.1/Nr.3.11*
- Briefe von Bundespräsident Anton von Salis mit *Kanzler von Hoffmann* *II.B.I.2.3/Nr.1*
- Briefe von *J.R. Iselin* an Anton von Salis betreffend das Regiment von Thomas von Salis-Haldenstein [14/91] in Piemont *II.A.VII/Nr.1*
- Briefe von Justizrat von *Kohlheim* (in Warschau) an Bundespräsident Anton von Salis *II.B.I.2.3/Nr.2*
- Briefe von Hofammann *Georg Künzler*
- Briefe von Tenente *Giuseppe Maria Lavizzari* an Anton von Salis betreffend die Angelegenheit von Hauptmann Ottavio Paravicini *II.A.IV.2.1/Nr.2*
- Briefe vom "hochfürstlich-liechtensteinischen Rath und Landvogt ..." *II.B.II.2.3.2/Nr.2*
- Briefe von Graf *Giorgio Martinengo* (bzw. *Martinenghi*) an Anton von Salis betreffend Dr.Zirotti *II.A.VI.5.4/Nr.3*
- Briefe von Bürgermeister von *Meyenburg* (Schaffhausen) betreffend Regiment in Piemont *II.A.VII/Nr.6*
- Briefe von Schreiber ("Cancelliere") *Vital Moriz* an "Prefetto" Anton von Salis in Chur betreffend die Angelegenheit Pollavino *II.A.IV.1/Nr.3*
- Briefe von Podestat *Johann Caspar Nay* mit Anton von Salis *II.B.II.2.1/Nr.2*
- Briefe von Major *Andreas (von) Ott* und von *Landammann Jakob (von) Ott* an Anton von Salis *II.B.I.1.3.4.2/Nr.3*
- Briefe von *Padre Daniele* aus Chiavenna, Guardian des Kapuziner-Konventes von Morbegno, an Anton von Salis *II.A.VI.1.1/Nr.5*
- Briefe von *Padre Gaetano* (Cajetanus) aus Livigno, Guardian des Klosters in Tirano, an Anton von Salis *II.A.VI.1.1/Nr.1*
- Briefe von *Padre Professore Carlo* an Präfektrichter Anton von Salis in Castione *II.A.VI.1.1/Nr.3*
- Briefe von Canonico *Pietro Panier* (an Anton von Salis) betreffend die Angelegen-

- Briefe von Pietro Panier / *Fortsetzung*
heit von Abt Maranese *II.A.VI.4/Nr.3*
- Briefe von *Andrea Paravicini di Selvapiana*
[-1788; Tafel 111 [XIV n], Nr.882]
(an Anton von Salis) betreffend die
Besetzung der Propstei von Ardenno
("Prevostura di Ardenno")
II.A.VI.3.1/Nr.6
- Briefe zwischen *Paolo (de) Paravicini* und
Anton von Salis betreffend Verkauf des
Amtes Morbegno *II.D.A.2.4.2.2/Nr.6*
- Briefe von Hauptmann *Ottavio Paravicino*
de Capelli an Anton von Salis betref-
fend die Angelegenheit mit Alfonso
Noghera *II.A.IV.2.1/Nr.1*
- Briefe von *Tomaso Paravicini sen.* ("il
seniore") an Anton von Salis
II.A.IV.1/Nr.2
- Briefe von Oberstleutnant *Johann Florian*
von *Pellizari* [1763-1810] an Anton
von Salis *II.B.I.1.3.4.2/Nr.1*
- Briefe von Landrichter *Martin Riedi*
[1700-1788] *II.B.I.2.2.1/Nr.3*
- Briefe von *Abt Giacomo de Rossi* (an Anton
von Salis) betreffend die "Prevostura di
Ardenno ed altri affari"
II.A.VI.3.1/Nr.5
- Briefe von Tenente *Lorenzo Ruinelli* (bzw.
Rovinelli/Ruvinello) aus Soglio an
Anton von Salis *II.C.III.5.1/Nr.1*
- Briefe von *Ulysses von Salis-Marschlins*
[11/35] während seiner Gesandtschaft
nach Mailand an Anton von Salis
II.D.A.3.2/Nr.1
- Briefe von *Thomas von Salis-Haldenstein*
[1712-1783; 14/91; Oberst/General-
leutnant in sardinischen Diensten]
II.A.VII/Nr.2
- Briefe von Baron *Rudolf von Salis-Halden-*
stein [1750-1781; 14/129] an Anton
von Salis betreffend Regiment in
Piemont *II.A.VII/Nr.2*
- Briefe von *Franz Thomas von Salis-Halden-*
stein [14/146] mit Anton von Salis
II.B.II.1.2/Nrn.2-3
- Briefe von Landeshauptmann *Johann Luzius*
von *Salis-Maienfeld* [1754-1834;
16/15] an Anton von Salis
II.B.I.1.3.4.1/Nr.2
- Briefe von Landeshauptmann *Johann Luzius*
von *Salis-Maienfeld* [1754-1834;
16/15] an Anton von Salis, bzw. an
Leutnant *Franz Thomas von Salis-*
Haldenstein [14/146], betreffend den
letzterem zustehenden 6. Teil des sog.
- Briefe von *J.L. v. S.-M.* / *Fortsetzung*
Churwaldner Lehens und Lehenszinses
II.B.II.3/Nr.3
- Briefe von *Stephan Herkules von Salis-*
Maienfeld [16/31] an Anton von Salis
II.B.I.1.3.4.1/Nr.1
- Briefe von Geheimrat *Baptista von Salis*
[18/61] an Präsident Anton von Salis
[18/56] *II.C.III.1.2.3/Nr.1*
- Briefe von Podestà *Battista von Salis* [18/61]
an Präsident Anton von Salis
II.E.IV.8/Nr.1
- Briefe von Vicari *Anton von Salis-Tagstein*
[1731-1797; 22/55] an Anton von Salis
[18/56] betreffend die Angelegenheit
der Herren *Micheli II.A.II.4.4/Nr.3*
- Briefe von Domdekan *Luzius Antonius*
Scarpatetti [1733-1803; Domdekan in
Chur 1781-1803] an Anton von Salis
betreffend *Wolfgang Juvalta*
II.A.VI.7.1/Nr.4
- Briefe von Anton von Salis mit Oberstleut-
nant *Georg von Schorsch II.B.I.1.3.2.*
- Briefe von Anton von Salis mit *Hauptmann*
Georg Caleb Schwarz II.B.I.1.3.2.
- Briefe von Anton von Salis an *Alberto Simo-*
ne (Alberto de Simoni) in Bormio
II.A.V.3.
- Briefe von *Abt Kolumban Sozzi* von Disentis
[1728-1802, Abt 1764-1785] an Prä-
fekt Anton von Salis in Castione
II.A.VI.1.1/Nr.4
- Briefe von Pannerherr *Johannes Sprecher*
[1766-1824; Nr.1501] an Anton von
Salis betreffend die Anforderung von
Baron *Franz von Salis-Haldenstein*
[14/146] an ihn und seinen Bruder
II.B.II.2.6/Nr.1
- Briefe zwischen Podestà *Giovanni Stampa*
[1735-1821] und Präsident Anton von
Salis *II.C.III.4.2/Nr.1*
- Briefe von *Costante Tabacco* an Anton von
Salis betreffend die Forderungen der
Herren *Albertini II.B.I.1.4/Nr.4*
- Briefe von Einzieher *Joseph Christian*
Walser an Anton von Salis *II.B.II.2.5.*
- Briefe, von Landvogt *A.L. von Wattenwyl*
("de Watteville") mit Anton von Salis
[18/56] *II.A.II.4.4/Nrn.1-2*
- Briefe zwischen *Hauptmann/Oberzunftmei-*
ster Willi aus Venedig und *Tribun/*
Ratsherr/Stadtmann Anton von
Salis [18/56] II.D.A.3.1.3.
- Briefe von Monsignor *Vicario Generale*
Giuseppe Zezi (an Anton von Salis)

- Briefe von Giuseppe Zezi / *Fortsetzung* betreffend die Besetzung der Propstei von Ardenno *II.A.VI.3.1/Nr.3*
- Briefe** von und an Johannes **R**offler, Massavogt von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] *II.C.V.4.*
- Briefe und Schriften *betreffend Dr.[med.] Zirotti*, Leibarzt des Bischofs Dionys von Rost [1716-1793; Bischof 1777-1793] von Chur *II.A.VI.5.*
- Briefe** (den Kompromissen und Sprüchen beiliegende) (v.a. an und von Anton von Salis) *II.A.I/Nrn.21, 23, 24, 27, 28, 36, (39, 43, 56, 60), 70-72, 74*
- Briefe (aus der Zeit der Deportation) *II.D.B.3.1.*
- Briefe, beiliegende *siehe auch Albertini, Christoffel; Enderlin, Stadtvogt (Maienfeld)*
- Briefe von Geistlichen an Anton von Salis *siehe Abt von Disentis; Abt Gentili; Daniele, Padre; Carlo, Padre; Gaetano, Padre*
- Briefe** des Abtes von Disentis an den Gesandten von Buol (Abschriften) *II.A.VI.1.3/Nr.5*
- Briefe von Franz Anthon Schwitter mit Gerichtsschreiber Schorsch *II.A.III.2/Nr.26*
- Briefe** aus den 1730er Jahren aus der Hand von Bundespräsident Anton von Salis [18/35], Erwähnung eines Bandes mit *II.C.I.2/Nr.1*
- Briefe, 8 Bündel und 1 Schächtelchen mit, Erwähnung solcher in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] in Chur *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Briefe** *siehe auch Beilagen*
- Briefe *siehe auch Korrespondenz*
- Briefe *siehe auch Kompromisse und Sprüche (Briefe als Beilagen zu)*
- Briefe *siehe auch Reinigung*
- Briefe *siehe auch Schreiben*
- Briefe *siehe auch Sprecher von Bernegg, Christoffel (II.A.I/Nr.28)*
- Briefe *siehe auch II.F.XI., passim*
- Briefabschriften *siehe Briefe, passim*
- Briefsiegel (von Absendern) *siehe Briefe*
- Briefumschlag mit Erwähnung eines Kompromisses *II.A.I/Nr.72*
- Briefumschläge, beiliegende *II.F.XI.*
- Briefumschläge, durch Anton von Salis wiederverwendete, von Briefen an ihn *siehe auch Abschriften von Briefen*
- Briefversandkosten *II.A.VI.8.2/Nr.3*
- Briefwechsel *siehe auch Castelberg, Theodor von*
- Briefwechsel *siehe auch II.D.A.5/Nr.2*
- Brot, Rechnung für *II.C.II.B.5.2/Nr.3*
- Brot, Rechnung für *II.C.V.5.2.1/Nr.37*
- Brücke *siehe Steinbrücke; Holzbrücke*
- Brücke *siehe auch "St.Margrethen Bruck"*
- Brücklein, Vorschlag zur Errichtung eines solchen *siehe "Planckis Rüfe"*
- Brunnen *siehe Reparaturarbeiten*
- Brunnen im Garten des Alten Gebäus, Speisung desselben durch Wasser aus dem Mühlbach *II.C.III.1.3/Nr.5*
- Brunnen, Errichtung eines *II.C.III.1.5.*
- Brunnen des Gutes St.Margrethen in Chur, Erwähnung des *II.C.III.2.2/Nr.1*
- Brunnen, Errichtung eines solchen (in Salatinas) *II.C.V.6.1/Nr.9*
- Brunnenmeister *siehe Sonderegger*
- Brüstung, Errichtung einer *II.C.III.1.5.*
- Brutalität der Traktierung eines Getöteten, aufgrund eines medizinischen Gutachtens festgestellte *II.A.II.3/Nr.2*
- Buch, handschriftliches:** Buch "A", Auszug aus *II.C.V.2.1/Nrn.1/3*
- Buch "A", Auszüge aus dem *II.C.II.B.6.2.*
- Buch "A", S.133, Bezug auf *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.3*
- Buch, "A", Erwähnung von *II.C.V.3.4/Nr.1*
- Buch "B" von General Baptista von Salis [18/52], Auszug aus *II.B.I.1.3.1/Nr.1.2*
- Buch "F", Verweis auf *II.C.II.B.2/Nr.1*
- Buch "H", Auszug aus dem *II.B.I.1.5.1/Nr.8*
- Buch "H", Auszug aus dem *II.C.III.4/Nr.2*
- Buch "M", Verweis auf *II.C.II.B.6.1.*
- Buch "N", Erwähnung eines solchen *II.B.I.1.5.2/Nr.1*
- Buch "R" von Bürgermeister Rudolf von Salis sel. [1748-1797; 21/41], Nota aus demselben betreffend den Zinsfall von ausstehenden Kapitalschulden und Zinsen von Tobias Frey zugunsten von Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] *II.B.II.2.2.*
- Buch "S", Auszug aus demselben betreffend die Massa Capol *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- Buch "S", Erwähnung von *II.C.V.3.4/Nr.4*
- Buch "ST" von Bürgermeister Rudolf von Salis sel. [1748-1797; 21/41], Auszug aus demselben betreffend das ihm (und mit der Teilung der Verlassenschaft an Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein) von Landammann Jäger

- Buch "ST" / *Fortsetzung*
geschuldete Geld *II.B.II.2.3.1.*
- Buch (betitelt "Giornale") des verstorbenen Antonio Albertini, Auszüge aus dem *II.B.I.1.5.1/Nr.1*
- Buch, Auszug aus dem Buch von Stadtvogt Johann Lutzi de Cadenat *II.A.I/Nr.74*
- Buch *siehe auch Band*
- Buch *siehe auch Bücher; Büchlein*
- Buch *siehe auch Kontokorrentbuch*
- Buch *siehe auch Libro*
- Buchbinder** *siehe Braun, Benedikt*
- Buchbinder, Erwähnung der Übersendung einer Bundesprotokollreinschrift an denselben *II.F.VIII/Nr.2*
- Buchdrucker** *siehe auch Vielschreiberei*
- Buchdrucker (-geselle) *siehe auch Stern, Johann Friedrich Cornelius*
- Buchdrucker (-meister) Bernhard Otto [1751-1816; HBLs, Bd.5, S.367, Nr.3] sowie dessen Vater [Jakob; ebd., Nr.1] und Bruder [Matthias; ebd., Nr.2], Schmähungen gegen *II.A.II.1/Nr.9*
- Buchdrucker und Buchhändler *siehe auch Brentano, Joseph*
- Buchdruckergesellen von Jakob Otto, betreffend einen Streit mit ihrem Arbeitgeber *II.A.I/Nr.15*
- Bücher, handschriftliche / Rechen- :**
Bücher (Rechen-) und Schriften einzelner Parteien bzw. Familien, Erwähnung von *siehe auch II.A.I/Nr.9; ebd. / Nr.13*
- Bücher und Akten der Partei Schwarz, zur Begründung ihrer Ansprüche vorgelegte, Auflistung der, aus den Jahren 1720-1774 *II.A.I/Nr.40*
- Bücher von Bürgermeister Rudolf von Salis (-Soglio) [1748-1797; 21/41], Erwähnung der Einsehung von Einträgen in *II.A.I/Nr.75*
- Bücher, einzelne, von Bürgermeister Rudolf von Salis-Soglio [1749-1797; 21/41], Erwähnung der Signaturen der *II.A.I/Nr.75*
- Bücher, Zitierungen von *II.A.I/Nr.75*
- Bücher (alte und neue) der Gemeinde Cosio, Erwähnung der *II.A.II.1/Nr.17*
- "Bücher" und "Schriften" der Frau Oberstin Anna Maria von Rosenroll, Erwähnung des privatarchiv- und privatverwaltungsgeschichtlich relevanten damaligen Vorhandenseins entsprechender
- Bücher und Schriften / *Fortsetzung*
II.A.II.2/Nr.1
- Bücher "M" und "G", Auszüge aus den, betreffend die Massaschuld von Anton von Salis [18/56] *II.C.V.3.1.; siehe auch ebd., 3.3/Nrn.1/5; ebd., 3.4/Nrn.1-2*
- Bücher, Nicht-zur-Hand-haben von *II.C.V.5.2.2.2.1/Nr.2*
- Bücher *siehe auch Speditionsbücher*
- Bücher, gedruckte:** Bücher und geografische Karten von General Baptista von Salis [18/52] in Den Haag, Erwähnung der *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Bücher des verstorbenen Generals Baptista von Salis [18/52], aus der Auktion in Den Haag zurückgezogene und nach Chur überschickte *II.B.I.1.3.1/Nr.3*
- Bücher des ehemaligen Schweizer Garderegiments (in Holland), Generalleutnant Battista von Salis [18/52] zugehöriger Anteil an denselben *II.B.I.1.3.4.2/Nr.1*
- Bücher, 3 Kisten, von Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146], Frachtrechnung für *II.C.V.6.1/Nr.5*
- Bücher, Anton von Salis [18/56] allein zugehörige, Erwähnung solcher *II.C.V.6.4.*
- Bücher (in der Bibliothek des verstorbenen Tenente Bartolomeo Paravicini) *II.E.II.2.*
- Bücher (gedruckte) von Anton von Salis *siehe dazu auch die Information in II.F.VII.*
- Bücher, Kupferstiche, etc. *siehe auch Verpackungs-Rechnung (Nr.34)*
- Bücher** *siehe auch Archiv (im Alten Gebäu)*
- Bücher *siehe auch Bibliothek*
- Bücher *siehe auch Rhaetica*
- Bücherkatalog (Rhaetica) *siehe II.E.III.1/Nr.4; siehe auch Auktionskatalog (Helvetica etc.)*
- Bücher- bzw. Schriftenvernichtung, Beauftragung bzw. Aufforderung zu einer solchen gegenüber der Familie von Salis durch den k.k. Kaiser *II.E.IV.5/Nr.2*
- Buchhändler *siehe Otto, Jakob*
- Buchhändler, k.k. *siehe Brentano, Joseph*
- Buchhändler bzw. Antiquare ("Marchants Libraires") "Thierry et Mensink", in Den Haag, Beauftragung derselben zur Erstellung eines Katalogs der Bücher und geographischen Karten etc. von General Baptista von Salis in Den

- Buchhändler bzw. Antiquare / *Fortsetzung*
Haag (zum Verkauf derselben), Erwähnung der *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Buchhandlung *siehe Ziegler & Söhne (Zürich)*
- Büchlein / Heftlein *siehe auch* “*Maneggio*“; “*Quinternetto*“
- Büchlein, Notiz- und Rechnungs-
II.C.II.B.4.2/Nr.1
- Bulle *siehe päpstliche Bulle*
“*Bulletin de l’Europe*“ (Zeitungstitel), Abschriften aus dem
II.D.B.3.2/Nrn.3/5-8
- “*Bulletin Helvetique*“ *II.D.B.5/Nr.3; siehe auch II.D.B.3.2.*
- Bündner *siehe auch Chiavenna*
- Bündner im Ausland *siehe auch Treccino, Niccolò; siehe auch Bündner Gewerbetreibende; Auslandsaufenthalt etc.; sowie einzelne Orte*
- Bündner Geiseln *siehe Geiseln*
- Bündner Geiseln im Fort Saint André bei Salins, Entwurf und Übersetzung eines Briefes derselben an die Bündner Regierung *II.D.B.3.1/Nr.2*
- Bündner Geschichte *siehe auch Rhaetica*
- Bündner Gewerbetreibende in Venedig *siehe Gewerbetreibende, Bündner*
- Bündner Offiziere in Frankreich, betreffend Verweigerung der Eidleistung auf die Verfassung und Abhängigmachung der Pension von derselben *II.F.III.2/Nr.1*
- Bündner Offiziere, Bewerber für die neu anzuwerbenden Regimenter in Frankreich *II.F.III.2/Nr.6*
- Bündner Regierung *siehe auch Bündner Geiseln*
- Bündnis mit Venedig *Betreffendes siehe Venedig*
- Bundsarchiv *II.F.VIII/Nr.1*
- Bundshäupter, unterzeichnet von den oder verfasst in deren Namen, Briefe von *II.A.VI.1.2.*
- Bundshäupter *siehe auch Häupter; Bundespräsidentenschaft*
- Bundsländammann *siehe auch Häupter*
- Bundspräsidentenschaft von Anton von Salis, (1791/1792), Abschriften von Schreiben von Anton von Salis an die Häupter *II.A.VIII.*
- Bundspräsidentenschaft von Anton von Salis (1791/1792) *siehe auch II.D.A.2.6.3/Nr.3; II.D.A.3.3/Nr.2*
- Bundspräsidentenschaft, Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend dieselbe *II.F.VIII/Nr.3*
- Bundsprotokoll, Auszüge aus dem *II.A.V.1.1/Nr.1*
- Bundsprotokoll, Auszug aus dem *II.A.V.1.1/Nr.5*
- Bundsprotokolle, Auszüge aus *siehe auch Dekretenauszüge*
- Bundsprotokolle, gedruckte Auszüge aus denselben im Hinblick auf den Bundstag zu Ilanz 1765 und im besonderen betreffend das Bündnis mit Venedig *II.D.A.3.1.1.*
- Bundsprotokollreinschrift, Einhändigung einer solchen an den Bundsschreiber *II.F.VIII/Nr.2*
- Bundsschreiber und Vize-Bundsschreiber, Erwähnung der Höhe des Taggeldes für für denselben *II.D.B.1/Nr.1*
- Bundsschreiber *siehe auch Gotteshausbundsschreiber*
- Bundsschreiber *siehe auch Clerig, N.N.*
- Bundstag, Erwähnung der Behandlung unter den Beschwerdepunkten am folgenden *II.A.V.1.1/Nr.1*
- Bundstag, Rechtfertigungsschrift der Bormieser zuhanden des *II.A.V.1.2/Nr.2*
- Bundstag von Davos 1767, nicht vorgebrachtes Dankes-Memorial der Grafschaft Bormio zuhanden desselben betreffend die Affäre des “*Podestà dei Matti*“ in Bormio *II.A.V.2/Nr.1*
- Bundstag, Beschlüsse desselben betreffend die “*Custodia dei Cappucini*“ im Veltlin *II.A.VI.1.3/Nr.6*
- Bundstag / Kongress, ausserordentlicher, 1767 und 1768, Schriften zu demselben *II.D.A.2.2.*
- Bundstag, Zitation von Oberst Francesco Saverio Castelli vor denselben *II.D.A.2.3.2/Nr.1*
- Bundstag bzw. Beitag (Ende 16.Jh.), Erwähnung der mehrmaligen Behandlung einer Angelegenheit betreffend “*Wunn und Weid*“ zwischen der Gemeinde Tschlin und dem Dorf Spiss vor demselben *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
- Bundswivel *siehe Killias, Cleophas*
- Bürgen *siehe auch Konfidenten*
- Burgen in Haldenstein *siehe II.A.VI.5.2/Nr.3*
- Burgen in Graubünden *siehe auch Schlösser*
- Bürger *siehe auch Churer Bürger*

Bürgermeister von Chur 1462-1766 (bzw. - 1786), Liste derselben *II.E.III.1/Nr.1*
 Bürgermeister *siehe auch*

sowie das Hilfsregister zum Personenregister (Churer Bürgermeister)

Bürgermeister *siehe auch* "Console"

Bürgermeister von Ardenno *siehe Paravicini, Nicolo*

Bürgerrecht (pro-forma-) der Gemeinde Sopra Porta, Zahlung einer Anerkennung in der Höhe bzw. in Form von 6 Saum Wein zur Erlangung des, Vorschlag *II.A.II.4.1/Nr.1*

Bürgerrechtseinkaufssumme (200 Gulden) der Familie de Micheli aus Genf in der Gemeinde Sopra Porta *II.A.II.4.3/Nr.2*

Bürgerrechtsverleihung (Chur) *siehe Einbürgerungen*

Bürgerrechtsverleihung bzw. -erneuerung ("pro-forma-") der Gemeinde Sopra Porta an die Familie Michaeli / de Micheli[s] aus Genf, Schriften betreffend die *II.A.II.4.*

Bürgerschaft *siehe auch Bürgerschafts-Subskription (II.D.B.2/Nr.7)*

Bürgerschaft *siehe auch Killias, Cleopheas und Andreas*

Bürgerschaft, von Peter Walser zugunsten der Lütcher'schen Kinder übernommene *II.A.I/Nr.64*

Bürgerschaft von Anton von Salis zugunsten seines Bruders Hieronimus [18/58] *II.C.V.5.2.1/Nr.36*

Bürgerschafts-Subskription über zusammen 40'725 Gulden zugunsten von Oberstzunftmeister Anton von Salis [1762-1821; 19/5] im Zusammenhang mit dessen (unter diesen Bedingungen übernommener) Bevorschussung des Kriegsrates, Abschrift einer *II.D.B.2/Nr.7*

Bürgerschaftsangelegenheiten *II.C.III.2.3.*

Bürgerschaftsschein betreffend *II.B.II.3/Nr.5*

Burgunder Wein, Bestellung von 240 Flaschen für den Weinkeller des Alten Gebäus *II.E.II.1.2/Nr.1*

Burgunder (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*

Büsching'sche Erdbeschreibung, Verbesserungen zu derselben *II.F.VII.*

C

Caffetier zum Rappen in Chur *siehe Pedolin, Leonhard*

"Camelotti", als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*

"Canella", als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*

"Canepetto" *siehe Haus, Erwähnung der Teile eines, im Veltlin*

Cap' di bona speranza (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*

"Capelli", als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*

Casa Antonio *siehe auch Teilung mit der Casa Battista*

Casa Antonio, Schriften betreffend eine Erbteilung zwischen derselben und einem Teil der Casa Battista *II.B.I.1.5.*

Casa Battista, Schriften betreffend eine Erbteilung zwischen einem Teil derselben und der Casa Antonio *II.B.I.1.5.*

Casa di Mezzo, Involvierung der *II.B.I.1.5.2.*

"Cassina", Erwähnung einer solchen auf der Alp Sorganda *II.C.II.A.2.2/Nr.1*

"Cassina" ("Käsererei") ("che serve per cucinare e casare il latte"), Erwähnung einer solchen in Sur *II.C.III.7.1/Nr.1*

"Cereus serpens", Blume mit dem Namen *II.F.VI/Nr.1*

"Cession" *siehe Abtretung*

Cessionsschrift *II.A.IV.2.4/Nr.2*

"Cessions-Schrift" *II.C.V.5.2.1/Nr.7*

Cessionsschrift (Abtretung) betreffend die den Gemeinden bzw. der Gemeinde Bivio und Marmorera zustehende und ihrerseits von der Gemeinde Ober-Valtasna ("Sopra Valtasna") mittels Tausch und Abtretung erlangte Syndikatur für das Jahr 1781 zugunsten von bzw. an Präsident Peter von Salis [18/51 bzw. 19/1] *II.D.A.2.4.1/Nr.1*

"Chiesa Evangelica di Bivio", Erwähnung der *II.C.II.B.6.2.*

Chirurg, als medizinischer Sachverständiger in einem Kriminialprozess *siehe Brun, Christian*

Chirurgen, Gutachten durch, in einem Kriminalprozess *siehe auch Sachverständige, medizinische*

Chirurgen-Rechnungen (Holland) *II.B.I.1.3.3.2.2/Nrn.13/16*

Chirurg *siehe auch Bilger, Johann Ulrich*

Chirurg *siehe auch Dalp, G., Major*

Chirurgus *siehe Killias, C.*

- “Chocolade“, Preis für *II.E.IV.4/Nr.3*
 Chorherr *siehe Rahn, N.N.*
 Chorherr in Zürich *siehe auch*
Gessner, N.N.
- “Christen- und Graubündnerpflicht“
II.E.IV.9.2/Nr.1
- christlicher Weg, Abkommen vom *siehe*
Wolkenstein-Rodenegg, Bernhardin
Graf von (II.A.VI.7.1/Nr.2)
- “christlichgesinntes Herz“ als Schuldeintreiber
II.A.VI.8.1/Nr.4
- Churwallerlehen in Maienfeld, Einlage von
 Franz Thomas von Salis-Haldenstein
 [14/146] an die Massa von Anton von
 Salis [18/56] betreffend die ersterem
 zustehenden Zinsen aus demselben für
 die Jahre 1797-1801
II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5
- Churwaldner Lehenszins, betreffend den dem
 Baron Franz Thomas von Salis-
 Haldenstein [14/146] zugehörigen
 Teil des *II.B.II.3/Nr.1; ebd., Nr.3*
- Cipre (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*
- “Clefner Facultät“ von General Battista von
 Salis [18/52], Original des mit dem
 Commissari Franz Conrad [von Bal-
 denstein] im Jahr 1791 errichteten
 Verkaufsinstruments zu derselben,
 Erwähnung des *siehe II.B.I.1.3.,*
Umschlagpapier
- “Colleggio, Eccelso“, Übersetzung durch das
II.D.A.3.1.2/Nr.7
- Colleggio Elvetico, betreffend eine für den
 Sohn eines Villaperta aus Sondrio
 bestimmte Stelle im
siehe Pozzobonelli, Giuseppe (I.B.I.)
- Collegium Helveticum in Mailand, Alumne
 am *siehe II.A.VI.7.1/Nr.1*
- Collegium Philosophicum in Chur, Jahressa-
 läre zweier Professoren, Erwähnung in
 der Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
- “Colletta de’ poveri“ / “Colletta dè [bzw. de’]
 Poveri di Soglio“ [dè/de’ = dei] *siehe*
Armenkasse von Soglio
- “Colletta dei Poveri“ [in Soglio] Erwähnung
 der *II.C.II.B.6.2.*
- “Colli“ *siehe Waaglohn*
- “Colli“ *siehe Warenballen*
- “Compagnia de’ Matti“, Erwähnung einer
II.A.V.1.1/Nr.3
- “Composte“, Englische *II.E.I.1/Nr.1*
- Confisca [im Veltlin], Bemerkung betreffend
 dieselbe (u.a. auch betreffend das Aus-
 mass der Verluste von Anton von Salis
 [18/56] im Zug derselben)
- Confisca / *Fortsetzung*
II.B.II.2.3.5.
- Confisca, Einfluss derselben auf die Versteu-
 erung von Vermögen in der Stadt Chur
II.C.IV
- Confisca, Erwähnung derselben im Hinblick
 auf die Verlassenschaft von Anton von
 Salis [18/56] *II.C.V.1/Nrn.1-2*
- “Console“ *siehe auch Bürgermeister*
- “Console“ *siehe auch Paravicini, Nicolo*
- “Console“ *siehe auch Valente, Tomaso*
- “Console“, Amt eines, von Chiavenna
siehe Amt
- “Consoli“ und “Decani“ im Veltlin, Dekreten-
 auszug betreffend Verpflichtung zum
 persönlichen Erscheinen derselben bei
 Versammlungen *II.D.A.2.6.1/Nr.1*
- Constaffler (Zürcher), Porträts von
II.B.I.1.3.1/Nr.5
- “Contradictorium“ *II.A.I/Nr.40*
- “Copista officialis, Chatedralis Ecclesiae
 Curiensis“ *siehe*
Scarpattetti, Luzius Anton
(II.A.VI.7.1/Nr.2)
- Corps Législatif Helvetique *siehe*
“Memoire Justificatif“
- Corpus Catholicum im Veltlin, Hartnäckig-
 keit desselben *II.D.A.2.3.4/Nr.2*
- Corpus Catholicum, Vorsprache einer Depu-
 tation von drei Herren desselben bei
 den Häuptern, Sbozzo erwähnend eine
 solche *II.D.A.2.2/Nr.4*
- “Courier du Bas Rhijn“ (Zeitung)
II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.19
- Couvert, beiliegendes *II.D.B.4.2/Nr.1*
- “Cucumer“ [Gurke] *II.F.XIV/Nr.1*
- “Custodia de’ Capucini“, Korrespondenz und
 Schriften betreffend die *II.A.VI.1.*
- “Custodia dei Cappuccini“, Briefe betreffend
 die *II.B.I.2.2.3/Nr.2*
- “Custodia dei Cappuccini“, Identifizierungs-
 zettelchen zu den Schriften betreffend
 dieselbe *II.F.VIII/Nr.3*
- “Custodia privata“ für die 4 Kapuziner-
 Konvente [im Veltlin], Dekretenab-
 schrift betreffend Gestattung der Er-
 richtung einer solchen (1770)
II.D.A.2.6.1/Nr.4

D

- Dach *siehe auch Steinplatten*
 Dach, Errichtung eines (bei einem Haus

- Dach / *Fortsetzung*
im Veltlin) *II.A.I/Nr.53*
- Dachreparatur bei der Hütte auf der Alp
Sorganda *II.C.II.A.2.2/Nr.2*
- Dachreparatur, Rechnung für
II.C.III.2.4.2/Nr.2; siehe auch
II.C.III.2.7/Nr.4
- Dachstuhl, beim Gut St.Margrethen in Chur,
Erwähnung von Brettern im Vorgarten
zur Verfertigung eines
II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 5)
- Dänische Krone, Anleihen von General
Baptista von Salis [18/52] an die
II.B.I.1.3.1/Nr.2
- dänische Obligationen *siehe auch*
amerikanische Obligationen
- Datteln ("datoli"), bei Johann und Simeon
Bavier liegende Kiste mit, Sequester
auf *II.A.III.2/Nr.35*
- Daumenschrauben und Schnüre (als 1. Stufe
der Folter) *siehe Folterwerkzeuge*
- Debitoren *siehe auch Sequesterscheine*
"Decani" *siehe auch "Consoli"*
- Degen, zwei *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Degen, Einziehung und Rückerstattung
desselben *II.F.XI.3/Nrn.2-3*
- Dekan, N.N. [evangelischer Konfession],
Abschrift eines Schreibens der auf dem
Beitag in Ilanz 1798 versammelten
Häupter und Räte der Drei Bünde
Evangelischer Religion an einen
II.D.B.2/Nr.4
- Dekret des Gotteshausbundes vom 19.Sept.
1679, Berufung auf ein *II.A.VI.2/Nr.1*
- Dekrete, im vorhergehenden Jahr ergangene,
Anerbieten zum Nachtrag derselben
in ein privates Dekretenbuch, mögli-
cherweise jenes des Alten Gebäus
II.F.VIII/Nr.2
- Dekretenauszüge *II.D.A.2.6.1.*
- Dekretenbuch *siehe Dekrete*
- Dekretenbuch von Bundsschreiber Herkules
von Pestalozza [1735-1818], Erwäh-
nung des Vorhandenseins desselben in
zwei Exemplaren und der Möglichkeit
der Ausleihe desselben für ein paar
Tage (zum Zweck der Erstellung von
Abschriften bzw. Nachträgen)
II.F.VIII/Nr.2
- Delegation, in der Angelegenheit von Bormio
(Podestà dei Matti) vorgeschlagene,
Information betreffend Ablehnung
derselben durch die Gemeinden
II.A.V.3/Nr.1
- "Democrate" (Zeitungstitel), Abschrift aus
dem *II.D.B.3.2/Nr.1*
- Demokratie und Kirche betreffend
II.A.VI.6/Nr.1
- Deponierung bzw. Hinterlegung von 180
Gulden bei Profektrichter Anton von
Salis *II.A.II.1/Nr.4*
- Deportation *siehe Salins*
- Deportation *siehe auch*
Entschädigungsprozesse
- Deportation nach Salins, Folgen für den
Schreiber von Anton von Salis [18/56]
II.C.V.6.3.
- Deportation nach Aarburg und Salins,
Schriften aus derselben *II.D.B.3.*
- Deportation von Bündner Geiseln nach Aar-
burg, Belfort und Salins, Memorandum
betreffend u.a. dieselbe
II.D.B.3.3/Nr.2
- Deportation von Salins, vielleicht auch aus
derselben stammend *II.E.III.5/Nr.1*
- Deportation nach Salins, Identifizierungs-
zettelchen zu den Schriften betreffend
dieselbe *II.F.VIII/Nr.3*
- Deportierte, Bündner, (nach Aarburg), Liste
derselben *II.D.B.3.3/Nr.1*
- Deputierte einzelner Gemeinden, Unterschrif-
ten von *II.D.A.2.4.1/Nr.1*
- Deputierte, Bündner, nach Mailand und Paris,
Bezüge derselben *II.D.B.1/Nr.1*
- "Der seltene Verfasser. Erstes Stück."
II.F.XIV/Nr.4
- Despotismus, Vorwurf desselben gegenüber
Ulysses von Salis-Marschlins [11/35]
II.D.A.2.3.3/Nr.1
- Detailkarten *siehe Karten*
- Devotion gegenüber dem österreichischen
Kaiserhaus *siehe II.D.A.3.4/Nr.1*
- "Dictionaire de l'Academie", Auszug aus dem
II.E.III.5/Nr.3
- Diener *siehe auch Stadtdiener; Amtsdienner*
- Diener *siehe auch Zimmerman, Johan*
- Diener von Anton von Salis [18/56] *siehe*
Issler, Conrad bzw. Isler, Konrad
- Dienerin von Anton von Salis [18/56]
siehe auch Haushälterin; Köchin;
Magd
- Dienerinnenlöhne ("Magt für 15 Wochen
Lohn"; "Magt für 3 M[ona]thlohn mit
Trinkgelt und Schuh") *II.C.II.B.5.1.*
- Dienerlöhne *II.E.IV.4/Nr.3*
- Dienstbarkeit *siehe Servitut*
- Dienstbarkeiten, als Möglichkeit rechtlicher
Begründung *II.A.II.1/Nr.6*

- Dienste, verlangte Zahlungen für Dienste gegenüber Salis-Personen *II.A.I/Nr.57*
- Dienstpersonal, Kosten für (1716) *II.F.XVI/Nr.2*
- Diplomabschrift *II.E.IV.6/Nr.1*
- Direktorium, [Helvetisches], [in Aarau], Abschrift eines Schreibens der Häupter der Drei Bünde (im Auftrag des Bundstages) an dasselbe beinhaltend die Mitteilung der Ablehnung des Anschlusses an die Helvetische Republik *II.D.B.2/Nr.5*
- “dispensino“ (Speisekammer) *siehe Haus, Erwähnung der Teile eines, im Veltlin*
- Dispositiones, beständig neu hervorkommende *II.A.II.2/Nr.2*
- Doge von Venedig (Aloysius Macenico), Antwortschreiben desselben an die Häupter und Räte der Drei Bünde (betreffend das Bündnis) *II.D.A.3.1.4/Nrn.3/6*
- Dokumente, vorgebrachte, Aufführung der *II.A.I/Nr.45*
- Dokumente, anfänglich nicht aufgefunden *II.A.II.1/Nr.16*
- Dokumente, drei weitere aus den Händen von Präsident und Stadtrichter Anton von Salis empfangene (regestartig aufgeführte) aus dem 16./17.Jh., zuhanden der Familie de Micheli in Genf *II.A.II.4.3/Nr.1*
- Dokumente, alte, betreffend das Gut St.Margrethen in Chur *II.C.III.2.1.*
- Dokumentenverluste *siehe auch Feuersbrunst; Wiederherstellung*
- Dokumentenvorlagen *siehe Formulare, vorgedruckte*
- Domdekan in Chur *siehe Scarpatetti*
- Domherren der Reichsstifte Konstanz, Würzburg, Augsburg und Brixen, in der Angelegenheit des Kanonikates Juvalta angegangene *II.A.VI.7.1/Nr.3*
- Dominikaner *siehe Venosta, Giambattista*
- “Dominium Maris“, Erwähnung der Behauptung eines solchen über den Bodensee durch die Herrschaft Heiligenberg *II.D.A.3.4/Nr.2*
- Domkapitel von Chur, Korrespondenz desselben mit dem Erzbischof von Mainz, betreffend das Kanonikat Juvalta *II.A.VI.7.6.*
- Domkapitels-Protokoll des Bistums Chur, authentischer Auszug aus dem, betreffend die Angelegenheit des Kanonikates von Wolfgang Juvalta *II.A.VI.7.1/Nr.3*
- Dompropst/Dompropstei von Chur, Erwähnung des /der *II.A.VI.7.1/Nr.4*
- Domschreiber in Chur *siehe “Copista ... “*
- Dorfbrand *siehe Feuersbrunst*
- Dörrfrüchte *siehe Ruffetti & Comp.*
- Drei Bünde, Republik der *siehe auch Aussenpolitisches*
- Drei Bünde *siehe auch Kapital; Zollpacht; Zollrechnung; Landesrechnung; Kassaführung*
- Drei Bünde, Drohung der Auflösung derselben *siehe Gujot*
- Druckerei *siehe Otto, Jakob*
- Druckerei/Verlag *siehe auch Typographische Gesellschaft*
- Druckform oder handschriftliche Abfassung der Abschiede, Frage nach Zustellung derselben in *II.D.B.2/Nr.2 [Punkt 4]*
- Druckschrift (1765) betreffend das Bündnis mit Venedig *II.D.A.3.1.1.*
- Druckschrift (Weinpreise betreffend) *siehe II.E.II.1.2/Nr.7*
- Druckschrift *siehe auch II.E.III.5/Nr.1*
- Druckschrift *II.F.II/Nr.1*
- Druckschrift *siehe auch Einblattdruck*
- Druckschriften *II.D.A.4.*
- Druckschriften *II.D.B.4.*
- Druckschriften *II.D.B.5.*
- Druckschriften von und zu Baptista von Salis [18/61] *II.E.IV.9.*
- Druckschriften betreffend den Vorschlag des Verkaufs des Veltlins *II.E.IV.9.2.-9.3.*
- Druckschriften, Bescheinigung gegenüber Profektrichter Anton von Salis [18/56] über die erfolgte Einlieferung von 170 identischen Exemplaren an das Bundsarchiv *II.F.VIII/Nr.1*
- Dummheit, Vorwurf der *siehe Pfarrer, ungenügende Eigenschaften eines*
- Durchmarsch französischer Truppen in Chur *II.D.B.4.1.2.*

E

- Edikt der Republik Venedig betreffend Bündner Gewerbetreibende in derselben *II.D.A.3.1.4/Nr.1*
- Ehe *siehe auch Heirat; Hochzeit*

- Ehe zwischen Geschwister-Kindern,
Druckschrift von Baptista von Salis
[18/61] betreffend *II.E.IV.9.1/Nr.4*
- Ehe und Zölibat, Druckschrift von Baptista
von Salis [18/61] betreffend
II.F.II/Nr.2
- Ehe, geschiedene *siehe Schorsch, Alexander*
- Ehedispens für Graf Peter von Salis [1738-
1807; 22/62], freiwillige Zahlung des
Vaters desselben an Stadt und Zünfte
von Chur zugunsten einer *II.C.I.3.*
- Ehefrau des Grafen Arco *siehe Frau*
- Ehefrau, betreffend fehlende Zustimmung der
siehe Cotta, Anna, geb. Comitti
- Ehesachen *siehe auch II.A.I./Nrn.1; 51*
- Ehescheidung zwischen Anna Cathrina
Schwarz geb. Gredig und Ambrosi
Abis, Forderung der ersteren aufgrund
der *II.A.I/Nr.51*
- Eheverbindung von Graf Hieronymus von
Salis [22/35] in England, für dieselbe
aufgebrachte Summe *II.C.I.2/Nr.1*
- Eheversprechen, vom Podestà unter Miss-
brauch seiner Amtsgewalt gegenüber
einem Dritten erzwungenes
II.F.XVI/Nr.1
- Ehrenerklärung von Geselle Stern gegenüber
Meister Otto *II.A.II.1/Nr.9*
- Ehrverletzung *II.A.I/Nr.15; ebd., Nr.18*
- Ehrverletzung *II.A.I/Nr.22*
- Eidgenossenschaft, Erwähnung eines Begleit-
schreibens von Seiten derselben an
Minister Otto aus Zürich
II.D.A.3.4/Nr.1
- eidgenössisches Militär-Kontingent, Einzug
von Baron Franz Thomas von Salis-
Haldenstein [14/146] zum
II.B.II.3/Nr.9
- Eidgenössisches Militärlazarett, Dokumente
betreffend Einmietung eines solchen in
das Gut St.Margrethen in Chur
II.C.III.2.6.
- Eigentümergegenstände bzw. -signete, Darstel-
lung von *II.A.III.3/Nr.1; siehe auch*
Firmensignete
- Eigentumsfreiheit, Frage der *II.A.II.1/Nr.6*
- einbändige Erben / zweibändige
Geschwister *II.A.I/Nr.74*
- Einblattdruck *II.F.I.3/Nr.1*
- Einblattdruck *siehe auch Flugblatt*
- Einblattdrucke *II.D.A.4.1.*
- Einblattdruckschrift *II.F.IV/Nr.2*
- Einblicksrecht von Rudolf Bavier
[1741-1797; E.I.4. (S.33)] in die
Geschäftsbücher der Firma Bavier
- Einblicksrecht / *Fortsetzung*
II.A.I/Nr.36 [1°]
- Einbürgerung *siehe auch*
Bürgerrechtsverleihung
- Einbürgerungen von Personen in Chur, Ver-
zeichnisse im Zusammenhang mit den
in den Jahren 1796/1797 vorgenomme-
nen *II.D.A.1.*
- “Eingadinische [Engadinische] Feige“
II.F.XIV/Nr.1
- Einkaufssummen *siehe Einbürgerungen;*
(Chur); Bürgerrechtseinkaufssumme
(Ob-Porta)
- Einlage des Gesandten Peter Conradin von
Planta-Zuoz an den venezianischen
Senat (betreffend das Bündnis mit
Venedig) *II.D.A.3.1.2/Nr.7*
- Einlage des Bundstages an die Republik Ve-
nedig (betreffend das Bündnis mit Ve-
nedig), Abschrift einer Übersetzung
derselben *II.D.A.3.1.3/Nr.4*
- Einlage gegen die Massa von General
Baptista von Salis [18/52] in Chur
II.B.I.1.3.3.4/Nrn.1/3
- Einlagen *siehe auch*
Kompromisse und Sprüche
- Einlagen, von Zunftmeister Raget Bavier
[1732-1805; E.I.3. (S.33)]
II.A.I/Nr.32
- Einlagen gegen die Massa von Bundespräsi-
dent Anton von Salis (Vater) [1702-
1765; 18/35] *II.B.I.1.1.*
- Einlagen betreffend die Verlassenschaft von
Anton von Salis [18/56] (bzw.
Rechnungen / Quittungen dazu)
II.C.V.5.
- Einlagen der im Jahr 1799 nach Salins De-
portierten betreffend die Entschädi-
gungsfrage *II.D.C.1/Nrn.1/5*
- Einnahmen und Ausgaben im Veltlin
II.C.II.B.2.; siehe auch Zölle
- Einpackzettel, beiliegender *II.C.III.1.4.*
- Einquartierungen *siehe auch Soldaten-*
Einquartierungen
- Einquartierungen im Alten Gebäu, Kosten für
II.C.II.B.5.
- Einquartierungen bzw. Kostgelder
II.C.II.B.5.2/Nr.7
- Einquartierungen von französischen Truppen
in Chur, Bekanntmachung betreffend
bevorstehende *II.D.B.4.1.2.*
- Einquartierungen von Helvetiern und
Franzosen in Chur, betreffend (1801)
siehe Heim, Alexander
- Einquartierungszettel *II.C.II.B.5.2/Nr.8*

- Einquartierungszettel betreffend das Alte Gebäude *II.E.II.1.3.*
- Einschätzung eines Hauses am Kirchplatz in Fusine *II.C.III.6.3/Nr.1*
- Einsichtsrecht von Raget Bavier als Teilhaber an den Büchern der Firma Simeon und Johann Bavier, u.a. zur Prüfung der Bilanzen *II.A.I/Nr.32 [2°; 4°]*
- Einsichtsrecht in die Zollpostenbücher im Veltlin *siehe General-Superintendent*
- Einstandsgebühr *II.C.III.10.*
- Eintrittspreise, für eine Zurschaustellung einer biologischen Abnormität, in Paris *II.F.I.3/Nr.2*
- Einzelrechnungen *siehe auch Partikularrechnungen*
- Einzelrechnungen, Gesamtrechnungen mit vorliegenden *II.C.II.*
- Einzieher *siehe auch Füm, Michel*
- Einzieher *siehe auch Göldi, Ulrich*
- Einzieher *siehe auch Müller, Giovanni*
- Einzieher *siehe auch Schlumpf, N.N.; Wild, Johannes; Rietmann, Rudolf*
- Einzieher *siehe auch*
- Einzieher *siehe auch Stadteinzieher*
- Einzieher *siehe auch Verwalter*
- Einzieher *siehe auch Wild, Stadteinzieher (St.Gallen)*
- Einzieher *siehe auch Einzugsgeld*
- Einzieherlohn, Erwähnung eines *II.B.II.3/Nr.2*
- Einzieherlohn (im Verhältnis zum eingezogenen Geld) *II.C.II.A.2.2/Nr.3*
- Einzieherlohn des [Landes-] Kassiers (5 %), Abschied der Häupter betreffend die Höhe desselben *II.D.B.2/Nr.6 [1./2.]*
- Einzieherlohn *siehe auch Einzugsgeld*
- Einzug im Veltlin *siehe auch Einnahmen*
- Einzugsgeld für den Zolleinzieher (10 % bzw. faktisch 6 2/3 %), Erwähnung zur Berechtigung zum Abzug bzw. des faktischen Abzugs desselben *II.D.B.1/Nr.2; siehe auch II.C.VI.2/Nr.2 (10 %)*
- “Einzugs Commission“ (des sog. Unparteiischen Gerichts von 1794), Paulus Risch als Deputierter derselben *II.D.A.2.5.2/Nr.3*
- elende Zustände im Veltlin, Darstellung solcher *II.E.IV.9.2/Nr.2*
- Empfehlungs- und Ernennungsschreiben für Dr.med. Zirotti *II.A.VI.5.2.*
- Englische “Composten“ *II.E.I.1/Nr.1*
- englische Anleihen (um 1730) betreffend *II.B.I.1.5.1.*
- englische Fonds, Erwähnung der Abtretung solcher im Jahr 1733 von Seiten der Herren von Salis-Grüsch an Envoyé Peter von Salis [22/12] sowie entsprechender späterer Forderungen zuhanden der Seewis’schen Massa *II.C.V.3.3/Nr.4*
- englischer Gesandter am Wiener Hof, Notiz von Namen und Titel desselben *II.E.I.3/Nr.3*
- englischer Trilch *siehe Trilch, englischer*
- Enterbung, Erwähnung der Drohung derselben gegenüber Baptista von Salis [18/61] *II.E.IV.4/Nr.1*
- Entfremdung weltlicher Güter durch den Übergang in kirchlichen Besitz *siehe Moser, Baron von (I.B.1.)*
- Entlassung *siehe Amtsniederlegung*
- Entlassung *siehe Geiselaftentlassung*
- Entlassung der Bündner Geiseln aus Salins, bzw. Rückführung derselben vorerst bis nach St.Gallen, Befehl zur *II.D.B.3.1/Nr.5*
- Entlaufen der Ehefrau *II.F.XI.3/Nr.5*
- Entschädigung, Festlegung der Höhe einer zu leistenden, in Bezug auf die bei der letzten Vermessung der Gemeinde Cosio bei den entsprechenden Personen aufgetretenen Flächenzuwächse, durch Anton von Salis vorzunehmende *II.A.II.1/Nr.17*
- Entschädigung zugunsten der im Jahr 1799 nach Salins Deportierten, Frage betreffend dieselbe (1804) *II.C.I.*
- Entschädigung der nach Salins Deportierten betreffend *II.D.B.3.1/Nr.4*
- Entschädigung / Haftung (im Handel) *siehe auch II.A.I./Nrn.21; 37; 41-44; 68; siehe auch II.A.II.1/Nr.12*
- Entschädigungsprozesse, Erwähnung von (politischen) *II.D.B.4.1.1/Nr.1*
- Erbangelegenheiten *siehe Erbschaftssachen*
- Erbangelegenheiten *siehe auch Kompromisse und Sprüche*
- Erbansprüche, betreffend *II.A.I/Nr.3; ebd., Nr.8; etc.; siehe auch Kompromisse und Sprüche allg.*
- Erben von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] *siehe auch Roffler, Johannes, Massavogt*
- Erben von Salis-Haldenstein, amtliche Zurücklegung von Geld zugunsten der *II.B.II.3/Nr.7*
- Erbschaft *siehe auch Verlassenschaft / Massa*
- Erbschaft Paravicini (1796-1802) *II.B.I.2.3.*

- Erbschaftssachen *siehe auch II.A.I./Nrn.3; 9; 19; 20; 23; 26; 28; 35; 38; [44]; 45; 46; 48; 52; 54; [56]; 64; 65; 69; 70; [72]; 73-75; II.A.II.1/Nr.18; II.A.II.2.; siehe auch Teilungssachen*
- Erbschaftssachen *siehe auch Kompromisse und Sprüche*
- Erbschaftssachen *siehe evtl. auch II.A.IV.*
- Erbschaftssachen (sog. "Massavogteien" etc.) *siehe II.B.I.; siehe auch das Hilfsregister zum Personenregister*
- Erbschafts-Teilung *siehe auch Vermögens-Teilung*
- Erbschenk im Tirol, k.k. Rat und Pfleger der Herrschaft Naudersberg *siehe Spaur und Walör, Jakob Freiherr zu (Ende 16.Jh.)*
- Erbstreit *siehe Erbschaftssachen; Teilungssachen*
- Erbteilung *siehe auch Rosenroll, Anna Maria von*
- Erdbeben in Lissabon 1755, Gebete anlässlich desselben *II.F.X.1/Nr.4*
- "Erdbirnen", Preis für (6 Kartone für 1 Gulden 26 Kreuzer) *II.E.IV.4/Nr.3*
- "Erdbirnen graben", Kosten für (Verpflegung separat) *II.E.IV.4/Nr.3*
- Eremitage (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*
- Erhöhung des einen Gebäudes gegenüber dem anderen (bei einem Haus im Veltlin), einige Bestimmungen betreffend die *II.A.I/Nr.53*
- Erhöhung von Ställen, Verzicht von Seiten von Daniele Stampa zur (in Chiavenna) *II.A.II.1/Nr.16*
- Erlanger Zeitung, korrigierende Antwort auf einen als No.31 in derselben erschienenen Artikel *II.F.XII.2*
- Ernennungsurkunden, Abschriften solcher *siehe auch Salis, Baptista von (-Soglio) [18/61]*
- Errungenschaft *siehe Vorschlag*
- Erschliessung, ökonomische *siehe Expansion*
- Erzählung des Grafen Arco *II.F.XI.1.*
- Erzbischof von Mainz *siehe auch Friedrich Karl Joseph ...; [Juvalta, Scipio von]*
- Erzbischof von Mainz, Absicht des Domkapitels in Chur, denselben wegen dem Inhalt einer Bulle anzugehen *II.A.VI.7.1/Nr.3*
- Erzbischof von Mainz, Korrespondenz des Domkapitels von Chur mit demselben, betreffend das Kanonikat Juvalta
- Erzbischof von Mainz / *Fortsetzung II.A.VI.7.6.*
- Erziehung *siehe dazu auch II.E.III.*
- Erzpriester von Bormio *siehe Trabucchi, Carlo*
- Erzpriester von Sondrio *siehe Marlianici*
- Erzprister ("arciprete") von Sondrio *siehe auch Maranese, Abt*
- Ess- und Trinkgeschirr *II.C.V.2.2/Nrn.2-3*
- Essen *siehe auch Verpflegung*
- Essen (im Alten Gebäu) *II.E.II.1.1.*
- Estrich (des Gutes St.Margrethen in Chur) *siehe auch II.C.III.2.4.1/Nr.4*
- Euter, schadhafte Sriche am *siehe Kuh*
- Evangelische Kirche *siehe auch "Chiesa Evangelica di Bivio"*
- Evangelische Kirche in Chiavenna, Abschrift eines Schuldbriefs zugunsten derselben *II.C.I.6/Nr.1*
- evangelische Session *siehe Session, evangelische*
- ewige Lehen *siehe Lehen, ewige*
- Expansion, landwirtschaftliche *siehe Bestossung*
- Expedition *siehe Ägypten*
- Exportsperre, süddeutsche, betreffend *II.D.A.4.2.2.*
- "Expresse" nach Zürich, Kosten für einen *II.D.B.1/Nr.1*
- "Expressen von Basel bis Chur", Kosten für einen *II.D.B.1/Nr.1*
- "Expresse(n)" *siehe auch Bote(n)*
- Extra-Residential-Kanonikus *siehe Bernhardin Alois Graf von Wolkenstein (II.A.VI.7.6/Nr.1)*

F

- "fabrica", Recht der Verkäuferin zur Errichtung einer, unmittelbar angrenzend an die Mauern der erwähnten Ställe (in Chiavenna) *II.A.II.1/Nr.16*
- Fabrikant *siehe Kauer, Heinrich (Sumiswald, Kanton Bern)*
- Fachinen *siehe Waaglohn*
- Fäkalabwasserleitung ("latrina") (allenfalls), Erwähnung einer (im Veltlin) *II.A.I/Nr.53*
- Fäkalien *siehe auch Aufschüttung*
- Fäkalien, Verbot der Benutzung eines bestimmten Abflusses ("aquarolo") zur

- Fäkalien / *Fortsetzung*
 Ableitung von (bei einem Haus im Veltlin) *II.A.I/Nr.53*
- “Falgen“ im Baumgarten und “Gäukelin“ (Gäuggeli)
- falsche Almosensammelaktion *II.F.XV.1.*
 falscher Salis *II.F.XV.1.-2.*
- falscher Salis *siehe Hochstapler*
- Familien, berühmte, Versorgung derselben mit Pfründen, Bemerkung zur *II.A.VI.7.6/Nr.1*
- Familienangelegenheiten von Anton von Salis (Angelegenheiten mit Familienmitgliedern) *II.E.IV.*
- Familienehre der Familie Salis betreffend *II.E.IV.5/Nr.3; siehe auch Intrigen*
- Familienpapiere von General Baptista von Salis [18/52] in Den Haag, Erwähnung der zu leistenden Erfassung der *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Farben und Öl *siehe Malerarbeiten*
- Fasnacht *siehe Karneval*
- Fässer *siehe auch Weinkeller*
- Fässer / Büttinen des Gutes St.Margrethen in Chur, Erwähnung von *II.C.III.2.2/Nr.1; ebd., 2.5/Nr.1; ebd., 2.7/Nrn.6-7*
- Fässeranschlag *siehe Mobiliar- und Fässeranschlag*
- Fässlein (Obst-), Macherlohn für *siehe Koch, Johann, Meister*
- Fassreinigung, Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
- Fastentag, ausserordentlicher *II.F.X.1/Nr.4*
- Fayence-Tafelservice *II.E.I.1.*
- Fehlen von Partikularrechnungen etc. *siehe Schriften/Rechnungen, nicht beiliegende, Verweis auf*
- Feier des 100. Geburtstages des Mathematikers und Salis'schen Hauslehrers Lambert *siehe Graf, N.N., Pfarrer*
- Feige *siehe “Eingadinische Feige“*
- Feldmesser (Chur) *siehe auch Bösch, Johann Melchior*
- Feldmesser und Notar *siehe Tronella, Lorenzo*
- Feldprediger *siehe Anosi, Regimentspfarrer*
- Feldscherer *siehe Schorsch, Maximilian; Donatsch, N.N., Feldscherer, von Malans*
- “fenile“ (Heuboden) *siehe Haus, Erwähnung der Teile eines, im Veltlin*
- Fenster *siehe II.C.III.2.4.1/Nrn.1-2/5; siehe auch Scheiben; Glaserarbeiten*
- Fenster *siehe auch Gitter*
- Fenster oder Öffnungen im verbleibenden Teil des Maggione'schen Hauses (bzw. an der besagten Wand), Recht dieselben bis zum Giebel (“sommità“) hinauf zuzumauern *II.A.I/Nr.53*
- Fensteröffnungen, Ausbruch von, gegen den “Vicedomischen Garten“ (in Chiavenna) *II.A.II.1/Nr.16*
- Ferkel, Preis für zwei *II.C.III.7.1/Nr.2*
- Ferngläser *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Feuersbrunst in Tschlin (im Jahr 1594), Erwähnung der Zerstörung des Gemeinde“archivs“ bzw. der Vernichtung der entsprechenden Dokumente durch dieselbe *II.D.A.2.6.2.*
- Feuersbrünste, zwei, in Thusis, Hinweis auf erlittenen Schaden *II.A.II.2/Nr.1*
- “Feuille impartiale“ (Zeitungstitel), Abschriften aus dem *II.D.B.3.2/Nrn.2/4*
- “Fideln“ *II.E.II.1.1/Nr.1*
- Finanzangelegenheiten mit Podestà/Geheimrat Baptista von Salis [18/61] *II.E.IV.*
- finanzielle Unterstützung, Bitte der nach Salins Deportierten um *II.D.B.3.1/Nr.2; zu einer Geldsendung an die Geiseln siehe ebd. Nr.4*
- Finanzielles *II.C.I.*
- Finanzielles und Besitz *II.C.*
- Finanzierung der Häupterregierung bzw. des sog. Kriegsrates *II.D.B.2/Nr.7*
- Finanzierung der Revolution / Finanzbeschaffung betreffend *II.D.A.4.2.3/Nr.6*
- Finanzprokura *II.B.II.; siehe auch Vormundschaft; Massverwaltung*
- Finanzprokura *siehe auch Anosi, Regimentspfarrer*
- Firmen *siehe auch Handelsfirmen*
- Firmensignet, vorliegende Bezeichnung zweier in Händen von Johann und Simeon Bavier liegender Kisten in Form eines *II.A.III.2/Nr.35*
- Firmensignet *siehe auch Eigentümer-vignetten*
- Fisch *siehe auch Pökelfisch*
- Fische *siehe auch Forellen*
- Fischer am Comer See, Zollstreitigkeiten eines Zöllners mit *II.A.I/Nr.61*
- Fissur (des Schädels), bei einer Autopsie festgestellte *II.A.II.3/Nr.2*
- “fittarezza“, in Berbenno, in den Jahren 1773-1777 gehabte, Erwähnung einer Verbindlichkeit von jährlich 1'200 Lire über 5 Jahre hinweg aufgrund einer *II.A.IV.2.2.*

- Flächenmasse, Erwähnung von
II.C.III.6.3/Nr.1
- Flächenzuwächse, aufgetretene, in der
Gemeinde Cosio *siehe Vermessung*
- Flachs, Streitigkeit um 11 Ballen wegen
teilweiser Verderbung derselben
II.A.I/Nr.44
- Fleisch, Rechnungen bzw. Quittungen für
II.C.II.B.5.2/Nr.1
- Fleisch-Rechnung *siehe auch Thürr, L.,
Ratsherr (I.B.1.)*
- Fleiss, als Quelle für Reichtum, Erwähnung
von *II.A.II.2/Nr.1*
- Florentiner (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*
- Flössung von Holz *siehe auch Inn;
Holzflössereiunternehmen (Adda)*
- Flotte *siehe Mailand*
- Flucht aus dem Gefängnis in Brescia *siehe
Zirotti, Giovanni Battista*
- Flugblatt *siehe auch Bavier, Simeon und
Johann Baptista, Handelshaus*
- Flugblatt / Druckschrift von Baptista von
Salis [18/61] *II.E.IV.9.1/Nr.5*
- Fluglatt *siehe auch Einblattdruck*
- Fluss *siehe auch Cedrasco*
- Flusskies bzw. -schutt *siehe
Sand und Steine*
- Flussufer und Fischteiche, Zerstörung
derselben durch das Holzflösserei-
unternehmen von Ulysses von Salis-
Marschlins [11/35] auf der Adda
II.D.A.2.3.3/Nr.1
- Folianten *siehe auch Vielschreiberei*
- Folter, Frage, ob in einem vorliegenden Fall
zur Erlangung eines allfälligen Ge-
ständnisses dieselbe vorgenommen
werden könne *II.A.II.3/Nr.1*
- Folterwerkzeuge *siehe Scharfrichter*
- “Fondi pubblici in Inghilterra“ *siehe
englische Anleihen*
- Forellen aus dem Comer See, Streitigkeiten
betreffend Verzollung *II.A.I/Nr.61*
- Forment *siehe Korn*
- Formulare, vorgedruckte *siehe
Sequesterscheine*
- Frachtbriefe, Erwähnung der überprüften
II.A.I/Nr.27
- Frachtkosten betreffend *II.A.I/Nr.27*
- Frachtkosten im Umfang von 1 Gulden 48
Kreuzern, Vermerk von *II.F.VIII/Nr.3*
- Frachtkosten, Erwähnung von
II.C.II.A.1/Nr.2
- Frachtrechnung von Massner & Braun
an die Erben von Anton von Salis für 3
Kisten Bücher für Herrn Baron Tho-
- Frachtrechnung / *Fortsetzung*
mas Franz von Salis-Haldenstein“
[14/146] *II.C.V.6.1/Nr.5*
- Fragmente *II.C.II.B.6.2.*
- Franziskaner *siehe auch Kapuziner*
- Franziskanergürtel, mit einem solchen
eingeschnürte Bibliothek *II.F.XIV/Nr.5*
- Französische Revolution sowie europäische
Involvierungen und Vorgeschichte der
Helvetik *II.D.A.4.*
- französisch-deutsches Vokabular
(handschriftlich) *II.E.III.5/Nr.4*
- Französische Nation, Vorwurf der Beleidigung
derselben *II.D.B.2/Nr.1*
- Französische Revolution, positive Beurteilung
derselben durch den Genfer Gesandten
II.D.A.4.1/Nr.2
- Französische Revolution und Vorgeschichte
betreffend *II.D.A.5.*
- “französische Republik, An die“, Gedicht
betitelt *II.D.B.6/Nr.2*
- französische Truppen, Einquartierungen in
Chur, Bekanntmachung betreffend
II.D.B.4.1.2.
- französische Weine, Preise derselben in Basel
II.E.II.1.2/Nr.3; französische Weine
allgemein *siehe auch Burgunder
Wein; Weinkeller*
- französischer Taschen-Almanach auf das Jahr
1799 *II.E.III.5/Nr.1*
- Franzosen *siehe auch Russen*
- Franzosen, Einquartierungen von
II.C.II.B.5.2/Nrn.7-8
- “Franzosen“ und “Franzosenfreunde“, gegen
dieselben ausgesprochene Drohungen
und verübte Misshandlungen
siehe Gujot (II.D.B.2/Nr.1)
- Frau (Ehe-), Angelegenheit des Grafen Arco
mit derselben *II.F.XI.;* negative
Charakterisierung derselben *II.F.XI.4.*
- Frau mit männlicher Behaarung, als
biologische Abnormitäten-Attraktion
II.F.I.3/Nr.2
- Frau, Zusammenleben eines Klerikers mit
einer *siehe Konkubinat*
- Frauen, Erwähnung der im Veltlin angeblich
häufig vorkommenden (und in einem
einzelnen Fall kurz angeführten) Inhaf-
tierung von solchen offenbar auf blossen
Verdacht hin und insbesondere in
Bezug auf vorehelichen bzw. unerlaub-
ten Geschlechtsverkehr (“per Delitti di
pena pecuniaria per e. [= esempio] di
Carnalità“) *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Frauenlöhne *II.C.II.A.1/Nr.5; II.E.IV.4/Nr.4*

- Frauenlöhne (“um die Zimmer zu waschen und zu butzen“) *II.C.III.2.5/Nr.2*
- Freiheit, Mangel an, in den Gemeinden, Feststellung desselben *siehe Gujot*
- Freiheitsbaum, Erwähnung der Pflanzung eines solchen durch die Cisalpinischen Truppen in der Stadt Pesaro auf dem Vormarsch nach Rom *II.D.A.4.2.3/Nr.5*
- Freiheitshelden, als “würdige Werkzeuge göttlichen Rathschlusses“ *II.F.X.2.*
- Frieden, öffentlicher, zur Bewahrung desselben abzuhaltende Zusammenkunft *II.D.A.2.2/Nr.1*
- Friedensliebe *siehe auch aussergerichtliche Beilegung*
- Friedfertigkeit *siehe Mentalität*
- Fristverlängerung für den Aufenthalt der Bündner in Venedig, Bittschrift von Graubünden an Venedig betreffend eine solche *II.D.A.3.1.3/Nr.2; ebd., 3.1.4/Nrn.4-5; Antwort siehe auch ebd., Nr.6*
- Fronarbeit (“gemein Werch“), Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
- Frontinea (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*
- Führer, falsche, Warnung vor solchen *II.D.B.4.1.1/Nrn.1/3; siehe auch Unruhestifter*
- Fuhrlohn, allzuhoch angesetzt, von Chur nach Ragaz *II.A.I/Nr.22*
- Fuhrlohn, betreffend direkte Auszahlung bei der Ablieferung *II.A.I/Nr.27*
- Fuhrlohn für 2 Fässlein Äpfel bis an den Rhein hinunter für Stadtmann Alexander Heim, Vergütung eines *II.C.II.B.6.1.*
- Fuhrlohne *II.C.II.B.5.1.*
- Fuhrlohne *II.E.IV.4/Nrn.3-4*
- Führungsschicht, Veltliner *siehe Vergünstigungen*
- Fundamentalismus *siehe Biblizismus*
- Fürst von Liechtenstein, Erwähnung des *siehe auch II.B.II.2.3.5.*
- G**
- Gabeln *siehe Messer und Gabeln*
- Gantunkosten, Erwähnung von *II.A.III.5/Nr.1*
- “Garde Compagnie“ [von Baptista von Salis [18/52], betreffend den Ankauf der“, “Garde Compagnie“ / *Fortsetzung*
Erwähnung eines entsprechenden Bündels Schriften in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- “garstiges Gezeug (so einen jeden Leser fast zum Narren macht)“ *II.F.XII.1/Nr.3*
- Garten “bei der Skaletten“ (Scaletta), Erwähnung eines *II.A.I/Nr.54*
- Garten (beim Alten Gebäu) in Chur, von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] einem Teil desselben einverleibte Wiese im Wert von 400 Gulden, erworben aus dem Besitz eines Herrn Heim, Erwähnung derselben *II.B.I.1.5.2/Nr.1*
- Garten des Alten Gebäus, Erwähnung von 16 von Joseph Gopp dorthin gelieferten Fudern Mist *II.C.III.2.5/Nr.3*
- Garten des Alten Gebäus (Blumen, Kraut- und Wein-Garten angrenzend an den) *siehe auch “Reidt’sches Gärtlein“*
- Garten (des Alten Gebäus) *siehe auch Orangerie; Treibhaus*
- Garten des Alten Gebäus *siehe auch Mist*
- Garten *siehe auch Steinbruch; Kabisgarten; Krautgärten*
- Garten *siehe auch Sommergarten*
- Gartenarbeiten, Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
- Gartengeräte, Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
- Gartensamen, Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
- “Gärtner“ Antons von Salis, Erwähnung des *II.C.II.A.2.2/Nr.3*
- Gärtner, genommener Augenschein desselben am Gut St.Margrethen *II.C.III.2.4.1/Nr.6*
- Gärtner, Erwähnung der Rechnung eines *II.C.V.2.1/Nr.6*
- Gärtner, verstorbener, allfälliges Guthaben von dessen Kindern bei Anton von Salis *II.C.V.6.1/Nr.7*
- Gärtner, Verzeichnis des von demselben im Haus St.Margrethen in Chur vorgefundenen Mobiliars *II.C.III.2.7/Nr.6*
- Gärtner *siehe auch II.E.IV.4/Nr.3*
- Gärtner (Gebäu-) und Lohn desselben *siehe auch Ritz, Johann Gottlieb*
- Gärtnerisches *II.F.VI.*
- Gärung in den Untertanenlanden *siehe Unzufriedenheit; Unruhestifter; Klagen; siehe auch II.D.A.2.3.3.; siehe auch II.E.IV.9.2/Nr.2*
- Gässlein bzw. Weglein, zwischen zwei Häusern verbleibendes (im Veltlin), Verbot der Aufschüttung mit Fäkalien

- Gässlein bzw. Weglein / *Fortsetzung*
oder Abfällen irgendwelcher Art
II.A.I/Nr.53
- Gästekategorien, verschiedene *siehe*
Mahlzeiten
- Gasthaus *siehe Bauren, zum [Vorarlberg]*
- Gasthaus *siehe Blaue Kuglen, zur [Chur]*
- Gasthaus *siehe Drei Mohren [Augsburg]*
- Gasthaus *siehe Freieck [Chur]*
- Gasthaus *siehe Gans, zur [Lindau]*
- Gasthaus *siehe Krebs, zum [Lindau]*
- Gasthaus *siehe Krone [Chur]*
- Gasthaus *siehe Ochsen [St.Margrethen]*
- Gasthaus *siehe Römischer König*
[München]
- Gasthaus *siehe Schäfli, zum [Chur]*
- Gasthaus *siehe Schwan, zum*
[Chur/Masans]
- Gasthaus *siehe Schwert, zum [Chur]*
- Gasthaus *siehe Sonne, zur [Maienfeld]*
- Gasthaus *siehe Sonne, zur [Chur/Masans]*
- Gasthaus *siehe Sonne, zur [?]*
- Gasthaus *siehe Weisses Kreuz [Chur]*
- Gasthaus *siehe auch Rader, Georg Walther*
- Gasthaus *siehe auch Signoroni, Cassandro*
- Gasthaus *siehe auch Splügnerberg, auf dem*
- Gasthaus *siehe auch Caffetier*
- Gasthaus *siehe auch Wirtshaus; Schenk-*
und Trinkhaus
- “Gebät [= Gebet] der National-Gardisten“,
Abschrift eines Gedichts betitelt
II.D.A.4.2.1/Nr.1
- Gebäudehöhe *siehe auch Erhöhung*
- Gebäudehöhe, Frage der *II.A.II.1/Nr.6 [1*]*
- Gebete (anlässlich des Erdbebens in Lissabon
1755) *II.F.X.1/Nr.4*
- Geburtstag, 100., von Lambert *siehe Feier*
- Gedicht *siehe auch “Aviso“*
- Gedicht von Anton von Salis [18/56]
II.D.A.3.2/Nr.4;
- Gedicht von Ulysses von Salis-Marschlins
[11/35] *II.D.A.3.2/Nr.5*
- Gedicht, gedrucktes, von Caspar Billeter aus
Stäfa, Asylsuchendem in Graubünden
II.D.A.4.2.3/Nr.2
- Gedichte *siehe auch Lyrisches*
- Gedichte *siehe auch politische Gedichte*
- Gegenstände, diverse *siehe auch*
“Sibensachen“
- Gegenstände *siehe auch Hausratsinventare*
- Gehalt von Heinrich Moosberger, Rechnung
betreffend *II.C.II.B.4.1*
- Gehalt des Schreibers von Anton von Salis
[18/56] *II.C.V.6.3.*
- Gehaltsbestimmungen der Schweizer Regie-
rung für die öffentlichen Beamten
1798 *siehe Appenzeller Calender*
- Gehaltsverzicht des Schreibers von Anton von
Salis [18/56] über die ersten 12 Jahre
hinweg *II.C.V.6.3.*
- Geheimratsernennung *siehe*
Salis, Baptista von (-Soglio) [18/61]
- Geiselaftentlassungsschreiben *II.E.I.2.*
- Geiseln *siehe Deportation nach Salins*
- Geistliche, Briefe von, an Anton von Salis
siehe Abt von Disentis; Abt Gentili;
Daniele, Padre; Carlo, Padre;
Gaetano, Padre; etc.
- Geistliche, Bündner, im Veltlin, betreffend
Obedienz der *siehe Bündner, Patres*
- Geistliche, fremde, Dekretenauszug betref-
fend Verbot der Bekleidung von Bene-
fizien in den Untertanenlanden
II.D.A.2.6.1/Nr.2
- geistlicher Stand, Verlassen des *siehe*
Wolkenstein-Rodenegg, Bernhardin
Graf von (II.A.VI.7.1/Nr.2)
- Geländer, Errichtung eines (bei einem Haus
im Veltlin) *II.A.I/Nr.53*
- Geldforderungen, ausstehende *siehe*
Kompromisse und Sprüche, passim
- Geldsendung an die Bündner Geiseln in Salins
II.D.B.3.1/Nr.4
- Geldstrafen, Erwähnung der durch den hohen
Preis der Ämter in den Untertanen-
landen bedingten Umwandlung von
Körperstrafen und schweren Strafen in
II.D.A.2.3.3/Nr.1
- Geldstreitigkeiten / -forderungen *siehe*
Schuldforderungen
- “Geld-Tax ...“ bzw. “Geld Tarifa von 1777.“
II.F.IV/Nr.2
- gelehrte Gesellschaft in Chur, Erwähnung von
Lambert als Mitglied einer solchen
II.E.III.2.1/Nr.1
- Gemälde, 1/3 aller im Alten Gebäu in Chur
vorhandenen, Kauf derselben durch
Daniel von Salis [19/7] *II.C.V.6.4.*
- Gemälde und Kupferstiche, Anton von Salis
[18/56] allein zugehörige, im Wert von
270 Gulden, Kauf derselben durch
Daniel von Salis [19/7] *II.C.V.6.4.*
- Gemälde aus dem Haus St.Margrethen,
Erwähnung der Übernahme derselben
durch Anton von Salis und seine
Brüder *II.E.IV.4/Nr.1*
- Gemeindeschreiber *siehe auch*
Gisletti, Giovanni Nicola (Bivio);
Clavuot, Joseph; Schucan, Victor

- gemeinschaftlicher und getrennter Unterhalt von Türe, Gang, Fenstern, Stiege, Mauer und Dach *II.A.I/Nr.16*
- “Gemeinwerck-Arbeiten“ (betreffend das Gemeindegut Nr.24 beim Oberen Tor), Erwähnung allfälliger *II.C.III.10.*
- Gemeinwerk *siehe Fronarbeit*
- “Genealogia delle Famiglie de Salis manoscritto“ (handschriftlich) im Besitz des verstorbenen Tenente Bartolomeo Paravicini [Bibliotheksinventar, bei Nr.3] im Wert von 35 Lire *II.E.II.2.*
- genealogische Tabelle betreffend den Sprecher’schen Mannsvorteil *II.A.I/Nr.28*
- Generaloberer der Kapuziner, Abschriften von Briefen von Graf Firmian (Conte di Firmian) [Karl Joseph Graf von Firmian: 1716-1782; seit 1759 k.k. Generalgouverneur der Lombardei] aus Mailand an den (betreffend die “Custodia dei Cappucini“ im Veltlin) *II.A.VI.1.1/Nr.2; siehe auch ebd., Nr.4*
- Generalprokurator der Kapuziner (Fr. Ethardus), Abschrift einer Stellungnahme desselben zuhanden der Heiligen [Bischofs-] Kongregation (betreffend die “Custodia dei Cappucini“ im Veltlin) *II.A.VI.1.3/Nr.1;* Schreiben desselben an die Häupter *ibd., Nr.2;* Abschrift des Antwortschreibens eines Geistlichen an denselben *ibd., Nr.3*
- General-Superintendent (Zoll-), im Veltlin *siehe Tripp, Michele*
- Genesis *siehe Schöpfung*
- Genussmittelverbrauch von Baptista von Salis [18/61] *siehe Kaffee; Tee; Zucker*
- geografische Karten *siehe Karten, geografische*
- Geografisches *II.F.VII.*
- Geometer *siehe auch Feldmesser; “agrimensore“*
- Gerätschaftsinventar *siehe auch Mobiliarinventar*
- Gerberei, Erwähnung einer *siehe auch Dalp, Zunfmeister*
- Gerberei, von Josef Risch in Chur geplante, Streit betreffend eine *II.A.II.1/Nr.6*
- Gerbereiabwässer, Argument der, zur Verhinderung des Baus einer Gerberei *II.A.II.1/Nr.6*
- gerechte und korrekte Verwaltung der Untertanenlande, Beteuerung des Interesses an einer *II.D.A.2.3.2/Nrn.4/6*
- Gericht *siehe auch Metropolitengericht*
- Gericht *siehe auch Recht; siehe auch Kompromisse und Sprüche*
- Gericht, Unparteiisches, von 1794 *siehe Risch, Paulus bzw. “Einzugs Comission“*
- Gericht, Vereinbarung zwischen Podestà Martin Trepp und dem Obersten Castelli betreffend die Modalitäten des Umgangs mit Castelli bei einem Kriminalprozess gegen denselben, Abschrift *II.D.A.2.3.2/Nr.5; siehe dazu aber auch ebd., Nr.6*
- Gerichtskosten *siehe auch Streitkosten*
- Gerichtskosten, betreffend Zahlung von *II.C.III.6.2/Nr.3*
- Gerichtsprotokolle *siehe auch Profektgerichtsprotokolle*
- Gerichtsschreiber *siehe auch Inventarstellungen; Risch, Paulus, jünger*
- Gerichtsschreiber *siehe auch Christ, Raget*
- Gerichtsschreiber, Zahlung für die Mühewaltung des *II.A.I/Nr.33*
- Gerichtsurteile, Auszüge aus *II.C.III.2.1.*
- Gerichtszettel *siehe auch Hemmi, Violanda*
- Gerichtszusammensetzung, betreffend den Sprecher’schen Mannsvorteil *II.A.I/Nr.28*
- Gerichtszuständigkeit *siehe Zuständigkeit*
- Gerichtszuständigkeit, Klage betreffend *II.A.II.1/Nr.13*
- Gerste, drei Viertel *siehe Caluori, Peter*
- Gerste, Rechnung des Obertormüllers betreffend gelieferte *II.C.II.B.5.1.*
- Geruchsimmission, Argument der, zur Verhinderung des Baus einer Gerberei *II.A.II.1/Nr.6*
- Gerücht, ausgestreutes, Entgegenreten von Podestà Martin Trepp gegen ein *II.D.A.2.3.2/Nr.6*
- Gesamtkarten *siehe Karten*
- Gesamtrechnungen *II.C.I.; siehe auch Rechnungsausgleiche*
- Gesandte *siehe Botschafter*
- Gesandter nach Mailand *siehe Salis, Ulysses von (-Marschlins) [11/35]*
- Gesandter nach Venedig *siehe Planta, Peter Conradin von (-Zuoz)*
- Gesandter, österreichischer, bei den Drei Bünden *siehe Buol*
- Gesandtschaft des Envoyé Peter von Salis [1649-1749; 22/12], Erwähnung einer von Vicari Anton von Salis [1649-1724; 22/4] geleisteten Zahlung von 4’000 Talern für die *II.B.I.1.5.2/Nr.1*

- Gesandtschaft nach Mailand, Schriften betreffend dieselbe *II.D.A.3.2.*
- Gesandtschaft von Envoyé Peter von Salis [22/12] nach Holland und England *II.F.XVI/Nr.2*
- Geschäftsakten, Bavier'sche *siehe Akten*
- Geschäftsbücher der Firma Bavier, Einblicksrecht von Rudolf Bavier [1741-1797; E.I.4. (S.33)] in die *II.A.I/Nr.36 [1°]*
- Geschichtswissenschaft, neuere Aspekte der *siehe auch mentalitätsgeschichtliche / umweltgeschichtliche / verwaltungsschrifttumsgeschichtliche Relevanz*
- Geschirr *siehe Ess- und Trinkgeschirr; Tafelservice; Küche; Hausratsinventare*
- Geschlechter und Löhne *siehe Männerlöhne; Frauenlöhne*
- Geschlechter, Churer *siehe auch Bürger*
- Geschlechtsorgane *siehe Pudenda*
- Geschlechtsverkehr, vollzogener *II.F.XVI/Nr.1*
- Geschlechtsverkehr, vorehelicher bzw. unerlaubter, Anlastung desselben gegenüber Frauen im Veltlin zur Erzielung von Strafgeldern *siehe Karnalität*
- “Geschmier“ *II.F.XII.1/Nr.3*
- Gesetze *siehe Steuer- und Abgabengesetz*
- Gesetze, seit 1794 neu hinzugekommene (aber nie beschworene), Frage nach der Bestätigung oder Aufhebung derselben (mit dem Vorschlag der Aufhebung) *II.D.B.2/Nr.2 [Punkt 8b]*
- Gespenster, Frage nach der Möglichkeit oder Unmöglichkeit derselben *II.F.XIII/Nr.3*
- Gespenstererscheinungen *II.F.XIII.*
- Gesundheitsfürsorge *siehe auch Stadtärzte*
- Gesundheitsgefährdung, Argument der, zur Verhinderung des Baus einer Gerberei *II.A.II.1/Nr.6*
- Getreide *siehe auch Korn*
- Getreide, 4 Saum, Sequester über *II.A.III.2/Nrn.4/14*
- Gewalttätigkeit des Hauses Salis, Vorwurf derselben und Replik *siehe dazu II.F.XII.2*
- Gewalttätigkeiten (“violenze, e rappresentanze improprie“) von Seiten eines “Padre Venosti Domenicano di Nazione Griggia“, Erwähnung von *II.A.VI.1.1/Nr.4*
- Gewalttätigkeiten, verübte *II.A.II.3/Nr.1*
- Gewalttätigkeiten *siehe auch handgreifliche Auseinandersetzung; “Franzosen ...“*
- Gewehre, vom Landtag (1797/1798) bei Johann Ludwig Merckel in Ravensburg gekaufte, Erwähnung in der Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
- Gewerbe der Bündner in Venedig, Erwähnung der hauptsächlich betriebenen *II.D.A.3.1.3/Nr.2*
- Gewerbeabwässer *siehe Gerbereiabwässer*
- Gewerbetreibende, Bündner, in der Republik Venedig, Edikt Venedigs betreffend dieselben *II.D.A.3.1.4/Nr.1*
- Gewölbe *siehe auch Keller*
- Gewölbe mit Bögen, Errichtung eines *II.C.III.1.5.*
- “Gioventù“ von Bormio *II.A.V.2/Nr.2; siehe auch Nerini, Carlo Filippo de'*
- Gitter, an dem Fenster eines neuen Gewölbes, Erwähnung eines zu errichtenden *II.C.III.1.5.*
- “Giudici“, betreffend Wahl derselben im Bergell *II.D.B.4.2/Nr.1*
- Glaser *siehe Köhl*
- Glaser *siehe auch Nigretti, Niccolò (I.B.1.)*
- Gläser *siehe Mobiliar*
- Glaserarbeiten *II.C.III.2.4.1/Nr.2*
- Glashändler *siehe Wuchner, Josef*
- “Glücksritter“ *II.F.XV.1.*
- Gnade und Recht, religiöses Verhältnis von *II.F.X.1/Nr.1*
- Goldene Regel [Matth 7,12], Zitierung derselben *II.E.IV.9.2/Nr.2*
- Goldener Sporn, Orden vom *siehe Ritter*
- Goldener Sporn, Ritter des Ordens vom, Auszug aus einem Werk über die Privilegien der *II.A.VI.9/Nr.2*
- Goldgehalt der Währung, kleine Gutschrift aufgrund eines zu geringen *II.B.II.2.6/Nr.3*
- Gott *siehe Theologisches*
- Gotteshausbundsschreiber *siehe Clerig, Camill*
- Gotteshausbundsschreiber *siehe auch Hosang, Gregor*
- Gotteshausbundsschreiber *siehe auch Pestalozza, Herkules von [1735-1818]; Zaff, N.N.*
- Grabarbeiten, Rechnungen für *II.C.II.A.1/Nr.5*
- Grabinschriften *II.E.III.3.*
- Grabmal *siehe auch “Tombeau ...“*
- Grabmal, Bleistiftzeichnung eines solchen *II.E.III.3/Nr.1*

- “Grand Vocabulaire français“, Auszug aus einem *II.E.III.5/Nr.3*
- Graphiken, gesammelte, des verstorbenen Generals Baptista von Salis [18/52], aus der Auktion in Den Haag zurückgezogene und nach Chur überschickte *II.B.I.1.3.1/Nr.3*
- Grenzfestlegung zwischen dem Herzogtum Mailand und den Drei Bünden, Erwähnung der Mithilfe Lamberts bei derselben *siehe II.E.III.2.1/Nr.1*
- Grenzsteinsetzung, Informationen betreffend die Art und Lokalisation derselben in einem Grenzstreit zwischen Nauders und Tschlin im 16.Jh. *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Grenzstreitigkeiten zwischen den Gemeinden Tschlin (im Unterengadin) und Nauders bzw. Spiss (im Tirol), Abschriften alter Verträge betreffend dieselben *II.D.A.2.6.2.*
- Grenzziehung, Erwähnung einer bislang nicht vorhandenen oder nicht mehr bekannten *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- “Grichtszeddel“ *siehe Gerichtszusammensetzung*
- "Grichtszeddel" *siehe auch Gerichtszettel*
- Gride von Podestà Trepp betreffend den Obersten Castelli (Statthalter des Amtes Morbegno), beinhaltend eine Aufforderung an die Untertanen zur Anmeldung des während dessen Statthalterschaft allfällig erlittenen Unrechts, Abschrift *II.D.A.2.3.2/Nr.4*; weitere Gride in derselben Sache *siehe ebd., Nr.6*
- Griden (= Bekanntmachungen) *siehe auch Wechselkursbekanntmachungen*
- Grosser Rat *siehe auch Ständesversammlung*
- Grosser Rat des Kantons Graubünden, gefasster Beschluss des (01. Juni 1805), Erwähnung *II.A.II.1/Nr.18*
- “grösster Monarch des Erdbodens“, Qualifizierung von Friedrich II. von Preussen als solchem *II.D.A.5/Nr.1*
- Grundriss *siehe auch Plan*
- Grundriss einer Wiese und eines Ackers auf Hochägerten, erstellt von Lambert (1753) *II.E.III.2.2/Nr.1*
- Grundstücke *siehe auch Plessurwahrung*
- Grundstücksplan der Gemeinde Fusine oder in der Gemeinde Fusine (“Mappa Fusine“), offenbar existierender (öffentlicher oder privater), Verweise
- Grundstücksplan / *Fortsetzung* auf einen *II.C.III.6.3/Nr.1*
- Grundstückswertzuwachsabgeltungs-Befreiung von einigen Personen der Gemeinde Cosio im Veltlin betreffend *II.A.II.1/Nr.17*
- Grüschien, Rechnung für *II.C.V.5.2.1/Nr.37*
- Gubernialausschuss, Mailänder, von demselben an die Bündner Deputierten überreichtes Ultimatum beinhaltend Einschränkungen in Bezug auf die Hoheit über die Untertanenlande sowie umgekehrt von den Bündner Abgeordneten an ersteren überreichte Gegenbeschwerte, Erwähnung *II.D.A.3.3.*
- Gurgelwasser (gegen Halsschmerzen) *II.F.I.2/Nr.1*
- Gurke *siehe “Cucumer“*
- Gut in Sur, Beschreibung des *II.C.III.7.1/Nr.1*
- Gut *siehe auch St.Margrethen (Chur)*
- Gutachten betreffend den Sprecher’schen Mannsvorteil *II.A.I/Nr.28*
- Gutachten von Anton von Salis *II.A.I/Nr.70*
- Gutachten betreffend die Entschädigung für die im Jahr 1799 nach Salinis Deportierten *II.D.C.1/Nr.3*
- Gutachten, Erwähnung eines *II.A.VI.7.2/Nr.1*
- Gutachten *siehe auch II.D.B.2/Nr.2*
- Gutachten, juristisches *siehe Rechtsgutachten*
- Gutachten, medizinische *siehe auch Sachverständige in einem Krimnialprozess*
- Güter im Veltlin betreffend *II.C.I.1.; II.C.III.6.3.*
- Güter im Veltlin betreffend *II.C.III.6.*
- Güter und Kapitalien im Veltlin, Teilung betreffend *II.B.I.1.1.3.*
- Güter, unverteilte *siehe Bergell (II.C.III.4.)*
- Gütergemeinschaft oder Gütertrennung bei Kinderlosigkeit der Ehe, Frage der Annahme von *II.A.II.1/Nr.4*
- Güterkomplex *siehe “Case Placche“ in Soglio*
- Güterpreise, Erwähnung von *II.A.I/Nr.54*
- Gütertausch mit Friedrich Anton von Salis [21/39] *II.C.III.5.*

H

Hafner *siehe evtl. Liebhaber, Meister*
Hafnerarbeiten, Kosten für *II.E.IV.4/Nr.3*

- Haftbefehl und Auslieferungsgesuch der Zürcher Regierung gegen zwei Asylsuchende in Graubünden *II.D.A.4.2.3/Nr.2*
- Haftentlassung *siehe Geiselhaftentlassung*
- Haldensteiner Massa, Teilung der *siehe auch Salis, Franz Thomas von (-Haldenstein) [1780-1832; 14/146]*
- Halsschmerzen *II.F.I.2/Nr.1*
- Handel zwischen dem Reich und der Schweiz, Versuch Österreichs zur Erlangung der Kontrolle über denselben *II.D.A.3.4/Nr.2*
- Handel, Erwähnung der Verringerung desselben seit einigen Monaten (1797/1798) *II.D.B.1/Nr.2*
- Handels- bzw. Gesellschaftsrecht betreffend *II.A.I/Nr.40*
- Handels-Gesellschaft ("Societät") Schwarz, Schorsch, Zaff et Compagnie *II.A.I/Nr.40*
- Handels- und Speditionshäuser in Chur *siehe Massner, Daniel und Ambrosi; Bavier, Simeon und Johann; Sprecher & Roffler; etc.*
- Handelsfirmen *siehe auch Signete*
- Handelsfirmen *siehe auch Speditionsfirmen*
- Handelsfirmen, einzelne (in Chiavenna und Chur), Erwähnung einer Reihe von *II.D.B.1/Nr.2*
- Handelshaus *siehe auch Speditor*
- Handelshaus Simeon und Johann Bavier *II.A.I/Nr.32*
- Handelskonkurrenz in Chur *siehe II.D.A.4.2.2/Nr.1*
- Handelsrecht betreffend *II.A.II.1/Nr.12; siehe auch Entschädigung / Haftung*
- handgreifliche Auseinandersetzung (Raufhandel) *II.A.I/Nr.18*
- Handlanger, Lohn eines *II.C.III.2.4.2/Nr.2*
- Handlanger, Löhne für *II.C.III.9.*
- Handlung *siehe auch Bavier; Willi*
- Handlung *siehe auch Handelsfirma*
- Handlungs- und Speditionsbücher der Unternehmung ("raggion") von Simeon und Johann Bavier, betreffend Aufbewahrungsort der *II.A.I/Nr.32 [1°]*
- Handschrift ("Carattere") von Bürgermeister Rudolf von Salis-Soglio [1749-1797; 21/41], Erwähnung der *II.A.I/Nr.75*
- Handschriftencharakter *siehe Handschrift*
- Handschriftencharakter des Schreibers von Anton von Salis [18/56] *II.C.V.6.3.; siehe aber auch Heim, Alexander*
- Handschriftencharakter von Anton von Salis [1737-1806; 18/56], Schriftstück in der Handschrift desselben *siehe z.B. II.E.IV.2.; siehe aber auch Briefabschriften*
- Handschriftencharakter von Anton von Salis [18/56], früher *siehe allenfalls auch II.F.X.1/Nr.1; II.F.XI.1.*
- Handschriftencharakter von Alexander Heim, Nachweis des *siehe II.A.III.2/Nr.32 (beiliegende Protestschreiben)*
- Handschriftencharakter von Notar Alexander Heim *II.E.IV.6/Nr.2*
- handschriftliche Abfassung der Abschiede (im Gegensatz zum Druck), Begründung für dieselbe *II.D.B.2/Nr.2 [Punkt 4 der Befragung]*
- handschriftliche Bücher *siehe Bücher*
- Handwerk *siehe auch Buchdrucker*
- Handwerker *siehe Maurer; Schreiner; Glaser; etc.*
- Handwerkerkosten *II.E.IV.4/Nr.3*
- Handwerkerlöhne bzw. -rechnungen *II.C.V.2.1/Nr.6*
- "häuflen", Kosten/Löhne für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Häupter *siehe auch Bundshäupter*
- Häupter, Sbozzo des Dekrets der, betreffend die Custodia der Kapuziner im Veltlin *II.A.VI.1.3/Nr.6*
- Häupter, Wechsel der Unterstützung betreffend die Besetzung der Propstei von Ardenno *II.A.VI.3.1/Nr.6*
- Häupter der Drei Bünde, Abschriften von Briefen derselben an [Kardinal Staatssekretär] Pallavicini, [Kardinal] Albani und Abt Gentili betreffend Dr.theol. Pietro Paolo Rossi *II.A.VI.3.2/Nr.1*
- Häupter, Schreiben derselben an Abt Luvini betreffend das Kanonikat Juvalta *II.A.VI.7.5/Nr.1*
- Häupter, Abschriften von Schreiben von Anton von Salis an die, aus der Zeit von 1791/1792 (Bundspräsidenschaft) *II.A.VIII.*
- Häupter (der Drei Bünde), Schreiben derselben mit dem Gesandten Peter Conradin von Planta-Zuoz (betreffend das Bündnis mit Venedig) *II.D.A.3.1.2*
- Häupter der Drei Bünde, Schreiben zwischen denselben und der Republik Venedig betreffend das Bündnis *II.D.A.3.1.4.*
- Häupter, Schreiben an dieselben betreffend Verkauf des Veltlins *II.E.IV.7.; II.E.IV.9.2.-9.3.*

- Häupter, Korrespondenz mit den *siehe auch*
Gentili, Abt
- Haus *siehe auch*
- *Gasthaus*
 - *Handelshaus (Massner; Bavier)*
 - *Kornhaus*
 - *Pumpenhaus (siehe Pumpwerk)*
 - *Treibhaus*
 - *Warenhaus (Amsterdam)*
 - *Waschhaus*
 - *Weinhaus*
 - *Wohnhaus*
 - *Zuchthaus*
- siehe auch:*
- *Stockwerk / Miet-*
- Haus, Teile eines, Erwähnung der
II.A.I/Nr.16
- Haus, Teile eines, Erwähnung der
II.A.I/Nr.31
- Haus, Erwähnung der Teile eines Hauses, im
Veltlin *II.A.I/Nr.53*
- Haus, beziffert mit 1'600 bzw. 800 Gulden
II.B.I.1.4/Nr.3
- Haus- und Lagergeld *siehe Lagergeld*
- Hausarrest, Ankündigung und Aufhebung
desselben *II.F.XI.3/Nrn.2-3;*
siehe auch ebd., Nr.4
- Häuser *siehe auch II.A.I./Nrn.16; 31; 53;*
II.A.II.1/Nrn.8; 16
- Häuser, Preis für *siehe auch Schätzung*
- Häuser *siehe auch Liegenschaften; Güter*
(sowie einzelne Namen)
- Haushälterin *siehe auch Köchin*
- Haushälterin von Anton von Salis *siehe*
Hemmi, Ursula
- Haushälterin (Ökonomin), vortreffliche *siehe*
Pestalozzi, Hortensia Dorothea von
- Haushaltstextilien *II.B.I.1.3.1/Nr.4*
- Haushaltstextilien *II.C.V.2.2/Nr.3; ebd., Nr.6*
- Haushaltung im Alten Gebäu, Kosten für die
II.C.II.B.5.
- Haushaltung im Alten Gebäu betreffend
II.E.II.1.1.
- Haushaltung von Baptista von Salis [18/61],
Übereinkünfte betreffend Übernehmung
derselben durch Anton von Salis
[18/56] *II.E.IV.4/Nr.2*
- Haushaltungs-Gegenstände *II.E.II.2.*
- Hauskultur *II.E.II.; siehe auch Ausstattung;*
Hausratsinventare
- Hauslehrer, Salis'scher (Lehrer der Kinder
von Bundespräsident Anton von Salis
(Vater) [1702-1765; 18/35]) *siehe*
Lambert
- Hausratsinventare und -verkaufslisten
II.C.V.2.2.
- Hauszins für eine Bäckerei ("Pfisterey") im
Süssen Winkel *II.E.IV.4/Nr.3*
- Hauszins in London, Den Haag und Utrecht,
Kosten für (1716)
II.F.XVI/Nr.2
- Heere *siehe auch Koalitionshere*
- Heiliger Stuhl *siehe Rom; Papst*
- Heirat gegen den Willen des Vaters betreffend
siehe auch Planta, Margarethe von
(-Wildenberg) (II.E.V.)
- Heiratspakten, Forderung an die Massa von
General Baptista von Salis [18/52]
herrührend von den *II.B.I.1.3.3.4/Nr.3*
- Heizmaterial *siehe auch*
Torf; Kohle (Holland)
- Helvetien allgemein und Frankreich Betref-
fendes (Druckschriften) *II.D.B.5.*
- Helvetik, Zeit derselben (sowie des vorange-
henden sog. Landtages und Kriegs-
rates) *II.D.B.*
- Helvetische Republik, Ablehnung des An-
schlusses an dieselbe, Abschrift eines
Schreibens beinhaltend die
II.D.B.2/Nr.5
- Helvetische Republik, Memorandum betref-
fend die Vereinigung der Drei Bünde
mit derselben *II.D.B.3.3/Nr.2*
- Helvetische Republik, Vereinigung Grau-
bündnens mit derselben betreffend
II.D.B.4.1.1/Nrn.1/3
- Helvetisches Direktorium *siehe*
Direktorium, Helvetisches
- Herrschaft Widnau und Haslach *siehe*
Widnau und Haslach
- Herrschaft, bündnerische, über die Unterta-
nenlande, historische Rechtfertigung
für dieselbe *II.D.A.2.3.4/Nr.1*
- Herrschaftskomik bzw. -verulung *siehe*
"Podestà dei Matti", Brauch des sog.,
in Bormio
- Herrschaftsrechte im Veltlin, Vorschlag zum
Verkauf derselben *siehe Veltlin,*
betreffend Vorschlag des Verkaufs
desselben
- "Herzensprotokoll", Schrift von Baptista von
Salis [18/61], Rezension dazu
II.F.II/Nr.5
- Heuer, Löhne für *II.E.IV.4/Nrn.3-4*
- Himmelsrichtung (Nord-Süd), Einzeichnung
derselben *II.E.III.2.2/Nr.1*
- "Historia Reformationis" von Pfarrer [Petrus
Dominicus Rosius] à Porta, Auszug
aus derselben betreffend die Schlösser

“Historia Reformationis“ / Fortsetzung
in Graubünden *II.E.III.1/Nr.3*
historische Begründung für die Rechtmässigkeit
der bündnerischen Herrschaft über
die Untertanenlande *II.D.A.2.3.4/Nr.1*
Historisches *siehe auch Bibliothek von*
Tenente Bartolomeo Paravicini
Historisches *siehe auch Rhaetica*
Historisches *siehe dazu auch II.E.III.*
“hochfürstlich-liechtensteinischer Rath und
Landvogt ...“, Briefe des
II.B.II.2.3.2/Nr.2
Hochstapler *siehe “Salis, Michel von“ und*
“Salice, Antonio“
Hochverrat *siehe Majestätsbeleidigung*
Hochzeiten betreffendes *II.F.X.4.*
Hofamann *siehe*
Küenzler, Christoff und Georg
Hofschneider *siehe Waltz, Georg Anton*
Hofschuhmacher *siehe Casanova, Friedrich*
Hofschuhmacher, Erwähnung der Rechnung
des *II.C.V.2.1/Nr.6*
Höhe der Gebäude *siehe Gebäudehöhe*
Holz *siehe auch Abholzung; Flösserei*
Holz, Bezahlung von solchem für Bauarbeiter
zum Kochen von Mahlzeiten *II.C.III.9.*
Holz, Fuhrlohn für *II.C.II.B.5.1.*
Holz, Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
Holzbrücke, geplante Ersetzung einer zusam-
mengestürzten Steinbrücke durch eine
II.C.II.A.2.2/Nr.1; siehe auch
II.C.V.6.1/Nr.2
Holzflössereiunternehmen von Ulysses von
Salis-Marschlin [11/35] (auf der Ad-
da) zusammen mit Gaetano Baroggio
aus Mailand, Erwähnung der Rück-
sichtslosigkeit desselben
II.D.A.2.3.3/Nr.1
Holzlieferungen im Wert von 22 und 36 (je
18) Gulden von Seiten von Statthalter
Johann Mathias Gandrian aus Rhäziüns
gegenüber Anton [18/56] und Peter von
Salis [18/51], Verrechnungen von
II.B.I.2.1/Nr.3.5; siehe auch ebd.,
Nr.3.6
Holzspalterlohn (“Schitterlohn“)
II.C.II.B.5.1.
Holzzuwachs, Erwähnung des Rechtes zur
Nutzung des *II.C.III.6.2/Nr.2*
Honig *siehe Bienenhonig*
Honig (Miele), als verzollter Artikel
II.C.VI.2/Nr.1
Honorar/Entschädigung, Streit betreffend
siehe auch Spini, Domenico
Honorarstreit *siehe auch Lohn*

Hosen *siehe Hofschneider*
Hospital, Eidgenössisches, im Gut St.Margre-
then in Chur, Erwähnung der wahr-
scheinlichen Aufhebung desselben
II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 3)
Hospital, Fürsorge für die Kranken im
II.F.I.1/Nr.1
“Hospital vor das Eydtenössische Militair“ /
“helvetisches Hospital“ *siehe auch*
Eidgenössisches Militärlazarett
Humor *siehe auch ulkige Bemerkung*
Humoristisches / Sarkastisches *II.F.XIV.*
Hurenjäger, Kommissari in Chiavenna apo-
strophiert als (1793) *II.D.A.4.2.3/Nr.1*
Hypochaust, grosser, des Amtspalastes in
Tirano (“in hyppo magno Pretorii Ti-
rani“), Anordnung getroffen im
II.D.A.2.6.3/Nr.1

I

Identifizierungszettel *siehe auch*

- Couvert, beiliegendes
- Einpackzettel
- Umschlagpapier
- Zuweisungszettel

Identifizierungszettel, ursprünglich bei-
liegende (verzeichnete Standorte
derselben)

- *II.A.I.*
- *II.A.I/Nr.28*
- *II.A.I/Nr.32*
- *II.A.II.1/Nr.11*
- *II.A.III.3.*
- *II.A.IV.1.*
- *II.A.IV.2.*
- *II.A.V.*
- *II.A.VI.1.1.*
- *II.A.VI.1.3.*
- *II.A.VI.8.1*
- *II.A.VII.*
- *II.A.VIII.*
- *II.B.1.1.1.*
- *II.B.1.1.3.4.*
- *II.B.1.1.4.*
- *II.B.1.2.2.*
- *II.B.II.2.6.*
- *II.C.II.B.5.*
- *II.C.II.B.6.1.*
- *II.C.III.1.3.*
- *II.C.III.2.*

Identifizierungszettel / *Fortsetzung*

- *II.D.A.2.3.2.*
- *II.D.A.2.4.1.*
- *II.D.B.3.2.*
- *II.E.IV.*
- *II.E.IV.4/Nr.1*
- *II.E.IV.6/Nr.1*
- *II.E.IV.9.*
- *II.E.IV.9.2.*
- *II.F.IV/Nr.1*

Identifizierungszettel, ursprünglich
beiliegender (in der Handschrift von
Daniel von Salis [1765-1832; 19/7
bzw. 20/1]) *II.B.I.1.5.1.*

Identifizierungszettelchen, Sammlung dersel-
ben zu den Schriften von Anton von
Salis [18/56] *II.F.VIII/Nr.3*

Idylle (-ndichtung) *II.F.IX/Nr.1*

Idyllisches *siehe auch* "Polit-Idyllisches"
(*II.F.X.2.*)

Illusionen, Warnung vor (betreffend das
politische Schicksal Graubündens)
II.D.B.4.1.1/Nr.3

"Imbreviature" aus den Jahren 1748-1753
und "Sbozzi de Instrumenti del Signor
Paravicino de Paravicini similmente
Sbozzi de Louis Cassella in Tutto ...
30" [Notariatsprotokolle] (im Nachlass
von Tenente Bartolomeo Paravicini) im
Wert von 210 Lire *II.E.II.2.*

Immission *siehe Geruchsimmission*

Immobilien von General Baptista von Salis
[18/52] in Chur, Erwähnung von
II.B.I.1.3.1/Nr.1.2

Immobilienpreise *siehe auch Güterpreise*

"Imperatore de' Matti, Ceremonie dell'"
siehe "Podestà dei Matti"

infektiöse Viehkrankheiten, Regelung betref-
fend das Verhalten bei solchen (zwi-
schen Nauders und Tschlin; 16.Jh.)
II.D.A.2.6.2/Nr.1; ebd., Nr.2
[Punkt 6]

Informativprozess *siehe auch*
Verhörprotokoll

Informativprozess in der Affäre des "Podestà
dei Matti" und der Wahl eines zweiten
Stellvertreters des Podestà in Bormio,
Beschluss des Grossen Kongresses zur
Aufnahme eines solchen durch den Po-
destà von Bormio, Jakob Alexander,
Auszug aus dem Bundesprotokoll be-
treffend den *II.A.V.1.1/Nr.5*

Inhaftierungen von Frauen im Veltlin mit der
Anlastung von vorehelichem oder

Inhaftierungen von Frauen / *Fortsetzung*
sonstwie unerlaubtem Geschlechtsver-
kehr (Karnalität) (zur Erzielung von
Strafgeldern) *II.D.A.2.3.3/Nr.1*

Innenpolitisches (Landespolitisches) *II.D.A.2.*
Innenräume des Gutes St.Margrethen in

Chur, Beschreibung des Zustandes der
II.C.III.2.4.1/Nr.4; II.C.III.2.6/Nr.1

Innenräume des Hauses im Süssen Winkel in
Chur *siehe II.C.III.3.*

Inscription bzw. Aufschrift, 1803 am Schelmen-
turm in Chur entdeckte (in französi-
scher Sprache) *II.D.C.2/Nr.1*

Inspektion (Zoll-) *s. General-Superintendent*
Instandsetzungskosten an einem Haus, nicht
spezifizierte *II.A.I/Nr.46*

Instruktionen *siehe Bündnis mit Venedig*
Insubsistenz einer Schuldpost auf einem
Herrn Lott *II.C.V.4/Nr.4*

Intrigen, Mutmassung solcher gegen die
Familie von Salis *II.E.IV.5/Nr.4*

Inventar *siehe auch Bergeller Effekten*
Inventar *siehe auch Mobiliar- und*
Gerätschaftsinventar

Inventar *siehe auch Zustands- bzw. Mängel-*
Inventar

Inventar, Erwähnung der Einsichtnahme in
ein entsprechendes (betreffend Frau
Pfarrer Anosi) *II.A.I/Nr.46*

Inventar des Vermögens der Frau Oberstin
Rosenroll, Auftrag zur Erstellung
eines solchen an "Gevatter" Statthalter
Salomon Schlarig *II.A.II.2/Nr.1*

Inventar der Güter von Vicari Anton von
Salis [1649-1724; 22/4] im Bergell,
Erwähnung der Erstellung eines sol-
chen durch Landeshauptmann Anton
von Salis (Sohn) [1698-1740; 22/21]
II.B.I.1.5.2/Nr.1

Inventar, Bener'sches *siehe Bener'sches*
Inventare *siehe auch Erbschaftssachen*
Inventare *siehe auch Hausratsinventare*
Inventare *siehe auch Mobiliar (-inventare)*
Inventare *siehe auch Kompromisse und*
Sprüche bzw. Erbangelegenheiten

Inventare *siehe auch Schriften / Akten,*
Auflistung von bzw. zugrundeliegende

Inventare *siehe auch Vermögensinventare*
Inventare *siehe auch Verzeichnisse; Listen*

Inventare und Lose betreffend die Teilung der
Verlassenschaft von General Battista
von Salis [1731-1797; 18/52]
II.B.I.1.3.1.

Inventare und Auszüge betreffend Erbansprü-
che zugunsten und zulasten von Anton

Inventare und Auszüge / *Fortsetzung*
 von Salis [18/56] bzw. dessen Vorfah-
 ren und Verwandten *II.C.V.3.*
 Inventare eines Fayence-Tafelservice
II.E.I.1/Nr.1
 Inventarerstellung, Kosten für die
II.C.V.5.2.2.1/Nr.13
 Inventarerstellungen, Kosten für (betreffend
 das Vermögen von Anton von Salis)
II.C.V.2.1/Nr.6
 Inventarien *siehe auch Akten, zugrunde-*
liegende, bzw. studierte
(II.A.I/Nr.70)
 Ironie *siehe Humoristisches*
 Ironie *siehe allenfalls II.D.B.6/Nr.4*
 ironischer Stil *siehe auch II.F.XII.1/Nr.4*

J

Jäger'sche Angelegenheit *II.B.II.2.3.*
 Jäger-Regiment von Salis, Zusammenstel-
 lung über Zusammensetzung und
 Besoldung desselben *II.F.III.2/Nrn.4-5*
 Jahresrechnungen *II.C.II.B.1.*
 Jahresaläre zweier Professoren am Collegi-
 um Philosophicum in Chur (je 300
 Gulden), Erwähnung in der Landes-
 rechnung *II.D.B.1/Nr.1*
 Jahreszins für ein Haus in Cosio
II.C.III.6.1/Nr.2
 Jasskarten *siehe Spielkarten*
 Jesuiten, Unterdrückung von, Erwähnung
 einer *II.A.VI.3.1/Nr.1*
 Jugendzeit *siehe Schule*
 Jurisprudenz, Studium der *siehe*
Studiosus jur.
 juristische Begründungen *II.A.VI.7.2/Nrn.1-2*
 juristische Schriftsteller, Bezug auf, in einem
 juristischen Gutachten *II.A.II.3/Nr.1*
 juristisches Gutachten *siehe*
Gutachten, juristisches
 Justiz, Korruption bzw. Missbrauch
 derselben, Vorwurf der
II.D.A.2.3.3/Nr.1

K

k.k. Hofagent *siehe Müller von Müllegg*
 k.k. *siehe auch Österreich; Kaiser*
 Kabisgarten in Masans ("bey den sogenannten
 Kabisgärten") *II.A.I/Nr.12*

Kaffeeverbrauch von Baptista von Salis
 [18/61] und seiner Gäste
II.E.IV.1/Nr.2
 Kaiser, österreichischer *siehe auch Thugut*
(k.k. Gesandter) (II.D.B.2/Nr.3)
 Kaiserin, österreichische, Erwähnung
 derselben *siehe II.E.IV.5/Nr.1*
 Kaiserin in Wien, Entwürfe zu Memoranden
 des Grafen von Arco an dieselbe
II.F.XI.2.; Gesuch um ein Empfeh-
 lungsschreiben an dieselbe
II.F.XI.3/Nr.5
 "Kaiserschnitt" (Napoleon), Begriff des
II.D.B.6/Nr.2
 "Känel von Lerchenholz um die Terasse",
 Verfertigung von, zur Zu- oder
 Wegleitung von Wasser bei einem
 Brunnen *II.C.III.1.5.*
 Kanonikat in Chur, Streit um ein *siehe*
Juvalta, Wolfgang
 Kanonikus *siehe auch Extra-Residential-*
Kanonikus
 Kanonisten, Zitierung von *II.A.VI.7.6/Nr.1*
 Kanonistenmeinungen *II.A.VI.7.2/Nrn.1-2*
 Kanton Graubünden, von Daniel von Salis
 [19/7] übernommene Vergütung an
 denselben *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.3*
 Kanton Graubünden *siehe auch Kleiner /*
Grosser Rat; Kanzlei; Entschädigung;
etc.
 Kantonsarchiv, demselben allenfalls zugehö-
 rige Schriften aus dem Nachlass von
 Anton von Salis betreffend
II.C.V.1/Nr.3
 Kantonsregierung, betreffend Eidgenössisches
 Militärlazarett *II.C.III.2.6/Nrn.1-2*
 Kanzlei der Drei Bünde, Abschrift beglaubigt
 von derselben *II.D.B.2/Nr.7*
 Kanzlei der Stadt Chur, Abschrift einer von
 derselben ausgestellten Quittung
II.C.I.3/Nr.3
 Kanzlei des Regierungsrates, Bescheinigung
 von Seiten der *II.C.III.2.6/Nr.1*
 Kanzlei des Regierungsrates *siehe auch*
Steffani, Hauptmann
 Kanzleidirektor (Kloster Pfäfers) *siehe auch*
Arnold, Joseph
 Kanzleigebühren von Sondrio, Streitigkeiten
 herrührend von der Rechnung
 betreffend die *II.A.I/Nr.66*
 Kanzlist, in Morbegno *II.A.I/Nr.10*
 Kapital der Drei Bünde, verzinslich angeleg-
 tes, Abschrift eines Schreibens betref-
 fend Rückforderung eines solchen
II.C.VI.3.

- Kapital und Zinsen von General Baptista von Salis [18/52] in Chur und Umgebung, Erwähnung von *II.B.I.1.3.1/Nr.1.2*
- Kapitalabfluss *siehe Ausländer*
- Kapitalien *siehe auch Liegenschaften*
- Kapitalien *siehe auch Posten*
- Kapitalien im Avers, Verzeichnis der Anton von Salis gehörenden *II.C.I.5/Nr.2*
- Kapitalien und Grundstücke von Anton von Salis (1802/1805) *siehe Galimberti, Giovanni Battista (I.B.1.)*
- Kapitalien und Zinsen von General Baptista von Salis [18/52] in Chur, im Rheintal, im Bergell, in Bivio und im Avers, Erwähnung von *II.B.I.1.3.1/Nr.1.2*
- Kapitalien, Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] zugefallene *II.B.II.1.1/Nr.1*
- Kapitalien, in England angelegte (ca. 1730) *siehe englische Anleihen*
- Kapitalien *siehe auch Rheintal; Thurgau; Avers; Bivio; Bergell; Vorarlberg; etc.*
- Kapuziner *siehe auch Generaloberer / Generalprokurator*
- Kapuziner im Konvent von Tirano, Abspaltung derselben von der [Ordens-] Provinz Brescia auf Geheiss des Venezianischen Senats und des Provinzialoberen, Erwähnung der *II.A.VI.1.1/Nr.1*
- Kapuziner, Generaloberer der ("Pater Procurator Generalis Cappuccinorum"), Erklärungsschreiben an den, betreffend die beabsichtigte Errichtung einer Kapuziner-Kustodia für das Veltlin *II.A.VI.1.1/Nr.1*
- Kapuziner-Konvent in Sondrio, Memorial des Guardians des, Erwähnung eines *II.A.VI.1.3/Nr.4*
- Kapuziner-Konvent von Morbegno, Guardian des *siehe Daniele, Padre*
- Kapuziner-Konvent von Tirano, Guardian des *siehe Gaetano, Padre*
- Kapuziner-Kustodia für das Veltlin, Schriften betreffend die Errichtung einer *siehe "Custodia de' Capucini"*
- Kapuzinerkonvente im Veltlin, Erwähnung der 4 (Tirano, Sondrio, Morbegno, und Chiavenna) *II.A.VI.1.1/Nr.1*
- Kardinal *siehe Rossi, de*
- Kardinal Staatssekretär *siehe auch Pallavicini, Carlo*
- Kardinal Staatssekretär (in Rom) *siehe Nuntius von Luzern*
- Kardinalskongregation (sowie Nuntius und Papst), Ausdruck des Dankes an *II.A.VI.1.1/Nr.3*
- Karnalität *siehe Frauen (im Veltlin) (II.D.A.2.3.3/Nr.1)*
- Karneval *siehe "Podestà dei Matti", Brauch des sog., in Bormio*
- Karneval betreffend *II.F.X.3.*
- Karten, geografische, des verstorbenen Generals Baptista von Salis [18/52], aus der Auktion in Den Haag zurückgezogene und nach Chur überschickte *II.B.I.1.3.1/Nr.3*
- Kartoffeln *siehe auch "Erdbirnen"*
- Kartoffeln, Rechnung für *II.E.II.1.1/Nr.3*
- Kartoffeln und Mais (Türken), Preis für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Käse *siehe Brunold, Ursula*
- Käse, Quittung für *II.C.II.B.5.2/Nr.6*
- Käse, Preis für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Käserei *siehe auch "Cassina"*
- Käsereikessel ("caldera" ?), Erwähnung eines solchen auf der Alp Notonz *siehe allenfalls II.C.II.B.6.2*
- Kaserne, Ankündigung betreffend den Bau einer solchen in Chur *II.D.B.4.1.2.*
- Kassa-Rechnung (Haupt-) *siehe auch Landesrechnung*
- Kassation *siehe allenfalls auch Partikularrechnungen; Originalrechnungen*
- Katalog *siehe auch Bücherkatalog*
- Katalog der Bücher etc. von General Baptista von Salis [18/52] in Den Haag, Erwähnung eines *siehe Buchhändler*
- Kategorien von Gästen, verschiedene *siehe Mahlzeiten*
- Kategorien, "soziale" *siehe auch Begräbnis-Kategorie*
- Katholische Gemeinde Untervaz *siehe Walser, Johannes*
- katholische Kirche *siehe theologische Frage*
- katholischer Geistlicher, vermutete Autor-schaft eines solchen *II.F.XIV/Nr.3*
- Kauf / Verkauf *siehe auch Spanzedul*
- Kauf bzw. Verkauf von [Veltliner] Ämtern *siehe Ämterhandel*
- Kauf und Verkauf *siehe auch Kuh*
- Kauf- und Abtretungsvertrag betreffend Alpen und Alpzinzen in der Gerichtsbarkeit Morbegno *II.C.III.6.2/Nr.2*
- Kaufbrief betreffend einen Anteil am Haus St.Margrethen in Chur (18./19.Dez. 1797), Erwähnung eines solchen *II.C.V.5.2.2.2.1/Nr.1; siehe auch ebd., 5.2.2.2.2/Nr.6*

- Kaufbrief über den Anteil von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] am Alten Gebäu und Zugehörigem *II.C.V.6.4.*
- Kaufleute in Chur *siehe auch Lidré, Baux & Comp.*
- Kaufleute, Bündner, in Chiavenna, Promemoria zugunsten derselben *II.D.A.2.3.3/Nr.2*
- Käuflichkeit des unbedachten Volkes durch die Familie von Salis *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Kaufsummen für Ämter in den Untertanengebieten *siehe Preise für Ämter*
- Keller (des Gutes St.Margrethen in Chur) *siehe auch II.C.III.2.4.1/Nr.4*
- Keller im Alten Gebäu *siehe Weinkeller*
- Kennzeichnung von Baumwollballen *II.A.I/Nr.68*
- Kernen, Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
- Kernenmehl *siehe Roggenmehl*
- Kerzen, Quittung für *II.C.II.B.5.2/Nr.6*
- Kerzen, Rechnungen für *II.C.II.B.5.2/Nr.4*
- Kerzenstock *siehe Schlosserarbeiten*
- Kirche *siehe auch Evangelische Kirche*
- Kirche *siehe auch Katholische Kirche*
- Kirche *siehe auch Reformierte Kirche*
- Kirche *siehe auch im Ortsregister*
- Kirche, Frage der Demokratie und derselben betreffend *II.A.VI.6/Nr.1*
- Kirche, Frage des römischen bzw. päpstlichen Einflusses in der *II.A.VI.7.6/Nr.1*
- Kirche in Soglio, betreffend Ausrufung zum öffentlichen Verkauf von Gütern mittels Bekanntmachung vor oder in derselben sowie betreffend bisherige Unüblichkeit eines solchen Vorgehens *II.C.III.5.1/Nr.1; siehe auch ebd., 5.4/Nr.1*
- Kirche bzw. Pfarrer von Gerola, mit einer Pacht verbundene Abgaben an die bzw. den *II.C.III.6.2/Nr.1*
- Kirche in St. Francesco di St. Sebastian, Annullierung zweier Legate zugunsten derselben (1716) *II.D.A.2.6.1/Nr.1*
- Kirche und Staat, Verhältnis von *siehe Konkordat*
- Kirche, Frage der Unfehlbarkeit der römischen *siehe theologische Frage*
- Kirche, Gesetz zur Verhinderung des Übergangs von Gütern in den Besitz der Kirche im Veltlin *siehe Amortisationsgesetz*
- Kirchen in und um Chur, Verwendung von Zinserträgen zugunsten von *siehe Kirchen in und um Chur / Fortsetzung Testament von Dr.med. Johann Abis*
- Kirchensitz bzw. -stuhl (Frauen-) in der St.Regula-Kirche in Chur, Streitigkeiten in Bezug auf einen *II.A.I/Nr.33*
- Kirchenstühle in der Kirche St.Martin in Chur (3 Frauen- und 1 Herren-) sowie 1 Frauen-Kirchenstuhl in der Kirche St.Regula in Chur, Besitz derselben betreffend *II.C.V.3.4/Nr.4*
- kirchliche Angelegenheiten, Religionsfragen und *II.A.VI.*
- Kirschen, gedörrte ("dürre"), Preis bzw. Rechnung für *II.C.II.B.6.1.*
- Kiste, aus Den Haag eingetroffene, mit Büchern und Kupferstichen etc. von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.3*
- Kisten, "alice & datoli" (Sardellen und Datteln), zwei in Händen von Johann und Simeon Bavier liegende *II.A.III.2/Nr.35*
- Klage über Vorverurteilung *siehe Vorverurteilung*
- Klagen *siehe Unzufriedenheit*
- Klagpunkte *siehe Einlagen*
- Kleider *siehe Uniformen; Wäsche; etc.*
- Kleider, Bezahlung von *II.C.V.5.2.2.1/Nr.9*
- Kleider, aus eigenem Geld angeschaffte *II.C.V.6.3.*
- Kleidungsaufwand, bescheidener *siehe Pestalozzi, Hortensia Dorothea von*
- Kleidungsstücke *II.B.I.1.3.1/Nr.4*
- Kleidungsstücke *II.E.II.2.*
- Kleidungsstücke und Unterwäsche *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Kleiner Rat des Kantons Graubünden (der Präsident: à Marca), Plan zur Tilgung der Schulden von Anton von Salis [18/56], unterzeichnet durch denselben (betreffend die Anweisung an die Massa von Landeshauptmann Peter von Planta (-Wildenberg) sel. [1734-1805; Tafel XIV; siehe auch 18/54]) *II.C.V.2.1/Nr.5*
- Kleinodien von Anton von Salis, Wert derselben *II.C.V.2.1/Nr.2*
- Kleinratsprotokoll, Auszug aus dem (betreffend dem Kantonsarchiv allenfalls zugehörige Schriften aus dem Nachlass von Anton von Salis) *II.C.V.1/Nr.3*
- Kleinstformat *II.E.III.5/Nr.1*
- Kleriker *siehe auch weltliche Kleidung*

- Kleriker *siehe auch* *Wolkenstein-Rodenegg, Bernhardin Graf von* (II.A.VI.7.1/Nr.2)
- Klerus ("Clergé") / Pfarrer, Druckschrift von Baptista von Salis [18/61] betreffend bzw. zugunsten derselben II.E.IV.9.1/Nr.3
- Klimageschichte *siehe* *Unwetter* "Klistiersprüzen von Bein" II.B.I.1.3.1/Nr.1.1
- Kloster *siehe* *Kapuziner-Konvent*
- Kloster (Prämonstratenser-) *siehe auch* *Churwalden*
- Kloster Pfäfers *siehe* *Pfäfers, Kloster*
- Kloster *siehe auch* *Disentis; Tirano; Morbegno; Pfäfers; Churwalden; Müstair*
- Klüngelwirtschaft, Vorwurf betreffend dieselbe in den und gegen die Untertanengebiete II.D.A.2.3.3/Nr.1
- Knabenschaft, in Bormio *siehe* "Gioventù"
- Koalitionshere (gegen Napoleon), betreffend Vormarsch derselben nach Westen II.D.C.2/Nr.5
- Kochgeschirr *siehe* *Küche bzw. Küchengeräte*
- Köchin / Magd von Anton von Salis *siehe* *Hemmi, Ursula*
- Köchin von Anton von Salis *siehe auch* *Zürcher, Katharina*
- Koffer *siehe auch* *Verpackungs-Rechnung* "Köfflerli", Untersuchung eines, von Johann Damur II.A.II.1/Nr.2
- Koffern, zwei aus Holland gekommene, Erwähnung derselben in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] II.B.I.1.3.1/Nr.1.2
- Kohle *siehe* *Steinkohle*
- Kollaborateure der Salis im Veltlin, Darstellung bestimmter Peronen als solche *siehe* *Castelli, Oberst; Lavizzari, Giuseppe Maria*
- Kollaturrecht II.A.II.1/Nr.3
- Kolonisationskritik, Ansätze einer II.F.X.2.
- Kolonisten, betreffend Auswanderung von Schweizern als solche nach Russland II.D.C.2/Nr.2
- Kolorierung *siehe auch* *Plan*
- Komik bzw. Persiflage *siehe* *Herrschaftskomik*
- Kommissar, päpstlicher ("Padre Commissario [apostolico]"), betreffend Meinungsverschiedenheiten mit einem (hinsichtlich der "Custodia dei Cappucini")
- Kommissar, päpstlicher / Fortsetzung II.A.VI.1.1/Nr.3
- Kommissariat *siehe auch* *Klosterser Kommissariatsgeschäft*
- Kommissariat (im Veltlin), Kaufpreis für das Amt desselben II.D.A.2.3.3/Nr.1; II.E.IV.9.2/Nr.1; *ebd.*, 9.3/Nr.1
- Kommissariat von Chiavenna *siehe* *Amt Morbegno*
- Kommissariatsamt in Chiavenna (Clafen), Bekleidung des letzten, Forderungen herrührend von der *siehe* *Peder, Peter*
- Kommissariatsamt in Chiavenna, Ausgabenverzeichnisse, zwei, betreffend das II.A.I/Nr.71
- Kompanie *siehe auch* "Garde Compagnie" Kompanie von Hauptmann Andreas von Planta (-Chur) [1728-1792; Tafel XVII b] in französischen Diensten, geschlossene Rechnung mit einem ehemaligen Tambour II.A.II.1/Nr.5
- Kompetenzkonflikt betreffend die Wahl eines Stellvertreters des Podestaten von Bormio II.A.V.1.1/Nr.4/5
- "Komplizen" bzw. "Kollaborateure" der Salis im eigenen Land (Veltlin), Erwähnung von II.D.A.2.3.3/Nr.1
- Kompromiss *siehe auch* II.B.I.1.5.2/Nr.4
- Kompromiss und Spruch in der Angelegenheit des sog. "Podestà dei Matti" in Bormio" II.A.V.4.
- Kompromiss, Aushändigung eines *siehe* *Bauer, Matheus*
- Kompromiss, juxhafter II.F.XIV/Nr.1
- Kompromisse und [Rechts-] Sprüche II.A.I
- Kompromisse und Sprüche, Identifizierungszettelchen zu denselben II.F.VIII/Nr.3
- Kompromisschrift vom 13.06.1791 *siehe* *Planta, Peter von (-Wildenberg)* (I.B.1.)
- Kompromisschrift von Präsident Anton von Salis *siehe auch* II.C.VI.2. (bzw. II.A.I/Nr.61)
- Konfession *siehe auch* *Vermischung* konfessioneller Gegensatz *siehe* *religiöser Gegensatz*
- Konfessionshass *siehe* *Religionshass*
- Konfidenten *siehe* II.A.I.
- konfisziertes Vermögen von Anton von Salis [18/56] im Veltlin, Schreiben betreffend II.C.V.4/Nr.1
- Kongregation *siehe* *Bischofskongregation*
- König *siehe* *Sardinien, König von*
- König Friedrich II. von Preussen betreffend II.D.A.5.

- Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften und Künste, Auszug aus den Abhandlungen derselben, betreffend Lambert *siehe* II.E.III.2.1/Nr.2
- Konkordat mit Rom betreffend II.D.A.2.3.4/Nr.2
- Konkubinat, Zusammenleben eines Klerikers mit einer Frau im *siehe* *Wolkenstein-Rodenegg, Bernhardin Graf von* (II.A.VI.7.1/Nr.2)
- Konkurrenz *siehe auch* *Wirtschaftskonkurrenz*
- konservative Gesinnung *siehe auch* *“Reforma“*
- Konsistorialurteil, Berufung auf ein *siehe* *Ehe, geschiedene*
- Konsortium, allfällige Mutmassung eines solchen betreffend Kauf des Veltlins II.E.IV.9.3/Nr.1
- Konsumationen II.C.II.B.3.2/Nr.1
- konterrevolutionärer/royalistischer Aufstand in Lyon und mögliche Verwicklung von Schweizern darin betreffend II.D.A.4.1.
- Kontobeilagen *siehe* *Rechnungsbeilagen*
- Kontokorrentbuch (grünes), Auszug aus demselben II.C.V.2.1/Nr.1
- Kontributionen der Franzosen, Summe der *siehe* II.D.B.7.
- Konventionalstrafe oder Ablösesumme, missbräuchliche II.F.XVI/Nr.1
- Konventuale *siehe* *Schneider, Karl Joseph*
- Konzilsbeschlüsse *siehe* *juristische Begründungen*
- Kopie-Exemplare, Erstellung von “amtlichen“ und privaten, betreffend II.A.I/Nr.70
- Kopien *siehe* *Abschriften*
- Kopien *siehe auch* *Originale*
- Kopist *siehe* *Schreiber (Fischer, Johannes)*
- Kopist *siehe auch* *Schreibarbeiten*
- Korn *siehe auch* *Getreide*
- Korn, 26 Saum, betreffend Lieferung von II.A.I/Nr.27
- Korn, 2 Saum, bei der Firma Massner sich befindliche und Pfarrer Reif (?) zuständige, Sequester auf II.A.III.2/Nr.8
- Korn, zwischen Balucchi und Stricker strittiges, schon seit Jahren sequestriert im Kornhaus eingelagertes, amtlicher Auftrag zum Verkauf desselben II.A.III.3/Nr.1
- Korn, Balucchi’sches, sog. *siehe* *Balucchi’sches, Korn*
- Korn, Sequester auf *siehe auch*
- Kornhaus, Haus- und Lagergeld (à 8 bzw. 2 Kreuzer), Verzeichnis von Kornhausmeister Christian Loretz betreffend das von Anton von Salis für das Balucchi’sche bzw. Strick[er]’sche Korn zu bezahlende II.A.III.3/Nr.3
- Kornhausmeister in Chur *siehe* *Loretz, Christian*
- Kornhausmeister, Entschädigung für die Mühewaltung des, Erwähnung der II.A.III.3/Nr.4
- Kornhausordnung der Stadt Chur, Abschrift II.E.III.4.
- Kornimporte, illegale, aus Süddeutschland, Gerücht gegen das Handelshaus Simeon und Johann Baptista Bavier betreffend solche II.D.A.4.2.2/Nr.1
- Kornkasten, Erwähnung eines II.C.III.2.7/Nr.7
- Körperverletzung mit Todesfolge oder Totschlag, medizinische Gutachten betreffend die Frage nach II.A.II.3/Nr.1
- korrekte Verwaltung der Untertanenlande *siehe* *gerechte und korrekte Verwaltung*
- Korrentschulden von Anton von Salis, Aufstellung der II.C.V.2.1/Nrn.1/4; *siehe auch* *Kontokorrentbuch und* II.C.V.2.1/Nr.8
- Korrespondenz I.
- Korrespondenz *siehe auch* *Briefe*
- Korrespondenz zwischen Major Tonatsch (aus La Roche in Savoyen) und Anton von Salis II.A.III.2/Nr.33
- Korrespondenz betreffend den vor dem bischöflichen Gericht in Como ausgetragenen Streit zwischen den Geistlichen Vincenzo Tassella (aus Sondrio) und Giuseppe Abbiati (aus Como) um eine Pfründe in Castione (1773) II.A.VI.2.
- Korrespondenz von Anton von Salis betreffend die Bitte um Unterstützung zur päpstlichen Ernennung von Dr.theol. Pietro Paolo de Rossi zum Propst von Ardenno (Bekleidung der vakanten “Prevostura di Ardenno“) II.A.VI.3.1.
- Korrespondenz von General Baptista von Salis [18/52] mit verschiedenen, Erwähnung derselben in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52]

- Korrespondenz / *Fortsetzung*
II.B.I.1.3.1/Nr.1.1
- Korrespondenzen betreffend Zollangelegenheiten *II.C.VI.1.*
- Korrespondenzen von verschiedenen betreffend Verkauf eines Veltliner Amtes
II.D.A.2.4.2.2.
- Korrespondenzen, aus denselben ausgezogene Rechnungen *II.C.II.B.6.*
- Korrespondenzüberbringung, behördliche *siehe Amtsdienner, in Bormio*
- Korruption bzw. Missbrauch der Justiz, Vorwurf *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Kost, freie *siehe II.C.V.6.3.*
- Kosten *siehe auch Transportspesen*
- Kosten** für die **B**esoldung eines Regiments
II.F.III.2/Nr.3
- Kosten betreffend einen Brief ins Val Müstair
II.D.A.2.6.3/Nr.3
- Kosten für "**E**xpressen" (Boten) *siehe "Expresse(n)"; Bote; Botenlöhne*
- Kosten für **H**afnerarbeiten *II.E.IV.4/Nr.3*
- Kosten für Handwerker *II.E.IV.4/Nr.3*
- Kosten für **L**andwirtschaftliche Arbeiten / Tagelöhner *II.E.IV.4/Nrn.3-4*
- Kosten für eine **M**agd *II.E.IV.4/Nr.1*
- Kosten für Malerarbeiten *II.E.IV.4/Nr.3*
- Kosten für Maurerarbeiten *II.E.IV.4/Nr.3*
- Kosten für eine Messe in Gerola ("di soldi 32 per cadauna") *II.C.III.6.2/Nr.1*
- Kosten für **S**attlerarbeiten *II.E.IV.4/Nr.3*
- Kosten für Schlosserarbeiten *II.E.IV.4/Nr.3*
- Kosten für den **U**nterhalt der französischen Armeen (1799) *II.D.B.7.*
- Kosten für **V**erpflegung / Nahrungs- / Lebensmittel / Mahlzeiten / Essen
II.E.IV.4/Nrn.3-4
- Kosten für die Erstellung eines Votums
II.A.I/Nr.56
- Kosten für **W**einbauutensilien *II.E.IV.4/Nr.3*
- Kosten für **Z**immerleute *II.E.IV.4/Nr.4*
- Kostenübernahme zwischen Pächter und Verpächter bei grösseren und kleineren Umbauten, Regelungen betreffend die
II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 9)
- Kostgeld, Streitigkeiten herrührend von
II.A.I/Nr.66
- Kostgeld, vereinbartes, von 5 Gulden wöchentlich *II.A.II.1/Nr.15*
- Krämer (aus dem Luzerner Freiamt)
siehe Frey, Joseph
- Krankheit einer Kuh betreffend
II.A.I/Nr.37
- Krankheit von Anton von Salis [18/56], Erwähnung einer solchen vor dessen Tod
- Krankheit von Anton von Salis / *Fortsetzung*
II.C.V.2.1/Nr.6
- Krankheit von Anton von Salis [18/56] am Bein *II.F.I.2/Nr.2*
- Krankheiten/Schmerzen, Klagen über
siehe auch Dompropst von Chur
- Krankheitsverlauf von General Baptista von Salis [18/52], Bericht zum
II.B.I.1.3.2/Nr.3
- Krautgärten *siehe auch Baumgärten*
- Krautgärten zwei, ("im Steinbruch")
II.A.I/Nr.12
- Kreditive *siehe Bündnis mit Venedig (II.D.A.3.1.2/Nrn.1/4/[5]); siehe auch ebd., Nr.6*
- Kreditoren *siehe auch Einlagen*
- Kreditoren *siehe auch Sequesterscheine*
- Kreditoren von Anton von Salis, Verzeichnisse von *siehe Passiva; Schuldentilgungspläne; siehe auch Vermögensinventare; Einlagen*
- Kreditoren von Johann Damur *II.A.II.1/Nr.2*
- Kreuz, Unterzeichnung mit einem
siehe Analphabeten
- Kriegs-/Verteidigungsetats der Niederlande 1773/1774 *II.A.VII/Nr.5*
- Kriegsrat, Salarium des, Fragment eines Briefes in der Handschrift des Schreibers von Anton von Salis u.a. betreffend das *II.C.II.B.6.2.*
- Kriegsrat, Schriften aus der Zeit des sog. (ca. Sept.1798 - März 1799) *II.D.B.2.*
- Kriegsrat, Finanzierung desselben betreffend
II.D.B.2/Nr.7
- Kriminalgericht Tamins *siehe Rechtsgutachten zuhanden des*
- Kriminalgericht Unterengadin "Sopra Mont Fallun" *II.D.A.2.5.1.; insbesondere ebd., Nr.4*
- Kriminalprozess *siehe Kriminalgericht Tamins*
- Kriminalrichter *siehe Köenz, Hartmann*
- kriminelle Vergangenheit von Dr. Zirotti, Leibarzt des Bischofs von Chur, Briefe und Schriften betreffend die *II.A.VI.5.*
- Kritik *siehe Ämterhandel*
- Kritik *siehe auch Kolonisationskritik*
- Kritik an der Familie von Salis
II.D.A.2.3.3 /Nr.1
- Küche bzw. Küchengeräte von Anton von Salis, Wert derselben *II.C.V.2.1/Nr.2; II.C.V.2.2/Nrn.1-3*
- Küchenplatte und Öfen, Erwähnung von Arbeiten an (im Gut St.Margrethen in Chur) *II.C.III.2.5/Nr.2*

Küchenwasser, gebrauchtes ("l'aqua solita di cucina"), betreffend Ableitung von (bei einem Haus im Veltlin) *II.A.I/Nr.53*

Küfer *siehe auch Georg Hatz*

Küfer *siehe auch Koch, Johann (Geselle)*

Küferarbeiten *siehe auch Hatz, Georg und Hatz, Martin*

Küferarbeiten, Erwähnung von (im Gut St. Margrethen in Chur) *II.C.III.2.5/Nr.2*

Küferarbeiten, Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*

Kuh *siehe auch Kühe*

Kuh, betreffend Verkauf einer (später an Krankheit gestorbenen) (mit Angabe des Verkaufspreises) *II.A.I/Nr.37*

Kuh, Streitigkeiten betreffend Gesundheitszustand einer verkauften bzw. gekauften *II.A.II.1/Nr.12*

Kuh, Preis einer an Moosberger verkauften (66 Gulden) *II.C.II.B.4.1; II.C.II.B.4.4/Nr.4*

Kühe *siehe auch Vieh*

Kühe im Wert von je 60 Gulden, Bezahlung durch *II.A.VI.8.2/Nr.3*

Kühlein, ein kleines, Preis für ein solches (33 Gulden) *II.E.IV.4/Nr.3*

Kuhstall, Umwandlung des Pferdestalls in einen *II.C. III.2.2/Nr.5 (Artikel 9)*

kultiviertes ("urbanes") Verhalten, Entgegenkommen in einem Kriminalprozess bei *II.D.A.2.3.2/Nr.5*

Kulturarten, Erwähnung von (in Fusine) *II.C.III.6.3/Nr.1*

Kulturgeschichtliches *II.F.XVI.*

Kündigung, provisorische und angedrohte *II.A.II.1/Nr.9*

Kündigungsfrist von 3 Monaten (bei einem Pachtvertrag) *II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 16)*

"Kundschafts Aussag"
siehe Verhörprotokoll

Kundschaftsverhör *siehe Verhör; Zeugenverhör*

Kupfergerätschaften *siehe Küche bzw. Küchengeräte*

Kupferstiche *siehe auch Archiv (im Alten Gebäu)*

Kupferstiche *siehe auch Gemälde*

Kupferstiche, 1 Bündel ("Packet"), Erwähnung eines solchen in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] in Chur *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*

Kupferstiche, gesammelte, des verstorbenen Generals Baptista von Salis [18/52],

Kupferstiche / *Fortsetzung*
aus der Auktion in Den Haag zurückgezogene und nach Chur überschickte *II.B.I.1.3.1/Nr.3*

Kupferstiche von General Baptista von Salis [18/52], Verzeichnis der von der Auktion zurückzuziehenden *II.B.I.1.3.2/Nr.2*

Kuratel *siehe auch wahnwitziger Castelli*

Kurfürst *siehe auch Bayern*

Kuriosa / Tragisches *II.F.XV.*

Kuriosa, medizinisch-biologische *II.F.I.3.*

Kurrentpreise für französischen Wein in Basel *siehe Preisliste*

Kursangabe (Filippo - Gulden) *II.C.III.6.2/Nr.3*

Kutsche von General Baptista von Salis [18/52], Rechnung für Unterstellung derselben (Holland) *II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.28*

Kutsche des Generals Battista von Salis [18/52], betreffend Verkauf derselben *II.B.I.1.3.3.3/Nr.2*

Kutsche von Anton von Salis, Wert derselben *II.C.V.2.1/Nr.2; siehe auch ebd., 2.2/Nr.2*

Kutschenschopf beim Gut St.Margrethen in Chur, Erwähnung eines von Cleophas Killias errichteten *II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 4)*

L

Lacrima de Napoli (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*

Lagergeld, für die Einlagerung von Korn im Kornhaus *II.A.III.3/Nr.3*

Lambert-Feier *siehe Graf, N.N., Pfarrer*

Länder *siehe auch Reisen; Weine; und einzelne Länder*

Länder *siehe Schweiz; Deutschland; Italien; Frankreich; Niederlande; [England]; Österreich; Polen; [Tschechien]; Dänemark; [Norwegen]; Russland; USA; etc.*

Landeshauptmannschaft, Streitigkeiten herrührend von einer *II.A.I/Nr.66*

Landeshauptmannschaft (im Veltlin), Kaufpreis für das Amt derselben *II.D.A.2.3.3/Nr.1; II.E.IV.9.2/Nr.1; ebd., 9.3/Nr.1*

- Landesherrschaft im Veltlin, Vorschlag zur Begründung einer eigenen *siehe Veltlin, betreffend Vorschlag des Verkaufs desselben*
- Landeskasse, Verpfändung der Landrichter Benedikt von Caprez als Deputiertem nach Bern zustehenden Summe aus der *II.B.II.2.1/Nr.1*
- Landeskassa, Schriften betreffend Führung derselben durch das Haus Salis *II.C.VI.*
- Landeskassier, Einzieherlohn *siehe Einzieherlohn des Landeskassiers*
- Landesrechnung 1798 *II.D.B.1/Nr.1*; zu Verrechnungen *siehe auch ebd., Nr.2*
- Landesrechnung ("Cassa Rechnung"), Erwähnung einer Anzahl der Abschriften-Exemplare (31) derselben *II.D.B.1/Nr.2*
- Landesrechnung des Landtages, Überprüfung derselben betreffend *II.D.B.2/Nr.6 [3./4.]*
- Landrichter *siehe auch Häupter*
- Landschaften, Schweizer, Ansichten von, von General Baptista von Salis [18/52] gesammelte, Liste von *II.B.I.1.3.1/Nr.3*
- Landschaftsmotive *siehe Blumen- und Landschaftsmotive*
- Landschreiber *siehe Mohr, Ulrich (Susch)*
- Landsgemeindekantone (Bergkantone), Bezug auf die alte Freiheit derselben *II.D.B.4.1.1/Nr.3*
- Landstrasse / Reichsstrasse *siehe im Ortsregister*
- Landtag, sog. (ca. Nov.1797 - Juli 1798), Schriften aus der Zeit desselben *II.D.B.1.*
- Landtage und Volkszusammenkünfte, Ziel der Verringerung der Zahl derselben *II.D.B.2/Nr.2*
- Landtagsausschuss, Herausforderung der Schriften desselben betreffend *siehe Otto, Andreas*
- Landvogt, liechtensteinischer *siehe "hochfürstlich-liechtensteinischer Rath und Landvogt ..."; siehe auch II.B.II.2.3.5. und Menzinger*
- Landvogteiamt Maienfeld, Ausschreiben, betreffend *siehe Bavier, Johann Baptista [1730-1802] (I.B.1.)*
- Landwirtschaft *siehe auch II.E.IV.4/Nr.3*
- landwirtschaftliche Arbeiten und Arbeiter Kosten für *II.E.IV.4/Nrn.3-4*
- lateinische Bibel, Erwähnung einer solchen in der Bibliothek des verstorbenen Tenente Bartolomeo Paravicini *II.E.II.2.*
- lateinische Sprache, Entwurf zu einer Urkunde in, durch Landammann Anton von Salis-Tagstein [22/55], betreffend das Bürgerrecht der Familie Michaeli *II.A.II.4.2/Nr.1*
- lateinische Sprache, in *siehe auch*
 - *II.A.VI.1.1/Nr.1*
 - *ebd., 1.3/Nr.1*
 - *ebd., 6/Nr.1*
 - *ebd., 7.1/Nrn.1-2*
 - *ebd., 7.2/Nr.2*
 - *II.B.I.3/Nr.3*
 - *II.D.A.2.6.3/Nr.1*
 - *II.E.IV.6/Nr.2*
 - *[II.F.XIV/Nr.1]*
- Laubsäcke für die Betten / Matratzenarbeiten / Decken *II.E.IV.4/Nr.3*
- Lebensbeschreibung *siehe auch Lambert*
- Lebensmittel *siehe auch Verpflegung*
- Lebensmittel (im Alten Gebäu) *II.E.II.1.1/Nr.1*
- Lebensmittel, Rechnungen / Quittungen für *II.C.II.B.5.2.*
- Lebensmittelhändlerrechnungen, Erwähnung von *II.C.V.2.1/Nr.6*
- Lebensmittelpreise, hohe, Erwähnung von *II.C.III.9.*
- Lederwaren (Corame), als verzollter Artikel *II.C.VI.2/Nr.1*
- Legat (der Frau Oberst Rosenroll) *siehe Thusis, Gemeinde*
- Legate zugunsten einer Kirche in Bormio *siehe Donati, Giovanni Francesco*
- Legate, reformierte, im Veltlin, an dieselben von der Stadt Chur geschuldete Zinsen *II.F.II/Nr.3*
- Lehen, ewige, Erwähnung von (im Veltlin) *II.C.III.6.2/Nr.2*
- Lehensnahme und Treueeid des Abtes von St.Gallen *II.D.A.4.2.1/Nr.1*
- Lehrer *siehe Hauslehrer*
- Leibarzt des Bischofs von Chur *siehe Zirotti, Dr.med.*
- Leiche *siehe Kriminalprozess*
- Leichenträger, Liste mit *siehe Begräbnis von Anton von Salis*
- Leinen (Hemdenstoff), Preis für *II.C.V.5.2.1/Nr.20*
- Leviathan (biblische Figur) *II.F.X.1/Nr.1*
- Libellarverträge, Erwähnung von *II.A.IV.2.3/Nr.1; ebd., 2.4./Nr.1*

- “Libello d’ inquisitione ...“, Auszüge aus demselben (betreffend Strafprozess gegen Landammann Johann Jakob Arquint von Susch) *II.D.A.2.5.1/Nr.3*
- “Libro de Mercedi“ (im Nachlass von Tenente Bartolomeo Paravicini) im Wert von 650 Lire *II.E.II.2.*
- “Libro delle Composizioni, e pene d’esame esistente nel Pretorio Sudetto“, Erwähnung eines solchen, auf dem Amt in Morbegno *II.D.A.2.3.2/Nr.5*
- Licht *siehe Kerzen (bzw. Unschlitt)*
- Liedlein von Anton von Salis [18/56] *II.D.A.3.2/Nr.4*
- Liegenschaften [bzw. Teilhaberschaften] und Kapitalien von Anton von Salis *II.C.III.*
- Lindauer Bote, Streitigkeiten betreffend ein demselben mitgegebenes Pferd *siehe Johann Georg Stähler*
- Liquidations-Rechnungen für General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.3.2.*
- Liquidationskommission, Einlage der nach Salins Deportierten an dieselbe *II.D.C.1/Nr.1*
- Liquiditätsschwierigkeiten *II.B.II.3/Nr.6*
- Liste der 1796/1797 in Chur eingebürgerten Personen *siehe Verzeichnis*
- Liste der im Jahr 1799 nach Aarburg deportierten Bündner *II.D.B.3.3/Nr.1*
- Listen von Churer Bürgern 1765 und 1787 *II.D.A.1.1.2.*
- Listen
- Bibliothek (B.P.) (*II.E.2.*)
 - Rhaetica (*II.E.III.1/Nr.4*)
 - Schlösser/Burgen GR (*II.E.III.1/Nr.3*)
 - topographische Namen Chur (*II.E.III.1/Nr.5*)
 - Währungsrelationen (*II.F.IV/Nr.2*)
 - Wechselkursfixierungserlasse (*II.E.III.1/Nr.6*)
 - Weine im Alten Gebäu in Chur (*II.E.1.2/Nrn.5-6*)
- Listen *siehe auch Personenverzeichnisse*
- Listen *siehe auch Hausratsinventare*
- Listen *siehe auch Verzeichnisse; Inventare*
- Listen *siehe allenfalls auch Rechnungen (Serielles); pharmazeutische Rezepte; Identifizierungszettelchen; Untertanenlande, historische Beweise; Zollgut; etc.*
- Literarisches *II.D.B.6.; II.F.IX.-XI.*
- Logarithmische Stäbe von J.H. Lambert, Beschreibung und Gebrauch derselben *II.E.III.2.2/Nr.2*
- Loggia, zwei Wohnungen verbindende, Auflage zur Abtrennung derselben mit Brettern etc. *II.A.I/Nr.53*
- Lohn** *siehe auch Gehalt*
- Lohn *siehe auch Holzspalterlohn*
- Lohn *siehe auch Schürze; Schuhe; Weingeld*
- Lohn *siehe auch Wächterlohn*
- Lohn *siehe auch Wäscherinnenlohn*
- Lohn *siehe auch Wascherlohn*
- Lohn *siehe auch II.C.V.5.2.3/Nr.6*
- Lohn des **D**ieners von Anton von Salis *II.C.V.5.2.2.1/Nr.9*
- Lohn für (Gebäu-) **G**ärtner *siehe auch Ritz, Johann Gottlieb*
- Lohn der **H**aushälterin von Anton von Salis *siehe auch II.E.II.1.1/Nr.2*
- Lohn eines **H**andlangers *II.C.III.2.4.2/Nr.2*
- Lohn der **K**öchin / Magd von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.21*
- Lohn für einen **M**aler *II.C.V.5.2.1/Nr.22*
- Lohn für **M**aurer Giacomo Marto *II.C.II.A.2.2/Nr.2*
- Lohn eines Maurers bzw. Dachdeckers *II.C.III.2.4.2/Nr.2*
- Lohn für **R**ebknecht *II.E.IV.4/Nr.4*
- Lohn oder Honorar als “Procuratore“, betreffend *II.A.I/Nr.14*
- Löhne** *siehe allenfalls auch Reinigungsarbeiten; Gartenarbeiten; Reparaturarbeiten*
- Löhne *siehe auch Ärztegehalt*
- Löhne *siehe auch Botenlöhne*
- Löhne *siehe auch Fuhrlohne*
- Löhne *siehe auch Gehalt*
- Löhne *siehe auch Mäder; Heuer; Ablader; Alptreiber; etc. (Kosten für landwirtschaftliche Arbeiten); Dienerlöhne etc.*
- Löhne *siehe auch Männerlöhne; Frauenlöhne*
- Löhne *siehe auch Schneiderlohn; Bedienstetenlöhne; Handwerkerlöhne*
- Löhne *siehe auch Tragerlohn*
- Löhne / Einkommen *siehe auch Ämteraltäre; Jahressaltäre; Taggelder; “Expresse“; etc.*
- Löhne für Handlanger (im Gegensatz zu Gelernten) *II.C.III.9.*
- Löhne und Entschädigungen betreffend Bauarbeiter aus dem Veltlin in Chur *II.C.III.9.*

Lohnschreiber *siehe auch* *Bavier, Johann; sowie Schreiber allgemein*
 Lokalpolitisches *siehe* *Regionalpolitisches*
 Lose *siehe* *Inventare und Lose; siehe auch Teilböden*
 Lose *siehe* *Teilung*
 Lose (Teilungs-) *siehe auch* *II.B.I.1.1.3.*
 Lose in der Teilung mit Graf Hieronymus von Salis [22/35] *II.C.III.4.2/Nr.1*
 Lotterie(n), Erwähnung von *II.F.XII.1/Nr.4*
 Lousaner, 3 Sorten (Wein) *siehe* *II.E.II.1.2/Nr.6*
 Luft in der Stadt *siehe* *Geruchsimmissionen*
 Luganeser Zeitung ("foglio di Lugano"), Auszug aus derselben *II.D.A.2.6.3/Nr.2*
 Luogotenenti *siehe* *Stellvertreter*
 Lyrisches *II.D.B.6.*

M

Macht der Familie von Salis, Kritik an der *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
 "Mackerana" *II.E.II.1.1/Nr.1*
 Mäder, Löhne für *II.E.IV.4/Nrn.3-4*
 Madera und spanischer Wein *siehe* *II.E.II.1.2/Nr.6*
 "Maestro di Scolla Milanese", beiliegendes Notizblatt betreffend einen *II.E.II.2.*
 Magd *siehe auch* *Brunold, Ursula*
 Magd, Kosten für eine solche *II.E.IV.4/Nr.1*
 Mägde, Lohn für *siehe* *Dienerinnenlöhne*
 Mahlzeiten *siehe auch* *Verpflegung*
 Mahlzeiten für einzelne Gästekategorien im Alten Gebäu, vorgesehene Vergütung für *II.E.IV.1/Nr.2*
 Mailänder Bote, Übersendung über den *II.C.II.B.6.1.*
 Mailänder Kapitulat, Vorwurf der Verletzung desselben von Seiten der Herrschenden Lande *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
 Mailänder Kaufherren, allfällige Mutmassung betreffend Absicht zum Kauf des Veltlins durch solche *II.E.IV.9.3/Nr.1*
 Mailänder Vertrag von 1639, behauptete Verletzungen desselben betreffend *II.D.A.3.3.*
 "Mailändischer Gesandtschafts-, Staats- und Cabinets-Courier" *II.D.A.3.2/Nr.3*
 Maisacker / -anbau *siehe* *Türken-Acker*
 Majestätsbeleidigungen und Hochverrat, Behandlung weiterer entsprechender Vorschläge als *II.E.IV.9.3/Nr.1*
 Majolica *siehe* *Fayence / Porzellan*
 Malaga (Wein) *siehe* *II.E.II.1.2/Nr.6*
 Maler, berühmte, Portraits von *II.B.I.1.3.1/Nr.5*
 Malerarbeiten *siehe* *Kirss, Johannes*
 Malfarben und Malerarbeiten, Kosten für *II.E.IV.4/Nr.3*
 Malvasier (Wein) *siehe* *II.E.II.1.2/Nr.6*
 Maneggio [für die Jahre 1727-1746], Erwähnung eines *II.C.I.6/Nr.1*
 Mängel-Inventar *siehe* *Zustands-Inventar*
 Männerlöhne *II.C.II.A.1/Nr.5; II.E.IV.4/Nr.4*
 Männerlöhne ("um die Keller zu butzen") *II.C.III.2.5/Nr.2*
 Männerlöhne und Frauenlöhne *siehe auch* *Diener; Haushälterin / Köchin*
 Mannsvorteil, Sprecher'scher, gefällter Spruch betreffend *II.A.I/Nr.28*
 Manuskripte *siehe auch* *Archiv (im Alten Gebäu); Bücher, handschriftliche; "Genealoggia ..."; Schriften / Akten*
 Martina (Martinsbruck; im Unterengadin) *siehe* *Agustin, Niklaus*
 "Massa Baptista", Verrechnung gegenüber einer *II.C.II.B.6.1.*
 Massa Commissari Battista von Salis [1654-1724; 18/22], allfällige Zugehörigkeit zur *II.C.I.6/Nr.2; siehe auch Christ, Alberica de; II.C.II.B.2.*
 Massa (von Salis, N.N.), Einzug zugunsten der *II.C.II.B.2/Nrn.1-2*
 Massavogteien *siehe auch* *Erbschaftssachen*
 Material zur vorgeschlagenen Aufschüttung der Reichsstrasse (auf dem Churer Territorium) mit fester Materie, lokale Provenienz desselben *II.D.A.1.2.*
 mathematische Aufgaben von Lambert *II.E.III.2.2/Nr.2*
 Mauer, gemeinsame, eines Hauses in Morbegno, betreffend *II.A.I/Nr.53*
 Mauer, Memorial betreffend eine von Azzo Guiccardi aus Bianzone errichtete *II.D.A.2.2/Nr.3*
 Mauerschädigung durch Gerbereiabwässer, Argument der, zur Verhinderung des Baus einer Gerberei *II.A.II.1/Nr.6*
 Mauerverbesserung betreffend *II.A.I/Nr.11*
 Maulesel (Mulli; Mule), als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*
 Maurer *siehe auch* *Hatz, Peter*
 Maurer *siehe auch* *Marto, Giacomo*
 Maurer- und Zimmerleute *siehe auch* *Trunk*
 Maurerarbeiten und Baumaterialien für die Mauer des Weingartens im Gäuggeli, Rechnung für *II.C.II.A.1/Nr.1*

- Maurerarbeiten an der Hütte auf der Alp
Sorganda *II.C.II.A.2.2/Nr.2*
- Maurerarbeiten, Kosten für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Maurermeister *siehe auch Lorenzer, Philipp*
- Mäusefrass, starke Beschädigung durch, bei
dem von Hausmeister Killias gekauften
(nach jahrelanger Sequestrierung)
amtlich veräusserten Korn, Bemerkung
der *II.A.III.3/Nr.2*
- Mausfrass, Schriftstück mit *II.C.V.2.1/Nr.3*
- Medaillen *siehe Münzen*
- Mediation, Zeit der (ab 1803) *II.C.*
- Medikamente *siehe Apotheker*
- medizinisch-biologische Kuriosa etc. *II.F.I.3.*
- medizinische Gutachten *siehe Gutachten,*
medizinische
- medizinische Sachverständige *siehe*
Sachverständige, medizinische
- Medizinisches *siehe auch II.E.I.*
- Medizinisches und Medizinpolitisches *II.F.I.*
- Mehl *siehe auch St.Galler Mehl*
- Mehl, 2 Saum, und 4 Saum Getreide
("Forment") (bzw. 3 Saum Mehl und
4 Saum Getreide), zugehörig Johannes
Mussler ["aus dem Appenzeller Land
gebürtig"] und lagernd bei Simeon und
Johann Bavier, Sequester über
II.A.III.2/Nrn.4/14
- Mehren, geführter Prozess wegen Verfälschung eines solchen (Peter von Planta-Wildenberg gegen Johann Jakob Arquint) *II.D.A.2.5.1/Nr.1*
- Meistbietender, Verkauf eines Veltliner Amtes an den *siehe Preis, möglichst hoher*
- "Mémoire de Veillance" *siehe*
Veillance, N.N.
- "Memoire Justificatif" *II.D.B.5/Nr.3; siehe auch II.D.B.3.2.*
- "Memoires de l'Academie de Berlin",
Erwähnung der *II.A.I/Nr.47*
- Memoranden *II.F.XI.2.*
- Memoranden No.1 und 2 *II.D.B.3.3/Nr.2*
- Memorial *II.F.XVI/Nr.1*
- Memorial zu Handen der Obrigkeit und zur
Behandlung vor dem Kongress betreffend
eine von Azzo Guiccardi aus
Bianzone (bei Tirano) errichtete Mauer
II.D.A.2.2/Nr.3
- Memorial betreffend Bivio, Erwähnung der
Einreichung eines solchen durch die
Brüder Präsident Peter von Salis
[18/51] und Präfektrichter Anton von
Salis [18/56] *II.D.A.2.2/Nr.4*
- Memorial der Gemeindeleute von Stäfa im
Kanton Zürich (der Obrigkeit desselben
überreichtes), handschriftliche Auszüge
aus demselben sowie Angaben über
die darüber ergangenen Urteile
II.D.A.4.2.3/Nr.2
- Memoriale *II.A.II.4.1.*
- Memoriale (betreffend das Bündnis mit
Venedig), Erwähnung von solchen
II.D.A.3.1.2/Nrn.5/6
- "Memorialien" von Baptista von Salis
[18/61], Erwähnung der Zuhändigung
derselben an das österreichische
Kaiserhaus (durch den Autor)
II.E.IV.5/Nrn.1-5
- Mensch und Gott, Verhältnis zwischen
II.F.X.1/Nr.1
- Menschenrechte ("Droit des Gens") *siehe*
Müller [von Friedberg], [Karl]
- Mentalität *siehe auch Fleiss; Sparsamkeit*
- Mentalität, von einem Gesellen erwartete
II.A.II.1/Nr.9
- mentalitätsgeschichtliche Relevanz
siehe Mentalität
- "Mercedi" *siehe auch "Libro de Mercedi"*
- Messen, Auflage zur wöchentlichen Spendung zweier solcher für die Kirche in Gerola, Erwähnung einer
II.C.III.6.2/Nr.1
- Messer und Gabeln, Zahlung für
II.C.II.B.5.1.
- "Messi Generali", Verbot von, Dekretenauszug betreffend das
II.D.A.2.6.1/Nrn.1/4
- Metropolitangericht in Mainz, Weiterleitung
des Falles zur rechtlichen Entscheidung
an das *II.A.VI.7.4/Nr.2*
- Metzger *siehe Fleisch*
- Metzger *siehe auch Fiffel, Israel*
- Metzgerbüchlein, Erwähnung eines
II.C.V.6.1/Nr.1
- "Microscop" *II.B.II.1.1/Nr.1*
- Miet- oder Pachtzinsen *siehe auch*
II.C.III.4.1/Nr.1
- Mietkosten für die Einmietung von Baptista
von Salis [18/61] und dessen Frau im
Alten Gebäu sowie Versorgungskosten
für dieselben, jährliche *II.E.IV.1/Nr.1;*
siehe auch Tischgeld
- Mietsachen *siehe auch II.A.I./Nrn.31; 62*
- Mietstreit *II.A.I/Nr.31*
- Mietvertrag für ein Haus, betreffend
vorzeitige Auflösung eines
II.A.I/Nr.62

- Mietvertrag für Errichtung eines Eidgenössischen Militärlazaretts im Haus St. Margrethen in Chur *II.C.III.2.6/Nr.2*
- Mietverträge, Erwähnung von (betreffend das Haus im Süssen Winkel) *II.C.III.3.*
- Mietwohnung, Anbau einer, von Seiten von Hauptmann Stampa vorgenommener (in Chiavenna) *II.A.II.1/Nr.16*
- Mietzins *siehe auch Jahreszins*
- Mietzins (-höhe) *siehe auch Hauszins*
- Mietzins für zwei Säle und ein Zimmer im Haus St. Margrethen in Chur (zum Betrieb eines eidgenössischen Militärlazaretts) *II.C.III.2.6/Nrn.2-3*
- Mietzinse *II.C.III.3.*
- Milch, Preis für *II.C.V.5.2.2.1/Nr.11*
- Milch, Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
- Militär und Priesterstand, Frage nach der Verträglichkeit von *II.A.VI.7.2/Nr.2*
- Militär, Einzug zum *siehe eidgenössisches Militär-Kontingent*
- Militärdienst des Grafen Bernhardin von Wolkenstein in den Niederlanden, Informationen betreffend den *II.A.VI.7.3.*
- Militärisches *II.F.III.*
- Militärlazarett *siehe Eidgenössisches Militärlazarett*
- Militärstand, Übertreten eines Klerikers in den *siehe Wolkenstein-Rodenegg, Bernhardin Graf von (II.A.VI.7.1/Nr.2); ebd., 7.2/Nr.1; ebd., 7.3.*
- “Miltacher“ (Äpfel), Erwähnung von *II.C.II.B.6.1.*
- Ministerial-Zeitung, Abschrift aus derselben *II.D.A.5/Nr.2*
- Missbrauch der Amtsgewalt *II.F.XVI/Nr.1*
- missgebildetes 4 ½-jähriges Kind aus St. Quentin *siehe Paris, Zurschaustellung anatomisch-medizinischer Kuriosa in*
- Mist (“Bauhäufen“) *siehe Ablagerung*
- Mist, Preis für *II.E.IV.4/Nr.4*
- Mist, Preis für *II.C.III.2.5/Nr.3; II.C.III.2.7/Nr.4*
- Mist, Rechnungen für in den Garten des Alten Gebäus gelieferten *II.C.V.5.2.1/Nrn.15/24*
- Mist (“Bau“), Zahlungen in Form von, Erwähnung von *II.C.III.2.3/Nr.1; ebd., 2.5/Nr.3*
- Miststock, in die Strasse hinausragender *II.D.A.1.2.*
- Mitgift, Streit betreffend Zahlung der *II.A.I/Nr.17*
- Mitgliederzahlen der einzelnen Zünfte in Chur *II.D.A.1.1.2/Nr.2*
- Mittelsmänner *siehe auch Konfidenten*
- Mobiliar *siehe auch Hausratsinventare*
- Mobiliar, Entschädigung betreffend (in Mietwohnung) *II.A.I/Nr.31*
- Mobiliarinventar im Umfang von ca. 10'000 Gulden, Erwähnung eines *II.A.I/Nr.75*
- Mobiliar/Möbel *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Mobiliar, beziffert mit 200 Gulden *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Mobiliar aus dem Spaniöl, Fuhrlohn für *II.C.II.B.5.1.*
- Mobiliar- und Gerätschaftsinventar des Gutes St. Margrethen in Chur, Anlegung eines *II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 12)*
- Mobiliar, Verzeichnis des vom Gärtner im Haus St. Margrethen in Chur vorgefundenen *II.C.III.2.7/Nr.6*
- Mobiliar (“Gerätschaften“), Verzeichnis von, betreffend das Gut St. Margrethen, von Stadtvogt Alexander Heim aufgestelltes *II.C.III.2.7/Nr.7*
- Mobiliar- und Fässeranschlag (Schätzung des Mobiliars von Anton von Salis), Kosten für *II.C.V.2.1/Nr.6*
- Mobiliar von Anton von Salis, Wert desselben *II.C.V.2.1/Nrn.2/3; Zufriedenstellung einzelner Gläubiger durch Überlassung desselben II.C.V.2.1/Nr.9*
- Mobiliar (im Alten Gebäu), betreffend Abtretung von solchem von Podestat Baptista von Salis [18/61] an Präsident Anton von Salis [18/56] *II.E.IV.8/Nr.2*
- Mobiliar-Inventar, humoristisches [wohl virtuelles] *II.F.XIV/Nr.5*
- “Monarcha dei Matti“, Erwähnung des Begriffs *II.A.V.1.2/Nr.3*
siehe auch “Podestà dei Matti“ und “Imperatore dei Matti“
- Monarchie *siehe auch Republik*
- “montisti“ in Fusine *II.C.VI.1/Nr.2*
- Moral, Vergessung derselben *II.F.XVI/Nr.1*
- Mord bzw. Anstiftung zum Mord in Venetien, Prozess und Urteil gegen Dr. Zirotti wegen *II.A.VI.5.*
- Mordtat, im Ortensteiner Gericht ergangene, Erwähnung einer solchen *II.D.A.2.2/Nr.2*
- “more reto“ (“... volendo ambe le parti contraenti che la presente benche fatta

“more reto“ / *Fortsetzung*
 more reto, abbia la stessa forza e vigore, come se fosse fatta per publico istromento.“ *II.C.III.5.2/Nr.5*
 Morgensonne/Abensonne, betreffend Wegnahme der, durch hoch aufgeführte Gebäude *II.A.II.1/Nr.6 [1*]*
 Mörtel, Preis für zwei Eimer *II.C.III.2.4.2/Nr.2*
 Mos Rhaeticus *passim*;
siehe z.B. II.A.I/Nr.24
 Most, Rechnung für *II.C.II.B.5.2/Nr.2*
 Most, Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
 Mostmühle, Erwähnung von Arbeiten an der (im Gut St.Margrethen in Chur) *II.C.III.2.5/Nr.2*; Erwähnung derselben *siehe auch II.C.III.2.7/Nr.5*
 Müller *siehe auch Frey, Tobias (SG)*
 Müller *siehe auch Obertormüller*
 Müllereiprodukte *siehe Bäckereiprodukte*
 “Müllerischer Handel“, sog., betreffend Forderung nach Schadenersatz bei dem *II.A.I/Nr.32 [6°]*
 “Müllerisches Geschäft“ betreffend (Bavier) *II.A.I/Nr.36 [5°]*
 “Municipali“, betreffend Wahl derselben im Bergell *II.D.B.4.2/Nr.1*
 Munizipalität, provisorische, von Chur, Einquartierungszettel der *II.C.II.B.5.2/Nr.8*
 Munizipalität der Stadt Chur, provisorische, Bekanntmachung betreffend bevorstehende Einquartierungen von französischen Truppen *II.D.B.4.1.2.*
 Munizipalitätswahlen *II.D.B.4.1.1/Nr.2*
 Münzen *II.B.I.1.3.1/Nrn.2/4*
 Münzstätte, bischöfliche, für dieselbe gefertigten “Schwenchel“ betreffend *II.A.I/Nr.21*
 “Muisches“ *siehe Liedlein; Gedicht*
 Muskatnuss (Noci Moscati), als verzollter Artikel *II.C.VI.2/Nr.1*

N

Nachlassbearbeitung nach dem Tod von Anton von Salis [18/56], geordnet wahrscheinlich im Zug der *siehe Schreibpult*
 Nachlassinventar für Bartolomeo Paravicino *II.E.II.2.*
 Nachrede, üble *siehe Verbalinjurien*

Nachruf *siehe auch Lambert*
 Nachthemden *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
 Nachttopf, $\frac{3}{4}$ eines solchen *II.F.XIV/Nr.5*
 Nachwährschaft betreffend *II.A.II.1/Nr.12*
 Nägel, Kosten für *II.E.IV.4/Nr.3*
 Nägel, Rechnung für *II.C.V.5.2.1/Nrn.10/23*
 Nahrungsmittel *siehe auch Verpflegung*
 Namen, lokale geografische *siehe auch Topographie*
 Namen, weitere *II.D.B.1/Nr.1*
 Narren *siehe Karneval*
 Nation *siehe Schweiz*
 National-Gardisten *siehe “Gebät“*
 Natural- und Barzahlung *II.C.III.2.2/Nr.3*;
ebd., 2.3/Nr.1
 Naturalien, Zahlung in *II.A.VI.8.2/Nr.3*;
siehe auch ebd., 8.3/Nr.1
 “nazioni, antipatia delle due“
II.A.VI.1.3/Nr.3
 neapolitanische Kavallerie in den Winterquartieren, Auflistung der Truppenkörper *II.F.III.2/Nr.1*
 Neuenburger Wein, 15 Flaschen, Zahlung geleistet in Form von *II.C.V.5.2.1/Nr.36*
 Neuschateller (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*
 Nichtauffinden eines Dokuments, Erwähnung des *II.A.VII/Nr.2*; *II.C.III.7.2/Nr.1*;
siehe auch verlegte bzw. verlorene Quittung
 Nichteintreten auf den Vorschlag betreffend Verkauf des Veltlins *II.E.IV.9.3*;
siehe auch ebd., 7.
 “Nieuwe Nederlandsche Courant“, Zeitung *II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.11*
 Normalien *siehe Formulare, vorgedruckte*
 Notare *siehe auch im Hilfsregister zum Personenregister*
 Notariatsprotokoll, Auszug aus *siehe Protokolle von Notar Francesco Ramerio*
 Notariatsprotokolle (“Imbreviature“) von Tenente Bartoloemo Paravicini aus den Jahren 1748-1753 *II.E.II.2.*
 Notariatsbozzi (“Sbozzi de Instrumenti“) von Bartolomeo Paravicini und Louis Cassella, Erwähnung des Vorliegens von solchen *II.E.II.2.*
 Notdürftige in Chur *siehe Spital*
 Notizzettelchen *II.E.I.3.*
 “Nouveaux Mémoires de l’Académie Royale des Sciences et belles Lettres. Année 1778. - à Berlin [...] 1780“, Auszug aus denselben, betreffend Lambert *siehe II.E.III.2.1/Nr.2*

Nüchternheit (emotionale) *siehe Mentalität*
 Nuntius, päpstlicher, in Luzern, Erwähnung
 des *II.A.VI.1.1/Nrn.3/5*
 Nuntius von Luzern, Abschrift eines Briefes
 desselben an den Kardinal Staatssekretär
 in Rom (betreffend die "Custodia
 dei Cappucini" im Veltlin)
II.A.VI.1.3/Nr.1
 Nutzniessungsrechte *siehe Köhl'sche Wiese;*
Nani, Giovanni; Holzzuwachs
 Nutzungsrechte betreffend *siehe auch*
Grenzstreitigkeiten

O

"Ob- und Tädniagsleut" *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
 Obedienz der Bündner Geistlichen im Veltlin
siehe dazu II.A.VI.1.1/Nr.3
 Oberamt, liechtensteinisches, Schriften des
II.B.II.2.3.2/Nr.1
 Obertormüller, von demselben an Anton von
 Salis [19/5] gerichtete Abrechnung
II.C.II.B.5.1.
 "Obladen, ein Schächtelgen"
II.B.I.1.3.1/Nr.1.1
 Obligation *II.C.V.5.2.2.2.1/Nrn.2-5*
 Obligationen, Erwähnung verschiedener
II.E.IV.4/Nr.3
 Obligationsschrift *II.B.II.2.6/Nr.3*
 Obligationsschriften *II.C.I.4/Nrn.1-2*
 Obligationsschriften *siehe auch*
Schuldbriefe
 Obligationsschriften, zur Bezahlung zu über-
 nehmende *II.C.III.6.2/Nr.2*
 Obst (verschiedene Sorten), Preis für
II.E.IV.4/Nr.3
 Obst, Preise bzw. Rechnung für
II.C.II.B.6.1.
 Obst, Übersendung von solchem nach Lindau
II.C.II.B.6.1.
 Obstgarten *siehe auch Weingarten*
 Ochse aus Bivio, Preis für einen solchen
 (74 Gulden) *II.E.IV.4/Nr.3*
 "Öconomie", Bavier'sche, betreffend Teilung
 der *II.A.I/Nr.32 [9°]*
 Oden *siehe Gedicht (II.D.A.3.2/Nrn.4-5)*
 Öfen *siehe auch Hafner*
 Ofen *siehe auch Küchenplatte*
 Ofen (im Haus St.Margrethen in Chur)
siehe auch Liebhaber, Meister
 Ofen in der Wohnstube des Hauses St.
 Margrethen in Chur, Rechnung für die

Ofen / *Fortsetzung*
 Errichtung oder Reparatur eines
II.C.III.2.4.2/Nr.2; siehe auch
II.C.III.2.7/Nr.4
 Öfen, im Haus St.Margrethen in Chur, Rech-
 nung für Maurerarbeiten für zwei
 solche *II.C.V.5.2.3/Nr.3*
 Offiziere, Schweizer und Bündner, in Frank-
 reich (betreffend Verweigerung der
 Eidleistung auf die Verfassung)
II.F.III.2/Nr.1
 Offiziersbesetzung (Offiziers-Chargenliste)
 des 1. Bataillons des Bündner Jäger-
 Regiments von Salis, Zusammenstel-
 lung derselben *II.F.III.2/Nr.5*
 Offiziersstellen der neu anzuwerbenden Regi-
 menter in Frankreich, Bewerber aus
 Graubünden *II.F.III.2/Nr.6*
 Ohrfeigen *II.A.II.3/Nr.1*
 ökologisches Bewusstsein, allfälliges *siehe*
Gesundheitsgefährdung; Immission
 Ölbilder *siehe Gemälde*
 Ökonomisches *II.F.IV.*
 Olivenölsteuer für die Kirche in Gerola,
 Erwähnung einer *II.C.III.6.2/Nr.1*
 Orangerie im Garten des Alten Gebäus,
 Erwähnung der *II.C.II.B.5.1.*
 Orden (Ritter-) *siehe Goldener Sporn*
 Orden (religiöse) *siehe auch Franziskaner;*
Kapuziner; Dominikaner; Jesuiten;
Prämonstratenser; siehe auch Kloster
 Ordnung und Beschriftung im Archiv (des
 Alten Gebäus) *siehe auch*
Identifizierungszettelchen, Sammlung
 Orgel, Vereinbarung betreffend Errichtung
 einer *II.A.I/Nr.4*
 Orgelbauer *siehe Allgeyer, Johann*
 Orgelspieler ["Organista"] *siehe*
Mesmer, Thomas
 orientalisches Manuskript, Transkription,
 Übersetzung und Kommentierung eines
 solchen *II.F.IX/Nr.2*
 Original, betreffend Rückempfang eines
 kopierten *II.A.I/Nr.70*
 Originale *siehe auch Abschriften*
 Originale der Kompromisse betreffend
siehe auch II.A.I/Nr.70
 Originalrechnungen, Erwähnung von
 (zuhanden der Herren Bavier)
II.D.B.1/Nr.2
 österreichische (k.k.) Dienste, Erwähnung der
 Absicht Baptistas von Salis [18/61]
 zum Eintritt in *II.E.IV.5/Nr.2*
 österreichische Armee in den Winterquartie-
 ren oder Garnisonen in Oberitalien

österreichische Armee / *Fortsetzung*
II.F.III.2/Nr.1
 österreichischer Hof, betreffend Reise und Schreiben von Baptista von Salis [18/61] an denselben *II.E.IV.5.*; betreffend Belästigung desselben durch Baptista von Salis [18/61] *ebd.*, Nr.2
 Ostrichtung ("Oriens"), Einzeichnung derselben auf einem Plan [statt der heute üblichen Nordrichtung]
II.C.III.1.4/Nr.1
 "ovile" (Schafstall) *II.C.II.B.6.2.*

P

Pacherette (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*
 Pacht von Gütern in Chur betreffend
II.C.III.10.
 Pachtfristen bzw. -laufzeiten *siehe Pachtverträge*
 Pachtkosten für die Alp Sorganda
II.C.II.A.2.2/Nr.2
 Pachtvertrag betreffend *II.A.I/Nr.12*
 Pachtvertrag zwischen Anton von Salis mit Antonio Curtone und Santino Aquistapace aus Gerola betreffend eine Wiese ("dell' erbatico o sia pascolo") am Monte di Pescegallo genannt Laghetto in der Gemeinde Gerola
II.C.III.6.2/Nr.1
 Pachtverträge betreffend das Gut St.Margrethen in Chur *II.C.III.2.2.*
 Pachtverträge, Erwähnung von (betreffend Alpen im Veltlin) *siehe auch II.C.III.6.2/Nr.2*
 Pachtzins *siehe Pachtverträge*
 Pachtzins (-höhe) betreffend *II.A.I/Nr.12*
 Pachtzins / -vertrag *siehe auch*

 Pachtzinsen *II.C.III.2.5/Nr.3*
 Pannerherr *siehe Sprecher, Johann*
 Pantoffeln, 1 Paar, Preis für
II.C.V.5.2.1/Nr.30
 Papier *siehe auch Vielschreiberei*
 Papiersiegel *siehe passim*
 Papst *siehe Rom*
 Papst *siehe auch Kommissar, päpstlicher*
 Papst *siehe auch Pius V.; Pius VI.*
 Papst / Heiliger Stuhl *siehe auch Amortisationsgesetz*
 päpstliche Bulle, Bitte um Vollzug einer im Protokoll eingetragenen
 päpstliche Bulle / *Fortsetzung*
II.A.VI.7.1/Nr.3
 päpstlicher Einfluss in der Kirche, Frage des
II.A.VI.7.6/Nr.1
 Papsttreue *siehe dazu Obedienz*
 "Para"-Amtliches *siehe II.A.*
 Paramente für die Kirche in Gerola, Auflage zur Tragung der Kosten für die Instandhaltung solcher, Erwähnung einer
II.C.III.6.2/Nr.1
 "Paravicinisches Geschäft" *siehe Erbschaft Paravicini*
 "Parolik" *II.D.B.6.*
 Parteilichkeit *siehe Amtsversäumnisse*
 Parteilichkeit des Bischofs von Como, von Tassella und Bonadeo befürchtete
II.A.VI.2/Nr.1
 Partikularrechnungen *siehe auch Einzelrechnungen*
 Partikularrechnungen und -quittungen (Holland) für General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.3.2.*
 Partikularrechnungen und -quittungen, beiliegende *II.C.II.B.6.1.*
 Partikularrechnungen, betreffend die Reise nach München (1777) *II.C.II.B.3.2.*
 Partikularrechnungen, betreffend die Deportation nach Salins (1799-1801)
II.C.II.B.4.3.
 Partikularrechnungen, für Einquartierungen und Haushaltung im Alten Gebäu
II.C.II.B.5.2.
 Pass *siehe Reisepass*
 Passiven *siehe Vermögensinventare*
 "patriotisch gesinnte Mitglieder, 25" (protestierende) *II.F.XII.2*
 "Patriotische Gedancken", Gedicht betitelt
II.D.B.6/Nr.4
 "Patriotische Gespräche", Erwähnung von
II.E.IV.9.1/Nr.1
 "Patriotische Oden bei Gelegenheit der Mayländischen Deputation", Gedicht von Ulysses von Salis-Marschlins [11/35] *II.D.A.3.2/Nr.5*
 Peches (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*
 "peinliche Befragung" *siehe Folter*
 "Pelli concie", als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*
 "pene d' esame" *II.D.A.2.3.2/Nr.5*
 Pension im Umfang von 40 Gulden monatlich, Erwähnung einer *II.A.II.1/Nr.15*
 Pension, betreffend die von Regimentsfeldscherer Maximilian Schorsch an den Feldscherer Donatsch von Malans jährlich zu bezahlende (im Umfang von 130 Gulden) *II.A.III.2/Nr.33*

- Pension, holländische, für General Baptista von Salis [18/52] (in der Höhe von 1'200 Gulden jährlich), Erwähnung der *II.B.I.1.3.3.1/Nr.2*
- Pension von Aletta van der Krans, Rückenregistvermerk aus späterer Zeit in der Handschrift wahrscheinlich von Daniel von Salis [20/1] betreffend die *II.B.I.1.3.3.1/Nr.2*
- Pension, Verlust derselben *siehe Arco, Graf von (II.F.XI.2/Nr.3; II.F.XI.3/Nr.5)*
- Pension *siehe auch Salis, Battista von [18/52]*
- Pensionen, venezianische, Abschrift des Schreibens des in Chur versammelten Grossen Kongresses ("Häupter und Räte") an die Republik Venedig betreffend die von derselben noch zu zahlenden *II.D.A.3.1.4/Nr.7; siehe dazu auch ebd., 3.1.5/Nrn.2-3*
- Pensionen der Bündner Offiziere in Frankreich betreffend *II.F.III.2.*
- Pensionsangelegenheit *siehe auch*
- Pensionszahlungen von Seiten von Venedig, ausstehende, Vorschlag zur Bezahlung oder Kompensation derselben durch ein längerfristiges Salzhandelsgeschäft *siehe Novara, N.N.*
- "Perenguations Besteuerungs-Geschäft in den Schwabischen und Oesterreichischen Landen" *II.D.A.3.4/Nr.1*
- Pergamenturkunde (1672), Erwähnung einer *II.B.I.2.4/Nr.4*
- Personenverzeichnisse
- Bürger und Eingebürgerte in Chur (*II.D.A.1.1.*)
 - Bürgermeister von Chur (*II.E.III.1/Nr.1*)
 - Deportierte (*II.D.B.3.3/Nr.1*)
 - Liebesgaben Ftan (*II.F.II/Nr.4*)
 - Offiziere Regiment Salis-Marschlins (*II.F.III.2/Nrn.2/5*)
 - Bündner Offiziersbewerber in Frankreich (*ebd., Nr.6*)
 - Sequester in Chur (*II.A.III.1.*)
 - Speditoren GR (*II.D.B.1/Nr.2*)
 - Subskribenten in Frankreich (*II.D.A.4.2.3/Nr.6*)
 - Subskribenten des Kriegsrates (*II.D.B.2/Nr.7*)
 - Veltlin (*II.D.A.2.3.2/Nr.5*)
- Personenverzeichnisse *siehe auch*
 "Grichtszeddel"; Schuldnerverzeichnisse; Kapitalien/Vermögensinventare; Kreditorenverzeichnisse
- Persönliches *siehe allenfalls auch Uhr; Tabakdose; Schokolade; etc.*
- Persönliches und Ausstattung *II.E.I.*
 "Peuple Montagnard du Canton Grisons" *II.D.C.2/Nr.1*
- Pfarrer in "La Valle", Wahl des, Lizenz zugunsten von Carlo Passerino zur *II.A.II.1/Nr.3*
- Pfarrer [evangelische], Aufforderung an dieselben durch die auf dem Beitag in Ilanz 1798 versammelten Häupter und Räte evangelischer Religion zur Enthaltung von politischen Gegenständen in den Predigten sowie zur entsprechenden Diskretion im übrigen Umgang *II.D.B.2/Nr.4*
- Pfarrer, Beschwerde desselben beim Podestà wegen eines erzwungenen Ehegelöbnisses *II.F.XVI/Nr.1*
- Pfarrer, ungenügende Eigenschaften eines, Klage der *siehe Paini, Carlo*
- Pfarrer *siehe auch Zappa, N.N.*
- Pferd, Streitigkeiten zwischen J.U. Bauer und dem Lindauer Boten betreffend ein demselben mitgegebenes Pferd *II.A.I/Nr.43*
- Pferde (Cavalli), als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*
- Pferde, Kauf und Verkauf, betreffend *siehe Olgiati, Ludovico*
- "Pfinenkrankheit", Frage nach *II.A.I/Nr.37*
- Pfisterzunft, Leichenträger aus der *siehe auch Begräbnis von Anton von Salis*
- Pflästerung einer Strasse (in Chur), Information betreffend die *II.C.III.1.4/Nr.2*
- Pflegschaft *siehe auch St.Martin; Sondersiechen*
- Pflügen eines Türken- [= Mais-] Ackers, Kosten für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Pfründe *siehe auch*
 "La Valle", Wahl des Pfarrers in
- Pfründen, [evangelische], im Jahr 1767 vergebene *II.A.VI.9/Nr.1*
- Pfründenaberkennung, Frage der *siehe*
- Pfründenstreit *siehe Tassella, Vincenzo*
- Pfründenverlust *siehe Absetzung*
- Pfründenversorgung der berühmten Familien, Bemerkung betreffend *II.A.VI.7.6/Nr.1*
- Pfrundverbesserungen *siehe auch soziale Einrichtungen*
- pharmazeutische Rezepte *siehe Rezepte*

- Phraseologie betreffend *II.E.III.5/Nr.4*
 "Pianeta", als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*
 Piquet *siehe Tages- und Nachtzeit*
 Plan *siehe auch Bösch, Johann Melchior*
 Plan *siehe auch Grundriss*
 Plan *siehe auch Grundstücksplan, Verweise auf einen*
 Plan *siehe auch Wuhrplan*
 Plan ("Riss"), zum Bau einer Gerberei, Erwähnung eines (hier aber nicht vorliegenden) *II.A.II.1/Nr.6*
 Plan (kolorierter) von 2 Grundstücken (1753) in Chur ("auf der hohen Aegerten") *II.E.III.2.2/Nr.1*
 Plan des Standortes der ausländischen Weine im Weinkeller [des Alten Gebäus] *II.E.II.1.2/Nr.6*
 Pläne von Schweizer Städten *siehe Ansichten*
 Plessurwahrung *II.A.II.1/Nr.8*
 "Podestà de' Matti", sog., Affäre des *siehe "Wormser Geschäft"*
 "Podestà dei Matti" *siehe auch "Imperatore dei Matti" und "Monarcha dei Matti"*
 "Podestà dei Matti", Brauch des, Beschluss der Häupter zur Abschaffung des *II.A.V.1.1/Nr.1*
 Podestà dei Matti, Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend die Angelegenheit *II.F.VIII/Nr.3*
 Podestà von Bormio, Stellvertreter des *siehe Stellvertreter*
 Podestà von Morbegno, Anton von Salis als regierender *II.A.IV.2.3/Nr.2*
 Podestariat (im Veltlin), Kaufpreis für das Amt desselben *II.D.A.2.3.3/Nr.1; II.E.IV.9.2/Nr.1; ebd., 9.3/Nr.1*
 Podestariat, Kauf bzw. Verkauf eines solchen (Ämterhandel) *siehe Morbegno, Amt*
 Podestatenamt, Streit des Podestaten mit seinem Statthalter *II.D.A.2.3.2.*
 Pökelfisch ("Pesce Salato"), als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*
 Polatti, Francesco, Notar, Original in Händen von *II.A.I/Nr.55*
 politische Äusserungen evangelischer Pfarrer, Restriktion betreffend *II.D.B.2/Nr.4*
 politische "Esoterik"/"Apokalyptik"/"Mantik"/"Prophetie" *II.D.D.*
 politische Gedichte *II.D.B.6.*
 politische Lageeinschätzung etc. (bzw. Bergell betreffend) (1801/1802) *II.D.B.4.2.*
 Politisches *II.D.*
- Politisches *siehe auch II.A.V. - II.A.VII.*
 Politisches *siehe auch II.A.I./Nr.5; siehe auch ebd., Nr.66; 71*
 Politisches (Vorschlag des Verkaufs des Veltlins) *siehe auch II.E.IV.7.; ebd., 9.*
 Politisches bzw. "Polit-Idyllisches" *II.F.X.2.*
 politisches System, Briefwechsel des Grafen von Herzberg mit dem König von Preussen betreffend das *II.D.A.5/Nr.2*
 Polsterer *siehe Sattler*
 Portefeuilles *II.B.I.1.3.1/Nrn.3/5*
 Porträts *siehe Graphiken*
 Porzellan *siehe auch Planta, Peter von (Wildenberg) [1734-1805; Tafel XIV] (I.B.1.)*
 Porzellan, Zürcher *II.E.I.1.*
 Post"frankatur" betreffend *II.D.A.2.6.3/Nr.3*
 Posten, Auflistung einzelner (nur schwer einzuziehender) *II.B.I.1.1.3.*
 Posthalter (-in) *siehe Wolfinger, Franz Joseph (Balzers); Seyferdte, Maria Katharina (Waldkirch)*
 Postzustellung und Postgeheimnis, betreffend Gebrüder / Firma Bavier *II.A.I/Nr.3 [11°; 12°]*
 "povera Valtellina", Begriff *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
 "Poveri" *siehe Reiche und Arme*
 "poveri Valtellini", Begriff der *II.A.VI.2/Nr.1*
 "povero popolo" (von Ardenno), Begriff des *II.A.VI.3.2/Nr.3*
 "Präfekt", (N.N.), ("Citoyen Prefet"), Brief der nach Salins Deportierten an denselben, beinhaltend die Bitte nach Gewährung der Rückkehr in die Heimat *II.D.B.3.1/Nr.1; siehe dazu auch ebd., Nr.2*
 Präfekturrat *siehe auch Caderas, Matthias Anton*
 Präfekturrat, Schriften aus der Zeit desselben *II.D.B.4.*
 "praetor stultorum", Begriff des *II.A.V.2/Nr.2; siehe auch "Podestà dei Matti"*
 Predigt *II.F.X.1/Nr.1*
 "Pregadi" [Consiglio de'] *siehe Senat, Venezianischer*
 Preis für 1 Abschriften-Exemplar der Landesrechnung ("Cassa Rechnung") (je 1 ½ Gulden) *II.D.B.1/Nr.2*
 Preis für das Amt Morbegno (1797/1798), von der Gemeinde Untercalven durch Verkauf erzielter (Ämterhandel) *II.D.A.2.4.2.1/Nr.2*
 Preis für Ämter *siehe Preise für Ämter*

- Preis einer *gedruckten lateinischen Bibel* ("Bibbia latina stampata 1679") von 80 Lire *II.E.II.2.*
- Preis für *Branntwein* *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für "*Chocolade*" *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für zwei *Ferkel* (15 und 11 Gulden) *II.C.III.7.1/Nr.2*
- Preis betreffend *Gerste* und *Roggen* *II.B.I.2.1/Nr.3.9*
- Preis für ein *Gut* in Soglio *II.C.I.6/Nr.4*
- Preis für eine *Haus* in Cosio *II.C.III.6.1/Nr.2*
- Preis für Häuser *siehe auch Schätzung; Einschätzung; Haus*
- Preis für ½ Fuder *Holz* *II.B.I.2.1/Nr.3.6*
- Preis für *Kartoffeln* *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für *Käse* *II.C.V.5.2.2.1/Nr.4*
- Preis für *Käse* *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis einer verkauften *Kuh* *II.A.I/Nr.37*
- Preis bzw. Wert einer *Kuh* (60 bzw. 53 Gulden) *A.VI.8.2/Nr.3*
- Preis für eine *Kuh* (verkauft von Sebastian Melch aus Maladers an Heinrich Moosberger in Chur) (66 Gulden) *II.C.II.B.4.1; II.C.II.B.4.4/Nr.4*
- Preis für ein *kleines Kühlein* (33 Gulden) *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für *Kühe* *siehe auch Preis für Vieh*
- Preis einer *Kutsche* *II.B.I.1.3.3.3/Nr.2*
- Preis für 26 3/8 Ellen *Leinen* (Hemdenstoff) *II.C.V.5.2.1/Nr.20*
- Preis für *Mais* *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für *Milch* *II.C.V.5.2.2.1/Nr.11*
- Preis für 16 bzw. 3 Fuder *Mist* *II.C.III.2.5/Nr.3; II.C.III.2.7/Nr.4*
- Preis für 5 Fuder *Mist* *II.C.V.5.2.1/Nr.15*
- Preis für *Lieferung* von 6 Fudern *Mist* *II.C.V.5.2.1/Nr.24*
- Preis für *Mist* *II.E.IV.4/Nr.4*
- Preis für bzw. Wert von *Mobiliar* *II.E.IV.8/Nr.2*
- Preis für *Nägel* *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für einen *Ochsen* (74 Gulden) *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für 1 Paar *Pantoffeln* *II.C.V.5.2.1/Nr.30*
- Preis für 2 "*Gelten Pflaster*" (2 Eimer Mörtel) *II.C.III.2.4.2/Nr.2*
- Preis für ein Viertel *Roggen* (5 Gulden) *II.A.VI.8.2/Nr.3*
- Preis für *Sägemehl* *II.E.IV.4/Nr.4*
- Preis für 1 Sack *Salz* *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für *Schmalz* *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für 10 *Schrauben* *II.C.V.5.2.2.1/Nr.1*
- Preis für *Schuhe* *II.C.V.5.2.1/Nr.21*
- Preis für 2 *Schweine* (zusammen 22 Gulden) *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für *Seifen* *II.C.V.5.2.3/Nr.5*
- Preis pro Elle *Stoff* (Barchent) *II.A.I/Nr.41*
- Preis für *Stoff* *siehe auch Preis für Leinen; Preis für Tuch*
- Preis für eine *Syndikatur* (Ämterhandel) *II.D.A.2.4.1/Nr.4*
- Preis für die *Syndikaturenstellen* und *Kavallerat*, Ansetzung desselben *II.E.IV.9.2/Nr.1*
- Preis für "*Tach Platten*"
- Preis für *Tuch* aus Fusine *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für 4 Stück *Vieh* aus dem Veltlin (101 bzw. 95 Gulden) *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis für Veltliner *Wein* *II.E.IV.4/Nr.3; siehe auch ebd., Nr.4*
- Preis für *Weinbergland* *II.C.III.5.2/Nrn.3/5*
- Preis für *Ziger* *II.E.IV.4/Nr.3*
- Preis, Differenzen betreffend Preis für das *Wirtshaus Schäfli* *II.A.I/Nr.73*
- Preis, möglichst hoher, Vereinbarung zwischen verschiedenen Gemeinden zur Suche eines Käufers für den Verkauf des Podestariates von Morbegno 1797 zu einem *II.D.A.2.4.2.1/Nr.1; zu einer Kritik solcher Veräusserungen an den Höchstbietenden* *siehe II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Preis *siehe auch II.C.III.6.3/Nr.1* ("Per il prezzo della Carta")
- Preis *siehe auch Wert*
- Preise** *siehe auch Amtsgebühren*
- Preise *siehe auch Bodenpreis*
- Preise *siehe auch Einlagen*
- Preise *siehe auch "Expresse" (Boten)*
- Preise *siehe auch Frachtkosten*
- Preise *siehe auch Gehalt*
- Preise *siehe auch Haus; Mobiliar*
- Preise *siehe auch Hausratsinventare*
- Preise *siehe auch Immobilienpreise*
- Preise *siehe auch Kauf / Verkauf*
- Preise *siehe auch Kosten*
- Preise *siehe auch Löhne*
- Preise *siehe auch Mieten; Mietzins*
- Preise *siehe auch Rechnungen; Quittungen*
- Preise *siehe auch Taxen; Amtstaxen*
- Preise *siehe auch Vergütung für einquartierte Soldaten*
- Preise *siehe auch Wegstrecken*
- Preise *siehe auch Zahlungen, geleistete*
- Preise *siehe auch Zimmermiere*
- Preise *siehe allg. auch Rechnungen*

- Preise für Ämter in den Untertanenlanden, Erwähnung von *II.D.A.2.3.3/Nr.1*; *II.E.IV.9.2/Nr.1*; *ebd.*, 9.3/Nr.1
- Preise für Bücherkonvolute bei einer Auktion *II.B.I.1.3.1/Nr.3*
- Preise für Korn und Reis, Angaben von *II.A.III.3/Nr.2*
- Preise für Lebensmittel *siehe allenfalls II.C.II.B.5.1.-5.2.*
- Preise für Medaillen und Münzen *II.B.I.1.3.1/Nr.4*
- Preise bzw. Rechnung für Obst *II.C.II.B.6.1.*
- Preise für Obst *siehe auch II.E.IV.4/Nr.3*
- Preise für Nägel oder Steinplatten *II.C.II.A.2.2/Nr.2*
- Preise für ausländische Weine *II.E.II.1.2/Nr.3 und ebd., passim*
- Preisliste für französische Weine in Basel *II.E.II.1.2/Nr.3*
- Preise für Weine *siehe auch Salvetti, Fratelli (Florenz)*
- Preislisten bzw. virtuelle Inventare eines Fayence-Tafelservice *II.E.I.1/Nr.1*
- Preisniveauunterschied zwischen Chur und Chiavenna für Veltliner Wein, Erwähnung des *II.C.III.9.*
- “Pretiosen“ *II.B.II.1.1/Nr.1*
- “Pretura di Morbegno“, Erwähnung der Einvernahme von Giuseppe Barlascino vor derselben im Jahr 1795 *II.C.III.6.2/Nr.3*
- Preussische Akademie der Wissenschaften und Künste *siehe Königlich Preussische ...*
- Prinz *siehe Arenberg, Louis d’; [Oranien]*
- Privat- und Anwendungsliterarisches *II.F.X.*
- “Privat“-Amtliches *siehe II.A.*
- Privatarchiv, Nichtauffindbarkeit von Dokumenten in einem, Bemerkung betreffend *II.A.VII/Nr.2; II.C.III.7.2/Nr.1; siehe auch verlegte bzw. verlorene Quittung*
- Privatarchive/-verwaltung *siehe auch Bücher/Schriften*
- Private, Entschädigung für von solchen geleistete Zahlungen an die Deputierten in Paris *II.D.B.1/Nr.1*
- Privates *II.E.*
- Privation *siehe Absetzung*
- Privatrecht, bibliographische Notiz betreffend ein Werk zum *II.E.III.5/Nr.2*
- Privilegien der Bündner in Venedig, Erwähnung der bisher gehabt *II.D.A.3.1.4/Nr.1*
- Pro-forma-Bürgerrechtsverleihung bzw. -erneuerung *siehe*
- Pro-forma-Bürgerrechtsverleihung / *Forts. Bürgerrechtsverleihung (der Gemeinde Sopra Porta an die Familie de Michelis aus Genf)*
- Propstei von Ardenno (“Prepositura di Ardenno“), Korrespondenz betreffend die Besetzung der *II.A.VI.3.*
- “processi“, unrechtmässig oder übermässig erhobene *II.D.A.2.3.2/Nrn.2/3/5*
- “procura, per“ *siehe Mertz*
- “Procura“, Rücksendung einer an Anton von Salis geschickten *II.A.III.4/Nr.2*
- “Procuratore“, Entschädigung als, betreffend *II.A.I/Nr.14*
- “Procuratori Generali“ *siehe “Messi Generali“*
- Profektgerichtsprotokolle, Verweis auf einige in denselben vorhandene und von der beklagten Partei (Bavien) zur Begründung vorgebrachte Beispiele aus den *II.A.II.1/Nr.6*
- Professoren *siehe Collegium Philosophicum*
- Prokura *II.B.*
- Promemoria aus dem Jahr 1782 von “gewissen [nicht explizit genannten] Bündnern“ zuhanden der Regierung in Mailand bzw. zuhanden Österreichs (Josephs II.) betreffend die “Salis’sche [= französische] Partei“ bzw. insbesondere betreffend Ulysses von Salis-Marschlins [1728-1800; 11/35] und dessen als unheilvoll erachtetes Verhalten in den Untertanenlanden, Abschrift *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Promemoria zugunsten der in Chiavenna niedergelassenen Bündner und im speziellen der dortigen Bündner Kaufleute *II.D.A.2.3.3/Nr.2*
- Promemoria *II.D.A.3.4/Nr.2*
- “Propaganda“ *II.D.B.6.*
- Prophetie, politische *II.D.D.*
- Protesta von Raget Bavien [1732-1805; E.I.3. (S.33)] gegen seinen Bruder und Neffen
- protestantische Bündner, aus Venedig verbannte, Verhinderung der Ansiedlung derselben in der Grafschaft Chiavenna *II.D.A.3.1.5/Nr.1*
- Protokoll *siehe auch Domkapitels-Protokoll*
- Protokoll *siehe auch Gerichtsprotokoll*
- Protokoll *siehe auch Bundesprotokoll*
- Protokoll *siehe auch Kleinratsprotokoll*
- Protokoll *siehe auch Profektgerichtsprotokolle*
- Protokoll *siehe auch Ratsprotokoll*

Protokoll *siehe auch Stands-Protokoll*
 Protokoll *siehe auch Verhörprotokoll*
 Protokoll *siehe auch Protokolle; -auszug*
 Protokoll *siehe auch Auszug/Auszüge*
 Protokoll *siehe auch Herzens-Protokoll*
 Protokoll der Standesversammlung von 1794,
 Druck desselben *siehe*
 Otto, Bernhard
 Protokoll des Gotteshausbunds, Auszug des
 Bundsschreibers aus dem
 siehe auch Perli, Giovanni
 Protokollauszug *siehe auch Hosang,*
 Gregor, Gotteshausbundsschreiber
 Protokollauszug *siehe auch Thusis*
 Protokollauszug des Stadtschreibers
 Raget Christ *siehe Rofler, Rudolf*
 Protokollauszüge aus dem liechtensteinischen
 Oberamtsverhörprotokoll
 II.B.II.2.3.2/Nrn.1/3
 Protokolle *siehe auch*
 Profektgerichtsprotokolle
 Protokolle *siehe auch Notariatsprotokolle*
 Protokolle von 1774, Auszüge aus den, Er-
 wähnung solcher in einem Inventar zur
 Verlassenschaft von General Baptista
 von Salis [18/52] II.B.I.1.3.1/Nr.1.1
 Protokolle von Notar Francesco Ramerio,
 ausgezogen aus den II.C.III.6.2/Nr.3
 Protokolle, Unschärfe von *siehe dazu*
 II.A.I/Nr.2
 Provisorische Regierung [in Graubünden],
 Brief von N.N. (Bündner Geiseln in
 Salins) an dieselbe II.D.B.3.1/Nr.4
 Provokation II.A.II.3/Nr.1
 Prozess *siehe auch*
 Bischöfliches Gericht in Como
 Prozess *siehe auch Strafprozess*
 Prozess von Podestà Jakob Alexander
 (Giacomo Alessandro) in Bormio gegen
 die Wahl eines anderen Stellvertreters
 und gegen den Brauch des sog.
 "Podestà de' Matti" II.A.V.
 Prozessakten (zum "Podestà dei Matti"-
 Prozess) II.A.V.1.1.-1.2.
 Prozessschriften bzw. -akten, Auszüge
 II.D.A.2.5.1.
 Psychogramm von Baptista von Salis [18/61],
 Elemente zu einem solchen *siehe*
 II.E.IV.2.; *siehe auch* II.E.IV.4/Nr.1;
 II.E.IV.5/Nrn.1-5, insbesondere Nr.4;
 siehe auch II.E.IV.9.3/Nr.2;
 II.F.II/Nr.2
 psychische Krankheit *siehe Wahnsinniger;*
 verrückt/blödsinnig
 Publizistisches II.F.XII.

Pudenda [= Geschlechtsorgane], sehr aufge-
 schwollene, bei einem Getöteten,
 aufgrund einer entsprechenden
 Traktierung durch starke Schläge
 II.A.II.3/Nr.2

Pulver *siehe Schelmen-Turm*
 "Pulvis Vitalis" *siehe Capeller, Apotheker*
 Pumpwerk am Mühlbach *siehe Wasserhütte*
 Pünte *siehe auch "Mennhart'sche Pünte"*
 "Putaner" (puttaniere = Hurenjäger], Kom-
 missari in Chiavenna apostrophiert als
 (1793) II.D.A.4.2.3/Nr.1

Q

Qualität der Arbeit, ungenügende
 II.A.I/Nr.21

Quartiermeister *siehe Hirzel, N.N. (Zürich)*
 Quellen in einem Rechtsstreit, Erwähnung der
 grundsätzlichen II.A.II.1/Nr.4

"Quinternetto" II.C.II.B.2/Nr.4

Quittung II.B.I.1.1.2.

Quittung II.B.II.2.6/Nr.3

Quittung *siehe auch* II.A.V.4/Nr.3

Quittung *siehe auch* II.E.IV.3/Nr.2

Quittungen II.A.II.4.2/Nr.3

Quittungen II.A.VI.5.4/Nrn.1-2

Quittungen II.B.II.1.3/Nr.2

Quittungen II.B.II.2.3.7/Nrn.1-3

Quittungen *siehe auch* II.B.I.2.2.2.;
siehe auch ebd., 2.2.1/Nrn.1-2

Quittungen *siehe auch Einlagen*

Quittungen *siehe auch Rechnungen*

Quittungen der Firma Bavier *siehe auch*
Abschriften von Quittungen

Quittungen und Betreffendes II.C.II.

Quittungen, von Hauptmann Ottavio Paravi-
 cini de Capelli gegenüber Anton von
 Salis II.A.IV.2.3.

Quittungen von 1789, 1 Bündel, Erwähnung
 solcher in einem Inventar zur Verlas-
 senschaft von General Baptista von
 Salis [18/52] in Chur
 II.B.I.1.3.1/Nr.1.1

Quittungen, Notwendigkeit der Belegung der
 Ausgaben der Landstäglichen Rech-
 nung durch II.D.B.2/Nr.6 [3.]

R

- Raffgierigkeit, Vorwurf derselben gegenüber Ulysses von Salis-Marschlins [11/35] *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Ragion, Bavier'sche, Beibehaltung der *II.A.I/Nr.32 [10°]*
- “Rainsi“ als Bezeichnung für Gulden *siehe z.B. II.C.I.5/Nr.3*
- Ränke von Verwandten *siehe auch Arco, Graf von*
- Ränkespiele (“Cabale“), Politik der Familie Salis empfunden und qualifiziert als *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- “Rappen“, Caffetier zum, in Chur *siehe Pedolin, Leonhard*
- Rasierzeug *siehe “Scherrmesser“*
- Rat von Bormio (“publico Consiglio“), Erwähnung der Übersendung einer Abschrift an den (in der Affäre des sog. “Podestà dei Matti“ in Bormio) *II.A.V.1.1/Nr.3*
- Rat von Bormio, Protestschreiben desselben betreffend die Angelegenheit des Podestà dei Matti und die Wahl eines zweiten Luogotenente *II.A.V.1.1/Nr.6*
- Rationalisierung der Amtsabläufe *siehe Amtsrationalisierung*
- Rationalität *siehe auch Rechnungsrationalität*
- Ratsbeschluss (“Rathserkenntnuss“) *II.A.I/Nr.44*
- Ratsbeschluss (Rathserkenntnuss) *siehe auch Ratsprotokoll*
- Ratserkenntnis vom 31.Jan.1774, von Anton von Salis aufgrund derselben an den Kornhausmeister erteilter Auftrag, sequestriert im Kornhaus eingelagerte Ware zum bestmöglichen Preis zu verkaufen *II.A.III.3/Nr.1*
- Ratserkenntnisse, Abschriften zweier *II.C.III.1.3/Nr.5*
- Ratserkenntnis, Abschrift einer *II.C.III.2.1/Nr.2*
- Ratserkenntnisse, Abschriften von zwei *II.C.III.2.7/Nr.1*
- Ratserkenntnis betreffend Masanserstrasse *II.D.A.1.2.*
- Ratsherren *siehe auch Begräbnis von Anton von Salis*
- Ratsprotokoll Auszüge aus dem *siehe auch Ratserkenntnisse*
- Ratsprotokoll, Auszug aus dem, betreffend einen 5%-igen Abzug (als Abzugsgeld) *II.A.I/Nr.45*
- Ratsprotokoll, Auszug aus dem, betreffend die sog. Wasserhütte *II.C.III.1.3/Nr.4*
- Ratsprotokoll, Auszug aus dem *II.C.III.2.1/Nr.2*
- Raucherutensilien *siehe Tabakutensilien*
- Reaktion (im Département Doubs) *siehe allenfalls auch II.D.B.5/Nr.2*
- “Real-Territion“ (Vorführung des Scharfrichters und seiner Folterwerkzeuge als Einschüchterungsmassnahme) als Mittel zur Wahrheitsfindung in einem Kriminalprozess (betreffend das weitere Vorgehen in einem Kriminalprozess) *II.A.II.3/Nr.1*
- Rebknecht, Lohn für *II.E.IV.4/Nr.4*
- Rechen-, Mess- und Zeichen-Apparate, konstruierte *siehe Lambert*
- Rechenbüchlein von 1768-1773, Erwähnung eines solchen in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Rechnung** *siehe auch Balucchi'sches Korn, Verkauf des (II.A.III.3/Nr.4)*
- Rechnung *siehe auch Landesrechnung*
- Rechnung *siehe auch Zollrechnung*
- Rechnung zwischen den Erben der Podestessa Cornelia Albertini [siehe 22/9] und den Erben von Vicari Anton von Salis [22/4] *II.B.I.1.4/Nr.1*
- Rechnung/Quittung *II.B.II.3/Nr.3*
- Rechnungen** *siehe auch II.C., Vorbemerkung*
- Rechnungen *siehe auch Abrechnungen*
- Rechnungen *siehe auch Einlagen*
- Rechnungen *siehe auch Jahresrechnungen*
- Rechnungen *siehe auch Originalrechnungen*
- Rechnungen *siehe auch Partikularrechnungen*
- Rechnungen *siehe auch Quittung(en)*
- Rechnungen *siehe auch Teilung*
- Rechnungen *siehe auch als Beilagen zu den Kompromissen und Sprüchen (II.A.I.)*
- Rechnungen (den Kompromissen und Sprüchen beiliegende) *II.A.I / Nrn.7, 9, 13, 26, 30, 34, 43, 45, 57, 58, 64, 67, 70*
- Rechnungen über grössere Summen *II.C.I.*
- Rechnungen *siehe auch II.C.V.6.1.*
- Rechnungen und Quittungen** zwischen Personen ausserhalb der Familie Salis *II.A.IV.*

- Rechnungen und Quittungen *II.A.VI.8.2.*
 Rechnungen und Quittungen etc. betreffend die Massa von General Battista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.3.*
- Rechnungen und Quittungen *siehe auch II.B.I.2.1/Nr.3*
- Rechnungen und Quittungen *siehe auch Einlagen; Partikularrechnungen*
- Rechnungen zwischen** Alessandro Polavino und Tomaso Paravicini *II.A.IV.1/Nrn.1/5*
- Rechnungen bzw. Abschriften von Rechnungen zwischen Tenente Giuseppe Maria Lavizzari und Hauptmann Ottavio Paravicino *II.A.IV.2.2.*
- Rechnungen und Verrechnungen von Anton von Salis mit Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] *II.B.II.2.3.4.*
- Rechnungen zwischen Anton [18/56] und Baptista von Salis [18/61] *II.E.IV.4.*
- Rechnungen** von 1792, 1 Bündel mit bezahlten, **Erwähnung solcher** in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] in Chur *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Rechnungen von 1793, einige Bündel, Erwähnung solcher in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Rechnungen von General Baptista von Salis [18/52] mit Hilarius Parpan aus Obervaz, Erwähnung solcher in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Rechnungen von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] betreffend die in den 1730er Jahren nach England geschickten Gelder, Erwähnung von *II.C.I.2/Nr.1*
- Rechnungen**, ursprünglich beiliegende *siehe Rechnungen, aus Korrespondenzen ausgezogene*
- Rechnungen, beiliegende *II.A.I/Nr.34*
- Rechnungen, beiliegende *siehe auch Rechnungen (den Kompromissen und Sprüchen beiliegende)*
- Rechnungen, nicht beiliegende, Verweis auf *II.C.II.B.2/Nrn.1/3/4; II.C.V.6.1/Nr.2*
- Rechnungen, aus Korrespondenzen ausgezogene *II.C.II.B.6.*
- Rechnungen, amtlich behandelte (umfassendere), vielleicht *II.A.IV.*
- Rechnungen für Reparaturarbeiten am Gut St.Margrethen in Chur *II.C.III.2.4.2.*
- Rechnungsaufstellungen *II.B.II.1.1.; II.B.II.3/Nr.1*
- Rechnungsausgleich** von Präsident Anton von Salis mit Tenente Antonio Torriani *II.C.I.6/Nr.4*
- Rechnungsausgleiche *II.C.I.4/Nrn.3-4*
- Rechnungsausgleiche *II.C.II.B.6.2.*
- Rechnungsbeilagen** (zur Korrespondenz), ursprüngliche *siehe z.B. Torriani, Antonio (I.B.1. und I.B.2.)*
- Rechnungsbeilagen *siehe auch Rechnungen, beiliegende bzw. ursprünglich beiliegende*
- Rechnungsbeilagen *siehe auch Partikularrechnungen*
- Rechnungsbücher** *siehe Bücher*
- Rechnungsheft (wohl von/zu Baptista von Salis [18/61]) *II.E.IV.4/Nr.4*
- Rechnungslegung, Verpflichtung zur *II.D.A.2.3.2/Nr.2*
- Rechnungsrationalität *siehe auch alte zerstückelte Schuldposten*
- Recht** *siehe Recht, einzelne Bereiche; Recht, einzelne Rechte; Recht, Grundsätzliches; Recht, Übriges; Juristen*
- Recht, einzelne Bereiche *siehe*
- Baurecht, öffentliches
 - Handels- und Gesellschaftsrecht
 - Menschenrechte
 - Privatrecht
 - Römisches Recht
 - Strafrechtliches
 - Transportrecht
 - Zivilrechtliches
 - *siehe auch*
 - Arbeitsvertragsentwurf
 - Erbschaftssachen
 - Kündigung
 - Mietsachen
 - Sequester und Schuldbetreibung
- Recht, einzelne Rechte *siehe*
- althergebrachte Rechte
 - Bürgerrecht
 - Einsichtsrecht
 - Herrschaftsrechte (Veltlin)
 - Kollaturrecht
 - Nutzniessungsrecht
 - Rechtsame
 - Rückkaufsrecht
 - Syndikatur (Recht zur Besetzung)
 - Vorkaufsrecht
 - Zugrecht

- Recht, Grundsätzliches / Formen etc. *siehe*
- *aussergerichtliche Beilegung*
 - *Begründung, rechtliche*
 - *Gericht*
 - *Gnade und Recht, Verhältnis von (religiös)*
 - *Kompromisse*
 - *Prozess*
 - *Rechtfertigungsschrift*
 - *Rechtsgutachten*
 - *Rechtsstreit / Quellen*
 - *Rechtstextabschrift*
 - *Sprüche*
 - *Unrecht*
- Recht, übriges *siehe auch*
- *Entschädigungsfrage (Salins)*
 - *Jäger'scher Rechthandel*
 - *“Processi“*
 - *Untertanenlande (Rechtmässigkeit der bündnernischen Herrschaft über dieselben)*
 - *“Wormser Geschäft“*
- Recht *siehe auch* *“more reto“*
- Rechtfertigungsschrift, ausführlichere, betreffend die Affäre des “Podestà dei Matti“ in Bormio *II.A.V.2/Nr.2*
- Rechtliches und Amtliches, weiteres *II.A.II.*
- Rechtsame der sog. Wasserhütte (am Mühlbach), Bestätigung der *II.C.III.1.3/Nr.1*
- Rechtsame des Gutes St.Margrethen in Chur *II.C.III.2.1.*
- Rechtsame *siehe auch* *Servituten; Müstair, Frauenkloster*
- Rechtsgelehrte, Ansicht einiger, betreffend die Vermögensfolgen der Ehescheidung *II.A.I/Nr.51*
- Rechtsgutachten zuhanden des Kriminalgerichts Tamins betreffend das Tötungsdelikt von Johann Meinrad Wilhelm (aus Sibenach in Bayern) gegenüber Hans Jörg *II.A.II.3.*
- Rechtsstreit, Erwähnung der grundsätzlichen Quellen in einem *II.A.II.1/Nr.4*
- Rechtsstreite, einzelne *siehe* *Kompromisse und Sprüche; Erbschaftssachen; Amtliches; etc.*
- Rechtstext- bzw. Satzungsabschrift *II.E.III.4.*
- Rechtsverfahren *siehe auch* *Quellen; Begründung, rechtliche*
- Redeungewandtheit, schriftliche Einlage aufgrund von *II.A.II.1/Nr.12*
- “Reflexionen eines Schweizers“, Gedanken über die 2. Widerlegung der *II.F.XIV/Nr.3*
- “Reforma“ betreffend *II.D.A.2.2/Nr.2* reformierte Kirche, rhätische, Druckschrift / Flugblatt von Baptista von Salis [18/61] an die Vorsteher derselben betreffend *II.E.IV.9.1/Nr.5*
- reformierte Legate im Veltlin (“evangelische Legate im Süden“) *siehe* *Legate*
- Regenwasser, Hinauszuführung aus dem engen Gässlein auf die öffentliche Strasse (bei einem Haus im Veltlin) *II.A.I/Nr.53*
- Regenwasserrinnen, Verpflichtung zum Bau von ausreichend dimensionierten (bei einem Haus im Veltlin)
- Regenwetter *siehe* *Schlechtwetterentschädigung*
- Regierung in Graubünden, Briefe der Geiseln in Salins an dieselbe *II.D.B.3.1/Nrn.2/4*
- Regierungsstatthalter des Kantons Rhätien *siehe* *Gengel, Georg*
- Regiment von Salis *siehe* *Jäger-Regiment von Salis*
- Regiment Salis-Marschlins *siehe* *Salis-Marschlins*
- Regiment Schmid (in den Niederlanden) *siehe* *Anosi, Andreas, Regimentspfarrer/Feldprediger*
- Regiment, Kosten für die Besoldung eines solchen *II.F.III.2/Nr.3*
- Regimenter *siehe auch* *Schweizer-Regimenter*
- Regimentsbibliothek *siehe* *Bibliothek*
- Regional-/Lokalpolitisches (Graubünden / Chur) aus der Zeit des sog. Präfekturates (Juli 1800 - Jan. 1802) und der folgenden *Behörden* *II.D.B.4.*
- Regulierung und Fixierung *siehe auch* *Grenzziehung*
- Reich, betreffend Verhältnis der Abtei St.Gallen zum *II.D.A.4.2.1/Nr.1*
- Reich, Frage der Zugehörigkeit zum *II.A.VI.7.6/Nr.2*
- Reiche und Arme, Beteuerung des Interesses an einer unparteiischen Justiz in den Untertanenlanden für *II.D.A.2.3.2/Nr.6*
- Reichskonkordat *siehe* *juristische Begründungen*
- Reichsstifte Konstanz, Würzburg, Augsburg und Brixen in der Angelegenheit des

- Reichsstifte / *Fortsetzung*
 Kanonikates Juvalta angegangene
II.A.VI.7.1/Nr.3
- Reichsstrasse / Landstrasse *siehe im*
Ortsregister
- Reichtum, Begründung ihres, durch die Frau
 Oberstin Anna Maria von Rosenroll
 (1760) *II.A.II.2/Nr.1*
- Reinigung von Briefen, Postvermerkstempel
 betreffend *siehe z.B. Torriani,*
Antonio (I.B.1. und I.B.2.)
- Reinigungsarbeiten ("Küffer Hatz für Fass
 butzen"), Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
- Reinschrift, Erwähnung einer solchen *siehe*
auch Bundesprotokollreinschrift
- Reis, zwischen Balucchi und Stricker strittiger,
 schon seit Jahren sequestriert im
 Kornhaus eingelagerter, amtlicher
 Auftrag zum Verkauf des (8 ¼ Sack)
II.A.III.3/Nr.1
- Reis, Rechnung des Obertormüllers
 betreffend gelieferten *II.C.II.B.5.1.*
- Reise *siehe auch Deportation nach Salins*
- Reise *siehe auch Reisen*
- Reise von Anton von Salis, Erwähnung einer
 vorgehabten *II.A.II.1/Nr.6*
- Reise nach Paris, von Franz Thomas von
 Salis-Haldenstein [1780-1832;
 14/146], empfangenes Geld für
II.B.II.1.3/Nr.2
- Reise nach Vaduz, von Baron Franz Thomas
 von Salis-Haldenstein [14/146]
II.B.II.2.3.4/Nr.1
- Reise nach Rhäzuns und Tamins, Erwähnung
 einer *II.C.II.A.1/Nr.2*
- Reise nach München, Rechnungen betreffend
 die [Geschäfts-] *II.C.II.B.3.*
- Reise nach Wien *siehe auch Baptista von*
Salis [18/61] (II.E.IV.5.)
- Reisegeld ("Reissgeld") (?) nach Lyon
II.A.I/Nr.1
- Reisen (von Anton von Salis), zum Einzug
 etc. nach Chiavenna, ins Veltlin und ins
 Engadin unternommene *II.C.II.B.2.*
- Reisen *II.F.V.*
- Reisepass *II.E.I.2.*
- Reisimporte, illegale, aus der Lombardei und
 aus dem Piemont, Gerücht gegen das
 Handelshaus Simeon und Johann
 Baptista Bavier betreffend solche
II.D.A.4.2.2/Nr.1
- Religion *siehe auch Konfession*
- Religion *siehe auch theologische Literatur*
- Religion *siehe auch II.E.IV.5/Nr.1*
- Religion, Abschrift eines Zeitungsartikels
 betreffend dieselbe *II.D.B.3.2/Nr.4*
- Religion als Motiv für das Ansuchen um eine
 Stelle am dänischen Hof *II.E.IV.2.*
- Religion im Veltlin *siehe auch*
Entfremdung weltlicher Güter
- Religionsfrage im Veltlin betreffend *siehe*
auch protestantische Bündner
- Religionsfragen *siehe auch*
Müstair, Frauenkloster
- Religionsfragen und kirchliche Angelegenhei-
 ten *II.A.VI.*
- "Religionshass" bzw. Konfessionshass,
 Bestreitung des Motivs eines solchen
 als Triebfeder für ein Urteil der
 Syndikatur *II.D.A.2.3.1/Nr.2*
- religiöser Gegensatz, als einer der Gründe für
 die Auflösung des Bündnisses von
 Seiten Venedigs *II.D.A.3.1.4/Nr.1*
- Religiöses *II.F.II.; II.F.X.1.*
- Religiöses *siehe auch Bibliothek von*
Tenente Bartolomeo Paravicini
- Rentamt der Reichsstadt Kempten
II.B.I.2.4/Nr.1
- Rentamt der Stadt Lindau, Erwähnung von
 Schriften des *II.B.I.2.4/Nr.4*
- Reparaturarbeiten *siehe Alp, Sorganda*
- Reparaturarbeiten, Erteilung von Aufträgen
 durch die Pächter ohne Autorisierung
 durch die Eigentümer
II.C.II.A.2.2/Nrn.5-6
- Reparaturarbeiten ("Stoss Karren"; Brun-
 nen), Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
- Reparaturarbeiten am Gut St.Margrethen in
 Chur, Schriften betreffend
II.C.III.2.4.; ebd., 2.5/Nrn.1-2
- Reparaturen *siehe auch*
Bauliche Massnahmen
- Reparaturen *siehe auch Verbesserungen*
- Reparaturen, ohne Wissen der Eigentümer
 vorgenommene *II.C.III.2.7/Nr.4*
- Republik *siehe auch Französische Republik*
- Republik der Drei Bünde, Politisches aus der
 Zeit der *II.D.A.*
- Republik, Französische, Untergang derselben
 durch das Kaisertum Napoleons
II.D.B.6/Nr.2
- Republik und Monarchie, Gedanken über die
 Staatsformen der *II.E.IV.9.2/Nr.2*
- Resultatenbuch, Auszug aus demselben (vom
 24.Sept.1731), "wegen dem Wasser-
 Rad in dem Müllbach, ..."
II.C.III.1.3/Nr.5
- Revers *II.A.I/Nr.21*

- Revers des Grafen Anton von Arco
II.F.XI.3/Nr.4
- Revision, Möglichkeit der, Informationen betreffend (bei den Kompromissen und Sprüchen) *II.A.I/Nrn.32, 40, 44, 51 und 64*
- Revolution im Veltlin, Einschätzung einer (ohne Gegenmassnahmen) bald bevorstehenden *II.E.IV.9.2/Nr.2*
- Revolution, Französische *siehe Französische Revolution*
- Revolutions-Almanach von 1799, Auszug aus demselben *II.D.B.7.*
- Revolutions-Kommittees in Lyon *siehe auch Reybaz*
- Revolutions-Kosten betreffend *II.D.B.7.*
- Revolutionsereignisse im Rheintal, Bemerkung von Landammann Göldi (SG) betreffend dieselben *II.B.II.2.2*
- Revolutionsereignisse, in Warschau, Erwähnung der *II.B.I.2.3/Nr.4*
- Rezepte, ärztliche bzw. pharmazeutische, für Stadtrichter/Präsident Anton von Salis *II.F.I.2/Nr.1*
- Rhaetica (in der Stadtbibliothek Bern), Verzeichnis von *II.E.III.1/Nr.4*
- Rinderhäute, angeblich abgegebene, aber nicht empfangene, Streitigkeiten betreffend *II.A.I/Nr.42*
- Ring im Wert von 32 Gulden, Pfand in Form eines, durch denselben gegenüber Zunftmeister Laurer herabgesetzte Schuldsomme *II.A.III.4/Nr.1*
- Ritter des Ordens vom Goldenen Sporn, Abschrift der Ernennungsurkunde für Geheimrat Baptista von Salis [18/61] zum *II.E.IV.6/Nr.2*
- Rodung *siehe Abholzung*
- Roggen, 2 Malter *siehe Balucchi'sches Korn (II.A.III.3/Nr.1)*
- Roggen, Bezahlung durch solchen und Preis eines Viertels desselben *II.A.VI.8.2/Nr.3*
- Roggen, drei Viertel, Versprechen von Statthalter Gandrian zur Lieferung von *II.B.I.2.1/Nr.3.7*
- Roggen- und Kernenmehl, Rechnung des Obertormüllers betreffend geliefertes *II.C.II.B.5.1.*
- romanisch-deutsche Grammatik und ebensolches Wörterbuch, betreffend Herausgabe eines *siehe Huonder, Anselm (I.B)*
- romanische(r) Sprache, in *II.B.I.3/Nr.2*
- romanische Sprache, Übersetzung von Prozessakten aus derselben *II.D.A.2.5.1/Nr.1*
- Römisches Recht, kasuistischer Rechtsmusterfall aus dem *siehe II.A.I/Nr.28*
- royalistischer Aufstand *siehe konterrevolutionärer Aufstand*
- Rüben, Rechnung für *II.E.II.1.1/Nr.3*
- Rückführung der Bündner Geiseln aus Salins *siehe Entlassung*
- Rückkaufsrecht, Erwähnung eines *II.C.III.6.2/Nr.2; II.C.III.6.3/Nr.2*
- Rückstand der Unterhalts-Zahlungen (5- bis 6-monatiger) *II.B.II.3/Nr.6*
- “Rufzeddel“, beiliegender, von Gerichtschreiber Paulus Risch jünger *II.C.V.6.4.*
- Rufzettel *II.B.I.1.1/Nr.1*
- Rufzettel betreffend General Baptista von Salis [18/52] in Chur *II.B.I.1.3.3.4/Nrn.2-3*
- Rufzettel betreffend den Tod von Anton von Salis, Erwähnung des *II.C.V.2.1/Nr.6*
- Russen und Franzosen, Abschrift eines Zeitungsartikels betreffend dieselben *II.D.B.3.2/Nr.7*
- russischer Gesandter am Wiener Hof, Notiz von Namen und Titel desselben *II.E.I.3/Nr.3*

S

Sachkultur *II.E.II.; siehe auch Ausstattung;*

Hausratsinventare; Mobiliar

Sachverständige, medizinische (Ärzte/Chirurg), Erwähnung des Beizugs von, zur Begutachtung einer Wunde etc. eines Getöteten, in einem Kriminalprozess *II.A.II.3/Nr.1*

Säcke, sequestrierte *siehe*

Schwitzer, Franz Anthon

Sägemehl, Preis für *II.E.IV.4/Nr.4*

Sägerei, Obertorer, Baumgarten bei der *siehe Obertorer Sägerei*

Saläre *siehe Ämteraläre*

Saläre *siehe auch Jahressaläre*

Salis *siehe auch im Personenregister*

Salis-Archiv Altes Gebäu, Ordnung und Beschriftungen in demselben *siehe auch Identifizierungszettelchen, Sammlung*

Salis-Archiv, Anerbieten von Schreibearbeiten für dasselbe *II.F.VIII/Nr.2*

- Salis-Familienverbandsarchiv, betreffend Nicht-Vorhandensein entsprechender Bücher im *II.A.I/Nr.75*
- Salis, *Familie siehe auch Intrigen, Mutmassung solcher gegen dieselbe*
- Salis, Familie, feindliches Promemoria betreffend die Politik derselben *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Salis, Haus bzw. Familie, Bemerkung betreffend dieselbe *II.F.XII.2*
- Salis, Familien, Stammbaum, Erwähnung eines *siehe auch "Genealoggia ..."*
- Salis, Jäger-Regiment *II.F.III.2/Nr.4*
- Salis-Marschlins, Regiment, Pensionen der Offiziere desselben etc. *II.F.III.2/Nr.2*; weiteres *siehe auch ebd., Nrn.3-5*
- Salis, Massavogteien für Personen aus der Familie *II.B.I.1.*
- Salis-Personen**, nicht-adelige, im Bergell ("Bastian Salas"; "Giovanni Salles Scher"; "Gaudenz Sallas"; etc.), Erwähnung von *II.C.II.B.6.2.*
- Salis-Personen, als Kläger *II.C.III.6.2/Nr.3*
- Salis-Personen, Einbürgerung von drei solchen in Chur (1796/1797) *II.D.A.1.1.1.*
- Salis, Familie, 9 Personen aus derselben (von 19 Personen insgesamt), als Bürgen für die Finanzierung des Kriegsrates *II.D.B.2/Nr.7*
- Salis-Personen als Bewerber für Offiziersstellen bei den neu anzuwerbenden Regimentern in Frankreich *II.F.III.2/Nr.6*
- Salis-Personen, als Deportierte nach Aarburg und Salins *siehe Liste der im Jahr 1799 nach Aarburg deportierten Bündner*
- "Salis'sche" Partei, Wirken derselben in den Untertanenlanden, Promemoria betreffend das *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Salis'sche "Società" *siehe "Società"*
- Salis *siehe auch Anheiratung von Vermögen*
- Salz, 1 Sack, Preis für einen solchen (7 Gulden 24 Kreuzer), Angabe desselben *II.E.IV.4/Nr.3*
- "Salz Commission", Rechnung und Quittung betreffend *II.C.II.B.5.2/Nr.9*
- Salzhandelsgeschäft mit Venedig betreffend *II.D.A.3.1.5/Nr.2*
- "Salzschaden", Frage nach *II.A.I/Nr.37*
- Salzsiedereien in Hall im Inntal (Tirol), aus einem Wald im Gericht Nauders auf dem Inn zu denselben hin geflösstes Holz, Erwähnung von
- Salzsiedereien in Hall / *Fortsetzung II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Samen *siehe Gartensamen*
- Sammelaktion, Almosen-, falsche *II.F.XV.1.*
- Sand und Steine *siehe Ablagerung*
- Sanitätssachen betreffend *siehe Buol, Meinrad (I.B.1.); siehe auch Marchion, Landrichter (ebd.)*
- Sardellen ("alice"), bei Johann und Simeon Bavier liegende Kiste mit, Sequester auf *II.A.III.2/Nr.35*
- Sarggriffe, Rechnung für *II.C.V.5.2.2.1/Nr.1*
- Sargmacher-Rechnung (Holland) *II.B.I.1.3.3.2.1/Nr.3*
- Sattler- / Polstererarbeiten, Kosten für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Sauerkraut, Rechnung für *II.E.II.1.1/Nr.3*
- Säumer *siehe allenfalls "montisti" [?]*
- Schädelfissur *siehe Fissur*
- Schäden *siehe Verderbung; siehe auch Krankheit*
- Schäfer und Schäferinnen, geträumte Gesellschaft von *II.F.XIII/Nr.3*
- "Schaffhauser Zeitung" *II.F.XII.1/Nrn.1-3*
- Schafstall *siehe "ovile"*
- Scharfrichter *siehe auch Wartgeld*
- Scharfrichter, Vorführung desselben und seiner Folterwerkzeuge, als Einschüchterungsmassnahme zur Wahrheitsfindung in einem Kriminalprozess *II.A.II.3/Nr.1*
- "Schartzedel" *siehe Jecklin, Johannes, Hausmeister*
- Schattenwurf, Argument des, zur Verhinderung des Baus einer Gerberei *II.A.II.1/Nr.6*
- Schätzung der "Case Placche" in Soglio *II.C.III.5.2/Nr.1*
- Schätzung des Mobiliars von Anton von Salis [18/56], Kosten für die *siehe Mobiliar- und Fässeranschlag*
- Schauspielgesellschaft ("Dragmaticker Gesellschaft") in Chur, Erwähnung einer *II.C.III.2.5/Nrn.2-3*
- Schaustellung anatomisch-medizinisch-biologischer Kuriosa und Abnormitäten in Paris *II.F.I.3.*
- Scheiben, zerbrochene, beim Haus St.Margrethen in Chur, Erwähnung von *II.C.III.2.6/Nr.1; siehe auch II.C.III.2.7/Nr.6*
- Schenk- und Trinkhäuser, öffentliche, in denselben gegen Buchdrucker Otto ausgesprochene Schmähungen

- Schenk- und Trinkhäuser / *Fortsetzung*
II.A.II.1/Nr.9
- “Scherrmesser“ *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Schimpfwörter betreffend *II.F.XIV/Nr.3*
- Schlafzimmer (Dunkelheit/Nacht/Schlaf)
II.F.XIV/Nr.2
- schlechter Zustand (teilweise) der Reichs-
 strasse um Chur *siehe II.D.A.1.2.*
- schlechter Zustand *siehe auch*
Zustand, schlechter
- “schlechter Lebenswandel“, Erwähnung eines
II.A.II.3/Nr.1
- Schlechtwetterentschädigung für Bauarbeiter,
 Erwähnung der Höhe einer privat
 ausgehandelten *II.C.III.9.*
- Schlösser, alte, in Graubünden, Verzeichnis
 derselben *II.E.III.1/Nr.3*
- Schlosserarbeiten *siehe Baum, Daniel*
- Schlosserarbeiten, Kosten für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Schlüsseleinziehung und Schlosswechsel an
 der Casa alla Fontana in Chiavenna
II.C.III.6.1/Nr.1
- Schmähschrift *siehe*
Tscharnerische Schmähschrift
- Schmähungen, Verurteilung gegenseitiger,
 zwischen den Gebrüdern Bavier
II.A.I/Nr.32 [3°; 16°]
- Schmalz, Preis für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Schmalz, Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
- Schmiede *siehe Schmidte*
- Schmuck *siehe Hosang, Stadtrichter*
- Schmuck und Accessoires *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- “Schnäfel“, Preis bzw. Rechnung für
II.C.II.B.6.1.
- Schneider *siehe auch Hofschneider*
- Schneiderarbeiten / -lohn *siehe Bener, J.P.;*
Wredow, C.C.
- Schneiderinnenarbeiten /-lohn *siehe*
Baumgärtner, Elisabeth; Veraguth,
Emerita
- Schneiderlohn *II.C.V.2.1/Nr.6*
- Schneiderzunft, Als Kreditoren gegenüber
 Geheimrat Baptista von Salis [18/61]
II.C.III.1.2/Nr.3
- Schnüre und Daumenschrauben (als 1. Stufe
 der Folter) *siehe Folterwerkzeuge*
- Schokolade, -Kistchen, Sendung eines, an
 Anton von Salis
siehe Pollavini, Andrea I.B.1.
- Schokolade, betreffend Übersendung eines
 Kistchens *siehe Ruffetti & Comp.*
- Schokolade, Übersendung von, an Anton von
 Salis *siehe Vanossi, Matteo (I.B.1.)*
- “Schokolade“ (Cioccolata), als verzollter
 Artikel *II.C.VI.2/Nr.1*
- Schöpfung, Die (Gedicht) *II.F.X.1/Nrn.1-3*
- Schrauben, 10, Preis für *II.C.V.5.2.2.1/Nr.1*
- Schreibearbeiten, Anerbieten für
II.F.VIII/Nr.2
- Schreibearbeiten, von einem Lohnschreiber für
 den Bundsschreiber ausgeführte,
 Erwähnung solcher *II.F.VIII/Nr.2*
- Schreiben der Herren Andrea Bonadeo
 (Schwager Tassellas) und des
 Geistlichen (“Chierico“) Vincenzo
 Tassella (gebürtig aus Sondrio) an
 N.N. [wohl Anton von Salis] *II.A.VI.2.*
- Schreiber *siehe auch im Hilfsregister zum*
Personenregister
- Schreiber *siehe auch Amtsschreiber*
- Schreiber *siehe auch Bundsschreiber*
- Schreiber *siehe auch Gemeindeschreiber*
- Schreiber *siehe auch*
Gotteshausbundsschreiber
- Schreiber *siehe auch Landschreiber*
- Schreiber *siehe auch Standesaktuar*
- Schreiber *siehe auch Coirati, Carlo*
- Schreiber *siehe auch Crimo, Giovanni*
Battista
- Schreiber [des Amtes Morbegno] *siehe*
Rossi, Carlo Antonio
- Schreiber, in Bormio *siehe Simoni, A. de*
- Schreiber / Kopist von Anton von Salis
 [18/56] *II.C.V.6.3.*
- Schreiber, Differenzen betreffend Bezahlung
 eines solchen bei der Familie bzw. bei
 den Gebrüdern Bavier
II.A.I/Nr.32 [6°]
- Schreibpult [wohl von Anton von Salis
 [18/56]], Schriften aus demselben be-
 treffend das Haus St.Margrethen
II.C.III.2.
- Schreibpult *siehe auch Schreibtisch*
- “Schreibstube“, Bavier’sche, betreffend
 Teilung der *II.A.I/Nr.32 [9°]*
- “Schreibstube“ *siehe auch “Schreibstube“,*
“Salis-Massner“, etc. im Personen -
und Namenregister
- “Schreibsucht“ und “[Gallen-] Schreibfieber“
siehe Vielschreiberei
- Schreibtisch im Zimmer von General Baptista
 von Salis [18/52] (im alten Gebäu),
 Inventar über die in demselben gefun-
 denen Schriften und Gegenstände
II.B.I.1.3.1/Nr.1.1
- Schreibtisch *siehe auch Schreibpult*
- Schreibutensilien *II.E.II.2.*
- Schreiner *siehe Calger, Jakob*
- Schreiner- und Schlosserarbeiten, Voran-
 schlag für *II.C.III.2.4.1/Nr.1*

Schreinerarbeiten, Erwähnung von (im Gut
St.Margrethen in Chur)
II.C.III.2.5/Nr.2

Schriften *siehe auch Akten*

Schriften *siehe auch Amtliches; Amt*

Schriften *siehe auch*

Archiv(e) / Bibliothek(en)

Schriften *siehe auch Buch / Bücher*

Schriften *siehe auch Dokumente*

Schriften *siehe auch Familienpapiere*

Schriften *siehe auch Inventare*

Schriften *siehe auch Kantonsarchiv*

Schriften *siehe auch Mietverträge*

Schriften *siehe auch "unnütze ..."*

Schriften *siehe allenfalls auch die einzelnen
thematischen und formalen Schriften-
kategorien bzw. Textsorten:*

- Abschriften
- Akten
- Anklageschriften
- Antwortsschreiben
- Ausschreiben
- Auszüge
- Begleitschreiben
- Bittschriften
- Briefe
- Cessionsschriften
- Dankesschreiben
- Diplome
- Druckschriften
- Empfehlungsschreiben
- Ernennungsschreiben
- Erzählungen
- Gedichte
- Handschriften
- Inschriften
- Inventare
- Kaufbriefe
- Kautionschriften
- Kompromisschriften
- Konventionsschriften
- Korrespondenzen
- Landesschriften
- Manuskripte
- Memoriale
- Obedienzschreiben
- Obligationsschriften
- Promemoriae
- Propagandaschriften
- Protestschreiben
- Protokolle
- Prozessschriften
- Quittungen
- Rechnungen

Schriften / *Fortsetzung*

- Reinschriften
- Rechtfertigungsschriften
- Rechtstexte
- Sbozzi
- Schmähschriften
- Schuldbriefe
- Sprüche (*siehe Urteilsschriften*)
- Standesschriften
- Unterschriften
- Urkunden
- Urteilsschriften *siehe Sprüche*
- Verteidigungsschriften
- Verträge
- Verzeichnisse
- Zuschriften
- etc

Schriften *siehe auch Steffani, Hauptmann*

Schriften und Dokumente, eingesehene (bzw.
Inventare von) *siehe Kompromisse
und Sprüche, passim; siehe auch
Akten*

Schriften, Auflistung von, 9-seitige,
betreffend die Angelegenheit Gianinalli
II.A.I/Nr.56

Schriften und Gegenstände von General
Baptista von Salis [18/52] im Alten
Gebäu in Chur, Inventar derselben
II.B.I.1.3.1/Nr.1.1

Schriften, Auflistung ausgelieferter
II.C.I.6/Nr.5

Schriften, weitere dazugehörige, Verweis auf
*II.C.II.B.2/Nrn.1/3/4; siehe auch
II.C.V.6.1/Nr.2*

Schriften, Erwähnung des Empfangs solcher
durch Friedrich Anton von Salis
[21/39] *II.C.V.4/Nr.2*

Schriften, in Paris zurückgelassene, betref-
fend Franz Thomas von Salis-Halden-
stein [14/146], Erwähnung solcher
II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5

Schriften, Erwähnung der in einem Streit
zwischen Tschlin und Spiss entstande-
nen (16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.2*

Schriften (Landtagsausschuss; Unparteiisches
Gericht; Standesschriften), Abforde-
rung solcher von Alt-Stadtschreiber
Otto betreffend
II.D.B.2/Nr.2 [Punkt 8c]

Schriften, fehlende, Erwähnung von
II.D.B.2/Nr.2 [Punkt 8c]

Schriften von Anton von Salis [18/56], ver-
hältnismässig vorbildliche Ordnung
bzw. v.a. Kennzeichnung derselben

- Schriften von Anton von Salis / *Fortsetzung*
II.F.VIII/Nr.3
- Schriftenvernichtung, Beauftragung bzw. Aufforderung zu einer solchen gegenüber der Familie von Salis durch den k.k. Kaiser *II.E.IV.5/Nr.2*
- Schriftlichkeit der Verwaltung *siehe amtliches Buch*
- Schriftsteller *siehe auch Vielschreiberei*
- Schriftsteller, juristische *siehe juristische Schriftsteller*
- Schriftstücke No.1-4 und 9, Verweis auf *II.A.I/Nr.75*
- Schuhe, 2 Paar pro Jahr (für die Köchin) *II.C.V.5.2.1/Nr.21*
- Schuhe, Entschädigung für *II.E.II.1.1/Nr.2*
- Schuhe, Lohnauszahlung u.a. in Form von *siehe Dienerinnenlöhne*
- Schuhe, Preis für *II.C.V.5.2.1/Nr.21*
- Schuhmacher *siehe auch Bener, Andreas*
- Schuhmacher *siehe auch Hofschuhmacher*
- Schuhmacher *siehe auch Reisch, Johann U.*
- Schuhmacherzunft, Einlage der *II.B.I.1.1.1/Nr.2; siehe auch ebd., Nr.2.2*
- Schuldbetreibung *siehe auch*
- Schuldbetreibung von Seiten und zugunsten von Anton von Salis selbst *II.A.III.5.*
- Schuldbrief, Vermerk der Rücksendung eines beiliegenden *II.A.II.1/Nr.3*
- Schuldbrief ("Police"), von Alessandro Polavino gegenüber Tomaso Paravicini *II.A.IV.1/Nr.1*
- Schuldbrief ("Police"), Schuld von Giuseppe Maria Lavizzari gegenüber Ottavio Paravicini de Capelli aufgrund eines *II.A.IV.2.2.*
- Schuldbrief ("Police"), von Giuseppe Maria Lavizzari gegenüber Hauptmann Ottavio Paravicini de Capelli in Chur *II.A.IV.2.4.*
- Schuldbrief, von Alessandro Noghera gegenüber Hauptmann Ottavio Paravicini di Capelli, Erwähnung eines *II.A.IV.2.4/Nr.1*
- Schuldbrief ("Police") über 3'500 Gulden Churer Valuta vom 02. Juni 1733 (Chur) zulasten von Envoyé Peter von Salis [1675-1749; 22/12] und zugunsten seines Bruders Landeshauptmann Anton von Salis [1673-1735; 22/11] *II.B.I.1.5.1/Nr.6*
- Schuldbrief ("Police") zulasten von Podestà Carl Ulisse Stampa [-1743/1755-]
- Schuldbrief / *Fortsetzung*
gegenüber bzw. zugunsten der Evangelischen Kirche in Chiavenna, Abschrift eines *II.C.I.6/Nr.1*
- Schuldbrief, Erwähnung eines *II.C.I.6/Nr.2*
- Schuldbriefe *II.C.I.6/Nr.5*
- Schuldbriefe *siehe auch Obligationsschriften*
- Schuldbriefe, Erwähnung von *siehe auch II.B.II.2.1/Nr.1*
- Schuldbriefe, zum Rückkauf vorzuweisende *II.B.II.3/Nr.5*
- Schuldeintrieb, Schriften betreffend *II.A.III.4.*
- Schulden *siehe auch Zirotti, Giovanni Battista, Dr.med. (II.A.VI.5.4/Nr.5)*
- Schulden eines Buchdruckergesellen gegenüber seinem Meister *II.A.II.1/Nr.9*
- Schulden eines Tambours gegenüber seinem Hauptmann *II.A.II.1/Nr.5*
- Schulden von Anton von Salis, durch die Konfiskation der Güter im Veltlin verursachte *II.C.V.1/Nr.2*
- Schulden von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] gegenüber Daniel von Salis [19/7] und anderen, Tilgung derselben mit der Summe aus dem Verkauf seines Anteils am Alten Gebäu *II.C.V.6.4.*
- Schuldentilgungspläne betreffend die Verlassenschaft von Anton von Salis *II.C.V.2.1/Nrn.5-9*
- Schuldforderungen betreffend *siehe auch Kompromisse und Sprüche*
- Schuldforderungen / Geldstreitigkeiten etc. *siehe auch II.A.I/Nrn.2; 6-8; 10-14; 17; 22; 24; 27; 29-30; [33]; 34; 39-40; 47; 49-50; 55; [56]; 57-60; 63; 66-67; 71; 76; II.A.II.1/Nrn.6; 7; 10; [11]; 13; 15; siehe auch Sequester; Rechnungen; Erbschaftssachen*
- Schuldner-Verzeichnis von Anton von Salis *II.C.II.B.1/Nr.3*
- Schuldnerverzeichnis von Anton von Salis in San Evvore *siehe Galimberti, Giovanni Battista (I.B.1.)*
- Schuldnerverzeichnisse von Anton von Salis *siehe auch Vermögensinventare*
- Schuldnerverzeichnisse von Anton von Salis *siehe auch Rheintal; Thurgau / Oberaich; Avers; Bivio; Bergell; Kapitalien; etc.*

- Schuldnerverzeichnis (Schuldner von Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146]) *II.B.II.1.1/Nr.2; siehe auch II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5*
- Schule *siehe auch "Maestro di Scolla ..."*
- Schule / Jugendzeit *siehe auch Lambert; Vokabular; Blumen; Geografisches; etc.*
- Schulen, Errichtung neuer und besserer *siehe auch soziale Einrichtungen*
- "Schulmeister in den Patriotischen" Gesprächen *II.E.IV.9.1/Nr.1*
- Schulvokabular *siehe allenfalls II.E.III.5/Nr.4*
- Schürze, Vergütung einer solchen pro Jahr (für die Köchin) *II.C.V.5.2.1/Nr.21*
- Schürze, Entschädigung für eine *II.E.II.1.1/Nr.2*
- Schüsse *siehe Mord*
- Schüsseln *siehe Tafelservice*
- Schwarze ("Neger") *II.A.VII/Nr.5*
- Schweine, zwei "s.h." [= "salvo honore"], Preis für (zusammen 22 Gulden) *II.E.IV.4/Nr.3*
- Schweizer in Lyon *siehe II.D.A.4.1.*
- "Schweizerbote" (Zeitung), Rechnung für den *II.C.V.5.2.1/Nr.25*
- Schweizergeschichte, Bücher zur, von General Baptista von Salis [18/52] gesammelte, Liste von *II.B.I.1.3.1/Nr.3*
- Schweizerkarten, von General Baptista von Salis [18/52] gesammelte, Liste von *II.B.I.1.3.1/Nrn.3/5*
- Schweizer-Regimenter in Frankreich, neu anzuwerbende *II.F.III.2/Nr.6*
- Schwindler *siehe Hochstapler*
- Schwulststil *siehe II.F.XII.1/Nr.3*
- Schwurtag *siehe II.D.C.2/Nr.3*
- "Sectionsbericht" *siehe Autopsiebericht*
- Seide ("setta"), als verzollter Artikel *II.C.VI.2/Nr.1*
- Seife ("sapone"), als verzollter Artikel *II.C.VI.2/Nr.1*
- Seifen, Rechnung für die Lieferung solcher in den Torkel des Gutes St.Margrethen in Chur *II.C.V.5.2.3/Nr.5*
- Selbstmordversuch eines sich als Salis-Person ausgebenden Hochstaplers *II.F.XV.2/Nr.1; siehe auch ebd., Nrn.3 und 5*
- Senat, venezianischer, Abschriften von Antwortschreiben desselben (betreffend das Bündnis mit Venedig) *II.D.A.3.1.2/Nrn.5-6; siehe auch ebd., Nr.3*
- "Sensationen", medizinisch-biologische *II.F.I.3.*
- Sentimentalität *siehe z.B. Salis, Baptista von [18/61]*
- Sequester *siehe auch Balucchi'sches Korn (II.A.III.3/Nrn.5-6)*
- Sequester und Schuldbetreibung *II.A.III.*
- Sequester, Aufhebung eines von Anton von Salis gelegten *II.A.II.1/Nr.13*
- Sequester, Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend gelegte *II.F.VIII/Nr.3*
- Sequesterbeantragung und Sequester *siehe auch II.C.III.1.2.2/Nrn.3-5*
- Sequesterscheine *II.A.III.2.*
- sequestriert, schon seit Jahren, im Kornhaus sich befindliches/-r, zwischen Balucchi und Stricker streitiges/-r Korn und Reis, amtlicher Auftrag zum Verkauf desselben *II.A.III.3/Nr.1*
- Serialisierung *siehe Rationalisierung der Amtsabläufe*
- Serielles *II.C.II.B.*
- serviler Ton *II.A.V.2/Nr.1; siehe auch Devotion*
- Servitut einer Olivenöl- und Wachssteuer *II.C.III.6.2/Nr.1*
- Servituten ("Rechtsame"), Verletzung von (in Chiavenna) *II.A.II.1/Nr.16*
- Session, evangelische, Sbozzo betreffend *II.D.A.2.2/Nr.4*
- "Sibensachen" *II.B.II.1.1/Nr.1*
- Sicherheiten, Anfrage betreffend *II.B.II.2.2.*
- "Siegel in hölzernen Kapseln, zwey angehengte", Erwähnung von *II.B.I.2.4/Nr.4*
- Siegelgebühr von 4 Zecchini, Erwähnung einer *II.A.VI.2/Nr.1*
- Signaturen der einzelnen Bücher von Bürgermeister Rudolf von Salis-Soglio [1749-1797; 21/41], Erwähnung der *II.A.I/Nr.75*
- Signete *siehe auch Transportgutsignete; Eigentümercigneten; Firmensignete; Kennzeichnung*
- Signete, Eigentümer- bzw. Firmen-, Darstellung von *II.A.III.3/Nr.1*
- Silbergeschirr *II.B.I.1.1.2.*
- Silbergeschirr *II.B.II.1.1/Nr.1*
- Silberwaren *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Silberzeug von Anton von Salis, Wert desselben *II.C.V.2.1/Nr.2; siehe auch ebd., 2.2/Nr.2*
- Sklaverei ("Schiavitù"), Begriff der *siehe Despotismus*
- "Società", Salis'sche *II.D.A.2.3.3/Nr.1*

- “Società“, von den Salis eingeführtes Instrument der, Erwähnung desselben
II.D.A.2.3.3/Nr.1
- “solaro“ *siehe Haus, Erwähnung der Teile eines, im Veltlin*
- Soldaten *siehe Franzosen*
- Soldaten, Angabe der Herkunft einquartierter
II.C.III.2.7/Nr.5
- Soldaten-Einquartierungen, Rechnung der von Joseph Gopp auf dem Gut St.Margrethen in Chur für Anton von Salis übernommenen *II.C.III.2.7/Nr.5*
- Sommergarten, Erwähnung eines solchen (beim Haus St.Margrethen in Chur)
II.C.V.5.2.3/Nr.4
- Sondersiechen-Pflegschaft, als Kreditörin gegenüber Geheimrat Baptista von Salis [18/61] *II.C.III.1.2/Nr.3*
- Sonette *siehe Gedichte (II.D.B.6/Nrn.1/3)*
- Sonnenblume *II.F.VI/Nr.2*
- soziale Einrichtung *siehe auch “ärmste und unvermögende Volks Classe“*
- soziale Einrichtungen, Vorschlag zur Finanzierung solcher aus dem Verkauf des Veltlins *II.E.IV.9.2/Nr.1*
- Soziales *II.F.II.*
- Sozietät *siehe auch Handels-Gesellschaft*
- spanische Währungssorte (“reali di vellon“ bzw. “Rio de Vellon“), Notiz betreffend Wert einer solchen *II.F.IV/Nr.3*
- “Spanzedel“ *II.E.IV.3/Nr.2*
- Spanzedul betreffend 4.Teil des Alten Gebäus
II.C.III.1.2/Nr.4; siehe auch ebd., Nr.1
- Sparsamkeit *siehe Haushalterin*
- Sparsamkeit, anständige, als Quelle für Reichtum, Erwähnung der
II.A.II.2/Nr.1
- “Species facti“ *siehe II.A.I/Nr.28*
- “Species facti“, beiliegendes undatiertes
II.A.II.1/Nr.10
- Speditionsbücher *siehe Handlungsbücher*
- Speditionsfirma *siehe auch Massner, Daniel und Ambrosi*
- Speditionsfirmen *siehe auch Handelsfirmen*
- Speditionsfirmen, einzelne (in Chiavenna und Chur), Erwähnung einer Reihe von
II.D.B.1/Nr.2
- Speditor *siehe auch Brun, Michael*
- Speisekammer (“dispensino“) *siehe Haus, Erwähnung der Teile eines, im Veltlin*
- “Sperone d’ oro“ *siehe Goldener Sporn*
- Spesen *siehe Ausgaben*
- Spesen (Ausgaben), Bitte um Entschädigung für gehabte *II.A.V.1.1/Nr.5*
- Spesen betreffend *II.A.I/Nr.15*
- Spesen (Reisezeit- und Unterkunfts-), für Bauarbeiter aus Chiavenna, Bezahlung von *II.C.III.9.*
- Spiel und Tanz, Verbot von
II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 2)
- Spielkarten, alte, auf deren Rückseite als Identifizierungszettelchen für Archivalien sowie Adressetikette verwendete
II.F.VIII/Nr.3
- Spital *siehe auch Hospital*
- Spital, Verfall widerrechtlich abgelagerten Materials an das *II.C.III.2.1/Nr.1*
- “Spital oder sonst Nothdürftige hier in Chur“, Verwendung von Zinserträgen zugunsten von *siehe Testament von Dr.med. Johann Abis*
- Spitäler *siehe auch soziale Einrichtungen*
- Spitaltorkel, achter Teil des, Erwähnung des
II.A.I/Nr.54
- Spitzelsystem (im Veltlin), Erwähnung eines
II.D.A.2.3.3/Nr.1
- Sporn, Goldener *siehe Ritter; Goldener Sporn*
- Spruch (Urteil) von Anton von Salis im Streit zwischen dem Erzpriester (“arciprete“) von Sondrio und dem Abt Maranese
II.A.VI.4/Nr.1
- Sprüche [Rechts-] *siehe Kompromisse*
- St.Galler Mehl, Rechnung für
II.C.V.5.2.1/Nr.37
- St.Lorent (Wein) *siehe II.E.II.1.2/Nr.6*
- “Staatsanleihe“ *II.D.B.2/Nr.7*
- Staatsanleihen in England *siehe englische Anleihen*
- Staatsanleihen, venezianische *II.F.IV/Nr.1*
- Staatsausgaben des Kriegsrates, Verpflichtung von Seiten von Oberstzunftmeister Anton von Salis [19/5] zur Bereithaltung von mindestens 2’000 Gulden Churer Valuta pro Woche zur Bestreitung derselben *II.D.B.2/Nr.7*
- Stadt [Chur], als Kreditörin gegenüber Geheimrat Baptista von Salis [18/61] (für geschuldete Steuern)
II.C.III.1.2/Nr.3
- Stadt Chur, als Bürgin zur Finanzierung des Kriegsrates *II.D.B.2/Nr.7*
- Stadtärzte, Sammlung von freiwilligen Beiträgen zur Finanzierung von Dr. Raschèr und Dr.Neff als
II.F.I.1/Nrn.1-2
- Stadtbibliothek *siehe allenfalls auch Bern*
- Stadtdiener *siehe auch Engellhard*

- Stadtdiener, Zahlung für die Mühewaltung des *II.A.I/Nr.33*
- Städte, Schweizer, Ansichten von, von General Baptista von Salis [18/52] gesammelt, Liste von *II.B.I.1.3.1/Nrn.3/5*
- Stadteinzieher *siehe Schlumpf, N.N.; Wild, Johannes*
- Stadtgesetz, Erwähnung eines Konflikts zwischen den privat abgeschlossenen Ehepakten und dem *II.A.I/Nr.75*
- Stadtknecht *siehe Schumacher, Engelhard*
- Stadtpolitisches *II.D.A.1.*
- Stadtrichteramt Antons von Salis *siehe Kompromisse und Sprüche*
- Stadtrichteramt von Anton von Salis *siehe auch Sequester*
- Stadtrichteramt, Statthalter *siehe Suartz, Joseph Jakob von*
- Stadtschreiber *siehe Schwartz, Abundi*
- Stadtschreiber *siehe auch Zaff, Nikolaus*
- Stadtschreiber der Reichsstadt Kempten *siehe Faulhaber*
- Stadtschreiber, Alt- *siehe Otto, Andreas*
- Stall, verkaufter *siehe Rosenroll, Katharina Barbara von*
- Ställe *siehe auch Gut in Sur*
- Ställe in der Stadt Chur, Geruchsemissionen durch und Bemerkung betreffend Anzahl der, als Begründung in einem Rechtsstreit *II.A.II.1/Nr.6 [2*]*
- “Stalletto“ (Ställchen) *siehe Haus, Erwähnung der Teile eines, im Veltlin*
- Stammbaum der Familie von Salis, handschriftlicher *siehe “Genealoggia delle Famiglie de Salis“*
- Stammbaum, nicht graphisch dargestellter, betreffend den Sprecher’schen Mannsvorteil, überreicht von Zunftmeister Brun *II.A.I/Nr.28*
- Standesaktuar *siehe Otto, Andreas*
- Standesschriften, Herausforderung derselben betreffend *siehe Otto, Andreas*
- Standesunterschiede *siehe Gästekategorien; Begräbnis-Kategorie*
- Standesversammlung *siehe auch Beschluss*
- Standesversammlung von 1794 *siehe auch Unparteiisches Gericht*
- Standesversammlung von 1794, Druck des Protokolls derselben *siehe Otto, Bernhard*
- Stands-Protokoll 1785, Auszüge aus dem, “wegen der augmentation“, Erwähnung solcher in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von
- Stands-Protokoll 1785 / *Fortsetzung* Salis [18/52] in Chur *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- “Stanza“ (Stube; Wohnung) *siehe Haus, Erwähnung der Teile eines, im Veltlin*
- Stapel, Waren- *siehe Platz*
- Statthalter des Amtes Morbegno, Klage gegen den eigenen *II.D.A.2.3.2/Nr.1*
- Statut der Gemeinde Lantsch betreffend Erbsachen, Erwähnung der Abschrift des *II.B.I.3/Nr.1*
- Statut der Gemeinde Zernez betreffend die Bevogtung, abschriftlicher Auszug aus dem *II.B.I.3/Nr.2*
- Steinbrücke, Information betreffend den Einsturz einer *II.C.II.A.2.2/Nr.1*
- Steingut *siehe Mobiliar*
- Steinkohle, Rechnung für (Holland) *II.B.I.1.3.3.2.2/Nrn.22/25*
- Steinplatten als Bedachung, Erwähnung eines Hauses mit, in Cosio *II.C.III.6.1/Nr.2*
- Steinsberg, Hochgericht zu, Schreiben von Paulus Risch an Landammann und Gericht desselben *II.D.A.2.5.2/Nr.3*
- Stellvertreter des Podestà von Bormio in Zivilangelegenheiten *siehe Alberti, Stanislaus d’;*
- Stellvertreter des Podestà von Bormio in Strafsachen *siehe Zuccola, Gaudenzo*
- Stellvertreter, gegen den Beschluss des Bundstages erfolgte Wahl eines zweiten Stellvertreters des Podestà von Bormio durch den Rat von Bormio (neben dem vom Podestà ernannten) *II.A.V.1.1/Nrn.3-5*
- Steuer- und Abgabengesetz (1800/1801) (Druckschrift) *II.D.B.5/Nr.1*
- Steuergeld, an die Stadt Chur geschuldetes (von Anton von Salis) *II.C.IV.*
- Steuern *siehe auch Steuergeld*
- Steuern in Fusine betreffend *II.C.III.6.3/Nr.1*
- Steuerschulden *siehe auch Clerig, Hofrat*
- Steuervergünstigungen für seine Güter im Veltlin, Vorwurf der Beschaffung solcher gegen Ulysses von Salis-Marschlin [11/35] *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- Stillschweigen *siehe Mentalität*
- Stimmenkauf durch die Untertanen *II.D.A.2.3.4/Nr.2*
- Stipendien *siehe Berufslehrstipendien*
- Stockwerk (Bühne), Eigentum eines, bei einem Haus/Stall, Vergleich betreffend

- Stockwerk (Bühne) / *Fortsetzung*
II.A.I/Nr.16
- Stockwerkeigentum *siehe allenfalls auch*
Walser, Jakob und Hemmi, Rudolf
Battista
- Stockwerkeigentum *siehe allenfalls auch*
II.A.I/Nr.46
- Stoff *siehe auch* *Morell & Comp. (I.B.1.)*
- Stoff (Barchent), Preis pro Elle *II.A.I/Nr.41*
- Stoff, 126 von Fehr an Fatarello gelieferte
Ellen *II.A.I/Nr.41*
- Stoff, zwei Ballen, befindlich bei Simeon und
Johann Bavier (Firma), herkommend
von Carlo Tunesi in Chiavenna und
Giovanni Battista Gossi aus Brescia
zugehörig, Sequester über
II.A.III.2/Nr.3
- Stoff, betreffend Übersendung von
siehe auch Liebherr, Verena
- Stosskarren *siehe Reparaturarbeiten*
- Strafgelder in den Untertanenlanden, angebli-
che Methoden der Amtsleute zur Erzie-
lung von solchen *siehe*
Inhaftierungen von Frauen
- Strafgelder, Steigerung der Summen der in
den Untertanenlanden einkassierten
(aufgrund der in die Höhe getriebenen
Preise für die dortigen Ämter)
II.D.A.2.3.3/Nr.1
- Strafprozess *siehe Arqint, Johann Jakob*
- Strafrechtliches *siehe Strafprozess*
- Strasse von San Marco betreffend
siehe San Marco
- Strassenbreite *siehe Strasse hinter dem*
Kronen-Garten
- Strassenprojekt durch das Engadin, Vorwurf
diesbezüglicher Machenschaften gegen
Ulysses von Salis-Marschlins [11/35]
I.D.A.2.3.3/Nr.1
- Strassenverbesserung zwischen Untertor und
Masans und zwischen dem Obertor und
der Südgrenze des Churer Stadtterrito-
riums, Vorschlag *II.D.A.1.2.*
- Streitkosten, Regelung derselben in einem
Streit (16.Jh.)
II.D.A.2.6.2/Nr.2 [Punkt 7]
- Streitschlichtung *siehe auch*
aussergerichtliche Beilegung;
Vergleiche
- Stroh für den Weingarten, Kosten für
II.E.IV.4/Nr.3
- Strohmann *siehe Baptista von Salis [18/61]*
(II.E.IV.9.2/Nr.1)
- Strümpfe *siehe auch Fischer, Johannes*
- “Stuckbüchlein“, Streit entstanden aufgrund
der verspäteten Rückgabe eines
II.A.I/Nr.18
- Studien *siehe dazu auch II.E.III.*
- Studiendauer, Informationen über die
faktische und noch beabsichtigte, von
stud.iur. Franz Thomas von Salis-
Haldenstein [14/146] *II.B.II.3/Nr.6*
- “Studiosus jur.“ Baron Franz Thomas von
Salis-Haldenstein [14/146]
II.B.II.3/Nr.6
- Studium oder Aufenthalt in Lyon, des Sohnes
von Stadtammann Alexander Schorsch
siehe II.A.I/Nr.1
- Stummer (Johannes Tuffert), Erwähnung
eines solchen *II.D.A.1.1.2/Nr.1*
- Subskription zur Finanzierung eines Wart-
geldes für zwei Stadtärzte
II.F.I.1/Nrn.1-2
- süddeutsche Exportsperrung betreffend
II.D.A.4.2.2.
- “Südsee“-Gesellschaft, englische *siehe*
“annuità del Sud“ / englische Anleihen
- Sumpf (Strassen-), Auffüllen desselben (bei
der Masanserstrasse) mit harter
Materie *II.D.A.1.2.*
- Superintendent *siehe General-Superintendent*
- Syndikatur *siehe auch Klosterser*
Syndikaturgeschäft
- Syndikatur *siehe auch Zuständigkeit*
- Syndikatur des Jahres 1781, betreffend Be-
kleidung derselben durch Anton von
Salis [18/56] *II.D.A.2.4.1.*
- Syndikatur, Preis für eine solche
II.D.A.2.4.1/Nr.4
- Syndikatur, an dieselbe eingereichtes
Memorial *II.F.XVI/Nr.1*
- Syndikaturenstellen *siehe auch Preis für*

T

- Tabak, Streitigkeiten um *II.A.I/Nr.30*
- Tabak, Verhöre betreffend *II.A.II.1/Nr.14*
- Tabak, Erwähnung von *II.C.II.A.1/Nr.2*
- Tabakdose *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Tabakdose, betreffend *siehe Mayor,*
Bourdillon et Bernier (I.B.1.)
- Tabaksorten, Erwähnung einiger
II.A.II.1/Nr.14
- Tabakutensilien etc., Auflistung von
II.E.I.1/Nr.1
- Tabak-Verkaufserlös *II.A.I/Nr.30*

- "Tach Platten", Preis für *II.C.III.2.4.2/Nr.2*
 "Tädnigsleut" *siehe "Ob- und Tädnigsleut"*
 Tafelservice / -geschirr *II.E.I.1.*
 Tages- und Nachtzeit, Verpflichtung der
 jeweiligen Anwesenheit von einem der
 beiden Ärzte in der Stadt zu jeder
II.F.I.1/Nr.1
 Tageslöhne *siehe Löhne*
 Tageslohn, Angabe eines *II.C.II.B.6.2.*
 Taggelder für Ausschussmitglieder, Höhe der
II.D.B.1/Nr.1
 Taglöhne *siehe Löhne*
 Tagelöhner *siehe landwirtschaftliche*
Arbeiten und Arbeiter
 Tanz *siehe Spiel und Tanz*
 Taschen-Almanach *siehe französischer*
Taschen-Almanach
 Tätlichkeit *siehe handgreifliche*
Auseinandersetzung
 Taufbuch, Auszug aus dem Churer,
 betreffend eine Erblasserin Dorothea
 Dent *II.A.I/Nr.45*
 Taufspruch, Zettel mit einem dazugehörigen
 betreffend Dorothea Dent *II.A.I/Nr.45*
 Tausch und Übertragung von Veltliner
 Ämtern *siehe Bivio und Marmorera*
sowie Ober-Valtasna
 Taxe für Rufzettel *II.B.I.1.3.3.4/Nr.2*
 Taxe *siehe auch Siegelgebühr.*
 Teeverbrauch von Baptista von Salis [18/61]
 und seinen Gästen *II.E.IV.1/Nr.2*
 Teilböden *II.B.I.1.3.1/Nrn.3-6*
 Teilung mit der Casa Antonio *siehe auch*
"Case Placche" in Soglio
 Teilung zwischen der Casa Antonio und ei-
 nem Teil der Casa Battista, Schriften
 betreffend die *II.B.I.1.5.*
 Teilung (1789) zwischen Graf Hieronymus
 von Salis [1709-1794; 22/35] und den
 Erben von Bundespräsident Anton von
 Salis [1702-1765; 18/35], Erwähnung
 einer *II.C.III.5.2/Nrn.1/5*
 Teilung der Güter im Bergell, Entwurf zur
II.C.III.7.2/Nr.2
 Teilung zwischen den Gebrüdern Simeon und
 Johann Bavier betreffend
siehe Teilungs-Restanzen
 Teilungs-Restanzen, Frist zur Erledigung der
II.A.I/Nr.32 [9°]
 Teilungssachen, grössere *siehe auch*
II.A.I./Nrn.[28]; 32; 36; 52; 73; 75;
II.A.II.2.
 Teller *siehe Tafelservice*
 "terligio", als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*
 Terrasse, Bau einer *II.C.III.1.5.*
- "Territion" *siehe "Verbal-Territion" und*
"Real-Territion"
 Testament der Frau Oberstin Anna Maria
 Rosenroll geb. Schorsch (1760), Ab-
 schrift des *II.A.II.2/Nr.1*
 Testament von Dr.med. Johann Abiss aus
 Chur, Erwähnung von Auszügen aus
 demselben betreffend die Verwendung
 des bei der Stadt Lindau angelegten
 Kapitals *II.B.I.2.4/Nr.4*
 Testamentsübergabe an den Amtsschreiber
 und Herrn Schlawig *II.A.II.2/Nr.1*
 Testamentsvollstrecker (des Testamentes der
 Frau Oberst Rosenroll) *siehe*
Braun, Michel
 "Teuchel", Rechnung für *II.C.III.2.7/Nr.4*
 Textilien *siehe auch Haushaltstextilien*
 Textilien *siehe auch Tuch*
 Textilien aus der Erbmasse *II.A.I/Nr.20*
 Textilien, persönliche, von Johann Damur
II.A.II.1/Nr.2
 Textilien, Rechnungen für (Holland)
II.B.I.1.3.3.2.2.
 Textilien, Rechnung betreffend
II.C.II.A.1/Nrn.2-3
 Theodizee *siehe II.F.X.1/Nr.1*
 theologische Frage (von Dr.Zirotti)
II.A.VI.5.3.
 theologische Literatur, Verweis betreffend
 Lektüre von Anton von Salis *II.F.VII.*
 Theologisches *II.F.X.1/Nr.1; siehe auch*
ebd., Nr.2
 Tiere *siehe auch Kuh/Kühe; Ochse;*
Schweine; Vieh; Pferde; Forellen;
Ziege; etc.
 Tiere, unter der Klasse der *siehe*
elende Zustände im Veltlin
 "tiricello", als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*
 Tisch- und Betttücher *siehe*
Haushaltstextilien
 Tischgeld *II.C.V.6.3.*
 Tischgeld 1695-1723 *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
 Tischgeld für Baptista von Salis [18/61] und
 seine Frau im Alten Gebäu,
 vorgesehene (200 Gulden)
II.E.IV.1/Nr.2
 Tischgeld von Baptista von Salis [18/61],
 Verkauf einer Wiese zur Begleichung
 desselben *II.E.IV.3.*
 Tischgeld, Rechnungen zwischen Anton von
 Salis [18/56] und Baptista von Salis
 [18/61] betreffend dasselbe
II.E.IV.4/Nr.1
 Tischgeld für Dienstpersonal, Erwähnung
 desselben *II.E.IV.4/Nr.3*

- Tischgeld für Bruder/Schwager Hieronimus von Salis [1742-1812; 18/58], Erwähnung desselben *II.E.IV.4/Nr.3*
- Tischgeld von 12 Gulden wöchentlich *siehe Pestalozzi, Hortensia Dorothea von "Tobbiato" II.C.III.7.1/Nr.1; II.C.II.B.6.2.*
- Tod von Margarethe von Planta-Wildenberg [1763-1805; Tafel XIV; Nichte Antons von Salis] betreffend *II.B.III.*
- Todesanzeigen für General Baptista von Salis [18/52] (Holland), Rechnung für *II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.11*
- Todesdrohungen, vom Grafen von Arco gegenüber seinen Verwandten ausgestossene *II.F.XI.3/Nr.3*
- Todesstrafe, Androhung der *II.A.VI.5./Nr.1*
- Topographie von Chur und Umgebung, Verzeichnis von Namen zu derselben *II.E.III.1/Nr.5*
- Topographie von Chur und Umgebung, *siehe z.T. auch II.A.II.1/Nr.8; II.D.A.1.2.*
- topographische Namen, verschiedene, betreffend Nauders und Tschlin (im 16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
- Tor beim Gut St.Margrethen in Chur, Errichtung eines *II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 10)*
- Torf, Rechnung für (Holland) *II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.12*
- Torkel des Gutes St.Margrethen in Chur, Erwähnung des *II.C.III.2.2/Nr.1*
- Torkel (des Gutes St.Margrethen in Chur) *siehe auch II.C.III.2.4.1/Nr.4*
- Torkel im Gut St.Margrethen in Chur *II.C.V.5.2.3/Nrn.1/5-6*
- Toskaner Wein *siehe Salvetti, Fratelli*
- Totengräber-Rechnung (Holland) *II.B.I.1.3.3.2.1/Nr.4*
- Totenruf *siehe auch Rufzettel*
- Totenschädel / Gebeine *II.E.IV.9.1/Nr.2*
- Totenwachen für Anton von Salis *siehe Begräbniskosten*
- Totschlag *II.A.II.3/Nr.1*
- Tötungsdelikt von Johann Meinrad Wilhelm (aus Sibenach in Bayern) gegenüber Hans Jörg, Rechtsgutachten zuhanden des Kriminalgerichts Tamins betreffend das *II.A.II.3.*
- Trage *siehe Salis, Baptista von [18/52] (II.C.V.6.3.)*
- Tragerlohn bzw. Transport "von dem Sand herunter" *II.C.II.B.6.1.*
- Tragerlohn eines Knaben für den Transport von Zwetschgen und Kirschen von Tragerlohn / *Fortsetzung*
Malans nach Chur *II.C.II.B.6.1.*
- Tragisches *II.F.XV.*
- Transparenz, Kritik der mangelnden *II.E.IV.9.3/Nr.1*
- Transport *siehe auch Veltliner Wein*
- Transportgutsignete, Angabe der verwendeten *II.C.II.B.6.1.*
- Transportrecht betreffend *II.A.I/Nr.27*
- Transportspesen für den Transport von Weinflaschen aus Basel nach Lindau, Berechnung derselben und Verzeichnung der Transportkosten *II.E.II.1.2/Nr.3*
- Trauerkleider, Kosten für Anfertigung von solchen für die Haushälterin und den Diener von Anton von Salis *II.C.V.5.2.2.1/Nr.2; siehe auch ebd., Nrn.22-23*
- Traum *II.F.XIII/Nr.3*
- Treibhaus im Garten des Alten Gebäus, Erwähnung eines *II.C.II.B.5.1.*
- Treppensturz *II.A.II.3/Nr.1*
- Treppensturz im Wirtshaus *siehe auch Lambert*
- "Triffole", Schachtel mit 30, Übersendung einer *siehe Vanossi, Matteo (I.B.1.)*
- Trigonometrie, ebene, Aufgaben aus dem Bereich derselben, von Lambert *II.E.III.2.2/Nr.2*
- Trilch englischer, Muster *siehe Morell & Comp. (I.B.1.)*
- Trinkgeld *siehe Dienerinnenlöhne*
- Trunk von Maurer- und Zimmerleuten, Erwähnung einer Ausgabe für den *II.C.III.2.5/Nr.2*
- Truppen, Ankündigung der Heranführung von *II.D.B.4.1.1/Nr.1*
- Truppen, französische, Einquartierungen in Chur, Bekanntmachung betreffend *II.D.B.4.1.2.*
- Tschudi'sche Streitsache *II.B.I.3/Nr.4*
- Tuch *siehe Textilien, Rechnung für*
- Tuch ("tela"), als Zollgut (verschiedene Sorten: tela Curata; tela Lavorata; Indiane; Persiane; tela greggia; tela sottile) *II.C.VI.2/Nr.1*
- Tuch aus Fusine, Preis für *II.E.IV.4/Nr.3*
- "Türken" [= Mais] ausmachen, Kosten für (Verpflegung separat) *II.E.IV.4/Nr.3*
- Türken-Acker, Kosten für Pflügen desselben *II.E.IV.4/Nr.3*
- Turm in Bivio betreffend *II.D.A.2.2/Nr.4*
- Türschlösser *siehe Schlosserarbeiten*
- Typographische Gesellschaft in Chur, Sequester auf *II.A.III.2/Nrn.1/5/9-10*

U

- Übereinkunft zwischen den Herren von Salis und den Erben von Albertini
II.B.I.1.4/Nr.3
- Übereinkunft von Bondo *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Übereinkunft zwischen einzelnen Gemeinden zur Suche nach einem Käufer für den Verkauf eines Veltliner Amtes an den Meistbietenden *II.D.A.2.4.2.1/Nr.1*
- Übereinkunft *siehe auch II.E.IV.1/Nr.1*
- Übereinkünfte *siehe Kompromisse*
- Übersetzung (einer Einlage an den venezianischen Senat) ins Italienische, Vermerk betreffend Ersteller derselben
II.D.A.3.1.2/Nr.7
- Überwachung der Zöllner und der Zölle im Veltlin *siehe General-Superintendent*
- Uhr, betreffend *siehe Mayor, Bourdillon et Bernier (I.B.1.)*
- Uhrenmacher *siehe Fricker, Franz*
- Uhrmacher-Rechnung (Holland)
II.B.I.1.3.3.2.2/Nrn.14-15
- Uhrmacher, Erwähnung der Rechnung eines
II.C.V.2.1/Nr.6
- ulkige Bemerkung *siehe II.A.I/Nr.53*
- Ultimatum, Erwähnung eines solchen *siehe Gubernialausschuss*
- Ummauerung bzw. Umzäunung des Gutes St.Margrethen in Chur, Erwähnung der
II.C.III.2.2/Nr.1
- Umschlagpapier *siehe auch Identifizierungszettel*
- Umschlagpapier, beiliegendes *II.B.I.1.3.*
- Umschlagpapier, beschriftetes *II.E.IV.6/Nr.2*
- umweltgeschichtliche Relevanz
siehe Gerberei; Sumpf
- Umweltgeschichtliches *siehe auch Baurechtliches*
- Uneinigkeit der im Jahr 1799 nach Salins Deportierten betreffend eine Einlage im Hinblick auf die Entschädigungsfrage
II.D.C.1/Nr.5
- Unfehlbarkeit *siehe theologische Frage*
- Uniform, beiliegende Beschreibung der in Sachsen zu tragenden *II.A.II.5/Nr.1; siehe auch II.A.II.5/Nr.4*
- Uniformen und Kleider *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Universität *siehe Erlangen*
- Universität Göttingen *siehe Göttingen, Universität*
- Unkultur in Frankreich, Abschrift eines Zeitungsartikel betreffend die als solche empfundene *II.D.B.3.2/Nr.8*
- Unlauterkeiten im Hinblick auf die privaten ökonomischen Verhältnisse von Ulysses von Salis-Marschlins [11/35] in den Untertanenlanden *II.D.A.2.3.3/Nr.1*
- “unnütze militairische Schriften“, Erwähnung solcher in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Unparteiisches Gericht *siehe auch Standesversammlung von 1794*
- Unparteiisches Gericht von 1794 *siehe auch Gericht, Unparteiisches*
- Unparteiisches Gericht [von 1794], sog., Angaben über erfolgte und noch zu leistende Zahlungen der in demselben Verurteilten *II.D.B.1/Nr.1*
- Unparteiisches Gericht, Herausforderung der Schriften desselben betreffend *siehe Otto, Andreas*
- Unrecht, Aufforderung an die Untertanen zur Anmeldung von allfällig erlittenem
II.D.A.2.3.2/Nr.4
- Unruhestifter *II.D.B.2/Nr.2*
- Unruhestifter *II.D.B.4.1.1/Nr.1*
- Unruhestifter (im Veltlin) *siehe Aufhetzung; Gerücht*
- Unruhestifter im Zehngerichtenbund, Angabe einer Anzahl von *II.D.B.2/Nr.1*
- Unterhaltsbetrag, vereinbarter monatlicher, für Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] als Student in Erlangen
II.B.II.3/Nr.6
- Unterhaltsgeld *siehe II.A.I/Nr.1*
- Unterhosen *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Unterschiede *siehe auch Standesunterschiede*
- Unterstützung, Bitte um *II.D.B.3.1/Nrn.2-3*
- Untersuchungskommission, Beschluss des Grossen Kongresses zur Benennung einer solchen betreffend die Vorfälle in Bormio (Podestà dei Matti und irreguläre Luogotenente-Wahl)
II.A.V.1.1/Nr.5
- Untersuchungskommission, Dekretenabschrift betreffend Beschluss der Häupter zur Einsetzung einer auf Kosten der Gemeinde Postalesio amtierenden
II.D.A.2.6.1/Nr.4
- Untertanen, betreffend Frage nach der Billigkeit des Verhalten gegenüber Bündnern
II.A.II.1/Nr.16
- Untertanenlande *siehe auch Beschwerden*
- Untertanenlande, Umgang mit der autochthonen Herren- bzw. Führungsschicht derselben *siehe dazu allenfalls*

- Untertanenlande / *Fortsetzung*
II.D.A.2.3.2/Nr.5; siehe dazu aber auch ebd., Nr.6
- Untertanenlande, Schriften betreffend die Verhältnisse in denselben am Vorabend des Umbruchs *II.D.A.2.3.3.; siehe auch II.E.IV.9.2/Nr.2*
- Untertanenlande, historische Beweise für die Rechtmässigkeit der bündnerischen Herrschaft über dieselben
II.D.A.2.3.4/Nr.1
- Untertanenlande, informeller und versteckter, an die "patriotti" gerichteter Aufruf zum Aufruhr (Chiavenna; 1793)
II.D.A.4.2.3/Nr.1
- Untertanenlande, Zürcher *siehe Zürcher Unruhen; Beschwerden*
- Unterwäsche *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1; ebd., Nr.2*
- Untüchtigkeit einzelner Zunftmitglieder, Vermerk der *II.D.A.1.1.2/Nr.2*
- Unwetter im Frühjahr 1770, Erwähnung der *II.A.II.1/Nr.8 [2°]*
- Unzufriedenheit der Untertanen mit der Amtsführung eines Statthalters, Erwähnung von *II.D.A.2.3.2/Nr.4*
- "urbanes" Verhalten *siehe kultiviertes Verhalten*
- Urkunde *siehe Pergamenturkunde*
- Urkunden bzw. -entwürfe, betreffend das Bergeller Bürgerrecht der Familie Michaeli *II.A.II.4.2.*
- Urkunden bzw. Notariatsinstrumente, Erwähnung des Empfangs von, aus den Händen von Anton von Salis
II.A.IV.2.4/Nr.1
- Urkunden, Auszüge aus *II.C.III.2.1.*
- Urteile *siehe Sprüche*
- Urteilsbegründung zuhanden des Appellationsgerichts *II.A.II.1/Nr.6*
- Usanz, als Möglichkeit rechtlicher Begründung *siehe Beispiele*
- V**
- "Valligge e Bolgie", Bündner mit
II.D.A.3.1.4/Nr.1
- Vaterlandsliebe, als Motiv angegebene
II.D.B.2/Nr.7
- Veltlin *siehe auch im Ortsregister*
- Veltliner *siehe auch "poveri Valtellini"*
- Veltliner Ämter *siehe Ämter, Veltliner*
- Veltlinerämter *siehe auch Kommissariatsamt, letztes*
- Veltliner Ämter *siehe auch Landeshauptmannschaft; Vikariat; Syndikatur; Podestariat; Kanzleigeühren; etc.*
- Veltliner Ämter, Veranschlagung des jährlichen Eintrags derselben
II.E.IV.9.2/Nr.1
- Veltliner Statuten Auflistung von Verfehlungen und Verletzungen derselben von Seiten der Herrschenden Lande
II.D.A.2.3.3/Nr.1
- Veltliner Statuten betreffend *II.F.XII.2*
- Veltliner Wein *siehe auch Preisniveaunterschied*
- Veltliner Wein, Übersendung eines Kistchens zu 10 Flaschen mit 3 Sorten an Landvogt Menzinger (Liechtenstein), als Dank für amtliche Mühewaltung
II.B.II.2.3.6.
- Veltlinerwein, Zahlung für *II.C.II.A.2.3/Nr.8*
- Veltliner Wein, ein Fässchen, ("Brenta"), Kosten für den Transport ("pro Fracht") von *II.C.V.5.2.1/Nr.1*
- Veltlinerwein, Notiz betreffend empfangenen
II.E.II.1.2/Nr.4
- Veltliner Wein, Preis für *II.E.IV.4/Nr.3; siehe auch ebd., Nr.4*
- Veltliner Zölle, Entschädigung des Handelshauses Bavier für den Verlust derselben, Erwähnung in der Landesrechnung
II.D.B.1/Nr.1
- Veltliner Zölle, Überwachung derselben *siehe General-Superintendent*
- Venedig, Republik, Schriften betreffend das Bündnis mit derselben *II.D.A.3.1.*
- venezianische Staatsanleihen *II.F.IV/Nr.1*
- Verbalinjurie *II.A.I/Nr.15; ebd., Nr.18*
- Verbalinjurien *siehe auch Schmähungen*
- Verbalinjurien, von einem Buchdrucker-gesellen gegen Buchdruckermeister Bernhard Otto ausgesprochene
II.A.II.1/Nr.9
- "Verbal-Territion" (verbale Ermahnung zur Aussage der Wahrheit), als Mittel zur Wahrheitsfindung in einem Kriminalprozess (betreffend das weitere Vorgehen in einem Kriminalprozess)
II.A.II.3/Nr.1
- Verbesserungen, erforderliche, am Gut St.Margrethen, Erwähnung von
II.C.III.2.2/Nr.1; siehe auch ebd., 2.4.1/Nrn.1-2; ebd., 2.5/Nrn.1-2

- Verbot der Ablagerung von Materien an den Zaun oder die Strasse des Gutes St.Margrethen *II.C.III.2.1/Nr.1*
- Verbote *siehe auch Baurechtliches*
- Verbote *siehe auch Dekretenauszüge*
- verbotene Handwerke oder Betriebsformen, Vorwurf der Einführung solcher durch die Bündner in Venedig *II.D.A.3.1.4/Nr.1*
- Verderbung von Waren *siehe Flachs; Mäusefrass; siehe auch Entschädigung / Haftung*
- Verfassung, Tagsatzungsmehren über die (1802) *siehe Salis, Vincenz von (Sils) I.A.1.2.*
- Vergleiche und Vergleichsvorschläge *II.A.I*
- Vergleichsvorschlag von 1738 betreffend Mannsvorteil, Erwähnung eines *II.C.III.5.2/Nrn.1/5*
- Vergünstigungen (eines Mitgliedes der Veltliner Führungsschicht) vor Gericht *II.D.A.2.3.2/Nr.5; siehe dazu aber auch ebd., Nr.6*
- Vergütung für einquartierte Soldaten (pro Tag) *II.C.III.2.7/Nr.4*
- Verhör *siehe auch Zeugenverhör*
- Verhöre gegenüber Joannes Baptista Piazzoli, Dominicus Grassino und Joannes Dominicus Ruffino betreffend Tabak *II.A.II.1/Nr.14*
- Verhörprotokoll *II.A.I/Nr.16*
- Verhörprotokoll im Investigativprozess betreffend die Angelegenheit des "Podestà dei Matti" in Bormio *II.A.V.1.3.*
- Verhörprotokoll gegen Landammann Johann Jakob Arquint und Johann Rudolf à Porta *II.D.A.2.5.1/Nr.4*
- Verhörprotokoll, Erwähnung der Erstellung eines *siehe auch Morbegno, Amt*
- Verjährung *siehe auch alte zerstückelte Schuldposten*
- Verjährung, Gesetz der, als Begründung *II.A.I/Nr.38*
- Verjährung, als Begründung *II.A.I/Nr.40*
- Verkauf bzw. Kauf eines Hauses in Morbegno betreffend *II.A.I/Nr.53*
- Verkauf, amtlicher, von sequestrierter Ware *II.A.III.3.*
- Verkauf von Gütern in Sur betreffend *II.C.III.7.1.*
- Verkauf eines Veltliner Amtes an den Meistbietenden *II.D.A.2.4.2.1/Nrn.1-2*
- Verkäufe von Boden etc. *siehe auch "Spanzedel"*
- Verkaufsinstrument der "Clefner Facultät" von General Battista von Salis [18/52], Original des mit dem Commissari Franz Conrad [von Balenstein] im Jahr 1791 errichteten, Erwähnung des *siehe II.B.I.1.3., Umschlagpapier*
- Verlassenschaft/Massa von Anton von Salis [18/56] *II.C.V.*
- Verlassenschaft Anton von Salis [18/56], Identifizierungszettelchen zu den Schriften betreffend dieselbe *II.F.VIII/Nr.3*
- verlegte bzw. verlorene Quittung *II.A.VI.5.4/Nr.2*
- Vermessung in Chur *siehe auch II.E.III.2.2/Nr.1 und Bösch, J.M.*
- Vermessung der Gemeinde Cosio, neue, Abgeltung aufgetretener Flächenzuwächse durch die einzelnen Grundstückseigentümer zuhanden der Behörden betreffend *II.A.II.1/Nr.17*
- Vermietung eines Hauses *siehe Mietstreit (II.A.I/Nr.31)*
- Vermietungsverträge betreffend das Haus im Süssen Winkel in Chur *II.C.III.3.*
- Vermischung der Konfessionen, Befürchtung einer durch dieselbe entstehenden "Befleckung" *II.D.A.3.1.5/Nr.1*
- Vermögen *siehe auch Schuldnerverzeichnis; Kapitalien etc.*
- Vermögen von Anton von Salis [18/56] *siehe auch Steuern; Verlassenschaft; Confisca*
- Vermögen, Anheiratung von *siehe allenfalls II.A.I/Nr.75*
- Vermögen, grosses Churer *siehe auch Bavier, Andreas*
- Vermögen, grösstes Churer, in dieser Zeit, betreffend Teilung des *II.A.I/Nr.75*
- Vermögen, ursprüngliches, des Schreibers von Anton von Salis [18/56] *II.C.V.6.3.*
- Vermögens-/Erbschafts-Teilung *II.A.I/Nr.52*
- Vermögensangaben zu Personen *siehe auch Einbürgerungen von Personen in Chur*
- Vermögensinventare zu Anton von Salis *II.C.V.2.1.*
- Vermögensliquidation eines Konventualen betreffend *siehe Pfäfers, Kloster*
- Vermögensstand von Anton von Salis *siehe Verlassenschaft/Massa*
- Vermögensverlust von Anton von Salis im Veltlin *siehe Veltliner Vermögen sowie Confisca*

- Verpackungs-Rechnung (Holland)
II.B.I.1.3.3.2.2/Nrn.23/34
- Verpfändung von Amtseinkünften
II.A.I/Nr.10
- Verpfändung von Einkünften *II.B.II.2.1/Nr.1*
- Verpflegung, Kosten für verabreichte Verpflegung für Fuhrleute / landwirtschaftliche Arbeiter etc.
II.E.IV.4/Nrn.3-4
- Verpflegungs-Rechnung (Holland)
II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.18
- Verrechnung der Verbindlichkeiten *siehe z.B. II.A.IV.2.*
- Verrechnung mit Daniel von Salis [19/7]
II.B.II.2.2.
- verrückt *siehe Sertoli, Pietro Martire*
- “verrückter Baron Salis“ bzw. “von schwermerischen Aberwitz verrückter Kopf“, Qualifizierung Baptistas von Salis [18/61] durch den k.k. Fürsten von Kaunitz-Rittberg als solchem
II.E.IV.5/Nr.2; ebd., Nr.6
- Versammlungen *siehe Landtage*
- Versandkosten *siehe Ruffetti & Comp. (I.B.I.)*
- Versorgung der Churer Bevölkerung mit Ärzten *siehe Stadtärzte*
- Versteigerung *siehe Auktion*
- Verteidigungsschrift *siehe Veraguth, Theodor*
- Verteilung des Geldes für ein verkaufte Amt betreffend *II.D.A.2.4.2.1/Nr.2*
- Verteilungsvorschlag der Erben von General Baptista von Salis [18/52]
II.B.I.1.3.1/Nr.3
- Vertragsentwürfe *II.C.III.5.2.*
- Verwalter (Altes Gebäu in Chur) *siehe auch Moosberger, Heinrich*
- Verwalter (Oberaach) *siehe Häberlin, Herkules*
- verwaltungsgeschichtliche bzw. verwaltungsschrifttumsgeschichtliche Relevanz *siehe Formulare, vorgedruckte*
- verwaltungsgeschichtliche Relevanz *siehe Ausgabenverzeichnisse betreffend das Kommissariatsamt*
- Verwandte, Finanz- und andere Angelegenheiten mit *II.E.IV.*
- Verzeichnis der Anton von Salis gehörenden Kapitalien im Avers *II.C.I.5/Nr.2*
- Verzeichnis der 1796/1797 in Chur eingebürgerten Personen *II.D.A.1.1.1.*
- Verzeichnis der Weine im Weinkeller [des Alten Gebäus] *II.E.II.1.2/Nrn.5/6*
- Verzeichnis von Schuldnern von Anton von Salis *siehe auch Schuldner-Verzeichnis*
- Verzeichnisse (Bürgermeister / Bevölkerung / Schlösser / Bücher / Namen / Wechselkurse) *II.E.III.1.*
- Verzeichnisse *siehe auch Inventare*
- Vicari, Tribunal des *siehe auch Zuständigkeit*
- Vieh *siehe auch Kühe*
- Vieh *siehe auch Ochse; Kühlein; Schweine*
- Vieh (aus dem Veltlin), Preis für 4 Stück (101 bzw. 95 Gulden) *II.E.IV.4/Nr.3*
- Vieh *siehe auch II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Vielschreiberei, sarkastischer Text betreffend dieselbe *II.F.XIV/Nr.4*
- Vikariat im Veltlin, Erwähnung eines Memorials betreffend Besetzung desselben (1770) *II.D.A.2.6.1/Nr.4*
- Vikariat (im Veltlin), Kaufpreis für das Amt desselben *II.D.A.2.3.3/Nr.1; II.E.IV.9.2/Nr.1; ebd., 9.3/Nr.1*
- Visitenkarte des Warenhauses “Antoine Gladjeune“ in der Kalverstraat in Amsterdam, als Adressetikette verwendete *II.B.I.1.3.3.5/Nr.6*
- Visitenkarte(n) *II.E.I.3/Nrn.[3]/4*
- Visitenkarten (“Visite Billets“), Erwähnung solcher in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Vokabular *siehe französisch-deutsches Vokabular*
- Volkszusammenkünfte *siehe Landtage*
- Vollmacht, von [Vicari] Christophel Sprecher von Bernegg, “als General- und Special[-] Bevollmächtigter“ seiner Schwiegermutter Maria Magdalena Sprecher von Bernegg, geb. Ott [1702-1771/1776; siehe Nr.71], und seiner Frau Maria, geb. Sprecher von Bernegg [siehe oben] *II.A.I/Nr.28*
- Vollmacht (Procura) betreffend die Verlassenschaft von General Battista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.2/Nr.1*
- Vorkaufsrecht, Erklärung eines solchen von Seiten von Leutnant (Tenente) Teodosio Fümme betreffend einen Weinberg in Chiavenna *II.C.III.6.3/Nr.2*
- Vormundschaft über die junge Gräfin Christ (Tochter der Nichte von Anton von Salis) betreffend *II.B.III.*
- Vormundschaft, Erwähnung der Drohung der Stellung der Kinder von Baptista von Salis [18/61] unter eine solche

Vormundschaft / *Fortsetzung*
II.E.IV.4/Nr.1
 Vorschlag, Teilung des *II.A.I/Nr.75*
 Vorschlag, Teilung des *siehe auch*
 Vorschuss *II.B.II.2.3.7/Nr.3*
 Vorschuss *siehe auch Bevorschussung*
 Vorteil, finanzieller, Aufforderung zum Verzicht auf einen solchen um der Religion bzw. Konfession willen
II.D.A.3.1.5/Nr.1
 Vorteile einer einvernehmlichen Lösung gegenüber dem Beschreiten des rechtlichen d.h. gerichtlichen Weges, deutliche Erinnerung an die
II.A.I/Nr.75
 Vorverurteilung, Klage über
II.D.A.2.3.2/Nr.6

W

Waaglohn, Erwähnung eines *II.D.B.1/Nr.2*
 Wachssteuer, für die Kirche in Gerola, Erwähnung einer *II.C.III.6.2/Nr.1*
 Wachter, Erwähnung von Kosten für einen solchen für den "Ruf" beim Alten Gebäude (anlässlich des Todes von Anton von Salis) *II.C.V.2.1/Nr.6*
 Wächterlohn *II.E.IV.4/Nrn.3-4*
 Waffen, Erwähnung des Rechtes zum Tragen solcher, von Seiten der Zollinspektoren im Veltlin *siehe II.C.VI.2/Nr.2*
 Wahl der "Municipali" und "Giudici" im Bergell betreffend *II.D.B.4.2/Nr.1*
 Wahlen *siehe auch Munizipalitätswahlen*
 Wahlen, Appelle dieselben betreffend
II.D.B.4.1.1/Nrn.1-2
 Wahnsinn *siehe auch blödsinnig; verrückt*
 Wahnsinniger *siehe wahnwitziger Castelli*
 "wahnwitziger Castelli", Dekretenabschrift betreffend die Übertragung der Kuratel über denselben auf seine zwei Brüder
II.D.A.2.6.1/Nr.4
 Wahrheitsfindung, Erörterung der anzuwendenden Mittel zur, in einem Kriminalprozess *II.A.II.3/Nr.1*
 Währung *siehe auch Goldgehalt; Münzstätte*
 Währungen *siehe auch Wechselkurse*
 Währungen, verschiedene *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
 Währungsrelationen, Angaben von
II.A.III.3/Nr.2
 Währungsrelationen *siehe auch*
II.B.II.1.3/Nr.2
 Währungsrelationen *siehe auch*
II.B.II.2.6/Nr.2
 Währungsrelationen, vereinzelte Angaben von
II.C.II.B.4.1
 Währungsrelationen, gesetzlich fixierte, und gesetzlich anerkannte Zahlungsmittel in Graubünden, offizielle Zusammenstellung derselben *II.F.IV/Nr.2*
 Währungsorten, Erwähnung verschiedener
II.A.VI.8.2/Nr.3
 Wald *siehe auch Hoch- und Schwarzwald (im Gericht Nauders)*
 Waldbesitz, in Fusine, Erwähnung von
II.C.III.6.3/Nr.1
 Waren, gelieferte, vom verstorbenen Vater von Johannes Laurer an Profektrichter Bernhard Clerig, Spruch betreffend
II.A.I/Nr.2
 Waren, unspezifizierte (Merci; Mercanzia diversa), als Zollgut *II.C.VI.2/Nr.1*
 Waren, diverse, Auflistung erhältlicher
II.E.I.1/Nr.1
 Warenballen, Bezeichnung der einzelnen
II.C.II.B.6.1.
 Warenhandel *siehe auch Zoll / Zollgut*
 Warenhaus "Antoine Glad jeune" in der Kalverstraat in Amsterdam, als Adressetikette verwendete Visitenkarte des *II.B.I.1.3.3.5/Nr.6*
 Wartgeld für den Scharfrichter
II.D.B.1/Nr.1; siehe dazu auch II.D.B.2/Nr.6 [4.]
 Wartgeld, Subskription zur Finanzierung eines solchen für zwei Stadtärzte
II.F.I.1/Nrn.1-2
 Wäsche *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
 Wäsche *siehe auch Textilien*
 Wäscherinnenlohn (Barbara Koch)
II.C.II.B.5.1.
 Wascherlohn für Wolle *II.E.IV.4/Nr.3*
 Waschhaus, Erwähnung eines
II.C.III.1.4/Nr.2
 Waschhaus des Gutes St.Margrethen in Chur, Erwähnung des *II.C.III.2.2/Nr.1*
 Wasserbedarf von Mühle, Sägerei und Wiesen, Verpflichtung betreffend die Sicherstellung des *II.C.III.1.3/Nr.5*
 Wasserleitung *siehe auch Känel*
 Wasserleitung beim Gut St.Margrethen in Chur *II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 11)*
 Wasserleitungs- und übrige Rechte des Gutes St.Margrethen in Chur, Erwähnung von *II.C.III.2.2/Nr.1*

- Wasserrad *siehe Pumpwerk*
- Wasserschäden am Bau, Verhinderung von
II.C.III.1.5.
- Wasservergeudung, Bemerkung betreffend
II.C.III.1.3/Nr.5
- Wasserzeichen "V M Chiavenna", Vorliegen
eines *II.A.II.3/Nrn.1-2*
- Wechselbrief, remittierter *II.A.III.2/Nr.25*
- Wechselbrief betreffend *II.B.II.3/Nr.8*
- Wechselbriefe, holländische, Erwähnung von
II.B.I.1.3.2/Nr.2; ebd., 1.3.3.1/Nr.4
- Wechselkurs zwischen Zecchini und Lire,
Angabe in einer Rechnung
II.A.IV.2.2.
- Wechselkurs (England) *II.B.I.1.5.1/Nr.5*
- Wechselkurs Pfund Sterling - holländische
Gulden, Angabe des *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- Wechselkursangaben in einer Rechnung
siehe auch II.A.IV.1/Nr.1
- Wechselkurse *siehe auch*
Währungsrelationen
- Wechselkurse, Angabe verschiedener, in einer
Quittung *II.A.IV.2.3/Nr.2*
- Wechselkurse, Angabe von *II.A.V.4/Nr.3*
- Wechselkurse (1777) *II.F.IV/Nr.2*
- Wechselkurse von Churer Valuta und holländi-
scher Währung sowie von holländi-
scher und englischer Währung
II.F.XVI/Nr.2
- Wechselkursfixierungserlasse bzw. -bekannt-
machungen im Besitz von Carlo
Gilardone aus den Jahren 1532-1787,
Auflistung derselben *II.E.III.1/Nr.6*
- Wegstrecken (nach München), Angabe der
Kosten für die einzelnen *II.C.II.B.3.1.*
- Wein *siehe auch Neuenburger Wein*
- Wein *siehe auch Veltliner Wein;*
Veltlinerwein
- Wein *siehe auch ausländische Weine;*
Weinkeller; Weinflaschen; etc.
- Wein und Geld, Zins in *siehe auch*
Churwaldner Lehenszins
- Wein, 6 Saum, Zahlung einer Anerkennung in
der Höhe bzw. in Form von, zur
Erlangung des (pro-forma-) Bürger-
rechts der Gemeinde Sopra Porta,
Vorschlag *II.A.II.4.1/Nr.2*
- Wein, 3 Saum, Bernard Amman "zum
Bauren" (in Feldkirch ?) zuständige
und bei Elisabeth Planck sich befindli-
che, Sequester über *II.A.III.2/Nr.30*
- Wein, 1 Saum, Sequester auf einen dem
Joseph Lüsi aus Bellinzona zuständigen
und bei Andreas Planck in Chur sich
befindlichen *II.A.III.2/Nr.31*
- Wein, Quittung für *II.C.II.B.5.2/Nr.6*
- Wein, Rechnung für *II.C.II.A.1/Nr.1*
- Wein, Rechnungen *II.C.II.B.5.2/Nr.2*
- Wein, verschiedene Sorten und Qualitäten,
Preis für *siehe auch II.E.IV.4/Nr.3*
- Wein, Zahlung für *II.C.II.B.5.1.*
- Wein/Weinkeller im Alten Gebäu *II.E.II.1.2.*
- Weinbautensilien, Preis für *II.E.IV.4/Nr.3*
- Weinbeeren *II.E.II.1.1/Nr.1*
- Weinberg "im Brendli", kleiner, mit Flächen-
und Preisangabe *II.C.III.5.2/Nrn.3/5*
- Weinberg neben dem Garten des Alten Ge-
bäus, Zahlung im Umfang von 500
Talern zum Kauf eines, Erwähnung der
II.B.I.1.5.2/Nr.1
- Weinberg und Obstgarten beim Gut St.Mar-
grethen in Chur, Auflage der guten
Pflege und Verjüngung von
II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 8)
- Weinberg, beim Gut St.Margrethen in Chur,
Option der allfälligen Auflassung
desselben von Seiten der Eigentümer
und der Umwandlung in einen Acker
II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 8)
- Weinernte, Ablieferung eines Teils der *siehe*
Pachtverträge; siehe auch
II.C.III.2.5/Nr.3
- Weinflaschen (im Gegensatz zum Fasswein)
II.E.II.1.2/Nrn.1/5 (siehe allenfalls
auch ebd., Nrn.2/3/6)
- Weingarten im Gäuggeli, Mauer des *siehe*
Maurerarbeiten
- Weingarten, Clerig'scher, Erwähnung eines
II.A.II.1/Nr.6 [4]*
- Weingarten, Kauf eines letzten Sonntag
gerufenen *II.A.III.2/Nr.27*
- Weingarten in Chur im Besitz von General
Baptista von Salis [18/52], Erwäh-
nung eines *II.B.I.1.3.1/Nr.1.2*
- Weingarten *siehe auch II.A.II.1/Nr.8*
- Weingärten *siehe auch Baumgärten*
- Weingeld pro Woche (für den Diener)
II.C.V.5.2.2.1/Nr.9
- Weingeld pro Woche (für die Köchin)
II.C.V.5.2.1/Nr.21
- Weinhaus (Bavien), Ratserkenntnis betreffend
das *II.A.I/Nr.32*
- Weinkästen *siehe Weinkeller*
- Weinreben und Obstbäume, Erwähnung von
Pflanzung und Düngung von (im Gut
St.Margrethen in Chur)
II.C.III.2.5/Nr.2
- Weinrechnung, zwischen Landammann Jäger
(Pietro Jegher) und Anton von Salis
II.C.V.6.1/Nr.3

- Weinrechnungen, Kompromiss betreffend
II.A.I/Nr.29
- Weinrechnungen (Holland)
II.B.I.1.3.3.2.2/Nrn.7/9/21
- Weinschenke *siehe auch Gäuggeli*
- Weinschenke (Bavier) *siehe auch Weinhaus*
“Weinschenke“, betreffend Forderung nach
Schadenersatz in Bezug auf die
II.A.I/Nr.32 [6°]
- Weinschenkenszins *II.E.IV.4/Nr.3*
- Weinsorten, 22 verschiedene, im Keller des
Alten Gebäus *II.E.II.1.2/Nr.5*
- “Weinträter“, Errichtung eines
II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 8)
- weltliche Kleidung von Klerikern
II.A.VI.7.2/Nr.1
- Werbeprospekte, Ausstellungs- *II.F.I.3.*
- Wert der Bibliothek von Tenente Bartolomeo
Paravicini *II.E.II.2.*
- Wertpapierkäufe *siehe englische Anleihen*
- Wiederherstellung eines verlorenen bzw.
zerstörten Dokuments durch Abschrift
vom Doppel des anderen Vertragspart-
ners *siehe II.D.A.2.6.2.*
- Wiederherstellung der alten (politischen)
Verhältnisse *siehe II.D.B.2/Nr.2*
- Wiese *siehe auch “Tscharnerische Wiese“*
- Wiese in Chur *siehe auch*
Garten (beim Alten Gebäu)
- Wiese (“unter der Stadt ob des Dalpen
Hütten“), Vergleich betreffend Pacht
von *II.A.I/Nr.12*
- Wiese unter der Stadt, Erwähnung einer
II.A.I/Nr.54
- Wiese in Trist, Schriften betreffend Über-
lassung einer solchen *II.E.IV.3.*
- Wiesen *siehe auch II.A.II.1/Nr.8;*
II.D.A.1.2.
- Wiesen- und Ackerzins *II.E.IV.4/Nr.3*
- Wiesengrundstücke (“pezza prativa“/“Prato“)
in der Grafschaft Chiavenna und in
“Silvaplana“, betreffend u.a.
II.B.I.1.4/Nr.3
- Wildbach (bei Chur) *siehe “Planckis Rufe“*
- Windbruch, bei ei ner Autopsie gefundener
II.A.II.3/Nr.2
- Wirte *siehe Gasthäuser*
- Wirts- und Schenkhäuser, Konsumationen in,
betreffend *II.A.I/Nr.15*
- Wirtschaft (Gasthaus), Verbot der Führung
einer solchen im Haus St.Margrethen
in Chur *II.C.III.2.2/Nr.5 (Artikel 2)*
- Wirtschaften *siehe Gasthäuser*
- Wirtschaftskonkurrenz *siehe Zunftregiment*
- Wirtschaftskraft Venedigs, Vorwurf der
Schwächung derselben durch die
Bündner *II.D.A.3.1.4/Nr.1*
- Wirtschaftssachen *siehe auch*
Entschädigung / Haftung
- Wirtshaus *siehe auch Gasthaus*
- Wirtshaus *siehe auch Splüggerberg*
[Wirts-] Haus “beim Schäfli“, betreffend
Höhe des Preises für das *II.A.I/Nr.73*
- Wirtshäuser, in Chur, Kost/Tischgeld des
Schreibers von Anton von Salis in
II.C.V.6.3.
- Wissen *siehe dazu auch II.E.III.*
- Witwe, Ansuchen zur Beschützung einer
II.A.IV.3.
- Witwenkassen *siehe auch soziale*
Einrichtungen
- Wöchentlicher Anzeiger, Auszug aus
siehe Heim, Alexander
- Wohnhaus des verstorbenen Rats Herrn Martin
Sprecher [1694-1769; Nr.71; Sohn von
Nr.42] an der sog. Grossen Gasse
(Reichsgasse) in Chur, betreffend Streit
um das *II.A.I/Nr.28*
- Wohnräume / Wohnungen *siehe auch*
- Wohnung von General Baptista von Salis
[18/52] in Den Haag *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- Wohnung, über Stall und Heustock liegende,
(im Veltlin) *II.A.I/Nr.53*
- Wohnung, nie gewichen aus der *siehe*
Pestalozzi, Hortensia Dorothea von
- Wohnungen, Massnahmen zur Trennung von,
bei einem Haus im Veltlin
II.A.I/Nr.53
- Wollsocken *II.B.I.1.3.3.5/Nr.6*
- “Wormser Geschäft“, sog., Schriften
betreffend das [Worms = Bormio]
II.A.V.
- Wörterbuch, deutsch-romanisches, betreffend
Herausgabe eines
siehe Huonder, Anselm (I.B.1.)
- Wuhr *siehe auch “Schmidten Wuhr“*
- Wuhrdirektorium (Plessur-) *II.A.II.1/Nr.8*
- Wuhr-Streitigkeiten zwischen der Herrschaft
Haldenstein als Klägerin und der Stadt
Chur als Beklagter, Einlage und
Dekret betreffend dieselben (1771)
II.D.A.2.6.1/Nr.5
- Wuhren *siehe auch Plessur*
- Wuhrlasten, Angebot einer Befreiung durch
Auskauf *II.A.II.1/Nr.8 [3°]*
- Wuhrplan an der Plessur, Errichtung eines
neuen, Einlage im Zusammenhang mit
derselben sowie Erwähnung des

Wuhrplan / *Fortsetzung*
 ersteren *II.A.II.1/Nr.8*
 Wunn und Weid *siehe Nutzungsrechte*
 “Wurzen, Kistlein mit“ *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*

[X/Y] Z

Zahlung *siehe auch*

Zahlungen, geleistete *II.C.II.B.5.1.*
 Zahlungsaufforderung, eindringliche
II.B.II.2.6/Nr.2
 Zahlungsaufschub, Ansuchen um
II.A.II.1/Nr.11
 Zahlungserstreckung, Bitte um
II.B.II.2.3.3/Nr.1
 Zahlungsverprechen, offenbar nicht eingehaltene, von Seiten von Anton von Salis *II.C.V.5.2.1/Nr.18*
 Zahlungsverprechen, nicht eingehaltenes
II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.7
 Zäune flicken, Kosten für *II.E.IV.4/Nr.3*
 Zecherei, bis 11.30 Uhr nachts *II.A.II.3/Nr.1*
 Zehngerichtenbund, Schreiben an verschiedene Gemeinden desselben *siehe Gujot*
 Zeichnung *siehe auch Bleistiftzeichnung*
 Zeichnung *siehe auch Plan*
 Zeitung *siehe Augsburger Zeitung;*

 Zeitung *siehe auch Amsterdamer Zeitung*
 Zeitung *siehe auch Erlanger Zeitung*
 Zeitung *siehe auch “Schaffhauser Zeitung“*
 Zeitungen *siehe auch “Courier du Bas Rhijn“; “Nieuwe Nederlandsche Courant“*
 Zeitung, Rechnung für gemeinsame (Holland) *II.B.I.1.3.3.2.2/Nr.19*
 Zeitungsartikel (aus der Deportation nach Salins), handschriftliche Kopien von *II.D.B.3.2.*
 Zeitverlust, verlangte Entschädigung für *II.A.I/Nr.71*
 Zensur *siehe Schriftenvernichtung*
 Zerstörung eines Grundstücks an der Plessur durch die Unwetter von 1770, Erwähnung der *II.A.II.1/Nr.8 [2°]*
 Zeugenaussagen *siehe auch II.A.I/Nr.44*
 Zeugenbefragung (Kundschafts Verhör) *II.A.I/Nr.43*
 Zeugenverhör *II.A.I/Nr.32*
 Zeugenverhör *II.A.I/Nr.33*
 Zeugenverhör *II.A.I/Nr.39*

Zeugenverhör *II.A.I/Nr.50*
 Zeugenverhör (Kundschafts-Verhör), Protokoll des *II.A.I/Nr.42*
 Zeugenverhör (Kundschafts-Verhör) *II.A.I/Nr.45*
 Zeugenverhör, durchgeführt von Th. Camenisch *II.A.I/Nr.37*
 Ziege als Gespenst *II.F.XIII/Nr.2*
 Ziger, Preis für *II.E.IV.4/Nr.3*
 Zimmer *siehe Innenräume*
 Zimmerleute, Kosten für *II.E.IV.4/Nr.4*
 Zimmermiete (“Kamerhuur“), Rechnung für (Holland) *II.B.I.1.3.3.2.2/Nrn.1/31*
 Zins *siehe auch Churwaldner Lehenszins*
 Zins *siehe auch Hauszins; Weinschenkenzins; Wiesenzins; Ackerzins; etc.*
 Zins-Zahlung in Form von Geld und in Form von Maurer- und Reparaturarbeiten an einem Stall *II.C.II.B.6.2.*
 Zinsbrief *siehe Pergamenturkunde*
 Zinseinzugs- und -nutzungsrechte *siehe auch Nani, Giovanni*
 Zinsen (“Frucht“), Nichtauszahlen von

 Zinsfuss *siehe auch Schuldbrief*
 Zinsfuss *siehe Zinssatz*
 Zinsraten *siehe auch englische Anleihen (II.B.I.1.5.1/Nrn.1/5)*
 Zinssatz *II.B.I.1.5.1/Nr.6*
 Zinssatz *II.B.II.1.3/Nr.1*
 Zinssatz *II.B.II.2.2.*
 Zinssatz *II.B.II.2.3.7/Nr.3*
 Zinssatz *II.B.II.2.6/Nr.3*
 Zinssatz *II.B.II.3/Nr.2*
 Zinssatz *II.C.I.4/Nr.1*
 Zinssatz *II.C.I.6/Nr.1*
 Zinssatz *II.C.II.A.2.3/Nr.10*
 Zinssatz *II.C.III.7.1/Nr.1*
 Zinssatz *II.C.V.5.2.1/Nr.36*
 Zinssatz *II.C.V.5.2.2.2.1/Nrn.3-5*
 Zinssatz *II.C.V.5.2.2.2.2/Nrn.8-9*
 Zinssatz *II.E.IV.4/Nr.1*
 Zinssatz *siehe auch Rückkaufsrecht*
 Zinssatz von 5 % jährlich, Erwähnung eines *II.A.I/Nr.36 [4°]*
 Zinssatz (5 %) *II.D.B.2/Nr.7*
 Zinssatz (6 %) *II.D.B.1/Nr.2*
 Zinssätze *siehe auch II.B.I.1.1.1/Nrn.2.2-2.3*
 Zinssätze in Holland *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
 Zisterne, ursprünglicher Bau einer, beim Alten Gebäu *II.C.III.1.3/Nr.5*
 Zitronen *II.E.II.1.1/Nr.1*
 Zivilrechtliches *siehe u.a. II.A.I und Amtliches allgemein*
 Zölibat *siehe Ehe und Zölibat*

- Zoll und Zollpacht (sog. Zollappalto),
Schriften betreffend Betreibung dersel-
ben durch das Haus Salis *II.C.VI.*
- Zoll, -Postenmeister (von Delebio),
Empfehlung für
siehe auch Moretti, Bartolomeo
- Zoll- bzw. Verzollungsmodalitäten, Streit
betreffend *II.A.I/Nr.61*
- Zölle *siehe auch Clefner / Churer /
Engadiner Zölle*
- Zölle *siehe auch Veltliner Zölle*
- Zölle im Veltlin und in Chiavenna, Angabe
betreffend den Beginn des Ausbleibens
derselben (1797) sowie Erwähnung
des künftigen Einzugs deselben in Chur
II.D.B.1/Nr.2
- Zölle und Zöllner im Veltlin, Überwachung
derselben *siehe General-Superintendent*
- Zolleinzieher bzw. Zollpächter, Marge für
denselben *siehe Einzugsgeld*
- Zollgut / verzollte Waren (im Veltlin)
II.C.VI.2/Nr.1
- Zöllner in Cantone *siehe Cantone, Luiggi*
- Zollort bzw. Verzollungsort bei gefangenen
Fischen als Zollgut, Streit betreffend
II.C.VI.2/Nr.2
- Zollorte (im Veltlin), Anführung von
II.C.VI.2/Nr.1
- Zollpacht, an Envoyé Peter von Salis [22/12]
im Jahr 1716 auf 11 Jahre erteilte
II.F.XVI/Nr.2
- Zollrechnung (1797/1798) zuhanden Gemei-
ner Lande, Abschrift derselben
II.D.B.1/Nr.2
- Zollstreitigkeiten betreffend im Comer See
gefangene Fische *II.A.I/Nr.61*;
siehe auch II.C.VI.2.
- Zucht- und Waisenhäuser *siehe auch
soziale Einrichtungen*
- Zuchthaus-Projekt von Ulysses von Salis-
Marschlins [1728-1800; 11/35] im
Schloss in Maienfeld, Verweis auf
Schriften betreffend dasselbe
siehe II.D.A.2.1.
- Zuckerverbrauch von Baptista von Salis
[18/61] und seiner Gäste
II.E.IV.1/Nr.2
- “Zug“ (Retrait), Auszug aus einem Wörter-
buch betreffend den Begriff desselben
II.E.III.5/Nr.3
- Zugrecht betreffend Anteil am Alten Gebäu
II.C.III.1.2.
- “Zugrecht“, Auszug aus einem Wörterbuch
betreffend den Begriff desselben
II.E.III.5/Nr.3
- Zugrecht der Ämter, Dekretenabschrift be-
treffend das sog. *II.D.A.2.6.1/Nr.3*
- Zumauerung von Fenstern, bei einem Haus im
Veltlin, Recht zur *II.A.I/Nr.53*
- Zunft *siehe Pfisterzunft*
- Zunft *siehe auch Schneiderzunft*
- Zunft *siehe auch Schuhmacherzunft*
- Zunft, an eine solche geschuldete Kapitalien
siehe II.C.I.5/Nr.1
- Zünfte *siehe auch "Grichtszeddel"*
- Zünfte, in Chur, freiwillige Zahlung an diesel-
ben für einen Ehedispens *II.C.I.3.*
- Zünfte in Chur, Auflistung der Mitglieder der
einzelnen *II.D.A.1.1.2/Nr.2*
- Zunftlisten *II.D.C.2/Nr.3*
- Zunftregiment und Wirtschaftskonkurrenz
(betreffend Venedig) *siehe allenfalls
auch II.D.A.3.1.4/Nr.1*
- Zunfrödel, Auszug der Churer Bürger aus
denselben *II.D.A.1.1.2/Nr.1*
- Zunftschreiber *siehe Fischer, Johannes*
- Zuordnungszettel *siehe
Identifizierungszettel*
- Zürcher Majolica / Porzellan *II.E.I.1/Nr.1*
- Zürcher Zeitung *II.C.V.5.2.1/Nr.14*
- Zurschaustellung *siehe Schaubstimmung*
- Zustand, schlechter, der “Case Placche“ in
Soglio *II.C.III.5.1/Nr.1*;
ibd., 5.2/Nr.1
- Zuständigkeit von Syndikatur oder Tribunal
des Vicari als Instanz, Frage nach der
II.D.A.2.3.1/Nr.2
- Zuständigkeit, Frage der politischen
II.D.A.2.6.1/Nr.5
- Zustands- bzw. Mängel-Inventar betreffend
drei gemietete Räume in Haus St.Mar-
grethen in Chur *II.C.III.2.6/Nr.1*
- Zuweisungszettel, beiliegender *II.D.B.5/Nr.3*
- Zuzug betreffend *II.D.B.2/Nr.6*
- Zwetschgen, Preis bzw. Rechnung für
II.C.II.B.6.1.
- Zwischenspeditor *siehe auch Brun, Michael*
- 327'000 Gulden, Hinterlassenschaft der Frau
Bundsoberst und Bundespräsidentin
Judit von Salis von *II.A.I/Nr.75*
- 943'000 Gulden, Vorschlag zum Verkauf
bzw. Kauf der Herrschaftsrechte über
das Veltlin für Summe von
II.E.IV.9.2/Nr.1

Orts- und Gebäuderegister

A

- Aarburg *siehe Deportation*
Aarburg, Deportation nach, Rechnung betreffend die *II.C.II.B.4.1.*;
siehe auch Salins
- Abtei St.Gallen, betreffend Verhältnis derselben zum Reich *II.D.A.4.2.1/Nr.1*
“Acqua al Boals“, Erwähnung einer *II.C.II.A.2.2/Nr.1*
- Adda *siehe Holzflössereiunternehmen*
- Ägypten, Expedition nach (Napoleon), Abschrift eines Zeitungsartikels betreffend dieselbe *II.D.B.3.2/Nr.8*
- Alp *siehe auch im Sachregister*
- Alpen Sorganda und Nottonz, bzw. Teile davon, betreffend die Zinsen für die *II.C.II.B.6.2.*
- Alt-Haldenstein, Burg *II.A.VI.5.2/Nr.3*
- Altstadt bei Feldkirch *siehe Gopp, Joseph*
- Altes Gebäu** *siehe auch Garten*
- Altes Gebäu *siehe auch Haushaltung*
- Altes Gebäu *siehe auch Mobiliar*
- Altes Gebäu *siehe auch Weinberg*
- Altes Gebäu *siehe auch Weinkeller*
- Altes Gebäu (und Umgebung) *II.C.III.1.*
- Altes Gebäu mit Zugehörigem, ¼ Anteil von General Baptista von Salis [18/52] am, Erwähnung des *II.B.I.1.3.1/Nr.1.2*
- Altes Gebäu, in Chur, Kosten betreffend die Einquartierungen und Haushaltung in demselben *II.C.II.B.5.*
- Altes Gebäu, von Küfer Georg Hatz für dasselbe übernommene Einquartierungen von 11 französischen Soldaten *II.C.II.B.5.2/Nrn.7-8*
- Altes Gebäu, Kauf von 1/8 desselben durch Anton von Salis [18/56] *II.C.III.1.2/Nr.2*
- Altes Gebäu, Verkaufspreis für den 4. Teil desselben *II.C.III.1.2/Nrn.1/3*
- Altes Gebäu, Erwähnung des Anteils von Anton von Salis [18/56] am *II.C.V.1/Nr.1; ebd., 2.1/Nrn.1/3/6; II.C.V.6.4.* (Bruchteil und Geldwert)
- Altes Gebäu, Kaufbrief über den Anteil von Anton von Salis [18/56] an demselben durch Daniel von Sais [19/7] *II.C.V.6.4.*
- Altes Gebäu, Haushaltung in demselben betreffend *II.E.II.1.1.*
- Altes Gebäu, Schriften betreffend Einmietung von Baptista von Salis [18/61] in dem-
- Altes Gebäu / *Fortsetzung*
selben (1765) *II.E.IV.1.*
- Altes Gebäu, Hofmeister / Hauslehrer in demselben *siehe auch Lambert, Johann Heinrich*
- Altstätten (SG) *siehe auch Neff, N.N., Dr.med*
- Altstätten (SG) *siehe auch Kuster, Johann & Comp.; Schachtler, Lorenz*
- Altstätten (SG), Stadtkanzlei, Protokollierung einer Zeugenaussage durch die *II.A.I/Nr.44*
- “Altstätten“, Joseph Gopp gebürtig aus *II.C.III.2.5/Nr.3*
- Alvaneu *siehe Bernhard, N.N., Dr.*
- Alvaneu [Badekuren in], 2 Pakete mit Verzeichnung von Ausgaben in, Erwähnung derselben in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] in Chur *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
- Alvaneu, Bad, Abschrift einer “Memoria“ angebracht an der Tür neben Zimmer No.10 des Bades in, betreffend Napoleon Bonaparte *II.D.B.6.*
- Amerika, dort angelegte Kapitalien von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.2*
- amerikanische (-r)
siehe auch im Sachregister
- Amsterdam *II.B.I.1.5.1/Nr.7*
- Amsterdam *siehe auch Borgstede, Erdwin*
- Amsterdam *siehe auch Guaita, Bassi e Comp.*
- Amsterdam *siehe auch Warenhaus*
- Amsterdam *siehe auch Willink*
- Ancona *siehe Treccino, Niccolò*
- Appenzell (AR), Kanzlei von, Protokollierung einer Zeugenaussage durch die *II.A.I/Nr.44*
- Appenzell, Stand, in demselben in Umlauf gebrachte Artikel (1797) *II.D.A.4.2.3/Nr.3*
- Appenzeller Kalender *siehe im Sachregister*
- Appenzellerland *siehe auch Mussler, Johannes*
- Ardenno *siehe auch Torcioli, Giacomo*
- Ardenno, Bürger von, Klage gegen die Einsetzung eines missliebigen Pfarrers *II.A.VI.3.2/Nr.3*
- Ardenno, Propstei von, betreffend Besetzung der *siehe Propstei von Ardenno*
- Arvigo, Gemeinde, Quittung für Attestat derselben *II.C.II.A.2.3/Nr.3*

Arvigo und Landarenca, Gemeinden im Calancatal, Kopien des für Nicolò Nigretti ausgestellten Heimatscheins sowie von Attestaten *siehe Wegelin, Thomas Friedrich (I.B.1.)*

Aschaffenburg *siehe Erzbischof von Mainz*

Augsburg *siehe auch Entlassung (II.D.B.3.1/Nr.5)*

Augsburg *siehe auch Janett, Johann Friedrich*

Augsburg *siehe auch Köpf, Georg Jakob*

Augsburg *siehe auch Lambert*

Augsburg *siehe auch Reinhold & Comp.; Gasthaus "Drei Mohren"*

Augsburg *siehe auch Reichsstifte*

Avers *siehe auch Füm, Theodor / Teodosio; Füm, Michel, Ammann; Wolf, Christen*

Avers, Gemeinderat von, Richter in erster Instanz einer später angefochtenen Streitsache *II.A.II.1/Nr.18*

Avers, Kapitalien und Zinsen von General Baptista von Salis [18/52] im *II.B.I.1.3.1/Nrn.1.2 und 6*

Avers, Verzeichnis der Anton von Salis gehörenden Kapitalien im *II.C.I.5/Nr.2*

Avers, Auflistung von Schuldnern von Anton von Salis im *II.C.V.2.1/Nrn.1/3*

Avers, Gemeinde (Landammann und Rat), Abschrift eines Schreibens derselben an den Landrichter Christoffel de Gabriel "wegen der Reforma" *II.D.A.2.2/Nr.2*

Avers, Gemeinde, als Mitberechtigte an der abgetauschten Syndikatur des Jahres 1781 bzw. 1783 *II.D.A.2.4.1/Nrn.3/4*

Avers, Gemeinde, betreffend Verkauf des Podestariates von Morbegno für das Jahr 1797 *siehe Morbegno, Amt*

Avers *siehe auch Bivio und Marmorera*

B

Bad Alvaneu *siehe Alvaneu, Bad*

Balgach *siehe Schmidheini, Johannes; Nüesch, Hans Georg*

Balzers *siehe Wolfinger, Franz Joseph*

Basel *siehe Iselin, J.R.*

Basel *siehe Schart, Johann Jakob*

Basel, Kosten für einen Boten von dort aus nach Chur *II.D.B.1/Nr.1*

Basel, Notiz betreffend Preise für ausländische (v.a. französische) Weine in

Basel / *Fortsetzung II.E.II.1.2/Nr.3*

Baumgarten *siehe im Sachregister*

"Bauren, zum" (Feldkirch ?) *siehe Amman, Bernard*

Bayern *siehe Sibenach*

Bayern, Kriegsereignisse in *siehe Salis, Max von [21/67]*

Bayern, Kurfürst (Maximilian Joseph) von, Ernennung von Baptista von Salis [18/61] zum Geheimrat *II.E.IV.6/Nr.1*

Bayern, Kurfürst von, Schriften des Grafen von Arco mit demselben *II.F.XI.3.*

Beaune (Frankreich) *siehe Chassagne*

Belfort, Deportation nach, Rechnung betreffend die *II.C.II.B.4.1.;* *siehe auch Salins; Aarburg*

Bellinzona *siehe Lussi*

Bellinzona *siehe auch Lüsi, Joseph*

Berbenno *siehe auch "fittarezza"*

Berbenno *siehe auch Noghera, Alfonso*

Bergamo *siehe Castelli, Anna*

Bergamo *siehe Correr, Zan Francesco; Janick, Giovanni Simone*

Bergamo, zwei Sonette politischen Inhalts stammend aus *II.D.B.6/Nr.3*

Bergell, Rekrutierung von Kompanien für den Dienst in Frankreich, durch die Familie Michaeli, Erwähnung der *II.A.II.4.1/Nr.1*

Bergell, Zinsen von General Baptista von Salis [18/52] im *II.B.I.1.3.1/Nrn.1.2 und 6*

Bergell, Verkauf von Gütern von Envoyé Peter von Salis [22/12] an Landeshauptmann Anton von Salis [22/11] *II.B.I.1.5.1/Nr.6; siehe evtl. auch ebd., Nr.8*

Bergell, Schriften betreffend die Teilung der unverteilten Güter im *II.C.III.4.*

Bergell, Auflistung von Schuldnern von Anton von Salis im *II.C.V.2.1/Nrn.1-3*

Bergell, Vorschlag einer Deputation desselben an den Landammann betreffend eine abzuhaltende Zusammenkunft *II.D.A.2.2/Nr.1*

Bergell, Anerkennung der neuen Verhältnisse (1801/1802) durch die Gemeinde Sotto Porta *II.D.B.4.2/Nr.1*

Bergeller Bürgerrecht *siehe auch Michaeli*

Bergeller Effekten (Güter) der Brüder von Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51 bzw. 19/1], Inventar und Aufteilung derselben *II.C.III.7.2/Nr.2*

Bergün *siehe auch Buol, Johann Jakob*

- Bergün *siehe auch Cloetta, Pietro / Cloetta, Giovanni Giacomo*
- Bergün, Gemeinde, betreffend Verkauf des Podestariates von Morbegno für das Jahr 1797 *siehe Morbegno, Amt*
- Berlin *siehe auch Bilger, Johann Ulrich*
- Berlin *siehe auch Buchholz Freiherr von*
- Berlin *siehe auch Haugwitz, Graf von*
- Berlin *siehe auch Hoffmann, von, Kanzler*
- Berlin *siehe auch Lambert*
- Berlin *siehe auch Zimmermann, Dr.med.*
- Berlin *siehe auch Preussen; Friedrich II.*
- Berlin *siehe auch II.A.I/Nr.47*
- Bern *siehe Büeler und Zum Brun*
- Bern, Deputation nach, Verpfändung von Einkünften aus der *siehe Caprez, Benedikt von*
- Bern, Stadtbibliothek (?), Verzeichnis von Rhaetica in derselben *II.E.III.1/Nr.4*
- Bernasca, Alp *siehe I.A.1.1. (unter: Planta, Ambrosius von); siehe auch II.C.III.6.2/Nr.3*
- Berneck (SG) *siehe auch Frey, Tobias (Müller)*
- Berneck (SG), Schuldner in *II.C.V.2.1/Nr.1*
- Bianzone *siehe Guiccardi, Azzo*
- Bivio** und Marmorera, Kapitalien und Zinsen von General Baptista von Salis [18/52] in *II.B.I.1.3.1/Nrn.1.2 und 6*
- Bivio, Gemeinde, Weigerung der Kostenübernahme *II.C.II.A.2.2/Nr.1*
- Bivio, Gemeinde, Erwähnung der, im Hinblick auf die Alpen *II.C.II.B.6.2.*
- Bivio, Güter in, der Massa von Bundespräsident Anton von Salis [1702-1765; 18/35] zugefallene Teile in der 1789 mit Graf Hieronymus von Salis [22/35] vorgenommenen Teilung der Güter im Bergell *II.C.III.4.1/Nr.3*
- Bivio und Marmorera, Auflistung von Schuldnern von Anton von Salis in *II.C.V.2.1/Nr.1; siehe auch ebd., Nr.2*
- Bivio, betreffend [Kirch- ?] Turm in *II.D.A.2.2/Nr.4*
- Bivio und Marmorera, Gemeinden, Abtretung der denselben zustehenden (und ihrerseits mittels Tausch und Abtretung von der Gemeinde Ober-Valtasna [Ob-Tasna] erlangten) Syndikatur des Jahres 1781 an Präsident Peter von Salis [18/51] *II.D.A.2.4.1/Nr.1; betreffend den Abtausch mit der Gemeinde Ober-Valtasna (Ob-Tasna) siehe ebd., Nr.3*
- Bivio, Gemeinde, betreffend Verkauf des Podestariates von Morbegno für das Jahr 1797 *siehe Morbegno, Amt*
- Bivio, Gemeinderat von, als Richter in zweiter Instanz *siehe Teodosio Füm, Erben von*
- Bivio** *siehe auch Ghisletti, Giovanni*
- Bivio *siehe auch Lantscha, Antonio*
- Bivio *siehe auch*
 “Chiesa Evangelica di Bivio“
- Bivio *siehe auch Kapitalien in*
- Bivio *siehe auch Ochse, Preis für einen*
- Bivio *siehe allenfalls auch Scoletta; Sorganda; Notonz; Val[1]etta (Alpen)*
- Bivio *siehe allenfalls auch*
 “Pastrocca, alla“
- “blauen Kuglen“ bey der (in Chur), Wohnort von Leutnant Killias *II.A.II.1/Nr.5*
- “Boals“ / “Baals“ *siehe Casa / Acqua*
- Bodensee, Versuch der herrschaftlichen / territorialen Einfassung desselben durch Österreich *II.D.A.3.4/Nr.2*
- “Bodmer“ (Malans), Zwetschgen und Kirschen vom *II.C.II.B.6.1.*
- Boffetto, Gemeinde, betreffend u.a. einen Kredit gegenüber der *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Bonaduz *siehe Caluori, Peter bzw. Erben*
- Bonaduz *siehe auch Keller, Johann Heinrich, Landammann*
- Bonaduz *siehe Schreiber, Christian Lorenz*
- Bondo, Übereinkunft von *II.B.I.1.5.2/Nr.4*
- Bondo *siehe auch Salis, Baptista von (-Soglio) [18/61]*
- Bormio *siehe auch Donati, Giovanni Francesco, Hauptmann*
- Bormio *siehe auch Martinelli, Antonio Martino*
- Bormio *siehe auch Trabucchi, Carlo*
- Bormio *siehe auch Rat von Bormio*
- Bormio *siehe auch “Wormser Geschäft“*
- Bormio, Podestà von *siehe Alexander, Jakob*
- Bozen, Propst in, Erwähnung der Befragung des *II.A.VI.7.1/Nr.3*
- “Brendli“, Weinberg im *II.C.III.5.2/Nrn.3/5*
- Breno [im Val Camonica], Arzt in *II.A.VI.5.1/Nr.2*
- Brescia *siehe Zulian, Antonio*
- Brescia *siehe auch Gossi, Giovanni Battista*
- Brescia, ergangenes Urteil gegen einen Dr.med. Giovanni Battista Zirotti wegen Mordes *II.A.VI.5.1/Nr.1*
- Brescia, Flucht aus dem Gefängnis in *siehe Zirotti, Giovanni Battista*
- Brescia, Kapuzinerprovinz *siehe Kapuziner*

Brixen *siehe Reichsstifte*
 Brugg *siehe auch Frölich und Zandt*
 Buchen (im Prättigau) *siehe Jann, Anton*
 Bündner *siehe auch im Personenregister
 und im Sachregister*
 Bündner Patres [der 4 Konvente Tirano, Sondrio, Morbegno und Chiavenna], Abschrift eines von denselben unterschriebenen und an den päpstlichen Kommissar gerichteten Dankes-, Genugtuungs- und Obediensz-Schreibens aus Sondrio hinsichtlich seiner Entsendung betreffend die "Custodia [dei Capuccini]" *II.A.VI.1.1/Nr.3*
 Bündnerland *siehe auch "sterili Montagne"*
 Buol'scher Hof und Garten, als Anstösser des Wirtshauses zur Krone (beim Alten Gebäu), Nennung derselben *II.C.III.1.4/Nr.1*
 Burgunder *siehe auch im Sachregister*

C

"Cà [= Casa ?] bianca", Erwähnung eines Zinses für eine *II.C.II.B.6.2.*
 Caiolo, "Livello" in *II.C.III.4.2/Nr.1*
 Calfreisen *siehe Sprecher, Thomas*
 Camonica, Val *siehe Breno*
 Cantone, Zöllner in *siehe Cantone, Luiggi*
 "Casa al Baals", Erwähnung einer *II.C.II.A.2.2/Nr.1*
 Casa alla Fontana, in Chiavenna, erteilte Bewilligung zu baulichen Veränderungen an derselben *II.C.III.6.1/Nr.1*
 Casaccia *siehe Wassali, Johannes*
 Casaccia *siehe auch II.C.II.A.2.2/Nr.2 (Holz aus); II.C.III.7.2/Nr.1 (Verkauf von Gütern in)*
 "Case Placche" in Soglio *II.C.III.4.-5.; Beschreibung II.C.III.5.1/Nr.2*
 Castasegna, betreffend Besitz von Anton von Salis [18/56] in *II.C.V.2.1/Nrn.1/3*
 Castione, Anton von Salis in *II.A.VI.1.1/Nrn.3/4*
 Castione, Anton von Salis als Tribun in *II.D.A.3.2/Nr.1-2*
 Castione, Pfründe in, vor dem bischöflichen Gericht in Como ausgetragener Streit betreffend eine *II.A.VI.2.*
 "Cedrasco, Causa del fiume", Erwähnung einer *II.C.III.6.3/Nr.1*
 Cedrasco *siehe Mazzina, Lorenzo*

Cercino (im Veltlin) *siehe Pianta, Pietro di*
 Chassagne (im Burgund) *siehe Beuverand*
Chiavenna: *die folgenden Standortverweise sind nur Belege für die Verbindung der entsprechenden Namen mit der Ortsbezeichnung Chiavenna (weitere Belege für die entsprechenden Namen selbst finden sich teilweise im Personenregister)!*
Chiavenna *siehe auch Balucco, Modesto (II.A.III.2/Nr.4)*
 Chiavenna *siehe auch Bottagiso, Giovanni Battista (II.A.III.2/Nr.18; II.A.V.4/Nr.3; II.C.III.9.)*
 Chiavenna *siehe auch Caligari, Giuseppe Battista (II.C.III.9.)*
 Chiavenna *siehe auch Cantieni, Otto (II.C.II.B.6.1)*
 Chiavenna *siehe auch Chiodera, Gianbattista (II.E.IV.8/Nr.2)*
 Chiavenna *siehe auch Daniele, Padre (II.A.VI.1.1/Nr.5)*
 Chiavenna *siehe auch Giacomi, Domenico de (II.C.II.A.2.3/Nr.4)*
 Chiavenna *siehe auch Mattoi, Gioan & Comp. (II.A.I/Nr.27; II.A.III.2/Nr.26; etc.)*
 Chiavenna *siehe auch Moritz, Vital (II.A.IV.1/Nr.3)*
 Chiavenna *siehe auch Pedretti, Giuseppe Maria (II.A.III.2/Nrn.4/9/28)*
 Chiavenna *siehe auch Pollavino, Tenente (II.A.IV.1/Nr.3)*
 Chiavenna *siehe auch Prusca, Pietro (II.A.I/Nr.43)*
 Chiavenna *siehe auch Rogante, Domenico und Sebastiano (II.A.III.2/Nrn.28-29)*
 Chiavenna *siehe auch Rogante, Sebastiano (II.A.I/Nr.76)*
 Chiavenna, Anton von Salis [18/56] in *siehe auch II.C.VI.1/Nrn.1/3; II.D.A.3.1.3/Nr.3*
 Chiavenna *siehe auch Salis, Anton von (-Tagstein) [22/55] (passim)*
 Chiavenna *siehe auch Salis, Baptista von (-Soglio) [18/61] (II.C.III.1.2.1/Nr.1; ebd., 1.2.3/Nr.1; II.E.IV.7.-8.; ebd., 9.2/Nr.2)*
 Chiavenna *siehe auch Salis, Elisabeth von (-Soglio), geb. von Salis-Tagstein [22/60] (II.A.I/Nr.60)*
 Chiavenna *siehe auch Salis, Friedrich von (-Soglio) [18/46] (Erwähnung des Hauses desselben in)*

- Chiavenna / *Fortsetzung*
(II.C.III.6.4/Nr.2)
- Chiavenna *siehe auch* Salis, Herkules von
(-Tagstein) [22/81] (II.C.III.6.4/Nr.2)
- Chiavenna *siehe auch* Tunesi, Carlo
(II.A.III.2/Nr.3)
- Chiavenna *siehe auch* Vanossi, Matteo
(II.C.II.A.2.3/Nr.6)
- Chiavenna**, Gericht von, ausgetragener
Rechtsstreit vor dem, Informationen zu
dem II.A.II.1/Nr.16
- Chiavenna, Reise (von Anton von Salis
[18/56]) nach und Aufenthalte in
II.C.II.B.2/Nrn.1/3/4
- Chiavenna, Handwerksmeister in, Erwähnung
eines II.C.II.B.6.2.
- Chiavenna, von Teodosio Fümme gekaufter
Weinberg in, Vorkaufsrecht betreffend
denselben II.C.III.6.3/Nr.2
- Chiavenna, Kommissariatsamt von *siehe*
auch II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.1
- Chiavenna, Entschädigung für Reiseunkosten
von Chiavenna nach Chur *siehe auch*
II.C.III.9.
- Chiavenna, Preisniveaunterschied zwischen
Chiavenna und Chur *siehe* II.C.III.9.
- Chiavenna, dort niedergelassene Bündner und
insbesondere Bündner Kaufleute,
Promemoria zugunsten derselben
II.D.A.2.3.3/Nr.2
- Chiavenna, Abschrift eines dort an verschiede-
nen Orten angeschlagenen, in Reimen
abgefassten "Aviso" (1793)
II.D.A.4.2.3/Nr.1
- Chiavenna, Handelshäuser/Speditionsfirmen
in II.D.B.1/Nr.2
- Chiavenna, Archivar der Gemeinde *siehe*
Peverello, Lelio de (II.A.VI.4/Nr.1)
- Chiavenna, Papierfabrik *siehe*
Wasserzeichen (II.A.II.3/Nrn.1-2)
- Chiavenna, Vermögen in *siehe auch*
"Clefner Facultät"
- Chiavenna** *siehe auch* Amt eines
"Konsuls"
- Chiavenna *siehe auch*
Evangelische Kirche in (II.C.I.6/Nr.1)
- Chiavenna *siehe auch* Kapuziner-Konvent
- Chiavenna *siehe auch* Kommissariatsamt,
letztes (II.A.I/Nr.71)
- Chiavenna *siehe auch*
protestantische Bündner
- Chiavenna *siehe auch* Veltlin
- Chiavenna** *siehe auch*
Vicedomini'sches Haus
(II.A.II.1/Nr.16)
- Chiavenna *siehe auch* Casa alla Fontana
(II.C.III.6.1/Nr.1)
- Chiavenna, Salis'sches Haus in (Erwähnung
eines solchen) *siehe auch* Salis,
Friedrich von [18/46]
(II.C.III.6.4/Nr.2)
- Chiavenna** *siehe auch* Absendeorte von 33
Emittenten im Bereich der Briefe (I.)
- Chiavenna, Grafschaft**, Verhinderung der
Ansiedlung der aus Venedig ausge-
wiesenen Bündner in der
II.D.A.3.1.5/Nr.1
- Chiavenna, Grafschaft *siehe auch*
Wiesengrundstücke
- Chiavenna, ausgestellt in *siehe auch*
- II.A.I/Nr.52
- II.A.II.4.3/Nr.2
- II.A.V.4/Nr.3
- II.A.VI.5.2/Nr.1
- II.A.VI.5.4/Nr.1
- II.B.I.1.4/Nrn.3-4
- II.B.I.1.5.1/Nrn.1/6
- II.B.I.1.5.2/Nr.4
- II.C.I.4/Nrn.2-4
- II.C.I.6/Nr.6
- II.C.II.A.2.3/Nrn.4/6
- II.C.III.1.2.2/Nr.4
- II.C.III.1.2.3/Nr.1
- II.C.III.5.1/Nr.1
- II.C.III.5.3/Nr.1
- II.C.III.6.1/Nr.1
- II.C.III.6.4/Nr.2
- II.C.III.9.
- II.C.VI.1/Nr.2
- II.D.A.2.4/Nr.4
- II.D.A.3.1.5/Nr.1
- II.D.A.3.2/Nr.3
- II.F.XV/Nr.4
- Chiaverina, Korrespondenz mit
II.A.VII/Nr.3
- Chiuro, Erwähnung als Zollort *siehe*
II.C.VI.2/Nr.1
- Chur** *siehe auch* Apotheker
- Chur *siehe auch* Bürgermeister von Chur
1462-1766
- Chur *siehe auch* Collegium Philosophicum
- Chur *siehe auch* Lokalpolitisches
- Chur *siehe auch* Paravicini de Capelli,
Ottavio, Hauptmann
- Chur *siehe auch* Personen; Haus; etc.
- Chur *siehe auch* Pflugschaft
- Chur *siehe auch* Stadt Chur bzw.
Chur, Stadt

- Chur *siehe auch* *Stadtpolitisches; Einbürgerungen*
- Chur *siehe auch* *Steuern*
- Chur *siehe auch* *Strassenverbesserung*
- Chur *siehe auch* *Typographische Gesellschaft*
- Chur *siehe auch* *Zünfte*
- Chur** *siehe auch* *Altes Gebäu*
- Chur *siehe auch* *“Baadstube“*
- Chur *siehe auch* *Brendli, im*
- Chur *siehe auch* *Buol’scher Hof*
- Chur *siehe auch* *Dalp, Hütte von*
- Chur *siehe auch* *Freieck, zum*
- Chur *siehe auch* *Güggeli*
- Chur *siehe auch* *Grosse Gasse*
- Chur *siehe auch* *Glocke, Haus zur*
- Chur *siehe auch* *Hochägerten*
- Chur *siehe auch* *Hof*
- Chur *siehe auch* *Karlihof*
- Chur *siehe auch* *Kirche St.Martin / Regula*
- Chur *siehe auch* *Klostertorkel*
- Chur *siehe auch* *Köhl’sche Wiese*
- Chur *siehe auch* *Kreuzgasse*
- Chur *siehe auch* *Masans*
- Chur *siehe auch* *Mühlbach*
- Chur *siehe auch* *Neues Gebäu*
- Chur *siehe auch* *Obertor / Obertorer Sägerei*
- Chur *siehe auch* *Plankis*
- Chur *siehe auch* *Plessur*
- Chur *siehe auch* *“Quaderen“*
- Chur *siehe auch* *Reichsgasse*
- Chur *siehe auch* *Reidt’sches Gärtlein*
- Chur *siehe auch* *Ringmauer*
- Chur *siehe auch* *Scaletta*
- Chur *siehe auch* *Schelmenturm*
- Chur *siehe auch* *Schmidte*
- Chur *siehe auch* *Spaniöl*
- Chur *siehe auch* *Steinbruch*
- Chur *siehe auch* *St.Margrethen, Gut*
- Chur *siehe auch* *Süsser Winkel*
- Chur *siehe auch* *Totentörlein*
- Chur *siehe auch* *Trist, Wiese in*
- Chur *siehe auch* *Untertor / Untertorer Sägerei*
- Chur *siehe auch* *Waschhaus*
- Chur *siehe auch* *“Wasserhütte“*
- Chur *siehe auch* *Welschdörfli*
- Chur *siehe auch* *Wirtshaus; Gasthaus; Wiese; Weinberg/-garten; Baumgarten; Garten; etc.*
- Chur**, Bistum *siehe auch* *Bischof; Domkapitel; Dom-; etc.*
- Chur, Güter von General Baptista von Salis [18/52] in *II.B.I.1.3.1/Nr.1.2*
- Chur, Handelshäuser / Speditionsfirmen in *II.D.B.1/Nr.2*
- Chur, betreffend Einquartierung französischer Truppen, die Höhe des zukünftig zu unterhaltenden Garnisonsbestandes und den Bau einer Kaserne *II.D.B.4.1.2.*
- Chur und Umgebung, Verzeichnis von Namen zur Topographie von *II.E.III.1/Nr.5*
- Chur, Finanzierung von Stadtärzten betreffend *II.F.I.1/Nrn.1-2*
- Chur und Zürich, Erwähnung von Zeugnissen dieser Städte *II.F.XI.1.*
- Chur, ausgestellt in *siehe passim*
- Chur** *siehe auch* *Absendeort von 32 Emittenten im Bereich der Briefe (I.)*
- Chur, Stadt** *siehe auch* *Kornhausordnung*
- Chur, Stadt *siehe auch* *Stadt Chur*
- Chur, Stadt *siehe auch* *Wuhr-Streitigkeiten*
- Chur, Stadt, an Dr.med. Zirotti ausgestelltes Zeugnis *II.A.VI.5.2/Nr.4*
- Chur, Stadt, freiwillige Zahlung an dieselbe für einen Ehedispens *II.C.I.3.*
- Chur, Stadt, von Anton von Salis an dieselbe geschuldete Summe Steuergeld *II.C.IV.*
- Chur, Zünfte, Mitglieder derselben *siehe Zünfte in Chur*
- Churer Bürger, frühere Listen von *II.D.A.1.1.2.*
- Churer Magistrat, Kritik betreffend Vorgehen des St.Galler Obervogts [Karl] Müller [von Friedberg] gegenüber demselben durch einen La Suisse *II.D.A.4.2.1/Nr.2*
- Churer Zölle *siehe* *Massner [Salis-], Handelshaus; Bavier, Simeon und Johann Baptista, Handelshaus; etc.*
- Churwalden *siehe* *Gengel, Georg*
- Churwalden *siehe auch* *Hemmi, N.N.*
- Churwalden *siehe auch* *Wietzel, N.N., Landeshauptmann*
- Churwalden, Gericht *siehe auch* *Gut Pradaleis*
- Churwalden, Prämonstratenser-Kloster, Notiz betreffend dasselbe *II.F.VII.*
- Churwaldner Lehenszins, betreffend den dem Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] zugehörigen Teil des *II.B.II.3/Nr.1; ebd., Nr.3*
- Clefner Zölle *siehe* *Tunesi, Carlo; Chiavenna*
- “Cloosterkerk“ (Den Haag), begraben in *II.B.I.1.3.3.2.1/Nr.4*

- Comer See, am Südende des *siehe auch*
“Tombeau de l’Isle Jennings“
- Comer See, Zollstreitigkeiten betreffend darin
 gefangene Fische *II.A.I/Nr.61*
- Como *siehe auch Bischof von Como*
- Como *siehe auch Bischöfliches Gericht in;*
Abbiati, Giuseppe
- Como *siehe auch Feloi, Carolus*
- Comola, Weinberg in, betreffend
II.A.I/Nr.24
- Cosio, Gemeinde, Beauftragung der Vorste-
 her (“Consoli“) derselben zum Ansu-
 chen bei Präsident Anton von Salis
 betreffend eine Vermittlung beim Amt
 Morbegno *II.A.II.1/Nr.17*
- Cosio, Gemeinde, betreffend Abgeltung der
 bei der neuen Vermessung derselben
 aufgetretenen Flächenzuwächse durch
 die Grundstückseigentümer
II.A.II.1/Nr.17
- Cosio, Kauf eines Hauses in
II.C.III.6.1/Nr.2
- “Crusch“ [Weiler bei Sent im Unterengadin ?],
 Hälfte des Hauses in *II.B.I.1.4/Nr.3*
- Culino, Alp *siehe Angelino, Giovanni*

D

- Dalp, Hütte von (Lokalität in Chur)
siehe II.A.I/Nr.12
- Dänemark *siehe auch Auswanderungs-*
absicht von Baptista von Salis [18/61]
- Dänemark *siehe auch Dänische Krone*
- Dänemark, Hoffnung auf eine Stelle am Hof in
siehe Salis, Baptista von [18/61]
- dänische (-r) *siehe auch im Sachregister*
- Davons (Montafon, Vorarlberg) *siehe*
Niederer, Johannes; Mathis, Alois
- Davons (Vorarlberg) *siehe Riederer, Jonas*
- Davos *siehe Bäsch, Martin*
- Davos *siehe Jenatsch, Johann Ulrich von;*
Sprecher, Anton Herkules
- Davos *siehe auch Sprecher, Andreas,*
Hauptmann [Nr.1502]
- Davos *siehe auch Sprecher, Paulus von*
- Davos *siehe auch Tawerna, Gaudenz*
- Davos *siehe auch Valär, Jakob von*
- Davos *siehe auch Bundstag von/in*
- Delebio *siehe auch Parascio, Carlo*
- Delebio, betreffend Empfehlung von
 Bartolomeo Moretti als [Zoll-]
 Postenmeister (“Postiere“)

- Delebio / *Fortsetzung*
siehe Albani, Kardinal (I.B.1.)
- Den Haag *siehe auch Salis, Baptista von,*
General [1731-1797; 18/52]
- Den Haag *siehe auch “Cloosterkerk“;*
“West Capel“
- Deutschland *siehe auch*
Augsburg; [Dillingen]; Erlangen;
Göttingen; Kempten; Mainz; Lindau;
München; Ravensburg; [Sibenach];
Stockach; Ulm;
siehe auch Bayern; Schwaben;
Preussen; Sachsen; Schleswig;
Harzgebirge; siehe auch
Reichsstifte; Reich; süddeutsche
Exportsperre; etc.
- Dillingen *siehe Sailer, N.N., Professor*
- Disentis *siehe auch Abt von Disentis*
- Disentis, Abt von *siehe*
- Disentis, Deputierte von, betreffend Frage der
 Entschädigung für die im Jahr 1799
 nach Salins Deportierten
II.D.C.1/Nr.2
- Disentis, Nota betreffend das Kloster
 betreffende Dokumente
siehe Huonder, Anselm (I.B.1.)
- Dörfer, Hochgericht der Vier, Schreiben von
 Landammann und Amtsleuten des
II.A.II.1/Nr.13
- Dörflingen, Dorf/Herrschaft *II.D.A.3.4/Nr.1*
 “Drei Mohren“ [= Drei Könige], Gasthaus, in
 Augsburg *II.C.II.B.3.2/Nr.4*
- Dubino *siehe auch Faggi, Andrea*
- Dulis, Château de *siehe Michaeli, de,*
Familie (II.A.II.4.3/Nr.1)

E

- Eichberg (im Rheintal) *siehe*
- Engadin *siehe auch Pirani, Ludwig*
- Engadin, zum Einzug dorthin unternommene
 Reise von Anton von Salis
II.C.II.B.2/Nr.4
- Engadiner Zölle *siehe Secchi, Rodolfo*
- engadinische (-r) *siehe auch im Sachregister*
- England *siehe auch*
Salis, Hieronymus von [22/35]
- England *siehe auch englische Anleihen /*
“Südsee“-Gesellschaft
- England *siehe auch Gesandtschaft*

England, Notiz betreffend die Gründe für die Wohnsitznahme von Hieronymus von Salis [22/35] in *II.C.I.2/Nr.4*
 englische "Composten" *siehe auch im Sachregister*
 englische (-r) *siehe auch im Sachregister*
 Erlangen, Universität (Königlich Preussische Friedrich-Alexander-Universität), Baron Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146] als Student an der *II.B.II.3/Nr.6*
 Erlanger Zeitung *siehe im Sachregister*

F

Farug *siehe "Farugser Mayss" bzw. "Fauser Mayss"; betreffend Bach zwischen Farug und Spiss siehe ebd. (II.D.A.2.6.2/Nr.2 [Punkt 5])*
 "Fauser Mayss" bzw. "Farugser Mayss", Gebiet, Beilegung von Streitigkeiten betreffend "Wunn und Weid Besuchung" in demselben zwischen der Gemeinde Tschlin und dem Dorf Spiss *II.D.A.2.6.2/Nr.2*
 Feldis *siehe Tscharner, Paul*
 Feldkirch *siehe Leon, Peter Joseph; Amman, Bernard*
 Feldkirch *siehe auch Allgeyer, Johann*
 Feldkirch *siehe auch Altenstadt*
 Felsberg *siehe Buehler, Jakob*
 Felsberg *siehe Nold, Flori, Ammann*
 Felsberg *siehe Nold, Margret*
 Fenile, Nel, Einwohner von *II.C.III.6.2/Nr.2*
 Fideris *siehe Janett, Leonhard; siehe allenfalls auch Alexander (Geschlecht)*
 Flims *siehe allenfalls Capol*
 Flix, Alp *II.C.III.7.1/Nr.1*
 Flix *siehe auch II.C.V.6.1/Nr.9*
 Florenz *siehe Salvetti, Fratelli (Weinhändler)*
 Fort Saint André in Salins *siehe Deportation nach Salins (II.D.B.3.1/Nr.2)*
 Frankfurt *II.A.II.5/Nr.2*
 Frankreich *siehe auch Beaune (Burgund); Belfort (siehe Salins); Chassagne (Burgund); Salins (Burgund); Lyon; Marseille; Mulhouse; Paris*
 Frankreich *siehe auch Deportation (Salins)*
 Frankreich *siehe auch Helvetien / Helvetik*
 Frankreich *siehe auch Michaeli, Familie*

Frankreich *siehe auch Unkultur*
 Frankreich *siehe auch Louis XIV / XVI*
 Frankreich, Wegzug des Kanonikus Grafen von Wolkenstein nach *II.A.VI.7.3/Nr.1*
 Frankreich, Weine aus, im Weinkeller [des Alten Gebäus in Chur] *II.E.II.1.2/Nrn.5/6*
 Frankreich, Militärisches *II.F.III.2.*
 französische (-r) *siehe auch im Sachregister*
 Freiamt *siehe Luzerner Freiamt*
 "Freieck" (Gasthaus zum) *siehe II.F.I./Nr.2 (Erwähnung als Wohn- oder Herkunftsort von Bavier, N.N.)*
 Ftan, Zuwendungen der Gemeinden für die Brandgeschädigten in *II.F.II/Nr.4*
 Fusine *siehe auch Curti, Giuseppe*
 Fusine *siehe auch Martinalli, Antonio*
 Fusine *siehe auch Massoya, Agostino*
 Fusine *siehe auch "montisti"*
 Fusine *siehe auch Tuch aus*
 Fusine, Angelegenheit bei ("affaire delle Fusine") *II.A.VI.3.1/Nr.5*
 Fusine am Monte Cavrile, betreffend Besitz in *II.C.III.6.3.; ebd., 6.4/Nr.1*
 Fussacher Boten, Höhe der an Gemeine Lande abgelieferten Churer Zölle *II.D.B.1/Nr.2*

G

"Gafrä" *siehe Hoch- und Schwarzwald, im Gericht Nauders*
 "Gans, zur", Gasthaus (Lindau) *siehe Rader, Georg Walther*
 Garten *siehe auch im Sachregister*
 Garwolin, Starrost von *siehe Bielinski, Stanislaus von*
 Gasthaus *siehe auch im Sachregister*
 Gäggeli, Mauer des Weingartens im, Rechnung für Maurerarbeiten an der *II.C.II.A.1/Nr.1*
 Gäggeli, Grabarbeiten im *II.C.II.A.1/Nr.5*
 Gäggeli-Weinschenke, Erwähnung einer *II.C.II.A.2.1/Nr.1*
 Gavet da la fuori, Alp (Gemeinde Talamona) *II.C.III.6.2/Nr.2*
 Gebäu, Altes *siehe auch Altes Gebäu*
 Gebäu, Neues, in Chur *siehe Salis, Andreas von [1714-1771; 21/27] II.A.II.1/Nr.6 [1*]*
 "Geissweid" genannte Wiese (vor dem Oberen Tor in Chur), Erwähnung

“Geissweid“ / *Fortsetzung*

derselben *siehe II.D.A.1.2. [1°]*

Gemeindegut Nr.24 vor dem Oberen Tor in
Chur, Pachtvertrag betreffend das
II.C.III.10.

Gemeindegüter *siehe auch Lo(o)sgüter*

Genf bzw. Frankreich *siehe*

Micheli[s], de, Familie

Gerola *siehe auch Kirche*

Gerola *siehe auch Pachtvertrag*

Gerola, Gemeinde *siehe auch Orta, Berg*

“Giulia, Montagna di“ *siehe Montagna*

Glarus *siehe auch Pedretti*

Glocke, Haus zur *siehe II.C.III.1.3/Nr.5*

(Erwähnung als Wohn- oder

Herkunftsort von Bavier, N.N.)

Göttingen, Universität, Erwähnung einer

Reise von Anton von Salis [18/56] auf

dieselbe *II.E.III.2.1/Nr.1*

Graubünden *siehe auch*

Regierung in Graubünden; siehe dazu

auch Häupter; Kriegsrat; Provisori-

sche Regierung; Interimregierung;

Präfekturrat; Kleiner Rat; etc.

Graubünden *siehe auch Bevölkerungsliste*

Graubünden *siehe auch Rhaetica*

Graubünden, einzelne Orte *siehe auch*

Einbürgerungen (in Chur)

Graubünden, einzelne Orte *siehe*

- Alvaneu Bad

- Arvigo

- Avers

- Bergün

- Bivio

- Bonaduz

- Bondo

- Buchen (Prättigau)

- Calfreisen

- Casaccia

- Castasegna

- Chur

- Churwalden

- Crusch [Weiler bei Sent]

- Davos

- Disentis

- Feldis

- Felsberg

- Fideris

[- Flims]

- Ftan

- Grüsch

- Guarda

- Haldenstein

- Ilanz

- Klosters

Graubünden, einzelne Orte / *Fortsetzung*

[- Laax]

- Langwies

- Lantsch

[- La Punt]

- Lohn (Schams)

- Maienfeld

- Maladers

- Malans

- Malix

- Marmorera

- Martina (“Martinsbrugg“)

- Masans

- Mathon (Schams)

- Mulegns

- Müstair

- Obersaxen

- Obervaz

- Parpan

- Pontresina

- Ramosch

- Reichenau

- Rhäzüns

- Rodels

- Rongellen

- Safien

- Samedan

- Santa Maria

- Scanf

- Schiers

- Seewis

- Sent [siehe: Crusch]

- Sils (i.D.)

- Sils (i.E.)

- Soglio

- Splügen (“Splügenerberg“)

- St.Antönien

- Sur

- Susch

- Tamins

- Thusis

- Trimmis

- Tschappina

- Tschlin

- Untervaz

- Vicosoprano

- Wiesen

- Zernez

- Zizers

- Zuoz

siehe auch:

- Bergell; Engadin; Misox; Oberhalb-
stein; Puschlav; Schams; Unter-
engadin;

Graubünden, einzelne Orte / *Fortsetzung*

- *siehe weiter auch: Dörfer, Vier; Ob-Valtasna; Ortenstein; Sopra Porta; Sopra Mont Fallun; Steinsberg; Untercalven*

Graubünden *siehe auch Alpen; Veltlin*

Graubünden, Geografisches *siehe auch Büsching'sche Erdbeschreibung*

Graubünden *siehe auch Kanton Graubünden*

Graubünden, Kanton *siehe auch Regionalpolitisches*

Graubünden ("Gemeine Lande") betreffend, 1 Bündel Schriften, Erwähnung eines solchen in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*

Gravedona, Antonio Salice aus *II.F.XV.2.*

Grosio und Grosotto, Gemeinden, beim Amtsantritt von Leonhard Janett in Tirano getroffene Anordnung zulasten derselben *II.D.A.2.6.3/Nr.1*

Grosse Gasse, in Chur *siehe Reichsgasse*

Grottenstein, Burg *II.A.VI.5.2/Nr.3*

Grüsch *siehe Ott, Andreas und Jakob von Guarda siehe Köenz, Hartmann*

H

Haag *siehe Den Haag*

Haag, Den *siehe auch Hauszins*

Haldenstein *siehe Lütcher'sche Kinder / Lütcher, Thomas*

Haldenstein *siehe Salis-Haldenstein*

Haldenstein *siehe Walser, Martin*

Haldenstein, Herrschaft *siehe Salis, Rudolf von (-Haldenstein) [14/129]*

Haldenstein, Herrschaft *siehe auch Wuhr-Streitigkeiten*

Haldenstein, Seminarium von, Erwähnung eines Aufenthaltes (von Laharpe) in demselben bei Professor Neseemann *II.D.B.3.2.*

Hall im Tirol *siehe Salzsiedereien*

Hard (SG) *siehe Oberriet*

Harzgebirge *siehe Bergwerke*

Haslach *siehe Widnau*

Haus *siehe auch*

- *Bavier, Johann Battista*
- *Beeli, N.N. (Chur)*
- *Buol'scher Hof und Garten*
- *Curti, Giuseppe (Fusine)*
- *Damur, Zacharias, Dr.*
- *Meyer, Camill (siehe Löffel, Peter)*
- *Paravicini, Tomaso (Morbegno)*
- *Pestalozza, Herkules von [Masans]*
- *Planta'sches*
- *Salis, Friedrich von (Chiavenna)*
- *Sprecher, Martin (Chur)*
- *Vicedomini'sches (Chiavenna)*

Haus *siehe auch*

- *Altes Gebäu*
- *Neues Gebäu*
- *Cà bianca*
- *Casa al Baals*
- *Casa alla Fontana (Chiavenna)*
- *Case Placche (Soglio)*
- *Krone, Haus bei der (Chur)*
- *St.Margrethen (Chur)*
- *Süsser Winkel, Haus im (Chur)*

Haus *siehe auch*

- *Cosio*
- *Crusch*
- *Fusine (siehe Einschätzung)*
- *Morbegno*
- *Zürich (Haus zum Pelikan)*

Haus Bavier, gemeinsames *siehe Bavier, gemeinsames Haus*

Heerbrugg (SG) *siehe Kuster, Johannes*

Heiden (Appenzell) *siehe Sonderegger, Johannes*

Heiligenberg und Stühlingen, Landgrafschaften, Abtausch derselben betreffend *II.D.A.3.4/Nr.2*

Herisau *siehe Schiess, Sebastian*

Hildburgshausen *siehe Sachsen, Herzog von*

Hoch- und Schwarzwald (auch "Gafrä" bzw. "Martinsbrug[g] Wald" genannt), im Gericht Nauders, Erwähnung der Zugehörigkeit desselben ins Eigentum von Erzherzog Ferdinand von Österreich, Graf zu Tirol *II.D.A.2.6.2/Nr.1*

Höchägerten, Plan von zwei Grundstücken ebd. (1753) *II.E.III.2.2/Nr.1*

Hof, [wohl: bischöflicher], logierende Kaufleute bzw. Krämer auf dem *siehe König, Jakob; Frey, Joseph*

Holland *siehe auch Gesandtschaft*

Holland, dort vorhandene oder von dort eingetroffene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von General Baptista von Salis [18/52] *II.B.I.1.3.1/Nr.1.2*
 Holland *siehe auch Niederlande*

I / J

Ilanz, Bundstag von, 1798, Abschriften von Schriften aus demselben
II.D.B.2/Nrn.3-5
 Ilanz *siehe auch Bundstag (passim, z.B. II.D.A.2.2/Nr.4; ebd., 2.4.1/Nr.2; ebd., 3.1.1)*
 Imst *siehe Lichenthurm, Freiherr von*
 Inn, Flössung von Holz auf demselben nach Hall im Tirol (um 1580), Erwähnung derselben *II.D.A.2.6.2/Nr.1*
 Innsbruck *siehe Buol-Schauenstein, Karl von*
 Innsbruck, Erwähnung der Rückführung der Bündner Geiseln aus *siehe St.Gallen (II.D.B.3.1/Nr.5)*
 Italien *siehe auch Ancona; Bergamo; Brescia; Como; Florenz; Mailand; Rom; Turin; Venedig; siehe auch Lombardei; Piemont; Sardinien; etc.*
 Italien (Republik - Monarchie) *II.D.C.2/Nr.4*
 Italien, Weine aus, im Weinkeller [des Alten Gebäus in Chur] *II.E.II.1.2/Nrn.5/6*
 "Jennings, Isle" *siehe "Tombeau ..."*

K

Kappel *siehe Bühler, Ulrich*
 Karlihof *siehe allenfalls Beeli, N.N., Oberst*
 Kempten *siehe München*
 Kempten, Reichsstadt, Rentamt der
II.B.I.2.4/Nr.1
 Kirche St.Martin in Chur *siehe Kirchenstühle*
 Kirche St.Regula in Chur, Besitz eines Frauen-Kirchenstuhls in derselben betreffend *siehe Kirchenstühle*
 Klagenfurt *siehe Goth, N.N., Hofrat*
 Klosters *siehe auch Marugg, Johann und Jos.*
 Klosters *siehe auch Tüffle, Georg*
 Klosterser Kommissariats- und Syndikaturgeschäft *II.A.I/Nr.5*

Klostertorkel", Erwähnung des
II.C.III.1.4/Nr.2
 Köhl'sche Wiese, sogenannte, Vereinbarung der „Genussam[m]e“ (Nutzniessungsrechte *II.A.I/Nr.25*
 Konstanz *siehe Reichsstifte*
 Kopenhagen *siehe auch Iselin, Karl Friedrich*
 Kornhaus in Chur, Schriften betreffend das dort eingelagerte und auf amtlichen Befehl hin von Kornhausmeister Christian Loretz verkaufte sog. Balucchi'sche Korn *II.A.III.3.*
 Krautgarten *siehe auch im Sachregister*
 "Krebs, zum" (in Lindau) *siehe Falck, Wendel*
 Kreuzgasse *siehe "Baumgarten"*
 Kriessern *siehe Hutter, Joseph*
 Krim, Halbinsel, betreffend Auswanderung von Schweizern als Kolonisten nach derselben *II.D.C.2/Nr.2*
 "Krone, Haus bei der", (anstoßend an die Liegenschaft Altes Gebäu), Schriftstücke betreffend das im Mai 1792 abgerissene *II.C.III.1.4.*
 Krone, Haus zur, Erwähnung des ehemaligen *II.C.V.2.1/Nr.1*
 Krone, Haus zur, Garten des, Anstreichung eines Tores *II.C.V.5.2.1/Nr.22*

L

Laax *siehe auch Montalta, Giovanni Antonio de (Johann Anton von)*
 La Punt *siehe allenfalls auch Ponte*
 Lachen *siehe Schwendbühl, Franz Joseph*
 Lachen *siehe auch Schwitter, Franz Anthon*
 Laghetto *siehe Pescegalli Salmurano*
 Laghetto genanntes Gebiet (Gemeinde Gerola) *II.C.III.6.2/Nr.1*
 Landarenca *siehe Arvigo*
 Landstrasse *siehe Reichsstrasse*
 Langenargen, Reichsherrschaft *siehe Schwaben, Herrschaften in*
 Langwies *siehe Pellizzari, Christian*
 Lantsch, Gemeinde *siehe Statut*
 "La Valle", Wahl des Pfarrers in, Lizenz zugunsten von Carlo Passerino zur
II.A.II.1/Nr.3
 Leuchtenberg / Lichtenberg *siehe Baumgarten, N.N., Graf von*

Liechtenstein, Fürstentum *siehe auch Jäger, Johann Georg, Landammann; "hochfürstlich-liechtensteinischer Rath und Landvogt ..."; Fürst von Liechtenstein; etc.*

Liechtenstein, Burg (bei Haldenstein) *II.A.VI.5.2/Nr.3*

Lienz (SG) *siehe Ruppanner, Georg*

Lindau *siehe auch II.C.II.B.6.1.*

Lindau *siehe auch II.D.A.4.2.2/Nr.2*

Lindau *siehe auch Riesch, Andreas; Sprecher'scher Mannsvorteil*

Lindau *siehe auch Riesch, Heinrich; Miller, Gerichtsaktuar; Falck, Wendel*

Lindau *siehe auch Salis, Herkules von (-Tagstein) [22/81]*

Lindau *siehe auch Senftenau*

Lindau, Reisepass zwecks Reise nach *II.E.I.2.*

Lindau, Rentamt der Stadt, Erwähnung von Schriften des *II.B.I.2.4/Nr.4*

Lissabon *siehe Erdbeben (1755)*

Livigno, aus *siehe Gaetano, Padre*

Lohn (im Schams) *siehe Micheel, Benedikt*

Lombardei und Piemont *siehe auch*

London *siehe auch Salis, Hieronymus von [22/35]*

London *siehe auch englische Anleihen (II.B.I.1.5.1/Nr.1)*

London *siehe auch Hauszins*

Lo(o)sgüter (vor dem Oberen Tor in Chur), Erwähnung solcher (1768) *siehe II.D.A.1.2. [2°]*

Löwen [Leeuwen] *siehe "Poulet & Soeur"*

Lugano *siehe auch Rusca, Pietro*

Lunéville Frieden, Erwähnung desselben *II.D.B.4.1.1/Nr.1; Artikel desselben (Druckschrift) II.D.B.5/Nr.4*

Luzern *siehe auch Nuntius*

Luzern, Direktorium in, betreffend Antwort erteilt an dasselbe *II.D.B.2/Nr.6 [5.]*

Luzerner Freiamt *siehe König, Jakob; Frey, Joseph*

Lyon, Aufenthalt des Sohnes von Alexander Schorsch und der Ursula Gredig in (wohl zu Studien- oder Ausbildungszwecken) *II.A.I/Nr.1*

Lyon, konterrevolutionärer Aufstand daselbst und mögliche Verwicklung von Schweizern darin betreffend *II.D.A.4.1.*

M

Madrera, Alp (Gemeinde Talamona) *II.C.III.6.2/Nr.2*

Maienfeld, Bürgerrecht betreffend *siehe Tanner, Peter, Wachtmeister (in Holland); Tanner, Anton; Tanner, Florian*

Maienfeld, Landvogteiamt, Ausschreiben, betreffend *siehe Bavier, Johann Baptista [1730-1802] (I.B.1.)*

Maienfeld *siehe auch Brügger, Herkules Ulysses von*

Maienfeld *siehe auch Enderlin, Johann Friedrich, Stadtvogt*

Maienfeld *siehe auch Enderlin, Podestà*

Maienfeld *siehe auch Gugelberg von Moos, Ulysses*

Maienfeld *siehe auch Salis-Maienfeld, insbesondere Salis, Johann Luzius von (-Maienfeld) [1754-1834; 16/15]*

Maienfeld *siehe auch Tschanner, Ratsherr und Bundsschreiber*

Maienfeld *siehe auch Churwalder Lehen*

Maienfeld *siehe auch Pfäfers, Kloster*

Maienfeld *siehe auch Zuchthaus-Projekt*

Mailand *siehe auch Baroggio, Gaetano*

Mailand *siehe auch Buttarelli, Pietro*

Mailand *siehe auch Colleggio Elvetico*

Mailand *siehe auch Deputierte, Bündner*

Mailand *siehe auch "Maestro di Scolla ..."*

Mailand, Agent der Drei Bünde in *siehe Krentzlin, Carlo*

Mailand, Kapuziner-Provinz, Erwähnung der Zugehörigkeit der Kapuziner-Klöster von Sondrio, Morbegno und Chiavenna zur *II.A.VI.1.1/Nr.1*

Mailand, Gesandtschaft nach *II.D.A.3.2.*

Mailand, dort eingereichte Beschwerden der Veltliner Untertanen sowie Erwähnung von Verhandlungen der entsprechenden Landesdeputierten der Drei Bünde ebenda (1788/1792) *II.D.A.3.3.; siehe auch Mailänder Vertrag*

Mailand, Herzogtum, Brief betreffend neue Flotte desselben *II.F.III.1.*

Mailand, Promemoria zuhanden der dortigen [österreichischen] Regierung betreffend die Untertanenlande bzw. das Wirken der sog. Salis'schen Partei ebd. *II.D.A.2.3.3/Nr.1*

Mailänder *siehe auch im Sachregister*

Mailänder Bote *siehe auch im Sachregister*

- Mainz *siehe* Erzbischof von
Mainz *siehe* auch Metropolitangericht
Maladers *siehe* Flurini, Eva
Maladers *siehe* Melch, Sebastian
Maladers *siehe* auch Peder, Peter
Malans *siehe* auch Donatsch, Feldscherer;
Donatz, Christian
Malans *siehe* auch Planta, Ambrosius von
(-Wildenberg)
Malans *siehe* auch Salis-Seewis; "Bodmer"
Malans *siehe* auch Kirschen; "Expresse"
Malix *siehe* auch Hemmi, Ursula
(Köchin von Anton von Salis)
Malix *siehe* auch Ruoph, N.N.
Marco, San, Strasse von *siehe* San Marco
Marmorera *siehe* Bivio (und Marmorera)
Marmorera *siehe* auch Florin, Regìn
Marmorera *siehe* auch Florinett, Florin
Marmorera *siehe* auch Ghisletti, Giovanni
Marmorera *siehe* auch Lucio/Lutzi,
Giovanni, Andrea und Federico
Marmorera *siehe* auch Rovinelli, Federico
Marmorera, Alp von, Erwähnung bereits
verteilter Güter auf der
II.C.III.4.1/Nr.1
Marseille, Erwähnung eines Aufenthaltes von
Anton von Salis in *siehe*
II.E.III.2.1/Nr.1
"Martinsbrug[g] Wald" *siehe* Hoch- und
Schwarzwald, im Gericht Nauders
Martinskirche in Chur *siehe* Kirche
Masans *siehe* Strassenverbesserung
Masans *siehe* auch Hohegerten/-ägerten
Masans, Kabisgarten in, betreffend
II.A.I/Nr.12
Mathon *siehe* Cantieni, Otto
Meer, Schwäbisches (Bodensee) *siehe* auch
"Dominium Maris"
MisoX *siehe* auch Fatarello, Gaspare
Monastero II.A.IV.2.4/Nr.1
Montagna *siehe* Paini, Maria Antonio
"Montagna di Giulia", Erwähnung der
II.C.II.A.2.2/Nr.1
Monte Cavrile *siehe* Fusine, Besitz in
"Monte di Bernasca", Pacht des, Verurteilung
von Giuseppe Barlascino zur Zahlung
des versprochenen Zinses für die
II.C.III.6.2/Nr.3
"Monte di Cogola", Pacht des, Verurteilung
von Giuseppe Barlascino zur Zahlung
des versprochenen Zinses für die
II.C.III.6.2/Nr.3
Monte di Pescegallo, Pachtvertrag über eine
Wiese am II.C.III.6.2/Nr.1
Morbegno *siehe* auch Amt Morbegno
Morbegno *siehe* auch Amtsschreiber
Morbegno *siehe* auch Castelli, Gulielmo
Morbegno *siehe* auch
Castelli, Francesco Saverio
Morbegno *siehe* auch Cotta, Carlo, Dr.
Morbegno *siehe* auch Croce, Domenico
Morbegno *siehe* auch
Fontana, Giovanni Donato
Morbegno *siehe* auch
Gallimberty, Giovanni Battista
Morbegno *siehe* auch Janett, Ulrich
(Podestà von)
Morbegno *siehe* auch Martinelli, Giacomo
Morbegno *siehe* auch
Pagnoncino, Giacinto de
Morbegno *siehe* auch Paravicini, Giovanni
Simone (Podestà)
Morbegno *siehe* auch Paravicini, Paolo de
Morbegno *siehe* auch Paravicini, Tomaso
(II.A.IV.1/Nr.2; II.C.III.6.1/Nr.2)
Morbegno *siehe* auch Passerino, Carlo
Morbegno *siehe* auch Spini, Domenico
Morbegno *siehe* auch Sprecher von Bern-
egg, Heinrich, Ankunft desselben in
Morbegno *siehe* auch
Trepp, Martin, Podestà von
Morbegno *siehe* auch
Verhöre betreffend Tabak
Morbegno, Kapuziner-Konvent, Guardian
des *siehe* Daniele, Padre
(II.A.VI.1.1/Nr.5)
Morbegno *siehe* auch Carlo, Padre
Professore (II.A.VI.1.1/Nr.3)
Morbegno, betreffend Kauf bzw. Verkauf
eines Hauses in II.A.I/Nr.53
Morbegno, Gerichtsbarkeit, Kauf- und
Abtretungsvertrag von Alpen und
Alpzinsen in der II.C.III.6.2/Nr.2
Morbegno, Erwähnung von Anton von Salis
[18/56] als regierendem Podestà von
II.A.IV.2.3/Nr.2; II.A.VI.3.1/Nrn.3-4;
ebd., 4/Nr.1
Morbegno, Erwähnung von Anton von Salis
[18/56] in bzw. ausgestellt in
siehe auch II.A.VI.3.1/Nr.2;
II.C.I.4/Nr.3; II.C.III.6.1/Nr.2;
II.C.III.6.2/Nr.1; II.D.A.3.1.3/Nr.1
Morbegno *siehe* auch Ausstellungsorte bei
Kompromissen und Sprüchen etc.
(II.A.I/Nrn.10; 30-31; [53; 55]; 61-
62; II.A.II.1/Nrn.3; 7; 14) sowie
Abgangsorte von Briefen (*siehe* I.)
von 38 Emittenten
Morbegno, Amt *siehe* auch
Montalta, Giovanni Antonio de

Morbegno, Amt / *Fortsetzung*
(II.A.II.1/Nr.17)

Morbegno, Amt ("Pretura di Morbegno"),
Erwähnung der Einvernahme eines
Giuseppe Barlascino und der Erstel-
lung eines Protokolls durch dasselbe
II.C.III.6.2/Nr.3

Morbegno, Amt (= Podestariat), Schriften
betreffend Verkauf desselben durch die
Gemeinden Bergün, Obervaz, Bivio
und Avers, Val Müstair sowie Ra-
mosch ("Remüs") und Tschlin
("Celino") (1796/1797) II.D.A.2.4.2.

Morbegno, Amt (Podestariat) (1797/1798),
von der Gemeinde Untercalven durch
Verkauf erzielter Preis für dasselbe
(Ämterhandel) II.D.A.2.4.2.1/Nr.2

Morbegno, Amt, betreffend Vertauschung
desselben gegen das Kommissariatsamt
von Chiavenna (1791/1793)
siehe II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.1

Morbegno, Amt (Podestaten-), Preis für
dasselbe *siehe auch Preise für Ämter
in den Untertanenlanden*

Morbegno, Squadra di, unverkaufte
Grundstücke und Libellarzinsen sowie
ausstehende Kapitalien von Anton von
Salis in der (1802/1805)
*siehe Galimberti, Giovanni Battista
(I.B.1.)*

Morbegno, Squadra di *siehe auch Cosio*

Morbegno *siehe auch Gerola*

Morbegno *siehe auch Selvapiana*

Morbegno *siehe auch "(La) Valle"*

Morbegno, Erwähnung von Alexander Heim
in *siehe auch II.B.I.1.5.1/Nr.4*

Mühlbach (in Chur) *siehe "Wasserhütte"*

Mühlbach (beim Gut St.Margrethen ?),
Reinigung des, Bestimmungen betref-
fend die Abführung des bei derselben
anfallenden Schuttes II.C.III.2.1/Nr.1

Mühlhausen (Mulhouse) *siehe Lambert;
Graf, N.N., Pfarrer*

Mulegns *siehe Jeger, Pietro*

München *siehe auch
Gasthaus "Römischer König"*

München *siehe auch Arco, Graf von*

München *siehe auch Bayern*

München, Rechnung betreffend die Reise
nach II.C.II.B.3.

Müstair *siehe auch Moggi, Gaudenzio*

Müstair *siehe auch Pitsch, Paolo Antonio*

Müstair *siehe allenfalls auch
Falletti, Giacomo*

Müstair, Frauenkloster, betreffend die
Rechtsame Gemeiner Lande gegenüber
demselben II.F.VIII/Nr.1

Müstair, Val *siehe Lumaga, Cicilia*

Müstair, Val, Gemeinde, betreffend Verkauf
des Podestariates von Morbegno für
das Jahr 1797 *siehe Morbegno, Amt*

Müstair, Val, Schreiben von Landammann
und Gemeinderat desselben an Anton
von Salis II.D.A.2.4.2.2/Nr.7

Müstair, Val, Gemeinde, Brief oder Briefum-
schlag derselben an Anton von Salis
II.D.A.2.6.3/Nr.3; Erwähnung einer
Zeit für einen Brief dorthin *ebd.*

N

Nauders bzw. Spiss (im Tirol), Abschriften
alter Verträge betreffend Grenzstreitig-
keiten mit der Gemeinde Tschlin im
Unterengadin II.D.A.2.6.2.

Naudersberg, k.k. Herrschaft *siehe
Lühn, Hans Erasmus, Freiherr
(17.Jh.) und Spaur und Walör, Jakob
Freiherr zu (Ende 16.Jh.)*

neapolitanische (-r)
siehe auch im Sachregister

Nel Fenile *siehe Fenile, Nel*

Nellenburg, österreichische Landgrafschaft
siehe auch Schwaben, Herrschaften in
"Nellenb[urger]" Regierung in Stockach"
betreffend II.D.A.3.4/Nr.1

Neu-Haldenstein, Burg II.A.VI.5.2/Nr.3

Neuenburger Wein *siehe im Sachregister*

Neues Gebäu, in Chur *siehe Salis, Andreas
von [1714-1771; 21/27]
II.A.II.1/Nr.6 [1*]*

Niederlande *siehe auch Holland*

Niederlande *siehe auch Amsterdam; Den
Haag; [Löwen]; Utrecht*

Niederlande, Kriegs-/Verteidigungsetats der,
1773/1774 II.A.VII/Nr.5

Niederlande, Militärdienst des Grafen Wol-
kenstein in den *siehe Militärdienst*

Nimis, Grafschaft, Eigentümer der *siehe
Zanchi de Locatelli, Giuseppe Pietro,
Graf*

Norwegen (an der Grenze zu Russland
["Sibérie"]), Frau aus (als biologische
Abnormitäten-Attraktion) II.F.I.3/Nr.2

Nottonz *siehe auch Alpen*

Nottonz, Alp, Erwähnung von Florin Florinett und weiteren aus Marmorera als Pächter derselben *II.C.V.2.1/Nr.1*; betreffend die Alp Nottonz *siehe auch ebd., Nr.3*
 [Notonz], Alpe, "per cambiata una caldera" *II.C.II.B.6.2*.
 Nürnberg *siehe Falcke, Johann Gottlieb & Comp.*

Q

- Ob-Tasna *siehe Ob-Valtasna; Ober-Valtasna*
 Ob-Valtasna *siehe auch Mehren, geführter Prozess wegen Verfälschung eines solchen*
 Ober-Valtasna (Obtasna), Gemeinde, von derselben an die Gemeinden Bivio und Marmorera abgetauschtes Recht zur Besetzung der Syndikatur des Jahres 1781 *II.D.A.2.4.1/Nrn.1/3*
 Oberaach (Thurgau) *siehe auch Häberlin, Herkules (Verwalter)*
 Oberaach *siehe auch Thurgau*
 Oberaich *siehe Oberaach*
 Oberaich, betreffend Sequestrierung gegenüber Commissari Friedrich von Salis [1737-1793; 18/46] in Bezug auf einen geschuldeten Anteil *II.A.I/Nr.57*
 Oberaich, Herrschaft, Anteil von General Baptista von Salis [18/52] von 1/16 an der, Erwähnung des *II.B.I.1.3.1/Nr.1.2*
 Oberaich, Herrschaft ("Signoria Obereit"), Erwähnung einer von Vicari Anton von Salis [1649-1724; 22/4] geleisteten Zahlung von 30'000 Gulden für die *II.B.I.1.5.2/Nr.1*
 Oberaich, Herrschaft (Thurgau) *siehe II.C.III.8*.
 Oberes Terzier im Veltlin, 7 Gemeinden des, Schriften betreffend die Angelegenheit derselben *II.D.A.2.3.1*.
 Oberes Tor, Pacht des Gemeindegutes Nr.24 beim *II.C.III.10*.
 Oberhalbstein, Güter in *siehe Sur* "Oberhalbsteiner", Erwähnung eines, als Zeuge *II.A.II.3/Nr.1*
 Oberriet (SG) *siehe Kobler, Johannes*
 Obersaxen *siehe Riedi, Martin /*
 Obertorer Sägerei ("Saage"), Baumgarten unter der, Androhung der "Schatzung" (Verpfändung) eines *II.A.III.5 /Nr.1*
 (Obertor-) Mühle sowie deren Besitzer, Erwähnung derselben *II.C.III.2.1/Nr.1*
 Obertor *siehe auch Oberes Tor*
 Obertrist *siehe Trist*
 Obervaz *siehe auch Bergamin, J.P.*
 Obervaz *siehe auch Parpan, Hilarius*
 Obervaz, Gemeinde, betreffend Verkauf des Podestariates von Morbegno für das Jahr 1797 *siehe Morbegno, Amt* "Ochsen", Gasthaus, in St.Margrethen (SG) *siehe Kästle, Hans Jakob*
 Olza, detto Luniga, Alp (Gemeinde Talamona) *II.C.III.6.2/Nr.2*
 Oranien, Wilhelm Georg Friedrich von, Prinz, Teilnehmer am Umzug oder Geleit anlässlich der Taufzeremonie für den *II.A.VII/Nr.5*
 orientalische (-r) *siehe auch im Sachregister*
 Orta, Berg (Gemeinde Gerola) *II.C.III.6.2/Nr.2*
 Ortensteiner Gericht, Erwähnung einer ergangenen Mordtat in demselben *II.D.A.2.2/Nr.2*
 Österreich *siehe auch Amortisationsgesetz*
 Österreich *siehe auch Brixen; Fussach; Innsbruck; Klagenfurt; Nauders/Spiss/Hall; Tirol; Vorarlberg; Wien*
 Österreich *siehe auch Kaunitz, Fürst; Mailand; Gubernialausschuss; Untertanenlande; [Erzherzog Ferdinand]; etc.*
 Österreich *siehe auch Promemoria aus dem Jahr 1782*
 Österreich, Versuch des Erwerbs von Herrschaften in Schwaben *II.D.A.3.4/Nr.2*
 Österreich, Verhältnis der Drei Bünde zu *II.D.B.3.3/Nr.2*
 österreichische (-r) *siehe auch im Sachregister*

P

Palais (von Stanislaus von Bielinski), an der Senatoren-Strasse in Warschau, an einen Paravicini verpfändetes *II.B.I.2.3/Nr.4*

Paris *siehe Reise nach*
 Paris, Erwähnung von dort zurückgelassenen Schriften (betreffend Franz Thomas von Salis-Haldenstein [14/146]) *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.5*
 Paris, Bündner Deputierte in, Erwähnung von Bezügen derselben in der Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*
 Paris, Delegation nach, Frage der Rückberufung derselben *II.D.B.2/Nr.2 [Punkt 6]*
 Paris, Erwähnung eines Aufenthaltes von Anton von Salis in *siehe II.E.III.2.1/Nr.1*
 Paris, Zurschaustellung anatomisch-medizinisch-biologischer Kuriosa und Abnormitäten in *II.F.I.3.*
 Parpan *siehe Buol, Meinrad*
 Parpan *siehe auch Conzett, Hauptmann*
 Parpan *siehe auch Heinz, Christian, Pfr.*
 "Pastrocca, Porzione d' un Prato alla", Erwähnung einer *II.C.II.B.6.2.*
 Pastrocca, alla *siehe Lott, Giuseppe (II.C.V.2.1/Nr.1)*
 Pedemonte *II.A.IV.2.4/Nr.1*
 Pescegalli Salmurano und Laghetto *II.C.III.6.2/Nr.2*
 Pescegallo *siehe Monte di Pescegallo*
 Pfäfers [Badekuren in], 2 Pakete mit Verzeichnung von Ausgaben in, Erwähnung derselben in einem Inventar zur Verlassenschaft von General Baptista von Salis [18/52] in Chur *II.B.I.1.3.1/Nr.1.1*
 Pfäfers, Kloster, Güter desselben in der Bündner Herrschaft (Herrschaft Maienfeld) betreffend *II.D.B.2/Nr.6 [5.]*
 Pfäfers, Kloster *siehe Arnold, Joseph bzw. Schneider, Karl Joseph*
 Piemont *siehe Salis, Thomas von (-Haldenstein) [1712-1783; 14/91], Regiment von*
 Piemont *siehe auch Lombardei*
 Piemont, Regiment Schwarz im Dienst von *siehe auch Tonatsch, Major*
 Piuro *siehe Gianinalli, Giovanni Battista und Francesco*
 Piuro *siehe auch Foico, Francesco*
 Plankis, "an dem hohlen Weg" (in Chur), Erwähnung einer Wiese im Besitz von General Baptista von Salis [18/52] in *II.B.I.1.3.1/Nr.1.2*
 "Planckis Rüfe" (in Chur), Vorschlag zur Errichtung eines Brückleins über dieselbe *siehe II.D.A.1.2. [3°]*

Platz, Waren in einem Stand auf dem *siehe König, Jakob; Frey, Joseph*
 Plessur, Einleitung von Gerbereiabwässern in die, Erwähnung der *II.A.II.1/Nr.6 [4*]*
 Polen *siehe Warschau*
 Ponte, Gemeinde (Ponte im Veltlin oder La Punt im Engadin), Nota gegen Peter von Planta-Wildenberg *siehe Planta, Peter von (-Wildenberg) (I.B.1.)*
 Ponte, Gemeinde, Forderungen der *siehe Piazzzi, Bernardo*
 Ponte *siehe auch Colani, Agostino*
 Ponte *siehe auch Tabacco, Costante*
 Pontresina *siehe Thomas, Gaudenz*
 Portugal *siehe Lissabon*
 Postalesio, Gemeinde *siehe auch Mezzera, N.N.*
 Pradaleis, Gut, im Gericht Churwalden, Wahl von 550 Gulden statt des *II.A.I/Nr.64*
 Prag *siehe auch Gianinalli; Dalp, N.N.; Lorez, N.N.*
 "Pregadi" [= Venezianischer Senat], Antwortschreiben aus den *II.D.A.3.1.2/Nr.7*
 Preussen *siehe auch Erlangen*
 Preussen *siehe auch Warschau*
 Preussen, betreffend dessen Beitritt zur Koalition *II.D.C.2/Nr.5*
 preussische (-r) *siehe auch im Sachregister*
 Pumpwerk *siehe Wasserhütte*
 Purgerstorff, Hof in *II.F.XI.2/Nr.3; II.F.XI.3/Nr.5*
 Puschlaver Mannschaft, Ausgaben im Zusammenhang mit derselben, Erwähnung in der Landesrechnung *II.D.B.1/Nr.1*

Q

"Quaderen", Baumgärten gelegen "in des Fürsten [= des Bischofs]", Differenzen betreffend *II.A.I/Nr.73*
 Quadra de SS Artegiani *II.A.VI.2/Nr.1*

R

"Rabben, beim" *II.F.I.2/Nr.1; siehe auch II.A.II.1/Nr.1*
 Ramosch, Gemeinde, betreffend Verkauf des Podestariates von Morbegno für das Jahr 1797 *siehe Morbegno, Amt*

- Ramsen, Dorf/Herrschaft *II.D.A.3.4/Nr.1*
 Rankweil und Sulz, Gericht (Vorarlberg)
siehe Mathis, Alois
- Rasica, della, Zollposten in *II.C.VI.2/Nr.2*
- Rastatt, Kongress von, Zahlungen für die
 Bündner Deputierten an demselben
II.D.B.1/Nr.1
- Ravensburg *siehe Kraft, Gebrüder*
- Ravensburg *siehe Merckel, Johann Ludwig*
- Regulakirche in Chur *siehe Kirche*
- Reguscio, Weinberg in, betreffend *II.A.I/Nr.24*
- Reichenau, Erwähnung des Exports von Korn
 und Reis von da aus nach Frankreich
II.D.A.4.2.2/Nr.1
- Reichenau, landtägliche Deputierte in, Er-
 wählung derselben in der Landesrech-
 nung *II.D.B.1/Nr.1*
- Reichenau, Schreiben des frz. Residenten
 Gujot aus *II.D.B.2/Nr.1*
- Reichenau *siehe auch Buol-Schauenstein,*
Johann Anton Baptist von [1/127]
- Reichenau *siehe auch Buol'sche Massa*
(Freiherrlich von) (II.A.II.1/Nr.10)
- Reichenau *siehe auch Abt Kolumban von*
Disentis (II.A.VI.1.1/Nr.4)
- Reichenau *siehe auch Riedi, Martin*
(II.B.I.2.2/Nr.3)
- Reichsgasse in Chur, Wohnhaus des
 verstorbenen Rats Herrn Martin
 Sprecher [1694-1769; Nr.71; Sohn
 von Nr.42], betreffend Streit
 um das *II.A.I/Nr.28*
- Reichsgasse, Verkauf eines Hausteils an der,
 Notiz betreffend *II.A.I/Nr.39*
- Reichsstrasse *siehe Strassenverbesserung*
 "Reidt'sches Gärtlein" *siehe II.C.III.7.2.*
- Rhäzüns *siehe auch Candrian, Johann*
Mathias
- Rhäzüns *siehe auch Cronthal, Baron von*
- Rhäzuns *siehe auch Hinderegger, Anton*
Martin
- Rhäzüns *siehe auch Reise nach*
- Rheineck *siehe Lutz, Lorenz*
- Rheintal**, Kapitalien und Zinsen von General
 Baptista von Salis [18/52] im
II.B.I.1.3.1/Nr.1.2
- Rheintal, Schuldner von Bürgermeister Ru-
 dolf von Salis [1748-1797; 21/41]
 bzw. von Franz Thomas von Salis-
 Haldenstein [14/146] im
II.B.II.1.1/Nr.2; II.B.II.2.2.
- Rheintal, Abtretung zweier dortiger Kapital-
 posten von Anton von Salis [18/56] an
 Stadtrichter Daniel von Salis [20/1]
II.C.I.6/Nr.7
- Rheintal, Kapitalien bzw. Schuldner im
siehe auch Einzieher
(II.C.II.B.1/Nrn.1-3)
- Rheintal, Auflistung von Kapitalien von
 Anton von Salis [18/56] im
II.C.V.2.1/Nrn.1/3/6
- Rheintal, Äusserung betreffend Herrschafts-
 verhältnisse des Abtes von St.Gallen
 im *II.D.A.4.2.1/Nr.2*
- Rheintal (St.Galler/Vorarlberger/
 Liechtensteiner) *siehe auch*
 - *Altenstadt*
 - *Altstätten (SG)*
 - *Balzers*
 - *Balgach*
 - *Berneck*
 - *Eichberg*
 - *Feldkirch*
 - *Hard (siehe Oberriet)*
 - *Heerbrugg*
 - *Kriessern*
 - *Lienz (SG)*
 - *Oberriet*
 - *St.Margrethen (SG)*
 - *Sargans / Wangs*
 - *Sennwald*
 - *Vaduz*
 - *Werdenberg*
 - *Widnau / Haslach*
 [- *Rosenberg, Burg (Berneck)*]
 [- *Rheineck*]
siehe auch:
 - *Vorarlberg / Liechtenstein*
- Ringmauer, gelegen an der (in Chur) *siehe*
auch "Reidt'sches Gärtlein"
- Ringmauer, Strasse bei der, Erwähnung eines
 Hauses an der *II.C.III.1.4/Nr.1*
- Rodels *siehe Jecklin, Hans Anton von*
- Rom *siehe auch Bischofskongregation;*
Kardinal Staatssekretär; Papst; etc.
- Rom *siehe auch Albani, Kardinal*
- Rom *siehe auch Caluori, Peter, sel.*
- Rom *siehe auch Gentili, Abt*
(Agent der Drei Bünde in)
- Rom *siehe auch Lorenzini'sche Erben*
- Rom *siehe auch Luvini, Abt*
- Rom *siehe auch Religionsfrage im Veltlin*
- Rom (Papst), Agent der Drei Bünde in
siehe Gentili, Abt
- Rom (Papst), Verhandlungen bzw. Wirken in,
 betreffend die "Custodia dei Cappuci-
 ni" (Errichtung einer Kapuziner-
 Provinz im Veltlin) *II.A.VI.1.1/Nr.1*

Rom, Informierung der Häupter der Drei Bünde über eine misslungene Revolution ebenda sowie über die dennoch bevorstehende Besetzung der Stadt durch französische Truppen *II.D.A.4.2.3/Nr.5*
 “Römischer König“, Gasthaus, in München *II.C.II.B.3.2/Nr.2*
 Rongellen *siehe Tester, Anton*
 Rorschach *siehe Fehr, David*
 Rosenberg [Burg], in Berneck (Rheintal), [Sitz der stift-st.gallischen Obervogtei], Erwähnung derselben *II.D.A.4.2.1/Nr.2*
 russische (-r) *siehe auch im Sachregister*
 Russland, betreffend Auswanderung von Schweizern als Kolonisten nach *II.D.C.2/Nr.2*

S

S-chanf *siehe Perini, Johann Heinrich von Sachsen, Herzog Ernst Friedrich Karl von (Jülich, Cleve und Berg, etc.), Diplom beinhaltend die Ernennung des Grafen Pietro Giuseppe Zanchi de Locatelli zum Oberstleutnant II.A.II.5/Nr.1*
 Safien *siehe Tester, Johannes*
 Saint André *siehe Fort Saint André*
 Salatinas, Gebiet *II.C.V.6.1/Nr.9*
 Sale Marasino *siehe Signoroni, Cassandro*
 Salenegg, Schloss *siehe auch Zuchthaus-Projekt*
 “Salettina“ (Alp), im Gebiet von Sur *II.C.III.7.1/Nr.1*
Salins *siehe Deportation*
 Salins *siehe auch Courtial, N.N., Arzt*
 Salins *siehe auch Jomard*
 Salins, Rechnungen betreffend die Deportation nach *II.C.II.B.4.*
 Salins, Erwähnung einer vom Kleinen Rat bezogenen Entschädigung für die Deportation nach *II.C.V.2.1/Nr.6*
 Salins, Deportation nach (Entlassung aus derselben) *siehe auch II.E.I.2.*
 Salins, Deportation nach *siehe auch allenfalls II.F.I.3.*
 Samedan *siehe Planta, Gaudenz (-Samedan)*
 Samedan *siehe auch Salis, Rudolf von (-Sils)*
 San Evvore, Verzeichnis von Schuldnern von Anton von Salis [18/56] in *siehe Galimberti, Giovanni Battista (I.B.1.)*
 San Marco, Strasse über (“della Montagna di St. Marco“), Erwähnung eines Vorschlags betreffend die Verrechnung von Ausbauarbeiten an derselben zur Begleichung der ausstehenden venezianischen Pensionen *II.D.A.3.1.5/Nr.2*
 San Marco, Strasse von, betreffend *siehe auch Iustinian, Girolamo Brunio*
 Santa Maria *siehe Perli, Mattias*
 Sardinien *siehe Salis, Thomas von (-Haldenstein) [1712-1783; 14/91], Regiment von*
 Sardinien, König von, Gesuch an den *II.A.VII/Nr.8*
 Sargans, Landvogtei, Erben aus der *II.A.I/Nr.45*
 Sässlinen, Burg *II.A.VI.5.2/Nr.3*
 Scaletta *siehe Garten*
 Scaletta-Friedhof, Grabinschrift auf demselben *siehe II.E.III.3/Nr.2*
 Scanf *siehe Perini, Johann Heinrich*
 Schaffhausen *siehe Meyenburg, von*
 Schaffhauser *siehe auch im Sachregister*
 Schaffhauser Gebiet, angrenzend an *siehe auch “Schlauch“*
 “Schäfli, beim“, Wirtshaus, betreffend Höhe des Preises für dasselbe *II.A.I/Nr.73*
 Schams *siehe Janick, Giovanni Simeone*
 Schams *siehe Schan, Abraham*
 Schams *siehe auch Lohn / Mathon*
 Schelmen-Turm, in demselben gelagertes Pulver, Bemerkung betreffend *II.C.III.1.3/Nr.5*
 Schelmenturm in Chur, Abschrift einer dort im Jahr 1803 gefundenen Inschrift oder Aufschrift *II.D.C.2/Nr.1*
 Schiers *siehe Flütsch, Jakob*
 Schiers *siehe Roffler, Ursula, Frau*
 “Schlauch“ genanntes und mit dem Schaffhausischen in Verbindung stehendes Gebiet *II.D.A.3.4/Nr.2*
 Schleswig, Erwähnung eines Aufenthaltes von Baptista von Salis [18/61] in *II.E.IV.2.*
 Schloss *siehe auch “Tombeau de l’Isle Jennings“*
 Schloss und Zollhaus, (in Tamins), Weinarbeiten beim *II.A.II.3/Nr.1*
 Schloss *siehe auch Salenegg; Senftenau; Tagstein; etc.*

- Schlösser, alte, in Graubünden, Verzeichnis derselben *II.E.III.1/Nr.3*
- Schmidte (in Chur), "Wasserfall" und deren Besitzer, Erwähnung derselben *II.C.III.2.1/Nr.1*
- "Schmidten Wuhr", betreffend die Lastenverteilung bei der Instandhaltung des *II.C.III.2.1/Nr.1*
- Schomburg, reichsritterschaftliche Herrschaft *siehe Schwaben, Herrschaften in*
- Schwaben *siehe süddeutsche Exportsperre*
- Schwaben *siehe Stockach*
- Schwaben, Herrschaften in (von Österreich zu erwerben versuchte) *II.D.A.3.4/Nr.2*
- "Schwan, zum", Gasthaus, in Chur / Masans, Erwähnung desselben *II.D.A.1.2. [3°-4°]*
- Schweiz, die glückliche *II.F.X.2.*
- Schweiz, Weine aus der, im Weinkeller [des Alten Gebäus in Chur] *II.E.II.1.2/Nrn.5/6*
- Schweiz/Schweizer *II.A.II.4.1/Nr.1*
- Schweiz, einzelne Orte und Kantone *siehe*
- Aarburg
 - Appenzell (Kanton)
 - Basel
 - Bellinzona
 - Bern (Stadt)
 - Brugg
 - Dulis (Schloss)
 - Freiamt, Luzerner
 - Genf
 - Glarus
 - Heiden (AR)
 - Herisau (AR)
 - Kappel
 - Lachen (SZ)
 - Lugano
 - Luzern
 - Oberaach (TG)
 - Pfäfers (Kloster) (SG)
 - Rorschach (SG)
 - Schaffhausen (Gebiet und Stadt)
 - Solothurn
 - Stäfa (ZH)
 - St.Gallen (Abtei; Stadt)
 - Sumiswald (BE)
 - Thurgau *siehe Oberaach*
 - Üetikon (ZH)
 - Waldkirch (SG)
 - Wangs (SG)
 - Wattwil (SG)
 - Zürich (Republik und Stadt)
- Schweiz, einzelne Orte / *Fortsetzung*
siehe auch: Rheintal; Bodensee; Graubünden
- "Schwert, zum", Gasthaus in Chur, Erwähnung desselben *II.A.I/Nr.43*
- Schwert, Wirtshaus zum, Kost/Tischgeld des Schreibers von Anton von Salis im *II.C.V.6.3.*
- Schwert, Gasthaus zum *siehe Bauer, Johann Ulrich, Zunftmeister*
- "Scoletta, nella", Erwähnung eines Grundstücks *II.C.III.4.2/Nr.1*
- Seewis (i.P.), Güterkauf in, Schuld zugunsten von Hauptmann Sprecher und seinem Bruder über einige hundert Gulden aufgrund eines durch Landeshauptmann [Johann Ulrich] von Salis-Seewis [26/1] getätigten *II.B.II.2.6/Nr.2*
- Seewis *siehe auch Croce, Domenico*
- Selvapiana *II.A.VI.3.1/Nr.6; II.B.I.1.4/Nr.3*
- Selvapiana *siehe auch Paravicini, Andrea*
- Selvapiana *siehe auch Ligari, Giambattista*
- "Senegaglia", Niccolò Treccino in *II.B.I.2.2.3/Nr.1*
- Senftenau *siehe auch Sprecher von Bernegg, Heinrich [Nr.438]*
- Senftenau bei Lindau, Sprechers Schloss zu, Vollmacht ausgestellt und mit einem entsprechenden Siegel versehen auf *II.A.I/Nr.28*
- Sennwald (SG) *siehe Frey, Tobias; Inhelder, Ulrich; Göldi, Ulrich*
- Sibenach (in Bayern) *siehe Wilhelm, Johann Meinrad*
- Sils (i.D.) *siehe Donaz, Ursina von, geb. Paravicini de Capelli, Marschallin*
- Sils (i.D.) *siehe auch Salis-Sils*
- Sils (i.E.) (*siehe Bavier, Paul und Franz*)
- "Silvapiana" *siehe auch Wiesengrundstücke*
- "Silvapiana" *siehe auch Selvapiana*
- Soglio *siehe auch Armenkasse ("Colletta de' poveri")*
- Soglio *siehe auch "Case Placche"*
- Soglio *siehe auch Kapitalien / Bergell*
- Soglio *siehe auch Kirche in*
- Soglio *siehe auch Hatz, Giovanni*
- Soglio *siehe auch Ruinelli, Lorenzo*
- Soglio *siehe auch Salis-Soglio, insbesondere Friedrich Anton von Salis [21/39]*
- Soglio *siehe auch Soldan, Gian*
- Soglio *siehe auch Torriani, Antonio*
- Solothurn, Geiseln aus, Bemerkung betreffend Entschädigung derselben im Zusam-

- Solothurn / *Fortsetzung*
 menhang mit der Deportation nach
 Salins *II.D.B.3.1/Nr.4*
- Sondrio** *siehe auch*
Lavizzari, Giuseppe Maria
- Sondrio, aus *siehe auch Tassella, Vincenzo*
- Sondrio *siehe auch Valle, Cristoffero;*
Bruni, Carlo
- Sondrio *siehe auch Villaperta, N.N.*
- Sondrio *siehe auch Erzpriester (Marlianici)*
- Sondrio *siehe auch als Absendeort bei 28*
Emittenten in: I. (Briefe)
- Sondrio, Amt in, Streitigkeiten herrührend
 vom *II.A.I/Nr.66*
- Sondrio, Erwähnung von Präsident Anton von
 Salis [18/56] in *II.A.II.5/Nr.3*
- Sondrio, Erwähnung als Zollort
II.C.III.2/Nr.1
- Sondrio, Anreise eines Veltliner Beamten
 nach Morbegno über *II.D.A.2.6.3/Nr.2*
- Sondrio, Kapuziner-Konvent, Memorial des
 Guardians des, Erwähnung eines
II.A.VI.1.3/Nr.4
- “Sonne, zur“, Gasthaus, in Chur / Masans,
 Erwähnung desselben
II.D.A.1.2. [2°]
- “Sonne“, Gasthaus, in Maienfeld *siehe*
Tanner, Anton
- “Sonne“, Gasthaus *siehe auch Ziegler, T.*
- “Sopra Mont Fallun“ *siehe Kriminalgericht*
Unterengadin
- Sopra Porta, Gemeinde, Bürgerrechtsverlei-
 hung bzw. -erneuerung (“pro-forma“-)
 an die Familie Michaeli / de Micheli[s]
 aus Genf, Schriften betreffend die
II.A.II.4.
- Sorganda** *siehe auch Alpen*
- Sorganda, Alp, Quittungen und Promemoriae
 betreffend die Pächter derselben
II.C.II.A.2.2.; siehe auch
II.C.V.6.1/Nr.2
- Sorganda, Alp, Erwähnung von Giacomo
 Cosalli als Pächter derselben
II.C.V.2.1/Nr.1; betreffend die Alp
 Sorganda *siehe auch ebd., Nr.3*
- Sorganda, Alp, Vorschlag zur Abtretung
 eines Anteils von Anton von Salis an
 derselben zur Begleichung der Schul-
 den des erwähnten gegenüber der Ar-
 menkasse von Soglio
II.C.V.5.2.1/Nr.35; betreffend erfolgte
 Abtretung *siehe auch ebd.,*
5.2.2.2.1/Nrn.4-5
- Sorganda, Alp, Abtretung eines Teils dersel-
 ben an die Erben von Anna von Salis-
- Sorganda, Alp / *Fortsetzung*
 Tagstein [22/54] zur Deckung von
 Schulden *II.C.V.5.2.2.2.1/Nr.3*
- Sorganda, Alp, Anstellung eines Schafhirten
 und bezogenen Zins für die verpachtete
 Alp betreffend
siehe Salis, Johann Heinrich von
[21/57] (I.B.1.)
- Spanien, Weine aus, im Weinkeller [des Alten
 Gebäus in Chur] *II.E.II.1.2/Nrn.5/6*
- Spaniöl, väterliche Erben im, Eingabe von
 Seiten der *II.A.I/Nr.75*
- Spaniöl, Mobiliar aus dem, Fuhrlohn für
II.C.II.B.5.1.
- spanische *siehe auch im Sachregister*
 “Speyer“, aus dem *siehe*
Zürcher, Katharina (II.E.II.1.1/Nr.2)
- Spiss *siehe Nauders*
- Splügnerberg, Wirt auf dem *siehe*
Agosti, Joseph (II.A.VI.8.2/Nr.3)
- St.Antönien *siehe auch Luck, Valentin*
- St.Gallen *siehe auch Abt Beda*
- St.Gallen *siehe auch Beurnier, N.N.*
- St.Gallen *siehe auch Girtanner, Daniel*
- St.Gallen *siehe auch Morell & Comp.*
- St.Gallen *siehe auch Müller-Friedberg, K.*
- St.Gallen *siehe auch Schobinger-Wegelin*
- St.Gallen *siehe auch Wegelin, Adrian, Dr.*
- St.Gallen *siehe auch Wild, Johannes*
- St.Gallen *siehe auch Weyermann, Kaspar*
- St.Gallen *siehe auch St.Galler Mehl*
- St.Gallen *siehe auch Reisepass / Geisel-*
haftentlassungsschreiben (II.E.1.2.)
- St.Gallen, Rückführung der Bündner Geiseln
 in Salins vorerst bis nach
II.D.B.3.1/Nr.5
- St.Galler *siehe auch im Sachregister*
- St.Margrethen (SG) *siehe auch*
Künzler, Georg, Hofammann
- St.Margrethen (SG) *siehe auch*
Gasthaus “Ochsen“
- St.Margrethen (Haus in Chur)** *siehe auch*
Haus St.Margrethen
- St.Margrethen, (Haus), (in Chur), Schriften
 betreffend *II.C.III.2.*
- St.Margrethen, Gut, in Chur, kurze Beschrei-
 bung desselben und seiner Erbgänge
II.C.III.5.2/Nr.5
- St.Margrethen, Gut, 1/7 Anteil von General
 Baptista von Salis [18/52] am,
 Erwähnung des *II.B.I.1.3.1/Nr.1.2*
- St.Margrethen, Haus, Besitzer des (Oberst
 Guler), Erwähnung desselben
II.C.III.2.1/Nr.1

St.Margrethen, Gut, in Chur, Erwähnung des Wertes des 14. Teils desselben sowie der Veranschlagung des Wertes des gesamten Komplexes (St.Margrethen) *II.C.III.5.2/Nr.1* (siehe auch *Nrn.2-5*); Erwähnung des Wertes von 3/28 desselben *II.C.III.5.2/Nr.5*

St.Margrethen, Gut, in Chur, Anteil von Anton von Salis [18/56] am, Erwähnung desselben *II.C.V.2.1/Nr.2*

St.Margrethen, Haus, in Chur, betreffend zu hohe Veranschlagung desselben *II.C.V.3.1.*

St.Margrethen, Haus, in Chur, Bemerkung betreffend Teilhaberschaft am *II.C.V.3.2.*

St.Margrethen, Haus, in Chur, Erwähnung des Wertes desselben *II.C.V.3.4/Nrn.2/3*

St.Margrethen, Haus ("St.Margreth Gut"), in Chur, Erwähnung des Ankaufs des Anteils von Fräulein Anna von Salis-Tagstein sel. [22/54] an demselben durch Anton von Salis [18/56] (mit geliehenem Geld) *II.C.V.5.2.1/Nr.36*; siehe auch *ebd., 5.2.2.2.1/Nrn.2-3*

St.Margrethen, Haus, in Chur, Einlage betreffend Verkauf eines Teils desselben an die Söhne von Anton von Salis [18/35] *II.C.V.5.2.2.2.1/Nr.1*; siehe auch *ebd., 5.2.2.2.2/Nr.6*

St.Margrethen, Haus in Chur, Quittung betreffend Ausmessung desselben *II.C.V.5.2.2.2.2/Nr.2*

St.Margrethen, Gut, in Chur, Einlagen betreffend ausgeführte Arbeiten an demselben *II.C.V.5.2.3*

"St.Margrethen Bruck", Erwähnung derselben *II.C.III.2.1/Nr.1*

St.Margrethen, Gut, in Chur siehe auch *Innenräume*

St.Margrethen, Haus siehe auch *Gemälde*

St.Martin, Pflugschaft von, als Kreditoren gegenüber Geheimrat Baptista von Salis [18/61] *II.C.III.1.2/Nr.3*

Städte / Landschaften (Schweizer) siehe im *Sachregister*

Stäfa siehe *Asylsuchende, Zürcher*

Steinbruch, betreffend Verbesserung einer Mauer im Garten beim *II.A.I/Nr.11*

Steinbruch, zwei Krautgärten im *II.A.I/Nr.12*

Steinsberg, Gericht, mit dem Siegel desselben *II.D.A.2.4.1/Nr.3*

"sterili Montagne", Bezeichnung des Bündnerlandes als ein Gebiet von *II.D.A.3.1.4/Nr.1*

Stockach siehe *Nellenburger Regierung*

Stockach, Bestellung von Pharmazeutika in *II.F.I.2/Nr.1*

Strasse hinter dem Kronen-Garten, betreffend Breite der *II.C.III.1.4/Nr.2*

Stühlingen, Landgrafschaft siehe *Heiligenberg*

süddeutsche siehe im *Sachregister*

Sumiswald (Kanton Bern) siehe *Kauer, Heinrich*

Sur (Oberhalbstein), Dokumente und Abschriften betreffend den Verkauf von Gütern in *II.C.III.7.1.*

Sur siehe auch *Salettina (Alp)*

Susch siehe auch *Arquint, Johann Jakob*

Susch siehe auch *Mohr, Ulrich*

Susch siehe auch *Planta, Jakob von*

Susch, Gemeinde (bzw. Trimmis), betreffend Errichtung einer Orgel *II.A.I/Nr.4*

Süsser Winkel in Chur, Haus im *II.C.III.3.*

T

Tagstein, Gut, Erwähnung eines Zinseinzuges auf demselben durch Landammann Thomas Veraguth (Thoma Virgit) *II.C.II.B.6.1.*

Tagstein, Schloss siehe auch *Bote*

Talamona siehe auch *Gavazzo, Carlo*

Talamona siehe auch *Valente, Tomaso*

Talamona (Gemeinde) siehe auch *Gavet de la fuori, Alp*

Talamona, Gemeinde, auf derselben haftendes und auf die ihr zugehörigen Alpen Olza detto Luniga und Madrera errichtetes ewiges Lehen, Erwähnung eines *II.C.III.6.2/Nr.2*

Tamins siehe auch *Albertini, Christof von*

Tamins siehe auch *Cazin, Landeshauptmann*

Tamins siehe auch *Färber, Oswald und Kaspar*

Tamins siehe *Hemmi, Georg*

Tamins siehe *Lendi, Familie*

Tamins siehe auch *Reise nach*

Tamins, "Oberkeit" ("Aman und Gricht") von, Schreiben an Anton von Salis sowie Antwortschreiben desselben *II.A.II.1/Nr.10*

- Tamins, Kriminalgericht *siehe*
Rechtsgutachten zuhanden des
- Tamins, zwei Zürcher Asylsuchende arrestiert
in *II.D.A.4.2.3/Nr.2*
- Teglio *siehe Besta, Lelio de*
- Teglio *siehe Besta, Fabio de*
(*II.B.I.1.4/Nr.3*)
- Teglio *siehe allenfalls auch Juvalta, Scipio*
von und Juvalta, Wolfgang von
- Teglio *siehe allenfalls auch Rossi,*
Giacomo de, Abt sowie die
Podestaten des Veltlins und die
Absendeorte bei den Briefen (I.)
- Tetnang, Reichsherrschaft *siehe*
Schwaben, Herrschaften in
- Thurgau *siehe Oberaach, Herrschaft*
- Thurgau, Auflistung von Kapitalien von
Anton von Salis [18/56] im
II.C.V.2.1/Nrn.1/3
- Thusis** *siehe auch Albertini*
- Thusis *siehe Braun, Jakob*
- Thusis *siehe Brun, Michel*
- Thusis *siehe Juon, Johann Martin*
- Thusis *siehe Masüger, Johann Battista*
- Thusis *siehe Pernis, Ambrosius / Anton*
- Thusis *siehe auch Rosenroll,*
Anna Maria von
- Thusis *siehe Schreiber, Christian Lorenz*
- Thusis *siehe Schlawig, Salomon*
- Thusis *siehe auch Veraguth,*
Conradin/Thomas/Valentin
- Thusis, Feuersbrünste in, Erwähnung zweier
siehe Feuersbrünste
- Thusis, Gemeinde, Legat an die, offenbar in
der Höhe von 22'000 Gulden [?] (aus
der Verlassenschaft der Frau Oberst
Anna Maria von Rosenroll), von den
Herren Albertini auszurichtendes
II.A.II.2/Nr.3
- Thusis, Protokoll von, Auszug aus dem,
betreffend den Rosenroll'schen
[Erbschafts-] Prozess *II.A.II.2/Nr.3*
- Thusis, Rat ("Obrigkeit") der Gemeinde,
Auslegung des Testamentes
("Donation-Schrift") der Frau Oberstin
Anna Maria von Rosenroll
II.A.II.2/Nr.3
- Thusis *siehe auch Reforma*
- Tirano *siehe Kapuziner*
- Tirano *siehe auch Planta, Margarethe von*
(-Wildenberg) (*II.E.V.*)
- Tirano, Kapuziner-Konvent, Guardian des
siehe Gaetano, Padre
- Tirano *siehe auch Janett, Leonhard*
- Tirano *siehe auch Nani, Martina, geb.*
Bianchini
- Tirano, Madonna di, Zollposten in
II.C.VI.2/Nr.2
- Tirol *siehe Nauders; Spiss; Erzherzog*
Ferdinand
- Tirol, Grafschaft, Erwähnung von Verhand-
lungen über Anstände der Drei Bünde
mit derselben *II.F.XII.1/Nrn.1-2*
- Tiroler Bürger als Zeugen in Bormio
II.A.VI.6/Nr.1
- "Todten Thörlein" (in Chur), Erwähnung des
II.C.III.1.4/Nr.2
- "Tombeau de l'Isle Jennings", Notiz
betreffend ein *II.E.I.3/Nr.1*
- Tore (Stadt-) *siehe auch Untertor; Obertor;*
"Todten Thörlein"
- Traona, squadra di, betreffend 3'000 Gulden,
geschuldet an die herrschaftliche
Kammer *siehe Paravicini de*
Vertemate, Azzo (I.B.I.)
- Traona *siehe auch II.A.I/Nr.59;*
II.B.I.2.4/Nr.1
- Treibhaus *siehe im Sachregister*
- Trimmis, Gemeinde betreffend
Ankauf einer Orgel *II.A.I/Nr.4*
- Trimmis, reformierte Gemeinde, Klage der
Vorsteher oder der Vertreter der
Gerichtskörperschaft ("Staabsange-
hörigen") der *II.A.II.1/Nr.13*
- Trist *siehe Wiese*
- Tschap[p]ina, Erben aus *II.A.I/Nr.45*
- Tschappina, Gemeinde, Attestat für Erben
aus dieser Gemeinde *II.A.I/Nr.45*
- Tschechien *siehe Prag*
- Tschlin, Abschriften alter Verträge betreffend
Grenzstreitigkeiten derselben mit der
Gemeinde Nauders bzw. Spiss im Tirol
II.D.A.2.6.2.
- Tschlin, Gemeinde, betreffend Verkauf des
Podestariates von Morbegno für das
Jahr 1797 *siehe Morbegno, Amt*
- Tschlin, Gemeinde, Zusprechung der alleini-
gen "Wunn und Weid"-Rechte im Ge-
biet Fauser Mayss bzw. Farugser
Mayss an dieselbe, jedoch mit Auflage
der Zahlung von 80 Rheinischen Gul-
den an die Gemeinde Spiss (Ende
16.Jh.) *II.D.A.2.6.2/Nr.2 [Punkt 2+3]*
- Turin *siehe Piemont*
- Turin, Erwähnung eines Aufenthaltes von
Anton von Salis in *siehe*
II.E.III.2.1/Nr.1

U

Üetikon (Kanton Zürich) *siehe*

Ulm, Stadt, Schreiben der Polizei derselben an Anton von Salis betreffend einen angeblichen Graf Anton Salis
II.F.XV.2/Nr.1

Ungarn, Weine aus, im Weinkeller [des Alten Gebäus in Chur] *II.E.II.1.2/Nrn.5/6*

Untercalven, Gemeinde, Verkauf des derselben zustehenden Podestariates von Morbegno für das Jahr 1797/1798 sowie erzielter Preis für dasselbe
II.D.A.2.4.2.1/Nr.2

Untergadin *siehe Susch; Zernez; Tschlin; Crusch; Kriminalgericht; etc.*

Untertanenlande *siehe auch im Sachregister*

Untertor in Chur, beim, Überreichung des Originals eines Vergleichs an Buchdrucker Bernhard Otto
II.A.II.1/Nr.9

Untertorer Sägerei, unterhalb der Stadt, Wiese im Besitz von General Baptista von Salis [18/52] an der, Erwähnung einer
II.B.I.1.3.1/Nr.1.2

Untervaz, Katholische Gemeinde *siehe Walser, Johannes*

USA *siehe evtl. Amerika*

Utrecht *siehe auch Hauszins*

Utrecht, Erwähnung eines Aufenthaltes von Anton von Salis in *siehe II.E.III.2.1/Nr.1*

V

Vaduz *siehe auch Grass, Christoph, Dr.*

Vaduz *siehe auch Jäger'sche Angelegenheit*

Vaduz *siehe auch Menzinger, Landvogt*

Val d'a(s)sino *siehe "Tombeau ..."*

Valetta, Alp

siehe auch Spinelli, Gian Battista

Veltlin *siehe auch Amortisationsgesetz*

Veltlin *siehe auch Beamte im Veltlin; Ämter*

Veltlin *siehe auch Chiavenna; Morbegno; Sondrio; Tirano; Bormio; etc.*

Veltlin *siehe auch Dekretenauszüge (II.D.A.2.6.1/Nr.1)*

Veltlin *siehe auch elende Zustände*

Veltlin *siehe auch Legate, reformierte*

Veltlin *siehe auch Oberes Terzier*

Veltlin *siehe auch Untertanenlande*

Veltlin *siehe auch im Sachregister*

Veltlin, Rückkunft von Anton von Salis aus dem, Aufschub eines Geschäftes bis zur *II.A.I/Nr.28*

Veltlin, Güter und Kapitalien im, Teilung betreffend *II.B.I.1.1.3.*

Veltlin, dortige Güter betreffend *II.C.I.1.; II.C.III.6.3.*

Veltlin, zusammenfassende Rechnungen betreffend Aufenthalte etc. im *II.C.II.B.2.*

Veltlin, dortige Güter betreffend *II.C.III.6.*

Veltlin, Bauarbeiter aus dem, in Chur *II.C.III.9.*

Veltliner Vermögen bzw. Vermögenssstand von Anton von Salis, Erwähnung der Kosten für die Schätzung bzw. Inventarisierung des *II.C.V.2.1/Nr.6*

Veltlin, trotz Fruchtbarkeit ein Armenhaus (aufgrund der Aussaugung des Volkes) *II.D.A.2.3.3/Nr.1*

Veltlin, betreffend Vorschlag des Verkaufs desselben an einen nicht näher genannten Käufer durch Geheimrat Baptista von Salis [1737-1819; 18/61] *II.E.IV.7.; II.E.IV.9.2.-9.3.*

Veltlin, Mutmassung betreffend bereits heimlich erfolgten Verkauf desselben *II.E.IV.9.2/Nr.2*

Veltlin, Wunsch nach Eintauschung der Güter in demselben betreffend *II.F.XII.2*

Veltlin, Kapuzinerkonvente *siehe Kapuzinerkonvente*

Veltlin, Religionsfrage *siehe auch protestantische Bündner*

Veltlin, Verlust des *siehe auch Kommissariatsamt, Bekleidung des letzten*

Veltlin, Vermögen im *siehe auch konfisziertes Vermögen*

Veltlin, Ereignisse im (1797) *siehe auch Sarasin, N.N.*

Veltlin, Erklärung für den Verlust desselben *siehe Gujot*

Veltlin, einzelne Orte *siehe auch*

- **A**rdenno

- **B**erbenno

- **B**ianzone

- **B**offetto

- **B**ormio

- **C**aiolo

- **C**antone

- **C**astione

Veltlin, einzelne Orte / Fortsetzung

- *Cedrasco (Cidrasco)*
 - *Chiavenna*
 - *Chiuro*
 - *Cercino (Ciercino)*
 - *Comola*
 - *Cosio*
 - *Delebio*
 - *Dubino*
 - *Fenile, Nel (siehe allenfalls Gerola)*
 - *Fusine*
 - *Gerola (Girola)*
 - *Gravedona*
 - *Grosio/Grosotto*
 - *Laghetto (Gebiet) (siehe Gerola)*
 - *La Valle (siehe Morbegno)*
 - *Livigno*
 - *Monastero*
 - *Montagna*
 - *Monte di ...*
 - *Morbegno*
 - *Pedemonte*
 - *Pescegallo / Piscigallo (Pescegalli)*
(siehe allenfalls Gerola)
 - *Piuro*
 - *Ponte*
 - *Postalesio*
 - *Rasica, della*
 - *Reguscio (bei Chiavenna)*
 - *San Evvore*
 - *Selvapiana (bei Morbegno)*
 - *Sondrio*
 - *Talamona*
 - *Teglio*
 - *Tirano*
 - *Tirano, Madonna di*
 - *Traona*
 - *Vervio*
- siehe auch:
- *Oberes Terzier*
 - *Bernasca; Culino; Gavet de la Fuori; Madrera; Olza; Orta; etc. (Alpen)*
 - *siehe weiter: Adda; Cedrasco (Flüsse)*

Veltlinerwein *siehe im Sachregister*

Veltliner Zölle *siehe im Sachregister*

Venedig *siehe auch Brescia*

Venedig *siehe auch Corner, Marco*

Venedig *siehe auch Doge von Venedig*

Venedig *siehe auch im Sachregister*

Venedig, Republik, betreffend die Ausweisung der Bündner aus der (und damit auch aus Bergamo) *siehe dazu auch II.A.II.6.*

Venedig, Abschrift einer von Graubünden an Venedig eingereichten Bittschrift betreffend Fristverlängerung für den Aufenthalt der Bündner in Venedig *II.D.A.3.1.3/Nr.2; siehe dazu auch ebd., 3.1.4/Nrn.4-5; Antwort siehe auch ebd., Nr.6*

Venedig, Erwähnung der hauptsächlich betriebenen Gewerbe der Bündner in *II.D.A.3.1.3/Nr.2*

Venedig, Republik, Schreiben zwischen derselben und den Häuptern der Drei Bünde betreffend das Bündnis (Abschriften) *II.D.A.3.1.4.*

Venedig, Erwähnung der Anzahl der Läden ("botteghe") bzw. Geschäfte von Bündnern in der Stadt Venedig *II.D.A.3.1.4/Nr.1*

Venedig, diverse Informationen *II.F.IV/Nr.1*
Venetien *siehe auch Mord venezianische (-r)*

siehe auch im Sachregister

Vereinigte Staaten *siehe evtl. Amerika*

Vervio, aus *siehe Venosta, Padre (II.A.VI.3.1/Nr.6)*

Vicedomini'sches Haus (in Chiavenna) *II.A.II.1/Nr.16*

Vicosoprano *siehe Bazzigher, Giovanni*

Vicosoprano *siehe allenfalls auch Stampa, Giovanni (?) etc.*

Vier Dörfer, Erwähnung einer Einlage von 8 Hochgerichtsgenossen derselben betreffend die Entschädigung für die im Jahr 1799 nach Salins Deportierten *II.D.C.1/Nr.1*

Vorarlberg *siehe Feldkirch; Altenstadt; Davons; Gericht Rankweil und Sulz*

Vorarlbergische Stände, durch Anweisung an Hieronimus von Salis [18/58] gekommene Kapitalpost (Guthaben) von 4'012 Gulden Churer Valuta bei den *II.C.V.5.2.1/Nr.36*

vorarlbergische Stände, Abschrift eines Briefes des k.k. Hofagenten Freiherrn Müller von Müllegg an dieselben *II.D.C.2/Nr.5*

W

Wangs (SG), Erben aus *II.A.I/Nr.45*
 Waldkirch *siehe Seyferdte, Maria Katharina*
 Warschau *siehe Erbschaft Paravicini*
 Warschau und Polen, 19./20.Jh., Erwähnung verschiedener Verwandter oder Nachkommen eines erwähnten Tomaso Paravicini im Paravicini-Stammbaum *II.A.IV.1.*
 Warschau, Erbschaft Paravicini in, Unterlagen betreffend die *II.A.IV.1.*
 Warschau, Porto für zwei Briefe aus, bezahlt von Frau Radius in Lindau *II.C.II.B.6.1.*
 Warschau *siehe auch Kohlheim, von*
 Waschhaus *siehe im Sachregister*
 "Wasserhütte" (am Mühlbach), Schriften betreffend die sog. *II.C.III.1.3.*
 Wattwil *siehe Hartmann, Friedrich*
 Weingarten *siehe Sachregister*
 Weisses Kreuz, Wirtschaft zum, in Chur, Zahlungen von Privaten ebenda an die Deputierten in Paris *II.D.B.1/Nr.1*
 Welschdörfli, betreffend Höhe von Gebäuden und Bemerkung betreffend Zugehörigkeit zur Stadt *II.A.II.1/Nr.6 [1*]*
 Werdenberg *siehe Stricker*
 "West Capel" (den Haag), begraben in *II.B.I.1.3.3.2.1/Nr.4*
 Widnau und Haslach, Herrschaft, Erwähnung von Verhandlungen betreffend die *II.B.II.3/Nr.5*
 Wien *siehe auch Kaunitz, Fürst*
 Wien *siehe auch österreichischer Hof*
 Wien, Reise nach *siehe Salis, Baptista von [18/61]*
 Wiener Hof, englischer und russischer Gesandter am, Notiz von Namen und Titel derselben *II.E.I.3/Nr.3*
 Wiese *siehe Sachregister*
 Wiesen (GR) *siehe Lütscher, Peter, Pfarrer*
 Wirtshaus *siehe auch im Sachregister*
 Wohnhaus des verstorbenen Ratsherrn Martin Sprecher [1694-1769; Nr.71; Sohn von Nr.42] an der sog. Grossen Gasse (Reichsgasse) in Chur, betreffend Streit um das *II.A.I/Nr.28*
 Wohnhaus von Zunftmeister Johann Battista Bavier älter [1730-1802; E.I.2. (S.30)], betreffend Abtretung des *II.A.I/Nr.32 [14°]*
 Würzburg *siehe Reichsstifte*

[X/Y] Z

Zernez, Auszug aus dem Gemeindestatut *siehe Albertini, Christoph von (I.B.1.)*
 Zernez, Gemeinde *siehe Statut*
 Zernez *siehe auch Planta, Peter von (-Wildenberg) [1734-1805]*
 Zernez *siehe auch Reggi, Peter*
 Zernez *siehe auch Gaudenz, Johann (Pfr.)*
 Zizers *siehe auch Hochgericht der 4 Dörfer*
 Zizers *siehe Marin, Christian Hartmann*
 Zizers *siehe auch Salis-Zizers (einzelne Personen)*
 Zuoz *siehe auch Buringero, Pietro*
 Zuoz *siehe auch Juvalta, Scipio von / Wolfgang von*
 Zuoz *siehe auch Planta, Peter Conradin von (-Zuoz)*
 Zuoz *siehe Raschèr, Wolfgang; siehe auch Planta (-Zuoz)*
 Zuoz *siehe auch Secchi, Rodolfo*
 Zuoz, Gemeinde, Abschrift eines Briefes derselben an Landammann und Rat der Gemeinde Ober- und Unter-Porta betreffend eine abzuhaltende Zusammenkunft *II.D.A.2.2/Nr.1*
 Zürcher Bürgermeister, Porträts von *II.B.I.1.3.1/Nr.5*
 Zürcher Majolica *siehe auch im Sachregister*
 Zürcher Regierung, Haftbefehl und Auslieferungsgesuch derselben gegen zwei Zürcher Asylsuchende in Graubünden *II.D.A.4.2.3/Nr.2*
 Zürcher Unruhen *siehe Zürcher Regierung; Stäfa*
 Zürich *siehe auch Castelberg, Theodor*
 Zürich *siehe auch Chur und Zürich*
 Zürich *siehe auch Gessner, N.N. (Chorherr)*
 Zürich *siehe auch Hemmi, Johann Rudolf*
 Zürich *siehe auch Hirzel, N.N., Archiater*
 Zürich *siehe auch Hirzel, Quartiermeister*
 Zürich *siehe auch Rahn, N.N.*
 Zürich *siehe auch Schulthess, N.N.*
 Zürich *siehe auch Schulthess, Hans Conrad*
 Zürich *siehe auch Steiner, N.N., General*
 Zürich *siehe auch Waser, Johann Jakob*
 Zürich *siehe auch Wieser, Johann David*
 Zürich *siehe auch Wirth, Jean Jacques*
 Zürich *siehe auch Wyss, Oberst*
 Zürich *siehe auch Ziegler & Söhne (Buchhandlung)*

Zürich (Republik / Kanton) *siehe auch*
Üetikon ("Uertikon"); Stäfa

Zürich (Stadt), Haus zum Pelikan *siehe*
Ziegler, Leonhard

Zürich, Kosten für einen Boten nach
II.D.B.1/Nr.1

Zürich, Republik *siehe Otto, N.N., Minister*

Zürich, Stand (A) sowie Bürgermeister und
Geheimer Rat der Stadt (B),
Abschriften von zwei Briefen des Re-
präsentanten Sarasin an dieselben,
betreffend eine Zusammenkunft mit
dem französischen General en chef
Napoleon Bonaparte in Mailand
II.D.A.4.2.3/Nr.4

weitere Orte *siehe allenfalls auch unter*

- **Briefe: Absendeorte (I.);**
- **Sequester/Sequesterscheine;**
- **Einbürgerungen in Chur 1796/1797**

Hilfsregister zum Personenregister

A

Abbate *siehe auch* *Gentili, Calisto*
 Abbate *siehe auch* *Luvini, Carlo Francesco*
 Abbate *siehe auch* *Maranese, Carlo*
 Abbate *siehe auch* *Piazzini, Filippo*
 Abbate *siehe auch* *Prossi, N.N.*
 Abbate *siehe auch* *Rossi, Giacomo de*
 Abbé *siehe auch* *Beauregard, N.N. de*
 Abbé *siehe auch* *Delucenay, N.N. de*
 Abgeordneter *siehe*

- *Besson, N.N.*
- *Michel, Anton*
- *Salis, Vincenz von (-Sils) [8/109]*
- *Schwarz (Suarz), Otto*
- *Trepp, Martin*

Abt *siehe auch* *Angehrn, Beda (St.Gallen)*
 Abt *siehe auch* *Arnold, Joseph (Pfäfers)*
 Abt *siehe auch* *Huonder, Anselm (Disentis)*
 Abt *siehe auch* *Sozzi, Kolumban (Disentis)*

Adelige *siehe auch* *Junker; Freiherr;*
Baron; Ritter; Graf; Marchese; Fürst;
Herzog; Erzherzog; Prinz; König;
Kaiser; siehe auch Hofämter

Administrator *siehe*
Bottagiso, Giovanni Battista

Advokat *siehe*
 - *Calcaterra, Carlo*
 - *Vaissiere, N.N.*
 - *Van der Kop, Cornelis*

Agent *siehe*
 - *Gentili, [Calisto], Abt*
(Agent der Drei Bünde in Rom)
 - *Jonak Ritter von Freyenwald*
(k.k. Hofagent)
 - *Krentzlin, Carlo (Agent der Drei*
Bünde in Mailand)
 - *Luvini, Carlo Francesco, Abt*
(Agent der Drei Bünde in Rom)
 - *Müller von Müllegg (k.k. Hofagent)*
 - *siehe auch: Müller, N.N.*

“Agent“ (von Privaten in Chur) *siehe auch*
 - *Bauer, Matheus*
 - *Jecklin, Peter*
 - *Meyer, Camill*

Akademiker *siehe auch* *Lizenziat;*
Magister; Doktor (Dr.med./theol./
iur.); Professor

Ammann *siehe auch*
 - *Beeli[g], Maximilian*
 - *Brun/Braun, Michael (Thusis)*

Ammann / *Fortsetzung*

- *Büehler, Jakob (Felsberg)*
- *Färber, Caspar*
- *Florin, Christian de*
- *Fümm, Michel*
- *Nold, Florian (Felsberg)*
- *Schlawig, Salomon (Thusis)*

Amtsschreiber *siehe auch*
Testamentsübergabe

Amtsschreiber (Morbegno) *siehe auch*
 - *Caderas, Mattias Anton*
 - *Crimo, Giovanni Battista*
 - *Rossi, Carlo Antonio*

Angestellter *siehe* *Commis*

Anwalt *siehe auch*
 - *Gallimberti, Giambattista*
 - *Heim, Alexander*
 - *Longone, N.N. (Deffendente)*
 - *Schneller, Samuel*
 - *siehe auch: Vogt; “im Namen von“*
(zahlreich; im Register nicht
verzeichnet; v.a. betreffend
Frauen und Kinder)

Archiater *siehe* *Hirzel, N.N.*

Arciprete *siehe* *Erzpriester*

Armenkassenvorsteher (Soglio) *siehe*
 - *Giovanoli, Gaudenzio*
 - *Salis, Friedrich Anton von [21/39]*

Arzt / Dr.med. *siehe auch*
 - *Abis, Johann (Chur; 17.Jh.)*
 - *Alexander, S. (NL)*
 - *Bavier, Gabriel*
 - *Bilger, Johann Ulrich von*
(preussischer Generalchirurg)
 - *Cotta, N.N.*
 - *Courtial (Salins)*
 - *Grass, Christoph (FL)*
 - *Heymans, N.N. (NL)*
 - *Hirzel, N.N. (Archiater in Zürich)*
 - *Neff, N.N. (Alstätten)*
 - *Rascher, Jakob Martin (Chur)*
 - *Szork, N.N. (k.k. Leibarzt)*
 - *Wegelin, Adrian (St.Gallen;*
Stadtarzt)
 - *Zimmermann, N.N. (Aarau)*
 - *Zirotti, Giovanni Battista*
(bischöflicher Leibarzt)
 - *Stadtärzte siehe allenfalls auch:*
Rascher; Neff; Hirzel

Arzt *siehe daneben auch* *Chirurg*

Assistent *siehe auch*

- Paravicini, N.N.
- Perini, Giovanni Emanuele
- Perini, Johann Heinrich (Scanf)

B

Baron *siehe auch*

- Bassus, Tomaso de
- Borck, N.N. von
- Buol N.N. von
- Buol-Schauenstein, Karl von
- Cronthal, F. von
- Federspiel, Johann Anton von
- Federspiel, N.N. von
- Haissdorf, N.N. von
- Moser, N.N. von
- Salis, Franz Thomas von [14/146]
- Salis, Johann Heinrich von (-Zizers) [17/66]
- Salis, Rudolf von (-Haldenstein) [14/129]
- Schell, N.N. von
- Travers von Ortenstein, N.N.
- sowie Adelige generell

Baumeister *siehe* Rechsteiner, N.N.

Beamte *siehe auch* Ammann; Landvogt; Seckelmeister; Armenkassenvorsteher; Pannerherr; Obervogt (abt-st.gallischer); *siehe auch* Statthalter; Stellvertreter; Substitut

Beamte *siehe auch* Staatsminister; Gesandter; Kanzler; Sekretär; etc.

Beamte (städtische) *siehe auch* Stadtmann; Profektrichter; Stadtrichter; Stadtvogt; *siehe auch* Pflieger; Kornhausmeister; Waagmeister; Brunnenmeister; [Wachtmeister; Werkmeister; Stadtknecht; Scharfrichter]; Gerichtsschreiber; Stadtschreiber; [Stellvertreter / Substitut]; *siehe auch* Schätzer / Beischätzer; *siehe allenfalls auch:* Hausmeister; Baumeister

Beamte (Veltliner) *siehe auch* Tribun; Podestà; Syndikator/Syndikaturpräsident; Commissari; Vicari; Landeshauptmann; *siehe allenfalls auch:* Assistent; Assessor; *siehe auch* Statthalter; Privatbeamte(r)

Beisässe *siehe* Koch, Michael

Bevollmächtigter *siehe* Gesandter

Botschafter *siehe* Gesandter

Brigadier *siehe*

- Capol, Herkules von (17.Jh.)
- Salis, Rudolf von [14/69]

Bundslandammänner *siehe auch*

- Brügger, Herkules Ulysses von
- Buol, Meinrad
- Gengel, Johann Georg
- Janett, Leonhard
- Jenatsch, Johann Anton von
- Pellizari, Josias von
- Planta, Johann von (-Wildenberg)
- Salis, Herkules von (-Seewis) [25/63]
- Salis, Johann Gaudenz von (-Seewis) [25/81]
- Salis, Johann Ulrich von (-Seewis) [26/1]
- Schatz, Josias
- Sprecher von Bernegg, Heinrich

Bundspräsident *siehe auch*

- Beeli von Belfort, Johann Luzius
- Cadenat, Johann Luzius
- Clerig, Stephan von
- Pestalozzi, Herkules von
- Salis, Anton von [18/35]
- Salis, Anton von [18/56]
- Salis, Friedrich Anton von [21/39]
- Salis, Hieronimus von [18/58]
- Salis, Martin von (-Rietberg) [13/58]
- Salis, Nikolaus von (-Rietberg) [13/61]
- Salis, Vincenz von (-Sils) [8/109]
- Troll, Johann Luzius
- Tschärner, Johann Baptista von [1/112]

Bundsschreiber *siehe auch* Tschärner, N.N.

Bundsschreiber (Gotteshaus-) *siehe auch*

- Clerig, Camill
- Hosang, Gregorius
- Pestaluzza, Herkules von
- Rascher, Johann Simeon
- Salis, Friedrich Anton von [21/55]
- Zaff, N.N.

Bundsschreiber (Oberbunds-) *siehe auch* Latour, Peter Anton de

Bundsschreiber (Zehngerichten-) *siehe auch* Pellizari, Johann Anton von

Bürgermeister *siehe auch*

- Meyenburg (Schaffhausen)
- Paravicini (Ardenno)

Bürgermeister / Fortsetzung

- (Zürcher Bürgermeister)

Bürgermeister (von Chur) siehe

- Albertini, Christof von
- Bavier, Johann Baptista
- Beeli von Belfort, Johann Luzius
- Clerig, Stephan von
- Pestalozzi, Herkules von
- Salis, Johann Baptista von [13/78]
- Salis, Max von [21/67]
- Salis, Rudolf von (-Soglio) [18/64]
- Salis, Rudolf von (-Soglio) [21/41]
- Troll, Johann Luzius
- Tscharner, Johann Baptista [1/91]
- Tscharner, Johann

C

Canonico siehe auch

Canonico siehe auch Cantone, Antonio

Canonico siehe auch Gilardone, Paolo

Canonico siehe auch Guiccardi, Giulio

Canonico siehe auch Macasioli, Carlo

Canonico siehe auch

Maggione, Giovanni Battista

Canonico siehe auch Malacrida, Antonio

Canonico siehe auch Paini, Carlo

Canonico siehe auch Panier, Pietro

Canonico siehe auch Pedracino, Andrea

Canonico siehe auch Pedrazzini, Andrea

Canonico siehe auch Porisa, Giuseppe

Canonico siehe auch Trabucchi, Carlo

Chirurg siehe auch

- Bilger, Johann Ulrich von
(Preussen)

- Brun, Christian

- Dalp, G. (Major)

- Grass, Christoph (Vaduz)

- Jomard, N.N. (Salins)

- Killias, C. (Major)

- Lignac, W. (NL)

- Lijer, N.N. (NL)

- Ramerio, N.N.

- siehe auch: Feldscherer

Commis siehe Lorez, Martin

Commissari siehe auch

- Albertini, Margret von (Frau)

- Albertini, Jakob Ulrich von

- Caprez, Mattias de

- Conrad von Baldenstein, Franz

Commissari / Fortsetzung

- Gugelberg von Moos, Ulysses

- Guler, N.N.

- Marugg, Johann

- Peder, Peter

- Roffler, Ursula (Frau)

- Salis, Andreas von [22/43]

- Salis, Anton von [22/74]

- Salis, Battista von [18/22]

- Salis, Friedrich von [18/46]

- Salis, Johann Gaudenz von [25/81]

[- Salis, Rudolf von [21/1]]

- Schorsch, Christoffel (älter)

- Sprecher, Anton Herkules von

“Console / -i“ siehe

- Paravicini, Nicolo (Ardenno)

- Valente, Tomaso (Talamona)

- siehe auch: Maranese, Carlo; Cosio

Curato siehe auch Bertolini, Pietro Antonio

Curato siehe auch Confortola, Giuseppe

Curato siehe auch Curti, Graziolo

Curato siehe auch Galimberti, Cristoforo

Curé siehe auch Valmie, N.N. de

D

Dekan siehe auch Domdekan

Dekan siehe auch Foico, Francesco

Dekan siehe auch Grest, N.N.

Dekan siehe auch Kind, Paul

“Delegato“ siehe auch

- Bardea, Andrea (Bormio)

- Foico, Francesco (Piuro)

- Paravicini, Fioramonte

- Simoni, Alberto Maria de (Bormio)

- Simoni, Francesco (Bormio)

- Trabucchi, Giuseppe (Bormio)

- Zuccola, G.A. (Bormio)

Deputierte siehe

- Caderas, Mathias Anton (nach M.)

- Castelberg, Johann Theodor von

- Gengel, Georg (nach Mailand)

- Hosang, Gregor (Archiv-Deput.)

- Meyer, Camill (obrigkeitlich D.)

- Mont, Johann Peter von (in Paris)

- Planta, Gaudenz (-Samedan) (P.)

- Rascher, Johann Simeon (nach M.)

- Riganti, N.N.

- Risch, Paulus (Deputierter der

Einzugskommission)

Deputierte / Fortsetzung

- Sprecher, Jakob Ulrich (in Paris)
- Zaff, Nikola (obrigkeitlich D.)

Doktor *siehe auch*

- Abis, Andreas
- Abis, Johann (med.)
- Alexander, S. (med.; NL)
- Ballarini, Giambattista
- Bavier, Gabriel (med.)
- Bernhard, Andreas
- Bernhard, N.N.
- Bonamola, N.N. (Tommaso)
- Brendano, Giovanni Maria
- Cotta, Carlo
- Damur, Zacharias
- Foico, Francesco
- Fumagalli, Carlo
- Glück, Christian Friedrich (Erlangen)
- Grass, Christoph (med.)
- Hager, N.N.
- Heymans (med.; NL)
- Klingler, N.N.
- Nani, Tommaso
- Neff, N.N. (med.; Altstätten SG)
- Pelosi, Ignazio
- Pomelatti, Giovanni Jacetti
- Ragaz, Peter
- Raschèr, Jakob Martin (med.)
- Rossi, Pietro Paolo de (theol.)
- Salis, N.N. (Frau)
- Spini, Giulio
- Venosta, Vincenzo de
- Wegelin, Adrian (med.; St.Gallen)
- Zimmermann, N.N. (med.; Aarau)
- Zirotti, Giovanni Battista (med.)
- Zschokke, Heinrich
- Bilger, Johann Ulrich (med.)

Domschreiber (Chur) *siehe*

Scarpatetti, Luzius Anton

Dorfmeister *siehe Grenzstreitigkeiten***E**Eingebürgerte *siehe unter Einbürgerungen*

Erbschenk *siehe Spaur und Walör, Jakob Freiherr zu [Ende 16.Jh.]*

Erzbischof *siehe auch*

Pozzobonelli, Giuseppe

Erzpriester *siehe auch*

Pestalozza, Johann Baptista

Erzpriester *siehe auch*

Castelli, Gaspare / N.N.

Erzpriester *siehe auch Marlianici, Giacinto*Erzpriester *siehe auch Trabucchi, Carlo***F**Fähnrich *siehe Bauer, Rudolf*Feldscherer *siehe*

- Donatsch, N.N.
- Schorsch, Cordula (Frau Regimentsfeldscherer)
- Schorsch, Maximilian

Firmen *siehe auch*

- Frölich und Zand(t) (Brugg)
- Heeneman und de Vrint (NL)
- Mayor, Bourdillon et Bernier
- Menkema, Johann & Zoon (NL)
- Poulet & Soeur (Leeuwen)
- Salvetti (Fratelli) (Florenz)
- Thierry et Mensink (NL)
- Willink, Wilhem und Jean (NL)
- Ziegler & Söhne
- *siehe auch: Gesellschaften*

Freiherr *siehe auch*

- Buchholz, N.N. von
- Buol'sche Massa, Freiherrlich
- Cronthal, N.N. von
- Lichenthurm, N.N. von [17.Jh.]
- Lühn, N.N. von [17.Jh.]
- Müller von Müllegg, N.N.
- Salis, Rudolf von [10/53]
- Spaur und Walör, Jakob von [17.Jh.]
- Thugut, Franz Maria von
- sowie Adelige generell

"Freysäss" (Nauders; 16.Jh.) *siehe*

Mitterhoffen, Jakob

Fuhrmann *siehe auch*

- Pranger, Andreas (Oberengadin)
- Täscher, N.N.
- (Denz, Daniel)

Fürst *siehe auch*

- Abt von St.Gallen
- Bischof von Chur
- Erzbischof von Mainz (Kurfürst)
- Fürstenberg, Fürstenhaus
- Liechtenstein, von
- Kaunitz-Rittberg, Wenzel Anton von
- Erzherzogin von Österreich

Fürst / Fortsetzung

- Maximilian Joseph von Bayern
(Kurfürst)
- bündnerischer Souverän

G

Gastwirt *siehe z.T. auch Gasthaus*

Gastwirt *siehe auch* Agosti, Joseph
(Wirt auf dem Splüggerberg)

Gastwirt *siehe auch* Amman, Bernard
(“zum Bauren“, Feldkirch)

Gastwirt *siehe auch* Bauer, Johann Ulrich
(“zum Schwert“, Chur)

Gastwirt *siehe auch* Kästle, Hans Jakob
(“zum Ochsen“, St.Margrethen (SG))

Gastwirt *siehe auch* Rader, Georg, Walther
(“zur Gans“, Lindau)

Gastwirt *siehe auch* Tanner, Anton
(“zur Sonne“, Maienfeld)

Gastwirt *siehe auch* Ziegler, T.
(“zur Sonne“, Winterthur ?)

Geheimrat (bayrischer) *siehe auch*
Salis, Baptista von [18/61]

Geistliche *siehe auch* Abbé; Curato;
Curé; *Pfarrer*; *Padre*; *Dekan*;
Canonico; *Kanonikus*; *Chorherr*;
Erzpriester; *Arciprete*; *Propst*;
Bischof; *Abbate*; *Abt*; *Erzbischof*;
Kardinal; *Papst*; *siehe auch Kloster*;
Propstei; *etc.*; *siehe auch Theologe*;
Feldprediger; *Guardian*; *General-*
vikar; *Generaloberer*; *Orden*
(*geistliche*); *Kleriker*

Geistlicher *siehe auch* Tassella, Vincenzo;
siehe allenfalls auch Veillance, N.N.

Gemeinderat *siehe auch*

- Avers
- Bivio
- Müstair, Val
- Ober- und Unter-Porta (*siehe Zuoz*)
- Thusis

Gemeindeschreiber *siehe auch*

- Gisletti, Giovanni Nicola (Bivio)
- Clavuot, Joseph
- Schucan, Victor (Zuoz)

Gemeindevertreter *siehe Grenzstreitigkeiten*

General *siehe auch*

- Christ von Santz, Nikolaus Graf
- Planta, N.N. von
- Salis, Baptista von [18/52]

General / Fortsetzung

- Salis, Johann Heinrich von (-Zizers)
[17/66]

- Salis, Thomas von (-Haldenstein)
[14/91]

- Schmid, N.N.

- Erlach, N.N. von

- Dufour, N.N.

- Hirzel, N.N.

- Montchoisy, N.N.

- Napoleon Bonaparte

- Rosières, N.N.

- Salis, N.N. von

- Steiner, N.N.

Generalgouverneur (Mailand) *siehe*
Firmian, Graf

Generaloberer/Generalprokurator *siehe*
Kapuziner

Generalvikar *siehe auch*

- Scarpatetti, Luzius Anton
- Zezi, Giuseppe

Gerichtsschreiber *siehe auch*

- Veraguth, N.N. (Thomas) (Thusis)
- Miller / Müller (Lindau)
- Anderes, Johann Georg (Obereaach)
- Porgg, Caspar (Nauders; 16.Jh.)
- Stockar, Andres (Nauders; 17.Jh.)
- Kobl, Caspar (16.Jh.)

Gerichtsschreiber (Chur) *siehe auch*

- Cadenat, Johann Luzi de
- Christ, Raget
- Hitz, Bernhard
- Risch, Paulus (jünger)
- Schorsch, Alexander
- Schorsch, Florian

Gericht *siehe auch* *Präfektrichter*; *Stadt-*
richter; *Stadtvogt*; *Vicari*; *Syndikatur*;
Gerichtsschreiber; *Assessor*; *Stell-*
vertreter; *Statthalter*; *Substitut*;
siehe auch Rat; *Bundstag*; *siehe auch*
Richter allgemein

Gesandter / Botschafter *siehe auch*

- Buol-Schauenstein, Karl von
(k.k. bei den D.B.)
- Buol, Rudolf Anton von [1/102]
(k.k. bei den D.B.)
- Braun, Louis (engl. in der CH)
- Cronthal, F. von (k.k. bei den D.B.)
- Eden, Morton (engl. in Wien)
- Gujot, N.N. (franz. in GR)
- Kaunitz-Rittberg, Fürst Wenzel
Anton von (k.k.)

Gesandter / Fortsetzung

- Otto, N.N. (zürcher. in Wien)
- Planta, Peter Conradin von (-Zuoz)
(nach Venedig)
- Rasoumowsky (russ. in Wien)
- Salis, Hieronymus von [22/35]
(engl. bei den D.B.)
- Salis, Ulysses von [11/35] (nach
Mailand; frz. bei den D.B.)
- Thugut, Franz Maria von
(k.k. bei den D.B.)
- Vignola, N.N. (k.k.; Venedig)

Geschäfte *siehe auch Firmen*Geschäftsmann *siehe auch*

Tinman, Arnoldus (NL)

Geschäftsträger *siehe Gesandter*Geschworener *siehe Walser, Martin*
(Haldenstein)Gesellschaften (Handels-) ("... & Comp.")
siehe auch

- Bavier, Fischer & Comp.
- Cantieni, Otto
- Conrado, Giacomo (Chiavenna)
- Dalp (Chur)
- Falcke, Johann Gottlieb (Nürnberg)
- Genelin, Luigi
- Guaita, Bassi & Comp. (Amsterdam)
- Kuster, Johann (Altstätten SG)
- Legler, Joachim
- Lidré & Baux & Comp.
- Marietti, Carlo
- Massner
- Mattoi, Gioan (Chiavenna)
- Morell
- Moret, Nombrid & Comp.
- Reinhold (Augsburg)
- Rogante, Sebastiano (Chiavenna)
- Roganti, Domenico
- Ruffetti
- Schwarz, Schorsch, Zaff & Comp.
- Walser (Chur)
- Wredow, Pellizari, Bavier & (Chur)
- Zellweger, Zürcher & Comp.
- eine Auflistung weiterer Handels-
und Speditionsfirmen *siehe auch*
in II.D.B.1/Nr.2 !

Graf *siehe auch*

- Arco, Anton, Ignaz und Philipp von
(Bayern)
- Baumgarten, N.N. von (Bayern)
- Bernstorff, Jean Hartwig
(Dänemark)
- Bielinski, N.N. (Warschau; Wien)

Graf / Fortsetzung

- Borromeo, Giberto (Mailand)
- Castelli, Anna (geborene Gräfin)
- Christ von Santz, Nikolaus
- Firmiani, Karl Joseph (Mailand)
- Haugwitz, N.N. von (Preussen)
- Herzberg, N.N. von
- Kaiserstein, N.N. (Gräfin)
- Lainingen, N.N. von (NL)
- Lenange, G. von (NL)
- Lochis, Luigi (Bergamo)
- Martinengho, Giorgio
[- Montfort, Grafen von]
- Paravicini, Giovanni Simone
- Rasoumowsky, N.N. (Russland;
Wien)
- Rogendorff, Ernst von (Wien)
- Salis, Anton (angeblicher; falscher)
- Salis, Anton von (-Zizers) [17/79]
- Salis, Hieronymus von [22/35]
- Salis, Peter von [22/62]
- Salis, Rudolf von (-Zizers) [17/78]
- Salm, N.N. von (Rheingraf; NL)
- Seiler, N.N. von (Wien)
- Wolkenstein-Rodenegg, Berhardin
von
- Zanchi de Locatelli, Pietro
Giuseppe

Guardian *siehe*

- Daniele, Padre (Morbegno)
- Gaetano, Padre (Tirano)
- *siehe auch: Kapuziner-Konvent in
Sondrio*

HHandwerker *siehe [im Sachregister]:*

- Bäcker
- Buchbinder
- Gärtner
- Glaser
- Küfer
- Maler
- Metzger
- Maurer
- Müller
- Sattler
- Schlosser
- Schneider / -innen
- Schreiner
- Schuhmacher

Handwerker / Fortsetzung

- allenfalls einzelne weitere Berufe

Häupter *siehe auch* Bundespräsident;
Bundsländammann; Landrichter

Hauptleute *siehe auch*

- Albertini, Christoffel von
- Albertini, Ulrich von
- Alberti(s), Stanislaus d' (Bormio)
- Bavier, N.N.
- Buol, Martin von [1/133]
- Buol, Paul [7a/43]
- Buol, Ulrich
- Buol, V. von
- Caprez, Mattias de
- Castelli, Francesco Saverio (Veltlin)
- Christ, Paulus
- Conzett, N.N. (Parpan)
- Delfini, Paolo
- Donati, Giovanni Francesco (Veltlin)
- Fischer, Herkules
- Gênelin, Louis
- Hemmi, N.N. (Frau)
- Hitz, Sebastian
- Juvalta, Georg von
- Killias, Andreas
- Laurer, Johannes / N.N.
- Mattli, N.N. (Frau)
- Mazzoni, Pietro
- Mont, Johann Peter von
- Nesini, Carlo Filippo de
- Paravicini de Capelli, Ottavio
- Pestalutz, Johann Anton von
- Planta, Ambrosi von (-Wildenberg)
- Planta, Andreas von (-Chur)
- Planta, Rudolf von (Wildenberg)
- Planta, N.N. von (-Samedan)
- Rechsteiner, Valentin
- Rosenroll, N.N. (Frau)
- Rossi, Azzo de
- Ruppenner, Georg (Lienz SG)
- Salis, Anton von (-Tagstein) [22/83]
- Salis, Gubert Dietegen von
(-Haldenstein) [14/132]
- Salis, Johann Ulrich von (-Seewis)
[26/1]
- Salis, Peter von (-Soglio) [18/51]
- Salis, Rudolf von (-Soglio) [18/64]
- Salis, N.N. von (-Tagstein) (Frau)
- Schwarz, Georg Caleb
- Sererhard, N.N.
- Sprecher Andreas
- Stampa, Daniele (Chiavenna)
- Steffani, Johann Leonhard

Hauptleute / Fortsetzung

- Suarz, Otto
- Tabacco, Chr.
- Tabacco, Carlo
- Tscharner, Johann Baptista [1/98]
- Tscharner, Rudolf von
- Villaperta, N.N. (Sondrio)
- Willi, Johann Simeon
- Willi, N.N.

Hausmeister *siehe auch*

- Schorsch, Anton
- Lorez, Christian
- Jecklin, Peter
- Jecklin, Johannes
- Killias, N.N.

Hausmeister *siehe auch* Pfleger

Herzog *siehe*

- Sachsen (Ernst Friedrich Karl von)
- Erzherzog von Österreich
(Ferdinand)

Hofämter *siehe* Erbschenk; Obersthof-
meisterin

Hofmann *siehe*

- Kobler, Johannes (Oberriet)
- Schmidheini, Johannes (Balgach)

Hofrat *siehe auch* Goth, N.N.

Hofrat *siehe auch* Jonak Ritter von
Freyenwald

Hofrat (Chur) *siehe auch* Clerig, N.N.

Hofrat (Chur) *siehe auch* Joost, N.N.

Hofrat (Chur) *siehe auch* Joss, N.N.

I / J

Junker *siehe*

- Benedicht, N.N.
- Jecklin, Hans Anton von
- Salis, Anton von [19/5]
- Sprecher, Paulus

Juristen *siehe*

- Advokat
- Lizentiat beider Rechte
- Kanonisten
- Rechtsgelehrte

Justizrat *siehe auch* Kohlheim, N.N. von

K

Kaiser *siehe auch*

- Leopold (von Österreich)
- Napoleon Bonaparte
- Zar (Russland)

siehe auch:

- Österreich / Wien
- Firmian, Graf von
- Kaunitz-Rittberg, Fürst von
- Thugut, F.M. von / Cronthal, F. von
- Müller von Friedberg, Karl
- Otto, N.N. (Minister)
- Salis, Anton von [22/74]
- Salis, Battista von [18/61]

Kanonikus *siehe auch* Huonder, Anselm

Kanonikus *siehe auch* Wolkenstein-Rodenegg, Bernhardin Graf von

Kanzler *siehe*

- Bernstorff, Jean Hartwig Ernst, Graf von (Dänemark)
- Castromuro (Castelmur), Jean Nigarà Menuseis de (Bergell; 16.Jh.)
- Feloi, Carolus (Como, Bistum)
- Hoffmann, von (Preussen)
- Mott, Johannes del

Kanzler *siehe auch* *bischöflicher Hofkanzler*

Kanzler *siehe allenfalls auch* Schreiber ("Cancelliere") (Veltlin)

Kapitänleutnant *siehe*

- Salis, Hieronimus von [18/58]
- Schwarz (Suarz), Herkules von
- Sprecher, Andreas [Nr.1502]

Kaplan (falscher) *siehe* Sonnenberg, N.N.

Kardinal *siehe auch* [Datary, Pietro]

Kardinal *siehe auch* Albani, Alessandro

Kardinal *siehe auch* Pallavicini, Carlo

Kardinal *siehe auch* Pozzobonelli, Giuseppe

Kardinal *siehe auch* Rossi, N.N. de

Kassier *siehe*

- Beurnier, N.N. (Kassier der franz. Armee in St.Gallen)
- Landeskassier

Kaufinteressent *siehe* Elz, Godenzo

Kaufleute *siehe*

- Merckel, Johann Ludwig (Ravensburg)
- Wieser, Johann David (Zürich)

Kaufleute *siehe auch* *Sequester; Zollrechnung; Gesellschaften; Firmen; etc.*

Koloniedirektor (Vertreter des) *siehe* Escher, N.N.

Kommandant *siehe*

- Salis, Andreas von (-Rietberg)
- Clerig, Martin

Kommissär *siehe*

- Andermatt, N.N. (helvetischer Regierungskommissär)
- Marmet, N.N.

König *siehe auch*

- Sardinien
- Friedrich II. von Preussen
- Louis XIV
- Louis XVI (*siehe: Veillance*)

L

Landammann ("Ministrale") (Drei Bünde) *siehe auch*

- Arquint, Johann Jakob (Susch)
- Buringer, Pietro (Oberengadin)
- Castelberg, Theodor
- Cloetta, Pietro (Bergün)
- Demenga, Pietro
- Fümme, Theodor (Teodosio) (älter)
- Gengel, Ciprian
- Ghisletti, Giovanni
- Jäger, Peter (Jegher/Jeger, Pietro)
- Jecklin, N.N.
- Jörg, Thomas
- Juvalta, Wolfgang von
- Juvinal, N.N.
- Keller, Johann Heinrich (Bonaduz)
- Margarit, N.N.
- Marin, Christian Hartmann
- Marugg, Johann
- Masüger, Johann Battista
- Melch, Sebastian (Maladers)
- Moggi, Gaudenzio (Val Müstair)
- Montalta, Giovanni Antonio de
- Ott, Jakob von
- Pestalozzi, Herkules von (Luzein)
- Pfister, Christian
- Pitsch, Paul Anton
- Planta, Ambrosius von (-Wildenberg)

Landammann / Fortsetzung

- *Planta, Florian Ulrich von*
(-Samedan)
- *Planta, Peter von* (-Wildenberg)
- *Quartironi, Fabrici*
- *Reggi, Peter* (Zernez)
- *Roffler, Hans*
- *Rofler, Valentin*
- *Salis, Anton von* [19/5]
- *Salis, Anton von* (-Tagstein) [22/55]
(Ob-Porta)
- *Salis, Anton von* [22/74]
(Bergell Sopra Porta)
- *Salis, Carl Ulysses von*
(-Marschlins) [11/49]
- *Salis, Friedrich von* [18/46]
- *Salis, Peter von* [18/51] (*Bivio und*
Marmorera)
- *Salis, Rudolph von* [18/64]
- *Sparagnapane, Rodolfo*
- *Tonin / Tanin, Jakobea* (Frau)
- *Tscharner, Paul* (Feldis)
- *Veraguth, Conradin* (Thusis)
- *Veraguth, Thomas*
- *Vertemati Franchi, Francesco de*
- *Waltieri, Baldassare de*
- *Zodrell, Johann* (Susch)

Landammann (Drei Bünde) *siehe auch*

- *Avers*
- *Bergell*
- *Hochgericht der 4 Dörfer*
- *Müstair, Val*
- *Steinsberg*
- *Zuoz*

Landammann (SG; FL) *siehe auch*

- *Jäger, Johann Georg* (FL)
- *Göldi, Ulrich* (Kanton SG)

Landeshauptleute (des Veltlins) *siehe auch*

- *Albertini, Peter von*
- *Cazin, N.N.*
- *Juvalta, Scipio von*
- *Pellizari, N.N. de*
- *Planta, Ambrosius von* (-Wildenb.)
- *Planta, Peter von* (-Wildenberg)
- *Riedi, Franz Anton von*
- *Riedi, Peter Anton von*
- *Salis, Johann Luzius von*
(-Maienfeld) [16/15]
- *Salis, Johann Ulrich von* (-Seewis)
[26/1]
- *Salis, Rudolf von* (-Sils) [8/109]
- *Salis, Stephan von* (-Maienfeld)
[16/7]

Landeshauptmann / Fortsetzung

- *Sprecher Andreas*
- *Wiezal, N.N. von*
- *Gadina de Toriani, Agostino*
- *Quartironi, N.N.*
- *Salis, Anton von* [Tafel 22]
- *Salis, Johann Baptista von* [18/1]
- *Salis, Rudolf von* [Tafel 21]

Landrichter *siehe auch*

- *Buol, Johann Anton von*
- *Capol, Daniel von*
- *Caprez, Benedikt von*
- *Castelberg, Theodor von*
- *Dermont, Theodul*
- *Federspiel, Johann Anton von*
- *Gabriel, Christoffel de*
- *Marchion, Leonhard von*
- *Mont zu Löwenberg, Peter Anton v.*
- *Riedi, Franz Anton*
- *Riedi, Martin*
- *Riedi, Peter Anton von*
- *Schreiber, Christian Lorenz*
- *Toggenburg, Paul Anton von*

Landschreiber *siehe auch*

- *Fallet, Nuttin*
- *Mohr, Ulrich* (Susch)
- *Rascher, Wolfgang* (Zuoz)

Landvogt *siehe auch*

- *hochfürstlich -liechtensteinischer*
- *Menzinger* (FL)
- *Peder, Peter*
- *Sacco, Enerico de*
- *Schwarz, Georg Callep*
- *Wattenwyl, A.L. von* (Bern)

Leibarzt *siehe auch*

- *Zirotti, Giovanni Battista*
(des Bischofs von Chur)
- *Szork, N.N. (k.k.)*

Leutnant / "Lieutenant" *siehe*

- *Albertini, Christophel von*
- *Blumenthal, Anton von*
- *Killias, Andreas*
- *Killias, Michael*
- *Köhl, Sebastian*
- *Ott, Andreas von*
- *Salis, Franz von* (-Haldenstein)
[14/146]
- *Salis, Gubert von* (-Seewis) [26/6]
- *Salis, Hieronimus von* [18/58]
- *Salis, Max von* (-Soglio) [21/67]
- *Schwarz, Hartmann*
- *Sprecher, N.N. (von Luzein)*

“Leutnant“ (Statthalter) *siehe auch* Tenente
 Lizentiat (iur.; beider Rechte) *siehe*
Risch, Andreas (Lindau)
 Lohnschreiber *siehe auch* Bavier, Johann
 und Schreiber

M

Magd *siehe*

- Brunold, Ursula
- Hemmi, Ursula

Magister *siehe* Nachtigall, Johann Albrecht

Major *siehe auch*

- Dalp, G. (Chirurg)
- Lainingen, N.N. Graf von (NL)
- Luck, N.N. von (NL)
- Lenange, G. Graf von (NL)
- Killias, C. (Chirurg)
- Maillefert, N.N.
- Ott, Andreas von
- Planta, Johann Luzi von
- Planta, N.N. von
- Tonatsch, N.N.

Marchese *siehe auch*

- Litta Visconti, Pompeo
- Aigleblanche N.N. d' (Turin)

Marschall *siehe auch*

- Donaz, Ursina von (Frau)
- Hartmannis, N.N. de (und Frau)
- Salis, Maria Anna von (-Zizers) (F.)
- Schmid, N.N.

Massa *siehe auch*

- Albertini, Cornelia von [siehe 22/9]
- Bavier [’sche]
- Buol’sche
- Capol
- Clerig, Bernhard
- Clerig, N.N.
- Dalp, Johann Baptista
- Füm, Theodor
- Haldensteiner (Salis-Haldenstein)
- Hemmi’sche
- Hemmi, Herkules
- Jäger, Johann Georg
- Killias, Andreas
- Killias, Heinrich
- Löffel’sche
- Lorez, Jakob
- Mennhart’sche

Massa / Fortsetzung

- Otto, Martin Mathias (Otto’sche)
- Pellizzari, Giovanni Battista
- Pestalutza, Herkules von
- Planta, Peter von (-Wildenberg)
- Planta’sche (in Zernez)
- Quartironi, Fabrici
- Salis, Andreas von (-Rietb.) [13/44]
- Salis, Anna von (-Tagstein) [22/54]
- Salis, Anton von [18/35]
- Salis, Anton von [18/56]
- Salis, Anton von [22/11; 22/21]
- Salis, Anton von [22/55]
- Salis, Appollonia von [13/57]
- Salis, Battista von [18/22]
- Salis, Battista von [18/36]
- Salis, Battista von [18/52]
- Salis, Friedrich von [18/34]
- Salis, Herkules von [21/37]
- Salis, Hieronymus von [22/35]
- Salis, Martin von (-Rietberg) [13/58]
- Salis, Peter von [22/12]
- Salis-Grüsch
- Salis-Tagstein
- Salis-Haldenstein *siehe* Haldenstein
- Schorsch, Christoffel
- Sprecher’sche

Massavogt *siehe auch*

- Bavier, Jakob
- Braun, Johann Jakob
- Cantieni, Otto
- Eblin, Johannes
- Fischer, Florian
- Hosang, Gregorius
- Ospelt, Anton
- Mayer / Meyer, Camill
- Pedrosi, Florian
- Pestallotza, Johann Anton de
- Pestallutza, Herkules von
- Planta, Gaudenz von
- Planta, Jakob von (-Susch)
- Reydt, V.
- Risch, Paulus
- Roffler/Rofler, Johann
- Schwarz, Georg Caleb
- Stecher, Hans Albert
- Thürr, N.N.

siehe auch:

- Heim, Alexander
- Kind, Christian
- Perli, Mattias

Meister *siehe auch*

- *Ambass, Adam*
- *Baum, Daniel*
- *Denz, Peter*
- *Denz, Johannes*
- *Fecht, Philipp*
- *Killias, Heinrich*
- *Koch, Johann (Küfer)*
- *Liebhaber, N.N. (Hafner)*
- *Löffel, Peter*
- *Moritz, Florian*
- *Otto, Bernhard (Buchdrucker)*
- *Stecher, Hans Albert*

Mieter *siehe*

- *Corbetta, Raimondo*
- *Andres, Bernardo*
- *siehe auch: Miet-; Vermietungs-;*
Zimmer-; Pächter

Militärs *siehe auch* *Leutnant; Hauptmann;*
Major; Oberst; Brigadier; Divisionär;
General (-leutnant / -major); Mar-
schall;
siehe auch *Quartiermeister;*
Wachtmeister; Fähnrich; Tambour;
siehe auch *Kommandant*

Minister *siehe* *Gesandter; Staatsminister*

N

Notar *siehe auch*

- Acquistapace, Giambattista*
- Notar *siehe auch* *Bragariis, Simon Paul de*
(16.Jahrhundert.)
- Notar *siehe auch* *Calderarius, Jakobus*
Vincentius
- Notar *siehe auch* *Dunant, Jean Jacques*
(Genf)
- Notar *siehe auch* *Faulhaber, N.N.*
(Kempten)
- Notar *siehe auch* *Fomasone, Giuseppe*
Abbondio
- Notar *siehe auch* *Fontana, Giandonato*
bzw. Fontana, Giovanni Donato
- Notar *siehe auch* *Girondino, Giacomo*
- Notar *siehe auch* *Heim, Alexander*
- Notar *siehe auch* *Moriz, Vitale*
- Notar *siehe auch* *Mott, Johannes del*
- Notar *siehe auch* *Paravicini, Bartholomeus*
- Notar *siehe auch* *Pedrancini, Pier Antonio*
- Notar *siehe auch* *Polatti, Antonio*
- Notar *siehe auch* *Polatti, Francesco*

Notar *siehe auch* *Raina, Antonio*

- Notar *siehe auch* *Ramerio, Francesco*
- Notar *siehe auch* *Riesch, Andreas (Lindau)*
- Notar *siehe auch* *Salis, Hektor von [7/9]*
(16. Jahrhundert)
- Notar *siehe auch* *Schena, Franciscus*
Antonius
- Notar *siehe auch* *Soldano, Francesco*
- Notar *siehe auch* *Sythoff, Marc (Den Haag)*
- Notar *siehe auch* *Trippo, Michele*
- Notar in Bormio *siehe auch*
Zuccola, Hieronymus
- Notar, in Chur *siehe auch*
Paravicini, Bartholomeus
- Notar, öffentlicher, in Chur *siehe auch*
Heim, Alexander (II.B.I.1.3.2/Nr.1)
- Notar *siehe auch* *Feldmesser*

O

Oberst / Oberstleutnant *siehe auch*

- *Andermatt, N.N. (Helvetik)*
- *Bavier, Johannes (Erben von)*
- *Beeli von Belfort, Johann Luzius*
- *Bergamin, J.P.*
- *Braun, Louis*
- *Castelli, Francesco Saverio*
(Morbegno)
- *Clerig, N.N. (Erben von)*
- *Guericke, N.N. van (Nimwegen)*
- *Guler, N.N.*
- *Michel, Anton*
- *Mont zu Löwenberg, N.N.*
- *Morlot, N.N.*
- *Pellizari, Johann Florian von*
- *Pellizari, Josias von*
- *Pfister, N.N.*
- *Rosenroll, Anna Maria von (Frau)*
- *Salis, Andreas von (-Rietberg)*
[13/74]
- *Salis, Andreas von (-Soglio) [21/12]*
- *Salis, Andreas von (-Soglio) [21/27]*
- *Salis, Anton von (-Zizers) [17/79]*
- *Salis, Baptista von (-Soglio) [18/52]*
- *Salis, Cornelia von (Frau) [22/13]*
- *Salis, Friedrich Anton von [21/39]*
- *Salis, Hieronimus von [18/58]*
- *Salis, Johann Vincenz Guido von*
(-Samedan) [8/117]
- *Salis, Judit von (Frau) [siehe 21/27]*
- *Salis, [Karl Paul ?] Dietegen von*
[14/70] (?)

Oberst bzw. Oberstleutnant / Fortsetzung

- Salis, Martin von (-Rietberg) [13/58]
- Salis, Peter von (-Soglio) [22/12]
- Salis, Rudolf von (-Zizers) [17/78]
- Salis, Thomas von (-Haldenstein) [14/91]
- Salis, N.N. von (-Samedan)
- Salm, N.N. von (Rheingraf)
- Schorsch, Georg von
- Travers von Ortenstein, N.N.
- Wyss / Weiss, N.N. (Zürich)
- Zanchi de Locatelli, Pietro Giuseppe

Obersthofmeisterin, k.k. *siehe* Vasquez, N.N., Gräfin von

Oberstleutnant *siehe* allenfalls auch Kapitänleutnant

Oberstzunftmeister *siehe* auch

- Bavier, Simeon
- Cadenat, Johann Luzi de
- Hosang, Gregorius
- Pestalotza, Herkules von
- Ragaz, Peter
- Rascher, Johann Simeon
- Salis, Peter von [18/51]
- Salis, Anton von [19/5]

Obervogt (abt-st.gallischer) *siehe* Müller von Friedberg, Karl

Oberzunftmeister *siehe* auch

- Abis, Appollonia (Frau)
- Bauer, Johannes
- Bauer, N.N.
- Bavier, Gregorius
- Bavier, Jakob
- Bavier, Johann
- Buol, Stephan
- Cadenat, Johann Luzi de
- Clerig, Camill
- Dalp, Johann Jakob
- Fischer, Ciprian
- Heim, Alexander
- Hitz, N.N. (Frau)
- Kind, Christian
- Menhard, N.N.
- Pestalozza, Herkules von
- Raschèr, Johann Simeon
- Risch, Paulus (senior)
- Salis, Anton von [19/5]
- Salis, Daniel von [20/1]
- Schorsch, N.N.
- Troll, Luzius
- Vedrosi, Martin
- Vedrosi, N.N.
- Walser, Jakob
- Willi, Johann Simeon

Oberzunftmeister / Fortsetzung

- Willy, Johannes
- Willi, N.N.
- Zaff, Nikolaus

Obleute *siehe* Grenzstreitigkeiten

Obmann *siehe* auch Kompromisse und Sprüche

Organist *siehe* auch Malighetti, Carlo

Organist *siehe* auch Mesmer, Thomas

Orgelspieler *siehe* auch Organist

P / [Q]

Pächter *siehe* auch

- Cossalli, Giacomo (Alp Sorganda)
- Eidgenossenschaft, Schweizerische (Gut St.Margrethen, Teil)
- Florinett, Florin (Alp Nottonz)
- Gabriel, Bortolo (Alp Sorganda)
- Gopp, Joseph (Gut St.Margrethen)
- Jeger, Pietro (Sur)
- Lott, Giuseppe ("alla Pastrocca")
- Luck, Valentin (Gut St.Margrethen)
- Marco, Bonifazio (Sur)
- Spinelli, Giovanni (Alp Sorganda)
- Tester, N.N. (Gut St.Margrethen)
- *siehe* auch: Zolleinzieher

Padre *siehe* auch Curti, Graziolo

Padre *siehe* auch Fontana, Giuseppe Francesco

Padre *siehe* auch Lentorio, Giovanni Orazio

Padre *siehe* auch Martinalli, Domenico

Padre *siehe* auch Venosta / Venosti, Giambattista

Padre *siehe* auch Carlo (Vorname)

Padre *siehe* auch Daniele (Vorname)

Padre *siehe* auch Gaetano (Vorname)

Pater *siehe* auch Arnold, Joseph

Pater *siehe* auch Kommissar, päpstlicher

Pater *siehe* auch Generalprokurator

Patres *siehe* auch Bündner Patres

Personen *siehe* auch Adelige; Geistliche; Beamte; Militärs; Politiker; Gesandte; Zunft/Zunftvorsteher; Ärzte/Chirurgen; Juristen; Akademiker; Gesellschaften (Handels-); Spediteure; Schreiber; Notare; Rat; "Tenenti"; Verwalter; etc.

Personen (konkret identifizierbare) *siehe auch [hier und im Sachregister] unter:*

- Advokat
- Agent
- Ammann
- Analphabet
- Anwalt
- Apotheker
- Archivar
- Armenkassenvorsteher
- Asysuchender
- Bauarbeiter
- Baumeister
- Beisässe
- Bijoutier
- Bote
- Buchdrucker
- Buchhändler
- Buchbinder
- Bürger, Churer
- Brunnenmeister
- Caffetier
- Commis
- Deportierte
- Deputierte
- Diener
- Eingebürgerte
- Einzieher
- Fabrikant
- Fähnrich
- Feldmesser
- Feldscherer
- Fischer
- "Freysäs[s]"
- Fuhrmann
- Geiseln
- Gärtner
- Gastgeber
- Gastwirt
- Gesandter
- Geschworener
- Glashändler
- Handwerker
- Haushälterin
- Hauslehrer
- Hausmeister
- Hochstapler
- Hofammann
- Hofmann
- Hofmeister (*siehe Hauslehrer*)
- Hurenjäger ("Putaner")
- Kaplan (falscher)
- Kassier
- Kaufleute
- Köchin
- Kommissär
- Konventuale
- Kollaborateur
- Koloniedirektor (Vertreter)
- Kopist
- Kornhausmeister
- Krämer
- Landvogt
- Lehrer (s. Hauslehrer; Schulmeister)
- Leichenträger
- Magd
- Massavogt
- Meister
- Mieter
- Offiziere (*siehe: Militärs*)
- Organist
- Orgelbauer
- Pächter
- Pannerherr
- "Perucchiere" / "Parachiere"
- Pfleger
- Polizeidirektor
- Posthalter (-in)
- Postiere
- Procancellarius
- Prorektor
- Quartiermeister
- Sachverständige
- Schafhirt ("Schäfler"; "pastore")
- Schulmeister
- Seckelmeister
- Student
- Subskribenten
- Superintendent (General-) (Zoll-)
- Uhrmacher
- Vermieter
- Verrückter
- Waagmeister
- Wachtmeister
- Waldmeister
- Wäscherin
- Werkmeister
- Wirt *siehe Gastwirt*
- Zeugen
- Zoller

Personen (nicht konkret identifizierbare, bzw. nicht identifizierte oder nicht zusammengefasste) *siehe auch [hier und im Sachregister] unter den folgenden entsprechenden sowie allenfalls unter den entsprechenden verwandten Begriffen:*

Personen (nicht konkret identifizierbare, bzw. nicht identifizierte oder nicht zusammengefasste) / *Fortsetzung*

- Arme
- Bevollmächtigte (siehe Vertreter)
- Bevormundete
- Boten
- Bürger
- Debitoren (Schuldner)
- Ehefrau
- Erben (siehe auch Massa)
- Familien
- Freiheitshelden
- Gewerbetreibende
- "Gioventù"
- "giudici"
- Handlanger
- Intriganten
- Käufer
- Kaufinteressent
- Kläger
- Kommissar (päpstlicher)
- Konfident
- Konkubine
- Kreditoren (Gläubiger)
- landwirtschaftliche Arbeiter
- Lebensmittelhändler
- Missgebildete
- "montisti"
- Mörder
- Narren
- Notdürftige
- Obmann / -leute
- Patrioten
- Rebknecht
- Schriftsteller
- Schwarze ("Neger")
- Schweizer
- Sequestranten / Sequestrierte
- Soldaten
- Spitzel
- Tagelöhner
- Teilhaber
- Totengräber
- Totenwachen
- Totschläger
- Träger
- Unruhestifter
- Untertanen
- Unterzeichner
- Verkäufer
- Verwandte
- Wächter
- Wähler
- Witwen

Personen / *Fortsetzung*

- Zollpächter
- siehe auch: Lohn / Löhne für
- "Perucchiere" siehe Vedani, Giuseppe
- Pfarrer siehe auch [Graf, N.N.]
- Pfarrer siehe auch Anosi, Andreas
- Pfarrer siehe auch Bernet, N.N.
- Pfarrer siehe auch Fäsi, Johann Baptist
- Pfarrer siehe auch Gaudenz, Johann
- Pfarrer siehe auch Heinz, Christian
- Pfarrer siehe auch Kind, Paul
- Pfarrer siehe auch Krüger, G.
- Pfarrer siehe auch Loretz, Andreas
- Pfarrer siehe auch Lütscher, Peter
- Pfarrer siehe auch Madlainn, Adam
- Pfarrer siehe auch Porta, P.D.R. à
- Pfarrer siehe auch Stuppiani, Giovanni
- Battista
- Pfarrer siehe auch Thomas, Gaudenz
- Pfarrer siehe auch Zappa, N.N.
- Pfarrer siehe auch Zodrell, Domenik
- Pfarrer siehe allenfalls auch "Perucchiere"
- Pfleger siehe auch
- Hemmi, Herkules
- Killias, Andreas
- Lühn, Hans Erasmus von [17.Jh.]
- Mathis, Gicaomo/Jakob
- Pfleger siehe auch Hausmeister
- Podestà siehe auch Alexander, Jakob
- Podestà siehe auch Bassus, Tomaso de
- Podestà siehe auch Buol, Johann Jakob
- Podestà siehe auch Fallet, Nuttin
- Podestà siehe auch Gengel, Georg
- Podestà siehe auch Janett, Leonhard
- Podestà siehe auch Janett, Ulrich
- Podestà siehe auch Juon, Johann Martin
- Podestà siehe auch Marca, Clemente à
- Podestà siehe auch Montalta, Giovanni
- Podestà siehe auch Nisoli, N.N.
- Podestà siehe auch Pagnoncino, Giacinto
- Antonio
- Podestà siehe auch Paravicini, Giovanni
- Simone
- Podestà siehe auch Pellizari, Christian von
- Podestà siehe auch Redolfi, Giovanni
- Gaudenzo
- Podestà siehe auch Sparagnapane,
- Giovanni Gaudenzo
- Podestà siehe auch Sprecher, Florian
- Podestà siehe auch Sprecher, Johann
- Podestà siehe auch Trepp, Martin
- Podestà siehe auch Walser, Johannes

Podestà *siehe auch* *Walthier, Balthasar*

Podestaten (ohne Salis-Personen)

siehe auch: Bazzigher, Giovanni; Compagnon, Anton; Flugi, Conradin; Lardi, N.N.; Martini, Zaccaria; Müller, Antonio; Müller, Giovanni; Nay, Johann Caspar; Olgiati, Ludovico; Stampa, Carl Ulisse; Stampa, Giovanni; Vieli, Philipp Anton;

siehe auch: Correr, Zan Francesco (Bergamo); Iustinian, Girolamo Brunio (Bergamo); Zulian, Antonio (Brescia);

und: Cloetta, N.N.; Dalp, Johann Jakob; Enderli, N.N.; Janett, Domenig Scimun; Juvalta, Costantino; Juvalta, Scipio von; Marin, Christian Hartmann; Pestaluzza, Herkules von; Schwarz, Georg Callep; Tschärner, Johann Baptista von; Wassali, Johann

Politiker *siehe auch* *Bundspräsident; Bundeslandammann; Landrichter; Bürgermeister; Ratsherr; "Console"; Gemeindevertreter; Landammann; Regierungsrat; Präsident (Regierungs-);*

siehe z.T. auch Hauptmann; siehe auch Doge; Schultheiss

Polizeidirektor (Ulm) *siehe* *Krafft, N.N.*

Posthalter / -in *siehe auch*

- *Seyferdte, Maria Katharina (Waldkirch)*
- *Wolfinger, Franz Joseph (Balzers)*

“Postiere“ (Zoll-) *siehe auch*

- *Borsiere, Steffano (Villa)*
- *Curti, Giuseppe (Fusine)*
- *Moretti, Bartoloemeo (Delebio)*
- *Cantone, Luiggi (Cantone)*

Präfekt, franz. (Bürger Präfekt), Brief an einen *siehe* *II.D.B.3.1/Nr.1*

Präfekt *siehe auch* *Profektrichter / Präfektrichter (Anton von Salis [18/56])*

Präsident (Regierungs-) *siehe auch*

- *Caderas, Matthias Anton*
- *Marca, à, N.N.*
- *Salis, Anton von [22/74]*

siehe früher auch: Bundespräsident

Präsident (Syndikatur-) *siehe* *Syndikatur*

Privatbeamter *siehe* *General-Superintendent (Zoll-)*

Privatrat *siehe* *Rasoumowsky, N.N. Graf*

Privatrat *siehe* *Bernstorf, Jean Hartwig Ernst, Graf von*

Procancellarius *siehe* *Feloi, Carolus*

Profektrichter *siehe auch*

- *Clerig, Bernhard*
- *Clerig, N.N.*
- *Schwarz, Johann Jakob von*
- *Salis, Anton von [18/56]*
- *Salis, Hieronimus von [18/58]*
- *Salis, Nikolaus von [13/61]*
- *Moritz, Konrad (Vertreter)*
- *Köhl, Johann Peter (Vertreter)*

Professor *siehe auch*

- *Büsching, N.N. (Geograph)*
- *Carlo (Padre) (Veltlin)*
- *Fäsi, N.N. (Zürich)*
- *Iselin, N.N.*
- *Kind, Paul (Chur)*
- *Lambert, Johann Heinrich*
- *Muschenbrok (Leiden)*
- *Nesemann, N.N. (Haldenstein)*
- *Sailer, N.N. (Dillingen)*
- *Saluz, Peter Otto (Chur)*
- *Zschokke, Heinrich*

Prokurator *siehe*

Gallimberti, Giambattista

Prokurator *siehe* *Generalprokurator*

Prokurator *siehe* *Grass, Chrsstioph*

Prokurator *siehe* *Lühn, Hans Erasmus*

Prokurator *siehe* *Polatti Antonio*

Prokurator *siehe* *Roffler, Johann*

Prokurator *siehe* *Zaff, Niccolò*

Prokurator *siehe auch* *Massa: Massavogt*

Propst *siehe auch* *Bertolino, Pietro*

Propst *siehe auch* *Cantone, Niccolò*

Propst *siehe auch* *Claudi, Giuseppe*

Propst *siehe auch* *Dompropst (Chur)*

Propst *siehe auch* *Stampa, Orazio*

Propstei *siehe auch* *Ardenno; Chur*

(Dompropstei); (Bozen)

Prorektor *siehe* *Glück, Christian Friedrich*

R

Rat *siehe auch* *Gemeinderat; Stadtrat; Kleinrat / Kleiner Rat / Regierungsrat; Grosser Rat / Standesversammlung; Kriegsrat; Rat der 500 (F); Hofrat; Staatsrat; Geheimrat; Conseiller; Justizrat; kaiserlicher Rat;*

Rat / Fortsetzung

- hochfürstlich-liechtensteinischer Rat;*
Privatrat; siehe auch: Ratsherr;
siehe allenfalls auch: "Console";
Delegato
- Rat, kaiserlicher *siehe Spaur und Walör,*
Jakob Freiherr zu [16./17.Jh.]
- Ratsherr *siehe auch Abiss, Daniel*
 Ratsherr *siehe auch Bauer, Rudolf*
 Ratsherr *siehe auch Bavier, Gabriel*
 Ratsherr *siehe auch Bavier, Margret (Frau)*
 Ratsherr *siehe auch Bavier, Niklaus*
 Ratsherr *siehe auch Bavier, Stephan*
 Ratsherr *siehe auch Bener, Konstantin*
 Ratsherr *siehe auch Bener, Magdalena*
 (Frau)
- Ratsherr *siehe auch Boner, N.N.*
 Ratsherr *siehe auch Buol, Martin von*
 Ratsherr *siehe auch Clerig, Peter*
 Ratsherr *siehe auch Dalp, Johann Baptista*
 Ratsherr *siehe auch Eblin, Bernhard*
 Ratsherr *siehe auch Egli, N.N.*
 Ratsherr *siehe auch Fischer, Ciprian*
 Ratsherr *siehe auch Fischer, Thomas*
 Ratsherr *siehe auch Heilmann, Nicolas*
 (Mulhouse)
- Ratsherr *siehe auch Heim, Alexander*
 Ratsherr *siehe auch Lorez, Jakob*
 Ratsherr *siehe auch Mayer/Meyer, Camill*
 Ratsherr *siehe auch Pestalozzy, Otto de*
 Ratsherr *siehe auch Planta, Friedrich von*
 (-Zuoz)
- Ratsherr *siehe auch Planta, Hartmann*
 (-Chur)
- Ratsherr *siehe auch Roffler, Johann*
 Ratsherr *siehe auch Salis, Anton*
 von [18/56]
- Ratsherr *siehe auch Salis, Friedrich*
 Anton von [21/55]
- Ratsherr *siehe auch Schwarz, Georg Caleb*
 Ratsherr *siehe auch Sprecher, Martin von*
 Ratsherr *siehe auch Thür, L.*
 Ratsherr *siehe auch Troll, Luzius*
 Ratsherr *siehe auch Tschärner, N.N.*
 Ratsherr *siehe auch Walser, N.N.*
 Ratsherr *siehe auch Walthier, Jakoea*
 (Frau)
- Ratsschreiber *siehe auch*
 - *Bauer, Rudolf (Chur)*
 - *Simoni, A. de (Bormio)*
- Regierungsrat (GR) *siehe auch*
 - *Kanzlei des Regierungsrates*
 - *Toggenburg, Paul Anton von*
 - *Kleinrat / Kleiner Rat*

Rentamtsschreiber (Lindau) *siehe*
Klessler, Michel

Resident *siehe Gesandter / Botschafter*
 "Richter" *siehe*

- *Kantonsrichter (Göldi, Ulrich; SG)*
- *Kriminalrichter (Köenz, Hartmann)*
- *Landrichter (Oberer Bund)*
- *Profektrichter*
- *Scharfrichter*
- *Schiedsrichter (siehe II.A.I.)*
- *Stadtrichter*
- *Statutrichter (Jenet bzw. Janett,*
Domenig; 16.Jh.)

Richter *siehe auch*

- *Müller, Johann Jakob (Glarus)*
- *Rascher, Wolfgang (Naudersberg;*
16.Jh.)
- *Rimathic, Johann (17.Jh.)*
- *Salis, Stephan von (-Maienfeld)*
[16/7]
- *Stocker, Wolfgang (16.Jh.)*
- *Storch, Wolfgang (Naudersberg;*
16.Jh.)
- *Theni, Antoni (Nauders; 17.Jh.)*

Ritter *siehe auch*

- *Jonak von Freyenwald*
- *Albertis, Stanislaus d'*
- *Goldener Sporn*

S

Sachwalter *siehe*

- *Mattli, Hauptmann*
- *Rehsteiner, Baumeister*
- *Schorsch, Georg von*
- *Schwarz, Georg Caleb*

Salis-Personen nach Linien / Stammtafeln geordnet

(die Zahlen in Klammern bezeichnen die Anzahl der Nennungen im Personen-Register):

Salis, Johannesstamm / Sker-Linie *siehe*

- *Anna [3/236] (1)*
- *Hektor [7/9; od.: ...] (1)*

Salis-Samedan / -Sils *siehe*

- *Jakoea* *siehe Salis-*
Seewis [26/5]
- *Johann Vincenz Guido [8/117] (1)*
- *Perpetua [8/101] (1)*
- *Rudolf [8/75] (5)*
- *Vincenz [8/109] (8)*

Salis, Gubertusstamm siehe auch

- Johann Baptista [10/50] (1)
- Rudolf von [10/53] (1)

Salis-Marschlins siehe

- Salis, Carl Ulysses [11/49] (3)
- Ulysses [11/35] (12)
- Ulysses Anton [11/37] (1)

Salis-Rietberg siehe

- Andreas [13/44] (1)
- Andreas [13/74] (1)
- Andreas [13/23 od. 13/74] (1)
- Appollonia [13/57 od. 13/62] (1)
- Johann Baptista [13/78] (1)
- Martin [13/58] (2)
- Nikolaus [13/61] (4)

Salis-Maienfeld siehe

- Elisabeth [siehe 16/2] (1)
- Johann Luzius [16/15] (3)
- [Karl Paul Dietegen
[14/70] (?) (1)
- [Rudolf [14/69] (?) (1)
- Stephan [16/7] (4)
- Stephan Herkules
Ulysses [16/31] (1)

Salis-Haldenstein siehe

- Andreas [14/131] (2)
- Barbara Cleoffe [14/123] (1)
- Franz Thomas [14/146] (14)
- Gubert Dietegen [14/132] (1)
- Johann Luzius [14/128] (6)
- Johanna Justina
[siehe 14/128] (1)
- Rudolf [14/129] (2)
- Thomas [14/91] (2)

Salis-Jenins siehe

- Johann Jakob [15/43] (1)

Salis-Zizers siehe

- Anton [17/79] (1)
- Johann Heinrich [17/66] (1)
- Maria Anna [siehe 17/42] (1)
- Rudolf [17/78] (2)

Salis-Soglio siehe

- Andreas [21/12] (1)
- Andreas [21/27] (2)
- Andreas [21/60 od.: ...] (3)
- Andreas [22/43] (1)
- Aнна [18/59] (1)
- Aнна [18/65] (1)
- Anton [18/35] (8)
- Anton [18/56] (18)
- Anton [18/82] (1)

Salis-Soglio / Fortsetzung

- Anton [19/5] (24)
- Anton [22/1] (1)
- Anton [22/4] (3)
- Anton [22/11] (3)
- Anton [22/21] (4)
- Anton [22/74] (7)
- Baptista [18/3] (1)
- Baptista [18/22] (3)
- Baptista [18/36] (3)
- Baptista [18/52] (18)
- Baptista [18/61] (15)
- Baptista [19/12] (8)
- Cornelia [22/13] (2)
- Daniel [19/7] (32)
- Elisabeth [22/25] (2)
- Friedrich [18/34] (1)
- Friedrich [18/46] (9)
- Friedrich Anton [21/39] (25)
- Friedrich Anton [21/55] (2)
- Giovanni [18/38] (5)
- Herkules [21/37] (4)
- Hieronimus [18/58] (20)
- Hieronimus [22/35] (9)
- Johann siehe Giovanni
- Johann Baptista [18/1] (1)
- Johann Heinrich [21/57] (3)
- Judit [siehe 21/27] (1)
- Margaretha [18/54] (1)
- Maria Elisabeth [18/48] (1)
- Maria Elisabeth [18/55] (1)
- Maria Elisabeth siehe
Salis-Tagstein [22/60]
- Max [21/67] (1)
- Perpetua siehe
Salis-Sils [8/101]
- Perpetua [18/72] (1)
- Perpetua [22/79] (1)
- Peter [18/51] (21)
- Peter [22/12] (14)
- Peter [22/62] (3)
- Rudolf [18/64] (34)
- Rudolf [21/1] (1)
- Rudolf [21/10] (2)
- Rudolf [21/26] (1)
- Rudolf [21/41] (7)

Salis-Soglio siehe auch (am Ende dieser
Aufstellung) Salis-Soglio:

- Casa Baptista
- Casa di Mezzo
- Casa Antonio

Salis-Tagstein siehe

- Anna [22/54] (7)
- Anton [22/55] (15)
- Anton [22/83] (1)
- Herkules [22/22] (1)
- Herkules [22/81] (12)
- Margarethe [22/56] (2)
- Maria Elisabeth [22/60] (4)
- Maria [siehe 22/81] (5)

Salis-Seewis siehe

- Joh. Gaud. Gubert [26/4] (1)
- Gubert [26/6] (1)
- Hekules [25/63] (1)
- Jakobea [26/5] (1)
- Johann Gaudenz [25/81] (1)
- Johann Ulrich [26/1] (10)
- Perpetua [siehe Salis-Soglio: 18/72]
- Perpetua [siehe Salis-Soglio: 22/79]

Salis siehe auch **Salis-Grüsch****Salis-Soglio, Casa di Mezzo** siehe

- Andreas [21/12] (1)
- Andreas [21/27] (2)
- Andreas [21/60 od.: ...] (3)
- Friedrich Anton [21/39] (25)
- Friedrich Anton [21/55] (2)
- Herkules [21/37] (4)
- Johann Heinrich [21/57] (3)
- Judit [siehe 21/27] (1)
- Max [21/67] (1)
- Rudolf [21/1] (1)
- Rudolf [21/10] (2)
- Rudolf [21/26] (1)
- Rudolf [21/41] (7)

Salis-Soglio, Casa Baptista siehe

- Aнна [18/65] (1)
- Anton [18/35] (8)
- Anton [18/56] (18)
- Anton [18/82] (1)
- Anton [19/5] (24)
- Baptista [18/3] (1)
- Baptista [18/22] (3)
- Baptista [18/36] (3)
- Baptista [18/52] (18)
- Baptista [18/61] (15)
- Baptista [19/12] (8)
- Daniel [19/7] (32)
- Friedrich [18/34] (1)
- Friedrich [18/46] (9)
- Giovanni [18/38] (5)
- Hieronimus [18/58] (20)

Salis-Soglio, Casa Baptista / Fortsetzung

- Johann siehe Giovanni
- Johann Baptista [18/1] (1)
- Margaretha [18/54] (1)
- Maria Elisabeth [18/48] (1)
- Maria Elisabeth [18/55] (1)
- Perpetua siehe Salis-Sils [8/101]
- Perpetua [18/72] (1)
- Peter [18/51] (21)
- Rudolf [18/64] (34)

Salis-Soglio, Casa Antonio siehe

- Anton [22/4] (3)
- Anton [22/11] (3)
- Anton [22/21] (4)
- Anton [22/74] (7)
- Elisabeth [22/25] (2)
- Hieronymus [22/35] (9)
- Maria Elisabeth siehe Salis-Tagstein [22/60]
- Perpetua [22/79] (1)
- Peter [22/12] (14)
- Peter [22/62] (3)

Salis-Schreiber siehe auch

- Heim, Alexander
- Fischer, Johannes

Sanitätskollegium (Stadt SG) siehe

Wegelin, Adrian, Dr. (Präsident des)

Schafhirt / "Schäfler" / "Pastore" siehe

- Spinelli, Gian Battista (Valetta)
- Cossalli, Giovanni (Sorganda)
- siehe dazu auch: Salis, Johann Heinrich von [21/57]

Schafhirt siehe auch **Sorganda, Alp****Schätzer / Beischätzer** siehe

- Cadenat, Johann Luzi de
- Hosang, Gregorius
- Pestalozzy, Otto de
- Salis, Rudolf von [18/64]

Schreiber siehe auch **Bundsschreiber**

(Gotteshaus-; Zehngerichtenbunds-; Oberbunds-); Stadtschreiber; Ratsschreiber; Gerichtsschreiber; Zunftschreiber; Landschreiber; Gemeindeschreiber; Amtsschreiber; Rentamtsschreiber; Domschreiber; Lohnschreiber; Salis-Schreiber; Standesaktuar; Notare; Kanzlei-direktor; Kanzlei; Substitut; Schreiber allg.

Schreiber ("Cancelliere") allg. *siehe auch*

- Coirati, Carlo (Veltlin)
- Florino, Giovanni Antonio
- Hass, Christian (Avers)
- Luzi, Giovanni (Oberhalbstein)
- Moriz, Vital
- Perli, N.N.
- Piccioli, Abbondio
- Puff, Michele (Michael Puff)
- Ramerio, Francesco
- Tripp[o], Michele (Michael Tripp)
- Rabbejs, Carolus Antonius de (Veltlin)

Schulmeister *siehe Juhn, Steffan*

Schultheiss *siehe Grimm von Wartenfels, Heinrich*

Seckelmeister *siehe*

Dent, Peter (Tschappina)

Sekretär *siehe*

- Mohr, N.N. (Sekretär des helvetischen Regierungskommissärs) (*siehe unter: Andermatt, N.N.*)
- Steffani, Hauptmann (Sekretär der Kantonsregierung)
- Staatssekretär (*siehe unter Melzi*)
- Kardinal Staatssekretär

Staatsminister *siehe*

- Bernstorff, Jean Hartwig Ernst, Graf von (Dänemark)
- Buchholz, N.N, Freiherr von (Preussen)
- Haugwitz, Graf von (Preussen)
- Reybaz (Genf)

Staatsrat *siehe auch Heidegger, J.C.*

Stadtammann *siehe auch*

- Bavier, Johann Jakob
- Cadenat, Johann Luzi de
- Heim, Alexander
- Salis, Anton von [18/56]
- Salis, Daniel von [20/1]
- Salis, Hieronimus von [18/58]
- Schorsch, Alexander
- Schwarz, Georg Callep
- Suarz, Otto von

Stadtrat *siehe auch*

- Bormio
- Chur
- Zürich

Stadtrat *siehe auch Ratsherr*

Stadtrichter *siehe auch*

- Beeli von Belfort, Johann Luzi
- Clerig, Peter
- Clerig, Stephan
- Heim, Alexander
- Hosang, N.N. (Bijoutier)
- Pedrosi, Florian
- Salis, Anton von [18/56]
- Salis, Anton von [19/5]
- Salis, Daniel von [20/1]
- Schorsch, Alexander / N.N.
- Suarz, Joseph Jakob (Statthalter)
- Troll, Luzius
- Tscharner, Johann Baptist
- Vedrosi, N.N.

Stadtschreiber *siehe auch*

- Faulhaber, N.N. (Kempten)
- Schranz (Vaduz)

Stadtschreiber (Chur) *siehe auch*

- Christ, Raget (*siehe Rofler, Rudolf*)
- Kind, Christian
- Otto, Andreas (Alt -)
- Otto, Martin Mathias
- Schwarz, Abundi
- Salis, Anton von [18/82] (Substitut)
- Zaff, Nicola

Stadtvogt *siehe auch*

- Bavier, Simeon
- Cadenat, Johann Luzi de
- Enderlin, Johann Friedrich (Maienfeld)
- Gugelberg von Moos, Ulysses
- Heim, Alexander
- Hosang, Gregor
- Planta, Hartmann von (-Chur)
- Planta, Maximilian von (-Chur)
- Raschèr, Martin von
- Salis, Hieronimus von [18/58]
- Salis, Martin von [13/58]
- Salis, Nikolaus von [13/61]
- Salis, Rudolf von [18/64]
- Schorsch, Alexander
- Troll, Luzius

Statthalter *siehe auch*

- Candrian, Johann Mathias (Rhäziüns)
- Castelli, Francesco Saverio (von Podestà Trepp im Veltlin)
- Gengel, Georg (helvetischer Regierungsstatthalter)
- Ghisletti, Giovanni ("ministrale" / Landammann)
- Moser, Baron von (k.k.)

Statthalter / Fortsetzung

- *Planta, Florian Ulrich von*
(Bundsstatthalter) (I.)
- *Riedi, N.N.* (II.B.I.2.2/Nrn.1-2)
- *Salis, Anton von* [18/56]
(des Stadtvogts) (II.A.I/Nr.18)
- *Salis, Hieronimus von* [18/58]
(des Profektrichters)
- *Seiler, Graf von* (k.k. Regierungs-
statthalter)
- *Schlawig, Salomon* (Thisis)
- *Suarz, Joseph Jakob von*
(des Stadtrichters)
- *Suarz, Otto von* (des Präfektrichters)
- *siehe auch: Stellvertreter /Substitut /*
Verwalter / etc.

Stellvertreter ("Locotenente" /

- "Luogotenente") *siehe auch*
- *Alberti(s), Stanislaus d'* (Bormio)
- *Settomini, Giuseppe Maria* (Bormio)
- *Stampa, Salomone*
- *Zuccola, Gaudenzo* (Bormio)

Stellvertreter (des Podestà von Bormio)

siehe auch im Sachregister

Stellvertreter / Statthalter allgemein

siehe auch Tenente; Vertreter

Student *siehe Studiosus jur.*Subskribenten *siehe*

- *Wartgeld* (ärztliches)
- *Bürgerschafts-Subskription*
- *Personenverzeichnisse*
- *Subskription*

Substitut *siehe auch*

- *Salis, Anton von* [18/82]
(des Stadtschreibers)
- *Suarz, Otto von* (des Präfektrichters)

Syndikatur *siehe auch*

- *Albertini, Peter von* (Präsident)
- *Janett, Domenico*
- *Liver, G.A.* (Präsident)
- *Marugg, Jos. und Joh.*
- *Salis, Andreas von* [22/43] (Präs.)
- *Salis, Anton von* [18/56] (Präsident)
- *Salis, Martin von* [13/58] (Präs.)
- *Salis, Peter von* [18/51] (Präsident)
- *Salis, Vincenz von* [8/109] (Präs.)
- *Trepp, Martin* (Präsident)
- *Vieli, N.N.* (Präsident)

T

- Tambour *siehe Brun, Christian*
- Tenente *siehe auch Andres, Bernardo*
- Tenente *siehe auch Bazzigher, Giovanni*
- Tenente *siehe auch Croce, Domenico*
- Tenente *siehe auch Foico, Filippo*
- Tenente *siehe auch Fümme, Teodosio*
- Tenente *siehe auch*
Lavizzari, Giuseppe Antonio und
Lavizzari, Giuseppe Maria
- Tenente *siehe auch Müller, Antonio und*
Müller, Giovanni
- Tenente *siehe auch Paravicini, Bartolomeo*
- Tenente *siehe auch*
Paribelli, Giovanni Battista
- Tenente *siehe auch Piazzini, Bernardo*
- Tenente *siehe auch Pol[l]avino, N.N.*
- Tenente *siehe auch Pollavino, Alessandro*
- Tenente *siehe auch*
Ranzetti, Giovanni Battista
- Tenente *siehe auch Ruinelli, Lorenzo*
- Tenente *siehe auch Spini, Domenico*
- Tenente *siehe auch Torriani, Antonio*
- Theologe *siehe Foico, Luigi*
- Treuhänder *siehe Verwalter*
- Tribun *siehe auch*
- Heidegger, J.C.
- Dentz, Daniel
- Heim, Alexander
- Salis, Anton von [18/56]

U / VVermieter *siehe*

- *Galimbetti, Giambattista*
- *Martinelli, Antonio Martino*
- *siehe auch: Miet-; Vermietungs-;*
Pächter

Vertreter *siehe auch* *Anwalt*

Verwalter *siehe auch* *Prokuratoren;*
Administratoren; Tenenti; Einzieher;
Statthalter; etc.; siehe auch *Pfleger;*
Sachwalter

Verwalter (der k.k. Herrschaft Rhäzüns)
siehe Hinderegger, Anton Martin

Verwalter (Altes Gebäude) *siehe allenfalls*
auch Moosberger, Heinrich

Verwalter (der Erben Lorenzini in Rom)
siehe Proletti, Gabriele

- Verwalter (der Salis'schen Herrschaft
Oberaach im Thurgau) *siehe*
Häberlin, Herkules
- Verwalter (der Salis'schen Kapitalien in
England) *siehe* *Albertini, Antonio*
- Vicari *siehe auch*
- *Jecklin, Rudolf, R.*
 - *Marugg, Jos.*
 - *Planta, Gaudenz von (-Samedan)*
 - *Planta, Margreth von (Frau)*
 - *Planta, Peter von (-Wildenberg)*
 - *Planta, Peter Conradin von (-Zuoz)*
 - *Salis, Anton von (-Tagstein) [22/55]*
 - *Salis, Elisabeth von [22/25; siehe
18/46] (Frau)*
 - *Salis, Rudolf von [18/46]*
 - *Sprecher von Bernegg, Christophel*
 - *Sprecher von Bernegg, Heinrich*
 - *Walthier, Balthasar*
-
- *Salis, Anton von [22/4]*
 - *Salis, Cornelia von [22/13] (Frau)*
 - *Salis, Friedrich von [18/34]*

W

- Waagmeister *siehe auch*
- *Köhl, Sebastian*
 - *Bavier, N.N.*
- Wachtmeister *siehe auch*
- *Camenisch, Urbanus*
 - *Denz/Dentz, Johann Lutz*
 - *Tanner, Peter (NL; Maienfeld)*
- Waldmeister *siehe* *Meyer, Samuel von*
- Wäscherin *siehe* *Koch, Barbara*
- Werkmeister *siehe*
- *Köhl, Anton*
 - *Pernis, Ambrosius (Thusis)*

[X] / [Y] / Z

- Zeugen *siehe*
- *Allaz, Pierre*
 - *Barellae, Joseph und Johannes
Antonius*
 - *Bielli, Smerardo*
 - *Bourdillon, Jean*
 - *Britt, Peter*

- Zeugen / Fortsetzung
- *Christ, Ludwig*
 - *Färber, Oswald*
 - *Fil, Fidel*
 - *Hausenwirth, Johannes*
 - *Hemmi, N.N.*
 - *Joss, Gabriel (16.Jh.)*
 - *Kobl, Caspar (16.Jh.)*
 - *Mesmer, Thomas*
 - *Mitterhoffen, Jakob (16.Jh.)*
 - *Moncada, Joseph*
 - *Schuply, Jaques*
 - *Stuätsch, Caspar (16.Jh.)*
 - *Zimmermann, Jean Pierre*
 - *siehe auch Zeugenverhör*
- Zoller *siehe auch*
- *Hemmi, Herkules*
 - *Lutz, Lorenz (Rheineck)*
 - *Risch, Christoph*
- Zunft *siehe auch* *Meister*
- Zunftmeister *siehe auch*
- *Abis, Ambrosi*
 - *Abis, Andreas*
 - *Bauer, Johann Ulrich*
 - *Bauer, Matthäus (junior)*
 - *Bauer, Matheus*
 - *Bauer, Rudolf*
 - *Bavier, Johann*
 - *Bavier, Johann Baptista*
 - *Bavier, Raget*
 - *Bener, J.P.*
 - *Braun, Jakob*
 - *Brun, Christian*
 - *Brun, N.N.*
 - *Buol, Florian*
 - *Cadenat, Johann Luzi de*
 - *Cantieni, Otto*
 - *Christ, Ludwig*
 - *Christ, Paulus*
 - *Dalp, Johann Jakob*
 - *Dalp, N.N.*
 - *Damur, Lazarus*
 - *Eblin, Johannes*
 - *Fifel, Johann Simeon*
 - *Fiffel, Israel (Vater)*
 - *Fischer, Florian*
 - *Frey, N.N.*
 - *Heim, Alexander*
 - *Heim, Daniel*
 - *Hosang, Gregorius*
 - *Killias, Cleophas und Andreas*
 - *Köhl, Johann Peter*
 - *Laurer, N.N.*

Zunftmeister / Fortsetzung

- *Matthis, Felix*
- *Menhard, Johann Heinrich*
- *Moritz, Konrad*
- *Moritz, N.N.*
- *Lorez, Andreas*
- *Lorez, Martin*
- *Öhri, Paulus*
- *Planck, Johann Baptista*
- *Rauber, Peter*
- *Rechsteiner, Johann Ulrich*
- *Risch, Joseph*
- *Risch, Paulus*
- *Salis, Baptista von [19/12]*
- *Salis, Daniel von [20/1]*
- *Salis, Peter von [18/51]*
- *Schorsch, Alexander*
- *Thürr, Johann Baptista*
- *Tscharner, N.N.*
- *Vedrosi, Maximilian*
- *Vedrosi, N.N.*
- *Willi, Simeon (senior)*
- *Zaff, Nicola*

Zunftschreiber siehe auch

- *Lorez, Andreas*
- *Fischer, Johannes*

Zunftvorsteher siehe Zunftmeister;

Oberzunftmeister; Oberstzunftmeister